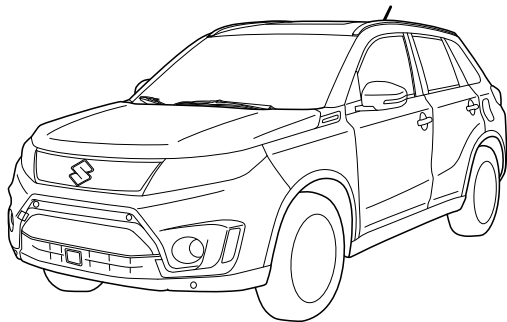


Diese Bedienungsanleitung erläutert Modelle der Serie VITARA.



53SB00001

ZUR BEACHTUNG: Das dargestellte Modell gehört zur VITARA-Serie.

Copyright © **MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.** 2022 Alle Rechte vorbehalten.
Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Magyar Suzuki Motor Corporation Ltd.
in irgendeiner Form vervielfältigt oder übertragen werden, sei es auf elektronischem oder mechanischem Wege.

VORWORT

Diese Bedienungsanleitung sollte sich immer im Fahrzeug befinden, auch beim Wiederverkauf oder bei der Weitergabe an andere Fahrer. Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie Ihr neues SUZUKI-Fahrzeug bedienen, und schlagen Sie von Zeit zu Zeit in dieser Anleitung nach. Sie enthält wichtige Informationen zu Sicherheit, Betrieb und Wartung.

MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.

Alle hierin enthaltenen Informationen basieren auf den neuesten Produktinformationen, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung zur Verfügung standen. Aufgrund von Verbesserungen und Änderungen kann es zu Unterschieden zwischen diesen Informationen und den Gegebenheiten des Fahrzeugs kommen. **MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.** behält sich das Recht vor, unangekündigte Änderungen bei der Produktion vorzunehmen, ohne dabei verpflichtet zu sein, gleiche oder ähnliche Änderungen an bereits gebauten oder verkauften Fahrzeugen vorzunehmen.

Dieses Fahrzeug entspricht eventuell nicht den Bestimmungen und Normen anderer Länder. Beachten Sie die jeweiligen Bestimmungen und nehmen Sie gegebenenfalls entsprechende Änderungen vor, bevor Sie dieses Fahrzeug in einem anderen Land anmelden.

WICHTIG

▲ WARNUNG/▲ VORSICHT/HINWEIS/ ZUR BEACHTUNG

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und befolgen Sie die Anweisungen genau. Zur Hervorhebung spezieller Informationen dienen das Symbol ▲ und die Begriffe **WARNUNG**, **VORSICHT**, **HINWEIS** und **ZUR BEACHTUNG**. Bitte beachten Sie die so gekennzeichneten Hinweise ganz besonders:

▲ WARNUNG

Bezeichnet eine potenzielle Gefahrenquelle, die zu tödlichen Unfällen oder schweren Verletzungen führen kann.

▲ VORSICHT

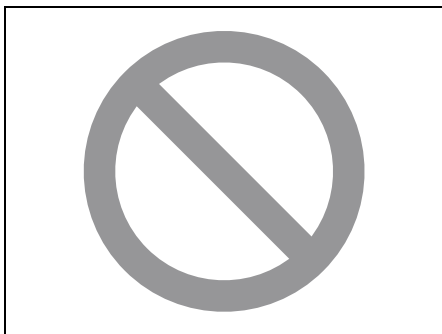
Bezeichnet eine potenzielle Gefahrenquelle, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

Bezeichnet eine potenzielle Gefahrenquelle, die zu einer Beschädigung des Fahrzeugs führen kann.

ZUR BEACHTUNG:

Bezeichnet zusätzliche Informationen, die Ihnen die Wartungsarbeiten erleichtern oder Anweisungen verdeutlichen sollen.



75F135

Das Verbotssymbol weist auf ein mögliches Verletzungsrisiko hin und muss beachtet werden.

WARNUNG VOR ÄNDERUNGEN

WARNUNG

Nehmen Sie keine Änderungen an diesem Fahrzeug vor. Modifikationen können Sicherheit, Handhabung, Leistung oder Haltbarkeit beeinträchtigen und gegen gesetzliche Vorschriften verstoßen. Darüber hinaus sind Schäden oder Leistungsmängel, die auf solche Modifikationen zurückzuführen sind, möglicherweise nicht von der Garantie abgedeckt.

HINWEIS

Die nicht korrekte Installation von mobilen Kommunikationsgeräten, wie Mobilfunktelefonen, CB-Funkgeräten oder anderen drahtlosen Sendegeräten kann elektronische Störungen am Zündsystem oder anderen elektrischen Systemen Ihres Fahrzeugs hervorrufen, die zu Problemen bei der Fahrzeugleistung führen können. Bei Fragen wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder einen qualifizierten Service-Techniker.

HINWEIS

An dem Diagnosestecker Ihres Fahrzeugs kann nur das beim Kundendienst verwendete spezielle Diagnosegerät angeschlossen werden. Bei Anschluss eines anderen Geräts kann es zur Störung der Elektronikbauteile und zur Entladung der Batterien kommen.

ERKLÄRUNG DER IM HANDBUCH VERWENDETEN ENGLISCHEN BEGRIFFE

Zündschalter

ACC: Zubehör

LOCK: Lenkradschloss

ON: Alle elektrischen Systeme
eingeschaltet

START: Motor anlassen

Armaturentafel

ENG A-STOP "OFF": Automatische
Motorabschaltung aus

ESP "OFF": Elektronisches
Stabilitätsprogramm aus

ECO MODE: Schalter für den
Ökomodus

PASSENGER AIRBAG ON:
Beifahrerairbag aktiviert

PASSENGER AIRBAG OFF:
Beifahrerairbag deaktiviert

READY: Das Vollhybridsystem ist
betriebsbereit

Schalt-/Wählhebel

P: Parken

R: Rückwärtsgang

N: Leerlauf

D: Dauerbetrieb

M: Manuell

Schalter Sitzheizung rechts

HI: Hoher Wärmebereich

LO: Niedriger Wärmebereich

Sicherheitsgurt

CENTER: Kennzeichnet das Schloss
für den Rücksitz-Mittelgurt

PRESS: Drücken rote Taste zum Lösen
des Sicherheitsgurts

Flüssigkeit

F: Voll (Kraftstoff)

E: Leer (Kraftstoff)

FULL: Voller Füllstand (Motorkühlmittel)

LOW: Niedriger Füllstand
(Motorkühlmittel)

C: Niedrige Temperatur
(Motorkühlmittel)

H: Hohe Temperatur (Motorkühlmittel)

MAX: Maximum (Bremsflüssigkeit)

MIN: Minimum (Bremsflüssigkeit)

Beleuchtung

AUTO: Fahrzeugbeleuchtung schaltet
automatisch ein und aus

OFF: Fahrzeugbeleuchtung aus

Scheibenwischer

AUTO: Einstellen der Empfindlichkeit
auf Regen/Schnee

HI: Schnelles Wischen

INT: Intervall-Wischen

INT TIME: Einstellen der
Wischerintervall-Stufen

LO: Langsames Wischen

MIST: Kontinuierlich langsames
Wischen

OFF: Ausschalten

ON: Heckscheibenwischer ein

Fahrmodus

AUTO: Automatische Umschaltung in
Allradantrieb

LOCK: Beim Festsitzen in Schlamm
oder Schnee

PUSH AUTO: Drucktaste zur Auswahl
des AUTO-Fahrmodus

SNOW: Schnee oder glatter Untergrund

SPORT: Sportmodus

ECO: Ökomodus

EV: Elektrofahrzeug-Modus

Abstandsregeltempomat

CANCEL: Eingestellte Geschwindigkeit löschen

CRUISE: Tempomat ein- und ausschalten

RES +: Rückkehr zur zuvor eingestellten Geschwindigkeit/
Erhöhung der Geschwindigkeit

SET: Anzeigesignal für Geschwindigkeit ist eingestellt

SET -: Einstellen der Geschwindigkeit/
Reduzieren der Geschwindigkeit

LIMIT: Ein-/Ausschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers
(Maximalgeschwindigkeit)

Innenbeleuchtung

DOOR: Beleuchtung nur bei geöffneter Tür eingeschaltet

OFF: Beleuchtung aus

ON: Beleuchtung ein

Schiebedach

CLOSE: Schiebedach schließen

OPEN: Schiebedach öffnen

PUSH TILT: Drucktaste zum Kippen des Schiebedachs

Klimaregelung

A/C: Klimaanlage

AUTO: Automatische Klimaregelung

HI: Maximale Heizleistung

LO: Maximale Kühlleistung

MODE: Wechsel zwischen Funktionen der Klimaanlage

OFF: Aus

USE WITH: Verwenden mit

Audio-System

AF: Alternative Frequenz

AS: Automatischer Speichermodus

AVC: Automatische Lautstärkeregelung

DISP: Display

EON: Enhanced Other Network

F.RDM: Anzeige Ordner-
Zufallswiedergabe

F.RPT: Anzeige Ordner wiederholen

FM/AM/DAB: Frequenzbänder für den Empfang

HELP: Hilfe

MEDIA: Wechseln zwischen USB/iPod und Bluetooth

NO TITLE: Keine Textinformation auf der Disc

NOPTY: Kein Empfang von Programmart-Informationen

PIN ENTRY: PIN-Eingabe

PRESET-EQ: Voreingestellter Equalizer

PTY: Programmart

RADIO: Radio ein/aus

RDM: Titel-Zufallswiedergabe

RDM/PTY: Zufallswiedergabe /
Programmart

RDS: Radio Data System

REG: Regionaler Sender

RPT: Titel wiederholen

RPT/AF: Taste Wiederholen /
Alternative Frequenz

SECURITY: Sicherheit

TA: Verkehrsdurchsagen

TP: Verkehrsfunk

TP NOTHING: Kein Empfang von Verkehrsfunkdaten

TUNE/FLD PUSH SOUND:

Management der Funktionen

VOL: Lautstärke

VOL PUSH PWR: Gerät ein/aus;
Lautstärkeregelung

Sonstige

2WD: Zweiradantrieb

4WD: Allradantrieb

A/T: Automatikgetriebe

AGS: Schaltautomatik

M/T: Schaltgetriebe

SHVS: Smart Hybrid-System von Suzuki

TCSS: Doppelkupplungssystem von Suzuki

Telefon

Add Contacts: Kontakte hinzufügen

Add One Contact: Einen Kontakt hinzufügen

Add Speed Dial: Kurzwahl hinzufügen

ALL: Alle

All Initialize: Alle initialisieren

Bluetooth Info: Bluetooth Informationen

BT Power: Bluetooth Stromversorgung

BT Power Off: Bluetooth Stromversorgung aus

BT Power On: Bluetooth Stromversorgung ein

Call History: Anrufliste

Call History? Auswahl Call History bestätigen?

Call Volume: Anruflautstärke

CAR AUDIO: Fahrzeug-Audio

Choose Preset: Voreinstellung auswählen

Confirm: Bestätigen

Del Speed Dial: Kurzwahl löschen

Delete: Löschen

Delete? Löschen bestätigen?

Delete All? Alles löschen bestätigen?

Delete Contacts: Kontakte löschen

Delete History: Anrufliste löschen

Delete Phone: Telefon löschen

Device Address: Geräteadresse

Device Name: Gerätedaten

Dial: Wählen

Go Back: Zurück

Incoming Calls: Eingehende Anrufe

Initialize: Initialisieren

List Audio: Audioquellen auflisten

List Phone: Telefon auflisten

Missed Calls: Verpasste Anrufe

New Passkey: Neuer Verbindungsschlüssel

No Entry: Keine Eingabe

Outgoing Calls: Abgehende Anrufe

Overwrite All: Alle überschreiben

Pairing: Paarung

Passkey: Verbindungsschlüssel

Phonebook: Telefonbuch

Rest of Memory XXXX: Ok?
Restlicher Speicher XXXX: Ok?

Ringtone: Klingelton

Ringtone Volume: Klingeltonlautstärke

Select: Auswählen

Setup Bluetooth: Bluetooth einrichten

Setup Phonebook: Telefonbuch einrichten

Setup Telephone: Telefon einrichten

Sound Setting: Sound-Einstellung

Speed Dials: Kurzwahlnummern

Bluetooth-Fehlermeldungen

CONNECTION FAILED: Verbindung fehlgeschlagen

MEMORY FULL: Speicher voll

NOT AVAILABLE: Nicht verfügbar

ERROR: Fehler

[illegible]

EINLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für SUZUKI entschieden haben. Wir heißen Sie in der SUZUKI-Familie herzlich willkommen. Sie haben eine gute Wahl getroffen. Ihr SUZUKI wird Ihnen über Jahre hinaus viel Freude bereiten.

Diese Betriebsanleitung soll zu einem sicheren, angenehmen und problemlosen Umgang mit Ihrem SUZUKI-Fahrzeug beitragen. Sie beinhaltet Informationen zum Umgang mit dem Fahrzeug, seinen Sicherheitsfunktionen und den Wartungsanforderungen. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme Ihres Fahrzeugs sorgfältig durch. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung für späteres Nachschlagen im Handschuhfach auf.

Beim Wiederverkauf des Fahrzeugs lassen Sie diese Bedienungsanleitung bitte auch für den nächsten Besitzer im Fahrzeug.

Zusätzlich zur Bedienungsanleitung erhalten Sie mit Ihrem SUZUKI-Fahrzeug weitere Hefte, in denen Sie Informationen zur Fahrzeuggarantie finden. Wir empfehlen, auch diese sorgfältig zu lesen und sich mit diesen wichtigen Informationen vertraut zu machen.

Wir empfehlen Ihnen, die regelmäßigen Wartungsarbeiten bei einem SUZUKI-Händler ausführen zu lassen. Die im Werk ausgebildeten Techniker können Ihnen den bestmöglichen Service bieten und verwenden nur SUZUKI-Originalteile und -Zubehör.

ZUR BEACHTUNG:

„SUZUKI-Händler“ bedeutet eine autorisierte Suzuki-Kundendienstwerkstatt (in Europa).

Fahrzeugdatenerfassung

Es gibt bestimmte Komponenten Ihres Fahrzeugs (das „Fahrzeug“) mit Datenspeichermodule oder Speichern, die die unten aufgeführten technischen Daten vorübergehend oder dauerhaft speichern. Diese Daten sind ausschließlich technischer Natur und dienen (i) der Identifizierung und Behebung von im Fahrzeug aufgetretenen Fehlern und/oder (ii) der Funktionsoptimierung des Fahrzeugs.

Aufgezeichnete Daten (die „aufgezeichneten Daten“)

- Fehlfunktionen, Störungen und Fehler in wichtigen Systemkomponenten (z. B. Lichter, Bremsen)
 - Reaktionen des Fahrzeugs in bestimmten Situationen (z. B. Aufblasen von SRS-Airbags, Aktivierung der Stabilitätskontrolle)
 - Betriebsbedingungen von Systemkomponenten (z. B. Füllstände)
 - Statusmeldungen des Fahrzeugs und seiner einzelnen Komponenten (z. B. Fahrzeuggeschwindigkeit, Beschleunigung, Verzögerung, Querschleunigung)
 - Umgebungsbedingungen (z. B. Außentemperatur)
- Die aufgezeichneten Daten variieren je nach Fahrzeugmodell oder -klasse.

(Für EU-Länder)

Parteien, die die technischen Daten mithilfe spezieller Diagnosegeräte auslesen können (die „Parteien“):

- Autorisierte Vertragshändler, Händler und Werkstätten/Servicewerkstätten von SUZUKI-Fahrzeugen und unabhängige Werkstätten/Servicewerkstätten.
- Hersteller von SUZUKI-Fahrzeugen (z.B. SUZUKI MOTOR CORPORATION („SUZUKI“), Magyar Suzuki Corporation Ltd., Maruti Suzuki India Limited, Suzuki Motor (Thailand) Co., Ltd., Thai Suzuki Motor Co., Ltd.).
- Zulieferer von SUZUKI-Fahrzeugteilen, -komponenten und -zubehör (die „Zulieferer“).

Datennutzung (die „Datennutzung“)

SUZUKI und die Parteien können die aufgezeichneten Daten in den Modulen oder Speichern für folgende Zwecke verwenden:

- Diagnose-, Service-, Reparatur- und Garantieverfahren.
- Forschung und weitere Fahrzeugentwicklungen.
- Durchführung oder Untersuchung von Feldaktionen einschließlich Rückruf- und Servicekampagnen.
- Qualitätsverbesserungen usw.

Nach Behebung eines Fehlers werden die mit einem solchen Fehler verbundenen Daten grundsätzlich aus dem Fehlerspeichermodule oder Speicher gelöscht, während bestimmte Daten überschrieben oder weiter gepflegt werden.

Bedingungen, unter denen SUZUKI und die Parteien die aufgezeichneten Daten an Dritte weitergeben oder zur Verfügung stellen können

SUZUKI und die Parteien können die aufgezeichneten Daten unter folgenden Bedingungen an Dritte weitergeben oder zur Verfügung stellen:

- Eine Einwilligung des Halters/Nutzers oder des Leasingnehmers des Fahrzeugs (bei Leasing) wird eingeholt.
- Die Herausgabe wird offiziell von Polizei, Staatsanwaltschaft, Gericht oder anderen Behörden beantragt.
- Die Daten werden einem Forschungsinstitut zur statistischen Untersuchung nach der Verarbeitung so zur Verfügung gestellt, dass der Halter/Nutzer des Fahrzeugs nicht identifiziert werden kann.
- Die Daten werden von SUZUKI, den Parteien oder deren Direktoren, leitenden Angestellten oder Mitarbeitern für die in der Datennutzung beschriebenen Zwecke verwendet.
- Die Daten werden von SUZUKI oder den Parteien in einem Rechtsstreit verwendet.
- Alle anderen Fälle, die nach den geltenden Gesetzen und Vorschriften zulässig sind.

Bei Bedarf erhalten Sie weitere Informationen von allen Parteien außer den Zulieferern.

ZUR BEACHTUNG:

- *Die Daten können nicht zur Erfassung der Fahrzeugbewegungen verwendet werden.*
- *Die Daten, die in Datenspeichermodule oder Speichern hinterlegt werden, unterscheiden sich je nach Fahrzeugklasse oder -modell.*
- *Es werden in keinem Fall Gespräche oder Geräusche aufgezeichnet.*
- *In bestimmten Situationen werden die Daten möglicherweise nicht aufgezeichnet.*

Werden diese technischen Daten mit anderen Informationen (z. B. Unfallbericht, Zeugenbericht, Schaden am Fahrzeug usw.) kombiniert, kann es zu Fällen kommen, in denen solche Daten eine bestimmte Person identifizieren können.

eCall (Notruf)

Funktionen, die mit Zustimmung des Kunden hinzugefügt wurden, dürfen bei einem Verkehrsunfall zum Einleiten von Rettungsmaßnahmen oder Alarmieren der Rettungskräfte bestimmte Fahrzeugdaten (z. B. den Fahrzeugstandort im Notfall) vom Fahrzeug an die Polizei oder Rettungsdienste senden.

BENUTZEN SIE NUR SUZUKI-ORIGINALTEILE UND -ZUBEHÖR

SUZUKI empfiehlt dringend, nur SUZUKI-Ersatzteile* und -Zubehör zu benutzen. Original SUZUKI-Teile und -Zubehör entsprechen den höchsten Qualitäts- und Leistungsstandards und sind genau auf Ihr Fahrzeug abgestimmt.

Auf dem Markt wird derzeit eine große Auswahl fremder Ersatz- und Zubehörteile für SUZUKI-Fahrzeuge angeboten. Der Einsatz dieser Ersatz- und Zubehörteile kann die Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und seine Nutzungsdauer verkürzen. Für Teile und Zubehör, die nicht von SUZUKI stammen, übernehmen wir deshalb keine Garantie.

Nicht von SUZUKI stammende Teile und Zubehör

Einige Teile und Zubehör sind möglicherweise von bestimmten Behörden in Ihrem Land zugelassen.

Manche Teile und Zubehör werden als von SUZUKI zugelassene Ersatz- und Zubehörteile verkauft. Manche Original SUZUKI-Teile und -Zubehör werden als Austauschteile und -zubehör verkauft. Diese Teile und Zubehör sind keine Original SUZUKI-Teile und -Zubehör und fallen nicht unter die Garantie.

Wiederverwendung von Original SUZUKI-Teilen und -Zubehör

Der Wiederverkauf oder die Wiederverwendung der folgenden sicherheitsrelevanten Teile ist ausdrücklich verboten:

- Airbag-Komponenten und alle anderen pyrotechnischen Teile und deren Komponenten (z. B. Kissen, Steuergeräte und Sensoren)
- Sicherheitsgurtsystem, einschließlich seiner Komponenten (z. B. Gurtband, Schlösser und Gurtstraffer)

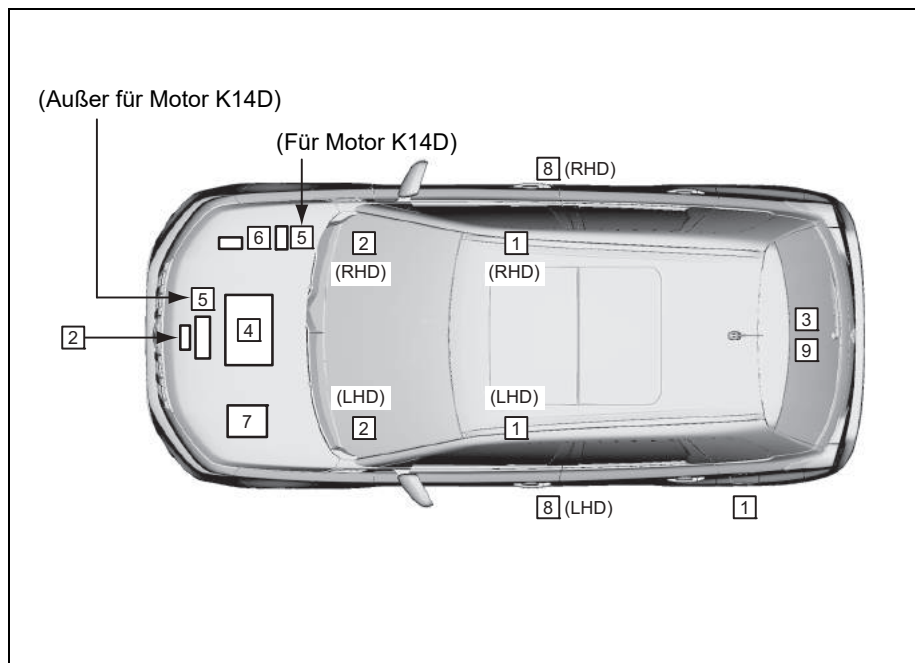
Die Komponenten von Airbag-Systemen und Gurtstraffern enthalten explosive Chemikalien. Diese Komponenten müssen vor der Verschrottung des Fahrzeugs von einem SUZUKI-Vertragspartner oder einem Fahrzeugverwerter ausgebaut und ordnungsgemäß entsorgt werden, um eine unbeabsichtigte Explosion zu verhindern.

*Die mit Genehmigung von SUZUKI hergestellten Teile können in Europa als Original SUZUKI-Teile genutzt werden.

ÜBERSICHT

WARTUNGSPUNKTE

1. Kraftstoff (siehe Abschnitt 1)
2. Motorhaube (siehe Abschnitt 5)
3. Werkzeuge für den Radwechsel (siehe Abschnitt 8)
4. Motorölmessstab (siehe Abschnitt 7)
5. Motorkühlmittel (siehe Abschnitt 7)
6. Flüssigkeit der Scheibenwaschanlage (siehe Abschnitt 7)
7. Bleibatterie (siehe Abschnitt 7)
8. Reifendruck (siehe Reifeninformationsaufkleber an der fahrerseitigen B-Säule)
9. Reserverad (siehe Abschnitt 7) / Reifenpannen-Reparatursatz (siehe Abschnitt 8)



53SB20102

LHD: Linkslenker
RHD: Rechtslenker

[illegible]

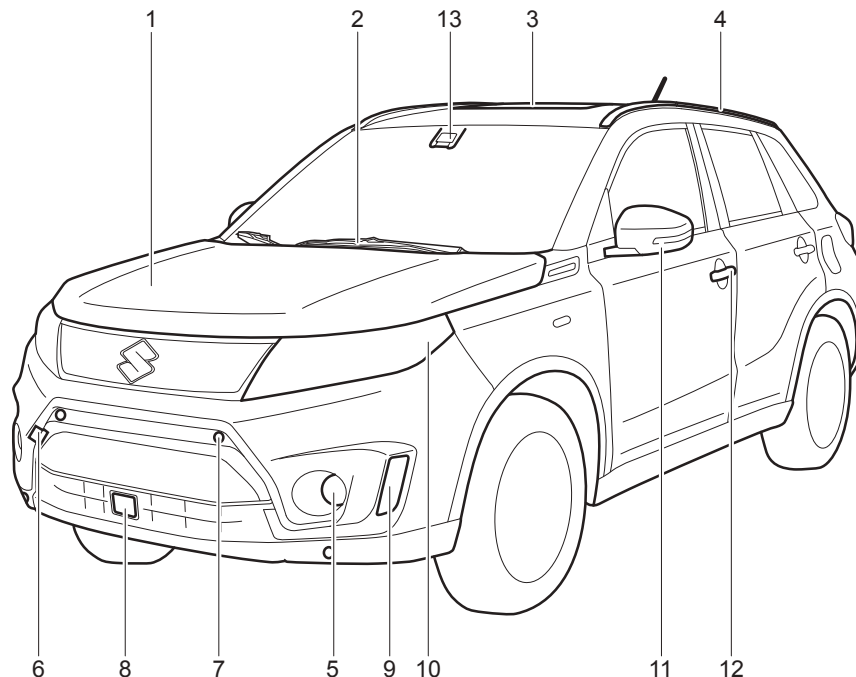
INHALTSVERZEICHNIS

EMPFOHLENER KRAFTSTOFF	1
VOR DER FAHRT	2
BETRIEB DES FAHRZEUGS	3
TIPPS FÜR DIE FAHRT	4
AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG	5
BELADUNG UND ANHÄNGERBETRIEB	6
WARTUNG UND INSTANDHALTUNG	7
PANNENHILFE	8
FAHRZEUGPFLEGE	9
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	10
TECHNISCHE DATEN	11
ERGÄNZUNG	12
STICHWORTVERZEICHNIS	13

AUßEN, VORN

BEISPIEL

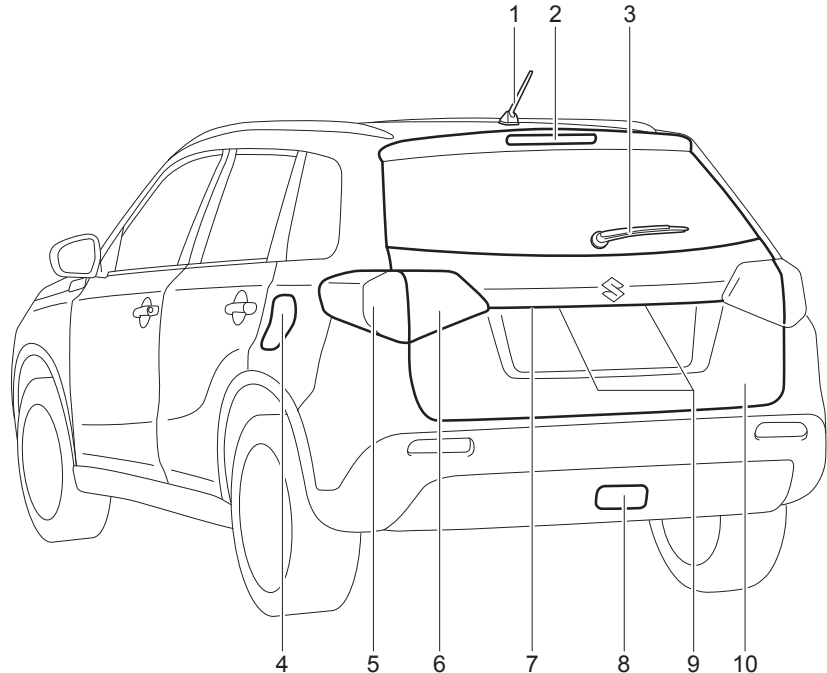
1. Motorhaube (S. 5-2)
2. Windschutzscheibenwischer (S. 2-169)
3. Schiebedach (falls vorhanden) (S. 5-10)
4. Dachreling (falls vorhanden) (S. 5-21)
5. Nebelscheinwerfer (falls vorhanden) (S. 2-167, 7-84)
Tagfahrlicht (falls vorhanden) (S. 2-163, 7-85)
6. Abschleppöse (S. 5-22)
7. Einparkhilfe (falls vorhanden) (S. 3-144)
8. Radarsensor (falls vorhanden) (S. 3-123)
9. Tagfahrlicht (falls vorhanden) (S. 2-163, 7-85)
10. Scheinwerfer (S. 2-159, 7-80)
11. Außenrückspiegel (S. 2-27)
12. Türschlösser (S. 2-3)
13. Dual-Sensor (falls vorhanden) (S. 3-99)



AUßEN, HINTEN

BEISPIEL

1. Radioantenne (S. 5-38)
2. Zusatzbremsleuchte (S. 11-5)
3. Heckscheibenwischer (S. 2-174)
4. Tankverschluss (S. 5-1)
5. Heck-Kombileuchte (S. 7-87)
6. Schlussleuchte (S. 11-5)
7. Heckkamera (falls vorhanden) (S. 3-151)
8. Nebelschlussleuchte (falls vorhanden) (S. 2-163, 7-90) / Rückfahrscheinwerfer (S. 7-88)
9. Kennzeichenbeleuchtung (S. 7-90)
10. Heckklappe (S. 2-6)

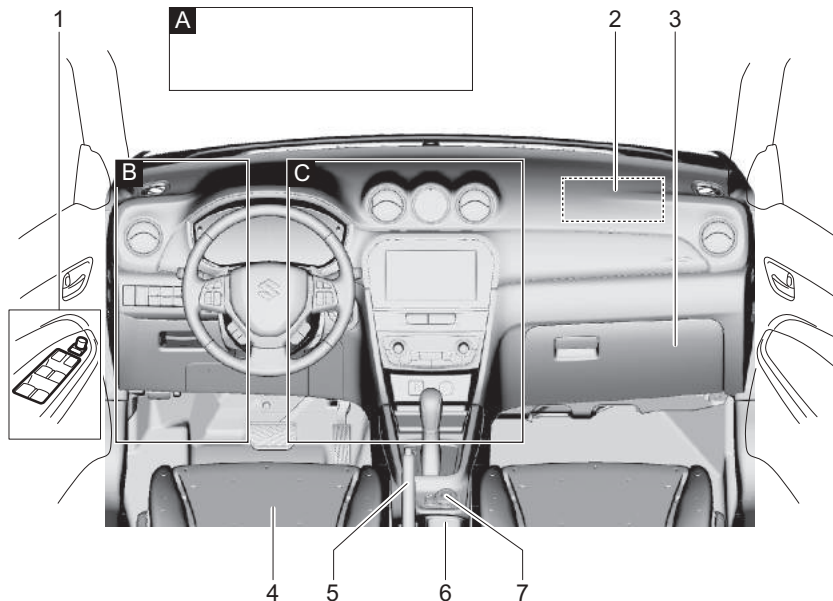


INNEN, VORN

BEISPIEL

Fahrzeug mit Linkslenkung

1. Elektrische Fensterheber (S. 2-22) / Elektrisch verstellbarer Spiegel (S. 2-27) / Schalter für einklappbare Außenrückspiegel (falls vorhanden) (S. 2-27)
2. Beifahrer-Frontairbag (S. 2-68)
3. Handschuhfach (S. 5-12)
4. Vordersitze (S. 2-28) / Seitenairbags (falls vorhanden) (S. 2-72)
5. Feststellbremshebel (S. 3-11)
6. Armlehne vorn mit Konsolenfach (falls vorhanden) (S. 5-16) / Hinteres Konsolenfach (S. 5-15)
7. Schalter Fahrbetrieb (falls vorhanden) (S. 3-33)

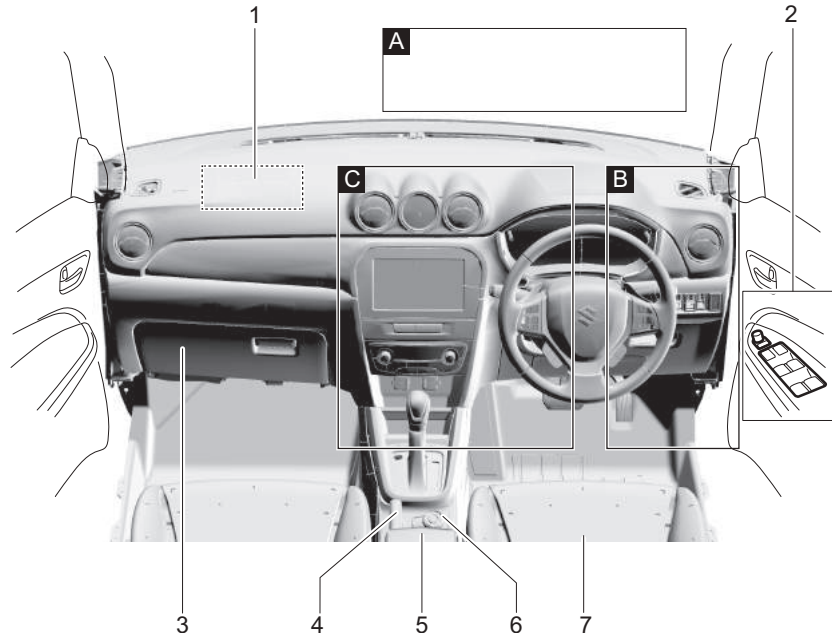


INNEN, VORN

BEISPIEL

Fahrzeug mit Rechtslenkung

1. Beifahrer-Frontairbag (S. 2-68)
2. Elektrische Fensterheber (S. 2-22) /
Elektrisch verstellbarer Spiegel
(S. 2-27) /
Schalter für einklappbare
Außenrückspiegel (falls vorhanden)
(S. 2-27)
3. Handschuhfach (S. 5-12)
4. Feststellbremshebel (S. 3-11)
5. Armlehne vorn mit Konsolenfach
(falls vorhanden) (S. 5-16) /
Hinteres Konsolenfach (S. 5-15)
6. Schalter Fahrbetrieb (falls vorhanden)
(S. 3-33)
7. Vordersitze (S. 2-28) /
Seitenairbags (falls vorhanden)
(S. 2-72)



1. Sonnenblende (S. 5-4)
2. Innenbeleuchtung vorn (S. 5-5, 7-91)
3. Innenrückspiegel (S. 2-25)
4. Dachkonsole (falls vorhanden) (S. 5-13)
5. Schiebedachschalter (falls vorhanden) (S. 5-10)
6. Mikrofon Freisprechanlage (falls vorhanden) (S. 5-70)
7. Warnaufkleber für den Beifahrer-Frontairbag (S. 2-67)*1,*2

*1 Vor der Verwendung eines Kinder-rückhaltesystems müssen Sie die ausführlichen Hinweise der betreffenden Seite lesen.

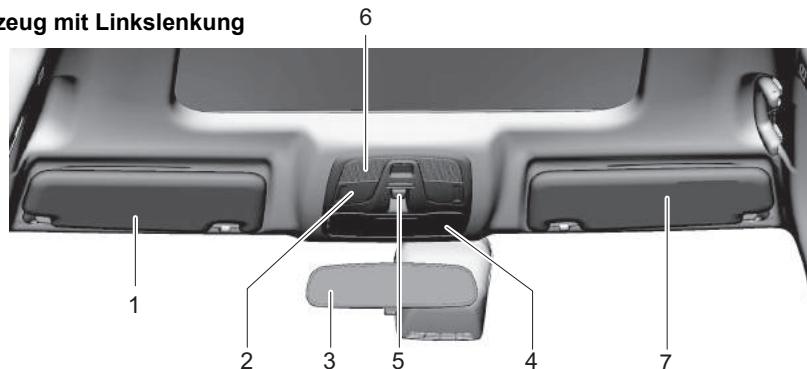
*2 Bringen Sie **NIEMALS** ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz an, der durch einen **AKTIVEN FRON-TAIRBAG** gesichert ist. Das **KIND** kann **GETÖTET** oder **SCHWER VERLETZT** werden.



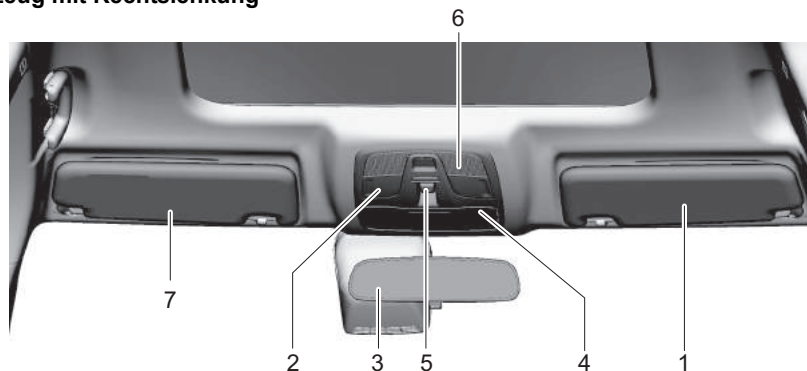
72M00150

ANSICHT A

Fahrzeug mit Linkslenkung



Fahrzeug mit Rechtslenkung



BEISPIEL

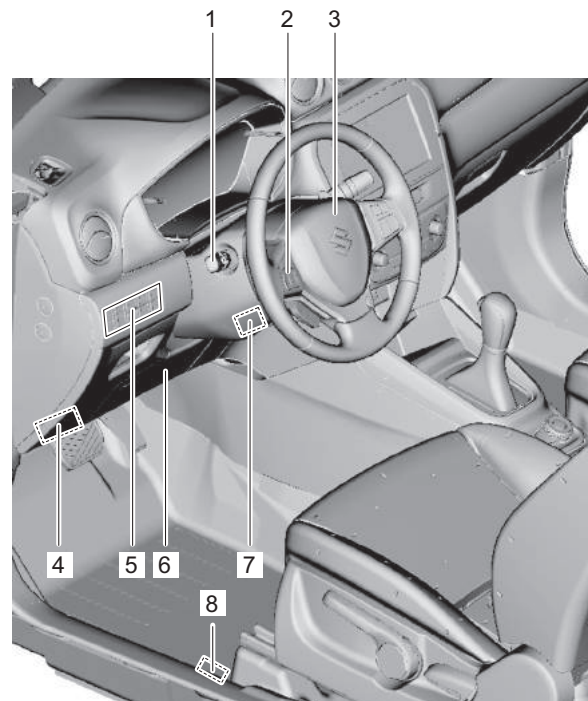
74SB20102

Fahrzeug mit Linkslenkung

1. Lichthebel (S. 2-159) /
Blinkerhebel (S. 2-168) /
Schalter für die Nebelschlussleuchte
(falls vorhanden) (S. 2-163)
2. Audio-Fernbedienung
(falls vorhanden) (S. 5-83)
3. Fahrer-Frontairbag (S. 2-68)
4. Motorhauben-Entriegelungsgriff
(S. 5-2)
5. Leuchtweitenregler (falls vorhanden)
(S. 2-167) /
Schalter für die Nebelscheinwerfer
(falls vorhanden) (S. 2-167) /
ESP® „OFF“-Schalter (S. 3-160) /
Schalter der Einparkhilfe (falls
vorhanden) (S. 3-148) /
Schalter ENG A-STOP „OFF“
(falls vorhanden) (S. 3-48, 3-62) /
Schalter für die elektronische
Bergabfahrhilfe (falls vorhanden)
(S. 3-161) /
Spurhaltewarnsystem „OFF“-Schalter
(falls vorhanden) (S. 3-95) /
Dual-Sensor-gestützte aktive
Bremsunterstützung „OFF“-Schalter
(falls vorhanden) (S. 3-94)
„ECO MODE“-Schalter
(falls vorhanden) (S. 2-177)
6. Fahrer-Knieairbag (falls vorhanden)
(S. 2-69)
7. Feststellhebel der Lenkrad-Höhen-/
Längsverstellung (S. 2-174)
8. Tankdeckel-Entriegelungshebel
(S. 5-1)

ANSICHT B

BEISPIEL

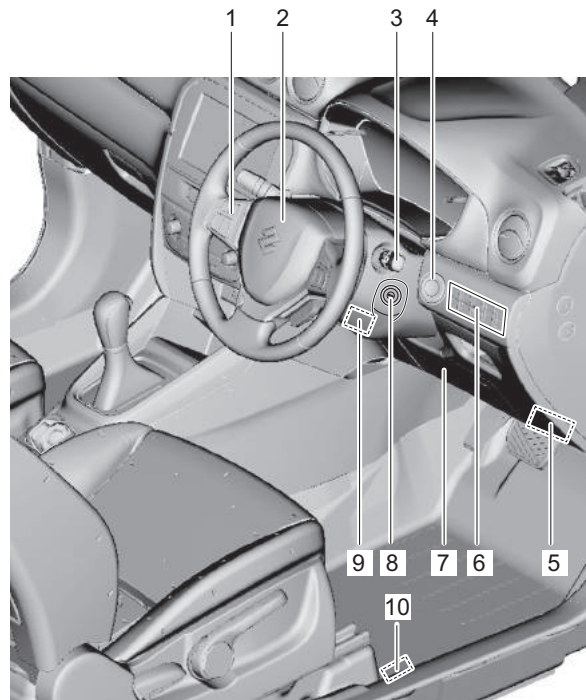


Fahrzeug mit Rechtslenkung

1. Audio-Fernbedienung (falls vorhanden) (S. 5-83)
2. Fahrer-Frontairbag (S. 2-68)
3. Lichthebel (S. 2-159) / Blinkerhebel (S. 2-168) / Schalter für die Nebelschlussleuchte (falls vorhanden) (S. 2-163)
4. Motorschalter (Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem) (S. 3-5)
5. Motorhauben-Entriegelungsgriff (S. 5-2)
6. Leuchtweitenregler (falls vorhanden) (S. 2-167) / Schalter für die Nebelscheinwerfer (falls vorhanden) (S. 2-167) / ESP® „OFF“-Schalter (S. 3-160) / Schalter der Einparkhilfe (falls vorhanden) (S. 3-148) / Schalter ENG A-STOP „OFF“ (falls vorhanden) (S. 3-48, 3-62) / Schalter für die elektronische Bergabfahrhilfe (falls vorhanden) (S. 3-161) / Spurhaltungswarnsystem „OFF“-Schalter (falls vorhanden) (S. 3-95) / Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung „OFF“-Schalter (falls vorhanden) (S. 3-94)
7. Fahrer-Knieairbag (S. 2-69)
8. Zündschalter (Fahrzeug ohne schlüsselloses Startsystem) (S. 3-3)
9. Feststellhebel der Lenkrad-Höhen-/ Längsverstellung (S. 2-174)
10. Tankdeckel-Entriegelungshebel (S. 5-1)

ANSICHT B

BEISPIEL

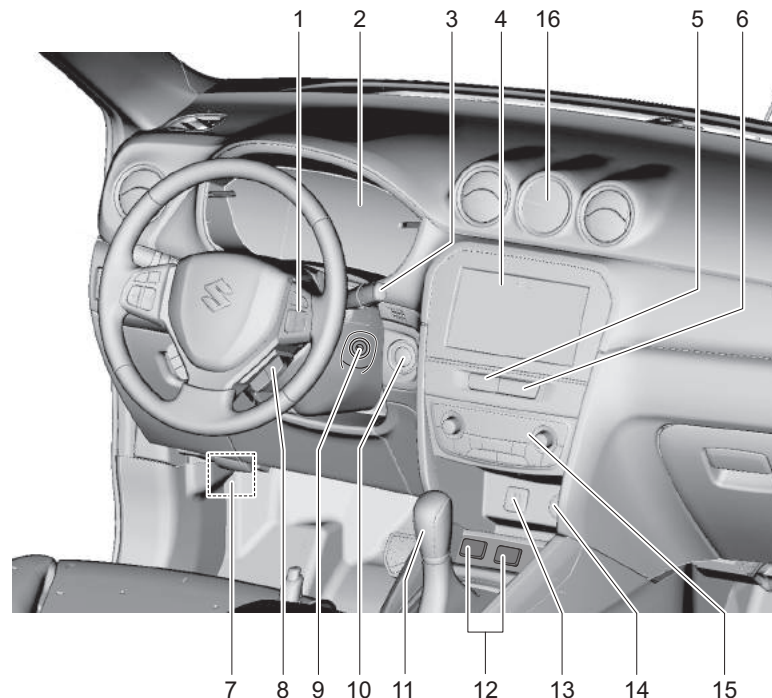


Fahrzeug mit Linkslenkung

1. Schalter für den Abstandsregeltempomat (falls vorhanden) (S. 3-110) / Tempomatschalter (falls vorhanden) (S. 3-75) / Schalter für die Geschwindigkeitsbegrenzung (falls vorhanden) (S. 3-78)
2. Kombiinstrument (S. 2-82, 2-106) / Informationsdisplay (S. 2-85, 2-109)
3. Hebel für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage (S. 2-169) / Schalter für Heckscheibenwischer und -waschanlage (S. 2-174)
4. Audio (falls vorhanden) (S. 5-39)
5. Schalter für die Warnblinkanlage (S. 2-169)
6. Anzeige für Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem (S. 2-79) / Diebstahlsicherungs-Alarmanlage (falls vorhanden) (S. 2-17) / Diebstahlsicherungs-Warnleuchte (falls vorhanden) (S. 2-17)
7. Sicherungen (S. 7-78)
8. Spurhalteassistent EIN/AUS-Schalter (falls vorhanden) (S. 3-88)
9. Zündschalter (Fahrzeug ohne schlüsselloses Startsystem) (S. 3-3)
10. Motorschalter (Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem) (S. 3-5)
11. Schalt-/Wählhebel (S. 3-22)
12. Schalter für vordere Sitzheizung (falls vorhanden) (S. 2-30)
13. USB-Anschluss (falls vorhanden) (S. 5-9)
14. Zusatzsteckdose (S. 5-8)
15. Heizung und Klimaanlage (S. 5-25) / Schalter für Heckscheibenheizung / Schalter für beheizbare Außenrückspiegel (falls vorhanden) (S. 2-175)
16. Uhr (falls vorhanden) (S. 5-17)

ANSICHT C

BEISPIEL

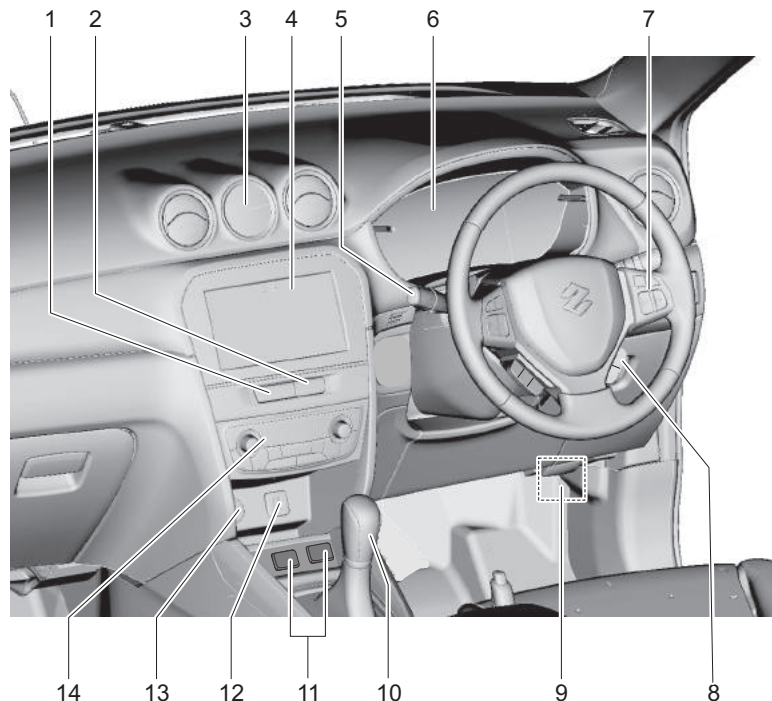


Fahrzeug mit Rechtslenkung

1. Schalter für die Warnblinkanlage (S. 2-169)
2. Anzeige für Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem (falls vorhanden) (S. 2-79) / Diebstahlsicherungs-Alarmanlage (falls vorhanden) (S. 2-17) / Diebstahlsicherungs-Warnleuchte (falls vorhanden) (S. 2-17)
3. Uhr (falls vorhanden) (S. 5-17)
4. Audio (falls vorhanden) (S. 5-39)
5. Hebel für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage (S. 2-169) / Schalter für Heckscheibenwischer und -waschanlage (S. 2-174)
6. Kombiinstrument (S. 2-82, 2-106) / Informationsdisplay (S. 2-85, 2-109)
7. Schalter für den Abstandsregeltempomaten (falls vorhanden) (S. 3-110) / Tempomatschalter (falls vorhanden) (S. 3-75) / Schalter für die Geschwindigkeitsbegrenzung (falls vorhanden) (S. 3-78)
8. Spurhalteassistent EIN/AUS-Schalter (falls vorhanden) (S. 3-88)
9. Sicherungen (S. 7-78)
10. Schalt-/Wählhebel (S. 3-22)
11. Schalter für vordere Sitzheizung (falls vorhanden) (S. 2-30)
12. USB-Anschluss (falls vorhanden) (S. 5-9)
13. Zusatzsteckdose (S. 5-8)
14. Heizung und Klimaanlage (S. 5-25) / Schalter für Heckscheibenheizung / Schalter für beheizbare Außenrückspiegel (falls vorhanden) (S. 2-175)

ANSICHT C

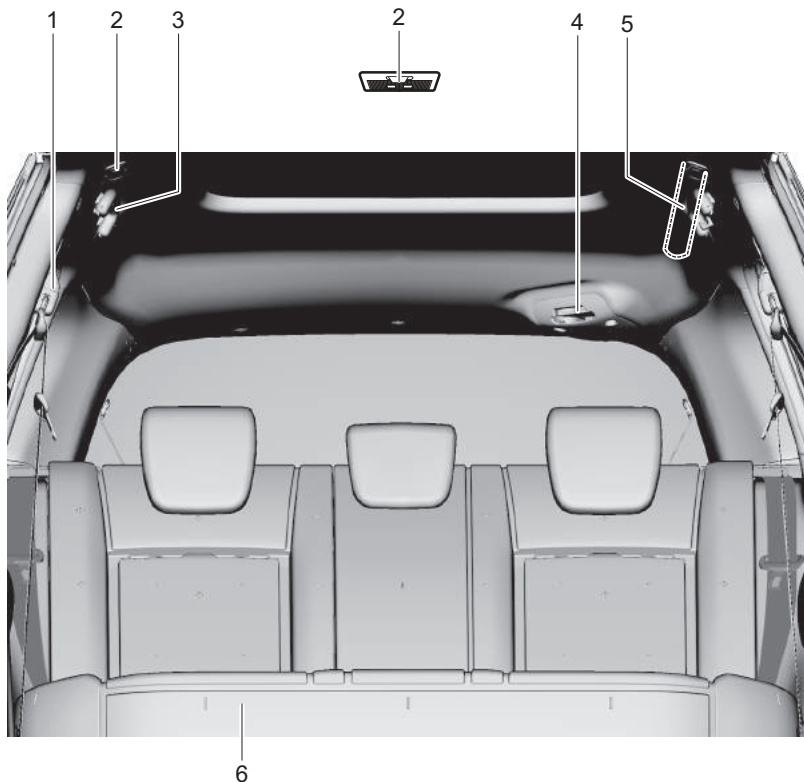
BEISPIEL



INNEN, HINTEN

1. Sicherheitsgurte (S. 2-35)
2. Mittlere Innenbeleuchtung (S. 5-5, 7-91)
3. Haltegriff (S. 5-12)
4. Dreipunktgurt mit lösbarem Beckengurtschloss (S. 2-40)
5. Vorhangairbags (falls vorhanden) (S. 2-72)
6. Rücksitze (S. 2-31)

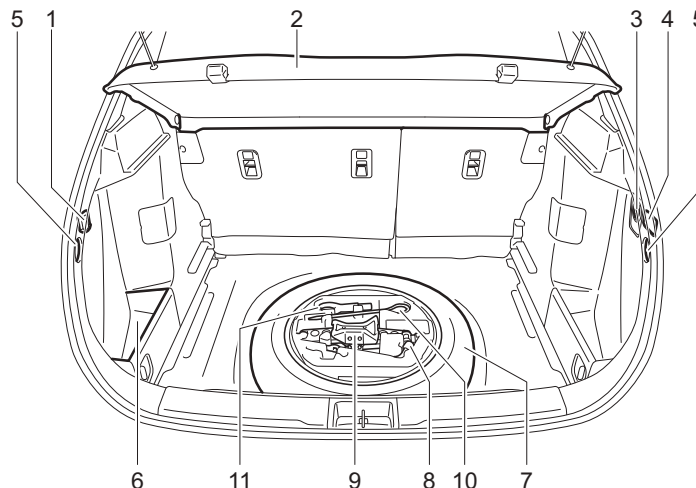
BEISPIEL



GEPÄCKRAUM

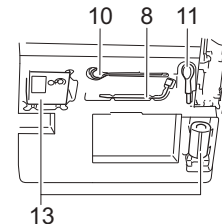
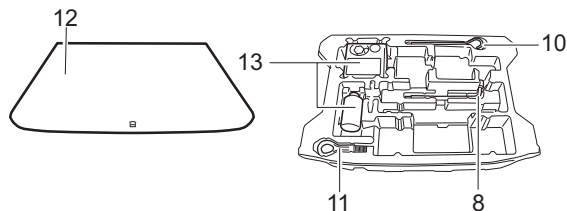
1. Taschenhaken (S. 5-19)
2. Gepäckraumabdeckung (S. 5-19)
3. Zusatzsteckdose (falls vorhanden) (S. 5-8)
4. Gepäckraumbeleuchtung (falls vorhanden) (S. 5-8, 7-91)
5. Gepäcknetzhooken (falls vorhanden) (S. 5-19)
6. Gepäckraumtasche (S. 5-17)
7. Ersatzrad (falls vorhanden) (S. 7-71, 8-1)
8. Radmutternschlüssel (S. 8-1)
9. Wagenheber (falls vorhanden) (S. 8-1)
10. Wagenheberkurbel (S. 8-1)
11. Abschleppöse (S. 5-22)
12. Gepäckraumbrett (falls vorhanden) (S. 5-20)
13. Reifenreparaturset (falls vorhanden) (S. 8-6)

BEISPIEL



Modelle mit Reifenreparaturset
(Außer für Motormodell K15C)

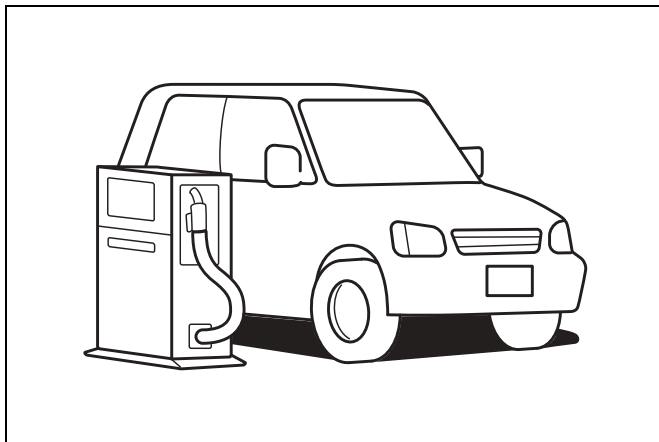
Modelle mit Reifenreparaturset
(Für Motormodell K15C)



EMPFOHLENER KRAFTSTOFF

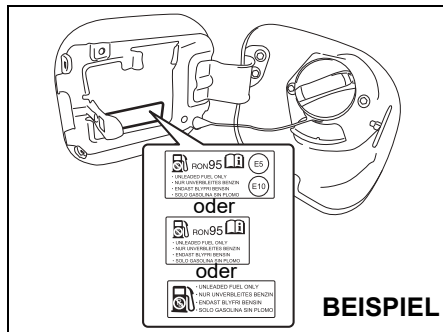
1

Empfohlener Kraftstoff 1-1



65D394

Empfohlener Kraftstoff

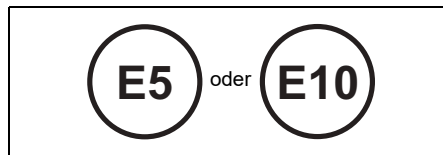


Um Schäden am Katalysator zu vermeiden, **müssen** Sie unverbleites Benzin gemäß dem europäischen Standard EN228 mit einer Oktanzahl (RON) von mindestens 91 tanken (oder mindestens RON 95, wenn es auf dem Tankverschlussdeckel vermerkt ist). Diese Fahrzeuge sind neben dem Einfüllrohr durch einen Aufkleber mit folgender Aufschrift gekennzeichnet: „UNLEADED FUEL ONLY“, „NUR UNVERBLEITES BENZIN“, „ENDAST BLYFRI BENZIN“ oder „SOLO GASOLINA SIN PLOMO“.

Benzin-Ethanol-Gemische

In bestimmten Regionen sind Gemische aus bleifreiem Benzin und Ethanol (Bioalkohol), auch als Gasohol bekannt, im Handel erhältlich. Solche Gemische sind für Ihren Motor nur dann zulässig, wenn sie nicht mehr als 10 % Ethanol enthalten. Überprüfen Sie, dass die Oktanzahl des Benzin-Ethanol-Gemisches nicht niedriger als die empfohlene Benzin-Oktanzahl ist.

Verwenden Sie das empfohlene Benzin, das den folgenden Etiketten entspricht.



ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie bei Verwendung eines Benzin-Alkohol-Gemisches mit dem Fahrverhalten oder dem Kraftstoffverbrauch nicht zufrieden sind, sollten Sie wieder bleifreies Benzin ohne Methanol bzw. Ethanol verwenden.

MTBE-haltiges Benzin (wo gesetzlich erhältlich)

Bleifreies Benzin, das MTBE (Methyltertiärbutylether) enthält, kann in Ihrem Fahrzeug verwendet werden, wenn der MTBE-Gehalt nicht größer als 15 % ist. Dieser sauerstoffhaltige Kraftstoff enthält keinen Alkohol.

HINWEIS

Der Kraftstofftank enthält einen Luftraum, damit sich der Kraftstoff bei heißem Wetter ausdehnen kann. Wenn nach dem automatischen Abschalten der Zapfpistole oder nach einem ersten Rückschlag weiter Kraftstoff eingefüllt wird, füllt sich dieser Luftraum. Wurde der Tank zu voll gefüllt, kann bei starker Erwärmung Kraftstoff austreten. Um derartiges Auslaufen von Kraftstoff zu vermeiden, füllen Sie daher den Tank nur bis zum automatischen Abschalten der Zapfpistole oder bis zum ersten Rückschlag.

HINWEIS

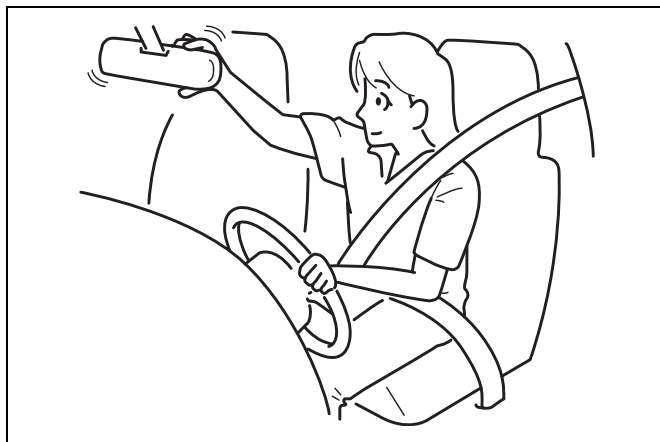
Achten Sie darauf, beim Auftanken keinen alkoholhaltigen Kraftstoff zu verschütten. Wischen Sie auf der Karosserie verschütteten Kraftstoff sofort ab. Alkoholhaltiger Kraftstoff kann Lackschäden verursachen, welche von der eingeschränkten Neufahrzeuggarantie nicht abgedeckt werden.

ZUR BEACHTUNG:

- Einzelheiten zum empfohlenen Kraftstoff für mexikanische Modelle finden Sie unter „Für Mexiko“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.
- Einzelheiten zum empfohlenen Kraftstoff für brasilianische Modelle finden Sie unter „Für Brasilien“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.
- Einzelheiten zum empfohlenen Kraftstoff für chilenische, costa-ricanische und panamaische Modelle finden Sie unter „Für Chile, Costa Rica und Panama“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.
- Einzelheiten zum empfohlenen Kraftstoff für argentinische Modelle finden Sie unter „Für Argentinien“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.

NOTIZEN

VOR DER FAHRT



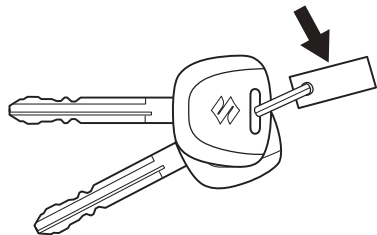
60G404

Schlüssel	2-1
Türschlösser	2-3
Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems /	
Sender des schlüssellosen Zugangssystems	2-7
Diebstahlsicherungs-Warnleuchte (falls vorhanden)	2-17
Diebstahlsicherungs-Alarmanlage (falls vorhanden)	2-17
Fenster	2-21
Spiegel	2-25
Vordersitze	2-28
Rücksitze	2-31
Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme	2-35

Kinderrückhaltesysteme für Länder, in denen die UN-Regelung Nr. 16 Anwendung findet	2-51
Zusatz-Rückhaltesystem (Airbags)	2-66
Kombiinstrument (Typ A)	2-82
Tachometer	2-83
Drehzahlmesser	2-83
Tankanzeige	2-83
Temperaturanzeige	2-84
Helligkeitsregelung	2-84
Informationsdisplay	2-85
Kombiinstrument (Typ B)	2-106
Tachometer	2-107
Drehzahlmesser	2-107
Tankanzeige	2-107
Temperaturanzeige	2-108
Helligkeitsregelung	2-108
Informationsdisplay	2-109
Warn- und Anzeigeleuchten	2-140
Lichthebel	2-159
Schalter für die Nebelscheinwerfer (falls vorhanden)	2-167
Leuchtweitenregler (falls vorhanden)	2-167
Blinkerhebel	2-168
Schalter für die Warnblinkanlage	2-169
Hebel für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage	2-169
Feststellhebel der Lenkrad-Höhen-/Längsverstellung ...	2-174
Hupe	2-175
Schalter für Heckscheibenheizung / Schalter für beheizbare Außenrückspiegel (falls vorhanden)	2-175
„ECO MODE“-Schalter (falls vorhanden)	2-177

Schlüssel

BEISPIEL



54G489

Das Fahrzeug wird mit zwei identischen Schlüsseln geliefert. Bewahren Sie den Ersatzschlüssel an einem sicheren Ort auf. Alle Schlösser am Fahrzeug können mit einem Schlüssel geöffnet werden.

Die Schlüssel-Identifikationsnummer ist auf einer separaten Metallplakette oder auf den Schlüsseln selbst eingestanzt. Bewahren Sie diese Plakette (falls vorhanden) an einem sicheren Ort auf. Diese Nummer brauchen Sie zur Anfertigung neuer Schlüssel, falls Sie einmal Ihre Schlüssel verlieren sollten. Notieren Sie sich die Nummer in nachstehendem Feld.

SCHLÜSSELNUMMER:

Wegfahrsperre

Diese Einrichtung ist eine Sicherung gegen Fahrzeugdiebstahl. Sie blockiert das Motorstartsystem bzw. das Vollhybridsystem elektronisch.

Der Motor bzw. das Vollhybridsystem lässt sich nur mit Ihrem Original-Zündschlüssel mit integrierter Wegfahrsperre oder der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem starten, der/die mit einem elektronischen Identifikationscode zur Deaktivierung der Wegfahrsperre programmiert wurde. Der Schlüssel oder die Fernbedienung kommuniziert den Identifikationscode an das Fahrzeug, wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. Wenden Sie sich bitte an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt, wenn Sie Ersatzschlüssel oder Fernbedienungen benötigen. Das Fahrzeug muss mit dem korrekten Identifikationscode für die Ersatzschlüssel oder Fernbedienungen programmiert werden.

Wenn Sie den Motor anlassen bzw. das Vollhybridsystem starten können, indem Sie den Zündschalter in die Position „ON“ drehen oder den Motorschalter drücken, um die Zündung einzuschalten, wird die Wegfahrsperre freigegeben und die Wegfahrsperren-Warnleuchte leuchtet etwa 2 Sekunden lang auf und erlischt dann.

Wenn Sie den Zündschalter auf „LOCK“ drehen oder den Motorschalter drücken, um das Lenkradschloss zu aktivieren, wird die Wegfahrsperre aktiviert.



80JM122

Falls die Warnleuchte der Wegfahrsperre/des schlüssellosen Startsystems blinkt, wenn sich der Zündschalter in der Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist, startet der Motor bzw. das Vollhybridsystem nicht.

HINWEIS

Ändern oder entfernen Sie die Wegfahrsperre nicht. Wenn sie geändert oder entfernt wird, kann das System nicht ordnungsgemäß betrieben werden.

ZUR BEACHTUNG:

- Falls die Warnleuchte der Wegfahrsperre/des schlüssellosen Startsystems blinkt oder aufleuchtet, kann eine Meldung auf dem Informationsdisplay angezeigt werden.
- Die Wegfahrsperre ist wartungsfrei.

Für Fahrzeuge ohne schlüsselloses Startsystem

Wenn diese Leuchte blinkt, drehen Sie den Zündschalter in die Position „LOCK“ zurück und dann wieder auf „ON“.

Falls die Leuchte in der Zündschalterposition „ON“ weiterhin blinkt, kann ein Fehler im Schlüssel oder im System der Wegfahrsperre vorliegen. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Für Fahrzeuge mit schlüssellosem Startsystem

Wenn diese Leuchte blinkt, aktivieren Sie das Lenkradschloss und lösen Sie es dann wieder. Siehe „Wenn die Hauptwarnleuchte blinkt und der Zündmodus nicht gewählt werden kann“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Falls diese Leuchte nach eingeschalteter Zündung weiterhin blinkt, liegt ggf. eine Störung des Schlüssels oder im System der Wegfahrsperre vor. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Die Warnleuchte der Wegfahrsperre/des schlüssellosen Startsystems blinkt eventuell auch dann, wenn sich die Fernbedienung nicht im Fahrzeug befindet, wenn Sie die Tür schließen oder versuchen, den Motor bzw. das Vollhybridsystem zu starten.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie Ihren Zündschlüssel mit integrierter Wegfahrsperre oder Ihre Fernbedienung verlieren, bitten Sie Ihren SUZUKI-Händler so schnell wie möglich um deren Deaktivierung und die Anfertigung eines neuen Schlüssels bzw. einer neuen Fernbedienung.
- Wenn Sie weitere Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel mit integrierter Wegfahrsperre haben, halten Sie diese Schlüssel vom Zündschalter oder dem Motorschalter fern, wenn Sie Ihr SUZUKI-Fahrzeug verwenden. Anderenfalls könnten diese das System der Wegfahrsperre Ihres SUZUKI-Fahrzeugs stören und das Anlassen des Motors bzw. das Starten des Vollhybridsystems verhindern.
- Bringen Sie am Zündschlüssel mit integrierter Wegfahrsperre bzw. an der Fernbedienung keine Metallgegenstände an, da sonst möglicherweise der Motor nicht angelassen bzw. das Vollhybridsystem nicht gestartet werden kann.

HINWEIS

Der Zündschlüssel mit integrierter Wegfahrsperre und die Fernbedienung sind empfindliche elektronische Geräte. Beachten Sie die folgenden Hinweise, um eine Beschädigung zu vermeiden:

- Vermeiden Sie Stöße, Feuchtigkeit oder hohe Temperaturen, z. B. auf dem Armaturenbrett bei direkter Sonneneinstrahlung.
- Halten Sie sie von magnetischen Gegenständen fern.

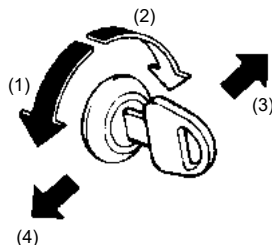
Zündschlüssel-Warnsignal (falls vorhanden)

Beim Öffnen der Fahrertür erinnert Sie ein periodischer Signalton daran, den Zündschlüssel abzuziehen, falls sich dieser noch im Zündschalter befinden sollte.

Türschlösser

Seitentürschlösser

BEISPIEL



60B008

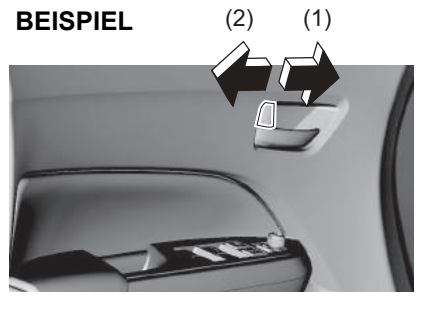
- (1) VERRIEGELN
- (2) ENTRIEGELN
- (3) Hinten
- (4) Vorn

Um die Fahrertür von außen zu verriegeln:

- stecken Sie einen Schlüssel in das Türschloss und drehen Sie das Oberteil des Schlüssels in Richtung Fahrzeugfront oder
- drehen Sie den Verriegelungsknopf nach vorn und heben Sie beim Schließen der Tür den Türgriff an.

Um die Fahrertür von außen zu entriegeln, stecken Sie den Schlüssel in das Türschloss und drehen Sie das Oberteil des Schlüssels in Richtung Fahrzeugheck.

BEISPIEL



53SB2001

- (1) VERRIEGELN
- (2) ENTRIEGELN

Um eine Tür von innen zu verriegeln, drehen Sie den Verriegelungsknopf nach vorn. Zum erneuten Entriegeln der Tür drehen Sie den Verriegelungsknopf nach hinten.

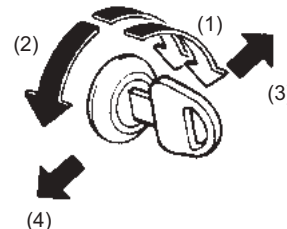
Um eine hintere Tür von außen zu verriegeln, drehen Sie den Verriegelungsknopf nach vorn und schließen die Tür. Beim Schließen der Tür müssen Sie den Griff nicht heranziehen und halten.

ZUR BEACHTUNG:

Beim Schließen einer verriegelten Vordertür halten Sie den Türgriff, da andernfalls die Tür nicht verriegelt bleibt.

Zentralverriegelung

BEISPIEL



54P000251

- (1) ENTRIEGELN
- (2) VERRIEGELN
- (3) Hinten
- (4) Vorn

Sie können mit dem Schlüssel durch Betätigung des Fahrertürschlosses alle Türen (einschließlich Heckklappe) zentral verriegeln bzw. entriegeln.

Zum gleichzeitigen Verriegeln aller Türen stecken Sie den Schlüssel in das Schloss der Fahrertür und drehen Sie das Oberteil des Schlüssels einmal in Richtung Fahrzeugfront.

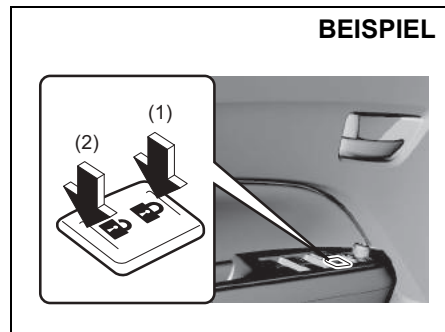
Zum gleichzeitigen Entriegeln aller Türen stecken Sie den Schlüssel in das Schloss der Fahrertür und drehen Sie das Oberteil

des Schlüssels zweimal in Richtung Fahrzeugheck.

ZUR BEACHTUNG:

Mit dem Einstellmodus des Informationsdisplays können Sie die Funktion der Zentralverriegelung von zwei Umdrehungen auf eine Umdrehung, beziehungsweise umgekehrt, umschalten. Weitere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie in diesem Abschnitt unter „Informationsdisplay“.

Um nur die Fahrertür zu entriegeln, stecken Sie den Schlüssel in das Schloss der Fahrertür und drehen das Oberteil des Schlüssels einmal in Richtung Fahrzeugheck.



53SB2002

- (1) VERRIEGELN
- (2) ENTRIEGELN

Sie können auch alle Türen ver- und entriegeln, indem Sie die entsprechende vordere oder hintere Seite des Schalters drücken.

ZUR BEACHTUNG:

- Sie können außerdem alle Türen mit dem Sender bzw. der Fernbedienung ver- oder entriegeln. Siehe hierzu „Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem / Sender für das schlüssellose Zugangssystem“ in diesem Abschnitt.
- Falls das Fahrzeug mit dem schlüssellosen Startsystem ausgestattet ist, können Sie alle Türen auch durch Betätigen des Anforderungsschalters ver- oder entriegeln. Siehe hierzu „Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem / Sender für das schlüssellose Zugangssystem“ in diesem Abschnitt.

Festverriegelungssystem (falls vorhanden)

Dieses System soll ein unbefugtes Entriegeln der Türschlösser verhindern.

Sie können dieses System aktivieren, indem Sie den Schlüssel im Fahrertürschloss drehen.

ZUR BEACHTUNG:

- Sie können außerdem das Festverriegelungssystem mit dem Sender bzw. der Fernbedienung aktivieren. Siehe hierzu „Fernbedienung für das schlüssellose

Startsystem / Sender für das schlüssellose Zugangssystem“ in diesem Abschnitt.

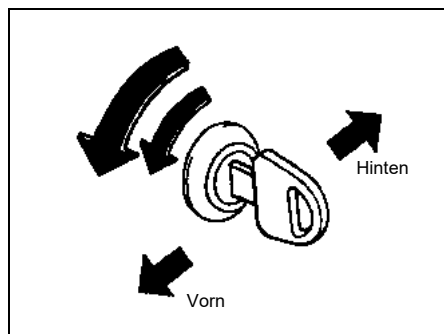
- Falls das Fahrzeug mit dem schlüssellosen Startsystem ausgestattet ist, können Sie das Festverriegelungssystem auch durch Betätigen des Anforderungsschalters aktivieren. Siehe hierzu „Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem / Sender für das schlüssellose Zugangssystem“ in diesem Abschnitt.

⚠ WARNUNG

Aktivieren Sie das Festverriegelungssystem auf keinen Fall, solange sich noch Insassen im Fahrzeug befinden. Sie werden sonst im Fahrzeug eingesperrt, ohne die Türen von innen öffnen zu können.

ZUR BEACHTUNG:

- Das Festverriegelungssystem funktioniert nicht, wenn eine oder mehrere Türen nicht verschlossen oder nicht vollständig eingerastet sind. Überprüfen Sie, dass alle Türen (einschließlich der Heckklappe) vollständig geschlossen und eingerastet sind, wenn das Festverriegelungssystem aktiviert wird.
- Das Festverriegelungssystem wird automatisch freigegeben, wodurch alle Seitentüren entriegelt werden, wenn der Zündschalter auf die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.

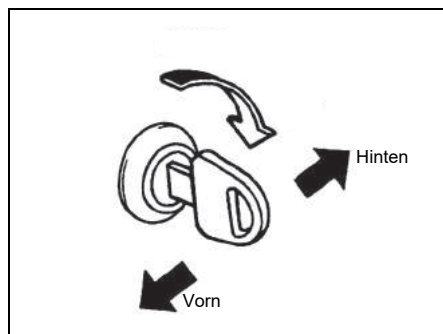


83E105

System aktivieren:

Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss der Fahrertür und drehen Sie das Oberteil des Schlüssels innerhalb von 3 Sekunden zweimal in Richtung Fahrzeugfront.

Wenn das System aktiviert ist, lassen sich die Seitentüren nicht mit den Verriegelungsknöpfen öffnen.



54P000259

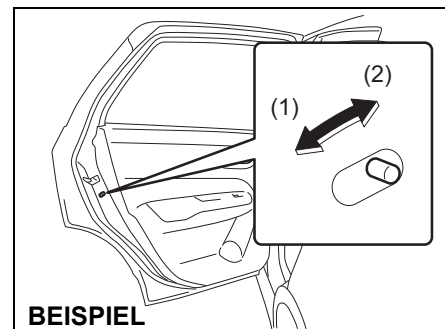
System entriegeln:

Zum Entriegeln der Fahrertür stecken Sie den Schlüssel in das Schloss der Fahrertür und drehen Sie das Oberteil des Schlüssels einmal in Richtung Fahrzeugheck.

ZUR BEACHTUNG:

Mit dem Einstellmodus des Informationsdisplays können Sie die Funktion der Zentralverriegelung von zwei Umdrehungen auf eine Umdrehung, beziehungsweise umgekehrt, umschalten. Weitere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie in diesem Abschnitt unter „Informationsdisplay“.

Kindersicherungen (Fondtür)

**BEISPIEL**

54P000203

- (1) VERRIEGELN
- (2) ENTRIEGELN

Alle Fondtüren sind mit einer Kindersicherung versehen, die ein versehentliches Öffnen der Türen von innen verhindert. Wenn sich der Verriegelungshebel in der Position VERRIEGELN (1) befindet, kann die hintere Tür nur von außen geöffnet werden. Wenn sich der Verriegelungshebel in der Position ENTRIEGELN (2) befindet, kann die hintere Tür von innen und außen geöffnet werden.

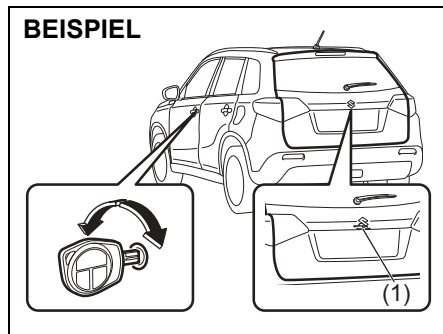


WARNUNG

Stellen Sie die Kindersicherung immer in die Position VERRIEGELN, wenn Kinder hinten sitzen.

Heckklappe

BEISPIEL



54P000204

(1) Entriegelungsschalter der Heckklappe

Sie können die Heckklappe mit dem Schlüssel im Fahrertürschloss verriegeln bzw. entriegeln.

Zum Öffnen der Heckklappe den Entriegelungsschalter (1) der Heckklappe drücken, halten und die Heckklappe anheben.

ZUR BEACHTUNG:

Falls die Heckklappe schlecht schließt, führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

- 1) Drücken Sie den Entriegelungsschalter (1) der Heckklappe und öffnen Sie die Heckklappe.

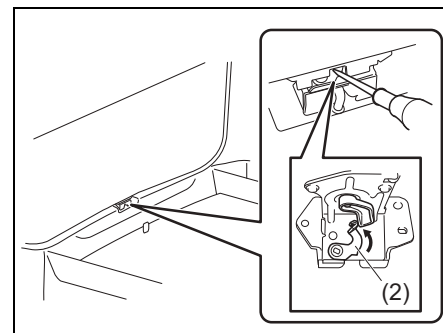
- 2) Warten Sie ein paar Sekunden und schließen Sie dann die Heckklappe wieder.
- 3) Überprüfen Sie, dass die Heckklappe vollständig geschlossen ist.

⚠ WARNUNG

Kontrollieren Sie immer, dass die Heckklappe geschlossen und sicher eingerastet ist. Ein vollständiges Schließen der Heckklappe verhindert auch, dass Insassen bei einem Unfall aus dem Fahrzeug geschleudert werden. Ferner wird das Eindringen von Auspuffgasen in das Fahrzeuginnere verhindert.

Wenn die Heckklappe aufgrund einer entladenen Bleibatterie oder einer Fehlfunktion durch Drücken auf den Entriegelungsschalter (1) nicht entriegelt werden kann, befolgen Sie nachfolgende Vorgehensweise, um die Heckklappe vom Inneren des Fahrzeugs aus zu entriegeln.

- 1) Klappen Sie den Rücksitz nach vorn, um leichteren Zugang zu erhalten. Details siehe Abschnitt „Umklappbare Rücksitze“.



54P000205

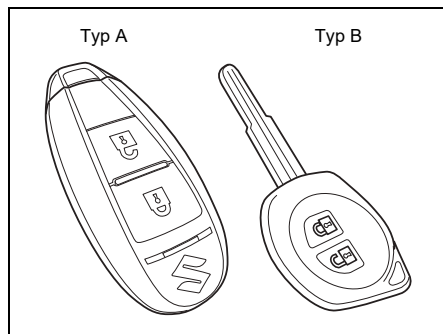
- 2) Drücken Sie die Heckklappe von innen auf, indem Sie mit einem Schlitzschraubendreher oder der Wagenheberkurbel den Nothebel (2) nach oben drücken. Die Heckklappe wird durch einfaches Schließen wieder verriegelt.

Falls sich die Heckklappe nicht mit dem Entriegelungsschalter (1) öffnen lässt, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen.

⚠ VORSICHT

Prüfen Sie, dass sich niemand in der Nähe der Heckklappe befindet, wenn Sie die Heckklappe vom Inneren des Fahrzeugs aus aufdrücken.

Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems / Sender des schlüssellosen Zugangssystems



68LM205

Ihr Fahrzeug ist entweder mit einer Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem (Typ A) oder mit einem Sender für das schlüssellose Zugangssystem (Typ B) ausgerüstet. Die Fernbedienung verfügt über ein schlüsselloses Zugangssystem und ein schlüsselloses Startsystem. Der Sender verfügt nur über ein schlüsselloses Zugangssystem. Näheres dazu siehe Erläuterungen weiter unten.

⚠ WARNUNG

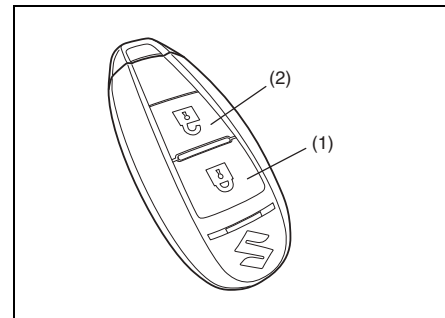
Die Funkwellen der Antennen des schlüssellosen Startsystems können Störungen an medizinischen Geräten, z. B. Herzschrittmachern, verursachen. Bei Nichtbeachtung der unten genannten Vorsichtsmaßnahmen können aufgrund der Störungen durch die Funkwellen schwere Verletzungen verursacht werden.

- Personen mit Herzschrittmachern oder anderen medizinischen Geräten sollten sich beim Hersteller der Geräte erkundigen, ob die Funkwellen des schlüssellosen Startsystems an diesen Geräten Störungen hervorrufen können.
- Bei Störungen durch Funkwellen lassen Sie die Antennenfunktion durch Ihren SUZUKI-Händler deaktivieren.

Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem (Typ A)

Die Fernbedienung ermöglicht folgende Vorgänge:

- Sie können die Türen durch die Betätigung der Tasten VERRIEGELN/ENTRIEGELN auf der Fernbedienung verriegeln oder entriegeln. Siehe die Erklärung in diesem Abschnitt.
- Sie können die Türen durch Drücken des Anforderungsschalters ver- und entriegeln. Näheres dazu siehe Erläuterung in diesem Abschnitt.
- Sie können den Motor bzw. das Vollhybridsystem ohne Verwendung eines Zündschlüssels starten. Weitere Einzelheiten finden Sie in „Motorschalter“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.



68LM206

- (1) VERRIEGELN
(2) ENTRIEGELN

Das gleichzeitige Ver- oder Entriegeln aller Türen (einschließlich der Heckklappe) mit der Fernbedienung in der Nähe des Fahrzeugs kann auf zwei Arten erfolgen.

Zentralverriegelung

- Zum Verriegeln aller Türen drücken Sie die Taste VERRIEGELN (1) einmal.
- Um nur die Fahrertür zu entriegeln, drücken Sie die Taste ENTRIEGELN (2) einmal.
- Zum Entriegeln der anderen Türen drücken Sie die Taste ENTRIEGELN (2) noch einmal.

ZUR BEACHTUNG:

Mit dem Einstellungsmodus auf dem Informationsdisplay können Sie die Funktion der Zentralverriegelung von zweimaligem Drücken auf einmaliges Drücken oder umgekehrt umschalten. Weitere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie in diesem Abschnitt unter „Informationsdisplay“.

Beim Verriegeln der Türen leuchten die Blinkleuchten einmal auf und der Außensummer ertönt einmal.

Zentralverriegelung mit Festverriegelungssystem (falls vorhanden)

Diese Methode verwenden Sie, um ein unbefugtes Entriegeln der Türschlösser zu verhindern. Bei aktiviertem Festverriege-

lungssystem lassen sich die Seitentüren nicht mit den Verriegelungsknöpfen öffnen.

System aktivieren:

Zum Verriegeln aller Türen drücken Sie die Taste VERRIEGELN (1) innerhalb von 3 Sekunden zweimal.

System entriegeln:

- Um nur die Fahrertür zu entriegeln, drücken Sie die Taste ENTRIEGELN (2) einmal.
- Zum Entriegeln der anderen Türen drücken Sie die Taste ENTRIEGELN (2) noch einmal.

ZUR BEACHTUNG:

Mit dem Einstellungsmodus auf dem Informationsdisplay können Sie die Funktion der Zentralverriegelung von zweimaligem Drücken auf einmaliges Drücken oder umgekehrt umschalten. Weitere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie in diesem Abschnitt unter „Informationsdisplay“.

⚠ WARNUNG

Aktivieren Sie das Festverriegelungssystem auf keinen Fall, solange sich noch Insassen im Fahrzeug befinden. Sie werden sonst im Fahrzeug eingesperrt, ohne die Türen von innen öffnen zu können.

Beim Verriegeln der Türen leuchten die Blinker einmal auf und der Außensummer

ertönt einmal. Wenn danach die Türen mit dem Festverriegelungssystem verriegelt werden, leuchten die Blinker erneut auf und der Außensummer ertönt noch einmal.

Wenn Sie mit der Fernbedienung im Fahrzeug auf die Taste VERRIEGELN drücken, ertönt der externe Summer und die Türen können nicht verriegelt werden.

Beim Entriegeln der Türen:

- Die Blinker leuchten zweimal auf und der Außensummer ertönt zweimal.
- Wenn sich der Schalter der Innenbeleuchtung in der Position TÜR befindet, schaltet sich die Innenbeleuchtung 15 Sekunden lang ein und dimmt dann aus. Wenn Sie während dieser Zeit den Motorschalter drücken, dimmt die Beleuchtung sofort aus.

Kontrollieren Sie, dass die Türen verriegelt sind, nachdem Sie die Taste VERRIEGELN (1) betätigt haben.

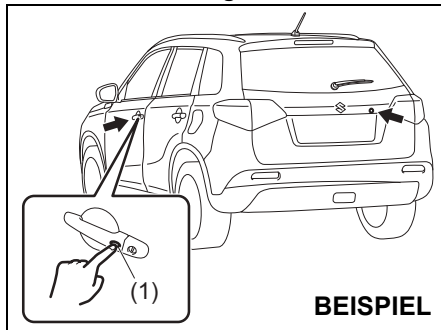
Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach Betätigung der Taste ENTRIEGELN (2) keine Tür geöffnet wird, werden die Türen automatisch wieder verriegelt.

ZUR BEACHTUNG:

- Der maximale Aktivierungsabstand der Fernbedienung beträgt etwa 5 m (16 ft). Dies ist jedoch von der Umgebung abhängig, besonders wenn sich in der Nähe andere Sendegeräte, z. B. ein Funkturm oder Amateurfunkgeräte, befinden.

- Die Türverriegelungen können nicht mit der Fernbedienung betätigt werden, wenn ein anderer Zündmodus als Lenkschloss aktiviert eingestellt ist.
- Ist eine Tür offen, wenn Sie die Taste **VERRIEGELN** auf der Fernbedienung drücken, ertönt der externe Summer und die Türen können nicht verriegelt werden.
- Wenn Sie eine Ihrer Fernbedienungen verlieren, bitten Sie Ihren SUZUKI-Händler so bald wie möglich um Ersatz. Lassen Sie den neuen Fernbedienungscod von Ihrem Händler in den Speicher Ihres Fahrzeugs programmieren, so dass der alte Code gelöscht wird.

Schlüsselloses Verriegeln/Entriegeln mit den Anforderungsschaltern



BEISPIEL

54P000206

Wenn sich die Fernbedienung in der in diesem Abschnitt genannten Reichweite befindet, können Sie zum Ver- oder Entriegeln der Türen (einschließlich der Heckklappe) den Anforderungsschalter (1) im Türgriff der Fahrer- oder Beifahrertür bzw. der Heckklappe verwenden. Aktivieren Sie das Festverriegelungssystem, um ein unbefugtes Entriegeln der Türschlösser zu verhindern.

Wenn alle Türen entriegelt sind:

- Zum Verriegeln aller Türen drücken Sie einen der Anforderungsschalter einmal.
- Zum Verriegeln aller Türen mit dem Festverriegelungssystem drücken Sie einen der Anforderungsschalter innerhalb von 3 Sekunden zweimal.

Beim Verriegeln der Türen leuchten die Blinker einmal auf und der Außensummer ertönt einmal. Wenn danach die Türen mit dem Festverriegelungssystem verriegelt werden, leuchten die Blinker erneut auf und der Außensummer ertönt noch einmal.

⚠ WARNUNG

Aktivieren Sie das Festverriegelungssystem auf keinen Fall, solange sich noch Insassen im Fahrzeug befinden. Sie werden sonst im Fahrzeug eingesperrt, ohne die Türen von innen öffnen zu können.

Zum Entriegeln einer oder aller Türen:

- Zum Entriegeln von nur einer Tür drücken Sie einen der Anforderungsschalter einmal.
- Drücken Sie einen der Anforderungsschalter zweimal, um alle Türen zu entriegeln.

ZUR BEACHTUNG:

Mit dem Einstellungsmodus auf dem Informationsdisplay können Sie die Funktion der Zentralverriegelung von zweimaligem Drücken auf einmaliges Drücken oder umgekehrt umschalten. Weitere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie in diesem Abschnitt unter „Informationsdisplay“.

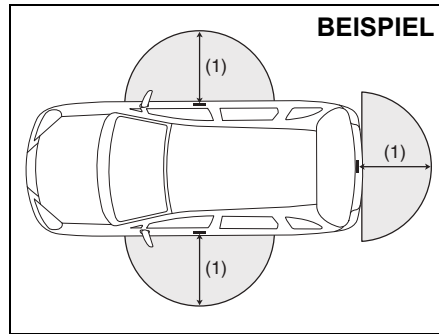
Beim Entriegeln der Türen:

- Die Blinker leuchten zweimal auf und der Außensumner ertönt zweimal.
- Wenn sich der Schalter der Innenbeleuchtung in der Position TÜR befindet, schaltet sich die Innenbeleuchtung 15 Sekunden lang ein und dimmt dann aus. Wenn Sie während dieser Zeit den Motorschalter drücken, dimmt die Beleuchtung sofort aus.

Prüfen Sie, dass die Türen verriegelt sind, nachdem Sie den Anforderungsschalter zum Verriegeln der Türen betätigt haben.

ZUR BEACHTUNG:

- Unter den folgenden Bedingungen lassen sich die Türschlösser nicht mit dem Anforderungsschalter betätigen:
 - Falls eine Tür geöffnet oder nicht vollständig geschlossen ist.
 - Wenn ein anderer Zündmodus als Lenkradschloss aktiviert eingestellt ist.
- Falls nach dem Entriegeln am Anforderungsschalter innerhalb von 30 Sekunden keine Tür geöffnet wird, werden die Türen automatisch wieder verriegelt.



80J056

(1) 80 cm (2 1/2 ft)

Wenn sich die Fernbedienung innerhalb von etwa 80 cm (2 1/2 ft) vom Türgriff einer Vordertür oder dem Heckklappenschalter befindet, können Sie die Türen durch Drücken des Anforderungsschalters verriegeln oder entriegeln.

ZUR BEACHTUNG:

- Befindet sich die Fernbedienung außerhalb des oben genannten Bereichs des Anforderungsschalters, kann der Anforderungsschalter nicht bedient werden.
- Unzureichende Batteriekapazität der Fernbedienung, starke Funkwellen oder Störstrahlung können zu einer Verringerung der Reichweite des Anforderungsschalters oder zu einer Funktionsstörung der Fernbedienung führen.

- Befindet sich die Fernbedienung zu nahe an der Türverglasung, funktionieren die Anforderungsschalter möglicherweise nicht.
- Falls sich eine weitere Fernbedienung im Fahrzeug befindet, funktionieren die Anforderungsschalter möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Ein Anforderungsschalter lässt sich nur dann mit der Fernbedienung betätigen, wenn sich diese innerhalb seiner Reichweite befindet. Wenn sich die Fernbedienung beispielsweise im Bereich des Anforderungsschalters der Fahrertür, aber nicht des Schalters der Beifahrertür oder der Heckklappe befindet, kann der Fahrertürschalter, aber nicht der Beifahrertürschalter oder der Heckklappenschalter betätigt werden.

HINWEIS

Die Fernbedienung ist ein empfindliches elektronisches Instrument. Beachten Sie die folgenden Hinweise, um eine Beschädigung der Fernbedienung zu vermeiden:

- Vermeiden Sie Stöße, Feuchtigkeit oder hohe Temperaturen, z. B. auf dem Armaturenbrett bei direkter Sonneneinstrahlung.
- Halten Sie die Fernbedienung von magnetischen Gegenständen, z. B. Fernsehgeräten, fern.

ZUR BEACHTUNG:

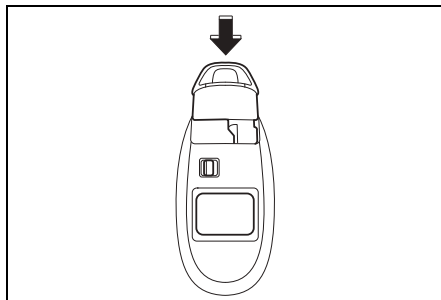
In den folgenden Bereichen kann das schlüssellose Startsystem möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren:

- Bei starken Signalen von Fernsehgeräten, Kraftwerken oder Mobiltelefonen.
- Wenn die Fernbedienung einen Metallgegenstand berührt oder von diesem bedeckt wird.
- Wenn in der Nähe ein funkgesteuertes schlüsselloses Zugangssystem betätigt wird.
- Wenn sich die Fernbedienung in der Nähe eines elektrischen Geräts (z. B. PC) befindet.

Zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen und Informationen, die Sie beachten/kennen sollten:

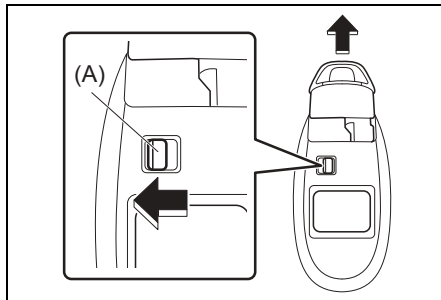
- Kontrollieren Sie, dass sich der Schlüssel in der Fernbedienung befindet. Anderenfalls können Sie bei Funktionsstörungen der Fernbedienung die Türen weder ver- noch entriegeln.
- Kontrollieren Sie, dass der Fahrer die Fernbedienung immer bei sich trägt.
- Verlieren Sie eine der Fernbedienungen, wenden Sie sich umgehend zwecks Ersatz an Ihren SUZUKI-Händler. Lassen Sie den neuen Fernbedienungscode von Ihrem Händler in den Speicher Ihres Fahrzeugs programmieren, so dass der alte Code gelöscht wird.
- Sie können für Ihr Fahrzeug bis zu vier Fernbedienungen und Schlüssel verwenden. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler.

- Die Lebensdauer der Batterie in der Fernbedienung richtet sich nach den Nutzungsbedingungen und beträgt ungefähr zwei Jahre.



57L21016

Zum Einsetzen des Schlüssels in die Fernbedienung schieben Sie ihn so weit hinein, bis er hörbar einrastet.



54P000263

Um den Schlüssel aus der Fernbedienung zu entfernen, drücken Sie die Taste (A) in Pfeilrichtung und ziehen den Schlüssel aus der Fernbedienung.

Anforderungsschalter Warnsummer

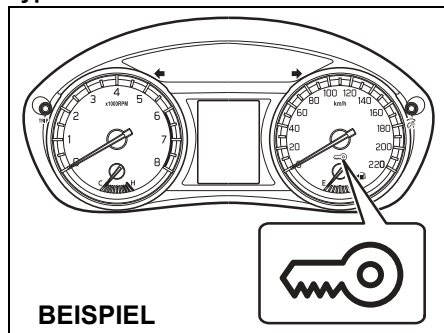
Der Außensummer ertönt unter den folgenden Umständen 2 Sekunden lang und warnt Sie damit, dass der Anforderungsschalter nicht funktioniert:

- Wenn die Entriegelung gedrückt wird, nachdem alle Türen geschlossen wurden und die Stromzufuhr oder Zündung mit dem Motorschalter eingeschaltet wurde und sich die Fernbedienung außerhalb des Fahrzeugs befindet.
- Wenn der Anforderungsschalter in einer der nachfolgenden Situation gedrückt wird, nachdem der Zündmodus durch Drücken des Motorschalters auf Lenkradschloss aktivieren umgeschaltet wurde.
 - Die Fernbedienung wurde im Fahrzeug gelassen.
 - Eine der Türen (einschließlich der Heckklappe) ist offen.

Drücken Sie den Anforderungsschalter erneut, nachdem Sie Folgendes getan haben:

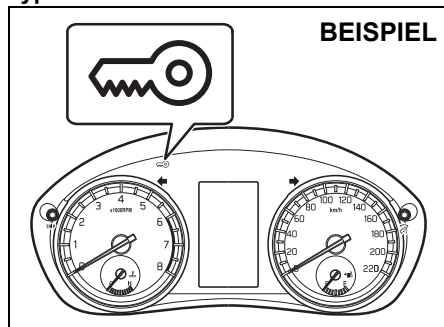
Nehmen Sie die Fernbedienung aus dem Fahrzeug. Wenn das Lenkradschloss durch Drücken des Motorschalters aktiviert wurde, kontrollieren Sie, ob alle Türen fest verriegelt sind.

Warnsummer Typ A



53SB20219

Typ B



74SB60202

Ein periodischer Signalton ertönt 2 Sekunden lang und die Warnleuchte der Wegfahrsperre/des schlüssellosen Startsystems im Kombiinstrument blinkt, wenn sich

die Fernbedienung außerhalb des Fahrzeugs befindet und die folgenden Bedingungen vorliegen:

Wenn eine oder mehrere Türen geöffnet sind und alle Türen später mit der Zündung in einer anderen Betriebsart als „LOCK“ geschlossen werden.

Die Warnleuchte erlischt nach einigen Sekunden, nachdem sich die Fernbedienung wieder im Fahrzeug befindet (gilt nicht für den hinteren Gepäckraum).

Bleibt die Fernbedienung im Fahrzeug, wird die Fahrertür oder Beifahrertür automatisch entriegelt, wenn Sie die Tür auf eine der nachstehenden Arten verriegeln:

- Wenn Sie die Fahrertür öffnen und sie durch Drehen des Verriegelungsknopfes nach vorn verriegeln oder den Zentralverriegelungsschalter drücken, wird die Fahrertür automatisch entriegelt.
- Wenn Sie die Beifahrertür öffnen und durch Drehen des Verriegelungsknopfes nach vorn verriegeln oder den Zentralverriegelungsschalter drücken, wird die Beifahrertür automatisch entriegelt.

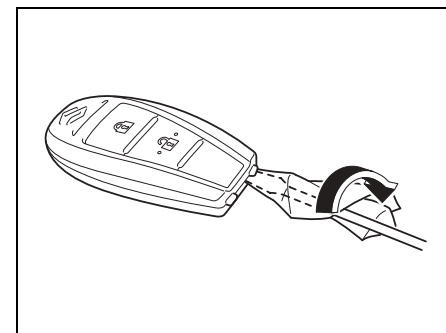
ZUR BEACHTUNG:

- Die Warnung funktioniert nicht, wenn sich die Fernbedienung auf der Instrumententafel, im Handschuhfach, in einem Ablagefach, in der Sonnenblende oder auf dem Boden usw. befindet.
- Kontrollieren Sie, dass der Fahrer die Fernbedienung immer bei sich trägt.
- Lassen Sie die Fernbedienung beim Aussteigen nicht im Fahrzeug zurück.

Austausch der Batterie

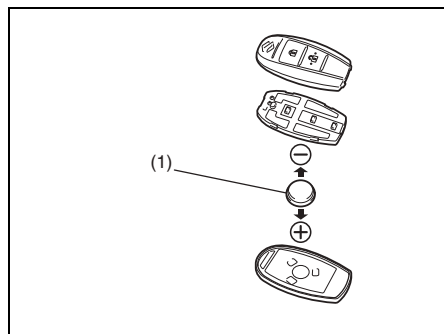
Falls die Fernbedienung unzuverlässig arbeitet, sollten Sie die Batterie austauschen.

Austausch der Batterie der Fernbedienung:



71LMT0201

- 1) Ziehen Sie den Schlüssel aus der Fernbedienung heraus.
- 2) Stecken Sie einen mit einem weichen Tuch umwickelten Schlitzschraubendreher in den Schlitz der Fernbedienung und hebeln Sie diese auf.



68LM210

- (1) Lithium-Knopfzellen-Batterie:
CR2032 oder gleichwertig
- 3) Setzen Sie die neue Batterie (1) mit dem Pluspol (+) zum Gehäuseboden hin ein (siehe Abbildung).
 - 4) Schließen Sie die Fernbedienung fest.
 - 5) Prüfen Sie, dass sich die Türverriegelungen mit der Fernbedienung betätigen lassen.
 - 6) Entsorgen Sie die alte Lithiumzelle entsprechend den gesetzlichen Vorschriften. Werfen Sie die Lithiumzelle auf keinen Fall in den normalen Hausmüll.

⚠️ WARNUNG

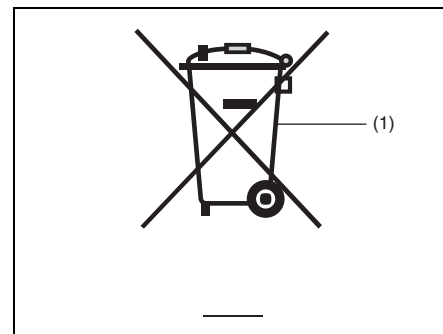
Das Verschlucken einer Lithiumzelle kann schwere innere Verletzungen verursachen. Sorgen Sie dafür, dass es nie dazu kommen kann. Halten Sie Lithiumzellen von Kindern oder Haustieren fern. Beim Verschlucken einer Lithiumzelle muss sofort ein Arzt aufgesucht werden.

HINWEIS

- Die Fernbedienung ist ein empfindliches elektronisches Instrument. Um Beschädigungen zu vermeiden, darf es weder Staub noch Feuchtigkeit ausgesetzt und nicht vom Benutzer repariert werden.
- Wenn Sie die Batterie selbst austauschen, könnte die Fernbedienung durch statische Aufladung beschädigt werden. Leiten Sie vor dem Austauschen der Batterie die statische Aufladung Ihrer Kleider ab, indem Sie einen metallischen Gegenstand berühren.

ZUR BEACHTUNG:

Verbrauchte Batterien müssen ordnungsgemäß nach den geltenden Vorschriften und Bestimmungen entsorgt werden und dürfen nicht in den normalen Hausmüll gelangen.



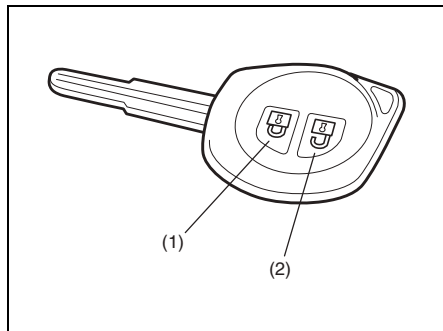
80JM133

- (1) Durchgestrichenes Mülltonnen-Symbol

Das durchgestrichene Symbol (1) zeigt an, dass verbrauchte Batterien getrennt vom normalen Hausmüll entsorgt werden müssen.

Indem Sie für eine korrekte Entsorgung oder Wiederverwertung verbrauchter Batterien sorgen, tragen Sie zur Verhütung möglicher nachteiliger Folgen für die Umwelt und die menschliche Gesundheit bei, die bei einer unsachgemäßen Entsorgung entstehen können. Das Recycling von Stoffen trägt zum Erhalt natürlicher Ressourcen bei. Nähere Einzelheiten zur Entsorgung oder Wiederverwertung gebrauchter Batterien erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler.

Sender für das schlüssellose Zugangssystem (Typ B)



81A184

- (1) VERRIEGELN
- (2) ENTRIEGELN

Das gleichzeitige Ver- oder Entriegeln aller Türen (einschließlich der Heckklappe) mit dem Sender in der Nähe des Fahrzeugs kann auf zwei Arten erfolgen.

Zentralverriegelung

- Zum Verriegeln aller Türen drücken Sie die Taste VERRIEGELN (1) einmal.
- Um nur die Fahrertür zu entriegeln, drücken Sie die Taste ENTRIEGELN (2) einmal.
- Zum Entriegeln der anderen Türen drücken Sie die Taste ENTRIEGELN (2) noch einmal.

ZUR BEACHTUNG:

Mit dem Einstellungsmodus auf dem Informationsdisplay können Sie die Funktion der Zentralverriegelung von zweimaligem Drücken auf einmaliges Drücken oder umgekehrt umschalten. Weitere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie in diesem Abschnitt unter „Informationsdisplay“.

Zentralverriegelung mit Festverriegelungssystem (falls vorhanden)

Diese Methode verwenden Sie, um ein unbefugtes Entriegeln der Türschlösser zu verhindern. Bei aktiviertem Festverriegelungssystem lassen sich die Seitentüren nicht mit den Verriegelungsknopfen öffnen.

System aktivieren:

Zum Verriegeln aller Türen drücken Sie die Taste VERRIEGELN (1) innerhalb von 3 Sekunden zweimal.

System entriegeln:

- Um nur die Fahrertür zu entriegeln, drücken Sie die Taste ENTRIEGELN (2) einmal.
- Zum Entriegeln der anderen Türen drücken Sie die Taste ENTRIEGELN (2) noch einmal.

ZUR BEACHTUNG:

Mit dem Einstellungsmodus auf dem Informationsdisplay können Sie die Funktion der Zentralverriegelung von zweimaligem Drücken auf einmaliges Drücken oder umgekehrt umschalten. Weitere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie in diesem Abschnitt unter „Informationsdisplay“.



WARNUNG

Aktivieren Sie das Festverriegelungssystem auf keinen Fall, solange sich noch Insassen im Fahrzeug befinden. Sie werden sonst im Fahrzeug eingesperrt, ohne die Türen von innen öffnen zu können.

Beim Verriegeln der Türen leuchten die Blinker einmal auf. Wenn die Türen danach mit dem Festverriegelungssystem verriegelt werden, leuchten die Blinker erneut einmal auf.

Beim Entriegeln der Türen:

- Leuchten die Blinkerleuchten zweimal auf.
- Wenn sich der Schalter der Innenbeleuchtung in der Position TÜR befindet, schaltet sich die Innenbeleuchtung 15 Sekunden lang ein und dimmt dann aus. Wenn Sie während dieser Zeit den Zündschlüssel in den Zündschalter stecken, dimmt die Beleuchtung sofort aus.

Kontrollieren Sie, dass die Türen verriegelt sind, nachdem Sie die Taste VERRIEGELN (1) betätigt haben.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach Betätigung der Taste ENTRIEGELN (2) keine Tür geöffnet wird, werden die Türen automatisch wieder verriegelt.

ZUR BEACHTUNG:

- Der maximale Aktivierungsabstand des Senders beträgt etwa 5 m (16 ft). Dies ist jedoch von der Umgebung abhängig, besonders wenn sich in der Nähe andere Sendegeräte, z. B. ein Funkturm oder Amateurfunkgeräte, befinden.
- Die Türverriegelungen können nicht mit dem Sender betätigt werden, wenn sich der Zündschlüssel im Zündschalter befindet.
- Wenn eine Tür offen ist, können die Türverriegelungen nur mit dem Sender entriegelt werden und die Blinkerleuchte blinkt nicht.
- Verlieren Sie einen der Sender, wenden Sie sich umgehend zwecks Ersatz an Ihren SUZUKI-Händler. Lassen Sie den neuen Sendercode von Ihrem Händler im Fahrzeugspeicher einprogrammieren, so dass der alte Code gelöscht wird.

HINWEIS

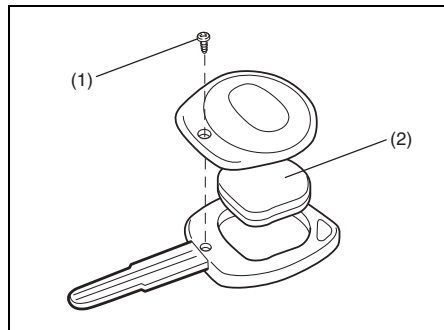
Der Sender ist ein empfindliches elektronisches Instrument. Beachten Sie die folgenden Hinweise, um eine Beschädigung zu vermeiden:

- Vermeiden Sie Stöße, Feuchtigkeit oder hohe Temperaturen, z. B. auf dem Armaturenbrett bei direkter Sonneneinstrahlung.
- Halten Sie den Sender von magnetischen Gegenständen, z. B. Fernsehgeräten, fern.

Austausch der Batterie

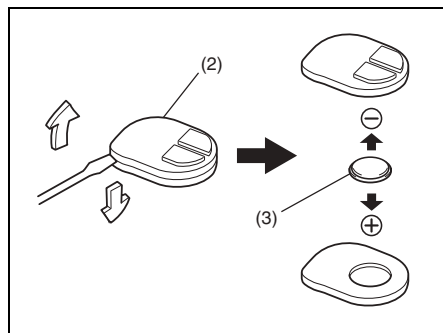
Falls der Sender unzuverlässig arbeitet, sollten Sie die Batterie austauschen.

Austausch der Batterie des Senders:



68LM248

- 1) Drehen Sie die Schraube (1) heraus und nehmen Sie die Abdeckung des Senders ab.
- 2) Nehmen Sie den Sender (2) heraus.



68LM249

- (3) Lithium-Knopfzellen-Batterie: CR1616 oder gleichwertig
- 3) Stecken Sie die Klinge eines Schlitzschraubendrehers in den Schlitz des Senders (2) und hebeln Sie diesen auf.
- 4) Tauschen Sie die Batterie (3) aus, so dass der + Anschluss zu der Markierung „+“ des Senders zeigt.
- 5) Schließen Sie den Sender und setzen Sie ihn wieder in die Halterung ein.
- 6) Schließen Sie die Senderabdeckung, setzen Sie die Schraube (1) ein und ziehen Sie sie fest.
- 7) Kontrollieren Sie, dass sich die Türverriegelungen mit dem Sender betätigen lassen.
- 8) Entsorgen Sie die alte Lithiumzelle entsprechend den gesetzlichen Vorschriften. Werfen Sie die Lithiumzelle auf keinen Fall in den normalen Hausmüll.

⚠ WARNUNG

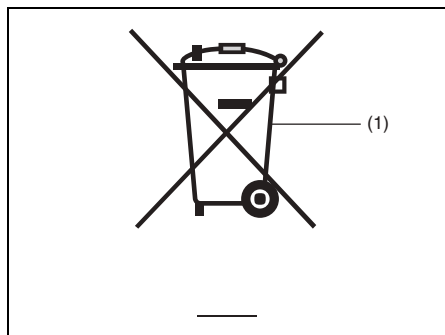
Das Verschlucken einer Lithiumzelle kann schwere innere Verletzungen verursachen. Sorgen Sie dafür, dass es nie dazu kommen kann. Halten Sie Lithiumzellen von Kindern oder Haustieren fern. Beim Verschlucken einer Lithiumzelle muss sofort ein Arzt aufgesucht werden.

HINWEIS

- Der Sender ist ein empfindliches elektronisches Instrument. Um Beschädigungen zu vermeiden, darf es weder Staub noch Feuchtigkeit ausgesetzt und nicht vom Benutzer repariert werden.
- Wenn Sie die Batterie selbst austauschen, könnte der Sender durch statische Aufladung beschädigt werden. Leiten Sie vor dem Austauschen der Batterie die statische Aufladung Ihrer Kleider ab, indem Sie einen metallischen Gegenstand berühren.

ZUR BEACHTUNG:

Verbrauchte Batterien müssen ordnungsgemäß nach den geltenden Vorschriften und Bestimmungen entsorgt werden und dürfen nicht in den normalen Hausmüll gelangen.

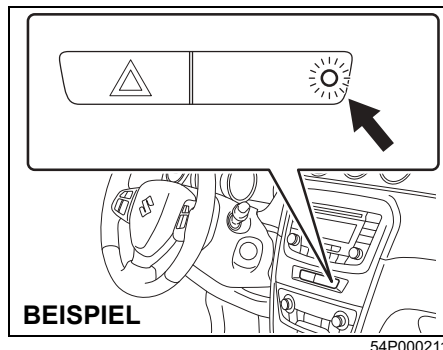


(1) Durchgestrichenes Mülltonnen-Symbol

Das durchgestrichene Symbol (1) zeigt an, dass verbrauchte Batterien getrennt vom normalen Hausmüll entsorgt werden müssen.

Indem Sie für eine korrekte Entsorgung oder Wiederverwertung verbrauchter Batterien sorgen, tragen Sie zur Verhütung möglicher nachteiliger Folgen für die Umwelt und die menschliche Gesundheit bei, die bei einer unsachgemäßen Entsorgung entstehen können. Das Recycling von Stoffen trägt zum Erhalt natürlicher Ressourcen bei. Für weitere Informationen zur Entsorgung oder Wiederverwertung der Altbatterie wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.

Diebstahlsicherungs-Warnleuchte (falls vorhanden)



Diese Leuchte blinkt, wenn sich der Zündschalter in Position „LOCK“ oder „ACC“ befindet oder das Lenkradschloss aktiviert bzw. die Stromzufuhr eingeschaltet ist. Das Blinken der Leuchte dient zur Abschreckung von Autodieben, die meinen, dass das Fahrzeug mit einem Sicherheitssystem ausgerüstet ist.

Diebstahlsicherungs- Alarmanlage (falls vorhanden)

Die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage wird 20 Sekunden nach dem Schließen der Türen scharfgeschaltet. (Das System wird jedoch nicht scharfgeschaltet, wenn die Motorhaube geöffnet ist.)

Schlüsselloses Startsystem – Verwenden Sie die Fernbedienung oder drücken Sie den Anforderungsschalter am Fahrertürgriff, dem Beifahrertürgriff oder der Heckklappe. Schlüsselloses Zugangssystem – Verwenden Sie den Sender.

Sobald die Anlage scharfgeschaltet ist, wird bei dem Versuch, eine Tür mit etwas anderem (*) als der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem, dem Anforderungsschalter oder dem schlüssellosen Zugangssystem zu öffnen oder die Motorhaube (bei EU-spezifizierten Fahrzeugen) zu öffnen, der Alarm ausgelöst.

* Zu diesen Mitteln gehören:

- Schlüssel
- Verriegelungsknopf an einer Tür
- Zentralverriegelungsschalter

HINWEIS

Ändern oder entfernen Sie die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage nicht. Wenn sie geändert oder entfernt wird, kann das System nicht ordnungsgemäß betrieben werden.

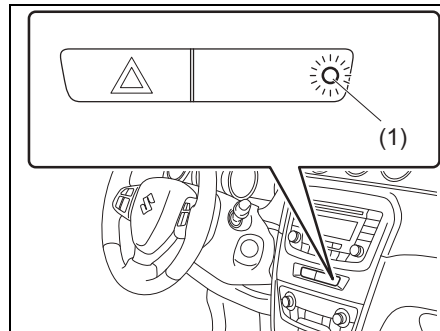
ZUR BEACHTUNG:

- Die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage löst bei Vorliegen einer der im Voraus festgelegten Bedingungen einen Alarm aus. Das System verfügt aber über keine Funktion, welche den unbefugten Zugang zu Ihrem Fahrzeug blockiert.
- Zum Öffnen der Türen bei aktivierter Diebstahlsicherungs-Alarmanlage verwenden Sie immer die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem, den Anforderungsschalter oder den Sender für das schlüssellose Zugangssystem. Beim Entriegeln mit einem Schlüssel wird der Alarm ausgelöst.
- Wenn das Fahrzeug von einer mit der Diebstahlsicherungs-Alarmanlage nicht vertrauten Person gefahren wird, sollten Sie ihr zuvor die Alarmanlage und deren Funktionen erklären oder die Alarmanlage deaktivieren (ausgenommen Fahrzeuge mit EU-Spezifikation). Fehlalarme können andere Personen stören.
- Auch wenn die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage scharfgeschaltet ist, sollten Sie achtsam sein, um sich vor Diebstahl zu schützen. Lassen Sie Geld oder Wertsachen nicht im Fahrzeug.
- Die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage ist wartungsfrei.

Scharfschaltung der Diebstahlsicherungs-Alarmanlage (wenn aktiviert)

Verriegeln Sie alle Türen (einschließlich der Heckklappe) mit der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem, dem Anforderungsschalter oder dem Sender für das schlüssellose Zugangssystem. Die Diebstahlsicherungs-Warnleuchte (1) beginnt zu blinken, und die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage wird nach etwa 20 Sekunden scharfgeschaltet.

Während die Anlage scharfgeschaltet wird, blinkt die Anzeige in 2-Sekunden-Intervallen.



54P000208

ZUR BEACHTUNG:

- Um Fehlalarme zu vermeiden, schalten Sie den Alarm nicht scharf, während sich jemand im Inneren des Fahrzeugs befindet. Der Alarm wird ausgelöst, wenn eine Person von innen die Verriegelung einer Tür öffnet oder die Motorhaube öffnet (gemäß EU-Fahrzeugverordnung), indem sie den Verriegelungsknopf oder den Zentralverriegelungsschalter von innen betätigt.
- Die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage wird nicht scharfgeschaltet, wenn alle Türen von außen mit dem Schlüssel, beziehungsweise von innen mit den Türverriegelungsknopfen oder mit dem Zentralverriegelungsschalter verriegelt werden.
- Wenn eine Tür nicht innerhalb von 30 Sekunden betätigt wird, nachdem die Türen durch Drücken der Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems, dem Anforderungsschalter oder dem Sender des schlüssellosen Zugangssystems entriegelt wurden, werden die Türen erneut automatisch verriegelt. Nach 20 Sekunden wird die Diebstahl-Alarmanlage scharf geschaltet, wenn das System aktiviert ist.

Deaktivierung der Diebstahlsicherungs-Alarmanlage

Entriegeln Sie die Türen einfach mit der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem, mit dem Anforderungsschalter oder dem Sender für das schlüssellose Zugangssystem. Die Diebstahlsicherungs-Warnleuchte erlischt und zeigt damit an, dass die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage deaktiviert wurde.

Abstellen des Alarms

Sollte der Alarm versehentlich betätigt werden, entriegeln Sie die Türen mit der Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems, dem Anforderungsschalter oder dem Sender des schlüssellosen Zugangssystems oder drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten, oder drehen Sie den Zündschalter in die Stellung „ON“. Der Alarm wird abgestellt.

ZUR BEACHTUNG:

- *Auch nach dem Abstellen des Alarms wird die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage mit einer Verzögerung von 20 Sekunden wieder scharfgeschaltet, wenn die Türen mit der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem, mit dem Anforderungsschalter oder dem Sender für das schlüssellose Zugangssystem verriegelt werden.*
- *Wenn Sie die Bleibatterie abklemmen, während die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage scharfgeschaltet ist oder der Alarm effektiv ausgelöst wurde, wird beim erneuten Anschließen der Bleibatterie der Alarm ausgelöst oder erneut ausgelöst, auch wenn in der Zeit zwischen Abklemmen und Wiederanschluss der Bleibatterie der Alarm ausgeschaltet ist.*
- *Selbst nach Abschalten des Alarms bei Ablauf der voreingestellten Zeitdauer wird der Alarm erneut ausgelöst, wenn eine Tür oder die Motorhaube (für EU-spezifizierte Fahrzeuge) geöffnet wird, ohne dass die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage deaktiviert wurde.*

Kontrolle, ob der Alarm während des Parkens ausgelöst wurde

Wenn der Alarm aufgrund eines unbefugten Zugangs zum Fahrzeug ausgelöst wurde und Sie dann die Zündung mit dem Motorschalter einschalten oder den Zündschalter in die Stellung „ON“ drehen, blinkt die Diebstahlsicherungsleuchte etwa 8 Sekunden lang sehr schnell und der Summer ertönt 4 Mal in diesem Zeitraum. Prüfen Sie in einem solchen Fall, ob während Ihrer Abwesenheit in das Fahrzeug eingebrochen wurde.

Aktivierung und Deaktivierung der Diebstahlsicherungs-Alarmanlage (ausgenommen Fahrzeuge mit EU-Spezifikation)

Die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage kann aktiviert oder deaktiviert werden.

Aktivierter Zustand (Werkseinstellung) (ausgenommen Fahrzeuge mit EU-Spezifikation)

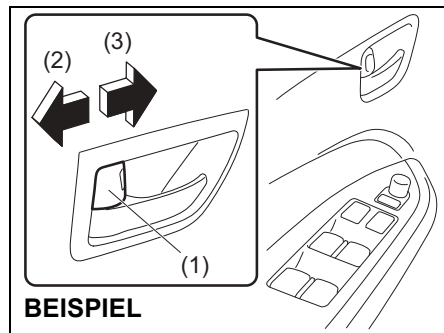
Bei aktivierter Alarmanlage blinkt die Warnblinkanlage etwa 40 Sekunden lang, wenn eine der Auslösebedingungen erfüllt ist. Ferner löst die Anlage ein 10 Sekunden langes Piepen des Summers im Innenraum aus, gefolgt von einem etwa 30 Sekunden lang andauernden Hup-Intervall. In diesem Zeitraum blinkt die Diebstahlsicherungs-Warnleuchte.

Deaktivierter Zustand (ausgenommen Fahrzeuge mit EU-Spezifikation)

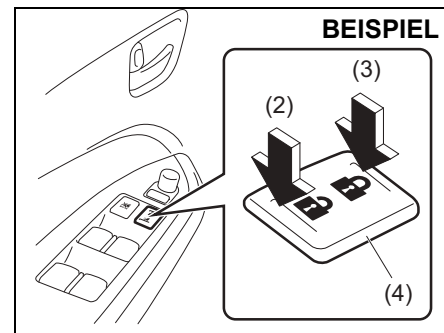
Bei deaktivierter Alarmanlage bleibt sie entschärft, selbst wenn Sie die Anlage scharfschalten wollen.

Umschaltung des Aktivierungszustands der Diebstahlsicherungs-Alarmanlage (ausgenommen Fahrzeuge mit EU-Spezifikation)

Sie können die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage wie folgt aktivieren beziehungsweise deaktivieren.

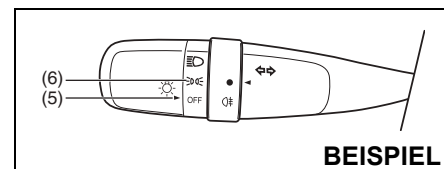


54P000209



54P000210

- (2) ENTRIEGELN
- (3) VERRIEGELN



61MM0A137

- 1) Mit eingeschalteter Zündung oder dem Zündschalter in Position „ON“ schließen Sie alle Türen und drehen Sie den Verriegelungsknopf (1) auf der Fahrerseite in die Entriegelungsrichtung (2) (nach hinten). Drehen Sie den Lichthebel in die Position „OFF“ (5).

ZUR BEACHTUNG:

Alle Vorgänge der folgenden Schritte 2) und 3) müssen innerhalb von 15 Sekunden abgeschlossen werden.

- 2) Drehen Sie den Knopf auf dem Lichthebel in die Position „ON“ (6) und dann in die Position „OFF“ (5). Wiederholen Sie diesen Vorgang viermal, der Hebel muss sich abschließend in der Position „OFF“ befinden.
- 3) Drücken Sie das Verriegelungsende (3) (vorderes Ende) des Türverriegelungsschalters (4), um die Türen zu verriegeln, und dann das Entriegelungsende (2) (hinteres Ende), um die Türen zu entriegeln. Wiederholen Sie diese Abläufe dreimal und drücken Sie schließlich das Verriegelungsende des Schalters.

Jedes Mal, wenn Sie obige Schritte in dieser Reihenfolge durchführen, ändert sich der Zustand der Diebstahlsicherungs-Alarmanlage. Zum Abschluss des Verfahrens können Sie wie folgt anhand der Signaltöne des Innensummers kontrollieren, ob das System aktiviert oder deaktiviert ist.

Systemzustand	Anzahl an Signaltönen
Deaktiviert (Modus A)	Einmal
	↕
Aktiviert (Modus D)	Viermal

ZUR BEACHTUNG:

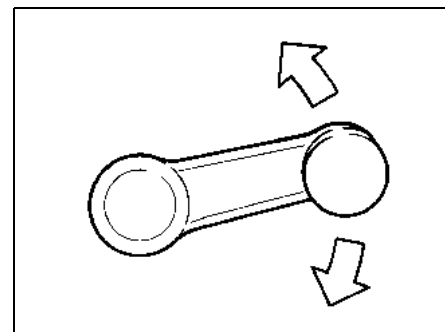
- Sie können die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage nicht deaktivieren, während sie scharfgeschaltet ist.
- Wenn Sie die Vorgänge in Schritt 2) und 3) nicht innerhalb von 15 Sekunden abschließen konnten, führen Sie das Verfahren erneut von Anfang an aus.
- Kontrollieren Sie, dass bei diesem Verfahren alle Türen geschlossen sind.

ZUR BEACHTUNG:

Sie können die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage auch mithilfe der Einstellung auf dem Informationsdisplay aktivieren bzw. deaktivieren. Nähere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie im Abschnitt VOR DER FAHRT unter „Informationsdisplay“.

Fenster

Manueller Fensterheber (falls vorhanden)



60G010A

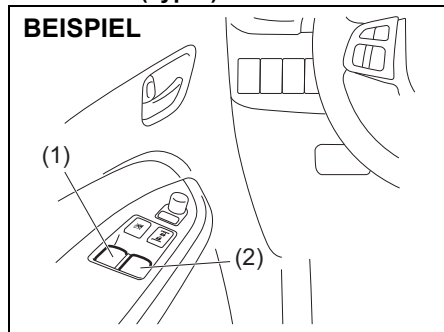
Drehen Sie die Türfenster mit der Kurbel an der Türverkleidung hoch oder runter.

Elektrische Fensterheber (falls vorhanden)

Die elektrischen Fenster können nur dann betätigt werden, wenn sich der Zündschalter in der Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist.

Fahrerseite (Typ A)

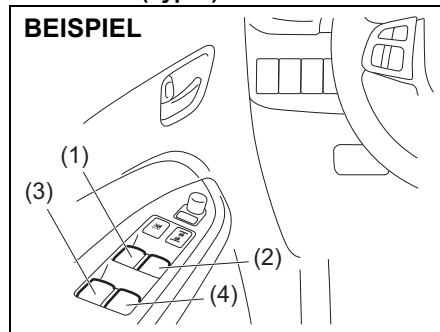
BEISPIEL



54P000252

Fahrerseite (Typ B)

BEISPIEL

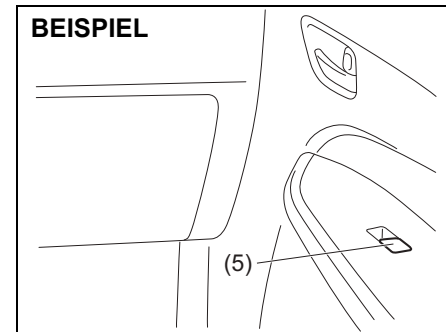


54P000212

An der Fahrerseite befindet sich ein Schalter (1) zum Betätigen des Fensterhebers für die Seitenscheibe auf der Fahrerseite sowie ein Schalter (2) zum Betätigen des Fensterhebers für die Seitenscheibe auf der Beifahrerseite, beziehungsweise Schalter (3) u. (4) zum Betätigen der Fensterheber für die Seitenscheiben hinten links und rechts.

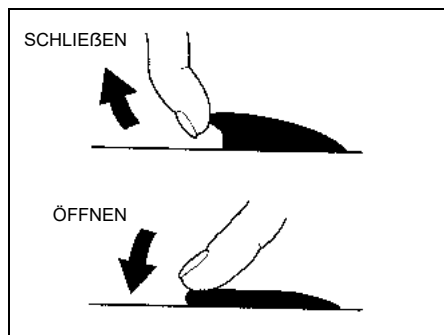
Beifahrerseite

BEISPIEL



54P000213

An der Beifahrerseite befindet sich ein Schalter (5) zum Betätigen des Fensterhebers für die Seitenscheibe auf der Beifahrerseite.

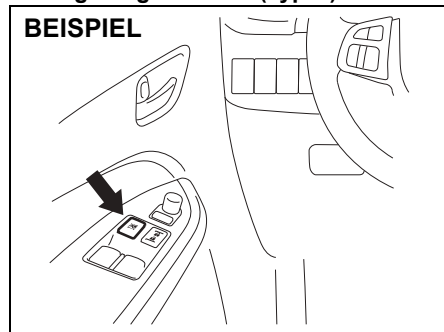


81A009

Zum Öffnen eines Fensters drücken Sie auf den oberen Teil des Schalters. Zum Schließen des Fensters heben Sie den oberen Teil des Schalters an.

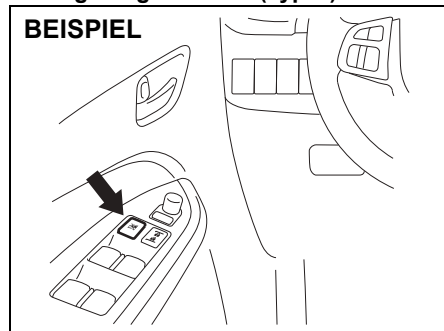
Das Fahrerfenster hat eine automatische Öffnungs- und Schließfunktion für mehr Bequemlichkeit (an Mautstellen oder Drive-In-Restaurants, zum Beispiel). Damit kann der Fahrer das Fenster öffnen und schließen, ohne den Fensterschalter in OBEN- oder UNTEN-Position halten zu müssen. Dazu den Schalter für das Fahrerfenster ganz nach unten drücken oder hochziehen und loslassen. Um das Fenster anzuhalten, bevor es VOLLSTÄNDIG GEÖFFNET oder GESCHLOSSEN ist, ziehen Sie den Schalter kurz nach oben bzw. drücken Sie den Schalter kurz nach unten.

Verriegelungsschalter (Typ A)



54P000253

Verriegelungsschalter (Typ B)



54P000214

An der Fahrertür befindet sich ein Verriegelungsschalter für die Beifahrerfenster hinten und vorn. Wenn Sie den Verriegelungsschalter drücken, können die Insas-

sen ihre Fenster nicht mehr durch die Schalter (2), (3), (4) oder (5) betätigen. Um die normale Bedienung wiederherzustellen, lösen Sie den Verriegelungsschalter, indem Sie ihn erneut drücken.

⚠️ WARNUNG

- Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden, sollten die Beifahrerfenster immer gesperrt sein. Kinder könnten sich durch Einklemmen im Fenster ernsthaft verletzen.
- Zur Verhütung von Verletzungen durch Einklemmen vergewissern Sie sich, dass sich beim Schließen der Fenster kein Beifahrer mit Hand, Kopf oder einem anderen Körperteil im Laufweg der elektrisch betätigten Fenster befindet.
- Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab bzw. nehmen Sie immer die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem mit sich, auch wenn Sie das Fahrzeug nur für kurze Zeit verlassen. Lassen Sie Kinder niemals allein in einem geparkten Fahrzeug. Unbeaufsichtigte Kinder könnten die elektrischen Fensterheber betätigen und sich im Fenster einklemmen.

ZUR BEACHTUNG:

Beim Fahren mit einem geöffneten hinteren Fenster kann aufgrund von Luftverwirbelungen ein lautes Geräusch entstehen. Zur Geräuschreduzierung öffnen Sie das Fahrer- oder Beifahrerfenster oder verringern die Öffnung des hinteren Fensters.

Einklemmschutz

Das Fenster auf der Fahrerseite ist mit einem Einklemmschutz ausgestattet. Beim Schließen mit der AUTO-OBEN-Funktion, bei der der Fensterschalter nicht gedrückt gehalten werden muss, werden mit dieser Funktion Fremdoobjekte entdeckt und zur Vermeidung von Schäden das Hochfahren des Fensters gestoppt.

⚠ WARNUNG

Zur Verhütung von Verletzungen durch Einklemmen vergewissern Sie sich, dass sich beim Schließen der Fenster kein Beifahrer mit Hand, Kopf oder einem anderen Körperteil im Laufweg der elektrisch betätigten Fenster befindet.

Es kann vorkommen, dass ein Objekt wegen seiner Größe, Härte oder Position in dem sich schließenden Fenster von dieser Funktion nicht erkannt wird.

⚠ VORSICHT

- Der Einklemmschutz funktioniert nicht, während Sie den Fensterheberschalter nach oben gedrückt halten.
- Der Einklemmschutz erkennt möglicherweise kurz vor dem Ende des Schließweges des Fensters einen Fremdkörper im Fenster nicht.

ZUR BEACHTUNG:

Auch wenn sich das Fenster wegen eines Fehlers im Einklemmschutz nicht automatisch schließt, können Sie das Fenster schließen, indem Sie den Fensterheber in der Stellung nach oben gedrückt halten.

Wenn Sie unter extremen Offroad-Bedingungen fahren, kann der Einklemmschutz ungewollt ausgelöst werden, da das Fenster auf Erschütterungen des Fahrzeugs reagiert.

Initialisierung des Einklemmschutzes

Wenn Sie die Bleibatterie abklemmen und wieder anschließen oder die Sicherung austauschen, wird die Funktion deaktiviert. In diesem Zustand wird die AUTO-UNTEN-Funktion deaktiviert, während die AUTO-OBEN-Funktion aktiviert bleibt. Der Einklemmschutz muss initialisiert werden.

Zur Initialisierung des Einklemmschutzes gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Drehen Sie den Zündschalter in die Position „ON“ oder drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten.
- 2) Öffnen Sie das Fahrerfenster vollständig, indem Sie den Fensterschalter in der UNTEN-Position halten.
- 3) Schließen Sie das Fahrerfenster durch Halten des Schalters in der OBEN-Position und halten Sie den Schalter weitere 2 Sekunden lang, nachdem das Fenster vollständig geschlossen wurde.
- 4) Kontrollieren Sie die AUTO-UNTEN/OBEN-Funktion des Fahrerfensters.

⚠ WARNUNG

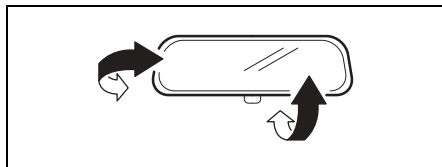
Der Einklemmschutz muss jedes Mal initialisiert werden, wenn Sie die Bleibatterie abklemmen und wieder anschließen oder die Sicherung austauschen.

Der Einklemmschutz wird nicht aktiviert, solange die Initialisierung nicht abgeschlossen ist.

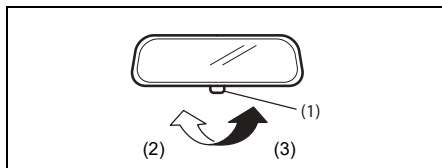
Wenn die AUTO-UNTEN/OBEN-Funktion nach der Initialisierung nicht funktioniert, liegt möglicherweise ein Fehler des Einklemmschutzes vor. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchen Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Spiegel

Innenrückspiegel



68LMT0205



68LMT0206

- (2) Tagfahrten
(3) Nachtfahrten

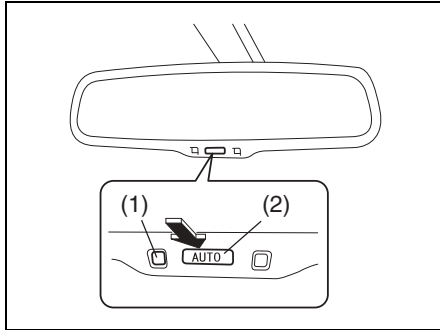
Sie können den Innenrückspiegel von Hand einstellen, so dass Sie im Spiegel das Fahrzeugheck sehen. Zum Einstellen des Spiegels stellen Sie den Umschalthebel (1) auf die Tagfahrt-Position und verstellen den Spiegel dann mit der Hand nach oben, unten oder zur Seite, bis Sie ein optimales Sichtfeld erhalten.

Für Nachtfahrten können Sie den Innen Spiegel mit dem Umschalthebel in die Nachtfahrt-Position stellen, damit Sie nicht von den Scheinwerfern nachfolgender Fahrzeuge geblendet werden.

⚠ WARNUNG

- Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt, dass der Innenspiegel in der Tagfahrt-Position steht.
- Verwenden Sie die Nachtfahrt-Position nur, wenn Sie von den Scheinwerfern eines nachfolgenden Fahrzeugs geblendet werden. Beachten Sie, dass Sie in dieser Stellung eventuell manche Objekte nicht sehen können, die in der Tagfahrt-Position sichtbar sind.

Innenrückspiegel mit Ablendautomatik (falls vorhanden)

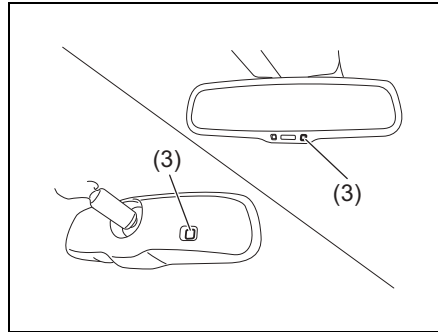


53SB20214

Sie können den Innenrückspiegel mit Ablendautomatik so einstellen, dass Sie den Bereich hinter Ihrem Fahrzeug im Spiegel sehen. Der Rückspiegel reduziert automatisch die Blendwirkung der Scheinwerfer von nachfolgenden Fahrzeugen. Die Funktion wird aktiviert, wenn die Zündung durch Drücken des Motorschalters eingeschaltet wurde.

- Der Spiegel blendet grundsätzlich automatisch ab, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

- Wenn der Schalter (2) gedrückt wird, leuchtet die grüne Anzeige (1) auf und zeigt damit an, dass der Spiegel automatisch abblendet. Um den automatischen Ablendmodus abzustellen, drücken Sie den Schalter (2) und die Anzeige (1) erlischt.
- Die Ablendautomatik des Innenspiegels wird automatisch deaktiviert, wenn sich der Schalthebel in Position „R“ befindet.



57L30020

⚠ WARNUNG

Der Sensor (3) darf nicht berührt oder abgedeckt werden, da dadurch die normale Funktion des Systems beeinträchtigt werden kann. Wird der Sensor durch Blenden, Aufkleber, Accessoires, Gepäck oder andere Fremdkörper verdeckt, kann dies die Funktion des Systems ebenfalls beeinträchtigen.

HINWEIS

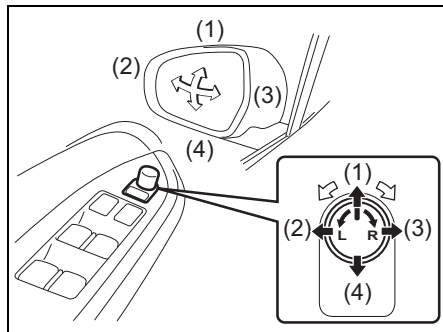
Hängen Sie nichts Schweres an den Innenspiegel. Er könnte abbrechen.

Außenrückspiegel

Stellen Sie die Außenrückspiegel so ein, dass Ihre Fahrzeugseite gerade noch im Außenrückspiegel sichtbar ist.

⚠️ WARNUNG

Das Abschätzen des Abstands zu nachfolgenden Fahrzeugen ist mit dem konvexen Außenspiegel nur bedingt möglich. Beachten Sie, dass Objekte im Spiegel kleiner und damit weiter entfernt erscheinen, als sie in Wirklichkeit sind.



54P000215

Der Schalter zum Einstellen des elektrisch verstellbaren Außenrückspiegel befindet sich an der Türverkleidung der Fahrertür. Sie können die Spiegel einstellen, wenn sich der Zündschalter in der Position

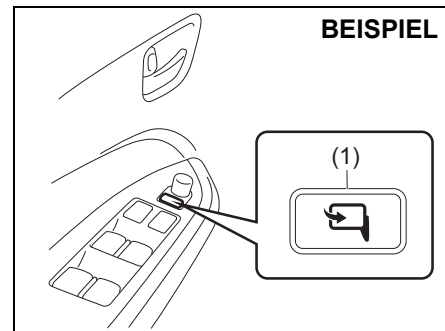
„ACC“ oder „ON“ befindet oder die Stromzufuhr bzw. die Zündung eingeschaltet ist. Zum Einstellen der Spiegel:

- 1) Bewegen Sie den Wählschalter nach links oder rechts, je nachdem, welchen Spiegel Sie einstellen möchten.
- 2) Betätigen Sie die Außenseite des Schalters, die der gewünschten Spiegelverstellrichtung entspricht.
- 3) Bringen Sie den Wählschalter in die Mittelstellung, um ein unbeabsichtigtes Verstellen zu verhindern.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Ihr Fahrzeug mit beheizten Außenrückspiegeln ausgerüstet ist, schlagen Sie in „Schalter für Heckscheibenheizung / Schalter für beheizbare Außenrückspiegel (falls vorhanden)“ in dieser Anleitung nach.

Einklappschalter der Außenrückspiegel (falls vorhanden)



54P000216

Sie können die Spiegel einklappen, wenn Sie an einer engen Stelle parken. Wenn sich der Zündschalter in der Position „ACC“ oder „ON“ befindet oder die Stromzufuhr bzw. die Zündung eingeschaltet ist, drücken Sie den Einklappschalter (1) zum Ein- und Ausklappen der Spiegel. Prüfen Sie, dass die Spiegel vollständig ausgeklappt sind, bevor Sie wegfahren.

⚠️ VORSICHT

An klappbaren Spiegeln kann man sich mit der Hand einklemmen und verletzen. Achten Sie beim Einklappen der Spiegel darauf, dass sich niemand mit seinen Händen in der Nähe der Spiegel befindet.

Vordersitze

Einstellung der Sitze

WARNUNG

Versuchen Sie niemals, den Fahrersitz oder die Rückenlehne während der Fahrt zu verstellen. Sitz oder Rückenlehne könnten sich plötzlich so bewegen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Kontrollieren Sie vor Fahrtbeginn die korrekte Einstellung von Fahrersitz und Rückenlehne.

WARNUNG

Damit der Sicherheitsgurt nicht zu locker sitzt und an Effektivität verliert, achten Sie darauf, dass die Sitze vor dem Anlegen der Sicherheitsgurte eingestellt werden.

WARNUNG

Rückenlehnen sollten während der Fahrt immer aufrecht stehen, damit die Funktion der Sicherheitsgurte nicht beeinträchtigt wird. Sicherheitsgurte bieten maximalen Schutz bei vollkommen senkrecht stehender Rückenlehne.

WARNUNG

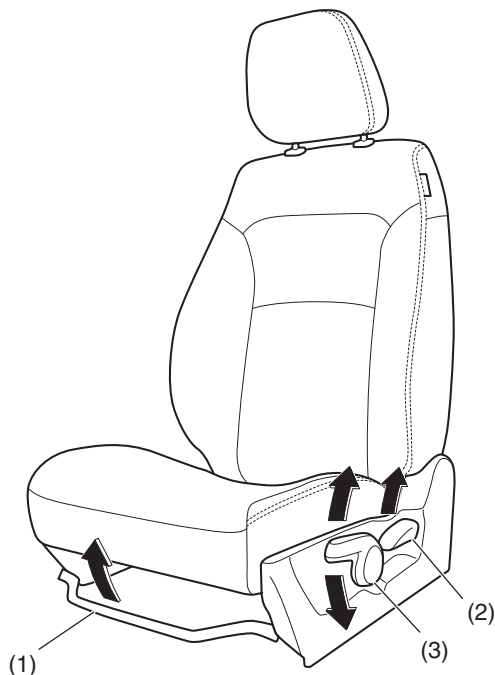
Legen Sie keine Gegenstände unter den Vordersitz. Wenn ein Gegenstand unter dem Vordersitz eingeklemmt wird, kann Folgendes eintreten:

- Der Sitz rastet nicht ein.
- In einem SHVS-Modell (Smart Hybrid-System von Suzuki) oder einem Vollhybridfahrzeug wird die sich unter dem Vordersitz befindliche Lithium-Ionen-Batterie oder der DC-DC-Wandler beschädigt.

WARNUNG

Lassen Sie keine Feuerzeuge oder Sprühdosen auf dem Fahrzeugboden liegen. Feuerzeuge oder Sprühdosen auf dem Fahrzeugboden können sich entzünden, wenn Gepäck geladen oder der Sitz verstellt wird, wodurch ein Brand entstehen kann.

BEISPIEL



Verstellhebel Sitzposition (1)

Zum Verschieben des Sitzes ziehen Sie den Hebel nach oben.

Verstellhebel Lehnenverstellung (2)

Zum Verstellen der Rückenlehne ziehen Sie den Hebel nach oben.

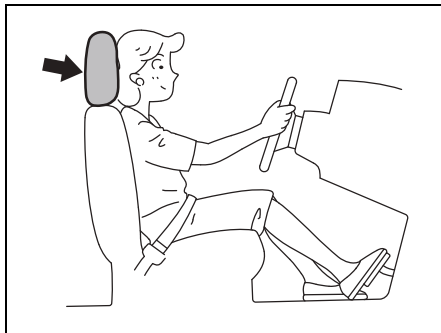
Verstellhebel Höhenverstellung (3) (falls vorhanden)

Zum Anheben der Sitzhöhe ziehen Sie den Hebel nach oben. Drücken Sie den Hebel nach unten, um den Sitz niedriger zu stellen.

Nach dem Einstellen bewegen Sie den Sitz und die Rückenlehne nach vorne und hinten, um zu kontrollieren, dass er fest eingerastet ist.

61MM0A005

Kopfstützen



80J001

Kopfstützen verringern bei einem Unfall das Risiko von Halswirbelverletzungen. Bei richtiger Einstellung befindet sich die Mitte der Kopfstütze in gleicher Höhe wie die Oberkante Ihrer Ohren. Lässt sich das bei sehr großen Fahrgästen nicht erreichen, stellen Sie die Kopfstütze so hoch wie möglich.

⚠️ WARNUNG

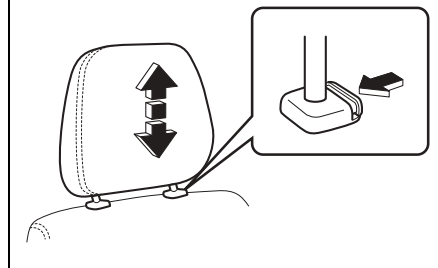
- **Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen.**
- **Versuchen Sie niemals, die Kopfstützen während der Fahrt zu verstellen.**

ZUR BEACHTUNG:

Zum Ausbau der Kopfstütze muss gegebenenfalls die Lehne geneigt werden, um genügend Platz nach oben zu haben.

Vorn

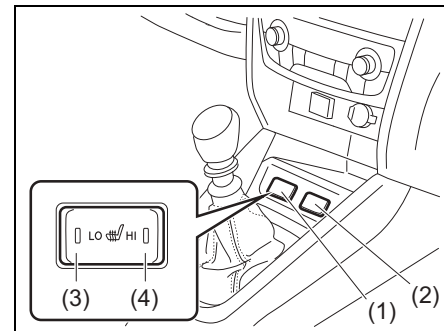
BEISPIEL



61MM0A032

Um die vordere Kopfstütze anzuheben, ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, bis sie klickt. Um die Kopfstütze abzusenken, drücken Sie sie nach unten, während Sie den Verriegelungshebel gedrückt halten. Falls eine Kopfstütze (zum Reinigen, Austauschen oder aus anderen Gründen) ausgebaut werden muss, drücken Sie den Verriegelungshebel hinein und ziehen dann die Kopfstütze vollständig heraus.

Vordere Sitzheizung (falls vorhanden)



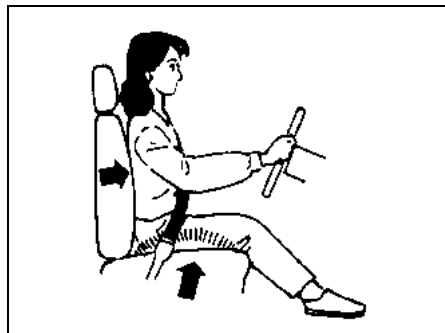
54P000217

- (1) Schalter Sitzheizung links
- (2) Schalter Sitzheizung rechts
- (3) Seite „LO“
- (4) Seite „HI“

Wenn sich der Zündschalter in der Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist, drücken Sie einen oder beide Sitzheizungsschalter, um den bzw. die entsprechenden Sitz(e) zu erwärmen.

- Wenn ein Sitzheizungsschalter gedrückt wird, arbeitet die Heizung im betreffenden Sitz.

- Um die niedrige Heizstufe zu wählen, drücken Sie die Seite „LO“ (3) am Schalter. Die Anzeigeleuchte der niedrigeren Einstellseite leuchtet, wenn die Heizung eingeschaltet ist.
- Für die Auswahl des höheren Wärmebereichs, drücken Sie die Seite „HI“ (4) des Schalters. Die Anzeigeleuchte der höheren Einstellseite leuchtet, wenn die Heizung eingeschaltet ist.
- Um die Heizung auszuschalten, bringen Sie den Schalter wieder in die Mittelstellung. Kontrollieren Sie, dass die Anzeigeleuchte erlischt.



86G064

⚠ WARNUNG

Ein unsachgemäßer Gebrauch der Sitzheizung kann gefährlich sein. Wenn die Heizung längere Zeit eingeschaltet bleibt, sind beim Tragen dünner Kleidung, Shorts oder Röcke Verletzungen durch Verbrennungen möglich.

Verwenden Sie die Sitzheizung möglichst nicht für folgende Personen:

- Personen mit verminderter Wahrnehmung in den Beinen, z. B. ältere Personen oder Personen mit bestimmten Erkrankungen.
- Kleine Kinder oder Personen mit empfindlicher Haut.
- Schlafende Insassen oder Personen, die unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen mit einschläfernder Wirkung stehen.

HINWEIS

Zur Verhütung von Schäden am Heizelement:

- Setzen Sie die Vordersitze keinen extremen Stößen aus; lassen Sie z. B. keine Kinder darauf herumspringen.
- Der Sitz darf nicht mit Decken, Kissen und anderen wärmedämmenden Stoffen abgedeckt werden.

Rücksitze

Einstellung der Sitze

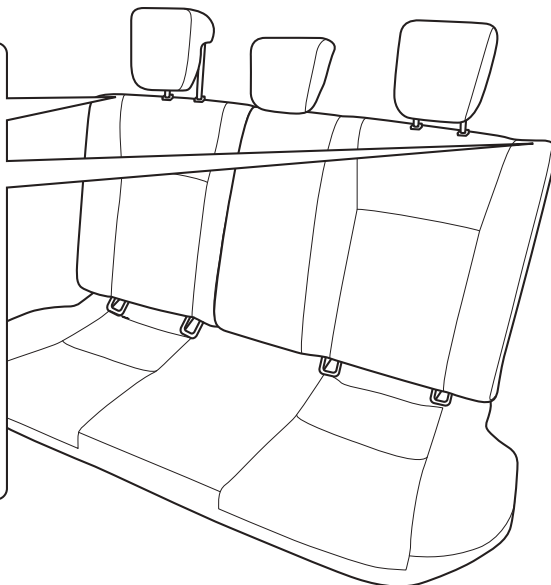
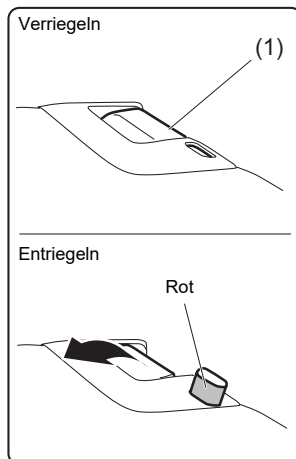
⚠ WARNUNG

Damit der Sicherheitsgurt nicht zu locker sitzt und an Effektivität verliert, achten Sie darauf, dass die Sitze vor dem Anlegen der Sicherheitsgurte eingestellt werden.

⚠ WARNUNG

Rückenlehnen sollten während der Fahrt immer aufrecht stehen, damit die Funktion der Sicherheitsgurte nicht beeinträchtigt wird. Sicherheitsgurte bieten maximalen Schutz bei vollkommen senkrecht stehender Rückenlehne.

BEISPIEL



53SB2028

Verstellhebel Lehnverstellung (1) (falls vorhanden)

Zum Verstellen der Rückenlehne ziehen Sie den Hebel nach oben.

Nach der Einstellung bewegen Sie die Lehne nach vorne und hinten, um zu prüfen, dass sie fest eingerastet ist.

⚠ VORSICHT

Nach dem Sichern der hinteren Rückenlehne prüfen Sie, dass sie fest verriegelt ist. Ist dies nicht der Fall, erscheint eine rote Taste neben dem Hebel.

Kopfstützen

Kopfstützen verringern bei einem Unfall das Risiko von Halswirbelerletzungen.

⚠️ WARNUNG

- **Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen.**
- **Versuchen Sie niemals, die Kopfstützen während der Fahrt zu verstellen.**

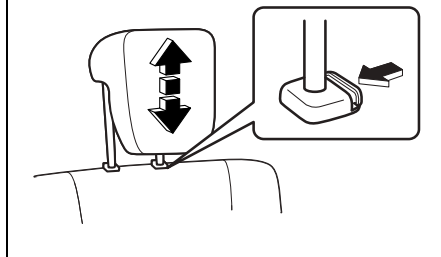
ZUR BEACHTUNG:

Zum Ausbau der Kopfstütze muss gegebenenfalls die Lehne nach vorn geneigt werden, um genügend Platz nach oben zu haben.

Bei richtiger Einstellung befindet sich die Mitte der Kopfstütze in gleicher Höhe wie die Oberkante Ihrer Ohren. Lässt sich das bei sehr großen Fahrgästen nicht erreichen, stellen Sie die Kopfstütze so hoch wie möglich.

Hinten

BEISPIEL



61MM0A033

Um die hintere Kopfstütze anzuheben, ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, bis sie klickt. Um die Kopfstütze abzusenken, drücken Sie sie nach unten, während Sie den Verriegelungshebel gedrückt halten. Falls eine Kopfstütze (zum Reinigen, Austauschen oder aus anderen Gründen) ausgebaut werden muss, drücken Sie den Verriegelungshebel hinein und ziehen dann die Kopfstütze vollständig heraus.

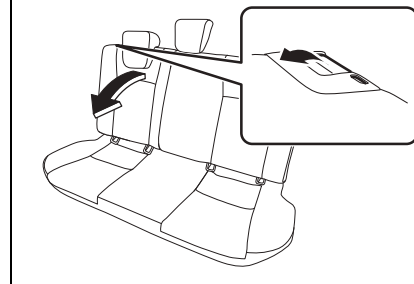
Umklappbare Rücksitze

Die Rücksitze des Fahrzeugs können nach vorn geklappt werden, um zusätzlichen Laderaum zu schaffen.

So klappen Sie die Rücksitze nach vorn:

- 1) Drücken Sie die Kopfstütze ganz nach unten.
- 2) Verhaken Sie das Gurtband der hinteren Sicherheitsgurte an der Gurtführung. Einzelheiten zur Führung der äußeren hinteren Sicherheitsgurte finden Sie unter „Führung der äußeren hinteren Sicherheitsgurte“ in diesem Abschnitt.
- 3) Verstauen Sie den mittleren Dreipunktgurt. Siehe Abschnitt „Dreipunktgurt mit lösbarem Beckengurtschloss“.

BEISPIEL



53SB2029

- 4) Ziehen Sie den Entriegelungshebel an der Oberseite der Einzelsitze und klappen Sie die Lehnen nach vorn.

HINWEIS

Achten Sie nach dem Vorklappen der Rücksitzlehne darauf, dass keine Fremdkörper in die Verriegelungsöffnung gelangen. Dies könnte die Verriegelungsmechanik beschädigen, sodass die Lehne nicht mehr sicher in ihre Normalposition einrastet.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie Gepäck im Fahrgastinnenraum mit nach vorne geklapptem hinteren Rücksitz befördern müssen, sichern Sie das Gepäck, damit es nicht verrutschen und Verletzungen verursachen kann. Stapeln Sie das Gepäck niemals höher als die Vorder­sitze­lehnen.

So bringen Sie den Sitz wieder in seine normale Position.

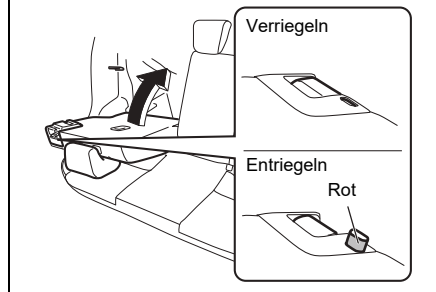
⚠️ VORSICHT

Wenn Sie die Rücksitzlehne wieder in die normale Position bringen, achten Sie darauf, dass Sie Ihre Finger nicht zwischen Verriegelung und Öse einklemmen.

HINWEIS

- Wenn Sie die hintere Rückenlehne wieder in die Normalstellung bringen, prüfen Sie, dass die Öse frei liegt. Andernfalls rastet die Rückenlehne nicht sicher ein.
- Achten Sie beim Verstellen der Rückenlehne darauf, dass das Gurtband in den Sicherheitsgurtführungen eingehängt ist, damit die Sicherheitsgurte nicht von der Rückenlehne, dem Scharnier oder der Verriegelung des Sitzes erfasst werden. Das Gurtsystem bleibt auf diese Weise vor einer Beschädigung geschützt.

BEISPIEL



54P000220

Heben Sie die Rückenlehne an, bis sie einrastet.

Nach dem Zurücksetzen des Sitzes bewegen Sie die Rückenlehne nach vorne und hinten, um zu prüfen, dass sie sicher eingerastet ist.

⚠️ VORSICHT

Fassen Sie nicht mit der Hand in die Verriegelungsöffnung der Rücksitzlehne, da Sie sich sonst die Finger einklemmen und verletzen könnten.

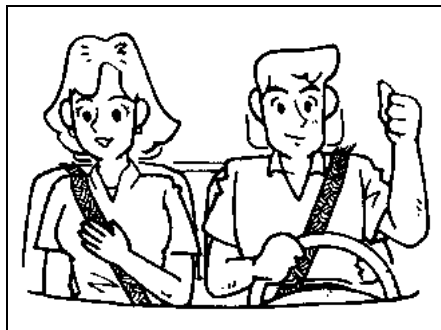
⚠️ VORSICHT

Nach dem Sichern der hinteren Rückenlehne prüfen Sie, dass sie fest verriegelt ist. Ist dies nicht der Fall, erscheint eine rote Taste neben dem Entriegelungshebel.

HINWEIS

- Wenn Sie die Rücksitzlehne wieder in die normale Position bringen, achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in die Verriegelungsöffnung gelangen. Andernfalls rastet die Rückenlehne nicht sicher ein.
- Bringen Sie die hintere Rückenlehne vorsichtig von Hand wieder in die Normalstellung, damit die Verriegelung selbst nicht beschädigt wird. Nicht mit Gegenständen oder mit übermäßiger Gewalt vorgehen.
- Die Verriegelung ist ausschließlich für die Rücksitzlehne vorgesehen. Unsachgemäße Handhabung kann die Verriegelungsmechanik beschädigen, sodass die Lehne nicht mehr sicher in ihre Normalposition einrastet.

Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme



65D231S

⚠ WARNUNG

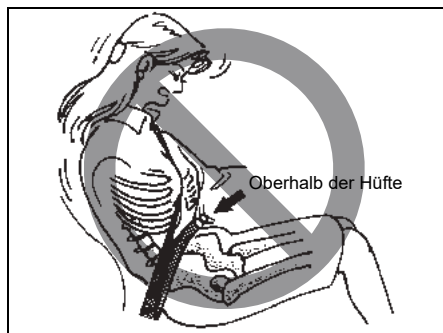
Legen Sie grundsätzlich immer den Sicherheitsgurt an.

⚠ WARNUNG

Ein Airbag ergänzt oder erhöht den durch Sicherheitsgurte gebotenen Schutz bei Kollisionen. Der Fahrer und alle Insassen müssen unabhängig von einem eventuell angebrachten Airbag immer durch das Anlegen der Sicherheitsgurte in ihrer Sitzposition zurückgehalten werden, damit bei einem Unfall das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen minimiert wird.

⚠ WARNUNG

Verändern, entfernen und zerlegen Sie die Sicherheitsgurte nicht. Andernfalls könnte ihre Funktion beeinträchtigt werden und die Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen bei einem Unfall bestehen.

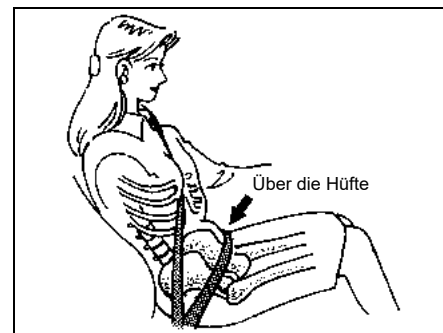


65D606

⚠️ WARNUNG

- Lassen Sie niemals Personen im Gepäckraum des Fahrzeugs mitfahren. Bei einem Unfall ist das Verletzungsrisiko für Personen, die sich nicht auf einem Sitz mit angelegtem Sicherheitsgurt befinden, erheblich größer.
- Sicherheitsgurte sollten immer wie folgt angelegt werden:
 - Der Beckengurt muss über die Hüfte geführt werden, nicht in Höhe der Bauchregion.
 - Der Schultergurt muss über die äußere Schulter geführt werden, niemals unter der Achsel.
 - Der Schultergurt sollte in ausreichendem Abstand von Gesicht und Hals angelegt werden, darf dabei aber nicht von der Schulter abrutschen.

(Fortsetzung)



65D201

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Sicherheitsgurte dürfen niemals verdreht sein und müssen so straff wie möglich anliegen, um den vorgesehenen Schutz bieten zu können. Ein lockerer Gurt bietet weniger Schutz als ein eng anliegender Gurt.
- Kontrollieren Sie insbesondere auf den Rücksitzen, dass die Gurtschnalle des Sicherheitsgurts (Zunge) in dem richtigen Gurtschloss eingesetzt ist. Ein Einsetzen in ein falsches Gurtschloss ist auf den Rücksitzen nicht möglich.

(Fortsetzung)



65D199



65D609

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Während der Schwangerschaft muss der Sicherheitsgurt gemäß ärztlichen Anweisungen angelegt werden. Beachten Sie, dass der Beckengurt gemäß Abbildung so niedrig wie möglich über der Hüfte angelegt werden muss.
- Tragen Sie unter dem Sicherheitsgurt keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände in Ihren Taschen oder auf Ihrer Kleidung. Im Falle eines Unfalls könnten Brillen, Stifte o. ä. unter dem Sicherheitsgurt Verletzungen verursachen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Ein Kind darf während der Fahrt niemals auf dem Schoß eines Fahrzeuginsassen sitzen. Selbst wenn das Kind fest gehalten wird, genügt das nicht bei einem Unfall, so dass das Kind schwere Verletzungen erleiden könnte.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Verwenden Sie niemals denselben Sicherheitsgurt für mehr als einen Insassen und bringen Sie niemals einen Sicherheitsgurt über einem Säugling oder einem Kind an, das auf dem Schoß eines Insassen gehalten wird. Eine solche Verwendung des Sicherheitsgurts könnte bei einer Kollision zu schweren Verletzungen führen.
- Überprüfen Sie die Gurtbaugruppen von Zeit zu Zeit auf Beschädigungen und Abnutzung. Sicherheitsgurte müssen ersetzt werden, wenn das Gurtband ausfranst, verschmutzt oder anderweitig beschädigt ist. Die gesamte Gurtbaugruppe muss nach Belastung durch einen schweren Aufprall ausgetauscht werden, auch wenn kein Schaden erkennbar ist.
- Kinder im Alter von 12 und darunter müssen auf dem Rücksitz in ordnungsgemäßen Rückhaltesystemen mitfahren.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Säuglinge und Kleinkinder dürfen nur dann mitfahren, wenn sie ordnungsgemäß gesichert sind.** Rückhaltesysteme für Säuglinge und Kleinkinder sind im Handel erhältlich und müssen unbedingt verwendet werden. Prüfen Sie, dass das gekaufte System die geltenden Sicherheitsnormen erfüllt. Lesen und beachten Sie alle Herstellerangaben.
- Falls bei einem Kind ein Sicherheitsgurt unangenehm am Hals oder im Gesicht reibt, verwenden Sie ein für das Kind geeignetes Kinderrückhaltesystem. Die Sicherheitsgurte Ihres Fahrzeugs sind grundsätzlich für Personen in Erwachsenengröße ausgelegt.
- Achten Sie darauf, dass das Sicherheitsgurtgewebe nicht mit Polituren, Öl, Chemikalien und insbesondere nicht mit Batteriesäure in Berührung kommt. Reinigen Sie die Gurte am besten mit Wasser und milder Seife.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

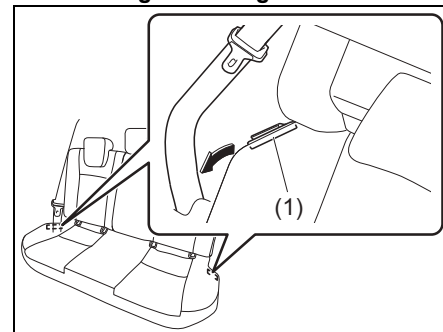
- **Stecken Sie keine Gegenstände, wie Münzen oder Clips, in die Gurtschlösser und achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in diese Teile gelangt.** Wenn Fremdkörper in ein Gurtschloss gelangen, verliert der Sicherheitsgurt möglicherweise seine korrekte Funktion.
- **Rückenlehnen sollten während der Fahrt immer aufrecht stehen, damit die Funktion der Sicherheitsgurte nicht beeinträchtigt wird.** Sicherheitsgurte bieten maximalen Schutz bei vollkommen senkrecht stehender Rückenlehne.

Dreipunktgurt

Rückhalteautomatik (ELR)

Der Sicherheitsgurt verfügt über eine Rückhalteautomatik (Emergency Locking Retractor – ELR), die den Sicherheitsgurt nur bei plötzlichem Bremsen oder bei einem Aufprall blockiert. Der Gurt blockiert auch, wenn Sie ihn zu schnell quer über den Oberkörper ziehen. Wenn dies passiert, lassen Sie den Gurt zurückrollen, und ziehen Sie dann den Gurt langsamer über Ihren Körper.

Sicherheitsgurtführung Rücksitz außen

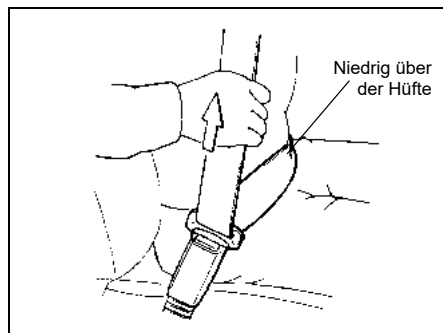


53SB2030

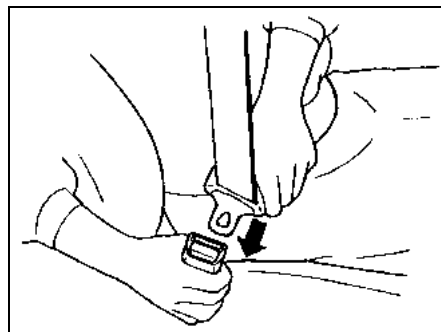
⚠️ WARNUNG

Wenn der Sicherheitsgurt auf der Außenseite des Rücksitzes ohne Aushaken des Gurtbands aus der Gurtführung (1) befestigt wird, kann der Sicherheitsgurt bei einem Unfall nicht seine volle Leistung entfalten, und schwere Verletzungen können die Folge sein.

Haken Sie das Gurtband aus der Gurtführung aus, wenn der Sicherheitsgurt angelegt wird.



60A040



60A036

Sicherheitshinweis

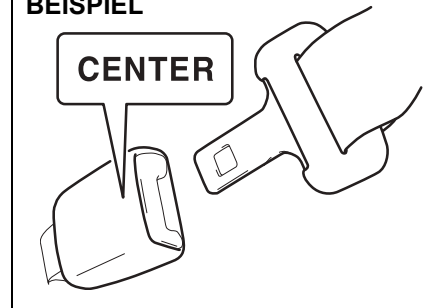


60A038

Um zu verhindern, dass die angeschnallte Person bei einem Aufprall unter dem Gurt durchrutscht, sollte der Beckengurt so niedrig wie möglich über die Hüften und möglichst straff angelegt werden, indem man den Schultergurt durch die Schlosszunge nach oben zieht. Die Länge des diagonalen Schultergurts stellt sich automatisch so ein, dass Bewegungsfreiheit gewährleistet ist.

Um den Sicherheitsgurt anzulegen, sitzen Sie aufrecht und ganz hinten im Sitz, ziehen die am Sicherheitsgurt angebrachte Schlosszunge über Ihren Körper und drücken diese in das Gurtschloss, bis Sie einen Klick hören.

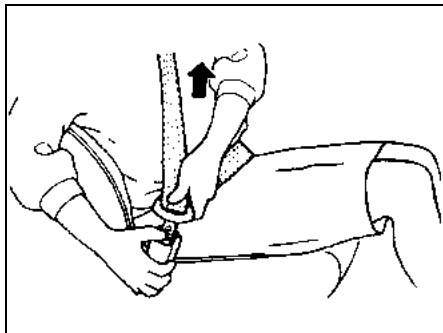
BEISPIEL



80J2008

ZUR BEACHTUNG:

Das Schloss des Rücksitz-Mittelgurts ist mit dem Schriftzug „CENTER“ gekennzeichnet. Die Gurtschlösser sind so geformt, dass Schliessungen nur in das richtige Schloss eingesetzt werden können.

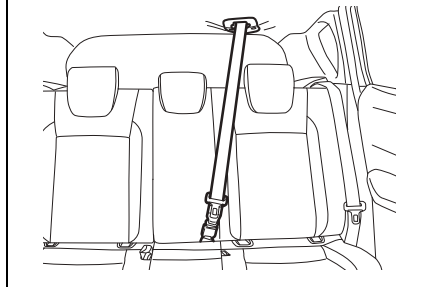


60A039

Zum Abnehmen des Sicherheitsgurts drücken Sie die rote Taste „PRESS“ auf dem Gurtschloss und ziehen den Gurt langsam zurück, während Sie den Gurt bzw. die Schlosszunge halten.

Dreipunktgurt mit lösbarem Beckengurtschloss

BEISPIEL

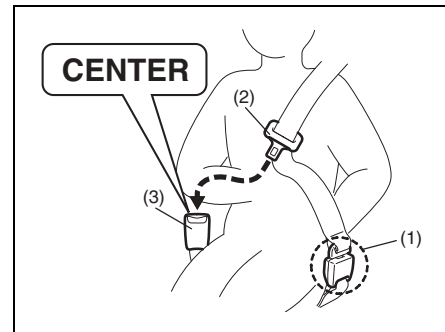


53SB2045

Der Dreipunktgurt am mittleren Rücksitz hat ein Schloss, eine Schlosszunge und ein lösbares Beckengurtschloss. Zur Unterscheidung vom rechten Sicherheitsgurtschloss auf dem Rücksitz trägt das Schloss die Aufschrift „CENTER“. Das Gurtschloss und das Beckengurtschloss am mittleren Rücksitz sind so konstruiert, dass keine falsche Schlosszunge eingesteckt werden kann.

Wenn sich die hintere Rückenlehne in der aufrechten Position befindet, lassen Sie das lösbare Beckengurtschloss eingerastet. Entriegeln Sie das lösbare Beckengurtschloss nur dann, wenn die hintere Rückenlehne vorgeklappt wird. Zum Verriegeln und Entriegeln des Beckengurt-

schlosses lesen Sie „Ver- und Entriegeln des lösbaren Beckengurtschlosses“ in diesem Abschnitt.

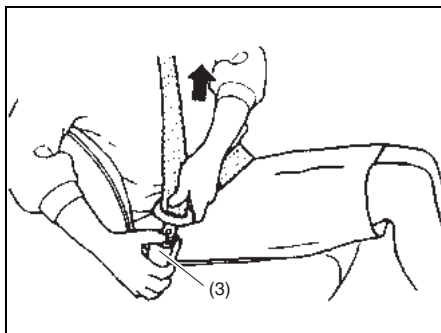


61MM0A060

Anlegen

Bevor Sie den Dreipunktgurt am mittleren Rücksitz anlegen, prüfen Sie, dass das lösbare Beckengurtschloss (1) sicher eingerastet und das Gurtband nicht verdreht ist.

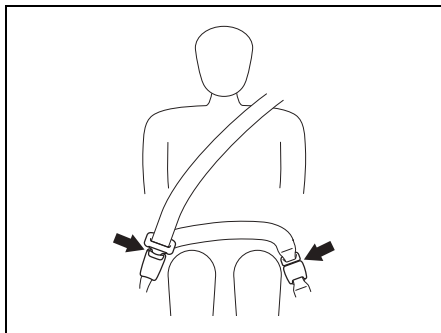
Um den Gurt anzulegen, sitzen Sie aufrecht und weit hinten im Sitz, ziehen die Schlosszunge (2) über Ihren Körper und drücken diese direkt in das Gurtschloss (3), bis Sie einen Klick hören.



61MM0A094

Abschnallen

Zum Abschnallen des Gurts drücken Sie die Taste am Schloss (3) und lassen den Gurt langsam aufrollen, während Sie mit einer Hand den Gurt und/oder die Schlosszunge fassen.



61MM0A061

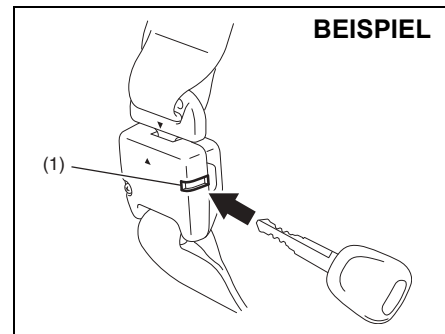


61MM0A062

⚠️ WARNUNG

Um im Falle eines Unfalls das Risiko einer schweren oder tödlichen Verletzung zu minimieren, legen Sie den Sicherheitsgurt immer mit beiden Schlössern festgeschnallt an.

Ver- und Entriegeln des lösbaren Beckengurtschlösses



61MM0A063

Entriegeln

Beckengurtschloss lösen:

- 1) Führen Sie einen Schlüssel oder eine Schlosszunge in den Schlitz (1) am Beckengurtschloss ein, um den Gurt aufrollen zu lassen.
- 2) Sobald der Gurt vollständig aufgerollt ist, verstauen Sie den Gurt in der Halterung. Für Einzelheiten siehe „Verstauen des Dreipunktgurts am mittleren Rücksitz“ in diesem Abschnitt.

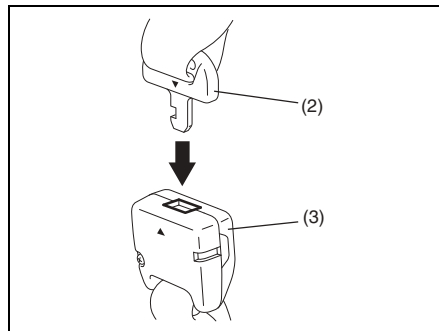
HINWEIS

Wenn die hintere Lehne nach vorne geklappt ist, lösen Sie das Beckengurtschloss des Dreipunktgurts in der Mitte hinten. Ansonsten kann das Sicherheitsgurtgewebe beschädigt werden.

Verriegeln

Beckengurtschloss verriegeln:

- 1) Den Gurt aus der Halterung ziehen.



61MM0A064

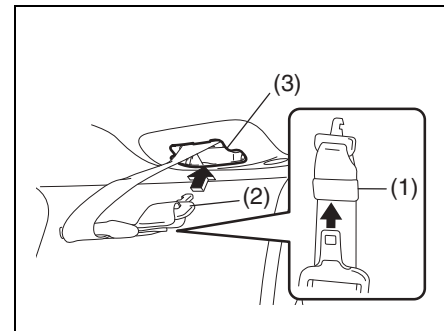
- 2) Achten Sie auf die Ausrichtung der Pfeilspitzen und stecken Sie die Zunge (2) in das Schloss (3), bis Sie einen Klick hören.

⚠️ WARNUNG

Prüfen Sie, dass das lösbare Beckengurtschloss fest eingeklinkt und das Gurtband nicht verdreht ist.

Verstauen des Dreipunktgurts am mittleren Rücksitz

Verstauen Sie den Gurt, nachdem er komplett zurückgezogen wurde.



61MM0A065

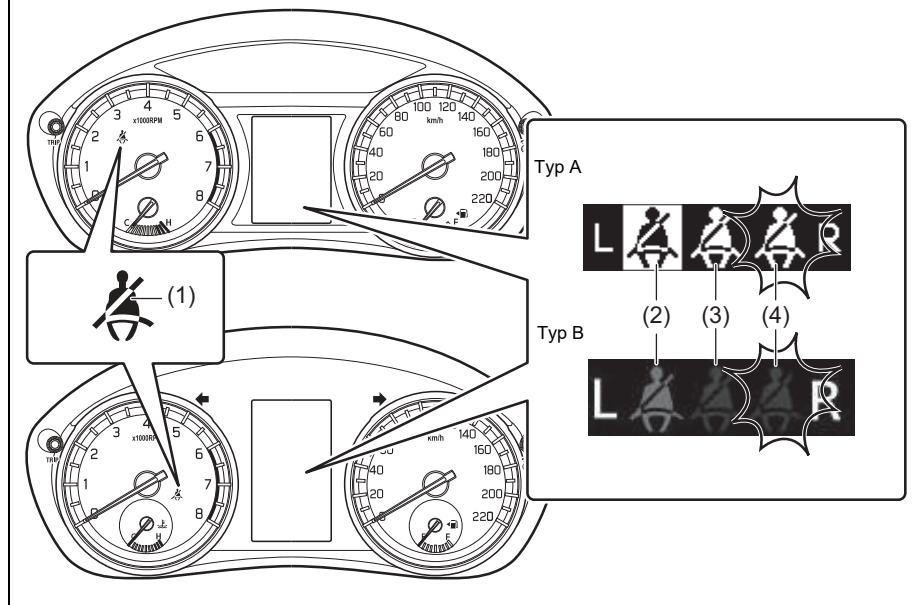
Um den Gurt zu verstauen, setzen Sie die Schlosszunge in den Schlitz (1) ein. Dann stecken Sie die Schlosszunge (2) in den Schlitz der Halterung am Dach (3).

ZUR BEACHTUNG:

Für Australien: Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **ERGÄNZUNG** am Ende dieser Anleitung.

Gurtwarner

BEISPIEL



74SB60203

- (1) Gurtwarnleuchte für den Fahrersitz / Gurtwarnleuchte für den Beifahrersitz
- (2) Gurtwarnleuchte Fond (links)*¹ (falls vorhanden)
- (3) Gurtwarnleuchte Fond (Mitte)*² (falls vorhanden)
- (4) Gurtwarnleuchte Fond (rechts)*³ (falls vorhanden)

*¹ Dieses Symbol zeigt an, dass der Sicherheitsgurt gelöst ist.

*² Dieses Symbol zeigt an, dass der Sicherheitsgurt angelegt ist.

*³ Dieses Symbol (blinkend) zeigt an, dass der Sicherheitsgurt gelöst ist.

Legen der Fahrer bzw. die Beifahrer ihre(n) Sicherheitsgurt(e) nicht an, leuchtet die Gurtwarnleuchte auf und ein Summer ertönt, um den Fahrer bzw. die Beifahrer daran zu erinnern, ihren Sicherheitsgurt anzulegen. Näheres dazu siehe nachstehende Erläuterungen.

WARNUNG

Es ist sehr wichtig, dass der Fahrer und die übrigen Insassen immer ihre Sicherheitsgurte anlegen. Personen, die ihre Sicherheitsgurte nicht anlegen, sind bei einem Unfall einem erheblich höheren Risiko ausgesetzt. Machen Sie es sich zur Gewohnheit, den Sicherheitsgurt vor dem Einschalten der Zündung oder dem Drücken des Motorschalters anzulegen.

Gurtwarner für den Fahrersitz

Ist der Fahrergurt nicht angelegt, wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, funktioniert die Warnung wie folgt:

- 1) Die Gurtwarnleuchte für den Fahrersitz leuchtet auf. Die Gurtwarnleuchte für den Beifahrersitz (falls vorhanden) leuchtet ebenfalls auf, wenn der Beifahrer seinen Sicherheitsgurt nicht anlegt.
- 2) Beim Erreichen einer Fahrzeuggeschwindigkeit von ca. 15 km/h (9 mph) blinkt die Gurtwarnleuchte für den Fahrersitz und ein Warnsignal ertönt ca. 95 Sekunden lang.
- 3) Die Warnleuchte bleibt an, bis der Fahrergurt angelegt wird.

Wenn der Fahrer seinen Sicherheitsgurt angelegt hat und den Sicherheitsgurt später ablegt, wird das Warnsystem ab Schritt 1) oder 2) entsprechend der Geschwindigkeit des Fahrzeugs aktiviert. Beträgt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs weniger als 15 km/h (9 mph), beginnt die Warnung ab Schritt 1). Beträgt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs mehr als 15 km/h (9 mph), beginnt die Warnung ab Schritt 2).

Der Gurtwarner schaltet automatisch ab, wenn der Fahrergurt angelegt oder die Zündung ausgeschaltet wird, oder wenn der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren.

Gurtwarner für den vorderen Beifahrersitz

Der Gurtwarner für den vorderen Beifahrersitz wird aktiviert, wenn eine Person auf dem vorderen Beifahrersitz den Sicherheitsgurt nicht angelegt hat und der Zündschalter auf „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. Der Gurtwarner des Beifahrersitzes vorn funktioniert wie der Gurtwarner auf der Fahrerseite.

HINWEIS

Der Sensor für den Gurtwarner des vorderen Beifahrersitzes befindet sich im Sitzpolster. Wischen Sie daher das Sitzpolster des vorderen Beifahrersitzes sofort mit einem weichen Tuch trocken, wenn Sie eine Flüssigkeit, wie Luftfrischer, Getränke oder Saft, verschüttet haben. Andernfalls könnte der Sensor für den Gurtwarner des Beifahrersitzes vorn beschädigt werden.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie auf dem Beifahrersitz einen Gegenstand abstellen, wird dessen Gewicht vom Sensor erkannt und die Gurtwarnleuchte für den Beifahrersitz schaltet ein und der Innensummer ertönt.
- Wenn ein Kind oder eine Person geringer Körpergröße auf dem vorderen Beifahrersitz sitzt oder das Kissen auf den vorderen Beifahrersitz gelegt wird, wird das Gewicht nicht vom Sensor erkannt und der Innensummer ertönt nicht.

Rücksitz-Gurtwarner (falls vorhanden)

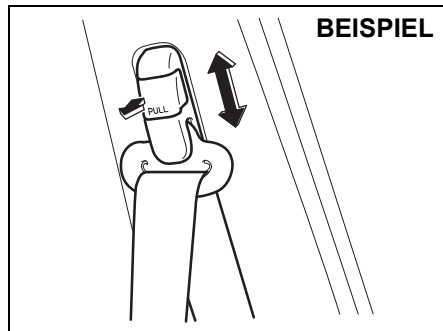
Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, leuchtet die Gurtwarnleuchte für alle Rücksitze etwa 65 Sekunden lang, unabhängig davon, ob Beifahrer darauf sitzen oder nicht. Anschließend erlischt die Leuchte. Außerdem leuchten die Rücksitz-Gurtwarnleuchten auch beim Öffnen der Fondtür auf.

In den folgenden Situationen blinkt die Rücksitz-Gurtwarnleuchte für ca. 65 Sekunden und der Summer ertönt gleichzeitig für ca. 35 Sekunden. 30 Sekunden nach dem Stopp des Summers wechselt die zugehörige Anzeige von blinkend auf leuchtend.

- Wenn der Sicherheitsgurt hinten während der Fahrt bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 15 km/h (9 mph) oder mehr gelöst wird.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 15 km/h (9 mph) oder mehr erreicht, nachdem der Sicherheitsgurt hinten gelöst wurde, ohne dass eine Fondtür geöffnet ist.

Der Gurtwarner schaltet automatisch ab, wenn der Sicherheitsgurt hinten angelegt, die Zündung ausgeschaltet wird, oder wenn der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren.

Höhenverstellung der Schultergurtverankerung



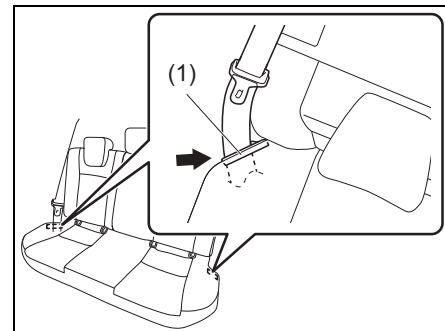
64J198

Stellen Sie die Höhe der Schultergurtverankerung so ein, dass der Schultergurt über die Mitte der Schulter läuft. Um ihn höher zu stellen, schieben Sie die Verankerung nach oben. Um ihn niedriger zu stellen, ziehen Sie den Verriegelungsknopf nach außen und schieben Sie die Verankerung nach unten. Nach der Anpassung kontrollieren Sie, dass die Verankerung fest verriegelt ist.

⚠ WARNUNG

Kontrollieren Sie, dass der Schultergurt auf der Mitte der äußeren Schulter liegt. Der Schultergurt sollte mit ausreichendem Abstand von Gesicht und Hals angelegt werden, darf dabei aber nicht von der Schulter abrutschen. Eine falsche Einstellung des Gurts könnte die Effektivität des Sicherheitsgurts bei einem Unfall verringern.

Sicherheitsgurtführung Rücksitz außen



53SB2031

Die Sicherheitsgurtführungen Rücksitz außen (1) befinden sich, wie in der Abbildung dargestellt, an der Seitenfläche des Rücksitzes.

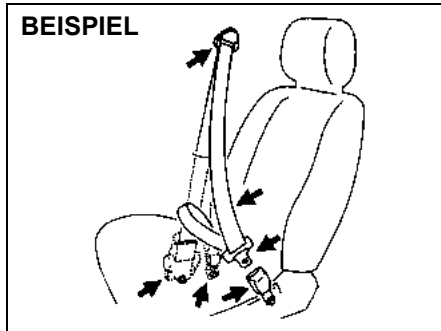
Wenn der hintere Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, haken Sie das Gurtband in der Gurtführung ein.

Wird der Sicherheitsgurt angelegt, haken Sie das Gurtband von der Gurtführung aus.

⚠️ WARNUNG

Wenn der Sicherheitsgurt auf der Außenseite des Rücksitzes ohne Aushaken des Gurtbands aus der Gurtführung (1) befestigt wird, kann der Sicherheitsgurt bei einem Unfall nicht seine volle Leistung entfalten, und schwere Verletzungen können die Folge sein.

Haken Sie das Gurtband aus der Gurtführung aus, wenn der Sicherheitsgurt angelegt wird.

Überprüfung der Sicherheitsgurte**BEISPIEL**

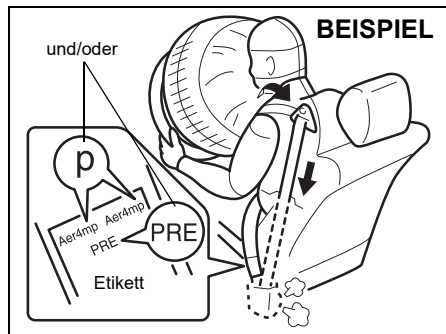
65D209S

Prüfen Sie regelmäßig, ob die Sicherheitsgurte richtig funktionieren und nicht beschädigt sind. Kontrollieren Sie das Gurtband, die Gurtschlösser, Schlosszungen, Aufrollvorrichtungen, Verankerungen und Führungsschleifen. Lassen Sie beschädigte oder nicht richtig funktionierende Sicherheitsgurte austauschen.

⚠️ WARNUNG

Untersuchen Sie alle Sicherheitsgurteinheiten nach einem Unfall. Jeder Sicherheitsgurt, der während einer Kollision angelegt war (außer bei einer sehr leichten Kollision), muss ausgewechselt werden, auch wenn er keine erkennbaren Schäden aufweist. Falls die Gurtstraffer bei einer Kollision aktiviert wurden, müssen alle, auch die nicht benutzten Sicherheitsgurte ausgetauscht werden. Die Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer können nur einmal verwendet werden. Falls sie nicht ausgelöst wurden, wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.

Gurtstraffersystem



⚠️ WARNUNG

Dieser Abschnitt beschreibt das Gurtstraffersystem Ihres SUZUKI-Fahrzeugs. Lesen und befolgen Sie all diese Anweisungen sorgfältig, um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen zu minimieren.

Um festzustellen, ob Ihr Fahrzeug mit einem Gurtstraffersystem an den vorderen oder hinteren Sitzpositionen ausgerüstet ist, prüfen Sie die Beschriftung auf dem unteren Teil des Sicherheitsgurts. Befinden sich dort, wie hier dargestellt, der Buchstabe „p“ und/oder die Buchstaben „PRE“, ist Ihr Fahrzeug mit einem Gurtstraffersystem ausgestattet. Sicherheitsgurte mit

Gurtstraffern werden auf die gleiche Art und Weise verwendet wie herkömmliche Sicherheitsgurte.

Lesen Sie diesen Abschnitt und den Abschnitt „Zusatz-Rückhaltesystem (Airbags)“, um mehr über das Gurtstraffersystem zu erfahren.

Das Gurtstraffersystem arbeitet mit dem Zusatz-Rückhaltesystem (Airbags) zusammen. Die Aufprallsensoren und das elektronische Steuergerät des Airbagsystems steuern auch die Gurtstraffer. Die Gurtstraffer werden nur bei einem Frontal- oder Seitenaufprall ausgelöst, der so schwer ist, dass die Airbags ausgelöst werden. Vorsichtsmaßnahmen und allgemeine Informationen, einschließlich der Wartung des Gurtstraffersystems finden Sie im Abschnitt „Zusatz-Rückhaltesystem (Airbags)“ zusätzlich zu diesem Abschnitt „Gurtstraffersystem“. Befolgen Sie alle genannten Vorsichtsmaßnahmen.

ZUR BEACHTUNG:

Wegen des Auslösens des Gurtstraffersystems bei einem Fahrzeugüberschlag für russische Modelle, siehe „Für Russland und andere Länder mit ERA-GLONASS“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.

Gurtstraffer befinden sich an beiden vorderen Gurtaufrollern und an den beiden seitlichen Gurtaufrollern hinten. Bei einem Frontal- oder Seitenaufprall strafft er den Sicherheitsgurt, so dass der Gurt enger am Körper anliegt. Nachdem die Gurtstraffer ausgelöst wurden, bleibt die Aufrollvorrichtung blockiert. Beim Auslösen ist ein Geräusch zu hören und es kann etwas Rauch auftreten. Diese Substanzen sind nicht schädlich und zeigen auch keinen Brand im Fahrzeug an.

Der Fahrer und alle Insassen müssen unabhängig von einem an Ihrem Sitz eventuell angebrachten Gurtstraffer von den jederzeit angelegten Sicherheitsgurten korrekt zurückgehalten werden, damit das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen im Falle eines Unfalls minimiert wird.

Lehnen Sie sich auf dem Sitz ganz zurück und sitzen Sie möglichst aufrecht; lehnen Sie sich nicht nach vorn oder zur Seite. Stellen Sie den Gurt so ein, dass der Beckengurt auf Hüfthöhe und möglichst niedrig anliegt, also nicht in Höhe der Bauchregion. Einzelheiten zur korrekten Einstellung der Sitze und Sicherheitsgurte finden Sie im Abschnitt „Einstellung der Sitze“ sowie in den Anweisungen und den Vorsichtsmaßnahmen im Abschnitt „Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“.

Bitte beachten Sie, dass die Gurtstraffer zusammen mit den Airbags im Falle eines schweren Front- oder Seitenaufpralls ausgelöst werden. Sie sind nicht zur Aktivierung bei Heckaufprall, Überschlag und einem leichten Front- oder Seitenaufprall ausgelegt. Die Gurtstraffer können nur ein einziges Mal ausgelöst werden. Falls sie einmal ausgelöst wurden (d. h. falls die Airbags aktiviert wurden), muss das Gurtstraffersystem umgehend von einem SUZUKI-Händler gewartet werden.

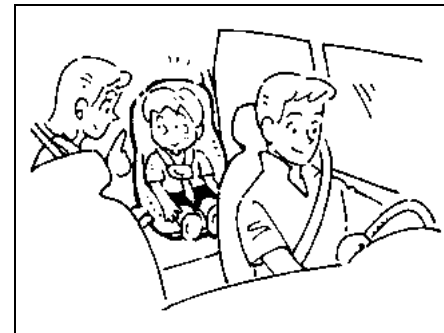
Wenn die AIRBAG-Anzeigeleuchte auf dem Kombiinstrument nicht blinkt oder kurz aufleuchtet, wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, länger als 10 Sekunden eingeschaltet bleibt oder beim Fahren angeht, kann es sein, dass das Gurtstraffersystem oder das Airbagsystem nicht richtig funktioniert. Lassen Sie beide Systeme umgehend von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Wartungsarbeiten an den Gurtstraffern oder deren Verkabelung dürfen nur von einem speziell ausgebildeten SUZUKI-Händler ausgeführt werden. Eine unsachgemäße Wartung kann dazu führen, dass die Gurtstraffer ohne Grund ausgelöst werden oder das ganze System funktionsuntüchtig wird. Dies kann Verletzungen von Personen zur Folge haben.

Um eine Beschädigung oder eine unbeabsichtigte Aktivierung der Gurtstraffer zu vermeiden, prüfen Sie vor der Durchführung von elektrischen Wartungsarbeiten an Ihrem SUZUKI-Fahrzeug, dass die Bleibatterie abgeklemmt ist und der Zündschalter mindestens 90 Sekunden lang in der Position „LOCK“ gestanden hat bzw. das Lenkradschloss mindestens 90 Sekunden lang aktiviert war.

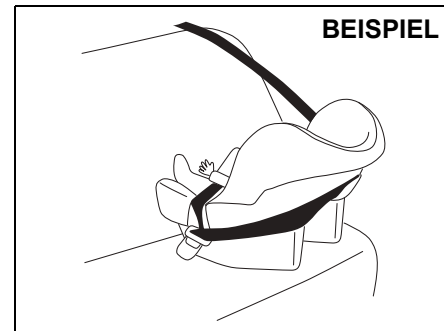
Berühren Sie keine Bauteile oder Kabel des Gurtstraffersystems. Die Kabel sind gelb umwickelt oder mit gelben Tüllen versehen und auch die Steckverbindungen sind gelb. Beim Verschrotten Ihres SUZUKI-Fahrzeugs lassen Sie sich von Ihrem SUZUKI-Händler, einer Karosseriewerkstatt oder einem Schrotthändler unterstützen.

Kinderrückhaltesysteme



60G332S

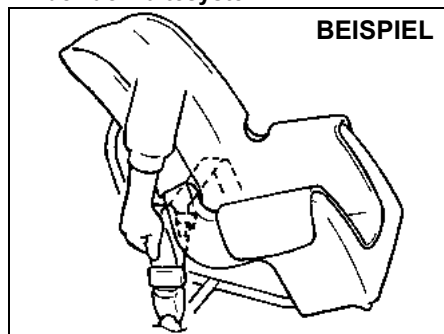
Kleinkinderrückhaltesystem – nur für Rücksitzbank



BEISPIEL

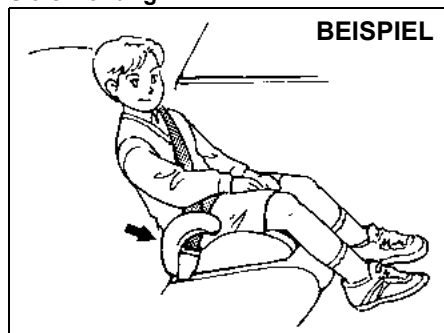
80JC007

Kinderrückhaltesystem



80JC016

Sitzerhöhung



80JC008

Für Babys und Kleinkinder empfiehlt SUZUKI ausdrücklich die Verwendung eines Kinderrückhaltesystems. Es sind viele verschiedene Arten an Kinderrückhaltesystemen verfügbar; kontrollieren Sie, dass das von Ihnen gewählte Rückhaltesystem die geltenden Sicherheitsnormen erfüllt.

Alle Kinderrückhaltesysteme sind zur Befestigung an den Fahrzeugsitzen durch Sicherheitsgurte (Beckengurte oder Beckengurt von Dreipunktgurten) oder durch spezielle, fest im Sitz eingebaute untere Verankerungsschienen konzipiert. SUZUKI empfiehlt, Kinderrückhaltesysteme nach Möglichkeit auf den Rücksitzen anzubringen. Unfallstatistiken zeigen, dass das Verletzungsrisiko geringer ist, wenn Kinder in einem passenden Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz statt auf dem Beifahrersitz mitfahren.

(Für Länder, in denen die UN-Regelung Nr. 16 Anwendung findet)

Beim Kauf und anschließenden Einbau eines Kinderrückhaltesystems in Ihr SUZUKI-Fahrzeug lesen Sie bitte die Informationen zur Eignung unter „Kinderrückhaltesysteme für Länder, in denen die UN-Regelung Nr. 16 Anwendung findet“ in diesem Kapitel.

ZUR BEACHTUNG:

Beachten Sie die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften für Kinderrückhaltesysteme.

⚠ WARNUNG

(Fahrzeug ohne Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem)

Befestigen Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz. Falls der beifahrerseitige Airbag auslöst, könnte ein Kind in einem rückwärts gerichteten Kindersitz schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden. Die Rückenlehne eines gegen die Fahrtrichtung befestigten Kindersitzes würde sich zu nah am aktivierten Airbag befinden und das Leben des Kindes gefährden.

 WARNUNG

(Fahrzeug mit Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem)

Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz muss der entsprechende Airbag deaktiviert werden. Die Auslösung des Beifahrerairbags könnte ansonsten zu tödlichen oder schweren Verletzungen des Kindes führen.

 WARNUNG

Wenn ein Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz installiert ist, kann das Kind bei einem Unfall schwer verletzt werden, falls die Füße des Kindes oder das Kinderrückhaltesystem die Sitzlehne des Vordersitzes berühren. Stellen Sie den Vordersitz so ein, dass er weder die Füße des Kindes noch das Kinderrückhaltesystem berührt.

 WARNUNG

- Wenn Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß installiert ist, können die Kinder oder andere Insassen bei einem Unfall schwer verletzt werden. Befestigen Sie das Kinderrückhaltesystem stabil entsprechend den Anweisungen in diesem Handbuch und denen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.
- Wenn das Kind nicht ordnungsgemäß im Kinderrückhaltesystem gesichert ist, kann es bei einem Unfall schwer verletzt werden. Verwenden Sie das Kinderrückhaltesystem korrekt gemäß den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

Kinderrückhaltesysteme für Länder, in denen die UN-Regelung Nr. 16 Anwendung findet

VORSICHT

Falls für den Einbau des Kinderrückhaltesystems erforderlich, passen Sie die Höhe der Kopfstütze an oder nehmen Sie sie ab. Wenn jedoch eine Sitzerrhöhung ohne Kopfstütze verwendet wird, sollte die Kopfstütze des Rücksitzes nicht entfernt werden. Wenn die hintere Kopfstütze zur Montage des Kinderrückhaltesystems entfernt wurde, müssen Sie sie nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems wieder anbringen.

Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß eingebaut wird, könnte ein darin sitzendes Kind bei einem Unfall verletzt werden. (Siehe die Abschnitte „Montage mit Dreipunktgurten“, „Montage mit ISOFIX-Verankerungen“ und „Montage des Kinderrückhaltesystems mit oberem Haltegurt“ in diesem Abschnitt.)

Kinderrückhaltesystem (außer für EU-Länder und Israel)

Die Eignung der verschiedenen Sitze des Fahrzeugs für Kinder und zur Befestigung von Kinderrückhaltesystemen wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Immer wenn Sie Kinder befördern, die jünger als 12 Jahre oder kleiner als 150 cm (4'11") sind, müssen Sie Kinderrückhaltesysteme verwenden, die konform sind mit der UN-Regelung Nr. 44 oder Nr. 129, der Norm für Kinderrückhaltesysteme, siehe Tabelle.

Einbaueignung von Kinderrückhaltesystemen

Bei aktiviertem Beifahrerairbag.

Gewichtsklassen		Sitzposition (oder anderer Einbauort)				
		Beifahrersitz	Fond außen	Fondmitte	Mittelsitz außen	Mittelsitz mitte
Klasse 0	bis zu 10 kg	X	U	X	N.A.	N.A.
Klasse 0+	bis zu 13 kg	X	U	X	N.A.	N.A.
Klasse I	9 bis 18 kg	X	U	X	N.A.	N.A.
Klasse II	15 bis 25 kg	X	UF	X	N.A.	N.A.
Klasse III	22 bis 36 kg	X	UF	X	N.A.	N.A.

Bei deaktiviertem Beifahrerairbag.

Gewichtsklassen		Sitzposition (oder anderer Einbauort)				
		Beifahrersitz	Fond außen	Fondmitte	Mittelsitz außen	Mittelsitz mitte
Klasse 0	bis zu 10 kg	U ¹⁾	U	X	N.A.	N.A.
Klasse 0+	bis zu 13 kg	U ¹⁾	U	X	N.A.	N.A.
Klasse I	9 bis 18 kg	U ¹⁾	U	X	N.A.	N.A.
Klasse II	15 bis 25 kg	UF ¹⁾	UF	X	N.A.	N.A.
Klasse III	22 bis 36 kg	UF ¹⁾	UF	X	N.A.	N.A.

Legende der Buchstaben in obiger Tabelle:

- U = Geeignet für Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „universal“, die für diese Gewichtsklasse zugelassen sind.
 UF = Geeignet für Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „universal“, befestigt in Fahrtrichtung, die für diese Gewichtsklasse zugelassen sind.
 L = Geeignet für besondere Kinderrückhaltesysteme aus der beigefügten Liste.
 Diese Rückhaltesysteme können zu den Verwendungskategorien „spezielles Fahrzeug“, „eingeschränkt“ oder „semi-universal“ gehören.
 B = Integrierte Rückhalteeinrichtung, die für diese Gewichtsklasse zugelassen ist.
 X = Sitzposition nicht für Kinder dieser Gewichtsklasse geeignet.
 N.A.= Nicht zutreffend.

ZUR BEACHTUNG:

- 1) Die Längsausrichtung der Vordersitze sollte in der hintersten Position erfolgen.
 Die Höheneinstellung des Vordersitzes, falls vorhanden, sollte in der höchsten Position erfolgen.

ZUR BEACHTUNG:

„universal“ ist die Kategorie in der UN-Regelung Nr. 44.

ZUR BEACHTUNG:

Wegen der Eignung der taiwanischen Modelle für Kinderrückhaltesysteme siehe „Für Taiwan“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.

Einbaueignung der ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme

Gewichtsklassen	Größenklasse	Befestigungsvorrichtung	ISOFIX-Positionen im Fahrzeug					
			Beifahrersitz	Fond außen	Fondmitte	Mittelsitz außen	Mittelsitz mitte	Andere Orte
Baby-Tragetasche	F	ISO/L1	N.A.	X	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
	G	ISO/L2	N.A.	X	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
Klasse 0 bis zu 10 kg	E	ISO/R1	N.A.	IL ¹⁾	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
Klasse 0+ bis zu 13 kg	E	ISO/R1	N.A.	IL ¹⁾	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
	D	ISO/R2	N.A.	IL ¹⁾	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
	C	ISO/R3	N.A.	IL ^{1), 2)}	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
Klasse I 9 bis 18 kg	D	ISO/R2	N.A.	IL ¹⁾	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
	C	ISO/R3	N.A.	IL ^{1), 2)}	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
	B	ISO/F2	N.A.	IL, IUF ¹⁾	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
	B1	ISO/F2X	N.A.	IL, IUF ^{1), 3)}	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
	A	ISO/F3	N.A.	IL, IUF ¹⁾	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
Klasse II 15 bis 25 kg			N.A.	X	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
Klasse III 22 bis 36 kg			N.A.	X	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.

Legende der Buchstaben in obiger Tabelle

- IUF = Geeignet für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „Universal“, befestigt in Fahrtrichtung, die für diese Gewichtsklasse zugelassen sind.
- IL = Geeignet für ein bestimmtes ISOFIX-Kinderrückhaltesystem in den Verwendungskategorien „spezielles Fahrzeug“, „eingeschränkt“ oder „semiuniversal“.
- X = ISOFIX-Position nicht für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme in dieser Gewichtsklasse und/oder dieser Größenklasse geeignet.
- N.A.= Nicht zutreffend.

ZUR BEACHTUNG:

- 1) *Die Kopfstütze sollte entfernt werden.*
- 2) *Der Vordersitz sollte zwischen der vordersten Stellung und 9 Rastpositionen nach hinten aus der vordersten Stellung positioniert werden.*
- 3) *SUZUKI empfiehlt den Kindersitz „Britax Römer Duo Plus“.*
 - Dieses Kinderrückhaltesystem ist ein SUZUKI Original-Zubehör und erfüllt die UN R44 oder R129. Siehe Original-Zubehörkatalog. Es kann jedoch sein, dass dieses Kinderrückhaltesystem bei Ihnen nicht erhältlich ist, weil es mit den Vorschriften Ihres Landes nicht konform ist oder ein anderer Grund besteht.*
 - Einzelheiten zu Kinderrückhaltesystemen für australische Modelle finden Sie unter „Für Australien“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.*

ZUR BEACHTUNG:

- *„universal“ ist die Kategorie in der UN-Regelung Nr. 44.*
- *Wegen der Eignung der taiwanischen Modelle für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme siehe, „Für Taiwan“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.*

Einbaueignung von i-Size-Kinderrückhaltesystemen

	Sitzposition						
	Vorn Beifahrer außen	Hinten außen links	Hinten außen rechts	Hinten Mitte	Mittelsitz außen links	Mittelsitz außen rechts	Mittelsitz Mitte
i-Size- Kinderrückhaltesystem	N.A.	i-U ¹⁾	i-U ¹⁾	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.

Legende der Buchstaben in obiger Tabelle

i-U = Geeignet für i-Size-„Universal“-Kinderrückhaltesysteme nach vorne und nach hinten gerichtet.

i-UF = Nur für nach vorne gerichtete i-Size-„Universal“-Kinderrückhaltesysteme geeignet.

X = Sitzposition nicht für i-Size-„Universal“-Kinderrückhaltesysteme geeignet.

N.A. = Nicht zutreffend

ZUR BEACHTUNG:

1) SUZUKI empfiehlt den Kindersitz „Britax Römer Baby-Safe i-Size“ mit „Baby-Safe i-Size Flex Base“.

– Dieses Kinderrückhaltesystem ist ein SUZUKI Original-Zubehör und erfüllt die UN R44 oder R129. Siehe Original-Zubehörkatalog.
Es kann jedoch sein, dass dieses Kinderrückhaltesystem bei Ihnen nicht erhältlich ist, weil es mit den Vorschriften Ihres Landes nicht konform ist oder ein anderer Grund besteht.

– Einzelheiten zu Kinderrückhaltesystemen für australische Modelle finden Sie unter „Für Australien“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.

ZUR BEACHTUNG:

„universal“ ist die Kategorie in der UN-Regelung Nr. 129.

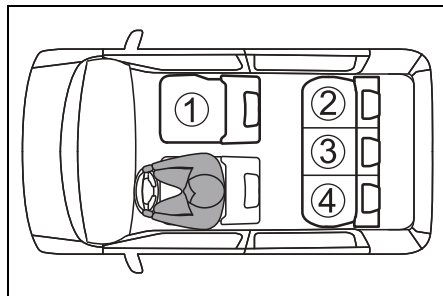
ZUR BEACHTUNG:

Wegen der Eignung der taiwanischen Modelle für i-Size Kinderrückhaltesysteme siehe „Für Taiwan“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.

Kinderrückhaltesystem (für EU-Länder und Israel)

Die Eignung der verschiedenen Sitze des Fahrzeugs für Kinder und zur Befestigung von Kinderrückhaltesystemen wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Eignung von Kinderrückhaltesystemen für die einzelnen Sitzpositionen



83RS034

ZUR BEACHTUNG:

Die Abbildung oben zeigt ein Fahrzeug mit Linkslenkung.

Die Nummern der Sitzposition ①, ②, ③ und ④ sind bei Fahrzeugen mit Linkslenkung und Rechtslenkung gleich.

- ① Vorderer Beifahrersitz
- ② Rücksitz rechte Seite
- ③ Rücksitz Mitte
- ④ Rücksitz linke Seite

① (#1, #2, #3)	Beifahrer-airbag vorne ist aktiviert	
	Beifahrer-airbag vorne ist deaktiviert	
② (#3)		
③		
④ (#3)		



Geeignet für ein Kinderrückhaltesystem der Kategorie Universal, das mit dem Fahrzeug-Sicherheitsgurt befestigt wird.



Geeignet für ein Kinderrückhaltesystem der Kategorie i-size und ISOFIX.



Dieser Sitz ist mit einem Ankerpunkt für obere Haltegurte ausgestattet.



Verwenden Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem niemals auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Frontairbag aktiviert



Nicht geeignet für ein Kinderrückhaltesystem.

#1: Der Vordersitz muss auf die hinterste Sitzposition eingestellt werden. Die Höheneinstellung des Vordersitzes, falls vorhanden, sollte in der höchsten Position erfolgen.

#2: Wenn Sie ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem anbringen, und zwischen dem Kinderrückhaltesystem und der Sitzlehne ein Spalt vorhanden ist, stellen Sie die Neigung der Sitzlehne so ein, dass das Kinderrückhaltesystem korrekt anliegt.

#3: Falls die Kopfstütze das Kinderrückhaltesystem beeinträchtigt, nehmen Sie die Kopfstütze gegebenenfalls ab.

Detaillierte Informationen zum Kinderrückhaltesystem

Nummer der Sitzposition	Sitzposition				
	①		②	③	④
	Beifahrer-airbag ist aktiviert	Beifahrer-airbag ist deaktiviert			
Sitzposition geeignet für Universal, angegurtet (JA/NEIN)	NEIN	JA	JA	NEIN	JA
i-Size Sitzposition (JA/NEIN)	NEIN	NEIN	JA	NEIN	JA
Sitzposition geeignet für Querbefestigung (L1/L2)	NEIN	NEIN	X	NEIN	X
Geeignet für nach hinten gerichtete Befestigung (R1/R2X/R2/R3)	NEIN	NEIN	R1, R2X, R2	NEIN	R1, R2X, R2
			R3 (#1)		R3 (#1)
Geeignet für nach vorn gerichtete Befestigung (F2X/F2/F3)	NEIN	NEIN	F2X, F2, F3	NEIN	F2X, F2, F3
Geeignet für Befestigung einer Sitzerrhöhung (B2/B3)	NEIN	B2, B3	B2, B3	NEIN	B2, B3

Legende der Buchstaben in obiger Tabelle

JA = geeignet für diese Sitzposition

NEIN = nicht geeignet für diese Sitzposition

X = ISOFIX-Position ist nicht geeignet für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme in dieser Befestigung.

#1 Wenn Sie R3 installieren, sollte der Vordersitz zwischen der vordersten Stellung und 9 Rastpositionen nach hinten aus der vordersten Stellung positioniert werden, um Behinderungen des Kinderrückhaltesystems zu vermeiden.

Das Kinderrückhaltesystem kann in den Sitzpositionen für die in obiger Tabelle genannten Befestigungen verwendet werden. Die Befestigungen für Kinderrückhaltesysteme entnehmen Sie bitte der Tabelle auf der nächsten Seite.

Falls das von Ihnen verwendete Kinderrückhaltesystem nicht mit einer Größenklasse gekennzeichnet ist (oder falls Sie dazu in der nachstehenden Tabelle keine Angabe finden), sehen Sie in den Informationen zur Eignung von Kinderrückhaltesystemen nach oder wenden Sie sich an den Verkäufer Ihres Kinderrückhaltesystems.

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme werden wie folgt dargestellt:

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme sind in verschiedene Gewichtsklassen, Größenklassen und Befestigungen eingeteilt.

Gewichtsklassen	Größenklasse	Befestigungsvorrichtung	Beschreibung
0 (bis zu 10 kg)	F	L1	Nach links gerichtete Kinderrückhaltesysteme (Babytragetasche)
	G	L2	Nach rechts gerichtete Kinderrückhaltesysteme (Babytragetasche)
	E	R1	Nach hinten gerichteter Sitz
0+ (bis zu 13 kg)	E	R1	Nach hinten gerichteter Sitz
	D	R2	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe)
	–	R2X	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe)
	C	R3	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (volle Größe)
I (9 kg bis 18 kg)	D	R2	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe)
	C	R3	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (volle Größe)
	–	R2X	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe)
	B	F2	Nach vorn gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Höhe)
	B1	F2X	Nach vorn gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Höhe)
	A	F3	Nach vorn gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (volle Höhe)

VOR DER FAHRT

Gewichtsklassen	Größenklasse	Befestigungsvorrichtung	Beschreibung
II (15 kg bis 25 kg)	X	X	–
III (22 kg bis 36 kg)	X	X	–

Legende der Buchstaben in obiger Tabelle

X = keine Befestigung für diese Gewichtsklasse

Befestigungen für Sitzerrhöhungen werden wie folgt dargestellt:

Befestigungsvorrichtung	Beschreibung
B2	Sitzerhöhung, reduzierte Breite von 440 mm
B3	Sitzerhöhung, volle Breite von 520 mm

Eignung der von SUZUKI empfohlenen Kinderrückhaltesysteme

Gewichts- klassen	Empfohlenes Kinderrückhaltesystem (#A)	Sitzposition				
		①		②	③	④
		Beifahrerairbag vorne ist aktiviert	Beifahrerairbag vorne ist deaktiviert			
0, 0+ (bis zu 13 kg)	Britax Römer Baby-Safe i-Size	NEIN	JA (#1)	JA (#1)	NEIN	JA (#1)
	Britax Römer Baby-Safe i-Size mit Baby-Safe i-Size Flex Base	NEIN	NEIN	JA	NEIN	JA
I (9 kg bis 18 kg)	Britax Römer Duo Plus	NEIN	JA (#1)	JA	NEIN	JA
II, III (15 kg bis 36 kg)	Britax Römer KidFix XP	NEIN	JA (#1)	JA	NEIN	JA

Legende der Buchstaben in obiger Tabelle

JA = geeignet für diese Sitzposition

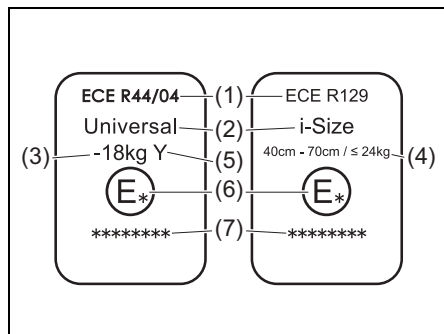
NEIN = nicht geeignet für diese Sitzposition

#1: Nur angegurtet.

#A: Diese Kinderrückhaltesysteme sind SUZUKI Original-Zubehör und erfüllen die UN R44 oder R129. Siehe Original-Zubehörkatalog.
Es kann jedoch sein, dass diese Kinderrückhaltesysteme bei Ihnen nicht erhältlich sind, weil sie mit den Vorschriften Ihres Landes nicht konform sind oder ein anderer Grund besteht.

Zulassungsetikett, das die Erfüllung der Prüfnorm UN R44 / R129 für Kinderrückhaltesysteme ausweist

Folgendes Zulassungsetikett befindet sich an Kinderrückhaltesystemen, welche die Vorschriften nach UN R44 / R129 erfüllen.



78RB01010

- (1) Nummer der Prüfnorm
- (2) Zugelassene Verwendungskategorie des Kinderrückhaltesystems
- (3) Zugelassenes Körpergewicht des Kindes gemäß Zulassungsetikett
- (4) Körpergröße und Gewicht des Kindes gemäß Zulassungsetikett
- (5) Anwendungsspezifikation
- (6) Code des Landes, in dem das Kinderrückhaltesystem zugelassen wurde
- (7) Zulassungsnummer des Kinderrückhaltesystems

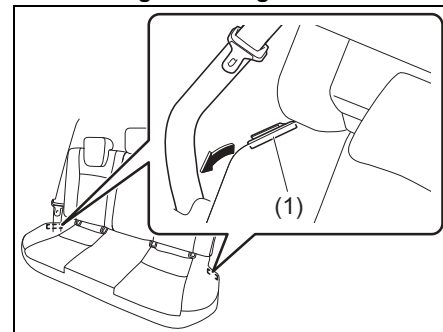
Bei diesem Zulassungsmuster handelt es sich um ein Musterbeispiel.

ZUR BEACHTUNG:

- UN R44 / R129 bezeichnet die internationale Norm für das Kinderrückhaltesystem.
- Auf der Abbildung für das Kinderrückhaltesystem ist auf der Kennzeichnung „ECE“ angegeben. Die Kennzeichnung „ECE“ entspricht der Kennzeichnung „UN“.

Montage mit Dreipunktgurten

Sicherheitsgurtführung Rücksitz außen



53SB2030

⚠ WARNUNG

Wenn der äußere Sicherheitsgurt am Rücksitz angelegt wird, ohne das Gurtband aus der Gurtführung auszuheften (1), kann ein Kinderrückhaltesystem nicht richtig auf dem Rücksitz installiert werden.

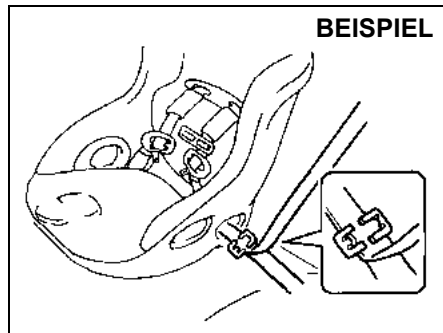
▲ VORSICHT

Wenn Ihr Fahrzeug mit Kopfstützen ausgestattet ist, passen Sie die Höhe der Kopfstütze an oder nehmen Sie sie gegebenenfalls ab, sodass sich das Kinderrückhaltesystem einbauen lässt. Wenn jedoch eine Sitzerrhöhung ohne Kopfstütze verwendet wird, darf die Kopfstütze des Sitzes nicht abgenommen werden. Wenn die Kopfstütze zur Montage des Kinderrückhaltesystems entfernt wurde, müssen Sie sie nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems wieder anbringen. Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß eingebaut wird, könnte ein darin sitzendes Kind bei einem Unfall verletzt werden.

ZUR BEACHTUNG:

Verstauen Sie die entfernte Kopfstütze im Gepäckraum, damit sie die Insassen nicht stört.

ELR-Gurt



80JC021

(Für Modelle mit vorderem Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem)
SUZUKI empfiehlt, Kinderrückhaltesysteme nach Möglichkeit auf den Rücksitzen anzubringen. Unfallstatistiken zeigen, dass das Verletzungsrisiko geringer ist, wenn Kinder in einem passenden Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz statt auf dem Beifahrersitz mitfahren.

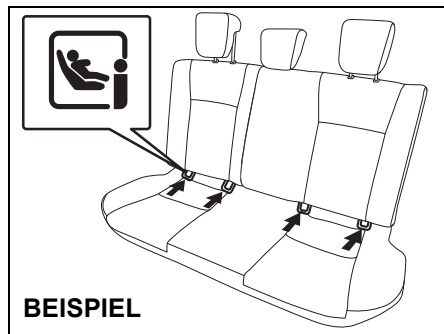
- Wenn Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz installieren müssen, befolgen Sie nachfolgende Anweisungen.
 - Deaktivieren Sie den vorderen Beifahrerairbag an dem Deaktivierungssystem für den Airbag am vorderen Beifahrersitz.
 - Schieben Sie den Sitz mit dem Hebel zum Verstellen der Sitzposition in die hinterste Sitzstellung.

- Wenn Sie ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem anbringen und zwischen dem Kinderrückhaltesystem und der Sitzlehne ein Spalt vorhanden ist, stellen Sie die Neigung der Sitzlehne so ein, dass das Kinderrückhaltesystem korrekt anliegt.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Sitzhöhen-Einstellhebel ausgerüstet ist, heben Sie den Sitz mithilfe des Sitzhöhen-Einstellhebels in die oberste Position an.

Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers zur Befestigung des Kinderrückhaltesystems.

Kontrollieren Sie, dass der Sicherheitsgurt sicher eingeklinkt ist. Bewegen Sie das Kinderrückhaltesystem in alle Richtungen, um zu prüfen, dass es sicher befestigt ist. Wenn Sie Ihr Kind in das Kinderrückhaltesystem setzen, schieben Sie den Vordersitz entsprechend nach vorne, so dass kein Körperteil des Kindes berührt wird.

Montage mit ISOFIX-Verankerungen



53SB2032

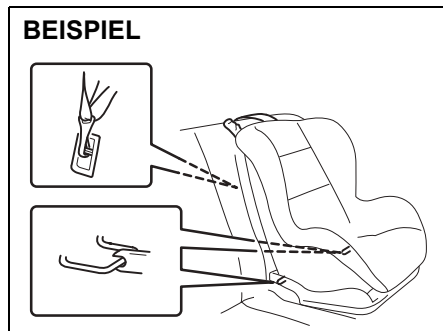
Das Fahrzeug ist an den äußeren Rücksitzen mit Verankerungen ausgestattet, an denen ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme mit Verbindungsstangen befestigt werden. Die unteren Haltebügel befinden sich in der Fuge zwischen Sitzfläche und Sitzlehne.

⚠️ WARNUNG

Installieren Sie ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme nur in den äußeren Sitzpositionen, nicht in der Mittelposition der hinteren Sitze.

Montieren Sie das ISOFIX-Kinderrückhaltesystem gemäß den Anweisungen des Herstellers. Nach der Installation versuchen Sie, das Kinderrückhaltesystem in alle Richtungen zu verschieben, insbesondere nach vorne, um sicher zu gehen, dass die Verbindungsstangen sicher in den Verankerungen eingerastet sind.

BEISPIEL



84MM00252

Ihr Fahrzeug ist mit Ankerpunkten für obere Haltegurte ausgestattet. Verwenden Sie den oberen Haltegurt des Kinderrückhaltesystems gemäß den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

Allgemeiner Hinweis:

1) Entfernen Sie die Kopfstützen.

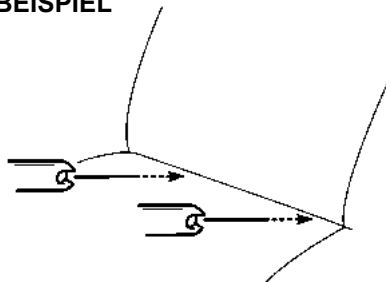
⚠️ VORSICHT

Wenn Ihr Fahrzeug mit Kopfstützen ausgestattet ist, passen Sie die Höhe der Kopfstütze des Rücksitzes an oder nehmen Sie sie gegebenenfalls ab, sodass sich das Kinderrückhaltesystem einbauen lässt. Wenn jedoch eine Sitzerrhöhung ohne Kopfstütze verwendet wird, darf die Kopfstütze des Sitzes nicht abgenommen werden. Wenn die Kopfstütze zur Montage des Kinderrückhaltesystems entfernt wurde, müssen Sie sie nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems wieder anbringen. Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß eingebaut wird, könnte ein darin sitzendes Kind bei einem Unfall verletzt werden.

ZUR BEACHTUNG:

Verstauen Sie die entfernte Kopfstütze im Gepäckraum, damit sie die Insassen nicht stört.

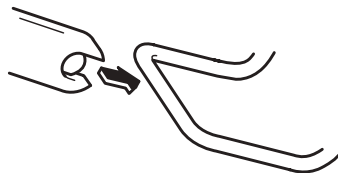
BEISPIEL



78F114

- 2) Stellen Sie den Kindersitz auf den Rücksitz und setzen Sie die Verbindungsstangen in die Verankerungen zwischen Sitzfläche und Rückenlehne ein.

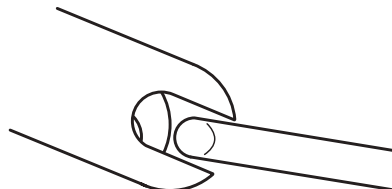
BEISPIEL



68LM268

- 3) Richten Sie die Enden der Verbindungsstangen mit Ihren Händen sorgfältig mit den Haltebügeln aus. Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht die Finger einklemmen.

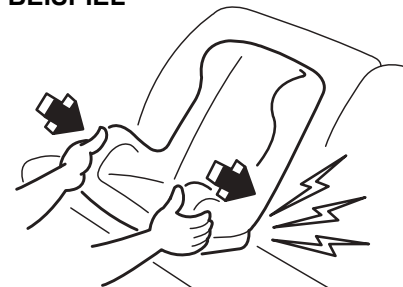
BEISPIEL



54G184

- 4) Schieben Sie den Kindersitz zu den Bügeln hin, so dass die Enden der Verbindungsstangen teilweise in die Verankerungen eingehakt sind. Prüfen Sie die richtige Lage mit den Händen.

BEISPIEL



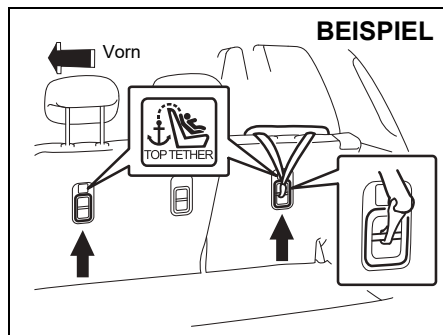
54G185

- 5) Fassen Sie das Kinderrückhaltesystem vorn an und schieben Sie es bis zum Einklinken der Verbindungsstangen kräftig nach hinten. Prüfen Sie, dass sie sicher verriegelt sind, indem Sie das Kinderrückhaltesystem in alle Richtungen, speziell nach vorne, bewegen.
- 6) Bringen Sie den oberen Haltegurt gemäß dem nachfolgenden Abschnitt „Montage des Kinderrückhaltesystems mit oberem Haltegurt“ an. Wenn Sie Ihr Kind in das Kinderrückhaltesystem setzen, schieben Sie den Vordersitz entsprechend nach vorne, so dass kein Körperteil des Kindes berührt wird.

HINWEIS

Beim Befestigen eines Kinderrückhaltesystems am Rücksitz stellen Sie die Position des Vordersitzes so ein, dass dieser sich nicht störend auf das Kinderrückhaltesystem auswirkt.

Montage des Kinderrückhaltesystems mit oberem Haltegurt



BEISPIEL

54P000249

Bei manchen Kinderrückhaltesystemen muss ein oberer Haltegurt verwendet werden. Die Ankerpunkte für obere Haltegurte befinden sich in Ihrem Fahrzeug an den in den Abbildungen dargestellten Stellen.

Die Anzahl der in Ihrem Fahrzeug vorgesehenen Ankerpunkte für obere Haltegurte hängt von der jeweiligen Fahrzeugspezifi-

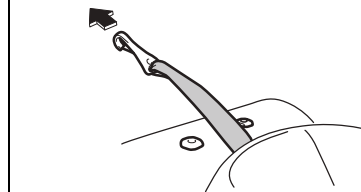
kation ab. Montieren Sie das Kinderrückhaltesystem wie folgt:

- 1) Nehmen Sie die Gepäckraumabdeckung ab.
- 2) Sichern Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz mithilfe des oben beschriebenen Verfahrens für die Sicherung eines Rückhaltesystems, für das kein oberer Haltegurt erforderlich ist.
- 3) Haken Sie den oberen Haltegurt am Ankerpunkt für obere Haltegurte ein und ziehen Sie den oberen Haltegurt gemäß den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems fest. Befestigen Sie den oberen Haltegurt an dem entsprechenden Ankerpunkt für obere Haltegurte, der sich direkt hinter dem Kinderrückhaltesystem befindet. Bringen Sie den oberen Haltegurt nicht an den Gepäcksicherungsschlaufen an (falls vorhanden).

⚠ WARNUNG

Bringen Sie den oberen Haltegurt des Kinderrückhaltesystems nicht an den Gepäcksicherungsschlaufen an (falls vorhanden). Ein falsch angebrachter oberer Haltegurt verringert die gewünschte Wirksamkeit des Kinderrückhaltesystems.

BEISPIEL



54P000264

- 4) Bei der Verlegung des oberen Haltegurts führen Sie den oberen Haltegurt wie in der Abbildung gezeigt. (Siehe Abschnitt „Kopfstützen“ für detaillierte Angaben zum Abnehmen der Kopfstütze.)
- 5) Achten Sie darauf, dass das Gepäck nicht den Verlauf des oberen Haltegurts stört.

HINWEIS

Beim Befestigen eines Kinderrückhaltesystems am Rücksitz stellen Sie die Position des Vordersitzes so ein, dass dieser sich nicht störend auf das Kinderrückhaltesystem auswirkt.

ZUR BEACHTUNG:

Für Australien: Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **ERGÄNZUNG** am Ende dieser Anleitung.

Zusatz-Rückhaltesystem (Airbags)

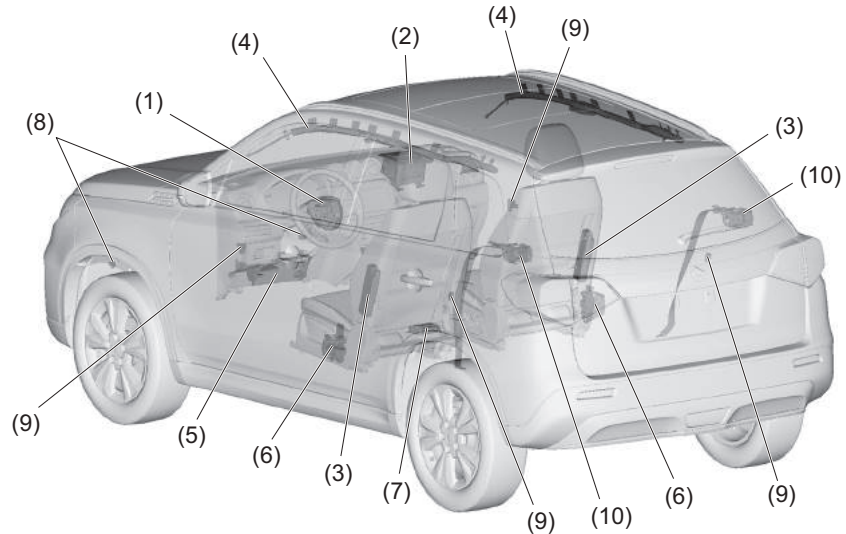
⚠️ WARNUNG

Dieser Abschnitt beschreibt den Schutz durch das Zusatz-Rückhaltesystem (Airbags) Ihres SUZUKI-Fahrzeugs. Lesen und befolgen Sie alle Anweisungen sorgfältig, damit bei einem Zusammenstoß das Risiko schwerer und tödlicher Verletzungen minimiert wird.

Ihr Fahrzeug besitzt zusätzlich zu den Dreipunkt-Sicherheitsgurten an allen Sitzpositionen ein zusätzliches Rückhaltesystem mit folgenden Komponenten.

- (1) Fahrer-Frontairbagmodul
- (2) Beifahrer-Frontairbagmodul
- (3) Seitenairbagmodul (falls vorhanden)
- (4) Vorhangairbagmodul (falls vorhanden)
- (5) Fahrer-Knieairbagmodul (falls vorhanden)
- (6) Vordersitz-Gurtstraffer
- (7) Airbag-Steuergerät
- (8) Frontalaufprallsensor
- (9) Seitenaufprallsensor (falls vorhanden)
- (10) Rücksitz-Gurtstraffer (falls vorhanden)

BEISPIEL



53SB2004

⚠️ WARNUNG

Ein Airbag ergänzt oder erhöht den durch Sicherheitsgurte gebotenen Schutz bei Kollisionen. Der Fahrer und alle Insassen müssen unabhängig von einem eventuell angebrachten Airbag immer durch das Anlegen der Sicherheitsgurte in ihrer Sitzposition zurückgehalten werden, damit bei einem Unfall das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen minimiert wird.

AIRBAG-Anzeigeleuchte



63J030

Wenn die AIRBAG-Anzeigeleuchte auf dem Kombiinstrument nicht blinkt oder aufleuchtet, wenn der Zündschalter erstmals in die Position „ON“ gedreht wird oder die Zündung zum ersten Mal eingeschaltet wird, oder wenn die Airbag-Anzeigeleuchte eingeschaltet bleibt oder während der Fahrt aufleuchtet, kann es sein, dass das Airbagsystem (oder das Gurtstraffersystem) nicht richtig funktioniert. Lassen Sie das Airbagsystem so rasch wie möglich von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Warnaufkleber für den Beifahrer-Frontairbag

BEISPIEL



72M00150

Dieser Aufkleber ist auf der Sonnenblende angebracht.

⚠️ WARNUNG

Bringen Sie NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz an, der durch einen AKTIVEN FRONTAIRBAG gesichert wird. Das KIND kann GETÖTET oder SCHWER VERLETZT werden.

ZUR BEACHTUNG:

- Einzelheiten zum Aufkleber für taiwanesische Modelle finden Sie unter „Für Taiwan“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.

- Einzelheiten zum Aufkleber der Modelle für Länder der Golfstaaten finden Sie unter „Für Golfstaaten“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.

Beschreibung des Warnaufklebers

Symbol	Bedeutung des Symbols
	Bringen Sie auf dem vorderen Beifahrersitz kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem an, wenn er mit einem Airbag ausgestattet ist.
	Falls sich der Airbag am Beifahrersitz auslöst, könnte dies erhebliche Auswirkungen auf ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem und das Kind haben.
	Weitere Details hierzu finden Sie in der Betriebsanleitung.

Frontairbags

BEISPIEL



57L21189

Frontairbags sind so konstruiert, dass sie sich bei schweren Frontalzusammenstößen entfalten, wenn sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist.

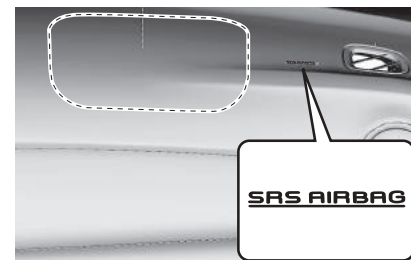
ZUR BEACHTUNG:

Bei einem seitlich versetzten Frontalaufprall (falls vorhanden) können die Seitenairbags und Vorhangairbags (falls vorhanden) auslösen.

Bei Kollisionen von hinten oder von der Seite, bei einem Überschlag oder einem weniger heftigen Frontalaufprall werden sie nicht ausgelöst, da sie bei solchen Unfällen keinen Schutz bieten. Da ein Airbag bei einem Unfall nur einmal funktioniert, werden Sicherheitsgurte benötigt, um die Insassen bei weiteren Bewegungen während des Unfalls zurückzuhalten. Airbags dienen nicht als Ersatz für Sicherheitsgurte. Um Ihren Schutz zu maximieren, legen Sie immer Ihre Sicherheitsgurte an. Beachten Sie jedoch, dass es keine Schutzvorrichtung gibt, die Sie bei einem Unfall vor jeglichem Verletzungsrisiko schützen kann.

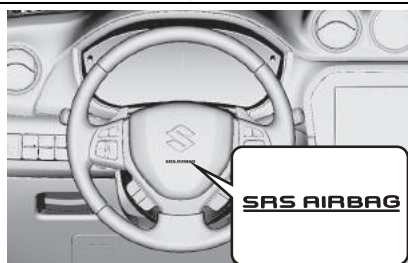
Beifahrer-Frontairbag

BEISPIEL



53SB2006

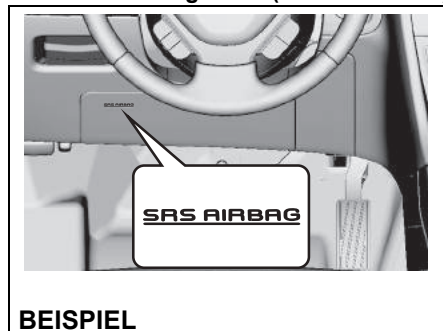
Fahrer-Frontairbag



BEISPIEL

53SB2005

Fahrer-Knieairbagmodul (falls vorhanden)



53SB2007

Der Fahrerairbag befindet sich hinter der Abdeckung in der Mitte des Lenkrads, der Beifahrerairbag hinter dem beifahrerseitigen Armaturenbrett.

Der Fahrer-Knieairbag befindet sich im Armaturenbrett unter dem Lenkrad. Die Lage der Airbags ist durch den Schriftzug „SRS AIRBAG“ auf der betreffenden Airbag-Abdeckung gekennzeichnet.

⚠️ WARNUNG

Bei Beschädigung oder Rissbildung am Einbauort des Airbags (Frontsäule, Hecksäule, Dachseite oder Mittelsäule) kann es sein, dass das Airbagsystem nicht ordnungsgemäß funktioniert, was bei einem Unfall zu schweren Verletzungen führen kann. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchen Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

⚠️ WARNUNG

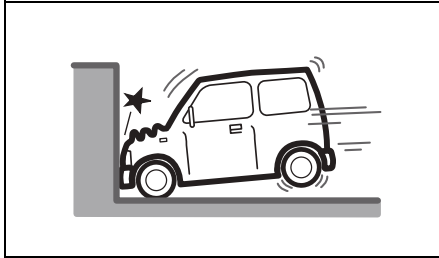
(Fahrzeug ohne Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem)
Befestigen Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz. Falls der beifahrerseitige Airbag auslöst, könnte ein Kind in einem rückwärts gerichteten Kindersitz schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden. Die Rückenlehne eines gegen die Fahrtrichtung befestigten Kindersitzes würde sich zu nah am aktivierten Airbag befinden und das Leben des Kindes gefährden.

⚠️ WARNUNG

(Fahrzeug mit Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem)
Wenn auf dem Vordersitz ein Kinderrückhaltesystem verwendet werden muss, so muss, unabhängig davon, ob es nach vorne oder nach hinten ausgerichtet ist, der Airbag auf der Beifahrerseite deaktiviert werden. Andernfalls könnte das Kind bei Auslösen des Beifahrerairbags schwere bis tödliche Verletzungen erleiden.

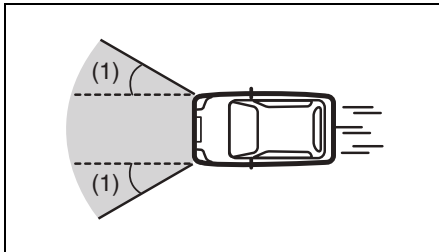
Im Abschnitt „Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“ finden Sie weitere Einzelheiten zur Sicherung Ihres Kindes.

Bedingungen, bei denen die Frontairbags ausgelöst (entfaltet) werden



80J097

- Frontalaufprall auf einer festen Wand, die sich nicht bewegt oder verformt, mit mehr als etwa 25 km/h (15 mph)

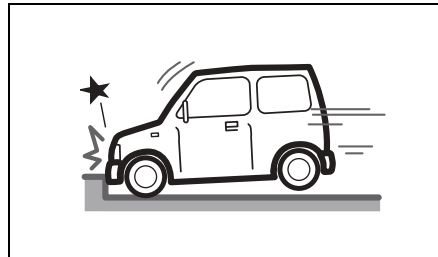


80J098E

- Starker Schlag ähnlich eines Frontaufpralls wie oben angegeben mit linkem bzw. rechtem Winkel von ca. 30 Grad (1) oder weniger von der Vorderseite des Fahrzeugs aus

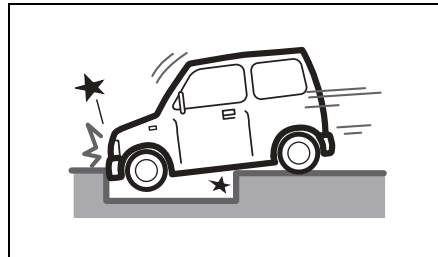
Bedingungen, bei denen die Frontairbags ausgelöst (entfaltet) werden können

Bei einem starken Schlag auf den unteren Karosseriebereich Ihres Fahrzeugs entfalten sich die vorderen Airbags möglicherweise.



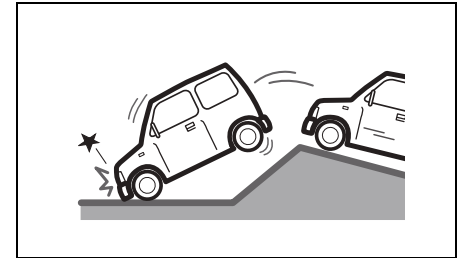
80J099

- Auffahren auf Randstein oder Mittelstreifen



80J100E

- Sturz in tiefes Loch oder Graben



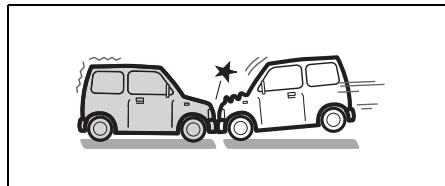
80J101

- Hart Aufsetzen oder Fallen

Die Frontairbags werden eventuell nicht ausgelöst

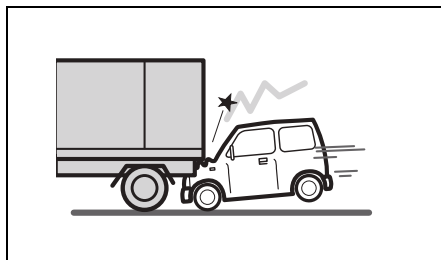
Die Frontairbags werden eventuell nicht ausgelöst, wenn aufgrund der Verformbarkeit oder Beweglichkeit des Aufprallobjekts kein starker Aufprall stattgefunden hat oder der betroffene Teil Ihres Fahrzeugs sich dabei ohne großen Widerstand verformte.

Außerdem entfalten sich die Frontairbags oft nicht, wenn der Aufprallwinkel größer ist als ca. 30 Grad (links oder rechts) von der Vorderseite des Fahrzeugs aus.



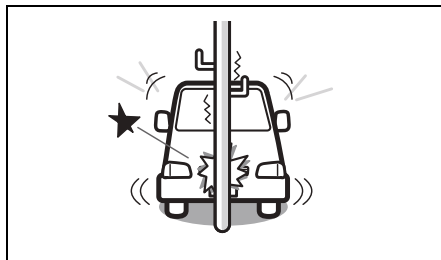
80J102

- Frontalaufprall auf ein stehendes Fahrzeug mit weniger als 50 km/h (30 mph)



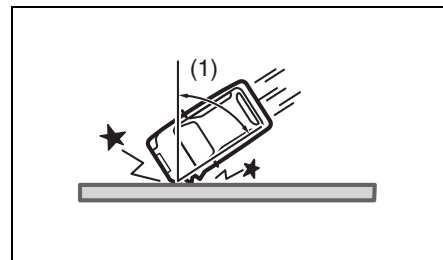
80J103

- Aufprall, bei dem Ihr Fahrzeug unter einen Lastkraftwagen usw. gerät



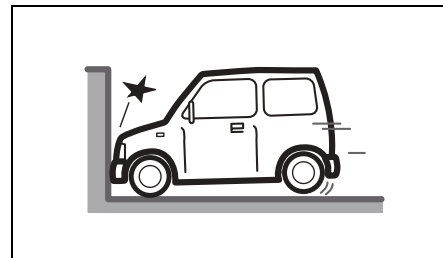
80J104

- Aufprall auf einen Strommast oder Baum



80J105E

- Frontalaufprall auf einer festen Wand oder einer Leitplanke in einem Winkel von mehr als ca. 30 Grad (1) (links oder rechts) von der Vorderseite des Fahrzeugs aus

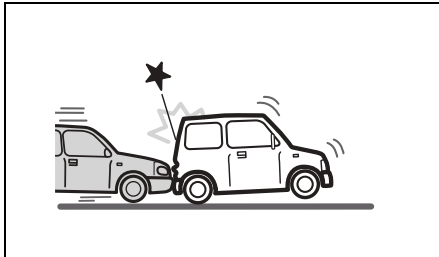


80J106

- Frontalaufprall auf einer festen Wand, die sich nicht bewegt oder verformt, mit weniger als etwa 25 km/h (15 mph)

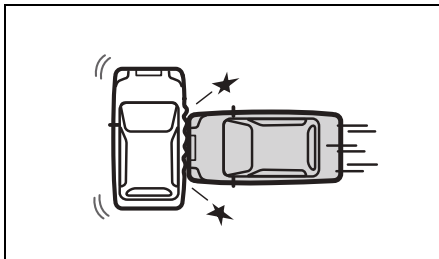
Die Frontairbags werden nicht ausgelöst

Grundsätzlich lösen Frontairbags bei einem Heckaufprall, Seitenaufprall, Überschlag usw. nicht aus, sofern dies nicht gleichzeitig mit einem heftigen Aufprall verbunden ist.



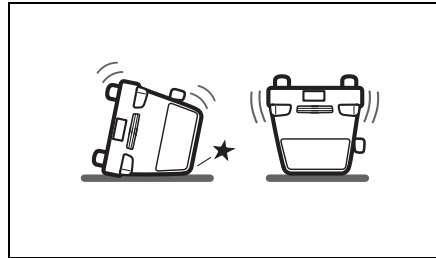
80J120

- Aufprall von hinten



80J119

- Aufprall von der Seite

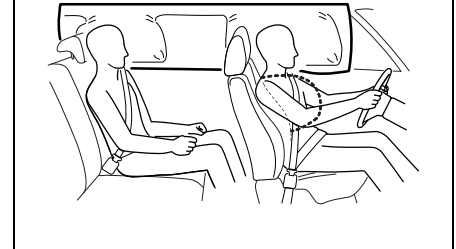


80J110

- Fahrzeugüberschlag

Seitenairbags und Vorhangairbags (falls vorhanden)

BEISPIEL



68KM090

Seiten- und Vorhangairbags sind so konstruiert, dass sie sich bei schweren Seitenaufprallkollisionen entfalten, wenn sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet oder die Zündung aktiviert ist.

Seiten- und Vorhangairbags lösen nicht bei einem Front- oder Heckaufprall und auch nicht beim Überschlagen des Fahrzeugs oder einem weniger harten Seitenaufprall aus, denn sie würden bei solchen Unfällen keinen Schutz gewähren. Nur die zur Aufprallseite weisenden Seiten- und Vorhangairbags lösen aus. Bei einem seitlich versetzten Frontalaufprall aber können die Seitenairbags und Vorhangairbags auslösen. Da ein Airbag bei einem Unfall

VOR DER FAHRT

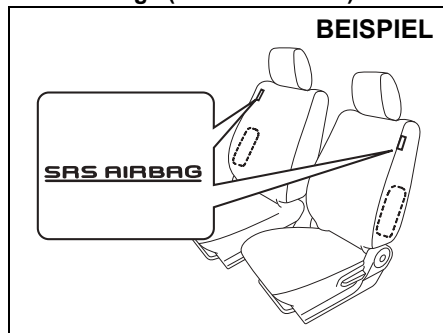
nur einmal funktioniert, werden Sicherheitsgurte benötigt, um die Insassen bei weiteren Bewegungen während des Unfalls zurückzuhalten.

ZUR BEACHTUNG:

Wegen des Auslösens der Vorhangairbags bei einem Fahrzeugüberschlag für russische Modelle, siehe „Für Russland und andere Länder mit ERA-GLONASS“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.

Airbags dienen nicht als Ersatz für Sicherheitsgurte. Um Ihren Schutz zu maximieren, legen Sie immer Ihre Sicherheitsgurte an. Beachten Sie jedoch, dass es keine Schutzvorrichtung gibt, die Sie bei einem Unfall vor jeglichem Verletzungsrisiko schützen kann.

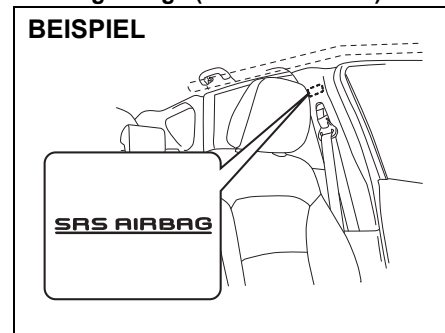
Seitenairbags (falls vorhanden)



53SB20221

Seitenairbags befinden sich auf den Außenseiten der Vordersitzlehnen. Die Lage der Seitenairbags ist durch den Schriftzug „SRS AIRBAG“ an den Rückenlehnen gekennzeichnet.

Vorhangairbags (falls vorhanden)



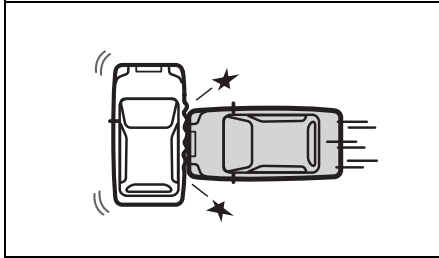
53SB20208

Die Vorhangairbags befinden sich im Fahrzeughimmel. Die Lage der Vorhangairbags ist durch den Schriftzug „SRS AIRBAG“ an der betreffenden Türsäule gekennzeichnet.

⚠️ WARNUNG

Bei Beschädigung oder Rissbildung am Einbauort des Airbags (Frontsäule, Hecksäule, Dachseite oder Mittelsäule) kann es sein, dass das Airbagsystem nicht ordnungsgemäß funktioniert, was bei einem Unfall zu schweren Verletzungen führen kann. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchen Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Bedingungen für die Auslösung von Seitenairbags und Vorhangairbags (Aufblasen)

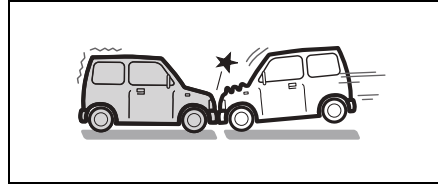


80J119

- Ein Seitenaufprall bei ungefähr rechtem Winkel durch einen Personenkraftwagen mit mehr als 30 km/h (19 mph) oder ein stärkerer Aufprall

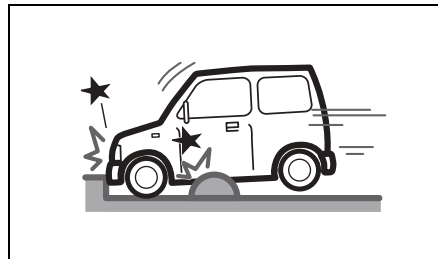
Seitenairbags und Vorhangairbags können sich bei einem starken Aufprall aufblasen

Seiten- und Vorhangairbags können sich bei einem Frontalaufprall aufblasen, wenn seitlich ein starker Schlag einwirkt.



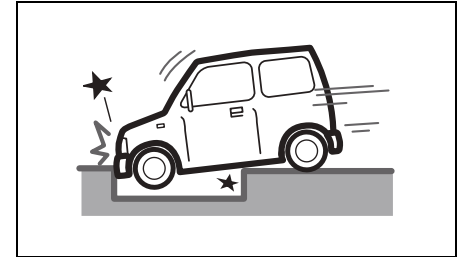
80J102

- Frontalzusammenstoß



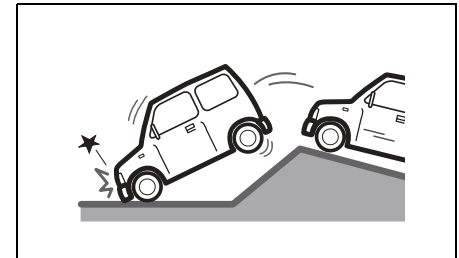
52RM20730

- Auffahren auf Bordstein oder Bodenwelle



80J100E

- Sturz in tiefes Loch oder Graben

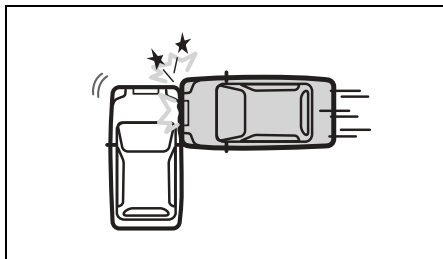


80J101

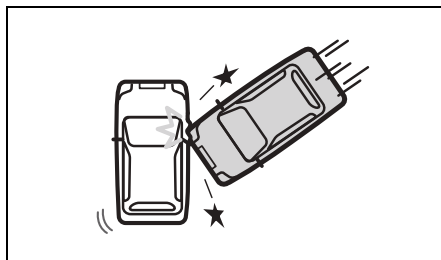
- Hart Aufsetzen oder Fallen

VOR DER FAHRT

Seitenairbags und Vorhangairbags werden eventuell nicht ausgelöst

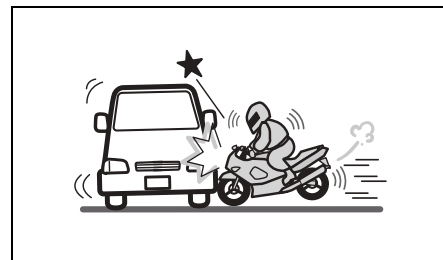


80J121



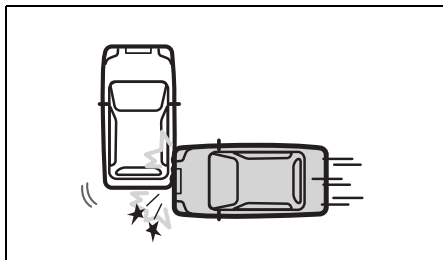
80J123

- Seitenaufprall in einem schrägen Winkel



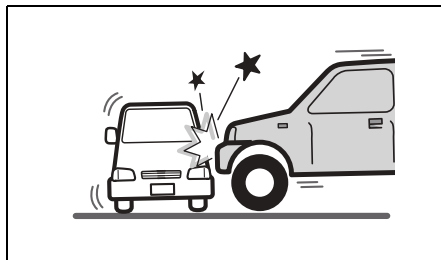
80J125

- Seitenaufprall durch ein Motorrad oder Fahrrad



80J122

- Seitenaufprall an der Karosserie außerhalb des Bereichs des Fahrgast-Innenraums



80J124

- Seitenaufprall durch ein Fahrzeug mit hoher Motorhaube



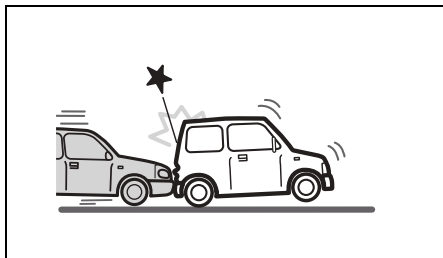
80J126

- Aufprall auf einen Strommast oder Baum

ZUR BEACHTUNG:

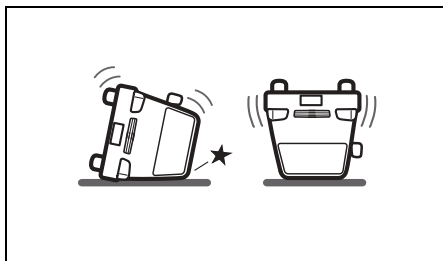
Wegen des Auslösens der Vorhangairbags bei einem Fahrzeugüberschlag für russische Modelle, siehe „Für Russland und andere Länder mit ERA-GLONASS“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.

Seitenairbags und Vorhangairbags werden nicht ausgelöst



80J120

- Aufprall von hinten



80J110

- Fahrzeugüberschlag

ZUR BEACHTUNG:

Wegen des Auslösens der Vorhangairbags bei einem Fahrzeugüberschlag für russische Modelle, siehe „Für Russland und andere Länder mit ERA-GLONASS“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.

So funktioniert das Airbagsystem

Bei einem Frontalaufprall erkennen die Aufprallsensoren eine schnelle Verzögerung, und falls das Steuergerät entscheidet, dass die Verzögerungswerte einem schweren Frontalaufprall entsprechen, löst es die Airbag-Gasgeneratoren aus. Falls Ihr Fahrzeug mit Seiten- und Vorhangairbags ausgerüstet ist, erkennen die Aufprallsensoren auch eine seitliche Kollision, und falls das Steuergerät entscheidet, dass ein schwerer Seitenaufprall aufgetreten ist, löst es die Gasgeneratoren dieser Airbags aus. Die Gasgeneratoren blasen die jeweiligen Airbags mit Stickstoff oder Argon auf. Die entfalteten Airbags bilden nun ein Kissen für Kopf (nur Frontairbags und Vorhangairbags) und Oberkörper. Das Entfalten und nachfolgende Zusammenfallen des Airbags geschieht so schnell, dass Ihnen die Auslösung vielleicht nicht einmal bewusst wird. Der Airbag behindert nicht die Sicht und erschwert auch nicht das Verlassen des Fahrzeugs.

Der angelegte Sicherheitsgurt sorgt für die richtige Sitzposition und daher für den maximalen Schutz bei einem Auslösen des Airbags. Stellen Sie den Sitz so weit wie möglich nach hinten, ohne jedoch dadurch die Kontrolle über das Fahrzeug zu beeinträchtigen. Sitzen Sie ganz zurückgelehnt und möglichst aufrecht; lehnen Sie sich nicht über das Lenkrad oder das Armaturenbrett. Insassen auf dem Beifahrersitz

sollten sich nicht an die Tür lehnen oder gegen die Tür gelehnt schlafen. Einzelheiten zur korrekten Einstellung der Sitze und Sicherheitsgurte finden Sie in diesem Abschnitt unter „Einstellung der Sitze“ und „Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“.



65D610



65D608



54G582

⚠️ WARNUNG

- Beugen Sie sich als Fahrer nicht über das Lenkrad. Der Beifahrer darf sich nicht auf dem Bereich des Armaturenbretts abstützen oder anlehnen, in dem der Frontairbag eingebaut ist, und vor dem Armaturenbrett darf kein Kind stehen. Andernfalls könnte das Kind zu nahe an das Armaturenbrett geraten. Bei Fahrzeugen mit Seiten- und Vorhangairbags sollten sich die Insassen nicht an der Tür anlehnen oder gegen die Tür gelehnt schlafen. In solchen Sitzhaltungen befinden Sie sich zu nahe an einem Airbag und können schwere Verletzungen davontragen, wenn der Airbag ausgelöst wird.
- Beim Einbau eines Radios oder anderen Gerätes wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder an eine Fachwerkstatt. Funkwellen und ähnliche elektronische Signale könnten sich negativ auf das im Airbagsystem verwendete Computermodul auswirken.
- Bringen Sie an der Windschutzscheibe oder am Innenrückspiegel keine Zubehörteile oder anderen Gegenstände an (ausgenommen ist SUZUKI Originalzubehör).

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Montieren Sie keine Gegenstände am Lenkrad oder Armaturenbrett und lehnen Sie auch keine Gegenstände daran. Platzieren Sie keine Gegenstände zwischen Airbag und Fahrer oder Beifahrer. Bei einem Unfall können solche Gegenstände die Entfaltung des Airbags behindern oder beim Entfalten auf die Insassen geschleudert werden. Diese Gegenstände können sich auch bewegen, wenn Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen oder wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet; sie können die Sicht des Fahrers beeinträchtigen oder das sichere Fahren stören. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.

(Fortsetzung)

 WARNUNG

(Fortsetzung)

- Bei Fahrzeugen mit Seitenairbags dürfen Sie die Vordersitze nicht mit nicht originalen Sitzbezügen überziehen, da diese die Entfaltung der Seitenairbags behindern könnten. SUZUKI empfiehlt dringend Original-Sitzbezüge von SUZUKI für die Vordersitze von Fahrzeugen mit Seitenairbags. Befestigen Sie auch keine Getränkehalter, Kleiderbügel oder andere Gegenstände in der Nähe der Tür und lehnen Sie keinen Regenschirm daran, da diese Gegenstände bei einem Unfall durch den Airbag auf die Insassen geschleudert werden könnten. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.
- Das Armaturenbrett unterhalb des Lenkrads dürfen Sie nicht lackieren und keinerlei Aufkleber oder Ähnliches anbringen. Anderenfalls kann dadurch die normale Auslösung des Fahrer-Knieairbags im Falle einer Kollision unter Umständen nicht stattfinden.
- Schlagen Sie nicht zu stark auf die Airbag-Komponentenbereiche und setzen Sie sie keinen erheblichen Stößen aus. Dies kann zu Fehlfunktionen der Airbags führen.

(Fortsetzung)

 WARNUNG

(Fortsetzung)

- Auch wenn Ihr Fahrzeug durch eine Kollision mittelgradig beschädigt wird, ist dies eventuell nicht schwer genug zur Auslösung der Front-, Seiten- oder Vorhangairbags. Wenn Ihr Fahrzeug einen Front- oder Seitenschaden erleidet, sollten Sie das Airbagsystem durch einen SUZUKI-Händler überprüfen lassen, um sicherzustellen, dass es korrekt funktioniert. Wenn die Originalfunktion des Airbagsystems beschädigt ist, kann der Airbag in einem Notfall keinen vollständigen, wirksamen Schutz bieten.

 VORSICHT

Airbags müssen sich blitzartig und mit hohem Druck entfalten, um Insassen vor schweren oder gar tödlichen Verletzungen zu bewahren. Ein unvermeidlicher Nebeneffekt dieses raschen Aufblasens besteht darin, dass der Airbag auf ungeschützter Haut, z. B. dem Gesicht, Reizwirkungen verursachen kann. Waschen Sie Rückstände so schnell wie möglich ab, um Hautirritationen zu vermeiden. Der Airbag öffnet sich mit einem lauten Knall sowie unter Freisetzung von etwas Pulver und Rauch. Diese Substanzen sind nicht schädlich und zeigen auch keinen Brand im Fahrzeug an. Bitte beachten Sie jedoch, dass einige Airbag-Komponenten noch eine Zeit lang nach dem Auslösen heiß sein können. Dies kann zu Verbrennungen führen.

Das Fahrzeug ist mit einem Diagnosemodul ausgestattet, das Informationen über das Airbagsystem speichert, sobald die Airbags bei einer Kollision ausgelöst werden. Das Modul zeichnet Informationen über den gesamten Systemstatus auf, und welche Sensoren die Auslösung aktiviert haben.

Wartung des Airbagsystems

Wenn die Airbags einmal aktiviert wurden, müssen die Airbags und deren Komponenten so rasch wie möglich durch einen SUZUKI-Händler ausgetauscht werden.

Falls das Fahrzeug einmal so tief ins Wasser gerät, dass der Boden auf der Fahrerseite überschwemmt wird, kann dies das Airbagsteuergerät beschädigen. In diesem Fall lassen Sie Ihr Airbagsystem so bald wie möglich durch Ihren SUZUKI-Händler überprüfen.

Für die Wartung oder den Austausch eines Airbags sind spezielle Verfahren erforderlich. Aus diesem Grund sollten Sie die Wartung bzw. den Austausch von Airbags nur einem SUZUKI-Händler überlassen. Weisen Sie jeden, der Ihr SUZUKI-Fahrzeug wartet, darauf hin, dass es Airbags hat.

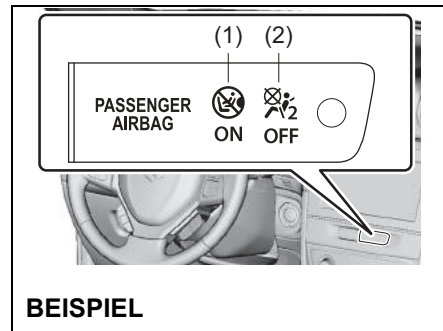
Wartungsarbeiten an oder in der Nähe von Airbag-Komponenten oder deren Verkabelung dürfen grundsätzlich nur von einem SUZUKI-Händler ausgeführt werden. Eine unsachgemäße Wartung kann dazu führen, dass der Airbag grundlos ausgelöst oder das Airbagsystem unwirksam wird. Dies kann schwere Verletzungen zur Folge haben.

Um eine Beschädigung oder unbeabsichtigtes Aufblasen des Airbagsystems zu verhindern, prüfen Sie vor der Durchführung von elektrischen Wartungsarbeiten an Ihrem SUZUKI-Fahrzeug, dass die Bleibatterie abgeklemmt ist und der Zündschalter mindestens 90 Sekunden lang in der Position „LOCK“ gestanden hat bzw. das Lenkradschloss mindestens 90 Sekunden lang aktiviert war. Berühren Sie keine Komponenten oder Kabel des Airbagsystems. Die Airbag-Kabel sind zur Kennzeichnung mit gelbem Band umwickelt oder mit gelben Tüllen versehen, und auch die Steckverbindungen sind gelb.

VORSICHT

Das Verschrotten eines Fahrzeugs mit einem noch nicht ausgelösten Airbag kann gefährlich sein. Bitte wenden Sie sich zur ordnungsgemäßen Entsorgung an Ihren Fachhändler, eine Karosseriewerkstatt oder einen Schrotthändler.

Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem (falls vorhanden)



53SB2008

Der Beifahrerairbag muss deaktiviert werden, wenn auf dem Beifahrersitz ein Kinderrückhaltesystem eingebaut werden soll. Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, zeigt die Leuchte „PASSENGER AIRBAG ON“ (1) oder „PASSENGER AIRBAG OFF“ (2) „ON“, ob der Beifahrerairbag aktiviert oder deaktiviert ist.

Wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist, leuchten sowohl „PASSENGER AIRBAG ON“ (1) als auch „PASSENGER AIRBAG OFF“ (2) ein paar Sekunden auf und gehen dann aus.

Danach leuchtet nur die „PASSENGER AIRBAG ON“ Leuchte (1) etwa eine Minute lang auf und erlischt dann.

Ist der Beifahrerairbag deaktiviert, leuchten sowohl „PASSENGER AIRBAG ON“ (1) als auch „PASSENGER AIRBAG OFF“ (2) ein paar Sekunden lang auf und gehen dann aus.

Danach leuchtet die „PASSENGER AIRBAG OFF“ Leuchte (2) auf.

Wenn Sie das Beifahrer-Frontairbagsystem aktivieren oder deaktivieren, prüfen Sie vor dem Anlassen des Motors bzw. dem Starten des Vollhybridsystems, welche Anzeige leuchtet.

Seitenairbags, Vorhangairbags und Gurtstraffer sind nicht an das Airbag-Deaktivierungssystem angeschlossen. Selbst bei Deaktivierung des Beifahrerairbags bleiben Seitenairbags, Vorhangairbags und Gurtstraffer weiterhin aktiviert.

⚠️ WARNUNG

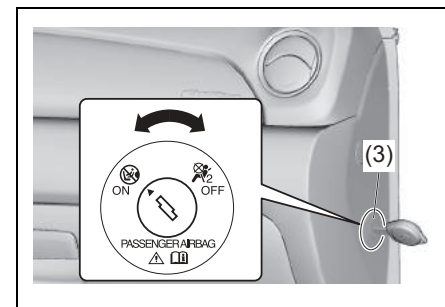
Wenn auf dem Vordersitz ein Kinderrückhaltesystem verwendet werden muss, so muss, unabhängig davon, ob es nach vorne oder nach hinten gerichtet ist, der Airbag auf der Beifahrerseite deaktiviert werden. Andernfalls könnte das Kind bei Auslösen des Beifahrerairbags schwere bis tödliche Verletzungen erleiden.

⚠️ WARNUNG

Kontrollieren Sie, dass der Beifahrerairbag aktiviert ist und die „PASSENGER AIRBAG ON“-Leuchte (1) leuchtet, wenn kein Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz installiert ist.

Unfallstatistiken zeigen, dass das Verletzungsrisiko geringer ist, wenn Kinder in einem passenden Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz statt auf dem Beifahrersitz mitfahren. SUZUKI empfiehlt, Kinderrückhaltesysteme nach Möglichkeit auf den Rücksitzen anzubringen.

Airbag-Deaktivierungsschalter



53SB2009

Der Airbag-Deaktivierungsschalter (3) dient nur zur Deaktivierung des Airbags, wenn auf dem Beifahrersitz ein nach vorn oder nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem angebracht wird. Der Schalter befindet sich auf der Seite der Beifahrerseite der Instrumententafel.

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um das Beifahrer-Frontairbagsystem vor dem Anlassen des Motors bzw. dem Starten des Vollhybridsystems zu deaktivieren.

- 1) Prüfen Sie, dass sich der Zündschalter in der Position „LOCK“ oder der Motorschalter im Modus Lenkradschloss aktivieren befindet.
- 2) Stecken Sie den Schlüssel in den Airbag-Deaktivierungsschalter (3), drücken und drehen Sie den Schlüssel dann in die Position „OFF“ (Airbag aus), und ziehen Sie den Schlüssel anschließend ab.
- 3) Drehen Sie den Zündschalter in die Position „ON“ oder drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten. Beide Anzeigen leuchten ein paar Sekunden auf und gehen dann aus.

Danach erscheint lediglich die Leuchte „PASSENGER AIRBAG OFF“ (2), um Sie daran zu erinnern, dass der Beifahrerairbag deaktiviert ist.

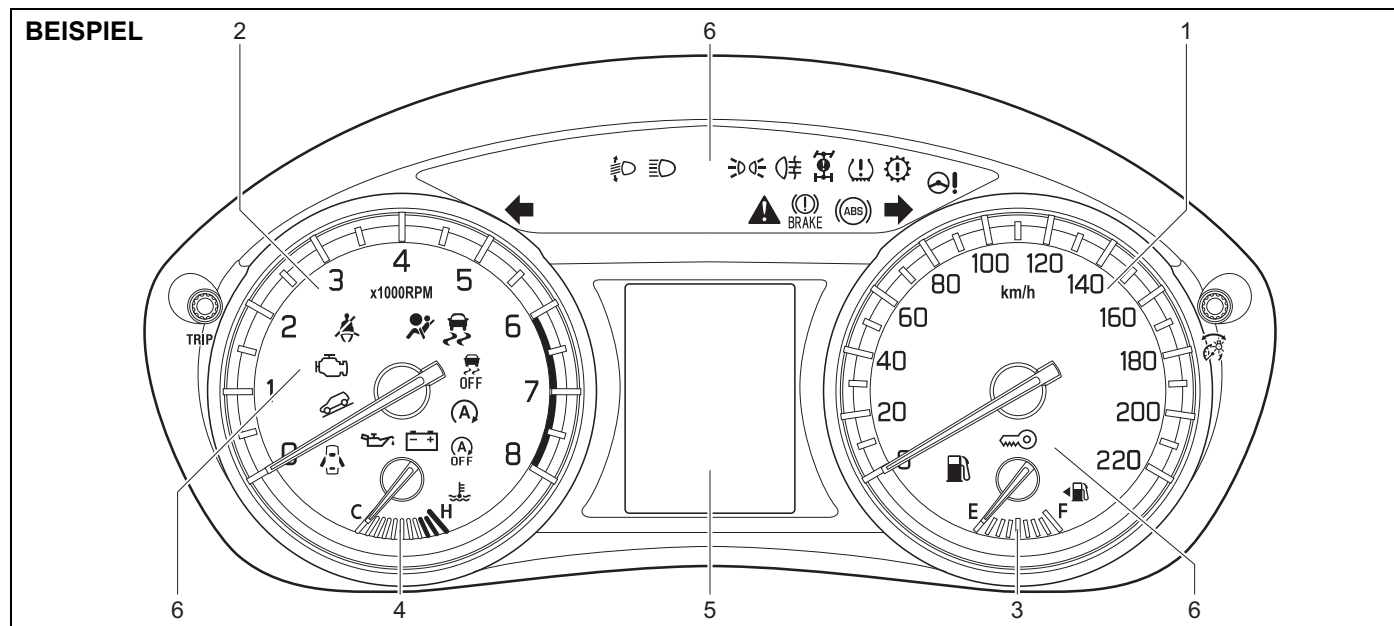
Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um das Beifahrer-Frontairbagsystem vor dem Anlassen des Motors bzw. dem Starten des Vollhybridsystems zu aktivieren.

- 1) Prüfen Sie, dass sich der Zündschalter in der Position „LOCK“ oder der Motorschalter im Modus Lenkradschloss aktivieren befindet.
- 2) Stecken Sie den Schlüssel in den Airbag-Deaktivierungsschalter (3), drücken und drehen Sie den Schlüssel dann in die Position „ON“ (Airbag ein), und ziehen Sie den Schlüssel anschließend ab.
- 3) Drehen Sie den Zündschalter in die Position „ON“ oder drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten. Beide Anzeigen leuchten ein paar Sekunden auf und gehen dann aus.

Danach leuchtet nur die „PASSENGER AIRBAG ON“-Leuchte (1) etwa 1 Minute lang auf und geht dann aus, um anzuzeigen, dass der Beifahrerairbag aktiviert ist.

Kombiinstrument (Typ A)

1. Tachometer
2. Drehzahlmesser
3. Tankanzeige
4. Temperaturanzeige
5. Informationsdisplay
6. Warn- und Anzeigeleuchten



53SB08202

Tachometer

Der Tachometer zeigt die Fahrzeuggeschwindigkeit an.

ZUR BEACHTUNG:

Für Modelle der GCC-Länder ertönt ein Summer, wenn eine Geschwindigkeit von etwa 120 km/h überschritten wird. Dieser Summer zeigt keinen Fahrzeugfehler an. Wenn Sie auf etwa 118 km/h verlangsamen, verstummt der Summer.

Drehzahlmesser

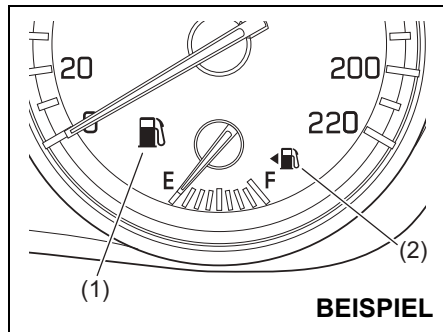
Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an.

HINWEIS

Fahren Sie das Fahrzeug niemals mit der Motordrehzahl im roten Bereich, da dies zu schweren Motorschäden führen kann.

Achten Sie auch beim Herunterschalten darauf, dass die Motordrehzahl unterhalb des roten Bereichs bleibt. Siehe „Maximal zulässige Drehzahlen beim Herunterschalten“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Tankanzeige



Wenn sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist, gibt diese Anzeige die ungefähre Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an. „F“ bedeutet „voll“ und „E“ bedeutet „leer“.

Wenn sich die Anzeige einem niedrigen Füllstand nähert (in der Nähe von „E“), füllen Sie den Tank sobald wie möglich nach.

ZUR BEACHTUNG:

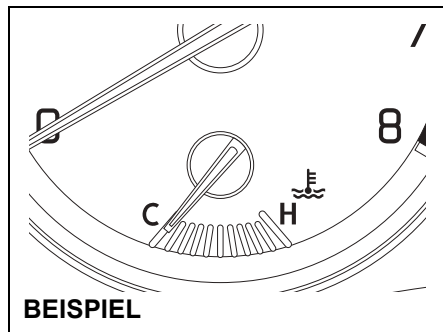
Die Anzeige bewegt sich ein wenig je nach Straßenzustand (z. B. Gefälle oder Kurve) und den Fahrbedingungen, da sich der Kraftstoff im Tank bewegt.

Beim Aufleuchten der Kraftstoffreserve-Warnleuchte (1) muss umgehend getankt werden.

Weitere Informationen siehe „Kraftstoffreserve-Warnleuchte“ unter „Warn- und Anzeigeleuchten“ in diesem Abschnitt.

Die Markierung (2) zeigt an, dass sich der Tankdeckel auf der linken Fahrzeugseite befindet.

Temperaturanzeige



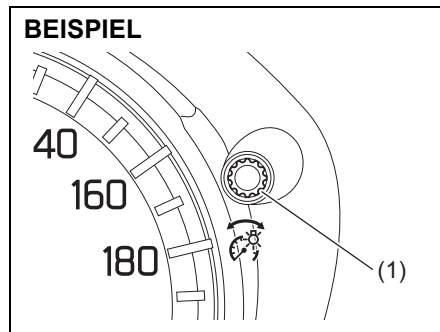
54P120203

Wenn sich der Zündschalter in der Position „ON“ befindet oder die Zündung aktiviert ist, gibt diese Anzeige die Temperatur des Motorkühlmittels an. Unter normalen Fahrbedingungen sollte die Anzeige im normal zulässigen Temperaturbereich zwischen „H“ und „C“ bleiben. Wenn sich die Anzeige der Markierung „H“ nähert, deutet dies auf ein Überhitzen hin. Befolgen Sie die Anweisungen für „Motorproblem: Überhitzen“ im Abschnitt PANNENHILFE.

HINWEIS

Ein Fortsetzen der Fahrt bei überhitztem Motor kann zu schweren Motorschäden führen.

Helligkeitsregelung



54P120204

Wird der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt, um die Zündung einzuschalten, wird die Beleuchtung des Kombiinstruments eingeschaltet.

Ihr Fahrzeug besitzt ein System zum automatischen Dimmen der Helligkeit der Beleuchtung des Kombiinstruments, wenn die Standlichter oder Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Sie können die Helligkeit der Beleuchtung des Kombiinstruments ändern, unabhängig davon, ob die Standlichter oder Scheinwerfer aus- oder eingeschaltet sind.

Um die Helligkeit der Beleuchtung des Kombiinstruments zu erhöhen, drehen Sie den Anzeigenwählnopf (1) im Uhrzeigersinn.

Um die Helligkeit der Beleuchtung des Kombiinstruments zu verringern, drehen Sie den Anzeigenwählnopf (1) entgegen dem Uhrzeigersinn.

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie die Helligkeit der Instrumenten- und Beleuchtung nicht während der Fahrt ein. Sie könnten sonst die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie den Knopf nicht innerhalb weniger Sekunden nach Aktivierung der Helligkeitsregelung drehen, wird die Anzeige der Helligkeitsregelung automatisch abgestellt.
- Wenn Sie die Bleibatterie wieder anschließen, wird die Helligkeit der Beleuchtung des Kombiinstruments neu initialisiert. Sie können jetzt die Helligkeit wieder individuell einstellen.

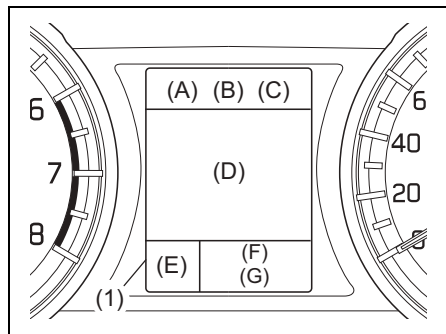
ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie bei eingeschalteten Standlichtern oder Scheinwerfern die maximale Helligkeitsstufe wählen, werden folgende Funktionen aufgehoben:

- Die Funktion zum automatischen Dimmen der Helligkeit der Beleuchtung des Kombiinstruments;
- Die Funktion zur Regelung der Helligkeit, abgesehen von der maximalen Helligkeitsstufe.

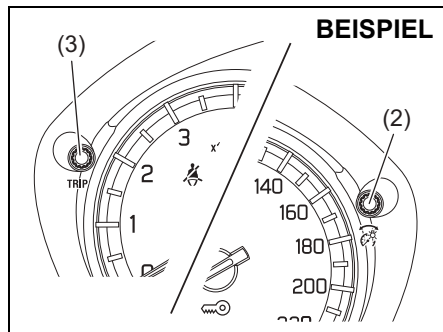
Informationsdisplay

Das Informationsdisplay wird angezeigt, wenn sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist.



54P120205

(1) Informationsdisplay



54P120206

- (2) Anzeigenwählkopf
(3) Auswahlknopf Tageskilometerzähler

Das Informationsdisplay zeigt folgende Informationen an.

Anzeige (A)

Uhr

Anzeige (B)

Fahrmodus (für Modelle mit 4WD)

Anzeige (C)

Thermometer

Anzeige (D)

Warnmeldungen und Anzeigen /
Kraftstoffverbrauch / Reichweite /
Durchschnittsgeschwindigkeit

Anzeige (E)

Wählhebelstellung / Schaltanzeige

Anzeige (F)

Tageskilometerzähler

Anzeige (G)

Kilometerzähler



54P000256

Wird der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt, um die Zündung einzuschalten, erscheint die in der obigen Abbildung gezeigte Meldung einige Sekunden lang auf dem Display.

Einige Warn- und Anzeigemittelungen können auf dem Display erscheinen, wenn sich der Zündschalter in Position „ACC“ oder „LOCK“ befindet oder die Stromzufuhr eingeschaltet oder das Lenkradschloss aktiviert ist.

Uhr

Die Anzeige (A) zeigt die Zeit an.

Um die Uhr zu stellen, befolgen Sie die Anweisungen zum „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

Fahrmodus (für Modelle mit 4WD)

Die Anzeige (B) zeigt den Fahrmodus an.

Weitere Einzelheiten zur Verwendung des 4-stufigen 4WD-Systems finden Sie in „4-stufiges 4WD-System (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Thermometer

Die Anzeige (C) zeigt das Thermometer an.

Das Thermometer zeigt die Außentemperatur an.



54P000257

Bei Außentemperaturen nahe dem Gefrierpunkt erscheint die oben abgebildete Meldung im Display.

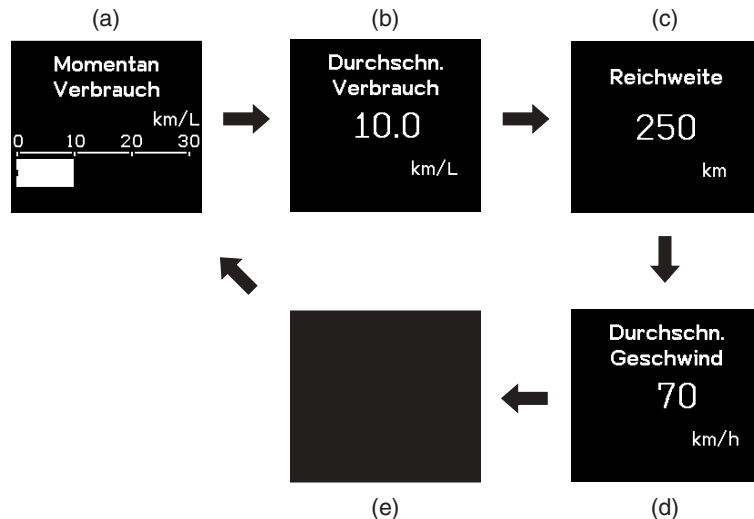
ZUR BEACHTUNG:

Die angezeigte Außentemperatur entspricht bei Fahrten mit niedriger Geschwindigkeit oder bei stehendem Fahrzeug nicht der tatsächlichen Außentemperatur.

Kraftstoffverbrauch / Reichweite / Durchschnittsgeschwindigkeit

Wenn im Display (D) keine Warnmeldungen oder Anzeigen erscheinen, können Sie eine der folgenden Anzeigen zur Darstellung auf dem Display auswählen: momentaner Kraftstoffverbrauch, durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch, Reichweite, Durchschnittsgeschwindigkeit oder keine Anzeige.

BEISPIEL



53SB10204

- (a) Momentaner Kraftstoffverbrauch
- (b) Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- (c) Reichweite
- (d) Durchschnittliche Geschwindigkeit
- (e) Keine Anzeige

Um die Anzeige auf dem Display zu wechseln, drücken Sie schnell den Anzeigewahlknopf (2).

ZUR BEACHTUNG:

Die für den Kraftstoffverbrauch, die Reichweite und die Durchschnittsgeschwindigkeit auf dem Display angezeigten Werte werden von folgenden Bedingungen beeinflusst;

- Straßenzustand
- Verkehrsbedingungen
- Fahrbedingungen
- Zustand des Fahrzeugs
- Eine Störung, die zur Folge hat, dass die Motorkontrollleuchte aufleuchtet oder blinkt

Momentaner Kraftstoffverbrauch

Die Anzeige zeigt den momentanen Kraftstoffverbrauch anhand eines Balkendiagramms nur an, wenn das Fahrzeug fährt.

ZUR BEACHTUNG:

- Das Balkendiagramm wird nur bei fahrendem Fahrzeug angezeigt.
- Je nach Fahrzeugspezifikation wird der Kraftstoffverbrauch bei der Ersteinstellung in „L/100 km“, „km/L“ oder „MPG“ angezeigt.
- Bei der Einstellung für „L/100km“ oder „km/L“, beträgt der Maximalwert für den momentanen Kraftstoffverbrauch 30. Es wird nicht mehr als 30 angezeigt, auch wenn der tatsächliche Wert des momentanen Kraftstoffverbrauchs größer ist.
- Für die „MPG“-Einstellung beträgt der angezeigte Maximalwert des momentanen Kraftstoffverbrauchs 80. Es wird nicht mehr als 80 angezeigt, auch wenn der tatsächliche Wert des momentanen Kraftstoffverbrauchs größer ist.
- Die Anzeige kann etwas zeitverzögert zu sehen sein, wenn der Verbrauch stark von den Fahrbedingungen beeinflusst wird.
- Die Anzeige zeigt Schätzwerte an. Die Anzeige kann von den tatsächlichen Werten abweichen.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Wenn Sie den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch ausgewählt hatten, als Sie das Fahrzeug zuletzt fuhren, zeigt das Display

den letzten Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs der vorherigen Fahrt an, wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. Wenn Sie den Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs nicht zurücksetzen, zeigt das Display den Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs auf Basis des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs während der letzten Fahrt an.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Minuspol (–) wieder an die Bleibatterie anschließen, wird der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs nach einer kurzen Fahrzeit angezeigt.

Sie können aus den folgenden drei Methoden auswählen, wann der Durchschnittsverbrauch zurückgesetzt wird;

- „Nach Tanken“: der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs wird nach dem Auftanken automatisch wieder zurückgesetzt.
- „Taste Trip A“: der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs wird nach dem Zurücksetzen des Tageskilometerzählers A automatisch zurückgesetzt.
- „Manuell“: der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs wird zurückgesetzt, falls Sie den Anzeigewählknopf (2) gedrückt halten, wenn das Display den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch anzeigt.

Um den Zeitpunkt zum Zurücksetzen des Werts für den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch zu ändern, siehe „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie „Nach Tanken“ gewählt haben und nur wenig Kraftstoff auftanken, wird möglicherweise der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch nicht zurückgesetzt.

Reichweite

Wenn Sie die Reichweite ausgewählt hatten, als Sie das Fahrzeug zuletzt fuhren, zeigt das Display einige Sekunden lang „---“ an, und dann die aktuelle Reichweite, wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.

Die Reichweite in der Anzeige ist die ungefähre Strecke, die Sie auf Basis der aktuellen Fahrbedingungen zurücklegen können, bis die Tankanzeige „E“ anzeigt.

Wenn die Kraftstoffreserve-Warnleuchte aufleuchtet, erscheint im Display „---“. Wenn die Kraftstoffreserve-Warnleuchte aufleuchtet, betanken Sie sofort das Fahrzeug, unabhängig davon, welche Reichweite im Display angezeigt wird.

Wenn Sie tanken, wird die Reichweite aktualisiert. Wenn Sie jedoch nur eine kleine Menge Kraftstoff tanken, wird nicht der richtige Wert angezeigt.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie nachtanken, während sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist, wird die Reichweite eventuell nicht mit dem richtigen Wert angezeigt.
- Wenn Sie den Minuspol (–) wieder an die Bleibatterie anschließen, wird die Reichweite nach einer kurzen Fahrzeit wieder angezeigt.

Durchschnittliche Geschwindigkeit

Wenn Sie die Durchschnittsgeschwindigkeit ausgewählt hatten, als Sie das Fahrzeug zuletzt fuhren, zeigt das Display den letzten Wert der Durchschnittsgeschwindigkeit der letzten Fahrt an, wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. Wenn Sie den Wert der Durchschnittsgeschwindigkeit nicht zurücksetzen, zeigt das Display einen Wert, der die Durchschnittsgeschwindigkeit bei vorherigen Fahrten einschließt.

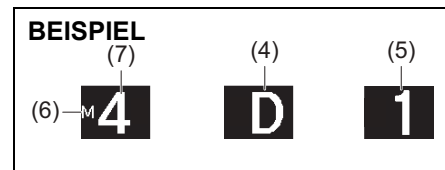
Um den Wert der Durchschnittsgeschwindigkeit zurückzusetzen, halten Sie den Anzeigenwählknopf (2) ungefähr 2 Sekunden lang gedrückt, wenn im Display eine Durchschnittsgeschwindigkeit angezeigt wird. Das Display zeigt „---“ und anschließend nach einer kurzen Fahrt eine neue Durchschnittsgeschwindigkeit.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Minuspol (–) wieder an die Bleibatterie anschließen, wird die durchschnittliche Geschwindigkeit nach einer kurzen Fahrzeit wieder angezeigt.

Wählhebelstellung / Schaltanzeige

Die Anzeige (E) zeigt unter anderem:



53SB10206

- (4) Wählhebelstellung
- (5) Gangstellung
- (6) Anzeige für manuellen Modus

Wählhebelstellung

(bei Modellen mit Schaltgetriebe)

Die Anzeige zeigt die momentane Gangstellung (5).

(bei Modellen mit Automatikgetriebe)

Das Display zeigt die Wählhebelposition (4). Wenn Sie den manuellen Modus verwenden, zeigt das Display die Anzeige für den manuellen Modus (6).

Bei Verwendung des manuellen Modus zeigt das Display den aktuellen Gang an (7).

Schaltanzeige

Siehe „Schaltanzeige“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Tageskilometerzähler

Die Anzeige (F) zeigt den Tageskilometerzähler an.

Der Tageskilometerzähler kann dazu verwendet werden, kürzere Strecken oder die Strecke zwischen zwei Tankstopps anzuzeigen.

Sie können den Tageskilometerzähler A oder Tageskilometerzähler B unabhängig voneinander verwenden.

Um den Tageskilometerzähler auf Null zurückzusetzen, halten Sie den Wählknopf für den Tageskilometerzähler (3) einige Sekunden lang gedrückt, wenn der Tageskilometerstand angezeigt wird.

Kilometerzähler

Die Anzeige (G) zeigt den Kilometerzähler an.

Der Kilometerzähler zeigt die gesamte bisher gefahrene Strecke an.

HINWEIS

Achten Sie auf den Kilometerstand Ihres Fahrzeugs und beachten Sie die regelmäßig auszuführenden Wartungsarbeiten. Bei Nichtbeachtung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle kann es zu Verschleiß und zur Beschädigung bestimmter Teile kommen.

Einstellmodus

Wird bei stehendem Fahrzeug der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder die Zündung eingeschaltet, können Sie den Einstellmodus des Informationsdisplays aufrufen, indem Sie den Anzeigenwählknopf (2) länger als 3 Sekunden lang drücken.

- Um die zu ändernde Einstellung auszuwählen, drehen Sie den Anzeigenwählknopf (2) nach links oder rechts.
- Um die Einstellung zu ändern, drücken Sie den Anzeigenwählknopf (2).
- Um den Einstellmodus zu verlassen, wählen Sie „Zurück“ und drücken Sie den Anzeigenwählknopf (2).

BEISPIEL



61MM0A161

ZUR BEACHTUNG:

Der aktuell ausgewählte Einstellwert ist eingerahmt.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie den Anzeigenwählknopf (2) gedrückt halten, um den Einstellmodus zu wählen, wenn auf dem Display (D) der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch oder die Durchschnittsgeschwindigkeit gezeigt wird, wird der Wert gleichzeitig zurückgesetzt. Wenn Sie den Wert nicht zurücksetzen wollen, drücken Sie den Anzeigenwählknopf schnell, um die Anzeige auf dem Display zu ändern.
- Wenn Sie den Zündschalter drehen, den Motorschalter drücken oder anfahren, wenn sich das Display im Einstellmodus befindet, wird der Einstellmodus automatisch abgebrochen.

„Strecke Einh.“

(Einstellung der Einheit für Kilometerzähler / Tageskilometerzähler / Reichweite)

Sie können die Einheiten ändern, in denen die Strecke des Kilometerzählers/Tageskilometerzählers/der Reichweite angezeigt wird.

„Verbr. Einh.“

(Einstellung der Einheit des Kraftstoffverbrauchs)

Sie können die Einheiten des angezeigten Kraftstoffverbrauchs ändern.

„Sprache“

Sie können die Sprache am Informationsdisplay ändern.

„RESET Verbr.“ (Zurücksetzen des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs)

Sie können ändern, wann der Wert des Durchschnittsverbrauchs zurückgesetzt wird.

„Temp. Einh.“ (Einstellung der Einheit für die Temperatur)

Sie können die Einheit der Temperaturanzeige ändern.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie die Einheit der Temperaturanzeige ändern, werden die angezeigten Temperatureinheiten der Klimaautomatik (falls vorhanden) automatisch geändert.

„Abstandsens.“ (Einstellung der Einparkhilfe) (falls vorhanden)

Die Einparkhilfe kann im Normalmodus oder im Anhängermodus betrieben werden.

„Uhreinstell.“ (Einstellung der Uhrzeit)

- Um die Stundenanzeige zu ändern, drehen Sie den Anzeigenwählkopf (2) mehrmals nach links oder rechts, wenn die Stundenanzeige in umgekehrter Farbe erscheint. Um die Stundenanzeige schnell zu ändern, drehen und halten Sie den Anzeigenwählkopf (2). Um die Stundenanzeige einzustellen, drücken Sie den Anzeigenwählkopf (2)

und die Minutenanzeige erscheint in umgekehrter Farbe.

- Um die Minutenanzeige zu ändern, drehen Sie den Anzeigenwählkopf (2) mehrmals nach links oder rechts, wenn die Minutenanzeige in umgekehrter Farbe erscheint. Um die Minutenanzeige schnell zu ändern, drehen und halten Sie den Anzeigenwählkopf (2). Um die Minutenanzeige einzustellen, drücken Sie den Anzeigenwählkopf (2).

(Auswahl „12H/24H“ Format)

- Sie können die Zeitanzeige im 12-Stunden oder 24-Stunden-Format anzeigen, indem Sie im „Einstellmod.“ „Uhreinstell.“ wählen. Anschließend wählen Sie „12H“ oder „24H“.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Uhr auf dem Informationsdisplay eingestellt wird, wird die Uhr auf der Instrumententafel (falls vorhanden) entsprechend der Zeit auf der Uhr des Informationsdisplays eingestellt.

(Einstellung der Uhrzeitbeleuchtung) (falls vorhanden)

Sie können das Ein-/Ausschalten der Nachtbeleuchtung ändern.

„Türschloss“ (Türschlosseinstellung)

Sie können wählen, ob zum Entriegeln aller Türen (einschließlich der Heckklappe) oder zum Auslösen des Festverriegelungssystems (falls vorhanden) eine oder zwei Betätigung(en) durch Drehen des Schlüssels, beziehungsweise Betätigung des Senders für das schlüssellose Zugangssystem, der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem oder des Anforderungsschalters erforderlich sind.

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem schlüssellosen Startsystem ausgestattet ist, können Sie den Summton beim Verriegeln bzw. Entriegeln der Tür(en) auch ein- und ausschalten.

„Leuchten“ (Beleuchtungseinstellung) (Fußraumbeleuchtung) (falls vorhanden)

Die Fußraumbeleuchtung kann so eingestellt werden, dass sie abhängig von der Beleuchtungsregelung oder der Türbetätigung eingeschaltet wird, oder ausgeschaltet bleibt.

(Blinklichteinstellung)

Die Blinkerleuchte und die Blinkanzeige lassen sich so einstellen, dass sie dreimal blinken, auch wenn Sie den Blinkerhebel nach dem Betätigen sofort wieder zurückstellen.

„Diebstahlsi.“ (Einstellung der Diebstahl-Alarmanlage) (falls vorhanden) (ausgenommen Fahrzeuge mit EU-Spezifikation)

Sie können die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage vom aktivierten Zustand in den deaktivierten Zustand schalten, und umgekehrt.

Der Zustand der Diebstahlsicherungs-Alarmanlage wird auf dem Informationsdisplay wie folgt angezeigt:

- „Modus A“: Deaktiviert
- „Modus D“: Aktiviert

„Ölwechsel“ (Zurücksetzen der Öl Lebensdauer-Überwachung) (falls vorhanden)

Nach dem Wechsel von Motoröl und Ölfilter muss das System zur Überwachung der Ölwechselintervalle zurückgesetzt werden. Um das System zurückzusetzen, halten Sie den Anzeigenwählkopf (2) eine Zeit lang gedrückt.

„TPMS“ (Einstellung des Reifendruckkontrollsystems) (falls vorhanden)

- Sie können den momentanen Reifendruck am Informationsdisplay prüfen.
- Sie können einen der nachfolgenden Anfangswerte des Reifendrucks einstellen, die auf dem Reifendruckinformationsschild angegeben sind.
 - „Komfortmodus“
 - „Ökomodus“ (außer für Motormodell K14D)
 - „Lastmodus“

Weitere Einzelheiten finden Sie in „Reifendruckkontrollsystem (TPMS) (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

„AutoStop-A/C“ (Einstellung des ENG A-STOP-Systems) (falls vorhanden)

- Wenn Sie die Klimaautomatik (falls vorhanden) verwenden, können Sie für den automatischen Motor-Stopp eine der folgenden Einstellungen wählen.
 - „Standard“
 - „ECO“
 - „Komfort“
- Wenn „ECO“ ausgewählt ist, erfolgt der automatische Motor-Stopp schneller als bei „Standard“. Der Motor-Stopp tritt häufiger ein und die Standzeiten sind länger, was zu einer Verringerung des Kraftstoffverbrauchs führt.
- Wenn „Komfort“ ausgewählt ist, erfolgt der automatische Motor-Stopp später als bei „Standard“. Der Motor-Stopp tritt seltener ein und die Standzeiten sind kürzer, wodurch die Klimaanlage für höheren Komfort im Innenraum sorgt.

„Werkeinstell.“ (Einstellung bei Initialisierung)

Wenn Sie „Ja“ wählen und den Anzeigenwählkopf (2) drücken, werden sämtliche Einstellungen neu initialisiert.

Warnmeldungen und Anzeigen

Das Display zeigt Warnmeldungen und Anzeigen, um Ihnen bestimmte Störungen am Fahrzeug mitzuteilen.

Möglicherweise ertönt auch ein Warnsignal.

Die im Display angezeigten Warnmeldungen und Anzeigen müssen beachtet werden.

Hauptwarnleuchte



78K049

Wenn im Display Warnmeldungen und Anzeigen angezeigt werden, blinkt möglicherweise auch die Hauptwarnleuchte.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn die Störung, welche die Meldung verursacht hat, behoben wurde, verschwindet die Meldung.
- Wenn eine Meldung angezeigt wird und andere Probleme auftauchen, für die auch eine Meldung angezeigt werden muss, wird für jedes dieser Probleme nacheinander circa 5 Sekunden lang die Meldung angezeigt.
- Wenn Sie den Anzeigenwählkopf (2) ungefähr 2 Sekunden lang gedrückt halten, während eine Meldung angezeigt wird, erlischt diese Meldung kurzfristig. Wenn das Problem, welches die Meldung ausgelöst hat, nicht behoben wird, erscheint die Meldung nach 5 Sekunden erneut.

Warnmeldungen und Anzeigen
Alle Modelle

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 54P000262	Blinkt (nur wenn das Fahrzeug in Bewegung ist) 	Signalton (einmal vom Innensummer; nur wenn das Fahrzeug in Bewegung ist)	Eine Tür bzw. die Heckklappe ist nicht korrekt geschlossen. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und schließen Sie die Tür oder die Heckklappe ordnungsgemäß.
 61MM0A172	Blinkt 	Dauerhafter Signalton (vom Innensummer)	Die Scheinwerfer und/oder die Standlichter sind noch eingeschaltet. Schalten Sie sie aus.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
61MM0A174	Aus	Signalton (einmal vom Innensummer)	Wenig Kraftstoff. Sofort auftanken. (#1)
54P000258	Aus	Aus	Die Straße kann vereist sein. Fahren Sie äußerst vorsichtig. (#1)

(#1) Diese Meldung verschwindet nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 61MM0A180	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Wenn diese Meldung angezeigt wird, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 61MM0A163	Aus	Aus	Diese Meldung wird angezeigt, wenn mit dem Motorschalter die Stromzufuhr eingeschaltet wurde. (#1)
 61MM0A164	Aus	Aus	Das Bremspedal (bei Modellen mit Automatikgetriebe) oder das Kupplungspedal (bei Modellen mit Schaltgetriebe) ist gedrückt. Drücken Sie den Motorschalter, um den Motor anzulassen.

(#1) Diese Meldung verschwindet nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 61MM0A168	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Es liegt eine Störung im Lenkradschloss vor. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchem Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.
 61MM0A169	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Es liegt eine Störung im System Wegfahrsperre/schlüsselloses Startsystem vor. Außerdem kann die Spannung der Fahrzeugbatterie abgenommen haben. Wenn die Meldung angezeigt wird, obwohl Sie den Motor bei normaler Spannung der Fahrzeugbatterie gestartet haben, lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 SCHLÜSSEL NICHT ERFASST 61MM0A170	Blinkt 	Serie von Signaltönen unter bestimmten Bedingungen (etwa 2 Sekunden lang von Außen- und/oder Innen-summer)	Die Fernbedienung befindet sich möglicherweise außerhalb des Fahrzeugs oder die Batterie der Fernbedienung ist entladen. Lokalisieren Sie die Fernbedienung oder berühren Sie den Motorschalter mit der Fernbedienung. Wenn die Meldung immer noch erscheint, wechseln Sie die Batterie der Fernbedienung aus.
 SCHLÜSSEL AUF START- SCHALTER 61MM0A171			

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 61MM0A173	Aus	Aus	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet wird. (#1)
 61MM0A175	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Das Lenkradschloss ist nicht gelöst. Das Lenkrad leicht in beide Richtungen drehen und den Motorschalter noch einmal drücken.

(#1) Diese Meldung verschwindet nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 SCHLÜSSEL BATTERIE SCHWACH 61MM0A177	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Die Batterie der Fernbedienung wird schwach. Ersetzen Sie die Batterie. (#1)
Automatikgetriebe  ZUM STARTEN: BREMSE TRET. P SCHALTEN 61MM0A165	Aus	Aus	Der Motorschalter wird gedrückt mit dem Wählhebel in einer anderen Position als „P“ oder „N“ und ohne das Bremspedal zu treten. Versuchen Sie es noch einmal wie vorgeschrieben.

(#1) Diese Meldung verschwindet nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
Automatikgetriebe  61MM0A167	Aus	Aus	Der Motorschalter wird gedrückt und der Wählhebel befindet sich in einer anderen Position als „P“. Versuchen Sie es noch einmal wie in der Meldung angezeigt.
Schaltgetriebe  61MM0A166	Aus	Aus	Der Motorschalter wird gedrückt, ohne dass Brems- und Kupplungspedal gedrückt werden. Versuchen Sie es noch einmal wie in der Meldung angezeigt.

Automatikgetriebemodell

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 61MM0A221	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Die Temperatur des Automatikgetriebeöls wird zu hoch. Halten Sie an einer sicheren Stelle an und lassen Sie die Flüssigkeit abkühlen.

Fahrzeug mit ESP®-System

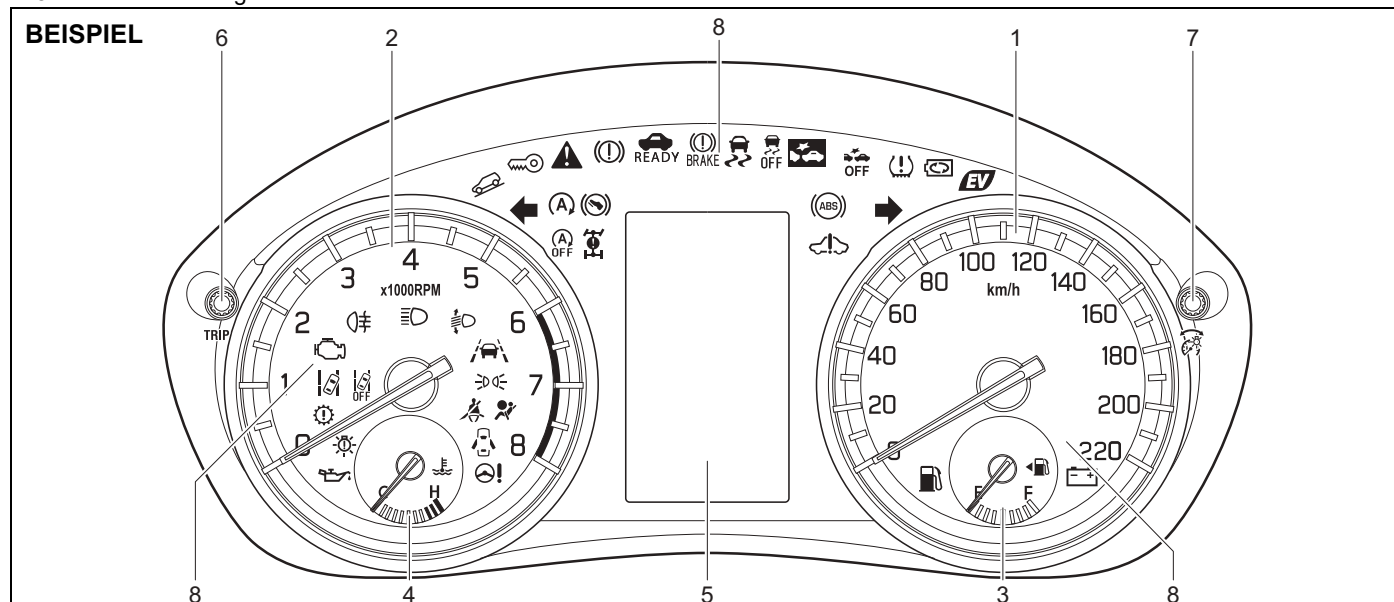
Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 61MM0A178	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Es kann ein Problem mit dem ESP®-System vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchem Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.
Elektronische Berganfahrhilfe (falls vorhanden) / Elektronische Bergabfahrhilfe (falls vorhanden)  61MM0A179	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Es kann ein Problem mit der elektronischen Bergabfahrhilfe (falls vorhanden) und der Berganfahrhilfe (falls vorhanden) vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchem Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem „ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System)“ ausgestattet ist, werden die diesbezüglichen Warnungen und Anzeigen ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie in „ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (ausgenommen Motormodell K14D) (falls vorhanden)“ im Abschnitt **BETRIEB DES FAHRZEUGS**.
- Wenn Sie das 4-stufige 4WD-System (Allradantrieb) (falls vorhanden) verwenden, können im Informationsdisplay Meldungen angezeigt werden, die von oben stehender Tabelle abweichen. Siehe „4-stufiges 4WD-System (falls vorhanden)“ im Abschnitt **BETRIEB DES FAHRZEUGS** für weitere Einzelheiten.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Einparkhilfe ausgestattet ist, werden entsprechende Warnmeldungen und Anzeigen ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „Einparkhilfe (falls vorhanden)“ im Abschnitt **BETRIEB DES FAHRZEUGS**.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Notfallhilfe - globales Navigationssatellitensystem ERA-GLONASS (Emergency Road Assistance - Global Navigation Satellite System) ausgestattet ist, werden die diesbezüglichen Warnungen und Anzeigen ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „Für Russland“ im Abschnitt **ERGÄNZUNG**.

Kombiinstrument (Typ B)

1. Tachometer
2. Drehzahlmesser
3. Tankanzeige
4. Temperaturanzeige
5. Informationsdisplay
6. Auswahlknopf Tageskilometerzähler
7. Anzeigenwählknopf
8. Warn- und Anzeigeleuchten



74SB60210

Tachometer

Der Tachometer zeigt die Fahrzeuggeschwindigkeit an.

ZUR BEACHTUNG:

Für Modelle der GCC-Länder ertönt ein Summer, wenn eine Geschwindigkeit von etwa 120 km/h überschritten wird. Dieser Summer zeigt keinen Fahrzeugfehler an. Wenn Sie auf etwa 118 km/h verlangsamen, verstummt der Summer.

Drehzahlmesser

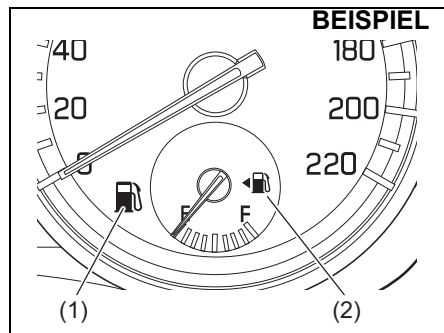
Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an.

HINWEIS

Fahren Sie das Fahrzeug niemals mit der Motordrehzahl im roten Bereich, da dies zu schweren Motorschäden führen kann.

Achten Sie auch beim Herunterschalten darauf, dass die Motordrehzahl unterhalb des roten Bereichs bleibt. Siehe „Maximal zulässige Drehzahlen beim Herunterschalten“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Tankanzeige



74SB60204

Wenn sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist, gibt diese Anzeige die ungefähre Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an. „F“ bedeutet „voll“ und „E“ bedeutet „leer“.

Wenn sich die Anzeige einem niedrigen Füllstand nähert (in der Nähe von „E“), füllen Sie den Tank sobald wie möglich nach.

ZUR BEACHTUNG:

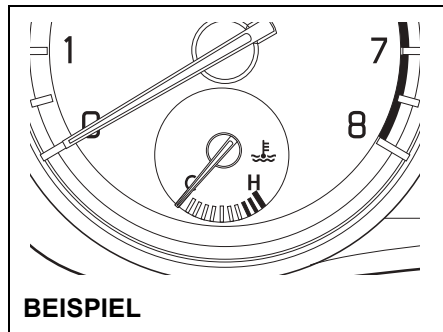
Die Anzeige bewegt sich ein wenig je nach Straßenzustand (z. B. Gefälle oder Kurve) und den Fahrbedingungen, da sich der Kraftstoff im Tank bewegt.

Beim Aufleuchten der Kraftstoffreserve-Warnleuchte (1) muss umgehend getankt werden.

Weitere Informationen siehe „Kraftstoffreserve-Warnleuchte“ unter „Warn- und Anzeigeleuchten“ in diesem Abschnitt.

Die Markierung (2) zeigt an, dass sich der Tankdeckel auf der linken Fahrzeugseite befindet.

Temperaturanzeige



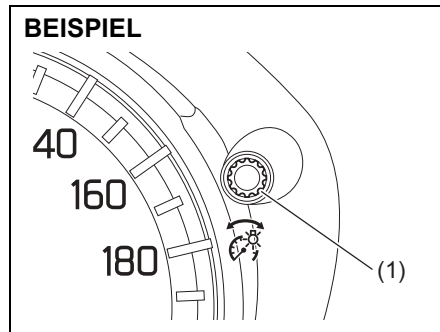
74SB60205

Wenn sich der Zündschalter in der Position „ON“ befindet oder die Zündung aktiviert ist, gibt diese Anzeige die Temperatur des Motorkühlmittels an. Unter normalen Fahrbedingungen sollte die Anzeige im normal zulässigen Temperaturbereich zwischen „H“ und „C“ bleiben. Wenn sich die Anzeige der Markierung „H“ nähert, deutet dies auf ein Überhitzen hin. Befolgen Sie die Anweisungen für „Motorproblem: Überhitzung“ im Abschnitt PANNENHILFE.

HINWEIS

Ein Fortsetzen der Fahrt bei überhitztem Motor kann zu schweren Motorschäden führen.

Helligkeitsregelung



54P120204

Wenn der Zündschalter auf Position „ON“ steht oder die Zündung eingeschaltet ist, leuchtet die Instrumententafelbeleuchtung auf.

Ihr Fahrzeug verfügt über ein System, mit dem die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung automatisch verringert wird, wenn das Standlicht oder die Scheinwerfer eingeschaltet werden.

Wenn Standlichter und/oder Scheinwerfer eingeschaltet sind, können Sie die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung regeln.

Um die Helligkeit zu erhöhen, drehen Sie den Anzeigenwählnopf (1) im Uhrzeigersinn.

Um die Helligkeit zu verringern, drehen Sie den Anzeigenwählnopf (1) entgegen dem Uhrzeigersinn.

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung nicht während der Fahrt ein. Sie könnten sonst die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie den Knopf nicht innerhalb weniger Sekunden nach Aktivierung der Helligkeitsregelung drehen, wird die Anzeige der Helligkeitsregelung automatisch abgestellt.
- Wenn Sie die Bleibatterie nach dem Abklemmen wieder anschließen, wird die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung neu initialisiert. Sie können jetzt die Helligkeit wieder individuell einstellen.

ZUR BEACHTUNG:

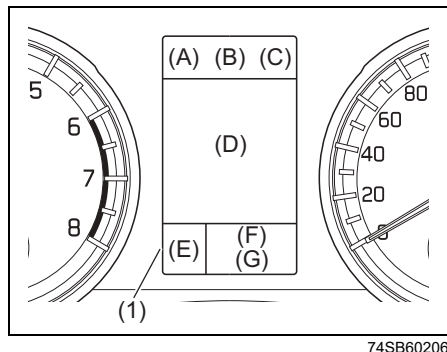
Wenn Sie bei eingeschalteten Standlichtern oder Scheinwerfern die maximale Helligkeitsstufe wählen, werden folgende Funktionen aufgehoben.

- Die Funktion zum automatischen Dimmen der Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung;
- Die Funktion zur Regelung der Helligkeit, abgesehen von der maximalen Helligkeitsstufe.

Informationsdisplay

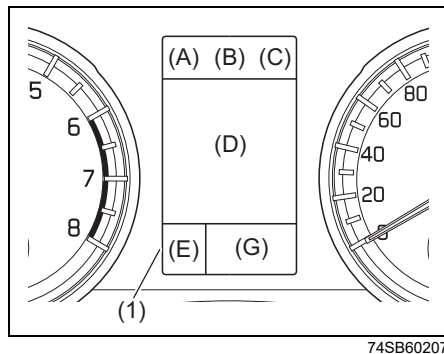
Das Informationsdisplay wird angezeigt, wenn sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist.

Außer für Motormodell K14D und Motormodell K15C

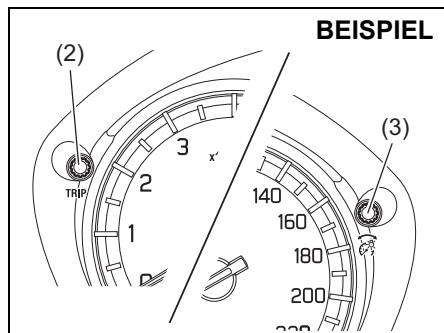


(1) Informationsdisplay

Für Motormodell K14D und Motormodell K15C



74SB60207



53SB5012

- (2) Auswahlknopf Tageskilometerzähler
(3) Anzeigenwählknopf

Das Informationsdisplay zeigt folgende Informationen an.

Anzeige (A)

Uhr

Anzeige (B)

Fahrmodus (für Modelle mit 4WD)

Anzeige (C)

Thermometer

Anzeige (D)

Warnungen und Anzeigen / Kraftstoffverbrauch / Reichweite / Durchschnittsgeschwindigkeit / Fahrzeit / Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp (falls vorhanden) / Uhrzeit und Datum / Bewegung / Drehmoment und Leistung (falls vorhanden) / Gaspedal und Bremse (falls vorhanden) / Energiefluss (falls vorhanden) / Tachometer (falls vorhanden) / Leistungsmesser (falls vorhanden) / Abstandsregeltempomat (falls vorhanden) oder Abstandsregeltempomat mit Stop & Go (falls vorhanden) / Tempomat (falls vorhanden) / Geschwindigkeitsbegrenzer (falls vorhanden) / Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung (falls vorhanden) / Verkehrszeichenerkennung (falls vorhanden) / Spurhalteassistent (falls vorhanden) / Totwinkelmonitor (falls vorhanden) / Warnung bei Querverkehr hinten (falls vorhanden) / „ECO“-Anzeige (falls vorhanden) / „OFF“-Warnleuchte des akustischen Fahrzeug-Warnsystems (falls vorhanden)

Anzeige (E)

Wählhebelstellung / Schaltanzeige

Anzeige (F)

Tageskilometerzähler (außer für Motormodell K14D und Motormodell K15C)

Anzeige (G)

Kilometerzähler (außer für Motormodell K14D und Motormodell K15C) / Kilometerzähler und Tageskilometerzähler (für Motormodell K14D und Motormodell K15C)

Außer für Motormodell K14D und Motormodell K15C



Zweiradantrieb



Allradantrieb

53SB2035

Für Motormodell K14D und Motormodell K15C



Zweiradantrieb



Allradantrieb

53SB08205

Wird der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt, um die Zündung einzuschalten, erscheint die in der obigen Abbildung gezeigte Nachricht einige Sekunden lang auf dem Display.

Einige Warnungen und Anzeigen können auf dem Display erscheinen, wenn sich der Zündschalter in Position „ACC“ oder „LOCK“ befindet oder mit dem Motorschalter die Stromzufuhr eingeschaltet oder das Lenkradschloss aktiviert wurde.

Uhr

Die Anzeige (A) zeigt die Zeit an.

Um die Uhr zu stellen, befolgen Sie die Anweisungen zum „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

Fahrmodus (für Modelle mit 4WD)

Die Anzeige (B) zeigt den Fahrmodus an. Weitere Einzelheiten zur Verwendung des 4-stufigen 4WD-Systems finden Sie in „4-stufiges 4WD-System (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Thermometer (falls vorhanden)

Die Anzeige (C) zeigt das Thermometer an.

Das Thermometer zeigt die Außentemperatur an.



52RM21050

Bei Außentemperaturen nahe dem Gefrierpunkt erscheint die oben abgebildete Meldung im Display.

Um die Temperatureinheit zwischen „°C“ und „°F“ zu wechseln, folgen Sie den Anweisungen unter „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

ZUR BEACHTUNG:

Die angezeigte Außentemperatur entspricht bei Fahrten mit niedriger Geschwindigkeit oder bei stehendem Fahrzeug nicht der tatsächlichen Außentemperatur.

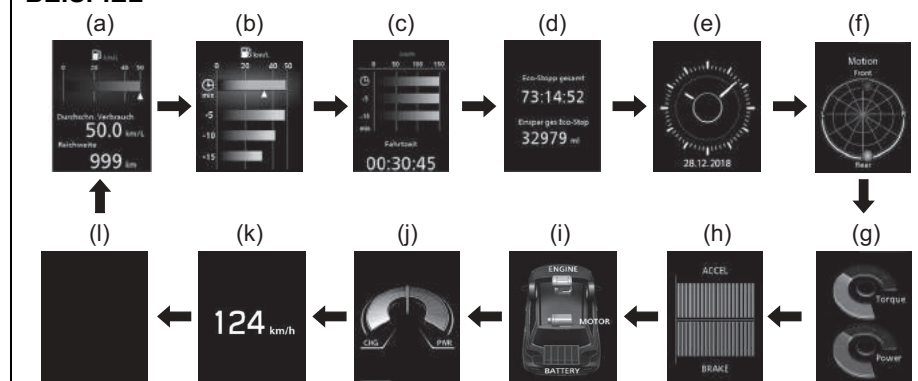
Kraftstoffverbrauch / Reichweite / Durchschnittsgeschwindigkeit / Fahrzeit / Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp (falls vorhanden) / Uhrzeit und Datum / Bewegung / Drehmoment und Leistung (falls vorhanden) / Gaspedal und Bremse (falls vorhanden) / Energiefluss (falls vorhanden) / Leistungsmesser (falls vorhanden) / Tachometer (falls vorhanden)

Wenn im Display (D) keine Warnungen oder Anzeigen erscheinen, können Sie eine der folgenden Anzeigen zur Darstellung auf dem Display auswählen: momentaner Kraftstoffverbrauch, durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch, Reichweite, Durchschnittsgeschwindigkeit, Fahrzeit, Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp (falls vorhanden), Uhrzeit und Datum, Bewegung, Drehmoment und Leistung (falls vorhanden), Gaspedal und Bremse (falls vorhanden), Energiefluss (falls vorhanden), Leistungsmesser (falls vorhanden), Tachometer (falls vorhanden) oder keine Anzeige.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie versuchen, die Anzeige während der Fahrt einzustellen, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Versuchen Sie niemals, die Anzeige während der Fahrt zu verstellen.

BEISPIEL



74SB20203

- (a) Momentaner Kraftstoffverbrauch / durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch / Reichweite
- (b) Momentaner Kraftstoffverbrauch / durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch / durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 5 Minuten
- (c) Durchschnittliche Geschwindigkeit / durchschnittliche Geschwindigkeit 5 Minuten / Fahrzeit
- (d) Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp (falls vorhanden)
- (e) Uhrzeit und Datum
- (f) Bewegung
- (g) Drehmoment und Leistung (falls vorhanden)
- (h) Gaspedal und Bremse (falls vorhanden)
- (i) Energiefluss (falls vorhanden)
- (j) Leistungsmesser (falls vorhanden)
- (k) Tachometer (falls vorhanden)
- (l) Keine Anzeige

Um die Anzeige auf dem Display zu wechseln, drücken Sie schnell den Anzeigewahlknopf (3).

ZUR BEACHTUNG:

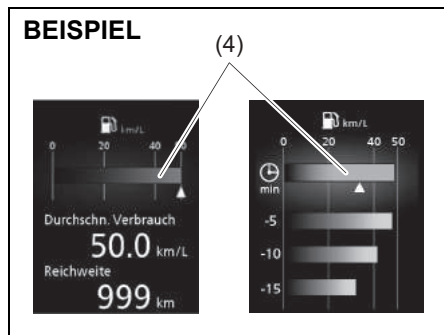
Die auf dem Display angezeigten Werte für momentanen Kraftstoffverbrauch, durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch, Reichweite, Durchschnittsgeschwindigkeit, Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp, Bewegung, Drehmoment und Leistung, Gaspedal, Bremse und Energiefluss sowie Leistungsmesser werden durch folgende Bedingungen beeinflusst:

- Straßenzustand

- Verkehrsbedingungen
- Fahrbedingungen
- Zustand des Fahrzeugs
- Eine Störung, die zur Folge hat, dass die Motorkontrollleuchte aufleuchtet oder blinkt

Momentaner Kraftstoffverbrauch

Die Anzeige zeigt den momentanen Kraftstoffverbrauch anhand eines Balkendiagramms nur an, wenn das Fahrzeug fährt.



(4) Momentaner Kraftstoffverbrauch

ZUR BEACHTUNG:

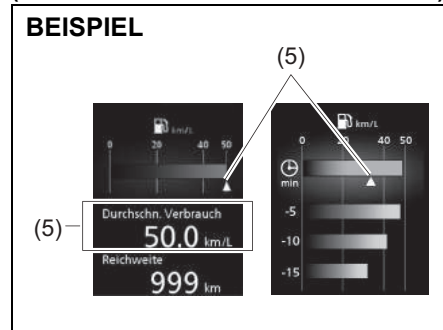
- Das Balkendiagramm wird nur bei fahrendem Fahrzeug angezeigt.
- Je nach Fahrzeugspezifikation wird der Kraftstoffverbrauch bei der Ersteinstellung in „L/100 km“, „km/L“ oder „MPG“ angezeigt.

- Bei der Einstellung für „L/100km“, beträgt der Maximalwert für den momentanen Kraftstoffverbrauch 30. Es wird nicht mehr als 30 angezeigt, auch wenn der tatsächliche Wert des momentanen Kraftstoffverbrauchs größer ist.
- Bei der Einstellung „km/L“ beträgt der angezeigte Maximalwert des momentanen Kraftstoffverbrauchs 50. Es wird nicht mehr als 50 angezeigt, auch wenn der tatsächliche Wert des momentanen Kraftstoffverbrauchs größer ist.
- Bei der Einstellung „MPG (UK)“ beträgt der angezeigte Maximalwert des momentanen Kraftstoffverbrauchs 80. Es wird nicht mehr als 80 angezeigt, auch wenn der tatsächliche Wert des momentanen Kraftstoffverbrauchs größer ist.
- Die Anzeige kann etwas zeitverzögert zu sehen sein, wenn der Verbrauch stark von den Fahrbedingungen beeinflusst wird.
- Die Anzeige zeigt Schätzwerte an. Die Anzeige kann von den tatsächlichen Werten abweichen.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch / durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 5 Minuten/ durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 1 Fahrzyklus

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Reset, der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch 5 Minuten und der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch 1 Fahrzyklus werden angezeigt.

(Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch)



(5) Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Wenn Sie den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch ausgewählt hatten, als Sie das Fahrzeug zuletzt fuhren, zeigt das Display den letzten Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs der vorherigen Fahrt an, wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. Wenn Sie den Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs nicht zurücksetzen, zeigt das Display den Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs auf Basis des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs während der letzten Fahrt an.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Minuspol (–) wieder an die Bleibatterie anschließen, wird der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs nach einer kurzen Fahrzeit angezeigt.

Sie können den Zeitpunkt zum Zurücksetzen des Werts des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs aus den folgenden drei Methoden auswählen:

- „Nach Tanken“: der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs wird nach dem Auftanken automatisch wieder zurückgesetzt.
- „Taste Trip A“: der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs wird nach dem Zurücksetzen des Tageskilometerzählers A automatisch zurückgesetzt.
- „Manuell“: der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs wird zurückgesetzt, falls Sie den Anzeigen-

wählknopf (3) gedrückt halten, wenn das Display den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch anzeigt.

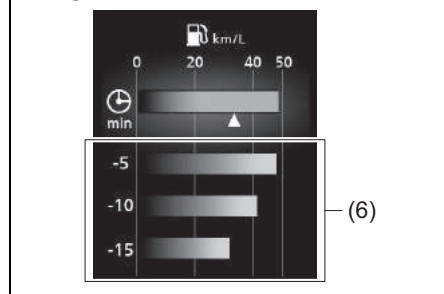
Um den Zeitpunkt zum Zurücksetzen des Wertes für den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch zu ändern, siehe „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie „Nach Tanken“ gewählt haben und nur wenig Kraftstoff auftanken, wird möglicherweise der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch nicht zurückgesetzt.

(Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 5 Minuten)

BEISPIEL

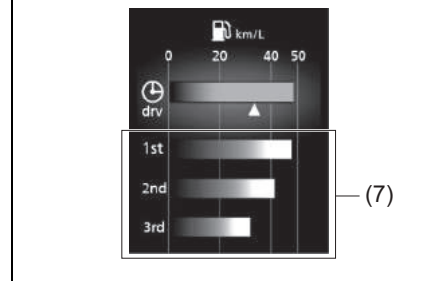


68PM00282

(6) Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 5 Minuten

(Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 1 Fahrzyklus)

BEISPIEL

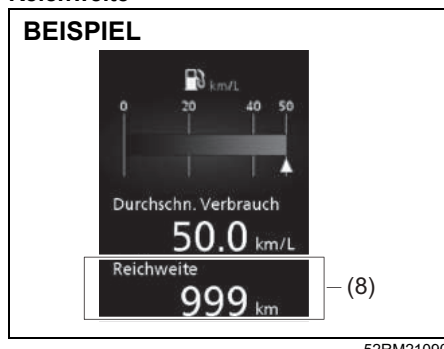


53SB10201

(7) Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 1 Fahrzyklus

Sie können die Veränderung des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs während der letzten 15 Minuten in Segmenten von 5 Minuten prüfen. Außerdem können Sie die Veränderung des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs über die letzten 3 Fahrzyklen prüfen. Die Anzeige von Zeit und Fahrzyklus kann geändert werden. Näheres dazu siehe „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

Reichweite



(8) Reichweite

Wenn Sie die Reichweite ausgewählt hatten, als Sie das Fahrzeug zuletzt fuhren, zeigt das Display einige Sekunden lang „---“ an, und dann die aktuelle Reichweite, wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.

Die Reichweite in der Anzeige ist die ungefähre Strecke, die Sie auf Basis der aktuellen Fahrbedingungen zurücklegen können, bis die Tankanzeige „E“ anzeigt.

Wenn die Kraftstoffreserve-Warnleuchte aufleuchtet, erscheint im Display „---“. Wenn die Kraftstoffreserve-Warnleuchte aufleuchtet, betanken Sie sofort das Fahrzeug, unabhängig davon, welche Reichweite im Display angezeigt wird.

Wenn Sie tanken, wird die Reichweite aktualisiert. Wenn Sie jedoch nur eine kleine Menge Kraftstoff tanken, wird nicht der richtige Wert angezeigt.

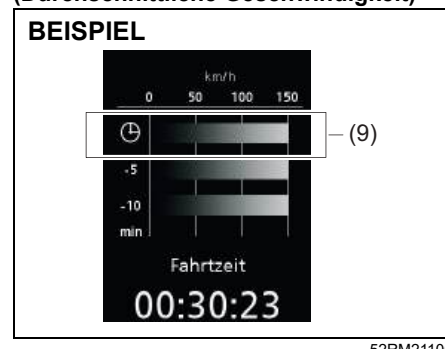
ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie nachtanken, während sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist, wird die Reichweite eventuell nicht mit dem richtigen Wert angezeigt.
- Wenn Sie den Minuspol (–) wieder an die Bleibatterie anschließen, wird die Reichweite nach einer kurzen Fahrzeit wieder angezeigt.

Durchschnittliche Geschwindigkeit / durchschnittliche Geschwindigkeit 5 Minuten

Die durchschnittliche Geschwindigkeit vom letzten Reset und die durchschnittliche Geschwindigkeit 5 Minuten werden angezeigt.

(Durchschnittliche Geschwindigkeit)



(9) Durchschnittliche Geschwindigkeit

Wenn Sie die Durchschnittsgeschwindigkeit ausgewählt hatten, als Sie das Fahrzeug zuletzt fuhren, zeigt das Display den letzten Wert der Durchschnittsgeschwindigkeit der letzten Fahrt an, wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. Wenn Sie den Wert der Durchschnittsgeschwindigkeit nicht zurücksetzen, zeigt das Display einen Wert, der die Durchschnittsgeschwindigkeit bei vorherigen Fahrten einschließt.

Um den Wert der Durchschnittsgeschwindigkeit zurückzusetzen, halten Sie den Anzeigenwählnopf (3) ungefähr 2 Sekunden lang gedrückt, wenn im Display eine Durchschnittsgeschwindigkeit angezeigt wird. Das Display zeigt „---“ und anschlie-

Send nach einer kurzen Fahrt eine neue Durchschnittsgeschwindigkeit.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Minuspol (–) wieder an die Bleibatterie anschließen, wird die durchschnittliche Geschwindigkeit nach einer kurzen Fahrzeit wieder angezeigt.

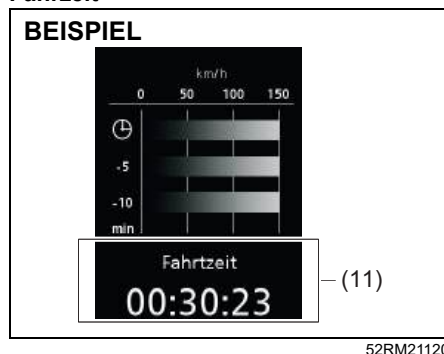
(Durchschnittliche Geschwindigkeit 5 Minuten)



(10) Durchschnittliche Geschwindigkeit 5 Minuten

Sie können die Veränderung der durchschnittlichen Geschwindigkeit während der letzten 10 Minuten in Segmenten von 5 Minuten prüfen.

Fahrzeit



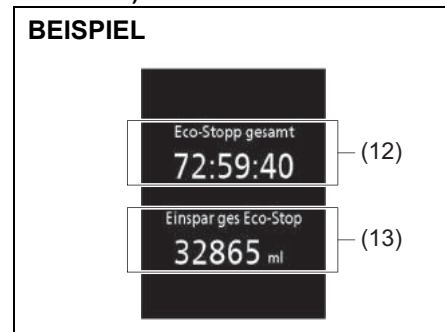
(11) Fahrzeit

Die Fahrzeit seit dem letzten Reset wird angezeigt. Um die Fahrzeit zurückzusetzen, den Anzeigenwählknopf (3) ca. 2 Sekunden lang gedrückt halten, wenn das Display die Fahrzeit anzeigt. Das Display zeigt „---“ und anschließend nach einer kurzen Fahrt eine neue Fahrzeit.

ZUR BEACHTUNG:

- Ein Trennen des Minuspol (–) der Bleibatterie setzt die Anzeige der Fahrzeit zurück.
- Der angezeigte Maximalwert der Fahrzeit beträgt 99:59:59. Es wird nicht mehr als dieser Wert angezeigt, bis Sie die Fahrzeit zurücksetzen.

Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp (falls vorhanden)



(12) Eco-Stopp-Zeit gesamt

(13) Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp

Das Display zeigt die Gesamtdauer (in Stunden, Minuten und Sekunden) der Motorstoppzeit durch das ENG A-STOP-System und die Gesamtmenge (in Milliliter) der Kraftstoffeinsparung durch das ENG A-STOP-System seit dem letzten Zurücksetzen der Anzeige an.

- Um die Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp wieder zurückzusetzen, halten Sie den Anzeigenwählknopf (3) eine Zeit lang gedrückt, wenn das Display die Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp anzeigt.

ZUR BEACHTUNG:

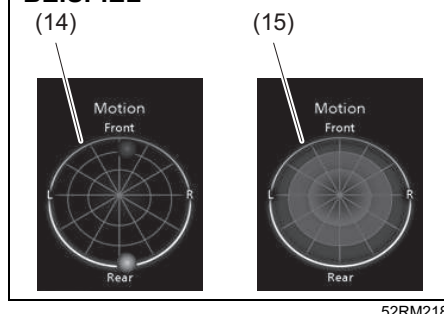
- Der angezeigte Maximalwert der Eco-Stopp-Zeit gesamt beträgt 99:59:59 und dieser Wert wird so lange angezeigt, bis er zurückgesetzt wird.
- Wenn Sie den Minuspol (–) der Bleibatterie wieder anschließen, werden die Werte Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp zurückgesetzt.

Uhrzeit und Datum

Datum und Zeit werden angezeigt. Ausführliche Informationen zum Einstellen finden Sie unter „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

Bewegung

BEISPIEL



52RM218

Diese Darstellung zeigt die Verschiebung des Schwerpunkts während der Fahrt.

Der Angriffspunkt der Erdbeschleunigung „g“ (Schwerpunkt), die auf das Fahrzeug während der Fahrt einwirkt, wird durch einen Globus (14) angezeigt.

Wird das Fahrzeug angehalten, werden die gespeicherten Angriffspunkte der Erdbeschleunigung, die während der Fahrt auf die Karosserie des Fahrzeugs gewirkt hat, als Grafik (15) angezeigt.

Die Darstellung der Grafik der gespeicherten Angriffspunkte der Erdbeschleunigung nach der Fahrt kann aktiviert oder unterdrückt werden. Näheres dazu siehe „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

⚠ WARNUNG

Die Anzeige nicht während der Fahrt betrachten. Andernfalls könnte dies zu einem Unfall führen.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn die Grafik der gespeicherten Angriffspunkte der Erdbeschleunigung bei angehaltenem Fahrzeug auf Anzeigemodus eingestellt war, wird die Grafik (15) mehrere Sekunden lang bei Zündschalter in Position „LOCK“ oder bei aktiviertem Lenkradschloss nach der Fahrt angezeigt.
- Die Grafik zeigt eine ungefähre Darstellung, die tatsächliche Bewegung kann abweichen.

Drehmoment und Leistung (falls vorhanden)

Momentanes Drehmoment und Leistung werden angezeigt.

Gaspedal und Bremse (falls vorhanden)

Der momentane Gaspedalwinkel und der Bremsleitungsdruck werden angezeigt. Die Anzeige kann so eingestellt werden, dass sie angezeigt oder unterdrückt wird. Näheres dazu siehe „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

Energiefluss (falls vorhanden)

Der Status des SHVS-Betriebs (Smart Hybrid-System von Suzuki) oder des Vollhybridsystems kann auf dem Informationsdisplay geprüft werden. Weitere Einzelheiten finden Sie in „SHVS (Smart Hybrid-System von Suzuki) (falls vorhanden)“ oder in „Vollhybridsystem (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Informationsdisplay	Beschreibung	
	SHVS	Wenn das Fahrzeug fährt, unterstützt die Elektromotorfunktion des ISG (Integrierter Starter-Generator) die Leistung des Verbrennungsmotors.
	Vollhybridsystem	Wenn das Fahrzeug fährt, unterstützt der Elektromotor die Leistung des Verbrennungsmotors.
	SHVS	Fahrzeug wird durch Motor angetrieben.
	Vollhybridsystem	
	SHVS	Beim Verlangsamen Ihres Fahrzeugs erzeugt der ISG Elektrizität ohne den Motor.
	Vollhybridsystem	Beim Verlangsamen während des automatischen Motor-Stopps erzeugt der Elektromotor elektrische Energie.
	SHVS	Wenn der Motor durch das ENG A-STOP-System automatisch angehalten wird.
	Vollhybridsystem	Während des automatischen Motor-Stopps bei stehendem Fahrzeug.
	Vollhybridsystem	Das Fahrzeug wird ohne Unterstützung durch den Verbrennungsmotor nur vom Elektromotor angetrieben.

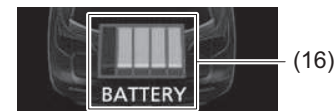
ZUR BEACHTUNG:

Wenn auf der Energieflussanzeige „ENGINE“ aufleuchtet, läuft der Verbrennungsmotor.

(Batterieanzeige)

Die Segmente in der Batterieanzeige (16) geben einen ungefähren Hinweis auf den Ladezustand der Lithium-Ionen-Batterie (SHVS) oder der Hochvolt-Batterie (Vollhybridsystem).

BEISPIEL



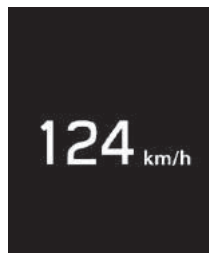
74SB20250

ZUR BEACHTUNG:

- Die Anzeige zeigt einen Näherungswert an. Die Anzeige kann sich unter bestimmten Bedingungen verzögern oder sich vom momentanen Ladezustand der Lithium-Ionen-Batterie (SHVS) oder der Hochvolt-Batterie (Vollhybridsystem) unterscheiden, zum Beispiel, wenn die Außentemperatur niedrig ist.
- Bei Modellen mit SHVS-Ausstattung funktioniert die Bremsenergieerückgewinnung eventuell nicht bei einer niedrigen Motordrehzahl.

Tachometer (falls vorhanden)

BEISPIEL



74SB20205

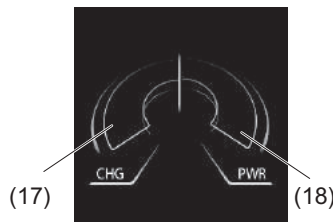
Zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an.

ZUR BEACHTUNG:

Aufgrund leichter Bewegungen und/oder Vibrationen des Fahrzeugs kann auch dann eine Geschwindigkeit angezeigt werden, wenn das Fahrzeug steht.

Leistungsmesser (falls vorhanden)

BEISPIEL



74SB20204

Zeigt den Betriebszustand des Elektromotors an. Der Bereich (17) zeigt die Energierückgewinnung beim Abbremsen an und der Bereich (18) die Unterstützung des Motors.

Angezeigte Informationen nach der Fahrt
Wenn Sie den Zündschalter auf „LOCK“ drehen oder den Motorschalter drücken, um das Lenkradschloss zu aktivieren, werden folgende Informationen für einige Sekunden auf dem Informationsdisplay angezeigt.

BEISPIEL



(falls vorhanden)

(falls vorhanden)



53SB2036

Wählhebelstellung / Schaltanzeige

BEISPIEL



74SB50202

Wählhebelstellung

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, zeigt das Display (E) die Stellung des Wählhebels (m) an.

(Für Modelle mit Schaltautomatik)

Wenn sich der Wählhebel in Stellung „D“ befindet, zeigt das Display den aktuellen Gang (n) an.

Einzelheiten zur Verwendung des Getriebes finden Sie unter „Verwendung des Getriebes“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Schaltanzeige

Siehe „Schaltanzeige“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Tageskilometerzähler (außer für Motormodell K14D und Motormodell K15C)

Die Anzeige (F) zeigt den Tageskilometerzähler an.

Der Tageskilometerzähler kann dazu verwendet werden, kürzere Strecken oder die Strecke zwischen zwei Tankstopps anzuzeigen.

Sie können den Tageskilometerzähler A oder Tageskilometerzähler B unabhängig voneinander verwenden.

Um den Tageskilometerzähler zurückzusetzen, den Wählknopf für den Tageskilometerzähler (2) einige Sekunden lang gedrückt halten, wenn die Anzeige den Tageskilometerstand zeigt.

Kilometerzähler (außer für Motormodell K14D und Motormodell K15C) / Kilometerzähler und Tageskilometerzähler (für Motormodell K14D und Motormodell K15C)

Außer für Motormodell K14D und Motormodell K15C:

Die Anzeige (G) zeigt den Kilometerzähler an.

Der Kilometerzähler zeigt die gesamte bisher gefahrene Strecke an.

Für Motormodell K14D und Motormodell K15C:

Die Anzeige (G) zeigt den Kilometerzähler und den Tageskilometerzähler an.

Der Kilometerzähler zeigt die gesamte bisher gefahrene Strecke an. Der Tageskilometerzähler kann dazu verwendet werden, kürzere Strecken oder die Strecke zwischen zwei Tankstopps anzuzeigen.

Sie können den Tageskilometerzähler A oder Tageskilometerzähler B unabhängig voneinander verwenden.

Um die Anzeige auf dem Display (G) zu wechseln, drücken Sie kurz den Wählknopf für den Tageskilometerzähler (2).

Um den Tageskilometerzähler auf Null zurückzusetzen, halten Sie den Wählknopf für den Tageskilometerzähler (2) einige Sekunden lang gedrückt, wenn der Tageskilometerstand angezeigt wird.

HINWEIS

Achten Sie auf den Kilometerstand Ihres Fahrzeugs und beachten Sie die regelmäßig auszuführenden Wartungsarbeiten. Bei Nichtbeachtung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle kann es zu Verschleiß und zur Beschädigung bestimmter Teile kommen.

Einstellmodus

Wenn bei stehendem Fahrzeug der Zündschalter in der Position „ON“ steht oder die Zündung eingeschaltet ist, können Sie den Einstellmodus des Informationsdisplays aufrufen, indem Sie den Anzeigenwählkopf (3) einige Sekunden lang drücken.

- Um die zu ändernde Einstellung auszuwählen, drehen Sie den Anzeigenwählkopf (3) nach links oder rechts.
- Um die Einstellung zu ändern, drücken Sie den Anzeigenwählkopf (3).
- Um den Einstellmodus zu verlassen, wählen Sie „Zurück“ und drücken Sie den Anzeigenwählkopf (3).

BEISPIEL



53SB2023

ZUR BEACHTUNG:

Der aktuell ausgewählte Einstellwert ist eingerahmt.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie den Anzeigenwählkopf (3) gedrückt halten, um den Einstellmodus aufzurufen, während das Display (D) den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch, die Durchschnittsgeschwindigkeit, die Fahrzeit, die Eco-Stopp-Zeit gesamt und die Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp (falls vorhanden) anzeigt, wird der Wert gleichzeitig zurückgesetzt. Wenn Sie den Wert nicht zurücksetzen wollen, drücken Sie den Anzeigenwählkopf schnell, um die Anzeige auf dem Display zu ändern.
- Wenn Sie den Zündschalter drehen, den Motorschalter drücken oder anfahren, wenn sich das Display im Einstellmodus befindet, wird der Einstellmodus automatisch abgebrochen.

„Strecke Einh.“

(Einstellung der Einheit für Kilometerzähler / Tageskilometerzähler / Reichweite / Längeneinheit der Durchschnittsgeschwindigkeit)

Sie können die Einheit ändern, in der die Strecke des Kilometerzählers / Tageskilometerzählers / der Reichweite / Durchschnittsgeschwindigkeit angezeigt wird.

„Verbr. Einh.“

(Einstellung der Einheit des Kraftstoffverbrauchs)

Sie können die Einheiten des angezeigten Kraftstoffverbrauchs ändern.

„Sprache“

Sie können die Sprache am Informationsdisplay ändern.

„RESET Verbr.“

(Zurücksetzen des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs)

Sie können ändern, wann der Wert des Durchschnittsverbrauchs zurückgesetzt wird.

„Temp. Einh.“

(Einstellung der Einheit für die Temperatur)

Sie können die Einheit der Temperaturanzeige ändern.

- Um die Einheit der Temperaturanzeige zu ändern, wählen Sie im „Einstellmod.“ „Temp. Einh.“ an. Anschließend wählen Sie „°C“ oder „°F“.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie die Einheit der Temperaturanzeige ändern, werden die angezeigten Temperatureinheiten der Klimaautomatik (falls vorhanden) automatisch geändert.

„Abstandsens.“

(Einstellung der Einparkhilfe) (falls vorhanden)

Die Einparkhilfe kann im Normalmodus oder im Anhängermodus betrieben werden.

„Uhreinstell.“

(Einstellung der Uhrzeit)

- Gehen Sie im „Einstellmod.“ zu „Uhreinstell.“. Dann wählen Sie „Uhreinstg.“.
- Um die Stundenanzeige zu ändern, drehen Sie den Anzeigenwählkopf (3) mehrmals nach links oder rechts, wenn die Stundenanzeige blinkt. Um die Stundenanzeige schnell zu ändern, drehen und halten Sie den Anzeigenwählkopf (3). Um die Stundenanzeige einzustellen, drücken Sie den Anzeigenwählkopf (3) und die Minutenanzeige blinkt.
- Um die Minutenanzeige zu ändern, drehen Sie den Anzeigenwählkopf (3) mehrmals nach links oder rechts, wenn die Minutenanzeige blinkt. Um die Minutenanzeige schnell zu ändern, drehen und halten Sie den Anzeigenwählkopf (3). Um die Minutenanzeige einzustellen, drücken Sie den Anzeigenwählkopf (3).

(Auswahl 12H / 24H Format)

- Sie können die Zeitanzeige im 12-Stunden oder 24-Stunden-Format anzeigen, indem Sie im „Einstellmod.“ „Uhreinstell.“ wählen. Anschließend wählen Sie „12H“ oder „24H“.

(Datum einstellen)

- Stellen Sie das Datum ein, indem Sie „Uhreinstell.“ im „Einstellmod.“ anwählen. Dann wählen Sie „Datumseinst.“.
- Um Jahr, Monat und Tag einzustellen, bedienen Sie den Anzeigenwählkopf (3) genau wie bei der Einstellung der Uhr.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Uhr auf dem Informationsdisplay eingestellt wird, wird die Uhr auf der Instrumententafel (falls vorhanden) entsprechend der Zeit auf der Uhr des Informationsdisplays eingestellt.

(Einstellung der Uhrzeitbeleuchtung) (falls vorhanden)

Sie können das Ein-/Ausschalten der Nachtbeleuchtung ändern.

„Türschloss“

(Türschlosseinstellung)

Sie können wählen, ob zum Entriegeln aller Türen (einschließlich der Heckklappe) oder zum Auslösen des Festverriegelungssystems (falls vorhanden) eine oder zwei Betätigung(en) durch Drehen des Schlüssels, beziehungsweise Betätigung der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem oder der Entriegelung erforderlich sind.

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem schlüssellosten Startsystem ausgestattet ist, können Sie den Summton beim Verriegeln bzw. Entriegeln der Tür(en) auch ein- und ausschalten.

„Leuchten“

(Fußraumbeleuchtung)

(falls vorhanden)

Die Fußraumbeleuchtung kann so eingestellt werden, dass sie abhängig von der Beleuchtungsregelung oder der Türbetätigung eingeschaltet wird, oder ausgeschaltet bleibt.

(Einstellung „Spurwechsel“)

Der Blinker und die Anzeigelampe lassen sich so einstellen, dass sie dreimal blinken, wenn Sie den Blinkerhebel nur kurz betätigen und sofort wieder zurückstellen.

- Um die Blinkereinstellung für Spurwechsel zu ändern, wählen Sie im „Einstellmod.“ „Spurwechsel“ an. Anschließend wählen Sie EI oder AUS.
- Wenn Sie die Anzahl der Blinksignale ändern wollen, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler.

„Ölwechsel“

(Zurücksetzen der Überwachung der Ölwechselintervalle)

(falls vorhanden)

Nach dem Wechsel von Motoröl und Ölfilter muss das System zur Überwachung der Ölwechselintervalle zurückgesetzt werden. Um das System zurückzusetzen, halten Sie den Anzeigenwählkopf (3) eine Zeit lang gedrückt.

„Diebstahlsi.“ (Einstellung der Diebstahl-Alarmanlage) (falls vorhanden) (ausgenommen Fahrzeuge mit EU-Spezifikation)

Sie können die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage vom aktivierten Zustand in den deaktivierten Zustand schalten, und umgekehrt.

Der Zustand der Diebstahlsicherungs-Alarmanlage wird auf dem Informationsdisplay wie folgt angezeigt:

- „Modus D“: Aktiviert
- „Modus A“: Deaktiviert

„TPMS“ (Einstellung des Reifendruckkontrollsystems) (falls vorhanden)

- Sie können den momentanen Reifendruck am Informationsdisplay prüfen.
- Sie können einen der nachfolgenden Anfangswerte des Reifendrucks einstellen, die auf dem Reifendruckinformationsschild angegeben sind.
 - „Komfortmodus“
 - „Ökomodus“ (außer für Motormodell K14D und Motormodell K15C)
 - „Lastmodus“

Nähere Informationen hierzu finden Sie unter „Reifendruckkontrollsystem (TPMS)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

„AutoStop-A/C“ (Einstellung des ENG A-STOP-Systems oder des Vollhybridsystems) (falls vorhanden)

- Wenn Sie die Klimaautomatik (falls vorhanden) verwenden, können Sie für den automatischen Motor-Stopp eine der folgenden Einstellungen wählen.
 - „Standard“
 - „ECO“
 - „Komfort“
- Wenn „ECO“ ausgewählt ist, erfolgt der automatische Motor-Stopp schneller als bei „Standard“. Der automatische Motor-Stopp tritt häufiger ein und die Standzeiten sind länger, was zu einer Verringerung des Kraftstoffverbrauchs führt.
- Wenn „Komfort“ ausgewählt ist, erfolgt der automatische Motor-Stopp später als bei „Standard“. Der automatische Motor-Stopp tritt seltener ein und die Standzeiten sind kürzer, wodurch die Klimaanlage für höheren Komfort im Innenraum sorgt.

„Displayelem.“

(Einstellung „Kalenderanz.“)

Sie können wählen, ob Sie den Kalender auf dem Informationsdisplay anzeigen wollen oder nicht.

(Einstellung „Kalend. form.“)

Sie können die Form des Kalenders auf dem Informationsdisplay ändern.

Um die Kalenderform zu wechseln, wählen Sie „Kalend.form“ unter „Displayelem.“.

Anschließend wählen Sie die Reihenfolge von Datum, Monat und Jahr.

(Einstellung „Bish. Verbr.“)

Die Anzeige des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs kann gewechselt werden zwischen Zeitanzeige und Fahrzyklus-Anzeige.

(Einstellung „Motion-Hist“)

Die Anzeige der Grafik der gespeicherten Angriffspunkte der Erdbeschleunigung bei stehendem Fahrzeug kann aktiviert oder unterdrückt werden.

(Einstellung „Eco-Anzeige“) (falls vorhanden)

Die Anzeige des ENG A-STOP-Betriebs bei aktiviertem Lenkradschloss, kann so eingestellt werden, dass sie angezeigt oder unterdrückt wird.

(Einstellung „Eco-Warnanz.“) (falls vorhanden)

Sie können die Anzeige der Warnungen und Anzeigen des ENG A-STOP-Systems auf dem Informationsdisplay wechseln.

(Einstellung „Pedalbed.“) (falls vorhanden)

Die Anzeige von „Gaspedal und Bremse“ kann so eingestellt werden, dass sie angezeigt oder unterdrückt wird.

„Einstellung „Ladedisplay“ (falls vorhanden)“

Sie können einstellen, dass die Anzeigeleuchte der Bremsenergieerückgewinnung leuchtet oder nicht leuchtet.

„Einstellung „Bergabhilfe“ (falls vorhanden)“

Die Anzeige von „Bergabhilfe“ kann so eingestellt werden, dass sie angezeigt oder unterdrückt wird.

„Einstellung „Reisemodus“ (falls vorhanden)“

Die Anzeige von „Reisemodus“ kann so eingestellt werden, dass sie angezeigt oder unterdrückt wird.

„Zeich Erkng“ (Einstellung der Verkehrszeichenerkennung) (falls vorhanden)“

Wenn Sie „EIN“ wählen, kann die Funktion zur Verkehrszeichenerkennung aktiviert werden. Einzelheiten siehe „Verkehrszeichenerkennung“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

„Toter Winkel“ (falls vorhanden)

Wenn Sie „EIN“ wählen, kann der Totwinkelmonitor (TWM) oder die Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) aktiviert werden. Siehe „Totwinkelmonitor (TWM) (falls vorhanden)“ oder „Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS für weitere Einzelheiten.

„Werkeinstell.“ (Einstellung bei Initialisierung)

Wenn Sie „Ja“ wählen und den Anzeigenwählnopf (3) drücken, werden sämtliche Einstellungen neu initialisiert.

Warnmeldungen und Anzeigen

Die Anzeige zeigt Warnmeldungen und Anzeigen, um Ihnen bestimmte Störungen am Fahrzeug mitzuteilen.

In manchen Fällen ertönt gleichzeitig der Innen- bzw. der Außensummer, um Sie auf die Anzeige aufmerksam zu machen.

Die im Display angezeigten Warnmeldungen und Anzeigen müssen beachtet werden.

Hauptwarnleuchte



68PM00278

Wenn im Display Warnmeldungen und Anzeigen angezeigt werden, blinkt möglicherweise auch die Hauptwarnleuchte.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn die Störung, welche die Meldung verursacht hat, behoben wurde, verschwindet die Meldung.

- Wenn eine Meldung angezeigt wird und andere Probleme auftauchen, für die auch eine Meldung angezeigt werden muss, wird für jedes dieser Probleme nacheinander circa 5 Sekunden lang die Meldung angezeigt.
- Wenn Sie den Anzeigenwählnopf (3) ungefähr 2 Sekunden lang gedrückt halten, während eine Meldung angezeigt wird, erlischt diese Meldung kurzfristig. Wenn das Problem, welches die Meldung ausgelöst hat, nicht behoben wird, erscheint die Meldung nach 5 Sekunden erneut. Wenn Sie den Anzeigenwählnopf (3) ungefähr 2 Sekunden lang gedrückt halten, während eine Meldung angezeigt wird, erlischt diese Meldung kurzfristig. Wenn das Problem, welches die Meldung ausgelöst hat, nicht behoben wird, erscheint die Meldung nach 5 Sekunden erneut.

Warnmeldungen und Anzeigen

Alle Modelle

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 53SB2037	Blinkt (nur wenn das Fahrzeug in Bewegung ist) 	Signalton (einmal vom Innensummer; nur wenn das Fahrzeug in Bewegung ist)	Eine Tür bzw. die Heckklappe ist nicht korrekt geschlossen. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und schließen Sie die Tür oder die Heckklappe ordnungsgemäß.
 52RS005	Blinkt 	Dauerhafter Signalton (vom Innensummer)	Die Feststellbremse ist nicht gelöst. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und lösen Sie die Feststellbremse.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 52RM21170	Blinkt 	Dauerhafter Signalton (vom Innensummer)	Die Scheinwerfer und/oder die Standlichter sind noch eingeschaltet. Schalten Sie sie aus.
 52RM21180	Aus	Signalton (einmal vom Innensummer)	Kraftstoffstand niedrig. Sofort auftanken. (#1)

(#1) Diese Meldung verschwindet nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 52RM21190	Aus	Aus	Die Straße kann vereist sein. Fahren Sie äußerst vorsichtig. (#1)
 52RM21200	Aus	Aus	Wechseln Sie schnellstmöglich das Motoröl und den Ölfilter. Nach dem Wechsel von Motoröl und Ölfilter muss das System zur Überwachung der Ölwechselintervalle zurückgesetzt werden. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt.

(#1) Diese Meldung verschwindet nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 53SB2046	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Wenn diese Meldung angezeigt wird, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

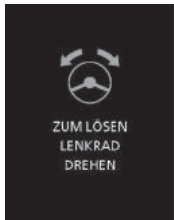
Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 52RM21210	Aus	Aus	Diese Meldung wird angezeigt, wenn mit dem Motorschalter die Stromzufuhr eingeschaltet wurde. (#1)
 52RM21220	Aus	Aus	Das Bremspedal (für Modelle mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik) bzw. das Kupplungspedal (für Modelle mit Schaltgetriebe) ist getreten. Drücken Sie den Motorschalter, um den Motor anzulassen bzw. das Vollhybridsystem zu starten.

(#1) Diese Meldung verschwindet nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 LENKRAD- SCHLOSS WARTEN 52RM21230	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Es liegt eine Störung im Lenkradschloss vor. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchen Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.
 STARTSYSTEM WARTEN 52RM21240	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Es liegt eine Störung im System Wegfahrsperre/schlüsselloses Startsystem vor. Außerdem kann die Spannung der Fahrzeugbatterie abgenommen haben. Wenn die Meldung angezeigt wird, obwohl Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem bei normaler Spannung der Fahrzeugbatterie gestartet haben, lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 68PH02241	Blinkt 	Serie von Signaltönen unter bestimmten Bedingungen (etwa 2 Sekunden lang von Außen- und/oder Innen-sommer)	Die Fernbedienung befindet sich möglicherweise außerhalb des Fahrzeugs oder die Batterie der Fernbedienung ist entladen. Bringen Sie die Fernbedienung ins Fahrzeuginnere oder berühren Sie den schlüssello-sen Motorschalter mit der Fernbedienung. Wenn die Meldung immer noch erscheint, wechseln Sie die Batterie der Fernbedie-nung aus.
 68PH02242			

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 52RM21270	Aus	Aus	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet wird. (#1)
 52RM21280	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Das Lenkradschloss ist nicht gelöst. Das Lenkrad leicht in beide Richtungen drehen und den Motorschalter noch einmal drücken.

(#1) Diese Meldung verschwindet nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 68PH02245	Aus	Aus	Die Batterie der Fernbedienung wird schwach. Ersetzen Sie die Batterie. (#1)
Schaltgetriebe  52RM21300	Aus	Aus	Der Motorschalter wird gedrückt, ohne dass Brems- und Kupplungspedal gedrückt werden. Versuchen Sie es noch einmal wie in der Meldung angezeigt.

(#1) Diese Meldung verschwindet nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
Automatikgetriebe und Schaltautomatik  52RM21310	Aus	Aus	Der Motorschalter wird gedrückt mit dem Wählhebel in einer anderen Position als „P“ oder „N“ und ohne das Bremspedal zu treten. Versuchen Sie es noch einmal wie in der Meldung angezeigt.
Automatikgetriebe und Schaltautomatik  52RM21320	Aus	Aus	Der Motorschalter wird gedrückt und der Wählhebel befindet sich in einer anderen Position als „P“. Versuchen Sie es noch einmal wie in der Meldung angezeigt.

Automatikgetriebemodell

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 52RM21330	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Die Flüssigkeitstemperatur des Modells mit Automatikgetriebe wird zu hoch. Halten Sie an einer sicheren Stelle an und lassen Sie die Flüssigkeit abkühlen.

Fahrzeug mit ESP®-System

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 52RM21340	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Es kann ein Problem mit dem ESP®-System vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchem Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.
Elektronische Berganfahrhilfe (falls vorhanden) / Elektronische Bergabfahrhilfe (falls vorhanden)  52RM21350	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Es kann ein Problem in der elektronischen Berganfahrhilfe (falls vorhanden) oder der elektronischen Bergabfahrhilfe (falls vorhanden) aufgetreten sein. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchem Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Fahrzeug mit Ottopartikelfilter (GPF) (falls vorhanden)

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 53SB10202	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Es liegt unter Umständen ein Problem am Ottopartikelfilter vor. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchem Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.
 53SB10203	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Regenerieren Sie den GPF. Siehe „Ottopartikelfilter (GPF)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Motormodell K14D

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
MOTORSTART NICHT MÖGLICH (ZU KALT) 53SB20213	Aus	Dauerhafter Signalton (vom Innensummer)	Die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie ist extrem niedrig und der Motor kann nicht gestartet werden. Siehe „Anlassen des Motors bei kalten Umgebungsbedingungen“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem „ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System)“ ausgestattet ist, werden die diesbezüglichen Warnungen und Anzeigen ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie in „ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (für Motormodell K14D) (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Vollhybridsystem ausgestattet ist, werden die diesbezüglichen Warnungen und Anzeigen ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „Vollhybridsystem (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
- Wenn Sie das 4-stufige 4WD-System (Allradantrieb) (falls vorhanden) verwenden, können im Informationsdisplay Meldungen angezeigt werden, die von oben stehender Tabelle abweichen. Siehe „4-stufiges 4WD-System (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS für weitere Einzelheiten.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Einparkhilfe ausgestattet ist, werden entsprechende Warnmeldungen und Anzeigen ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „Einparkhilfe (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung ausgestattet ist, werden die diesbezüglichen Warnungen und Anzeigen ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Abstandsregeltempomaten oder Abstandsregeltempomaten mit Stop & Go ausgerüstet ist, zeigt das Informationsdisplay auch Warnmeldungen und Anzeigen zu diesem System an. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „Abstandsregeltempomat (falls vorhanden)“ oder „Abstandsregeltempomat mit Stop & Go (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Spurhalteassistenten ausgestattet ist, werden die diesbezüglichen Warnungen und Anzeigen ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „Spurhalteassistent (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Totwinkelmonitor (TWM) oder der Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) ausgestattet ist, werden die diesbezüglichen Warnmeldungen und Anzeigen ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „Totwinkelmonitor (TWM) (falls vorhanden)“ oder „Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Notfallhilfe - globales Navigationssatellitensystem ERA-GLONASS (Emergency Road Assistance - Global Navigation Satellite System) ausgestattet ist, werden die diesbezüglichen Warnungen und Anzeigen ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „Für Russland“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.

Warn- und Anzeigeleuchten

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Warn- und Anzeigeleuchten blinken oder aufleuchten, können die entsprechenden Meldungen auf dem Informationsdisplay angezeigt sein.

Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck (falls vorhanden)



52D305

Als zusätzliche Funktion für einen effizienten Kraftstoffverbrauch ist Ihr Fahrzeug mit einem Reifendruckkontrollsystem (TPMS) ausgestattet, das Sie mit einer Warnleuchte informiert, wenn ein oder mehrere Reifen einen zu geringen Reifendruck aufweisen.

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, erscheint diese Leuchte kurz, damit Sie prüfen können, dass die Leuchte funktioniert.

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, weisen einer oder mehrere Ihrer Reifen einen erheblich zu geringen Reifendruck auf. Sie sollten so schnell wie möglich anhalten, Ihre Reifen prüfen und anschließend mit dem auf dem Reifeninformationsschild angegebenen Luftdruck befüllen. Fahren mit einem zu geringen Reifendruck kann dazu führen, dass die Reifen überhitzen und ein Reifen defekt entsteht. Zu geringer Reifendruck erhöht außerdem den Kraftstoffverbrauch und reduziert die Laufleistung der Reifen. Außerdem können das Lenken und Anhalten des Fahrzeugs beeinträchtigt werden. Jeder Reifen, einschließlich des Ersatzrads, sollte mindestens einmal im Monat im kalten Zustand geprüft und auf den Reifendruck eingestellt werden, der auf dem Reifeninformationsschild angegeben ist.

Die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck informiert Sie auch über eine Störung des TPMS. Wenn das System eine Störung entdeckt, blinkt diese Leuchte circa 75 Sekunden lang und leuchtet dann ständig weiter. Diese Folge wird wiederholt, nachdem der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wurde, um die Zündung einzuschalten, solange diese Fehlfunktion vorliegt.

ZUR BEACHTUNG:

Die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck leuchtet möglicherweise nicht sofort auf, wenn ein Reifen plötzlich Luft verliert.

⚠ WARNUNG

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nicht funktioniert oder während der Fahrt aufleuchtet und blinkt und Sie keine Abhilfemaßnahmen ergreifen, kann ein Unfall verursacht werden.

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nicht für 2 Sekunden aufleuchtet, nachdem der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, oder wenn sie während der Fahrt aufleuchtet oder blinkt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen. Auch wenn die Leuchte nach dem Blinken wieder ausgeht und damit anzeigt, dass das Überwachungssystem wieder in Ordnung ist, sollten Sie trotzdem das System von Ihrem SUZUKI-Händler prüfen lassen.

WARNUNG

Bei niedrigem Reifendruck nimmt die Tragfähigkeit der Reifen ab. Auch wenn der Reifendruck nur geringfügig unter dem vorgeschriebenen Druck liegt, kann die Last auf den Reifen deren Tragfähigkeit übersteigen, was zu einer Reifenpanne führen kann. Dieser Zustand wird Ihnen nicht durch die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck angezeigt, weil sie nur aufleuchtet, wenn Ihre Reifen erheblich zu wenig Druck aufweisen.

Sie sollten mindestens einmal monatlich den Reifendruck prüfen und korrigieren. Siehe „Reifen“ im Abschnitt **WARTUNG UND INSTANDHALTUNG**.

WARNUNG

Wenn Sie bei Aufleuchten der Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck weiterfahren, kann dies zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, verringern Sie Ihre Geschwindigkeit und vermeiden Sie abruptes Lenken und Bremsen. Denken Sie daran, dass beim Fahren mit einem erheblich zu geringen Reifendruck die Reifen überhitzen können und eine Reifenpanne auftreten kann. Außerdem kann dadurch die Lenkfähigkeit und Bremswirkung beeinträchtigt werden. Halten Sie das Fahrzeug so bald wie möglich an einer sicheren Stelle an und überprüfen Sie Ihre Reifen.

- Bei einer Reifenpanne montieren Sie das Ersatzrad (falls vorhanden). Siehe „Wagenheberanweisungen“ im Abschnitt **PANNENHILFE** für die Methode zum Reifenwechsel. Außerdem finden Sie Anweisungen zur Wiederherstellung der normalen Funktion des TPMS nach einer Reifenpanne unter „Reifen- und/oder Radwechsel“.

(Fortsetzung)

WARNUNG

(Fortsetzung)

- Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Reifenreparaturset anstelle eines Ersatzreifens ausgerüstet ist, schlagen Sie unter „Reifenreparaturset (falls vorhanden)“ im Abschnitt **PANNENHILFE** die Anweisungen nach, wie eine Notreparatur eines Reifendefekts durchgeführt wird.
- Wenn ein oder mehrere Reifen zu geringen Reifendruck aufweisen, füllen Sie alle Reifen so schnell wie möglich mit dem empfohlenen Druck auf.

Siehe „Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) (falls vorhanden)“ im Abschnitt **BETRIEB DES FAHRZEUGS** mit weiteren Einzelheiten über das Reifendruckkontrollsystem. In „Reifen“ im Abschnitt **WARTUNG UND INSTANDHALTUNG** finden Sie weitere Informationen über die Beibehaltung des richtigen Reifendrucks.

Bremssystem-Warnleuchte



65D477

Je nach Spezifikation des Fahrzeugs existieren drei verschiedene Funktionsweisen.

- Die Leuchte leuchtet kurz auf, wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.
- Die Leuchte leuchtet, wenn die Feststellbremse mit dem Zündschalter in Position „ON“ oder bei eingeschalteter Zündung betätigt wird.
- Die Leuchte leuchtet auf, wenn eine oder beide der vorgenannten Bedingungen erfüllt sind.

Die Leuchte leuchtet auch dann auf, wenn der Stand der Bremsflüssigkeit unter den vorgeschriebenen Mindeststand fällt.

Die Leuchte muss nach Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems und bei völlig gelöster Feststellbremse erlöschen, falls der Flüssigkeitsstand im Behälter für Bremsflüssigkeit ausreichend ist.

Die Leuchte leuchtet außerdem zusammen mit der ABS-Warnleuchte auf, wenn die Bremskraftregulierung der Hinterachse (Funktion des Bremskraftreglers) des ABS-Systems ausfällt.

Falls die Bremssystem-Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, kann dies bedeuten, dass das Bremssystem des Fahrzeugs nicht richtig funktioniert. In diesem Fall:

- 1) Fahren Sie an den Straßenrand und halten Sie vorsichtig an.

⚠️ WARNUNG

Denken Sie daran, dass sich der Bremsweg möglicherweise verlängert, Sie eventuell kräftiger auf das Pedal treten müssen und das Pedal vielleicht weiter durchtreten müssen als gewöhnlich.

- 2) Testen Sie die Bremsen durch vorsichtiges Starten und Anhalten des Fahrzeugs am Straßenbankett.
- 3) Wenn Sie feststellen, dass es sicher ist, fahren Sie das Fahrzeug vorsichtig und mit geringer Geschwindigkeit zum nächsten SUZUKI-Händler zur Reparatur oder lassen Sie das Fahrzeug dort hin abschleppen.

⚠️ WARNUNG

Falls eine der folgenden Bedingungen vorliegt, sollten Sie die Bremsanlage sofort von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen lassen:

- Die Bremssystem-Warnleuchte erlischt nicht, wenn der Motor angelassen bzw. das Vollhybridsystem gestartet wurde und die Feststellbremse gelöst ist.
- Wenn die Bremssystem-Warnleuchte beim Drehen des Zündschalters in die Position „ON“ oder beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet.
- Die Bremssystem-Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.

ZUR BEACHTUNG:

Da das Bremssystem selbstnachstellend ist, sinkt der Bremsflüssigkeitspegel mit zunehmender Abnutzung der Bremsbeläge ab. Nachfüllen von Bremsflüssigkeit gehört zu den regelmäßigen Wartungsarbeiten.

ZUR BEACHTUNG:

Warnsummer für die Feststellbremse
Wenn Sie das Fahrzeug starten, ohne die Feststellbremse zu lösen, ertönt ein Summer mit Intervallton. Prüfen Sie, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist und die Bremssystem-Warnleuchte ausgeht.

Bremssystem-Warnleuchte (für Motormodell K15C)

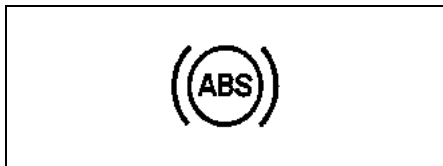


74SB20213

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt.

Wenn die Leuchte eingeschaltet bleibt oder während der Fahrt aufleuchtet, kann unter Umständen eine Störung der Funktion zur Bremsenergieerückgewinnung oder der Berganfahrhilfe vorliegen.

Antiblockiersystem (ABS)- Warnleuchte



65D529

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter

gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, erscheint diese Leuchte kurz, damit Sie prüfen können, dass die Leuchte funktioniert.

Wenn die Leuchte an bleibt oder beim Fahren aufleuchtet, kann es sein, dass etwas mit dem ABS nicht in Ordnung ist.

In diesem Fall:

- 1) Fahren Sie an den Straßenrand und halten Sie vorsichtig an.
- 2) Drehen Sie den Zündschalter auf „LOCK“ oder wechseln Sie den Zündmodus auf „Lenkradschloss aktivieren“, indem Sie den Motorschalter drücken. Starten Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem anschließend erneut.

Wenn die Warnleuchte nur kurz aufleuchtet und dann aus bleibt, ist das System in Ordnung. Wenn die Warnleuchte an bleibt, ist das System fehlerhaft.

Wenn die Leuchte und die Bremssystem-Warnleuchte an bleiben oder gleichzeitig beim Fahren aufleuchten, ist Ihr Fahrzeug mit der hinteren Bremskraftsteuerungsfunktion (mit anteiliger Ventulfunktion) ausgerüstet, und sowohl in der Bremskraftsteuerungsfunktion als auch in der Antiblockierfunktion des ABS-Systems kann eine Fehlfunktion vorliegen.

Wenn einer der obigen Fälle eintritt, muss das System von Ihrem SUZUKI-Händler untersucht werden.

Fällt das ABS aus, arbeitet das Bremssystem weiterhin normal, allerdings ohne ABS-Funktion.

Weitere Einzelheiten zum ABS-System finden Sie in „Antiblockiersystem (ABS)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

ESP®-Warnleuchte



52KM133

ESP® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Daimler AG.

Diese Leuchte blinkt fünfmal pro Sekunde, wenn eines der folgenden Systeme aktiviert ist.

- Fahrstabilitätssystem
- Traktionskontrolle
- Elektronische Bergabfahrhilfe (falls vorhanden)

Fahren Sie vorsichtig, wenn diese Leuchte blinkt.

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, leuchtet die Leuchte kurz auf, damit

Sie prüfen können, ob sie funktioniert. Wenn die Leuchte an bleibt oder während der Fahrt aufleuchtet, kann es sein, dass in den ESP®-Systemen (andere Systeme als das ABS) ein Fehler vorhanden ist. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Weitere Einzelheiten zu den ESP®-Systemen finden Sie in „Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

⚠️ WARNUNG

Die ESP®-Systeme können Unfälle nicht verhindern. Fahren Sie immer vorsichtig.

ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte



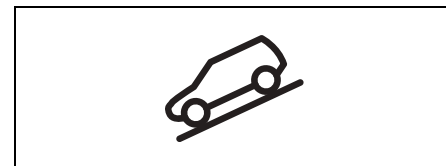
57L30045

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, erscheint diese Leuchte kurz, damit Sie prüfen können, dass die Leuchte funktioniert.

Wird der ESP® „OFF“-Schalter gedrückt, um die ESP®-Systeme (außer ABS) auszuschalten, leuchtet die ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte während der Fahrt auf und bleibt an.

Weitere Einzelheiten zu den ESP®-Systemen finden Sie in „Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Anzeigeleuchte für die elektronische Bergabfahrlilfe (falls vorhanden)



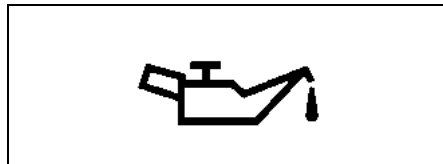
79K050

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, erscheint diese Leuchte kurz, damit Sie prüfen können, dass die Leuchte funktioniert.

Wenn Sie den Schalter für die elektronische Bergabfahrlilfe drücken und die entsprechenden Betriebsbedingungen erfüllt sind, leuchtet die Anzeigeleuchte für die elektronische Bergabfahrlilfe auf. Wenn die Anzeigeleuchte für die elektronische Bergabfahrlilfe blinkt, wird die Bergabfahrlilfe nicht aktiviert.

Weitere Einzelheiten über die elektronische Bergabfahrlilfe finden Sie in „Elektronische Bergabfahrlilfe (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Öldruckwarnleuchte



50G051

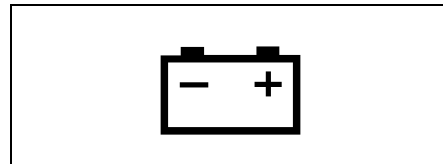
Wird der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt, um die Zündung einzuschalten, leuchtet diese Leuchte auf. Beim Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems erlischt die Leuchte. Bei unzureichendem Öldruck leuchtet die Leuchte auf und bleibt erleuchtet. Falls die Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie unbedingt so bald wie möglich an den Straßenrand fahren und den Motor bzw. das Vollhybridsystem abschalten.

Kontrollieren Sie den Ölstand und füllen Sie ggf. Öl nach. Ist genügend Öl vorhanden, lassen Sie unbedingt das Ölsystem von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen, bevor Sie das Fahrzeug weiter benutzen.

HINWEIS

- Falls Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem trotz aufleuchtender Öldruckleuchte weiter betreiben, kann dies zu schweren Schäden führen.
- Verlassen Sie sich zum Nachfüllen von Öl nicht alleine auf die Öldruckwarnleuchte. Überprüfen Sie regelmäßig den Motorölstand.

Ladekontrollleuchte



50G052

Wird der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt, um die Zündung einzuschalten, leuchtet diese Leuchte auf. Beim Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems erlischt die Leuchte. Leuchtet sie weiter, liegt ein Fehler im Ladesystem der Batterie vor. Leuchtet die Leuchte bei laufendem Motor oder beim Betrieb des Vollhybridsystems auf, sollten Sie umgehend das Ladesystem von einem SUZUKI-Händler überprüfen lassen.

Gurtwarnleuchte für den Fahrersitz / Gurtwarnleuchte für den Beifahrersitz



60G049

Wenn der Fahrer oder Beifahrer seinen Sicherheitsgurt nicht anlegt, leuchtet diese Leuchte auf und/oder blinkt.

Weitere Einzelheiten über den Gurtwarner finden Sie unter „Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“ in diesem Abschnitt.

AIRBAG-Anzeigeleuchte



63J030

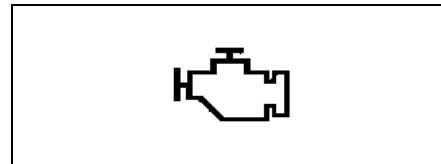
Wird der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt, um die Zündung einzuschalten, blinkt diese Leuchte oder geht für einige Sekunden an, damit Sie prüfen können, dass sie funktioniert.

Falls im System der Airbags oder Gurtstraffer eine Störung vorliegt, bleibt die Anzeigeleuchte an.

⚠️ WARNUNG

Wenn die AIRBAG-Anzeigeleuchte beim Drehen des Zündschalters in die Position „ON“ oder beim Drücken des Motorschalters, um die Zündung einzuschalten, nicht blinkt oder kurz aufleuchtet, länger als 10 Sekunden lang leuchtet oder beim Fahren aufleuchtet, kann es sein, dass das Airbagsystem oder das Gurtstraffersystem nicht ordnungsgemäß funktionieren. Lassen Sie beide Systeme von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Motorkontrollleuchte



65D530

Ihr Fahrzeug ist mit einer computergesteuerten Abgasreinigungsanlage ausgerüstet. Die Motorkontrollleuchte im Kombiinstrument zeigt an, dass ein Kundendienst an der Abgasreinigungsanlage notwendig ist. Wird der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt, um die Zündung einzuschalten, leuchtet diese Leuchte auf. Beim Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems erlischt die Leuchte.

Leuchtet die Motorkontrollleuchte bei laufendem Motor oder beim Betrieb des Vollhybridsystems auf oder blinkt sie, liegt eine Störung der Abgasreinigungsanlage vor. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem SUZUKI-Händler, um die Störung beheben zu lassen.

(Für Fahrzeuge mit EU-Spezifikationen)

Wenn diese Warnleuchte bei laufendem Motor oder beim Betrieb des Vollhybridsystems aufleuchtet, liegt ein Problem mit dem Automatikgetriebe oder der Schaltautomatik vor. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

HINWEIS

Fortgesetzter Betrieb des Fahrzeugs bei leuchtender oder blinkender Motorkontrollleuchte kann zu bleibenden Schäden der Abgasreinigungsanlage führen und den Kraftstoffverbrauch und das Fahrverhalten negativ beeinflussen.

Getriebe-Warnleuchte (falls vorhanden)



80J219

Wenn der Zündschalter auf die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, erscheint diese Leuchte einige Sekunden lang, damit Sie prüfen können, dass die Leuchte funktioniert.

Wenn diese Leuchte aufleuchtet, wenn sich der Motorschalter in Position „ON“ befindet, liegt ein Problem mit dem Automatikgetriebesystem oder der Schaltautomatik vor.

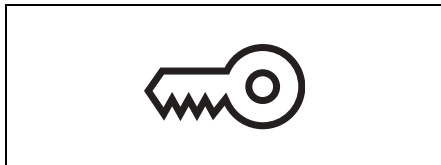
Wenn diese Leuchte aufleuchtet oder blinkt, halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler. Wenn die Leuchte erneut aufleuchtet oder blinkt, nachdem sie ausgegangen war, lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Für Fahrzeuge mit Schaltautomatik:

- Wenn die Leuchte leuchtet, kann Folgendes eintreten:
 - Das Getriebe schaltet nicht, auch wenn Sie den Wählhebel bewegen.
 - Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit auf unter 10 km/h (6 mph) absinkt, schaltet das Getriebe automatisch auf „N“, im Kombiinstrument blinkt die Anzeige „N“ und der Innensummer ertönt.
 - Der Motor stirbt bei Anhalten des Fahrzeugs automatisch ab.
 - Sie können das Vollhybridsystem nicht starten.

- Wenn Sie einen der folgenden Vorgänge ausführen, blinkt die Leuchte und der Innenraumsummer ertönt. Dies weist auf eine stark belastete Kupplung hin, die heiß wird. Halten Sie in diesem Fall an einer sicheren Stelle an und schalten Sie das Vollhybridsystem ab, indem Sie den Motorschalter drücken, um das Lenkradschloss zu aktivieren. Drücken Sie anschließend den Motorschalter erneut, um die Zündung wieder einzuschalten. Starten Sie das Vollhybridsystem, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass die Leuchte erloschen ist und der Summer nicht ertönt.
 - Am Berg wechseln Sie zwischen Stopp und Start.
 - Am Berg halten Sie das Fahrzeug bei einem Stopp nur mit der Kriechfunktion.
 - Sie treten gleichzeitig auf das Bremspedal und das Gaspedal.
 - Sie treten das Gaspedal, ohne die Feststellbremse freizugeben.

Warnleuchte Wegfahrsperre/ schlüsselloses Startsystem



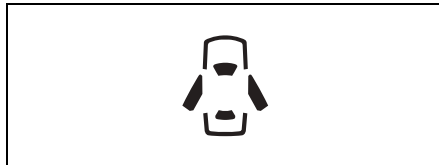
80JM122

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, erscheint diese Leuchte kurz, damit Sie prüfen können, dass die Leuchte funktioniert. Wenn diese Lampe eingeschaltet bleibt, liegt ein Problem im System vor.

Wenn diese Leuchte blinkt oder an bleibt, liegt ein Problem im System vor oder das Lenkradschloss lässt sich nicht entriegeln. Wenn dies geschieht, drücken Sie den Motorschalter und drehen das Lenkrad dabei nach rechts oder links.

Wenn diese Leuchte weiterhin blinkt oder leuchtet, selbst wenn Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem mit der normalen Spannung der Fahrzeugbatterie starten, lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Warnleuchte Tür offen



54G391

Diese Leuchte bleibt so lange an, bis alle Türen (einschließlich Heckklappe) vollständig geschlossen sind.

Ist eine der Türen (einschließlich der Heckklappe) während der Fahrt geöffnet, werden Sie durch einen Signalton daran erinnert, die Türen zu schließen.

Kraftstoffreserve-Warnleuchte



54G343

Wenn diese Leuchte aufleuchtet, muss umgehend getankt werden.

Wenn diese Leuchte aufleuchtet, werden Sie durch ein einmaliges akustisches Signal daran erinnert, zu tanken.

Wenn Sie nicht auftanken, ertönt jedes Mal ein akustisches Signal, wenn der Zündschalter auf die Position „ON“ gedreht bzw. der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.

ZUR BEACHTUNG:

Der Auslösepunkt dieser Anzeige hängt vom Straßenzustand (z. B. Gefälle oder Kurve) und den Fahrbedingungen ab, da sich der Kraftstoff im Tank bewegt.

Anzeigeleuchte der elektrischen Servolenkung



79J039

Wird der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt, um die Zündung einzuschalten, leuchtet diese Leuchte auf. Beim Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems erlischt die Leuchte.

Wenn die Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, funktioniert möglicherweise die Servolenkung nicht ordnungsgemäß. Lassen Sie das System von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

Die folgenden Lenkradbewegungen können beim Einparken oder Fahren mit langsamer Geschwindigkeit stufenweise mehr Kraft erfordern. Dies ist keine Fehlfunktion des Lenksystems, sondern das Servolenkungssystem begrenzt die Kraft, um eine Überhitzung zu vermeiden.

- Das Lenkrad wird oft betätigt.
- Das Lenkrad bleibt über einen längeren Zeitraum ganz eingeschlagen.

Wenn sich das Servolenkungssystem abkühlt, kehrt das Servolenkungssystem in seinen ursprünglichen Zustand zurück. Aber wiederholt können diese Vorgänge zu einer Beschädigung des Servolenkungssystems führen.

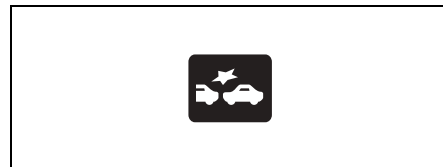
ZUR BEACHTUNG:

Wenn das Servolenkungssystem nicht richtig funktioniert, erfordert die Lenkung mehr Kraft, aber Sie können immer noch lenken.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Lenkung bedient wird, kann es sein, dass Sie ein Geräusch hören, das von der Bedienung des Servolenkungssystems herrührt. Dies ist normal und zeigt an, dass die Servolenkung ordnungsgemäß funktioniert.

Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung (falls vorhanden)



54P000255

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, erscheint diese Leuchte kurz, damit Sie prüfen können, dass die Leuchte funktioniert.

Wenn das automatische Bremssystem aktiviert ist, blinkt diese Leuchte schnell.

In den folgenden Situationen leuchtet diese Leuchte auf und die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung stellt die Funktion ein, wenn sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist.

Wenn der Dual-Sensor ausfällt, kann er erst dann wieder verwendet werden, wenn der Zündschalter auf „LOCK“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren. Suchen Sie sich eine sichere Stelle und stellen Sie den

Zündschalter in die Position „LOCK“ oder aktivieren Sie das Lenkradschloss. Starten Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem neu und prüfen Sie, dass die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung und die Anzeigeleuchte des Spurhaltewarnsystems erlöschen.

- Wenn beide Anzeigen nach dem erneuten Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems weiter leuchten, kann ein Ausfall des Dual-Sensors vorliegen. Lassen Sie den Dual-Sensor von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

In folgenden Situationen wird die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend gestoppt. Wenn sich die Situation verbessert hat, wird die Funktion wieder aktiviert.

- Wenn die Sichtbedingungen des Dual-Sensors schlecht sind.
- Wenn die Temperatur des Gehäuses des Dual-Sensors hoch ist.
- Wenn die Systeme mit Bezug zur Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung vorübergehend ausfallen.
- Wenn die Batterie eine abnormale Spannung aufweist.

Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

„OFF“-Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung (falls vorhanden)



54P000254

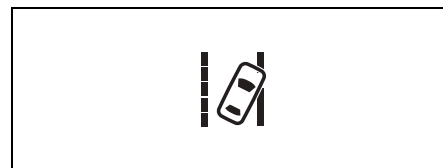
Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, erscheint diese Leuchte kurz, damit Sie prüfen können, dass die Leuchte funktioniert.

In den folgenden Situationen leuchtet diese Leuchte auf und die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung stellt die Funktion ein, wenn sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist.

- Wenn der Schalter „OFF“ der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung gedrückt und gehalten wird, um die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung auszuschalten.
- Wenn der ESP® „OFF“-Schalter gedrückt wird, um die ESP®-Systeme (außer ABS) auszuschalten, leuchtet die ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte auf.

Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Anzeigeleuchte des Spurhaltewarnsystems (falls vorhanden)



81M31080

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, erscheint diese Leuchte kurz, damit Sie prüfen können, dass die Leuchte funktioniert.

Wenn das Spurhaltewarnsystem oder die Schlingerwarnung aktiviert ist, blinkt diese Leuchte.

Wenn der Dual-Sensor ausfällt, kann er erst dann wieder verwendet werden, wenn der Zündschalter auf „LOCK“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren. Suchen Sie sich eine sichere Stelle und stellen Sie den Zündschalter in die Position „LOCK“ oder aktivieren Sie das Lenkradschloss. Starten

Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem neu und prüfen Sie, dass die Anzeileuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung und die Anzeileuchte des Spurhaltewarnsystems erlöschen.

- Wenn beide Anzeigen nach dem erneuten Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems weiter leuchten, kann ein Ausfall des Dual-Sensors vorliegen. Lassen Sie den Dual-Sensor von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

In folgenden Situationen wird die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend gestoppt. Wenn sich die Situation verbessert hat, wird die Funktion wieder aktiviert.

- Wenn die Sichtbedingungen des Dual-Sensors schlecht sind.
- Wenn die Temperatur des Gehäuses des Dual-Sensors hoch ist.
- Wenn die Systeme mit Bezug zur Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung vorübergehend ausfallen.
- Wenn die Batterie eine abnormale Spannung aufweist.

Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Spurhaltewarnsystem „OFF“-Anzeileuchte (falls vorhanden)



62R0317

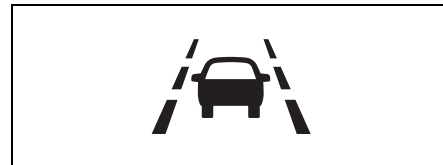
Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, erscheint diese Leuchte kurz, damit Sie prüfen können, dass die Leuchte funktioniert.

In den folgenden Situationen erscheint diese Leuchte, und das Spurhaltewarnsystem sowie die Schlingerwarnung beenden ihre Funktion, wenn der Zündschalter in der Position „ON“ steht oder die Zündung eingeschaltet ist.

- Wenn der Spurhaltewarnsystem „OFF“-Schalter gedrückt wird, um das Spurhaltewarnsystem auszuschalten.
- Wenn der ESP® „OFF“-Schalter gedrückt wird, um die ESP®-Systeme (außer ABS) auszuschalten, leuchtet die ESP® „OFF“-Anzeileuchte auf.

Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Warnleuchte des Spurhalteassistenten (falls vorhanden)



74SB12002

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, erscheint diese Leuchte kurz, damit Sie prüfen können, dass die Leuchte funktioniert.

Wenn der Spurhalteassistent aktiviert wird, leuchtet diese Leuchte auf.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn diese Leuchte nicht aufleuchten kann, können Sie den Betrieb des Spurhalteassistenten nicht überprüfen. Schalten Sie in diesem Fall das System mit dem Spurhalteassistent EIN/AUS-Schalter aus und verwenden Sie es nicht. Lassen Sie das System von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen.

Wenn diese Warnleuchte dauerhaft leuchtet (mit Ausnahme der obigen Situation), liegt eine Störung im Spurhalteassistenten vor. Lassen Sie das System von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Spurhalteassistent (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Abstandsregeltempomat Warnleuchte (falls vorhanden)



54P000233

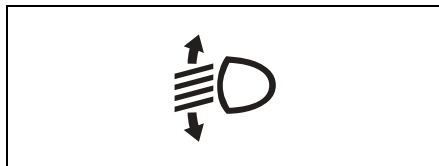
Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt.

Wenn der ESP® OFF“-Schalter gedrückt wird, um die ESP®-Systeme (außer ABS) auszuschalten, leuchtet auch die Warnleuchte des Abstandsregeltempomaten auf.

Wenn diese Leuchte an bleibt, liegt ein Problem mit dem Abstandsregeltempomaten oder dem Abstandsregeltempomaten mit Stop & Go vor. Lassen Sie das System von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen.

Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „Abstandsregeltempomat (falls vorhanden)“ oder „Abstandsregeltempomat mit Stop & Go (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Warnleuchte für die automatische Leuchtweitenregulierung (falls vorhanden)

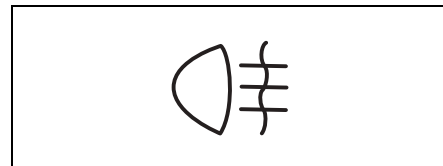


64J046

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, erscheint diese Leuchte kurz, damit Sie prüfen können, dass die Leuchte funktioniert.

Wenn diese Leuchte leuchtet, liegt ein Problem mit der automatischen Leuchtweitenregulierung vor. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem SUZUKI-Händler, um die Störung beheben zu lassen.

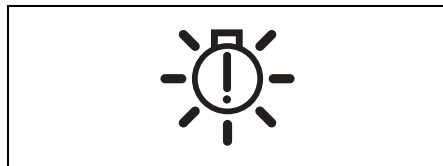
Nebelschlussleuchte- Anzeigeleuchte (falls vorhanden)



54G491

Die Anzeigeleuchte der Nebelschlussleuchte leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.

LED-Scheinwerfer Warnleuchte (falls vorhanden)

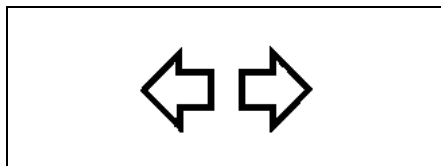


54P000234

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, erscheint diese Leuchte kurz, damit Sie prüfen können, dass die Leuchte funktioniert.

Wenn diese Leuchte aufleuchtet, liegt ein Problem mit den LED-Scheinwerfern vor. Stellen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle ab und wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler, um das Problem beheben zu lassen.

Blinkeranzeigen



50G055

Wenn Sie den linken oder rechten Blinker betätigen, blinkt der entsprechende grüne Pfeil auf dem Kombiinstrument zusammen mit den jeweiligen Blinkleuchten. Wenn Sie die Warnblinkanlage einschalten, blinken gleichzeitig mit allen Blinkern auch beide Anzeigeleuchten.

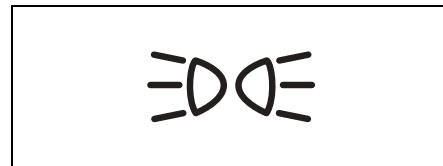
Fernlicht-Anzeigeleuchte



50G056

Diese Anzeigeleuchte leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet wird.

Fahrzeugbeleuchtung- Anzeigeleuchte



64J045

Diese Anzeigeleuchte leuchtet auf, wenn das Standlicht, Rücklicht und/oder die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Hybridsystem-Warnleuchte (falls vorhanden)



53SB08209

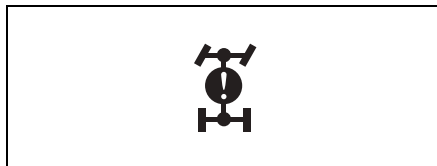
Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt.

Diese Leuchte blinkt oder leuchtet bei einer Fehlfunktion im Vollhybridsystem, Hochvolt-Energiesystem oder Unterdruck-Bremskraftverstärker. In diesem Fall lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

- Wenn die Hybridsystem-Warnleuchte aufleuchtet, wird unter Umständen die Stromversorgung zu einigen Geräten unterbrochen, was zu einem Unfall führen kann. Achten Sie auf nachfolgende Fehlfunktionen.
 - Audioanlage oder Navigationssystem (falls vorhanden) lässt sich nicht einschalten.
 - Heckkamera (falls vorhanden) schaltet sich nicht ein.

- Wenn die Hybridsystem-Warnleuchte aufleuchtet, funktioniert die Kriechfunktion möglicherweise nicht. Sie werden in diesem Fall aufgefordert, zum Anfahren an einer Steigung die Feststellbremse zu verwenden.
- Wenn der ISG (Integrierter Starter-Generator) ausfällt, blinkt die Warnleuchte.

4WD-Warnleuchte (falls vorhanden)



57L30042

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, erscheint diese Leuchte kurz, damit Sie prüfen können, dass die Leuchte funktioniert.

- Die Leuchte leuchtet auf, wenn eine Störung im 4-stufigen 4WD-System vorliegt. Das System wird automatisch deaktiviert.
- Die Leuchte blinkt, wenn eine der nachfolgenden Bedingungen vorliegt, und das System wird automatisch deaktiviert.
 - Montage von Rädern unterschiedlichen Durchmessers.

- Die Komponenten des Antriebsstrangs überhitzen, weil sich ein Antriebsrad im Schlamm oder Schnee dreht.

ZUR BEACHTUNG:

Sollte diese Leuchte blinken, fahren Sie das Fahrzeug sofort an eine sichere Stelle und stellen es dort ab, um die Bestandteile des Antriebsstrangs zu schützen. Wenn Sie den Motor einige Zeit im Leerlauf laufen lassen, erlischt die Leuchte und das System arbeitet wieder. Dies ist nicht der Fall, wenn unterschiedlich große Räder montiert sind.

Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)



79JM007

Ihr Fahrzeug hat eine Überwachung der Ölwechselintervalle und eine entsprechende Ölwechsel-Warnleuchte, die Sie darauf aufmerksam macht, das Motoröl und den Ölfilter zu wechseln.

Wenn diese Leuchte aufleuchtet oder blinkt, wechseln Sie umgehend Motoröl und Filter.

Einzelheiten, wie Motoröl und Ölfilter gewechselt werden, finden Sie in „Motoröl- und Filterwechsel“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.

Diese Leuchte erscheint einige Sekunden lang beim Drehen des Zündschalters auf die Position „ON“ oder wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, damit Sie prüfen können, dass die Leuchte funktioniert.

Sobald der Kilometerstand oder die Zeit erreicht wird, die vom System eingestellt wurde, leuchtet diese Leuchte auf, wenn der Zündschalter oder der Motorschalter auf Position „ON“ steht. Außerdem wird die Meldung auf dem Informationsdisplay angezeigt, um Sie darauf hinzuweisen, dass das Motoröl und der Ölfilter gewechselt werden müssen. Werden Motoröl und Ölfilter gewechselt und das Überwachungssystem zurückgesetzt, erlischt die Leuchte.

Wenn das Motoröl und der Ölfilter gewechselt wurden, muss die Leuchte zurückgesetzt werden, um den Zeitpunkt des nächsten Ölwechsels zu überwachen. Nach dem Reset erlischt die Leuchte. Das Reset-Verfahren finden Sie unter „Informationsdisplay“ in diesem Abschnitt.

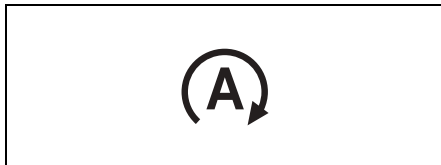
HINWEIS

**Wenn Sie den Motor weiter betreiben, nachdem diese Leuchte aufleuchtet, kann ein schwerer Motorschaden die Folge sein.
Bei Aufleuchten der Lampe Motoröl und -filter sofort wechseln.**

ZUR BEACHTUNG:

- Diese Leuchte dient zur Unterstützung der Öl- und Ölfilterwechsel gemäß Wartungsplan.
- Ein Reset des Systems zur Überwachung der Ölwechselintervalle ist auch dann erforderlich, wenn das Öl vor dem Aufleuchten der Leuchte gewechselt wird. Bezüglich der Reset-Methode wenden Sie sich bitte an Ihren SUZUKI-Händler. Siehe „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt, falls Sie den Reset selbst vornehmen wollen.
- Wenden Sie sich in den folgenden Fällen an einen SUZUKI-Händler, wenn Sie die Einstellung des Überwachungssystems der Ölwechselintervalle geändert haben wollen:
 - Wenn Sie ein Motoröl der ACEA-Standards oder ein Original-Suzuki-Motoröl durch ein anderes Motoröl ersetzen wollen.
 - Wenn sich Ihre Fahrbedingungen geändert haben und Sie die „Empfohlene Wartung unter extremen Fahrbedingungen“ statt des „Wartungsplans“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG durchführen wollen oder umgekehrt.

ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (falls vorhanden)



72M00032

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, erscheint diese Leuchte kurz, damit Sie prüfen können, dass die Leuchte funktioniert.

Wenn der Motor durch das ENG A-STOP-System ausgeschaltet wird, leuchtet diese Leuchte auf.

- Für Motormodell K14D siehe „ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (für Motormodell K14D)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
- Außer für Motormodell K14D siehe „ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (außer Motormodell K14D) (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Leuchte ENG A-STOP „OFF“ (falls vorhanden)



72M00159

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, erscheint diese Leuchte kurz, damit Sie prüfen können, dass die Leuchte funktioniert.

Wenn Sie den Schalter ENG A-STOP „OFF“ drücken, leuchtet diese Leuchte auf.

Wenn diese Leuchte beim Fahren blinkt, ist möglicherweise etwas nicht in Ordnung mit dem ENG A-STOP-System. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

- Für Motormodell K14D siehe „ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (für Motormodell K14D)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
- Außer für Motormodell K14D siehe „ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (außer Motormodell K14D) (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Anzeigeleuchte der Bremsenergierückgewinnung (falls vorhanden)



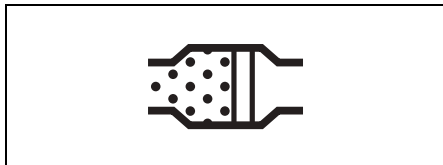
72M00168

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, erscheint diese Leuchte kurz, damit Sie prüfen können, dass die Leuchte funktioniert.

Wenn die Funktion zur Bremsenergierückgewinnung aktiviert ist, leuchtet diese Leuchte auf.

Weitere Einzelheiten finden Sie in „SHVS (Smart Hybrid-System von Suzuki) (falls vorhanden)“ oder in „Vollhybridsystem (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Ottopartikelfilter (GPF)- Warnleuchte (falls vorhanden)



64J244

Die Ottopartikelfilter (GPF)-Warnleuchte leuchtet einige Sekunden auf, damit Sie die Funktion prüfen können, wenn der Zündschalter in Position „ON“ gedreht bzw. der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. Leuchtet die Leuchte während der Fahrt auf, ist der GPF nahezu verstopft. Damit die Warnleuchte erlischt, muss das Fahrzeug in Bewegung bleiben, bis die Regeneration abgeschlossen ist.

Dieser Vorgang dauert normalerweise 25 Minuten.

Die optimalen Voraussetzungen, um diesen Vorgang abzuschließen, werden erreicht, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mindestens 50 km/h (31 mph) und einer Motordrehzahl über 2000 U/min betrieben wird.

Wenn Sie so lange fahren, bis die Leuchte erlischt, ist die Regeneration des GPF abgeschlossen.

Nähere Einzelheiten zum GPF entnehmen Sie bitte „Ottopartikelfilter“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

HINWEIS

Versäumen Sie nicht, den GPF bei Aufleuchten der GPF-Warnleuchte zu regenerieren. Falls keine Regeneration des GPF erfolgt, führt dies zu Funktionsstörungen des Fahrzeugs durch den verstopften Filter.

„EV“-Anzeige (falls vorhanden)



53SB08211

Wenn der Motor des Vollhybridsystems automatisch stoppt, leuchtet diese Anzeige auf.

„ECO“-Anzeige (falls vorhanden)



53SB08213

Im Ökomodus leuchtet diese Anzeige auf.

„OFF“-Warnleuchte des akustischen Fahrzeug- Warnsystems (falls vorhanden)



53SB08212

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt.

Wenn das akustische Fahrzeug-Warnsystem ausfällt, blinkt die Leuchte. Sie müssen das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen lassen.

„READY“-Anzeige (falls vorhanden)



74SB20206

Wenn Sie mit dem Wählhebel in Position „P“ und bei gedrücktem Bremspedal den Motorschalter drücken, wird das Vollhybridsystem gestartet. Sobald es betriebsbereit ist, leuchtet die „READY“-Anzeige auf.

WARNUNG

Wenn diese Anzeige während der Fahrt aufleuchtet, treten folgende Probleme auf. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und drücken Sie den Motorschalter erneut.

- Die Lenkung ist aufgrund einer Fehlfunktion der Servolenkung schwergängig.
- Wenn gleichzeitig die ABS-Warnleuchte aufleuchtet und die „READY“-Anzeige nach dem erneuten Drücken des Motorschalters nicht aufleuchtet, wenden Sie sich zur Überprüfung des Systems an einen SUZUKI-Händler.

Anzeigeleuchte Bremspedal treten (falls vorhanden)



53SB08214

Diese Leuchte erscheint, wenn Sie das Bremspedal in folgenden Situationen nicht treten.

- Wenn Sie den Wählhebel bei rollendem Fahrzeug von „N“ auf „D“, „M“ oder „R“ stellen (wie beim Abstellen in der Garage/Einparken). Der Innensummer ertönt etwa eine Sekunde lang und die Anzeige „N“ blinkt. Betätigen Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten, und stellen Sie den Wählhebel dann erneut auf die gewünschte Position.

Hauptwarnleuchte

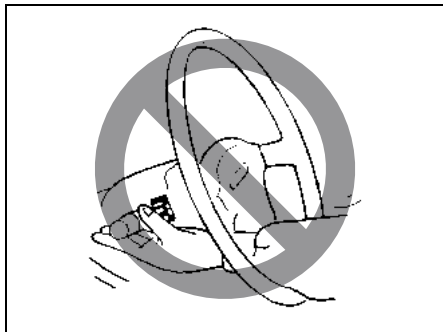


68PM00278

Wenn im Informationsdisplay Warnmeldungen und Anzeigen angezeigt werden, blinkt möglicherweise auch diese Anzeigeleuchte.

Näheres dazu siehe „Informationsdisplay“ in diesem Abschnitt.

Lichthebel



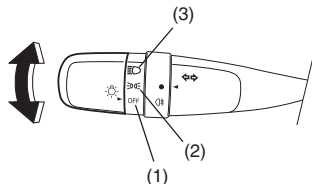
57L21128

WARNUNG

Zur Verhütung von Verletzungen greifen Sie zur Betätigung der Bedienelemente nicht durch das Lenkrad.

Ein- und Ausschalten der Beleuchtung

BEISPIEL



61MM0A072

Zum Ein- oder Ausschalten der Fahrzeugbeleuchtung drehen Sie den Regler am Ende des Hebels. Dieser hat drei Stellungen:

„OFF“ (1)

Die gesamte Beleuchtung ist ausgeschaltet.

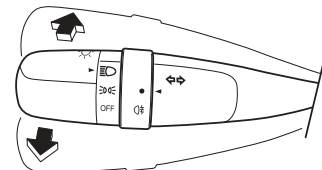
(2)

Die vorderen Standlichter, Heckleuchten, Kennzeichenbeleuchtung und Instrumentenbeleuchtung sind eingeschaltet, aber die Scheinwerfer sind ausgeschaltet.

(3)

Die vorderen Standlichter, Heckleuchten, Kennzeichenbeleuchtung, Instrumentenbeleuchtung und die Scheinwerfer sind eingeschaltet.

BEISPIEL

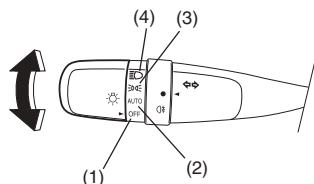


61MM0A073

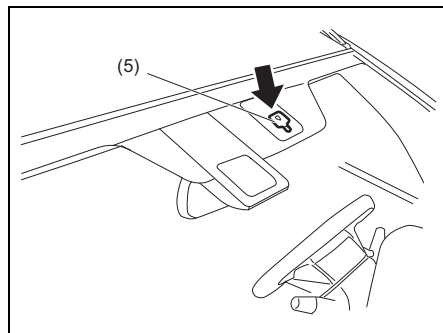
Drücken Sie bei eingeschalteten Scheinwerfern den Hebel nach vorn, um das Fernlicht einzuschalten, oder ziehen Sie den Hebel zu sich, um auf Abblendlicht zurückzuschalten. Wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, wird dies durch eine Leuchte auf dem Kombiinstrument angezeigt. Zur Betätigung der Lichthupe ziehen Sie den Hebel leicht zum Lenkrad hin und lassen ihn nach Beenden des Signals wieder los.

Automatisches Ein- und Ausschalten der Beleuchtung (falls vorhanden)

BEISPIEL



61MM0A074



53SB2043

Das Beleuchtungssystem Ihres Fahrzeugs wird durch zwei Hauptsysteme gesteuert: den Lichtschalter und die automatische Fahrlichtsteuerung (wenn sich der Lichtschalter in der Position „AUTO“ befindet).

Die zwei Systeme arbeiten zusammen, um Ihre Beleuchtung wie nachfolgend abgebildet zu betätigen:

EIN: Beleuchtung eingeschaltet

HELL: Wenn es im Bereich des Beleuchtungssensors (5) hell ist.

DUNKEL: Wenn es im Bereich des Beleuchtungssensors (5) dunkel ist.

Lichtschalterposition	Hauptbeleuchtung	Lenkradschloss aktiviert oder Stromzufuhr eingeschaltet		Zündung eingeschaltet	
		HELL	DUNKEL	HELL	DUNKEL
(1) „OFF“	Standlicht, Schlussleuchten	–	–	–	–
	Scheinwerfer	–	–	–	–
(2) „AUTO“	Standlicht, Schlussleuchten	–	–	–	EIN
	Scheinwerfer	–	–	–	EIN
(3) ☞☛	Standlicht, Schlussleuchten	EIN	EIN	EIN	EIN
	Scheinwerfer	–	–	–	–
(4) ☞☛☛	Standlicht, Schlussleuchten	EIN	EIN	EIN	EIN
	Scheinwerfer	EIN	EIN	EIN	EIN

Zum Ein- oder Ausschalten der Fahrzeugbeleuchtung drehen Sie den Regler am Ende des Hebels. Dieser hat vier Stellungen:

„OFF“ (1)

Die gesamte Beleuchtung ist ausgeschaltet.

„AUTO“ (2)

Diese Funktion wird aktiviert, wenn die Zündung durch Drücken des Motorschalters eingeschaltet wurde. Scheinwerfer und Standlicht werden je nach den vom Sensor erkannten Lichtverhältnissen automatisch ein- und ausgeschaltet. Sie schalten automatisch ab, wenn Sie den Zündmodus durch Drücken des Motorschalters auf Stromzufuhr einschalten oder Lenkradschloss aktivieren wechseln.

Der Beleuchtungssensor (5) für die Erfassung der Lichtverhältnisse befindet sich im oberen Teil der Windschutzscheibe. Er dient auch als Regensensor für die vom Regensensor automatisch betätigten Scheibenwischer.



VORSICHT

Ist der Bereich des Beleuchtungssensors an der Windschutzscheibe verschmutzt oder vereist, werden unter Umständen die Scheinwerfer und Standlichter eingeschaltet, auch wenn es noch hell ist. Bevor Sie diese Verunreinigungen von der Windschutzscheibe entfernen, sollten Sie immer zuerst den Wischerbedienhebel in die Position „OFF“ stellen. Wenn sich der Hebel in der Position „AUTO“ befindet, könnten die Wischer unerwartet bedient werden, Verletzungen verursachen und außerdem beschädigt werden.

ZUR BEACHTUNG:

- Vermeiden Sie es, den Bereich des Beleuchtungssensors an der Windschutzscheibe mit einem Aufkleber zu bedecken. Der Aufkleber kann die Leistung des Sensors beeinträchtigen und eine ordnungsgemäße Steuerung der Beleuchtung wäre für das System unmöglich.
- Wenn Sie die Zündung durch Drücken des Motorschalters eingeschaltet haben und die Position „AUTO“ bleibt weiterhin ausgewählt, gehen die Scheinwerfer und Standlichter automatisch an, falls es draußen dunkel wird, auch wenn der Motor nicht läuft oder das Vollhybridsystem nicht in Betrieb ist. Wenn Sie die Beleuchtung lange Zeit eingeschaltet lassen, kann sich die Batterie völlig entladen.

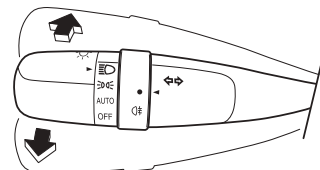
☞ (3)

Die vorderen Standlichter, Heckleuchten, Kennzeichenbeleuchtung und Instrumentenbeleuchtung sind eingeschaltet, aber die Scheinwerfer sind ausgeschaltet.

☞ (4)

Die vorderen Standlichter, Heckleuchten, Kennzeichenbeleuchtung, Instrumentenbeleuchtung und die Scheinwerfer sind eingeschaltet.

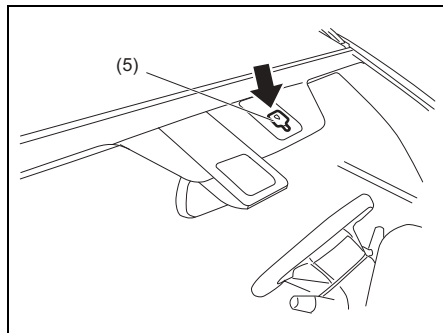
BEISPIEL



61MM0A075

Drücken Sie bei eingeschalteten Scheinwerfern den Hebel nach vorn, um das Fernlicht einzuschalten, oder ziehen Sie den Hebel zu sich, um auf Abblendlicht zurückzuschalten. Wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, wird dies durch eine Leuchte auf dem Kombiinstrument angezeigt. Zur Betätigung der Lichthupe ziehen Sie den Hebel leicht zum Lenkrad hin und lassen ihn nach Beenden des Signals wieder los.

Automatische Fahrlichtsteuerung



53SB2043

Wenn die folgenden drei Bedingungen erfüllt sind, schaltet die automatische Fahrlichtsteuerung automatisch sämtliche Beleuchtungseinrichtungen an, die vom Lichthebel an der Lenksäule aus bedient werden.

Bedingungen für den Betrieb der automatischen Fahrlichtsteuerung:

- 1) Es ist im Bereich des Beleuchtungssensors (5) dunkel.
- 2) Der Lichthebel befindet sich in der Position „AUTO“.
- 3) Sie drücken den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten.

Dieses System wird durch ein Signal vom Lichtsensor (5) auf der Windschutzscheibe betätigt. Den Sensor (5) nicht bedecken. Ansonsten funktioniert das System nicht richtig.

⚠️ WARNUNG

Es dauert ungefähr 5 Sekunden, bis der Beleuchtungssensor auf Änderungen reagieren kann. Um einen Unfall aufgrund verringerter Sicht zu vermeiden, schalten Sie die Scheinwerfer an, bevor Sie in einen Tunnel, eine Parkgarage usw. fahren.

ZUR BEACHTUNG:

Der Beleuchtungssensor reagiert auch auf Infrarotstrahlen; es kann also sein, dass er bei starker Infraroteinstrahlung nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Umprogrammierung der automatischen Beleuchtung (falls vorhanden)

Die folgenden Einstellungen der automatischen Beleuchtung können individuell eingerichtet werden. Wenn Sie die Funktion umprogrammieren möchten, wenden Sie sich bitte an einen SUZUKI-Händler.

Empfindlichkeit des Beleuchtungssensors (falls vorhanden)

Die benötigte Menge an Außenlicht, um die Beleuchtung ein- und auszuschalten, ist werksseitig voreingestellt. Die Empfindlichkeit des Beleuchtungssensors kann so eingestellt werden, dass die Beleuchtung wie folgt ein- und ausgeschaltet wird:

- heller als werksseitig eingestellt, oder
- dunkler als werksseitig eingestellt

Ein- und Ausschalten der Beleuchtung bei Regen (falls vorhanden)

Die Einstellung der automatischen Fahrlichtsteuerung kann folgendermaßen zur Einschaltung der Scheinwerfer geändert werden:

- wenn der Regensensor schweren Regen feststellt,
- wenn der Regensensor leichten oder schweren Regen feststellt (in Verbindung mit dem Betrieb der Scheibenwischer durch den Regensensor), oder
- unabhängig vom Betrieb der Scheibenwischer durch den Regensensor.

Signalton für eingeschaltete Beleuchtung

Wenn Sie die Fahrertür öffnen, ohne die Scheinwerfer und Standlichter abzuschalten, ertönt ein Dauersummon im Fahrzeuginnenraum. Diese Funktion wird unter folgenden Bedingungen ausgelöst:

Scheinwerfer und/oder Standlichter sind auch dann an, wenn Sie den Zündschalter ausschalten oder den Motorschalter drücken, um das Lenkradschloss zu aktivieren.

Der Summer ertönt nicht mehr, wenn Sie Scheinwerfer und Standlichter ausschalten.

ZUR BEACHTUNG:

Der Summer ertönt und eine Meldung wird auf dem Informationsdisplay im Kombiinstrument angezeigt.

Tagfahrlicht-System (D.R.L.) (falls vorhanden)

Wenn der Motor angelassen bzw. das Vollhybridsystem gestartet wird, schaltet das System die Tagfahrleuchten ein.

Funktionsbedingungen D.R.L.-System

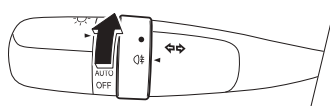
- 1) Der Motor läuft oder das Vollhybridsystem ist in Betrieb.
- 2) Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer sind ausgeschaltet.

ZUR BEACHTUNG:

Die Helligkeit der Tagfahrleuchten unterscheidet sich von der Helligkeit der Standlichter; dies ist kein Defekt.

Schalter für die Nebelschlussleuchte (falls vorhanden)

BEISPIEL

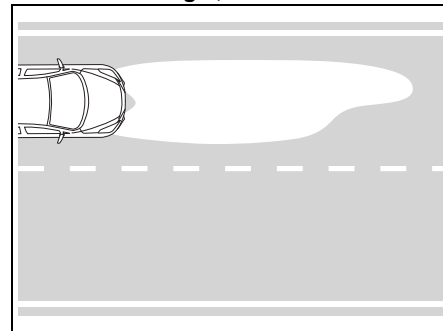


61MM0A214

Zum Einschalten der Nebelschlussleuchte drehen Sie den Knopf bei eingeschalteten Scheinwerfern, wie in der Abbildung dargestellt. Bei eingeschalteter Nebelschlussleuchte leuchtet die entsprechende Anzeileuchte im Kombiinstrument.

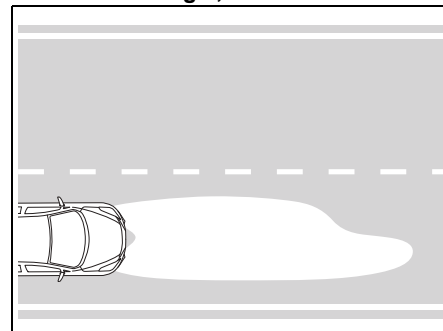
Einstellung Scheinwerferkegel

Scheinwerferkegel, Linksverkehr



68PM00259

Scheinwerferkegel, Rechtsverkehr



68PM00260

Um zu vermeiden, dass entgegenkommende Verkehrsteilnehmer geblendet werden, kann der Scheinwerferkegel sowohl für Rechts- als auch für Linksverkehr eingestellt werden.

Außer Motormodell K14D und Motormodell K15C

Der Scheinwerferkegel muss nicht angepasst werden.

Motormodell K14D und Motormodell K15C

Der Scheinwerferkegel ist möglicherweise nicht optimal.

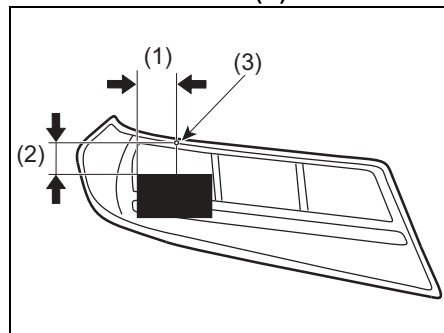
Sie sollten ihn durch Abkleben der Streuscheibe des Scheinwerfers anpassen.

Fahrzeug mit Linkslenkung

Anpassen des Scheinwerferkegels für Linksverkehr durch Abkleben der Streuscheibe des Scheinwerfers:

- 1) Kopieren Sie die Schablonen auf der übernächsten Seite für beide Anwendungen (A) und (B).
- 2) Übertragen Sie die Schablone auf ein selbstklebendes, wasserfestes Material und schneiden Sie sie aus.
- 3) Richten Sie das zugeschnittene Klebeband an der Mittelmarkierung der Streuscheibe des Scheinwerfers aus. Die Abmessungen entnehmen Sie bitte den folgenden Abbildungen.

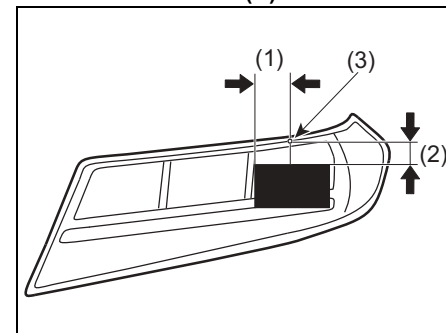
Rechter Scheinwerfer (A)



53SB70203

- (1) Horizontale Linie:
circa 55 mm (2,2 in)
- (2) Vertikale Linie:
circa 35 mm (1,4 in)
- (3) Mittelmarkierung (kleine Erhebung
auf der Innenfläche der Streuscheibe)

Linker Scheinwerfer (B)



53SB70204

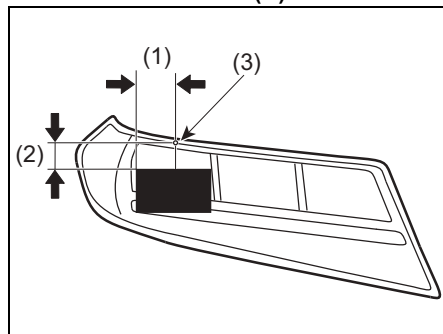
- (1) Horizontale Linie:
circa 55 mm (2,2 in)
- (2) Vertikale Linie:
circa 30 mm (1,2 in)
- (3) Mittelmarkierung (kleine Erhebung
auf der Innenfläche der Streuscheibe)

Fahrzeug mit Rechtslenkung

Anpassen des Scheinwerferkegels für Rechtsverkehr durch Abkleben der Streuscheibe des Scheinwerfers:

- 1) Kopieren Sie die Schablonen auf der übernächsten Seite für beide Anwendungen (C) und (D).
- 2) Übertragen Sie die Schablone auf ein selbstklebendes, wasserfestes Material und schneiden Sie sie aus.
- 3) Richten Sie das zugeschnittene Klebeband an der Mittelmarkierung der Streuscheibe des Scheinwerfers aus. Die Abmessungen entnehmen Sie bitte den folgenden Abbildungen.

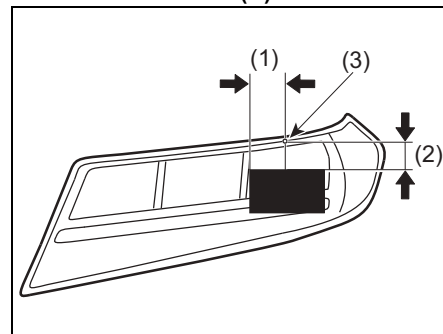
Rechter Scheinwerfer (C)



53SB70202

- (1) Horizontale Linie:
circa 55 mm (2,2 in)
- (2) Vertikale Linie:
circa 30 mm (1,2 in)
- (3) Mittelmarkierung (kleine Erhebung
auf der Innenfläche der Streuscheibe)

Linker Scheinwerfer (D)



53SB70201

- (1) Horizontale Linie:
circa 55 mm (2,2 in)
- (2) Vertikale Linie:
circa 35 mm (1,4 in)
- (3) Mittelmarkierung (kleine Erhebung
auf der Innenfläche der Streuscheibe)

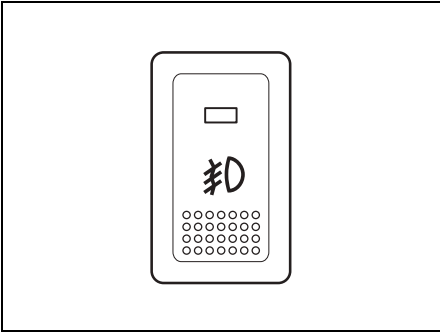
Schablonen für Scheinwerfer



53SB08201

- (1) 60 mm (2,4 in)
(2) 110 mm (4,3 in)

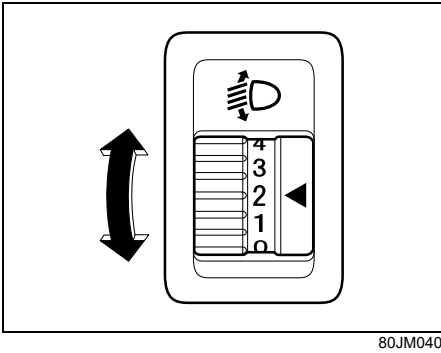
Schalter für die Nebelscheinwerfer (falls vorhanden)



Die Nebelscheinwerfer gehen an, wenn der Nebelscheinwerferschalter bei eingeschalteten Standlichtern, Rückleuchten bzw. Scheinwerfern gedrückt wird. Bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern leuchtet die Anzeigelampe oberhalb des Schalters.

ZUR BEACHTUNG:
In einigen Ländern kann die Beleuchtungsbedienung entsprechend lokalen Bestimmungen unterschiedlich sein.

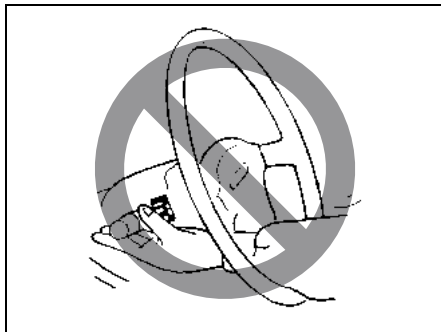
Leuchtweitenregler (falls vorhanden)



Durch Drehen dieses Reglers können Sie die Leuchtweite der Scheinwerfer an den Beladungszustand des Fahrzeugs anpassen. Die nachfolgende Tabelle zeigt die passenden Schalterpositionen für unterschiedliche Fahrzeugbeladungszustände.

Beladungszustand des Fahrzeugs	Reglerstellung
Nur Fahrer	0
Fahrer + 1 Beifahrer (auf dem Vordersitz)	0
Fahrer + 4 Insassen, unbeladen	2
Fahrer + 4 Insassen, mit Gepäck	3
Fahrer + volle Zuladung	4

Blinkerhebel



57L21128



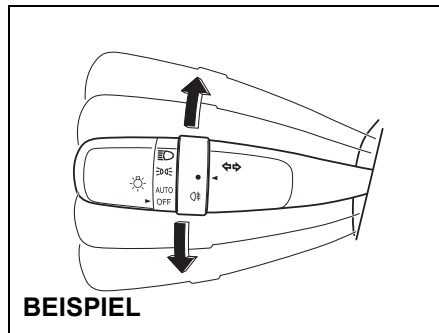
WARNUNG

Zur Verhütung von Verletzungen greifen Sie zur Betätigung der Bedienelemente nicht durch das Lenkrad.

Bedienung des Blinkerhebels

Bewegen Sie den Hebel bei Zündschalter in Position „ON“ oder eingeschalteter Zündung nach oben oder unten, um das rechte oder linke Blinksignal zu aktivieren.

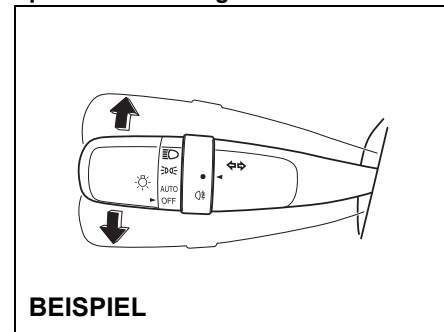
Normaler Blinker



61MM0A076

Zur Fahrtrichtungsanzeige schieben Sie den Hebel ganz nach oben oder ganz nach unten. Nach dem Abbiegen kehrt der Hebel in die Ausgangsstellung zurück und das Blinksignal wird beendet.

Spurwechselanzeige



61MM0A077

Bewegen Sie den Hebel halb nach oben oder unten, um nach rechts oder links abzubiegen, und halten Sie den Hebel in der Position.

- Die Blinkerleuchte und die dazugehörige Anzeige blinken, wenn der Hebel in der Position gehalten wird.

Das Blinksignal und seine Anzeige blinken dreimal, wenn Sie den Hebel sofort nach der Bewegung wieder zurückstellen.

ZUR BEACHTUNG:

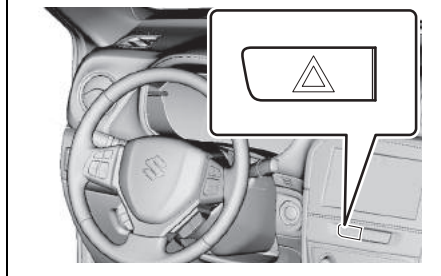
Am Informationsdisplay lässt sich einstellen, ob das Blinksignal und die Blinkanzeige dreimal blinken sollen, nachdem der Blinkerhebel wieder zurückgestellt wurde. Siehe „Informationsdisplay“ in diesem Abschnitt.

ZUR BEACHTUNG:

Sie können die Einstellung für die Anzahl der Blinksignale und der Anzeige (von 1 bis 4 Blinksignale) anpassen. Bitte wenden Sie sich wegen der individuellen Einstellung an einen SUZUKI-Händler.

Schalter für die Warnblinkanlage

BEISPIEL

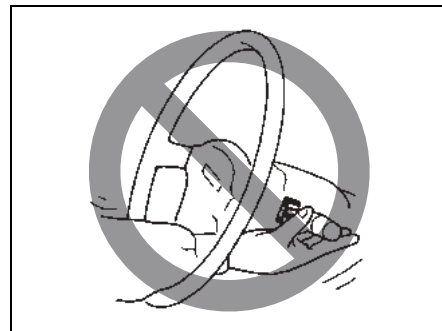


53SB2010

Drücken Sie den Schalter der Warnblinkanlage, um diese einzuschalten. Alle Blinker und die beiden Blinkeranzeigeleuchten blinken dann gleichzeitig. Drücken Sie den Schalter erneut, um die Anlage wieder abzuschalten.

Verwenden Sie die Warnblinkanlage, um andere Fahrer vor einer möglichen Verkehrsgefahr zu warnen, wenn Sie Ihr Fahrzeug in einem Notfall anhalten.

Hebel für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage



65D611

WARNUNG

Zur Verhütung von Verletzungen greifen Sie zur Betätigung der Bedienelemente nicht durch das Lenkrad.

Bedienung von Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

Wenn der Zündschalter sich in Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist, können Sie den Scheibenwischer-/waschanlagenhebel (falls vorhanden) verwenden.

Wenn die Wischer unter hoher Last stehen, beispielsweise wenn sie mit Schnee bedeckt sind, wird der Unterbrecher aktiviert und die Wischer halten an, um eine Überhitzung des Wischermotors zu vermeiden.

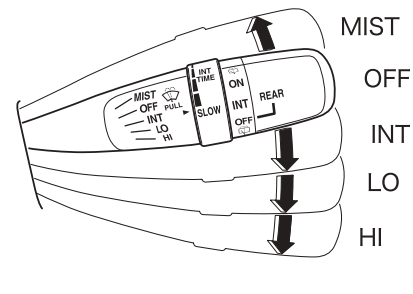
Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn der Wischer während des Betriebs stoppt.

- 1) Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und stellen Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem ab.
- 2) Stellen Sie den Scheibenwischerhebel auf „OFF“.
- 3) Entfernen Sie Hindernisse wie Schnee auf den Scheibenwischern.
- 4) Wenn nach einer Weile die Temperatur des Wischermotors ausreichend gesunken ist, wird der Unterbrecher automatisch zurückgesetzt und die Scheibenwischer können wieder benutzt werden.

Wenn Sie die Scheibenwischer danach immer noch nicht benutzen können, liegt möglicherweise ein anderes Problem vor. Lassen Sie die Wischer von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Scheibenwischer

BEISPIEL

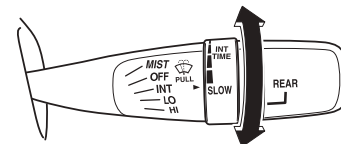


61MM0A079

Zum Einschalten der Scheibenwischer schieben Sie den Hebel nach unten in eine der drei Betriebsstellungen. In der Position „INT“ wischen die Scheibenwischer in Intervallen. Die Position „INT“ eignet sich vor allem bei Nebel oder leichtem Regen. In der Stellung „LO“ wischen die Scheibenwischer permanent mit geringer Geschwindigkeit. In der Stellung „HI“ wischen die Scheibenwischer permanent mit hoher Geschwindigkeit. Um die Scheibenwischer abzuschalten, stellen Sie den Hebel zurück in die Position „OFF“.

Stellen Sie den Hebel nach oben und halten Sie ihn in der Position „MIST“, die Scheibenwischer laufen kontinuierlich mit geringer Geschwindigkeit.

BEISPIEL

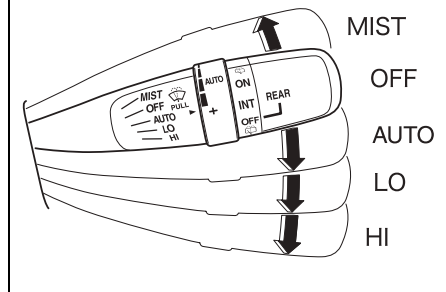


61MM0A080

Wenn der Hebel mit der Steuerung „INT TIME“ ausgerüstet ist, drehen Sie die Steuerung nach vorne oder hinten, um die Wischintervalle des Scheibenwischers einzustellen.

Scheibenwischer mit Regensensor (falls vorhanden)

BEISPIEL

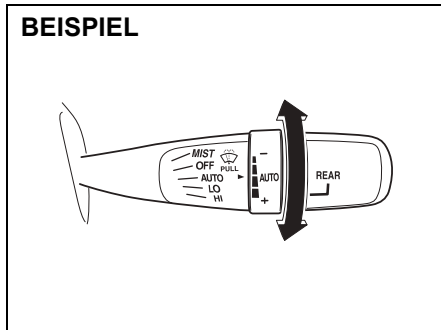


61MM0A081

Drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten. Zum Einschalten des Regensensors schieben Sie den Hebel nach unten in eine der drei Betriebsstellungen. In der Position „AUTO“ (falls vorhanden) werden die Scheibenwischer automatisch betätigt, wenn das Scheibenwischersystem Regen oder Schnee erkennt. In der Stellung „LO“ wischen die Scheibenwischer permanent mit geringer Geschwindigkeit. In der Stellung „HI“ wischen die Scheibenwischer permanent mit hoher Geschwindigkeit. Um die Scheibenwischer abzuschalten, stellen Sie den Hebel zurück in die Position „OFF“.

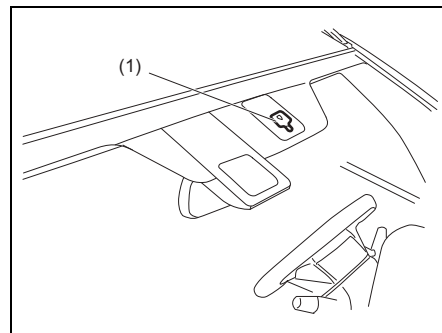
Bewegen Sie den Hebel nach oben und halten Sie ihn in der Position „MIST“, die Scheibenwischer werden kontinuierlich mit niedriger Geschwindigkeit betätigt, solange Sie den Hebel in der Position „MIST“ halten.

BEISPIEL



61MM0A082

Wenn der Steuerungshebel in „AUTO“-Position ist, können Sie die Empfindlichkeit des Systems gegenüber Regen/Schnee durch Drehen des Knopfs am Steuerungshebel nach vorne erhöhen und durch Drehen nach hinten verringern.



53SB2044

(1) Regensensor

⚠ VORSICHT

- Beachten Sie die folgenden Anweisungen, wenn der Scheibenwischerhebel auf Position „AUTO“ bei Motorschalter auf Zündung eingeschaltet eingestellt ist. Ansonsten können die Scheibenwischer unerwartet arbeiten und Verletzungen verursachen und außerdem beschädigt werden.
 - Den Bereich des Regensensors an der Windschutzscheibe nicht berühren oder abwischen.
 - Keine Schläge auf Windschutzscheibe oder Regensensor ausüben.

(Fortsetzung)

 VORSICHT

(Fortsetzung)

- **Stellen Sie den Scheibenwischer-Steuerungshebel in die Position „OFF“, bevor Sie das Fahrzeug in einer automatischen Waschanlage waschen oder die Windschutzscheibe reinigen.**

ZUR BEACHTUNG:

- Unter den folgenden Bedingungen erfasst der Regensensor unter Umständen Regen oder Schnee nicht ordnungsgemäß und die Auslösung der Scheibenwischer durch den Regensensor funktioniert dadurch nicht oder nicht korrekt. (Verwenden Sie unter diesen Bedingungen eine andere Position als „AUTO“.)
 - Regen oder Schnee trifft nicht im Bereich des Regensensors auf der Windschutzscheibe auf bzw. der Schnee ist nicht so beschaffen, dass er vom Sensor erfasst werden kann.
 - Der Bereich des Regensensors ist bedeckt von Schlamm, Eis oder anderen Verunreinigungen. Fremdkörper sollten entfernt werden.
 - Vor dem Betrieb des Regensensors befanden sich schon Regentropfen auf der Windschutzscheibe. Entfernen Sie die Regentropfen durch manuelle Steuerung der Scheibenwischer.

- Der Regensensor wird in der Sonne heißer als 80 °C (176 °F) oder kälter als -10 °C (14 °F) bei kaltem Wetter. (Unter diesen Bedingungen funktioniert der Scheibenwischer nicht.)
- Die Windschutzscheibe ist mit einer wasserabweisenden Substanz beschichtet, welche die Regentropfen schnell ablaufen lässt. Dies ermöglicht eine klare Sicht und es macht den Anschein, als ob der Scheibenwischer zu oft wischt. Verringern Sie in diesem Fall die Empfindlichkeit des Systems.
- Der Bereich des Sensors ist durch einen Aufkleber verdeckt.
- Die Wischerblätter sind beschädigt. Sie sollten ausgetauscht werden.
- Die folgenden Bedingungen zeigen unter Umständen ein Problem im Regensensor-System an. Wenn Ihr System eine der folgenden Bedingungen zeigt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.
 - Die Niederschlagsrate des Regens/Schnees ändert sich, aber das Wischerintervall bleibt konstant.
 - Es fällt Regen/Schnee, aber die Scheibenwischer arbeiten nicht.

Umprogrammierung der Funktion des Regensensor-Systems

Die Betätigung der Regensensorfunktion in der „AUTO“-Position kann nach Ihren Vorlieben durch die Programmierung der Einstellung wie folgt angepasst werden. Bitte wenden Sie sich wegen der individuellen Einstellung an einen SUZUKI-Händler.

Vollautomatische Wischerfunktion (Werkseinstellung)

Das System wählt automatisch die am besten geeignete Scheibenwischer-Betriebsart aus: kein Wischen, unterbrochenes Wischen, langsames Wischen oder schnelles Wischen.

Halbautomatische Wischerfunktion

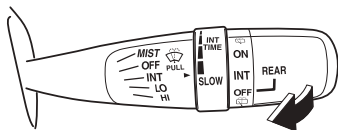
Das System wählt automatisch die am besten geeignete Scheibenwischer-Betriebsart aus: unterbrochenes Wischen, langsames Wischen oder schnelles Wischen. (Die Scheibenwischer stellen nicht automatisch den Betrieb ein.)

Scheibenwischerintervall

Die Scheibenwischer arbeiten nur im Intervallbetrieb. Das Intervall kann mit dem Knopf am Bedienhebel geändert werden.

Windschutzscheibenwaschanlage

BEISPIEL



61MM0A099

Um Scheibenwaschflüssigkeit zu versprühen, ziehen Sie den Hebel zu sich. Die Scheibenwischer schalten automatisch mit geringer Geschwindigkeit ein, wenn Sie nicht bereits eingeschaltet sind und Ihr Fahrzeug mit der Position „INT“ ausgerüstet ist.

⚠ WARNUNG

- Um bei kalter Witterung ein Vereisen der Windschutzscheibe zu verhindern, erwärmen Sie die Windschutzscheibe mit der Defroster-Funktion, bevor Sie die Scheibenwaschanlage betätigen.
- Füllen Sie kein Kühlerfrostschutzmittel in den Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit. Dies könnte die klare Sicht beim Besprühen der Windschutzscheibe stark beeinträchtigen und auch den Fahrzeuglack beschädigen.

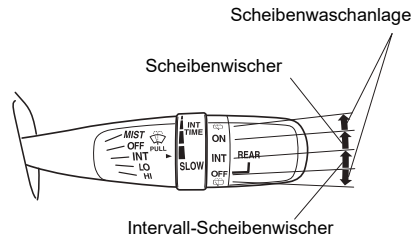
HINWEIS

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um jegliche Beschädigung von Windschutzscheibe und Waschanlage zu verhüten:

- Betätigen Sie den Hebel nicht mehr, wenn keine Scheibenwaschflüssigkeit mehr versprüht wird, da der Waschanlagenmotor sonst beschädigt werden könnte.
- Versuchen Sie nicht, mit den Scheibenwischern Schmutz von der trockenen Windschutzscheibe zu entfernen, da sonst die Windschutzscheibe und die Scheibenwischerblätter beschädigt werden könnten. Die Windschutzscheibe immer mit Scheibenwaschflüssigkeit besprühen, bevor Sie die Scheibenwischer einschalten.
- Entfernen Sie Eis und größere Mengen Schnee von den Wischerblättern, bevor Sie die Scheibenwischer betätigen.
- Kontrollieren Sie regelmäßig den Scheibenwaschflüssigkeitsstand. Überprüfen Sie ihn häufig, wenn die Scheibenwischer oft benutzt werden.
- Füllen Sie den Behälter zu 3/4 mit Waschflüssigkeit auf, um deren Ausdehnung zu berücksichtigen, wenn die Temperatur unter den Gefrierpunkt fällt.

Schalter für Heckscheibenwischer und -waschanlage

BEISPIEL



61MM0A100

Um den Heckscheibenwischer einzuschalten, drehen Sie den Heckscheibenwischer-Schalter am Ende des Hebels nach vorne in die Position „ON“. Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Position „INT“ ausgerüstet ist, wischt der Heckscheibenwischer in Intervallen, wenn Sie den Schalter nach vorne auf die „INT“-Position stellen. Zum Abschalten des Heckscheibenwischers drehen Sie den Schalter nach hinten in die „OFF“-Position.

Mit dem Heckscheibenwischer in Position „OFF“ drehen Sie den Schalter nach hinten und halten ihn dort, um Scheibenwaschflüssigkeit zu versprühen.

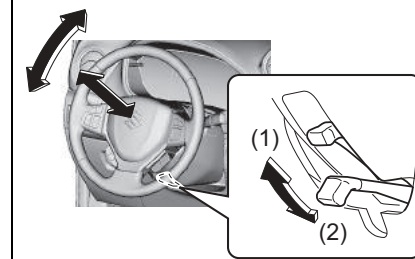
Mit dem Heckscheibenwischer in Position „ON“ drehen Sie den Schalter nach vorne und halten ihn dort, um Scheibenwaschflüssigkeit zu versprühen.

HINWEIS

Entfernen Sie Eis oder Schnee von der Heckscheibe und dem Heckscheibenwischerblatt, bevor Sie den Heckscheibenwischer betätigen. Ansammlungen von Eis oder Schnee könnten das Wischerblatt behindern und dadurch eine Beschädigung des Scheibenwischermotors herbeiführen.

Feststellhebel der Lenkrad-Höhen-/Längsverstellung

BEISPIEL



53SB2011

- (1) VERRIEGELN
- (2) ENTRIEGELN

Der Feststellhebel befindet sich unter der Lenksäule. Einstellung von Höhe und Neigung des Lenkrads:

- 1) Drücken Sie den Feststellhebel nach unten, um die Lenksäule zu entriegeln.
- 2) Stellen Sie das Lenkrad auf die gewünschte Höhe und Neigung ein, und ziehen Sie zur Verriegelung der Lenksäule den Feststellhebel wieder nach oben.

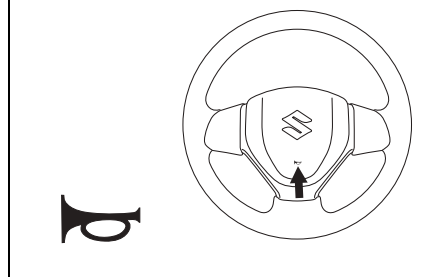
- 3) Versuchen Sie, das Lenkrad nach oben und unten zu bewegen sowie vor und zurück, um zu prüfen, dass es sicher in Position verriegelt ist.

WARNUNG

Nehmen Sie während der Fahrt keine Einstellungen des Lenkrads vor, da Sie sonst die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnten.

Hupe

BEISPIEL



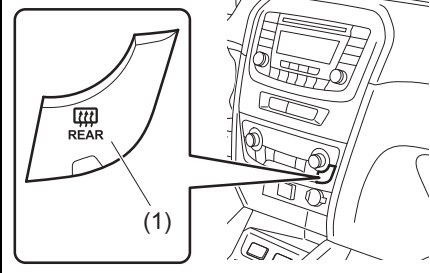
68LM240

Drücken Sie zum Hupen die Hupentaste auf dem Lenkrad. Die Hupe funktioniert in jeder Position des Zündschalters bzw. in jedem Zündmodus.

Schalter für Heckscheibenheizung / Schalter für beheizbare Außenrückspiegel (falls vorhanden)

Typ 1

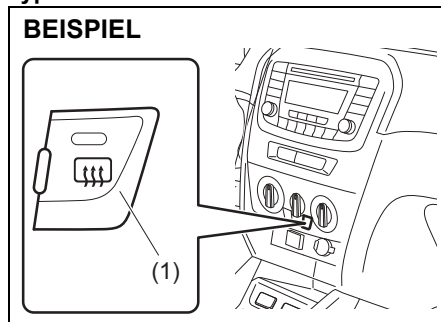
BEISPIEL



54P000244

Typ 2

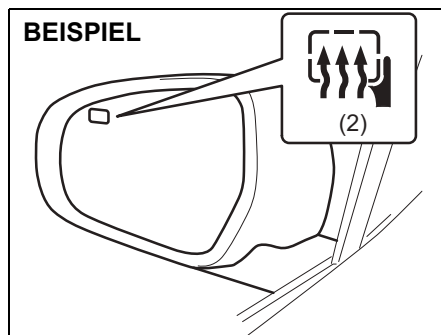
BEISPIEL



54P000245

Bei beschlagener Heckscheibe drücken Sie diesen Schalter (1), um wieder freie Sicht zu erhalten.

BEISPIEL



54P000246

Wenn der Außenrückspiegel die Markierung (2) besitzt, ist das Fahrzeug auch mit beheizbaren Außenrückspiegeln ausgestattet. Wenn Sie den Schalter (1) drücken, werden beide Außenrückspiegel und die Heckscheibe gleichzeitig beheizt.

Solange die Heckscheibenheizung eingeschaltet ist, leuchtet eine Anzeileuchte. Die Scheibenheizung funktioniert nur, wenn der Motor läuft oder das Vollhybridsystem in Betrieb ist. Durch ein erneutes Drücken des Schalters (1) schalten Sie die Heckscheibenheizung wieder aus.

HINWEIS

Die Heckscheibenheizung und die beheizbaren Außenrückspiegel (falls vorhanden) haben einen hohen Stromverbrauch. Schalten Sie die Heizung aus, sobald Fenster und Spiegel klar sind.

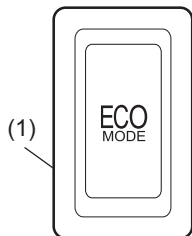
ZUR BEACHTUNG:

- Die Scheibenheizung funktioniert nur, wenn der Motor läuft oder das Vollhybridsystem in Betrieb ist.
- Nach 15 Minuten schaltet die Heckscheibenheizung automatisch aus, um ein Entladen der Bleibatterie zu vermeiden.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit heizbaren Außenrückspiegeln ausgerüstet ist, hat nur der Rückspiegel auf der Fahrerseite die Markierung (2), aber beide Außenrückspiegel funktionieren in gleicher Weise.

„ECO MODE“-Schalter (falls vorhanden)

Modelle ohne elektronische
Bergabfahrlilfe

BEISPIEL

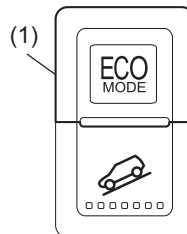


74SB20207

(1) „ECO MODE“-Schalter

Modelle mit elektronischer
Bergabfahrlilfe

BEISPIEL



74SB20208

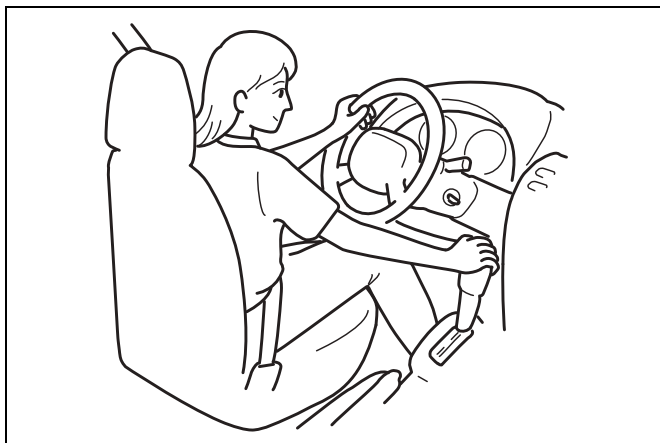
(1) „ECO MODE“-Schalter

Der Ökomodus optimiert den Kraftstoffverbrauch durch folgende Maßnahmen.

- Die Fahrzeugbeschleunigung wird sanft an die Betätigungsrate des Gaspedals angepasst.
- Die Klimatisierung wird eingeschränkt.

Wenn Sie den „ECO MODE“-Schalter (1) betätigen, wird der Ökomodus eingeschaltet und die Anzeige im Informationsdisplay leuchtet auf. Wenn Sie den Schalter erneut betätigen, wird der Modus wieder abgewählt und die Anzeige erlischt.

BETRIEB DES FAHRZEUGS



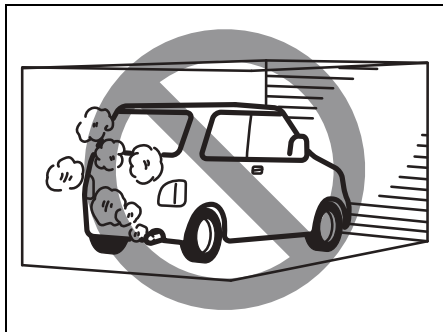
60G408

Warnung vor Abgasen	3-1
Liste täglicher Kontrollen	3-2
Motorölverbrauch	3-3
Zündschalter (Fahrzeug ohne schlüsselloses Startsystem) (falls vorhanden)	3-3
Motorschalter (Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem) (falls vorhanden)	3-5
Schlüsselloses Startsystem (falls vorhanden)	3-7
Feststellbremshebel	3-11
Pedal	3-13
Anlassen/Abstellen des Motors (Fahrzeug ohne schlüsselloses Startsystem)	3-14

Anlassen/Abstellen des Motors bzw. Starten/Abstellen des Vollhybridsystems

(Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem)	3-15
Ottopartikelfilter (GPF) (falls vorhanden)	3-21
Handhabung des Getriebes	3-22
Schaltanzeige	3-30
4-stufiges 4WD-System (Allradantrieb) (falls vorhanden)	3-33
SHVS (Smart Hybrid-System von Suzuki) (falls vorhanden)	3-40
ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (außer für SHVS (Fahrzeug mit Smart Hybrid-System von Suzuki)) (falls vorhanden)	3-43
ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (für SHVS (Fahrzeug mit Smart Hybrid-System von Suzuki)) (falls vorhanden)	3-51
Vollhybridsystem (falls vorhanden)	3-65
Tempomat (falls vorhanden)	3-75
Geschwindigkeitsbegrenzer (falls vorhanden)	3-78
SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ (falls vorhanden)	3-80
Notbremssignal (ESS) (falls vorhanden)	3-143
Einparkhilfe (falls vorhanden)	3-144
Heckkamera (falls vorhanden)	3-151
Bremsen	3-154
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®)	3-157
Reifendruckkontrollsystem (TPMS)	3-165

Warnung vor Abgasen



52D334

WARNUNG

Vermeiden Sie das Einatmen von Abgasen. Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein potenziell tödliches Gas, das farblos und geruchlos ist. Da seine Gegenwart aus diesen Gründen schwer festzustellen ist, sollten Sie die folgenden Vorsichtshinweise beachten, damit kein Kohlenmonoxid in das Fahrzeuginnere eindringen kann.

- Lassen Sie den Motor nicht in Garagen oder anderen geschlossenen Räumen laufen.

(Fortsetzung)

WARNUNG

(Fortsetzung)

- Parken Sie das Fahrzeug auch im Freien nicht längere Zeit mit laufendem Motor. Falls Sie eine gewisse Zeit bei laufendem Motor im Auto sitzen müssen, sollten Sie darauf achten, dass der Lufteinlasswählschalter auf FRISCHLUFT steht und das Gebläse auf eine hohe Stufe gestellt ist.
- Fahren Sie möglichst nie mit offener Heckklappe oder offenem Kofferraum. Falls sich eine Fahrt mit offener Heckklappe oder offenem Kofferraum nicht vermeiden lässt, sollten Sie unbedingt das Schiebedach (falls vorhanden) und alle Fenster schließen, das Gebläse auf höchster Stufe laufen lassen und den Lufteinlasswählschalter auf FRISCHLUFT stellen.
- Um eine korrekte Fahrzeugdurchlüftung zu gewährleisten, muss der Windlaufgrill an der Windschutzscheibe immer frei von Schnee, Blättern und sonstigen Hindernissen bleiben.

(Fortsetzung)

WARNUNG

(Fortsetzung)

- Halten Sie das Auspuffrohr frei von Schnee und anderen Stoffen, die dazu führen könnten, dass sich unter dem Fahrzeug Abgase aufstauen. Das ist besonders wichtig bei einem Schneesturm.
- Lassen Sie die Auspuffanlage regelmäßig auf Beschädigung und Dichtigkeit untersuchen. Schäden und Undichtigkeiten sollten sofort behoben werden.

Liste täglicher Kontrollen

Vor der Fahrt



60A187S

- 1) Vergewissern Sie sich, dass die Scheiben, Spiegel, Streuscheiben und Reflektoren sauber und frei sind.
- 2) Unterziehen Sie die Reifen einer Sichtprüfung auf:
 - unzureichende Profiltiefe
 - ungewöhnlichen Verschleiß, Risse und Schäden
 - gelockerte Radbolzen
 - Fremdkörper z. B. Nägel, Steine o. ä.
 Nähere Informationen hierzu finden Sie unter „Reifen“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.
- 3) Kontrollieren Sie auf Flüssigkeitsverlust oder Ölundichtigkeiten.

ZUR BEACHTUNG:

Es ist normal, dass nach dem Betrieb der Klimaanlage etwas Wasser abtropft.

- 4) Prüfen Sie, dass die Motorhaube völlig geschlossen und verriegelt ist.
- 5) Prüfen Sie die korrekte Funktion der Scheinwerfer, Blinkerleuchten, Bremsleuchten und Hupe.
- 6) Stellen Sie den Sitz und die Kopfstütze ein.
- 7) Kontrollieren Sie das Druckgefühl beim Betätigen des Bremspedals und den Einstellungszustand für den Feststellbremshebel oder das Feststellbremspedal. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter „Bremsen“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.
- 8) Stellen Sie die Spiegel ein.
- 9) Prüfen Sie, dass Sie selbst und alle Mitfahrer die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß angelegt haben.
- 10) Prüfen Sie, dass alle Warnleuchten aufleuchten, wenn der Zündschalter in Position „ON“ gedreht oder mit dem Motorschalter die Zündung eingeschaltet wird.
- 11) Kontrollieren Sie alle Anzeigen.
- 12) Vergewissern Sie sich, dass die Bremssystem-Warnleuchte erlischt, wenn Sie die Feststellbremse lösen.

Einmal pro Woche oder bei jedem Tankstopp sollten Sie Folgendes überprüfen:

- 1) Motorölstand
- 2) Kühlmittelstand
- 3) Bremsflüssigkeitsstand
- 4) Säurestand der Bleibatterie
- 5) Flüssigkeitsstand der Scheibenwaschanlage
- 6) Motorhaubenverriegelung
Ziehen Sie den Entriegelungshebel für die Motorhaube im Fahrzeug hoch. Prüfen Sie, dass sich die Motorhaube nicht öffnen lässt, solange Sie nicht auch den Entriegelungshebel an der Motorhaube gedrückt haben. Schließen Sie die Motorhaube nach der Kontrolle wieder korrekt. Die Angaben zu den Zeitintervallen für die regelmäßige Schmierung finden Sie im „Wartungsplan“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG unter „Alle Verriegelungen, Scharniere und Schösser“ bei „Chassis und Karosserie“.

⚠ WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die Motorhaube völlig geschlossen und sicher verriegelt ist. Andernfalls kann sie während der Fahrt plötzlich hochfliegen, die Sicht versperren und einen Unfall verursachen.

Prüfen Sie einmal im Monat oder bei jedem Tanken den Reifendruck mit einem Reifendruckmesser. Prüfen Sie auch den Reifendruck des Ersatzrads.

Motorölverbrauch

Es ist normal, dass der Motor im Normalbetrieb etwas Öl verbraucht.

Die Menge des Motorölverbrauchs hängt von der Viskosität und der Qualität des Öls sowie Ihren Fahrbedingungen ab.

Beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit sowie bei häufigem Beschleunigen und Bremsen steigt der Ölverbrauch. Wenn der Motor stark belastet wird, nimmt der Ölverbrauch ebenfalls zu.

Ein neuer Motor verbraucht ebenfalls mehr Öl, weil die Kolben, Kolbenringe und Zylinder noch nicht „eingelaufen“ sind. Neue Motoren erreichen den normalen Ölverbrauch erst nach etwa 5000 km (3000 mi).

Ölverbrauch:

Max. 1,0 l/1000 km
(1 qt./600 Meilen)

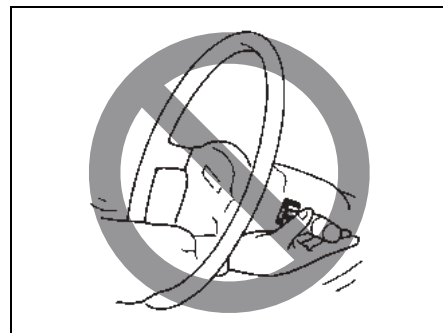
Bei der Beurteilung des Ölverbrauchs darf nicht vergessen werden, dass das Öl dünnflüssiger werden kann, was die genaue Bestimmung des tatsächlichen Ölstands erschwert.

Wenn das Fahrzeug beispielsweise oft für Kurzstrecken verwendet wird und der Motor einen normalen Ölverbrauch hat, zeigt der Ölmesstab evtl. auch nach 1000 km (600 mi) oder mehr keinerlei Abnahme des Ölstands an. Der Grund dafür ist, dass Kraftstoff oder Feuchtigkeit das Motoröl ver-

dünnen kann und es so aussieht, als hätte sich der Ölstand nicht geändert.

Sie sollten ebenfalls beachten, dass die verdünnenden Bestandteile verdunsten. Wenn das Fahrzeug später mit hoher Geschwindigkeit, z. B. auf der Autobahn, fährt, kann es so aussehen, als wäre der Ölverbrauch nach dem Fahren mit hoher Geschwindigkeit stark angestiegen.

Zündschalter (Fahrzeug ohne schlüsselloses Startsystem) (falls vorhanden)

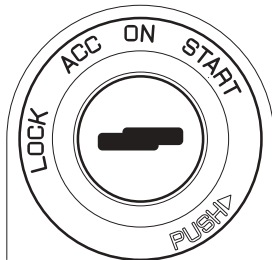


65D611

WARNUNG

Zur Verhütung von Verletzungen greifen Sie zur Betätigung der Bedienelemente nicht durch das Lenkrad.

BEISPIEL



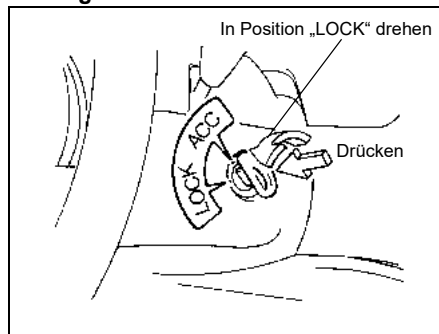
68PH00310

Der Zündschalter hat folgende vier Positionen:

„LOCK“

Dies ist die normale Parkposition. Nur wenn sich der Zündschalter in dieser Position befindet, lässt sich der Schlüssel abziehen.

Schaltgetriebe



60G033

• Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:

Sie müssen den Schlüssel hineindrücken, um ihn in die Position „LOCK“ zu drehen. Dadurch wird die Zündung verriegelt und das Lenkrad lässt sich nach Abziehen des Schlüssels nicht mehr bewegen.

• Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:

Der Wählhebel muss sich in „P“ befinden, damit sich der Schlüssel in die Position „LOCK“ drehen lässt. Dadurch wird die Zündung verriegelt und das Lenkrad sowie der Wählhebel lassen sich nach Abziehen des Schlüssels nicht mehr bewegen.

Zum Entriegeln des Lenkradschlösses stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss und drehen ihn im Uhrzeigersinn

auf eine der anderen Positionen. Lässt sich der Schlüssel nur schwer drehen, bewegen Sie das Lenkrad leicht nach rechts und links, während Sie den Schlüssel drehen.

„ACC“

Der Motor ist abgeschaltet, aber Zubehör z. B. das Radio lässt sich betätigen.

„ON“

Normale Betriebsposition. Alle elektrischen Systeme sind eingeschaltet.

„START“

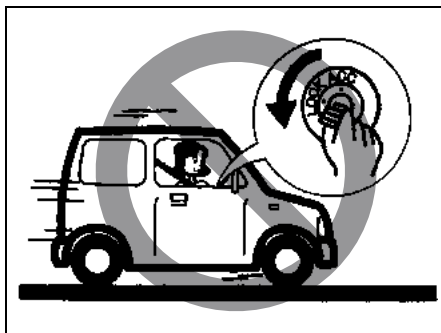
In dieser Position lässt sich der Motor mit dem Anlassermotor anlassen. Lassen Sie den Zündschlüssel los, sobald der Motor anspringt.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn bei Fahrzeugen mit einer Lithium-Ionen-Batterie der Zündschalter auf „ON“ oder „LOCK“ gestellt wird, kann ein Klicken in der Lithium-Ionen-Batterie zu hören sein. Das ist ein normales Betriebsgeräusch.

Zündschlüssel-Warnsignal (falls vorhanden)

Beim Öffnen der Fahrertür erinnert Sie ein periodischer Signalton daran, den Zündschlüssel abzuziehen, falls sich dieser noch im Zündschalter befinden sollte.



81A297S

⚠️ WARNUNG

- Während der Fahrt dürfen Sie den Zündschalter keinesfalls auf Position „LOCK“ stellen und den Zündschlüssel abziehen. Das Lenkradschloss rastet sonst ein und das Fahrzeug ist nicht mehr lenkbar.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

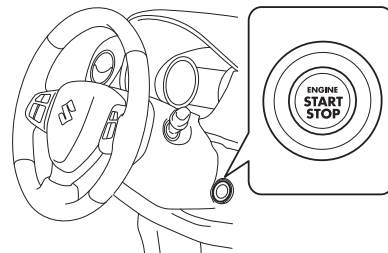
- Bringen Sie auch bei nur kurzzeitigem Verlassen des Fahrzeugs immer den Zündschalter in Position „LOCK“ und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Lassen Sie Kinder niemals allein in einem geparkten Fahrzeug. Unbeaufsichtigte Kinder könnten das Fahrzeug versehentlich in Bewegung setzen oder mit elektrischen Fensterhebern oder dem elektrischen Schiebedach spielen. An warmen und heißen Tagen besteht außerdem die Gefahr, dass sie einen Hitzschlag erleiden. Die Folgen können schwere oder tödliche Verletzungen sein.

HINWEIS

Lassen Sie den Zündschalter nicht auf Position „ON“ stehen, falls der Motor nicht läuft, da sich sonst die Bleibatterie entlädt.

Motorschalter (Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem) (falls vorhanden)

BEISPIEL



54P000301

LENKRADSCHLOSS

Dies ist der Parkmodus. Wenn dieser Modus durch Drücken des Motorschalters gewählt wird und danach irgendeine Tür (einschließlich der Heckklappe) geöffnet oder geschlossen wird, wird die Lenkung automatisch verriegelt.

STROMZUFUHR

Drücken Sie den Motorschalter für diesen Zündmodus, damit Sie bei abgeschaltetem Motor bzw. Vollhybridsystem elektrisches Zubehör wie das Audiosystem, die Außenrückspiegel und die Zusatzsteckdose verwenden können. Wenn diese Position gewählt wird, leuchtet die „ACC“ Anzeigeleuchte im Kombiinstrument auf oder zeigt das Informationsdisplay im Kombiinstrument folgende Meldung: „»ACC« ZÜND-SCHALTER POSITION“. Siehe dazu „Warn- und Anzeigeleuchten“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

ZÜNDUNG

- **Bei abgeschaltetem Motor bzw. Vollhybridsystem:**

Sie können elektrisches Zubehör wie Fensterheber und Scheibenwischer bei abgeschaltetem Motor bzw. Vollhybridsystem betätigen. Wenn dieser Zündmodus durch Betätigen des Motorschalters gewählt wird, leuchtet die Anzeigeleuchte Zündung „ON“ im Kombiinstrument auf oder zeigt das Informationsdisplay im Kombiinstrument folgende Meldung: „»ON« ZÜND-SCHALTER POSITION“.

- **Bei laufendem Motor bzw. eingeschaltetem Vollhybridsystem:**

Alle elektrischen Verbraucher funktionieren. Wenn Sie diesen Zündmodus durch Drücken des Motorschalters gewählt haben, kann das Fahrzeug gefahren werden.

MOTOR ANLASSEN

- **Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:**

Vorausgesetzt, Sie haben die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem bei sich, startet der Motor automatisch, wenn Sie den Motorschalter drücken, um diesen Zündmodus zu wählen, nachdem der Wählhebel in Position „N“ geschaltet und das Kupplungs- und Bremspedal getreten wurden.

- **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik:**

Vorausgesetzt, Sie haben die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem bei sich, startet der Motor bzw. das Vollhybridsystem automatisch, wenn Sie den Motorschalter drücken, um diesen Zündmodus zu wählen, nachdem der Wählhebel in Position „P“ gebracht und das Bremspedal getreten wurde. (Falls Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem während der Fahrt erneut starten müssen, schalten Sie in „N“.)

HINWEIS

Läuft der Motor nicht oder ist das Vollhybridsystem nicht in Betrieb, den Motorschalter nicht im Modus Stromzufuhr einschalten oder Zündung einschalten lassen. Vermeiden Sie es, das Radio oder andere elektrische Verbraucher längere Zeit laufen zu lassen, wenn sich der Motorschalter im Modus Stromzufuhr einschalten oder Zündung einschalten befindet und der Motor nicht läuft bzw. das Vollhybridsystem nicht in Betrieb ist, da sich sonst die Bleibatterie entladen kann.

ZUR BEACHTUNG:

- *Sie müssen den Motorschalter nicht gedrückt halten, bis der Motor anspringt oder das Vollhybridsystem startet.*
- *Bei starken Radiowellen oder störenden Signalen kann unter Umständen mit dem Motorschalter die Stromzufuhr bzw. Zündung nicht eingeschaltet oder der Motor bzw. das Vollhybridsystem nicht gestartet werden. In diesem Fall wird im Informationsdisplay am Kombiinstrument die folgende Meldung angezeigt: „SCHLÜSSEL NICHT ERFASST“.*

- *Beim Umschalten des Zündmodus auf Zündung oder Aktivieren des Lenkradschlosses kann bei Fahrzeugen mit einer Lithium-Ionen-Batterie in der Lithium-Ionen-Batterie ein Klicken zu hören sein. Das ist ein normales Betriebsgeräusch.*
- *Die Hochvolt-Batterie eines Vollhybridsystems entlädt sich, wenn der Motorschalter eingeschaltet bleibt, ohne dass die „READY“-Anzeige leuchtet. Die Hochvolt-Batterie entlädt sich auch, wenn das Fahrzeug mit laufendem Motor abgestellt wird. Daher wird das Hochvolt-System bei einem niedrigen Ladezustand der Hochvolt-Batterie abgeschaltet, um den Batterieverbrauch einzuschränken, und der Elektroantrieb wird vorübergehend deaktiviert. Um das EV-System wieder zu aktivieren, muss mit dem Motorschalter einmal das Lenkradschloss aktiviert und anschließend das Vollhybridsystem neu gestartet werden.*

Warnung Lenkradschloss nicht entriegelt

Wenn das Lenkradschloss beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung aktiviert bleibt, erscheint im Informationsdisplay des Kombiinstrumentes folgende Meldung: „ZUM LÖSEN LENKRAD DREHEN“. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

ZUR BEACHTUNG:

Das Lenkradschloss lässt sich möglicherweise nicht entriegeln und die Warnleuchte für das System mit Wegfahrsperrung und schlüssellosem Anlasser leuchtet auf, wenn das Lenkrad belastet wird. Um das Lenkrad in diesem Fall zu entlasten, drehen Sie es nach links oder rechts, bevor Sie den Motorschalter erneut drücken, um in den gewünschten Zündmodus zu gelangen.

Schlüsselloses Startsystem (falls vorhanden)

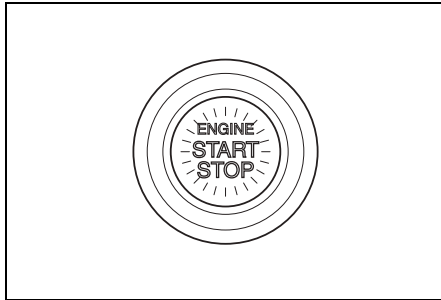
Vorausgesetzt, die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem befindet sich im Einsatzbereich im Fahrzeuginnenraum (Erläuterungen hierzu finden Sie in diesem Abschnitt), können Sie den Motorschalter zum Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems und zur Auswahl eines Zündmodus (Stromzufuhr oder Zündung einschalten) benutzen. Zusätzlich können die folgenden Funktionen genutzt werden:

- Schlüsselloser Zugang. Sehen Sie hierzu unter „Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems/Sender des schlüssellosen Zugangssystems“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
- Verriegeln und Entriegeln von Türen (einschließlich der Heckklappe) mittels Anforderungsschalter. Sehen Sie hierzu unter „Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems/Sender des schlüssellosen Zugangssystems“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
- Wegfahrsperrung (Diebstahlsicherung). Einzelheiten siehe „Wegfahrsperrung“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Beleuchtung Motorschalter

Der Motorschalter ist in den folgenden Fällen beleuchtet:

- Wenn der Motor bzw. das Vollhybridsystem abgeschaltet und die Fahrertür geöffnet ist, oder 15 Sekunden lang nach Schließen der Fahrertür. Die Beleuchtung dimmt nach 15 Sekunden aus.
- Bei eingeschalteten Standlichtern und/oder Scheinwerfern. Die Beleuchtung erlischt, wenn die Scheinwerfer und Standlichter ausgeschaltet werden.



82K253

ZUR BEACHTUNG:

Zur Schonung der Bleibatterie schaltet die Beleuchtung automatisch aus, wenn die beiden folgenden Bedingungen gleichzeitig erfüllt sind:

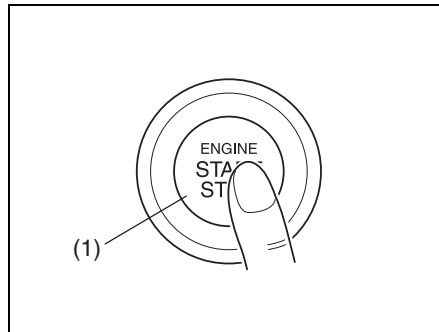
- Scheinwerfer und Standlichter sind ausgeschaltet.
- 15 Minuten nach dem Öffnen der Fahrertür.

Auswahl des Zündmodus

Wenn Sie elektrische Verbraucher nutzen oder die Funktion von Instrumenten bei abgestelltem Motor bzw. ausgeschaltetem Vollhybridsystem prüfen wollen, drücken Sie den Motorschalter, um den Modus Stromzufuhr einschalten oder Zündung einschalten zu wählen.

- 1) Nehmen Sie die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem zu sich und setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
- 2) Schaltgetriebe – Drücken Sie den Motorschalter (1), ohne das Kupplungspedal zu treten.

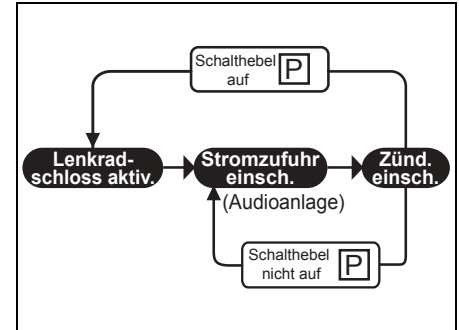
Automatikgetriebe oder Schaltautomatik – Drücken Sie den Motorschalter (1), ohne das Bremspedal zu treten.



82K254

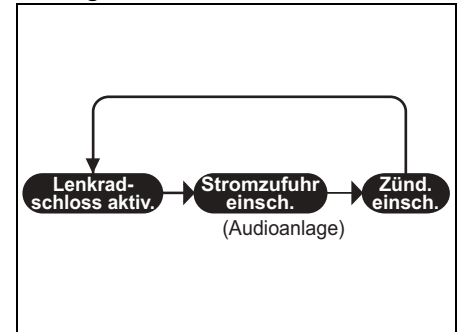
Bei jeder Betätigung des Motorschalters ändert sich der Zündmodus wie folgt.

Automatikgetriebe oder Schaltautomatik



57L31006

Schaltgetriebe



68PH00322

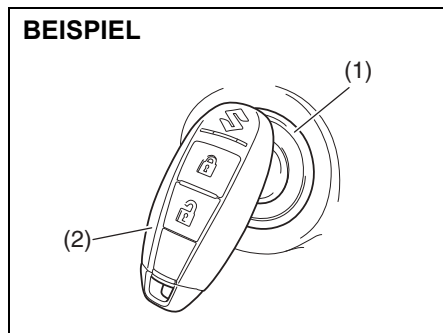
ZUR BEACHTUNG:

- **Automatikgetriebe oder Schaltautomatik**
– Wenn der Wählhebel in einer anderen Position als „P“ steht, oder wenn sich beim Drücken der Knopftaste der Wählhebel in Position „P“ befindet, kann das Lenkradschloss nicht wieder aktiviert werden.
- Bei der Wahl des Zündmodus erscheinen im Informationsdisplay des Kombiinstrumentes bestimmte Meldungen. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Wenn die Hauptwarnleuchte aufleuchtet und der Zündmodus nicht gewählt werden kann

Die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem wird nicht als im „Innen-Funktionsbereich“ befindlich erkannt (Erläuterungen finden Sie in diesem Abschnitt). Versuchen Sie es erneut, nachdem Sie überprüft haben, dass Sie die Fernbedienung bei sich tragen. Wenn der Zündmodus immer noch nicht gewählt werden kann, ist eventuell die Batterie der Fernbedienung entladen. Um jetzt einen Zündmodus wählen zu können, müssen Sie anhand der folgenden Methode vorgehen:

BEISPIEL



58MST0302

- 1) Drücken Sie den Motorschalter (1), ohne das Brems- oder Kupplungspedal zu treten.
- 2) Die Hauptwarnleuchte auf dem Kombiinstrument leuchtet, und innerhalb von 10 Sekunden erscheint die Meldung „SCHLÜSSEL AUF STARTSCHALTER“ auf dem Informationsdisplay. Berühren Sie den Motorschalter mit der Verriegelungstaste der Fernbedienung (2) etwa 2 Sekunden lang.

ZUR BEACHTUNG:

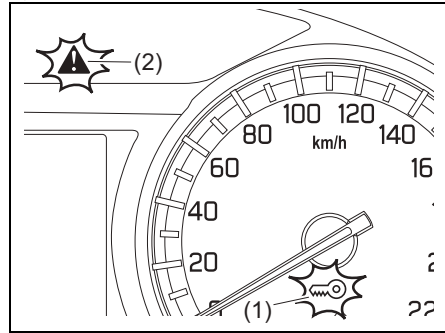
- Wenn Sie den Zündmodus immer noch nicht wählen können, liegt möglicherweise ein Problem am schlüssellosen Startsystem vor. Zur Überprüfung des Systems wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler.
- Die Warnleuchte Wegfahrsperre/schlüssellooses Startsystem leuchtet ungefähr 5 Sekunden lang auf, während die Hauptwarnleuchte blinkt. Währenddessen wird im Informationsdisplay des Kombiinstrumentes zusätzlich eine Meldung angezeigt. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
- Sie können das System so einstellen, dass der Innenraumsummer einmal ertönt, wenn sich die Fernbedienung außerhalb des Erfassungsbereichs befindet. Zur Einbindung dieser individuellen Einstellung wenden Sie sich bitte an einen SUZUKI-Händler.
- Wenn die Batterie der Fernbedienung fast vollständig entladen ist, erscheint die entsprechende Meldung im Informationsdisplay, wenn Sie den Motorschalter drücken, um die Zündung einzuschalten. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT. Sehen Sie hierzu unter „Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems/Sender des schlüssellosten Zugangssystems“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Warnung FERNBEDIENUNG AUSSERHALB

Wenn eine der nachfolgend beschriebenen Bedingungen zutrifft, gibt das System die Warnung FERNBEDIENUNG AUSSERHALB mittels Innen- und Außensummern aus. Gleichzeitig leuchtet die Warnleuchte Wegfahrsperr/schlüsselloses Startsystem auf und die Hauptwarnleuchte blinkt.

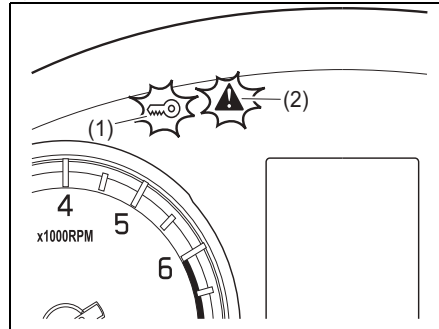
- Eine Tür wird geöffnet und wieder geschlossen, während sich die Fernbedienung nicht im Fahrzeug befindet und der Motor läuft, das Vollhybridsystem in Betrieb ist oder der Motorschalter wurde gedrückt, um die Stromzufuhr oder die Zündung einzuschalten.
- Die Fernbedienung befindet sich nicht im Fahrzeug, wenn Sie versuchen, den Motor anzulassen bzw. das Vollhybridsystem zu starten, nachdem die Stromzufuhr oder Zündung durch Drücken des Motorschalters eingeschaltet wurde.

Typ A



54P120302

Typ B



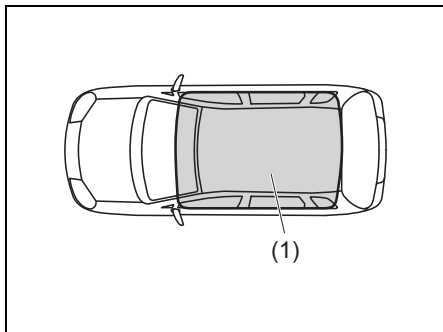
53SB3073

- (1) Warnleuchte Wegfahrsperr/schlüsselloses Startsystem (blinkt)
 (2) Hauptwarnleuchte (blinkt)

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn die Warnung erscheint, muss die Fernbedienung so schnell wie möglich gefunden werden.
- Solange die Warnung aktiv ist, scheitert jeder Versuch, den Motor anzulassen bzw. das Vollhybridsystem zu starten. Die Meldung im Informationsdisplay des Kombiinstrumentes zeigt diesen Zustand ebenfalls an. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
- Normalerweise sollte kurz nachdem sich die Fernbedienung wieder im Fahrzeug befindet, die Warnleuchte Wegfahrsperr/schlüsselloses Startsystem ausgehen und die Hauptwarnleuchte aufhören zu blinken. Wenn die Leuchten weiter blinken, aktivieren Sie das Lenkradschloss, indem Sie den Motorschalter drücken, und lassen dann den Motor an oder starten Sie das Vollhybridsystem. Siehe „Anlassen/Abstellen des Motors bzw. Starten/Abstellen des Vollhybridsystems (Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem)“ in diesem Abschnitt.
- Tragen Sie als Fahrer die Fernbedienung stets bei sich.

Innen-Funktionsbereich zum Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems



54P000373

(1) Innen-Funktionsbereich

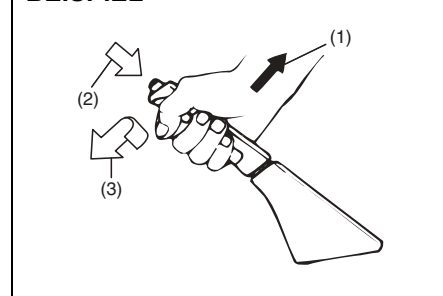
Der „Innen-Funktionsbereich“ umfasst alle Bereiche im Fahrzeug, außer dem Bereich über der Instrumententafel.

ZUR BEACHTUNG:

- Selbst wenn sich die Fernbedienung im „Innen-Funktionsbereich“ befindet, können Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem nicht starten oder keinen Zündmodus wählen, wenn eine der folgenden Bedingungen gegeben ist, und es erfolgt die Warnung FERNBEDIENUNG AUSSERHALB.
 - Schwache Batterie der Fernbedienung.
 - Die Fernbedienung wird durch starke Radiosignale oder störende Signale beeinträchtigt.
 - Die Fernbedienung berührt einen Metallgegenstand oder wird von diesem bedeckt.
 - Die Fernbedienung befindet sich im Handschuhfach oder einer Türablage.
 - Die Fernbedienung befindet sich in der Sonnenblendentasche oder auf dem Boden.
- Selbst wenn sich die Fernbedienung außerhalb des „Innen-Funktionsbereichs“ befindet, können Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem starten oder den Zündmodus wählen, wenn eine der folgenden Bedingungen gegeben ist. Die Warnung FERNBEDIENUNG AUSSERHALB erscheint zu diesem Zeitpunkt nicht.
 - Die Fernbedienung befindet sich außerhalb des Fahrzeugs, aber sehr nahe bei einer Tür.
 - Die Fernbedienung befindet sich auf der Instrumententafel.

Feststellbremshebel

BEISPIEL



54G039

- (1) Anziehen
- (2) Lösen
- (3) Lösen

Der Feststellbremshebel befindet sich zwischen den Sitzen. Zum Anziehen der Feststellbremse treten Sie das Bremspedal ganz durch und ziehen dann den Hebel der Feststellbremse ganz nach oben. Zum Lösen der Feststellbremse treten Sie auf das Bremspedal, ziehen den Hebel der Feststellbremse leicht nach oben, drücken den Knopf am Hebelende mit dem Daumen ein und senken den Hebel dann ganz nach unten.

Ziehen Sie bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik immer die Feststellbremse an, bevor Sie den Wählhebel in Stellung „P“ schalten. Wenn Sie an einer Steigung parken und auf „P“ schalten, bevor Sie die Feststellbremse anziehen, kann es beim späteren Starten wegen des Fahrzeuggewichts eventuell schwierig sein, den Wählhebel aus der Position „P“ zu versetzen, oder Sie spüren einen Schlag und ein damit verbundenes Geräusch.

Nehmen Sie vor dem Losfahren den Wählhebel aus der Position „P“ und lösen Sie erst dann die Feststellbremse.

Betätigen Sie beim Anfahren am Berg bei angezogener Feststellbremse vorsichtig das Gaspedal, bis Sie eine leichte Bewegung des Fahrzeugs spüren, und lösen Sie dann die Feststellbremse.

WARNUNG

- **Fahren Sie das Fahrzeug niemals mit angezogener Feststellbremse: Überhitzen schwächt die Wirkung der Hinterradbremzen, die Lebensdauer der Bremsen wird verkürzt und die Bremsen können permanente Schäden erleiden.**
- **Falls die Feststellbremse das Fahrzeug nicht richtig blockiert oder sich nicht ganz lösen lässt, lassen Sie das Fahrzeug sofort bei einem SUZUKI-Händler überprüfen.**

WARNUNG

- **Betätigen Sie die Feststellbremse immer vollständig, bevor Sie das Fahrzeug verlassen; ein unkontrolliert rollendes Fahrzeug kann Unfälle und Schäden verursachen. Vergewissern Sie sich, dass sich beim Parken von Fahrzeugen mit Schaltgetriebe der Schalthebel im 1. Gang oder „R“ befindet bzw. dass bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe der Wählhebel auf „P“ steht. Vergessen Sie nicht, trotz eingelegtem Gang bzw. Parkstellung auch noch die Feststellbremse zu betätigen.**
- **In einem Fahrzeug mit Vollhybridsystem treten weniger Motorgeräusche und Vibrationen auf als in einem herkömmlichen Fahrzeug, weshalb Ihnen möglicherweise nicht auffällt, dass das Fahrzeug läuft und betriebsbereit ist. Um unvorhergesehene Unfälle zu vermeiden, muss der Wählhebel auf „P“ gestellt und die Feststellbremse betätigt werden.**

WARNUNG

Bei sehr kalter Witterung sind beim Parken folgende Vorkehrungen zu treffen:

- 1) **Betätigen Sie die Feststellbremse.**
- 2) **Schaltgetriebe – den Motor abstellen und in den Rückwärtsgang oder den ersten Gang schalten. Automatikgetriebe oder Schaltautomatik – in „P“ schalten und den Motor bzw. das Vollhybridsystem abstellen.**
- 3) **Steigen Sie aus dem Fahrzeug und legen Sie Unterlegkeile unter die Räder.**
- 4) **Lösen Sie die Feststellbremse. Wenn Sie zum Fahrzeug zurückkehren, dürfen Sie nicht vergessen, zuerst die Feststellbremse anzuziehen und erst dann die Unterlegkeile zu entfernen.**

⚠️ WARNUNG

Lassen Sie keine Feuerzeuge, Sprühdosen, Getränkedosen oder Plastikartikel (wie z. B. Brillen, CD-Hüllen usw.) in einem Fahrzeug liegen, das starker Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Eine hohe Temperatur im Fahrzeuginnenraum kann folgende Auswirkungen zur Folge haben:

- Gas kann aus einem Feuerzeug oder einer Sprühdose austreten und zu einem Brand führen.
- Brillen, Plastikkarten, CD-Hüllen usw. können sich verformen oder brechen.
- Getränkedosen können brechen.

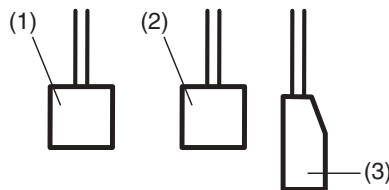
Warnsummer für die Feststellbremse

Wenn Sie das Fahrzeug starten, ohne die Feststellbremse zu lösen, ertönt ein Summer mit Intervallton. Prüfen Sie, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist und die Bremssystem-Warnleuchte ausgeht.

Pedal

Schaltgetriebe

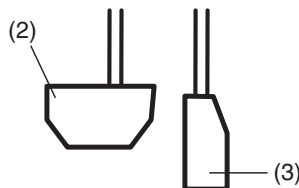
BEISPIEL



80J2121

Automatikgetriebe oder Schaltautomatik

BEISPIEL



80J2122

Kupplungspedal (1)

Mit dem Kupplungspedal unterbrechen Sie den Kraftfluss zwischen Antrieb und Rädern, wenn Sie den Motor starten, das Fahrzeug anhalten oder einen Gang einlegen. Beim Treten des Pedals wird ausgekuppelt.

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie beim Fahren Ihren Fuß nicht auf das Kupplungspedal. Andernfalls führt dies zu übermäßigem Verschleiß der Kupplung, Kuppelungsschäden oder zum unerwartetem Ausfall der Motorbremse.

Bremspedal (2)

Ihr SUZUKI-Fahrzeug ist mit Scheibenbremsen vorn und hinten ausgestattet. Wenn Sie das Bremspedal treten, werden die Bremsen vorn und hinten betätigt.

Beim Bremsen kann zuweilen ein Quietschen zu hören sein. Dies ist normal und bedingt durch Umgebungsfaktoren, wie Kälte, Nässe, Schnee etc.

⚠️ WARNUNG

Quietschen die Bremsen sehr laut und bei jedem Bremsvorgang, lassen Sie die Bremsen von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen.

⚠️ WARNUNG

Betätigen Sie die Bremsen nicht andauernd und lassen Sie den Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dabei kommt es zu einer Überhitzung der Bremsen mit der Folge unvorhersehbarer Bremswirkung, längerer Bremswege oder permanenter Beschädigung der Bremsen.

Gaspedal (3)

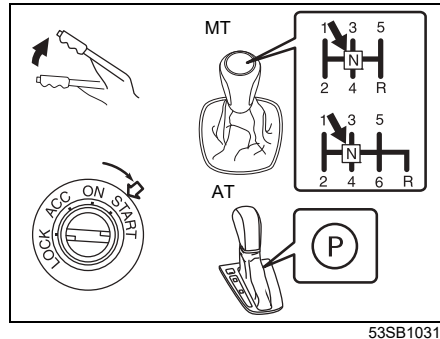
Das Gaspedal steuert die Fahrzeuggeschwindigkeit. Beim Treten auf das Gaspedal erhöhen sich die Motorleistung und die Geschwindigkeit.

ZUR BEACHTUNG:

Ihr Fahrzeug ist mit einer Notbremsüberbrückung, dem „Brake-Override“ System ausgestattet. Wenn Sie gleichzeitig auf das Gaspedal und das Bremspedal treten, hat die Bremse Vorrang und die Antriebsleistung des Motors wird unterdrückt.

Anlassen/Abstellen des Motors (Fahrzeug ohne schlüsselloses Startsystem)

Motor anlassen



- 1) Prüfen Sie, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.
- 2) Um das Anlassen des Motors zu erleichtern, schalten Sie Verbraucher wie Scheinwerfer oder Klimaanlage aus.
- 3) Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:
Schalten Sie in „N“. Treten Sie das Kupplungs- und Bremspedal ganz durch. Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:
Falls noch nicht geschehen, stellen Sie den Wählhebel auf „P“. Halten Sie das Bremspedal ganz durchgetreten.

- 4) Lassen Sie den Motor durch Drehen des Zündschlüssels auf „START“ an, ohne das Gaspedal zu betätigen. Lassen Sie den Schlüssel sofort los, sobald der Motor läuft.

HINWEIS

- **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:**
Falls Sie den Motor erneut anlassen müssen, während sich das Fahrzeug in Bewegung befindet, stellen Sie den Wählhebel auf „N“. Ansonsten kann es zu Schäden am Motor oder Getriebe kommen.
- Zum Schutz der Bleibatterie und des Anlassermotors dürfen Sie den Anlassermotor durch Drehen des Schlüssels auf „START“ nicht länger als 12 Sekunden betätigen. Falls der Motor nicht anspringt, drehen Sie den Schlüssel in die Position „LOCK“ und warten Sie mindestens 30 Sekunden lang, bevor Sie erneut versuchen, den Motor anzulassen. Sollte der Motor auch nach mehreren Versuchen nicht anspringen, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.
- Versuchen Sie nicht, den Motor durch Anschleppen, Anschieben oder Rollen am Hang zu starten. Diese Startmethode könnte zu permanenten Schäden am Katalysator oder anderen Teilen führen.

ZUR BEACHTUNG:

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe besitzen eine Anlassssperre. Der Motor startet, wenn der Wählhebel auf „P“ oder „N“ steht.

Motor abstellen

⚠ WARNUNG

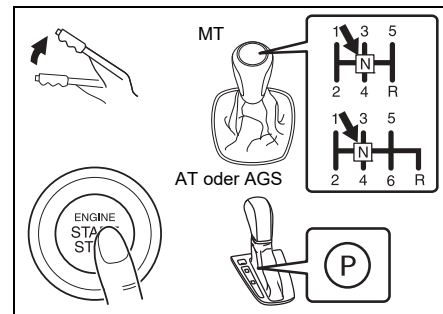
Schalten Sie den Motor des sich bewegendes Fahrzeugs nur in Notfällen ab. Wenn Sie den Motor abstellen, solange sich das Fahrzeug in Bewegung befindet, rastet das Lenkradschloss ein, und Sie können das Fahrzeug nicht mehr lenken. Dies könnte zu einem Unfall führen. Vermeiden Sie, den Motor während der Fahrt abzustellen.

HINWEIS

- Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Wenn Sie den Motor bei fahrendem Fahrzeug abstellen, kann das Automatikgetriebe beschädigt werden. Vermeiden Sie, den Motor während der Fahrt abzustellen.
- Fahrzeuge mit einem Motor mit Turbolader: Nach Bergfahrten oder nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit lassen Sie den Motor mindestens eine Minute lang im Leerlauf laufen (sofern dies nicht verboten ist), damit der Turbolader und das Motoröl abkühlen können. Dies verhindert einen vorzeitigen Ölverschleiß. Verschlossenes Motoröl führt zu Lagerschäden am Turbolader.

Anlassen/Abstellen des Motors bzw. Starten/Abstellen des Vollhybridsystems (Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem)

Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems



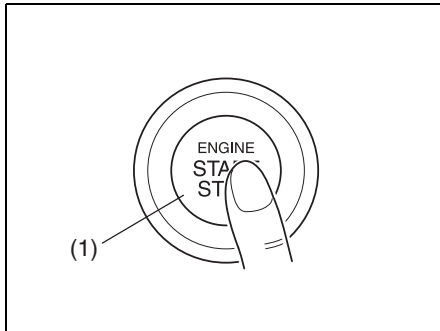
53SB10310

- 1) Prüfen Sie, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.
- 2) Um das Anlassen des Motors bzw. das Starten des Vollhybridsystems zu erleichtern, schalten Sie Verbraucher wie Scheinwerfer oder Klimaanlage aus.
- 3) Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Schalten Sie in „N“. Treten Sie das Kupplungs- und Bremspedal ganz durch.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik:

Falls noch nicht geschehen, stellen Sie den Wählhebel auf „P“. Halten Sie das Bremspedal ganz durchgetreten.

- 4) Die Meldung „STARTSCHALTER DRÜCKEN“ erscheint auf dem Informationsdisplay im Kombiinstrument.



82K254

- 5) Drücken Sie den Motorschalter (1), ohne auf das Gaspedal zu treten. Beim Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems stoppt der Anlassermotor automatisch.

- Auch wenn der Motor nicht anspringt, stoppt der Anlassermotor automatisch nach etwa 12 Sekunden. Wählen Sie in diesem Fall durch Drücken des Motorschalters den Modus Lenkradschloss an und lassen den Motor erneut an.

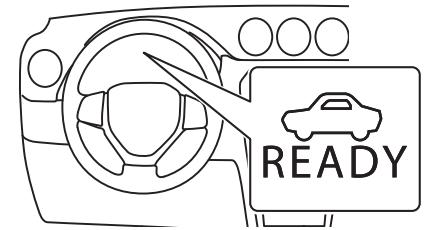
- Falls ein Systemfehler besteht, startet der Motor nicht automatisch, selbst wenn der Schalter gedrückt wird. Falls der Anlassermotor nicht dreht oder sofort wieder stoppt, lassen Sie den Motor nach dem folgenden Verfahren an.

- a. Drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten.
- b. Führen Sie vorgenanntes Verfahren 1) bis 3) durch.
- c. Halten Sie den Motorschalter so lange gedrückt, bis der Motor läuft. Sobald der Motor läuft, nehmen Sie den Finger vom Motorschalter.

HINWEIS

- **Falls der Motor nicht anspringt, drücken Sie den Motorschalter, um das Lenkradschloss zu aktivieren. Um die Bleibatterie und den Anlassermotor zu schonen, warten Sie mindestens 30 Sekunden lang, bevor Sie erneut versuchen, den Motor anzulassen. Sollte der Motor auch nach mehreren Versuchen nicht anspringen, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.**
- **Versuchen Sie nicht, den Motor durch Anschleppen, Anschieben oder Rollen am Hang zu starten. Diese Startmethode könnte zu permanenten Schäden am Katalysator oder anderen Teilen führen.**

BEISPIEL



53SB08301

- 6) Für Modelle mit Vollhybridsystem:
Wenn die „READY“-Anzeige im Kombiinstrument aufleuchtet, funktioniert das Vollhybridsystem.

ZUR BEACHTUNG:

- *Um den Motor zu starten, muss der Motorschalter nicht gedrückt bleiben.*
- *Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Der Motor eines Fahrzeugs mit Schaltgetriebe springt nur dann an, wenn das Kupplungspedal durchgetreten wird.*
- *Fahrzeuge mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik: Fahrzeuge mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik haben eine Anlassperre. Der Motor bzw. das Vollhybridsystem startet, wenn der Wählhebel auf „P“ oder „N“ steht.*

- Während des Anlassens des Motors bzw. Startens des Vollhybridsystems werden Sie durch Meldungen auf dem Informationsdisplay unterstützt. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
- Für Motormodell K14D:
Bei Umgebungstemperaturen unter -10°C (14°F) ist beim Anlassen des Motors vom Motorraum her ein wiederkehrend lautes Geräusch zu hören. Das Geräusch endet, sobald der Motor warm gelaufen ist. Dies ist keine Störung.
- Fahrzeuge mit Vollhybridsystem:
Wenn die Motorhaube geöffnet wird, während der Motor läuft, wird der Motor nicht automatisch gestoppt, und wenn der Motor bereits automatisch gestoppt wurde, stirbt er ab.

Anlassen des Motors bei kalten Umgebungsbedingungen (für Motormodell K14D)



53SB30208

Wenn die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie, insbesondere bei kalten Umgebungsbedingungen, extrem niedrig ist (etwa -35°C (-31°F) oder darunter), kann der Motor nicht gestartet werden. In einem solchen Fall ertönt im Innenraum der Summer und auf dem Informationsdisplay wird „MOTORSTART NICHT MÖGLICH (ZU KALT)“ angezeigt, wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter zum Einschalten der Zündung gedrückt wird. Außerdem leuchtet die Ladekontrollleuchte auf und die ENG A-STOP „OFF“ Leuchte blinkt. Drehen Sie in diesem Fall den Zündschalter auf „LOCK“, oder drücken Sie den Motorschalter, um den Modus Lenkradschloss anzu-

wählen, und stellen Sie den Motor sofort ab. Warten Sie, bis die Umgebungstemperatur angestiegen ist, und lassen Sie den Motor an, sobald sich die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie erhöht hat.

Wenn die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie während der Fahrt extrem niedrig wird (etwa -35°C (-31°F) oder darunter), wird dies mit dem Summer im Fahrzeuginnenraum, Blinken der Ladekontrollleuchte und der ENG A-STOP „OFF“ Leuchte angezeigt. Der Motor stirbt nicht sofort ab. Da aber die Bleibatterie nicht geladen wird, bringen Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich an einen sicheren Standort. Drehen Sie den Zündschalter auf „LOCK“ oder wählen Sie durch Drücken des Motorschalters den Modus Lenkradschloss an und stellen Sie den Motor sofort ab.

Warten Sie, bis die Umgebungstemperatur angestiegen ist, und lassen Sie den Motor an, sobald sich die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie erhöht hat.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie, insbesondere bei kalten Umgebungsbedingungen, extrem niedrig ist (etwa -35°C (-31°F) oder darunter), wärmen Sie den Fahrzeuginnenraum mit einem handelsüblichen Heizgerät an, und lassen Sie den Motor an, sobald sich die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie erhöht hat. Bei Gebrauch des Heizgeräts beachten Sie die Sicherheitshinweise in der beigefügten Bedienungsanleitung.
- Wenn das Fahrzeug, insbesondere bei kalten Umgebungsbedingungen bei Temperaturen von etwa -35°C (-31°F) oder darunter, gelagert wird, stellen Sie das Fahrzeug in einer Garage oder einem ähnlichen Raum ab, so dass die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie nicht zu stark absinken kann.

Abstellen des Motors bzw. des Vollhybridsystems

- Nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, stellen Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem durch Drücken des Motorschalters ab.
- Wenn der Motor eine Zeit lang abgeschaltet bleibt, nachdem er unerwartet gestoppt oder vor dem Abschalten schnell gefahren wurde, ist beim erneuten Anlassen möglicherweise ein Klickgeräusch aus dem Motorraum zu hören. Dies ist keine Störung. Lassen Sie den Motor immer im Leerlauf laufen, bevor Sie ihn abstellen.

⚠ WARNUNG

Schalten Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem des sich bewegendes Fahrzeugs nur in Notfällen ab. Wenn Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem abstellen, solange sich das Fahrzeug in Bewegung befindet, rastet das Lenkradschloss ein, und Sie können das Fahrzeug nicht mehr lenken. Dies könnte zu einem Unfall führen. Vermeiden Sie, den Motor während der Fahrt abzustellen.

HINWEIS

- Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Wenn Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem bei fahrendem Fahrzeug abstellen, kann das Automatikgetriebe beschädigt werden. Vermeiden Sie es, den Motor bzw. das Vollhybridsystem während der Fahrt abzustellen.
- Fahrzeuge mit einem Motor mit Turbolader: Nach Bergfahrten oder nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit lassen Sie den Motor mindestens eine Minute lang im Leerlauf laufen (sofern dies nicht verboten ist), damit der Turbolader und das Motoröl abkühlen können. Dies verhindert einen vorzeitigen Ölverschleiß. Verschlissenes Motoröl führt zu Lagerschäden am Turbolader.

Notbremsung

In Notfällen können Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem abstellen, indem Sie bei fahrendem Fahrzeug den Motorschalter schnell mehr als 3 Mal drücken oder mindestens 2 Sekunden halten.

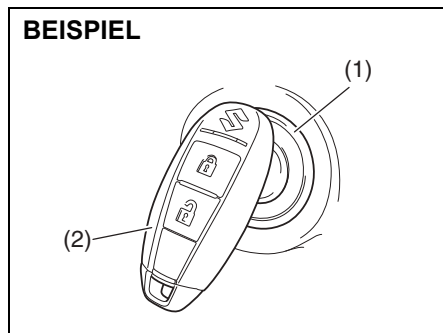
ZUR BEACHTUNG:

Schalten Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem des sich bewegendes Fahrzeugs nur in Notfällen ab.

Bei abgeschaltetem Motor bzw. Vollhybridsystem erfordern Lenkung und Bremse einen größeren Kraftaufwand. Siehe „Bremsen“ in diesem Abschnitt.

Die Hauptwarnleuchte blinkt und der Motor kann nicht gestartet werden

Die Fernbedienung Ihres schlüssellosen Startsystems wird nicht als im „Innen-Funktionsbereich“ befindlich erkannt. Versuchen Sie es erneut, nachdem Sie überprüft haben, dass Sie die Fernbedienung bei sich tragen. Wenn der Motor immer noch nicht anspringt bzw. das Vollhybridsystem immer noch nicht startet, kann die Batterie der Fernbedienung entladen sein. Verwenden Sie zum Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems folgende Methode:



58MST0302

- 1) Prüfen Sie, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.

- 2) Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:
Schalten Sie auf „N“ und treten Sie das Kupplungspedal ganz durch. Treten Sie die Kupplung und das Bremspedal ganz durch.
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik:
Falls noch nicht geschehen, stellen Sie den Wählhebel auf „P“. Halten Sie das Bremspedal ganz durchgetreten.
- 3) Im Informationsdisplay des Kombiinstrumentes wird die Meldung „START-SCHALTER DRÜCKEN“ angezeigt. Drücken Sie den Motorschalter (1).
- 4) Die Hauptwarnleuchte im Kombiinstrument blinkt nach etwa 10 Sekunden. Berühren Sie den Motorschalter etwa 2 Sekunden lang mit der Taste VER-RIEGELN der Fernbedienung (2).

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie nach mehreren Versuchen mit oben genannter Methode den Motor bzw. das Vollhybridsystem immer noch nicht starten können, hat das Problem eine andere Ursache, z. B. eine schwache Bleibatterie. Wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.
- Die Warnleuchte Wegfahrsperre/schlüsselloses Startsystem leuchtet ungefähr 5 Sekunden lang auf, während die Hauptwarnleuchte blinkt. Zusätzlich wird auf dem Informationsdisplay in dieser Zeit eine bestimmte Meldung angezeigt. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
- Sie können das System so einstellen, dass der Innenraumsummer einmal ertönt, wenn sich die Fernbedienung außerhalb des Erfassungsbereichs befindet. Bitte wenden Sie sich zur individuellen Anpassung an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.
- Wenn die Batterie der Fernbedienung fast vollständig entladen ist, erscheint die entsprechende Meldung im Informationsdisplay, wenn Sie den Motorschalter drücken, um die Zündung einzuschalten. Sehen Sie hierzu unter „Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems/Sender des schlüssellosen Zugangssystems“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Das Lenkradschloss wieder aktivieren

Automatikgetriebe oder Schaltautomatik – Aus Sicherheitsgründen lässt sich das Lenkradschloss nur dann wieder durch Drücken des Motorschalters aktivieren, wenn sich der Wählhebel in Position „P“ befindet und die Knopftaste nicht gedrückt wird.

ZUR BEACHTUNG:

Bei Modellen mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik kann das Lenkradschloss nicht wieder gelöst werden, wenn sich der Wählhebel in einer anderen Position als „P“ befindet.

Bestimmte Probleme, z. B. ein Defekt im Motorsystem, verhindern, dass der Motorschalter zurück in den Modus Lenkradschloss aktivieren wechseln kann. Lassen Sie in diesem Fall Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen. Vorher tun Sie Folgendes:

- Schließen Sie die Türen mit dem Schlüssel ab, um Diebstahl zu vermeiden. (Die Entriegelung und Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems können nicht zum Verschließen verwendet werden.)
- Um eine Entladung zu verhindern, trennen Sie das Massekabel von der Bleibatterie.

Warnsignal Modus Lenkradschloss aktiviert

Wenn die Fahrertür geöffnet wird, ohne dass das Lenkradschloss durch Drücken

des Motorschalters wieder aktiviert wird, ertönt ein Warnsummer.

- Wenn Sie die Fahrertür öffnen, nachdem der Motorschalter gedrückt wurde, um die Stromzufuhr einzuschalten, ertönt der Summer im Innenraum zeitweise.
- Der Summer wird ausgeschaltet, wenn Sie den Motorschalter zweimal drücken und dadurch das Lenkradschloss wieder aktivieren.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, vergewissern Sie sich, dass Sie mit dem Motorschalter das Lenkradschloss aktiviert haben, und verriegeln Sie dann die Türen. Wenn das Lenkradschloss nicht wieder aktiviert wird, können Sie die Türen nicht mit dem Anforderungsschalter oder der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem verriegeln.

Akustisches Warnsignal für das Lenkradschloss

Wenn das Lenkradschloss aufgrund eines Fehlers im System nicht einrastet, wenn das Lenkradschloss durch Drücken des Motorschalters aktiviert wird und anschließend eine Tür (einschließlich der Heckklappe) geöffnet oder geschlossen wird, warnt Sie der Innensummer über diesen Zustand mit wiederholten kurzen Signaltönen. In diesem Fall lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Ottopartikelfilter (GPF) (falls vorhanden)

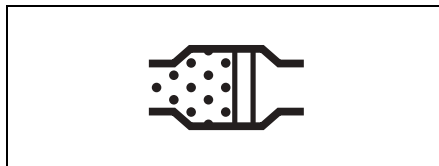
Der GPF filtert die Rußpartikel aus den Abgasen und kann daher je nach Fahrbedingungen verstopfen. Der GPF wird durch die Regeneration gereinigt. Hierbei werden die Rußpartikel im GPF durch Erhöhen der Abgastemperatur während der Fahrt oder im Leerlauf verbrannt.

Wenn sich eine bestimmte Menge Rußpartikel im GPF angesammelt hat, regeneriert der GPF sich automatisch selbst, damit er nicht verstopft. Aus diesem Grund hören Sie möglicherweise etwas lautere Motorgeräusche und/oder die Temperatur der Abgase kann durch die Verbrennung der Rußpartikel ansteigen.

VORSICHT

Halten Sie bei laufendem Motor Abstand zum Auspuff. Wenn der GPF regeneriert, kann die Abgastemperatur höher sein.

GPF-Warnleuchte



64J244

Leuchtet die GPF-Warnleuchte während der Fahrt auf, ist der GPF nahezu verstopft. Regenerieren Sie den GPF, wenn die GPF-Warnleuchte aufleuchtet. Damit die Warnleuchte erlischt, muss das Fahrzeug in Bewegung bleiben, bis die Regeneration abgeschlossen ist. Dieser Vorgang dauert normalerweise 25 Minuten.

Die optimalen Voraussetzungen, um diesen Vorgang abzuschließen, werden erreicht, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mindestens 50 km/h (31 mph) und einer Motordrehzahl über 2000 U/min betrieben wird.

Sie sollten jedoch vorsichtig fahren, die vorgeschriebene Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten und auf die herrschenden Verkehrsbedingungen achten. Wenn Sie so lange fahren, bis die Leuchte erlischt, ist die Regeneration des GPF abgeschlossen.

HINWEIS

Versäumen Sie nicht, den GPF bei Aufleuchten der GPF-Warnleuchte zu regenerieren. Falls keine Regeneration des GPF erfolgt, führt dies zu Funktionsstörungen des Fahrzeugs durch den verstopften Filter.

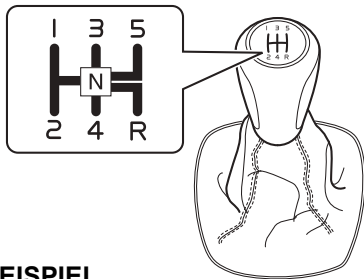
Handhabung des Getriebes

⚠ WARNUNG

Hängen Sie keine Gegenstände an den Schalt-/Wählhebel und verwenden Sie ihn nicht als Handauflage. Andernfalls könnte eine einwandfreie Bedienung des Schalt-/Wählhebels verhindert werden, was zu einem Unfall führen könnte.

Schaltgetriebe

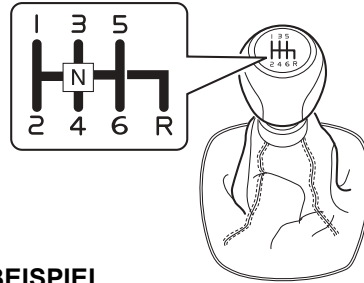
Modell 5MT



BEISPIEL

79MH0303

Modell 6MT



BEISPIEL

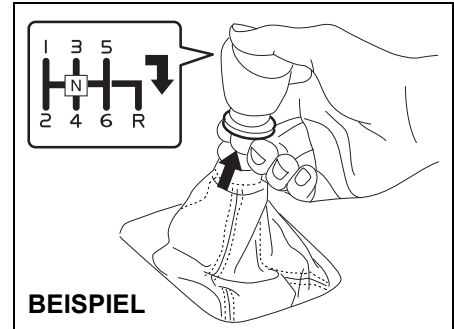
61MS2A004

Anfahren

Zum Anfahren treten Sie das Kupplungspedal ganz durch und schalten in den 1. Gang. Lösen Sie die Feststellbremse und geben Sie das Kupplungspedal dann langsam frei. Sobald sich das Motorgerausch ändert, treten Sie langsam auf das Gaspedal und lassen gleichzeitig vorsichtig die Kupplung los.

Schalten

Alle Vorwärtsgänge sind synchronisiert, lassen sich also leise und leicht schalten. Vor dem Schalten das Kupplungspedal immer ganz durchtreten. Vermeiden Sie den roten Bereich im Drehzahlmesser.



BEISPIEL

61MS2A005

Rückwärtsgang: Entriegelungsring anheben, Schalthebel nach rechts drücken, Gang einlegen.

Maximal zulässige Drehzahlen beim Herunterschalten

Modell 5MT

Herunterschalten	km/h (mph)
2. in 1.	50 (31)
3. in 2.	90 (55)
4. in 3.	140 (86)
5. in 4.	195 (121)*

Modell 6MT (für Motor K14C)

Herunterschalten	km/h (mph)
2. in 1.	45 (27)
3. in 2.	85 (52)
4. in 3.	130 (80)
5. in 4.	175 (108)*
6. in 5.	210 (130)*

Modell 6MT (für Motor K14D)

Herunterschalten	km/h (mph)
2. in 1.	20 (12)
3. in 2.	90 (55)
4. in 3.	145 (90)
5. in 4.	200 (124)*
6. in 5.	240 (149)*

**ZUR BEACHTUNG:*

Es kann sein, dass Sie aufgrund der Verkehrssituation und/oder des Fahrzeugzustands nicht auf die maximale Geschwindigkeit beschleunigen können.

HINWEIS

Beim Herunterschalten in einen niedrigeren Gang darauf achten, dass Sie nicht mit einer höheren, als für den niedrigeren Gang zulässigen Höchstgeschwindigkeit fahren. Es kann sonst zu schweren Motor- und Getriebschäden kommen.

WARNUNG

- Vor langen oder steilen Gefällen sollten Sie die Fahrgeschwindigkeit verringern und in einen niedrigeren Gang schalten. Durch das Herunterschalten kann die Motorbremse mitwirken. Lassen Sie den Fuß nicht auf dem Bremspedal, da die Bremsen sonst überhitzen und eventuell versagen können.
- Bei glatter Fahrbahn sollten Sie vor dem Herunterschalten auf jeden Fall die Geschwindigkeit verringern. Extreme und/oder plötzliche Änderungen der Motordrehzahl können dazu führen, dass die Reifen die Bodenhaftung verlieren und Sie keine Kontrolle mehr über Ihr Fahrzeug haben.

HINWEIS

Prüfen Sie, dass das Fahrzeug völlig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie in den Rückwärtsgang schalten.

HINWEIS

- Um Kupplungsschäden zu vermeiden, sollten Sie den Fuß während der Fahrt nicht auf dem Kupplungspedal ruhen lassen und die Kupplung nicht dazu benutzen, das Fahrzeug auf einer Steigung im Stand zu halten. Treten Sie das Kupplungspedal vor dem Schalten ganz durch.
- Drehen Sie den Motor beim Schalten oder Anfahren nicht zu hoch. Sie verkürzen damit nicht nur seine Lebensdauer, sondern erschweren auch ruckfreies Schalten.

6-Gang-Automatikgetriebe oder Schaltautomatik**HINWEIS****Fahrzeug mit Schaltautomatik:**

- Treten Sie nicht gleichzeitig das Bremspedal und das Gaspedal. Dadurch kann die Kupplung heiß laufen und beschädigt werden.
- Ungleichmäßig abgefahrene Reifen können Probleme mit dem Allradantrieb verursachen. Führen Sie einen Reifentausch gemäß Wartungsplan durch. Hinweise zum ordnungsgemäßen Rundumtausch der Reifen finden Sie unter „Reifen“ und „Wartungsplan“ im Abschnitt **WARTUNG UND INSTANDHALTUNG**.

ZUR BEACHTUNG:*Fahrzeug mit Schaltautomatik:*

Wenn Sie die Fahrertür öffnen, laufen die Systeme der Schaltautomatik automatisch und Sie hören möglicherweise ein Betriebsgeräusch. Dieses Geräusch bedeutet keine Fehlfunktion.

Kriechfunktion

Wenn der Motor läuft oder das Vollhybridsystem in Betrieb ist und der Wählhebel nicht auf „P“ oder „N“ steht und Sie das Bremspedal freigeben, bewegt sich das Fahrzeug langsam weiter, ohne dass das Gaspedal betätigt wird. Das wird als Kriechfunktion bezeichnet.

Die Kriechfunktion funktioniert unter folgenden Bedingungen nicht:

- Wenn die Feststellbremse betätigt wird
- Wenn das Bremspedal getreten wird

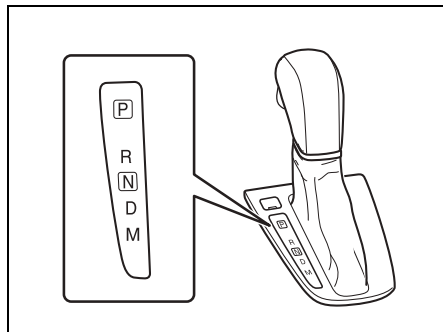
**VORSICHT**

- Wenn der Wählhebel in einer anderen Stellung als „P“ oder „N“ steht, treten Sie das Bremspedal kräftig durch.
- Die Kriechfunktion kann direkt nach dem Starten des Vollhybridsystems bzw. Anlassen des Motors, oder wenn die Klimaanlage in Betrieb ist, mehr Kraft entfalten. Betätigen Sie unbedingt das Bremspedal.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Hybridsystem-Warnleuchte oder die Getriebewarnleuchte aufleuchtet oder blinkt, funktioniert die Kriechfunktion möglicherweise nicht.

Wählhebel



71LS10302

Der Wählhebel ist so konstruiert, dass er erst dann aus der Position „P“ genommen werden kann, wenn der Zündschalter auf „ON“ steht bzw. die Zündung eingeschaltet ist und das Bremspedal getreten wird.

Verwenden Sie die Wählhebelpositionen wie folgt:

„P“ (Parken)

Verwenden Sie diese Stellung zum Verriegeln des Getriebes des geparkten Fahrzeugs oder beim Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems. Schalten Sie nur dann auf die Parkstufe, wenn das Fahrzeug völlig zum Stillstand gekommen ist.

„R“ (Rückwärtsgang)

Verwenden Sie diese Fahrstufe, um das Fahrzeug aus dem Stand rückwärts zu fahren. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug völlig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie den Rückwärtsgang einlegen.

„N“ (Leerlaufstellung)

Verwenden Sie diese Position zum Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems, wenn der Motor bzw. das Vollhybridsystem abgewürgt wurde und sich das Fahrzeug noch in Bewegung befindet. Sie können auch in die Leerlaufstellung schalten und das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug bei laufendem Motor im Stillstand zu halten.

„D“ (Fahrt)

Verwenden Sie diese Fahrstufe für normales Vorwärtsfahren.

Steht der Wählhebel auf „D“, schaltet das Getriebe automatisch herunter, wenn Sie das Gaspedal durchtreten. Je höher die Fahrgeschwindigkeit ist, umso tiefer müssen Sie das Gaspedal durchtreten, damit zurückgeschaltet wird.

„M“ (manueller Modus)

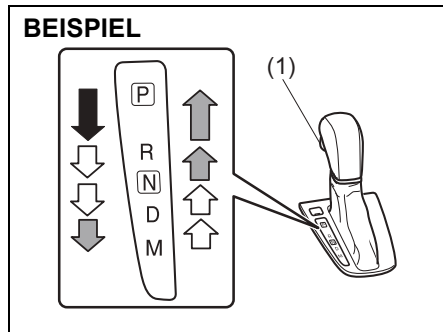
Verwenden Sie diese Stellung für Fahrten im manuellen Modus.

Näheres zur Verwendung des manuellen Modus finden Sie nachfolgend in diesem Abschnitt unter „Manueller Modus“.

⚠ WARNUNG

Betätigen Sie grundsätzlich das Bremspedal, bevor Sie aus „P“ (oder „N“ bei stehendem Fahrzeug) heraus in einen Vorwärts- oder Rückwärtsgang schalten, damit sich das Fahrzeug nicht unerwartet in Bewegung setzt.

Der Wählhebel verfügt über einen Sperrmechanismus, der Fehlschaltungen verhindert. Verwenden Sie die Wählhebelpositionen wie folgt:



54P010311

(1) Knopfaste

	Schalten mit gedrückter Knopfaste und gedrücktem Bremspedal.
	Schalten mit gedrückter Knopfaste.
	Schalten ohne gedrückte Knopfaste.

VORSICHT

Bei einem Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem springt der Motor eventuell nicht an bzw. startet das Vollhybridsystem eventuell nicht, wenn Sie den Motorschalter nicht kräftig drücken können. Auch wenn Sie den Wählhebel bei nicht laufendem Motor bzw. nicht gestartetem Vollhybridsystem auf „R“ oder „D“ stellen, bewegt sich das Fahrzeug nicht. Wenn Sie versuchen, Ihr Fahrzeug im vorgenannten Zustand zu bewegen, kann sich das Fahrzeug an einem Gefälle in eine nicht erwartete Richtung bewegen. Dies könnte zu einem Unfall führen. Zum Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems drücken Sie kräftig auf den Motorschalter. Vergewissern Sie sich auch anhand der Warn- und Anzeileuchten und des Motorgeräusches, dass der Motor läuft bzw. das Vollhybridsystem eingeschaltet ist.

HINWEIS

- Solange sich das Fahrzeug vorwärts bewegt, darf nie in „R“ geschaltet werden, da dadurch das Getriebe beschädigt wird. Wenn Sie bei einem Fahrzeug mit 6-Gang-Automatikgetriebe bei einer Geschwindigkeit über 11 km/h (7 mph) in „R“ schalten, schaltet das Getriebe nicht in den Rückwärtsgang.
- Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, um Schäden am Automatikgetriebe zu vermeiden:
 - Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug zum völligen Stillstand gekommen ist, bevor Sie auf „P“ oder „R“ umschalten.
 - Bei einer Motordrehzahl über der Leerlaufdrehzahl darf nicht von „P“ oder „N“ auf „R“, „D“ oder „M“ geschaltet werden.
 - Betätigen Sie nicht das Gaspedal bei stehendem Fahrzeug, wenn am Getriebe eine Fahrstufe („R“, „D“ oder „M“) eingelegt ist.
 - Halten Sie das Fahrzeug nicht mithilfe des Gaspedals an Steigungen fest. Benutzen Sie immer die Bremsen.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie den Wählhebel auf „P“ stellen und den Motor bzw. das Vollhybridsystem ausschalten, bevor Sie den Feststellbremshebel betätigen, lässt sich bei erneutem Anlassen des Motors oder Starten des Vollhybridsystems der Wählhebel eventuell nur schwer aus „P“ in eine anderen Position bewegen, und es ist ein ungewöhnliches Geräusch zu hören oder ein Stoß zu spüren. Dies ist aber keine Fehlfunktion.
- Schalten Sie immer ohne gedrückte Knopftaste, außer wenn Sie von „P“ in „R“, von „D“ in „M“, von „N“ in „R“ oder von „R“ in „P“ schalten. Wenn Sie immer mit gedrückter Knopftaste schalten, könnten Sie versehentlich in „P“, „R“ oder „M“ schalten.
- Wenn der Fahrer oder Beifahrer während der Fahrt versehentlich mit dem Knie an den Wählhebel stößt, kann der Hebel sich bewegen und der Gang unbeabsichtigt gewechselt werden.
- Wenn die „READY“-Anzeige eines Modells mit Schaltautomatik nicht aufleuchtet, wird durch die Betätigung des Wählhebels die tatsächliche Gangstellung nicht geändert. Und beim Lösen der Bremse an einem Gefälle kann sich das Fahrzeug in eine unbeabsichtigte Richtung in Bewegung setzen.

- Wenn im Modus Schaltautomatik folgende Vorgänge ausgeführt werden, wird vor ihnen optisch auf dem Kombiinstrument und akustisch durch den Summer gewarnt:

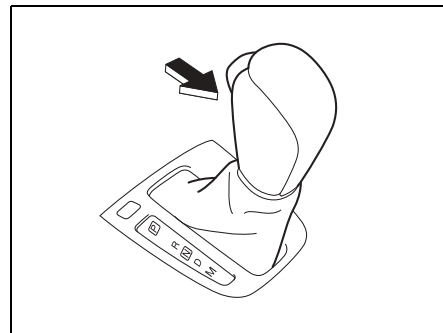
Wenn ohne Betätigung der Bremse der Wählhebel aus „D“, „M“ oder „N“ in „R“ gestellt wird, während sich das Fahrzeug vorwärts bewegt, oder der Hebel aus „R“ oder „N“ in „D“ oder „M“ gestellt wird, während sich das Fahrzeug rückwärts bewegt, leuchtet im Kombiinstrument die Anzeigeleuchte Bremspedal treten auf und ertönt der Warnsummer. Der Wählhebel muss betätigt werden, wenn das Fahrzeug steht und das Bremspedal betätigt wird.

Wenn die Position des Wählhebels und die tatsächliche Gangstellung nicht übereinstimmen, blinkt die Positionsanzeige des Wählhebels und ertönt der Warnsummer. Behalten Sie in diesem Fall diesen Zustand für einige Sekunden bei und betätigen Sie dann, wenn sich die Anzeige nicht ändert, das Bremspedal und stellen Sie den Wählhebel erneut auf die gewünschte Position.

Manueller Modus

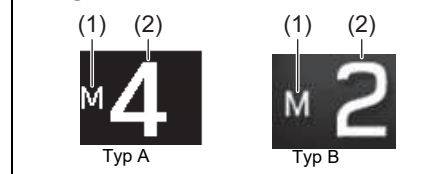
Das Automatikgetriebe kann die Gänge automatisch schalten. Wenn Sie den manuellen Modus verwenden, können Sie die Gänge wie bei einem konventionellen Schaltgetriebe schalten.

Zur Verwendung des manuellen Modus stellen Sie den Wählhebel von „D“ in „M“.



71LS10304

BEISPIEL



53SB10311

- (1) Anzeige für manuellen Modus
- (2) Gangstellung

Im Informationsdisplay erscheint die Anzeige Manueller Modus und die momentane Gangstellung.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie von „D“ in „M“ schalten, wird im Informationsdisplay die Gangstellung angezeigt, die mit dem Wählhebel in Position „D“ automatisch gewählt wurde.
- Sie können kurzzeitig in den manuellen Modus umschalten, indem Sie die Schaltwippe am Lenkrad zu sich hin ziehen, wenn sich der Wählhebel in „D“ befindet.

Schalten im manuellen Modus

Sie können je nach Fahrgeschwindigkeit die Gänge 1 bis 6 schalten.

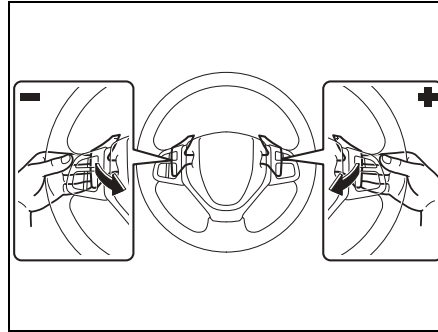
ZUR BEACHTUNG:

- Beim Erhöhen der Motordrehzahl schaltet das Getriebe automatisch hoch, damit Motor und Getriebe nicht beschädigt werden.
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit abnimmt, schaltet das Getriebe automatisch herunter. Wenn das Fahrzeug anhält, befindet sich das Getriebe im 1. Gang, ohne dass mit dem Wählhebel geschaltet wurde.
- Wenn Sie das Gaspedal einen gewissen Weg durchtreten, schaltet das Getriebe automatisch herunter, auch wenn sich der Wählhebel im manuellen Modus befindet.

ZUR BEACHTUNG:

Beim Wechsel der Gänge schaltet das Getriebe manchmal nicht in den gewünschten Gang; stattdessen ertönt ein Summer. Dies dient einem gutem Fahrverhalten und der Schonung des Getriebes.

Verwendung der Schaltwippe



54P010313

Zum Hochschalten ziehen Sie rechts am Lenkrad die Seite „+“ an der Schaltwippe zu sich heran. Wenn Sie den Finger vom Schalter nehmen, kehrt der Schalter in seine ursprüngliche Position zurück.

Zum Herunterschalten ziehen Sie links am Lenkrad die Seite „-“ an der Schaltwippe zu sich heran. Wenn Sie den Finger vom Schalter nehmen, kehrt der Schalter in seine ursprüngliche Position zurück.

ZUR BEACHTUNG:

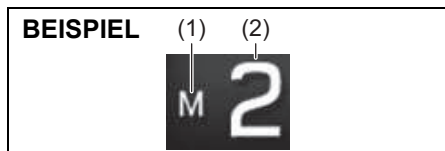
- Um kontinuierlich zu schalten, nehmen Sie den Finger von der Schaltwippe und ziehen danach die Schaltwippe erneut. Bei gezogener Schaltwippe kann nicht kontinuierlich geschaltet werden.
- Wenn Sie die Schaltwippen „+“ und „-“ gleichzeitig betätigen, kann das Getriebe nicht schalten.

Abstellen des manuellen Modus

Zum Abstellen des manuellen Modus schalten Sie den Wählhebel von „M“ in „D“.

Temporärer manueller Modus

Ziehen Sie die Schaltwippe auf sich zu, während sich der Wählhebel in Position „D“ befindet. Im Informationsdisplay erscheint die Anzeige Manueller Modus und die momentane Gangstellung.



52RM30030

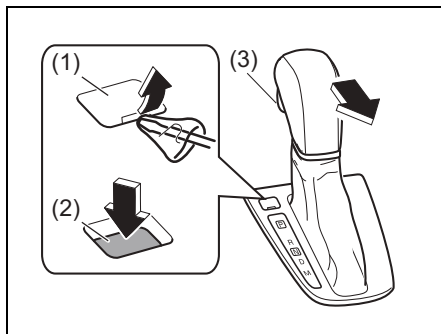
- (1) Anzeige für manuellen Modus
- (2) Gangstellung

In den folgenden Situationen wird der temporäre manuelle Modus automatisch aufgehoben.

- Wenn Sie das Gaspedal eine bestimmte Zeit getreten halten, ohne zu schalten.
- Wenn sich die Fahrgeschwindigkeit verlangsamt.

Wenn sich der Wählhebel des Automatikgetriebes oder der Schaltautomatik nicht aus der Stellung „P“ bewegen lässt

Fahrzeug mit Linkslenkung und Motormodell K15C (Fahrzeug mit Links- oder Rechtslenkung)



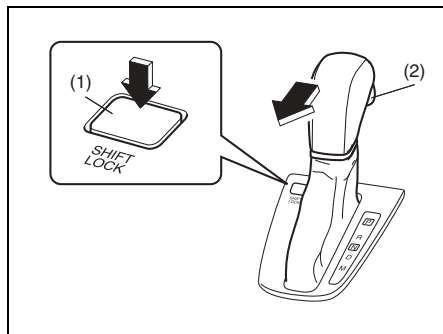
74SB03001

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik haben eine elektrisch betriebene Parksperre. Falls die Bleibatterie entladen ist oder ein anderer elektrischer Fehler vorliegt, lässt sich das Automatikgetriebe nicht wie gewohnt aus der Parkstellung bewegen. Mit Starthilfe lässt sich das Problem möglicherweise beheben. Andernfalls befolgen Sie die unten stehende Anleitung, um das Getriebe aus der Parkposition zu bringen. Dadurch kann aus der Parkstellung geschaltet werden.

- 1) Achten Sie darauf, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.
- 2) Wenn der Motor läuft, stellen Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem ab.
- 3) Vergewissern Sie sich, dass sich der Schlüssel in Position „ON“ oder „ACC“ befindet bzw. die Zündung oder die Stromzufuhr eingeschaltet ist.
- 4) Entfernen Sie die Abdeckung (1) wie abgebildet mit einem flachen, in einen Lappen eingewickelten Schraubendreher.
- 5) Während die Entriegelungstaste (2) mit dem Schlüssel oder einem anderen flachen Gegenstand gedrückt wird, drücken Sie die Knopfstaste (3) und schalten den Wählhebel in die gewünschte Stellung.

Dieses Verfahren ist nur für Notfälle gedacht. Falls dieses Verfahren wiederholt durchgeführt werden muss oder nicht wie beschrieben funktioniert, bringen Sie Ihr Fahrzeug zur Reparatur in Ihre Werkstatt.

Fahrzeug mit Rechtslenkung und ohne Motormodell K15C



71LS10311

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe haben eine elektrisch betätigte Parksperr. Falls die Bleibatterie entladen ist oder ein anderer elektrischer Fehler vorliegt, lässt sich das Automatikgetriebe nicht wie gewohnt aus der Parkstellung bewegen. Mit Starthilfe lässt sich das Problem möglicherweise beheben. Andernfalls befolgen Sie die unten stehende Anleitung, um das Getriebe aus der Parkposition zu bringen. Dadurch kann aus der Parkstellung geschaltet werden.

- 1) Achten Sie darauf, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.
- 2) Falls der Motor noch läuft, stellen Sie ihn ab.

- 3) Vergewissern Sie sich, dass sich der Schlüssel in Position „ON“ oder „ACC“ befindet bzw. die Zündung oder die Stromzufuhr eingeschaltet ist.
- 4) Bei gedrückter Entriegelungstaste (1) drücken Sie die Knopftaste (2) und bringen den Wählhebel in die gewünschte Position.

Dieses Verfahren ist nur für Notfälle gedacht. Falls dieses Verfahren wiederholt durchgeführt werden muss oder nicht wie beschrieben funktioniert, bringen Sie Ihr Fahrzeug zur Reparatur in Ihre Werkstatt.

Schaltanzeige

BEISPIEL



52RM30410

In den folgenden Fällen wird die Schaltanzeige auf dem Informationsdisplay angezeigt, wenn sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist.

- Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe, wenn sich der Schalthebel in einer anderen Position als „N“ befindet.
- Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik im manuellen Modus.
- Bei mit Tempomat ausgestatteten Fahrzeugen, wenn das System nicht verwendet wird.

Die elektronische Steuerung überwacht die Fahrbedingungen (z. B. Fahrzeuggeschwindigkeit und/oder Motordrehzahl) und zeigt Ihnen mit der Anzeige im Display an, welche Gangstellung für Ihre Fahrweise optimal wäre.

Fahrzeug mit Schaltgetriebe

Wenn während der Fahrt der Pfeil NACH OBEN / NACH UNTEN angezeigt wird, empfehlen wir, in die angezeigte Stellung hoch- bzw. herunterzuschalten. Es ist die optimale Gangstellung für eine Fahrbedingung, die überhöhte Drehzahlen und Belastungen für den Motor reduziert und den Kraftstoffverbrauch verbessert.

Fahrzeug mit Automatikgetriebe (im manuellen Modus)

Wenn während der Fahrt der Pfeil NACH OBEN / NACH UNTEN (für Motormodell K14C) (für EU-Länder und Israel) angezeigt wird, empfehlen wir, das Getriebe hoch- bzw. herunterzuschalten (für Motormodell K14C) (für EU-Länder und Israel), bis der Pfeil verschwindet. Es ist die optimale Gangstellung für eine Fahrbedingung, die überhöhte Drehzahlen und Belastungen für den Motor reduziert und den Kraftstoffverbrauch verbessert.

Genaue Anweisungen für den Gebrauch des Getriebes finden Sie unter „Handhabung des Getriebes“ in diesem Abschnitt.

Fahrzeug mit Schaltautomatik (im manuellen Modus)

Wenn während der Fahrt der Pfeil NACH OBEN angezeigt wird, empfehlen wir hochzuschalten, bis der Pfeil verschwindet. Es ist die optimale Gangstellung für eine Fahrbedingung, die überhöhte Drehzahlen und Belastungen für den Motor reduziert und den Kraftstoffverbrauch verbessert.

WARNUNG

Die Schaltanzeige zeigt die optimale Gangstellung für Ihre Fahrweise an, befreit den Fahrer damit aber nicht von seiner Verantwortung für den Fahrbetrieb oder das Wechseln der Gänge.

Um sicher zu fahren, blicken Sie nicht ständig auf die Schaltanzeige. Achten Sie auf den Verkehr und schalten Sie dann, wenn es nötig ist.

ZUR BEACHTUNG:

- Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe wird die Schaltanzeige nicht angezeigt, wenn sich das Getriebe in „N“ befindet.
- Wenn Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe das Kupplungspedal treten, während der Pfeil NACH OBEN / NACH UNTEN angezeigt wird, verschwindet die Anzeige.

- Beim normalen Fahren verschwindet der Pfeil NACH OBEN / NACH UNTEN, wenn Sie Ihren Fuß vom Gaspedal nehmen.

Wenn Ihr Fahrzeug jedoch über einen Abstandsregeltempomaten verfügt und dieser eingeschaltet ist, kann abhängig von den Fahrbedingungen eventuell der Pfeil NACH OBEN / NACH UNTEN (bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe und bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe und Motor K14C (für EU-Länder und Israel) und bei Fahrzeugen mit Schaltautomatik im manuellen Modus) oder der Pfeil NACH OBEN (bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ohne Motor K14C (für EU-Länder und Israel) im manuellen Modus) dauerhaft angezeigt werden. Dies bedeutet, dass der eingelegte Gang für die aktuelle Fahrgeschwindigkeit optimal ist.

- Der Takt der Schaltanzeige kann unterschiedlich ausfallen, je nach Fahrzeugzustand und/oder Fahrbedingung, auch wenn Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl identisch sind.
- Wenn eines der elektrischen Systeme, wie die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung oder das ESP® eingeschaltet, verschwindet die Schaltanzeige zwischenzeitlich.

Beispiel Schaltanzeige**Schaltgetriebe**

Anzeige	Beschreibung
	Für die Fahrzeuggeschwindigkeit bzw. Drehzahl ist ein zu niedriger Gang gewählt. Es wird empfohlen, in einen höheren Gang zu schalten. • In diesem Fall wird empfohlen, hochzuschalten.
	Für die Fahrzeuggeschwindigkeit bzw. Drehzahl ist ein zu hoher Gang gewählt. Es wird empfohlen, in einen niedrigeren Gang zu schalten. • In diesem Fall wird empfohlen, herunterzuschalten.

Automatikgetriebe oder Schaltautomatik (im manuellen Modus)

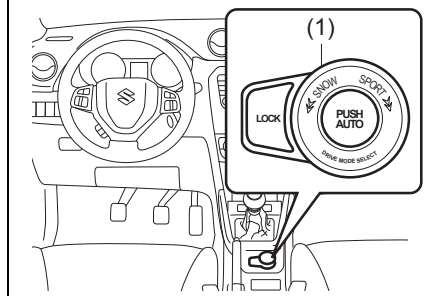
Anzeige	Beschreibung
	Für die Fahrzeuggeschwindigkeit bzw. Drehzahl ist ein zu niedriger Gang gewählt. Es wird empfohlen, in einen höheren Gang zu schalten. • In diesem Fall wird empfohlen, in den 3. oder einen höheren Gang zu schalten.

Nur für Motormodell K14C (Für EU-Länder und Israel)

Anzeige	Beschreibung
	Für die Fahrzeuggeschwindigkeit bzw. Drehzahl ist ein zu hoher Gang gewählt. Es wird empfohlen, in einen niedrigeren Gang zu schalten. • In diesem Fall wird empfohlen, in den 2. Gang oder einen niedrigeren Gang herunterzuschalten.

4-stufiges 4WD-System (Allradantrieb) (falls vorhanden)

BEISPIEL



(1) Fahrmodus-Schalter

Über das 4-stufige 4WD-System (Allradantrieb) können Sie den Fahrmodus durch Betätigung des Fahrmodus-Schalters an die Fahrbedingungen anpassen.

Fahrmodus

„AUTO“

Dieser Modus setzt den Schwerpunkt auf Kraftstoffverbrauch unter typischen Fahrbedingungen. Das System schaltet den Antriebsmodus auf 4WD, wenn es ein Durchdrehen der Räder erkennt.

„SPORT“

Dieser Modus ist optimiert für sportliches Fahren. Das System verteilt das Drehmoment für eine bessere Kurvenlage. In einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe optimiert dieser Modus mit kleinen und moderaten Drosselklappenöffnungen die Gas/Drehmoment-Eigenschaften, damit immer die Motordrehzahl für ein gutes Beschleunigungsverhalten gewahrt ist.

„SNOW“

Dieser Modus ist optimal bei verschneiten, unbefestigten und anderen rutschigen Oberflächen. Dieser Modus verbessert auf rutschigen Untergründen die Traktion bei der Beschleunigung und die Stabilität in Kurven.

„LOCK“

Dieser Modus ist geeignet, wenn das Fahrzeug aus Schnee, Schlamm oder Sand befreit werden muss.

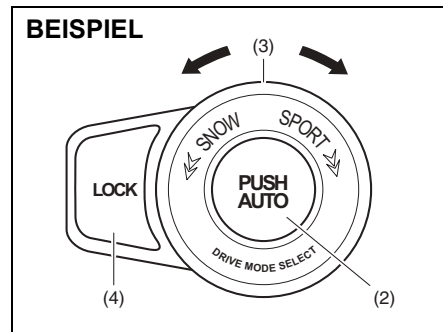
Bedienung des Fahrmodus-Schalters

Bedienen Sie den Fahrmodus-Schalter wie nachstehend beschrieben.

Einschalten des Fahrmodus-Schalters

Der Fahrmodus-Schalter wird aktiviert, wenn sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist.

BEISPIEL



„AUTO“-Modus wählen

Drücken Sie „PUSH AUTO“ (2) am Fahrmodus-Schalter.

„SPORT“-Modus wählen

Drehen Sie die Skala (3) des Fahrmodus-Schalters im Uhrzeigersinn auf die Position „SPORT“.

„SNOW“-Modus wählen

Drehen Sie die Skala (3) des Fahrmodus-Schalters entgegen dem Uhrzeigersinn auf die Position „SNOW“.

„LOCK“-Modus wählen

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 60 km/h (37 mph) beträgt und der Modus „SNOW“ ist ausgewählt, drücken Sie „LOCK“ (4) am Fahrmodus-Schalter.

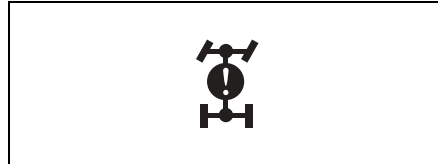
ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit im „LOCK“-Modus 60 km/h (37 mph) übersteigt, wechselt der Fahrmodus automatisch in den „SNOW“-Modus. Auch wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit reduziert wird, kehrt der Fahrmodus nicht automatisch in den „LOCK“-Modus zurück. Sie sollten den „LOCK“-Modus entsprechend den Fahrbedingungen wählen.

ZUR BEACHTUNG:

- Das Informationsdisplay zeigt den momentanen Fahrmodus.
- Wenn der Zündschalter auf Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, wird automatisch der Modus „AUTO“ gewählt.
- Der Fahrmodus-Schalter kann bei stehendem Fahrzeug oder während der Fahrt betätigt werden.
- Prüfen Sie vor der Betätigung des Fahrmodus-Schalters, dass die Vorderräder in der Geradeausstellung sind.
- In Kurven oder beim Beschleunigen und Abbremsen kann die Betätigung des Fahrmodus-Schalters, das Drehen des Zündschalters in die Position „ACC“ bzw. „LOCK“ oder das Drücken des Motorschalters, um die Stromzufuhr einzuschalten oder das Lenkradschloss zu aktivieren, zu einem Ruck führen; dies ist jedoch keine Funktionsstörung.

- Wenn Sie Ihr Fahrzeug unter Bedingungen fahren, bei denen die Räder durchdrehen, z. B. Fahren im Gelände auf Sand oder durch Wasser oder wenn ein Rad vom befestigten Straßenbelag abgekommen ist, nimmt die Drehzahldifferenz zwischen den Vorder- und Hinterrädern zu (Räder im Freilauf). Liegt dieser Zustand weiterhin vor, steigt die Öltemperatur der Antriebssystemteile an. Die 4WD-Warnleuchte macht Sie durch Blinken auf diesen Zustand aufmerksam. Gleichzeitig wird im Informationsdisplay folgende Meldung angezeigt: „4WD-SYSTEM HEISS: 4WD IST AUS“.



57L30042

Wenn die 4WD-Warnleuchte blinkt, stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Platz ab und lassen Sie es im Leerlauf laufen. Nach einer Weile erlischt die 4WD-Warnleuchte und das System arbeitet wieder.

HINWEIS

- Bitte beachten Sie, dass 4WD-Fahrzeuge keine Allzweckfahrzeuge sind. Beachten Sie folgende Anweisungen beim Fahren Ihres Fahrzeugs.
 - Fahren Sie nicht durch Wasser, wie beispielsweise zum Durchqueren eines Flusses.
 - Fahren Sie nicht ständig in Sand und Schlamm, weil dort die Vorderräder dazu neigen durchzudrehen.
 - Befindet sich ein Rad in der Luft, weil das Fahrzeug von der Straße abgekommen ist, lassen Sie es nicht unnötig durchdrehen.
- Wenn die 4WD-Warnleuchte aufleuchtet oder während der Fahrt blinkt, kann unter Umständen eine Störung im 4-stufigen 4WD-System vorliegen. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

HINWEIS

Ungleichmäßig abgefahrene Reifen können Probleme mit dem Allradantrieb verursachen. Führen Sie einen Reifentausch gemäß Wartungsplan durch. Hinweise zum ordnungsgemäßen Rundumtausch der Reifen finden Sie unter „Reifen“ und „Wartungsplan“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.

Warnmeldungen und Anzeigen

Das Informationsdisplay zeigt die Warnmeldung und Anzeige, wenn das 4-stufige 4WD-System (Allradantrieb) betätigt wird oder ein Problem vorliegt.

Warnmeldungen und Anzeigen

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 61MM0A185	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Es liegt unter Umständen ein Problem am 4WD-System (Allradantrieb) vor. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchem Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.
 61MM0A186	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Es sind möglicherweise unterschiedlich große Reifen montiert oder die Reifen haben zu wenig Luftdruck. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchem Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 4WD-SYSTEM HEISS: 4WD IST AUS 61MM0A187	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Bauteile des Antriebsstrangs sind möglicherweise überhitzt. Halten Sie an einer sicheren Stelle an und lassen Sie den Motor im Leerlauf laufen oder schalten Sie das Vollhybridsystem ab.
 4WD-MODUS UNWÄHLBAR AUTO-MODUS 61MM0A203	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Wenn diese Meldung angezeigt wird, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 SPERRMODUS NICHT AKTIVIERBAR 61MM0A204	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	„LOCK“ am Fahrmodus-Schalter wird gedrückt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 60 km/h (37 mph) übersteigt. (#1) Siehe „»LOCK«-Modus wählen“ in diesem Abschnitt.
 KEINE SPERRE ERST SCHNEE- MODUS AKTIV. 61MM0A188	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	„LOCK“ am Fahrmodus-Schalter wird gedrückt, ohne den Modus „SNOW“ zu wählen. (#1) Siehe „»LOCK«-Modus wählen“ in diesem Abschnitt.

(#1) Diese Meldung verschwindet nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 4WD-MODUS- SCHALTER DEFEKT 61MM0A189	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Es liegt unter Umständen ein Problem am Fahrmodus-Schalter vor. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchem Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

SHVS (Smart Hybrid-System von Suzuki) (falls vorhanden)

Das SHVS (Smart Hybrid-System von Suzuki) dieses Fahrzeugs ist ein System mit einem integrierten Startergenerator (ISG), mit dem folgende Funktionen entsprechend den Fahrsituationen ausgeführt werden, um die Laufruhe des Motors und die Kraftstoffeffizienz zu erhöhen.

ISG steht für integrierten Startergenerator.

- **Funktion zur Bremsenergieerückgewinnung:**

Mit dem ISG erfolgt bei dieser Funktion beim Abbremsen eine intensive Energieerzeugung. Wenn während der Fahrt die Erzeugung nicht erforderlich ist, kann der ISG ausgeschaltet werden, um die Belastung des Motors zu reduzieren und damit den Kraftstoffverbrauch zu verbessern.

- **Motorassistentz:**

Diese Funktion unterstützt den Motor, indem der ISG bei normaler Fahrt zur Reduzierung der Motorleistung, beziehungsweise beim Beschleunigen zur Erhöhung der Motorleistung verwendet wird. Diese Vorgänge optimieren den Kraftstoffverbrauch und verbessern die Leistung beim Beschleunigen.

- **Anlasserfunktion:**

Nach dem Abschalten des Motors durch das ENG A-STOP System startet diese Funktion den Motor mithilfe des ISGs über den Antriebsriemen neu.

ZUR BEACHTUNG:

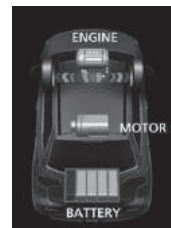
Wenn Sie den Motor neu starten, indem Sie den Motorschalter drücken, wird der normale Anlasser verwendet und Sie hören das Geräusch beim Einlegen des Gangs.

Energieflussanzeige

Mit der Energieflussanzeige im Kombiinstrument können Sie überprüfen, ob der ISG funktioniert.

- Normale Fahrbedingungen:
Der ISG arbeitet nicht.

BEISPIEL



53SB30201

BETRIEB DES FAHRZEUGS

- Die Funktion zur Bremsenergieerückgewinnung arbeitet, während das Fahrzeug im normalen Fahrbetrieb abgebremst wird: Die Batterien werden aufgeladen.

BEISPIEL



53SB30202

- Der Motor wurde automatisch abgeschaltet, als das Fahrzeug angehalten wurde: Gespeicherte Energie wird von elektrischen Komponenten, wie beispielsweise dem Audiosystem, verwendet, ohne dass die Batterien aufgeladen werden.

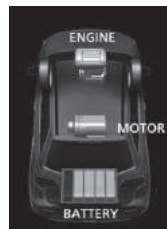
BEISPIEL



53SB30203

- Die Anlasserfunktion arbeitet, wenn der Motor automatisch abgeschaltet worden ist: Gespeicherte Energie wird vom ISG verwendet, ohne dass die Batterien aufgeladen werden.

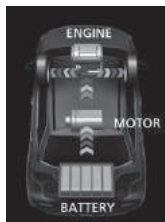
BEISPIEL



53SB30204

- Die Motorassistentz funktioniert bei Beschleunigung:
Der ISG unterstützt den Motor.

BEISPIEL



53SB30205

Wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind, funktioniert die Motorassistentz.

- Zum Beschleunigen wird das Gaspedal nach unten getreten.
- Der Schalthebel befindet sich in einer anderen Position als „N“.
- Das Bremspedal und Kupplungspedal werden nicht gedrückt.
- Bei einer Motordrehzahl unter etwa 5200 U/min.
- Das ABS- oder ESP®-System wurde nicht aktiviert.
- Die Lithium-Ionen-Batterie besitzt einen bestimmten Ladezustand und die Innentemperatur der Batterie liegt im vorgeschriebenen Bereich.
- Die Motorkühlmitteltemperatur liegt über dem vorgeschriebenen Bereich.

Batterieanzeige

Die Segmente in der Batterieanzeige (1) geben einen ungefähren Hinweis auf den Ladezustand der Lithium-Ionen-Batterie.

BEISPIEL

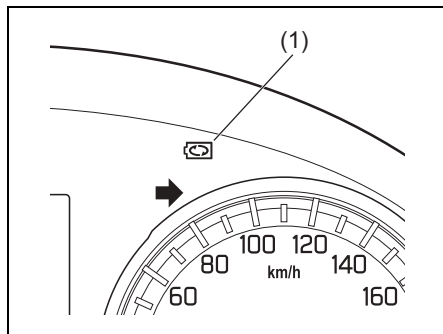


53SB30206

ZUR BEACHTUNG:

- Die Anzeige zeigt einen Näherungswert an. Die Anzeige kann sich unter bestimmten Bedingungen verzögern oder sich vom momentanen Ladezustand der Lithium-Ionen-Batterie unterscheiden, zum Beispiel, wenn die Außentemperatur niedrig ist.
- Bei einer niedrigen Motordrehzahl funktioniert die Bremsenergieerückgewinnung eventuell nicht.

Anzeigeleuchte der Bremsenergierückgewinnung



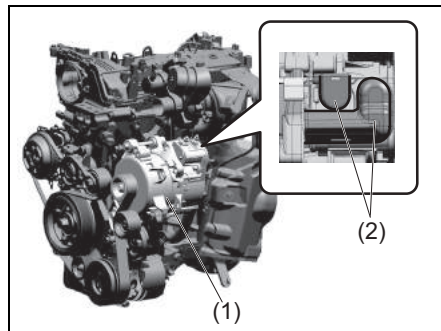
74SB60208

Wenn die Funktion zur Bremsenergierückgewinnung aktiviert ist, leuchtet die Anzeigeleuchte der Bremsenergierückgewinnung (1).

ZUR BEACHTUNG:

Wenn der Wählhebel auf „N“ steht, leuchtet diese Leuchte nicht auf.

Handhabung des integrierten Starter-Generators (ISG)



53SB20206

- (1) Integrierter Starter-Generator (ISG)
- (2) Klemmenabdeckung

⚠ WARNUNG

- Auf den ISG tropfendes Motoröl, Bremsflüssigkeit oder Kühlflüssigkeit oder ähnliches können Brände oder Fehlfunktionen verursachen. Achten Sie beim Einfüllen darauf, nichts zu verschütten.
- Beim Berühren der ISG-Anschlussklemmen können Sie einen Stromschlag bekommen. Nehmen Sie die Klemmenabdeckung nicht ab.

ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (außer für SHVS (Smart Hybrid-System von Suzuki)) (falls vorhanden)

Zur Reduzierung der Abgasentwicklung und Senkung des Kraftstoffverbrauchs wird mit dem ENG A-STOP-System (automatisches Motor-Stopp-Start-System) der Motor beim Anhalten an einer Ampel oder in einem Stau selbständig abgestellt und erneut gestartet, ohne dass der Motorschalter gedrückt werden muss.

- Wenn das Fahrzeug längere Zeit angehalten wird oder Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen, drehen Sie den Zündschalter auf Position „LOCK“ oder drücken Sie den Motorschalter, um den Motor abzustellen.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Ihr Fahrzeug mit der Klimaautomatik ausgerüstet ist, können Sie die Einstellung des automatischen Motor-Stopp-Systems über das Informationsdisplay ändern. Siehe „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.



72M2042

⚠️ WARNUNG

- Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Motor durch das ENG A-STOP-System angehalten wurde.
 - Schaltgetriebe – Wenn der Fahrer-Sicherheitsgurt gelöst und die Fahrertür geöffnet wird, stirbt der Motor ab.
 - Automatikgetriebe – Um Sie daran zu erinnern, dass der Motor durch das ENG A-STOP-System abgestellt wurde, läuft der Motor beim Lösen des Fahrer-Sicherheitsgurts erneut an, selbst wenn das Bremspedal gedrückt ist oder die Fahrertür geöffnet wird.
- Wenn der Motor nicht automatisch wieder anspringt, obwohl Sie alles ordnungsgemäß durchgeführt haben, lassen Sie den Motor mittels Zündschalter oder Motorschalter an.
 - Ein ständiges Anhalten auf der Straße kann zu einem Auffahrunfall mit Heckaufprall führen.
 - Falls sich das Fahrzeug bewegt, verlangen Lenkung und Bremsen mehr Kraftaufwand.

HINWEIS

Verwenden Sie nur von SUZUKI empfohlene Batterien in Ihrem Fahrzeug. Es könnte sonst zu Schäden an Ihrem Fahrzeug kommen bzw. das ENG A-STOP-System stünde nicht zur Verfügung. Wenn eine Fahrzeugbatterie ausgetauscht werden muss, wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.

Das ENG A-STOP-System wird automatisch aktiviert, wenn der Zündschalter in Position „ON“ gedreht bzw. der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.

Zur Aktivierung des Systems müssen auch die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- Der Fahrergurt ist angelegt.
- Die Fahrertür ist geschlossen.
- Die Motorhaube ist geschlossen.

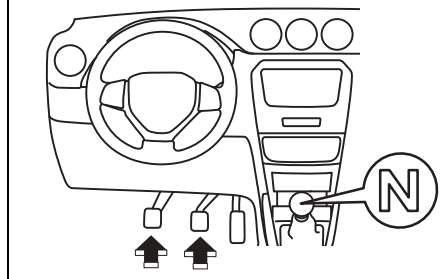
Näheres dazu siehe nachstehende Erläuterungen.

Automatisch den Motor abstellen

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

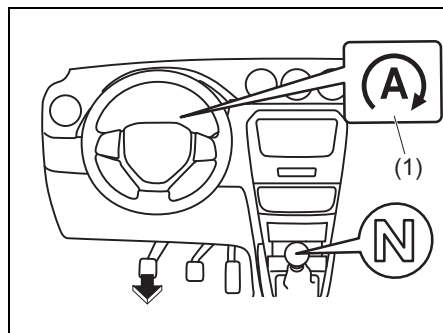
- 1) Treten Sie das Kupplungspedal ganz durch und halten Sie das Fahrzeug an.

BEISPIEL



54P010303

- 2) Das Bremspedal und Kupplungspedal durchtreten und den Wählhebel in Position „N“ bringen.



54P010304

- 3) Geben Sie das Kupplungspedal frei. Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) (1) im Kombiinstrument leuchtet auf und der Motor wird automatisch abgestellt.

HINWEIS

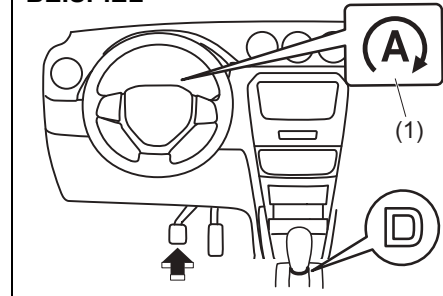
Beim automatischen Abstellen des Motors verliert der Bremskraftverstärker seine Wirkung und zum Betätigen des Pedals wird mehr Kraft benötigt.

Wenn sich das Fahrzeug bewegt, müssen Sie stärker als üblich das Bremspedal treten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

- 1) Das Bremspedal ganz durchtreten und das Fahrzeug anhalten.

BEISPIEL



54P010305

- 2) Das Bremspedal durchtreten und den Wählhebel in Position „D“ bringen. Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) (1) im Kombiinstrument leuchtet auf und der Motor wird automatisch abgestellt.

HINWEIS

Beim automatischen Abstellen des Motors verliert der Bremskraftverstärker seine Wirkung und zum Betätigen des Pedals wird mehr Kraft benötigt.

Wenn sich das Fahrzeug bewegt, müssen Sie stärker als üblich das Bremspedal treten.

Bedingungen für die automatische Abschaltung des Motors

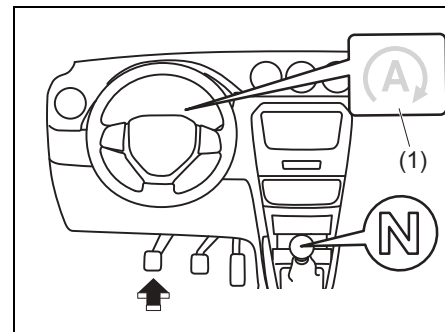
Das ENG A-STOP-System ist in Betrieb (Motor mit automatischem Stopp- und Start-System) und der Motor wird automatisch abgestellt, außer unter folgenden Bedingungen:

- Der Schalter ENG A-STOP „OFF“ wird gedrückt, um das ENG A-STOP-System zu deaktivieren.
- Die Leuchte ENG A-STOP „OFF“ blinkt.
- Die Temperatur des Motorkühlmittels ist zu hoch oder zu niedrig.
- Niedriger Ladezustand der Batterie.
- Die Temperatur der Fahrzeugbatterie ist zu gering oder zu hoch.
- Zu geringer Druck des Bremskraftverstärkers.
- Gaspedal getreten.
- Der Wählschalter für die Gebläsestufe steht auf EIN und das Innere des Fahrzeugs wird nicht ausreichend gekühlt oder erwärmt (bei Fahrzeugen mit Klimaautomatik).
- Der Defroster-Schalter steht auf EIN (Fahrzeug mit Klimaautomatik).
- Während oder nach Aktivierung des ABS- oder ESP®-Systems und Anhalten des Fahrzeugs.
- Während des Erstgebrauchs, um das System zu initialisieren.
- Nachdem der Motor automatisch wieder gestartet wurde und die Fahrzeuggeschwindigkeit 5 km/h (3,1 mph) nicht übersteigt.

- Wenn der Motor bei geöffneter Motorhaube angelassen wird.
- Wenn das Fahrzeug nach Zurücksetzen angehalten wird.
- Das Fahrzeug wird im manuellen Modus gefahren (bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe).
- Das Fahrzeug wird an einem steilen Hang angehalten (bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe).
- Der Wählhebel befindet sich in einer anderen Position als „D“ oder „N“.
- Wenn das Fahrzeug ohne Durchdrücken des Bremspedals gestoppt wurde (bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe).
- Das Signal, womit das Abstellen des Motors verhindert wird, kommt von einem anderen elektronischen Steuerelement, als dem ENG A-STOP-System (bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe).

Motor automatisch wieder starten

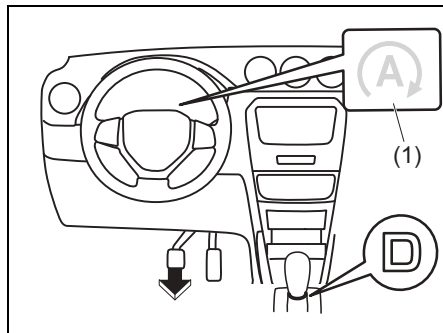
Fahrzeuge mit Schaltgetriebe



54P010306

Das Kupplungspedal treten, während der Schalthebel auf Position „N“ steht. Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) (1) im Kombiinstrument erlischt und der Motor wird automatisch wieder gestartet.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe



54P010307

Nehmen Sie den Fuß vom Bremspedal. Die ENG A-STOP-Anzeigelampe (grün) (1) im Kombiinstrument erlischt und der Motor wird automatisch wieder gestartet.

HINWEIS

Unter den folgenden Bedingungen funktioniert das ENG A-STOP-System nicht oder der Motor geht aus und der Warnsummer ertönt:

- Die Motorhaube wird geöffnet.

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe

- Der Fahrergurt ist nicht angelegt und die Fahrertür ist offen.
- Wenn der Schalthebel in eine andere Position als „N“ gestellt wird, ohne das Kupplungspedal zu treten.

Wenn der Motor ausgegangen ist, lassen Sie ihn gemäß dem üblichen Verfahren neu an.

Einzelheiten finden Sie in „Anlassen/Abstellen des Motors (Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem)“ oder „Anlassen/Abstellen des Motors (Fahrzeug ohne schlüsselloses Startsystem)“ in diesem Abschnitt.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn der Motor bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe bei plötzlichem Loslassen des Kupplungspedals absterbt, startet er wieder, wenn sich der Gang in Position „N“ befindet und das Kupplungspedal durchgetreten wird.

Bedingungen für den automatischen Neustart des Motors

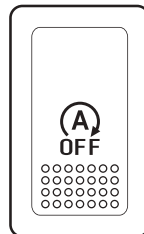
Unter folgenden Bedingungen startet der Motor wieder automatisch, auch wenn der Motor durch das ENG A-STOP-System (automatisches Start-Stopp-System) abgestellt wurde:

- Bei Bergabfahrten.
- Motor für einige Minuten abgestellt.
- Zu geringer Druck des Bremskraftverstärkers.
- Niedriger Ladezustand der Batterie.
- Der Wählschalter für die Gebläsestufe steht auf EIN und das Innere des Fahrzeugs wird nicht ausreichend gekühlt oder erwärmt (bei Fahrzeugen mit Klimaautomatik).
- Der Defroster-Schalter steht auf EIN (Fahrzeug mit Klimaautomatik).
- Stromverbrauch hoch, wie bei eingeschalteter beheizter Heckscheibe und beheizter Außenrückspiegel (falls vorhanden) oder anderen elektrischen Verbrauchern (Audioanlage, Klimaanlage, usw.) in Betrieb.
- Der Schalter ENG A-STOP „OFF“ wird gedrückt, um das ENG A-STOP-System zu deaktivieren.
- Das Gaspedal wird gedrückt (bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe).
- Der Wählhebel steht auf „P“, „R“ oder „M“ (bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe).
- Der Wählhebel wird nach Schalten auf „N“ auf „D“ zurückgesetzt (bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe).

ZUR BEACHTUNG:

Wenn der Motor wieder anspringt, kann der Ton der Audioanlage unterbrochen werden.

Dies ist normal und keine Störung des Audiosystems.

**Deaktivierung des
ENG A-STOP-Systems****BEISPIEL**

61MM0A101

Den Schalter ENG A-STOP „OFF“ drücken. Die Leuchte ENG A-STOP „OFF“ leuchtet auf.

Leuchte ENG A-STOP „OFF“

Wenn die Leuchte ENG A-STOP „OFF“ während der Fahrt blinkt, kann eine Störung im ENG A-STOP-System vorliegen. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen. Einzelheiten dazu unter „Warn- und Anzeigeleuchten“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Information

Das Informationsdisplay zeigt die Meldungen an, um Sie über gewisse Probleme des ENG A-STOP-Systems zu informieren.

Information	Ton	Ursache und Abhilfe
 START-STOPP NICHT VERFÜGBAR 52RM30650	Aus	Das ENG A-STOP-System kann den Motor nicht automatisch abschalten, da eine der folgenden Bedingungen für die automatische Motorabschaltung nicht erfüllt ist. • Wenn der Motor bei geöffneter Motorhaube angelassen wird. • Wenn die Temperatur der Fahrzeugbatterie zu gering oder zu hoch ist. • Wenn die Batterie einen niedrigen Ladezustand aufweist. • Wenn der Wählschalter für die Gebläsestufe auf ON steht und der Fahrzeuginnenraum sich nicht genügend abgekühlt oder erwärmt hat (Fahrzeug mit Klimaautomatik). • Wenn der Defroster-Schalter auf ON steht (Fahrzeug mit Klimaautomatik). • Während oder nach Aktivierung des ABS- oder ESP®-Systems und Anhalten des Fahrzeugs. • Wenn der Druck im Bremskraftverstärker zu gering ist. • Wenn das Gaspedal getreten wird. • Wenn das Kupplungspedal nicht getreten wird und sich der Schalthebel in einer anderen Position als „N“ befindet. • Wenn die Fahrertür nicht geschlossen ist. • Wenn der Fahrergurt nicht angelegt ist. • Wenn die Motorhaube nicht geschlossen ist.
 MOTOR STARTET NEU 52RM30660	Aus	Der Motor startet automatisch neu, da eine der folgenden Bedingungen für den automatischen Neustart erfüllt ist. • Die Temperatur an den Auslässen der Klimaanlage hat sich nach der automatischen Motorabschaltung so beträchtlich verändert, dass es die Kühl-/Heizleistung beeinflusst. • Die Bleibatterie hat sich beträchtlich entladen. • Einige Zeit ist seit Beginn der automatischen Motorabschaltung verstrichen.

Information	Ton	Ursache und Abhilfe
 52RM30890	Aus	Der Motor wurde automatisch wieder gestartet.
 52RM30670	Aus	Der Motor wurde automatisch neu gestartet, da die folgende Bedingung für den automatischen Neustart erfüllt ist. • Bei Bergabfahrten. • Der Negativdruck am Bremskraftverstärker ist abgefallen. • Der Defroster wird eingeschaltet.
 52RM30690	Signalton (zweimal vom Innen- summer)	Wenn der Schalthebel während der automatischen Motorabschaltung in eine andere Position als „N“ gestellt wird, ohne das Kupplungspedal zu treten. Um den Motor erneut zu starten, stellen Sie den Schalthebel in Position „N“ und treten Sie das Kupplungspedal durch.

ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (für SHVS (Fahrzeug mit Smart Hybrid-System von Suzuki)) (falls vorhanden)

Das ENG A-STOP-System stoppt und startet den Motor automatisch beim Abbremsen vor dem Anhalten und wenn das Fahrzeug angehalten wird, beispielsweise an einer Ampel. So werden Abgase, der Kraftstoffverbrauch und die Motorgläusche reduziert.

- Dieses System stellt den Motor unter bestimmten Bedingungen automatisch ab. Wenn das Fahrzeug längere Zeit angehalten wird oder Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen, ziehen Sie die Feststellbremse fest an und drehen Sie den Zündschalter oder drücken Sie den Motorschalter, um den Motor abzustellen.
- Wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind, wird der Motor bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe beim Abbremsen vor dem Anhalten (ab ca. 15 km/h (9 mph)) automatisch abgeschaltet, bzw. bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ab ca. 9 km/h (6 mph). Der Motor wird jedoch erst dann automatisch beim Abbremsen abgeschaltet, wenn die Bestätigung der Systemfunktion abgeschlossen ist.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Ihr Fahrzeug mit der Klimaautomatik ausgerüstet ist, können Sie die Einstellung des automatischen Motor-Stopp-Systems über das Informationsdisplay ändern. Siehe „Einstellmodus“ unter „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.



75RM054

⚠ VORSICHT

- Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Motor automatisch durch das ENG A-STOP-System angehalten wurde. Dies könnte zu einem Unfall führen. Wenn der Fahrergurt gelöst und die Fahrertür geöffnet wird, wird der Motor wieder gestartet.
- Wenn bei Fahrzeugen mit manuellem Getriebe der Fahrer-Sicherheitsgurt geöffnet oder die Fahrertür geöffnet wird, startet der Motor erneut, um Sie daran zu erinnern, dass der Motor durch das ENG A-STOP-System abgeschaltet wurde.
- Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe startet der Motor von selbst wieder, wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst wird, selbst wenn gleichzeitig das Bremspedal getreten wird, oder wenn die Fahrertür geöffnet wird. Dadurch werden Sie daran erinnert, dass der Motor vom ENG A-STOP-System abgeschaltet wurde.

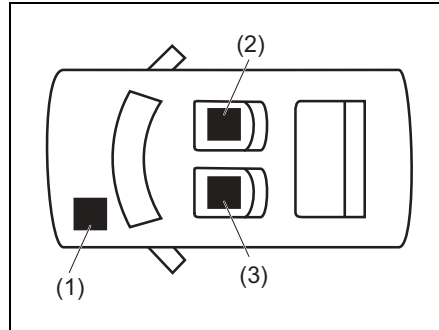
(Fortsetzung)

▲ VORSICHT

(Fortsetzung)

- Wenn der Motor nicht automatisch neu startet, nachdem er vom ENG A-STOP-System abgeschaltet wurde, drehen Sie den Zündschalter oder drücken Sie den Motorschalter, um den Motor zu starten. Wenn Sie versuchen, das Fahrzeug zu bewegen, wenn der Motor noch nicht wieder angelassen wurde, ist eine hohe Kraftanstrengung erforderlich, um das Lenkrad zu bewegen oder das Bremspedal zu treten. All dies kann möglicherweise zu einem Unfall führen.

Lithium-Ionen-Batterie und DC-DC-Wandler



53SB20205

- (1) Bleibatterie
- (2) Lithium-Ionen-Batterie
- (3) DC-DC-Wandler

Die Lithium-Ionen-Batterie und der DC-DC-Wandler werden ausschließlich für Fahrzeuge mit ENG A-STOP-System oder SHVS (Smart Hybrid-System von Suzuki) verwendet und befinden sich unter den Vordersitzen.

- Die Lithium-Ionen-Batterie entlädt sich im Laufe der Zeit wie eine Bleibatterie. Damit die Lithium-Ionen-Batterie nicht ausfällt, muss sie durch Fahrten von mindestens 30 Minuten einmal pro Monat aufgeladen werden.

- Die Lithium-Ionen-Batterie und der DC-DC-Wandler sind wartungsfrei.
- Informationen zum Austausch oder Entsorgen der Lithium-Ionen-Batterie oder des DC-DC-Wandlers erhalten Sie bei einem SUZUKI-Händler.

ZUR BEACHTUNG:

Der obere Teil des DC-DC-Wandlers ist mit einem Kühlventilator ausgestattet, den Sie im Betrieb eventuell hören. Dies ist normal.

▲ WARNUNG

- Unsachgemäße Behandlung der Lithium-Ionen-Batterie und des DC-DC-Wandlers kann zu Brand, Stromschlag oder einer Fehlfunktion im System führen. Aus diesem Grund lesen Sie bitte sorgfältig die nachfolgenden Anweisungen:
 - Entfernen oder zerlegen Sie die Batterie nicht.
 - Lassen Sie die Batterie nicht nass werden.
 - Setzen Sie die Batterie keinem harten Schlag aus.
 - Lehnen Sie sich nicht auf die Batterie und stellen Sie keine Gegenstände darauf ab.
 - Entfernen Sie Batteriepole nicht und schließen Sie an den Polen kein elektrisches Zubehör an.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Falls etwas unter die Lithium-Ionen-Batterie oder den DC-DC-Wandler gefallen ist und sich nicht leicht entfernen lässt, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler.

HINWEIS

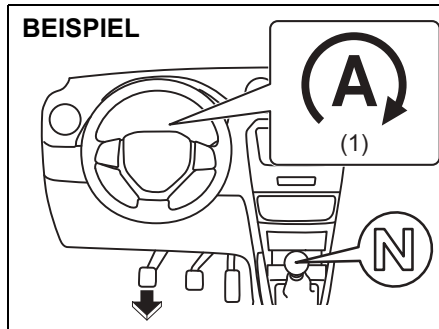
Achten Sie darauf, dass der Deckel der Lithium-Ionen-Batterie und die Abdeckung der Lüfteröffnung des DC-DC-Wandlers nicht verdeckt werden. Wenn diese verdeckt sind, kann es zu einer Überhitzung und Fehlfunktion kommen.

Automatischer Motor-Stopp/-Neustart

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

- Das Bremspedal treten und das Fahrzeug abbremsen.

BEISPIEL



53SB20201

- Wenn Sie auf etwa 15 km/h (9 mph) oder weniger abbremsen, das Kupplungspedal getreten ist, der Schalthebel auf „N“ steht und Sie das Kupplungspedal anschließend loslassen, wird der Motor automatisch abgeschaltet.

Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) (1) leuchtet auf.

- Das ENG A-STOP-System schaltet den Motor nicht automatisch ab, wenn die Bedingungen für den automatischen Motor-Stopp nicht erfüllt sind.

Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt „Betriebsbedingungen des ENG A-STOP-Systems“.

- Während des automatischen Motor-Stopps kann der Motor begleitet von dem Ton eines Innensummers abschalten oder aus Sicherheitsgründen neu starten.

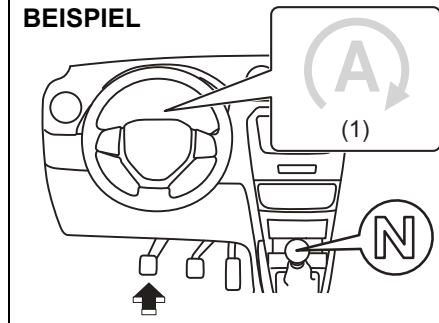
Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt „Vorsichtsmaßnahmen beim automatischen Motor-Stopp“.

HINWEIS

Stellen Sie den Schalthebel während des automatischen Motor-Stopps ohne die Kupplung zu treten in keine andere Position als „N“. Wenn der Schalthebel in einer anderen Position als „N“ steht, startet der Motor nicht automatisch neu, auch wenn die Kupplung betätigt wird.

ZUR BEACHTUNG:

- Der Motor-Stopp während des Abbremsens ist einsatzbereit, sobald das Fahrzeug nach dem Neustart des Motors mit einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h (6 mph) fährt.
- Auch wenn der Motor nicht automatisch abgeschaltet wurde, bevor das Fahrzeug zum Stillstand kam (noch bei etwa 15 km/h (9 mph) oder darunter), kann der Motor automatisch abgeschaltet werden, sobald das Fahrzeug anhält.
- Wenn der Motor durch eine schnelle Kupplungsbetätigung abgestorben ist, wird er möglicherweise neu gestartet, wenn der Schalthebel auf „N“ steht, der Kupplungshebel gedrückt und andere Standby-Bedingungen erfüllt sind.
- Die Audiosysteme und die übrigen elektrischen Komponenten können während des automatischen Motor-Stopps verwendet werden, aber die Klimaanlage schaltet in den Lüftermodus.
- Wenn das Fahrzeug mit der Klimaautomatik ausgestattet ist, wird die Gebläsedrehzahl während der automatischen Motorabschaltung (nur im automatischen Steuermodus) eingeschränkt, um den Innenraum länger klimatisiert zu halten.



53SB20202

- 3) Unabhängig davon, ob das Fahrzeug angehalten hat oder nicht, startet der Motor durch Betätigen der Kupplung neu und die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) (1) erlischt.

Während der Motor automatisch abschaltet, wird durch Treten der Kupplung der Motor mit Kraftstoff versorgt und startet neu. Zur Kraftstoffeinsparung empfiehlt es sich daher, das Kupplungspedal erst kurz vor dem Fahrzeugstart zu treten.

- Der Motor kann auch automatisch neu starten, wenn die Bedingungen für den automatischen Motor-Neustart erfüllt sind, ohne dass das Kupplungspedal getreten wird.

Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt „Bedingungen für das automatische Neustarten des Motors“.

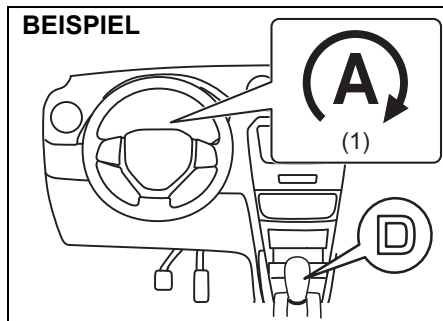
ZUR BEACHTUNG:

Wenn der Motor automatisch neu gestartet wird, können die folgenden Bedingungen auftreten, wenn die Berganfahrhilfe aktiviert wird. Es handelt sich dabei nicht um einen Defekt.

- Sie hören einen Ton aus dem Motorraum.
- Wenn das Bremspedal schwergängig wird, lässt es sich möglicherweise schwerer treten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

- 1) Wenn Sie mit dem Wählhebel auf „D“ das Fahrzeug mit der Bremse abbremsen, wird der Motor automatisch abgeschaltet, bevor das Fahrzeug zum Stillstand kommt (ca. 9 km/h (6 mph) oder darunter). Gleichzeitig leuchtet die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) auf.
 - Der Motor wird nicht automatisch abgeschaltet, wenn nicht alle Bedingungen dafür erfüllt sind, selbst wenn durch Treten der Bremse abgebremst wird. Einzelheiten zu den Bedingungen für den automatischen Motor-Stopp finden Sie unter „Bedingungen für den automatischen Motor-Stopp“ in diesem Abschnitt.
 - Aus Sicherheitsgründen ertönt beim automatischen Motor-Stopp möglicherweise der Innensummer und der Motor geht aus oder kann neu gestartet werden.

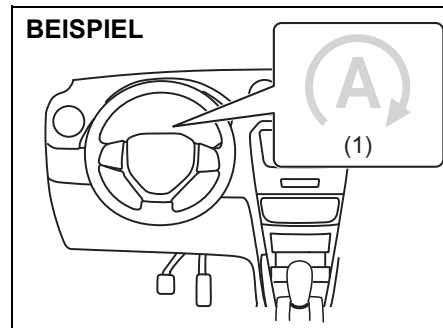


74SB00301

ZUR BEACHTUNG:

- Der Motor wird nicht automatisch abgeschaltet, wenn das Fahrzeug ohne Treten des Bremspedals abgebremst wird, beispielsweise mit der Motorbremse.
- Der Motor kann beim Anhalten des Fahrzeugs automatisch abgeschaltet werden, selbst wenn der Motor vor dem Anhalten des Fahrzeugs (ca. 9 km/h (6 mph)) nicht automatisch abgeschaltet wird.
- Elektrische Komponenten, wie beispielsweise das Navigations- oder das Audiosystem, können verwendet werden, während der Motor automatisch abgeschaltet wurde, aber die Klimaanlage schaltet in den Lüftermodus.
- Für die Klimaautomatik wird der Luftstrom begrenzt (nur im automatischen Betrieb), wenn der Motor automatisch abgeschaltet wird, um die Kühl- und Heizleistung zu verbessern.

- 2) Wenn Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen, wird der Motor neu gestartet und die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) erlischt, unabhängig davon, ob dies vor oder nach dem Anhalten des Fahrzeugs geschieht.
 - Der Motor wird automatisch neu gestartet, wenn die Bedingungen für den Neustart des Motors erfüllt sind, selbst wenn das Bremspedal getreten wird. Einzelheiten zu den Bedingungen für den automatischen Neustart des Motors finden Sie unter „Bedingungen für das automatische Neustarten des Motors“ in diesem Abschnitt.



74SB00302

ZUR BEACHTUNG:

Die Berganfahrhilfe wird aktiviert, wenn der Motor automatisch neu gestartet wird.

Vorsichtsmaßnahmen beim automatischen Motor-Stopp

 WARNUNG

Führen Sie keine der folgenden Aktionen aus, während der Motor automatisch gestoppt wurde. Dies könnte zu einem Unfall führen.

	Aktion/Fahrzeugzustand	Lösung
Allgemein	Die Motorhaube wird geöffnet. • Der Innensummer ertönt in Intervallen. • Nachdem der Motor automatisch abgeschaltet wird, stirbt er ab. • Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) erlischt.	Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Motor wieder zu starten. 1) Betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Schalthebel auf „N“ (bei Schaltgetriebe) oder den Wählhebel auf „P“ (bei Automatikgetriebe). 2) Schließen Sie die Motorhaube sicher. 3) Zum Neustart des Motors drehen Sie den Zündschalter oder drücken Sie den Motorschalter.
Schaltgetriebe	Der Fahrergurt ist nicht angelegt oder die Fahrertür ist offen. • Der Motor wird automatisch wieder gestartet. • Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) blinkt fünfmal und erlischt dann.	Legen Sie den Fahrergurt an und/oder schließen Sie die Fahrertür.
	Der Wählhebel wird in eine andere Stellung als „N“ gestellt, ohne dass das Kupplungspedal betätigt ist, oder der Fahrergurt ist gelöst und die Fahrertür geöffnet. • Der Innensummer ertönt in Intervallen. • Nachdem der Motor automatisch abgeschaltet wird, stirbt er ab. • Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) erlischt.	Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Motor wieder zu starten. 1) Betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Wählhebel auf „N“. 2) Schließen Sie die Tür und legen Sie den Sicherheitsgurt an. 3) Zum Neustart des Motors drehen Sie den Zündschalter oder drücken Sie den Motorschalter.

	Aktion/Fahrzeugzustand	Lösung
Automatik- getriebe	Der Fahrergurt ist nicht angelegt oder die Fahrertür ist offen. • Der Motor wird automatisch wieder gestartet. • Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) blinkt fünfmal und erlischt dann.	Schließen Sie die Tür und legen Sie den Sicherheitsgurt an, bevor Sie losfahren. Bevor Sie aus dem Fahrzeug aussteigen, beachten Sie außerdem folgendes Verfahren. 1) Betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Wählhebel auf „P“. 2) Wird das Fahrzeug längere Zeit angehalten oder Sie lassen das Fahrzeug unbeaufsichtigt, drücken Sie den Motorschalter, um den Motor abzustellen.

ZUR BEACHTUNG:

Die folgenden Anzeigeleuchten leuchten bei einem automatischen Motor-Stopp nicht im Kombiinstrument auf.

- *Motorkontrollleuchte, Anzeigeleuchte der elektrischen Servolenkung, Öldruckwarnleuchte, Ladekontrollleuchte*

Betriebsbedingungen des ENG A-STOP-Systems

Standby-Bedingungen

Wenn alle der folgenden Bedingungen während der Fahrt erfüllt sind, ist der automatische Motor-Stopp möglich.

Wenn der Motor gestartet wird		• Der Motor wird bei fest verschlossener Motorhaube gestartet.
Beim Fahren	Allgemein	• Das ENG A-STOP-System ist nicht deaktiviert („OFF“). • Die Batterie besitzt einen bestimmten Ladezustand und die Innentemperatur der Batterie liegt innerhalb des vorgeschriebenen Bereichs. (#1) • Die Motorkühlmitteltemperatur liegt im vorgeschriebenen Bereich. • Der Fahrergurt ist angelegt. • Die Fahrertür ist geschlossen. • Die Motorhaube ist geschlossen. <Fahrzeug mit Klimaautomatik> • Die Luft aus den Ausströmern ist beim Kühlen ausreichend gekühlt bzw. beim Heizen ausreichend angewärmt. • Der Defroster ist ausgeschaltet.
	Schaltgetriebe	• Abgesehen vom ENG A-STOP-System liegt kein weiteres Signal eines elektronischen Steuerelements vor, das ein Abschalten des Motors verhindert. (#2)
	Automatikgetriebe	• Der Wählhebel befindet sich in der Position „D“ oder „N“. (#3) • Der manuelle Modus wird nicht verwendet. • Abgesehen vom ENG A-STOP-System liegt kein weiteres Signal eines elektronischen Steuerelements vor, das ein Abschalten des Motors verhindert.

#1: Wenn die Batterie entladen ist, beispielsweise, wenn das Fahrzeug lange Zeit gestanden hat oder wenn elektrische Komponenten wie das Navigations- oder Audiosystem bei abgeschaltetem Motor längere Zeit nicht verwendet wurden, kann es eine Weile dauern, bis das System in Standby geht.

#2: Wenn eine der Warn- und Anzeigeleuchten für das ENG A-STOP-System aufleuchtet, wird der Motor nicht automatisch abgeschaltet.

#3: Das System ist im Standby-Modus, auch wenn der Wählhebel auf „N“ steht; jedoch wird der Motor erst automatisch abgeschaltet, wenn das Fahrzeug angehalten wird, jedoch nicht bereits beim Abbremsen (ab ca. 9 km/h (6 mph)).

BETRIEB DES FAHRZEUGS

Bedingungen für das automatische Abschalten des Motors

Wenn alle folgenden Bedingungen und gleichzeitig die Standby-Bedingungen erfüllt sind, wird der Motor automatisch abgeschaltet, wenn das Fahrzeug vor dem Anhalten abbremst oder wenn das Fahrzeug angehalten wird.

Beim Abbremsen vor dem Anhalten	Allgemein	• Das ABS- oder ESP®-System wurde nicht aktiviert. • Normaler Unterdruck des Bremskraftverstärkers.
	Schaltgetriebe	• Das Kupplungspedal wird getreten, der Schalthebel auf „N“ gestellt und das Kupplungspedal losgelassen, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 15 km/h (9 mph) oder weniger beträgt.
	Automatikgetriebe	• Das Bremspedal wird ausreichend stark getreten. (#) • Das Fahrzeug wird auf eine Geschwindigkeit von 9 km/h (6 mph) oder weniger abgebremst. • Das Gaspedal ist nicht getreten. • Das Fahrzeug wird nicht auf einer steilen Steigung gefahren. • Die Bremse wird nicht abrupt betätigt.
Wenn das Fahrzeug angehalten wird	Allgemein	• Das ABS- oder ESP®-System wurde nicht aktiviert. • Normaler Unterdruck des Bremskraftverstärkers.
	Schaltgetriebe	• Der Schalthebel befindet sich in der Position „N“. • Das Kupplungspedal ist nicht getreten.
	Automatikgetriebe	• Die Bremse wurde nicht abrupt betätigt, bevor das Fahrzeug angehalten wurde. • Das Bremspedal wird ausreichend stark getreten. (#) • Das Gaspedal ist nicht getreten. • Das Fahrzeug wird nicht auf einer steilen Steigung angehalten.

#: Der Motor kann möglicherweise nicht automatisch abgeschaltet werden, wenn das Bremspedal leicht oder stark getreten wurde.

Bedingungen für automatischen Motor-Neustart

Bei Eintritt einer der folgenden Fahrzeugzustände oder Bedienungsvorgänge während der Motor automatisch abgeschaltet ist, erfolgt ein automatischer Motor-Neustart und die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) erlischt.

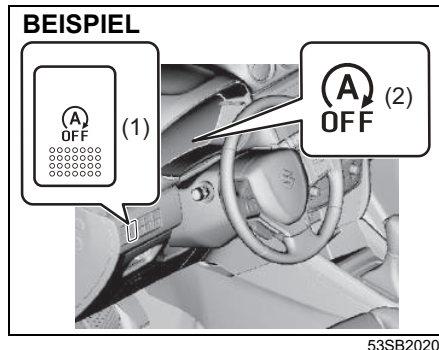
Allgemein	• Das ENG A-STOP-System ist deaktiviert („OFF“). • Zu geringer Druck des Bremskraftverstärkers. (#1) • Eine Fehlfunktion wurde in diesem System festgestellt. (#2) • Die Lufttemperatur aus den Lüftungsauslässen verändert sich stark oder die Kühl- und Heizleistung ist unzureichend. (#1) • Der Temperaturwähler wurde während des Kühlens stark auf KALT bzw. während des Heizens stark auf HEIß gestellt. (#1) • Der Defroster wird eingeschaltet. (#1) • Das Kupplungspedal wird getreten. • Das ABS- oder ESP®-System ist aktiviert.
Schaltgetriebe	• Das Kupplungspedal wird getreten.
Automatikgetriebe	• Der Fuß wird vom Bremspedal genommen. (#3) • Das Gaspedal wird getreten. • Der Wählhebel wird auf „P“, „R“ oder „M“ gestellt.
Beim Abbremsen (etwa 15 km/h (9 mph) oder darunter bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe, etwa 9 km/h (6 mph) oder darunter bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe)	Allgemein • Die Motorhaube wurde geöffnet.
	Schaltgetriebe • Die Fahrzeuggeschwindigkeit überschreitet auf Gefällstrecken 15 km/h (9 mph). (#1)
	Automatikgetriebe • Der Wählhebel wird auf „N“ gestellt. • Die Steigung der Straße ändert sich plötzlich. (#1)
Wenn das Fahrzeug angehalten wird	Allgemein • Der Fahrergurt wird geöffnet. (#1) • Die Fahrtür wird geöffnet. (#1) • Das Fahrzeug fährt im Gefälle. (#1) • Seit dem automatischen Motor-Stopp ist einige Zeit (ca. 3 Minuten) vergangen. (#1)
	Automatikgetriebe • Der Wählhebel wird nach Schalten auf „N“ auf „D“ zurückgesetzt.

- #1: Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) blinkt und erlischt anschließend. Zudem kann gleichzeitig der Innensummer zu hören sein.
- #2: Abhängig von der Situation einer Fehlfunktion ist es ein normaler Neustart oder der Neustart gemäß #1.
- #3: Der Motor kann möglicherweise automatisch neu gestartet werden, wenn das Bremspedal leicht getreten wird. Wenn in diesem Fall das Bremspedal erneut getreten wird, wird der Motor automatisch abgeschaltet und die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) leuchtet wieder auf.

Schalter ENG A-STOP „OFF“

Das ENG A-STOP-System kann deaktiviert werden.

- Um das System zu deaktivieren, drücken Sie den Schalter (1) ENG A-STOP „OFF“, um die Leuchte ENG A-STOP „OFF“ (2) einzuschalten.
- Um das System erneut zu aktivieren, drücken Sie den Schalter (1) noch einmal, um die Anzeige abzuschalten.
- Immer wenn der Motor manuell abgeschaltet wird, wird das System wieder in Betrieb genommen und die Leuchte ENG A-STOP „OFF“ (2) erlischt.



ZUR BEACHTUNG:

Wenn der Schalter ENG A-STOP „OFF“ (1) gedrückt wird, während der Motor automatisch abgeschaltet wurde, wird der Motor automatisch neu gestartet und die Leuchte ENG A-STOP „OFF“ (2) leuchtet auf.

Leuchte ENG A-STOP „OFF“

Die Leuchte ENG A-STOP „OFF“ erscheint auf dem Kombiinstrument.

- Diese Leuchte leuchtet auf, wenn das ENG A-STOP-System deaktiviert ist.
- Wenn eine der nachstehenden Bedingungen erfüllt ist, blinkt die Leuchte auf, wenn der Zündschalter auf „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. Weder das ENG A-STOP-System noch das SHVS-System (Smart Hybrid-System von Suzuki) schalten ordnungsgemäß ein, solange die Anzeige blinkt. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.
 - Es besteht möglicherweise ein Problem mit dem ENG A-STOP-System oder dem SHVS-System.
 - Die Komponenten des SHVS-Systems (Lithium-Ionen-Batterie, DC-DC-Wandler, ISG usw.) müssen ausgetauscht werden.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Leuchte während der automatischen Motorabschaltung blinkt, kann der Motor unter Umständen abschalten.

Information

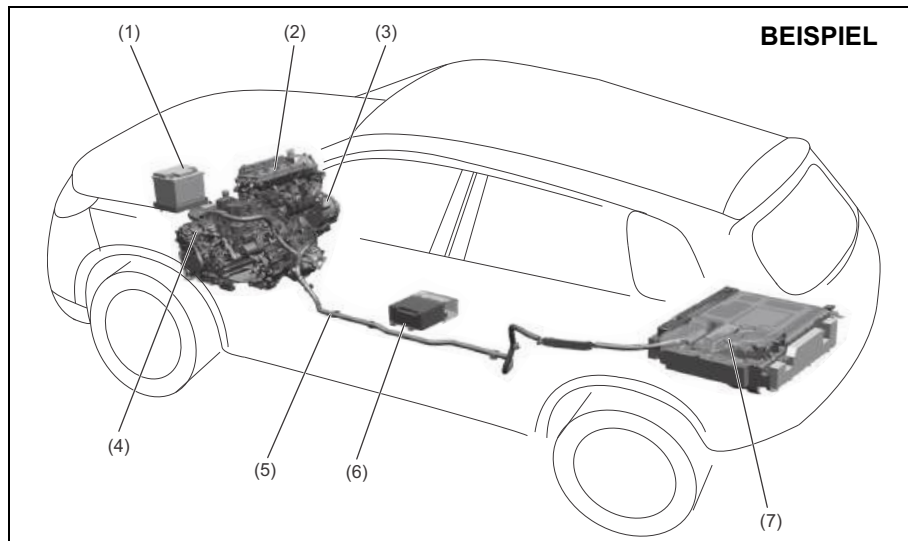
Das Informationsdisplay zeigt die Meldungen an, um Sie über gewisse Probleme des ENG A-STOP-Systems zu informieren.

Information	Ursache und Abhilfe
 START-STOPP NICHT VERFÜGBAR 52RM30650	Das ENG A-STOP-System kann den Motor nicht automatisch abschalten, wenn die Bedingungen dafür nicht erfüllt sind. Einzelheiten hierzu finden Sie im obigen Abschnitt „Vorsichtsmaßnahmen beim automatischen Motor-Stopp“.
 MOTOR STARTET NEU 52RM30660	Der Motor startet automatisch neu, da eine der folgenden Bedingungen für den automatischen Neustart erfüllt ist. • Die Temperatur an den Auslässen der Klimaanlage hat sich nach der automatischen Motorabschaltung so beträchtlich verändert, dass es die Kühl-/Heizleistung beeinflusst. • Der Defroster wird eingeschaltet. • Die Lithium-Ionen-Batterie hat sich erheblich entladen. • Einige Zeit ist seit Beginn der automatischen Motorabschaltung verstrichen.
 NEU GESTARTET 52RM30890	Der Motor wurde automatisch neu gestartet, da eine der folgenden Bedingungen für den automatischen Neustart erfüllt ist. • Der Negativdruck am Bremskraftverstärker ist abgefallen.

Information	Ursache und Abhilfe
 MOTOR HAT NEUGESTARTET 52RM30670	Der Motor wurde automatisch neu gestartet, da eine der folgenden Bedingungen für den automatischen Neustart erfüllt ist. • Der Defroster wird eingeschaltet. • Der Fahrergurt wird geöffnet. • Die Fahrertür wird geöffnet. • Das Fahrzeug fährt an, z. B. an einem Gefälle usw.
 MOTOR NEU STARTEN 52RM30680	Der Motor wurde abgeschaltet, da einer der folgenden Arbeitsgänge während der automatischen Motorabschaltung durchgeführt wurde. • Die Motorhaube wird geöffnet. • Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe, wenn der Schalthebel in eine andere Stellung als „N“ gestellt wird, ohne dass das Kupplungspedal betätigt wird und der Fahrergurt gelöst und die Fahrertür geöffnet ist. Lassen Sie den Motor erneut wie üblich an. Weitere Informationen siehe „Anlassen/Abstellen des Motors (Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem)“ in diesem Abschnitt.
Schaltgetriebe  N SCHALTEN UND KUPPLUNG TRETEN 52RM30690	Wenn der Schalthebel während der automatischen Motorabschaltung in eine andere Position als „N“ gestellt wird, ohne das Kupplungspedal zu treten. Um den Motor erneut zu starten, stellen Sie den Schalthebel in Position „N“ und treten Sie das Kupplungspedal durch.

Vollhybridsystem (falls vorhanden)

Das Vollhybridsystem ist ein System, das für den Antrieb des Fahrzeugs einen Benzinmotor als Hauptantriebseinheit nutzt, der von einem Elektromotor unterstützt wird. Der Elektromotor kann das Fahrzeug auch alleine antreiben. So erzielt das System eine hohe Antriebsleistung bei reduziertem Kraftstoffverbrauch und Schadstoffausstoß. Und beim Bremsen wirkt der Elektromotor als Generator, der von den Rädern angetrieben wird und die Hochvolt-Batterie lädt.



53SB20312

- (1) Bleibatterie
- (2) Benzinmotor
- (3) Integrierter Starter-Generator (ISG)
- (4) Elektromotor
- (5) Hochvolt-Kabelbaum (orange)
- (6) Lithium-Ionen-Batterie (12 V)
- (7) Powerpack (Hochvolt-Batterie und Umrichter)

Betrieb des Vollhybridsystems

Abhängig von den Fahrzeugbedingungen, wie Betätigung des Gas- und Bremspedals durch den Fahrer, Fahrzeuggeschwindigkeit usw., wird der Benzinmotor automatisch abgestellt und neu gestartet.

ZUR BEACHTUNG:

- Sie können den Energiefluss im Zusammenhang mit dem Ladezustand der Hochvolt-Batterie und dem Status des Fahrzeugs auf der Energieflussanzeige überprüfen. Siehe „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
- Abhängig vom Ladezustand der Hochvolt-Batterie ändern sich die mögliche Fahrgeschwindigkeit bei rein elektrischem Antrieb und der Grad der Unterstützung durch den Elektromotor.
- Um die Kraftstoffeffizienz zu verbessern, vermeiden Sie schnelles Beschleunigen und kräftiges Abbremsen. Sie können den Kraftstoffverbrauch reduzieren, indem Sie das Fahrzeug sanft Beschleunigen oder Abbremsen.

Anfahren

Das Fahrzeug setzt sich bei laufendem Motor durch die vom Elektromotor unterstützte Motorkraft in Bewegung. Wird jedoch das Bremspedal freigegeben, während der Verbrennungsmotor abschaltet, bewegt sich das Fahrzeug angetrieben durch den Elektromotor langsam weiter.

ZUR BEACHTUNG:

Bei einem Fahrzeug mit vierstufigem 4WD-System wird der Motor automatisch wieder gestartet, wenn das Bremspedal freigegeben wird und ein anderer Fahrmodus als „AUTO“ eingestellt ist.

Normales Fahren (leichtes Beschleunigen / konstante Fahrgeschwindigkeit)

Wenn das Fahrzeug mit einer konstanten Geschwindigkeit von weniger als 80 km/h (50 mph) fährt, ist der rein elektrische Antrieb durch den Elektromotor ohne Verbrennungsmotor möglich.

ZUR BEACHTUNG:

- Je nach Fahrzeugzustand und Straßenverhältnissen wird eventuell nicht auf Elektroantrieb umgeschaltet.
- Die mit dem Elektroantrieb mögliche Fahrzeuggeschwindigkeit hängt von den Straßenverhältnissen und dem Ladezustand der Hochvolt-Batterie ab.

Schnelles Beschleunigen

Beim schnellen Beschleunigen unterstützt der Elektromotor den Verbrennungsmotor. (Elektromotor unterstützter Betrieb)

ZUR BEACHTUNG:

- Wird bei rein elektrischem Antrieb das Gaspedal kräftig durchgetreten, springt der Verbrennungsmotor automatisch wieder an und das Fahrzeug wird kraftvoll beschleunigt.
- Das Unterstützungsverhältnis durch den Elektromotor ändert sich abhängig vom Zustand des Vollhybridsystems.

Abbremsen

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 135 km/h (84 mph) beträgt, wird der Verbrennungsmotor automatisch abgeschaltet und die Kraft der sich drehenden Räder genutzt, um den Elektromotor anzutreiben und Elektrizität zu erzeugen, mit der die Hochvolt-Batterie geladen wird. (Bremsenergierückgewinnung)

Anhalten

Wenn das Fahrzeug anhält, wird der Verbrennungsmotor automatisch abgeschaltet. Abhängig vom Zustand des Fahrzeugs wird der Verbrennungsmotor unter Umständen nicht abgeschaltet.

Automatisches Abschalten und Neustarten des Verbrennungsmotors

Abhängig vom Zustand des Fahrzeugs wird der Verbrennungsmotor automatisch abgeschaltet und neu gestartet. Unter den folgenden Bedingungen wird der Verbrennungsmotor jedoch nicht automatisch abgeschaltet. Außerdem wird der Verbrennungsmotor in bestimmten Situationen möglicherweise nicht automatisch abgeschaltet.

- Wenn der Wählhebel auf „M“ steht
- Wenn die Klimaanlage wie folgt eingestellt ist:
 - Temperatureinstellung auf „LO“ und Schalter „A/C“ eingeschaltet
 - Temperatureinstellung auf „HI“
- Wenn der Defroster-Schalter eingeschaltet wurde
- Wenn der Fahrergurt gelöst wird
- Wenn die Fahrertür nicht vollständig geschlossen ist
- Wenn die Motorhaube nicht vollständig geschlossen ist
- Wenn die Kühlmitteltemperatur niedrig ist
- Wenn die Bleibatterie, die Lithium-Ionen-Batterie bzw. die Hochvolt-Batterie nicht ausreichend geladen ist
- Wenn die Temperatur der Bleibatterie, der Lithium-Ionen-Batterie bzw. der Hochvolt-Batterie nicht dem angegebenen Wert entspricht

ZUR BEACHTUNG:

- Der Ladezustand der Bleibatterie und der Lithium-Ionen-Batterie kann nicht auf der Energieflussanzeige im Kombiinstrument überprüft werden.
- Wenn die Bleibatterie abgeklemmt ist, dauert es länger als üblich, bis der Verbrennungsmotor automatisch abgeschaltet wird.

Akustisches Fahrzeug-Warnsystem

Wenn Sie Ihr Fahrzeug rein elektrisch mit einer Geschwindigkeit unter 23 km/h (14 mph) fahren, ertönt ein Warnsummer, um Personen wie beispielsweise Fußgänger auf das sich nähernde Fahrzeug aufmerksam zu machen.

ZUR BEACHTUNG:

- Personen in der Nähe des Fahrzeugs nehmen den Warnton unter Umständen in einer lauten Umgebung (Verkehrslärm, starker Regen oder Wind) nicht wahr.
- Die Vorrichtung befindet sich im vorderen Teil des Fahrzeugs. Daher ist der Warnton am Heck des Fahrzeugs im Vergleich zur Front eventuell weniger gut zu hören.
- Sie hören eventuell selbst im Fahrzeug während der Fahrt einen Hinweiston. Das ist aber keine Fehlfunktion, sondern ein Ton, der Personen in Ihrer Nähe auf das sich nähernde Fahrzeug aufmerksam macht.

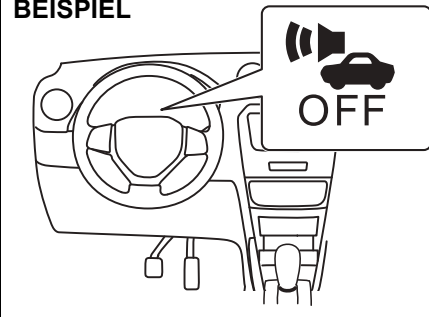
⚠️ WARNUNG

Um Unfälle zu vermeiden, sollten Sie auf Folgendes achten.

- In einer lauten Umgebung ist der Warnton des sich nähernden Fahrzeugs eventuell nicht zu hören.
- Fahren Sie auch bei niedrigen Geschwindigkeiten stets vorsichtig.

Wenn sich das akustische Fahrzeug-Warnsystem ungewöhnlich verhält

BEISPIEL



74SB20313

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt.

Wenn das akustische Fahrzeug-Warnsystem ausfällt, blinkt die Leuchte. Sie müssen das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen lassen.

Funktion des Hochvolt-Unterbrechers

Wenn die Karosserie bei einem Unfall oder ähnlichem einem Aufprall ausgesetzt ist, unterbricht das System den Hochvolt-Stromkreis und das Fahrzeug kann unter Umständen nicht weiter gefahren werden. In dieser Situation ist es schwierig, das Vollhybridsystems selbst neu zu starten. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen. Wenn der Hochvolt-Stromkreis unterbrochen wird, werden Sie durch eine Hybridsystem-Warnleuchte, eine Meldung im Informationsdisplay und einen Summer gewarnt.

Bremsenergieerückgewinnung

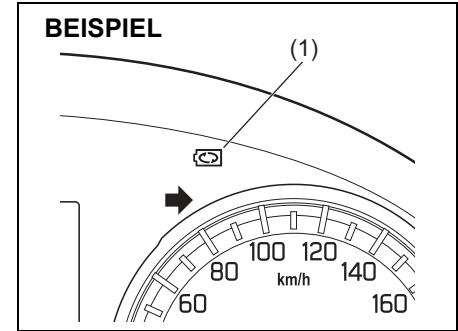
Dies ist eine Bremskraft, die vom Elektromotor erzeugt wird, wenn er als Generator genutzt wird, der von den Rädern angetrieben wird. Wenn das Fahrzeug mit dem Wählhebel in „D“ oder „M“ gefahren wird, erfolgt eine Rückgewinnung der Bremsenergie, wenn eine der nachfolgenden Bedingungen gegeben ist.

- Der Fuß wird vom Gaspedal genommen.
- Wenn das Bremspedal getreten wird.

ZUR BEACHTUNG:

- *Bei laufendem Verbrennungsmotor wird auch die Motorbremse genutzt.*
- *Die Betätigung des Bremspedals erhöht die Bremswirkung durch die Rückgewinnung sowohl im Elektro- als auch im Verbrennungsmotorbetrieb.*
- *Falls die Hochvolt-Batterie annähernd voll geladen ist oder ihre Temperatur hoch bzw. niedrig ist, kann die Bremswirkung durch die Rückgewinnung unzureichend oder gar nicht vorhanden sein.*
- *Wenn das Bremspedal gleichermaßen betätigt wird, ist das Bremsgefühl unterschiedlich, je nachdem ob die Bremsenergieerückgewinnung aktiv oder inaktiv ist. Falls das Fahrzeug scheinbar unzureichend abgebremst wird, treten Sie kräftiger auf das Bremspedal.*

Anzeigeleuchte der Bremsenergieerückgewinnung



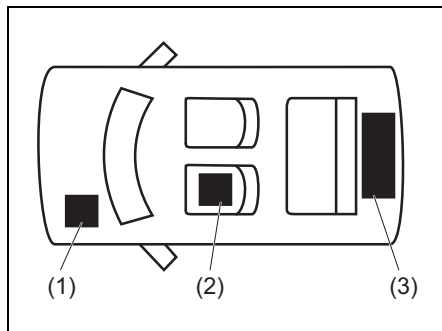
74SB60208

Wenn die Funktion zur Bremsenergieerückgewinnung aktiviert ist, leuchtet die Anzeigeleuchte der Bremsenergieerückgewinnung (1).

ZUR BEACHTUNG:

Wenn der Wählhebel auf „N“ steht, leuchtet diese Leuchte nicht auf.

Lithium-Ionen-Batterie und Hochvolt-Batterie



74SB20311

- (1) Bleibatterie
- (2) Lithium-Ionen-Batterie
- (3) Hochvolt-Batterie

Die Lithium-Ionen-Batterie und die Hochvolt-Batterie werden ausschließlich für das Fahrzeug mit Vollhybridsystem verwendet und befinden sich unter dem Vordersitz und unter dem Gepäckraum.

- Die Lithium-Ionen-Batterie und die Hochvolt-Batterie entladen sich im Laufe der Zeit wie eine Bleibatterie. Damit die Lithium-Ionen-Batterie und die Hochvolt-Batterie nicht ausfallen, müssen sie durch Fahrten von mindestens 30 Minuten einmal pro Monat aufgeladen werden.
- Die Lithium-Ionen-Batterie und die Hochvolt-Batterie sind wartungsfrei.
- Informationen zum Austausch oder Entsorgen der Lithium-Ionen-Batterie oder der Hochvolt-Batterie erhalten Sie bei einem SUZUKI-Händler.

ZUR BEACHTUNG:

- Die Nutzungsdauer der Hochvolt-Batterie ist begrenzt und hängt von den Einsatz- und Betriebsbedingungen ab.
- Wenn die Hochvolt-Batterie vollständig entladen ist, leuchtet die Hybridsystem-Warnleuchte auf. Wenn die Hybridsystem-Warnleuchte aufleuchtet, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler.
- Wenn der Wählhebel in Position „P“ oder „N“ steht, kann die Hochvolt-Batterie nicht geladen werden. Dazu muss das Fahrzeug mit dem Wählhebel in „D“ oder „M“ gefahren werden.

⚠ WARNUNG

- Unsachgemäße Behandlung der Lithium-Ionen-Batterie und der Hochvolt-Batterie kann zu Brand, Stromschlag oder einer Fehlfunktion im System führen. Aus diesem Grund lesen Sie bitte sorgfältig die nachfolgenden Anweisungen:
 - Entfernen oder zerlegen Sie die Batterien nicht.
 - Zerlegen oder reparieren Sie die Batterien nicht.
 - Lassen Sie die Batterien nicht nass werden.
 - Setzen Sie die Batterien keinem harten Schlag aus.
 - Lehnen Sie keine Gegenstände an die Batterien und stellen Sie keine Gegenstände darauf ab.

Lithium-Ionen-Batterie:

- Entfernen Sie Batteriepole nicht und schließen Sie an den Polen kein elektrisches Zubehör an.

Hochvolt-Batterie:

- Modifizieren Sie die Batterie nicht, verkaufen Sie sie nicht und geben Sie sie auch nicht weiter.
- Die Batterie darf nur in dem Fahrzeug montiert werden, mit dem sie ausgeliefert wurde.
- Falls etwas unter die Lithium-Ionen-Batterie oder die Hochvolt-Batterie gefallen ist und sich nicht leicht entfernen lässt, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler.

Handhabung des Vollhybridsystems

Berühren Sie keine Hochvolt-Bauteile!

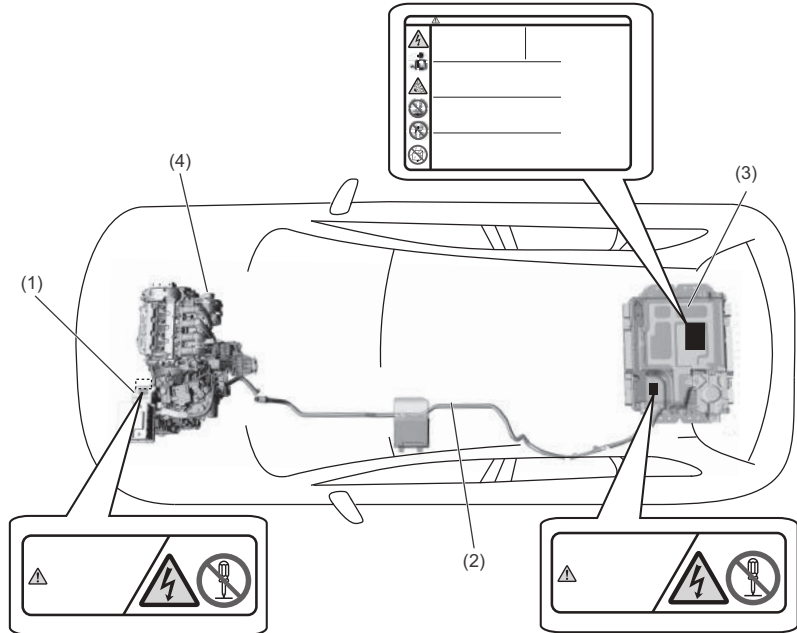
Das Vollhybridsystem enthält Hochvolt-Einrichtungen wie das Powerpack (Hochvolt-Batterie und Umrichter), Elektromotor, Hochvolt-Kabelbaum (orange) und Hochtemperaturgeräte wie den Kühler. Hochvolt-Bauteile sind durch Warntafeln gekennzeichnet.

⚠️ WARNUNG

Die Missachtung der nachfolgenden Vorsichtsmaßnahmen kann zu ernststen Verletzungen wie Verbrennungen und Stromschlägen mit Todesfolge führen.

- Berühren Sie keine Stellen, die hohe Spannung führen.
- Das Vollhybridsystem enthält Hochvolt-Einrichtungen wie Hochvolt-Batterie, Umrichter, Elektromotor, Hochvolt-Kabelbaum (orange) und Hochtemperaturgeräte wie den Kühler. Hochvolt-Bauteile sind durch Warntafeln gekennzeichnet. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

BEISPIEL



74SB20314

- (1) Elektromotor
- (2) Hochvolt-Kabelbaum (orange)
- (3) Powerpack (Hochvolt-Batterie und Umrichter)
- (4) Integrierter Starter-Generator (ISG)

Integrierter Starter-Generator (ISG)

WARNUNG

Auf den integrierten Starter-Generator (ISG) tropfendes Motoröl, Bremsflüssigkeit oder Kühlflüssigkeit oder ähnliches kann Brände oder Fehlfunktionen verursachen. Achten Sie beim Einfüllen darauf, nichts zu verschütten.

Elektromagnetische Wellen

Die Hochvolt-Bauteile und die Hochvolt-Kabelbäume haben eine elektromagnetische Abschirmung. Das bedeutet aber nicht, dass sie hohe elektromagnetische Wellen haben, die mit herkömmlichen Fahrzeugen oder Haushaltsgeräten vergleichbar sind.

Charakteristische Geräusche und Vibrationen des Vollhybridfahrzeugs

Am Vollhybridfahrzeug treten folgende Geräusche und Vibrationen auf, die aber keine Fehlfunktion darstellen.

- Lüftergeräusch aus einem Lufteinlass zur Kühlung der Hochvolt-Batterie unter dem Gepäckraum.
- Geräusch des Umrichters aus dem Gepäckraum.
- Motorgeräusch aus dem Motorraum in der Nähe des Getriebes, usw.
- Bremsgeräusch oder Motorgeräusch beim Betätigen des Bremspedals.
- Klicken des Hochvolt-Relais aus dem Heck des Fahrzeugs beim Starten und Abstellen des Vollhybridsystems.

Wartung und Reparatur

Wenden Sie sich für Wartung und Reparatur an Ihren SUZUKI-Händler.

ZUR BEACHTUNG:

Zur sicheren Handhabung der Hochvolt-Batterie sind Fachwissen und technische Kompetenz erforderlich.

Bei einem Unfall

WARNUNG

Bei einem Unfall sind folgende Vorichtsmaßnahmen zu treffen. Andernfalls könnten Sie tödliche Verletzungen durch Verbrennungen oder Stromschlag erleiden.

- Berühren Sie niemals Hochvolt-Bauteile / Hochvolt-Kabelbäume (orange).
- Berühren Sie niemals ausgelaufene Flüssigkeit. Elektrolyt aus der Hochvolt-Batterie kann zu ernsthaften Verletzungen Ihrer Haut und Augen führen. Wenn Sie mit Elektrolyt in Kontakt kommen, spülen Sie den betroffenen Bereich mit reichlich Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf.
- Kommen Sie nicht in die Nähe des Fahrzeugs, wenn Elektrolyt aus der Hochvolt-Batterie ausgetreten ist.
- Wenn das Vollhybridfahrzeug in Brand gerät, löschen Sie es mit einem Feuerlöscher für elektrische Brände. Wenn Sie ein kleine Menge Wasser auf den Brand kippen, kann das verheerende Folgen haben. Löschen Sie mit einer großen Menge Wasser aus einem Hydranten oder warten Sie auf die Feuerwehr.

Informationsmeldung

Das Informationsdisplay zeigt die Meldungen an, um Sie über bestimmte Probleme des Vollhybridsystems zu informieren.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 74SB20301	Blinkt 	Signalton (5 Sekunden lang vom Innensummer)	Der Hochvolt-Unterbrecher wurde aktiviert oder im Vollhybridsystem ist eine ungewöhnliche Fehlfunktion aufgetreten. Wenden Sie sich zur Überprüfung des Systems an einen SUZUKI-Händler.
 74SB20302	Blinkt 	Dauerhafter Signalton (vom Innensummer)	Im Vollhybridsystem ist eine ungewöhnliche Fehlfunktion aufgetreten. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler. Wenn Sie unter diesen Bedingungen weiterfahren, könnten Sie einen Unfall verursachen oder Ihr Fahrzeug beschädigen. Der Motor wird etwa 2 Minuten nach dem Erscheinen dieser Meldung abgeschaltet.
 74SB20303	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Im Vollhybridsystem ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler. (#1)

(#1) Die Kriechfunktion funktioniert möglicherweise nicht. Sie werden aufgefordert, zum Anfahren an einer Steigung die Feststellbremse zu verwenden. Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Feststellbremshebel“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 LADUNG GERING IN D-BEREICH FAHREN 74SB20304	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Der Ladezustand der Hochvolt-Batterie ist niedrig. Laden Sie die Batterie durch Fahren des Fahrzeugs in Wählhebelstellung „D“. (#1)
 HOHE TEMP. HYBRIDSYST. HYBRIDF. EINGESCHRÄNKT 74SB20305	Aus	Aus	Die Leistung des Elektromotors ist aufgrund der Wärmeentwicklung des Motors und der Hochvolt-Batterie eingeschränkt. Schränken Sie schnelles Beschleunigen und kräftiges Abbremsen ein. (#1)
 HYBRID ANTRIEB UNMÖGLICH (NIED. TEMP.) 74SB20306	Aus	Aus	Aufgrund der niedrigen Temperatur der Hochvolt-Batterie kann das Vollhybridsystem nicht gestartet werden und das Fahren im Hybridbetrieb ist nicht möglich. Das Fahrzeug kann mit dem Verbrennungsmotor gefahren werden. Starten Sie das Vollhybridsystem neu, nachdem sich die Hochvolt-Batterie ausreichend erwärmt hat. (#1)

(#1) Die Kriechfunktion funktioniert möglicherweise nicht. Sie werden aufgefordert, zum Anfahren an einer Steigung die Feststellbremse zu verwenden. Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Feststellbremshebel“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 74SB20307	Aus	Aus	Die Leistung des Elektromotors ist aufgrund des niedrigen Ladezustands der Hochvolt-Batterie eingeschränkt. Laden Sie die Batterie durch Fahren des Fahrzeugs in Wählhebelstellung „D“ oder „M“. (#1)
 74SB20308	Aus	Aus	Das Vollhybridsystem steht aufgrund einer Störung beim Starten, die auf eine falsche Vorgehensweise beim Starten des Systems bei fahrendem Fahrzeug oder dergleichen zurückzuführen ist, nicht zum Fahren des Fahrzeugs zur Verfügung. Das System muss neu gestartet werden. (#1)
 74SB203079	Aus	Aus	Das Vollhybridsystem steht aufgrund einer beim Anlassen des Motors geöffneten oder nicht vollständig geschlossenen Motorhaube nicht zum Fahren des Fahrzeugs zur Verfügung. Das System muss neu gestartet werden.

(#1) Die Kriechfunktion funktioniert möglicherweise nicht. Sie werden aufgefordert, zum Anfahren an einer Steigung die Feststellbremse zu verwenden. Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Feststellbremshebel“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Tempomat (falls vorhanden)

Mit dem Tempomaten können Sie eine festgelegte Geschwindigkeit konstant beibehalten, ohne den Fuß auf dem Gaspedal haben zu müssen. Die Bedienelemente für den Tempomaten befinden sich am Lenkrad.

Sie können den Tempomaten unter folgenden Bedingungen einsetzen:

- Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe im 3., 4., 5. oder 6. Gang (falls vorhanden).
- Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe mit dem Wählhebel in Position „D“ oder im manuellen Modus im 3., 4., 5. oder 6. Gang.
- Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mindestens 40 km/h (25 mph).



WARNUNG

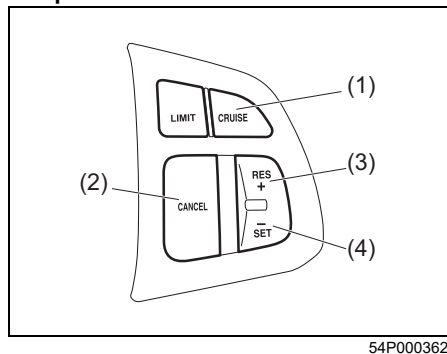
Um nicht die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sollten Sie den Tempomaten nicht bei starkem Verkehrsaufkommen, auf rutschigen oder kurvenreichen Straßen oder bei steilem Gefälle einsetzen.

ZUR BEACHTUNG:

Die etablierte Geschwindigkeit kann sich je nach Straßenzustand ein wenig von der Geschwindigkeitsanzeige unterscheiden.

Einstellen der Reisegeschwindigkeit

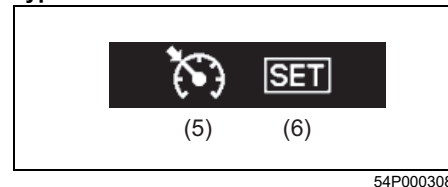
Tempomatschalter



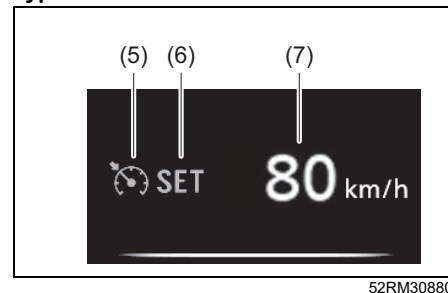
- (1) Schalter „CRUISE“
- (2) Schalter „CANCEL“
- (3) Schalter „RES +“
- (4) Schalter „SET -“

Informationsdisplay

Typ A



Typ B



- (5) Tempomatanzeige
- (6) „SET“-Anzeige
- (7) Anzeige der eingestellten Geschwindigkeit

- 1) Der Tempomat wird durch Drücken des Schalters „CRUISE“ (1) eingeschaltet. Wenn die Tempomatanzeige (5) aufleuchtet, können Sie die gewünschte Geschwindigkeit einstellen.

- 2) Beschleunigen oder verlangsamen Sie, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- 3) Drücken Sie den Schalter „SET –“ (4) und aktivieren Sie die „SET“-Anzeige (6); dies wird ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Zu diesem Zeitpunkt erscheint auch die eingestellte Geschwindigkeit (7) im Informationsdisplay. Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und die eingestellte Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

WARNUNG

Wenn die Geschwindigkeit versehentlich eingestellt wird, können Sie nicht verlangsamen und könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies kann zu schweren oder tödlichen Unfällen führen.

Schalten Sie den Tempomaten ab und prüfen Sie, dass die Tempomat-Anzeigeleuchte (5) ausgeschaltet ist, wenn der Tempomat nicht verwendet wird.

Kurzzeitige Änderung der Geschwindigkeit

Bei Steuerung der Geschwindigkeit durch den Tempomat können Sie kurzzeitig beschleunigen oder verzögern.

Zum Beschleunigen treten Sie auf das Gaspedal. Wenn Sie den Fuß vom Pedal nehmen, kehrt das Fahrzeug wieder zur eingestellten Geschwindigkeit zurück.

Zum Verlangsamen treten Sie auf das Bremspedal. Die eingestellte Geschwindigkeit wird aufgehoben und die „SET“-Anzeige (6) erlischt.

Um die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder aufzunehmen, drücken Sie den Schalter „RES +“ (3) und die Anzeige (6) leuchtet wieder, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h (25 mph) liegt. Das Fahrzeug beschleunigt auf die zuvor eingestellte Geschwindigkeit und hält diese bei.

ZUR BEACHTUNG:

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe können Sie bei eingeschaltetem Tempomat selbst dann nicht mit der Motorbremse verlangsamen, wenn Sie im manuellen Modus aus einem höheren Gang in den 3. Gang herunterschalten.

Wenn Sie die Fahrgeschwindigkeit bei eingestelltem Tempomat verringern möchten, müssen Sie das Bremspedal treten oder den Schalter „SET –“ (4) drücken.

Änderung der Tempomat-Geschwindigkeit

Mit dem Gaspedal

Um eine höhere Geschwindigkeit einzurichten, beschleunigen Sie mithilfe des Gaspedals auf die gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie den Schalter „SET –“ (4). Die neue Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

Mit dem Bremspedal

Um eine niedrigere Geschwindigkeit einzustellen, verlangsamen Sie mithilfe des Bremspedals auf die gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie den Schalter „SET –“ (4). Die neue Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn das Bremspedal getreten ist, erlischt die „SET“-Anzeige (6), bis die gewünschte Geschwindigkeit eingestellt ist.

Mithilfe der Schalter „RES +“ oder „SET –“

Um auf eine höhere Geschwindigkeit zurückzusetzen, den Schalter „RES +“ (3) wiederholt drücken oder gedrückt halten. Die Fahrzeuggeschwindigkeit steigt kontinuierlich an. Wenn Sie den Schalter loslassen, wird die neue Geschwindigkeit beibehalten.

Um eine niedrigere Tempomat-Geschwindigkeit einzurichten, den Schalter „SET –“ (4) mehrmals drücken oder halten, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist, und den Schalter loslassen. Die neue Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

ZUR BEACHTUNG:

- *Sie können die eingestellte Geschwindigkeit um ca. 1,0 km/h in der Kilometeranzeige oder 1,0 mph in der Meilenanzeige verstellen, indem Sie den Schalter „RES +“ (3) oder „SET –“ (4) schnell drücken.*
- *Wenn die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit mindestens 10 km/h (6 mph) mehr als die zuvor eingestellte Geschwindigkeit beträgt, kann die Tempomatgeschwindigkeit nicht verringert werden, auch wenn Sie den Schalter „RES +/SET –“ nach unten drücken.*
- *Wenn die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit mindestens 10 km/h (6 mph) weniger als die zuvor eingestellte Geschwindigkeit beträgt, kann die Tempomatgeschwindigkeit nicht erhöht werden, auch wenn Sie den Schalter „RES +/SET –“ nach oben drücken.*

Deaktivieren des Tempomaten

Die „SET“-Anzeige (6) erlischt und der Tempomat wird vorübergehend unter den folgenden Bedingungen deaktiviert:

- Bei Drücken des Schalters „CANCEL“ (2).
- Bei Betätigung des Bremspedals.
- Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe treten Sie das Kupplungspedal durch.
- Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe schalten Sie im manuellen Modus vom 3. in den 2. Gang herunter.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit um mehr als 20 Prozent unter die eingestellte Geschwindigkeit sinkt.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 40 km/h (25 mph) sinkt.
- Wenn das Fahrzeug ausbricht und das ESP® aktiviert wird.

Um die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder aufzunehmen, drücken Sie den Schalter „RES +“ (3) und die „SET“-Anzeige (6) erscheint wieder. Die Fahrzeuggeschwindigkeit muss über 40 km/h (25 mph) betragen, wenn sich das Fahrzeug nicht in den obigen Bedingungen befindet.

Um den Tempomaten abzuschalten, drücken Sie den Schalter „CRUISE“ (1) und prüfen, dass die Tempomatanzeigeleuchte (5) erlischt.

Der Tempomat wird auch ausgeschaltet, wenn die Motorkontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet oder blinkt.

ZUR BEACHTUNG:

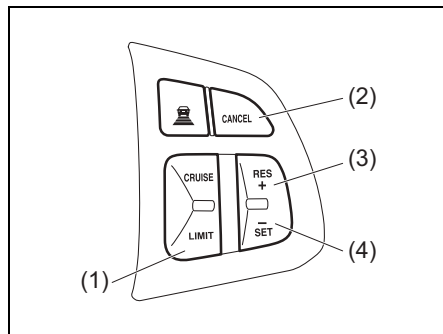
Wenn Sie den Tempomaten ausschalten, wird die zuvor eingestellte Geschwindigkeit aus dem Speicher gelöscht. Stellen Sie Ihre Reisegeschwindigkeit neu ein.

Geschwindigkeitsbegrenzer (falls vorhanden)

Einstellen der maximalen Geschwindigkeit

Der Geschwindigkeitsbegrenzer erlaubt Ihnen die Wahl einer Höchstgeschwindigkeit, die Sie nicht überschreiten wollen.

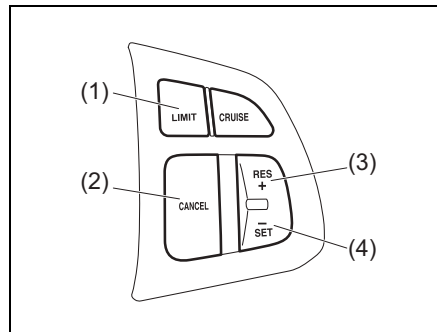
Modelle mit Abstandsregeltempomat



54P000364

- (1) Schalter „LIMIT“
- (2) Schalter „CANCEL“
- (3) Schalter „RES +“
- (4) Schalter „SET -“

Modelle mit Tempomat

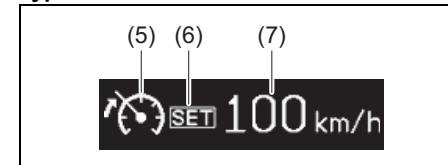


54P000365

- (1) Schalter „LIMIT“
- (2) Schalter „CANCEL“
- (3) Schalter „RES +“
- (4) Schalter „SET -“

Informationsdisplay

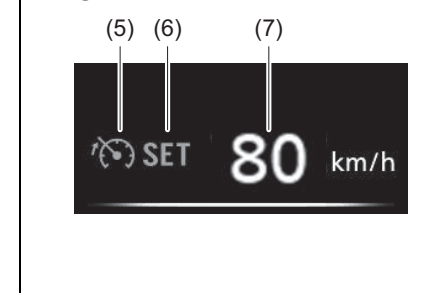
Typ A



53SB10314

Typ B

BEISPIEL



53SB3010

- (5) Grenzanzeige
- (6) „SET“-Anzeige
- (7) Geschwindigkeitsanzeige

Einstellen der maximalen Geschwindigkeit

- 1) Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird durch Drücken des „LIMIT“-Schalters (1) eingeschaltet. Wenn die Grenzanzeige (5) aufleuchtet, können Sie die maximale Geschwindigkeit einstellen.
- 2) Beschleunigen oder verlangsamen Sie, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- 3) Drücken Sie den Schalter „SET –“ (4) und die „SET“-Anzeige (6) leuchtet auf. Die momentane Fahrzeuggeschwindigkeit wird als Höchstgeschwindigkeit eingestellt.

ZUR BEACHTUNG:

Drücken Sie den Schalter „SET –“ (4), wenn die Geschwindigkeit geringer als 30 km/h (20 mph) ist, wird die maximale Geschwindigkeit auf 30 km/h (20 mph) eingestellt.

Überschreiten der maximalen Geschwindigkeit

Sie können die Höchstgeschwindigkeit kurzzeitig überschreiten, indem Sie das Gaspedal rasch bis zum Anschlag durchtreten. Während die Fahrzeuggeschwindigkeit überschritten wird, blinkt die Geschwindigkeitsanzeige (7) auf dem Informationsdisplay und der Summer ertönt kurz. Wenn das Gaspedal wieder losgelassen wird, um unter die Höchstgeschwindigkeit

zurückzukehren, hört die Geschwindigkeitsanzeige (7) auf zu blinken, leuchtet konstant, und die Funktion wird wiederhergestellt.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie das Gaspedal langsam treten, überschreitet die Fahrzeuggeschwindigkeit möglicherweise nicht die Höchstgeschwindigkeit. Wenn Sie die Höchstgeschwindigkeit überschreiten möchten, treten Sie das Gaspedal schnell ganz durch oder drücken Sie den Schalter „CANCEL“ (2), um die Höchstgeschwindigkeit vorübergehend zu beenden.
- Die Geschwindigkeitsanzeige (7) leuchtet auch auf und der Summer ertönt, wenn der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern kann, dass die Höchstgeschwindigkeit überschritten wird, z. B. bei einem starken Gefälle oder bei extremer Beschleunigung. In diesem Fall treten Sie das Bremspedal, um unter der Höchstgeschwindigkeit zu bleiben.

Ändern der Geschwindigkeitseinstellung

Einstellen der momentanen Geschwindigkeit

- 1) Bei Drücken des Schalters „CANCEL“ (2).
- 2) Beschleunigen oder verlangsamen Sie, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

- 3) Drücken Sie den „SET –“ Schalter (4) und die „SET“-Anzeige (6) leuchtet auf. Die momentane Fahrzeuggeschwindigkeit wird als Höchstgeschwindigkeit eingestellt.

Mithilfe der Schalter „RES +“ oder „SET –“

Um auf eine höhere Geschwindigkeit zurückzusetzen, den Schalter „RES +“ (3) wiederholt drücken oder gedrückt halten.

Um auf eine langsamere Geschwindigkeit zurückzusetzen, den Schalter „SET –“ (4) wiederholt drücken oder gedrückt halten.

ZUR BEACHTUNG:

- Sie können die eingestellte Geschwindigkeit um ca. 1 km/h (1 mph) verändern, indem Sie den Schalter „RES +“ (3) oder „SET –“ (4) schnell drücken.
- Sie können die eingestellte Geschwindigkeit um ca. 5 km/h (5 mph) verändern, indem Sie den Schalter „RES +“ (3) oder „SET –“ (4) drücken und halten.
- Wird durch die momentane Geschwindigkeit die Höchstgeschwindigkeit überschritten, wenn Sie mit den Schaltern „RES +“ (3) und „SET –“ (4) auf eine geringere Geschwindigkeit wechseln, blinkt die Geschwindigkeitsanzeige (7) und der Summer ertönt.

Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung

- Zum Ausschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers drücken Sie den Schalter „CANCEL“ (2). Die „SET“-Anzeige (6) erlischt.
- Um die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder aufzunehmen, drücken Sie den Schalter „RES +“ (3) und die „SET“-Anzeige (6) erscheint wieder.

Um den Geschwindigkeitsbegrenzer auszuschalten, drücken Sie den Schalter „LIMIT“ (1) und achten darauf, dass die Grenzanzeige (5) erloschen ist.

Sie können den Geschwindigkeitsbegrenzer auch durch Abstellen des Motors ausschalten.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer ausschalten, wird die zuvor eingestellte Geschwindigkeit aus dem Speicher gelöscht. Stellen Sie die Geschwindigkeit erneut ein.

SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ (falls vorhanden)

Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung (falls vorhanden)

Die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung ist ein System, das mit einem Dual-Sensor Fahrzeuge oder Fußgänger vor dem Fahrzeug erkennt und versucht, eine Kollision zu vermeiden oder die Schäden bei einer Kollision gering zu halten, indem es den Fahrer warnt.

WARNUNG

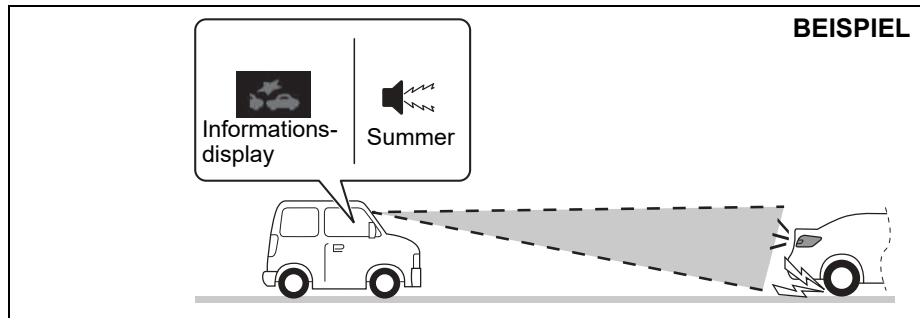
- Die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung unterliegt Einschränkungen, und es kann abhängig von den Fahrbedingungen vorkommen, dass sie nicht immer ordnungsgemäß funktioniert. Verlassen Sie sich nicht auf das System und fahren Sie immer sicher und vorausschauend.
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Funktionsweise des Systems nicht selbst überprüfen.
- Kontrollieren Sie, dass alle Mitfahrer ihre Sicherheitsgurte beim Fahren angelegt haben.
Wenn das System aktiviert wird, besteht Verletzungsgefahr durch starkes Abbremsen.

ZUR BEACHTUNG:

- Falls ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug bei aktivem System den Erkennungsbereich des Dual-Sensors verlässt oder nicht mehr erkannt werden kann, funktioniert das System unter Umständen nicht mehr.
- Bei aktivem System ist eventuell ein Bremsgeräusch zu hören, auch wenn Sie das Bremspedal nicht drücken. Dies ist normal.
- Da die Dual-Sensor-Bremsunterstützung abhängig vom Zielort oder Gebiet eine unterschiedliche Funktion hat, gibt es Fahrzeuge mit der Funktion, dass Fußgänger nicht erkannt werden.

Auffahrwarnung

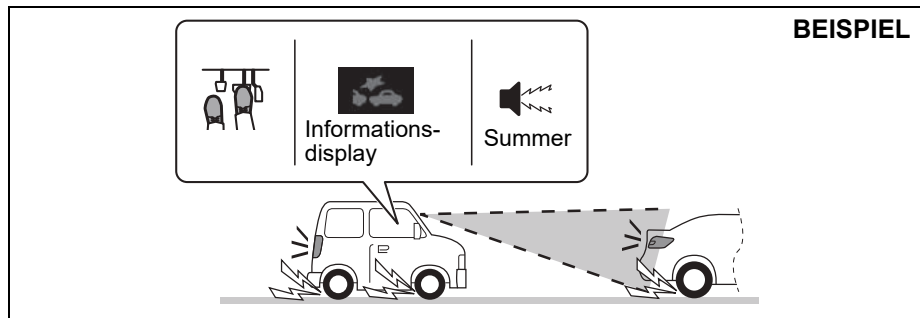
Bei Gefahr eines Frontalaufpralls wird über das Informationsdisplay eine Warnmeldung und ein akustisches Signal ausgegeben.



52RM30320

Bremsassistent

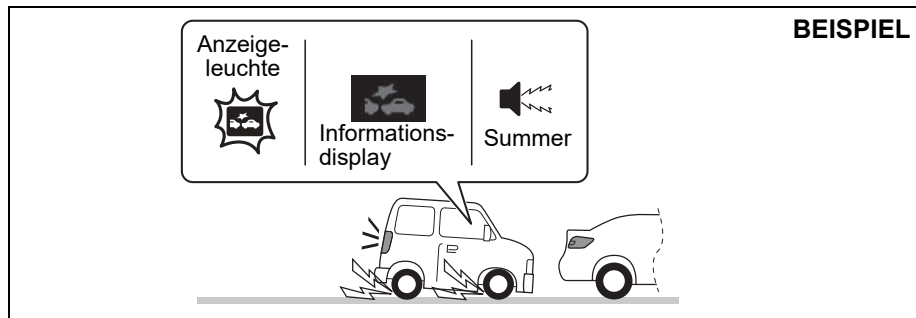
Wenn ein Frontalaufprall sehr wahrscheinlich ist, verstärkt der Bremsassistent die Bremskraft, wenn Sie eine Vollbremsung machen. Der Bremsassistent kann gleichzeitig mit dem automatischen Bremssystem aktiviert sein.



52RM30330

Automatisches Bremssystem

Ist ein Frontalaufprall unvermeidbar, greifen die Bremsen automatisch voll zu. (#1)



52RM30340

- (#1) Nachdem das Fahrzeug durch das automatische Bremssystem angehalten wurde, ertönt der Innensummer so lange, bis das automatische Bremssystem freigegeben wird. Außerdem erlöschen die Anzeige auf dem Informationsdisplay und die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung innerhalb von 3 Sekunden nach dem Freigeben des automatischen Bremssystems.

⚠ VORSICHT

Wenn das Fahrzeug durch das automatische Bremssystem angehalten wurde, treten Sie sofort auf das Bremspedal. Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist und das automatische Bremssystem gelöst wird, bewegt sich das Fahrzeug durch die Kriechfunktion vorwärts. Dies könnte zu einem Unfall führen.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie das Kupplungspedal bei Anhalten des Fahrzeugs durch das automatische Bremssystem nicht durchtreten, stirbt der Motor ab.

Situationen, in denen das System nicht aktiviert werden kann

In folgenden Situationen lässt sich das System nicht aktivieren.

- Wenn der Motor bzw. das Vollhybridsystem aus ist (außer wenn der Motor durch das ENG A-STOP-System automatisch abgeschaltet wurde)
- Wenn die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung und die Anzeigeleuchte des Spurhaltungswarnsystems beim Drehen des Zündschalters in die Position „ON“ oder beim Drücken des Motorschalters, um die Zündung einzuschalten, sofort aufleuchten
- Wenn sich der Schalt-/Wählhebel im Rückwärtsgang befindet
- Wenn das ESP®-System aktiviert ist (mit Ausnahme der Auffahrwarnung)
- Wenn die folgenden Schalter gedrückt sind und das System deaktiviert ist:
 - Dual-Sensor-gestützte Bremsunterstützung „OFF“-Schalter
 - ESP® „OFF“-Schalter
- Wenn der Dual-Sensor vorübergehend deaktiviert oder gestört ist

Situationen, in denen sich das System eventuell nicht korrekt aktivieren lässt

In folgenden Situationen lässt sich das System möglicherweise nicht aktivieren.

- Wenn der Dual-Sensor ein Fahrzeug oder einen Fußgänger vor Ihrem Fahrzeug nicht erkennt
Siehe „Handhabung Dual-Sensor“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
- Bei Ausweichmanövern mit dem Lenkrad oder dem Gaspedal

Situationen, in denen das Fahrzeug eventuell nicht korrekt abbremst

In den folgenden Situationen bremst das Fahrzeug möglicherweise nicht korrekt ab, selbst wenn das System aktiviert ist.

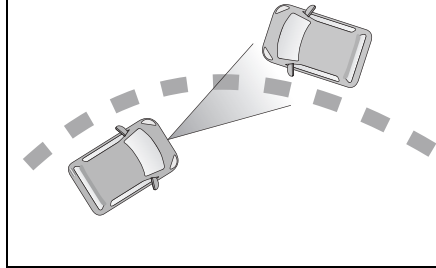
- Wenn die Außentemperatur oder die Temperatur der Bremse niedrig ist, beispielsweise direkt nach dem Start
- Wenn die Bremse aufgrund einer andauernden Fahrt auf einer abschüssigen Strecke überhitzt und die Bremswirkung beeinträchtigt ist
- Wenn die Bremswirkung aufgrund des Fahrens durch Pfützen oder nach dem Waschen des Fahrzeugs beeinträchtigt ist
- Beim Fahren auf folgenden Straßen
 - In scharfen Kurven oder schwerem Gelände
 - Auf steilen Gefällstrecken
- Beim Fahren auf folgenden glatten Oberflächen
 - Eis oder schneebedeckte Oberflächen
 - Kanaldeckel oder Metallplatten an Baustellen
 - Schotter
- Beim Fahren an Regentagen

Situationen, in denen das System zufällig aktiviert werden kann

In den folgenden Situationen kann der Dual-Sensor ein vorausfahrendes Fahrzeug oder einen Fußgänger erkennen und das System wird aktiviert. Fahren Sie vorsichtig und ruhig.

- Wenn Sie schneller als mit der empfohlenen Geschwindigkeit eine Mautstelle durchfahren
- Bevor Parkplatztore oder Bahnübergänge vollständig geöffnet sind
- Beim Fahren an Gefällen mit wechselnder Steigung
- Wenn Sie plötzlich beschleunigen und sich dem Fahrzeug vor Ihnen oder dem auf der Nachbarspur nähern
- Die Sicht nach vorne ist durch Wasserdampf, Sand oder Rauch beeinträchtigt oder das Fahrzeug vor Ihnen oder auf der Gegenfahrbahn ist von Abgasen, Wasser oder Schnee umgeben
- Wenn Sie durch starken Wasserdampf oder Rauch fahren
- Beim Anhalten in der Nähe eines frontalen Hindernisses
- Beim Fahren in der Nähe eines anderen Fahrzeugs oder Hindernisses

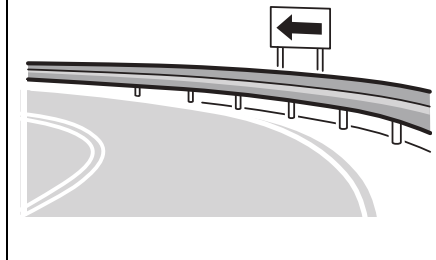
BEISPIEL



54P000330

- Beim Vorbeifahren an einem entgegenkommenden Fahrzeug in einer Kurve

BEISPIEL



54P000332

- In der Nähe einer Leitplanke, eines Schilds oder einer Kurve
- Wenn Sie an einem entgegenkommenden Fahrzeug vorbei fahren, das angehalten hat, um rechts/links abzubiegen

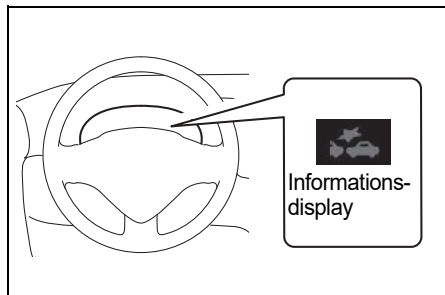
- Wenn Sie an einem entgegenkommenden Fahrzeug vorbei fahren, wenn Sie rechtslinks abbiegen
- Wenn sich die Straßenlage des Fahrzeugs aufgrund einer welligen und unebenen Fahrbahnoberfläche ändert
- Wenn es aus der Fahrbahnoberfläche ragende Gegenstände, Kanaldeckel, Schilder und andere Metallobjekte sowie herabfallende Objekte und Änderungen der Fahrbahnhöhe gibt
- Wenn es Parkplatzschraken, Mautstellen, Eisenbahnschraken oder Schilder in Fahrtrichtung gibt.
- Wenn Sie auf einer Wiese mit hohem Gras fahren
- Wenn sich die Straßenlage des Fahrzeugs ändert
- Wenn die Befestigungsposition des Dual-Sensors durch einen starken Schlag verändert wird
- Wenn Sie unter einem Objekt (Überführung, Straßenschild, Werbeplakat, Straßenlampe, usw.) am oberen Ende einer ansteigenden Straße hindurch fahren
- Wenn sich auf der Straße oder an der Wand Farbe oder Muster befinden, die sich nicht von einem Fahrzeug unterscheiden lassen

Auffahrwarnung

In den folgenden Situationen besteht das Risiko eines Frontalaufpralls und es wird eine Warnung ausgegeben.

- Wenn Sie mit Geschwindigkeiten zwischen etwa 15 km/h und 140 km/h (9 mph und 87 mph) fahren. (Für Fußgänger liegt die Geschwindigkeit zwischen etwa 15 km/h und 60 km/h (9 mph und 37 mph).)
- Die relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug oder Fußgänger vor Ihnen beträgt circa 15 km/h (9 mph) oder mehr.

Der Innensummer ertönt in Abständen und die Anzeige auf dem Informationsdisplay erscheint.



53SB3075

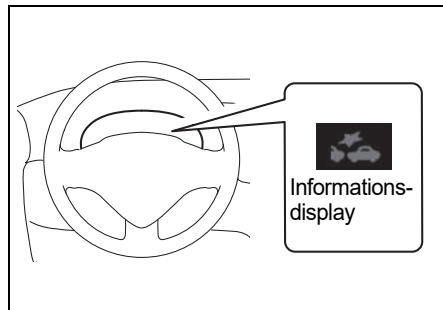
Wenn die Auffahrwarnung ertönt, nehmen Sie abhängig vom Abstand des vorausfahrenden Fahrzeugs und den Fahrbedingungen Ausweichmanöver durch Lenken oder Bremsen vor.

Bremsassistent

Unter den folgenden Umständen und wenn ein Frontalaufprall sehr wahrscheinlich ist, verstärkt der Bremsassistent die Bremskraft, wenn Sie das Bremspedal schnell und heftig treten.

- Wenn Sie mit Geschwindigkeiten zwischen etwa 15 km/h und 80 km/h (9 mph und 50 mph) fahren. (Für Fußgänger liegt die Geschwindigkeit zwischen etwa 15 km/h und 60 km/h (9 mph und 37 mph).)
- Die relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug oder Fußgänger vor Ihnen beträgt circa 15 km/h (9 mph) oder mehr.

Wenn der Bremsassistent aktiviert ist, ist die Auffahrwarnung ebenfalls aktiviert.



53SB3076

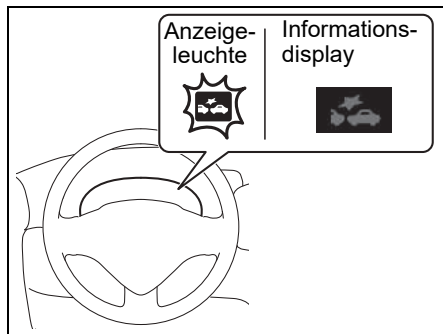
Automatisches Bremssystem

Wenn unter den folgende Umständen ein Frontalaufprall unvermeidbar scheint, greifen die Bremsen automatisch voll zu.

- Sie fahren mit einer Geschwindigkeit zwischen circa 5 km/h bis 100 km/h (3 mph bis 62 mph). (Für Fußgänger liegt die Geschwindigkeit zwischen circa 5 km/h bis 60 km/h (3 mph bis 37 mph).)
- Die relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug oder Fußgänger vor Ihnen beträgt circa 5 km/h (3 mph) oder mehr.

Wenn das automatische Bremssystem aktiv wird, während Sie sich mit einer Geschwindigkeit von etwa 50 km/h (31 mph) oder weniger auf das Fahrzeug vor Ihnen zu bewegen (oder bei Fußgängern mit etwa 30 km/h (19 mph) oder weniger), können Zusammenstöße vermeidbar sein.

Während das automatische Bremssystem aktiv ist, ertönt der Innensummer, die Anzeigeleuchte für die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung blinkt schnell, die Anzeige erscheint im Informationsdisplay und die Bremsleuchten werden eingeschaltet.



53SB3077

ZUR BEACHTUNG:

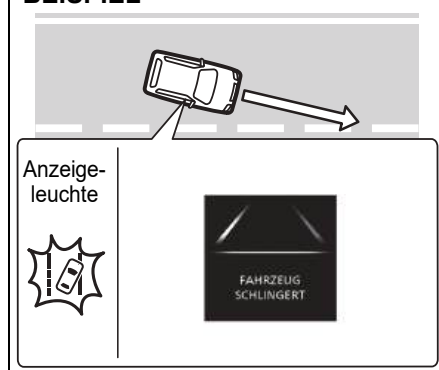
Die Anzeige auf dem Informationsdisplay und die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung erlöschen innerhalb von 3 Sekunden nach dem Freigeben des automatischen Bremssystems.

Spurhaltewarnsystem

Wenn Sie mit einer Geschwindigkeit von etwa 60 km/h (37 mph) oder mehr fahren und der Dual-Sensor ermittelt, dass Ihr Fahrzeug von der Fahrspur abweicht, werden die folgenden Warnungen ausgegeben.

- Die Anzeigeleuchte des Spurhaltewarnsystems blinkt
- Eine Meldung erscheint auf dem Informationsdisplay
- Das Lenkrad vibriert

BEISPIEL



53SB3014

⚠️ WARNUNG

- Die Warnung des Spurhaltewarnsystems ist möglicherweise nicht für jede Situation geeignet. Auch wurde das System nicht dazu konzipiert, um Spurabweichungen automatisch zu vermeiden. Verlassen Sie sich nicht auf das System und fahren Sie immer sicher und vorausschauend.
- Je nach Fahrbahnbeschaffenheit spüren Sie möglicherweise die Vibration des Lenkrads nicht, auch wenn die Warnung des Spurhaltewarnsystems funktioniert.
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Funktionsweise des Systems nicht selbst überprüfen.

Situationen, in denen das System nicht aktiviert werden kann

In folgenden Situationen lässt sich das System nicht aktivieren.

- Wenn die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung und die Anzeigeleuchte des Spurhaltewarnsystems beim Drehen des Zündschalters in die Position „ON“ oder beim Drücken des Motorschalters, um die Zündung einzuschalten, sofort aufleuchten.
- Wenn die folgenden Schalter gedrückt sind und das System deaktiviert ist:
 - Spurhaltewarnsystem „OFF“-Schalter
 - ESP® „OFF“-Schalter

- Wenn der Schalter für die Warnblinkanlage betätigt wird
- Wenn der Dual-Sensor vorübergehend deaktiviert oder gestört ist
- Wenn das System den Spurwechsel als beabsichtigt einschätzt, zum Beispiel während oder nach dem Setzen der Blinker

Situationen, in denen sich das System eventuell nicht korrekt aktivieren lässt

In folgenden Situationen lässt sich das System möglicherweise nicht aktivieren.

- Wenn Sie plötzlich nah an die Trennlinien geraten
- Beim Fahren durch scharfe Kurven
- Wenn Sie nach Aktivierung der Warnung des Spurhaltewarnsystems nicht auf die Fahrspur zurückkehren
- Wenn die Anzeigeleuchte der elektrischen Servolenkung aufleuchtet

Wenn der Dual-Sensor keine Trennlinien erkennen kann (mit Ausnahme der obigen Situationen), wird das System möglicherweise nicht aktiviert. Weitere Informationen finden Sie unter „Situationen, in denen sich der Dual-Sensor eventuell nicht korrekt aktivieren lässt“ in diesem Abschnitt.

Situationen, in denen das System zufällig aktiviert werden kann

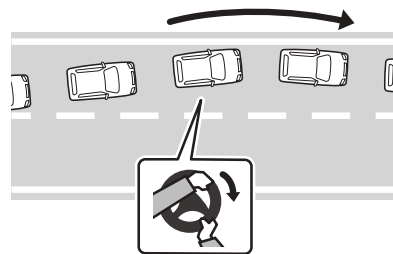
In folgenden Situationen aktiviert sich das System möglicherweise.

- Bei vielen Linien in der Fahrspur
- Bei Schatten (z. B. einer Leitplanke) parallel zur Trennlinie
- Wenn sich die Trennlinie im Schatten befindet
- Wenn Trennlinien doppelt gezeichnet sind
- Wenn an einer Baustelle Linien auf die Straße gezeichnet wurden und die vorherige Linie nicht vollständig beseitigt wurde
- Wenn sich Reparaturmarkierungen auf der Straße befinden oder eine Grenze zwischen Asphalt und Schnee besteht
- Wenn auf verschneiter oder nasser Straße Reifenspuren zu sehen sind
- Bei Fahrten ohne Trennlinie (z. B. Mautstelle, Kreuzungen, usw.)
- Wenn sich die Fahrbahn teilt, zusammenführt usw.
- Bei Fahrten auf ungepflasterten oder unebenen Straßen

Spurhalteassistent (falls vorhanden)

Wenn Sie auf einer Straße mit Fahrspurlinien fahren, beispielsweise auf einer Autobahn oder Schnellstraße, erkennt der Dual-Sensor die linke und rechte Fahrspurlinie. Wenn der Sensor feststellt, dass sich Ihr Fahrzeug einer der beiden Fahrspuren nähert, unterstützt das System den Lenkbetrieb, um ein Verlassen der Fahrspur zu verhindern.

BEISPIEL



52R0024

⚠ WARNUNG

- Der Spurhalteassistent ist möglicherweise nicht für jede Situation geeignet. Außerdem ist das System nicht dafür ausgelegt, Ihr Fahrzeug automatisch zu fahren, und das System ist kein Ersatz für Ihren Lenkvorgang. Verlassen Sie sich nicht auf das System und fahren Sie immer sicher und vorausschauend.
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Funktionsweise des Systems nicht selbst überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn das System erkennt, dass Sie eine bestimmte Zeit lang Ihre Hände nicht am Steuer haben und dies wiederholt erkannt wird, ertönt der Innensummer, um Sie vor diesem Zustand zu warnen. Wird der Zustand erneut erkannt, ertönt der Summer länger. Während der Summer ertönt, kann er für eine gewisse Zeit nicht durch eine Lenkbewegung oder das Ausschalten des Spurhalteassistent EIN/AUS-Schalters ausgeschaltet werden.
- Wenn die Funktion des Spurhalteassistenten neun (9) Sekunden lang arbeitet, ertönt vom Innensummer ein unterbrochener Signalton, um Sie vor diesem Zustand zu warnen, bis die Funktion die Aktivierung stoppt.

Betriebsbedingungen des Systems

Wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird das System aktiviert.

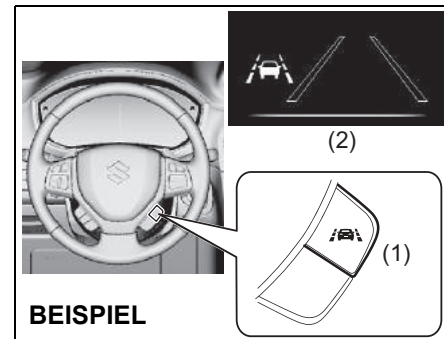
- Wenn das System eingeschaltet ist
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit circa 65 km/h (40 mph) oder mehr beträgt
- Wenn der Dual-Sensor die Spurlinien erkennt
- Wenn die Breite der Fahrspur etwa 3 m bis 4 m (10 ft bis 13 ft) beträgt

Wenn das System aktiviert ist und Ihr Fahrzeug von der Fahrspur abweicht, unterstützt das System den Lenkvorgang.

ZUR BEACHTUNG:

Selbst wenn der Lenkvorgang unterstützt wird, können Sie das Lenkrad selbst bedienen.

Spurhalteassistent EIN/AUS-Schalter



53SB3080

- (1) Spurhalteassistent EIN/AUS-Schalter
(2) Spurhalteassistent-Anzeige (Standby-Zustand)

- Um den Spurhalteassistenten einzuschalten, ziehen Sie den Spurhalteassistent EIN/AUS-Schalter (1) in Ihre Richtung und schalten Sie die Spurhalteassistent-Anzeige (2) ein.
- Um den Spurhalteassistenten auszuschalten, ziehen Sie den Spurhalteassistent EIN/AUS-Schalter (1) erneut in Ihre Richtung und schalten Sie die Spurhalteassistent-Anzeige (2) aus.

ZUR BEACHTUNG:

- Die zuvor vorgenommene Aktivierung oder Deaktivierung des Spurhalteassistenten wird auch dann gespeichert, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren.
- In den folgenden Situationen ist das Einlernen des Systems noch nicht abgeschlossen. Daher kann es einige Zeit dauern, bis das System arbeitet, selbst wenn der Spurhalteassistent aktiviert wurde (Standby-Zustand).
 - Wenn Ihr Fahrzeug einen niedrigen Kilometerstand aufweist, beispielsweise unmittelbar nach dem Kauf
 - Wenn Ihr Fahrzeug gerade überprüft und gewartet wurde
- Wenn Ihr Fahrzeug bei eingeschaltetem Motor bzw. Vollhybridsystem abgeschleppt wird, drücken Sie den Spurhalteassistent EIN/AUS-Schalter und schalten Sie den Spurhalteassistenten aus.

Informationsdisplay

Die folgende Tabelle zeigt den Status der Funktion des Spurhalteassistenten.

Anzeige	Farbe	Status
	Weiß	Standby oder Bereit
	Gelb	Aktiv (#3) oder Ausfall (#3)
	Weißer Umriss (innen schwarz)	Standby
	Weißer Linien (#1)	Bereit
	Weißer Linien (blinken) (#1, #2)	Aktiv

#1: Abhängig von der Erkennung durch die monokulare Kamera kann eine nicht erkannte einzelne Fahrspur mit weißem Umriss (innen schwarz) dargestellt werden.

#2: Wenn der Spurhalteassistent eine Spurabweichung erkennt, blinkt die weiße Fahrspur an der Seite der Abweichung.

#3: Gleichzeitig leuchtet die Warnleuchte des Spurhalteassistenten auf dem Kombiinstrument auf.

Standby:

Standby-Zustand des Spurhalteassistenten – Funktion zur Erkennung einer Spurabweichung ist aufgrund unzureichender Betriebsbedingungen vorübergehend nicht verfügbar

Bereit:

Bereitschaftsstatus des Spurhalteassistenten – System ist bei Vorliegen entsprechender Betriebsbedingungen zur Erkennung einer Spurabweichung bereit

Aktiv:

Aktiver Status des Spurhalteassistenten – Funktion zur Erkennung einer Spurabweichung und Unterstützung der Lenkung

Situationen, in denen das System seine Funktion beendet

In folgenden Situationen beendet das System seine Funktion.

- Wenn das System über den Spurhalteassistent EIN/AUS-Schalter ausgeschaltet wird
- Wenn der Dual-Sensor vorübergehend deaktiviert oder gestört ist
- Wenn die Anzeigeleuchte der elektrischen Servolenkung aufleuchtet
- Wenn die ESP®-Warnleuchte aufleuchtet, kann das System möglicherweise nicht aktiviert werden
- Wenn Sie auch nach einer Warnmeldung über freihändiges Fahren noch eine Weile ohne zu lenken weiterfahren

Situationen, in denen das System möglicherweise nicht seine volle Leistung erbringt

In folgenden Situationen erbringt das System möglicherweise nicht seine volle Leistung.

- Wenn Ihr Fahrzeug durch Seitenwind beeinträchtigt wird
- Beim Fahren in scharfen Kurven oder sich plötzlich verändernden Kurven
- Beim Fahren auf folgenden Straßenbelägen
 - Raue, gewundene Straßen oder ausgebautere Straßen
 - Steile Abhänge oder Straßen, an denen sich das Gefälle plötzlich ändert

- Schneebedeckte oder nasse Straßen mit Reifenspuren
- Landstraßen
- Wenn die Reifen nicht den empfohlenen Reifendruck aufweisen
- Wenn nicht zugelassene Reifen oder Räder verwendet werden
- Wenn Winterreifen oder nicht zugelassene Reifen verwendet werden
- Wenn die Reifen abgefahren sind
- Wenn Schneeketten verwendet werden
- Wenn die Räder nicht korrekt ausgewuchtet sind
- Wenn die Spur nicht korrekt eingestellt ist
- Wenn Sie einen defekten Reifen vorübergehend reparieren
- Wenn die Aufhängung verändert wird
- Wenn die Aufhängungs- oder Servolenkungssysteme repariert oder ersetzt werden
- Wenn sich das Lenkrad schwergängig anfühlt oder ungewöhnliche Vibrationen aufweist
- Wenn das Fahrzeug nicht geradeaus fahren kann, wie nach einem Unfall oder einer Panne
- Wenn schwere Gegenstände geladen werden
- Wenn Sie plötzlich beschleunigen oder abbremsen
- Wenn Sie sehr schnell durch eine Kurve fahren
- Wenn Sie plötzlich nah an die Trennlinie geraten
- Im Anhängerbetrieb

Situationen, in denen sich das System eventuell nicht korrekt aktivieren lässt

In folgenden Situationen lässt sich das System möglicherweise nicht richtig aktivieren.

- Wenn es regnet oder schneit
- Wenn Sie in einer dunklen Umgebung fahren, z. B. Morgen- oder Abenddämmerung oder bei unzureichender Beleuchtung
- Wenn sich die Helligkeit extrem verändert, z. B. wenn Sie in einen Tunnel ein- oder daraus herausfahren oder beim Fahren unter einer Brücke
- Beim Fahren auf folgenden Straßenbelägen
 - Schneebedeckte Straßen oder Straßen, auf denen Streusalz verteilt wurde
 - Straßen mit Rissen oder Reparaturspuren
 - Unbefestigte oder unebene Straßen
 - Helle Oberflächen wie Betonstraßen oder Oberflächen, die Licht reflektieren
 - Nasse Oberflächen infolge von Regen oder Pfützenbildung
- Wenn Sie in Bereichen ohne Trennlinie fahren z. B. an Mautstation, Kreuzungen usw.
- Beim Fahren auf Straßen, die sich verzweigen oder die zusammengeführt werden
- Wenn Straßenschilder oder Fahrbahnmarkierungen verschiedene Formen aufweisen

- Wenn an einer Baustelle Linien auf die Straße gezeichnet wurden und die vorherige Linie nicht vollständig beseitigt wurde
- Wenn sich vor Ihnen ein starkes Licht befindet (z. B. Scheinwerfer von entgegenkommenden Fahrzeugen, reflektiertes Licht usw.)
- Wenn Schatten parallel verlaufen, z. B. die Schatten von Leitplanken, oder wenn sich die Trennlinien im Schatten befinden
- Wenn sich Ihr Fahrzeug aufgrund von holprigen Oberflächen oder Straßenausbesserungen stark auf und ab bewegt
- Wenn die Sicht nach vorne durch Wasserdampf, Sand oder Rauch beeinträchtigt oder das Fahrzeug vor Ihnen von Abgasen, Wasser oder Schnee umgeben ist
- Wenn die Entfernung zum Fahrzeug vor Ihnen kurz ist und die Trennlinien nur schwer zu sehen sind
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen oder auf der Nebenfahrbahn die Spur wechselt
- Wenn keine Trennlinien vorhanden oder diese verblasst sind
- Wenn Trennlinien doppelt gezeichnet sind
- Wenn sich auf der Fahrspur viele Linien befinden
- Wenn die Breite der Fahrspur schmal ist
- Wenn die Farbe der Trennlinien der Farbe des Straßenbelags ähnelt
- Wenn sich die Form der Trennlinien stark verändert
- Wenn es Straßenrandsteine oder -mauern gibt
- Wenn die Trennlinien neben einer Mauer oder einem Pfosten aufgemalt sind
- Wenn die Trennlinien auf Bordsteinen aufgemalt sind
- Wenn die Scheinwerfer mit Schmutz, Schnee, Eis oder Schlamm bedeckt sind
- Bei Nachtfahrten oder Fahrten in Tunneln ohne Scheinwerfer
- Wenn die optische Achse des Scheinwerfers verstellt ist
- Wenn Scheinwerfer und/oder Nebelscheinwerfer verändert werden
- Wenn eine Fehlfunktion vorliegen könnte, z. B. wenn die Warn- und Anzeileuchten nicht normal an- oder ausgehen, oder wenn Meldungen im Informationsdisplay falsch sind
- Wenn die Sicht des Dual-Sensors durch Nebel oder Gegenstände usw. auf der Windschutzscheibe behindert wird
- Unmittelbar nach einer Reparatur oder nach einem Austausch des Dual-Sensors

Situationen, in denen das System vorübergehend seine Funktion beendet

In folgenden Situationen beendet das System seine Funktion vorübergehend.

- Bei selbst durchgeführten Ausweichmanövern mit dem Lenkrad
- Wenn das System den Spurwechsel als beabsichtigt einschätzt, zum Beispiel während oder nach dem Setzen der Blinker
- Wenn das ESP® aktiviert wird
- Wenn das Bremspedal getreten wird
- Wenn der Dual-Sensor eine oder beide Trennlinien nicht erkennen kann

ZUR BEACHTUNG:

Auch wenn auf dem Informationsdisplay die Meldung „ÜBERPRÜFUNG DES LDP-SYSTEMS ERFORDERLICH“ erscheint, wird die Funktion des Systems gestoppt. Das normale Fahren wird dadurch jedoch nicht behindert.

Warnmeldungen und Anzeigen

Das Informationsdisplay zeigt eine Warnmeldung und Anzeige, um Sie über bestimmte Probleme im Zusammenhang mit dem Spurhalteassistenten zu informieren.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
Lenkradsymbol: weiß oder rot  (#1) 74SB03012	Aus	Kein Signalton, unterbrochener Signalton oder kontinuierlicher Signalton (vom Innensummer)	Das System erkennt, wenn Sie freihändig fahren. Umfassen Sie das Lenkrad fest mit beiden Händen.
 74SB03002	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Es liegt eine Störung im Spurhalteassistenten vor. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchen Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

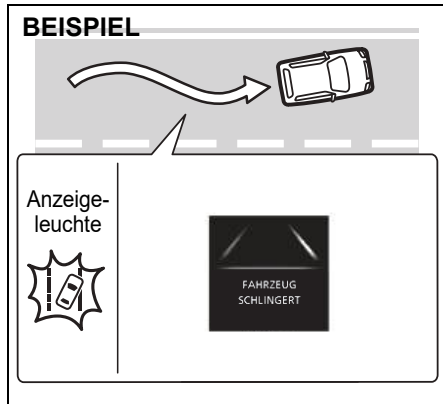
#1: Wenn Sie Ihre Hände vom Lenkrad nehmen, wird ein Lenkradsymbol (weiß) mit einer Warnmeldung angezeigt. Es wird solange angezeigt, bis Sie das Lenkrad betätigen. Wenn Sie Ihre Hände länger vom Lenkrad nehmen, ertönt ein Warnsummer und die Farbe des Lenkradsymbols wechselt auf rot, die Warnmeldung bleibt gleich. Sie sind aufgefordert, vorsichtig zu fahren und das Lenkrad mit beiden Händen anzufassen. Das rote Lenkradsymbol und die Warnmeldung werden unter Umständen noch eine bestimmte Zeit lang angezeigt, nachdem Sie das Lenkrad wieder mit beiden Händen angefasst haben.

Schlingerwarnung

Wenn Sie mit einer Geschwindigkeit von etwa 60 km/h (37 mph) oder mehr fahren und das Schlingerwarnsystem erkennt, dass Ihr Fahrzeug in Schlangenlinien fährt, oder das Spurhaltewarnsystem mehrmals in kurzen Zeitabständen aktiviert wird, werden folgende Warnungen aktiv.

- Die Anzeigeleuchte des Spurhaltewarnsystems blinkt
- Eine Meldung erscheint auf dem Informationsdisplay
- Der Innensummer ertönt zeitweise

BEISPIEL



53SB3015

⚠️ WARNUNG

- Die Schlingerwarnung des Fahrzeugs ist möglicherweise nicht für jede Situation geeignet. Auch wurde das System nicht entworfen, um einen mangelnden Geradeauslauf des Fahrzeugs automatisch zu vermeiden. Verlassen Sie sich nicht auf das System und fahren Sie immer sicher und vorausschauend.
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Funktionsweise des Systems nicht selbst überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

Die Schlingerwarnung aufgrund von Schlangenlinien des Fahrzeugs in der Fahrspur wird auf Basis der Fahrdaten der letzten paar Minuten ermittelt, sodass das System nicht direkt nach einem Schlingern aktiviert wird.

Situationen, in denen das System nicht aktiviert werden kann

In folgenden Situationen lässt sich das System nicht aktivieren.

- Wenn die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung und die Anzeigeleuchte des Spurhaltewarnsystems beim Drehen des Zündschalters in die Position „ON“ oder beim Drücken des Motorschalters, um die Zündung einzuschalten, sofort aufleuchten.

- Wenn die folgenden Schalter gedrückt sind und das System deaktiviert ist:
 - Spurhaltewarnsystem „OFF“-Schalter
 - ESP® „OFF“-Schalter
- Wenn der Dual-Sensor vorübergehend deaktiviert oder gestört ist

Situation, in der sich das System eventuell nicht korrekt aktivieren lässt

In der folgenden Situation lässt sich das System möglicherweise nicht aktivieren.

- Direkt nach einem Spurwechsel

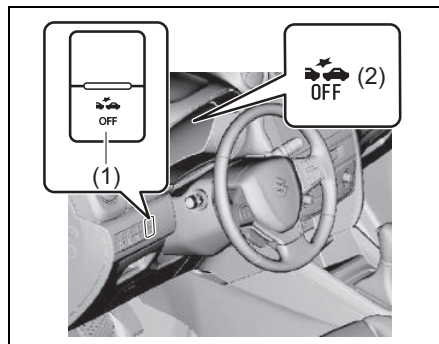
Wenn der Dual-Sensor keine Trennlinien erkennen kann (mit Ausnahme der obigen Situation), wird das System möglicherweise ebenfalls nicht aktiviert. Weitere Informationen finden Sie unter „Situationen, in denen sich der Dual-Sensor eventuell nicht korrekt aktivieren lässt“ in diesem Abschnitt.

Dual-Sensor-gestützte Bremsunterstützung „OFF“-Schalter

Sie können die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung ausschalten.

- In folgenden Situationen drücken und halten Sie den Schalter „OFF“ der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung gedrückt, da die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung unerwartet aktiviert werden könnte.
 - Wenn das Fahrzeug auf einen Prüfstand gestellt wird, z. B. zur Inspektion
 - Wenn das Fahrzeug auf einer Hebebühne angehoben wird und die Reifen in der Luft hängen
 - Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird
 - Wenn das Fahrzeug auf einem Auto-transporter transportiert wird
 - Wenn das Fahrzeug auf einer Rennstrecke gefahren wird
 - Wenn vor dem Fahrzeug Kunststoffbahnen oder wedelnde Zweige hängen
 - Wenn Sie auf einer Wiese mit hohem Gras fahren
 - In der Autowaschstraße
 - Wenn das Fahrzeug in einen PKW-Aufzug oder ein mechanisches Parksysteem gestellt wird
 - Beim Fahren mit Reserverad oder Schneeketten
 - Wenn Sie einen defekten Reifen vorübergehend reparieren
 - Bei einem Unfall oder einer Panne

- Wenn das automatische Bremssystem häufig aktiviert wird
- Wenn die Reifen nicht den empfohlenen Reifendruck aufweisen
- Wenn die Reifen abgefahren sind
- Wenn nicht zugelassene Reifen oder Räder verwendet werden
- Wenn die Aufhängung verändert wird
- Wenn ein Gegenstand angebracht wird, der das Sichtfeld des Dual-Sensors beeinträchtigt
- Wenn das Fahrzeug mit schweren Gegenständen beladen ist
- Im Anhängerbetrieb



53SB3018

- Wenn Sie das System ausschalten wollen, halten Sie den „OFF“-Schalter der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung (1) gedrückt, bis der Innensummer ertönt und die „OFF“-Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung (2) aufleuchtet.

Das System schalten Sie wie folgt wieder ein:

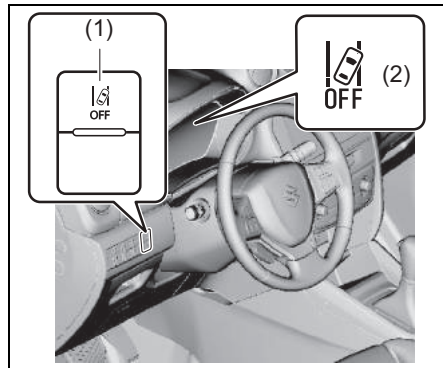
- Halten Sie den „OFF“-Schalter (1) der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung gedrückt, bis der Innensummer ertönt und die „OFF“-Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung.
- Stellen Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem ab und lassen Sie dann den Motor wieder an bzw. schalten Sie das Vollhybridsystem wieder ein.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie während der Fahrt versuchen, den „OFF“-Schalter der Dual-Sensor-gestützten Bremsunterstützung zu drücken, könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Drücken Sie den „OFF“-Schalter der Dual-Sensor-gestützten Bremsunterstützung nicht während der Fahrt.

Spurhaltewarnsystem „OFF“-Schalter

Sie können das Spurhaltewarnsystem und die Schlingerwarnung des Fahrzeugs deaktivieren.



53SB3019

- Wenn Sie das System ausschalten wollen, halten Sie den Spurhaltewarnsystem „OFF“-Schalter (1) gedrückt, bis der Innensummer ertönt und die Spurhaltewarnsystem „OFF“-Anzeileuchte (2) aufleuchtet.

Das System schalten Sie wie folgt wieder ein:

- Halten Sie den Spurhaltewarnsystem „OFF“-Schalter (1) gedrückt, bis der Innensummer ertönt und die Spurhaltewarnsystem „OFF“-Anzeileuchte (2) erlischt.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie versuchen, den Spurhaltewarnsystem „OFF“-Schalter während der Fahrt zu drücken, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

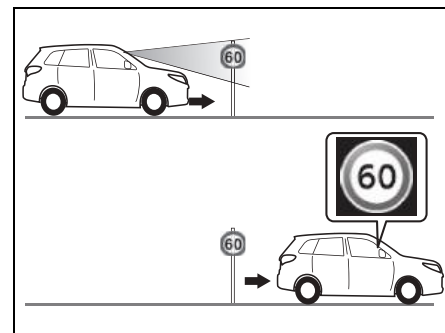
Drücken Sie den Spurhaltewarnsystem „OFF“-Schalter nicht während der Fahrt.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn das System ausgeschaltet wurde, wird es nicht automatisch wieder aktiviert, auch wenn Sie den Motor abschalten und anschließend den Motor bzw. das Vollhybridsystem neu starten. Zur Aktivierung des Systems drücken Sie den Schalter erneut.

Verkehrszeichenerkennung (falls vorhanden)

Wenn das Fahrzeug mit dem Dual-Sensor am Verkehrszeichen vorbeifährt, wird dem Fahrer das Verkehrszeichen am Informationsdisplay im Kombiinstrument angezeigt. Dieses System funktioniert außerhalb Europas möglicherweise nicht ordnungsgemäß.



53SB3020

⚠️ WARNUNG

Die Funktion der Verkehrszeichenerkennung unterliegt Einschränkungen, und es kann vorkommen, dass sie abhängig von den Fahrbedingungen nicht korrekt funktioniert. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf diese Funktion und fahren Sie immer sicher und vorausschauend.

ZUR BEACHTUNG:

- Das Verkehrszeichen wird abhängig von den Umständen und dem Fahrzeugzustand eventuell verzögert auf dem Informationsdisplay angezeigt.
- Im Informationsdisplay werden für diese Funktion bis zu drei Verkehrszeichen angezeigt.
- Die Verkehrszeichen verschwinden im Informationsdisplay unter folgenden Umständen:
 - Wenn sich das Fahrzeug nach Anzeige der Verkehrszeichen im Informationsdisplay konstant entfernt hat (ausgenommen davon ist die Aufhebung des Verkehrszeichens);
 - Wenn nach Anzeige der Verkehrszeichen im Informationsdisplay eine gewisse Zeit vergangen ist (nur für die Aufhebung des Verkehrszeichens);
 - Beim Abbiegen nach links oder rechts mit eingeschaltetem Blinker;
 - Wenn sich bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe der Schalthebel in der Position „R“, bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik der Wählhebel in Position „P“ oder „R“ befindet (ausgenommen davon sind Verkehrszeichen zur Geschwindigkeitsbegrenzung).
- Zum Ändern der Einstellung der Verkehrszeichenerkennung wählen Sie „Zeich Erkng“ im „Einstellmod.“. Anschließend wählen Sie EI oder AUS.

- Wenn der Zündschalter in die Position „OFF“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wurde, um das Lenkradschloss zu aktivieren, während im Informationsdisplay das Schild der Geschwindigkeitsbegrenzung angezeigt wird, und dann der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird um die Zündung einzuschalten, zeigt das Informationsdisplay dasselbe Schild der Geschwindigkeitsbegrenzung an, das angezeigt wurde, als der Zündschalter das letzte Mal in die Position „OFF“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wurde, um das Lenkradschloss zu aktivieren.
- Wenn Sie in einer Gegend mit sich ändernden Geschwindigkeitseinheiten unterwegs sind, können die Verkehrszeichen eventuell nicht angezeigt werden oder erscheinen im Informationsdisplay erst, nachdem Sie an den aktuellen Verkehrszeichen vorbeigefahren sind. Dies ist keine Störung. Das Display wird nach einer gewissen Fahrzeit wieder hergestellt.
- Für das Verkehrszeichen der Geschwindigkeitsbegrenzung kann im Informationsdisplay das Verkehrszeichen der Geschwindigkeitsbegrenzung angezeigt werden, das höher oder niedriger als das aktuelle Verkehrszeichen der Geschwindigkeitsbegrenzung ist.

Situationen, in denen das System nicht aktiviert werden kann

In folgenden Situationen lässt sich das System nicht aktivieren.

- Wenn der Motor aus bzw. das Vollhybridsystem nicht eingeschaltet ist
- Wenn die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung und die Anzeigeleuchte des Spurhaltewarnsystems beim Drehen des Zündschalters in die Position „ON“ oder bei eingeschalteter Zündung sofort aufleuchten
- Wenn sich bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe der Schalthebel in der Position „R“, bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik der Wählhebel in Position „P“, „R“ oder „N“ befindet
- Wenn der Dual-Sensor vorübergehend deaktiviert oder gestört ist
- Wenn der ESP® „OFF“-Schalter gedrückt und das System deaktiviert ist
- Wenn die Verkehrszeichenerkennung durch Betätigen des Einstellmodus im Informationsdisplay deaktiviert wird
- Wenn die Feststellbremse betätigt wird
- Wenn Sie in einer Gegend mit Geschwindigkeitsbegrenzung fahren, in der keine Verkehrszeichen zur Geschwindigkeitsbegrenzung angebracht sind

Arten der erkannten Verkehrszeichen

Information	Art des Verkehrszeichens	
	Beginn/Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung	
	Beginn/Ende des Überholverbots	
	Zusatzschild vorhanden	Geschwindigkeitsbegrenzung mit Zusatzschild (Gleichzeitig mit Geschwindigkeitsbegrenzung angezeigt)  (Anzeigebeispiel)
	Alle aufgehoben (Alle Beschränkungen wurden aufgehoben. Rückkehr zu den Standardvorschriften.)	

ZUR BEACHTUNG:

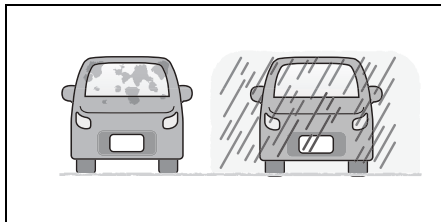
- Vorstehende Verkehrszeichen sind nur Beispiele. Die Verkehrszeichen können von Land zu Land abweichen.

Situationen, in denen sich der Dual-Sensor eventuell nicht korrekt aktivieren lässt

In folgenden Situationen besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass der Dual-Sensor Verkehrszeichen nicht erkennt. Ferner kann die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend stoppen. Wenn sich die Situation verbessert hat, wird die Funktion wieder aktiviert.

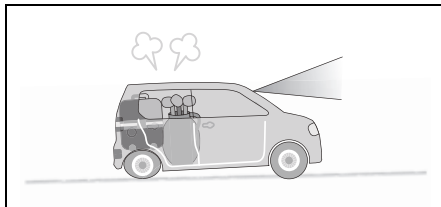
- Bei schlechtem Wetter, wie starkem Regen, Nebel oder Schneesturm
- Wenn der Dual-Sensor von hellem Licht angestrahlt wird, beispielsweise von der Sonne oder dem Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs
- In einer Landschaft von ähnlicher Farbe, beispielsweise einer Schneelandschaft
- Wenn das Fahrzeug auf einer Straße fährt, die durch widerspiegelndes Licht sehr hell erscheint
- Wenn in Dunkelheit keine Straßenbeleuchtung vorhanden ist
- Wenn die Sicht nach vorne durch Wasserdampf, Sand oder Rauch beeinträchtigt ist oder das Fahrzeug vor Ihnen von Abgasen, Wasser oder Schnee umgeben ist
- Wenn Sie in der Dämmerung und bei Nacht fahren oder wenn Sie an einer dunklen Stelle, zum Beispiel in einem Parkhaus fahren
- Wenn die Fahrtrichtung oder Position des Fahrzeugs stark verändert wird (zum Beispiel Spurwechsel, links oder rechts abbiegen)

- Wenn die Windschutzscheibe durch Nebel, Schnee, Eis oder Schmutz verdeckt ist



81M40380

- Wenn Regentropfen, Wasser oder Schmutz auf der Windschutzscheibe nicht ausreichend gewischt werden
- Bei Verwendung der Scheibenwaschanlage der Windschutzscheibe
- Wenn ein Wischerblatt verwendet wird, das kein SUZUKI-Originalteil ist, einschließlich eines kurzen Wischerblatts
- Wenn die Reifen nicht den empfohlenen Reifendruck aufweisen oder Reifen einer nicht vorgesehenen Größe montiert wurden.



72M20405

- Wenn Ihr Fahrzeug durch schwere Gegenstände im Gepäckraum oder auf dem Rücksitz belastet ist
- Wenn die Scheinwerfer mit Schmutz, Schnee, Eis oder Schlamm bedeckt sind
- Wenn die optische Achse des Scheinwerfers verstellt ist
- Wenn sich die Lichtverhältnisse extrem verändern (z. B. beim Einfahren in oder Ausfahren aus einem Tunnel)
- Wenn das Fahrzeug auf rauen Fahrbahnbelägen nicht in der Spur bleibt (z. B. unebene oder gepflasterte Straßen) und die Sicht der einäugigen Kamera instabil ist
- Es kann vorkommen, dass ein Verkehrszeichen angezeigt wird, das für das Fahrzeug keine Bedeutung hat, weil es für das Fahrzeug in folgenden Situationen nicht gilt:
 - Wenn sich das Verkehrszeichen an einer Abzweigung, einer Kreuzung oder einer Fahrspur neben der Straße befindet, auf der sich das Fahrzeug bewegt
 - Wenn es sich um ein Schild handelt, das in Farbe und Gegenstand einem Verkehrszeichen gleicht (z. B. Schilder und Bauten, die einem Verkehrsschild ähnlich sind)
 - Wenn das vor Ihnen fahrende Fahrzeug oder das Fahrzeug, das Sie überholen, einen Aufkleber hat, der einem Verkehrszeichen gleicht
 - Wenn sich das Verkehrszeichen an einem Kreisverkehr vor der Fahrzeugfront befindet

ZUR BEACHTUNG:

- Das Verkehrszeichen wird im Informationsdisplay unter folgenden Umständen weiterhin angezeigt. Fahren Sie sicher unter Beachtung der geltenden Verkehrsvorschriften.
 - Wenn Sie in einer Gegend mit verschiedenen Geschwindigkeitsbegrenzungen fahren, die nicht durch ein Verkehrszeichen angezeigt sind
 - Wenn Sie in einer Gegend fahren, in der das Ende der Verkehrsregelung durch die Spur auf der Straße angezeigt wird, die Regelung aber nicht durch ein Verkehrszeichen aufgehoben wird

Situationen, in denen der Dual-Sensor das Verkehrszeichen aufgrund seiner Position oder seines Zustands nicht genau erkennen kann

In folgenden Situationen kann die Erkennung des Verkehrszeichens, einschließlich des Zusatzschildes sich verzögern, ausbleiben oder ungenau sein:

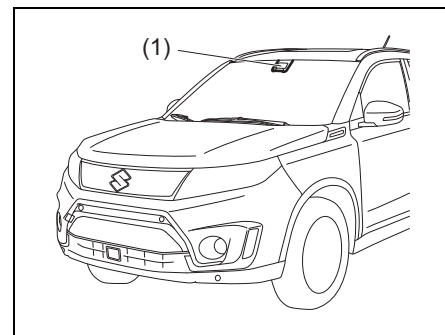
- Wenn das Verkehrszeichen verschmutzt ist oder durch Blätter und Zweige von Bäumen oder ein Fahrzeug vor Ihnen verdeckt wird und dadurch schwer erkennbar ist;
- Wenn die Verhältnisse um das Verkehrszeichen herum kompliziert sind, und das Verkehrszeichen schwer erkannt werden kann;
- Wenn sich das Verkehrszeichen in großer Entfernung vom Fahrzeug befindet;

- Wenn das Verkehrszeichen verbogen oder verformt ist;
- Wenn die Farbe des Verkehrszeichens ausgebleicht ist;
- Wenn die Richtung des Verkehrszeichens verändert ist;
- Wenn das Verkehrszeichen beschädigt ist;
- Wenn das Verkehrszeichen diagonal zum Fahrzeug zeigt;
- Wenn das Schild, Plakat oder Verkehrsinformationsschild über oder unter dem Verkehrsschild angebracht ist;
- Wenn sich auf dem Verkehrszeichen Schlamm, Schnee oder Eis befindet;
- Wenn das Verkehrszeichen in einer Ecke oder Kurve angebracht ist;
- Wenn das Verkehrszeichen an einer Stelle steht, wo es vom Scheinwerferlicht nicht erreicht wird;
- Wenn das Verkehrszeichen wegen der Straßenbeleuchtung oder im Schatten von Gebäuden nur schwer erkennbar ist;
- Wenn das Verkehrszeichen relativ klein ist;
- Wenn das Verkehrszeichen selbstleuchtend ist;
- Wenn das Verkehrszeichen mit einem Gebäude im Hintergrund verschwimmt und schwer erkennbar ist;
- Wenn am Verkehrszeichen ein Teil verdeckt oder abgerieben ist, und das Verkehrszeichen schwer erkennbar ist;
- Wenn das Verkehrszeichen starke Lichtspiegelungen aufweist (von vorn oder hinten) und es der Dual-Sensor nicht genau erkennen kann.

ZUR BEACHTUNG:

Es besteht die Möglichkeit, dass ein Zusatzschild nicht genau erkannt wird oder das Schild wegen der Situationen um das Fahrzeug herum nicht als Verkehrszeichen erkannt wird.

Handhabung des Dual-Sensors



53SB3078

(1) Dual-Sensor

⚠️ WARNUNG

Die Erkennungsleistung des Dual-Sensors ist begrenzt und der Dual-Sensor kann nicht alle Fahrzeuge, Fußgänger, Trennlinien oder Verkehrszeichen erkennen. Verlassen Sie sich nicht auf das System und fahren Sie immer sicher und vorausschauend.

- Beachten Sie die folgenden Anweisungen, damit der Dual-Sensor ordnungsgemäß funktioniert. Bei fehlerhafter Handhabung kann der Dual-Sensor Fahrzeuge, Fußgänger, Trennlinien oder Verkehrszeichen vor Ihrem Fahrzeug nicht korrekt erkennen, das System funktioniert nicht ordnungsgemäß und es kann zu Unfällen kommen.
 - Berühren Sie nicht die Linse des Dual-Sensors.
 - Reinigen Sie die Linse des Dual-Sensors nicht selbst.
 - Schlagen Sie nicht auf das Gehäuse oder die Umgebung des Dual-Sensors.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Entfernen oder zerlegen Sie den Dual-Sensor nicht.
- Bekleben Sie die Linse des Dual-Sensors nicht und bringen Sie nichts daran an, auch keine durchsichtigen Objekte.
- Wenn die Windschutzscheibe um den Dual-Sensor verformt oder beschädigt ist oder die Windschutzscheibe vor dem Dual-Sensor bei einem Unfall reißt, kann der Dual-Sensor Hindernisse, Fußgänger, Trennlinien oder Verkehrszeichen vor dem Fahrzeug nicht richtig erkennen. Wenn Sie mit diesen beschädigten Teilen fahren, funktioniert die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung nicht ordnungsgemäß und es kann zu Unfällen kommen. Betätigen Sie den „OFF“-Schalter der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung, um die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung auszuschalten, und lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

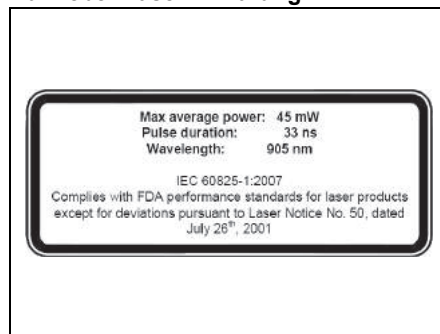
(Fortsetzung)

- Bringen Sie kein Zubehör (ausgenommen Original-Zubehör von SUZUKI) und keine Folien oder Aufkleber auf dem unten genannten Bereich an. Diese können das Sichtfeld des Dual-Sensors beeinflussen. Wenn der Bereich des Dual-Sensors verdeckt ist, kann der Dual-Sensor keine Fahrzeuge, Fußgänger, Trennlinien oder Verkehrszeichen erkennen, und die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung funktioniert möglicherweise nicht richtig. Auch wenn Sie sie auf einem anderen Bereich anbringen, können sie die Funktion des Dual-Sensors beeinflussen, da sie Licht oder ein Bild reflektieren können. Bringen Sie sie in diesem Fall an einer anderen Stelle an.
 - Auf der Windschutzscheibe

WARNUNG

- Die Laser-Sensorteile des Dual-Sensors nicht entfernen oder zerlegen.
- Schauen Sie nicht mit einem optischen Instrument (bspw. ein Vergrößerungsglas, ein Objektiv oder ähnliches) in einem Abstand von weniger als 10 cm (3,9 in) den Einstrahlungsbereich des Dual-Sensors, wenn der Zündschalter auf Position „ON“ steht oder die Zündung eingeschaltet ist. Der Laser kann Ihre Augen schädigen.

Aufkleber Laser-Erklärung



52RM30510

Aufkleber Laser-Klassifizierung



52RM30520

Laser-Emissionsdaten

Maximale Durchschnittsleistung: 45 mW

Pulsdauer: 33 ns

Wellenlänge: 905 nm

Divergenz

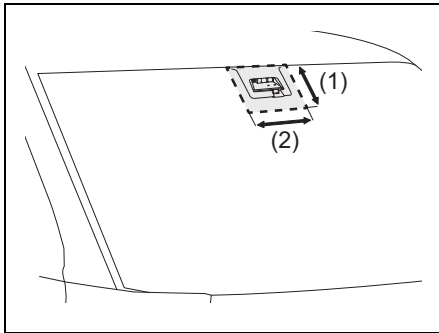
(Horizontal × vertikal): 28° × 12°

ZUR BEACHTUNG:

Die Erkennung von Fahrzeugen und Hindernissen vor Ihnen, Trennlinien oder Verkehrszeichen durch den Dual-Sensor ist auf den Sichtbereich begrenzt. Außerdem dauert es einige Sekunden, bis ein Objekt erkannt und die Warnung aktiviert wird, nachdem das Objekt in den Sichtbereich des Dual-Sensors gelangt ist.

⚠️ WARNUNG

Auf der Windschutzscheibe keine Aufkleber oder Folie (einschließlich durchsichtiger Art) vor dem Dual-Sensor anbringen; siehe folgende Abbildung.



52RM203

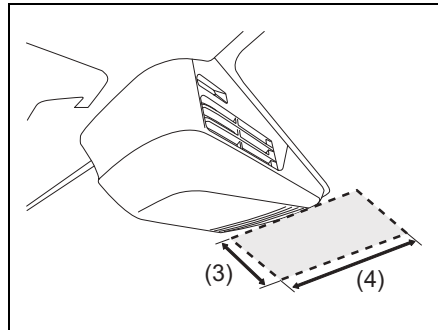
(1) (2) Verbotener Bereich

Der verbotene Bereich hat folgende Abmessungen (1) und (2), s. u.:

- (1) Von der Oberkante der Windschutzscheibe bis etwa 10 cm (3,9 in) unter der Unterkante des Dual-Sensors
- (2) Ungefähr 20 cm (7,8 in) (ungefähr 10 cm (3,9 in) nach rechts und links von der Mitte des Dual-Sensors aus)

⚠️ WARNUNG

Auf der Innenseite der Windschutzscheibe keine Aufkleber oder Folie (einschließlich durchsichtiger Art) unterhalb der Kamera des Dual-Sensors anbringen; siehe folgende Abbildung.



52RM204

(3) (4) Verbotener Bereich

Der verbotene Bereich hat folgende Abmessungen (3) und (4), s. u.:

- (3) Ungefähr 10 cm (3,9 in) (ausgehend von der Unterkante des Dual-Sensors)
- (4) Ungefähr 20 cm (7,8 in) (ungefähr 10 cm (3,9 in) nach rechts und links von der Mitte des Dual-Sensors aus)

Wenn ein großer Temperaturunterschied zwischen dem Inneren des Fahrzeugs und der Umgebungstemperatur (wie im Winter) vorliegt, kann die Windschutzscheibe leicht beschlagen. Wenn die Frontpartie des Dual-Sensors an der Windschutzscheibe beschlägt oder mit Kondenswasser oder Eis überzogen ist, funktioniert die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung unter Umständen vorübergehend nicht ordnungsgemäß. In diesem Fall den Defroster verwenden, um den Beschlag usw. zu entfernen.

Beim Reinigen der Innenseite der Windschutzscheibe keinen Glasreiniger auf die Linse bringen.

Vorübergehender Stopp oder Ausfall des Dual-Sensors

Die folgende Tabelle zeigt den vorübergehenden Stopp oder Ausfall des Dual-Sensors.

		Dual-Sensor	
		Vorübergehen- der Stopp	Ausfall
(1)		Ein	
(2)		Ein	
(3)		Ein	Aus
		Aus	Ein

- (1) Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung
- (2) Anzeigeleuchte des Spurhaltewarnsystems
- (3) Anzeige des Informationsdisplay

#1: Je nach Ursache des vorübergehenden Stopps oder Ausfalls kann gleichzeitig die folgende Meldung angezeigt werden.

BEISPIEL



53SB3029

ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend gestoppt wird oder eine Fehlfunktion vorliegt, werden sämtliche nachfolgend aufgeführten Funktionen deaktiviert.

- Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung
- Spurhaltewarnsystem
- Schlingenerkennung
- Spurhalteassistent
- Verkehrszeichenerkennung

Vorübergehender Stopp des Dual-Sensors

In folgenden Situationen wird die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend gestoppt. Wenn sich die Situation verbessert hat, wird die Funktion wieder aktiviert.

- Bei schlechter Sicht des Dual-Sensors
Siehe „Situationen, in denen sich der Dual-Sensor eventuell nicht korrekt aktivieren lässt“ in diesem Abschnitt.
- Wenn die Temperatur des Gehäuses des Dual-Sensors hoch ist
- Wenn die Systeme mit Bezug zur Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung vorübergehend ausfallen
- Wenn die Bleibatterie eine abnormale Spannung aufweist

Ausfall des Dual-Sensors

Wenn der Dual-Sensor ausfällt, kann er erst dann wieder verwendet werden, wenn der Zündschalter auf „LOCK“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren.

Suchen Sie sich eine sichere Stelle zum Parken und stellen Sie den Zündschalter in die Position „LOCK“ oder aktivieren Sie das Lenkradschloss, indem Sie den Motorschalter drücken.

Starten Sie den Motor neu und prüfen Sie, dass die Anzeileuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung und die Anzeileuchte des Spurhaltewarnsystems erlöschen.

- Wenn beide Anzeigen nach dem Neustart des Motors weiter leuchten, kann ein Ausfall des Dual-Sensors vorliegen. Lassen Sie den Dual-Sensor von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

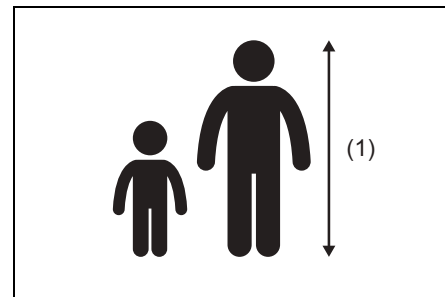
ZUR BEACHTUNG:

- Nach dem Anlassen des Motors leuchten in den folgenden Situationen die Anzeileuchten der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung und des Spurhaltewarnsystems auf. Dies bedeutet jedoch keine Fehlfunktion. Wenn der Zündschalter auf „LOCK“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren, und anschließend der Motor neu gestartet wird, erlöschen diese Anzeigen.
 - Wenn das automatische Bremssystem dreimal ausgelöst wird
 - Wenn das automatische Bremssystem für lange Zeit in Betrieb ist

- Selbst wenn die Anzeileuchten der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung und des Spurhaltewarnsystems aufleuchten, ist die Funktion des Dual-Sensor bei einem eventuellen Ausfall des Dual-Sensors gestoppt. Das normale Fahren wird dadurch jedoch nicht behindert.

Fußgängererkennung

Der Dual-Sensor erkennt Fußgänger anhand von Größe, Form oder Bewegung.



75RM238

(1) Etwa 1 - 2 m (3,3 - 6,6 ft)

WARNUNG

Selbst wenn die Erfassungsbedingungen erfüllt sind, können nicht alle Fußgänger vom Dual-Sensor erkannt werden.

In den folgenden Situationen besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass keine Erkennung oder eine verspätete Erkennung erfolgt. Fahren Sie immer sicher und vorausschauend.

- Eine Person, die in einer Gruppe läuft
- Eine Person, die neben einer Wand oder einem anderen Hindernis läuft
- Eine Person mit einem aufgespannten Regenschirm
- Eine Person, deren Farbe dem Hintergrund ähnelt und mit der Umgebung harmonisiert
- Eine Person mit großem Gepäck
- Eine Person, die gebückt geht oder hockt
- Eine Person, die liegt
- Eine Person in einem dunklen Umfeld
- Eine Person, die vor Sie springt
- Eine Person bei Nacht

ZUR BEACHTUNG:

Da die Dual-Sensor-Bremsunterstützung abhängig vom Zielort oder Gebiet eine unterschiedliche Funktion hat, gibt es Fahrzeuge mit der Funktion, dass Fußgänger nicht erkannt werden.

Situationen, in denen sich der Dual-Sensor eventuell nicht korrekt aktivieren lässt

In den folgenden Situationen besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass der Dual-Sensor ein Fahrzeug, einen Fußgänger, Trennlinien oder Verkehrszeichen nicht erkennen kann. Ferner kann die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend stoppen. Wenn sich die Situation verbessert hat, wird die Funktion wieder aktiviert.

BEISPIEL



81M40380

- Bei schlechtem Wetter, wie starkem Regen, Nebel oder Schneesturm
- Wenn der Dual-Sensor von hellem Licht angestrahlt wird, beispielsweise von der Sonne oder dem Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs
- In einer Landschaft von ähnlicher Farbe, beispielsweise einer Schneelandschaft
- An einem dunklen Ort ohne Orientierungspunkt
- Wenn die Sicht nach vorne durch Wasserdampf, Sand oder Rauch beeinträchtigt oder das Fahrzeug vor Ihnen von Abgasen, Wasser oder Schnee umgeben ist

- Wenn sich Ihr Fahrzeug einem dunklen Ort nähert, beispielsweise in der Dämmerung am Morgen oder Abend oder in einem Parkhaus
- Wenn die Windschutzscheibe durch Nebel, Schnee, Eis oder Schmutz verdeckt ist
- Wenn Regentropfen, Wasser oder Schmutz auf der Windschutzscheibe nicht ausreichend gewischt werden
- Bei Verwendung der Scheibenwaschanlage der Windschutzscheibe
- Wenn ein Wischerblatt verwendet wird, das kein SUZUKI-Originalteil ist, einschließlich eines kurzen Wischerblatts
- Wenn die Linse des Dual-Sensors verschmutzt oder beschädigt ist

BEISPIEL

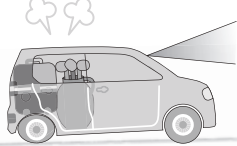


72M20423

- Wenn die Sicht des Dual-Sensors durch folgende Gegenstände behindert wird:
 - Ein Aufkleber oder eine Folie auf der Windschutzscheibe
 - Ein Zubehörteil auf der Windschutzscheibe
 - Ein Sprung oder Kratzer in der Windschutzscheibe

- Ein langer Gegenstand, z. B. Dachträger oder eine Skibox auf dem Dach

BEISPIEL



72M20405

- Wenn Ihr Fahrzeug durch schwere Gegenstände im Gepäckraum oder auf dem Rücksitz belastet ist
- Wenn die Spureinstellung verstellt ist
- Wenn die Reifen nicht den empfohlenen Reifendruck aufweisen oder abgefahren sind
- Wenn Schneeketten oder nicht zugelassene Reifen verwendet werden
- Wenn Sie einen defekten Reifen vorübergehend reparieren
- Wenn die Aufhängung verändert wird
- Wenn sich die Helligkeit extrem verändert, z. B. wenn Sie in einen Tunnel ein- oder daraus herausfahren
- Bei Nachtfahrten oder Fahrten in Tunneln ohne Scheinwerfer

- Beim Fahren auf folgenden Straßen
 - In scharfen Kurven oder schwerem Gelände
 - Auf steilen Gefällstrecken
 - Am Fahrbahnbankett
- Wenn die optische Achse des Scheinwerfers verstellt ist
- Wenn Scheinwerfer und/oder Nebelscheinwerfer verändert werden
- Wenn die Scheinwerfer mit Schmutz, Schnee, Eis oder Schlamm bedeckt sind

Unter den folgenden Bedingungen kann es sein, dass der Dual-Sensor das Fahrzeug oder Hindernis vor Ihnen nicht erkennt oder dass die Erkennung länger dauert.

BEISPIEL

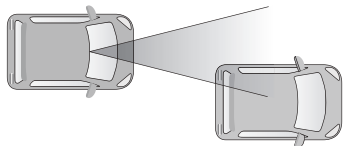


72M20407

- Fahrzeuge vor Ihnen haben kleine, niedrige oder ungleichmäßige Heckpartien, s. u.:
 - Ein LKW ohne seitliche oder hintere Abdeckung oder mit leerer Ladefläche
 - Ein Fahrzeug, bei dem am Heck Ladung übersteht

- Fahrzeuge mit besonderer Form, beispielsweise ein Autotransporter-Anhänger oder ein Motorrad mit Beiwagen
- Ein niedriger Anhänger
- Wenn Ihr Fahrzeug schlingert
- Wenn die Bodenfreiheit des Fahrzeugs vor Ihnen extrem hoch ist.
- Wenn ein Fahrzeug entgegenkommt oder sich entfernt
- Wenn ein Fahrzeug seitlich steht
- Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen nachts oder in Tunneln ohne eingeschaltete Schlussleuchten fährt
- Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen das Sonnenlicht stark reflektiert
- Wenn sich vor dem geparkten Fahrzeug eine Wand befindet
- Wenn sich neben einem Fahrzeug ein weiteres Hindernis befindet
- Wenn stabförmige Objekte wie Schilder, Straßenlaternen und Strommasten vorhanden sind
- Leitplanken und andere niedrige Hindernisse
- Wenn Glas vorhanden ist, beispielsweise Glaswände oder -türen
- Kleine Tiere, Kinder oder niedrige Gegenstände
- Ein Gegenstand befindet sich in einer Position in der Nähe des Stoßfängers des Fahrzeugs
- Wenn ein Gegenstand außerhalb der Beleuchtung der Scheinwerfer vorhanden ist

BEISPIEL



72M20406

- Wenn sich nur ein Teil des vor Ihnen fahrenden Fahrzeugs im Erkennungsbereich des Dual-Sensors befindet
- Wenn sich die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen dem Fahrzeug vor Ihnen und Ihrem Fahrzeug erhöht
- Wenn der Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen gering ist
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen den Laserstrahl nur schwer reflektiert
- Beim Fahren in einer Kurve
- Eine Zeit lang nach Ausfahrt aus der Kurve
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen plötzlich abbiegt, beschleunigt oder abbremst
- Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen ausscher
- Wenn Sie die Spur wechseln und sich dem vorausfahrenden Fahrzeug nähern

Unter den folgenden Bedingungen erkennt der Dual-Sensor die Trennlinien möglicherweise nicht oder er kann mehr Zeit zum Erkennen der Trennlinien benötigen.

- Geringe Breite der Fahrspur

- Wenn die Fahrspur schwer zu erkennen ist
 - Keine oder verblasste Trennlinien
 - Die Farbe der Trennlinien ähnelt der Farbe des Straßenbelags
 - Die Trennlinien sind schmal
 - Die Trennlinien sind undeutlich
 - Die Straße weist Markierungsnägel oder Steine auf
 - Die Trennlinien sind aufgrund von Sand oder ähnlichem nicht oder nur sehr schwer zu sehen
 - Befahren einer Straße, die auf Grund von Regen, nach dem Regen, aufgrund von Pfützen usw. nass ist
 - Die Trennlinien befinden sich auf dem Randstein
 - Befahren einer Straße, die auf Grund des reflektierten Lichts usw. sehr hell ist
- Wenn der Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen gering ist
- Unmittelbar nach dem Spurwechsel oder unmittelbar nach Durchfahren einer Kreuzung

Abstandsregeltempomat (falls vorhanden)

Mit dem Abstandsregeltempomaten können Sie eine festgelegte Geschwindigkeit konstant beibehalten, ohne den Fuß auf dem Gaspedal haben zu müssen. Sie können den Abstandsregeltempomaten unter folgenden Bedingungen auf Autobahnen und Schnellstraßen verwenden:

- Der Fahrergurt ist angelegt.
- Die Fahrertür ist ordnungsgemäß geschlossen.
- Feststellbremse ist vollständig gelöst.
- Geschwindigkeitsbegrenzer wird nicht verwendet.
- Die Schaltposition ist im 2., 3., 4., 5. oder 6. Gang.
- Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mindestens 40 km/h (25 mph).
- Der ESP® „OFF“-Schalter ist nicht gedrückt und das System ist nicht ausgeschaltet.
- Wenn die Temperatur der Bremsbeläge nicht hoch ist.
- Wenn es keinen Ausfall bzw. keine Fehlfunktion des Systems gibt.
- Wenn das Bremspedal losgelassen wird.
- Wenn das Kupplungspedal losgelassen wird.
- Wenn die Motordrehzahl angemessen ist.
- Wenn das Fahrzeug nicht auf Straßen mit steilen Steigungen gefahren wird.

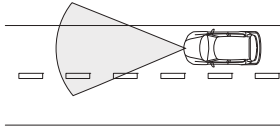
⚠️ WARNUNG

Die Verzögerungsregelung durch den Abstandsregeltempomaten ist begrenzt. Deshalb müssen Sie aufmerksam fahren, indem Sie den umgebenden Verkehr immer beobachten und gegebenenfalls das Brems- bzw. Gaspedal betätigen.

Der Abstandsregeltempomat besitzt folgende vier Regelungsfunktionen.

- (1) Konstante Geschwindigkeitsregelung
(Kein vorausfahrendes Fahrzeug)

BEISPIEL



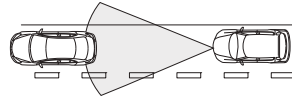
54P000342

Ihr Fahrzeug fährt mit der eingestellten Geschwindigkeit.

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann auf mindestens 40 km/h (25 mph) eingestellt werden.

- (2) Verzögerungsregelung
(Ein vorausfahrendes Fahrzeug befindet sich innerhalb des Radarbereichs und fährt langsamer als die eingestellte Geschwindigkeit)

BEISPIEL



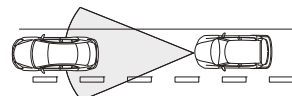
54P000343

Ihr Fahrzeug verlangsamt sich und behält die gleiche Geschwindigkeit bei wie das vorausfahrende Fahrzeug, um den erforderlichen Abstand zu halten.

- Die mögliche Erfassungsreichweite zwischen Ihrem Fahrzeug und einem vorausfahrenden Fahrzeug liegt bei etwa 100 m (328 ft).

- (3) Abstandsregelung
(Ein vorausfahrendes Fahrzeug befindet sich innerhalb des Radarbereichs und fährt mit konstanter Geschwindigkeit)

BEISPIEL



54P000344

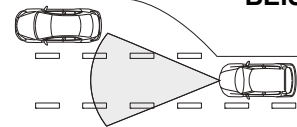
Ihr Fahrzeug folgt einem vorausfahrenden Fahrzeug, hält einen konstanten Abstand, ohne die eingestellte Geschwindigkeit zu überschreiten.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Ihr Fahrzeug bei aktivierter Verzögerungs- oder Abstandsregelung zu nahe auf das vorausfahrende Fahrzeug auffährt, erfolgt eine Auffahrwarnung.
- Bei der Betätigung des Bremspedals während der Abstandsregelung spüren Sie vielleicht, dass die Bremse schwer geht. Aber dies ist normal im Bremssystem. Ausgelöst wird dies durch den Abstandsregeltempomaten.

- (4) Beschleunigungsregelung
(Ein vorausfahrendes Fahrzeug entfernt sich aus dem Sensorbereich)

BEISPIEL



54P000345

Der Abstandsregeltempomat beschleunigt Ihr Fahrzeug auf die eingestellte Geschwindigkeit und behält diese bei.

**Situationen, in denen das Radar
möglicherweise nicht richtig aktiviert
wird**

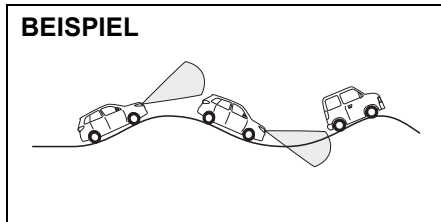
WARNUNG

Verwenden Sie den Abstandsregeltempomaten nicht unter folgenden Bedingungen. In diesen Fällen funktioniert das System nicht richtig und es kann zu Unfällen kommen.

In den folgenden Situationen besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass die Verzögerungs-, Abstands- und Beschleunigungsregelung nicht richtig funktionieren, auch wenn sich ein vorausfahrendes Fahrzeug innerhalb des Radarbereichs befindet.

- Wenn sich das Fahrzeug in einem Verkehrsstau befindet
- Wenn das Fahrzeug durch scharfe Kurven gefahren wird
- Wenn das Fahrzeug über eine rutschige Straße, wie eine eis- oder schneebedeckte Straße, gefahren wird
- Wenn das Fahrzeug auf steilen Steigungen gefahren wird

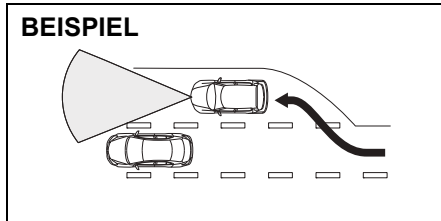
BEISPIEL



54P000376

- Wenn das Fahrzeug auf einer Straße mit vielen steilen Steigungen oder Gefällen gefahren wird
- Im Anhängerbetrieb oder wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird

BEISPIEL



54P000374

- An Autobahnmautstellen
- Wenn das Fahrzeug ständig gelenkt werden muss, damit es geradeaus fährt, wie nach einem Unfall oder einer Panne
- Wenn das Fahrzeug auf der linken oder rechten Abbiegespur fährt
- Wenn der Kühlergrill oder der vordere Stoßfänger von einem harten Objekt getroffen wurde

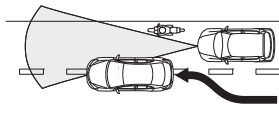
**Situationen, in denen das Radar
möglicherweise nicht richtig aktiviert
wird**

In den folgenden Situationen kann es vorkommen, dass das Radar ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht richtig erkennt und dass die automatische Bremsung und die Aufprallwarnung nicht funktionieren. In diesem Fall müssen Sie das Fahrzeug durch Betätigen der Bremsen selbst abbremsen.

- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug langsam fährt oder am Ende der Fahrzeugschlange in einem Verkehrsstau oder einer Mautstelle anhält
- Wenn sich das Fahrzeug einer Baustelle nähert
- Während das Fahrzeug in einem Tunnel fährt
- Wenn die Oberfläche des Radarsensors von Schnee, Wasser oder Schmutz bedeckt ist
- Bei schlechtem Wetter, wie heftigem Regen oder dichtem Nebel, in einem Schnee- oder Sandsturm oder wenn das vor Ihnen fahrende Fahrzeug Wasser, Schnee oder Sand aufwirbelt
- Ein vorausfahrendes Fahrzeug hat ein extrem kleines Heck, wie ein unbeladener Anhänger
- Wenn Ihr Fahrzeug durch schwere Gegenstände im Gepäckraum oder auf dem Rücksitz belastet ist
- Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 160 km/h (100 mph) oder schneller fährt

- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug plötzlich einschert

BEISPIEL



54P000375

- Wenn ein Motorrad auf derselben Spur fährt

⚠️ WARNUNG

Fahren Sie immer vorsichtig und an die jeweilige Verkehrssituation angepasst.

Situationen, in denen das Radar unbeabsichtigt aktiviert werden kann

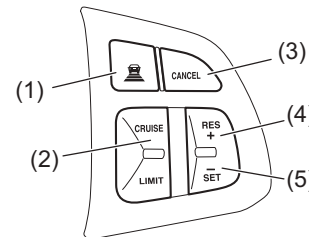
In folgenden Situationen entdeckt das Radarsystem ein Fahrzeug auf der Nebenspur oder Objekte auf der Straßenseite und es erfolgt eine Auffahrwarnung.

- An einer Straßenecke oder einer engen Spur
- Die Fahrzeugposition in Ihrer Spur ist aufgrund eines Lenkvorgangs oder aus einem anderen Grund instabil
- Über die Straßenoberfläche überstehende Objekte, wie Kanaldeckel und andere Metallobjekte, sowie heruntergefallene Gegenstände oder Höhenunterschiede im Straßenbelag

Einstellen der Reisegeschwindigkeit

Schalter für den Abstandsregeltempomaten

BEISPIEL

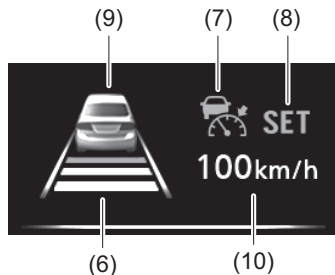


54P000346

- (1) Schalter zur Einstellung des Folgeabstands
- (2) Schalter „CRUISE“
- (3) Schalter „CANCEL“
- (4) Schalter „RES +“
- (5) Schalter „SET –“

Informationsdisplay

BEISPIEL



53SB3049

- (6) Folgeabstandsanzeige
 - (7) Anzeige Abstandsregeltempomat
 - (8) „SET“-Anzeige
 - (9) Anzeige zur Erkennung eines vorausfahrenden Fahrzeugs
 - (10) Anzeige der eingestellten Geschwindigkeit
- 1) Der Abstandsregeltempomat wird durch Drücken des Schalters „CRUISE“ (2) eingeschaltet. Wenn die Anzeige des Abstandsregeltempomaten (7), die Folgeabstandsanzeige (6) und die Anzeige zur Erkennung eines vorausfahrenden Fahrzeugs (9) auf dem Informationsdisplay erscheinen, können Sie den Abstandsregeltempomaten einstellen.
 - 2) Beschleunigen oder verlangsamen Sie, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

- 3) Drücken Sie den Schalter „SET –“ (5). Die „SET“-Anzeige (8) und die eingestellte Geschwindigkeit (10) erscheinen auf dem Informationsdisplay. Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und die eingestellte Geschwindigkeit wird nun beibehalten. Zu diesem Zeitpunkt ändert sich die Anzeige zur Erkennung eines vorausfahrenden Fahrzeugs (9) abhängig vom Vorhandensein oder Fehlen eines vorausfahrenden Fahrzeugs wie folgt.



Kein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt. In diesem Fall befindet sich das Fahrzeug im Zustand der konstanten Geschwindigkeitsregelung.



Ein vorausfahrendes Fahrzeug wurde erkannt. In diesem Fall befindet sich das Fahrzeug im Zustand der Verzögerungs- und Abstandsregelung.

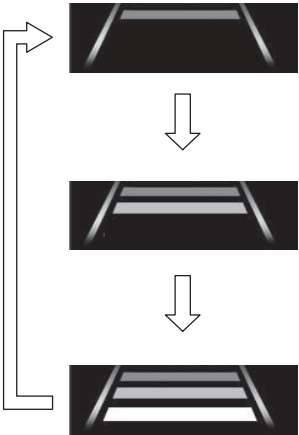
⚠️ WARNUNG

Wird der Abstandsregeltempomat versehentlich eingestellt, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies kann zu schweren oder tödlichen Unfällen führen.

Schalten Sie den Abstandsregeltempomaten ab und prüfen Sie, dass die Anzeige für den Abstandsregeltempomaten (7) ausgeschaltet ist, wenn das System nicht verwendet wird.

Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ändern

Während die Anzeige für den Abstandsregeltempomaten (7) eingeschaltet ist, können Sie den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug einstellen, indem Sie den Schalter zum Einstellen des gewünschten Abstands (1) drücken.

Anzeige	Beschreibung
	Kurz Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist im Vergleich zur Einstellung „Mittel“ kürzer.
	Mittel Dies ist die Anfangseinstellung. Wenn Ihr Fahrzeug mit 80 km/h (50 mph) gefahren wird, wird ein Folgeabstand von etwa 40 m (131 ft) eingehalten.
	Lang Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist im Vergleich zur Einstellung „Mittel“ länger.

⚠ WARNUNG

Halten Sie einen sicheren Folgeabstand abhängig von der Verkehrssituation. Es besteht ansonsten die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie den Motor abstellen, wird der zuvor im Speicher eingestellte Abstand gelöscht und das System wird initialisiert.
- Der geeignete Abstand hängt von der jeweiligen Fahrzeuggeschwindigkeit ab.

Kurzzeitige Änderung der Geschwindigkeit

Bei Steuerung der Geschwindigkeit durch den Tempomat können Sie kurzzeitig beschleunigen oder verzögern.

Zum Beschleunigen treten Sie auf das Gaspedal. Wenn Sie den Fuß vom Pedal nehmen, kehrt das Fahrzeug wieder zur eingestellten Geschwindigkeit zurück.

Zum Verlangsamen treten Sie auf das Bremspedal.

Der Abstandsregeltempomat wird deaktiviert und die „SET“-Anzeige (8) erlischt. Um die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder aufzunehmen, drücken Sie den Schalter „RES +“ (4) und schalten die „SET“-Anzeige (8) wieder ein, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h (25 mph) liegt. Das Fahrzeug beschleunigt auf die zuvor eingestellte Geschwindigkeit und behält diese bei.

Änderung der eingestellten Geschwindigkeit

- Mit dem Gaspedal
Um eine höhere Geschwindigkeit einzurichten, beschleunigen Sie mithilfe des Gaspedals auf die gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie den Schalter „SET –“ (5). Die neue Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

- Mit dem Bremspedal
Um eine niedrigere Geschwindigkeit einzustellen, verlangsamen Sie mithilfe des Bremspedals auf die gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie den Schalter „SET –“ (5). Die neue Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn das Bremspedal getreten wird, erlischt die „SET“-Anzeige (8), bis die gewünschte Tempomat-Geschwindigkeit zurückgesetzt ist.

- Mithilfe der Schalter „RES +“ oder „SET –“
Um auf eine höhere Geschwindigkeit zurückzusetzen, den Schalter „RES +“ (4) wiederholt drücken oder gedrückt halten. Die eingestellte Geschwindigkeit wird erhöht.

Um auf eine langsamere eingestellte Geschwindigkeit zurückzusetzen, drücken Sie wiederholt den Schalter „SET –“ (5) oder halten Sie ihn gedrückt.

Die eingestellte Geschwindigkeit wird verringert.

ZUR BEACHTUNG:

- Sie können die eingestellte Geschwindigkeit um ca. 1 km/h (1 mph) verändern, indem Sie den Schalter „RES +“ (4) oder „SET –“ (5) schnell drücken.
- Sie können die eingestellte Geschwindigkeit um ca. 5 km/h (5 mph) verändern, indem Sie den Schalter „RES +“ (4) oder „SET –“ (5) drücken und halten.
- Bei aktivierter Verzögerungs- oder Abstandsregelung wird das Fahrzeug nicht beschleunigt, auch wenn durch kontinuierliches Betätigen des Schalters „RES +“ (4) eine höhere Tempomat-Geschwindigkeit eingestellt wird. Wenn jedoch das vorausfahrende Fahrzeug verschwindet, wird das Fahrzeug automatisch auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigt.

Steuerung durch Abstandsregeltempomaten aufheben

Die „SET“-Anzeige (8) erlischt und der Abstandsregeltempomat wird unter folgenden Bedingungen vorübergehend aufgehoben:

- Wenn der Schalter „CANCEL“ (3) gedrückt wird
- Wenn das Bremspedal gedrückt wird
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 40 km/h (25 mph) sinkt
- Wenn das Fahrzeug rutscht und ESP® aktiviert wird
- Wenn die Motordrehzahl zu hoch oder zu niedrig ist
- Wenn die Fahrertür offen ist
- Wenn der Fahrergurt gelöst wird
- Wenn die Feststellbremse betätigt wird
- Wenn das Kupplungspedal dauernd durchgedrückt wird
- Wenn die Gangstellung in den 1. Gang gewechselt wird
- Wenn die Gangstellung für 10 Sekunden auf „N“ gelassen wird
- Wenn eine hohe Temperatur der Bremsbeläge erkannt wird
- Wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird

Um die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder aufzunehmen, drücken Sie den Schalter „RES +“ (4) und die „SET“-Anzeige (8) erscheint wieder.

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird der Abstandsregeltempomat deaktiviert und die Anzeige des Abstandsregeltempomaten (7) erlischt.

- Wenn der Schalter „CRUISE“ (2) gedrückt wird.
- Wenn der Schalter „LIMIT“ gedrückt wird.
- Wenn der ESP® „OFF“-Schalter gedrückt ist
- Wenn der Abstandsregeltempomat defekt ist oder die Funktion aussetzt.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Abstandsregeltempomaten ausschalten, wird die zuvor eingestellte Geschwindigkeit aus dem Speicher gelöscht.

Abstandsregeltempomat mit Stop & Go (falls vorhanden)

Mit dem Abstandsregeltempomat mit Stop & Go können Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit halten, ohne den Fuß auf dem Gaspedal haben zu müssen.

Sie können den Abstandsregeltempomaten mit Stop & Go unter folgenden Bedingungen auf Autobahnen und Schnellstraßen verwenden:

- Der Fahrergurt ist angelegt.
- Die Fahrertür ist ordnungsgemäß geschlossen.
- Feststellbremse ist vollständig gelöst.
- Geschwindigkeitsbegrenzer wird nicht verwendet.
- Der Wählhebel befindet sich in der Position „D“ oder „M“.
- Wenn Fahrzeuge vorausfahren:
Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von etwa 1 km/h (0,6 mph) oder darüber.
- Wenn keine Fahrzeuge vorausfahren:
Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von etwa 40 km/h (25 mph) oder darüber.
- Der ESP® „OFF“-Schalter ist nicht gedrückt und das System ist nicht ausgeschaltet.
- Wenn die Temperatur der Bremsbeläge nicht hoch ist.
- Wenn es keinen Ausfall bzw. keine Fehlfunktion des Systems gibt.
- Wenn das Bremspedal losgelassen wird.
- Wenn die Motordrehzahl angemessen ist.

BETRIEB DES FAHRZEUGS

- Wenn das Fahrzeug nicht auf Straßen mit steilen Steigungen gefahren wird.

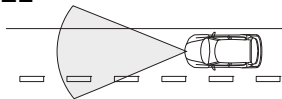
⚠️ WARNUNG

Die Verzögerungsregelung durch den Abstandsregeltempomat mit Stop & Go ist begrenzt. Deshalb müssen Sie aufmerksam fahren, indem Sie den umgebenden Verkehr immer beobachten und gegebenenfalls das Brems- bzw. Gaspedal betätigen.

Der Abstandsregeltempomat mit Stop & Go besitzt folgende vier Regelungsfunktionen.

- (1) Konstante Geschwindigkeitsregelung
(Kein vorausfahrendes Fahrzeug)

BEISPIEL



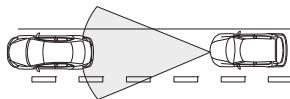
54P000342

Ihr Fahrzeug fährt mit der eingestellten Geschwindigkeit.

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann auf mindestens 40 km/h (25 mph) eingestellt werden.

- (2) Verzögerungsregelung
(Ein vorausfahrendes Fahrzeug befindet sich innerhalb des Radarbereichs und fährt langsamer als die eingestellte Geschwindigkeit)

BEISPIEL



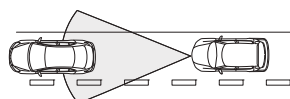
54P000343

Ihr Fahrzeug verlangsamt sich und behält die gleiche Geschwindigkeit bei wie das vorausfahrende Fahrzeug, um den erforderlichen Abstand zu halten.

- Die mögliche Erfassungsbereichweite zwischen Ihrem Fahrzeug und einem vorausfahrenden Fahrzeug liegt bei etwa 100 m (328 ft).

- (3) Abstandsregelung
(Ein vorausfahrendes Fahrzeug befindet sich innerhalb des Radarbereichs und fährt mit konstanter Geschwindigkeit)

BEISPIEL



54P000344

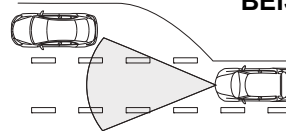
Ihr Fahrzeug folgt einem vorausfahrenden Fahrzeug, hält einen konstanten Abstand, ohne die eingestellte Geschwindigkeit zu überschreiten.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug anhält, hält Ihr Fahrzeug auch automatisch an. Sie müssen jedoch die Bremse betätigen, um stehenzubleiben. Das System hält das Stehenbleiben nicht automatisch aufrecht.
- Wenn Ihr Fahrzeug bei aktivierter Verzögerungs- oder Abstandsregelung zu nahe auf das vorausfahrende Fahrzeug auffährt, erfolgt eine Auffahrwarnung.
- Bei der Betätigung des Bremspedals während der Abstandsregelung spüren Sie vielleicht, dass die Bremse schwer geht. Aber dies ist normal im Bremssystem. Ausgelöst wird dies durch den Abstandsregeltempomaten mit Stop & Go.

- (4) Beschleunigungsregelung
(Ein vorausfahrendes Fahrzeug entfernt sich aus dem Sensorbereich)

BEISPIEL



54P000345

Der Abstandsregeltempomat mit Stop & Go beschleunigt Ihr Fahrzeug auf die eingestellte Geschwindigkeit und behält diese bei.

Situationen, in denen das Radar
möglicherweise nicht richtig aktiviert
wird

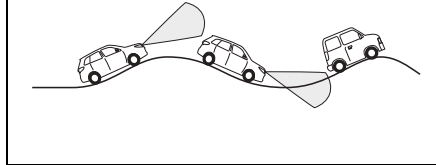
! WARNUNG

Verwenden Sie den Abstandsregeltempomaten mit Stop & Go nicht unter folgenden Bedingungen. In diesen Fällen funktioniert das System nicht richtig und es kann zu Unfällen kommen.

In den folgenden Situationen besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass die Verzögerungs-, Abstands- und Beschleunigungsregelung nicht richtig funktionieren, auch wenn sich ein vorausfahrendes Fahrzeug innerhalb des Radarbereichs befindet.

- Wenn sich das Fahrzeug in einem Verkehrsstau befindet
- Wenn das Fahrzeug durch scharfe Kurven gefahren wird
- Wenn das Fahrzeug über eine rutschige Straße, wie eine eis- oder schneebedeckte Straße, gefahren wird
- Wenn das Fahrzeug auf steilen Steigungen gefahren wird

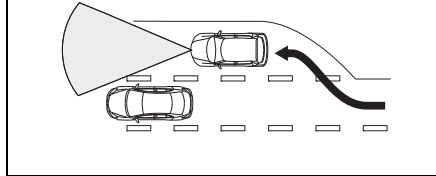
BEISPIEL



54P000376

- Wenn das Fahrzeug auf einer Straße mit vielen steilen Steigungen oder Gefällen gefahren wird
- Im Anhängerbetrieb oder wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird

BEISPIEL



54P000374

- An Autobahnmautstellen
- Wenn das Fahrzeug ständig gelenkt werden muss, damit es geradeaus fährt, wie nach einem Unfall oder einer Panne
- Wenn das Fahrzeug auf der linken oder rechten Abbiegespur fährt
- Wenn der Kühlergrill oder der vordere Stoßfänger von einem harten Objekt getroffen wurde

Situationen, in denen das Radar
möglicherweise nicht richtig aktiviert
wird

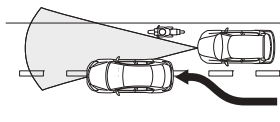
In den folgenden Situationen kann es vorkommen, dass das Radar ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht richtig erkennt und dass die automatische Bremsung und die Aufprallwarnung nicht funktionieren. In diesem Fall müssen Sie das Fahrzeug durch Betätigen der Bremsen selbst abbremsen.

- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug langsam fährt oder am Ende der Fahrzeugschlange in einem Verkehrsstau oder einer Mautstelle anhält
- Wenn sich das Fahrzeug einer Baustelle nähert
- Während das Fahrzeug in einem Tunnel fährt
- Wenn die Oberfläche des Radarsensors von Schnee, Wasser oder Schmutz bedeckt ist
- Bei schlechtem Wetter, wie heftigem Regen oder dichtem Nebel, in einem Schnee- oder Sandsturm oder wenn das vor Ihnen fahrende Fahrzeug Wasser, Schnee oder Sand aufwirbelt
- Ein vorausfahrendes Fahrzeug hat ein extrem kleines Heck, wie ein unbeladener Anhänger
- Wenn Ihr Fahrzeug durch schwere Gegenstände im Gepäckraum oder auf dem Rücksitz belastet ist

BETRIEB DES FAHRZEUGS

- Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 160 km/h (100 mph) oder schneller fährt
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug plötzlich einschert

BEISPIEL



54P000375

- Wenn ein Motorrad auf derselben Spur fährt

⚠️ WARNUNG

Fahren Sie immer vorsichtig und an die jeweilige Verkehrssituation angepasst.

Situationen, in denen das Radar unbeabsichtigt aktiviert werden kann

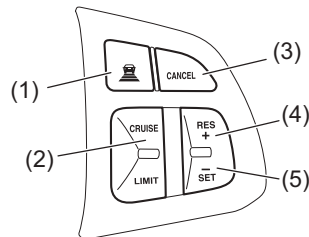
In folgenden Situationen entdeckt das Radarsystem ein Fahrzeug auf der Nebenspur oder Objekte auf der Straßenseite und es erfolgt eine Auffahrwarnung.

- An einer Straßenecke oder einer engen Spur
- Die Fahrzeugposition in Ihrer Spur ist aufgrund eines Lenkvorgangs oder aus einem anderen Grund instabil
- Über die Straßenoberfläche überstehende Objekte, wie Kanaldeckel und andere Metallobjekte, sowie heruntergefallene Gegenstände oder Höhenunterschiede im Straßenbelag

Einstellen der Reisegeschwindigkeit

Schalter für den Abstandsregeltempomaten

BEISPIEL

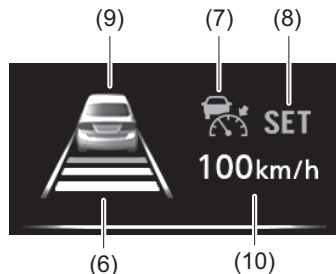


54P000346

- (1) Schalter zur Einstellung des Folgeabstands
- (2) Schalter „CRUISE“
- (3) Schalter „CANCEL“
- (4) Schalter „RES +“
- (5) Schalter „SET –“

Informationsdisplay

BEISPIEL



53SB3049

- (6) Folgeabstandsanzeige
 - (7) Anzeige Abstandsregeltempomat
 - (8) „SET“-Anzeige
 - (9) Anzeige zur Erkennung eines vorausfahrenden Fahrzeugs
 - (10) Anzeige der eingestellten Geschwindigkeit
- 1) Der Abstandsregeltempomat mit Stop & Go wird durch Drücken des Schalters „CRUISE“ (2) eingeschaltet. Wenn die Anzeige des Abstandsregeltempomaten (7), die Folgeabstandsanzeige (6) und die Anzeige zur Erkennung eines vorausfahrenden Fahrzeugs (9) auf dem Informationsdisplay erscheinen, können Sie den Abstandsregeltempomaten einstellen.

- 2) Beschleunigen oder verlangsamen Sie, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- 3) Drücken Sie den Schalter „SET –“ (5). Die „SET“-Anzeige (8) und die eingestellte Geschwindigkeit (10) erscheinen auf dem Informationsdisplay. Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und die eingestellte Geschwindigkeit wird nun beibehalten. Zu diesem Zeitpunkt ändert sich die Anzeige zur Erkennung eines vorausfahrenden Fahrzeugs (9) abhängig vom Vorhandensein oder Fehlen eines vorausfahrenden Fahrzeugs wie folgt.



Kein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt. In diesem Fall befindet sich das Fahrzeug im Zustand der konstanten Geschwindigkeitsregelung.



Ein vorausfahrendes Fahrzeug wurde erkannt. In diesem Fall befindet sich das Fahrzeug im Zustand der Verzögerungs- und Abstandsregelung.

WARNUNG

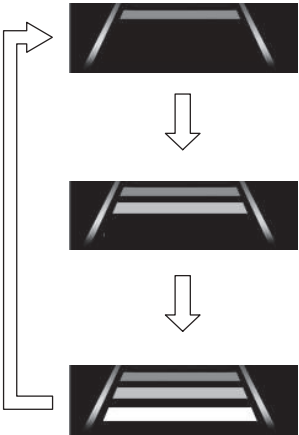
Wird der Abstandsregeltempomat mit Stop & Go versehentlich eingestellt, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies kann zu schweren oder tödlichen Unfällen führen.

Schalten Sie den Abstandsregeltempomaten mit Stop & Go ab und prüfen Sie, dass die Anzeige für den Abstandsregeltempomaten (7) ausgeschaltet ist, wenn das System nicht verwendet wird.

BETRIEB DES FAHRZEUGS

Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ändern

Während die Anzeige für den Abstandsregeltempomaten (7) eingeschaltet ist, können Sie den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug einstellen, indem Sie den Schalter zum Einstellen des gewünschten Abstands (1) drücken.

Anzeige	Beschreibung
	Kurz Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist im Vergleich zur Einstellung „Mittel“ kürzer.
	Mittel Dies ist die Anfangseinstellung. Wenn Ihr Fahrzeug mit 80 km/h (50 mph) gefahren wird, wird ein Folgeabstand von etwa 40 m (131 ft) eingehalten.
	Lang Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist im Vergleich zur Einstellung „Mittel“ länger.

WARNUNG

Halten Sie einen sicheren Folgeabstand abhängig von der Verkehrssituation. Es besteht ansonsten die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem abstellen, wird der zuvor im Speicher eingestellte Abstand gelöscht und das System wird initialisiert.
- Der geeignete Abstand hängt von der jeweiligen Fahrzeuggeschwindigkeit ab.

Kurzzeitige Änderung der Geschwindigkeit

Bei Steuerung der Geschwindigkeit durch den Tempomat können Sie kurzzeitig beschleunigen oder verzögern.

Zum Beschleunigen treten Sie auf das Gaspedal. Wenn Sie den Fuß vom Pedal nehmen, kehrt das Fahrzeug wieder zur eingestellten Geschwindigkeit zurück.

Zum Verlangsamen treten Sie auf das Bremspedal.

Der Abstandsregeltempomat mit Stop & Go wird deaktiviert und die „SET“-Anzeige (8) erlischt. Um die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder aufzunehmen, betätigen Sie den Schalter „RES +“ (4) wie folgt.

- Wenn Fahrzeuge vorausfahren:
Drücken Sie den Schalter „RES +“ und aktivieren Sie die Anzeige „SET“ wieder, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als etwa 1 km/h (0,6 mph) beträgt.
- Wenn keine Fahrzeuge vorausfahren:
Drücken Sie den Schalter „RES +“ und aktivieren Sie die Anzeige „SET“ wieder, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als etwa 40 km/h (25 mph) beträgt.

Nach der obigen Einstellung beschleunigt das Fahrzeug auf die zuvor eingestellte Geschwindigkeit und behält seine Geschwindigkeit bei.

Änderung der eingestellten Geschwindigkeit

• Mit dem Gaspedal
Um eine höhere Geschwindigkeit einzurichten, beschleunigen Sie mithilfe des Gaspedals auf die gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie den Schalter „SET –“ (5). Die neue Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

• Mit dem Bremspedal
Um eine niedrigere Geschwindigkeit einzustellen, verlangsamen Sie mithilfe des Bremspedals auf die gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie den Schalter „SET –“ (5). Die neue Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn das Bremspedal getreten wird, erlischt die „SET“-Anzeige (8), bis die gewünschte Tempomat-Geschwindigkeit zurückgesetzt ist.

• Mithilfe der Schalter „RES +“ oder „SET –“
Um auf eine höhere Geschwindigkeit zurückzusetzen, den Schalter „RES +“ (4) wiederholt drücken oder gedrückt halten. Die eingestellte Geschwindigkeit wird erhöht.

Um auf eine langsamere eingestellte Geschwindigkeit zurückzusetzen, drücken Sie wiederholt den Schalter „SET –“ (5) oder halten Sie ihn gedrückt. Die eingestellte Geschwindigkeit wird verringert.

WARNUNG

- Das Fahrzeug hält auch an, wenn vorausfahrende Fahrzeuge anhalten. Drücken Sie unverzüglich die Bremse, wenn das Fahrzeug angehalten hat. Wenn die Bremse nicht gedrückt wird, ertönt ein Piepton, und der Abstandsregeltempomat mit Stop & Go wird etwa eine Sekunde später automatisch gelöst, während gleichzeitig ein Glockengeräusch zu hören ist. Es besteht die Gefahr, dass sich das Fahrzeug aufgrund der Kriechfunktion vorwärts bewegt. Drücken Sie unverzüglich das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten.
- Wenn das Fahrzeug aufgrund eines vorausfahrenden Fahrzeugs anhält, besteht die Möglichkeit, dass das vorausfahrende Fahrzeug aufgrund seiner Bedingungen oder der umgebenden Fahrzeuge nicht erkannt werden kann. In diesen Fällen kann der Betrieb des Abstandsregeltempomats mit Stop & Go eingestellt werden, wodurch das Fahrzeug nicht automatisch angehalten werden kann. Betreiben Sie das Fahrzeug erst, nachdem Sie die Umgebung überprüft haben.

(Fortsetzung)

WARNUNG

(Fortsetzung)

- Es gibt Fälle, in denen der Abstandsregeltempomat mit Stop & Go deaktiviert wird, beispielsweise wenn das Fahrzeug langsam fährt oder wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug links oder rechts abbiegt. Betreiben Sie das Fahrzeug unter Beachtung der Fahrzeuge in der Umgebung.
- Das Fahrzeug kann nach falscher Erkennung eines vorausfahrenden Fahrzeugs bei niedrigen Geschwindigkeiten aufgrund von Straßenverhältnissen und Fahrzeugen in der Umgebung unerwartet beschleunigen oder abbremsen. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf den Abstandsregeltempomaten mit Stop & Go. Betreiben Sie das Fahrzeug erst, nachdem Sie die Umgebungsbedingungen überprüft haben.
- Wenn Sie beim Anhalten am Berg die Feststellbremse betätigen, wird der Abstandsregeltempomat mit Stop & Go sofort abgewählt und das Fahrzeug rollt bergab. Drücken Sie unverzüglich das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten.

ZUR BEACHTUNG:

- Sie können die eingestellte Geschwindigkeit um ca. 1 km/h (1 mph) verändern,

indem Sie den Schalter „RES +“ (4) oder „SET –“ (5) schnell drücken.

- Sie können die eingestellte Geschwindigkeit um ca. 5 km/h (5 mph) verändern, indem Sie den Schalter „RES +“ (4) oder „SET –“ (5) drücken und halten.
- Bei aktivierter Verzögerungs- oder Abstandsregelung wird das Fahrzeug nicht beschleunigt, auch wenn durch kontinuierliches Betätigen des Schalters „RES +“ (4) eine höhere Tempomat-Geschwindigkeit eingestellt wird. Wenn jedoch das vorausfahrende Fahrzeug verschwindet, wird das Fahrzeug automatisch auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigt.

Deaktivieren des Abstandsregeltempomaten mit Stop & Go

Die „SET“-Anzeige (8) erlischt und der Abstandsregeltempomat mit Stop & Go wird unter folgenden Bedingungen vorübergehend deaktiviert:

- Wenn der Schalter „CANCEL“ (3) gedrückt wird
- Wenn das Bremspedal gedrückt wird
- Wenn das Fahrzeug rutscht und ESP® aktiviert wird
- Wenn die Motordrehzahl zu hoch oder zu niedrig ist
- Wenn die Fahrertür offen ist
- Wenn der Fahrergurt gelöst wird
- Wenn die Feststellbremse betätigt wird
- Wenn der Wählhebel nicht auf „D“ oder „M“ steht

- Wenn eine hohe Temperatur der Bremsbeläge erkannt wird
 - Wenn eine hohe Temperatur der Kupplung erkannt wird
 - Das vorausfahrende Fahrzeug verlässt die Spur, wenn ihm Ihr Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von weniger als 40 km/h (25 mph) folgt
 - Das Radar kann ein Fahrzeug nicht richtig erkennen
 - Mehr als 2 Sekunden bei Stillstand
 - Das Fahrzeug fährt bergauf
- Um die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder aufzunehmen, drücken Sie den Schalter „RES +“ (4) und die „SET“-Anzeige (8) erscheint wieder.

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird der Abstandsregeltempomat mit Stop & Go deaktiviert und die Anzeige des Abstandsregeltempomaten (7) erlischt.

- Wenn der Schalter „CRUISE“ (2) gedrückt wird
- Wenn der Schalter „LIMIT“ gedrückt wird
- Wenn der ESP®, „OFF“-Schalter gedrückt ist
- Wenn der Abstandsregeltempomat mit Stop & Go defekt ist oder die Funktion aussetzt

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Abstandsregeltempomaten mit Stop & Go abschalten, wird die zuvor eingestellte Geschwindigkeit im Speicher gelöscht.

Auffahrwarnung



68PM00327

Wenn Ihr Fahrzeug wie nachfolgend beschrieben zu nah auf das vorausfahrende Fahrzeug auffährt, ertönt der Innensummer und die Anzeige (1) erscheint gleichzeitig auf dem Informationsdisplay, um die Verlangsamung vorzunehmen.

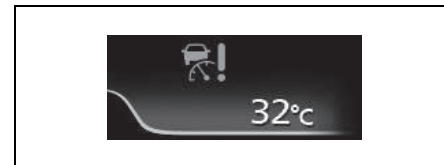
- Das vor Ihnen vorausfahrende Fahrzeug bremsst abrupt ab.
- Ein anderes Fahrzeug schert knapp vor Ihnen ein.

Drücken Sie das Bremspedal und halten Sie ausreichend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

⚠ WARNUNG

- Verwenden Sie den Abstandsregeltempomaten oder den Abstandsregeltempomaten mit Stop & Go nicht in Bereichen mit starkem Verkehr, wo die Auffahrwarnung häufig aktiviert wird.
- Auch wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug kurz ist, warnt Sie die Auffahrwarnung in folgenden Umständen eventuell nicht:
 - Das vorausfahrende Fahrzeug fährt mit gleicher oder höherer Geschwindigkeit als Ihr Fahrzeug.
 - Während Sie das Gaspedal drücken oder direkt, nachdem Sie das Pedal freigeben.

Warnleuchte des Abstandsregeltempomaten

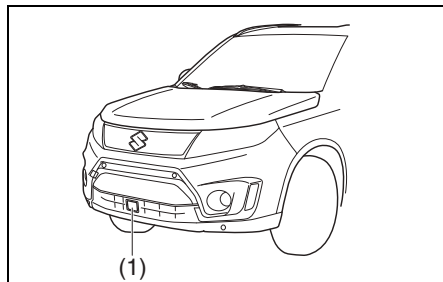


52RM30090

Wenn diese Leuchte an bleibt, liegt ein Problem mit dem Abstandsregeltempomaten, dem Abstandsregeltempomaten mit Stop & Go oder dem Radarsensor vor. Wenn der Radarsensor ausfällt, bleibt die Funktion so lange deaktiviert, bis der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren. Suchen Sie einen sicheren Parkplatz und aktivieren Sie das Lenkradschloss durch Drücken des Motorschalters. Starten Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem neu und kontrollieren Sie, ob die Warnleuchte des Abstandsregeltempomaten ausgeht. Wenn die Anzeige nach dem erneuten Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems weiter leuchtet, kann ein Ausfall des Radarsensors vorliegen. Lassen Sie den Radarsensor von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Handhabung des Radarsensors

Der Radarsensor (1) befindet sich am Stoßfängergrill.



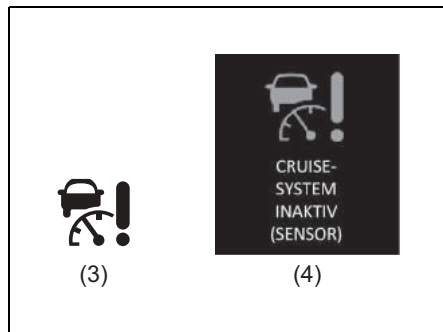
53SB3079

In folgenden Situationen setzt die Funktion des Radarsensors unter Umständen vorübergehend aus

- Wenn die Spannung der Bleibatterie nachlässt
- Wenn die Temperatur der Bleibatterie gering ist
- Wenn die Spannung der Bleibatterie vorübergehend absinkt, weil der Motor angelassen bzw. das Vollhybridsystem gestartet wird

Wenn die Spannung der Bleibatterie wiederhergestellt ist, wird die Funktion des Radarsensors wieder eingeschaltet.

Wird Schmutz auf der Oberfläche des Radarsensors erkannt, stellt der Abstandsregeltempomat oder der Abstandsregeltempomat mit Stop & Go seine Funktion ein, die Warnleuchte des Abstandsregeltempomaten (3) leuchtet auf, und die Meldung „CRUISE-SYSTEM INAKTIV (SENSOR)“ (4) wird wie folgt angezeigt.



52RM30701

⚠️ WARNUNG

- Halten Sie die Sensoroberfläche immer sauber. Wenn sie schmutzig ist, wischen Sie sie mit einem weichen Tuch ab, das die Oberfläche nicht zerkratzt. Beim Abdecken oder Anbringen folgender Gegenstände am Sensor werden diese ebenfalls als Verschmutzung erkannt, und das Radar benötigt mehr Zeit zur Erkennung bzw. es erfolgt gar keine Erkennung. In diesen Fällen funktioniert das System nicht richtig und es kann zu Unfällen kommen.
 - Aufkleber (durchsichtig, halbdurchsichtig, farbig oder metallbeschichtet)
 - Regen, Schnee usw.
- Beachten Sie die folgenden Anweisungen, damit der Radarsensor ordnungsgemäß funktioniert. Bei fehlerhafter Handhabung kann der Radarsensor ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug nicht korrekt erkennen, das System funktioniert nicht ordnungsgemäß und es kann zu Unfällen kommen.
 - Schlagen Sie nicht auf den Radarsensor. Lassen Sie den Radarsensor bei Beschädigung oder Beeinträchtigung nach einer kleineren Kollision von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Bekleben Sie die Linse der Sensoroberfläche nicht und bringen Sie nichts daran an, auch keine durchsichtigen Objekte.**
- **Das Anpassen, Lackieren oder Anbringen nicht von SUZUKI stammender Teile am Kühlergrill oder am vorderen Stoßfänger ist nicht zulässig. Wenden Sie sich für Reparaturen oder einen Teileaustausch an einen SUZUKI-Händler.**
- **Entfernen oder zerlegen Sie den Radarsensor und die umliegenden Teile nicht.**
- **Setzen oder lehnen Sie sich nicht auf den vorderen Stoßfänger.**
- **Bei Verwendung eines Hochdruckreinigers richten Sie die Düse nicht auf oder in die Nähe der Sensoren.**
- **Schieben Sie beim Herausfahren aus einem Parkplatz mit dem vorderen Stoßfänger nicht andere Fahrzeuge oder Objekte.**

ZUR BEACHTUNG:

Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn sich Schnee oder Wasser auf der Oberfläche des Radarsensors befindet.

Wenn Schmutz auf der Sensoroberfläche erkannt wird

Wenn die Meldung (4) nicht erlischt, gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Suchen Sie einen sicheren Parkplatz und aktivieren Sie das Lenkradschloss durch Drücken des Motorschalters.
 - 2) Reinigen Sie die Sensoroberfläche mit einem weichen Tuch.
 - 3) Schalten Sie die Zündung durch Drücken des Motorschalters ein.
 - 4) Prüfen Sie, ob die Meldung (4) erlischt.
- Wenn Sie die Sensorfläche reinigen und das Fahrzeug fahren, aber die Meldung (4) erneut erscheint, obwohl sich die Straße nicht in den im folgenden Hinweis beschriebenen Situationen befindet, liegt möglicherweise ein anderes Problem vor. Bitte wenden Sie sich für weitere Unterstützung an einen SUZUKI-Händler.

ZUR BEACHTUNG:

In den folgenden Situationen kann die Warnleuchte des Abstandsregeltempomaten (3) aufleuchten, die Meldung (4) erscheinen und der Abstandsregeltempomat oder Abstandsregeltempomat mit Stop & Go automatisch deaktiviert werden, auch wenn sich kein Schmutz auf der Sensoroberfläche befindet.

- *In einem Tunnel*
- *Auf einer Straße mit Betonwänden auf beiden Seiten*
- *Auf einer Straße mit Metallzäunen auf beiden Seiten*
- *In der Nähe von Überführungen und Bahnübergängen*
- *Bei schlechtem Wetter wie Regen oder Schneefall*
- *Auf Straßen mit Pfützen*

In diesen Situationen funktioniert der Abstandsregeltempomat oder der Abstandsregeltempomat mit Stop & Go zwischenzeitlich nicht, da die vom Radarsensor ausgestrahlten Millimeterwellen diffus reflektiert werden und ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht richtig erkannt werden kann. Wenn Sie das Fahrzeug für die Dauer von zwei Minuten fahren, nachdem oben genannte Situationen nicht mehr bestehen, erlöschen die Anzeige und Meldungen, und der Abstandsregeltempomat oder der Abstandsregeltempomat mit Stop & Go schaltet sich wieder ein.

Warnmeldungen und Anzeigen

Das Informationsdisplay zeigt die Warnmeldungen und Anzeigemeldungen an, um Sie über gewisse Probleme des Abstandsregeltempomaten oder des Abstandsregeltempomaten mit Stop & Go zu unterrichten.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 52RM30710	Blink 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Es liegt möglicherweise eine Fehlfunktion des Abstandsregeltempomaten oder des Abstandsregeltempomaten mit Stop & Go vor. Wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.
 52RM30740	Blink 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Dies ist der vorübergehend deaktivierte Zustand des Abstandsregeltempomaten oder des Abstandsregeltempomaten mit Stop & Go. Falls die Meldung nach einer Weile nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 52RM30720	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Die Meldung erscheint auf dem Informationsdisplay, weil Schmutz auf dem Sensor oder der Sensoroberfläche erkannt wird oder Millimeterwellen vom Radarsensor diffuse Reflexionen verursachen. Wenn die Meldung nach einer Weile nicht verschwindet, wischen Sie die Sensoroberfläche mit einem weichen Tuch ab.

Wenn der Abstandsregeltempomat nicht aktiviert werden kann

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 53SB3054	Aus	Aus	Der Abstandsregeltempomat kann nicht aktiviert werden, weil die Bremsbeläge heiß sind. Halten Sie an einer sicheren Stelle an und lassen Sie die Bremsbeläge abkühlen.
 74SB03003	Aus	Aus	Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe, Automatikgetriebe oder Schaltautomatik (wenn keine Fahrzeuge vorausfahren) Der Abstandsregeltempomat kann nicht aktiviert werden, da die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als etwa 40 km/h (25 mph) beträgt. Versuchen Sie es erneut bei einer Geschwindigkeit von mindestens 40 km/h (25 mph).
 53SB3056	Aus	Aus	Für Fahrzeuge mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik Der Abstandsregeltempomat kann nicht aktiviert werden, da keine Fahrzeuge vorausfahren. Versuchen Sie es erneut mit einer Geschwindigkeit von mindestens 40 km/h (25 mph).

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 GESCHW REGL KANN NICHT EINGEST WERD (SICH GURT) 53SB3057	Aus	Aus	Der Abstandsregeltempomat kann nicht aktiviert werden, da der Fahrer-Sicherheitsgurt gelöst ist. Legen Sie den Fahrer-Sicherheitsgurt an und versuchen Sie es erneut.
 GESCHW REGL KANN NICHT EINGEST WERD (ST HANG) 53SB3058	Aus	Aus	Der Abstandsregeltempomat kann nicht aktiviert werden, da Sie auf einem steilen Hang fahren. Versuchen Sie es erneut auf einer flachen Straße.
 GESCHW REGL KANN NICHT EINGEST WERD (GANGPOS) 53SB3059	Aus	Aus	Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe Der Abstandsregeltempomat kann nicht aktiviert werden, da die Gangstellung nicht im 2., 3., 4., 5. oder 6. Gang steht. Schalten Sie in den 2., 3., 4., 5. oder 6. Gang und versuchen Sie es erneut. Für Fahrzeuge mit Automatikgetriebe oder Schalt-automatik Der Abstandsregeltempomat kann nicht aktiviert werden, da der Wählhebel in einer anderen Position als „D“ oder „M“ steht. Stellen Sie den Wählhebel auf „D“ oder „M“ und versuchen Sie es erneut.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 53SB3053	Aus	Aus	Wird in Situationen angezeigt, in denen der Abstandsregeltempomat nicht eingestellt werden kann (mit den obigen Ausnahmen). Siehe „Abstandsregeltempomat“ in diesem Abschnitt und versuchen Sie es erneut.

Wenn der Abstandsregeltempomat deaktiviert wird

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 GESCHW REGL DEAKTIV (BREMSBL TEMP HOCH) 53SB3061	Aus	Signalton (ein Mal vom Innensummer) (#1)	Der Abstandsregeltempomat wurde deaktiviert, weil die Bremsbeläge heiß wurden. Halten Sie an einer sicheren Stelle an und lassen Sie die Bremsbeläge abkühlen.
 GESCHW REGL DEAKTIVIERT (GERINGE GESCHWINDIG) 74SB03004	Aus	Signalton (ein Mal vom Innensummer) (#1)	Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe Der Abstandsregeltempomat wurde deaktiviert, da die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 40 km/h (25 mph) beträgt. Versuchen Sie es erneut mit einer Geschwindigkeit von mindestens 40 km/h (25 mph).

- (#1) Es ertönt kein Signalton, wenn angenommen wird, dass der Fahrer den Tempomaten absichtlich deaktiviert, beispielsweise durch Betätigung der Bremse oder Drücken des Schalters „CANCEL“. Der Summer ertönt, wenn der Tempomat nicht aufgrund eines Eingriffs durch den Fahrer deaktiviert wird.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 53SB3063	Aus	Signalton (ein Mal vom Innensummer) (#1)	Für Fahrzeuge mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik Der Abstandsregeltempomat wurde deaktiviert, da keine Fahrzeuge vorausfahren. Beheben Sie die Ursache und schalten Sie den Abstandsregeltempomaten wieder ein.
 53SB3064	Aus	Signalton (ein Mal vom Innensummer) (#1)	Der Abstandsregeltempomat wurde deaktiviert, da der Fahrer-Sicherheitsgurt gelöst wurde. Beheben Sie die Ursache und schalten Sie den Abstandsregeltempomaten wieder ein.

- (#1) Es ertönt kein Signalton, wenn angenommen wird, dass der Fahrer den Tempomaten absichtlich deaktiviert, beispielsweise durch Betätigung der Bremse oder Drücken des Schalters „CANCEL“. Der Summer ertönt, wenn der Tempomat nicht aufgrund eines Eingriffs durch den Fahrer deaktiviert wird.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 GESCHW REGL DEAKTIV (STEILER HANG) 53SB3062	Aus	Signalton (ein Mal vom Innensummer) (#1)	Der Abstandsregeltempomat wurde deaktiviert, weil Sie auf einem steilen Hang fahren. Versuchen Sie es erneut auf einer flachen Straße.
 GESCHW REGL DEAKTIV (GANG- POSITION) 53SB3066	Aus	Signalton (ein Mal vom Innensummer) (#1)	Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe Der Abstandsregeltempomat wurde deaktiviert, da die Gangstellung vom 2., 3., 4., 5. oder 6. Gang gewechselt wurde. Beheben Sie die Ursache und schalten Sie den Abstandsregeltempomaten wieder ein. Für Fahrzeuge mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik Der Abstandsregeltempomat wurde deaktiviert, da der Wählhebel auf eine andere Position als „D“ oder „M“ gestellt wurde. Beheben Sie die Ursache und schalten Sie den Abstandsregeltempomaten wieder ein.

- (#1) Es ertönt kein Signalton, wenn angenommen wird, dass der Fahrer den Tempomaten absichtlich deaktiviert, beispielsweise durch Betätigung der Bremse oder Drücken des Schalters „CANCEL“. Der Summer ertönt, wenn der Tempomat nicht aufgrund eines Eingriffs durch den Fahrer deaktiviert wird.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 GESCHW REGL DEAKTIV 53SB3060	Aus	Signalton (ein Mal vom Innensummer) (#1)	Wird angezeigt, wenn der Abstandsregeltempomat deaktiviert wird (mit den obigen Ausnahmen). Siehe „Abstandsregeltempomat“ und „Abstandsregeltempomat mit Stop & Go (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt. Beheben Sie die Ursache und schalten Sie den Abstandsregeltempomaten wieder ein.

- (#1) Es ertönt kein Signalton, wenn angenommen wird, dass der Fahrer den Tempomaten absichtlich deaktiviert, beispielsweise durch Betätigung der Bremse oder Drücken des Schalters „CANCEL“. Der Summer ertönt, wenn der Tempomat nicht aufgrund eines Eingriffs durch den Fahrer deaktiviert wird.

Totwinkelmonitor (TWM) (falls vorhanden)

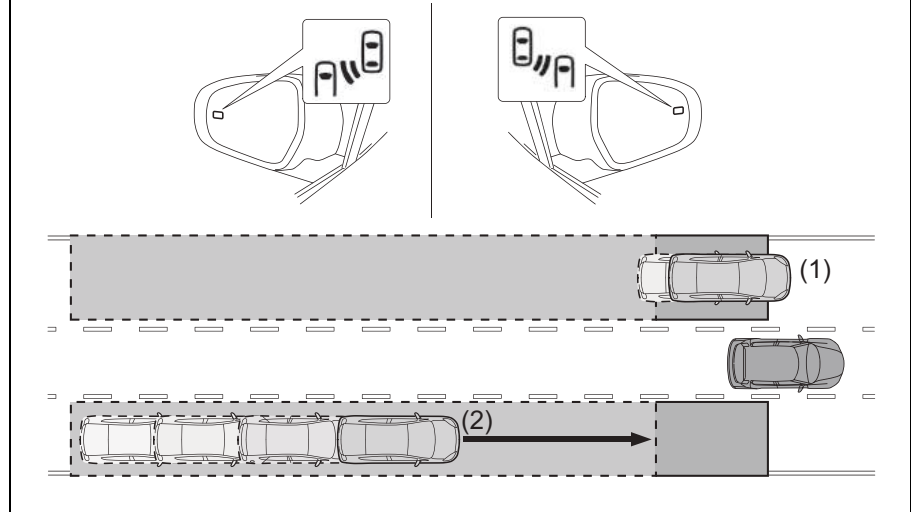
Der Totwinkelmonitor (TWM) erkennt das Vorhandensein eines Fahrzeugs diagonal hinter Ihnen und informiert Sie über den Außenrückspiegel und einen Innensummer. Dieses System unterstützt den Fahrer beim Spurwechsel.

⚠️ WARNUNG

- Der TWM ist ein Hilfsgerät, das Ihnen anzeigt, wenn sich ein Fahrzeug diagonal von hinten nähert. Ihre Verantwortung für das sichere Fahren ist jedoch das Wichtigste. Sie müssen die Umgebung mit Ihrer direkten Sicht oder mit Spiegeln überprüfen.
- Je nach Bedingungen funktioniert das System möglicherweise nicht. Verlassen Sie sich nicht auf das System und fahren Sie immer sicher und vorausschauend. Wenn Sie der Funktion übermäßig vertrauen, kann dies zu einem Unfall führen.

Der Sensor erkennt ein Fahrzeug, das auf der Nebenspur fährt oder sich von hinten auf der Nebenspur nähert, und meldet Ihnen dies. Im Außenrückspiegel leuchtet auf der erkannten Seite eine Anzeige auf.

BEISPIEL

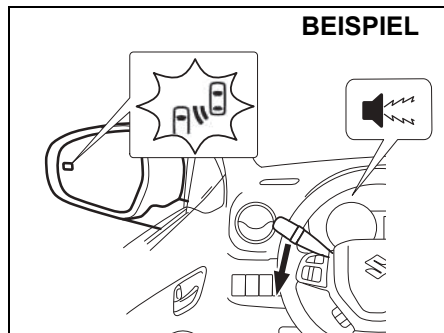


53SBB002

- (1) Ein anderes Fahrzeug fährt in einem Bereich, den der Außenrückspiegel nicht erfasst.
- (2) Ein Fahrzeug nähert sich schnell dem Bereich, den der Außenrückspiegel nicht erfasst.

BETRIEB DES FAHRZEUGS

Wenn der Fahrer den Blinkerhebel zur erkannten Seite betätigt, ertönt ein Innensummer und die Anzeige im Außenspiegel blinkt.

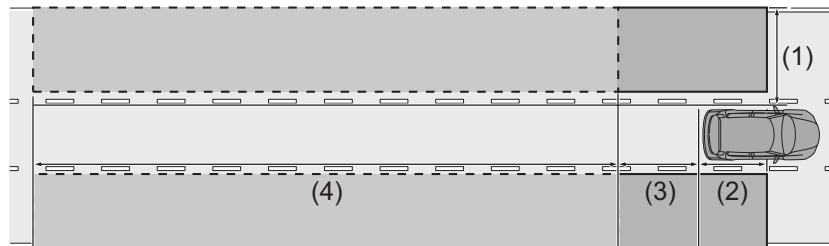


53SB003

Erfassungsbereich

Fahrzeuge, die in die folgenden Bereiche einfahren, können erkannt werden.

BEISPIEL



53SB004

- (1) Ein Bereich von ca. 0,5 bis 4,0 m (1,6 bis 13,1 ft) zu beiden Seiten des Fahrzeugs
- (2) Ein Bereich zwischen dem hinteren Stoßfänger und der Nähe des Fahrersitzes
- (3) Ein Bereich von etwa 4 m (13,1 ft) hinter dem hinteren Stoßfänger
- (4) Ein Bereich zwischen ca. 4 und 50 m (13,1 und 164 ft) hinter dem hinteren Stoßfänger

ZUR BEACHTUNG:

Je größer der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem erkannten Fahrzeug ist, desto weiter entfernt wird das Fahrzeug erkannt und die Außenspiegelanzeige leuchtet oder blinkt.

Aktivierungsbedingungen

Wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird der TWM aktiviert.

- Wenn die „OFF“-Anzeigeleuchte des TWM nicht leuchtet.
- Wenn der Schalt-/Wählhebel in einer anderen Position als „R“ steht.
- Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mehr als 15 km/h (9 mph).
- Wenn der Motor läuft bzw. das Vollhybridsystem eingeschaltet ist.

ZUR BEACHTUNG:

Mit dem Einstellmodus im Informationsdisplay kann der TWM deaktiviert werden. Nähere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie im Abschnitt VOR DER FAHRT unter „Einstellmodus“.

Situationen, in denen das System nicht aktiviert werden kann

Die nachfolgend dargestellten Fahrzeuge können nicht erkannt werden und der TWM wird nicht aktiviert.

- Kleines Motorrad, Fahrrad und Fußgänger.*
- Entgegenkommendes Fahrzeug.
- Fahrzeug, das auf der selben Spur hinter Ihnen fährt.*
- Fahrzeuge, die zwei Spuren neben Ihrem Fahrzeug fahren.*
- Leitplanken, Mauern, Schilder, geparkte Fahrzeuge und ähnliche feststehende Objekte.*

* Je nach Bedingungen kann es zur Erkennung eines Fahrzeugs und/oder Objekts kommen.

Situationen, in denen sich das System eventuell nicht korrekt aktivieren lässt

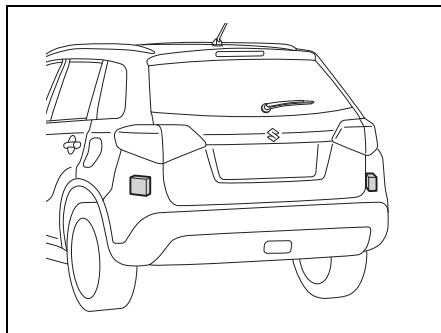
In den folgenden Situationen kann es vorkommen, dass der TWM aufgrund einer unwirksamen Erkennung nicht korrekt aktiviert wird.

- Wenn der Sensor oder die Umgebung des hinteren Stoßfängers mit Fremdkörpern wie Schmutz, Schnee, Eis usw. bedeckt ist. (Fremdkörper entfernen.)
- Wenn der Sensor aufgrund eines festen Stoßes auf den Sensor oder seine Umgebung falsch ausgerichtet ist.
- Wenn die Reifen rutschen oder durchdrehen.
- Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einer Leitplanke, Wand usw., die in den Erfassungsbereich gelangt, gering ist.
- Modifizieren der Aufhängung (Änderung der Fahrzeughöhe usw.)
- Wenn Ihr Fahrzeug durch schwere Gegenstände im Gepäckraum belastet ist.
- Wenn die Batterie eine abnormale Spannung aufweist.
- Wenn die Temperatur um den Sensor zu hoch/niedrig ist.
- Die Ein- oder Ausfahrt eines Tunnels.
- Bei schlechter Sicht nach hinten durch Abgase, Spritzwasser oder Schnee, Wasserdampf, Sand oder Rauch.
- Wenn sich zwei oder mehr Fahrzeuge nacheinander nähern.
- Wenn der Abstand zu einem nachfolgenden Fahrzeug zu gering ist.

- Wenn der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und einem nachfolgenden Fahrzeug im Erfassungsbereich zu groß ist.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und einem anderen Fahrzeug im Erfassungsbereich fast gleich ist.
- Wenn beim Anfahren aus dem Stillstand ein weiteres Fahrzeug im Erfassungsbereich verbleibt.
- Bei der Fahrt auf steilen Steigungen oder Gefällen, langgezogenen scharfen Kurven oder Fugen im Straßenbelag.
- Beim Fahren auf einer Straße mit rauer, holpriger oder unebener Oberfläche.
- Wenn der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und einem anderen Fahrzeug variiert.
- Wenn das Fahrzeug, das auf der Nachbarspur fährt, wegen der breiten Fahrspur, der Nähe zur Fahrbahnkante usw. zu weit weg ist.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit Zubehör wie einem Gepäckträger am Heck ausgestattet ist.
- Wenn der Höhenunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und einem anderen Fahrzeug im Erfassungsbereich zu groß ist. (Ein niedriges Fahrzeug, ein Sportwagen usw.)

Anordnung der Sensoren

Die Sensoren sind rechts und links an der Karosserie angeordnet.

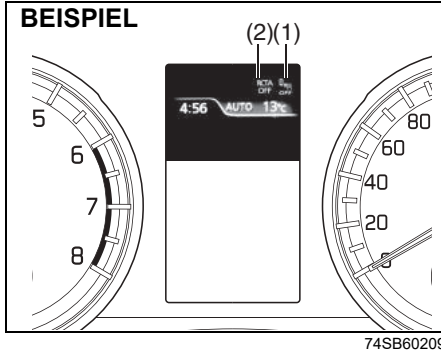


53SB10302

WARNUNG

Zur korrekten Aktivierung des Sensors sind die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Mangelnde Pflege des Sensors kann zu Fehlfunktionen und zu Unfällen führen.

- Halten Sie der hinteren Stoßfänger um die Sensoren herum stets sauber.
- Üben Sie keinen Druck auf den hinteren Stoßfänger im Bereich der Sensoren aus.
- Bringen Sie keine Aufkleber am hinteren Stoßfänger im Bereich der Sensoren herum an.
- Verändern Sie den Bereich um den hinteren Stoßfänger nicht. Wird der hintere Stoßfänger beschädigt oder löst sich der Lack ab, kann es zu einer Fehlfunktion des Systems kommen. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren SUZUKI-Händler.

TWM anhalten**BEISPIEL**

74SB60209

- (1) „OFF“-Anzeigeleuchte des TWM
 (2) „OFF“-Anzeigeleuchte der WQVH

Mit dem Einstellmodus auf dem Informationsdisplay kann der TWM angehalten werden. Nähere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie im Abschnitt VOR DER FAHRT unter „Einstellmodus“. Wenn der TWM angehalten wird, leuchten die „OFF“-Anzeigeleuchte des TWM (1) und der WQVH (2) auf.

In folgenden Situationen blinkt die „OFF“-Anzeigeleuchte des TWM oder die „OFF“-Anzeigeleuchte der WQVH und das System wird deaktiviert.

- Wenn der Sensor oder der Stoßfänger mit Schnee, Wasser oder Schmutz bedeckt ist
- Wenn die Temperatur um den Sensor zu hoch/niedrig ist
- Wenn die Einbaulage oder der Winkel des Sensors verstellt ist
- Wenn die Batteriespannung nachlässt

Wenn die Anzeigeleuchte blinkt und eingeschaltet bleibt, kann eine Störung im System vorliegen. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn der TWM angehalten wird, wird die WQVH ebenfalls angehalten. Wenn der TWM aktiviert ist, kann die WQVH separat angehalten werden. Einzelheiten zur WQVH finden Sie unter „Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt.

Warnmeldungen und Anzeigen

Das Informationsdisplay zeigt Warnungen und Anzeigen, um Sie über bestimmte Probleme zu informieren.

Warnmeldung und Anzeige	Warnanzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 74SB03005	 53SB3033		Signalton (einmal vom Innensummer)	TWM und WQVH werden ausgesetzt. Falls die Warnmeldung eine Weile nach dem Neustart des Motors bzw. des Vollhybridsystems nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.
 74SB03005	 53SB3033		Signalton (einmal vom Innensummer)	TWM und WQVH werden aufgrund von Schmutz auf dem Sensor und dem hinteren Stoßfänger rund um den Sensor ausgesetzt. Entfernen Sie den Schmutz vom Sensor und dem hinteren Stoßfänger rund um den Sensor und starten Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem neu. Wenn die Warnmeldung nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.
 74SB03006	 53SB3033		Signalton (einmal vom Innensummer)	Es liegt unter Umständen ein Problem am TWM und WQVH vor. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchen Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) (falls vorhanden)

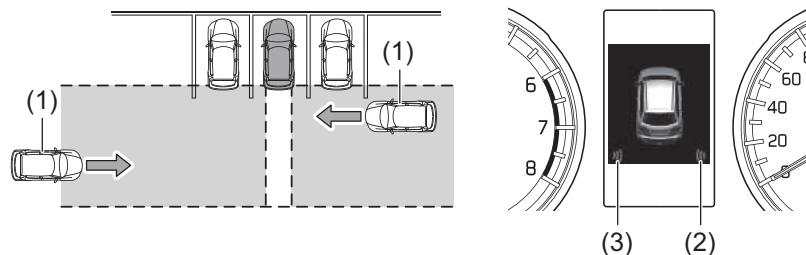
Die Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) erkennt das Vorhandensein eines Fahrzeugs hinten rechts oder links und informiert Sie über eine Anzeige im Informationsdisplay und einen Innensummer. Dieses System unterstützt beim Rückwärtsfahren.

⚠️ WARNUNG

- Die WQVH ist ein Hilfsgerät, das Ihnen beim Rückwärtsfahren anzeigt, wenn sich ein Fahrzeug von hinten links oder rechts nähert. Ihre Verantwortung für das sichere Fahren ist jedoch das Wichtigste. Sie müssen die Umgebung mit Ihrer direkten Sicht oder mit Spiegeln überprüfen.
- Je nach Bedingungen funktioniert das System möglicherweise nicht. Verlassen Sie sich nicht auf das System und fahren Sie immer sicher und vorausschauend. Wenn Sie der Funktion übermäßig vertrauen, kann dies zu einem Unfall führen.

Während Ihr Fahrzeug rückwärts fährt, wird die Annäherung von hinten rechts oder links durch den Radarsensor erkannt und die Anwesenheit wird Ihnen mitgeteilt. Wird das herannahende Fahrzeug erkannt, ertönt ein Innensummer und das Informationsdisplay wird angezeigt.

BEISPIEL



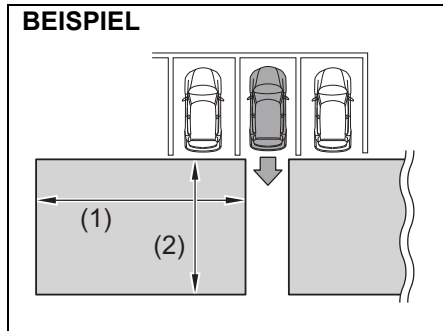
53SBB005

- (1) Sich näherndes Fahrzeug
- (2) Sich näherndes Fahrzeug von hinten rechts
- (3) Sich näherndes Fahrzeug von hinten links

Erfassungsbereich

Im folgenden Bereich werden Fahrzeuge erkannt.

BEISPIEL



53SBB006

- (1) 20 m (66 ft)
- (2) 8 m (26 ft)

Betriebsbedingungen

Wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird die WQVH aktiviert.

- Wenn die „OFF“-Anzeigeleuchte des TWM nicht leuchtet.
- Wenn die „OFF“-Anzeigeleuchte der WQVH nicht leuchtet.
- Wenn sich der Schalt-/Wählhebel in Position „R“ befindet.
- Wenn die Geschwindigkeit des sich entfernenden Fahrzeugs circa 8 km/h (5 mph) oder weniger beträgt.
- Wenn die Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs 3,6 bis 90 km/h (2 bis 56 mph) beträgt.

ZUR BEACHTUNG:

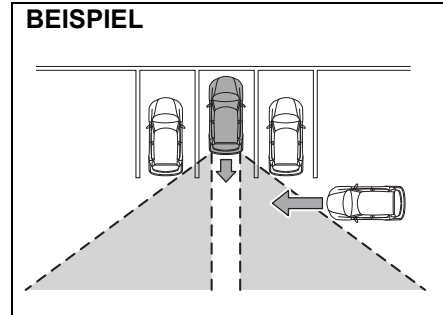
- Mit dem Einstellmodus auf dem Informationsdisplay kann die WQVH angehalten werden. Nähere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie im Abschnitt VOR DER FAHRT unter „Einstellmodus“.
- Wird der TWM über den Einstellmodus auf dem Informationsdisplay angehalten, wird auch die WQVH angehalten.

Situationen, in denen das System nicht aktiviert werden kann

Das System erkennt die folgenden Fahrzeuge nicht und die WQVH wird nicht aktiviert.

- Ein sich direkt von hinten annäherndes Fahrzeug.
- Ein Fahrzeug, das rückwärts aus einem benachbarten Parkplatz ausfährt.
- Ein Fahrzeug kann aufgrund eines Hindernisses nicht erkannt werden.
- Geparkte Fahrzeuge und ähnliche feststehende Objekte.*

BEISPIEL



53SBB007

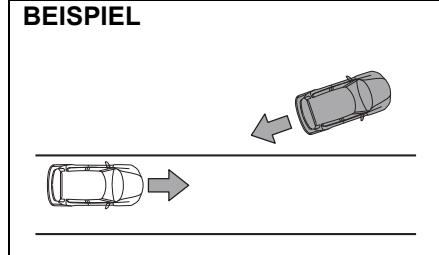
- Kleines Motorrad, Fahrrad und Fußgänger.*
- Ein Fahrzeug, das sich von Ihrem Fahrzeug entfernt.

* Je nach Bedingungen kann es zur Erkennung eines Fahrzeugs und/oder Objekts kommen.

Situationen, in denen sich das System eventuell nicht korrekt aktivieren lässt

Unter den folgenden Bedingungen kann das System das Fahrzeug nicht effektiv erkennen und die WQVH wird möglicherweise nicht korrekt aktiviert.

- Wenn der Sensor oder die Umgebung des hinteren Stoßfängers mit Fremdkörpern wie Schmutz, Schnee, Eis usw. bedeckt ist. (Fremdkörper entfernen.)
- Bei schlechtem Wetter wie starkem Regen, dichtem Nebel oder einem Schneesturm.
- Bei schlechter Sicht nach hinten durch Abgase, Spritzwasser oder Schnee, Wassernebel, Sand oder Rauch.
- Wenn der Sensor zum Beispiel nach einem starken Schlag auf den Sensor oder den hinteren Stoßfänger verstellt ist.
- Wenn sich zwei oder mehr Fahrzeuge nacheinander nähern.
- Ein Fahrzeug nähert sich mit hoher Geschwindigkeit.
- Ein Fahrzeug ist in einem flachen Winkel geparkt.
- Wenn die Batterie eine abnormale Spannung aufweist.
- Wenn die Temperatur um den Sensor zu hoch/niedrig ist.



53SBB008

Anordnung der Sensoren

Einzelheiten finden Sie unter „Anordnung der Sensoren“ in „Totwinkelmonitor (TWM) (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt.

WQVH anhalten

Einzelheiten finden Sie unter „TWM anhalten“ in „Totwinkelmonitor (TWM) (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt.

Warnmeldungen und Anzeigen

Das Informationsdisplay zeigt Warnungen und Anzeigen, um Sie über bestimmte Probleme im Zusammenhang mit dem TWM zu informieren. Einzelheiten finden Sie unter „Warnmeldungen und Anzeigen“ in „Totwinkelmonitor (TWM) (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt.

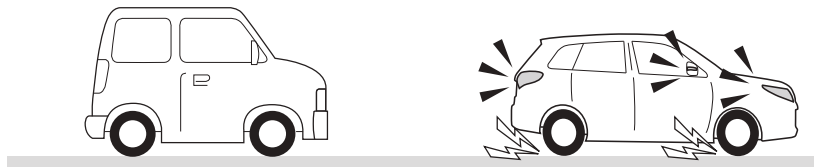
Notbremssignal (ESS) (falls vorhanden)

ESS steht für Emergency Stop Signal (Notbremssignal).

ESS ist eine Funktion, die eine Warnung an ein folgendes Fahrzeug abgibt, indem alle Blinkleuchten schneller blinken als üblich, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind. Unter diesen Umständen blinkt es zusammen mit den Blinklichtsignalen auf dem Kombiinstrument.

- Wenn Sie bei Geschwindigkeiten von mindestens 55 km/h (34 mph) eine Vollbremsung machen.
- Bei Aktivierung des ABS oder bei plötzlichem Bremsen, vergleichbar mit der Aktivierung des ABS.

BEISPIEL



54P000339

Die ESS-Funktion wird in folgenden Situationen deaktiviert:

- Beim Loslassen der Bremse
- Wenn das ABS nicht mehr aktiviert ist
- Wenn Sie den Schalter für die Warnblinkanlage einschalten
- Wenn das Fahrzeug nicht mehr stark abbremst

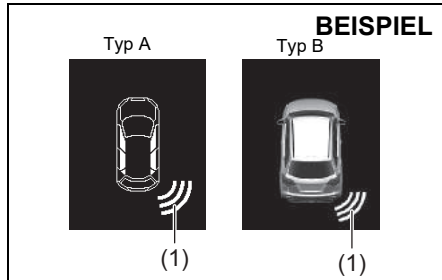
⚠ WARNUNG

Ziel des ESS ist es, die Zahl der Auffahrunfälle durch starkes Abbremsen zu verringern, indem nachfolgende Fahrzeuge gewarnt werden. Es kann jedoch nicht alle Kollisionen verhindern. Achten Sie stets auf eine sichere Fahrweise und vermeiden Sie beim Anhalten oder Verlangsamen plötzliches Bremsen.

ZUR BEACHTUNG:

- Die ESS-Funktion kann nicht deaktiviert werden.
- Die Verwendung des Schalters für die Warnblinkanlage ist dem ESS vorzuziehen.
- Falls das ABS beim Fahren auf folgenden Fahrbahnoberflächen kurzzeitig auslöst, spricht das ESS unter Umständen nicht an.
 - Fahren auf glatten Straßen
 - Beim Überfahren von Unebenheiten auf der Fahrbahn, wie Asphaltnähte auf der Autobahn

Einparkhilfe (falls vorhanden)



53SB10312

(1) Symbol für ein von der Einparkhilfe* erkanntes Hindernis

* Dieses Symbol zeigt an, dass sich ein Hindernis am rechten Heck des Fahrzeugs befindet.

- Die Einparkhilfe arbeitet mit Ultraschallsensoren, um Hindernisse in der Nähe der vorderen und hinteren Stoßfänger zu erkennen. Wenn die Sensoren beim Einparken oder bei langsamer Fahrt Hindernisse erkennen, werden Sie vom System durch einen Summer gewarnt und die Symbole der Hindernisse werden im Informationsdisplay des Kombiinstrumentes angezeigt.
- Das System sendet Ultraschallwellen und die jeweiligen Sensoren erkennen die von einem Hindernis reflektierte Welle. Das System misst die Zeit, die die

Ultraschallwelle zum Hindernis und zurück braucht, und ermittelt so dessen Position.

- Die Funktion der Einparkhilfe kann verwendet werden, wenn Sie den Motorschalter zum Einschalten der Zündung drücken, wenn sich der Wählhebel in einer anderen Position als „P“ (für Modelle mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik) befindet, und der Schalter der Einparkhilfe auf der Position „ON“ steht. Diese Funktion hilft in den folgenden Fällen: Einparken am Randstein; parallel parken; Einfahren in Garagen; Fahren in einer schmalen Gasse; langsames Fahren zwischen Hindernissen.

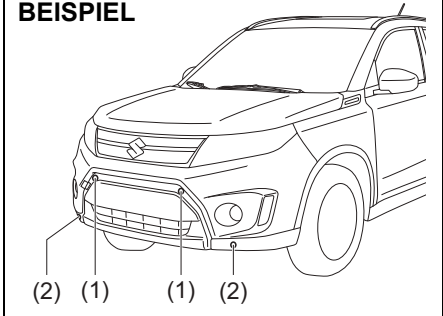
⚠️ WARNUNG

- Die Einparkhilfe warnt Sie vor Hindernissen mit einem Summer und der Anzeige der Lage der Hindernisse im Informationsdisplay. Aber Sie müssen trotzdem noch mit besonderer Vorsicht fahren.**
- Die Sensoren können Hindernisse nur in einem begrenzten Bereich und nur innerhalb einer begrenzten Geschwindigkeit erkennen. In schwierigen Situationen müssen Sie daher das Fahrzeug langsam manövrieren und die Umgebung auch mithilfe der Rückspiegel kontrollieren. Wenn Sie sich nur auf die Einparkhilfe verlassen, besteht erhöhte Unfallgefahr.**

Sensorstellen (falls vorhanden)

Am vorderen Stoßfänger

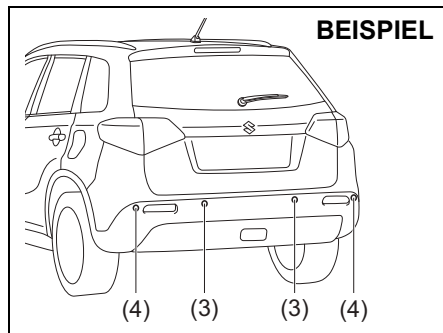
BEISPIEL



54P000313

- (1) Sensoren vorn Mitte (2)
(2) Sensoren vorn Ecke (2)

Am hinteren Stoßfänger



54P000314

- (3) Sensoren hinten Mitte (2)
 (4) Sensoren hinten Ecke (2)

HINWEIS

- Vermeiden Sie Schläge auf den Bereich der Sensoren und richten Sie Hochdruckreiniger nicht direkt auf die Sensoren. Andernfalls können die Sensoren beschädigt werden.
- Wenn der Stoßfänger auf einen harten Gegenstand aufprallt, können die Sensoren beschädigt werden und verlieren ihre Funktion. In einem solchen Fall lassen Sie die Sensoren von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

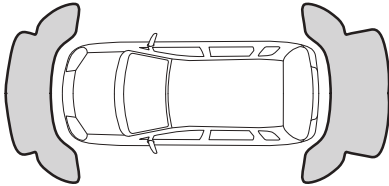
Aktive Sensoren

Die Sensoren funktionieren abhängig von der Schalt-Wählhebelposition und der Feststellbremsposition wie folgt:

Schalt-/ Wählhebelposition		Schaltgetriebe		Automatikgetriebe oder Schaltautomatik		Feststell- bremshebel
		R	N, 1. - 5. oder 6.	R	N, D, M	
Frontsensoren (falls vorhanden)	Mitte	Aus	Ein	Aus	Ein	Loslassen
	Ecke	Ein	Ein	Ein	Ein	Unabhängig
Hintere Sensoren	Mitte	Ein	Aus	Ein	Aus	Unabhängig
	Ecke	Ein	Aus	Ein	Aus	Unabhängig

Ungefährer Bereich, in dem Hindernisse erkannt werden können

BEISPIEL



54P000368

- Ein Hindernis innerhalb einer Entfernung von 20 cm (8 in) eines Sensors oder genau unter einem Sensor wird nicht erkannt.
- Die Sensoren erfassen ein Hindernis innerhalb einer Entfernung von bis zu ungefähr 1 m (3 ft) vor der Front des Fahrzeugs bzw. ungefähr 1,5 m (5 ft) vom Heck des Fahrzeugs.

⚠️ WARNUNG

- Unter folgenden Bedingungen funktioniert die Einparkhilfe eventuell nicht normal, weil die Sensoren das Hindernis nicht korrekt erkennen können.
 - Die Sensoren sind durch Schlamm, Eis oder Ähnliches verschmutzt. (Damit ein normaler Betrieb möglich ist, müssen diese Verschmutzungen beseitigt werden.)
 - Die Sensoren sind durch Spritzwasser oder starken Regen nass geworden.
 - Die Sensoren sind durch Körperteile, Aufkleber, Zubehörteile oder andere Gegenstände verdeckt.
 - Im Sensorbereich der Sensoren sind Zubehörteile oder andere Teile angebracht.
 - Am Stoßfänger sind Abschleppösen, im Handel erhältliche Begrenzungsstäbe, Radioantennen usw. angebracht.
 - Die Höhe des Stoßfängers hat sich wegen Veränderungen an der Aufhängung geändert.
 - Die Sensorbereiche sind infolge direkter Sonneneinstrahlung extrem heiß, infolge von Frost sehr kalt.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Das Fahrzeug steht auf einer unebenen Fläche, einem Hang, auf Schotter oder auf einer Wiese.
- Das Fahrzeug steht in einem sehr steilen Winkel.
- Die Sensoren empfangen Ultraschallwellen von einem anderen Fahrzeug, z. B. Hupe, Motor, Luftdruckbremse (LKWs) oder Einparkhilfe-Systemen.
- Die Hindernisse sind zu nah an den Sensoren.
- Die Sensoren befinden sich in einem Winkel zu einem stark reflektierenden Objekt, wie Glas. (Die Ultraschallwellen werden vom Hindernis nicht reflektiert.)
- Die Sensoren können folgende Hindernisse möglicherweise nicht korrekt erkennen:
 - Objekte aus dünnem Material wie Draht oder Seile.
 - Eckige Randsteine oder andere Objekte mit scharfen Kanten.
 - Hohe Objekte mit großen Teilen im oberen Bereich, wie Straßenschilder.
 - Niedrige Objekte wie Randsteine
 - Geräuschabsorbierende Objekte wie Baumwolle oder Schnee.

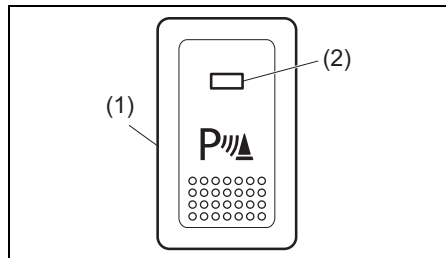
ZUR BEACHTUNG:

- *Dünne Masten oder Hindernisse, die unter der Sensorhöhe liegen, werden bei Annäherung nicht mehr gesehen, auch wenn sie aus größerer Entfernung erkannt wurden.*
- *Das System errechnet zu einem Verkehrsschild oder einem ähnlichen Hindernis unter Umständen einen kürzeren Abstand als den tatsächlichen.*

Verwendung der Einparkhilfe

Schalter der Einparkhilfe

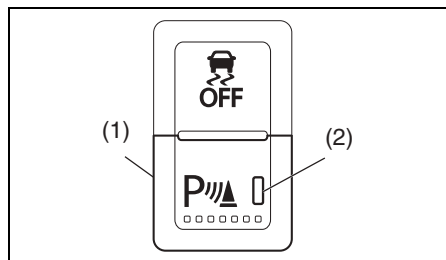
Modelle ohne ESP®



54P000315

- (1) Schalter der Einparkhilfe
(2) Anzeige

Modelle mit ESP®



61MM0A102

- (1) Schalter der Einparkhilfe
(2) Anzeige

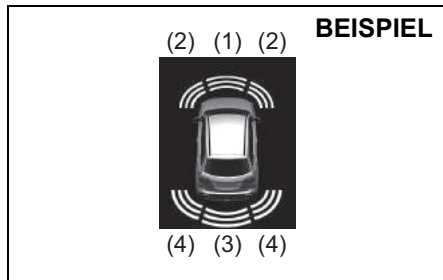
- Wenn die Zündung aktiviert ist und die Anzeigeleuchte im Schalter der Einparkhilfe leuchtet, wird angezeigt, dass die Einparkhilfe unter den folgenden Bedingungen einsatzbereit ist:
 - Der Wählhebel befindet sich in einer anderen Position als „P“ (bei Modellen mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik).
 - Die Vorwärtsgeschwindigkeit des Fahrzeugs beim Verlangsamen (z. B. zum Einparken) beträgt nicht mehr als ca. 9 km/h (6 mph).
 - Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs bei einer Vorwärtsbewegung beträgt beim Beschleunigen nicht mehr als ca. 13 km/h (9 mph).
- Um die Einparkhilfe zu deaktivieren, drücken Sie den Schalter der Einparkhilfe und vergewissern Sie sich, dass die Anzeigeleuchte erlischt.

Schalterstellung	Status
BEISPIEL 	EIN • Das System ist einsatzbereit, wenn die Anzeigeleuchte aufleuchtet und alle notwendigen Bedingungen erfüllt sind.
BEISPIEL 	AUS • Das System arbeitet nicht. Wenn Sie die Einparkhilfe nicht verwenden wollen, drücken Sie den Schalter, um die Anzeige auszuschalten.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Schalter der Einparkhilfe von Position AUS in Position EIN stellen und die Zündung durch Drücken des Motorschalters eingeschaltet wurde, ertönt der Innensummer.

Anzeige von Hindernissen durch die Sensoren der Einparkhilfe



53SB3035

- (1) Hindernis erkannt durch Sensoren vorn in der Mitte (falls vorhanden)
- (2) Hindernis erkannt durch Sensoren vorn an der Ecke (falls vorhanden)
- (3) Hindernis erkannt durch Sensoren hinten in der Mitte
- (4) Hindernis erkannt durch Sensoren hinten an der Ecke

Wenn ein Hindernis erkannt wird, ertönt der Innensummer der Einparkhilfe und im Informationsdisplay des Kombiinstrumentes wird das Hindernis mit einem Symbol angezeigt.

- Je nach Richtung und Abstand des Hindernisses wird ein unterschiedliches Symbol angezeigt.
- Wenn ein Sensor vorn (falls vorhanden) ein Hindernis erkennt, ertönt ein Summer in der Instrumententafel.
- Wenn das Hindernis von einem Heck-Sensor erkannt wurde, ertönt der Summer hinter dem Rücksitz.
- Warnhinweise, wenn Hindernisse durch die Eck-Sensoren erkannt werden.

Abstand (ca.)	Summer	Symbol
37,5 - 60 cm (15 - 24 in)	Kurze Signaltöne in kurzen Abständen	Drei Linien
25 - 37,5 cm (10 - 15 in)	Kurze Signaltöne in sehr kurzen Abständen	Zwei Linien
Weniger als 25 cm (10 in)	Dauerhafter Signalton	Eine Linie

- Warnhinweise, wenn Hindernisse durch die Mittel-Sensoren erkannt werden

Abstand (ca.)		Summer	Symbol
Front (falls vorhanden)	65 - 100 cm (26 - 39 in)	Kurze Signaltöne in langen Abständen	Drei Linien
Hinten	65 - 150 cm (26 - 59 in)		
50 - 65 cm (20 - 26 in)		Kurze Signaltöne in kurzen Abständen	Zwei Linien
40 - 50 cm (16 - 20 in)		Kurze Signaltöne in sehr kurzen Abständen	
Weniger als 40 cm (16 in)		Dauerhafter Signalton	Eine Linie

ZUR BEACHTUNG:

- Die Symbole werden nach der Erfassung von Hindernissen mit einer kurzen Verzögerung angezeigt.
- Wenn das System mehrere Hindernisse gleichzeitig erkennt, zeigt das Display die jeweiligen Positionen mit den dazugehörigen Symbolen. Der Summer ertönt jedoch nur für das am nächsten gelegene Hindernis.

Einstellen der Sensoren

Sie können über das Informationsdisplay entweder den Normalmodus oder den Anhängermodus der Einparkhilfe wählen. Siehe „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Normalmodus

Alle Sensoren sind in Betrieb. Verwenden Sie diesen Modus unter normalen Betriebsbedingungen.

Anhängermodus

Die Sensoren an den Ecken und in der Mitte des Fahrzeughecks sind gesperrt. Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie einen Anhänger ziehen.

HINWEIS

Achten Sie darauf, dass beim Einparken in einer Garage der Normalbetrieb gewählt wird. Befindet sich die Einparkhilfe noch im Anhängermodus, funktionieren die Sensoren an den Ecken und in der Mitte des Fahrzeughecks nicht.

Warnmeldungen und Anzeigen

Liegt eine Störung oder Warnmeldung der Einparkhilfe vor, wird eine Meldung im Informationsdisplay des Kombiinstrumentes angezeigt, ein Symbol blinkt und der Summer ertönt. Folgen Sie den angezeigten Meldungen.

Meldung	Symbol	Summer	Mögliche Ursache und Abhilfe
	Zwei blinkende Linien an einem Sensor.	Serie doppelter Signaltöne	Es liegt unter Umständen ein Problem am Einparkhilfe-Sensor-System vor. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchen Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.
	Eine blinkende Linie an einem Sensor.	Serie einzelner Signaltöne	Der angezeigte Sensor ist verschmutzt. Mit einem weichen Tuch reinigen.

Heckkamera (falls vorhanden)

Wenn der Wählhebel in die Position „R“ geschaltet wird, während sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet bzw. die Zündung aktiviert ist, zeigt die Heckkamera automatisch die Sicht hinter das Fahrzeug auf dem Display.

WARNUNG

Je nach Beschaffenheit der Straße bzw. Beladung des Fahrzeugs kann der in der Heckkamera zu sehende Abstand vom tatsächlichen Abstand abweichen. Da auch das Display der Kamera begrenzt ist, kann es zu einem Unfall oder einem Aufprall auf ein Hindernis kommen, wenn beim Zurücksetzen nur auf das Display geschaut wird.

Die Heckkamera kann die Aufmerksamkeit des Fahrers nicht ersetzen. Der Fahrer trägt die alleinige Verantwortung beim Einparken und bei ähnlichen Fahrmanövern.

- Verwenden Sie die Heckkamera nur als Unterstützung.

(Fortsetzung)

WARNUNG

(Fortsetzung)

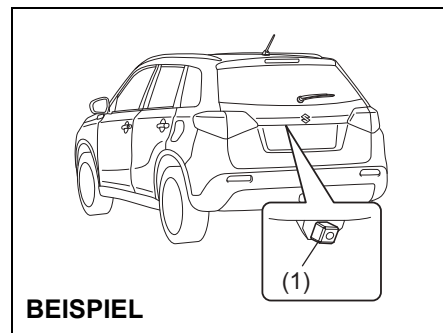
- **Fahren Sie stets vorsichtig und achten Sie direkt und über den Rückspiegel auf den Verkehr um Sie herum.**
- **Stellen Sie vor dem Rückwärtsfahren sicher, dass die Heckklappe fest verschlossen ist.**

HINWEIS

Wenn Sie die Heckkamera längere Zeit nutzen, wenn sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist, der Motor aber nicht läuft bzw. das Vollhybridsystem nicht in Betrieb ist, kann sich die Bleibatterie entladen.

Lassen Sie den Zündschalter nicht längere Zeit in Position „ON“ bzw. die Zündung nicht eingeschaltet, wenn der Motor nicht läuft bzw. das Vollhybridsystem nicht in Betrieb ist.

Anordnung Heckkamera



54P000316

(1) Heckkamera

Die Heckkamera befindet sich neben der Kennzeichenbeleuchtung.

HINWEIS

Die Heckkamera ist ein Präzisionsgerät. Wenn Sie die Kamera einem Schlag aussetzen, kann sie zerbrechen und Schaden nehmen; es kann zu einem Feuer oder einem Defekt kommen.

- Nicht auf die Kamera schlagen.
- Schnee oder Schlamm auf dem Objektiv der Kamera dürfen nicht mit harten Gegenständen entfernt werden.

HINWEIS

Wenn Wasser in die Kamera eindringt, kann es zu einer Fehlfunktion oder einem Feuer kommen.

Waschen Sie die Kamera und ihre Umgebung nicht mit Hochdruckreinigern.

HINWEIS

Das Objektiv ist hartbeschichtet, um Schäden oder Verfärbungen zu verhindern. Schäden oder Verfärbungen des Objektivs können zu unscharfen Bildern führen.

- Reinigen Sie das Objektiv nicht mit einer Bürste.
- Reinigen Sie das Objektiv nicht mit Alkohol, Benzol oder Verdünner.
- Achten Sie darauf, dass kein Wachs auf das Objektiv gelangt.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Karosseriewachs auf das Objektiv der Kamera gelangt, wischen Sie das Wachs mit einem mit mildem Reiniger in Wasser angefeuchteten, sauberen Tuch ab und wischen Sie das Objektiv anschließend mit einem trockenen Tuch ab.

Verwendung der Heckkamera

- 1) Drehen Sie den Zündschalter in die Position „ON“ oder drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten.
- 2) Stellen Sie den Schalt-/Wählhebel in Position „R“.
 - Im Display wird automatisch der Bereich hinter dem Fahrzeug angezeigt.
 - Wenn der Schalt-/Wählhebel von „R“ in eine andere Position bewegt wird, kehrt das Display zur vorherigen Anzeige zurück.

ZUR BEACHTUNG:

Die Anzeige der Heckkamera hat in jedem Anzeigemodus oberste Priorität. Während der Initialisierung zeigt die Heckkamera jedoch keine Heckansicht.

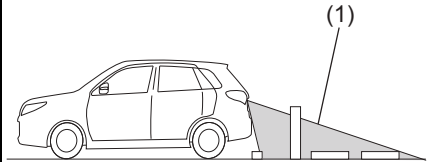
Anzeigebereich der Heckkamera

Das Display der Heckkamera zeigt den Bereich hinter dem Fahrzeugheck. Das Display kann keine Gegenstände zeigen, die sich nahe am oder unter dem Stoßfänger befinden.

Die Heckkamera kann keine Hindernisse erkennen, die über dem Erfassungsbereich der Kamera liegen. Der obere Bereich von hohen Objekten, wie Straßenschilder, kann im Display nicht angezeigt werden.

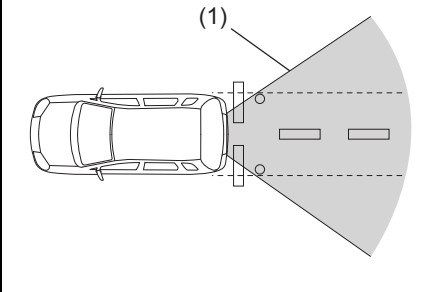
Anzeigebereich der Heckkamera

BEISPIEL



54P000369

BEISPIEL



54P000370

(1) Anzeigebereich

ZUR BEACHTUNG:

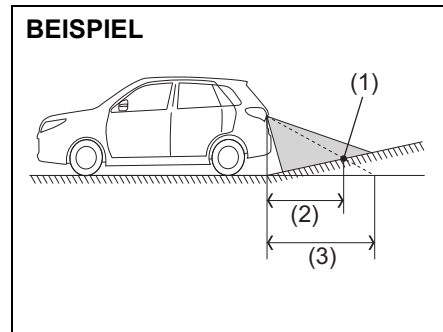
- Die auf dem Display der Heckkamera gezeigten Bilder sind seitenverkehrt (Spiegelbilder).
- Die Farbe von Objekten auf der Anzeige der Heckkamera unterscheidet sich möglicherweise von den wirklichen Farben.
- Unter folgenden Bedingungen kann es schwierig sein, das Bild von der Heckkamera zu erkennen; dies ist aber keine Fehlfunktion.
 - In dunklen Bereichen, an regnerischen Tagen oder bei Nacht.
 - Wenn die Temperatur am Objektiv zu hoch/niedrig ist, wenn die Kamera zum Beispiel an Regentagen oder in Zeiten hoher Luftfeuchtigkeit nass ist (auf dem Objektiv kann sich Kondenswasser bilden).
 - Wenn das Objektiv durch Schlamm, Regentropfen oder ähnliches verklebt ist.
 - Wenn starkes Licht direkt auf die Kamera einwirkt (auf dem Display sind eventuell vertikale Linien zu sehen).
 - Bei fluoreszierendem Licht (das Display kann flackern).
 - Bei niedriger Außentemperatur (das Bild auf dem Display ist unter Umständen dunkler).

Heckkamera-Bildschirmanzeige

Je nach Beschaffenheit der Straße bzw. Beladung des Fahrzeugs kann der in der Heckkamera zu sehende Abstand vom tatsächlichen Abstand abweichen.

Steigung hinter dem Fahrzeug

BEISPIEL



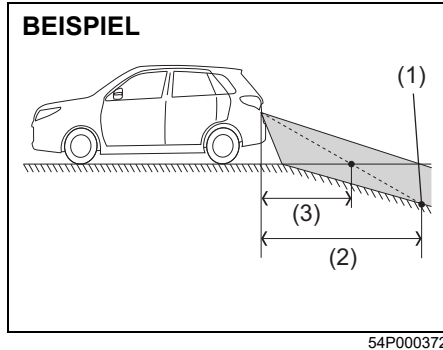
54P000371

- (1) Objekt
- (2) Tatsächlicher Abstand
- (3) Abstand auf dem Display

Wenn sich hinter dem Fahrzeug eine Steigung befindet, erscheint das Objekt auf dem Display weiter entfernt, als es in Wirklichkeit ist.

Gefälle hinter dem Fahrzeug

BEISPIEL



54P000372

- (1) Objekt
- (2) Tatsächlicher Abstand
- (3) Abstand auf dem Display

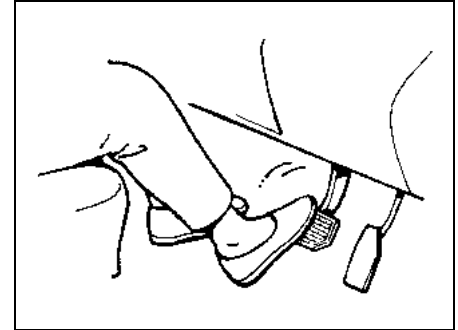
Wenn sich hinter dem Fahrzeug ein Gefälle befindet, erscheint der Abstand des Objekts im Display geringer, als er in Wirklichkeit ist.

Wenn die Heckansicht von der Heckkamera nicht zu sehen ist oder bei schlechter Bildqualität

- Wenn die Heckansicht von der Heckkamera nicht gezeigt wird.
 - Vergewissern Sie sich, dass sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet bzw. die Zündung eingeschaltet ist.
 - Vergewissern Sie sich, dass sich der Schalt-/Wählhebel in Position „R“ befindet.
- Wenn das Bild der Heckkamera schlechte Qualität aufweist.
 - Prüfen Sie, ob das Objektiv der Kamera verschmutzt ist.
 - Kontrollieren Sie, dass weder Sonnenlicht, noch der Strahl der Scheinwerfer vom Fahrzeug hinter Ihnen direkt in das Objektiv scheint.

Wenn Sie die obigen Punkte geprüft haben, die Heckkamera aber immer noch nicht ordnungsgemäß funktioniert, lassen Sie das System so schnell wie möglich von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Bremsen



60G1655

Mit zunehmender Geschwindigkeit verlängert sich der Anhalteweg des Fahrzeugs. Bei 60 km/h (37 mph) ist der Bremsweg beispielsweise etwa viermal so lang wie bei 30 km/h (19 mph). Beginnen Sie abzubremsen, wenn ausreichend Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Haltepunkt vorliegt, und werden Sie allmählich langsamer.

WARNUNG

Falls Wasser in die Bremsen gelangt, kann die Bremsleistung stark abnehmen und unvorhersehbar werden. Prüfen Sie nach dem Fahren durch Wasser oder nach einer Unterbodenwäsche die Bremsen beim Fahren mit geringer Geschwindigkeit auf ihre normale Wirkung hin. Falls die Bremsen schlechter greifen als normal, trocknen Sie die Bremsbeläge durch wiederholtes Betätigen der Bremsen bei geringer Geschwindigkeit, bis die normale Bremsleistung wiederhergestellt ist.

Bremsen mit Bremskraftverstärker

Ihr Fahrzeug ist mit einem Bremskraftverstärker ausgestattet. Fällt der Bremskraftverstärker aufgrund eines abgewürgten Motors oder einer Fehlfunktion aus, können Sie das Fahrzeug immer noch bis zum Stillstand abbremsen, indem Sie das Bremspedal ganz durchtreten und getreten halten. Die Reserve des Bremskraftverstärkers verringert sich mit jeder Betätigung des Bremspedals. Betätigen Sie das Pedal gleichmäßig und gefühlvoll. Betätigen Sie das Bremspedal nicht mehrfach hintereinander (nicht pumpen).

WARNUNG

Sie können das Fahrzeug auch ohne Bremskraftverstärker noch anhalten, müssen dann aber wesentlich mehr Kraft als normal aufwenden. Der Bremsweg kann dabei länger werden.

Bremsassistent

Wenn Sie eine Vollbremsung machen wird dies vom Bremsassistenten als Notbremsung angesehen und mehr Bremskraft für Fahrer geboten, die das Bremspedal nicht fest unten halten können.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie rasch und kräftig auf die Bremse treten, hören Sie eventuell ein Klicken im Bremspedal. Dies ist normal und zeigt an, dass der Bremsassistent ordnungsgemäß aktiviert wird.

Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS kontrolliert den Bremsdruck elektronisch und verhindert so, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät. Außerdem behalten Sie damit die Kontrolle über Ihr Fahrzeug, wenn Sie auf rutschigem Straßenbelag oder besonders heftig bremsen müssen.

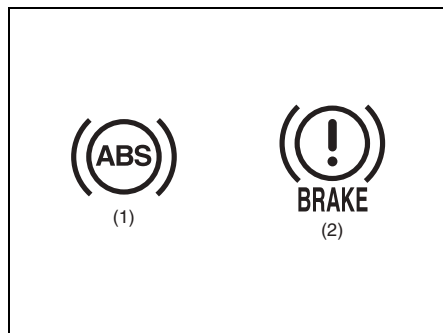
Das ABS funktioniert automatisch. Sie brauchen also keine spezielle Bremstechnik anzuwenden. Betätigen Sie einfach das Bremspedal, ohne zu pumpen. Das ABS wird aktiviert, sobald beim Bremsen die Räder zu blockieren drohen. Bei aktiviertem ABS fühlen Sie eventuell ein leichtes Flattern im Bremspedal.

ZUR BEACHTUNG:

- Das ABS funktioniert nicht bei Fahrgeschwindigkeiten unter 9 km/h (6 mph).
- Wenn das ABS-System aktiviert ist, ist eventuell ein dumpfes Geräusch zu hören und/oder ein Flattern im Bremspedal zu spüren. Dies ist normal und zeigt an, dass der Bremsflüssigkeitsdruck korrekt geregelt wird.
- Wenn der Motor angelassen wird oder sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, ist eventuell ein Betriebsgeräusch zu hören. Dies bedeutet, dass die obigen Systeme einen Selbsttest durchführen. Dieses Geräusch bedeutet jedoch keine Fehlfunktion.

⚠️ WARNUNG

- Auf losem Untergrund (z. B. Schotter, schneebedeckten Straßen usw.) kann der Brems- und Anhalteweg bei einem Fahrzeug mit ABS geringfügig länger sein als bei einem vergleichbaren Fahrzeug ohne ABS. Bei einem herkömmlichen Bremssystem können blockierende Reifen Schotter oder Schnee vor sich auftürmen und dadurch den Bremsweg verkürzen. Das ABS minimiert diesen Widerstandseffekt. Kalkulieren Sie beim Fahren auf losem Untergrund einen zusätzlichen Bremsweg ein.
- Auf normal befestigten Straßen können manche Fahrer mit einem konventionellen Bremssystem geringfügig schneller zum Stehen kommen als mit ABS.
- In beiden oben genannten Fällen bietet das ABS jedoch immer den Vorteil, dass das Fahrzeug lenkbar bleibt. Sie sollten allerdings nicht vergessen, dass das ABS schlechten Straßenzustand, Witterungsbedingungen oder mangelndes Einschätzungsvermögen des Fahrers nicht kompensieren kann. Beurteilen Sie die Lage und fahren Sie nicht zu schnell.



63J081

- (1) ABS-Warnleuchte
(2) Bremssystem-Warnleuchte

⚠️ WARNUNG

- Falls die ABS-Warnleuchte (1) während der Fahrt aufleuchtet und eingeschaltet bleibt, könnte eine Störung des ABS-Systems vorliegen. Lassen Sie in diesem Fall das ABS-System unverzüglich von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen. Falls das ABS-System ausfallen sollte, funktioniert die Bremsanlage wie ein normales Bremssystem ohne ABS weiter.
- Falls sowohl ABS-Warnleuchte (1) und Bremssystem-Warnleuchte (2) auf der Instrumententafel weiterhin leuchten oder während der Fahrt gleichzeitig aufleuchten, dann sind gegebenenfalls sowohl die Hinterradbremskraft-Regelfunktion (Funktion des Bremskraftreglers), als auch das ABS-System ausgefallen. In diesem Fall können die Hinterräder leicht rutschen oder das Fahrzeug kann sogar ins Schleudern geraten, wenn Sie auf glatter Fahrbahn bremsen oder auf trockener, befestigter Fahrbahn eine Vollbremsung vornehmen. Lassen Sie in diesem Fall das ABS-System unverzüglich von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen. Fahren Sie bis dahin mit besonderer Vorsicht und vermeiden Sie möglichst abrupte Bremsmanöver.

Funktionsweise des ABS

Die Raddrehzahl wird von einem Computer kontinuierlich überwacht. Beim Bremsen vergleicht der Computer die Veränderungen der jeweiligen Raddrehzahl. Falls sich die Räder plötzlich deutlich langsamer drehen, weil sie z. B. rutschen, verändert der Computer mehrmals pro Sekunde den Bremsdruck und verhindert damit, dass die Räder blockieren. Beim Starten Ihres Fahrzeugs oder beim Beschleunigen nach einer Vollbremsung kann ein kurzzeitiges Motor- oder Klickgeräusch zu hören sein, da sich das System neu einstellt bzw. selbst prüft.

WARNUNG

Das ABS funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn Räder oder Reifen montiert sind, die nicht den technischen Vorgaben der Betriebsanleitung entsprechen. Der Grund dafür ist, dass das ABS-System die Veränderungen der Drehgeschwindigkeit der Räder vergleicht. Achten Sie beim Wechseln von Rädern oder Reifen darauf, dass nur die in der Betriebsanleitung genannten Größen und Typen verwendet werden.

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®)

ESP® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Daimler AG.

Das elektronische Stabilitätsprogramm (ESP®) hilft, das Fahrzeug bei der Kurvenfahrt zu kontrollieren, wenn die Vorder- oder Hinterräder ausbrechen. Es sorgt außerdem für ununterbrochene Traktion beim Beschleunigen auf losen oder rutschigen Straßenbelägen. Dazu regelt es die Motorleistung und betätigt selektiv die Bremsen. Zusätzlich kontrolliert das ESP® den Bremsdruck und verhindert so, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät.

WARNUNG

Das ESP® kann die Fahrstabilität des Fahrzeugs nicht in allen Situationen verbessern und regelt nicht das gesamte Bremssystem Ihres Fahrzeugs. Das ESP® kann keine Unfälle verhüten. Auch nicht solche, die infolge zu großer Geschwindigkeit in Kurven oder durch Aquaplaning verursacht werden. Nur sicheres und aufmerksames Fahren kann Unfälle verhüten. Die Fähigkeiten eines Fahrzeugs mit ESP® dürfen niemals als Ersatz für sorgsames Fahren verwendet werden.

Das ESP® umfasst folgende drei Systeme:

Fahrstabilitätssystem

Das Fahrstabilitätssystem ist ein Fahrasistent mit der integrierten Steuerung von Systemen, wie Antiblockiersystem, Antriebsschlupfregelung, Motorsteuerung usw. Dieses System regelt automatisch die Bremsen und den Motor, um ein Ausbrechen des Fahrzeugs bei Kurvenfahrt auf glatter Fahrbahn oder bei einem abrupten Lenkradeinschlag zu verhindern.

Traktionskontrolle

Die Antriebsschlupfregelung verhindert automatisch das Durchdrehen der Räder beim Anfahren auf rutschigen Fahrbahnelägen oder beim Beschleunigen. Das System greift nur ein, wenn es erkennt, dass ein Rad durchdreht oder beginnt, Bodenhaftung zu verlieren. In diesem Fall betätigt das System die Vorder- oder Hinterradbremse und reduziert die Motorleistung, um das Durchdrehen der Räder zu begrenzen.

Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS kontrolliert den Bremsdruck elektronisch und verhindert so, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät. Außerdem behalten Sie damit die Kontrolle über Ihr Fahrzeug, wenn Sie auf rutschigem Straßenbelag oder besonders heftig bremsen müssen. Das ABS funktioniert automatisch. Sie brauchen also keine spezielle Bremstechnik anzuwenden. Betätigen Sie einfach das Bremspedal, ohne zu pumpen. Das ABS wird aktiviert, sobald beim Bremsen die Räder zu blockieren drohen. Bei aktiviertem ABS fühlen Sie eventuell ein leichtes Flattern im Bremspedal. (Nähere Informationen zum ABS siehe „Bremsen“ in diesem Abschnitt.)

ZUR BEACHTUNG:

Das ABS funktioniert nicht bei Fahrgeschwindigkeiten unter 9 km/h (6 mph).

⚠️ WARNUNG

- Das ESP® funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn Räder oder Reifen montiert sind, die nicht den technischen Vorgaben der Betriebsanleitung entsprechen. Achten Sie beim Wechseln von Rädern oder Reifen darauf, dass nur die in der Betriebsanleitung genannten Größen und Typen verwendet werden.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Das ESP® funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn die Reifen nicht den empfohlenen Reifendruck aufweisen.
- Das ESP® funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn Schneeketten angebracht sind.
- Das ESP® funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn die Reifen übermäßig abgenutzt sind. Die Reifen müssen gewechselt werden, wenn die Reifenverschleißanzeiger in den Rillen auf der Reifenlauffläche erscheinen.
- Das ESP® ist kein Ersatz für Winterreifen oder Schneeketten auf schneebedeckten Straßen.

⚠️ WARNUNG

- Das ESP® funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn antriebsrelevante Teile, z. B. der Schalldämpfer, nicht der Standardausstattung entsprechen oder verschlissen sind.
- Die Aufhängung des Fahrzeugs darf nicht geändert werden, da das ESP® gegebenenfalls nicht einwandfrei arbeitet.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn das ESP®-System aktiviert ist, ist eventuell ein dumpfes Geräusch zu hören und/oder ein Flattern im Bremspedal zu spüren. Dies ist normal und zeigt an, dass der Bremsflüssigkeitsdruck korrekt geregelt wird.
- Wenn der Motor angelassen bzw. das Vollhybridsystem gestartet wird oder sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, ist eventuell ein Betriebsgeräusch zu hören. Dies bedeutet, dass die obigen Systeme einen Selbsttest durchführen. Dieses Geräusch bedeutet jedoch keine Fehlfunktion.

BETRIEB DES FAHRZEUGS

Die ESP®-Anzeigeleuchten sind nachfolgend beschrieben:

ESP®-Warnleuchte



52KM133

Diese Leuchte blinkt fünfmal pro Sekunde, wenn eines der folgenden Systeme aktiviert ist.

- Fahrstabilitätssystem
- Traktionskontrolle
- Elektronische Bergabfahrlilfe (falls vorhanden)

Fahren Sie vorsichtig, wenn diese Leuchte blinkt.

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, erscheint diese Leuchte kurz, damit Sie prüfen können, dass sie funktioniert.

HINWEIS

Wenn die ESP®-Warnleuchte aufleuchtet oder während der Fahrt eingeschaltet bleibt, liegt eventuell eine Funktionsstörung der ESP®-Systeme (außer ABS) vor. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn die ESP®-Warnleuchte aufleuchtet oder während der Fahrt eingeschaltet bleibt und damit eine Funktionsstörung der ESP®-Systeme (außer ABS) anzeigt, funktioniert das Bremssystem wie ein gewöhnliches ABS ohne zusätzliche ESP®-Funktionen.

ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte



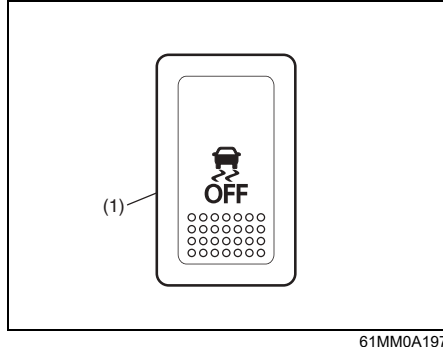
57L30045

Im normalen Fahrbetrieb sollten Sie das ESP® immer eingeschaltet haben, damit Sie die Vorzüge aller ESP®-Systeme nutzen können.

Wenn Ihr Fahrzeug in Sand, Schlamm oder Schnee stecken geblieben ist und zum Freifahren das Durchdrehen der Räder gebraucht wird, kann es erforderlich sein, die ESP®-Systeme (außer ABS) auszuschalten.

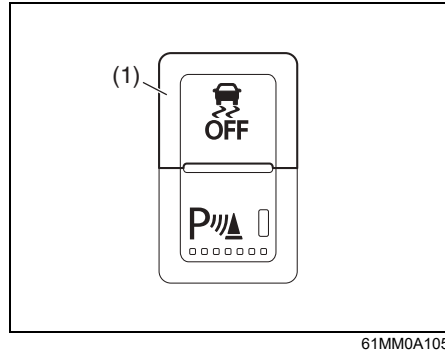
ESP® „OFF“-Schalter

Modelle ohne Einparkhilfe



(1) ESP® „OFF“-Schalter

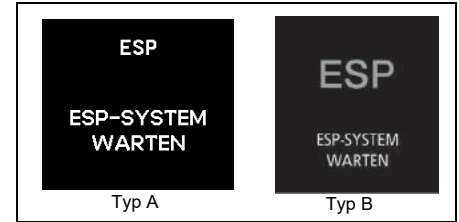
Modelle mit Einparkhilfe



(1) ESP® „OFF“-Schalter

Wenn der ESP® „OFF“-Schalter auf der Instrumententafel gedrückt gehalten wird, um die ESP®-Systeme (außer ABS) auszuschalten, leuchtet die ESP® „OFF“-Anzeigelampe auf dem Kombiinstrument auf.

Wenn die ESP®-Systeme (außer ABS) ausgeschaltet wurden, vor dem normalen Fahrbetrieb unbedingt wieder einschalten. Wenn Sie den ESP® „OFF“-Schalter erneut drücken, erlischt die ESP® „OFF“-Anzeigelampe und alle ESP®-Systeme werden aktiviert.



53SB10304

Wenn die oben abgebildete Meldung im Informationsdisplay erscheint, liegt unter Umständen ein Problem im ESP®-System vor. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchen Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn diese Meldung angezeigt wird, wird das ESP®-System nicht aktiviert.

ZUR BEACHTUNG:

Falls Ihr Fahrzeug mit der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung ausgestattet ist, werden die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung, das Spurhaltungswarnsystem, die Schlingernwarnung und die Verkehrszeichenerkennung bei Ausschalten des ESP®-Systems deaktiviert.

ABS-Warnleuchte / Bremsssystem-Warnleuchte

Siehe „Bremsen“ in diesem Abschnitt.

Elektronische Bergabfahrlilfe (falls vorhanden)

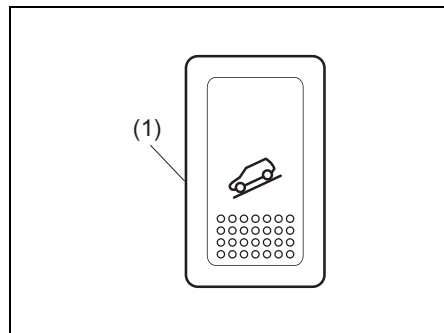
Die elektronische Bergabfahrlilfe unterstützt den Fahrer bei Fahrten auf steilen oder rutschigen Gefällen und in schwierigem Gelände, bei denen die Motorbremse allein nicht ausreicht. Die elektronische Bergabfahrlilfe betätigt die Bremsen automatisch, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu halten, damit Sie sich auf die Lenkung des Fahrzeugs konzentrieren können.

WARNUNG

Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die elektronische Bergabfahrlilfe. Die elektronische Bergabfahrlilfe kann die Fahrzeuggeschwindigkeit an einem Gefälle unter Umständen nicht bei allen Last- oder Straßenbedingungen regeln. Seien Sie immer bereit, die Fahrzeuggeschwindigkeit durch Betätigen der Bremsen zu regeln. Wenn Sie nicht genügend aufpassen oder das Bremspedal nicht treten, um das Fahrzeug gegebenenfalls an einer Steigung zu halten, kann dies zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug oder einem Unfall führen.

Schalter für die elektronische Bergabfahrlilfe

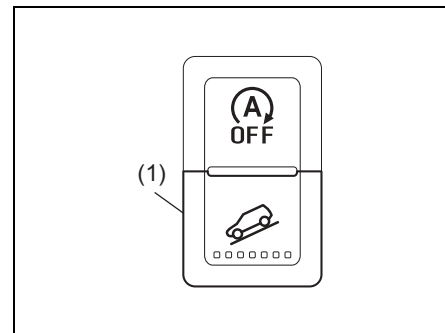
Modelle ohne ENG A-STOP-System und ohne Vollhybridsystem



54P000317

(1) Schalter für die elektronische
Bergabfahrlilfe

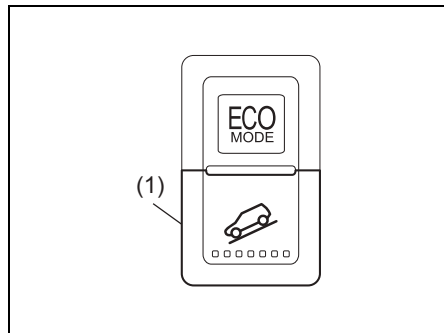
Modelle mit ENG A-STOP-System



54P000318

(1) Schalter für die elektronische
Bergabfahrlilfe

Modelle mit Vollhybridsystem



74SB20310

(1) Schalter für die elektronische Bergabfahrlilfe

Zum Aktivieren der elektronischen Bergabfahrlilfe:

- 1) Drehen Sie den Fahrmodusschalter (falls vorhanden) in die Position „LOCK“.
- 2) Schalten Sie den Schalthebel in einen Vorwärts- oder Rückwärtsgang.
- 3) Drücken Sie den Schalter für die elektronische Bergabfahrlilfe (1), wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 25 km/h (15 mph) liegt. Im Kombiinstrument leuchtet die Anzeigeleuchte für die elektronische Bergabfahrlilfe auf und das System wird aktiviert.

Wenn der Fahrmodusschalter (falls vorhanden) in Stellung „LOCK“ ist, wird die Geschwindigkeit des Fahrzeugs bei einer Bergabfahrt bei etwa 10 km/h (6 mph) gehalten.

Die Brems-/Heckleuchten gehen an und die ESP®-Warnleuchte blinkt, während die elektronische Bergabfahrlilfe die Bremsen betätigt, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu halten.

Wenn das Gas- oder Bremspedal gedrückt wird, während die elektronische Bergabfahrlilfe aktiviert ist, wird die Funktion des Systems zwischenzeitlich unterbrochen. Sobald das Gas- oder Bremspedal wieder freigegeben wird, funktioniert die elektronische Bergabfahrlilfe wieder, sobald die entsprechenden Bedingungen erfüllt sind. Überschreitet die Fahrzeuggeschwindigkeit 25 km/h (15 mph), wird die elektronische Bergabfahrlilfe automatisch deaktiviert.

Zum Deaktivieren der elektronischen Bergabfahrlilfe drücken Sie den Schalter für die elektronische Bergabfahrlilfe erneut.

⚠️ WARNUNG

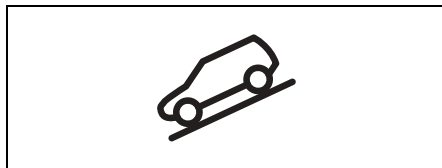
- Wenn die elektronische Bergabfahrlilfe über längere Zeit verwendet wird, kann die Temperatur des Bremssystems ansteigen. In diesem Fall wird die elektronische Bergabfahrlilfe vorübergehend deaktiviert, um das Bremssystem zu schützen. Die Anzeige der elektronischen Bergabfahrlilfe blinkt und zeigt an, dass das System deaktiviert ist. Drücken Sie das Bremspedal und halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an. Wenn die Temperatur des Bremssystems gesunken ist, leuchtet die Anzeige der Bergabfahrlilfe auf und das System wird wieder aktiviert.
- Die Bergabfahrlilfe kann aktiviert werden, wenn sich der Schalthebel in Position „N“ befindet, aber die Motorbremse funktioniert in diesem Fall nicht. Verwenden Sie die Bergabfahrlilfe immer bei eingelegetem Vorwärts- oder Rückwärtsgang.
- Drücken Sie beim Verwenden der elektronischen Bergabfahrlilfe den Schalter für die elektronische Bergabfahrlilfe und vergewissern Sie sich, dass die Anzeigeleuchte für die elektronische Bergabfahrlilfe leuchtet und im Informationsdisplay keine Warnmeldung angezeigt wird.

ZUR BEACHTUNG:

Wird die elektronische Bergabfahrlilfe aktiviert, hören Sie möglicherweise ein Geräusch vom Motor. Dieses Geräusch ist normal und bedeutet keine Fehlfunktion.

Drücken Sie zum Ausschalten der elektronischen Bergabfahrlilfe den Schalter für die elektronische Bergabfahrlilfe und schalten Sie die Anzeigeluchte für die elektronische Bergabfahrlilfe aus.

Anzeigeluchte der elektronischen Bergabfahrlilfe



79K050

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung zu aktivieren, erscheint diese Leuchte kurz, damit Sie prüfen können, dass sie funktioniert.

Wenn Sie den Schalter für die elektronische Bergabfahrlilfe drücken und die entsprechenden Betriebsbedingungen erfüllt sind, leuchtet die Anzeigeluchte für die elektronische Bergabfahrlilfe auf. Wenn die Anzeigeluchte für die elektronische Bergabfahrlilfe blinkt, wird die Bergabfahrlilfe nicht aktiviert.

Wenn die Anzeigeluchte für die elektronische Bergabfahrlilfe aufleuchtet oder blinkt, wenn der Schalter für die elektronische Bergabfahrlilfe nicht betätigt wurde, liegt ein Problem mit dem System vor. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchen Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Anzeigeluchte für die elektronische Bergabfahrlilfe beim Drücken des Schalters für die elektronische Bergabfahrlilfe blinkt, kann es sein, dass die folgenden Bedingungen nicht erfüllt sind.

- Der Fahrmodusschalter (falls vorhanden) steht in der Position „LOCK“.
- Der Schalthebel befindet sich im Vorwärts- oder Rückwärtsgang
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 25 km/h (15 mph)
- Die Betriebstemperatur des Bremssystems liegt unter der Normaltemperatur.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn eine der folgenden Bedingungen zutrifft, kann ein Problem mit der elektronischen Bergabfahrlilfe oder dem ESP®-System vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchen Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

- Die Anzeigeluchte für die elektronische Bergabfahrlilfe leuchtet nicht auf oder blinkt nicht, wenn Sie den Schalter für die elektronische Bergabfahrlilfe drücken.
- Die Anzeigeluchte für die elektronische Bergabfahrlilfe leuchtet während der Fahrt, ohne dass der Schalter für die elektronische Bergabfahrlilfe gedrückt wurde.



53SB10313

Wenn die oben abgebildete Meldung im Informationsdisplay erscheint, liegt unter Umständen ein Problem in der elektronischen Bergabfahr- oder Berganfahrhilfe (falls vorhanden) vor. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchen Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

Sie können die elektronische Bergabfahrhilfe nicht aktivieren, während diese Meldung angezeigt wird.

Berganfahrhilfe (falls vorhanden)

Die Berganfahrhilfe unterstützt Sie beim Anfahren am Berg. Beim Anfahren am Berg verhindert die Anfahrhilfe ein Zurückrollen des Fahrzeugs (circa 2 Sekunden lang), wenn Sie mit dem Fuß vom Brems- zum Gaspedal wechseln.

⚠️ WARNUNG

- **Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Berganfahrhilfe. Die Berganfahrhilfe verhindert vielleicht nicht in allen Situationen das Zurückrollen. Sie müssen immer bremsbereit sein, um ein Zurückrollen des Fahrzeugs verhindern zu können. Mangelnde Aufmerksamkeit und unterlassenes Bremsen, um das Fahrzeug gegebenenfalls am Berg zu halten, kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu Unfällen führen.**
- Die Berganfahrhilfe ist nicht dazu bestimmt, das Fahrzeug am Berg anzuhalten.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Nachdem Sie Ihren Fuß vom Bremspedal genommen haben, fahren Sie sofort bergauf los. Wenn Sie Ihren Fuß länger als 2 Sekunden vom Bremspedal nehmen, wird die Berganfahrhilfe abgestellt. Ist dies der Fall, kann das Fahrzeug nach unten rollen, was je nach Gefälle zu einem Unfall führen kann. Außerdem kann der Motor absterben und die Servounterstützung für Lenkung und Bremsen funktioniert nicht; Bremsen und Lenkung sind daher viel schwergängiger, was zu einem Unfall oder Schäden am Fahrzeug führen kann.**
- Wenn Sie auf Steigungen, Kies, schneebedeckten oder schlammigen Wegen mit aktivierter Berganfahrhilfe fahren, kann es sein, dass die Räder blockiert werden und sich das Fahrzeug nicht kontrollieren lässt.

Wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird das System maximal 2 Sekunden lang aktiviert, wenn Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen.

- 1) Der Schalthebel befindet sich im Vorwärts- oder Rückwärtsgang.
- 2) Die Feststellbremse ist gelöst.
- 3) Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe wird das Kupplungspedal durchgetreten.
- 4) Das Fahrzeug steht an einer Steigung.

Bei Modellen mit ENG A-STOP-System oder Vollhybridsystem wird die Berganfahrhilfe aktiviert, wenn der Motor nach dem automatischen Abstellen wieder neu gestartet wird, auch wenn die vorherigen Bedingungen nicht erfüllt sind.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Berganfahrhilfe aktiviert ist, können die folgenden Bedingungen auftreten. Es handelt sich dabei nicht um einen Defekt.

- Sie hören einen Ton aus dem Motorraum.
- Wenn das Bremspedal schwergängig wird, lässt es sich möglicherweise schwerer treten.



53SB10313

Wenn die oben abgebildete Meldung im Informationsdisplay erscheint, liegt unter Umständen ein Problem in der elektronischen Bergabfahr- oder Berganfahrhilfe (falls vorhanden) vor. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchen Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn diese Meldung angezeigt wird, wird die Berganfahrhilfe nicht aktiviert.

Reifendruckkontrollsystem (TPMS)

Das Reifendruckkontrollsystem warnt Sie, wenn einer oder mehrere Reifen an Ihrem Fahrzeug erheblich zu wenig Luftdruck aufweisen. Ein Reifendruckkontrollsystem-Sensor (TPMS) mit einem eindeutigen Identifikationscode befindet sich an jedem Rad. Die Sensoren des TPMS übertragen die Signale für den Reifendruck an den Empfänger des Steuergeräts des Reifendruckkontrollsystems. Wenn der Reifendruck in einem oder mehreren Reifen deutlich unter dem vorgeschriebenen Reifendruck liegt, leuchtet die nachfolgend abgebildete Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck auf.

Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck



52D305

Der Reifendruck aller Reifen, einschließlich des Ersatzrads (falls vorhanden), muss einmal monatlich im Kaltzustand geprüft und auf den vom Fahrzeughersteller empfohlenen Druck korrigiert werden. Der Reifendruck ist auf der Fahrzeugplakette oder auf dem Reifendruckaufkleber angegeben. (Wenn Ihr Fahrzeug mit Reifen ausgerüstet ist, deren Größe von den Angaben auf der Fahrzeugplakette oder dem Reifendruckaufkleber abweichen, müssen Sie für diese Reifen selbst den korrekten Reifendruck ermitteln.)

Ihr Fahrzeug wurde mit einem Reifendruckkontrollsystem (TPMS) ausgestattet, ein weiteres Feature zur Kraftstoffeinsparung, das Sie mit einer Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck informiert, falls einer oder mehrere Reifen einen deutlich zu niedrigen Reifendruck aufweisen.

Wenn die Anzeige für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, sollten Sie so bald wie möglich anhalten, die Reifen prüfen und

den vorgeschriebenen Reifendruck herstellen.

Fahren mit einem zu geringen Reifendruck kann dazu führen, dass die Reifen überhitzen und ein Reifendefekt entsteht. Zu geringer Reifendruck erhöht außerdem den Kraftstoffverbrauch und reduziert die Laufleistung der Reifen. Außerdem können das Lenken und Anhalten des Fahrzeugs beeinträchtigt werden.

Bitte beachten Sie, dass das TPMS keinen Ersatz für die ordnungsgemäße Reifenwartung darstellt und der Fahrer für den korrekten Reifendruck verantwortlich ist, auch wenn dieser noch nicht so weit gesunken ist, dass die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck des TPMS aufleuchtet.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie sich beim Aufpumpen nur auf das Reifendruckkontrollsystem verlassen, kann dies zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen.

Prüfen Sie den Reifendruck einmal im Monat, wenn die Reifen kalt sind. Gegebenenfalls auf den vorgeschriebenen Reifendruck auffüllen, wie er im Reifeninformationsschild am Fahrzeug und in dieser Bedienungsanleitung vermerkt ist. Siehe „Reifen“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.

⚠ WARNUNG

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nicht funktioniert oder während der Fahrt aufleuchtet und blinkt und Sie keine Abhilfemaßnahmen ergreifen, kann ein Unfall verursacht werden.

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nicht für 2 Sekunden aufleuchtet, nachdem der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, oder wenn sie während der Fahrt aufleuchtet oder blinkt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen. Auch wenn die Leuchte nach dem Blinken wieder ausgeht und damit anzeigt, dass das Überwachungssystem wieder in Ordnung ist, sollten Sie trotzdem das System von Ihrem SUZUKI-Händler prüfen lassen.

WARNUNG

Bei niedrigem Reifendruck nimmt die Tragfähigkeit der Reifen ab. Auch wenn der Reifendruck nur geringfügig unter dem vorgeschriebenen Druck liegt, kann die Last auf den Reifen deren Tragfähigkeit übersteigen, was zu einer Reifenpanne führen kann. Dieser Zustand wird Ihnen nicht durch die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck angezeigt, weil sie nur aufleuchtet, wenn Ihre Reifen erheblich zu wenig Druck aufweisen.

Sie sollten mindestens einmal monatlich den Reifendruck prüfen und korrigieren. Siehe „Reifen“ im Abschnitt **WARTUNG UND INSTANDHALTUNG**.

WARNUNG

Wenn Sie bei Aufleuchten der Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck weiterfahren, kann dies zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, verringern Sie Ihre Geschwindigkeit und vermeiden Sie abruptes Lenken und Bremsen. Denken Sie daran, dass beim Fahren mit einem erheblich zu geringen Reifendruck die Reifen überhitzen können und eine Reifenpanne auftreten kann. Außerdem kann dadurch die Lenkfähigkeit und Bremswirkung beeinträchtigt werden. Halten Sie so schnell wie möglich an einer sicheren Stelle und prüfen Sie Ihre Reifen.

- Bei einer Reifenpanne montieren Sie das Ersatzrad (falls vorhanden). Siehe „Wagenheberanweisungen“ im Abschnitt **PANNENHILFE** für die Methode zum Reifenwechsel. Außerdem finden Sie Anweisungen zur Wiederherstellung der normalen Funktion des TPMS nach einer Reifenpanne unter „Reifen- und/oder Radwechsel“.

(Fortsetzung)

WARNUNG

(Fortsetzung)

- Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Reifenreparaturset anstelle eines Ersatzreifens ausgerüstet ist, schlagen Sie unter „Reifenreparaturset“ im Abschnitt **PANNENHILFE** die Anweisungen nach, wie eine Notreparatur eines Reifendefekts durchgeführt wird.
- Wenn ein oder mehrere Reifen zu wenig Druck haben, befüllen Sie alle Reifen so schnell wie möglich mit dem vorgeschriebenen Reifendruck.

Die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck kann aus normalen Gründen wie einer Undichtigkeit und Druckänderungen aufgrund von Änderungen der Temperatur oder des atmosphärischen Luftdrucks aufleuchten. Wenn die Reifen auf den vorgeschriebenen Reifendruck aufgepumpt werden, sollte die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck erlöschen.

Damit die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck erlischt, befüllen Sie die Reifen im kalten Zustand und fahren das Fahrzeug etwa 10 Minuten lang. Wenn der geänderte Reifendruck erkannt wird, erlischt die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck und das Informationsdisplay zeigt den momentanen Reifendruck (falls Sie den TPMS-Monitor wählen).

HINWEIS

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nach mehr als 10 Minuten Fahrzeit, nachdem Sie den Reifendruck korrigiert haben, nicht erlischt, liegt unter Umständen ein Problem im TPMS vor. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchen Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Wenn die Warnleuchte kurz nach der Korrektur des Reifendrucks wieder aufleuchtet, haben Sie unter Umständen eine Reifenpanne. Bei einer Reifenpanne montieren Sie das Ersatzrad (falls vorhanden). Befolgen Sie die Anweisungen unter „Anweisungen zum Aufbocken“ im Abschnitt PAN-NENHILFE. Außerdem finden Sie Anweisungen zur Wiederherstellung der normalen Funktion des Reifendruckkontrollsystems nach einem Reifendefekt unter „Reifen- und/oder Radwechsel“.



53SB3040

ZUR BEACHTUNG:

- Bei Aufleuchten dieser Warnleuchte erscheint im Informationsdisplay die oben stehende Warnmeldung und Anzeige.
- Wenn der Reifendruck in großen Höhenlagen korrigiert wird, erlischt unter Umständen die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nicht. Wenn dies der Fall ist, befüllen Sie den Reifen mit etwas mehr Druck, als dies auf dem Reifeninformationsschild angegeben ist.
- Die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck erlischt unter Umständen kurzzeitig, nachdem sie aufgeleuchtet hat. Dies könnte von einer erhöhten Oberflächentemperatur nach einer langen Fahrt oder einer Fahrt unter heißen Umgebungsbedingungen herrühren. Auch wenn die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck nach dem Aufleuchten erlischt, prüfen Sie alle Reifen auf korrekten Reifendruck.

- Um zu vermeiden, dass die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufgrund von normalen temperatur- und luftdruckbedingten Änderungen aufleuchtet, müssen Sie den Reifendruck im kalten Zustand prüfen und korrigieren. Wenn Sie die Reifen nach der Fahrt prüfen, sind sie warm. Auch wenn der Reifendruck in diesem Zustand gut erscheint, könnte er unter den angegebenen Reifendruck fallen, wenn sich die Reifen abkühlen. Auch Reifen, die in einer warmen Garage mit dem vorgeschriebenen Druck befüllt werden, können bei einer Fahrt in sehr kalter Temperatur zu wenig Druck aufweisen. Wenn Sie den Reifendruck in einer Garage korrigieren, in der es wärmer als die Außentemperatur ist, sollten Sie 1 kPa pro 0,8 °C Temperaturunterschied zusätzlich zum vorgeschriebenen Reifendruck auffüllen.

TPMS-Fehleranzeige

Das TPMS Ihres Fahrzeugs ist mit einer Fehleranzeige ausgestattet, die meldet, wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Die TPMS-Fehleranzeige ist mit der Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck verbunden. Wenn das System einen Fehler feststellt, blinkt die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck etwa 75 Sekunden lang und leuchtet dann ständig weiter. Solange der Fehlerzustand besteht, wird diese Abfolge bei späteren Motorstarts beibehalten.

Die TPMS-Fehleranzeige wird auch nach dem Abstellen des Motors bzw. des Vollhybridsystems nicht zurückgesetzt, sondern bleibt bis zur Herstellung des normalen Zustands an.

Wenn die Fehleranzeige aufleuchtet, ist das System eventuell nicht in der Lage, einen niedrigen Reifendruck wie beabsichtigt zu erkennen oder zu melden. Fehler am TPMS können aus vielerlei Gründen entstehen. Hierzu gehören unter anderem die Montage von Ersatzrädern oder anderen Reifen, mit denen das TPMS nicht ordnungsgemäß funktionieren kann. Prüfen Sie nach einem Reifen- oder Radwechsel immer die TPMS-Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck, um sicherzustellen, dass bei Verwendung dieser anderen Räder oder Reifen das TPMS ordnungsgemäß funktioniert.

HINWEIS

Die Reifendrucksensoren können beschädigt werden, wenn Sie keine geeigneten Vorsichtsmaßnahmen treffen.

- **Wir empfehlen ausdrücklich, Ihre Reifen durch einen SUZUKI-Händler reparieren oder wechseln zu lassen. Die Reifendrucksensoren können durch den Ein- oder Ausbau der Reifen beschädigt werden.**
- **Verwenden Sie zur Reifenreparatur nur dann ein flüssiges Dichtungsmittel, wenn Ihr Fahrzeug anstelle eines Ersatzrads mit einem Reifenreparaturset ausgestattet ist.**

HINWEIS

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck häufig aufleuchtet, ist vielleicht mit einem oder mehreren Reifen, den Reifendrucksensoren oder dem Überwachungssystem etwas nicht in Ordnung.

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck häufig aufleuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.



53SB3041

ZUR BEACHTUNG:

Bei Aufleuchten dieser Warnleuchte erscheint im Informationsdisplay die oben stehende Warnmeldung und Anzeige.

Einschränkungen der Funktion des TPMS

Das Reifendruckkontrollsystem funktioniert unter folgenden Umständen möglicherweise nicht ordnungsgemäß. In den folgenden Situationen kann die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchten, ständig leuchten oder blinken.

- Wenn Sie einen defekten Reifen durch das Ersatzrad ersetzen.
- Wenn Sie beim Rundumtausch der 4 Reifen einen Ersatzreifen dazu genommen haben.
- Wenn der TPMS-Sensor beim Reifenwechsel beschädigt oder bei der Reparatur einer Reifenpanne flüssiges Dichtungsmittel verwendet wird.
- Wenn das elektronische Signal des TPMS-Sensors auf eine der nachstehend genannten Arten gestört wird:
 - In der Nähe befindliche Elektrogeräte oder Anlagen mit ähnlichen Funkfrequenzen;
 - Eine auf der Scheibe angebrachte Metallfolie stört die Funkwellen;
 - Viel Schnee oder Eis auf dem Fahrzeug, insbesondere im Bereich der Räder oder Radkästen;
 - Es werden Winterreifen ohne originale TPMS-Sensoren oder Schneeketten montiert.
- Wenn Sie keine originalen SUZUKI-Reifen oder Felgen verwenden.

- Wenn der Druck in einem der Reifen zu hoch ist.
- Wenn es ein Problem mit dem Empfänger des TPMS-Steuergeräts gibt.

Einstellung des TPMS

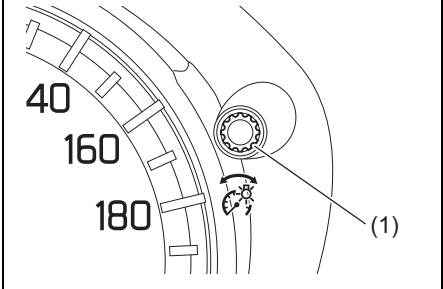
- Sie können den momentanen Reifendruck am Informationsdisplay prüfen.
- Sie können einen der auf dem Reifeninformationenaufkleber angegebenen Anfangswerte für den Reifendruck einstellen.
 - „Komfortmodus“
 - „Ökomodus“ (außer für Motormodell K14D und Motormodell K15C)
 - „Lastmodus“

⚠ WARNUNG

Wenn sich das Fahrzeuggewicht z. B. durch Zuladung ändert, korrigieren Sie den Reifendruck gemäß Reifeninformationenaufkleber und stellen Sie den Anfangswert auf dem Informationsdisplay ein. Wenn Beladung, Reifendruck und Anfangswert nicht übereinstimmen, funktioniert das Reifendruckkontrollsystem nicht ordnungsgemäß.

Prüfung des tatsächlichen Reifendrucks

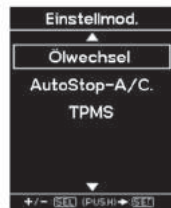
BEISPIEL



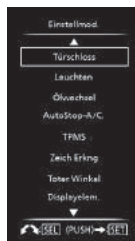
54P120301

- 1) Wenn sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist und das Fahrzeug steht, können Sie den Einstellmodus am Informationsdisplay ändern, indem Sie den Anzeigenwählpknopf (1) am Kombiinstrument mehr als 3 Sekunden gedrückt halten.

BEISPIEL



Typ A



Typ B

74SB03007

- 2) Drehen Sie den Anzeigenwählnopf (1) nach links oder rechts, um „TPMS“ auszuwählen und drücken Sie den Anzeigenwählnopf.

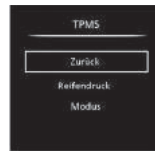
ZUR BEACHTUNG:

Um den Einstellmodus zu verlassen, wählen Sie „Zurück“ und drücken Sie den Anzeigenwählnopf (1).

BEISPIEL



Typ A

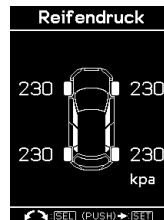


Typ B

53SB10305

- 3) Drehen Sie den Anzeigenwählnopf (1) nach links oder rechts, um „Reifendruck“ auszuwählen und drücken Sie den Anzeigenwählnopf.

BEISPIEL



Typ A



Typ B

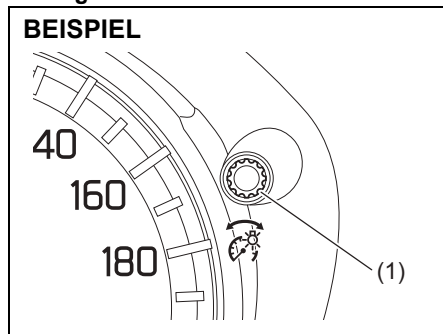
53SB30211

- 4) Das Display zeigt den momentanen Reifendruck.

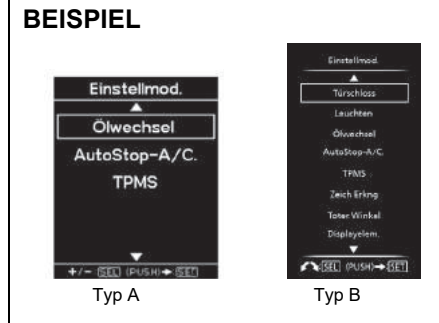
ZUR BEACHTUNG:

- Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, wird das Informationsdisplay auf die Anzeige „Reifendruck“ umgeschaltet und die entsprechende Reifendruckanzeige blinkt, um Sie darauf aufmerksam zu machen, welche(r) Reifen einen zu niedrigen Druck aufweist/aufweisen.
- Das Display zeigt möglicherweise den Reifendruck 10 Minuten lang nicht an, nachdem sich das Fahrzeug in Bewegung gesetzt hat. Das kommt daher, dass das TPMS-System innerhalb dieser 10 Minuten den Reifendruck anlernt. Wenn die 10 Minuten vergangen sind, wird auf dem Display der Reifendruck angezeigt.
- Wenn Sie das Fahrzeug anhalten und den Zündschalter in die Position „LOCK“ drehen oder das Lenkradschloss aktivieren und 20 Minuten lang so belassen, wird der Druck auf dem Informationsdisplay zurückgesetzt und mit 0 kPa angezeigt, wenn der Motor bzw. das Vollhybridsystem neu gestartet wird. In diesem Fall wird die Anzeige des aktuellen Reifendrucks nach kurzer Fahrt wiederhergestellt. Wenn aber vor dem Abstellen des Motors bzw. des Vollhybridsystems ein zu niedriger Reifendruck entdeckt wurde, kann es sein, dass die Reifendruckanzeige nicht wiederhergestellt wird und „---“ anzeigt.

Anfangswert Reifendruck einstellen

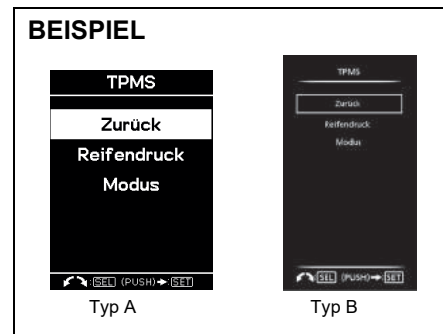


- 1) Wenn sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist und das Fahrzeug steht, können Sie den Einstellmodus am Informationsdisplay ändern, indem Sie den Anzeigenwählnopf (1) am Kombiinstrument mehr als 3 Sekunden gedrückt halten.

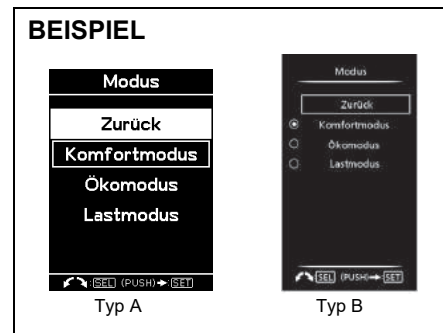


- 2) Drehen Sie den Anzeigenwählnopf (1) nach links oder rechts, um „TPMS“ auszuwählen und drücken Sie den Anzeigenwählnopf.

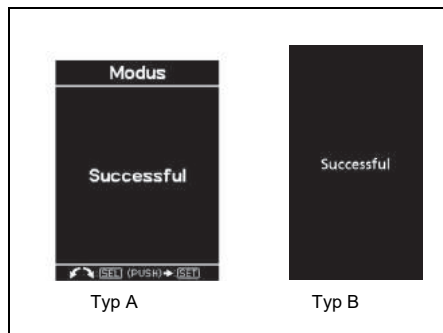
ZUR BEACHTUNG:
Um den Einstellmodus zu verlassen, wählen Sie „Zurück“ und drücken Sie den Anzeigenwählnopf (1).



- 3) Drehen Sie den Anzeigenwählnopf (1) nach links oder rechts, um „Modus“ auszuwählen und drücken Sie den Anzeigenwählnopf.



- 4) Drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) nach links oder rechts, um den Ausgangswert auszuwählen und drücken Sie den Anzeigenwählknopf.



- 5) Wenn das Display die Meldung gemäß obiger Abbildung anzeigt, ist die Einstellung abgeschlossen.

Reifen- und/oder Radwechsel

Wenn Sie einen defekten Reifen durch das Ersatzrad ersetzt haben, empfiehlt SUZUKI, dass Sie auf die Felge des defekten Reifens durch einen SUZUKI-Händler einen neuen Reifen montieren lassen. Das TPMS ist schon so eingestellt, dass es den ID-Code des originalen Rads erkennt und die normale Funktion des TPMS wird wieder hergestellt.

Wenn Sie Räder an Ihrem Fahrzeug wechseln müssen, muss Ihr Händler darauf achten, dass an den neuen Rädern TPMS-Sensoren montiert sind und das TPMS so eingestellt wird, dass es die neuen Sensoren erkennt.

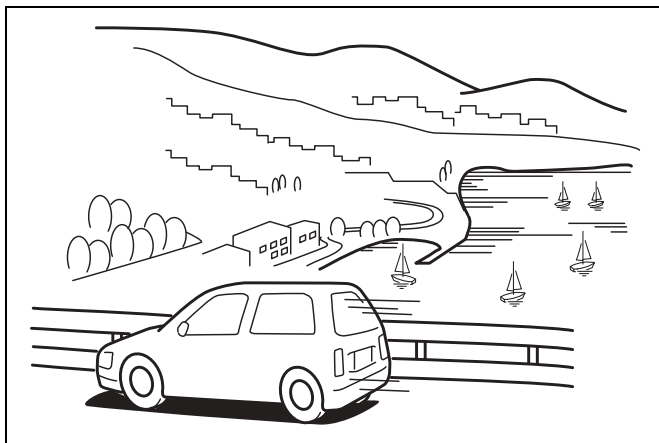
ZUR BEACHTUNG:

Im Ersatzrad ist kein TPMS-Sensor montiert. Sie dürfen das Ersatzrad nur im Notfall montieren und müssen es so schnell wie möglich austauschen, um die normale Funktion des TPMS wieder herzustellen.

⚠ WARNUNG

Die Verwendung von Reifen bzw. Rädern, die nicht von SUZUKI empfohlen werden, kann zu einem Ausfall des TPMS führen.

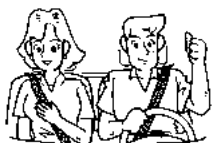
Beim Wechsel von Reifen und Rädern verwenden Sie nur solche Reifen und Räder, die von SUZUKI als Standard- oder optionale Ausrüstung für Ihr Fahrzeug empfohlen sind. Zusätzliche Angaben hierzu finden Sie unter „Reifen“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.



60G409

TIPPS FÜR DIE FAHRT

Einfahren	4-1
Katalysator	4-1
Sparsamer Kraftstoffverbrauch	4-2
Autobahnfahrt	4-3
Fahren an Steigungen	4-3
Fahren auf glatten Straßen	4-4
Off-Road fahren	4-6
Überflutetes Gelände	4-6
Vorsichtsmaßnahmen bei Arbeiten am Fahrzeug	4-7



52D078S

⚠️ WARNUNG

- Legen Sie grundsätzlich immer den Sicherheitsgurt an. Die vorderen Sitze sind zwar mit Airbags ausgestattet, aber der Fahrer und alle Insassen sollten jederzeit durch die installierten Sicherheitsgurte gesichert sein. Angaben für den korrekten Gebrauch der Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“.
- Fahren Sie niemals nach Genuss von Alkohol oder anderen Drogen. Alkohol, Drogen und Medikamente können die Fahrtüchtigkeit erheblich beeinträchtigen und dadurch das Unfallrisiko erhöhen. Fahren Sie auch möglichst nicht, wenn Sie müde, krank, aufgeregt oder gestresst sind.

Einfahren

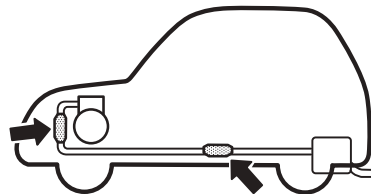
HINWEIS

Die zukünftige Leistung und Zuverlässigkeit des Motors hängt in besonderem Maße von seiner Behandlung und Schonung während der ersten Betriebszeit ab. Beachten Sie während der ersten 960 km (600 mi) also unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

- Drehen Sie den Motor direkt nach dem Start nicht zu hoch. Bringen Sie ihn langsam auf Betriebstemperatur.
- Vermeiden Sie lange Fahrten bei gleich bleibender Geschwindigkeit. Bewegliche Komponenten werden besser eingefahren, wenn Sie mit verschiedenen Geschwindigkeiten fahren.
- Fahren Sie langsam an. Vermeiden Sie Anfahren mit Vollgas.
- Vermeiden Sie hartes Bremsen, vor allem während der ersten 320 km (200 mi).
- Fahren Sie nicht langsam in einem hohen Gang.
- Fahren Sie das Fahrzeug mit gemäßigter Motordrehzahl.
- Fahren Sie während der ersten 960 km (600 mi) nicht mit Anhänger.

Katalysator

BEISPIEL



74SB20401

Der Katalysator hat die Aufgabe, den Anteil von Schadstoffen im Abgas zu verringern. Fahrzeuge mit Katalysator dürfen keinesfalls mit bleibtem Benzin betrieben werden, da durch das Blei die für die Schadstoffreinigung zuständigen Bauteile des Katalysators funktionsuntüchtig werden.

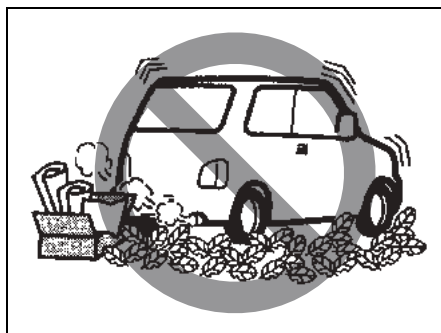
Bei normalem Fahrzeugbetrieb und Verwendung von bleifreiem Benzin bleibt der Katalysator über die gesamte Lebensdauer des Fahrzeugs funktionstüchtig. Er bedarf keinerlei gesonderter Wartung. Allerdings sollte der Motor immer korrekt eingestellt sein. Fehlzündungen, die auf einen schlecht eingestellten Motor zurückzuführen sind, können ein Überhitzen des Katalysators zur Folge haben. Das kann

im Extremfall zu permanenten Hitzeschäden am Katalysator und anderen Fahrzeugkomponenten führen.

HINWEIS

Um die Gefahr von Schäden an Katalysator und anderen Bauteilen möglichst gering zu halten, sollten Sie Folgendes beachten:

- Halten Sie den Motor immer in ordnungsgemäßem Betriebszustand.
- Lassen Sie den Motor sofort überprüfen, wenn er Mängel aufweist, besonders im Falle von Fehlzündungen und anderen Leistungsmängeln.
- Schalten Sie den Motor nicht aus, solange ein Gang eingelegt ist oder das Fahrzeug sich in Bewegung befindet.
- Versuchen Sie nicht, den Motor durch Anschleppen, Anschieben oder Rollen am Hang zu starten.
- Lassen Sie den Motor nicht im Leerlauf laufen, solange Zündkerzenkabel für Diagnosezwecke o. Ä. abgeklemmt oder entfernt sind.
- Lassen Sie den Motor nicht über längere Zeit im Standbetrieb laufen, wenn der Leerlauf ungleichmäßig erscheint oder andere Betriebsmängel vorliegen.
- Lassen Sie den Kraftstofftank nicht völlig leer werden.



54G584S

⚠️ WARNUNG

Wählen Sie Ihren Parkplatz mit Bedacht, da der Katalysator und andere Teile der Abgasanlage sehr heiß werden können. Parken oder fahren Sie nicht an Orten, wo brennbares Material, wie z. B. trockenes Gras oder Laub, mit dem heißen Auspuff in Berührung kommen könnte.

Sparsamer Kraftstoffverbrauch

Die folgenden Hinweise sollen Ihnen helfen, Kraftstoff zu sparen.

Motor nicht zu lange im Leerlauf laufen lassen

Wenn Sie länger als eine Minute warten müssen, schalten Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem ab und starten ihn/es später wieder. Lassen Sie einen kalten Motor so lange im Leerlauf warm laufen, bis die Nadel der Temperaturanzeige die Position „C“ (kalt) erreicht hat (vorausgesetzt, ein solcher Leerlaufbetrieb ist gesetzlich zulässig). Dadurch erreicht der Motor eine ausreichende Betriebstemperatur für die Fahrt.

Nicht mit „Kavalierstart“ anfahren

Kavalierstarts an Ampeln oder Stoppzeichen verbrauchen unnötig viel Kraftstoff und verkürzen die Lebensdauer des Motors. Fahren Sie also langsam an.

Nicht unnötig anhalten

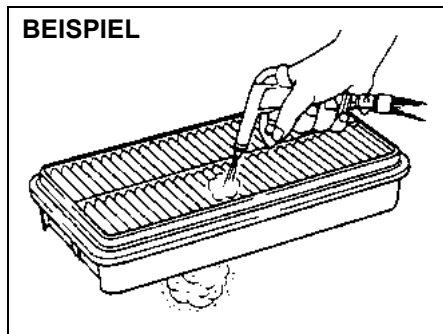
Vermeiden Sie unnötiges Bremsen und Anhalten. Versuchen Sie, möglichst langsam und gleichmäßig zu fahren. Bremsen und anschließendes erneutes Beschleunigen erhöht den Kraftstoffverbrauch.

Gleichmäßige Dauergeschwindigkeit

Fahren Sie so gleichmäßig, wie es Straße und Verkehr erlauben.

Luftfilter sauber halten

BEISPIEL



60A183S

Wenn der Luftfilter mit Staub verstopft ist, herrscht größerer Ansaugwiderstand, wodurch die Motorleistung verringert und der Kraftstoffverbrauch erhöht wird.

Zuladegewicht gering halten

Je schwerer das Fahrzeug ist, desto höher der Kraftstoffverbrauch. Laden Sie nicht benötigtes Gepäck oder nicht benötigte Zuladung aus.

Korrekten Reifendruck einhalten

Reifen mit unzureichendem Reifendruck bewirken einen größeren Laufwiderstand und damit einen erhöhten Kraftstoffverbrauch. Achten Sie immer auf korrekten Reifendruck gemäß dem Schild an der Fahrertür oder an der B-Säule auf der Fahrerseite.

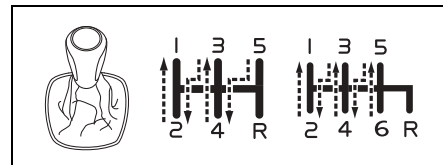
Autobahnfahrt

Achten Sie beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit besonders auf Folgendes:

- Der Bremsweg wird mit zunehmender Geschwindigkeit länger. Bremsen Sie daher der Geschwindigkeit entsprechend früh genug vor dem eigentlichen Haltepunkt ab.
- Bei Regenwetter kann es zu „Aquaplaning“ kommen. „Aquaplaning“ bezeichnet den Verlust der Bodenhaftung zwischen Straße und Reifen, wenn sich dazwischen ein Wasserfilm bildet. Lenken oder Bremsen bei „Aquaplaning“ kann äußerst schwierig sein, und Sie können leicht die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Fahren Sie auf nassen Straßen entsprechend langsamer.
- Bei hohen Geschwindigkeiten ist das Fahrzeug seitenwindempfindlicher. Fahren Sie also langsamer, und seien Sie, besonders am Ende von Tunneln, in Schneisen oder beim Überholen von Lastwagen u. Ä. auf Böen gefasst.

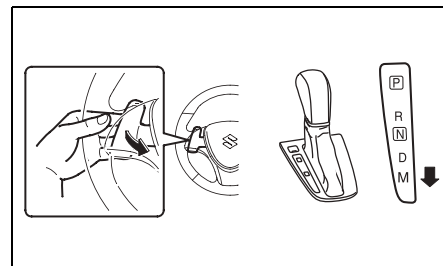
Fahren an Steigungen

Schaltgetriebe



54P020401

Automatikgetriebe oder Schaltautomatik



54P010401

- An extremen Steigungen kann das Fahrzeug Geschwindigkeit und Zugleistung verlieren. Schalten Sie in diesem Fall herunter, damit der Motor wieder in den normalen Drehzahlbereich kommt. Schalten Sie möglichst schnell, damit das Fahrzeug keinen Schwung verliert.
- An Gefällen sollten Sie die Bremswirkung des Motors durch Herunterschalten ausnutzen.

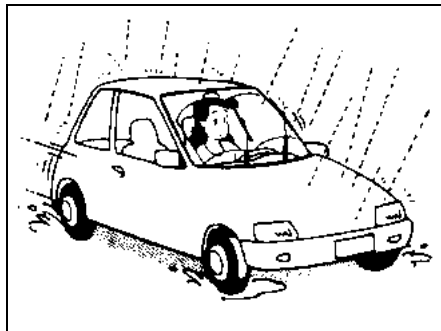
⚠️ WARNUNG

Betätigen Sie das Bremspedal möglichst nicht zu lange oder zu oft, wenn Sie ein steiles oder langes Gefälle hinunterfahren. Die Bremsen können sich sonst überhitzen und an Wirkung verlieren. Nichtbeachtung kann im Extremfall zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

HINWEIS

Wenn Sie ein Gefälle hinunterfahren, drehen Sie den Zündschlüssel NIE-MALS auf „LOCK“ oder drücken Sie NIEMALS den Motorschalter, um das Lenkradschloss zu aktivieren. Es kann zu Beschädigungen der Abgasreinigungsanlage und des Automatikgetriebes (falls vorhanden) kommen.

Fahren auf glatten Straßen



60G089S

Bei nassen Straßenverhältnissen empfiehlt es sich, langsamer als auf trockenen Straßen zu fahren, da die Reifen beim Bremsen möglicherweise durchdrehen könnten. Fahren Sie langsamer und vermeiden Sie heftige Beschleunigung, abruptes Bremsen oder ruckartige Lenkmanöver, wenn Sie auf verschneiten, vereisten oder schlammigen Straßen fahren.

4-stufige Allrad-Antriebsmodelle

Ihr 4-stufiger Allradantrieb ist konstruiert, um bessere Bodenhaftung auf glatten Straßen als Modelle mit Zweiradantrieb zu bieten. Ihr 4-stufiger Allradantrieb hat jedoch im Vergleich zu Allzweckfahrzeugen (MPVs) mit Allradantrieb weniger Bodenhaftung in tiefem Schnee, Schlamm oder Sand. Sie sollten nicht versuchen, mit Ihrem Fahrzeug in tiefem Schnee, Schlamm oder Sand zu fahren, auch nicht im Allradbetrieb. 4-stufige 4WD-Modelle (Allradantrieb) sind keine Sport-/Nutzfahrzeuge und nicht für den Geländebetrieb konzipiert.

Schneeketten

Schneeketten sollten nur dann angelegt werden, wenn sie zur Wahrung der Bodenhaftung unumgänglich oder gesetzlich vorgeschrieben sind. Achten Sie darauf, dass die verwendeten Schneeketten die korrekte Größe für Ihren Reifentyp haben. Vergewissern Sie sich, dass zwischen dem Kotflügel und den montierten Ketten genügend Platz bleibt.

Montieren Sie die Schneeketten gemäß den Anweisungen des Herstellers, sodass sie fest an den Vorderrädern anliegen. Ziehen Sie die Ketten nach 1,0 km (1/2 mi) Fahrt nach, falls erforderlich. Fahren Sie mit montierten Schneeketten immer nur langsam.

HINWEIS

- Wenn während der Fahrt die Ketten hörbar an die Karosserie schlagen, müssen Sie anhalten und die Ketten festziehen.
- Falls das Fahrzeug mit Vollradkappen ausgerüstet ist, sollten Sie die Radkappen abmontieren, bevor Sie die Ketten anbringen, da die Radkappen sonst von den Kettenbändern beschädigt werden könnten.

Stecken gebliebenes Fahrzeug

Falls Ihr Fahrzeug einmal in Schnee, Schlamm oder Sand stecken bleiben sollte, befolgen Sie bitte folgende Anweisungen:

- 1) Schalten Sie zwischen einer Vorwärtsfahrstufe (bzw. bei Schaltgetriebe dem 1. Gang) und dem Rückwärtsgang hin und her. Mithilfe dieser Schaukelbewegung können Sie eventuell genügend Schwung erzeugen, um das Fahrzeug freizubekommen. Betätigen Sie das Gaspedal nur leicht, damit die Räder möglichst wenig durchdrehen. Nehmen Sie den Fuß während des Schaltvorgangs vom Gaspedal.
Jagen Sie den Motor nicht hoch. Bei übermäßigem Durchdrehen graben sich die Räder nur noch tiefer in den Boden und erschweren damit zusätzlich das Freikommen.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Ihr Fahrzeug mit ESP® ausgerüstet ist, müssen Sie unter Umständen das ESP® ausschalten, um die Räder drehen zu lassen.

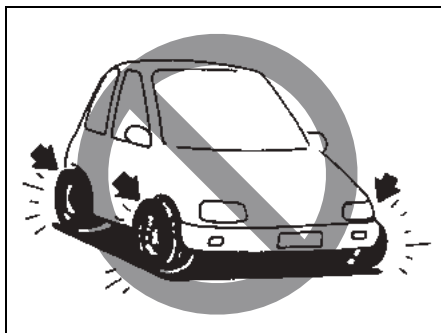
- 2) Wenn das Fahrzeug nach einigen Minuten noch nicht frei geschaukelt werden konnte, wenden Sie sich bitte an einen SUZUKI-Händler oder einen Pannendienst. Falls im Notfall kein Abschleppdienst zur Verfügung steht, können Sie Ihr Fahrzeug kurzfristig mit einem Schleppkabel oder einer an der Abschleppöse vorne oder hinten am Fahrzeug befestigten Kette schleppen. Siehe „Abschleppösen“ im Abschnitt AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG.

HINWEIS

Schaukeln Sie das Fahrzeug nur für wenige Minuten. Längeres Schaukeln könnte zum Überhitzen des Motors und zu einer Beschädigung des Getriebes führen.

WARNUNG

Achten Sie darauf, dass niemand in der Nähe des Fahrzeugs steht, wenn Sie versuchen, es frei zu schaukeln und drehen Sie die Räder nicht über eine Geschwindigkeit von 40 km/h (25 mph). Zu schnell drehende Räder könnten einen Unfall und/oder eine Beschädigung des Fahrzeugs herbeiführen.



54G638S

⚠️ WARNUNG

Neben den Fahrtipps in diesem Abschnitt sollten Sie unbedingt auch die folgenden Vorsichtsmaßnahmen befolgen.

- Achten Sie darauf, dass die Reifen in gutem Zustand sind und der Reifendruck immer korrekt ist. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter „Reifen“ im Abschnitt **WARNUNG UND INSTANDHALTUNG**.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Verwenden Sie ausschließlich die von SUZUKI vorgeschriebenen Reifentypen. Montieren Sie niemals Reifen verschiedener Größen oder Typen an den Vorder- und Hinterrädern. Informationen zu den vorgeschriebenen Reifen finden Sie auf dem Reifeninformationsschild, das an der fahrerseitigen B-Säule angebracht ist.
- Montieren Sie niemals Reifen mit Übergröße oder Spezialstoßdämpfer und Federn, um das Fahrzeug anzuheben. Dies beeinträchtigt die Fahreigenschaften. Reifen mit Übergröße können beim Einfedern auch an den Kotflügeln reiben und zu Schäden am Fahrzeug oder den Reifen selbst führen.
- Wenn Sie durch Wasser gefahren sind, sollten Sie die Bremsen bei langsamer Geschwindigkeit auf normale Bremswirkung überprüfen. Wenn die Bremsen keine normale Wirkung zeigen, trocknen Sie sie, indem Sie bei geringer Geschwindigkeit mehrmals bremsen, bis sie ihre normale Leistung zurückerlangt haben.

Off-Road fahren

Fahren Sie nicht auf Wiesen mit hohem Gras

Beim Fahren auf Wiesen mit hohem Gras kann es beim Steckenbleiben im Gras zu Unfällen oder Fahrzeugschäden kommen.

Überflutetes Gelände



61M0075

Vermeiden Sie Fahren in überflutetem Gelände oder tiefen Pfützen. Wenn das Fahren in überflutetem Gelände unvermeidlich ist, fahren Sie langsam im niedrigsten Gang. Nachdem Sie in überflutetem Gelände gefahren sind, halten Sie an einer sicheren Stelle an und kontrollieren

TIPPS FÜR DIE FAHRT

Sie die Wirksamkeit der Bremsen. Dann lassen Sie folgende Punkte von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen:

- Funktion der Bremse
- Funktion der elektrischen Komponenten
- Änderungen des Ölstands und der Qualität von Motor-, Getriebe- und Differenzialöl. Falls das Öl weißlich trüb ist, ist Wasser in das Öl gelangt und ein Ölwechsel ist erforderlich.
- Schmierzustand der Lager, Gelenke der Aufhängung usw.

HINWEIS

Vermeiden Sie Fahren in überflutetem Gelände oder tiefen Pfützen. Der Motor kann absterben, es kann ein Kurzschluss entstehen, der Motor und das Getriebe können beschädigt werden usw.

Vorsichtsmaßnahmen bei Arbeiten am Fahrzeug

Einbau, Ausbau und Reparatur von Teilen

⚠ WARNUNG

Das SRS-Airbagsystem und das Gurtstrafersystem könnten unerwartet ausgelöst werden oder ihre Funktion verlieren, wenn die Bauteile, die ihre Funktionen beeinflussen, eingestellt oder angeordnet werden. Folgende Fälle wirken sich negativ auf diese Systeme aus: Wenden Sie sich zuvor an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.

- Bei Ausbau des Lenkrads und Reparaturen im Bereich des Lenkrads;
- Bei Reparaturen an der Mittelkonsole, im Bereich des Kombiinstrumente, unter den Vordersitzen oder an der elektrischen Verkabelung;
- Beim Einbau einer Audioanlage oder ähnlicher Geräte;
- Bei Lackierarbeiten oder Reparaturen an Blechteilen im Bereich des Armaturenbretts;

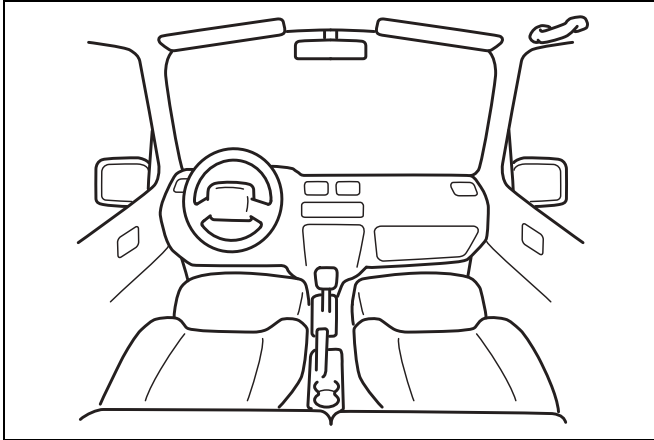
(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Beim Austausch der Vordersitze oder bei Reparaturen im Bereich der Sitze;
- Bei Reparaturen im Bereich der Frontsäule, Mittelsäule, Hecksäule oder des Dachhimmels

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

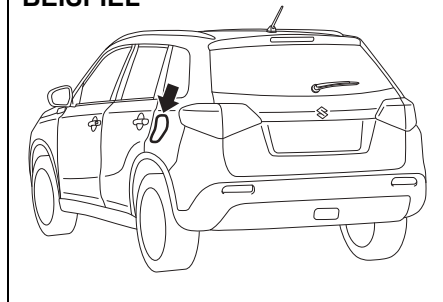


60G407

Tankdeckel	5-1
Motorhaube	5-2
Sonnenblende	5-4
Innenbeleuchtung	5-5
Zusatzsteckdose	5-8
USB-Anschluss (falls vorhanden)	5-9
Schiebedach (falls vorhanden)	5-10
Haltegriffe	5-12
Handschuhfach	5-12
Dachkonsole (falls vorhanden)	5-13
Getränkehalter und Ablagefach	5-14
Fußstütze	5-17
Uhr (falls vorhanden)	5-17
Fußmatten (falls vorhanden)	5-18
Gepäckraumhaken	5-19
Gepäckraumabdeckung	5-19
Gepäckraumbrett (falls vorhanden)	5-20
Dachreling oder Verankerungen für Dachgepäckträger (falls vorhanden)	5-21
Abschleppösen	5-22
Klimaanlage	5-25
Manuelle Heizungs- und Klimaanlage	5-26
Automatische Heizungs- und Klimaanlage (Klimasteuerung)	5-31
Radioantenne	5-38
Installation von Hochfrequenzsendern	5-38
Audio-System (Typ A / Typ B) (falls vorhanden)	5-39

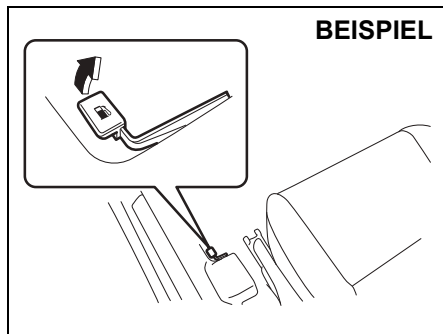
Tankdeckel

BEISPIEL



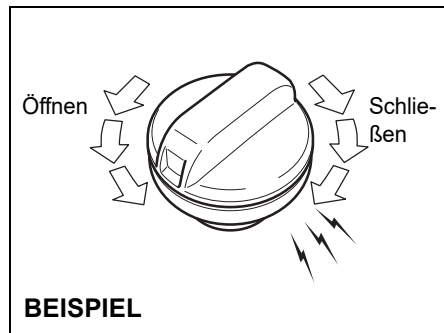
54P000501

BEISPIEL



62J058

Der Tankdeckel befindet sich am Fahrzeug hinten links. Zum Entriegeln des Tankverschlusses ziehen Sie den Öffnungsgriff an der Außenseite des Fahrersitzes hoch. Zum Verriegeln schließen Sie einfach den Tankverschluss.



57L51093

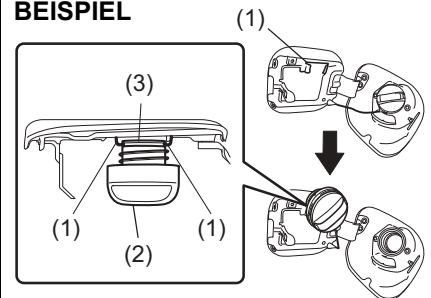
Abnehmen des Tankdeckels:

- 1) Öffnen Sie den Tankverschluss.
- 2) Drehen Sie den Deckel entgegen dem Uhrzeigersinn und nehmen ihn ab.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie den Tankverschluss plötzlich öffnen, kann unter Druck stehender Kraftstoff herausspritzen. Lösen Sie den Tankverschluss langsam. Öffnen Sie den Tankverschluss erst, nachdem das Geräusch austretender Luft nicht mehr zu hören ist.

BEISPIEL



54P000502

ZUR BEACHTUNG:

Die Halterung (1) hält den Tankdeckel (2) beim Betanken, indem die Nut (3) eingehakt wird.

Wiedereinbau des Tankdeckels:

- 1) Den Deckel im Uhrzeigersinn drehen, bis mehrere Klicks zu hören sind.
- 2) Den Tankverschluss schließen.

⚠️ WARNUNG

Beachten Sie beim Tanken unbedingt nachfolgende Punkte. Andernfalls kann sich Benzin entzünden und einen Brand verursachen.

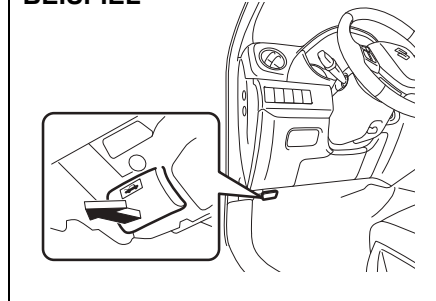
- Stellen Sie immer zuerst den Motor bzw. das Vollhybridsystem ab.
- Schließen Sie beim Tanken alle Türen und Fenster.
- Da Benzin leicht entzündlich ist, sind Funken und offene Flammen, wie eine brennende Zigarette, strengstens verboten.

⚠️ WARNUNG

Falls der Tankdeckel ausgewechselt werden muss, ist unbedingt ein SUZUKI-Originaldeckel zu verwenden. Der Einsatz eines falschen Deckels kann zu einer Funktionsstörung des Kraftstoffsystems oder der Abgasreinigung führen. Außerdem kann bei einem Unfall Kraftstoff auslaufen.

Motorhaube

BEISPIEL

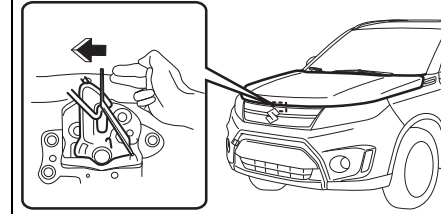


54P000503

Öffnen der Motorhaube:

- 1) Ziehen Sie den Hebel zum Öffnen der Motorhaube an der Außenseite der Instrumententafel auf der Fahrerseite. Die Motorhaube wird damit halb entriegelt.

BEISPIEL



74SB05001

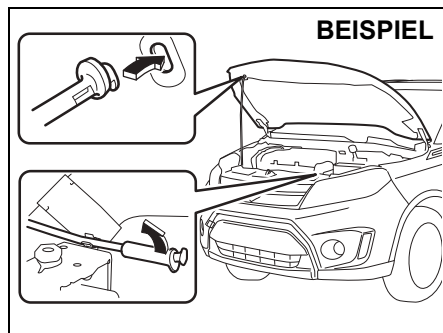
- 2) Drücken Sie den Entriegelungshebel wie in der Abbildung dargestellt unter der Motorhaube mit dem Finger zur Seite. Heben Sie die Motorhaube bei gedrücktem Hebel an.

⚠️ VORSICHT

Der Entriegelungshebel kann nach der Fahrt so heiß sein, dass Sie sich die Finger verbrennen können. Lassen Sie den Hebel abkühlen, bevor Sie ihn anfassen.

HINWEIS

Achten Sie darauf, dass die Wischerarme nicht angehoben werden, bevor Sie die Motorhaube anheben, damit Wischerarme und Motorhaube nicht beschädigt werden.



54P000505

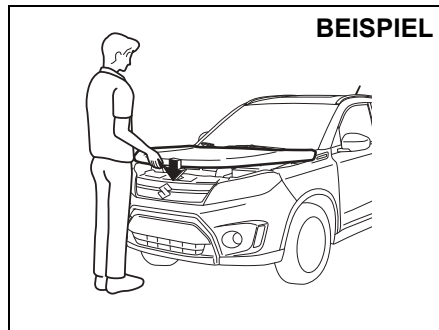
- 3) Die Motorhaube festhalten, die Haltestange aus dem Halteclip ziehen und anschließend das Ende der Stange in die dafür vorgesehene Öffnung an der Haube einsetzen.

VORSICHT

- Die Haltestange kann nach der Fahrt so heiß sein, dass Sie sich die Finger verbrennen können. Lassen Sie die Stange abkühlen, bevor Sie sie anfassen.
- Führen Sie das Ende der Stange sicher in die Öffnung ein. Wenn die Stange abrutscht, kann es sein, dass Sie von der sich schließenden Haube erwischt werden.
- Die Stange kann durch eine Windböe abrutschen. Seien Sie an windigen Tagen sehr vorsichtig.

Schließen der Motorhaube:

- 1) Die Haube leicht anheben und die Haltestange aus der Öffnung entfernen. Die Haltestange zurück in den Halteclip setzen.



54P000506

- 2) Senken Sie die Haube bis auf etwa 20 cm (7,8 in) über der Motorhaubenverriegelung ab und lassen Sie die Haube dann nach unten fallen. Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube völlig geschlossen und verriegelt ist.

WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die Motorhaube völlig geschlossen und verriegelt ist. Falls sie nicht gesichert ist, kann sie während der Fahrt plötzlich hochfliegen, die Sicht versperren und einen Unfall verursachen.

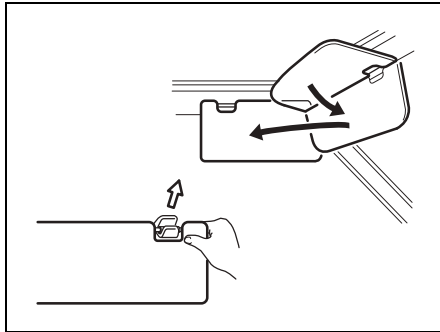
VORSICHT

Um Verletzungen zu verhindern, vergewissern Sie sich, dass sich beim Schließen der Haube keine Hand oder andere Körperteile der Insassen im Schließweg der Motorhaube befinden.

HINWEIS

Wenn Sie von oben auf die Haube drücken, kann diese beschädigt werden.

Sonnenblende



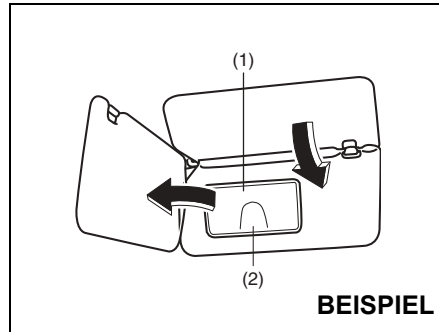
79J161

Die Sonnenblenden lassen sich herunterklappen, um die Augen vor frontal einfallendem Sonnenlicht zu schützen. Sie können aber auch ausgehakt und zur Seite gedreht werden, um von der Seite einfallendes Licht abzuhalten.

HINWEIS

Fassen Sie die Sonnenblende zum Aus- und Einhängen am harten Plastikteil an, da sie sonst beschädigt werden könnte.

Kartenhalter



80JM152

- (1) Spiegelabdeckung
- (2) Kartenhalter

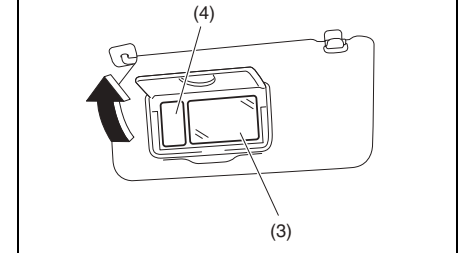
Sie können eine Karte in den Kartenhalter (2) auf der Rückseite der Sonnenblende einlegen.

HINWEIS

Wenn Sie das Fahrzeug im Freien bei direkter Sonneneinstrahlung oder sehr heißem Wetter abstellen, keine Kunststoffkarten im Halter belassen. Durch die Hitze können sie verformt werden.

Kosmetikspiegel

BEISPIEL



61MM0B018

- (3) Kosmetikspiegel
- (4) Kosmetikspiegelbeleuchtung (falls vorhanden)

Um den Kosmetikspiegel (3) auf der Rückseite der Sonnenblende nutzen zu können, muss die Spiegelabdeckung (1) nach oben gezogen werden.

Die Kosmetikspiegelbeleuchtung (4) geht an, wenn die Spiegelabdeckung (1) geöffnet wird.

⚠ WARNUNG

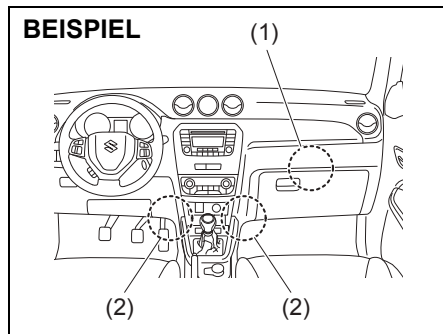
- Benutzen Sie den Spiegel nicht während der Fahrt, Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Wenn Sie den Schminkspiegel benutzen, nicht zu nahe an den Fahrersairbag kommen oder anlehnen. Wenn der Fahrersairbag versehentlich ausgelöst wird, können Sie hart getroffen werden.

HINWEIS

Wenn der Kosmetikspiegel mit Beleuchtung ausgestattet ist, darf die Spiegelabdeckung nicht für längere Zeit geöffnet bleiben, da sich sonst die Bleibatterie entlädt.

Innenbeleuchtung

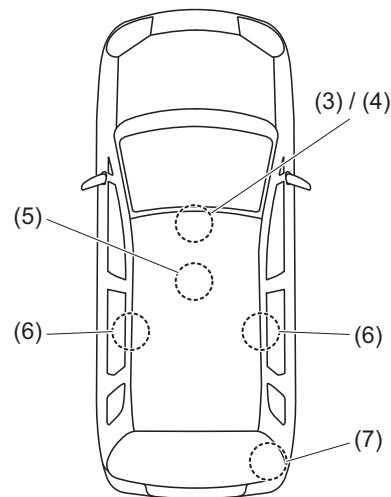
BEISPIEL



54P000507

- (1) Handschuhfachbeleuchtung
(falls vorhanden)
- (2) Fußraumbeleuchtung
(falls vorhanden)

BEISPIEL



54P000550

- (3) Vorn (ohne Dachkonsole)
- (4) Vorn (mit Dachkonsole)
- (5) Mitte (ohne Schiebedach)
- (6) Mitte (mit Schiebedach)
- (7) Gepäckraum (falls vorhanden)

Handschuhfachbeleuchtung (falls vorhanden) (1)

Siehe „Handschuhfach“ in diesem Abschnitt.

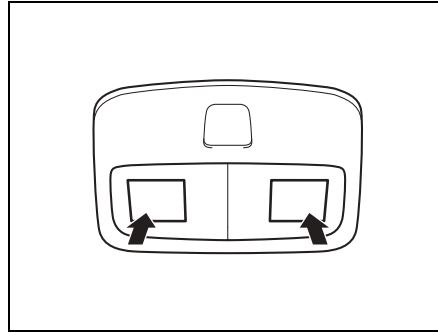
Fußraumbeleuchtung (falls vorhanden) (2)

Im Fußraum vor jedem Vordersitz ist eine Fußraumbeleuchtung angebracht. Wenn eine Tür (einschließlich der Heckklappe) geöffnet ist, leuchtet die Fußraumbeleuchtung auf beiden Seiten automatisch auf.

ZUR BEACHTUNG:

Sie können die Fußraumbeleuchtung über das Informationsdisplay ändern. Siehe „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

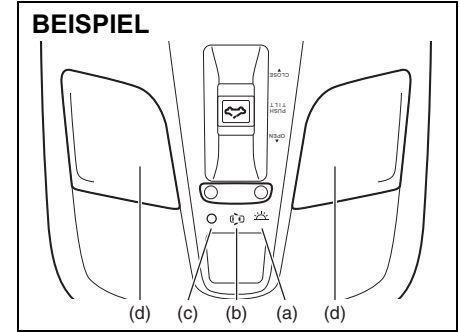
Vorn (ohne Dachkonsole) (3)



61MM0A205

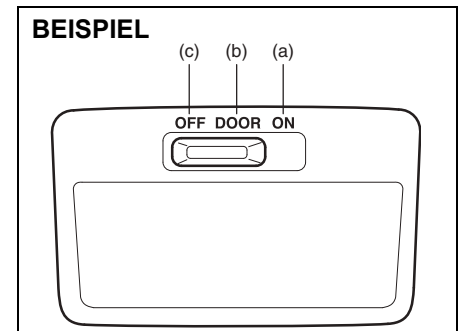
Drücken Sie den Schalter, um den Strahler einzuschalten und drücken Sie ihn erneut, um den Strahler auszuschalten.

Vorn (mit Dachkonsole) (4)



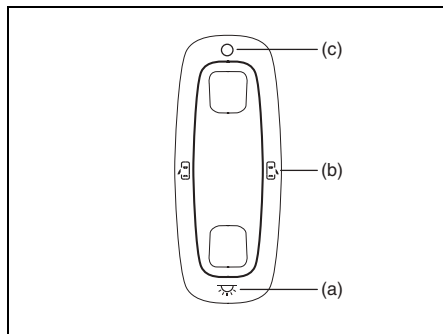
61MM0A106

Mitte (ohne Schiebedach) (5)



61MM0A107

Mitte (mit Schiebedach) (6)



Diese Lichtschalter besitzen, wie nachfolgend beschrieben, drei oder vier Stellungen mit den folgenden Funktionen:

„ON“ (a)

Die Leuchte geht an und bleibt an, gleichgültig, ob die Tür geöffnet oder geschlossen ist.

ZUR BEACHTUNG:

- Die Leuchte schaltet sich nach einem gewissen Zeitraum ab, damit verhindert wird, dass sich die Bleibatterie entlädt, wenn die Leuchte eingeschaltet bleibt.
- Kurz, nachdem der Zündschalter auf „LOCK“ gedreht wurde oder der Motorschalter gedrückt wurde, um das Lenkradschloss zu aktivieren, gibt es die Möglichkeit, dass sich das Licht nicht einschaltet, auch wenn der Lichtschalter eingeschaltet ist. Dies ist eine normale Beleuchtungssteuerung, um zu verhindern, dass sich die Bleibatterie entlädt.

„DOOR“ (b)

Die Leuchte leuchtet auf, wenn die Tür geöffnet wird. Nach dem Schließen aller Türen bleibt die Innenbeleuchtung noch ca. 15 Sekunden lang eingeschaltet und dimmt dann langsam aus. Wenn Sie den Schlüssel einstecken oder den Motorschalter drücken, um die Stromzufuhr oder die Zündung einzuschalten, erlischt die Leuchte sofort. Nach dem Abziehen des Zündschlüssels vom Zündschalter oder nach Drücken des Motorschalters zum Aktivieren des Lenkradschlusses geht die Leuchte für etwa 15 Sekunden lang an und dimmt dann langsam aus.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn sich der Zündschalter in der Position „LOCK“ befindet oder das Lenkradschloss aktiviert ist und Sie eine Tür offen lassen, schaltet sich das Licht nach ca. 15 Minuten automatisch aus, um ein Entladen der Bleibatterie zu verhindern.

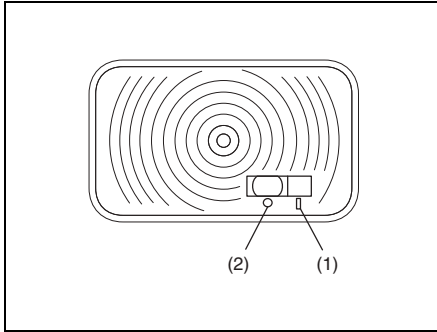
„OFF“ (c)

Die Leuchte bleibt auch bei geöffneter Tür aus.

PUNKTSTRAHLER (d)

Wenn sich der Schalter in Position TÜR oder AUS befindet, drücken Sie den Schalter, um das Licht einzuschalten, und erneut, um es wieder auszuschalten.

Gepäckraum (7) (falls vorhanden)



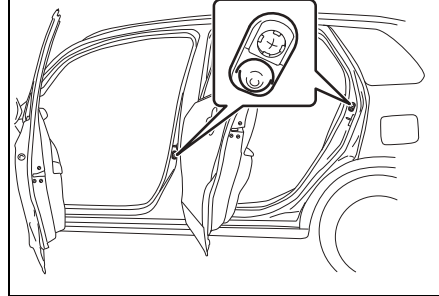
61MM0B023

Wenn sich der Schalter für die Kofferraumbeleuchtung in Stellung EIN (1) befindet, wird die Beleuchtung eingeschaltet, solange die Heckklappe geöffnet ist. In Schalterstellung AUS (2) ist die Beleuchtung ständig aus, unabhängig davon, ob die Heckklappe geöffnet oder geschlossen ist.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie die Heckklappe bei eingeschalteter Gepäckraumbeleuchtung geöffnet lassen, erlischt die Beleuchtung nach etwa 15 Minuten automatisch, um ein Entladen der Bleibatterie zu verhindern.

BEISPIEL



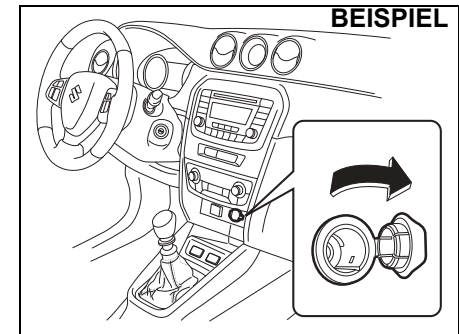
54P000509

ZUR BEACHTUNG:

Je nach Fahrzeugspezifikation hat das Öffnen und Schließen verschiedener Türen Einfluss auf die Innenraumbeleuchtung. Ist in der Türöffnung (wie abgebildet) ein Schalter (Gummipuffer) angebracht, wird durch diese Tür die Innenbeleuchtung ein- bzw. ausgeschaltet. Die Heckklappe ist auch Teil dieses Vorgangs (auch ohne Gummipuffer).

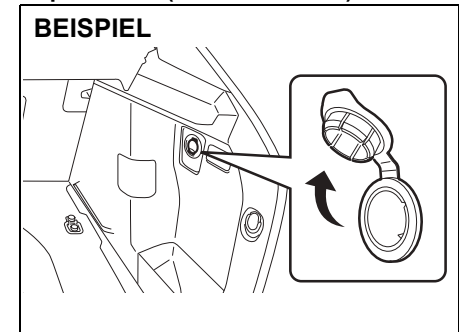
Zusatzsteckdose

Mittelkonsole



53SB5010

Gepäckraum (falls vorhanden)



53SB5011

Die Zubehörsteckdose ist funktionsfähig, solange der Zündschalter auf Position „ACC“ oder „ON“ steht bzw. die Stromzufuhr oder die Zündung eingeschaltet ist. Jeder Anschluss kann bei Einzelnutzung für elektrisches Zubehör mit 12 Volt/120 Watt/10 Ampere genutzt werden.

⚠️ WARNUNG

Wenn die Zubehörsteckdose nicht verwendet wird, verschließen Sie sie mit der Gummikappe. Falls ein Fremdkörper in die Zubehörsteckdose gelangt, könnte er eine Fehlfunktion oder einen Kurzschluss verursachen.

HINWEIS

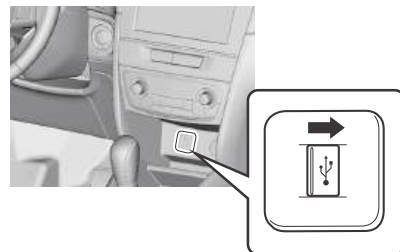
- Damit die Sicherung bei gleichzeitigem Gebrauch der Steckdosen nicht durchbrennt, darf eine Gesamtleistung von 12 Volt/120 Watt/10 Ampere nicht überschritten werden.
- Bei Verwendung von ungeeignetem elektrischen Zubehör kann die Elektrik Ihres Fahrzeugs beschädigt werden. Vergewissern Sie sich, dass das verwendete Zubehör für diesen Steckdosentyp geeignet ist.
- Wenn sich der Zündschalter während der Verwendung der Zubehörsteckdose in Position „LOCK“ befindet oder das Lenkradschloss aktiviert ist, können die folgenden Situationen auftreten:
 - Das Audio- oder Navigationssystem schaltet sich nicht aus.
 - Das schlüssellose Zugangssystem funktioniert nicht oder nicht korrekt.

Wenn diese Fälle auftreten, trennen Sie das Gerät von der Zusatzsteckdose und prüfen Sie, ob die elektrischen Geräte ordnungsgemäß funktionieren.

Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen, wenn das Problem weiterhin besteht.

- Achten Sie darauf, dass die Kappe auf der Steckdose bleibt, wenn sie nicht in Gebrauch ist.

USB-Anschluss (falls vorhanden)



53SB5008

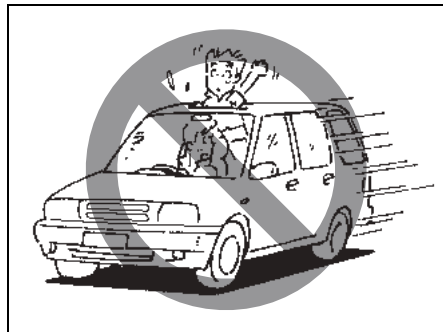
Schließen Sie Ihr tragbares Digital-Abspielgerät usw. an diese Buchse an, um Musik mithilfe der Audioanlage des Fahrzeugs genießen zu können. Sehen Sie hierzu unter „Audio-System (Typ A/Typ B) (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt nach.

⚠️ WARNUNG

Wenn Fremdkörper in die USB-Buchse gelangen, kann es zu Fehlfunktionen oder Kurzschlüssen kommen. Schließen Sie stets die Abdeckung der USB-Buchse, wenn diese nicht in Gebrauch ist.

Schiebedach (falls vorhanden)

Sie können das Schiebedach aufstellen oder schieben, nachdem Sie den Motorschalter gedrückt haben, um den Zündmodus einzuschalten.



65D612

⚠️ WARNUNG

- Strecken Sie niemals bei fahrendem Fahrzeug Körperteile wie Hände oder Kopf aus der Schiebedachöffnung.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

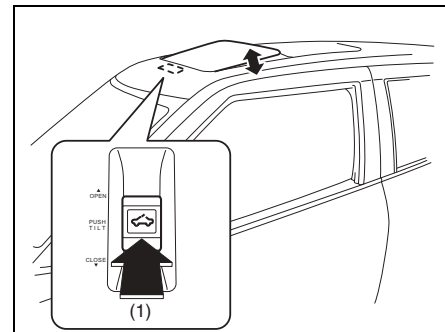
(Fortsetzung)

- Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an und verwenden Sie stets ein Kinderrückhaltesystem. Im Falle eines Unfalls könnten Sie durch das geöffnete Schiebedach aus dem Fahrzeug geschleudert werden.
- Beim Schließen des Schiebedachs darauf achten, dass sich keine Hände oder andere Gegenstände im Weg des Schiebedachs befinden.
- Nehmen Sie bei jedem Verlassen des Fahrzeugs (auch für kurze Zeit) die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem mit. Lassen Sie Kinder niemals alleine im Fahrzeug. Unbeaufsichtigte Kinder könnten das Schiebedach betätigen und sich darin einklemmen.

HINWEIS

- Setzen Sie sich nicht in den Bereich des Schiebedachs.
- Entfernen Sie vor dem Öffnen des Schiebedachs Wassertropfen, Schnee, Eis oder Sand.
- Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, schließen Sie immer das Schiebedach.
- Überprüfen Sie von Zeit zu Zeit die Führungsschiene auf Schmutzablagerungen und reinigen Sie sie bei Bedarf.

Schiebedach aufstellen



61MM0A109

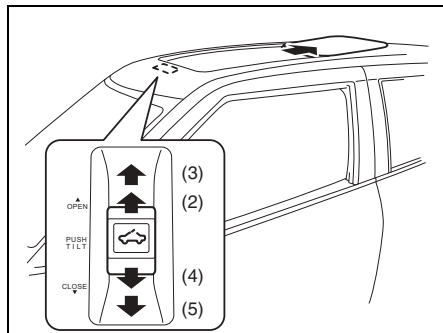
Um das Schiebedach aus der geschlossenen Position aufzustellen, drücken Sie „PUSH TILT“ (1) am Schiebedachschieber. Das Schiebedach stellt sich ganz auf.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn der Sonnenschutz beim Aufstellen geschlossen ist, öffnet er sich automatisch.

Um das Schiebedach aus der aufgestellten Position abzusenken, drücken Sie „PUSH TILT“ (1) am Schiebedachschieber. Das Schiebedach senkt sich ab. Wenn Sie „PUSH TILT“ (1) am Schiebedachschieber mehr als eine Sekunde gedrückt halten, schließen Schiebedach und Sonnenschutz komplett.

Schiebedach öffnen



61MM0A110

Sie können das Schiebedach durch Drücken von „OPEN“ (2) am Schiebedachschalter manuell öffnen. Der Sonnenschutz öffnet sich und anschließend das Schiebedach.

Wenn Sie am Schiebedachschalter die Position VOLLSTÄNDIG ÖFFNEN (3) drücken, öffnet sich der Sonnenschutz komplett. Wenn Sie nochmals am Schiebedachschalter auf VOLLSTÄNDIG ÖFFNEN (3) drücken, öffnet sich das Schiebedach komplett.

Wenn Sie am Schiebedachschalter die Position VOLLSTÄNDIG ÖFFNEN (3) mehr als eine Sekunde lang gedrückt halten, öffnen sich Sonnenschutz und Schiebedach komplett.

Um den Betrieb von Sonnenschutz bzw. Schiebedach zu unterbrechen, drücken Sie kurz auf den Schalter.

Schiebedach schließen

Sie können das Schiebedach durch Drücken von „CLOSE“ (4) am Schiebedachschalter manuell schließen. Das Schiebedach schließt sich und anschließend der Sonnenschutz.

Wenn Sie am Schiebedachschalter auf die Position VOLLSTÄNDIG SCHLIEßEN (5) drücken, schließt das Schiebedach komplett. Wenn Sie nochmals am Schiebedachschalter auf VOLLSTÄNDIG SCHLIEßEN (5) drücken, schließt der Sonnenschutz komplett.

Wenn Sie am Schiebedachschalter die Position VOLLSTÄNDIG SCHLIEßEN (5) mehr als eine Sekunde lang gedrückt halten, schließen Schiebedach und Sonnenschutz komplett.

Um den Betrieb von Schiebedach bzw. Sonnenschutz zu unterbrechen, drücken Sie kurz auf den Schalter.

Es gibt einen Einklemmschutz, der verhindert, dass man im Schiebedach eingeklemmt werden kann.

Wenn diese Vorrichtung erkennt, dass etwas beim Schieben des Daches nach vorne oder Absenken eingeklemmt ist, ändert das Schiebedach automatisch seine Richtung und bewegt sich nach hinten oder stellt sich auf. Diese Vorrichtung ist in Betrieb, wenn sich das Schiebedach automatisch schließt oder absenkt.

Achten Sie darauf, dass sich keine Hände oder andere Gegenstände im Weg des Schiebedachs befinden, wenn es geschlossen wird, auch wenn das Dach über einen Einklemmschutz verfügt, der verhindert, dass sich etwas im Schiebedach einklemmen kann.

⚠️ WARNUNG

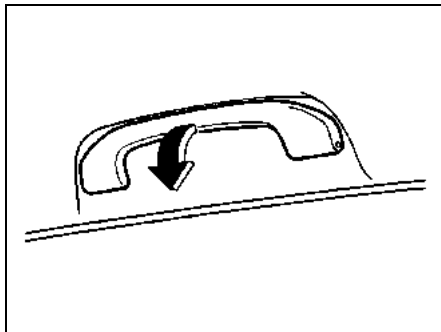
Der Einklemmschutz funktioniert unter Umständen nicht, wenn die Bleibatterie nicht ausreichend geladen ist.

⚠️ VORSICHT

Der Einklemmschutz des Schiebedachs funktioniert nicht, wenn sich das Dach bereits fast geschlossen hat.

Wenn dieser Einklemmschutz am Schiebedach nicht ordnungsgemäß funktioniert, schließen Sie das Schiebedach ganz mit dem Schiebedachschalter und lassen Sie das System von Ihrem Händler überprüfen.

Haltegriffe



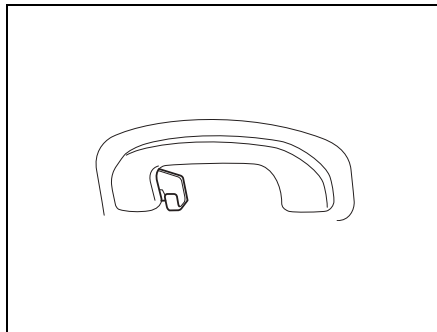
54G249

Haltegriffe bieten zusätzlichen Komfort.

HINWEIS

Ziehen Sie nicht mit dem gesamten Körpergewicht am Haltegriff, um eine Beschädigung des Haltegriffs und der Griffmulden im Dachhimmel zu vermeiden.

Kleiderhaken



61MM0B025

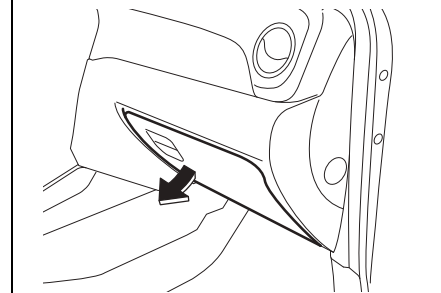
Die Kleiderhaken sind zum Aufhängen von Kleidungsstücken vorgesehen. Diese Haken sind nicht für große oder schwere Gegenstände vorgesehen.

⚠️ WARNUNG

Falls Ihr Fahrzeug mit Vorhangairbags ausgestattet ist, hängen Sie keine scharfkantigen Gegenstände (z. B. Kleiderbügel) an den Kleiderhaken. Hängen Sie die Kleidungsstücke stattdessen direkt auf.

Handschuhfach

BEISPIEL



54P000513

Das Handschuhfach wird durch Ziehen am Griff geöffnet. Zum Schließen die Handschuhfachklappe zudrücken, bis sie fest einrastet.

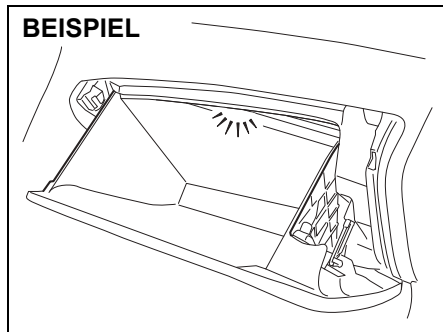
⚠️ WARNUNG

Lassen Sie während der Fahrt die Klappe des Handschuhfaches geschlossen. Bei einem Unfall kann der Beifahrer sonst verletzt werden.

⚠️ WARNUNG

Lassen Sie keine Feuerzeuge oder Sprühdosen im Handschuhfach. Feuerzeuge oder Sprühdosen können sich an einem Ort wie dem Handschuhfach versehentlich entzünden, wenn etwas hineingelegt wird, wodurch ein Brand entstehen kann.

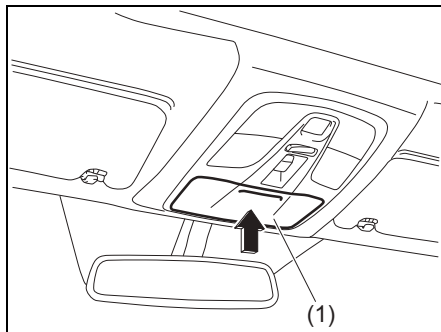
BEISPIEL



54P000514

Die Handschuhfachbeleuchtung (falls vorhanden) bleibt eingeschaltet, solange die Klappe geöffnet ist.

Dachkonsole (falls vorhanden)



54P000515

Nutzen Sie diese Ablage für Kleinteile. Sie können den Deckel (1) durch Drücken auf den vorstehenden Teil öffnen.

⚠️ WARNUNG

- Fahren Sie nicht mit geöffneter Dachkonsole. Die darin untergebrachten Gegenstände können beim Bremsen, Beschleunigen oder im Falle eines Aufpralls herunterfallen. Schließen Sie grundsätzlich die Konsole, nachdem Sie etwas hineingelegt oder herausgenommen haben.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug im Freien in direktem Sonnenlicht oder bei heißem Wetter abstellen, kann die Dachkonsole sehr heiß werden, da sie nah am Dach ist. Beachten Sie daher beim Parken unter solchen Bedingungen:
 - Lassen Sie Brillen, Plastikkarten usw. nicht in der Dachkonsole. Durch die Hitze können Kunststoffgläser oder -gestelle verformt werden.
 - Legen Sie keine brennbaren Gegenstände wie ein Feuerzeug in die Dachkonsole. Die Hitze kann einen Brand verursachen.

⚠️ VORSICHT

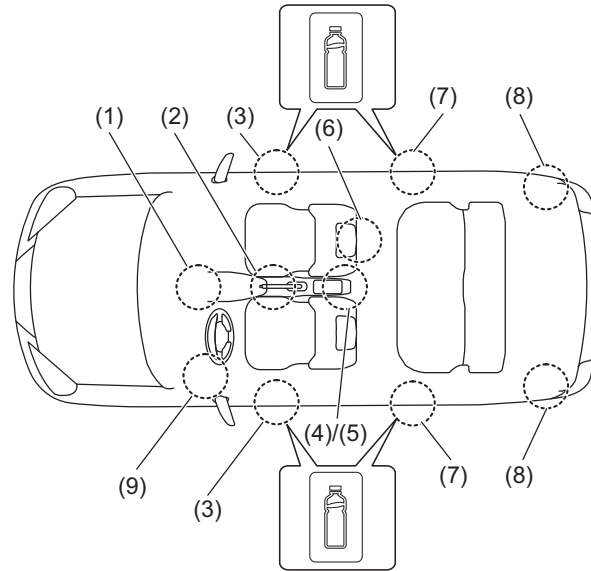
Nutzen Sie diese Ablage für Kleinteile. Wenn Sie darin schwere oder große Gegenstände unterbringen, kann sich die Klappe beim Fahren öffnen und der Inhalt könnte herausfallen und die Konsole beschädigen.

HINWEIS

- Schließen Sie die Konsole nicht mit übertriebener Härte. Dadurch könnten der Deckel oder verstaute Artikel Schaden nehmen.
- Verstauen Sie Brillen in einem Etui, wenn Sie sie in der Dachkonsole unterbringen; ansonsten können die Gläser beschädigt werden.

Getränkehalter und Ablagefach

BEISPIEL



54P050501

(1) Instrumententafeltasche	(6) Getränkehalter vorn
(3) Getränkehalter vorn	(4) Getränkehalter hinten (falls vorhanden)
(5) Armlehne vorn mit Konsolenfach (falls vorhanden)	(6) Vordersitzlehnenentasche
(7) Getränkehalter hinten	(8) Gepäckraumtasche
(9) Abdecktasche in der Säulenvertiefung	

Instrumententafeltasche (1) /
Abdecktasche in der
Säulenvertiefung (9)

WARNUNG

Platzieren Sie Gegenstände nicht so, dass sie während der Fahrt aus der Tasche fallen können.

Wenn Sie diese Vorsichtsmaßnahme nicht beachten, kann es dazu kommen, dass Objekte die Bedienung der Pedale behindern, und es dadurch zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug oder einem Unfall kommt.

Getränkehalter vorn (2) /
Getränkehalter hinten
(falls vorhanden) (4)

Verwenden Sie den hinteren Getränkehalter, um einen Becher mit Deckel oder eine Plastikflasche abzulegen. Sie können auch kleinere Gegenstände im hinteren Getränkehalter ablegen.

WARNUNG

Eine Nichtbeachtung der nachfolgend aufgeführten Vorsichtsmaßnahmen kann zu Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug führen.

- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Becherhalter für Becher mit Flüssigkeiten verwenden. Durch verschüttete heiße Getränke kann es zu Verbrennungen kommen. Die Lithium-Ionen-Batterie (falls vorhanden) und der DC-DC-Wandler (falls vorhanden) befinden sich unter den Vordersitzen. Das Verschütten von Flüssigkeiten auf die Lithium-Ionen-Batterie (falls vorhanden) oder auf den DC-DC-Wandler (falls vorhanden) der mit SHVS (Smart Hybrid-System von Suzuki) ausgestatteten Modelle oder der Vollhybridfahrzeuge kann Brand, Stromschläge und andere Schäden verursachen.

(Fortsetzung)

WARNUNG

(Fortsetzung)

- Verwenden Sie die Becherhalter nicht zur Aufbewahrung von scharfen, harten oder zerbrechlichen Gegenständen. Gegenstände im Becherhalter können bei einem Aufprall oder plötzlichen Anhalten herausgeschleudert werden und zu Verletzungen führen.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten oder Fremdpartikel in die beweglichen Teile des Schalthebels oder jegliche elektrischen Bauteile gelangen können. Flüssigkeiten oder Fremdpartikel können diese Bauteile unter Umständen beschädigen.
- Wenn Sie versehentlich Flüssigkeiten verschütten, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Getränkehalter vorn (3) / Getränkehalter hinten (7)

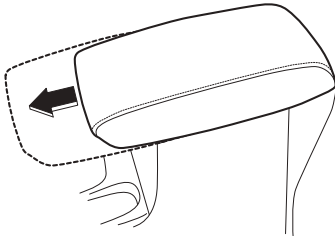
Stellen Sie nur mit Deckel verschlossene Flaschen in den Halter.

Armlehne vorn mit Konsolenfach (5) (falls vorhanden)

HINWEIS

Damit die Armlehne nicht beschädigt wird, stützen Sie sich nicht darauf und lassen Sie Kinder nicht darauf sitzen.

BEISPIEL



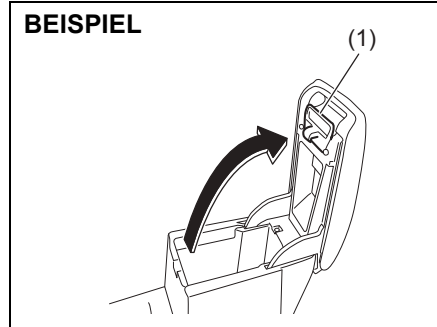
61MM0B029

Die Armlehne kann nach vorne geschoben werden.

Konsolenfach

Nutzen Sie diese Ablage für Kleinteile. Ziehen Sie den Hebel (1) nach oben, heben Sie den oberen Deckel an und öffnen Sie das Fach.

BEISPIEL

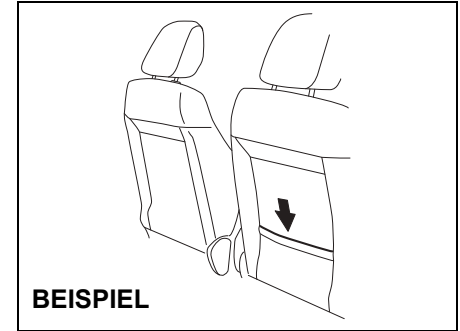


61MM0B030

ZUR BEACHTUNG:

Schließen Sie grundsätzlich das Fach, nachdem Sie etwas hineingelegt oder herausgenommen haben.

Vordersitzlehnentasche (6)



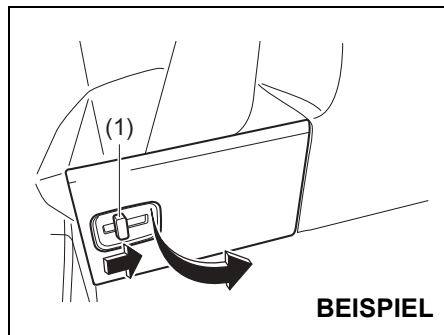
54P000517

Diese Tasche dient zur Aufbewahrung leichter und weicher Gegenstände, z. B. Handschuhe, Zeitungen oder Zeitschriften.

⚠ VORSICHT

Stecken Sie keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände in diese Tasche. Bei einem Unfall können Flaschen, Dosen u. Ä. die Personen auf den Rücksitzen verletzen.

Gepäckraumtasche (8)



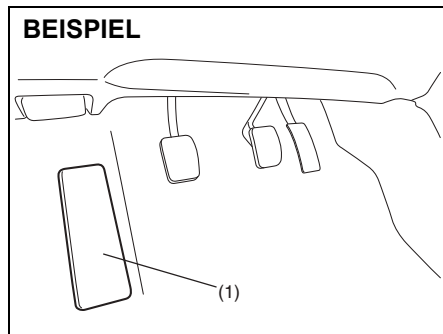
54P000518

Zum Öffnen der Klappe, schieben Sie den Hebel (1) zur Seite und öffnen Sie die Klappe.

ZUR BEACHTUNG:

Verstauen Sie die entfernte Abdeckung im Gepäckraum, damit diese keine Unannehmlichkeit für die Insassen darstellt.

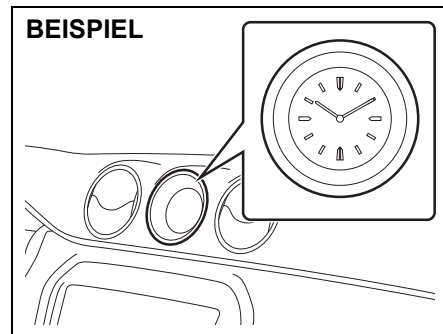
Fußstütze



68LM543

Benutzen Sie die Fußstütze (1) als Stütze für Ihren linken Fuß.

Uhr (falls vorhanden)

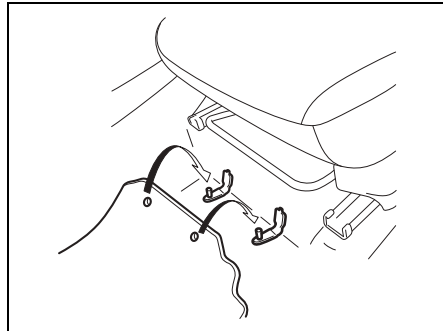


54P000519

Sie können die Zeit am Informationsdisplay ändern. Damit wird automatisch die Uhrzeit geändert. Sie können auch die Nachtbeleuchtung ändern. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Fußmatten (falls vorhanden)

Außer für Motormodell K15C



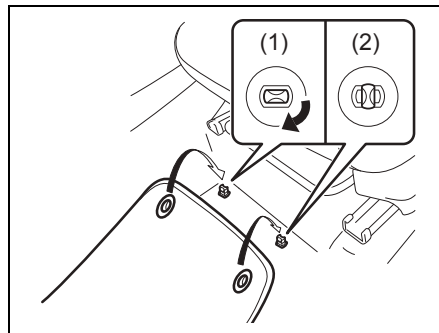
68LM554

Um zu vermeiden, dass die Fußmatte der Fahrerseite nach vorne rutscht und unter Umständen die Bedienung der Pedale behindert, empfehlen wir den Einsatz von originalen SUZUKI-Fußmatten.

Wenn Sie die Fußmatte der Fahrerseite ins Fahrzeug zurücklegen, achten Sie darauf, die Tüllen der Fußmatte an den Befestigungen zu verhaken und positionieren Sie die Fußmatte ordnungsgemäß im Fußraum.

Wenn Sie die Fußmatten in Ihrem Fahrzeug z. B. durch Allwetter-Fußmatten ersetzen, empfehlen wir originale SUZUKI-Fußmatten einzulegen.

Für Motormodell K15C



83RM50010

- (1) ENTRIEGELN
(2) VERRIEGELN

Die Fußmatten auf der Fahrerseite sind mit Halterungen befestigt, damit sie nicht nach vorn rutschen und eventuell zwischen die Pedale geraten können.

Wenn Sie die Matten nach dem Herausnehmen einlegen, achten Sie auf die korrekte Position und sichern Sie die Matten, indem Sie die Befestigungsknöpfe durch die Löcher in den Matten führen und wie in der Abbildung gezeigt durch Drehen verriegeln, so dass die Matten genau unter Ihren Füßen liegen.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen nicht beachten, kann es dazu kommen, dass die Fußmatte auf der Fahrerseite die Bedienung der Pedale behindert, und es dadurch zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug oder zu einem Unfall kommt.

Beschreibung des Warnaufklebers



- Eine nach vorn rutschende Fußmatte könnte die Bedienung der Pedale behindern und einen unerwarteten Unfall verursachen.



- Achten Sie immer darauf, dass die Ösen der Fußmatte eingehakt sind.



- Stapeln Sie Fußmatten niemals übereinander, da sie von den Halterungen nicht gesichert werden und nach vorn rutschen könnten.



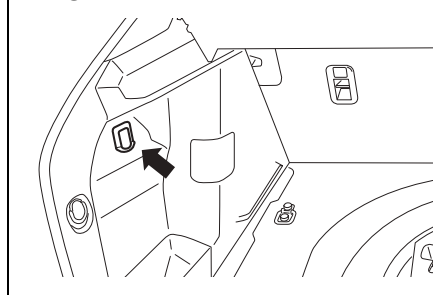
- Weitere Details hierzu finden Sie in der Betriebsanleitung.

- Verwenden Sie niemals eine Fußmatte, die nicht zur Kontur des Fußraums passt.

Gepäckraumhaken

Taschenhaken

BEISPIEL



An diesem Haken können Einkaufstaschen oder andere geeignete Dinge aufgehängt werden. Er ist nicht für große oder schwere Dinge geeignet.

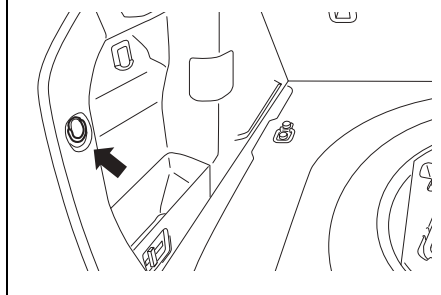
HINWEIS

Um den Haken nicht zu zerbrechen, hängen Sie keine Gegenstände auf, die schwerer sind, als nachfolgend aufgeführt.

Taschenhaken: 2 kg (4,4 lbs)

Gepäcknetzhook (falls vorhanden)

BEISPIEL



Sie können an diese Haken ein zusätzliches Netz hängen.

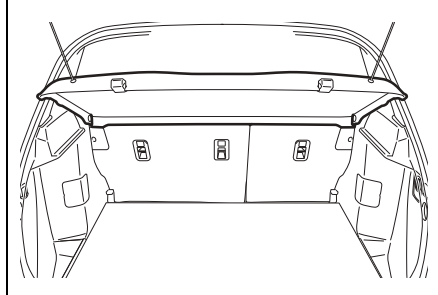
Diese Haken sind nicht für große oder schwere Gegenstände vorgesehen.

HINWEIS

Um die Haken nicht zu zerbrechen, hängen Sie keine großen oder schweren Gegenstände daran auf.

Gepäckraumabdeckung

BEISPIEL

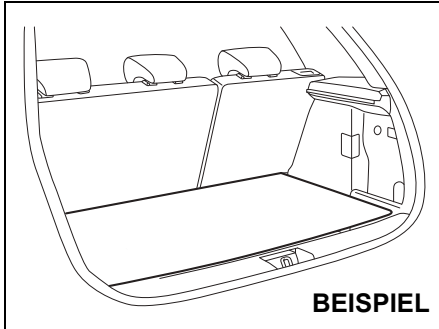


Gepäck oder andere Gegenstände lassen sich mithilfe der Gepäckraumabdeckung vor den Blicken Neugieriger schützen.

⚠️ WARNUNG

Legen Sie keinerlei Gegenstände (auch keine kleinen oder leichten) auf die Gepäckraumabdeckung. Dort liegende Gegenstände können bei einem Unfall nach vorne geschleudert werden, Insassen verletzen oder die Fahrersicht einschränken.

Gepäckraumbrett (falls vorhanden)



54P000524

Ihr Fahrzeug ist mit einem Gepäckraumbrett im Gepäckraum ausgestattet. Sie können Gepäck oder andere Ladung auf oder unter dem Brett platzieren. Wenn Sie das Brett entfernen, können Sie auch größeres Gepäck verstauen.

⚠️ WARNUNG

Gegenstände, die höher als die Gepäckraumabdeckung sind, können die Sicht des Fahrers nach hinten behindern, wodurch ein Unfall verursacht werden kann. Diese Gegenstände können auch beschädigt werden bzw. die Heckklappe beschädigen.

Verstauen Sie keine Gegenstände, die höher sind als die Gepäckraumabdeckung.

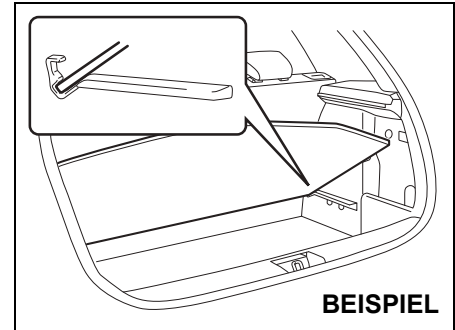
⚠️ WARNUNG

Der Gepäckraum ist nicht zur Aufnahme von Personen ausgelegt. Lassen Sie in diesen Bereichen keine Kinder mitfahren. Andernfalls besteht beim plötzlichen Bremsen oder anderen Fahrzeugbewegungen Unfallgefahr. Lassen Sie Kinder auch nicht in einem stehenden Fahrzeug auf der Straße im Gepäckraum spielen.

⚠️ VORSICHT

Wenn Sie bei der Handhabung der Gepäckraumplatte nicht vorsichtig sind, können Sie sich verletzen.

Bei Aus- und Einbau der Gepäckraumplatte vorsichtig vorgehen.



54P000525

Das Gepäckraumbrett kann wie abgebildet offen gehalten werden.

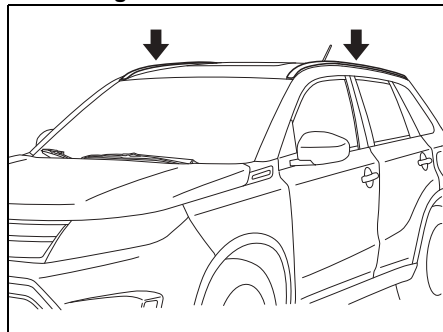
HINWEIS

Beachten Sie die folgenden Anweisungen, um das Gepäckraumbrett nicht zu zerbrechen.

- Halten Sie das Brett während der Fahrt nicht geöffnet.
- Legen Sie keine Lasten auf das Brett, während Sie es offen halten.

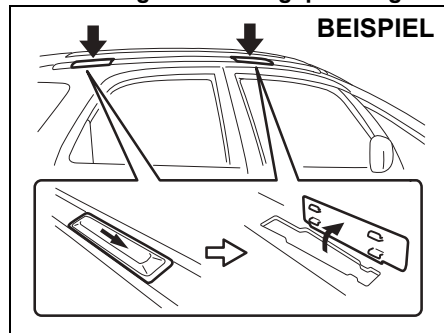
Dachreling oder Verankerungen für Dachgepäckträger (falls vorhanden)

Dachreling



54P000526

Verankerungen für Dachgepäckträger



80J082

Sie können die Dachreling oder Verankerungen für den Dachgepäckträger zur Befestigung des optionalen Dachgepäckträgers verwenden, der bei Ihrem SUZUKI-Händler erhältlich ist. Wenn Sie einen Dachgepäckträger verwenden, beachten Sie die Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen in diesem Abschnitt und im Lieferumfang des Dachgepäckträgers.

- Vergewissern Sie sich, dass der Dachgepäckträger fest montiert ist.
- Zur ordnungsgemäßen Befestigung verschiedener Arten von Transportgegenständen (wie Skier, Fahrräder usw.) sind geeignete Befestigungsteile zu verwenden, die bei Ihrem SUZUKI-Händler erhältlich sind. Montieren Sie die Befestigungsteile ordnungsgemäß und sicher entsprechend den mitgelieferten Anweisungen. Befestigen Sie Ladestücke nicht direkt am Dachblech, da sie das Dachblech beschädigen können.
- Das Gesamtgewicht des Dachgepäckträgers und der Ladung darf die zulässige Höchstlast nicht überschreiten.
 - Dachreling: 75 kg (165 lbs)
 - Verankerungen für Dachgepäckträger: 50 kg (110 lbs)

Das Gesamtgewicht (voll beladenes Fahrzeug einschließlich aller Insassen, Gepäck, Dachzuladung und Anhängerlast) des Fahrzeugs darf niemals das zulässige Gesamtgewicht (zGG) überschreiten, das im Abschnitt TECHNISCHE DATEN dieser Bedienungsanleitung angegeben ist.

- Befestigen und sichern Sie die Last ordnungsgemäß entsprechend den mitgelieferten Anweisungen am Dachgepäckträger. Verstauen Sie die schwersten Gegenstände unten und verteilen Sie die Last so gleichmäßig wie möglich.
- Transportieren Sie keine Gegenstände, die so groß sind, dass sie über die Stoßfänger oder Seiten des Fahrzeugs hinausragen. Ansonsten könnten diese Gegenstände Ihre Sicht beschränken.
- Befestigen Sie die vorderen und hinteren Enden langer Gegenstände – wie Holzbretter, Surfbretter usw. – an der Vorder- und Rückseite des Fahrzeugs. Schützen Sie die lackierten Flächen des Fahrzeugs gegen Scheuerstellen durch Befestigungsgurte.
- Vergewissern Sie sich regelmäßig, dass der Dachgepäckträger fest montiert und frei von Beschädigung ist.
- Bei Fahrzeugen mit Verankerungen für Dachgepäckträger vergewissern Sie sich, dass die Verankerungen mit Abdeckblenden abgedeckt sind, wenn sie nicht in Gebrauch sind.

WARNUNG

- **Durch abrupte Manöver oder nicht ordnungsgemäßes Sichern der Last kann diese vom Fahrzeug fliegen, andere Personen treffen und Verletzungen oder Sachschäden verursachen.**
- **Befestigen Sie Lasten sicher und vermeiden Sie abrupte Manöver wie Kavalleriestarts, scharfe Kurven, schnelles Kurvenfahren und plötzliches Bremsen. Kontrollieren Sie regelmäßig, dass die Last sicher befestigt ist.**
- **Große, sperrige, lange oder flache Gegenstände können die Aerodynamik des Fahrzeugs beeinträchtigen oder vom Wind erfasst werden und damit die Kontrolle über das Fahrzeug reduzieren, was zu Unfällen und Verletzungen führen kann. Fahren Sie beim Transport dieser Arten von Lasten vorsichtig mit sicherer, reduzierter Geschwindigkeit.**

Abschleppösen

Für Ihren SUZUKI empfiehlt es sich nicht, die Abschleppösen zum Abschleppen eines anderen Fahrzeugs zu verwenden. Ihr SUZUKI wurde ursprünglich darauf ausgelegt, Ihr Fahrzeug im Notfall auf der Straße abzuschleppen. Wenn Ihr Fahrzeug im Notfall abgeschleppt werden muss, sehen Sie hierzu unter „Abschleppen“ im Abschnitt PAN-NENHILFE nach.

WARNUNG

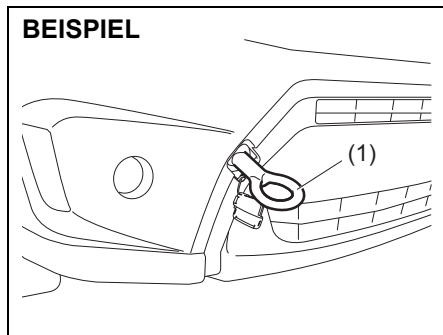
Beachten Sie die folgenden Anweisungen, wenn Sie die Abschleppösen verwenden. Abschleppöse bzw. Fahrzeugkarosserie können brechen und ernste Verletzungen oder schwere Schäden verursachen.

- **Verwenden Sie die Abschleppösen nicht zum Abschleppen eines anderen Fahrzeugs.**
- **Vermeiden Sie es, das Fahrzeug aus tiefem Schnee, Schlamm oder Sand zu ziehen; vermeiden Sie außerdem plötzliche Starts oder fehlerhafte Fahrmanöver, die die Abschleppöse extrem belasten würden.**

In einem derartigen Fall empfehlen wir Ihnen, sich an einen professionellen Dienstleister zu wenden.

Vorne

BEISPIEL

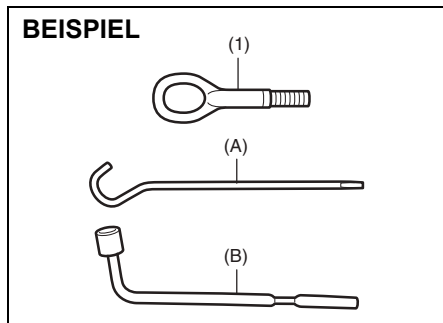


54P000527

Die Abschleppöse (1) befindet sich für den Einsatz bei Pannen vorn am Fahrzeug.

Setzen Sie den Haken (1) wie nachfolgend beschrieben ein.

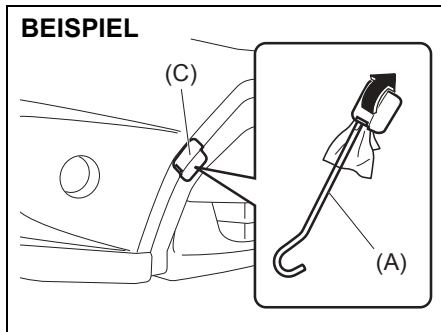
BEISPIEL



61MM0B039

- 1) Nehmen Sie die Abschleppöse (1), die Wagenheberkurbel (A) und den Radmutterenschlüssel (B) aus dem Gepäckraum.

BEISPIEL



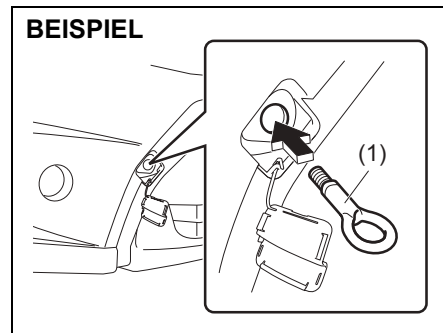
53SB5009

- 2) Entfernen Sie die Abdeckung (C) wie abgebildet mit der Wagenheberkurbel (A). Decken Sie den Griff vorher mit einem weichen Tuch ab.

ZUR BEACHTUNG:

Wenden Sie keine übermäßige Kraft an, da dadurch die Abdeckung beschädigt werden könnte.

BEISPIEL



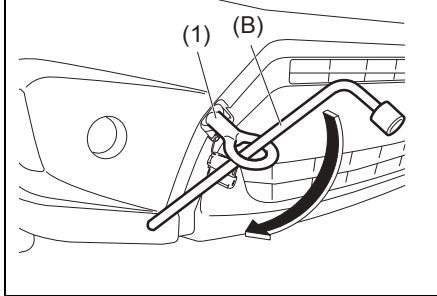
54P000529

- 3) Bringen Sie die Abschleppöse (1) von Hand an.

ZUR BEACHTUNG:

Wir empfehlen Ihnen die Befestigung der Abdeckung mit einem Klebeband, um eine Beschädigung während des Abschleppens zu vermeiden.

BEISPIEL



54P000530

- 4) Zum Festziehen drehen Sie die Abschieppöse (1) mit dem Radmutter-schlüssel (B) im Uhrzeigersinn, bis die Abschieppöse (1) fest sitzt.

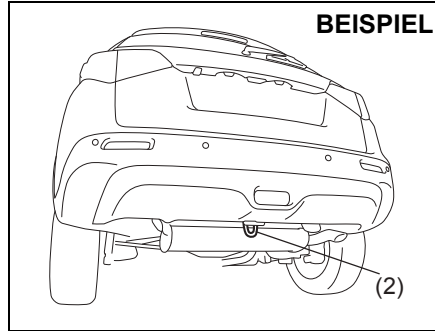
Um die Abschieppöse (1) zu entfernen, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

HINWEIS

Um Schäden am Fahrzeug zu ver-hüten, darf die Abschieppöse (1) niemals für Transportzwecke oder zum Schlep-pen eines Anhängers bzw. für Zug-oder Schiffsverladungszwecke benutzt werden.

Hinten

BEISPIEL

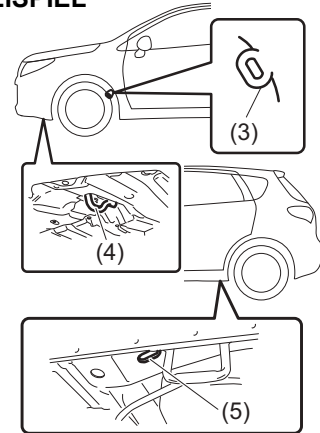


54P000802

Die Abschieppöse (2) befindet sich für den Einsatz bei Pannen und der Verschiffung hinten am Fahrzeug.

Andere Ösen

BEISPIEL



54P000531

Die Ösen (3) (falls vorhanden) und Rah-menöffnungen (5) sind nur für den Trans-port des Fahrzeugs auf dem Landweg vor-gesehen. Die Haken (4) sind nur für die Verschiffung vorgesehen.

⚠️ WARNUNG

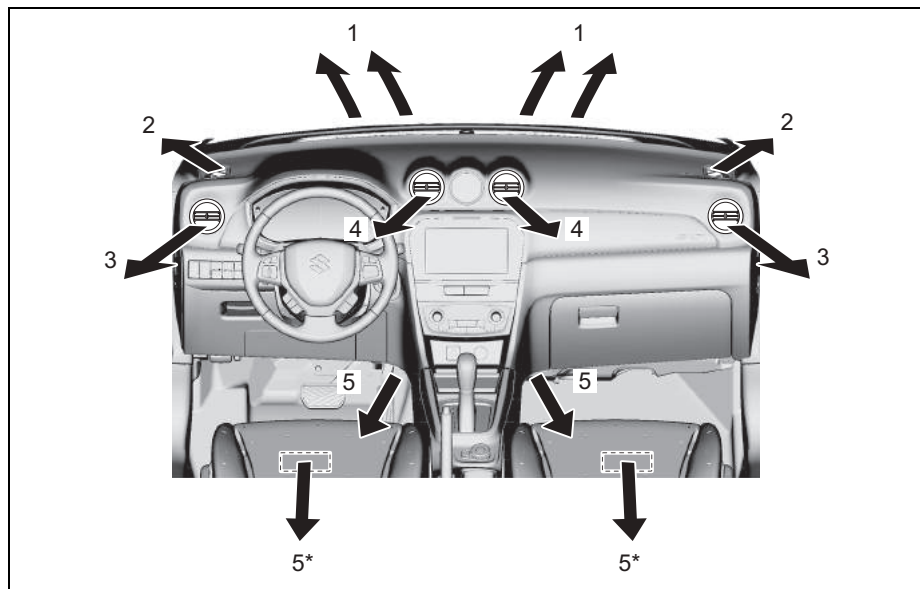
Verwenden Sie die Ösen (3), (4) und die Rahmenöffnungen (5) nicht zum Ziehen. Diese Ösen und Öffnungen können brechen und ernste Verlet-zungen bzw. Schäden verursachen.

Klimaanlage

Es gibt zwei Arten von Heizungs- und Klimaanlage:

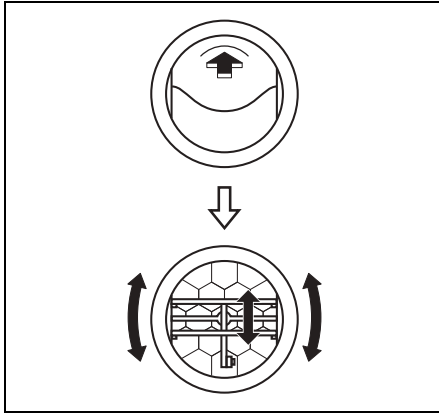
- Manuelle Klimaanlage
- Automatische Heizungs- und Klimaanlage (Klimasteuerung)

Luftausströmer



1. Windschutzscheiben-Defrosterdüsen
 2. Seiten-Defrosterdüse
 3. Seitenausströmer
 4. Mittenausströmer
 5. Bodenausströmer
- * falls vorhanden

53SB5001



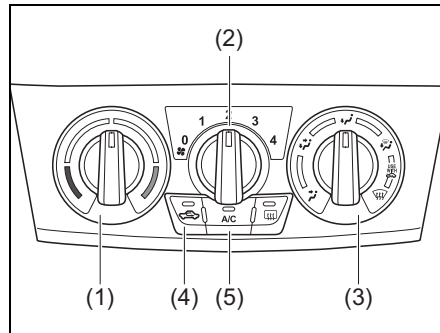
Wenn ein Ausströmer geöffnet ist, tritt ungeachtet der Position des Luftverteilungsreglers Luft aus.

VORSICHT

Längere Exposition gegenüber heißer Luft aus der Heizung oder der Klimaanlage könnte zu leichten Verbrennungen führen. Alle Fahrzeuginsassen, insbesondere Kinder oder ältere Personen, jene mit speziellen Bedürfnissen, Personen mit empfindlicher Haut und schlafende Personen, sollten genügend Abstand zu den Luftausströmern einhalten, um eine längere Exposition gegenüber heißen Luftströmen zu vermeiden.

Manuelle Heizungs- und Klimaanlage

Beschreibung der Steuerungselemente



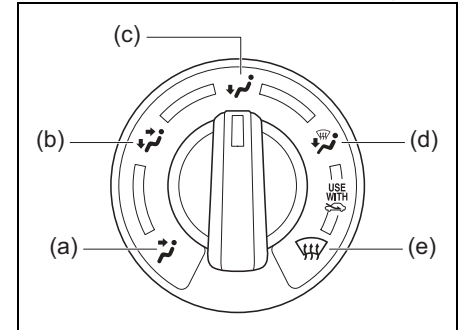
Temperaturwähler (1)

Durch Drehen des Temperaturreglers können Sie die gewünschte Temperatur einstellen.

Wählschalter für die Gebläsestufe (2)

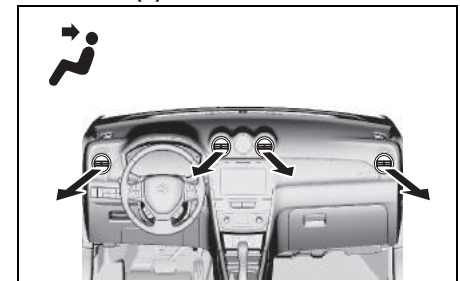
Mit dem Gebläseregler können Sie das Gebläse einschalten und die Gebläsestufe einstellen.

Wählschalter für die Luftverteilung (3)



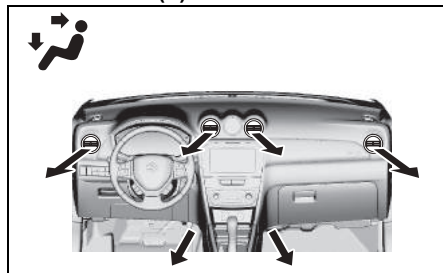
Dieser Wählschalter dient zur Auswahl der folgenden Funktionen:

LÜFTUNG (a)



Aus den mittleren und seitlichen Luftauslässen tritt temperierte Luft aus.

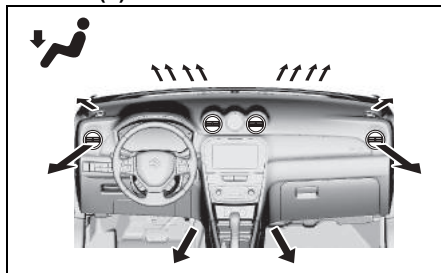
ZWEISTUFIG (b)



53SB5003

Aus den Luftauslässen im Fußraum tritt temperierte Luft, aus den mittleren und seitlichen Luftauslässen kühlere Luft aus. Wenn der Temperaturwähler (1) jedoch vollständig auf kalt oder warm gestellt ist, hat die Luft aus den Luftauslässen im Fußraum die gleiche Temperatur wie die Luft aus den mittleren und seitlichen Luftauslässen.

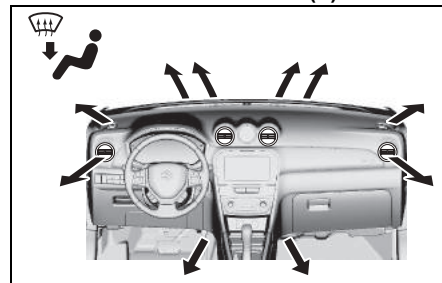
HEIZEN (c)



53SB10502

Aus den Luftauslässen im Fußraum, den seitlichen Luftauslässen und den Luftauslässen des Windschutzscheibendefrosters tritt temperierte Luft aus. Außerdem strömt sie schwach aus den seitlichen Defroster-Luftauslässen aus.

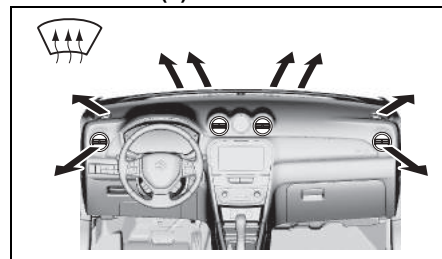
HEIZEN UND DEFROSTEN (d)



53SB5005

Aus den Luftauslässen im Fußraum, den Luftauslässen des Windschutzscheibendefrosters, den seitlichen Defroster-Luftauslässen und den seitlichen Luftauslässen tritt temperierte Luft aus.

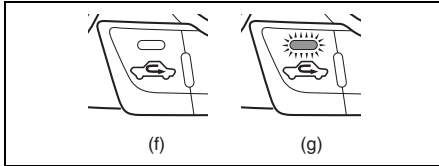
DEFROSTEN (e)



53SB5006

Aus den Luftauslässen des Windschutzscheibendefrosters, den seitlichen Defroster-Luftauslässen und den seitlichen Luftauslässen tritt temperierte Luft aus.

Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb (4)



61MM0A020

An diesem Wählschalter können Sie folgende Betriebsarten wählen:

FRISCHLUFT (f)

In dieser Stellung erlischt die Anzeigelampe und es erfolgt Frischluftzufuhr von außen.

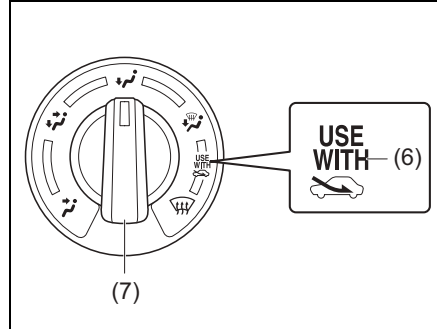
UMLUFT (g)

In dieser Stellung leuchtet die Anzeigelampe und es wird nur die Luft im Fahrgastraum umgewälzt. Die Frischluftzufuhr ist abgeschaltet. Der Umluftbetrieb eignet sich beim Fahren durch staubige oder verschmutzte Luft (z. B. in einem Tunnel) oder wenn Sie den Innenraum schnell abkühlen möchten.

FRISCHLUFT und UMLUFT werden jedes Mal abwechselnd umgeschaltet, wenn der Lufteinlasswählschalter gedrückt wird.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie über einen längeren Zeitraum UMLUFT eingestellt haben, kann sich die Luftqualität im Fahrzeug verschlechtern. Aus diesem Grund sollten Sie ab und zu auf FRISCHLUFT umstellen.



53SB10501

ZUR BEACHTUNG:

Die Markierung „USE WITH“ (6)

Zum schnellen Entfernen von Beschlag auf der Windschutzscheibe und/oder den Seitenfenstern den Wählschalter für die Luftverteilung (7) auf HEIZEN UND DEFROSTEN oder DEFROSTEN sowie den Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb (4) auf FRISCHLUFT stellen. Diese Einstellung befreit die beschlagene Windschutzscheibe und/oder die Seitenfenster schnell von Beschlag als UMLUFT.

Bedienungsschalter der Klimaanlage (5)

Zum Einschalten der Klimaanlage stellen Sie den Wählschalter für die Gebläsestufe auf eine andere Position als AUS und drücken Sie den Schalter „A/C“. Solange die Klimaanlage eingeschaltet ist, leuchtet eine grüne Anzeigelampe im A/C-Schalter. Um die Klimaanlage wieder auszuschalten, drücken Sie den Schalter „A/C“ erneut.

Bei eingeschalteter Klimaanlage kann es zu geringfügigen Veränderungen der Motordrehzahl kommen. Dies ist durchaus normal, denn die Anlage ist so konstruiert, dass sich der Kompressor ein- und ausschaltet, um die gewünschte Temperatur zu halten.

Je seltener der Kompressor eingesetzt wird, desto weniger Kraftstoff wird verbraucht.

Anweisungen zur Systembedienung

Belüftung durch Frischluft

Wählen Sie LÜFTUNG und FRISCHLUFT, stellen Sie den Temperaturwähler auf die gewünschte Temperatur und schalten Sie den Wählschalter für die Gebläsestufe aus. Beim Fahren strömt Frischluft durch das Fahrzeug.

Zwangsbelüftung

Die Reglerstellungen sind die gleichen wie bei der Belüftung durch Frischluft, der Gebläseregler ist aber statt auf AUS auf eine andere Stufe zu stellen.

Normales Heizen (im Frischluftbetrieb)

Wählen Sie HEIZUNG und FRISCHLUFT, stellen Sie den Temperaturwähler auf die gewünschte Temperatur und den Wählschalter für die Gebläsestufe auf die gewünschte Gebläsestufe ein. Bei einer höheren Gebläsestufe ist die Heizwirkung stärker.

Schnelles Heizen (im Umluftbetrieb)

Die Steuerungseinstellungen sind dieselben, wie für normales Heizen, außer dass Sie UMLUFT auswählen. Bei längerem Heizen im Umluftbetrieb kann sich die Luftqualität im Innenraum verschlechtern und die Scheiben können beschlagen. Verwenden Sie diese Methode daher nur zum schnellen Erwärmen des Innenraums und wechseln Sie dann zur normalen Heizmethode.

Kopfraumbelüftung/Fußraumheizung

Wählen Sie ZWEISTUFIG und FRISCHLUFT, stellen Sie den Temperaturwähler auf die gewünschte Temperatur und den Wählschalter für die Gebläsestufe auf die gewünschte Gebläsestufe ein. Die Luft aus den mittleren und seitlichen Luftauslässen ist nur dann kühler als die Luft aus den Luftauslässen im Fußraum, wenn der Temperaturwähler nicht vollständig auf kalt oder warm steht.

Normales Kühlen

Stellen Sie den Wählschalter für die Luftverteilung auf LÜFTUNG, den Temperaturwähler auf die gewünschte Temperatur und den Wählschalter für die Gebläsestufe auf die gewünschte Gebläsestufe ein und schalten Sie den Schalter „A/C“ ein. Stellen Sie den Wählschalter für die Gebläsestufe auf eine stärkere Stufe, um eine stärkere Kühlwirkung zu erzielen.

Sie können den Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb je nach Bedarf entweder auf FRISCHLUFT oder UMLUFT einstellen. Die Auswahl von UMLUFT verstärkt die Kühlwirkung.

Schnelles Kühlen (mit Umluft)

Die Steuerungseinstellungen sind dieselben, wie für normale Kühlung, außer dass Sie UMLUFT und die höchste Gebläsegeschwindigkeit auswählen.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie über einen längeren Zeitraum UMLUFT eingestellt haben, kann sich die Luftqualität im Fahrzeug verschlechtern. Aus diesem Grund sollten Sie ab und zu auf FRISCHLUFT umstellen.
- Falls Ihr Fahrzeug längere Zeit mit geschlossenen Fenstern in der Sonne stand, wird es schneller abgekühlt, wenn Sie die Fenster kurz öffnen, während Sie die Klimaanlage mit dem Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb auf FRISCHLUFT und dem Gebläse auf hoher Stufe betreiben.

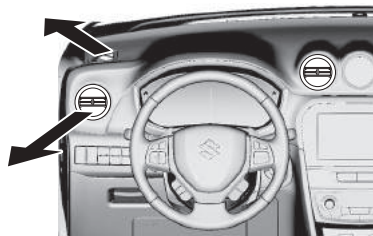
Entfeuchten

Stellen Sie den Wählschalter für die Luftverteilung, den Temperaturwähler und den Wählschalter für die Gebläsestufe jeweils auf die gewünschte Stufe. Wählen Sie außerdem FRISCHLUFT und schalten Sie den Schalter „A/C“ ein.

ZUR BEACHTUNG:

Da die Klimaanlage die Luft entfeuchtet, bleiben die Fenster beim Einschalten klar, auch wenn erwärmte Luft mithilfe der Funktionen DEFROSTEN oder HEIZEN UND DEFROSTEN eingeblasen wird.

BEISPIEL



53SB5007

ZUR BEACHTUNG:

Zur maximalen Defrosterwirkung:

- wählen Sie DEFROSTEN und FRISCH-LUFT,
- stellen Sie den Wählschalter für die Gebläsestufe auf höchste Stufe,
- stellen Sie den Temperaturwähler auf warm,
- schalten Sie den Schalter „A/C“ ein und
- stellen Sie die seitlichen Luftauslässe so ein, dass die Luft auf die Seitenfenster geblasen wird.

Wartung

Falls Sie die Klimaanlage längere Zeit nicht benutzt haben, z. B. über den Winter, erreicht sie beim erneuten Betrieb möglicherweise zunächst nicht die volle Leistung. Für optimale Leistung und Lebensdauer sollte die Klimaanlage in regelmäßigen Abständen betrieben werden. Lassen Sie die Klimaanlage mindestens einmal monatlich eine Minute laufen, während der Motor im Leerlauf läuft. Dadurch zirkulieren Kältemittel und Öl durch die Anlage und schützen so die internen Komponenten.

Wenn Ihre Klimaanlage mit Luftfiltern ausgerüstet ist, reinigen und ersetzen Sie diese, wie im „Wartungsplan“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG angegeben.

(Für EU-Länder und Israel)

ZUR BEACHTUNG:

Ihr Fahrzeug verwendet das Kältemittel HFO-1234yf, meist R-1234yf genannt. R-1234yf ersetzt R-134a in Kraftfahrzeugen. Es stehen andere Kältemittel zur Verfügung, aber Sie sollten nur R-1234yf in Ihrem Fahrzeug verwenden.

HINWEIS

Verwendung eines falschen Kältemitteltyps könnte zu einer Beschädigung der Klimaanlage führen. Verwenden Sie nur R-1234yf. Das Kältemittel R-1234yf darf nicht mit anderen Kältemitteln vermischt oder durch andere Kältemittel ersetzt werden.

(Außer für EU-Länder oder Israel)

ZUR BEACHTUNG:

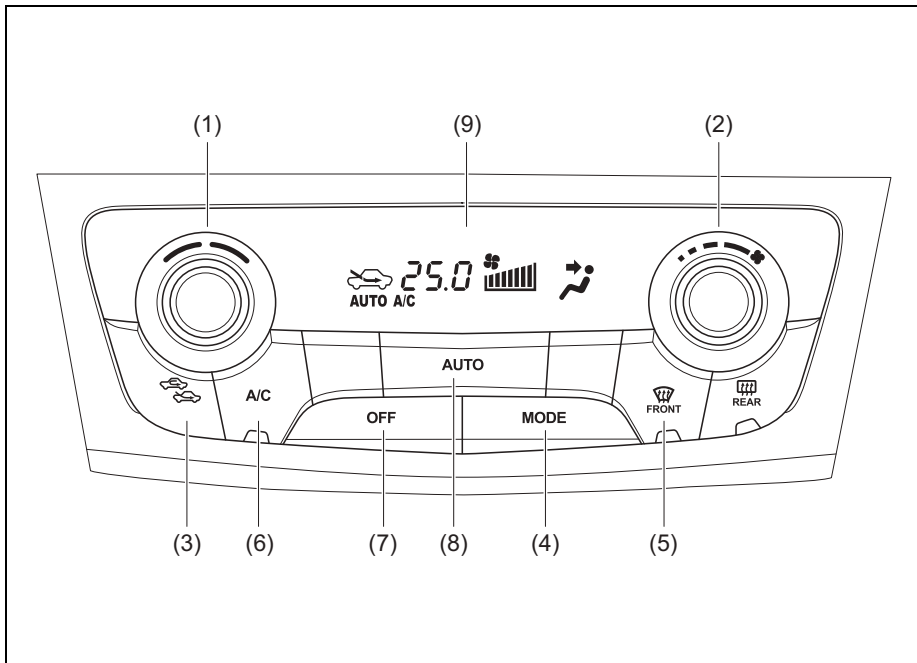
Ihr Fahrzeug verwendet das Kältemittel HFC-134a, meist R-134a genannt. R-134a wird in Kraftfahrzeugen seit 1993 statt des früher verwendeten R-12 eingesetzt. Es sind auch andere Kältemittel im Handel, darunter wiederaufbereitetes R-12; für Ihr Fahrzeug sollte allerdings nur R-134a verwendet werden.

HINWEIS

Verwendung eines falschen Kältemitteltyps könnte zu einer Beschädigung der Klimaanlage führen. Verwenden Sie nur R-134a. Das Kältemittel R-134a darf nicht mit anderen Kältemitteln vermischt oder durch andere Kältemittel ersetzt werden.

Automatische Heizungs- und Klimaanlage (Klimasteuerung)

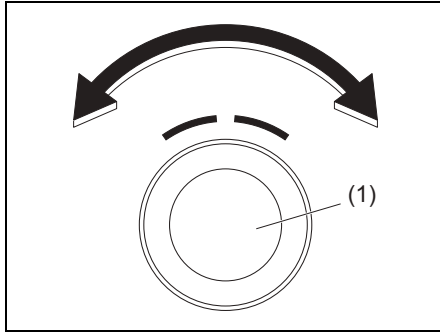
Beschreibung der Steuerungselemente



- (1) Temperaturregler
- (2) Gebläseregler
- (3) Luftverteilungswahlwippschalter
- (4) Luftverteilungswahlwippschalter
- (5) Defrosterschalter
- (6) Bedienungsschalter der Klimaanlage
- (7) „OFF“ Schalter
- (8) „AUTO“ Schalter
- (9) Display

54P000542

Temperaturregler (1)



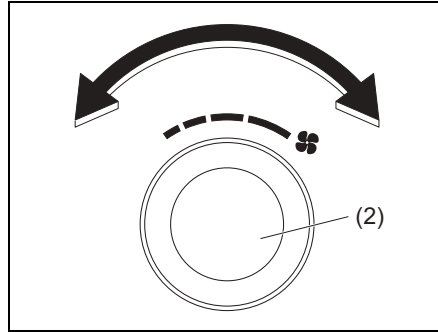
54P000551

Drehen Sie den Temperaturregler (1) zur Einstellung der gewünschten Temperatur.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Temperaturwählschalter (1) drehen, bis „HI“ oder „LO“ auf dem Display angezeigt wird, arbeitet die Klimaanlage mit maximaler Erwärmung oder Kühlung. Die Lufttemperatur aus den Ausströmern kann sich unter Umständen plötzlich ändern, während „HI“ oder „LO“ auf dem Display erscheint, das ist aber völlig normal.

Gebläseregler (2)

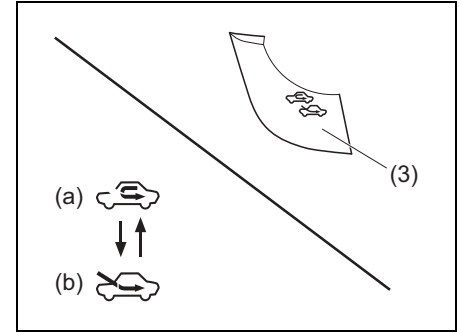


54P000552

Mit dem Gebläseregler (2) können Sie das Gebläse einschalten und die Gebläsestufe einstellen.

Wenn der Schalter „AUTO“ (8) gedrückt wird, ändert sich die Gebläsegeschwindigkeit automatisch, da die Klimaanlage die eingestellte Temperatur zu halten versucht.

Lufteinlasswählschalter (3)



54P000543

Drücken Sie den Lufteinlasswählschalter (3), um zwischen den folgenden Modi zu wechseln.

Wenn der Schalter „AUTO“ (8) gedrückt wird, ändert sich der Lufteinlass automatisch, da die Klimaanlage die eingestellte Temperatur zu halten versucht.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Umluft-Modus auswählen, wird der Automatikbetrieb beim Drücken des Schalters „AUTO“ (8) deaktiviert.

UMLUFT (a)

In dieser Stellung erfolgt der Umluftbetrieb ohne Frischluftzufuhr. Der Umluftmodus ist sinnvoll, wenn Sie durch verschmutzte Luft fahren, z. B. in einem Tunnel, oder wenn Sie den Innenraum schnell abkühlen möchten.

FRISCHLUFT (b)

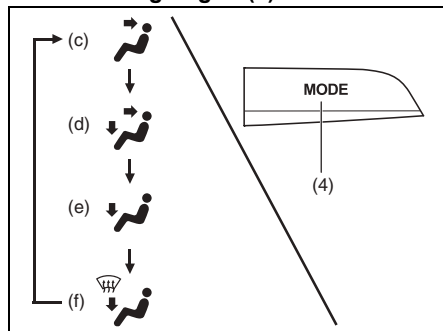
Bei diesem Modus wird Außenluft einge-
leitet.

FRISCHLUFT und UMLUFT werden jedes
Mal abwechselnd umgeschaltet, wenn der
Lufteinlasswählschalter gedrückt wird.

ZUR BEACHTUNG:

*Wenn Sie UMLUFT über einen längeren
Zeitraum ausgewählt haben, kann sich die
Luftqualität im Fahrzeug verschlechtern.
Aus diesem Grund sollten Sie ab und zu
FRISCHLUFT auswählen.*

Luftverteilungsregler (4)



54P000544

Drücken Sie den Luftverteilungsregler (4),
um zwischen den folgenden Modi zu wech-
seln. Der gewünschte Modus erscheint auf
dem Display.

Wenn der Schalter „AUTO“ (8) gedrückt
wird, ändert sich der Luftdurchfluss auto-
matisch, da die Klimaautomatik die einge-
stellte Temperatur zu halten versucht.

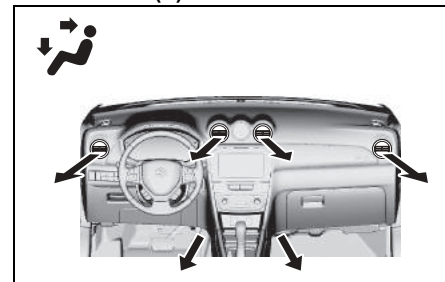
ENTLÜFTUNG (c)



53SB5002

Temperierte Luft kommt aus den mittleren,
den Seiten- und hinteren Luftausströmern.

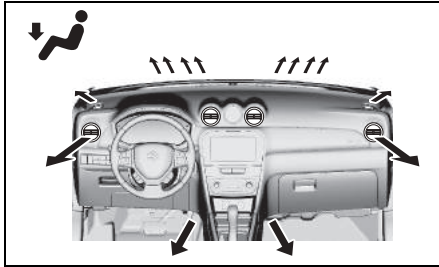
ZWEISEITIG (d)



53SB5003

Temperierte Luft kommt aus den Boden-
ausströmern und kühlere Luft kommt aus
den mittleren, seitlichen und hinteren
Ausströmern. Wenn der Temperaturreg-
ler (1) sich in ganz kalter oder ganz war-
mer Position befindet, ist jedoch die Luft
aus den Bodenausströmern und den Mit-
ten- und Seitenausströmern auf gleicher
Temperatur.

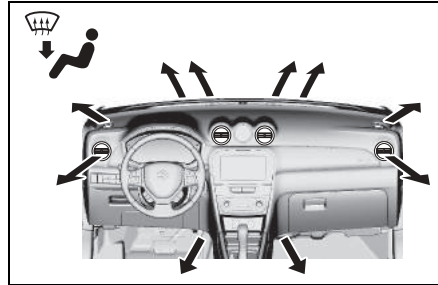
HEIZEN (e)



53SB10502

Temperierte Luft tritt aus den Bodenausströmern und den Seitenausströmern aus. Zudem strömt sie schwach aus den Windschutzscheiben-Defrosterdüsen und den Seiten-Defrosterdüsen aus.

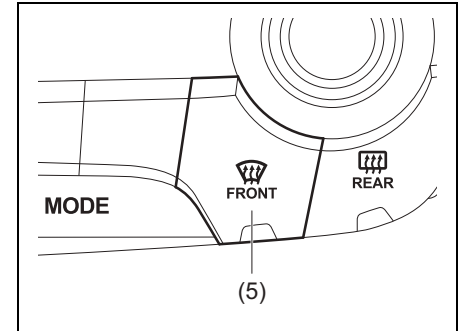
HEIZEN UND DEFROSTEN (f)



53SB5005

Aus den Bodenausströmern, den Windschutzscheiben-Defrosterdüsen, den Seiten-Defrosterdüsen und den Seitenausströmern tritt temperierte Luft aus.

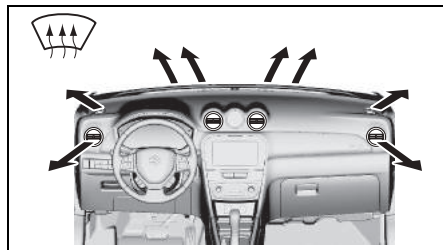
Defrosterschalter (5)



54P000545

Drücken Sie den Schalter (5), um den Defroster einzuschalten.

DEFROSTEN



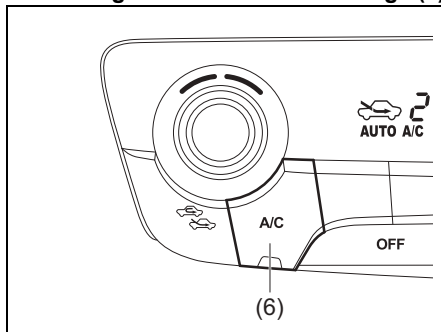
53SB5006

Aus den Windschutzscheiben-Defrosterdüsen, den Seiten-Defrosterdüsen und den Seitenausströmern tritt temperierte Luft aus.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn der Defrosterschalter (5) zum Einschalten des Defrosters gedrückt wird, schaltet sich die Klimaanlage ein und der FRISCHLUFT-Modus wird automatisch ausgewählt. Bei sehr kalten Außentemperaturen schaltet sich die Klimaanlage jedoch nicht ein.

Bedienungsschalter der Klimaanlage (6)

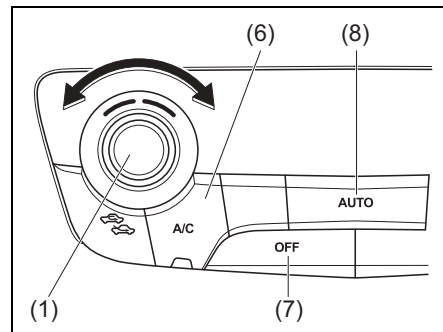


54P000546

Nur wenn das Gebläse eingeschaltet ist, kann mit dem Klimaanlage schalter (6) die Klimaanlage ein- und ausgeschaltet werden. Drücken Sie den Regler, wird die Klimaanlage eingeschaltet und „A/C“ erscheint im Display. Drücken Sie den Regler erneut, wird die Klimaanlage ausgeschaltet und „A/C“ erlischt.

Anweisungen zur Systembedienung

Automatischer Betrieb



54P000547

Sie können die Klimaanlage automatisch arbeiten lassen. So schalten Sie die Klimaautomatik ein.

- 1) Lassen Sie den Motor an bzw. starten Sie das Vollhybridsystem.
- 2) Drücken Sie den Schalter „AUTO“ (8).
- 3) Stellen Sie die gewünschte Temperatur über den Temperaturregler (1) ein.

Gebläse regler, Frischluft und Luftströmung werden automatisch geregelt, um die eingestellte Temperatur beizubehalten. Der Luftdurchfluss wird jedoch nicht automatisch in die Position DEFROSTEN geändert.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Umluft-Modus auswählen, wird der Automatikbetrieb beim Drücken des Schalters „AUTO“ (8) deaktiviert.

Mit dem Klimaanlageenschalter (6) können Sie je nach Belieben die Klimaanlage ein- oder ausschalten. Wenn Sie den Schalter der Klimaanlage ausschalten, kann die Klimaautomatik die Innenraumtemperatur nicht niedriger als die Außentemperatur einstellen.

Um die Klimaautomatik auszuschalten, drücken Sie den Schalter „OFF“ (7).

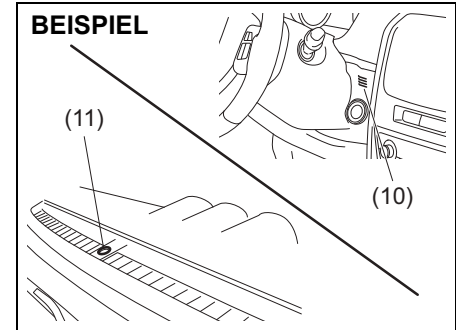
ZUR BEACHTUNG:

Wenn „AUTO“ auf dem Display blinkt, liegt ein Problem in der Heizungsanlage bzw. Klimaanlage vor. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

- Fangen Sie mit einer Einstellung zwischen 22 °C (72 °F) und 25 °C (75 °F) an, um die Temperatur herauszufinden, bei der Sie sich am wohlsten fühlen. (Die Temperatur kann je nach Fahrzeugspezifikation variieren.)
- Wenn Sie den Temperaturregler (1) auf „HI“ oder „LO“ auf dem Display einstellen, arbeitet die Klimaautomatik mit maximaler Heiz- oder Kühlwirkung und das Gebläse läuft mit voller Drehzahl.

- Damit bei kaltem Wetter keine kalte Luft oder bei heißem Wetter keine warme Luft in das Fahrzeug geblasen wird, schaltet das System das Gebläse mit Verzögerung ein, bis aufgewärmte oder gekühlte Luft zur Verfügung steht.
- Hat Ihr Fahrzeug längere Zeit bei geschlossenen Fenstern in der Sonne gestanden, kühlt es sich schneller ab, wenn Sie die Fenster kurz öffnen.
- Auch im Automatikbetrieb können Sie individuelle Einstellungen vornehmen. Die manuell gewählten Funktionen werden beibehalten und alle anderen Funktionen laufen automatisch weiter.
- Wenn die Windschutzscheibe bzw. die Fenster der Vordertüren beschlagen sind, drücken Sie den Defrosterschalter (5), um den Defroster einzuschalten, oder drücken den Luftverteilungsregler (4), um den Luftdurchfluss in die Stellung HEIZEN UND DEFROSTEN zu ändern und die Fenster frei zu machen.
- Drücken Sie den Schalter „AUTO“ (8), um den Gebläseregler (2), den Luftlasswählschalter (3) und den Luftverteilungsregler (4) in den Automatikbetrieb zurückzusetzen.

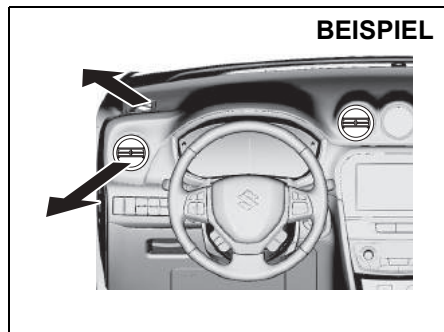


54P000548

Achten Sie darauf, den Innentempersensor (10) zwischen Lenkrad und Bedienelement der Klimaautomatik, oder den Solarsensor (11) oben auf dem Armaturenbrett auf der Fahrerseite nicht abzudecken. Die Klimaautomatik nutzt diese Sensoren zur Regulierung der Temperatur.

Manuelle Betätigung

Sie können die Klimaanlage auch manuell bedienen. Stellen Sie die Regler auf die gewünschten Positionen.



BEISPIEL

53SB5007

ZUR BEACHTUNG:

Zur maximalen Defrosterwirkung

- drücken Sie den Defrosterschalter (5) zum Einschalten des Defrosters (die Klimaanlage schaltet sich ein und der FRISCHLUFT-Modus wird automatisch ausgewählt),
- stellen Sie den Gebläseregler auf die höchste Stufe,
- justieren Sie den Temperaturregler, bis die Anzeige „HI“ auf dem Display erscheint, und
- stellen Sie die Seitenausströmer so ein, dass die Luft auf die Seitenfenster geblasen wird.

Wartung

Falls Sie die Klimaanlage längere Zeit nicht benutzt haben, wie z. B. über den Winter, erreicht sie beim erneuten Betrieb möglicherweise zunächst nicht die volle Leistung. Für optimale Leistung und Lebensdauer sollte die Klimaanlage in regelmäßigen Abständen betrieben werden. Lassen Sie die Klimaanlage mindestens einmal monatlich eine Minute lang bei Motor mit Leerlaufdrehzahl laufen. Dadurch zirkulieren Kältemittel und Öl durch die Anlage und schützen so die internen Komponenten.

Die Klimaanlage ist mit Luftfiltern ausgestattet. Reinigen oder ersetzen Sie die entsprechenden Teile, wie im „Wartungsplan“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG angegeben. Lassen Sie diese Arbeiten von Ihrem SUZUKI-Händler ausführen, da hierzu das untere Handschuhfach abgesenkt werden muss.

(Für EU-Länder, Israel, Hongkong und Taiwan)

ZUR BEACHTUNG:

Ihr Fahrzeug verwendet das Kältemittel HFO-1234yf, meist R-1234yf genannt. R-1234yf ersetzt R-134a in Kraftfahrzeugen. Es stehen andere Kältemittel zur Verfügung, aber Sie sollten nur R-1234yf in Ihrem Fahrzeug verwenden.

HINWEIS

Einfüllen eines falschen Kältemitteltyps könnte zu einer Schädigung der Klimaanlage führen. Verwenden Sie nur R-1234yf. Das Kältemittel R-1234yf darf nicht mit anderen Kältemitteln vermischt oder ersetzt werden.

(Außer für EU-Länder, Israel, Hongkong und Taiwan)

ZUR BEACHTUNG:

Ihr Fahrzeug verwendet das Kältemittel HFC-134a, meist R-134a genannt. R-134a wird in Kraftfahrzeugen seit 1993 statt des früher verwendeten R-12 eingesetzt. Es sind auch andere Kältemittel im Handel, darunter wiederaufbereitetes R-12; für Ihr Fahrzeug sollte allerdings nur R-134a verwendet werden.

HINWEIS

Verwendung eines falschen Kältemitteltyps könnte zu einer Beschädigung der Klimaanlage führen. Verwenden Sie nur R-134a. Das Kältemittel R-134a darf nicht mit anderen Kältemitteln vermischt oder durch andere Kältemittel ersetzt werden.

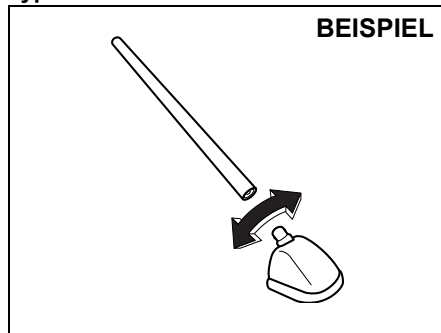
(Für Singapur)

ZUR BEACHTUNG:

Lassen Sie Reparaturen und den Austausch von Teilen an Ihrem Fahrzeug bei einem SUZUKI-Händler von nach SAE J2845 für Klimaanlagen mit Kältemittel R-1234yf qualifiziertem Fachpersonal durchführen.

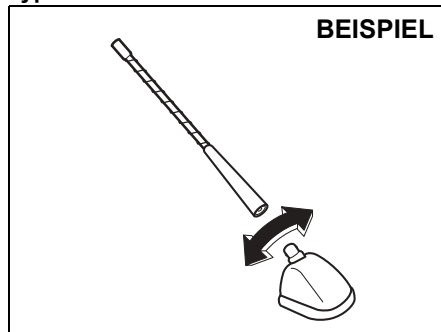
Radioantenne

Typ A



63J055

Typ B



61MM0A113

Die Radioantenne auf dem Dach kann abgenommen werden. Zum Abnehmen der Antenne drehen Sie diese entgegen dem Uhrzeigersinn. Zum Wiedereinsetzen drehen Sie die Antenne mit der Hand im Uhrzeigersinn fest ein.

HINWEIS

So vermeiden Sie eine Beschädigung der Radioantenne:

- Nehmen Sie die Antenne vor der Benutzung einer Waschanlage ab.
- Nehmen Sie die Antenne ab, wenn sie beispielsweise in einer Garage mit niedriger Decke anstößt oder wenn Sie das Fahrzeug abdecken.

Installation von Hochfrequenzsendern

ZUR BEACHTUNG:

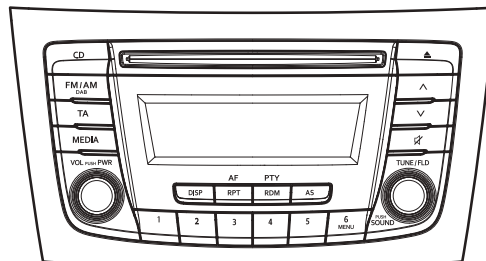
Wenn Sie einen Hochfrequenz(RF)-Sender in Ihrem Fahrzeug einbauen wollen, sehen Sie hierzu im Abschnitt „Installation von Hochfrequenzsendern“ am Ende dieser Anleitung nach.

HINWEIS

Eine falsche Installation von mobilen Kommunikationsgeräten, wie Mobilfunktelefonen, CB-Funk-Geräten oder anderen drahtlosen Sendegeräten kann elektronische Störungen am Zündsystem Ihres Fahrzeugs hervorrufen, die zu Problemen bei der Fahrzeugleistung führen können. Wenden Sie sich bei Fragen an Ihren SUZUKI-Händler oder einen qualifizierten Service-Techniker.

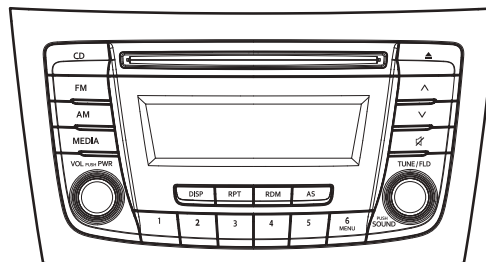
Audio-System (Typ A / Typ B) (falls vorhanden)

Typ A



BEISPIEL

Typ B



Typ A: FM/LW/MW-CD-Player

Typ B: AM/FM-CD-PLAYER

84MM00515

Sicherheitshinweis

! WARNUNG

Wenn Sie der Bedienung oder Betrachtung des Audio-Systems beim Fahren zuviel Aufmerksamkeit schenken, kann dies zu Unfällen führen. Wenn Sie den Ton zu laut einstellen, kann es dazu kommen, dass Sie von Straße und Verkehr abgelenkt werden.

- Achten Sie auf die Straße und den Verkehr. Vermeiden Sie es, der Bedienung oder Betrachtung des Audio-Systems beim Fahren zuviel Aufmerksamkeit zu schenken.
- Machen Sie sich vor der Fahrt mit der Audio-Anlage und ihren Bedieneinrichtungen vertraut.
- Speichern Sie Ihre Lieblings-Radiosender vor der Fahrt ab, damit Sie sie schnell mit den Speichertasten abrufen können.
- Stellen Sie die Lautstärke so ein, dass Sie weiterhin Straße und Verkehr während der Fahrt beobachten können.

Anmerkungen zu CDs

Vorsichtsmaßnahmen

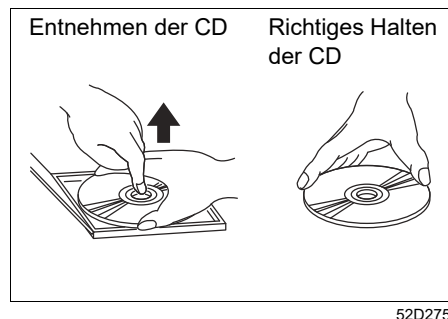
- Wenn das Fahrzeuginnere sehr kalt ist und der CD-Player sofort nach Einschalten der Heizung benutzt wird, kann sich Feuchtigkeit auf der CD oder den optischen Teilen des CD-Players bilden und die Wiedergabe beeinträchtigen. Sammelt sich Feuchtigkeit auf der CD, wischen Sie diese mit einem weichen Tuch ab. Wenn sich Feuchtigkeit auf den optischen Teilen des Players bildet, den Player für ungefähr eine Stunde nicht benutzen. In dieser Zeit verflüchtigt sich normalerweise die Kondensation.
- Beim Fahren auf extrem schlechten Straßen können Erschütterungen auftreten, wodurch CD-Stellen übersprungen werden könnten.
- Dieses Gerät nutzt einen Präzisionsmechanismus. Selbst bei Störungen darf das Gehäuse niemals geöffnet und das Gerät nicht zerlegt werden. Es dürfen auch keine drehenden Teile geschmiert werden. Bringen Sie das Gerät zu einem SUZUKI-Händler.

Vorsicht bei der Handhabung



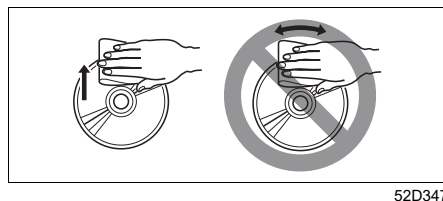
52D274

Dieses Gerät wurde speziell für die Wiedergabe von Compact-Discs mit dem oben abgebildeten Logo (A) konstruiert. Es können keine anderen CDs abgespielt werden.

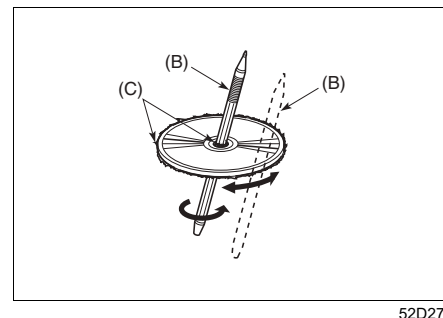


Zum Entnehmen der CD aus ihrer Hülle drücken Sie leicht auf die Mitte des Halters und heben die CD heraus. Halten Sie sie dabei vorsichtig nur am Rand.

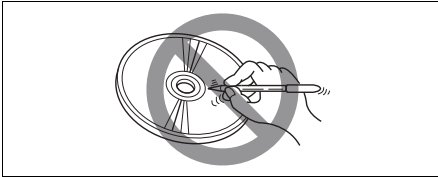
Fassen Sie die CD immer nur am Rand, und zwar an der Kante, an. Berühren Sie niemals ihre Abspielseite.



Fingerabdrücke und Staub werden mit einem weichen Tuch entfernt. Dazu in gerader Linie von der Mitte der CD zum Rand wischen (nie kreisförmig).

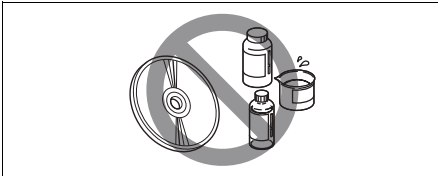


Neue CDs können an der Innen- und Außenkante raue Stellen haben. Wird eine solche CD verwendet, kann das Gerät ein Abspielen der CD verweigern oder springen. Zum Entfernen dieser rauen Stellen (C) die Kanten mit einem Bleistift oder Kugelschreiber (B) o. Ä. nachfahren, bevor die CD eingelegt wird.



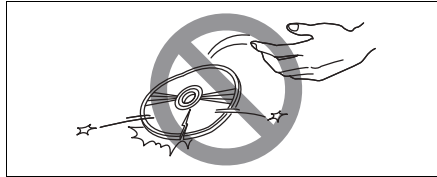
52D348

Niemals Aufkleber auf die Abspielseite der CD kleben oder die Oberfläche beschriften.



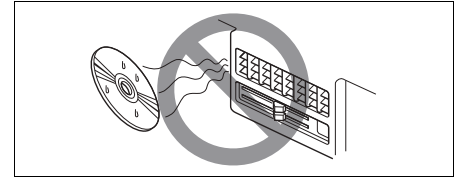
52D349

Zur Reinigung von CDs keine Lösungsmittel wie im Handel erhältliche Reiniger, Antistatik-Sprays oder Verdünner verwenden.



52D350

Keine stark verkratzten, verformten oder gerissenen CDs usw. abspielen. Eine Verwendung solcher CDs beschädigt das System oder verhindert seine korrekte Funktion.



52D351

CDs dürfen keiner direkten Sonnenbestrahlung oder Wärmequelle ausgesetzt werden.

ZUR BEACHTUNG:

- Verwenden Sie keine im Handel erhältlichen CD-Schutzblätter oder CDs mit Stabilisatoren oder ähnliches. Diese können sich im Innenmechanismus verfängen und die CD beschädigen.
- Unter Umständen können Sie aufgrund von Aufnahmebedingungen mit dieser Einheit keine CD-Rs abspielen.
- Die Wiedergabe von CD-RWs ist mit diesem Gerät nicht möglich.

WARNUNG

Dies ist ein Produkt der Laser-Klasse I. Der unsachgemäße Einsatz von Bedienelementen, Einstellungen oder anderen Verfahren, die hier nicht angegeben sind, kann zu einer gefährlichen Freisetzung von Strahlen führen.

Öffnen Sie keine Abdeckungen und versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu reparieren.

Lassen Sie Reparaturen von einem SUZUKI-Händler vornehmen.



Die Marke und das Logo Bluetooth® sind eingetragene Warenzeichen der Bluetooth SIG, Inc.

Beenden Sie die Verwendung dieses Geräts und eines Bluetooth®-Geräts, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Diese Einheit arbeitet mit derselben Kommunikationsfrequenz wie andere private oder öffentliche drahtlose Kommunikationsgeräte, z. B. drahtloses LAN oder andere drahtlose Kommunikationsgeräte.

Dieses Gerät nicht einsetzen, wenn Sie davon unterrichtet werden, dass Ihr Gerät andere drahtlose Gerätschaften stört.



Die aktuelle „KONFORMITÄTSERKLÄRUNG“ ist unter folgender Adresse erhältlich:

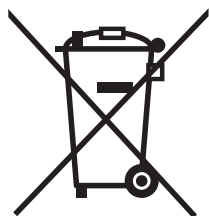
<http://www.ptc.panasonic.eu/>

Rufen Sie zur Anzeige der Konformitätserklärung diesen URL auf.

Anschließend können Sie die Konformitätserklärung durch Eingabe der Modellnummer in das Feld „Keyword Search“ (Stichwortsuche) auf der Seite „Downloads“ suchen.

Modellnr. YEP0PTA606A0

Information für Anwender zur Entsorgung von Abfällen mit elektrischen und elektronischen Geräten (Privathaushalte)



68LM560

Dieses Symbol auf den Produkten und/oder Begleitpapieren bedeutet, dass elektrische und elektronische Produkte nicht mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden dürfen.

Um diese Produkte ordnungsgemäß zu entsorgen und zu recyceln, bringen Sie sie zu einem dafür vorgesehenen Sammelpunkt, wo sie kostenfrei für Sie angenommen werden. Alternativ dazu können in einigen Ländern beim Kauf eines vergleichbaren neuen Produkts die Geräte auch beim örtlichen Händler abgegeben werden.

Die ordnungsgemäße Entsorgung dieser Produkte hilft dabei, wertvolle Ressourcen zu sparen und verhindert mögliche schädliche Einflüsse auf Gesundheit und Umwelt, die bei unsachgemäßer Entsorgung von Schrott entstehen können. Den für Sie am nächsten gelegenen Sammelpunkt erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde.

Gemäß der Gesetzgebung Ihres Landes kann die unsachgemäße

Entsorgung solcher Geräte strafbar sein.

Geschäftskunden in der EU

Wenn Sie elektrische und elektronische Geräte entsorgen möchten, wenden Sie sich bitte an den Händler oder Hersteller.

Informationen über die Entsorgung in anderen Ländern außerhalb der Europäischen Union

Dieses Symbol gilt nur in der EU.

Wenn Sie dieses Gerät entsorgen wollen, setzen Sie sich bitte mit den örtlichen Behörden oder Ihrem Händler in Verbindung, und fragen Sie nach der ordnungsgemäßen Entsorgungsmethode.

Teil 15 der FCC-Regeln

FCC-Warnung:

Unbefugte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät führen zum Erlöschen der Betriebserlaubnis dieses Geräts.

WARNUNG

Dies ist ein Produkt der Laser-Klasse I. Der unsachgemäße Einsatz von Bedienelementen, Einstellungen oder anderen Verfahren, die hier nicht angegeben sind, kann zu einer gefährlichen Freisetzung von Strahlen führen.

Öffnen Sie keine Abdeckungen und versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu reparieren. Lassen Sie Reparaturen von einem SUZUKI-Händler vornehmen.



Die Marke und das Logo Bluetooth® sind eingetragene Warenzeichen der Bluetooth SIG, Inc.

ZUR BEACHTUNG:

Diese Anlage stimmt mit den FCC-Strahlungsgrenzwerten überein, die für nicht kontrollierte Geräte festgelegt sind, und erfüllt die FCC-Richtlinien zur Freisetzung von Strahlen durch Hochfrequenz (RF)-Sender gemäß Ergänzung C zu OET65. Dieses Gerät weist eine sehr niedrige RF-Energiestufe auf, die nicht in die Bewertung der maximal zulässigen Exposition (MPE) fällt. Aber es ist wünschenswert, dass es in einem Abstand von mindestens 20 cm zwischen Strahlungsquelle und dem menschlichen Körper (einschließlich der Extremitäten: Hände, Handrücken, Füße und Fußgelenke) installiert und betrieben wird.

Beenden Sie die Verwendung dieses Geräts und eines Bluetooth®-Geräts, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Diese Einheit arbeitet mit derselben Kommunikationsfrequenz wie andere private oder öffentliche drahtlose Kommunikationsgeräte, z. B. drahtloses LAN oder andere drahtlose Kommunikationsgeräte. Stellen Sie die Verwendung der Einheit unverzüglich ein, wenn Ihnen mitgeteilt wird, dass Ihr Gerät andere drahtlose Kommunikationsverbindungen stört.

FCC-ID: ACJ932YEP0PTA606

Dieses Gerät stimmt mit Teil 15 der FCC-Regeln und RSS-210 der kanadischen Industrie überein.

Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Voraussetzungen: (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen und (2) dieses Gerät muss alle Störungen vertragen, unter anderem Störungen, die einen unerwünschten Betrieb dieses Geräts verursachen können.

■ Certificación para la unidad del teléfono manos libres

Este equipo tiene instalado una unidad de manos libre Bluetooth® (Tipo: YEP0PTA606A0).

YEP0PTA606A0 cumple con la LEY FEDERAL DE TELECOMUNICACIONES. No. de certificación es COFETEL: RCPPE14-0724.

ZUR BEACHTUNG:

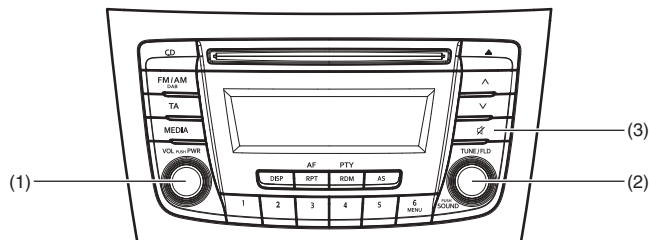
Dieses Gerät wurde getestet und als übereinstimmend mit den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Regeln befunden. Diese Grenzwerte sind auf einen vernünftigen Schutz gegenüber gefährlichen Störungen in einer häuslichen Installation ausgelegt. Dieses Gerät erzeugt, nutzt und strahlt Funkfrequenzenergie ab. Bei unsachgemäßem Einbau oder Gebrauch kann es zu schädlichen Beeinträchtigungen der Funkkommunikation kommen. Es gibt jedoch keine Garantie, dass es bei bestimmten Einbauten nicht zu Störungen kommt. Wenn es zu Störungen, die durch Ein- und Ausschalten der Einheit festgestellt werden können, von Radio- oder Fernsehempfang kommen sollte, muss der Nutzer die Störungen durch eine oder mehrere der nachfolgenden Maßnahmen zu beheben versuchen:

- *Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder positionieren Sie diese woanders.*
- *Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger vergrößern.*
- *Das Gerät an einen Ausgang anschließen, der sich in einem anderen Schaltkreis befindet, an dem der Empfänger angeschlossen ist.*

- *Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehmechaniker.*
- *Dieser Sender darf nicht zusammen mit anderen Antennen oder Sendern betrieben werden.*

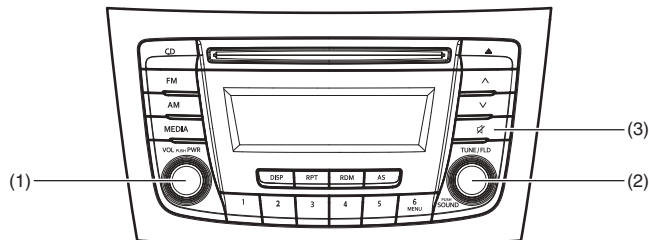
Grundfunktionen

Typ A



BEISPIEL

Typ B



- (1) „VOL PUSH PWR“-Knopf
- (2) „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf
- (3) Stumm-Taste

84MM00516

Ein-/Ausschalten

Drücken Sie den Knopf „VOL PUSH PWR“ (1), um den Strom einzuschalten. Das Gerät beginnt mit der vorherigen Einstellung, in der das Gerät abgeschaltet wurde.

Lautstärke regeln

Drehen Sie am Knopf „VOL PUSH PWR“ (1). Durch Drehen im Uhrzeigersinn wird die Lautstärke erhöht, Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn verringert sie wieder.

ZUR BEACHTUNG:

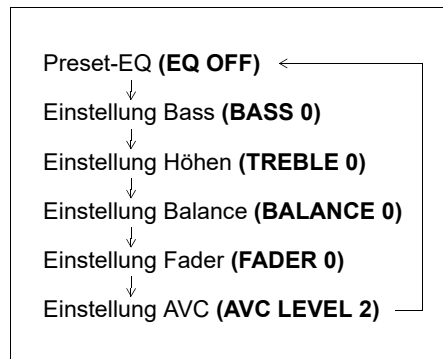
Stellen Sie die Audio-Lautstärke zum Zweck sicheren Fahrens auf eine Stufe ein, die Ihnen das Hören von Tönen, einschließlich von Autohupen und speziell von Rettungssirenen, von außerhalb des Fahrzeugs erlaubt.

Stumm

Drücken Sie die Stumm-Taste (3), um den Ton stumm zu schalten. Um die Stummschaltung aufzuheben, drücken Sie die Stumm-Taste (3) noch einmal.

Einstellung Bässe/Höhen/Balance/ Fader

- 1) Drücken Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2).
Bei jedem Drücken dieses Knopfs werden wie folgt Einstellungen vorgenommen:



- 2) Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2), um den Klang einzustellen.

Einstellung AVC (Auto volume control) (automatische Lautstärkeregelung)

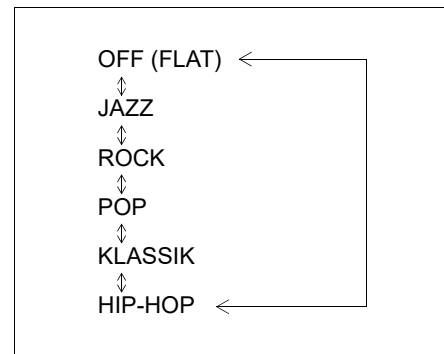
Die Funktion zur automatischen Lautstärkeregelung (AVC) stellt die Lautstärke automatisch entsprechend der Fahrzeuggeschwindigkeit ein (erhöht oder verringert sie). Die AVC gibt es mit drei wählbaren Ebenen (LEVEL OFF, 1, 2, 3). Der Bereich der Lautstärkeregelung erhöht sich mit der Nummer der Ebene.

- 1) Drücken Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2), bis der Modus AVC-Einstellung ausgewählt ist.
- 2) Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2), um die gewünschte AVC-Einstellungsstufe auszuwählen. (Ersteinstellung: EBENE 2)

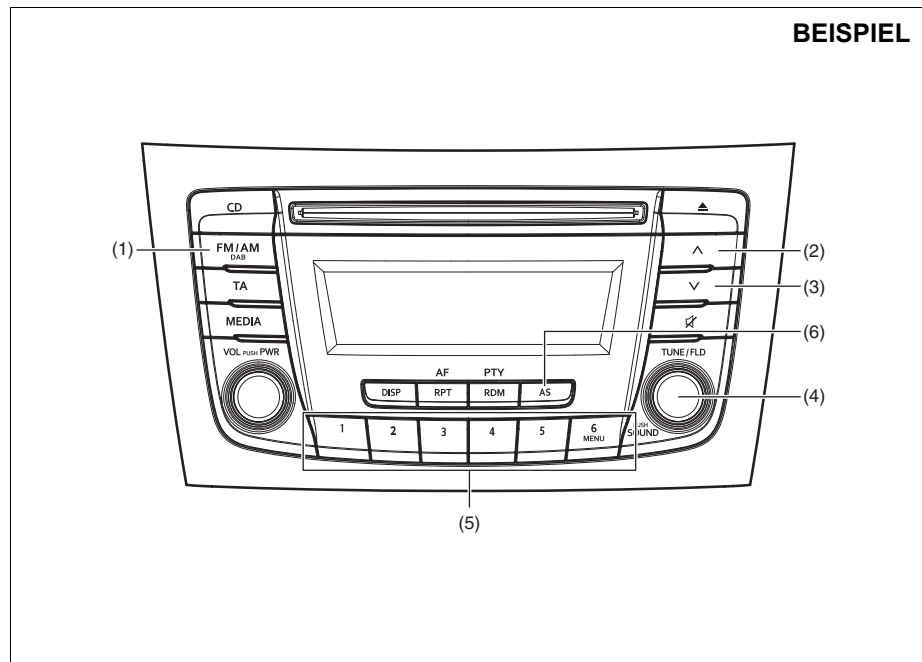
Preset-EQ

Preset-EQ ruft verschiedene Klangeinstellungen passend zum angehörten Musiktyp auf.

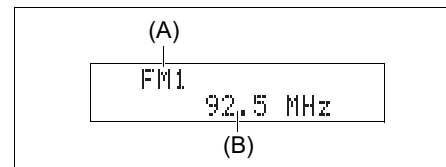
- 1) Drücken Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2) ein paar Mal, bis „PRESET-EQ“ angezeigt wird.
- 2) Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2).
Jedes Mal, wenn der Knopf gedreht wird, ändert sich der voreingestellte EQ-Modus wie folgt:



Radio hören (Typ A)



Display

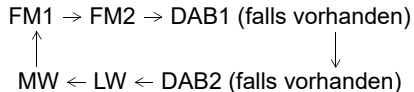


- (1) Taste „FM/AM/DAB“ (falls vorhanden)
- (2) Taste NACH OBEN
- (3) Taste NACH UNTEN
- (4) „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf
- (5) Kurzwahltasten ([1] bis [6])
- (6) „AS“-Taste

- (A) Wellenbereich
- (B) Frequenz

Wahl des Empfangsbereichs

Drücken Sie die Taste „FM/AM/DAB“ (1).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Empfangsbereich wie folgt:



Suchfunktion

Drücken Sie die Taste NACH OBEN (2) oder die Taste NACH UNTEN (3).
Die Einheit stoppt die Suche automatisch, wenn Sie eine Frequenz mit Empfang gefunden hat.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn AF eingeschaltet ist, sucht das Gerät nur nach RDS-Sendern.

Manuelle Sendereinstellung

Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (4).

Die empfangene Frequenz wird angezeigt.

Speicherung

- 1) Wählen Sie den gewünschten Sender.
- 2) Halten Sie die gewünschte Taste ([1] bis [6]) der Kurzwahltasten (5), unter der Sie den Radiosender abspeichern wollen, 2 Sekunden lang oder länger gedrückt.

Automatische Speicherung

Halten Sie die Taste „AS“ (6) 2 Sekunden lang oder länger gedrückt.

6 Sender mit gutem Empfang werden automatisch in aufsteigender Reihenfolge der Frequenz der Sender unter den Kurzwahltasten (5) gespeichert.

ZUR BEACHTUNG:

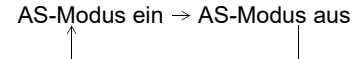
- Die automatische Speicherung kann durch Drücken der Taste „AS“ (6) aufgehoben werden, wenn die automatische Speicherung aktiviert ist.
- Wenn die automatische Speicherung durchgeführt wird, werden die im Speicher befindlichen Sender überschrieben.
- Wenn weniger als 6 Sender gespeichert werden, auch wenn der erste Durchgang der automatischen Speicherung durchgeführt wurde, wird kein weiterer Sender unter den restlichen Kurzwahltasten (5) abgespeichert.

- 6 Sender können gemeinsam auf FM1 und FM2 im automatischen Speichermodus eingestellt werden und 6 Sender auf MW.
- Wenn AF eingeschaltet ist, sucht das Gerät nur nach RDS-Sendern.

Ein- und Ausschalten des automatischen Speichermodus

Drücken Sie die Taste „AS“ (6).

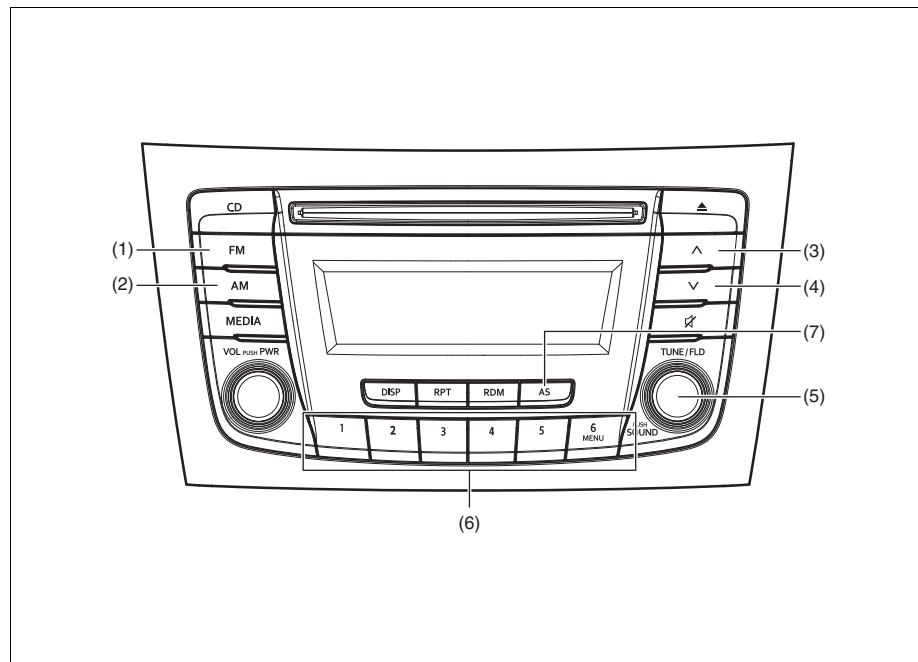
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



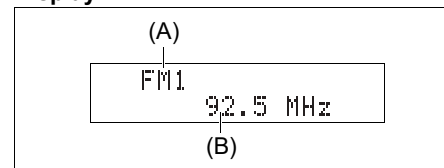
Radioempfang

Der Radioempfang wird beeinflusst durch die Umgebung, atmosphärische Einflüsse oder der Radiosignalstärke und der Entfernung von der Sendestation. Nahe gelegene Berge und Gebäude können den Radioempfang auch behindern und verschlechtern. Schlechter Empfang oder Statik kann auch von Strom herrühren, der von Fahrleitungen oder Hochspannungsleitungen verursacht wird.

Radio hören (Typ B)



Display



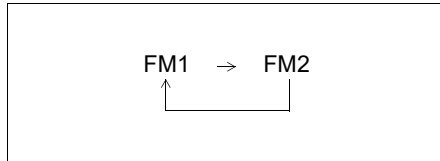
- (1) „FM“-Taste
- (2) „AM“-Taste
- (3) Taste NACH OBEN
- (4) Taste NACH UNTEN
- (5) „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf
- (6) Kurzwahltasten ([1] bis [6])
- (7) „AS“-Taste

- (A) Wellenbereich
- (B) Frequenz

Auswahl des FM-Frequenzbereichs

Drücken Sie die Taste „FM“ (1).

Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Empfangsbereich wie folgt:



Auswahl des AM-Frequenzbereichs

Drücken Sie die Taste „AM“ (2).

Suchfunktion

Drücken Sie die Taste NACH OBEN (3) oder die Taste NACH UNTEN (4).

Die Einheit stoppt die Suche automatisch, wenn Sie eine Frequenz mit Empfang gefunden hat.

Manuelle Sendereinstellung

Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (5).

Die empfangene Frequenz wird angezeigt.

Speicherung

- 1) Wählen Sie den gewünschten Sender aus.
- 2) Halten Sie die gewünschte Taste ([1] bis [6]) der Kurzwahltasten (6), unter der Sie den Radiosender abspeichern wollen, 2 Sekunden lang oder länger gedrückt.

Automatische Speicherung

Halten Sie die Taste „AS“ (7) 2 Sekunden lang oder länger gedrückt.

6 Sender mit gutem Empfang werden automatisch in aufsteigender Reihenfolge der Frequenz der Sender unter den Kurzwahltasten (6) gespeichert.

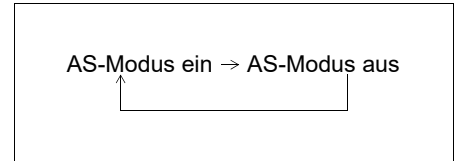
ZUR BEACHTUNG:

- Die automatische Speicherung kann durch Drücken der Taste „AS“ (7) aufgehoben werden, wenn die automatische Speicherung aktiviert ist.
- Wenn die automatische Speicherung durchgeführt wird, werden die im Speicher befindlichen Sender überschrieben.
- Wenn weniger als 6 Sender gespeichert werden, auch wenn der erste Durchgang der automatischen Speicherung durchgeführt wurde, wird kein weiterer Sender unter den restlichen Kurzwahltasten (6) abgespeichert.
- 6 Sender können für FM1 und FM2 gemeinsam und 6 Sender können für AM im Modus der automatischen Speicherung voreingestellt werden.

Ein- und Ausschalten des automatischen Speichermodus

Drücken Sie die Taste „AS“ (7).

Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:

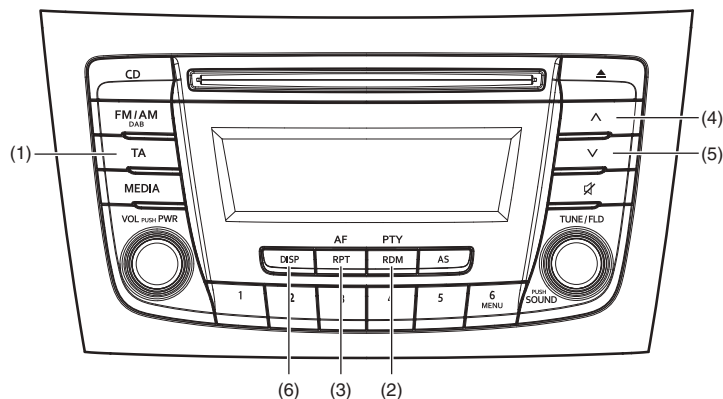


Radioempfang

Der Radioempfang wird beeinflusst durch die Umgebung, atmosphärische Einflüsse oder der Radiosignalstärke und der Entfernung von der Sendestation. Nahe gelegene Berge und Gebäude können den Radioempfang auch behindern und verschlechtern. Schlechter Empfang oder Statik kann auch von Strom herrühren, der von Fahrleitungen oder Hochspannungsleitungen verursacht wird.

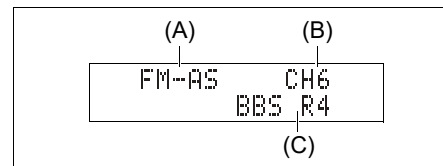
Verwendung der RDS-Funktionen (Typ A)

BEISPIEL



84MM20503

Display



68LM562

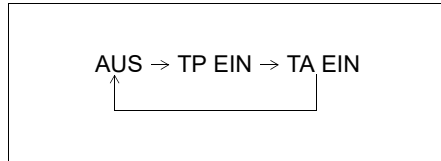
- (1) „TA“-Taste
- (2) „RDM/PTY“-Taste
- (3) „RPT/AF“-Taste
- (4) Taste NACH OBEN
- (5) Taste NACH UNTEN
- (6) „DISP“-Taste

- (A) Wellenbereich
- (B) Kanal
- (C) Name des Programms

TA (Verkehrsdurchsage) ein/aus

Drücken Sie die Taste „TA“ (1).

Bei jedem Drücken ändert sich die Einstellung der TA wie folgt:

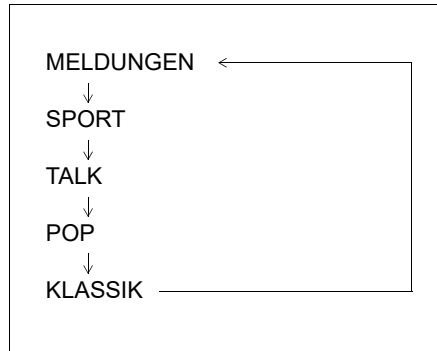


ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie nur Verkehrsdurchsagen hören möchten, aktivieren Sie TA. Sobald die Verkehrsdurchsagen beginnen, ändert sich die Lautstärke automatisch.
- Die Anzeige „TP“ leuchtet, wenn TP (Traffic Program) eingeschaltet ist. Sie blinkt, wenn keine TP-Daten empfangen werden.
- Die Anzeige „TA“ leuchtet, während TA aktiviert ist. Auf der anderen Seite blinkt die Anzeige „TA“, wenn keine TA-Daten empfangen werden können.
- Wenn die Taste NACH OBEN (4) oder die Taste NACH UNTEN (5) gedrückt ist, während TA oder TP eingestellt werden, sucht das Gerät nach einem TP-Sender.
- Wird kein Verkehrsfunksender empfangen, zeigt das Gerät „TP NOTHING“ an.

PTY (Programmart) Suche

- 1) Drücken Sie die Taste „RDM/PTY“ (2), um den Modus PTY auszuwählen.
- 2) Drücken Sie die Taste „RDM/PTY“ (2), während PTY angezeigt wird. Bei jedem Drücken ändert sich die Einstellung des PTY wie folgt:



- 3) Drücken Sie die Taste NACH OBEN (4) oder die Taste NACH UNTEN (5), während PTY angezeigt wird. Die Suche beginnt.

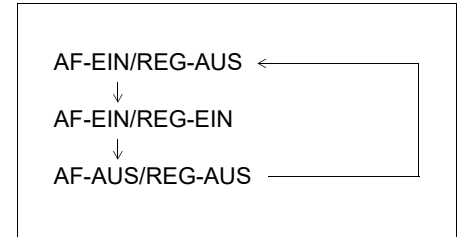
ZUR BEACHTUNG:

Werden keine PTY Informationen empfangen, zeigt das Gerät „NO PTY“ an.

AF (Alternative Frequenz) ein/aus

Drücken Sie die Taste „RPT/AF“ (3).

Bei jedem Drücken ändert sich die Einstellung der AF wie folgt:



AF: Wird die Empfangsqualität schlecht, wird automatisch nach demselben Programm mit gutem Empfang gesucht.

REG: Im Hinblick auf die automatisch gesuchte Frequenz bei aktiviertem AF, wird eine Alternativfrequenz desselben Programms innerhalb der momentanen Region bei aktiviertem REG gesucht.

ZUR BEACHTUNG:

Die Anzeige „AF“ leuchtet, wenn AF eingeschaltet ist. Außerdem leuchtet die Anzeige „REG“, wenn REG eingeschaltet ist.

TA-Standby

Wenn Verkehrsinformationen empfangen werden, während die Quelle bei aktivierter TA auf CD, USB, iPod oder Bluetooth®-Audio eingestellt ist, wird die Quelle automatisch auf Radio umgestellt. Nach dem Empfang der Verkehrsinformationen, wird mit der Quelle, die vor dem Wechsel zum Radio eingestellt war, fortgefahren.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn kein TP-Sender im TA-Standby Betrieb empfangen werden kann, wird automatisch nach einem TP-Sender gesucht.

EON (Enhanced Other Network)

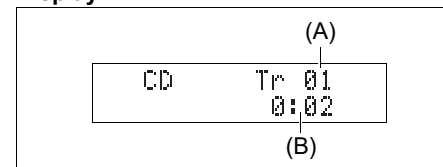
Werden die EON-Daten bei aktiviertem TP oder TA empfangen, leuchtet die „EON“-Anzeige und die Verkehrsinformationen eines anderen Senders als dem aktuell empfangenen Sender können empfangen werden.

Empfang von Notfallwarnmeldungen

Notfallwarnmeldungen werden automatisch empfangen und angezeigt.

CD abspielen

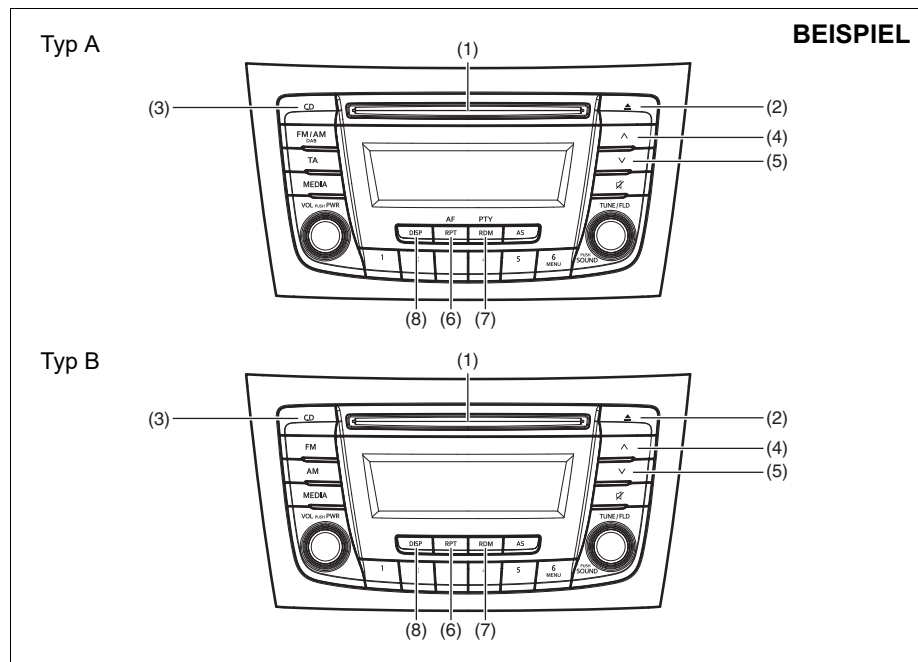
Display



- (1) Einschub
- (2) AUSWERFEN-Taste
- (3) „CD“-Taste
- (4) Taste NACH OBEN
- (5) Taste NACH UNTEN
- (6) „RPT“-Taste
- (7) „RDM“-Taste
- (8) „DISP“-Taste

- (A) Titelnummer
- (B) Spielzeit

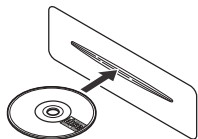
ZUR BEACHTUNG:
 Dieses Produkt spielt keine 8 cm CDs
 (manchmal auch bezeichnet als: „mini
 single CD“, „3-inch CD“, „CD3“ usw.) ab.



84MM20504



- CDs oder CD-ROMs ohne Markierung (A) können nicht verwendet werden.
- Manche im Format CD-R/CD-RW aufgenommenen CDs können möglicherweise nicht abgespielt werden.



- CD mit der Beschriftung nach oben einlegen.
- Wenn sich bereits eine CD im Gerät befindet, kann ohne das vorherige Auswerfen dieser CD keine andere eingelegt werden. Beim Einlegen der CD in den CD-Einschub keine Gewalt anwenden.

HINWEIS

- **Niemals Finger oder die Hand in den CD-Einschub einführen. Niemals Fremdkörper einführen.**
- **Niemals eine CD einlegen, bei der Klebstoff aus einem Klebeband oder CD-Ausleihaufkleber austritt oder die Spuren aufweist, die darauf hinweisen, dass ein Klebeband oder die ein CD-Ausleihaufkleber entfernt wurde. Das kann eventuell dazu führen, dass die CD nicht ausgeworfen wird oder eine Funktionsstörung auftritt.**

Einlegen einer CD

Legen Sie eine CD in den Einschubschlitz (1) ein.
Wird die CD geladen, beginnt sie mit dem Abspielen.

Auswurf einer CD

Drücken Sie die Taste AUSWERFEN (2).
Befindet sich der Zündschalter in der Stellung „LOCK“ oder wurde mit dem Motorschalter das Lenkradschloss aktiviert, wird die CD, die 15 Sekunden lang oder länger ausgeworfen blieb, automatisch wieder in das Gerät eingezogen. (Automatisches Wiederladen)

Zusätzliche Auswurf Funktion:

Diese Funktion erlaubt Ihnen das Auswerfen einer CD durch Drücken der AUSWERFEN-Taste (2), auch wenn sich der Zündschalter in Position „LOCK“ befindet oder mit dem Motorschalter das Lenkradschloss aktiviert wurde.

HINWEIS

Wenn Sie versuchen, eine ausgeworfene CD vor dem automatischen Einzug wieder einzuschieben, kann die Oberfläche der CD beschädigt werden. Vor dem erneuten Laden einer CD entfernen Sie diese vollständig aus dem Gerät.

CD abspielen

Wenn eine CD eingelegt ist, beginnt die Wiedergabe automatisch.
Befindet sich bereits eine CD innerhalb des Geräts, drücken Sie die Taste „CD“ (3), um die Wiedergabe zu starten.

Titelwahl

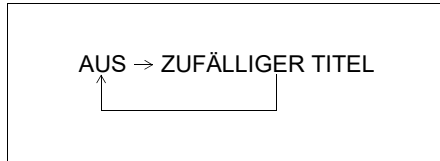
- Drücken Sie die Taste NACH OBEN (4), um den nächsten Titel zu hören.
- Drücken Sie die Taste NACH UNTEN (5) zweimal, um den vorherigen Titel zu hören.
Wird die Taste NACH UNTEN (5) einmal gedrückt, startet der aktuell abgespielte Titel wieder von Anfang an.

Schnellvorlauf/-rücklauf eines Titels

- Halten Sie die Taste NACH OBEN (4) gedrückt, um den Titel schnell vorzuspulen.
- Halten Sie die Taste NACH UNTEN (5) gedrückt, um den Titel schnell zurückzuspulen.

Zufallswiedergabe

Drücken Sie die Taste „RDM“ (7).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



- ZUFÄLLIGER TITEL
Die Anzeige „RDM“ für zufällige Wiedergabe leuchtet.
Die Stücke der geladenen CD werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

Wiederholte Wiedergabe

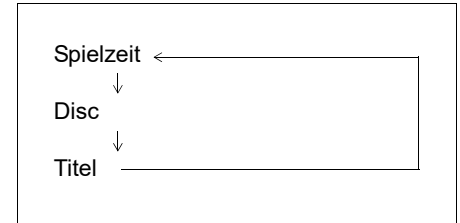
Drücken Sie die Taste „RPT“ (6).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



- TITELWIEDERHOLUNG
Die Anzeige „RPT“ für wiederholtes Abspielen leuchtet.
Der momentan gespielte Titel wird wiederholt abgespielt.

Anzeigewechsel

Drücken Sie die Taste „DISP“ (8).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich die Anzeige wie folgt:

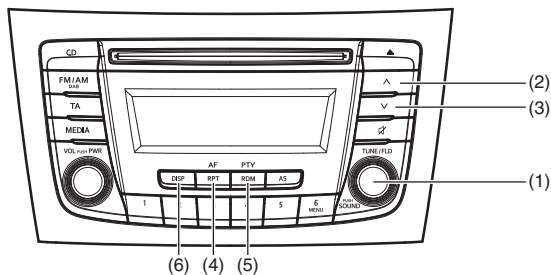


ZUR BEACHTUNG:

- „NO TITLE“ wird angezeigt, wenn es keine Informationen zu der momentan abgespielten CD gibt.
- Wenn die Daten mehr als 16 Zeichen umfassen, erscheint die Kennzeichnung „>“ am rechten Ende. Durch Halten der Taste „DISP“ (8) über eine Sekunde oder länger kann die nächste Seite angezeigt werden.

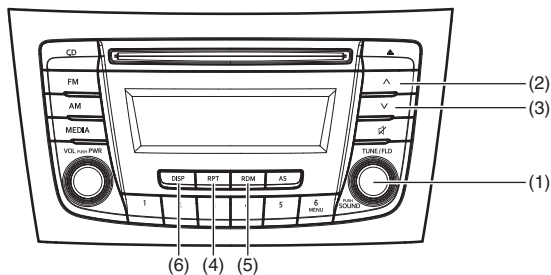
Hören einer MP3/WMA/AAC-CD

Typ A

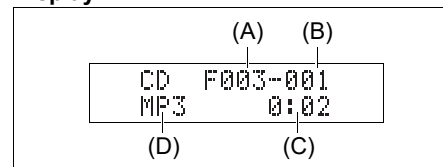


BEISPIEL

Typ B



Display



- (1) „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf
- (2) Taste NACH OBEN
- (3) Taste NACH UNTEN
- (4) „RPT“-Taste
- (5) „RDM“-Taste
- (6) „DISP“-Taste

- (A) Ordernummer
- (B) Titelnnummer
- (C) Spielzeit
- (D) CD-Typ

84MM00521

Auswahl eines Ordners

Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (1), um einen Ordner auszuwählen.

Titelwahl

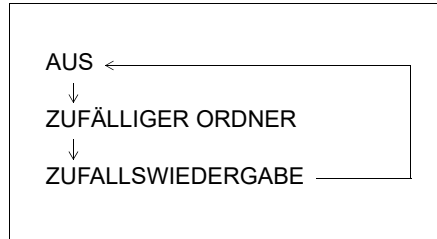
- Drücken Sie die Taste NACH OBEN (2), um den nächsten Titel zu hören.
- Drücken Sie die Taste NACH UNTEN (3) zweimal, um den vorherigen Titel zu hören.
Wird die Taste NACH UNTEN (3) einmal gedrückt, startet der aktuell abgespielte Titel wieder von Anfang an.

Schnellvorlauf/-rücklauf eines Titels

- Halten Sie die Taste NACH OBEN (2) gedrückt, um den Titel schnell vorzuspulen.
- Halten Sie die Taste NACH UNTEN (3) gedrückt, um den Titel schnell zurückzuspulen.

Zufallswiedergabe

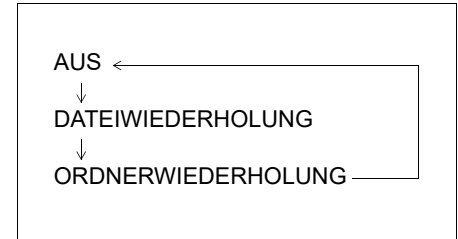
Drücken Sie die Taste „RDM“ (5).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



- **ZUFÄLLIGER ORDNER**
Die Anzeige „F.RDM“ für zufällige Ordnerwahl leuchtet.
Die Stücke im momentanen Ordner werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.
- **ZUFALLSWIEDERGABE**
Die Anzeige „RDM“ für zufällige Wiedergabe leuchtet.
Die Stücke der geladenen CD werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

Wiederholte Wiedergabe

Drücken Sie die Taste „RPT“ (4).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:

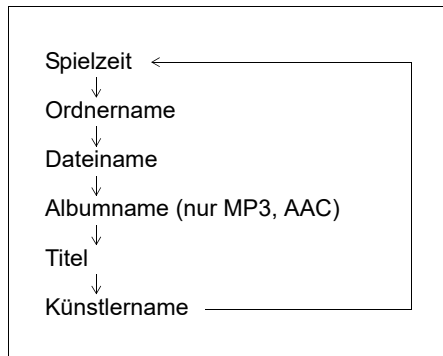


- **DATEIWIEDERHOLUNG**
Die Anzeige „RPT“ für wiederholtes Abspielen einer Datei leuchtet.
Der momentan gespielte Titel wird wiederholt abgespielt.
- **ORDNERWIEDERHOLUNG**
Die Anzeige „F.RPT“ für wiederholtes Abspielen eines Ordners leuchtet.
Alle Titel im momentan gewählten Ordner werden wiederholt abgespielt.

Anzeigewechsel

Drücken Sie die Taste „DISP“ (6).

Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich die Anzeige wie folgt:



ZUR BEACHTUNG:

- „NO TITLE“ wird angezeigt, wenn es keine Informationen zu der momentan abgespielten CD gibt.
- Wenn die Daten mehr als 16 Zeichen umfassen, erscheint die Kennzeichnung „>“ am rechten Ende. Durch Halten der Taste „DISP“ (6) über eine Sekunde oder länger kann die nächste Seite angezeigt werden.

Anmerkungen zu MP3/WMA/AAC

Was ist MP3?

- Eine Abkürzung für „MPEG audio layer3.“ MP3 ist ein Audio-Komprimierungsformat, das zum Standardformat unter PC-Anwendern wurde. Sein Verdienst ist, dass die ursprünglichen Audio-Daten auf etwa 1/10 der Datenmenge komprimiert werden und die hohe Klangqualität beibehalten wird. Dies bedeutet, dass es möglich ist ungefähr 10 CDs auf einer CD-R/RW abzuspeichern, welches wiederum das Abspielen von Musik über eine lange Zeit ermöglicht, ohne die CD wechseln zu müssen.

Was ist WMA?

- Eine Abkürzung für „Windows Media Audio.“ WMA ist ein Audio-Komprimierungsformat, das von Microsoft entwickelt wurde.
- WMA-Dateien, bei denen die DRM(Digital Rights Management)-Funktion aktiviert ist, können nicht abgespielt werden.
- Windows Media™ und das Windows®-Logo sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

Was ist AAC?

- Eine Abkürzung für „Advanced Audio Coding.“ AAC ist ein Audio-Komprimierungsformat, das von MPEG2 und MPEG4 verwendet wird.

Punkte, die beim Erstellen von MP3/WMA/AAC-Dateien beachtet werden sollten

Allgemein

- Für einen qualitativ hochwertigen Sound werden eine hohe Bitrate und eine hohe Abtastfrequenz empfohlen.
- Eine VBR (Variable Bit Rate) (Variable Bitrate) wird nicht empfohlen. Durch die Auswahl von VBR wird unter Umständen die Spieldzeit falsch angezeigt und die Wiedergabe ist holprig.
- Die Wiedergabequalität hängt von der Codierung ab. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Bedienerhandbuch Ihrer Codier- und Schreibsoftware.

HINWEIS

Verwenden Sie niemals „.mp3“, „.wma“ oder „.m4a“ als Dateinamenserweiterung, wenn die Datei nicht im Format einer MP3/WMA/AAC-Datei vorliegt. Eine Nichtbefolgung kann zu Schäden am Lautsprecher aufgrund der Lärmentwicklung führen.

Aufnahme von MP3/WMA/AAC-Dateien auf CD-Medien

- Es empfiehlt sich nicht, sowohl CD-DA-Dateien als auch MP3/WMA/AAC-Dateien gemeinsam auf eine CD zu schreiben.
- Wenn sowohl CD-DA-Dateien als auch MP3/WMA/AAC-Dateien gemeinsam auf dieselbe CD geschrieben werden, kann es sein, dass die Titel nicht in der richtigen Reihenfolge abgespielt werden oder einige Titel überhaupt nicht abgespielt werden.
- Beim Speichern von MP3- und WMA-Dateien auf der gleichen CD sortieren und platzieren Sie diese in verschiedenen Ordnern.
- Schreiben Sie keine Dateien außer MP3/WMA/AAC-Dateien und keine unnötigen Verzeichnisse auf eine CD.
- MP3/WMA/AAC-Dateien sollten nach den Standardvorgaben und den nachfolgend angegebenen Dateispezifikationen benannt werden.
- Die Dateierweiterungen „.mp3“, „.wma“ oder „.m4a“ sollten nur für die entsprechenden Dateiformate vergeben werden.
- Sie können abhängig von der Brennsoftware oder vom jeweils verwendeten CD-Recorder Probleme beim Abspielen von MP3/WMA/AAC-Dateien oder der Anzeige von Informationen zu diesen Dateien haben.
- Dieses Gerät hat keine Playlist-Funktion.

- Obwohl der Multi-Session-Modus unterstützt wird, wird die Beschreibung im Einzeldisc-Modus empfohlen. Diese Betriebsarten sind Methoden zum Schreiben von Audio-Daten auf eine CD.

Kompressionsformate

MP3

- Bitrate:
MPEG1 Audio Layer III: 32 k - 320 kbps
MPEG2 Audio Layer III: 8 k - 160 kbps
MPEG2.5 Audio Layer III: 8 k - 160 kbps
- Abtastfrequenz:
MPEG1 Audio Layer III:
32 k/44,1 k/48 kHz
MPEG2 Audio Layer III:
16 k/22,05 k/24 kHz
MPEG2.5 Audio Layer III:
8 k/11,025 k/12 kHz

WMA (Ver. 7, Ver. 8, Ver. 9*)

- Bitrate: CBR 32 k - 320 kbps
- Abtastfrequenz: 32 k/44,1 k/48 kHz
- * WMA 9 Professional/LossLess/Voice wird nicht unterstützt.

AAC*

- Bitrate: ABR 16 k - 320 kbps
- Abtastfrequenz: 32 k/44,1 k/48 kHz
- * Apple Lossless wird nicht unterstützt

Unterstützte Dateisysteme

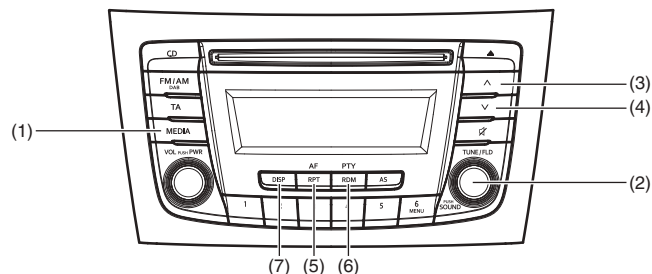
ISO 9660 Level 1/Level 2, Joliet, Romeo

Maximale Anzahl Dateien/Ordner

- Maximale Anzahl Dateien: 512
- Maximale Zahl von Dateien in einem Ordner: 255
- Maximale Verzweigung der Baumstruktur: 8
- Maximale Anzahl Ordner: 255 (einschließlich des Stammverzeichnisses)

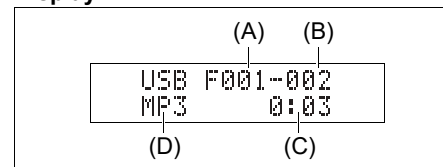
Anhören von Dateien, die auf einem USB-Gerät gespeichert sind

Typ A



BEISPIEL

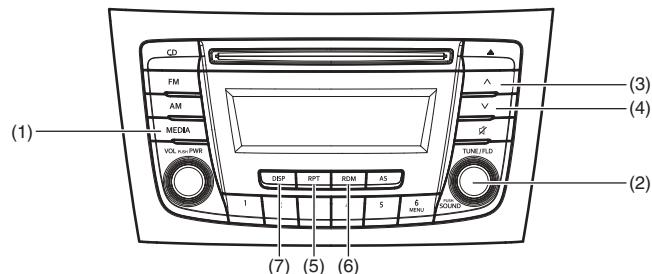
Display



- (1) „MEDIA“-Taste
- (2) „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf
- (3) Taste NACH OBEN
- (4) Taste NACH UNTEN
- (5) „RPT“-Taste
- (6) „RDM“-Taste
- (7) „DISP“-Taste

- (A) Ordernummer
- (B) Titelnnummer
- (C) Spielzeit
- (D) Dateityp

Typ B



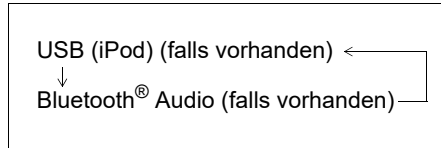
HINWEIS

Nur USB-Speicher oder USB-Audio-Player anschließen, keine anderen USB-Geräte. Nicht mehrere USB-Geräte an den USB-Stecker mittels USB-Schnittstelle usw. anschließen. Der erhöhte Strombedarf könnte zur Überhitzung oder Rauchentwicklung führen.

84MM00522

Auswahl USB-Gerätemodus

Drücken Sie die Taste „MEDIA“ (1).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



Auswahl eines Ordners

Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2), um den gewünschten Ordner auszuwählen.

Titelwahl

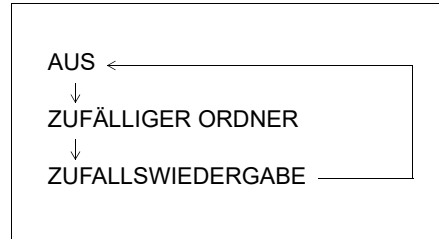
- Drücken Sie die Taste NACH OBEN (3), um den nächsten Titel zu hören.
- Drücken Sie die Taste NACH UNTEN (4) zweimal, um den vorherigen Titel zu hören.
Wird die Taste NACH UNTEN (4) einmal gedrückt, startet der aktuell abgespielte Titel wieder von Anfang an.

Schnellvorlauf/-rücklauf eines Titels

- Halten Sie die Taste NACH OBEN (3) gedrückt, um den Titel schnell vorzuspulen.
- Halten Sie die Taste NACH UNTEN (4) gedrückt, um den Titel schnell zurückzuspulen.

Zufallswiedergabe

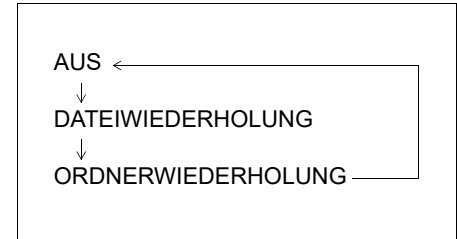
Drücken Sie die Taste „RDM“ (6).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



- **ZUFÄLLIGER ORDNER**
Die Anzeige „F.RDM“ für zufällige Ordnerwahl leuchtet.
Die Stücke im momentanen Ordner werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.
- **ZUFALLSWIEDERGABE**
Die Anzeige „RDM“ für zufällige Wiedergabe leuchtet.
Die Stücke des angeschlossenen USB-Geräts werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

Wiederholte Wiedergabe

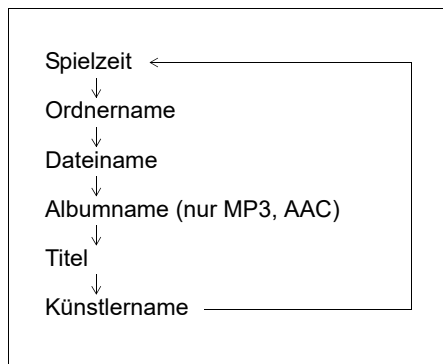
Drücken Sie die Taste „RPT“ (5).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



- **DATEIWIEDERHOLUNG**
Die Anzeige „RPT“ für wiederholtes Abspielen einer Datei leuchtet.
Der momentan gespielte Titel wird wiederholt abgespielt.
- **ORDNERWIEDERHOLUNG**
Die Anzeige „F.RPT“ für wiederholtes Abspielen eines Ordners leuchtet.
Alle Titel im momentan gewählten Ordner werden wiederholt abgespielt.

Anzeigewechsel

Drücken Sie die Taste „DISP“ (7).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich die Anzeige wie folgt:



ZUR BEACHTUNG:

- „NO TITLE“ wird angezeigt, wenn es keine Informationen zu der momentan abgespielten CD gibt.
- Wenn die Daten mehr als 16 Zeichen umfassen, erscheint die Kennzeichnung „>“ am rechten Ende. Durch Halten der Taste „DISP“ (7) über eine Sekunde oder länger kann die nächste Seite angezeigt werden.

Hinweise zu USB-Geräten

Kompatible USB-Geräte

- USB-Massenspeicher
Wenden Sie sich bezüglich Details, ob Ihr USB-Speicher/USB-Audiogerät kompatibel mit USB-Massenspeicher ist, an den Hersteller Ihres USB-Speichers/-Audiogeräts.
- Kompatibilität mit dem USB-Standard 1.1/2.0 bei voller Geschwindigkeit
- Dateisystem FAT12/16/32, VFAT
- Maximalstrom unter 1,0 A
- Wenn Geräte, wie ein USB-Hub oder ein Verlängerungskabel, an das Audio-System angeschlossen werden, kann es sein, dass diese nicht erkannt werden. In diesem Fall schließen Sie das USB-Gerät direkt an das Audio-System an.
- Geräte, wie MP3-Player/Mobilfunktelefone/Digitalkameras werden vom Audio-System möglicherweise nicht zum Abspielen von Musik erkannt.

Anschluss USB-Gerät

- Prüfen Sie beim Anschließen eines USB-Geräts, dass der Stecker ganz in den Anschluss hinein gedrückt wurde.
- Lassen Sie das USB-Gerät nicht über längere Zeit im Inneren des Fahrzeugs, wo die Temperaturen zu hoch werden können.
- Vorher wichtige Daten sichern. Wir können keinerlei Gewährleistung für verlorene Daten übernehmen.
- Es empfiehlt sich nicht, ein USB-Gerät anzuschließen, das andere Datenteile enthält als das MP3/WMA/AAC-Format.

Aufnahme von MP3/WMA/AAC-Dateien auf einem USB-Gerät

- Unter Umständen ist die Wiedergabe oder Anzeige je nach Art des USB-Geräts oder dem Zustand der Aufnahme nicht möglich.
- Abhängig vom angeschlossenen USB-Speicher werden die Dateien in einer anderen Reihenfolge abgespielt, als sie gespeichert wurden.

Kompressionsformate

MP3

- Bitrate:
 - MPEG1 Audio Layer III: 32 k - 320 kbps
 - MPEG2 Audio Layer III: 8 k - 160 kbps
 - MPEG2.5 Audio Layer III: 8 k - 160 kbps
- Abtastfrequenz:
 - MPEG1 Audio Layer III:
32 k/44,1 k/48 kHz
 - MPEG2 Audio Layer III:
16 k/22,05 k/24 kHz
 - MPEG2.5 Audio Layer III:
8 k/11,025 k/12 kHz

WMA (Ver. 7, Ver. 8, Ver. 9*)

- Bitrate: CBR 32 k - 320 kbps
- Abtastfrequenz: 32 k/44,1 k/48 kHz
- * WMA 9 Professional/LossLess/Voice wird nicht unterstützt.

AAC*

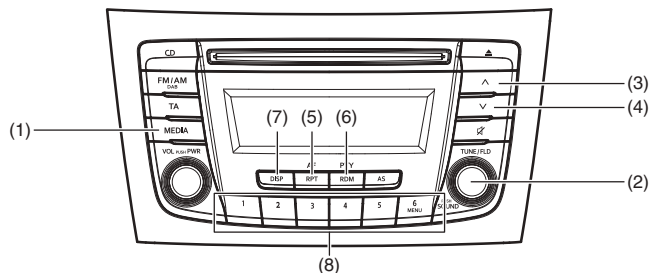
- Bitrate: ABR 16 k - 320 kbps
- Abtastfrequenz: 32 k/44,1 k/48 kHz
- * Apple Lossless wird nicht unterstützt

Maximale Anzahl Dateien/Ordner

- Maximale Anzahl Dateien: 2500
- Maximale Zahl von Dateien in einem Ordner: 255
- Maximale Verzweigung der Baumstruktur: 8
- Maximale Anzahl Ordner: 255 (einschließlich des Stammverzeichnis)

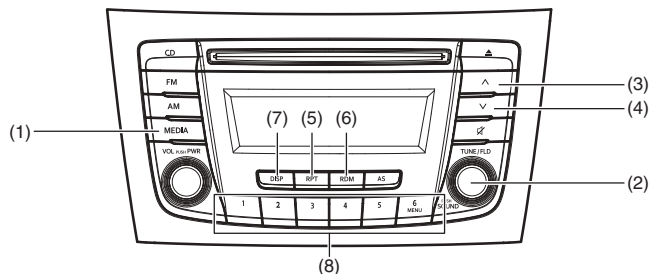
Anhören mittels iPod

Typ A

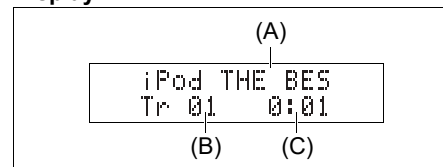


BEISPIEL

Typ B



Display



- (1) „MEDIA“-Taste
- (2) „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf
- (3) Taste NACH OBEN
- (4) Taste NACH UNTEN
- (5) „RPT“-Taste
- (6) „RDM“-Taste
- (7) „DISP“-Taste
- (8) Kurzwahltasten ([1] bis [6])

- (A) Titel
- (B) Titelnummer
- (C) Spielzeit

Auswahl iPod Modus

Drücken Sie die Taste „MEDIA“ (1).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:

USB (iPod) (falls vorhanden) ←
↓
Bluetooth® Audio (falls vorhanden)

84MM00523

Titelwahl

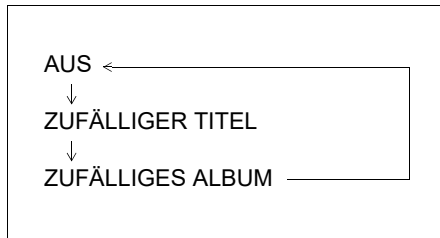
- Drücken Sie die Taste NACH OBEN (3), um den nächsten Titel zu hören.
- Drücken Sie die Taste NACH UNTEN (4) zweimal, um den vorherigen Titel zu hören.
Wird die Taste NACH UNTEN (4) einmal gedrückt, startet der aktuell abgespielte Titel wieder von Anfang an.

Schnellvorlauf/-rücklauf eines Titels

- Halten Sie die Taste NACH OBEN (3) gedrückt, um den Titel schnell vorzuspulen.
- Halten Sie die Taste NACH UNTEN (4) gedrückt, um den Titel schnell zurückzuspulen.

Zufallswiedergabe

Drücken Sie die Taste „RDM“ (6).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



- ZUFÄLLIGER TITEL
Die Anzeige „RDM“ für zufällige Wiedergabe leuchtet.

Die Stücke im iPod werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

- ZUFÄLLIGES ALBUM
Die Anzeige „F.RDM“ für zufällige Albumwahl leuchtet.
Die Alben im iPod werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

Wiederholte Wiedergabe

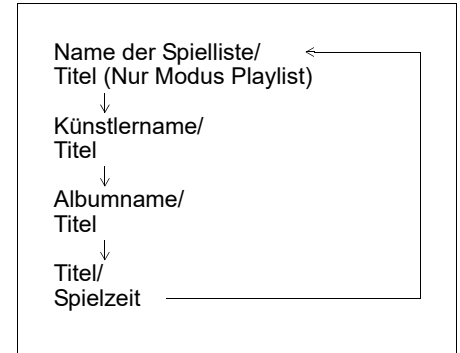
Drücken Sie die Taste „RPT“ (5).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



- TITEL WIEDERHOLEN
Die Anzeige „RPT“ für wiederholtes Abspielen eines Titels leuchtet.
Der momentan gespielte Titel wird wiederholt abgespielt.

Anzeigewechsel

Drücken Sie die Taste „DISP“ (7).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich die Anzeige wie folgt:



ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Daten mehr als 16 Zeichen umfassen, erscheint die Kennzeichnung „>“ am rechten Ende. Durch Halten der Taste „DISP“ (7) über eine Sekunde oder länger kann die nächste Seite angezeigt werden.

Auswahl des Abspielmodus

- 1) Drücken Sie die Nummerntaste [6] der Kurzwahltaasten (8) eine Sekunde lang oder länger.
- 2) Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2).
Jedes Mal, wenn der Knopf gedreht wird, ändert sich der Modus wie folgt:



- 3) Drücken Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2), um den gewünschten Modus auszuwählen.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn die Nummerntaste [6] der Kurzwahltaasten (8) gedrückt wird, wird der vorherige Modus angezeigt.

Hinweise zu iPods

Made for iPod

- iPod touch (5. Generation)
- iPod touch (4. Generation)
- iPod touch (3. Generation)
- iPod touch (2. Generation)
- iPod touch (1. Generation)
- iPod classic
- iPod nano (7. Generation)
- iPod nano (6. Generation)
- iPod nano (5. Generation)
- iPod nano (4. Generation)
- iPod nano (3. Generation)
- iPod nano (2. Generation)
- iPod nano (1. Generation)
- iPod (5. Generation)
- iPhone 5
- iPhone 4S
- iPhone 4
- iPhone 3GS
- iPhone 3G
- iPhone

* Je nach Modell des iPod stehen eventuell einige Funktionen nicht zur Verfügung.

iPod



- Die Verwendung des Aufklebers mit dem Text „Made for Apple“ bedeutet, dass ein Zubehör speziell für die Verbindung mit auf dem Aufkleber genannten Apple-Produkten entwickelt und vom Entwickler für die Erfüllung der Apple-Leistungsstandards zertifiziert wurde. Apple ist für den Betrieb dieses Geräts oder dessen Übereinstimmung mit Sicherheits- und regulatorischen Normen nicht verantwortlich.
- Bitte beachten Sie, dass die Verwendung dieses Produkts mit einem Apple-Produkt die drahtlose Leistung beeinträchtigen kann.
- Apple, iPod touch, iPod classic, iPod nano, iPhone und Lightning sind Warenzeichen der Apple Inc., eingetragen in den USA und anderen Ländern.

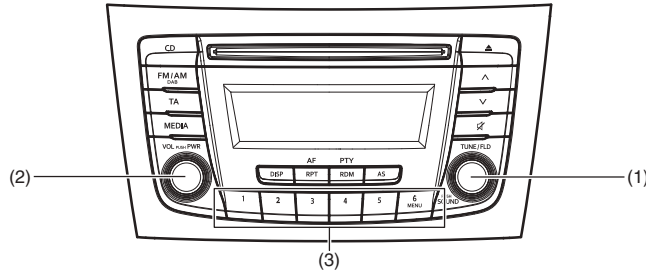
iPod-Anschluss

- Achten Sie darauf, den iPod abzutrennen, nachdem Sie den Zündschlüssel auf „LOCK“ gedreht oder mit dem Motorschalter das Lenkradschloss aktiviert haben. Der iPod schaltet unter Umständen nicht ab, wenn er angeschlossen ist, was zu einer Verringerung der Batterieleistung führen kann.
- Verbinden Sie kein iPod-Zubehör, wie eine iPod-Fernbedienung oder Kopfhörer, während Sie den iPod am Gerät anschließen. Das Gerät funktioniert unter Umständen nicht ordnungsgemäß.

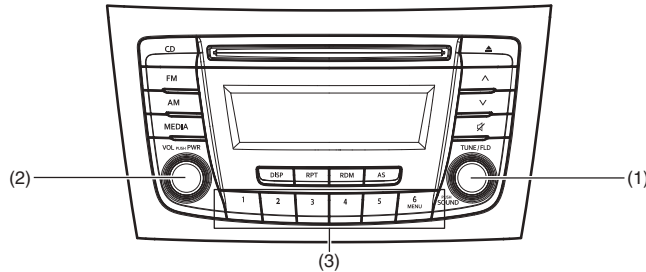
Bluetooth®-Freisprechanlage (falls vorhanden)

BEISPIEL

Typ A



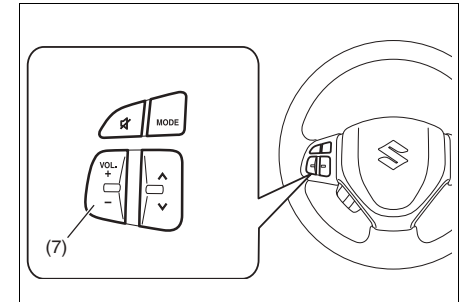
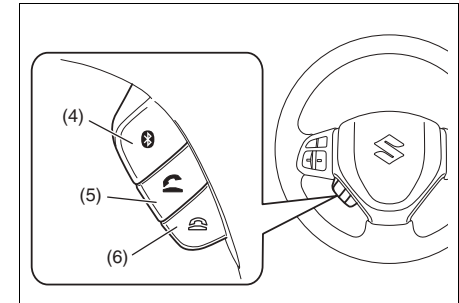
Typ B



84MM20501

- (1) „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf
- (2) „VOL PUSH PWR“-Knopf
- (3) Kurzwahltasten

Lenkradschalter



- (4) Bluetooth®-Einrichtungstaste
- (5) ABNEHMEN-Taste
- (6) AUFLEGEN-Taste
- (7) „VOL“-Schalter

Telefonregistrierung

Um die Freisprecheinrichtung dieser Einheit nutzen zu können, müssen Sie das Telefon zuerst registrieren lassen.

ZUR BEACHTUNG:

- Es können bis zu 5 Telefone registriert werden.
 - Um ein neues Telefon einzurichten, trennen Sie den Audio-Player von der Einheit. Gegebenenfalls nach Einrichtung des Telefons den Audio-Player wieder anschließen.
 - Wenn der Versuch eine Paarung einzurichten nach 120 Sekunden nicht gelingt, wird der Verbindungsvorgang abgebrochen. Versuchen Sie die Paarung erneut einzurichten oder sehen Sie im Handbuch des verwendeten Telefons nach, wie eine Paarung mit dem Telefon eingerichtet werden kann.
- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (4). Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
 - 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
 - 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Pairing“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

- 4) Wählen Sie „CAR AUDIO“ im Bluetooth®-Menü des Telefons aus und richten Sie die Paarung ein. Schlagen Sie weitere Informationen im Handbuch des verwendeten Telefons nach.
- 5) Geben Sie den auf dem Gerät angezeigten Verbindungsschlüssel zum Telefon ein.
- 6) Drücken Sie die Taste AUFLEGEN (6).

ZUR BEACHTUNG:

- Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.
- Bei der Registrierung eines weiteren Telefons wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1).

Anruf empfangen

Drücken Sie die Taste ABNEHMEN (5), um einen Anruf entgegenzunehmen.

Gespräch beenden

Drücken Sie die Taste AUFLEGEN (6), um einen Anruf zu beenden.

Abweisen eines Anrufs (nur bei den unterstützten Modellen)

Drücken Sie die Taste AUFLEGEN (6), um einen eingehenden Anruf abzuweisen.

Hörlautstärke regeln

- Drehen Sie während eines Anrufs am Knopf „VOL PUSH PWR“ (2). Durch Drehen im Uhrzeigersinn wird die Lautstärke erhöht, Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn verringert sie wieder.

- Drücken Sie den Schalter „VOL“ (7) während eines Anrufs. Drücken von „+“ des Schalters erhöht die Lautstärke; Drücken von „-“ des Schalters verringert die Lautstärke.

Klingeltonlautstärke regeln

- Drehen Sie den Knopf „VOL PUSH PWR“ (2), während ein Anruf eingeht. Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Lautstärke; Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn verringert die Lautstärke.
- Drücken Sie den Schalter „VOL“ (7) während eines Anrufs. Drücken von „+“ des Schalters erhöht die Lautstärke; Drücken von „-“ des Schalters verringert die Lautstärke.

Anpassung der Anruf- oder Klingeltonlautstärke

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um die Anruf- oder Klingeltonlautstärke anzupassen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (4). Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Telephone“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Sound Setting“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Call Volume“ oder „Ringtone Volume“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
Die aktuelle Anruf- oder Klingeltonlautstärke wird angezeigt.
- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um die gewünschte Anruf- oder Klingeltonlautstärke auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.

Auswahl des Klingeltons

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen zur Auswahl eines Klingeltons.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (4).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Telephone“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Sound Setting“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Ringtone“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
Der aktuelle Klingelton ertönt.
- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um den gewünschten Klingelton auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.

Wählen von verpassten/eingehenden/ ausgehenden Anrufen

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um eine zuvor gewählte Nummer erneut zu wählen.

ZUR BEACHTUNG:

Bis zu 10 vorher gewählte Telefonnummern können gespeichert werden. (je 10 für gewählte, empfangene und verpasste Anrufe)

- 1) Drücken Sie die Taste ABNEHMEN (5).
Das Bluetooth®-Telefonbuchmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Missed Calls“, „Incoming Calls“ oder „Outgoing Calls“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
Zum Wählen einer Nummer aus dem Verlauf gewählter oder empfangener Anrufe wählen Sie jeweils „Missed Calls“, „Incoming Calls“ oder „Outgoing Calls“.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um die gewünschte Nummer auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Dial“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1) oder die Taste ABNEHMEN (5), um die ausgewählte Nummer zu wählen.

ZUR BEACHTUNG:

- Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.
- Durch Drücken von „Confirm“ nach der Auswahl von „Add Speed Dial“ kann die ausgewählte Nummer in der Kurzwahl registriert werden.
- Durch Drücken von „Confirm“ nach der Wahl von „Delete“ kann die gewählte Nummer aus der Anrufliste gelöscht werden.

Löschen des Anrufverlaufs

Befolgen Sie nachfolgende Anweisungen, um den Verlauf verpasster/eingehender/ausgehender Anrufe zu löschen.

- 1) Drücken Sie die Taste ABNEHMEN (5). Das Bluetooth®-Telefonbuchmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Phonebook“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Delete History“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Missed Calls“, „Incoming Calls“ oder „Outgoing Calls“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um eine Nummer zum Löschen auszuwählen oder „ALL“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 6) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Delete?“ oder „Delete All“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 7) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Confirm“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Löschung abzuschließen.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.

Registrierung im Telefonbuch

Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um Telefonnummern im Telefonbuch der Einheit zu registrieren.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (4). Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Telephone“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Phonebook“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Add Contacts“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Overwrite All“ oder „Add One Contact“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen. „Rest of Memory XXXX: Ok?“ wird angezeigt.
- 6) Drehen oder drücken Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Confirm“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 7) Die Kontakte werden vom Telefonbuch übertragen. Wenn die Registrierung abgeschlossen ist, wird „Setup Phonebook“ angezeigt.

ZUR BEACHTUNG:

- Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.
- Es können bis zu 1000 Nummern im Telefonbuch gespeichert werden.

Übertragung des Anrufverlaufs (Call History)

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um den Anrufverlauf des registrierten Telefons zu übertragen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (4).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Telephone“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Call History“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Call History?“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Confirm“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um den Anrufverlauf vom Telefon zu übertragen.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.

Anruf über das Telefonbuch durchführen

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um eine im Telefonbuch registrierte Nummer zu wählen.

- 1) Drücken Sie die Taste ABNEHMEN (5).
Das Bluetooth®-Telefonbuchmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Phonebook“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um den ersten Buchstaben des Namens, den Sie anrufen wollen, auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
Die registrierten Nummern werden nacheinander angezeigt. Wenn Namen zusammen mit den Nummern registriert wurden, werden die Namen angezeigt.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Dial“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drücken Sie die Taste ABNEHMEN (5).
Die angezeigte Nummer oder die Nummer, die mit dem angezeigten Namen registriert ist, wird gewählt.

Löschung registrierter Daten (Delete Entry)

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um eine im Telefonbuch registrierte Nummer zu löschen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (4).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Telephone“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Phonebook“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Delete Contacts“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um eine Nummer auszuwählen, die gelöscht werden soll, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 6) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Delete?“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

- 7) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Confirm“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Löschung abzuschließen.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.

Registrierung in Kurzwahl

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um eine Nummer den Kurzwahltasten (3) für die Kurzwahl zuzuweisen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einstellungstaste (4).
Das Bluetooth®-Einstellungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Telephone“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Phonebook“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Add Speed Dial“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um eine zuzuweisende Nummer auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 6) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Choose Preset“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 7) Drücken Sie eine der Kurzwahltasten (3) der die ausgewählte Nummer zugewiesen werden soll. Wenn eine Nummer schon der gewählten Taste zugeordnet ist, wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Confirm“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Zuweisung abzuschließen.
Wenn die Zuweisung abgeschlossen ist, wird „Setup Phonebook“ angezeigt.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.

Kurzwahl (Speed dial)

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um die der jeweiligen PRESET-Taste (3) zugewiesene Nummer zu wählen.

- 1) Drücken Sie die Taste ABNEHMEN (5).
Das Bluetooth®-Telefonbuchmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Speed Dials“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drücken Sie eine der Kurzwahltasten (3).
Wenn keine Nummer zugewiesen ist, wird „No Entry“ angezeigt.
- 4) Drücken Sie die Taste ABNEHMEN (5).
Die ausgewählte Nummer wird gewählt.

Löschen der Kurzwahl (Del Speed Dial)

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um die der Kurzwahl zugewiesene Nummer zu löschen.

- 1) Drücken Sie die Taste ABNEHMEN (5). Das Bluetooth®-Telefonbuchmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Speed Dials“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drücken Sie die Kurzwahltaste (3), der die Nummer zugewiesen ist, die gelöscht werden soll. Wenn die Nummer nicht registriert ist, wird „No Entry“ angezeigt.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Delete“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Del Speed Dial“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 6) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Confirm“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Löschung abzuschließen.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.

Anzeige der Gerätedaten (Device Name)

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um die BD (Bluetooth®-Gerät)-Adresse und den Gerätenamen anzuzeigen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (4). Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Bluetooth Info“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drücken Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Device Name“ oder „Device Address“ auszuwählen, und drücken Sie den Knopf (1), um den Gerätenamen oder die Adresse des BDs (Bluetooth®-Gerät) anzuzeigen.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.

Wiederherstellen der Werkseinstellungen

Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um alle werksseitigen Einstellungen wieder herzustellen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (4). Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Initialize“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „All Initialize“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Confirm“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Rücksetzung zu starten.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.

Auswahl Telefon (Select Phone)

Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um ein Telefon auszuwählen, das mit den registrierten Telefonen gepaart wird.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (4).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „List Phone“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um ein Telefon auszuwählen, das gepaart werden soll, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Select“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

ZUR BEACHTUNG:

- Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.
- Das Bluetooth®-fähige Audiogerät wird getrennt, wenn ein Telefon gewählt wird.

Liste der Telefone (List Phones)

Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um die Namen der registrierten Telefone in Reihenfolge anzuzeigen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (4).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „List Phone“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
Die Namen der registrierten Telefone werden der Reihenfolge nach angezeigt.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.

Einrichtung des Verbindungsschlüssels (Set Passkey)

Folgen Sie den nachfolgenden Anweisungen, um den Verbindungsschlüssel (Passkey) einzurichten.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (4).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.

- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Passkey“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „New Passkey“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (1), um „Confirm“ auszuwählen.
- 6) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um die Nummer für die erste Ziffer auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen. Wählen und bestimmen Sie die Zahlen für die zweite, dritte und vierte Ziffer auf die gleiche Weise. Wenn Sie keine acht Ziffern eingeben, wählen Sie Leerstellen für diese Ziffern.
- 7) Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (1), um die Einstellung des Verbindungsschlüssels zu bestätigen.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.

Löschung von Telefoninformationen (Delete Phone)

Befolgen Sie nachfolgende Anweisungen, um die registrierten Telefon-Informationen zu löschen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (4).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „List Phone“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um ein Telefon auszuwählen, das gelöscht werden soll, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Delete Phone“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 6) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Delete?“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

- 7) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Confirm“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.

BT-Funktion ein/aus (BT Power)

Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um die Bluetooth®-Funktion ein-/auszuschalten.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (4).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „BT Power“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (1), um „BT Power On“ oder „BT Power Off“ auszuwählen.

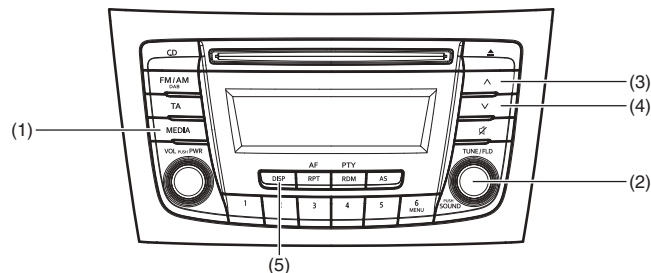
ZUR BEACHTUNG:

- Wird die BT-Funktion ausgeschaltet, wird auch die Verbindung zwischen diesem Gerät und dem verwendeten Telefon getrennt.
- Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.

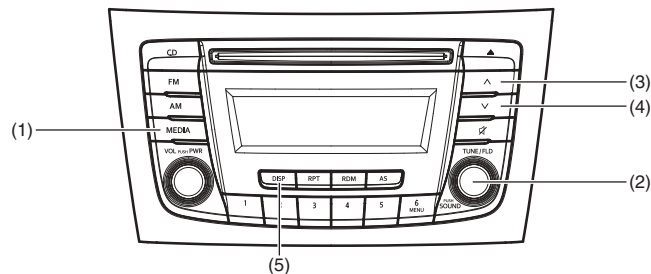
Bluetooth®-Audio (falls vorhanden)

BEISPIEL

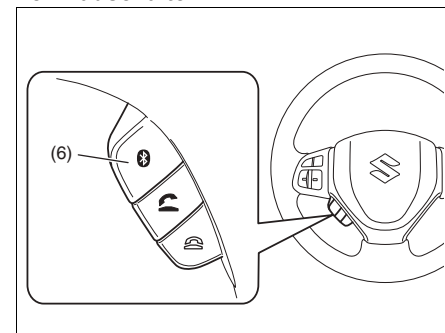
Typ A



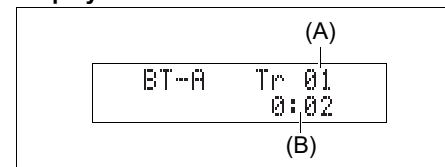
Typ B



Lenkradschalter



Display



- (1) „MEDIA“-Taste
- (2) „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf
- (3) Taste NACH OBEN
- (4) Taste NACH UNTEN
- (5) „DISP“-Taste
- (6) Bluetooth®-Einrichtungstaste

- (A) Titelnummer
- (B) Spielzeit

84MM20502

Registrierung von Audio-Geräten

Um Bluetooth®-fähige Audiogeräte mit dieser Einheit nutzen zu können, müssen die Geräte registriert werden.

ZUR BEACHTUNG:

- Um einen neuen Audio-Player einzurichten, trennen Sie das Telefon von der Einheit. Gegebenenfalls nach Einrichtung des Audio-Players das Telefon wieder anschließen.
- Wenn der Versuch eine Paarung einzurichten nach 120 Sekunden nicht gelingt, wird der Verbindungsvorgang abgebrochen. Versuchen Sie die Paarung erneut einzurichten oder schlagen Sie Hilfestellungen für den Paarungsvorgang im Handbuch des Audio-Players nach.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (6). Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Pairing“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.

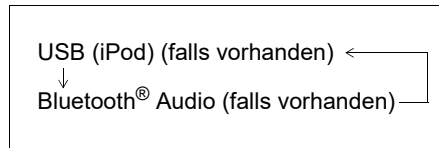
- 4) Wählen Sie „CAR AUDIO“ im Bluetooth®-Menü des Audio-Players aus und richten Sie die Paarung ein. Schlagen Sie weitere Informationen im Handbuch des verwendeten Audio-Players nach.
- 5) Geben Sie den auf dem Gerät angezeigten Verbindungsschlüssel zum Audio-Player ein.

ZUR BEACHTUNG:

- Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.
- Zur Registrierung eines weiteren Telefons wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1).

Wahl des Bluetooth®-Audiomodus

Drücken Sie die Taste „MEDIA“ (1). Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



Auswahl einer Gruppe (nur bei den unterstützten Modellen)

Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2), um eine Gruppe auszuwählen.

Titelwahl

- Drücken Sie die Taste NACH OBEN (3), um den nächsten Titel zu hören.
- Drücken Sie die Taste NACH UNTEN (4) zweimal, um den vorherigen Titel zu hören.
Wird die Taste NACH UNTEN (4) einmal gedrückt, startet der aktuell abgespielte Titel wieder von Anfang an.

Schnellvorlauf/-rücklauf eines Titels

- Halten Sie die Taste NACH OBEN (3) gedrückt, um den Titel schnell vorzuspulen.
- Halten Sie die Taste NACH UNTEN (4) gedrückt, um den Titel schnell zurückzuspulen.

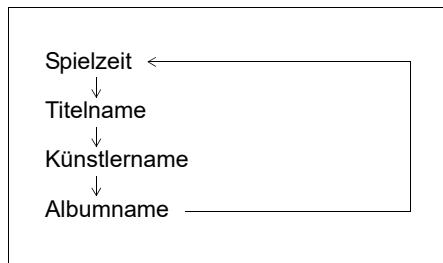
ZUR BEACHTUNG:

Je nach Bluetooth®-Audio stehen manche Funktionen möglicherweise nicht zur Verfügung.

Anzeigewechsel

Drücken Sie die Taste „DISP“ (5).

Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich die Anzeige wie folgt:



ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Daten mehr als 16 Zeichen umfassen, erscheint die Kennzeichnung „>“ am rechten Ende. Durch Halten der Taste „DISP“ (5) über eine Sekunde oder länger kann die nächste Seite angezeigt werden.

Wahl des Audiogeräts (Select Audio)

Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um ein Audiogerät auszuwählen, das mit den registrierten Audiogeräten gepaart wird.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (6).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „List Audio“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um das zu verwendende Audio-Gerät auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Select“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 6) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Confirm“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Paarung zu bestätigen.

ZUR BEACHTUNG:

- Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.
- Das Telefon wird getrennt, wenn das Bluetooth®-fähige Audiogerät ausgewählt wird.

Liste der Audiogeräte (List Audio)

Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um die Namen der registrierten Audiogeräte in Reihenfolge anzuzeigen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (6).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „List Audio“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen. Die Namen der registrierten Audiogeräte werden nacheinander angezeigt.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.

Einrichtung des

Verbindungsschlüssels (Set Passkey)

Folgen Sie den nachfolgenden Anweisungen, um den Verbindungsschlüssel (Passkey) einzurichten.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (6).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.

- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Passkey“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „New Passkey“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2), um „Confirm“ auszuwählen.
- 6) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um die Nummer für die erste Ziffer auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen. Wählen und bestimmen Sie die Zahlen für die zweite, dritte und vierte Ziffer auf die gleiche Weise. Wenn Sie keine acht Ziffern eingeben, wählen Sie Leerstellen für diese Ziffern.
- 7) Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2), um die Einstellung des Verbindungsschlüssels zu bestätigen.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.

Löschung der

Audiogeräte-Informationen

(Delete Audio)

Befolgen Sie nachfolgende Anweisungen, um die registrierten Audiogeräte-Informationen zu löschen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (6).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „List Audio“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um das Audio-Gerät, das gelöscht werden soll, auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Delete“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 6) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Delete?“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.

- 7) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Confirm“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Löschung abzuschließen.

ZUR BEACHTUNG:

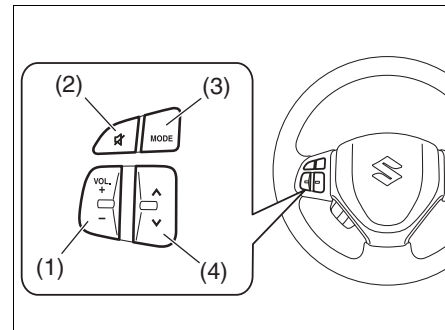
Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.

Gewährleistungsausschluss der Bluetooth®-Funktion

- Abhängig von der Kompatibilität des Mobilfunktelefonmodells kann keine Bluetooth®-Funktion verwendet werden oder einige Bluetooth®-Funktionen sind eingeschränkt.
- Die Verbindungs- oder Sprachqualität kann abhängig von den Umständen beeinträchtigt werden.
- Nachdem der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wurde oder der Motorschalter zum Einschalten des Zündmodus gedrückt wurde, benötigt das Audio-System einige Sekunden, um das Bluetooth®-Gerät (wenn es bereits gepaart ist) zu entdecken und sich mit ihm zu verbinden.

Audio-Fernbedienung (falls vorhanden)

Eine Bedienung der Grundfunktionen des Audio-Systems ist über die Schalter am Lenkrad verfügbar.



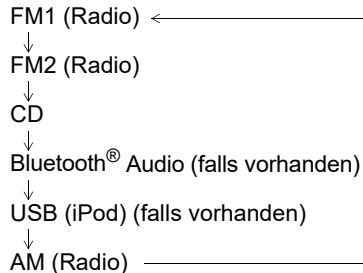
Lautstärke regeln

- Zum Erhöhen der Lautstärke halten Sie „+“ des „VOL“-Schalters (1) gedrückt. Die Lautstärke wird erhöht, bis der Schalter losgelassen wird.
- Zum Verringern der Lautstärke halten Sie „-“ des „VOL“-Schalters (1) gedrückt. Die Lautstärke wird verringert, bis der Schalter losgelassen wird.
- Zum Stummschalten drücken Sie den Schalter (2).

Modus-Auswahl

Den Schalter (3) drücken.

Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



Durch Drücken des Schalters (3) kann das Audio-System eingeschaltet werden.

Auswahl des Radiosenders (FM1-, FM2-, AM-Modus)

- Zur Auswahl des nächsten voreingestellten Senders drücken Sie nur kurz auf „^“ des Schalters (4).
- Zur Auswahl des vorherigen voreingestellten Senders drücken Sie nur kurz auf „v“ des Schalters (4).
- Für den Suchlauf nach einem Radiosender einer höheren Frequenz drücken Sie 1 Sekunde lang oder länger auf „^“ des Schalters (4).
- Für den Suchlauf nach einem Radiosender einer niedrigeren Frequenz drücken Sie 1 Sekunde lang oder länger auf „v“ des Schalters (4).

Auswahl des Titels (CD, USB (iPod), Bluetooth®-Audio-Modus)

- Um zum nächsten Titel zu springen, drücken Sie nur kurz auf „^“ des Schalters (4).
- Um zum vorherigen Titel zu springen, drücken Sie nur kurz auf „v“ des Schalters (4).
Wenn der Schalter (4) nur einmal kurz gedrückt wird, startet der aktuell abgespielte Titel wieder von Anfang an.

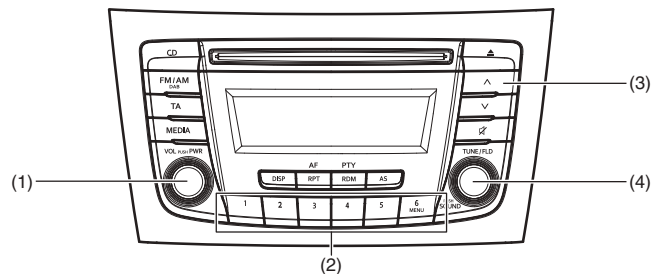
Schnellvorlauf/-rücklauf eines Titels

- Um einen Titel schnell vorzuspielen, drücken Sie „^“ des Schalters (4) eine Sekunde lang oder länger.
- Um einen Titel schnell zurückzuspielen, drücken Sie „v“ des Schalters (4) eine Sekunde lang oder länger.

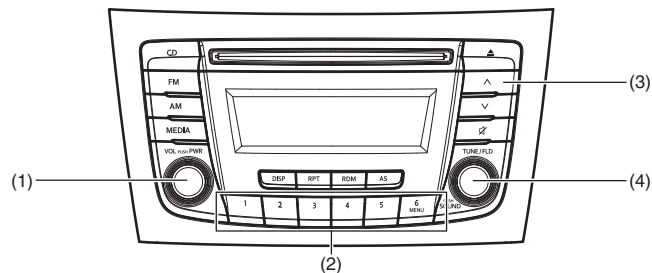
Diebstahlsicherung

BEISPIEL

Typ A



Typ B



- (1) „VOL PUSH PWR“-Knopf
- (2) Kurzwahltasten ([1] bis [6])
- (3) Taste NACH OBEN
- (4) „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf

84MM00526

Die Diebstahlsicherungsfunktion dient zur Abschreckung von Dieben. Zum Beispiel funktioniert das Audio-System nicht, wenn es in einem anderen Fahrzeug installiert wird.

Diese Funktion wird durch Eingabe einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN) ermöglicht.

Wenn die Einheit von ihrer Stromquelle getrennt wird, z. B. das Audiosystem wird ausgebaut oder die Bleibatterie wird abgeklemmt, bleibt die Einheit solange funktionslos, bis die PIN eingegeben wird.

Einrichtung der Diebstahlsicherung

- 1) Drücken Sie den Knopf „VOL PUSH PWR“ (1), um das Gerät auszuschalten.
- 2) Halten Sie die Tasten [1] bis [6] der Kurzwahltasten (2) gedrückt und drücken Sie den Knopf „VOL PUSH PWR“ (1). „SECURITY“ wird angezeigt.
- 3) Drücken Sie die Taste NACH OBEN (3) und die Nummerntaste [1] der Kurzwahltasten (2) gleichzeitig.
- 4) Geben Sie mit Hilfe der Nummerntasten [1] - [4] der Kurzwahltasten (2) eine 4-stellige Zahl ein, die als PIN registriert werden soll.
- 5) Halten Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (4) eine Sekunde lang oder länger, um die Diebstahlsicherungsfunktion einzurichten.

ZUR BEACHTUNG:

Notieren Sie sich die registrierte PIN und heben Sie sie für die Zukunft auf.

Löschung der Diebstahlsicherung

Um die Diebstahlsicherung zu beenden, löschen Sie die registrierte PIN.

- 1) Drücken Sie den Knopf „VOL PUSH PWR“ (1), um das Gerät auszuschalten.
- 2) Halten Sie die Tasten [1] bis [6] der Kurzwahltasten (2) gedrückt und drücken Sie den Knopf „VOL PUSH PWR“ (1). „PIN ENTRY“ wird angezeigt.
- 3) Drücken Sie die Taste NACH OBEN (3) und die Nummerntaste [1] der Kurzwahltasten (2) gleichzeitig.
- 4) Geben Sie mit Hilfe der Nummerntasten [1] - [4] der Kurzwahltasten (2) die 4-stellige Zahl ein, die als PIN registriert ist.
- 5) Halten Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (4) eine Sekunde lang oder länger, um die registrierte PIN zu löschen. Es wird „----“ angezeigt und die Diebstahlsicherung wird abgestellt.

ZUR BEACHTUNG:

Um Ihre PIN zu ändern, löschen Sie zunächst Ihre aktuelle PIN und richten dann eine neue ein.

Bestätigung der persönlichen Identifikationsnummer (PIN)

Wenn die Hauptstromquelle abgeklemmt wird, zum Beispiel beim Austausch der Bleibatterie usw., muss die PIN eingegeben werden, damit das Gerät wieder funktioniert.

- 1) Stellen Sie den Zündschalter in die Position „ACC“ oder schalten Sie die Zündung ein.
„SECURITY“ wird angezeigt.
- 2) Drücken Sie die Taste NACH OBEN (3) und die Nummerntaste [1] der Kurzwahltasten (2) gleichzeitig.
- 3) Geben Sie mit Hilfe der Nummerntasten [1] - [4] der Kurzwahltasten (2) die 4-stellige Zahl ein, die als PIN registriert ist.
- 4) Halten Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (4) eine Sekunde lang oder länger.
Wenn dieselbe PIN wie die registrierte PIN eingegeben wird, wird das Audio-System automatisch abgeschaltet und funktioniert wieder.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn eine falsche PIN eingegeben wird, werden „ERROR“ und die Zahl der Fehlversuche angezeigt.

Wenn eine falsche PIN 10 Mal oder öfter eingegeben wird, wird „HELP“ angezeigt und die Audioanlage kann nicht betrieben werden.

Fehlersuche

Bei Auftreten eines Problems prüfen und beachten Sie die folgenden Anweisungen.

Tragen die Vorschläge nicht zur Beseitigung des Problems bei, empfehlen wir Ihnen, das Gerät zu Ihrem SUZUKI-Händler zu bringen.

Störung	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung

Allgemein

Kein Betrieb/keine Bedienung möglich	Die Diebstahlsicherung ist eingeschaltet.	Wenn „SECURITY“ angezeigt wird, geben Sie die ID ein. Wenn „HELP“ angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.
Strom kann nicht eingeschaltet werden (Es wird kein Ton ausgegeben.)	Sicherung durchgebrannt.	Wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.

Radio

Starkes Rauschen	Der Sender ist vielleicht nicht genau eingestellt.	Stellen Sie den Sender genau ein.
Kein Empfang bei Sendersuchlauf	Es wurden keine Sender mit Signalen ausreichender Stärke gefunden.	Stellen Sie einen Sender manuell ein.
	Wenn AF eingeschaltet ist, sucht das Gerät nur nach RDS-Sendern.	AF abschalten.

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

Störung	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung

CD

Überspringen oder starkes Rauschen bei der Wiedergabe	CD ist verschmutzt.	Die CD mit einem weichen Tuch reinigen.
	CD ist stark zerkratzt oder verformt.	Tauschen Sie die CD durch eine aus, die keine Kratzer oder Verformungen aufweist.

MP3/WMA/AAC

Keine Wiedergabe	Die CD enthält formatierte Daten, die nicht unterstützt werden.	Das Dateiformat prüfen.
Überspringen oder starkes Rauschen bei der Wiedergabe	Überspringen beim Abspielen von VBR-Dateien.	Es wird nicht empfohlen, VBR-Dateien abzuspielen.

USB

Wiedergabe startet beim Anschließen des USB-Geräts nicht	Das Gerät enthält kein unterstütztes Dateiformat.	Das Dateiformat prüfen.
	Der Stromverbrauch dieses USB-Geräts übersteigt 1,0 A.	Verwenden Sie ein USB-Gerät mit einem niedrigeren Stromverbrauch als 1,0 A.

Störung	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung

Bluetooth®

Paarung fehlgeschlagen	Der Abstand zwischen dieser Einheit und dem Bluetooth®-fähigen Gerät ist zu groß, bzw. es kann sich ein metallisches Objekt zwischen dem Bluetooth®-Gerät und dieser Einheit befinden.	Ändern Sie die Lage des Bluetooth®-fähigen Geräts.
	Die Bluetooth® Funktion des Bluetooth®-fähigen Geräts ist ausgeschaltet.	Weitere Informationen erhalten Sie im Handbuch des Bluetooth®-fähigen Geräts. (Einige Geräte verfügen über eine Stromsparfunktion, die sich nach einer gewissen Zeit automatisch aktiviert.)
Es kann kein Anruf empfangen werden	Sie befinden sich möglicherweise in einer Gegend, in der kein Signal empfangen werden kann.	Fahren Sie Ihr Fahrzeug in einen Bereich, in dem Ihr Telefon funktioniert.
Die Sprachqualität Ihrer Freisprechanlage ist nicht gut (Verzerrungen, Rauschen usw.)	Es könnte sich möglicherweise ein anderes drahtloses Gerät in der Nähe der Einheit befinden.	Schalten Sie das drahtlose Gerät ab oder halten Sie es von der Einheit fern.

Angezeigte Fehlermeldungen

Display	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung

CD

„ERROR 1“	CD kann nicht gelesen werden.	CD mit dem Aufkleber nach oben einlegen. Vergewissern Sie sich, dass die CD nicht verformt ist und keine Kratzer hat. Wenn „ERROR 1“ nicht gelöscht wird, auch nachdem eine normale CD eingelegt wurde, wenden Sie sich an Ihren Händler.
„ERROR 3“	Im CD-Player liegt ein unbekannter Fehler vor.	Ist eine CD im Gerät eingelegt, die Auswurfaste drücken, um die CD zu entfernen. Kann die CD nicht ausgeworfen werden, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

USB/iPod

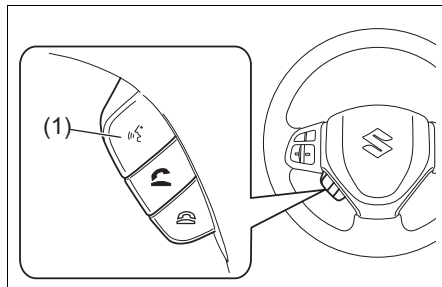
„ERROR 1“	USB-Gerät nicht angeschlossen.	Die Verbindung des USB-Geräts prüfen.
„ERROR 2“	Keine ordnungsgemäße Kommunikation mit dem USB-Gerät.	USB-Gerät abziehen und erneut einstecken. Prüfen Sie das USB-Gerät.
„ERROR 3“	Nicht funktionsfähig ohne erkennbare Ursache.	USB-Gerät abziehen und erneut einstecken. Wenn „ERROR 3“ nicht gelöscht wird, wenden Sie sich an Ihren Händler.
„ERROR 4“	Der Stromverbrauch dieses USB-Geräts übersteigt 1,0 A.	Prüfen Sie das USB-Gerät.

Display	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung

Bluetooth®

„ERROR 1“	Im CD-Player liegt ein unbekannter Fehler vor.	Trennen Sie das Bluetooth®-fähige Gerät und schließen es wieder an. Wenn „ERROR 1“ nicht gelöscht wird, wenden Sie sich an Ihren Händler.
„CONNECTION FAILED“	Paarung oder Verbindung konnte nicht eingerichtet werden.	Versuchen Sie die Paarung oder Verbindung erneut einzurichten.
„MEMORY FULL“	Maximale Anzahl an Telefonbuchdaten bei der Übertragung erreicht.	Löschen Sie in den registrierten Daten unnötige Nummern im Telefonbuch und versuchen Sie die registrierten Telefonnummern im Telefonbuch erneut zu übertragen.
„NOT AVAILABLE“	Während der Fahrt nicht funktionsfähig.	Betreiben Sie das System, nachdem Sie angehalten haben.

Sprechtaste (falls vorhanden)



53SB20502

Die Sprechtaste kann in Verbindung mit einem Gerät verwendet werden, das über Spracherkennung verfügt. Um diese Funktion zu verwenden, müssen Sie an Ihrem Gerät die entsprechenden Einstellungen vornehmen. Wegen der Bedienung der Audioanlage oder des Navigationssystems sehen Sie bitte in der zusätzlichen, mitgelieferten Bedienungsanleitung nach.

(1) Sprechtaste

NOTIZEN

BELADUNG UND ANHÄNGERBETRIEB

Beladung des Fahrzeugs 6-1

Fahren mit Anhänger 6-1



54G215

Beladung des Fahrzeugs

Ihr Fahrzeug wurde für eine spezifische Gewichtskapazität konstruiert. Die Gewichtskapazität bestimmt sich durch das zulässige Gesamtgewicht (zGG) und die zulässige Achslast (vorne und hinten). Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast (vorne und hinten) finden Sie im Abschnitt TECHNISCHE DATEN.

Zulässiges Gesamtgewicht (zGG) – zulässiges Höchstgewicht des voll beladenen Fahrzeugs (einschließlich Insassen, Zubehör und Ladung sowie Stützlast bei Anhängerbetrieb).

PAW – (vorne und hinten) Maximales zulässiges Gewicht auf einer einzelnen Achse.

Das tatsächliche Gewicht des beladenen Fahrzeugs und die tatsächlichen Achslasten vorne und hinten können nur durch Wiegen des Fahrzeugs festgestellt werden. Vergleichen Sie diese Werte mit dem zulässigen Gesamtgewicht und der zulässigen Achslast (vorne und hinten). Falls die Werte für das Gesamtgewicht oder die Last auf einer der Achsen überschritten werden, müssen Sie das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs durch Entfernen einer entsprechenden Menge an Gewicht herstellen.

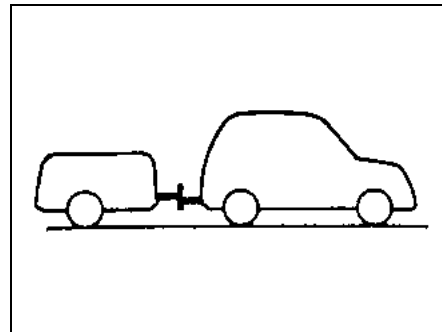
⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug darf niemals überladen werden. Das Bruttogewicht des Fahrzeugs (Summe aller Gewichte des Fahrzeugs einschließlich Insassen, Zubehör, Ladung sowie Stützlast bei Anhängerbetrieb) darf niemals das zulässige Gesamtgewicht (zGG) überschreiten. Außerdem darf die Ladung nie so verteilt werden, dass die maximal zulässige Achslast auf der vorderen oder hinteren Achse überschritten wird.

⚠ WARNUNG

Verteilen Sie die Ladung immer gleichmäßig. Sichern Sie die Ladung gegen Verrutschen, um Verletzungen oder Fahrzeugschäden bei abrupten Fahrzeugbewegungen zu vermeiden. Legen Sie schwerere Gegenstände auf den Boden und so weit wie möglich nach vorne. Stapeln Sie Gepäckstücke niemals über den oberen Rand der Sitzlehnen hinaus.

Fahren mit Anhänger



60A185

Das Fahren mit Anhänger kann die Bedienbarkeit, die Lebensdauer und den Kraftstoffverbrauch beeinträchtigen. Ihr Fahrzeug kann zum Ziehen eines Anhängers, der die nachfolgend angegebene Anhängelast nicht überschreitet, verwendet werden:

Maximale Anhängelast (Anhänger, Ladung und Anhängerkupplung)

Motormodelle K14D erfüllen das WLTP:
 Gebremster Anhänger: 1500 kg (3307 lbs)
 Ungebremster Anhänger: 600 kg (1323 lbs)

Außer Motormodelle K14D gemäß WLTP:
 Gebremster Anhänger: 1200 kg (2646 lbs)
 Ungebremster Anhänger: 400 kg (882 lbs)

WARNUNG

Wenn Ihr Fahrzeug zum Ziehen eines Anhängers verwendet wird und mit einer Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung ausgerüstet ist, drücken Sie den Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung „OFF“-Schalter und schalten das System aus. Und verwenden Sie den Abstandsregeltempomaten oder den Abstandsregeltempomaten mit Stop & Go nicht, während Sie einen Anhänger ziehen. Andernfalls kann es im Zusammenhang mit dem eingeschalteten System zu Unfällen kommen.

HINWEIS

Das Ziehen eines Anhängers belastet den Motor, die Kraftübertragung und auch die Bremsen. Während der ersten 960 km (600 mi) auf keinen Fall einen Anhänger ziehen.

HINWEIS

Bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe sollte im Anhängerbetrieb auf langen und steilen Steigungen zwischendurch eine Pause eingelegt werden, um Überhitzen oder Beschädigungen des Motors oder Getriebes zu vermeiden.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Ihr Fahrzeug über ein Einparkhilfe-Sensor-System verfügt, stellen Sie es mittels des Informationsdisplays auf den Anhängermodus um. Ist dieser Modus eingestellt, sind die Sensoren für die hinteren Ecken und die Mitte hinten blockiert. Siehe „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Anhängervorrichtungen

Verwenden Sie ausschließlich eine für das Fahrgestell Ihres Fahrzeugs vorgesehene Anhängerkupplung und einen dafür passenden Kugelkopf. Wir empfehlen die Verwendung einer originalen SUZUKI-Anhängervorrichtung (optional erhältlich) oder einer vergleichbaren.

WARNUNG

Verwenden Sie niemals eine Anhängerkupplung, die am Stoßfänger oder an der Hinterachse Ihres Fahrzeugs befestigt wird.

Bei Fahrzeugen, deren Leuchten oder Kennzeichen von der Anhängervorrichtung verdeckt werden, sind folgende Punkte zu beachten:

- Verwenden Sie keine Anhängervorrichtung, die nicht problemlos abgenommen oder eingeklappt werden kann.
- Die Anhängervorrichtung muss abgenommen oder eingeklappt werden, wenn sie nicht verwendet wird.

Sicherheitsketten

Zwischen Zugfahrzeug und Anhänger sind immer Sicherheitsketten anzubringen. Führen Sie die Sicherheitsketten unter der Deichsel so über Kreuz, dass die Deichsel bei einer eventuellen Trennung von der Anhängerkupplung nicht auf die Straße fällt. Beim Anbringen der Sicherheitsketten die Anweisungen des Herstellers befolgen. Lassen Sie die Ketten nur soviel durchhängen, dass der Anhänger eine volle Kurve fahren kann. Sicherheitsketten niemals auf der Straße schleifen lassen.

WARNUNG

Sicherheitsketten nicht am Stoßfänger befestigen. Verbindungen so sichern, dass sie sich keinesfalls lösen können.

Anhängerbeleuchtung

Vergewissern Sie sich, dass Ihr Anhänger mit den gesetzlich vorgeschriebenen Leuchten ausgestattet ist. Vor dem Losfahren immer die Anhängerbeleuchtung auf ordnungsgemäße Funktion überprüfen.

WARNUNG

Anhängerleuchten nicht direkt an das elektrische System Ihres Fahrzeugs anschließen, da dies zu Schäden führen kann.

Bremsen

WARNUNG

Bei Verwendung von Anhängerbremsen sind alle Anweisungen des Herstellers zu befolgen. Schließen Sie die Spannungsversorgung der Bremsbeleuchtung des Anhängers grundsätzlich nie an die der Bremsbeleuchtung Ihres Fahrzeugs an.

Reifen

WARNUNG

Beim Ziehen eines Anhängers müssen die Reifen des Fahrzeugs und des Anhängers unbedingt den korrekten Reifendruck haben. Der korrekte Reifendruck wird auf dem Reifeninformationsschild vorgegeben. Falls das Schild auch Werte für den beladenen Zustand auflistet, sind die Reifen mit diesem Druck zu versehen. Pumpen Sie die Anhängerreifen entsprechend der Anweisung des Herstellers auf.

Spiegel

Vergewissern Sie sich, dass Ihre Spiegel den gesetzlichen Vorschriften für Spiegel in Fahrzeugen mit Anhänger entsprechen. Falls dies nicht der Fall ist, müssen Sie vor dem Ziehen des Anhängers die vorgeschriebenen Spiegel anbringen.

Beladen von Fahrzeug und Anhänger

Zum richtigen Beladen von Fahrzeug und Anhänger müssen Sie wissen, wie das Gesamtgewicht und die Anhänger-Stützlast ermittelt werden.

Das Gesamtgewicht ist das Gewicht des Anhängers plus das Gewicht der gesamten Ladung. Das Gesamtgewicht lässt sich mit einer Fahrzeugwaage ermitteln.

Die Deichselstützlast ist die Kraft der Deichsel, die auf die Anhängerkupplung wirkt, wenn der Anhänger voll beladen ist und die Anhängerkupplung sich in normaler Zughöhe befindet. Dieses Gewicht lässt sich mithilfe einer normalen Personenwaage ermitteln.

Das Gewicht des beladenen Anhängers (zulässiges Gesamtgewicht des Anhängers) darf die zulässige Anhängelast niemals überschreiten.

Verteilen Sie die Ladung im Anhänger so, dass die Stützlast etwa 10 % des Anhängergesamtgewichts beträgt, die maximale Anhänger-Stützlast von 75 kg (165 lbs) aber nicht überschreitet und an der Anhängerkupplung nicht unter 25 kg (55 lbs) oder 4 % fällt, je nachdem, was schwerer ist. Wir empfehlen, das zulässige Anhängergesamtgewicht und die Stützlast vor dem Zugbetrieb zu bestimmen, damit Sie Ihre Ladung dementsprechend verteilen können.

⚠️ WARNUNG

Schlechte Ladungsverteilung in Ihrem Anhänger kann die Kontrolle über das Gespann erheblich erschweren und den Anhänger seitlich ausschwenken lassen. Überprüfen Sie immer, ob die Stützlast des Anhängers etwa 10 % des Anhängergesamtgewichts beträgt, aber nicht die maximale Anhänger-Stützlast von 75 kg (165 lbs) überschreitet und an der Anhängerkupplung nicht unter 25 kg (55 lbs) oder 4 % fällt, je nachdem, was schwerer ist. Sorgen Sie auch für eine ordnungsgemäße Sicherung der Ladung. Mangelnde Vorsicht kann hier zu Unfällen führen.

⚠️ WARNUNG

Anhänger und Zugfahrzeug dürfen niemals überladen werden. Das Anhängergesamtgewicht darf niemals die zulässige Anhängelast überschreiten. Das Gesamtgewicht (Summe aller Gewichte des Fahrzeugs einschließlich aller Insassen, Zubehöreinrichtungen wie z. B. Anhängervorrichtungen und Anhängerkupplung, Ladung plus Deichselstützlast) des Fahrzeugs darf niemals das zulässige Gesamtgewicht (zGG) überschreiten, das im Abschnitt TECHNISCHE DATEN angegeben ist.

ZUR BEACHTUNG:

Ausschließlich beim Ziehen eines Anhängers darf das zGG um maximal 80 kg (176 lbs) (für Motormodell K15C) oder maximal 60 kg (132 lbs) (andere als Motormodell K15C) überschritten werden, wenn die Straßenverkehrsordnung dies zulässt.

Zusätzliche Warnhinweise zum Ziehen von Anhängern

⚠️ WARNUNG

Bei jedem Zugvorgang sind die Anhängerbeleuchtung und die Sicherheitsketten anzuschließen.

HINWEIS

Da das Fahrzeug durch das Ziehen eines Anhängers zusätzlich belastet wird, ist eine häufigere Wartung als unter normalen Fahrbedingungen erforderlich. Befolgen Sie daher die „Empfohlene Wartungsarbeiten bei extremen Fahrbedingungen“.

⚠️ WARNUNG

Ihr Fahrzeug sollte auf andere Weise gefahren werden, wenn Sie einen Anhänger ziehen. Beachten Sie zu Ihrer Sicherheit und der Sicherheit Anderer folgende Vorkehrungen:

- Vor der ersten Fahrt mit Anhänger sollten Sie das Wenden, Anhalten und Rückwärtsfahren auf einem verkehrsfreien Gelände üben. Fahren Sie erst dann im normalen Verkehr, wenn Sie mit den Eigenheiten eines Fahrzeugs mit Anhänger vertraut sind.
- Überschreiten Sie niemals die maximale Zuggeschwindigkeit oder 80 km/h (50 mph), je nachdem, welcher der Werte niedriger ist.
- Fahren Sie niemals so schnell, dass der Anhänger rüttelt oder pendelt. Schon bei den geringsten Anzeichen von Rütteln oder Pendeln müssen Sie die Fahrgeschwindigkeit verringern.
- Auf nasser, glatter oder unebener Fahrbahn sollten Sie langsamer fahren als auf trockenen und ebenen Straßen. Bei zu schnellem Fahren auf schlechter Fahrbahn können Sie leicht die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

(Fortsetzung)

WARNUNG

(Fortsetzung)

- Beim Zurücksetzen sollten Sie sich immer von einer anderen Person einweisen lassen.
- Kalkulieren Sie einen ausreichenden Bremsweg ein. Der Bremsweg eines Fahrzeugs mit Anhänger ist länger. Pro 16 km/h (10 mph) sollten Sie einen Mindestabstand von einer Fahrzeug- plus Anhängerlänge zwischen sich und dem vorausfahrenden Fahrzeug einhalten. Halten Sie größeren Abstand zum Anhalten, wenn die Straßen nass oder glatt sind.
- Falls der Anhänger Auflaufbremsen hat, sollten Sie die Bremsen gleichmäßig anziehen, damit der Anhänger nicht aufgrund blockierender Räder am Fahrwerk reißt.
- Verlangsamen Sie die Fahrt vor Kurven, um die Kurve dann mit gleich bleibender Geschwindigkeit zu durchfahren. Beim Verzögern oder Beschleunigen in der Kurve können Sie leicht die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren. Denken Sie daran, dass der notwendige Wendekreis größer als sonst ist, weil die Anhängerräder näher an der Kurveninnenseite liegen als die Zugfahrzeugräder.

(Fortsetzung)

WARNUNG

(Fortsetzung)

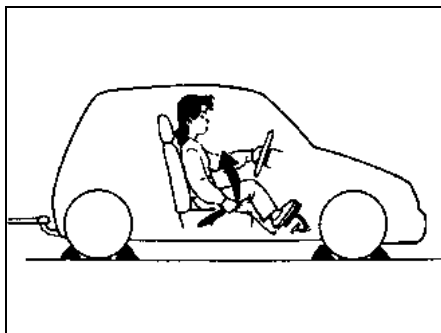
- Abruptes Beschleunigen und Verlangsamen des Fahrzeugs vermeiden. Heftige Lenkbewegungen nur wenn unbedingt nötig ausführen.
- Fahren Sie bei Seitenwind langsamer und seien Sie beim Vorbeifahren an großen Fahrzeugen auf Böen gefasst.
- Überholen Sie andere Fahrzeuge mit besonderer Vorsicht. Lassen Sie genügend Platz für Ihren Anhänger, bevor Sie die Spur wechseln, und setzen Sie die Blinker vorher ordnungsgemäß.
- Vor langen oder steilen Gefällstrecken sollte man das Fahrzeug verlangsamen und herunterschalten. Zu spätes Herunterschalten am Gefälle ist gefährlich.
- Steigen Sie nicht zu stark auf das Bremspedal. Die Bremsen können überhitzen und damit an Wirkung verlieren. So weit wie möglich die Motorbremskraft nutzen.

(Fortsetzung)

WARNUNG

(Fortsetzung)

- Wegen des zusätzlichen Anhänger gewichts kann es an heißen Tagen vorkommen, dass der Motor an langen oder steilen Steigungen überhitzt. Behalten Sie die Motortemperaturanzeige im Auge. Falls sie Überhitzen anzeigt, sollten Sie rechts heranfahren und das Fahrzeug an einem sicheren Ort parken. Siehe „Motorproblem: Überhitzung“ im Abschnitt PANNENHILFE.



60A186

⚠️ WARNUNG

Das Fahrzeug mit angekuppeltem Anhänger immer wie folgt parken:

- 1) Die Bremsen des Fahrzeugs fest betätigen.
- 2) Die Räder des Fahrzeugs und des Anhängers von einer anderen Person mit Unterlegkeilen sichern lassen, bevor die Bremsen gelöst werden.
- 3) Langsam die Bremsen lösen, bis die Unterlegkeile die Last aufnehmen.
- 4) Die Feststellbremse vollständig anziehen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

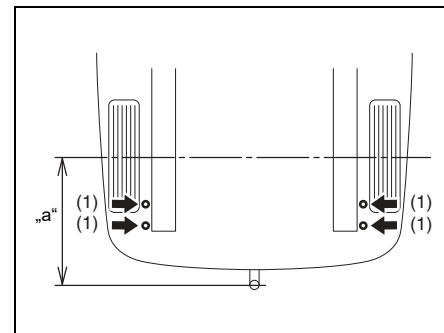
(Fortsetzung)

- 5) Schaltgetriebe – den Motor abstellen und in den Rückwärtsgang oder den ersten Gang schalten. Automatikgetriebe – auf „P“ stellen und den Motor abstellen.

Beim Start nach dem Parken:

- 1) Treten Sie das Kupplungspedal ganz durch und lassen Sie den Motor an.
- 2) Gang einlegen, die Feststellbremse lösen und langsam von den Unterlegkeilen wegfahren.
- 3) Stoppen, die Bremsen fest betätigen und so vollständig anhalten.
- 4) Die Unterlegkeile von einer anderen Person entfernen lassen.

Befestigungspunkte für Anhängerkupplung



61MM0B111

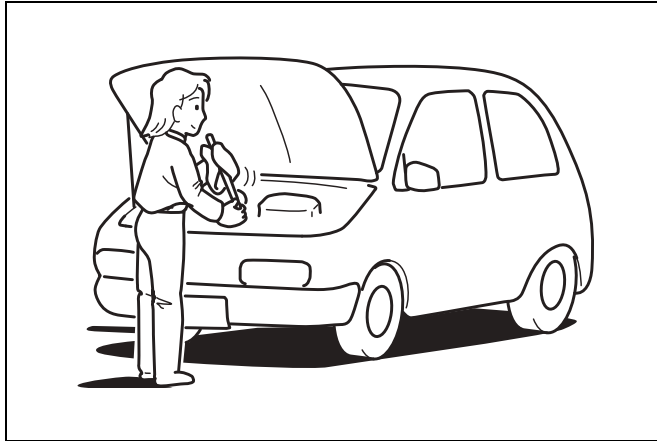
(1) Seite

Maximale Anhänger-Stützlast (EU)
75 kg (165 lbs)

Maximal zulässiger Überhang „a“
895 mm (35,2 in)

NOTIZEN

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG



60G410

Wartungsplan	7-2
Regelmäßiger Wartungsplan (ausgenommen Brasilien)	
- für Motormodell M16A	7-3
Empfohlene Wartung unter extremen Fahrbedingungen (ausgenommen Brasilien)	
- für Motormodell M16A	7-8
Regelmäßiger Wartungsplan (außer für EU-Länder, Israel und Brasilien)	
- für Motormodell K14C und Motormodell K14D	7-14
Empfohlene Wartung unter extremen Fahrbedingungen (ausgenommen EU-Länder, Israel und Brasilien)	
- für Motormodell K14C und Motormodell K14D	7-21

Regelmäßiger Wartungsplan (für EU-Länder und Israel)	7-27
Empfohlene Wartung unter extremen Fahrbedingungen (für EU-Länder und Israel)	7-32
Regelmäßiger Wartungsplan (für Brasilien)	7-37
Empfohlene Wartung unter extremen Fahrbedingungen (für Brasilien)	7-42
Antriebsriemen	7-47
Motoröl und Ölfilter	7-48
Motorkühlmittel	7-55
Luftfilter	7-58
Zündkerzen	7-61
Getriebeöl	7-62
Kupplung	7-64
Kraftstofffilter	7-65
Bremsen	7-66
Lenkung	7-69
Reifen	7-69
Batterie	7-72
Sicherungen	7-75
Scheinwerfereinstellung	7-79
Auswechseln von Glühlampen	7-79
Wischerblätter	7-92
Flüssigkeit der Scheibenwaschanlage	7-95
Klimaanlage	7-96



60B128S

⚠️ WARNUNG

Seien Sie bei Arbeiten an Ihrem Fahrzeug äußerst vorsichtig, damit Verletzungen vermieden werden. Beachten Sie sorgfältig die folgenden Sicherheitsvorkehrungen:

- Um Schäden oder ein unbeabsichtigtes Auslösen des Airbagsystems oder des Gurtstraffersystems zu verhindern, prüfen Sie vor der Durchführung von elektrischen Wartungsarbeiten an Ihrem SUZUKI-Fahrzeug, dass die Bleibatterie abgeklemmt ist und der Zündschalter mindestens 90 Sekunden lang in der Position „LOCK“ bzw. das Lenkradschloss mindestens 90 Sekunden lang aktiviert war. Berühren Sie nicht die Airbag-Komponenten, die Gurtstraffer oder deren Kabel. Die Airbag-Kabel sind zur Kennzeichnung mit gelbem Band umwickelt oder mit gelben Tüllen versehen, und auch die Steckverbindungen sind gelb.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Lassen Sie den Motor nicht in Garagen oder anderen geschlossenen Räumen laufen.
- Halten Sie bei laufendem Motor unbedingt die Hände, Kleidung, Werkzeuge und andere Gegenstände vom Lüfter und vom Antriebsriemen fern. Auch ein nicht laufender Lüfter könnte sich plötzlich in Bewegung setzen.
- Wenn Wartungsarbeiten bei laufendem Motor vorgenommen werden müssen, kontrollieren Sie, dass die Handbremse fest angezogen ist und sich das Getriebe im Leerlauf (bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe) oder in Parkstellung (bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe) befindet.
- Berühren Sie beim Starten oder bei laufendem Motor nicht die Zündkabel oder Teile der Zündanlage, da Sie sonst leicht einen elektrischen Schlag erleiden könnten.
- Achten Sie darauf, nicht den Motor, Auspuffkrümmer und Auspuffrohre, Schalldämpfer, Kühler und Wasserschläuche zu berühren, solange diese Bauteile heiß sind.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Rauchen oder offene Flammen sind grundsätzlich zu vermeiden, wenn mit Kraftstoff oder in Batterienähe gearbeitet wird. Die ausströmenden Dämpfe sind entzündlich.
- Kriechen Sie nicht unter das Fahrzeug, wenn es nur von dem mitgelieferten tragbaren Wagenheber gestützt wird.
- Achten Sie darauf, dass Sie nicht versehentlich Kurzschlüsse zwischen dem Plus- und Minuspol der Batterie verursachen.
- Halten Sie verbrauchtes Öl, Kühlmittel und andere Flüssigkeiten von Kindern und Haustieren fern. Entsorgen Sie verbrauchte Flüssigkeiten umweltgerecht.
- Achten Sie beim Einfüllen von Motoröl, Bremsflüssigkeit oder Kühflüssigkeit darauf, nichts zu verschütten. Wenn diese an benachbarten Teilen ankleben, können Brand oder Fehlfunktionen verursacht werden.

Wartungsplan

Die folgende Tabelle zeigt die Intervalle, in denen bestimmte Wartungsarbeiten auszuführen sind. Die Kilometer- und Monatsangaben weisen auf Überprüfungs-, Einstell- und Schmierarbeiten hin. Diese Intervalle müssen verkürzt werden, falls das Fahrzeug gewöhnlich unter extremen Bedingungen gefahren wird (siehe „Empfohlene Wartungsarbeiten bei extremen Fahrbedingungen“).



WARNUNG

SUZUKI empfiehlt, dass Wartungsarbeiten an Teilen, die mit einem Stern (*) gekennzeichnet sind, von einem SUZUKI-Händler oder qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden. Wenn Sie selbst über die entsprechenden Fachkenntnisse verfügen, können Sie die nicht markierten Wartungsarbeiten unter Berücksichtigung der Anweisungen in diesem Abschnitt selbst durchführen. Wenn Sie sich Ihrer Fähigkeiten nicht sicher sind, sollten alle Wartungsarbeiten von einem SUZUKI-Händler durchgeführt werden.

HINWEIS

Wenn Teile des Fahrzeugs ausgewechselt werden müssen, empfehlen wir generell die Verwendung von SUZUKI-Originalersatzteilen oder zumindest gleichwertigen Ersatzteilen.

Regelmäßiger Wartungsplan (ausgenommen Brasilien) - für Motormodell M16A

„R“ : Austauschen oder Wechseln

„I“ : Gegebenenfalls überprüfen, reinigen, schmieren oder austauschen

ZUR BEACHTUNG:

Diese Tabelle enthält den Wartungsplan bis 180 000 km (108 000 mi). Bei Überschreitung der 180 000 km (108 000 mi) führen Sie die Wartungen in den gleichen Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x1000)	15	30	45	60	75	90
		Meilen (x1000)	9	18	27	36	45	54
		Monate	12	24	36	48	60	72
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch		–	–	I	–	–	R
*1-2. Ventilspiel			–	I	–	I	–	I
1-3. Motoröl und Ölfilter			R	R	R	R	R	R
1-4. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#1)	Nur beim ersten Mal:	Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
		Beim zweiten Mal und danach:	Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)		–	–	R	–	–	R
*1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			–	I	–	I	–	I
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen bei Verwendung von bleifreiem Benzin	(Standardausführung) Nickelkerze		–	–	R	–	–	R
Zündkerzen bei Verwendung von verbleitem Benzin, siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.								
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße		I	I	R	I	I	R
	Staubige Umgebung		Siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.					
*3-2. Kraftstoffleitungen			–	I	–	I	–	I
*3-3. Kraftstofffilter (#2)			Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.					
*3-4. Kraftstofftank			–	–	I	–	–	I
ABGASREGELUNG								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil			–	–	–	–	–	I
*4-2. Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem			–	–	–	–	–	I

- #1: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, halten Sie sich an den Plan von „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).
- #2: Kraftstofffilter für russische Modelle benötigen keine Wartung.

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x1000)	105	120	135	150	165	180
		Meilen (x1000)	63	72	81	90	99	108
		Monate	84	96	108	120	132	144
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch	–	–	I	–	–	–	R
*1-2. Ventilspiel		–	I	–	I	–	–	I
1-3. Motoröl und Ölfilter		R	R	R	R	R	R	R
1-4. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#1)	Nur beim ersten Mal: Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.						
		Beim zweiten Mal und danach: Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.						
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	–	–	R	–	–	–	R
*1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		–	I	–	I	–	–	I
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen bei Verwendung von bleifreiem Benzin	(Standardausführung) Nickelkerze	–	–	R	–	–	–	R
Zündkerzen bei Verwendung von verbleitem Benzin, siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.								
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße	I	I	R	I	I	I	R
	Staubige Umgebung	Siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.						
*3-2. Kraftstoffleitungen		–	I	–	I	–	–	I
*3-3. Kraftstofffilter (#2)		Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.						
*3-4. Kraftstofftank		–	–	I	–	–	–	I
ABGASREGELUNG								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		–	–	–	–	–	–	I
*4-2. Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem		–	–	–	–	–	–	I

- #1: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, halten Sie sich an den Plan von „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).
- #2: Kraftstofffilter für russische Modelle benötigen keine Wartung.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x1000)	15	30	45	60	75	90
	Meilen (x1000)	9	18	27	36	45	54
	Monate	12	24	36	48	60	72
BREMSEN							
*5-1. Bremsscheiben und -klötze		I	I	I	I	I	I
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		–	I	–	I	–	I
*5-3. Bremspedal		I	I	I	I	I	I
*5-4. Bremsflüssigkeit (#3)		I	R	I	R	I	R
5-5. Handbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 15 000 km)	I	–	–	–	–	–
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal		I	I	I	I	I	I
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#3)		I	R	I	R	I	R
6-3. Reifen/Räder (#4)		I	I	I	I	I	I
*6-4. Radlager (#5)		–	I	–	I	–	I
*6-5. Antriebsachsmanschetten/Gelenkwellen (4WD) (#6)		–	–	I	–	–	I
*6-6. Fahrwerksystem (#7)		–	I	–	I	–	I
*6-7. Lenkanlage (#8)		–	I	–	I	–	I
*6-8. Öl für Schaltgetriebe	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	I	–	I	–	I
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“ (I: nur erste 15 000 km)	I	–	R	–	–	R
*6-9. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	–	I	–	I	–	I
*6-10. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
*6-11. Öl für Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		–	I	–	I	–	I
*6-13. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)		–	I	R	–	I	R

#3: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

#4: Reifen/Räder (einschließlich Rundumtausch) bei Mexiko-Modellen : Alle 15 000 km (9000 mi) oder 12 Monate überprüfen.

#5: Radlager bei Mexiko-Modellen : Alle 15 000 km (9000 mi) oder 12 Monate überprüfen.

#6: Antriebsachsmanschetten/Gelenkwellen (4WD) bei Mexiko-Modellen : Alle 15 000 km (9000 mi) oder 12 Monate überprüfen.

#7: Fahrwerksystem bei Mexiko-Modellen : Alle 15 000 km (9000 mi) oder 12 Monate überprüfen.

#8: Lenkanlage bei Mexiko-Modellen : Alle 15 000 km (9000 mi) oder 12 Monate überprüfen.

⚠️ WARNUNG

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Bitten Sie Ihren SUZUKI-Händler um Unterstützung.

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x1000)	105	120	135	150	165	180
	Meilen (x1000)	63	72	81	90	99	108
	Monate	84	96	108	120	132	144
BREMSEN							
*5-1. Bremsscheiben und -klötze		I	I	I	I	I	I
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		–	I	–	I	–	I
*5-3. Bremspedal		I	I	I	I	I	I
*5-4. Bremsflüssigkeit (#3)		I	R	I	R	I	R
5-5. Handbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 15 000 km)	–	–	–	–	–	–
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal		I	I	I	I	I	I
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#3)		I	R	I	R	I	R
6-3. Reifen/Räder (#4)		I	I	I	I	I	I
*6-4. Radlager (#5)		–	I	–	I	–	I
*6-5. Antriebsachsmanschetten/Gelenkwellen (4WD) (#6)		–	–	I	–	–	I
*6-6. Fahrwerksystem (#7)		–	I	–	I	–	I
*6-7. Lenkanlage (#8)		–	I	–	I	–	I
*6-8. Öl für Schaltgetriebe	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	I	–	I	–	I
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“ (I: nur erste 15 000 km)	–	–	R	–	–	R
*6-9. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	–	I	–	I	–	I
*6-10. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
*6-11. Öl für Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		–	I	–	I	–	I
*6-13. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)		–	I	R	–	I	R

#3: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

#4: Reifen/Räder (einschließlich Rundumtausch) bei Mexiko-Modellen : Alle 15 000 km (9000 mi) oder 12 Monate überprüfen.

#5: Radlager bei Mexiko-Modellen : Alle 15 000 km (9000 mi) oder 12 Monate überprüfen.

#6: Antriebsachsmanschetten/Gelenkwellen (4WD) bei Mexiko-Modellen : Alle 15 000 km (9000 mi) oder 12 Monate überprüfen.

#7: Fahrwerksystem bei Mexiko-Modellen : Alle 15 000 km (9000 mi) oder 12 Monate überprüfen.

#8: Lenkanlage bei Mexiko-Modellen : Alle 15 000 km (9000 mi) oder 12 Monate überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

4WD: ALL GRIP

Empfohlene Wartung unter extremen Fahrbedingungen (ausgenommen Brasilien) - für Motormodell M16A

Folgen Sie diesem Plan, wenn Sie Ihr Fahrzeug unter einer oder mehreren der folgenden Bedingungen fahren:

- Wenn die meisten Fahrten weniger als 6 km (4 mi) lang sind.
- Wenn die meisten Fahrten weniger als 16 km (10 mi) lang sind und die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt.
- Leerlauf und/oder Fahrten mit niedriger Geschwindigkeit im Stop-and-go-Verkehr.
- Fahren bei extrem kalter Witterung und/oder salzbestreuten Straßen.
- Fahren auf schlechten und/oder schlammigen Straßen.
- Fahren in staubigem Umfeld.
- Wiederholte Vollgasfahrten oder Fahrten mit hohen Drehzahlen.
- Fahren mit Anhänger, falls zulässig.

Der Wartungsplan ist außerdem zu befolgen, wenn das Fahrzeug im Lieferservice, im Polizeidienst, als Taxi oder anderweitig gewerblich genutzt wird.

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x1000)	7,5	15	22,5	30	37,5	45
	Meilen (x1000)	4,5	9	13,5	18	22,5	27
	Monate	6	12	18	24	30	36
MOTOR							
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch	–	I	–	I	–	R
*1-2. Ventilspiel		–	–	–	I	–	–
1-3. Motoröl und Ölfilter		R	R	R	R	R	R
1-4. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#1)	Nur beim ersten Mal: Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
		Beim zweiten Mal und danach: Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	–	–	–	–	–	R
*1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		–	–	–	I	–	–
ZÜNDUNG							
2-1. Zündkerzen	(Standardausführung) Nickelkerze	Alle 10 000 km (6250 mi) oder 8 Monate wechseln.					
KRAFTSTOFF							
3-1. Luftfilterelement* ¹		Alle 2500 km (1500 mi) überprüfen.					
		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*3-2. Kraftstoffleitungen		–	–	–	I	–	–
*3-3. Kraftstofffilter (#2)		Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.					
*3-4. Kraftstofftank		–	–	–	–	–	I
ABGASREGELUNG							
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		–	–	–	–	–	–
*4-2. Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem		–	–	–	–	–	–

- #1: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
 Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, halten Sie sich an den Plan von „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).
- #2: Kraftstofffilter für russische Modelle benötigen keine Wartung.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x1000)	52,5	60	67,5	75	82,5	90
		Meilen (x1000)	31,5	36	40,5	45	49,5	54
		Monate	42	48	54	60	66	72
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch	–	I	–	I	–	–	R
*1-2. Ventilspiel		–	I	–	–	–	–	I
1-3. Motoröl und Ölfilter		R	R	R	R	R	R	R
1-4. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#1)	Nur beim ersten Mal: Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.						
		Beim zweiten Mal und danach: Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.						
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	–	–	–	–	–	–	R
*1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		–	I	–	–	–	–	I
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen	(Standardausführung) Nickelkerze	Alle 10 000 km (6250 mi) oder 8 Monate wechseln.						
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement* ¹		Alle 2500 km (1500 mi) überprüfen.						
		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.						
*3-2. Kraftstoffleitungen		–	I	–	–	–	–	I
*3-3. Kraftstofffilter (#2)		Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.						
*3-4. Kraftstofftank		–	–	–	–	–	–	I
ABGASREGELUNG								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		–	–	–	–	–	–	I
*4-2. Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem		–	–	–	–	–	–	I

- #1: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
 Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, halten Sie sich an den Plan von „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).
- #2: Kraftstofffilter für russische Modelle benötigen keine Wartung.

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x1000)	7,5	15	22,5	30	37,5	45
	Meilen (x1000)	4,5	9	13,5	18	22,5	27
	Monate	6	12	18	24	30	36
BREMSEN							
*5-1. Bremsscheiben und -klötze		–	I	–	I	–	I
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		–	–	–	I	–	–
*5-3. Bremspedal		–	I	–	I	–	I
*5-4. Bremsflüssigkeit (#3)		–	I	–	R	–	I
5-5. Handbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 15 000 km)	–	I	–	–	–	–
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal		–	I	–	I	–	I
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#3)		–	I	–	R	–	I
6-3. Reifen/Räder (#4)		–	I	–	I	–	I
*6-4. Radlager (#5)		–	I	–	I	–	I
*6-5. Antriebsachsmanschetten/Gelenkwellen (4WD) (#6)		–	I	–	I	–	I
*6-6. Fahrwerkssystem (#7)		–	–	–	I	–	–
*6-7. Lenkanlage (#8)		–	–	–	I	–	–
*6-8. Öl für Schaltgetriebe	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 60 000 km (36 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
*6-9. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	–	–	–	R	–	–
*6-10. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		–	–	–	R	–	–
*6-11. Öl für Hinterachsdifferenzial (4WD)		–	–	–	R	–	–
6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		–	–	–	I	–	–
*6-13. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)*2		–	I	–	I	–	R

#3: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

#4: Reifen/Räder (einschließlich Rundumtausch) bei Mexiko-Modellen : Alle 7500 km (4500 mi) oder 6 Monate überprüfen.

#5: Radlager bei Mexiko-Modellen : Alle 7500 km (4500 mi) oder 6 Monate überprüfen.

#6: Antriebsachsmanschetten/Gelenkwellen (4WD) bei Mexiko-Modellen : Alle 7500 km (4500 mi) oder 6 Monate überprüfen.

#7: Fahrwerkssystem bei Mexiko-Modellen : Alle 7500 km (4500 mi) oder 6 Monate überprüfen.

#8: Lenkanlage bei Mexiko-Modellen : Alle 7500 km (4500 mi) oder 6 Monate überprüfen.

WARNUNG

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Bitten Sie Ihren SUZUKI-Händler um Unterstützung.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x1000)	52,5	60	67,5	75	82,5	90
	Meilen (x1000)	31,5	36	40,5	45	49,5	54
	Monate	42	48	54	60	66	72
BREMSEN							
*5-1. Bremsscheiben und -klötze		–	I	–	I	–	I
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		–	I	–	–	–	I
*5-3. Bremspedal		–	I	–	I	–	I
*5-4. Bremsflüssigkeit (#3)		–	R	–	I	–	R
5-5. Handbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 15 000 km)	–	–	–	–	–	–
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal		–	I	–	I	–	I
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#3)		–	R	–	I	–	R
6-3. Reifen/Räder (#4)		–	I	–	I	–	I
*6-4. Radlager (#5)		–	I	–	I	–	I
*6-5. Antriebsachsmanschetten/Gelenkwellen (4WD) (#6)		–	I	–	I	–	I
*6-6. Fahrwerkssystem (#7)		–	I	–	–	–	I
*6-7. Lenkanlage (#8)		–	I	–	–	–	I
*6-8. Öl für Schaltgetriebe	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 60 000 km (36 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
*6-9. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	–	R	–	–	–	R
*6-10. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		–	I	–	–	–	I
*6-11. Öl für Hinterachsdifferenzial (4WD)		–	R	–	–	–	R
6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		–	I	–	–	–	I
6-13. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden) ²		–	I	–	I	–	R

#3: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

#4: Reifen/Räder (einschließlich Rundumtausch) bei Mexiko-Modellen : Alle 7500 km (4500 mi) oder 6 Monate überprüfen.

#5: Radlager bei Mexiko-Modellen : Alle 7500 km (4500 mi) oder 6 Monate überprüfen.

#6: Antriebsachsmanschetten/Gelenkwellen (4WD) bei Mexiko-Modellen : Alle 7500 km (4500 mi) oder 6 Monate überprüfen.

#7: Fahrwerkssystem bei Mexiko-Modellen : Alle 7500 km (4500 mi) oder 6 Monate überprüfen.

#8: Lenkanlage bei Mexiko-Modellen : Alle 7500 km (4500 mi) oder 6 Monate überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

4WD: ALL GRIP

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

ZUR BEACHTUNG:

Diese Tabelle enthält den Wartungsplan bis 90 000 km (54 000 mi).

Bei Überschreitung der 90 000 km (54 000 mi) führen Sie die Wartungen in den Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch.

**1 Häufiger überprüfen, wenn Sie das Fahrzeug in staubiger Umgebung fahren.*

**2 Häufiger reinigen, falls der Luftstrom aus der Klimaanlage schwächer wird.*

Regelmäßiger Wartungsplan (außer für EU-Länder, Israel und Brasilien) - für Motormodell K14C und Motormodell K14D

„R“ : Austauschen oder Wechseln

„I“ : Gegebenenfalls überprüfen, reinigen, schmieren oder austauschen

ZUR BEACHTUNG:

Diese Tabelle enthält den Wartungsplan bis 120 000 km (72 000 mi). Bei Überschreitung der 120 000 km (72 000 mi) führen Sie die Wartungen in den Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch.

ZUR BEACHTUNG:

- **Klasse 1: Motor K14C**
- **Klasse 2: Motor K14D**

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x1000)	10	20	30	40	50	60
		Meilen (x1000)	6	12	18	24	30	36
		Monate	12	24	36	48	60	72
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	[Klasse 1] Überprüfung der Riemenspannung, *Einstellung, *Austausch	Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 48 Monate überprüfen. Alle 80 000 km (48 000 mi) oder 96 Monate wechseln.						
	[Klasse 2] *Überprüfung der Riemenspannung, *Überprüfung des Riemens, *Austausch	Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen. Alle 80 000 km (48 000 mi) oder 96 Monate wechseln.						
1-2. Motoröl und Ölfilter	[Fahrzeug ohne Ölwechsel-Warnleuchte (#1, 2)]	R	R	R	R	R	R	
	[Fahrzeug mit Ölwechsel-Warnleuchte (#1)] ACEA Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#2)	Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warnleuchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate wechseln.						
	[Fahrzeug mit Ölwechsel-Warnleuchte (#1,3)] Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#2)	Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warnleuchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 15 000 km (9000 mi) oder 12 Monate wechseln.						
*1-3. Kraftstoffeinspritzung (#4)		-	-	I	-	-	I	
1-4. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#5)	Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.						
	Beim zweiten Mal und danach:	Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.						
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.						
*1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		-	-	I	-	-	I	
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen bei Verwendung von bleifreiem Benzin	Iridium-Zündkerze	-	-	-	-	-	-	R
	Zündkerzen bei Verwendung von verbleitem Benzin, siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.							
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße	I	I	I	R	I	I	
	Staubige Umgebung	Siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.						
*3-2. Kraftstoffleitungen		-	-	I	-	-	I	
*3-3. Kraftstofffilter (#6)		Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.						
*3-4. Kraftstofftank		-	-	-	I	-	-	
ABGASREINIGUNGSSYSTEM								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.						
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.						

- #1: Fahrzeuge mit Ölwechsel-Warnleuchte verfügen über ein System zur Überwachung der Ölwechselintervalle und eine entsprechende Ölwechsel-Warnleuchte im Kombiinstrument. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
- #2: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.
- #3: Wenn Sie ein Motoröl der ACEA-Standards oder ein Original-Suzuki-Motoröl durch ein anderes Motoröl ersetzen wollen, müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Warnleuchte ändern. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
- #4: Außer Europa, Israel, Türkei, Weißrussland, Kasachstan, Ukraine, Russland, Armenien, Aserbaidshan, Georgien, Guadeloupe, Martinique, Französisch-Guayana, Australien, Neuseeland, Neukaledonien, Singapur, Hongkong und Macau.
- #5: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).
- #6: Kraftstofffilter für russische Modelle benötigen keine Wartung.

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x1000)	70	80	90	100	110	120
		Meilen (x1000)	42	48	54	60	66	72
		Monate	84	96	108	120	132	144
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	[Klasse 1] Überprüfung der Riemenspannung, *Einstellung, *Austausch	Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 48 Monate überprüfen. Alle 80 000 km (48 000 mi) oder 96 Monate wechseln.						
	[Klasse 2] *Überprüfung der Riemenspannung, *Überprüfung des Riemens, *Austausch	Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen. Alle 80 000 km (48 000 mi) oder 96 Monate wechseln.						
1-2. Motoröl und Ölfilter	[Fahrzeug ohne Ölwechsel-Warnleuchte (#1, 2)]	R	R	R	R	R	R	
	[Fahrzeug mit Ölwechsel-Warnleuchte (#1)] ACEA Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#2)	Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warnleuchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate wechseln.						
	[Fahrzeug mit Ölwechsel-Warnleuchte (#1,3)] Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#2)	Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warnleuchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 15 000 km (9000 mi) oder 12 Monate wechseln.						
*1-3. Kraftstoffeinspritzung (#4)		-	-	I	-	-	I	
1-4. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#5)	Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.						
	Beim zweiten Mal und danach:	Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.						
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.						
*1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		-	-	I	-	-	I	
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen bei Verwendung von bleifreiem Benzin	Iridium-Zündkerze	-	-	-	-	-	-	R
	Zündkerzen bei Verwendung von verbleitem Benzin, siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.							
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße	I	R	I	I	I	I	R
	Staubige Umgebung	Siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.						
*3-2. Kraftstoffleitungen		-	-	I	-	-	-	I
*3-3. Kraftstofffilter (#6)		Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.						
*3-4. Kraftstofftank		-	I	-	-	-	-	I
ABGASREINIGUNGSSYSTEM								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.						
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.						

- #1: Fahrzeuge mit Ölwechsel-Warnleuchte verfügen über ein System zur Überwachung der Ölwechselintervalle und eine entsprechende Ölwechsel-Warnleuchte im Kombiinstrument. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
- #2: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.
- #3: Wenn Sie ein Motoröl der ACEA-Standards oder ein Original-Suzuki-Motoröl durch ein anderes Motoröl ersetzen wollen, müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Warnleuchte ändern. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
- #4: Außer Europa, Israel, Türkei, Weißrussland, Kasachstan, Ukraine, Russland, Armenien, Aserbaidshan, Georgien, Guadeloupe, Martinique, Französisch-Guayana, Australien, Neuseeland, Neukaledonien, Singapur, Hongkong und Macau.
- #5: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).
- #6: Kraftstofffilter für russische Modelle benötigen keine Wartung.

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x1000)	10	20	30	40	50	60
	Meilen (x1000)	6	12	18	24	30	36
	Monate	12	24	36	48	60	72

BREMSEN

*5-1. Bremsscheiben und -klötze							
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*5-3. Bremspedal							
*5-4. Bremsflüssigkeit (#7)		Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen. Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 10 000 km)		-	-	-	-	-

CHASSIS UND KAROSSERIE

*6-1. Kupplungspedal							
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#7)		Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen. Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*6-3. Reifen/Räder (#8)							
*6-4. Radlager (#9)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-5. Antriebsachsmanaschen/Gelenkwellen (4WD) (#10)		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate überprüfen.					
*6-6. Fahrwerkssystem (#11)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-7. Lenkanlage (#12)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-8. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“ Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-9. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	Nur beim ersten Mal: Bei 10 000 km (6000 mi) oder nach 12 Monaten überprüfen. Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*6-10. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
*6-11. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
*6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		-	-			-	
*6-13. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)	Erste festgelegte Wartung:	Bei 30 000 km (18 000 mi) oder nach 24 Monaten überprüfen. Bei 40 000 km (25 000 mi) oder nach 36 Monaten wechseln.					
	Beim zweiten Mal und danach:	Die „Erste festgelegte Wartung“ alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wiederholen.					

#7: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

#8: Reifen/Räder (einschl. Rundumwechsel) bei Mexiko-Modellen

#9: Radlager bei Mexiko-Modellen

#10: Antriebsachsmanaschen/Gelenkwelle (4WD) bei Mexiko-Modellen

#11: Fahrwerkssystem bei Mexiko-Modellen

#12: Lenkanlage bei Mexiko-Modellen

: Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen.

: Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen.

: Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen.

: Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen.

: Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen.

WARNUNG

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Bitten Sie Ihren SUZUKI-Händler um Unterstützung.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x1000)	70	80	90	100	110	120
	Meilen (x1000)	42	48	54	60	66	72
	Monate	84	96	108	120	132	144
BREMSEN							
*5-1. Bremsscheiben und -klötze							
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*5-3. Bremspedal							
*5-4. Bremsflüssigkeit (#7)		Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen. Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 10 000 km)	–	–	–	–	–	–
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal							
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#7)		Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen. Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
6-3. Reifen/Räder (#8)							
*6-4. Radlager (#9)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-5. Antriebsachsmanschetten/Gelenkwellen (4WD) (#10)		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate überprüfen.					
*6-6. Fahrwerksystem (#11)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-7. Lenkanlage (#12)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-8. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“ Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
		Nur beim ersten Mal: Bei 10 000 km (6000 mi) oder nach 12 Monaten überprüfen. Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*6-9. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-10. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
*6-11. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		–	–		–	–	
*6-13. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)	Erste festgelegte Wartung:	Bei 30 000 km (18 000 mi) oder nach 24 Monaten überprüfen. Bei 40 000 km (25 000 mi) oder nach 36 Monaten wechseln.					
	Beim zweiten Mal und danach:	Die „Erste festgelegte Wartung“ alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wiederholen.					

#7: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

#8: Reifen/Räder (einschl. Rundumwechsel) bei Mexiko-Modellen : Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen.

#9: Radlager bei Mexiko-Modellen : Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen.

#10: Antriebsachsmanschetten/Gelenkwelle (4WD) bei Mexiko-Modellen : Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monateüberprüfen.

#11: Fahrwerksystem bei Mexiko-Modellen : Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monateüberprüfen.

#12: Lenkanlage bei Mexiko-Modellen : Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monateüberprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

4WD: ALL GRIP

Empfohlene Wartung unter extremen Fahrbedingungen (ausgenommen EU-Länder, Israel und Brasilien) - für Motormodell K14C und Motormodell K14D

Folgen Sie diesem Plan, wenn Sie Ihr Fahrzeug unter einer oder mehreren der folgenden Bedingungen fahren:

- Wenn die meisten Fahrten weniger als 6 km (4 mi) lang sind.
- Wenn die meisten Fahrten weniger als 16 km (10 mi) lang sind und die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt.
- Leerlauf und/oder Fahrten mit niedriger Geschwindigkeit im Stop-and-go-Verkehr.
- Fahren bei extrem kalter Witterung und/oder salzbestreuten Straßen.
- Fahren auf schlechten und/oder schlammigen Straßen.
- Fahren in staubigem Umfeld.
- Wiederholte Vollgasfahrten oder Fahrten mit hohen Drehzahlen.
- Fahren mit Anhänger, falls zulässig.

Der Wartungsplan ist außerdem zu befolgen, wenn das Fahrzeug im Lieferservice, im Polizeidienst, als Taxi oder anderweitig gewerblich genutzt wird.

ZUR BEACHTUNG:

- **Klasse 1: Motor K14C**
- **Klasse 2: Motor K14D**

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x1000)	5	10	15	20	25	30
		Meilen (x1000)	3	6	9	12	15	18
		Monate	6	12	18	24	30	36
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	[Klasse 1] Überprüfung der Riemenspannung, *Einstellung, *Austausch	Alle 15 000 km (9000 mi) oder 18 Monate überprüfen. Alle 45 000 km (27 000 mi) oder 54 Monate wechseln.						
	[Klasse 2] *Überprüfung der Riemenspannung, *Überprüfung des Riemens, *Austausch	Alle 5 000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen. Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 48 Monate wechseln.						
1-2. Motoröl und Ölfilter	[Fahrzeug ohne Ölwechsel-Warnleuchte (#1, 2)]	R	R	R	R	R	R	R
	[Fahrzeug mit Ölwechsel-Warnleuchte (#1, 2, 3)]	Alle 7500 km (4500 mi) oder 6 Monate wechseln.						
*1-3. Kraftstoffeinspritzung (#4)		-	-	-	-	-	-	I
1-4. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#5)	Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.						
	Beim zweiten Mal und danach:	Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.						
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.						
*1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		-	-	-	-	-	-	I
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen	[Klasse 1] Iridium-Zündkerze	-	-	-	-	-	-	R
	[Klasse 2] Iridium-Zündkerze	Alle 30 000 km (18 750 mi) oder 24 Monate wechseln.						
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement*1	Befestigte Straße	Alle 2500 km (1500 mi) überprüfen. Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 36 Monate wechseln.						
*3-2. Kraftstoffleitungen		-	-	-	-	-	-	I
*3-3. Kraftstofffilter (#6)		Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.						
*3-4. Kraftstofftank		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 48 Monate überprüfen.						
ABGASREINIGUNGSSYSTEM								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.						
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.						

- #1: Fahrzeuge mit Ölwechsel-Warnleuchte verfügen über ein System zur Überwachung der Ölwechselintervalle und eine entsprechende Ölwechsel-Warnleuchte im Kombiinstrument. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
- #2: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.
- #3: Bei extremen Fahrbedingungen müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Warnleuchte ändern. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
- #4: Außer Europa, Israel, Türkei, Weißrussland, Kasachstan, Ukraine, Russland, Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Guadeloupe, Martinique, Französisch-Guayana, Australien, Neuseeland, Neukaledonien, Singapur, Hongkong und Macau.
- #5: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS. Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).
- #6: Kraftstofffilter für russische Modelle benötigen keine Wartung.

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x1000)	35	40	45	50	55	60
		Meilen (x1000)	21	24	27	30	33	36
		Monate	42	48	54	60	66	72
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	[Klasse 1] Überprüfung der Riemenspannung, *Einstellung, *Austausch	Alle 15 000 km (9000 mi) oder 18 Monate überprüfen. Alle 45 000 km (27 000 mi) oder 54 Monate wechseln.						
	[Klasse 2] *Überprüfung der Riemenspannung, *Überprüfung des Riemens, *Austausch	Alle 5 000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen. Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 48 Monate wechseln.						
1-2. Motoröl und Ölfilter	[Fahrzeug ohne Ölwechsel-Warnleuchte (#1, 2)]	R	R	R	R	R	R	
	[Fahrzeug mit Ölwechsel-Warnleuchte (#1, 2, 3)]	Alle 7500 km (4500 mi) oder 6 Monate wechseln.						
*1-3. Kraftstoffeinspritzung (#4)		-	-	-	-	-	-	I
1-4. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#5)	Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.						
	Nur beim ersten Mal:	Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.						
	Beim zweiten Mal und danach:	Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.						
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	-	-	-	-	-	-	I
*1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		-	-	-	-	-	-	I
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen	[Klasse 1] Iridium-Zündkerze	-	-	-	-	-	-	R
	[Klasse 2] Iridium-Zündkerze	Alle 30 000 km (18 750 mi) oder 24 Monate wechseln.						
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement* ¹	Befestigte Straße	Alle 2500 km (1500 mi) überprüfen. Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 36 Monate wechseln.						
*3-2. Kraftstoffleitungen		-	-	-	-	-	-	I
*3-3. Kraftstofffilter (#6)		Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.						
*3-4. Kraftstofftank		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 48 Monate überprüfen.						
ABGASREINIGUNGSSYSTEM								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.						
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.						

- #1: Fahrzeuge mit Ölwechsel-Warnleuchte verfügen über ein System zur Überwachung der Ölwechselintervalle und eine entsprechende Ölwechsel-Warnleuchte im Kombiinstrument. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
- #2: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.
- #3: Bei extremen Fahrbedingungen müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Warnleuchte ändern. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
- #4: Außer Europa, Israel, Türkei, Weißrussland, Kasachstan, Ukraine, Russland, Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Guadeloupe, Martinique, Französisch-Guayana, Australien, Neuseeland, Neukaledonien, Singapur, Hongkong und Macau.
- #5: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS. Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).
- #6: Kraftstofffilter für russische Modelle benötigen keine Wartung.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x1000)	5	10	15	20	25	30
	Meilen (x1000)	3	6	9	12	15	18
	Monate	6	12	18	24	30	36
BREMSEN							
*5-1. Bremsscheiben und -klötze		–		–		–	
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*5-3. Bremspedal		–		–		–	
*5-4. Bremsflüssigkeit (#7)		Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen. Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 10 000 km)	–		–	–	–	–
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal		–		–		–	
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#7)		Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen. Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
6-3. Reifen/Räder (#8)		–		–		–	
*6-4. Radlager (#9)		Alle 15 000 km (9000 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
*6-5. Antriebsachsmanchetten/Gelenkwellen (4WD) (#10)		Alle 15 000 km (9000 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
*6-6. Fahrwerkssystem (#11)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-7. Lenkanlage (#12)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-8. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 60 000 km (36 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
*6-9. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*6-10. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*6-11. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		–	–	–	–	–	–
*6-13. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)*2	Erste festgelegte Wartung:	Bei 15 000 km (9000 mi) oder nach 12 Monaten überprüfen. Bei 30 000 km (18 000 mi) oder nach 24 Monaten überprüfen. Bei 40 000 km (25 000 mi) oder nach 36 Monaten wechseln.					
	Beim zweiten Mal und danach:	Die „Erste festgelegte Wartung“ alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wiederholen.					

#7: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

#8: Reifen/Räder (einschl. Rundumwechsel) bei Mexiko-Modellen

#9: Radlager bei Mexiko-Modellen

#10: Antriebsachsmanchetten/Gelenkwelle (4WD) bei Mexiko-Modellen

#11: Fahrwerkssystem bei Mexiko-Modellen

#12: Lenkanlage bei Mexiko-Modellen

: Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.

: Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.

: Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.

: Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.

: Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.

WARNUNG

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Bitten Sie Ihren SUZUKI-Händler um Unterstützung.

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x1000)	35	40	45	50	55	60
	Meilen (x1000)	21	24	27	30	33	36
	Monate	42	48	54	60	66	72
BREMSEN							
*5-1. Brems Scheiben und -klötze		–		–		–	
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*5-3. Bremspedal		–		–		–	
*5-4. Bremsflüssigkeit (#7)		Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen. Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 10 000 km)	–	–	–	–	–	–
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal		–		–		–	
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#7)		Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen. Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*6-3. Reifen/Räder (#8)		–		–		–	
*6-4. Radlager (#9)		Alle 15 000 km (9000 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
*6-5. Antriebsachsmanschetten/Gelenkwellen (4WD) (#10)		Alle 15 000 km (9000 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
*6-6. Fahrwerksystem (#11)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-7. Lenkanlage (#12)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-8. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 60 000 km (36 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
*6-9. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-10. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*6-11. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		–	–	–	–	–	–
*6-13. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)*2	Erste festgelegte Wartung:	Bei 15 000 km (9000 mi) oder nach 12 Monaten überprüfen. Bei 30 000 km (18 000 mi) oder nach 24 Monaten überprüfen. Bei 40 000 km (25 000 mi) oder nach 36 Monaten wechseln.					
	Beim zweiten Mal und danach:	Die „Erste festgelegte Wartung“ alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wiederholen.					

#7: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

#8: Reifen/Räder (einschl. Rundumwechsel) bei Mexiko-Modellen : Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.

#9: Radlager bei Mexiko-Modellen : Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.

#10: Antriebsachsmanschetten/Gelenkwelle (4WD) bei Mexiko-Modellen : Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.

#11: Fahrwerksystem bei Mexiko-Modellen : Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.

#12: Lenkanlage bei Mexiko-Modellen : Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

4WD: ALL GRIP

ZUR BEACHTUNG:

Diese Tabelle enthält den Wartungsplan bis 60 000 km (36 000 mi).

Bei Überschreitung der 60 000 km (36 000 mi) führen Sie die Wartungen in den Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch.

**1 Häufiger überprüfen, wenn Sie das Fahrzeug in staubiger Umgebung fahren.*

**2 Häufiger reinigen, falls der Luftstrom aus der Klimaanlage schwächer wird.*

Regelmäßiger Wartungsplan (für EU-Länder und Israel)

„R“ : Austauschen oder Wechseln

„I“ : Gegebenenfalls überprüfen, reinigen, schmieren oder austauschen

ZUR BEACHTUNG:

- **Klasse 1: Motor K14D**
- **Klasse 2: Motor K15C**

ZUR BEACHTUNG:

Diese Tabelle zeigt den Wartungsplan bis zu 240 000 km (150 000 mi). Bei Überschreitung der 240 000 km (150 000 mi) führen Sie die Wartungen in den Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x1000)	20	40	60	80	100	120
		Meilen (x1000)	12,5	25	37,5	50	62,5	75
		Monate	12	24	36	48	60	72
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	*Überprüfung der Riemenspannung, *Überprüfung des Riemens, *Austausch		I	I	I	R	I	I
1-2. Motoröl und Ölfilter	[Klasse 1] ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1)		Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warnleuchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
	[Klasse 1] Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1,2)		Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warnleuchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
	[Klasse 2] ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1)		R	R	R	R	R	R
	[Klasse 2] Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1,2)		Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
			Alle 15 000 km (9375 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#3)	Nur beim ersten Mal:	Bei 160 000 km (100 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
		Beim zweiten Mal und danach:	Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			–	I	–	I	–	I
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen	[Klasse 1]	Iridium-Zündkerze	–	–	R	–	–	R
	[Klasse 2]	Iridium-Zündkerze	Alle 100 000 km (62 500 mi) oder 84 Monate wechseln.					
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße		Alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
	Staubige Umgebung		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln. Siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.					
*3-2. Kraftstoffleitungen			–	I	–	I	–	I
*3-3. Kraftstofftank			–	I	–	I	–	I

- #1: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.
- #2: Wenn Sie ein Motoröl der ACEA-Standards oder ein Original-Suzuki-Motoröl durch ein anderes Motoröl ersetzen wollen, müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Warnleuchte ändern. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
- #3: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS. Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). (Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.)

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x1000)	140	160	180	200	220	240
		Meilen (x1000)	87,5	100	112,5	125	137,5	150
		Monate	84	96	108	120	132	144
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	*Überprüfung der Riemenspannung, *Überprüfung des Riemens, *Austausch		I	R	I	I	I	R
1-2. Motoröl und Ölfilter	[Klasse 1] ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1)		Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warnleuchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
	[Klasse 1] Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1,2)		Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warnleuchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 15 000 km (9375 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
	[Klasse 2] ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1)		R	R	R	R	R	R
	[Klasse 2] Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1,2)		Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
			Alle 15 000 km (9375 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#3)	Nur beim ersten Mal:	Bei 160 000 km (100 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
		Beim zweiten Mal und danach:	Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			–	I	–	I	–	I
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen	[Klasse 1]	Iridium-Zündkerze	–	–	R	–	–	R
	[Klasse 2]	Iridium-Zündkerze	Alle 100 000 km (62 500 mi) oder 84 Monate wechseln.					
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße		Alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
	Staubige Umgebung		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln. Siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.					
*3-2. Kraftstoffleitungen			–	I	–	I	–	I
*3-3. Kraftstofftank			–	I	–	I	–	I

- #1: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.
- #2: Wenn Sie ein Motoröl der ACEA-Standards oder ein Original-Suzuki-Motoröl durch ein anderes Motoröl ersetzen wollen, müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Warnleuchte ändern. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
- #3: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS. Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). (Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.)

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x1000)	20	40	60	80	100	120
	Meilen (x1000)	12,5	25	37,5	50	62,5	75
	Monate	12	24	36	48	60	72
ABGASREINIGUNGSSYSTEM							
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		–	–	–	I	–	–
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe		–	–	–	–	–	I
BREMSEN							
*5-1. Bremsscheiben und -klötze		I	I	I	I	I	I
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		–	I	–	I	–	I
*5-3. Bremspedal		I	I	I	I	I	I
*5-4. Bremsflüssigkeit (#4)		I	R	I	R	I	R
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 20 000 km)	I	–	–	–	–	–
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal		I	I	I	I	I	I
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#4) [nur Schaltgetriebe]		I	R	I	R	I	R
6-3. Reifen/Räder		I	I	I	I	I	I
*6-4. Radlager		–	I	–	I	–	I
*6-5. Antriebsachsmanchetten		–	I	–	I	–	I
*6-6. Gelenkwellen (4WD)		–	I	–	I	–	I
*6-7. Radaufhängung		–	I	–	I	–	I
*6-8. Lenkung		–	I	–	I	–	I
*6-9. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	I	–	I	–	I
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	R	–	R	–	R
*6-10. Öl für Schaltautomatik	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	I	–	I	–	I
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	R	–	R	–	R
*6-11. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	–	I	–	I	–	I
*6-12. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. Alle 160 000 km (100 000 mi) oder 96 Monate wechseln.					
*6-13. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. Alle 160 000 km (100 000 mi) oder 96 Monate wechseln.					
6-14. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		–	I	–	I	–	I
*6-15. Filterelement für Klimaanlage		–	I	R	–	I	R

#4: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

⚠️ WARNUNG

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Bitten Sie Ihren SUZUKI-Händler um Unterstützung.

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x1000)	140	160	180	200	220	240
	Meilen (x1000)	87,5	100	112,5	125	137,5	150
	Monate	84	96	108	120	132	144
ABGASREINIGUNGSSYSTEM							
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		–	I	–	–	–	I
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe		–	–	–	–	–	I
BREMSEN							
*5-1. Brems Scheiben und -klötze		I	I	I	I	I	I
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		–	I	–	I	–	I
*5-3. Bremspedal		I	I	I	I	I	I
*5-4. Bremsflüssigkeit (#4)		I	R	I	R	I	R
*5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 20 000 km)	–	–	–	–	–	–
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal		I	I	I	I	I	I
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#4) [nur Schaltgetriebe]		I	R	I	R	I	R
*6-3. Reifen/Räder		I	I	I	I	I	I
*6-4. Radlager		–	I	–	I	–	I
*6-5. Antriebsachsmanchetten		–	I	–	I	–	I
*6-6. Gelenkwellen (4WD)		–	I	–	I	–	I
*6-7. Radaufhängung		–	I	–	I	–	I
*6-8. Lenkung		–	I	–	I	–	I
*6-9. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	I	–	I	–	I
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	R	–	R	–	R
*6-10. Öl für Schaltautomatik	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	I	–	I	–	I
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	R	–	R	–	R
*6-11. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	–	I	–	I	–	I
*6-12. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
		Alle 160 000 km (100 000 mi) oder 96 Monate wechseln.					
*6-13. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
		Alle 160 000 km (100 000 mi) oder 96 Monate wechseln.					
*6-14. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		–	I	–	I	–	I
*6-15. Filterelement für Klimaanlage		–	I	R	–	I	R

#4: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

ZUR BEACHTUNG:

4WD: ALL GRIP

Empfohlene Wartung unter extremen Fahrbedingungen (für EU-Länder und Israel)

Folgen Sie diesem Plan, wenn Sie Ihr Fahrzeug unter einer oder mehreren der folgenden Bedingungen fahren:

- Wenn die meisten Fahrten weniger als 6 km (4 mi) lang sind.
- Wenn die meisten Fahrten weniger als 16 km (10 mi) lang sind und die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt.
- Leerlauf und/oder Fahrten mit niedriger Geschwindigkeit im Stop-and-go-Verkehr.
- Fahren bei extrem kalter Witterung und/oder salzbestreuten Straßen.
- Fahren auf schlechten und/oder schlammigen Straßen.
- Fahren in staubigem Umfeld.
- Wiederholte Vollgasfahrten oder Fahrten mit hohen Drehzahlen.
- Fahren mit Anhänger, falls zulässig.

Der Wartungsplan ist außerdem zu befolgen, wenn das Fahrzeug im Lieferservice, im Polizeidienst, als Taxi oder anderweitig gewerblich genutzt wird.

ZUR BEACHTUNG:

- **Klasse 1: Motor K14D**
- **Klasse 2: Motor K15C**

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x1000)	10	20	30	40	50	60
		Meilen (x1000)	6,25	12,5	18,75	25	31,25	37,5
		Monate	6	12	18	24	30	36
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	*Überprüfung der Riemenspannung, *Überprüfung des Riemens, *Austausch		I	I	I	R	I	I
1-2. Motoröl und Ölfilter	[Klasse 1] (#1,2)		Alle 7500 km (4687 mi) oder 6 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
	[Klasse 2] ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1,2)		R	R	R	R	R	R
	[Klasse 2] Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1,2,3)		Alle 7500 km (4687 mi) oder 6 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#4)	Nur beim ersten Mal:	Bei 160 000 km (100 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
		Beim zweiten Mal und danach:	Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			–	–	–	I	–	–
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen	Iridium-Zündkerze		Alle 30 000 km (18 750 mi) oder 24 Monate wechseln.					
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement*1			Alle 2500 km (1562 mi) überprüfen. Alle 30 000 km (18 750 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*3-2. Kraftstoffleitungen			–	–	–	I	–	–
*3-3. Kraftstofftank			–	–	–	I	–	–
ABGASREINIGUNGSSYSTEM								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil			Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate überprüfen.					
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe			–	–	–	–	–	–

- #1: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.
- #2: Bei extremen Fahrbedingungen müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Warnleuchte ändern. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
- #3: Wenn Sie ein Motoröl der ACEA-Standards oder ein Original-Suzuki-Motoröl durch ein anderes Motoröl ersetzen wollen, müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Warnleuchte ändern. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
- #4: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS. Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). (Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.)

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x1000)	70	80	90	100	110	120
		Meilen (x1000)	43,75	50	56,25	62,5	68,75	75
		Monate	42	48	54	60	66	72
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	*Überprüfung der Riemenspannung, *Überprüfung des Riemens, *Austausch		I	R	I	I	I	R
1-2. Motoröl und Ölfilter	[Klasse 1] (#1,2)		Alle 7500 km (4687 mi) oder 6 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
	[Klasse 2] ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1,2)		R	R	R	R	R	R
	[Klasse 2] Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1,2,3)		Alle 7500 km (4687 mi) oder 6 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#4)	Nur beim ersten Mal:	Bei 160 000 km (100 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
		Beim zweiten Mal und danach:	Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			–	I	–	–	–	I
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen	Iridium-Zündkerze		Alle 30 000 km (18 750 mi) oder 24 Monate wechseln.					
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement*1			Alle 2500 km (1562 mi) überprüfen. Alle 30 000 km (18 750 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*3-2. Kraftstoffleitungen			–	I	–	–	–	I
*3-3. Kraftstofftank			–	I	–	–	–	I
ABGASREINIGUNGSSYSTEM								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil			Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate überprüfen.					
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe			–	–	–	–	–	I

- #1: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.
- #2: Bei extremen Fahrbedingungen müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Warnleuchte ändern. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
- #3: Wenn Sie ein Motoröl der ACEA-Standards oder ein Original-Suzuki-Motoröl durch ein anderes Motoröl ersetzen wollen, müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Warnleuchte ändern. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
- #4: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS. Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). (Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.)

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x1000)	10	20	30	40	50	60
		Meilen (x1000)	6,25	12,5	18,75	25	31,25	37,5
		Monate	6	12	18	24	30	36
BREMSEN								
*5-1. Bremsscheiben und -klötze			–		–		–	
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche			–	–	–		–	–
*5-3. Bremspedal			–		–		–	
*5-4. Bremsflüssigkeit (#5)			–		–	R	–	
5-5. Feststellbremshebel und -seil		Überprüfen, *Einstellen (nur erste 20 000 km)	–		–	–	–	–
CHASSIS UND KAROSSERIE								
*6-1. Kupplungspedal			–		–		–	
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#5) [nur Schaltgetriebe]			–		–	R	–	
6-3. Reifen/Räder			–		–		–	
*6-4. Radlager			–		–		–	
*6-5. Antriebsachsmanschetten			–	–	–		–	–
*6-6. Gelenkwellen (4WD)			–		–		–	
*6-7. Radaufhängung			–	–	–		–	–
*6-8. Lenkung			–	–	–		–	–
*6-9. Schaltgetriebeöl		Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
		Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
*6-10. Öl für Schaltautomatik		Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	R	–	R	–	R
		Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
			Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
*6-11. Automatikgetriebe		Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	–	R	–	R	–	R
*6-12. Öl für Verteilergetriebe (4WD)			Alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
			Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
*6-13. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)			Alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
			Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
6-14. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser			–	–	–		–	–
*6-15. Klimaanlage-Filterelement*2			–		–		–	R

#5: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

WARNUNG

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Bitten Sie Ihren SUZUKI-Händler um Unterstützung.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x1000)	70	80	90	100	110	120
		Meilen (x1000)	43,75	50	56,25	62,5	68,75	75
		Monate	42	48	54	60	66	72
BREMSEN								
*5-1. Bremsscheiben und -klötze			–		–		–	
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche			–		–	–	–	
*5-3. Bremspedal			–		–		–	
*5-4. Bremsflüssigkeit (#5)			–	R	–		–	R
5-5. Feststellbremshebel und -seil		Überprüfen, *Einstellen (nur erste 20 000 km)	–	–	–	–	–	–
CHASSIS UND KAROSSERIE								
*6-1. Kupplungspedal			–		–		–	
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#5) [nur Schaltgetriebe]			–	R	–		–	R
6-3. Reifen/Räder			–		–		–	
*6-4. Radlager			–		–		–	
*6-5. Antriebsachsmanschetten			–		–	–	–	
*6-6. Gelenkwellen (4WD)			–		–		–	
*6-7. Radaufhängung			–		–	–	–	
*6-8. Lenkung			–		–	–	–	
*6-9. Schaltgetriebeöl		Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
		Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
*6-10. Öl für Schaltautomatik		Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
		Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
*6-11. Automatikgetriebe		Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	–	R	–	R	–	R
*6-12. Öl für Verteilergetriebe (4WD)			Alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
*6-13. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)			Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
6-14. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser			–		–	–	–	
*6-15. Klimaanlage-Filterelement*2			–		–		–	R

#5: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

ZUR BEACHTUNG:

4WD: ALL GRIP

ZUR BEACHTUNG:

Diese Tabelle enthält den Wartungsplan bis 120 000 km (75 000 mi).

Bei Überschreitung der 120 000 km (75 000 mi) führen Sie die Wartungen in den gleichen Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch.

*1 Häufiger überprüfen, wenn Sie das Fahrzeug in staubiger Umgebung fahren.

*2 Häufiger reinigen, falls der Luftstrom aus der Klimaanlage schwächer wird.

Regelmäßiger Wartungsplan (für Brasilien)

„R“ : Austauschen oder Wechseln

„I“ : Gegebenenfalls überprüfen, reinigen, schmieren oder austauschen

ZUR BEACHTUNG:

- **Klasse 1: Motor M16A**
- **Klasse 2: Motor K14C**

ZUR BEACHTUNG:

Diese Tabelle enthält den Wartungsplan bis 180 000 km (108 000 mi). Bei Überschreitung der 180 000 km (108 000 mi) führen Sie die Wartungen in den gleichen Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x1000)	15	30	45	60	75	90
		Meilen (x1000)	9	18	27	36	45	54
		Monate	12	24	36	48	60	72
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch		–	–	I	–	–	R
*1-2. Ventilspiel	[Klasse 1] (#1)		–	I	–	I	–	I
1-3. Motoröl und Ölfilter	[Klasse 1]		Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate wechseln. Alle 7500 km (4500 mi) oder 6 Monate wechseln.					
	[Klasse 2]							
*1-4. Kraftstoffeinspritzung	[Klasse 2]		–	I	–	I	–	I
1-5. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#2)	Nur beim ersten Mal:	Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln. Beim zweiten Mal und danach: Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)							
*1-6. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			–	–	R	–	–	R
			–	I	–	I	–	I
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen bei Verwendung von bleifreiem Benzin	[Klasse 1] (Standardausführung) Nickelkerze		–	–	R	–	–	R
	[Klasse 2] Iridiumkerze		–	–	–	R	–	–
Zündkerzen bei Verwendung von verbleitem Benzin, siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.								
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße		I	I	R	I	I	R
	Staubige Umgebung		Siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.					
*3-2. Kraftstoffleitungen			–	I	–	I	–	I
*3-3. Kraftstofffilter	Im Verlauf der Kraftstoffleitung		–	–	R	–	–	R
*3-4. Kraftstofftank			–	–	I	–	–	I
ABGASREGELUNG								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil			–	–	–	–	–	I
*4-2. Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem			–	–	–	–	–	I

#1: Das Ventilspiel der Modelle mit dem Motor K14C benötigt keine Wartung.

#2: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel verwenden als das „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, halten Sie sich an den Plan von „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x1000)	105	120	135	150	165	180
		Meilen (x1000)	63	72	81	90	99	108
		Monate	84	96	108	120	132	144
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch	–	–	I	–	–	–	R
*1-2. Ventilspiel	[Klasse 1] (#1)	–	I	–	I	–	–	I
1-3. Motoröl und Ölfilter	[Klasse 1]	Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate wechseln.						
	[Klasse 2]	Alle 7500 km (4500 mi) oder 6 Monate wechseln.						
*1-4. Kraftstoffeinspritzung	[Klasse 2]	–	I	–	I	–	–	I
1-5. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#2)	Nur beim ersten Mal:		Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.				
		Beim zweiten Mal und danach:		Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.				
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	–	–	R	–	–	–	R
*1-6. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		–	I	–	I	–	–	I
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen bei Verwendung von bleifreiem Benzin	[Klasse 1] (Standardausführung) Nickelkerze	–	–	R	–	–	–	R
	[Klasse 2] Iridiumkerze	–	R	–	–	–	–	R
	Zündkerzen bei Verwendung von verbleitem Benzin, siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.							
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße	I	I	R	I	I	I	R
	Staubige Umgebung	Siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.						
*3-2. Kraftstoffleitungen		–	I	–	I	–	–	I
*3-3. Kraftstofffilter	Im Verlauf der Kraftstoffleitung	–	–	R	–	–	–	R
*3-4. Kraftstofftank		–	–	I	–	–	–	I
ABGASREGELUNG								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		–	–	–	–	–	–	I
*4-2. Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem		–	–	–	–	–	–	I

#1: Das Ventilspiel der Modelle mit dem Motor K14C benötigt keine Wartung.

#2: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel verwenden als das „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, halten Sie sich an den Plan von „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x1000)	15	30	45	60	75	90
	Meilen (x1000)	9	18	27	36	45	54
	Monate	12	24	36	48	60	72
BREMSEN							
*5-1. Bremsscheiben und -klötze		I	I	I	I	I	I
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		–	I	–	I	–	I
*5-3. Bremspedal		I	I	I	I	I	I
*5-4. Bremsflüssigkeit (#3)		I	R	I	R	I	R
5-5. Handbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 15 000 km)	I	–	–	–	–	–
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal		I	I	I	I	I	I
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#3)		I	R	I	R	I	R
6-3. Reifen/Räder		I	I	I	I	I	I
*6-4. Radlager		–	I	–	I	–	I
*6-5. Antriebsachsmanschetten/Gelenkwellen (4WD)		–	–	I	–	–	I
*6-6. Fahrwerkssystem		–	I	–	I	–	I
*6-7. Lenkanlage		–	I	–	I	–	I
*6-8. Öl für Schaltgetriebe	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	I	–	I	–	I
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“ (I: nur erste 15 000 km)	I	–	R	–	–	R
*6-9. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	–	I	–	I	–	I
*6-10. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
*6-11. Öl für Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		–	I	–	I	–	I
*6-13. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)		–	I	R	–	I	R

#3: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

WARNUNG

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Bitten Sie Ihren SUZUKI-Händler um Unterstützung.

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x1000)	105	120	135	150	165	180
	Meilen (x1000)	63	72	81	90	99	108
	Monate	84	96	108	120	132	144
BREMSEN							
*5-1. Bremsscheiben und -klötze		I	I	I	I	I	I
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		–	I	–	I	–	I
*5-3. Bremspedal		I	I	I	I	I	I
*5-4. Bremsflüssigkeit (#3)		I	R	I	R	I	R
5-5. Handbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 15 000 km)	–	–	–	–	–	–
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal		I	I	I	I	I	I
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#3)		I	R	I	R	I	R
6-3. Reifen/Räder		I	I	I	I	I	I
*6-4. Radlager		–	I	–	I	–	I
*6-5. Antriebsachsmanschetten/Gelenkwellen (4WD)		–	–	I	–	–	I
*6-6. Fahrwerkssystem		–	I	–	I	–	I
*6-7. Lenkanlage		–	I	–	I	–	I
*6-8. Öl für Schaltgetriebe	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	I	–	I	–	I
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“ (I: nur erste 15 000 km)	–	–	R	–	–	R
*6-9. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	–	I	–	I	–	I
*6-10. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
*6-11. Öl für Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		–	I	–	I	–	I
*6-13. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)		–	I	R	–	I	R

#3: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

ZUR BEACHTUNG:

4WD: ALL GRIP

Empfohlene Wartung unter extremen Fahrbedingungen (für Brasilien)

Folgen Sie diesem Plan, wenn Sie Ihr Fahrzeug unter einer oder mehreren der folgenden Bedingungen fahren:

- Wenn die meisten Fahrten weniger als 6 km (4 mi) lang sind.
- Wenn die meisten Fahrten weniger als 16 km (10 mi) lang sind und die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt.
- Leerlauf und/oder Fahrten mit niedriger Geschwindigkeit im Stop-and-go-Verkehr.
- Fahren bei extrem kalter Witterung und/oder salzbestreuten Straßen.
- Fahren auf schlechten und/oder schlammigen Straßen.
- Fahren in staubigem Umfeld.
- Wiederholte Vollgasfahrten oder Fahrten mit hohen Drehzahlen.
- Fahren mit Anhänger, falls zulässig.

Der Wartungsplan ist außerdem zu befolgen, wenn das Fahrzeug im Lieferservice, im Polizeidienst, als Taxi oder anderweitig gewerblich genutzt wird.

ZUR BEACHTUNG:

- **Klasse 1: Motor M16A**
- **Klasse 2: Motor K14C**

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x1000)	7,5	15	22,5	30	37,5	45
		Meilen (x1000)	4,5	9	13,5	18	22,5	27
		Monate	6	12	18	24	30	36
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch		–	I	–	I	–	R
*1-2. Ventilspiel	[Klasse 1] (#1)		–	–	–	I	–	–
1-3. Motoröl und Ölfilter		Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate wechseln.	–	–	–	I	–	–
*1-4. Kraftstoffeinspritzung	[Klasse 2]		–	–	–	I	–	–
1-5. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#2)	Nur beim ersten Mal: Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.	–	–	–	–	–	–
		Beim zweiten Mal und danach: Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.	–	–	–	–	–	–
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)		–	–	–	I	–	R
*1-6. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			–	–	–	I	–	–
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen	[Klasse 1] (Standardausführung) Nickelkerze	Alle 10 000 km (6000 mi) oder 8 Monate wechseln.	–	–	–	R	–	–
	[Klasse 2] Iridiumkerze		–	–	–	R	–	–
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement*1		Alle 2500 km (1500 mi) überprüfen.	–	–	–	I	–	–
		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.	–	–	–	–	–	–
*3-2. Kraftstoffleitungen			–	–	–	–	–	R
*3-3. Kraftstofffilter	Im Verlauf der Kraftstoffleitung		–	–	–	–	–	I
*3-4. Kraftstofftank			–	–	–	–	–	–
ABGASREGELUNG								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil			–	–	–	–	–	–
*4-2. Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem			–	–	–	–	–	–

#1: Das Ventilspiel der Modelle mit dem Motor K14C benötigt keine Wartung.

#2: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel verwenden als das „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, halten Sie sich an den Plan von „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x1000)	52,5	60	67,5	75	82,5	90
	Meilen (x1000)	31,5	36	40,5	45	49,5	54
	Monate	42	48	54	60	66	72
MOTOR							
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch	–	I	–	I	–	R
*1-2. Ventilspiel	[Klasse 1] (#1)	–	I	–	–	–	I
1-3. Motoröl und Ölfilter		Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate wechseln.					
*1-4. Kraftstoffeinspritzung	[Klasse 2]	–	I	–	–	–	I
1-5. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#2)	Nur beim ersten Mal: Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
		Beim zweiten Mal und danach: Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	–	–	–	–	–	R
*1-6. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		–	I	–	–	–	I
ZÜNDUNG							
2-1. Zündkerzen	[Klasse 1] (Standardausführung) Nickelkerze	Alle 10 000 km (6000 mi) oder 8 Monate wechseln.					
	[Klasse 2] Iridiumkerze	–	R	–	–	–	R
KRAFTSTOFF							
3-1. Luftfilterelement*1		Alle 2500 km (1500 mi) überprüfen.					
		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*3-2. Kraftstoffleitungen		–	I	–	–	–	I
*3-3. Kraftstofffilter	Im Verlauf der Kraftstoffleitung	–	–	–	–	–	R
*3-4. Kraftstofftank		–	–	–	–	–	I
ABGASREGELUNG							
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		–	–	–	–	–	I
*4-2. Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem		–	–	–	–	–	I

#1: Das Ventilspiel der Modelle mit dem Motor K14C benötigt keine Wartung.

#2: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel verwenden als das „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, halten Sie sich an den Plan von „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x1000)	7,5	15	22,5	30	37,5	45
	Meilen (x1000)	4,5	9	13,5	18	22,5	27
	Monate	6	12	18	24	30	36
BREMSEN							
*5-1. Bremsscheiben und -klötze		–	I	–	I	–	I
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		–	–	–	I	–	–
*5-3. Bremspedal		–	I	–	I	–	I
*5-4. Bremsflüssigkeit (#3)		–	I	–	R	–	I
5-5. Handbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 15 000 km)	–	I	–	–	–	–
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal		–	I	–	I	–	I
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#3)		–	I	–	R	–	I
6-3. Reifen/Räder		–	I	–	I	–	I
*6-4. Radlager		–	I	–	I	–	I
*6-5. Antriebsachsmanschetten/Gelenkwellen (4WD)		–	I	–	I	–	I
*6-6. Fahrwerkssystem		–	–	–	I	–	–
*6-7. Lenkanlage		–	–	–	I	–	–
*6-8. Öl für Schaltgetriebe	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 60 000 km (36 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
*6-9. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	–	–	–	R	–	–
*6-10. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		–	–	–	R	–	–
*6-11. Öl für Hinterachsdifferenzial (4WD)		–	–	–	R	–	–
6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		–	–	–	I	–	–
6-13. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden) ²		–	I	–	I	–	R

#3: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

WARNUNG

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Bitten Sie Ihren SUZUKI-Händler um Unterstützung.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x1000)	52,5	60	67,5	75	82,5	90
	Meilen (x1000)	31,5	36	40,5	45	49,5	54
	Monate	42	48	54	60	66	72
BREMSEN							
*5-1. Bremsscheiben und -klötze		–	I	–	I	–	I
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		–	I	–	–	–	I
*5-3. Bremspedal		–	I	–	I	–	I
*5-4. Bremsflüssigkeit (#3)		–	R	–	I	–	R
5-5. Handbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 15 000 km)	–	–	–	–	–	–
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal		–	I	–	I	–	I
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#3)		–	R	–	I	–	R
6-3. Reifen/Räder		–	I	–	I	–	I
*6-4. Radlager		–	I	–	I	–	I
*6-5. Antriebsachs-manschetten/Gelenkwellen (4WD)		–	I	–	I	–	I
*6-6. Fahrwerkssystem		–	I	–	–	–	I
*6-7. Lenkanlage		–	I	–	–	–	I
*6-8. Öl für Schaltgetriebe	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 60 000 km (36 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
*6-9. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	–	R	–	–	–	R
*6-10. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		–	I	–	–	–	I
*6-11. Öl für Hinterachsdifferenzial (4WD)		–	R	–	–	–	R
6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		–	I	–	–	–	I
6-13. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden) ²		–	I	–	I	–	R

#3: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

ZUR BEACHTUNG:

4WD: ALL GRIP

ZUR BEACHTUNG:

Diese Tabelle enthält den Wartungsplan bis 90 000 km (54 000 mi).

Bei Überschreitung der 90 000 km (54 000 mi) führen Sie die Wartungen in den Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch.

*1 Häufiger überprüfen, wenn Sie das Fahrzeug in staubiger Umgebung fahren.

*2 Häufiger reinigen, falls der Luftstrom aus der Klimaanlage schwächer wird.

Antriebsriemen

! WARNUNG

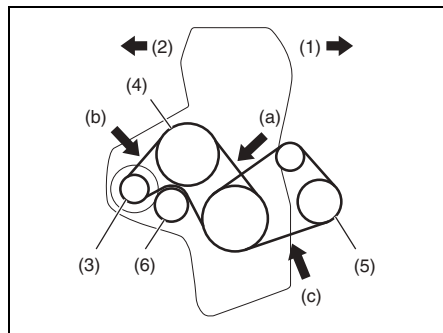
Halten Sie bei laufendem Motor die Hände, Haare, Kleidung, Werkzeuge und andere Gegenstände vom laufenden Lüfter und Antriebsriemen fern.

Prüfen Sie die richtige Riemenspannung. Eine zu geringe Riemenspannung kann eine unzureichende Ladung der Batterie, Überhitzung des Motors, schlechte Klimaanlagewirkung oder einen übermäßigen Riemenverschleiß verursachen. Wenn mit dem Daumen in der Mitte zwischen den Riemenscheiben auf den Riemen gedrückt wird, sollte sich dieser um den in der nachstehenden Tabelle angegebenen Wert eindrücken lassen.

Die Riemen sollten auch auf Beschädigung untersucht werden.

Zum Austauschen oder Ersetzen des Riemens wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.

Motormodell M16A



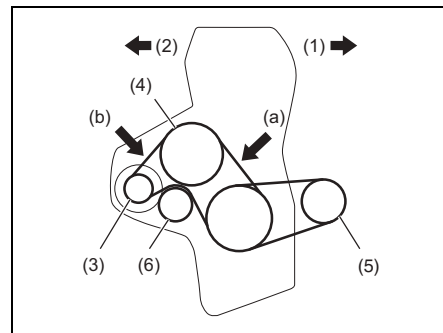
61MS2A003

- (1) Vorn (2) Hinten
- (3) Generator (4) Wasserpumpe
- (5) Kompressor der Klimaanlage
- (6) Spannrolle

Durchhang Antriebsriemen (100 N (10 kg, 22 lbs) Druck)

- (a) Neu:
5,7 - 6,4 mm (0,22 - 0,25 in)
Neueinstellung:
6,5 - 7,9 mm (0,26 - 0,31 in)
- (b) Neu:
4,2 - 4,8 mm (0,16 - 0,18 in)
Neueinstellung:
4,8 - 6,2 mm (0,19 - 0,24 in)
- (c) Neu:
6,0 - 7,0 mm (0,26 - 0,31 in)
Neueinstellung:
7 - 8 mm (0,28 - 0,31 in)

Für Motormodell K14C



54P020701

- (1) Vorn (2) Hinten
- (3) Generator (4) Wasserpumpe
- (5) Kompressor der Klimaanlage
- (6) Spannrolle

Durchhang Antriebsriemen (100 N (10 kg, 22 lbs) Druck)

- (a) Neu:
5,4 - 6,8 mm (0,21 - 0,27 in)
Neueinstellung:
7,1 - 8,0 mm (0,28 - 0,31 in)
- (b) Neu:
3,7 - 4,7 mm (0,15 - 0,19 in)
Neueinstellung:
4,9 - 5,6 mm (0,19 - 0,22 in)

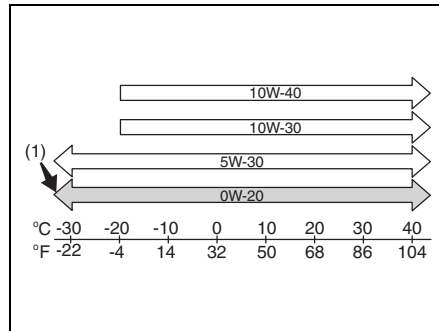
**(Für Motormodell K14D und
Motormodell K15C)**

Da hierzu spezielle Verfahren, Materialien und Werkzeuge benötigt werden, sollten Sie diese Aufgabe einem SUZUKI-Händler übertragen.

Motoröl und Ölfilter

Vorgeschriebenes Öl

Motormodell M16A



68LM20702

(1) Empfohlen

Verwenden Sie Motoröl der nachfolgend aufgeführten Qualitätsstufen:

- API SL, SM, SN, SP
- ILSAC GF-6

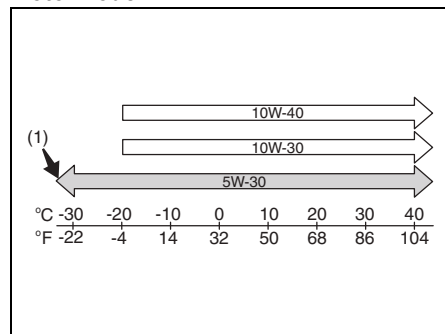
Wählen Sie die geeignete Viskosität anhand des Diagramms.

SAE 0W-20 (1) ist die beste Wahl für geringen Kraftstoffverbrauch und gutes Kaltstartverhalten.

ZUR BEACHTUNG:

- (Für EU-Länder)
Der Zeitpunkt für den Ölwechsel richtet sich nach dem Typ des von Ihnen gewählten Motoröls.
Den entsprechenden Wartungsplan können Sie „Wartungsplan“ in diesem Abschnitt entnehmen.
- Wir empfehlen Ihnen, immer ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL zu verwenden. Sie erhalten es bei Ihrem SUZUKI-Händler.

Motormodell K14C



54P120705

(1) Empfohlen

Verwenden Sie Motoröl der nachfolgend aufgeführten Qualitätsstufen:

- ACEA A1/B1, A3/B3, A3/B4, A5/B5
- API SL, SM, SN, SP
- ILSAC GF-6

Wählen Sie die geeignete Viskosität anhand des Diagramms.

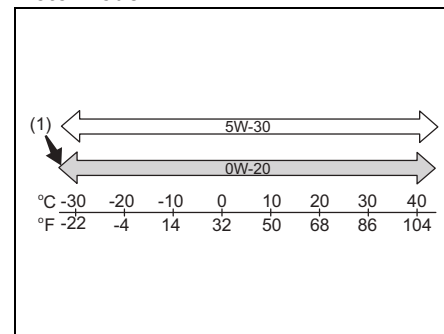
SAE 5W-30 (1) ist die beste Wahl für geringen Kraftstoffverbrauch und gutes Kaltstartverhalten.

ZUR BEACHTUNG:

(Für EU-Länder)

- Der Zeitpunkt für den Ölwechsel richtet sich nach dem Typ des von Ihnen gewählten Motoröls. Den entsprechenden Wartungsplan können Sie „Wartungsplan“ in diesem Abschnitt entnehmen.
- Wir empfehlen Ihnen, immer ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL zu verwenden. Sie erhalten es bei Ihrem SUZUKI-Händler.

Motormodell K14D



80SM015

(1) Empfohlen

Verwenden Sie Motoröl der nachfolgend aufgeführten Qualitätsstufen:

- ACEA A1/B1, A3/B3, A3/B4, A5/B5
- API SL, SM, SN, SP
- ILSAC GF-6

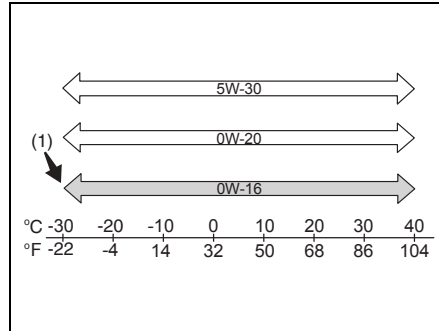
Wählen Sie die geeignete Viskosität anhand des Diagramms.

SAE 0W-20 (1) ist die beste Wahl für geringen Kraftstoffverbrauch und gutes Kaltstartverhalten.

ZUR BEACHTUNG:

- Der Zeitpunkt für den Ölwechsel richtet sich nach dem Typ des von Ihnen gewählten Motoröls. Den entsprechenden Wartungsplan können Sie „Wartungsplan“ in diesem Abschnitt entnehmen.
- Wir empfehlen Ihnen, immer ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL zu verwenden. Sie erhalten es bei Ihrem SUZUKI-Händler.

Motormodell K15C



78RB07002

(1) Empfohlen

Verwenden Sie Motoröl der nachfolgend aufgeführten Qualitätsstufen:

- ACEA A1/B1, A3/B3, A3/B4, A5/B5
- API SL, SM, SN, SP
- ILSAC GF-6

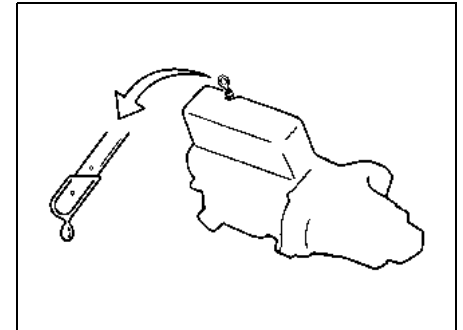
Wählen Sie die geeignete Viskosität anhand des Diagramms.

SAE 0W-16 (1) ist die beste Wahl für geringen Kraftstoffverbrauch und gutes Kaltstartverhalten.

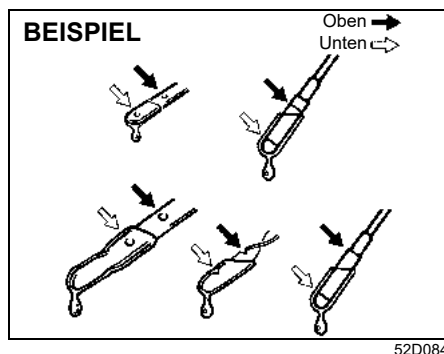
ZUR BEACHTUNG:

- Der Zeitpunkt für den Ölwechsel richtet sich nach dem Typ des von Ihnen gewählten Motoröls. Den entsprechenden Wartungsplan können Sie „Wartungsplan“ in diesem Abschnitt entnehmen.
- Wir empfehlen Ihnen, immer ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL zu verwenden. Sie erhalten es bei Ihrem SUZUKI-Händler.

Ölstandskontrolle



80G064



Das Motoröl muss jederzeit den vorgeschriebenen Pegel aufweisen, um eine ordnungsgemäße Schmierung des Motors gewährleisten zu können. Nehmen Sie die Ölstandskontrolle vor, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen und nicht geneigten Fläche steht. Am Hang ergibt sich eventuell ein falscher Pegelstand. Der Ölstand sollte entweder vor der Fahrt oder frühestens 5 Minuten nach Abstellen des Motors überprüft werden.

Ziehen Sie den Ölmesstab heraus, wischen Sie das Öl mit einem sauberen Lappen ab, stecken Sie den Ölmesstab bis zum Anschlag in den Motor, und ziehen Sie ihn wieder heraus. Der Ölstand sollte zwischen der oberen und der unteren Markierung des Messstabs liegen. Falls der Ölstand nahe der unteren Markierung liegt, sollten Sie genügend Öl nachfüllen, um den Pegel bis zur oberen Markierung anzuheben.

HINWEIS

Wenn die regelmäßige Kontrolle des Ölstands unterlassen wird, kann Öl-mangel schwere Motorschäden verursachen.

Fahrzeug mit Ottopartikelfilter (GPF) (falls vorhanden)

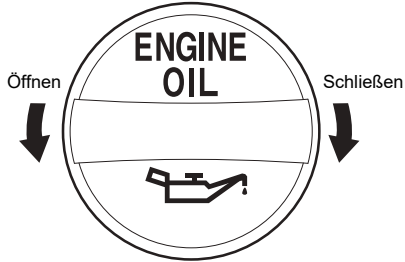
ZUR BEACHTUNG:

Wenn die im GPF angesammelten Rußpartikel verbrannt werden, kann sich die Menge an Motoröl durch die Verdünnung mit Kraftstoff erhöhen. Dies ist keine Störung des Fahrzeugs. Die im GPF angesammelten Rußpartikel werden während der Fahrt automatisch verbrannt. In den folgenden Fällen werden sie möglicherweise jedoch nicht verbrannt.

- Längere Fahrten mit niedriger Geschwindigkeit.
 - Wiederholte Kurzstreckenfahrten.
- 1) Wenn die GPF-Warnleuchte aufleuchtet, fahren Sie mindestens 25 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mindestens 50 km/h (31 mph), um den GPF vollständig zu regenerieren. Näheres dazu siehe „Ottopartikelfilter“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
 - 2) Wenn die Ölwechsel-Warnleuchte blinkt, wechseln Sie Motoröl und Ölfilter und setzen das Ölwechsel-Überwachungssystem zurück. Zum Zurücksetzen des Ölwechsel-Überwachungssystems wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.
 - 3) Wenn der Ölstand den maximalen Füllstand am Messstab übersteigt, wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.

Nachfüllen

BEISPIEL



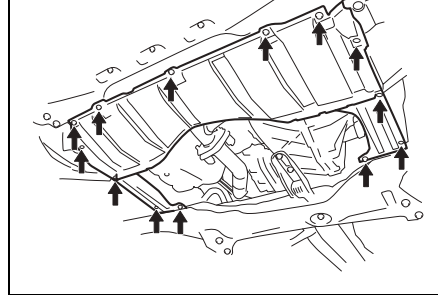
74SB20801

Nehmen Sie den Öleinfülldeckel ab und füllen Sie langsam Motoröl ein, bis der Ölpegel am Ölmesstab die obere Markierung erreicht. Achten Sie darauf, dass diese Markierung nicht überschritten wird. Zu viel Öl ist fast genauso schädlich wie zu wenig Öl. Nach dem Auffüllen starten Sie den Motor und lassen ihn etwa eine Minute lang im Leerlauf laufen. Stellen Sie ihn dann ab, warten Sie etwa 5 Minuten und prüfen Sie den Ölstand erneut.

Motoröl- und Filterwechsel

Lassen Sie das Motoröl ab, solange der Motor noch warm ist.

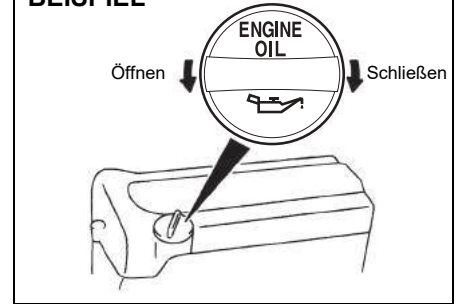
BEISPIEL



61MM0B061

- 1) Entfernen Sie Bolzen und Schrauben und bauen Sie die untere Motorabdeckung aus.

BEISPIEL



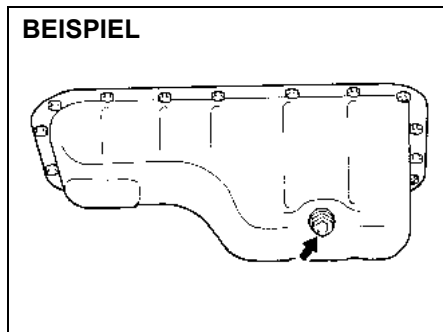
74SB20802

- 2) Nehmen Sie den Öleinfülldeckel ab.
- 3) Stellen Sie eine Auffangwanne unter die Ölablassschraube.
- 4) Entfernen Sie die Ölablassschraube mit einem Schlüssel und lassen Sie das Motoröl ab.

⚠ VORSICHT

Die Motoröltemperatur kann so hoch sein, dass Sie sich die Finger an der Ölablassschraube verbrennen können. Warten Sie also, bis die Ölablassschraube so weit abgekühlt ist, dass sie sich mit der bloßen Hand anfassen lässt.

BEISPIEL



60G306

Anzugsdrehmoment für
Ölablassschraube
35 N·m (3,6 kg·m, 25,8 lb·ft)

⚠ WARNUNG

Motoröl kann gefährlich sein. Kinder und Tiere können durch Verschlucken von frischem Öl oder Altöl schwere Schäden erleiden. Frischöl, Altöl und gebrauchte Ölfilter sind grundsätzlich von Kindern und Tieren fernzuhalten.

Wiederholter längerer Kontakt mit verbrauchtem Motoröl kann Hautkrebs verursachen. Kurzer Kontakt mit Altöl kann die Haut reizen.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

Um die Berührung mit Altöl so gering wie möglich zu halten, beim Ölwechsel langärmelige Kleidung und feuchtheitsdichte Handschuhe (wie Gummihandschuhe) tragen. Wenn die Haut mit Öl in Kontakt geraten ist, sollte sie gründlich mit Wasser und Seife abgewaschen werden.

Överschmierte Kleidung oder Lappen müssen gewaschen werden. Recyceln oder entsorgen Sie das Altöl und die Ölfilter ordnungsgemäß.

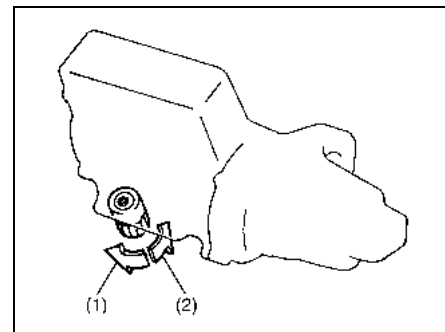
- 5) Setzen Sie die Ölablassschraube mit neuer Dichtung wieder ein. Ziehen Sie die Ablassschraube mit einem Schlüssel auf das vorgeschriebene Anzugsmoment an.

ZUR BEACHTUNG:

- Bei jedem Wechsel des Motoröls muss die Warnleuchte zurückgesetzt werden, um den nächsten Ölwechsel ordnungsgemäß überwachen zu können. Zum Zurücksetzen der Leuchte wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler. Siehe „Einstellmodus“ im Abschnitt VOR DER FAHRT, falls Sie den Reset selbst vornehmen wollen.
- Nähere Informationen zu Ölwechselleuchte und Ölwechselüberwachung siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ und „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Austausch des Ölfilters

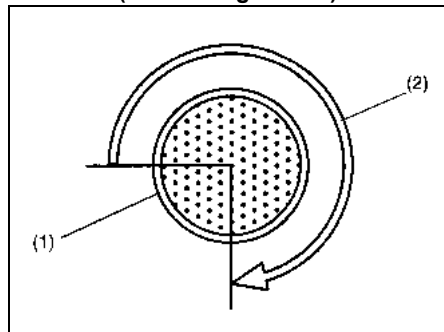
- Schrauben Sie den Ölfilter mit einem Ölfilterschlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn ab.
- Wischen Sie die Passfläche am Motor, an welcher der neue Ölfilter aufsitzen soll, mit einem sauberen Lappen ab.
- Schmieren Sie etwas Motoröl um die Gummidichtung des neuen Ölfilters.
- Schrauben Sie den neuen Filter mit der Hand auf, bis seine Dichtung die Passfläche berührt.



54G092

- (1) Lösen
(2) Anziehen

Anziehen (von oben gesehen)



54G093

- (1) Ölfilter
(2) 3/4-Umdrehung

HINWEIS

Um den Ölfilter korrekt festzuziehen, müssen Sie genau die Position ermitteln, an der die Ölfilterdichtung die Passfläche zuerst berührt.

- 5) Ziehen Sie den Filter, wie unten angegeben, mit einem Ölfilterschlüssel vom Punkt des Kontakts mit der Montagefläche an (oder auf das vorgeschriebene Anzugsmoment).

Anzugsdrehmoment für Ölfilter
3/4-Drehung oder
14 N·m (1,4 kg·m, 10,3 lb·ft)

HINWEIS

Um Ölundichtigkeiten zu vermeiden, muss der Ölfilter dicht sein, darf aber nicht zu fest angezogen werden.

Mit Öl auffüllen und auf Öllecks prüfen

- 1) Gießen Sie Öl in die Einfüllöffnung und setzen Sie den Öleinfülldeckel wieder auf.
Ungefähre Angaben der Ölmenge finden Sie unter „Füllmengen“ im Abschnitt TECHNISCHE DATEN.
- 2) Starten Sie den Motor und prüfen Sie den Ölfilter und den Ablassstopfen sorgfältig auf Lecks. Lassen Sie den Motor mindestens 5 Minuten lang bei verschiedenen Drehzahlen laufen.
- 3) Stellen Sie den Motor ab und warten Sie etwa 5 Minuten. Prüfen Sie den Ölstand erneut und füllen Sie nach Bedarf Öl nach. Überprüfen Sie wieder auf Dichtigkeit.

HINWEIS

- Beim Auswechseln des Ölfilters empfehlen wir die Verwendung eines SUZUKI-Originalersatzfilters. Falls Sie ein anderes Fabrikat verwenden, sollten Sie sich vergewissern, dass es von gleichwertiger Qualität ist.
- Ölundichtigkeiten am Ölfilter oder an der Ölablassschraube weisen auf mangelhafte Montage oder beschädigte Dichtungen hin. Wenn Sie irgendwelche Lecks vorfinden oder nicht sicher sind, ob der Filter ordnungsgemäß angezogen wurde, sollten Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen lassen.

Motorkühlmittel

Kühlmittelauswahl

HINWEIS

„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) Kühlmittel;
Dieses Kühlmittel ist bereits auf die korrekte Prozentzahl verdünnt. Nicht zusätzlich mit destilliertem Wasser verdünnen. Andernfalls könnte das Kühlmittel gefrieren und/oder der Motor überhitzen.

Für optimale Leistung und Betriebslebensdauer des Motors sollte nur Original-SUZUKI-Kühlmittel oder ein gleichwertiges Kühlmittel eingefüllt werden.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie als Ersatz für das Motorkühlmittel ein anderes Kühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, beachten Sie das Verfahren von „SUZUKI LLC Standard“ (Grün). Einzelheiten zum Wartungsplan entnehmen Sie bitte „Wartungsplan“ in diesem Abschnitt.

Diese Art von Kühlmittel ist aus folgenden Gründen für Ihr Kühlsystem am besten:

- Es hält die Motortemperatur auf dem richtigen Niveau.
- Es bietet den richtigen Schutz vor Einfrieren und Überhitzung.

- Es bietet den richtigen Schutz vor Korrosion und Rost.

Bei Verwendung eines ungeeigneten Kühlmittels kann das Kühlsystem beschädigt werden. Ihr SUZUKI-Händler hilft Ihnen gerne bei der Wahl des richtigen Kühlmittels.

HINWEIS

Verhütung von Schäden am Kühlsystem:

- Verwenden Sie immer ein silikat-freies Qualitätskühlmittel auf Ethylenglykolbasis im korrekten Mischungsverhältnis mit destilliertem Wasser.
- Achten Sie auf das korrekte Mischungsverhältnis von 50:50 von Kühlwasser und destilliertem Wasser. In keinem Fall darf dieses höher als 70:30 sein. Konzentrationen von mehr als 70:30 Kühlmittel zu destilliertem Wasser führen zu Überhitzung.
- Verwenden Sie kein unverdünntes Kühlmittel oder reines Wasser (außer „SUZUKI LLC: Super“ (Blau)).

(Fortsetzung)

HINWEIS

(Fortsetzung)

- Verwenden Sie keine weiteren Inhibitoren oder Zusätze. Solche Mittel sind eventuell nicht mit dem verwendeten Kühlsystem kompatibel.
- Unterschiedliche Kühlmittelarten dürfen nicht gemischt werden. Dies könnte zu schnellerem Dichtungsverschleiß oder zu schwerwiegenden Überhitzung mit weitreichenden Schäden an Motor und Automatikgetriebe führen.

Kontrolle des Kühlmittelstands

Überprüfen Sie den Kühlmittelstand am Ausgleichsbehälter, nicht am Kühler. Bei kaltem Motor muss der Kühlmittelstand zwischen den Markierungen „FULL“ und „LOW“ liegen.

Nachfüllen von Kühlmittel

WARNUNG

Verschlucken von Motorkühlmittel kann schwere Verletzungen und Tod verursachen. Die Inhalation von Kühlmitteldunst oder -dämpfen oder das Eindringen von Kühlmittel in Ihre Augen kann schwere Verletzungen verursachen.

- Frostschutzmittel oder Kühlmittelösungen nicht trinken! Beim Verschlucken darf kein Erbrechen hervorgerufen werden. Wenden Sie sich unverzüglich an einen Giftnotruf oder an einen Arzt.
- Vermeiden Sie das Einatmen von Kühlmittelnebeln oder heißen Dämpfen. Beim Einatmen gehen Sie an die frische Luft.
- Wenn Kühlmittel in die Augen gelangt, mit Wasser ausspülen und medizinische Betreuung aufsuchen.
- Nach dem Umgang mit Kühlmitteln, gründlich mit Wasser waschen.
- Motorkühlmittel von Kindern und Haustieren fernhalten.

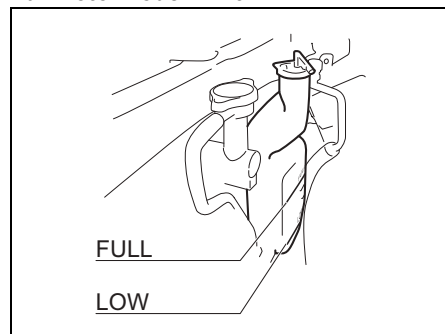
HINWEIS

„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) Kühlmittel;
Dieses Kühlmittel ist bereits auf die korrekte Prozentzahl verdünnt. Nicht zusätzlich mit destilliertem Wasser verdünnen. Andernfalls könnte das Kühlmittel gefrieren und/oder der Motor überhitzen.

HINWEIS

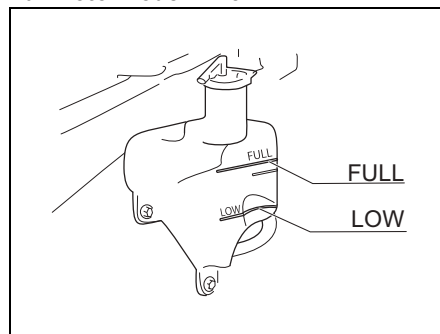
„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün) Kühlmittel;
• Das verwendete Gemisch muss 50 % Frostschutzkonzentrat enthalten.
• Falls in Ihrer Region mit Tiefsttemperaturen von -35 °C (-31 °F) oder darunter zu rechnen ist, sollten Sie entsprechend den Anweisungen auf dem Frostschutzmittelbehälter höhere Konzentrationen von bis zu 60 % verwenden.

Für Motormodell M16A



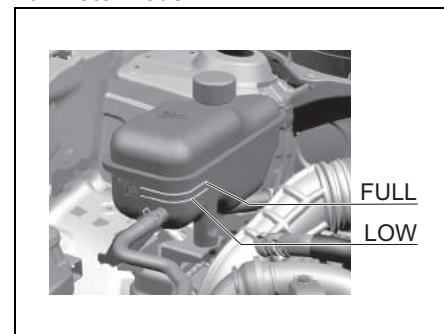
61MM2A001

Für Motormodell K15C



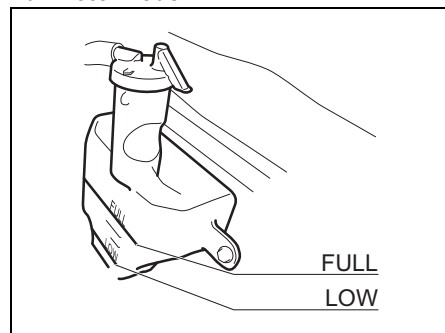
74SB20701

Für Motormodell K14D



74SB50708

Für Motormodell K14C



74SB07001

Falls der Kühlmittelstand unter der Markierung „LOW“ liegt, ist Kühlmittel nachzufüllen. Nehmen Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters ab, und füllen Sie so viel Kühlmittel nach, bis die Markierung „FULL“ erreicht ist. Füllen Sie den Ausgleichsbehälter nie über die „FULL“-Markierung auf.

HINWEIS

Zum Aufsetzen der Kappe auf den Ausgleichsbehälter ist die Markierung auf der Kappe mit der Markierung des Behälters auszurichten. Falsches Aufsetzen der Kappe kann zu Kühlmittelverlust führen.

⚠️ WARNUNG

Der Behälterdeckel (oder die Verschlusskappe des Entgasungsbehälters) darf bei hohen Wassertemperaturen nicht abgenommen werden, da Flüssigkeit und Dampf unter hohem Druck austreten können. Warten Sie in diesem Fall, bis die Kühlmitteltemperatur abgesunken ist.

Füllen Sie Kühlmittel nach, wenn der Kühlmittelstand unter der Markierung „LOW“ liegt. Nehmen Sie bei kaltem Motor den Deckel des Entgasungsbehälters ab, indem Sie ihn langsam entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um etwaigen Überdruck abzubauen. Füllen Sie so viel Kühlmittel nach, bis die „FULL“-Markierung erreicht ist. Füllen Sie den Entgasungsbehälter nie über die „FULL“-Markierung auf.

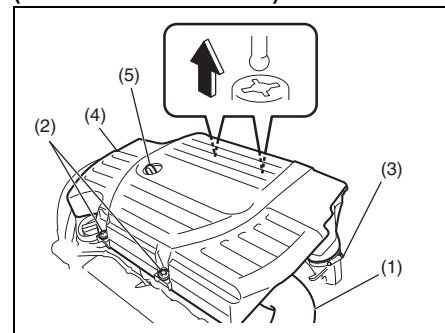
Kühlmittelwechsel

Da spezielle Verfahren und Werkzeuge erforderlich sind, sollten Sie Ihren SUZUKI-Händler bitten, diese Aufgabe auszuführen.

Luftfilter

Wenn der Luftfilter verschmutzt ist, erhöht sich der Ansaugwiderstand, wodurch die Motorleistung verringert und der Kraftstoffverbrauch erhöht wird.

(Für Motormodell M16A)

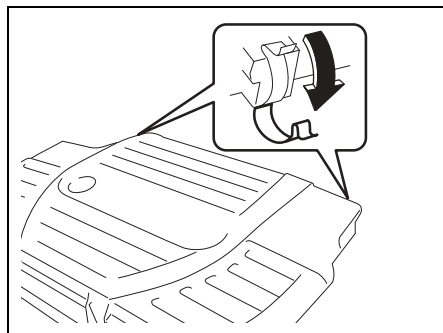


61MM0B063

- 1) Bauen Sie den Luftfilterzulaufschlauch (1) aus.
- 2) Entfernen Sie die Schrauben (2), lösen Sie die Schraube (3) und heben Sie das Luftfiltergehäuse (4) nach oben ab.

HINWEIS

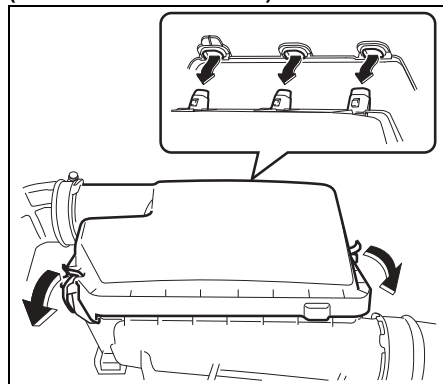
Beim Anheben des Luftfilters darauf achten, dass der Luftfilter nicht den Ölmessstab (5) berührt, damit dieser nicht beschädigt wird.



61MM0B064

- 3) Lösen Sie die seitlichen Klammern und nehmen Sie das Filterelement aus dem Gehäuse. Falls es verschmutzt ist, wechseln Sie es gegen ein neues Element aus.
- 4) Verriegeln Sie die seitlichen Klammern oder ziehen Sie die Schrauben fest an.

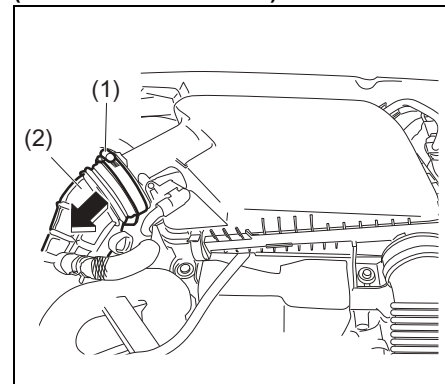
(Für Motormodell K14C)



54P020702

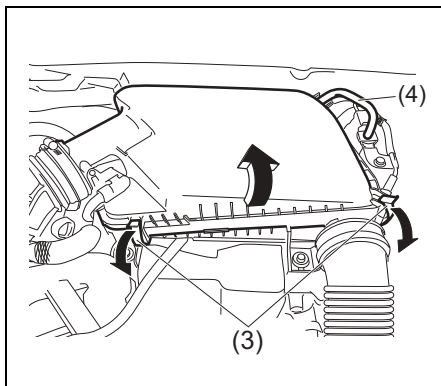
- 1) Lösen Sie die seitlichen Klammern und nehmen Sie das Filterelement aus dem Gehäuse. Falls es verschmutzt ist, wechseln Sie es gegen ein neues Element aus.
- 2) Befestigen Sie die Seitenklammern.

(Für Motormodell K14D)



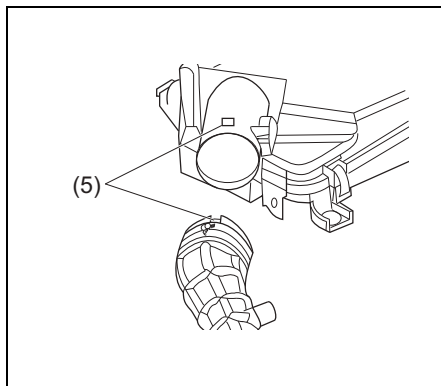
53SB60706

- 1) Lösen Sie die Schlauchschelle (1) und ziehen Sie den Kanal (2) ab.



53SB60707

- 2) Lösen Sie die seitlichen Klammern (3) und nehmen Sie das Filterelement aus dem Gehäuse. Falls es verschmutzt ist, wechseln Sie es gegen ein neues Element aus. Achten Sie darauf, dass der Schlauch (4) nicht abgetrennt wird.
- 3) Setzen Sie das Luftfilter-Gehäuse wieder ein und klemmen Sie die Seitenklammern fest an.



74SB50701

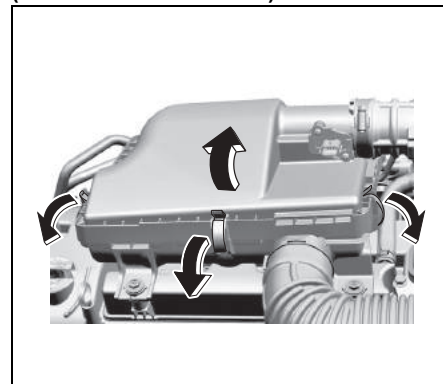
- 4) Richten Sie den Kanal an der Markierung (5) aus und stecken Sie ihn auf.
- 5) Ziehen Sie die Schlauchschelle an, bis der Kanal fest sitzt.

HINWEIS

Wird die Schlauchzelle zu fest angezogen, kann der Kanal beschädigt werden. Ziehen Sie die Schlauchschelle nicht zu fest an.

- 6) Bewegen Sie den Kanal nach der Montage hin und her, um sicherzustellen, dass er ordnungsgemäß befestigt ist.

(Für Motormodell K15C)



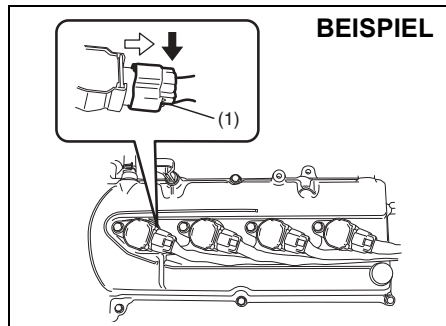
74SB20706

- 1) Lösen Sie die seitlichen und mittleren Klammern und nehmen Sie das Filterelement aus dem Gehäuse. Falls es verschmutzt ist, wechseln Sie es gegen ein neues Element aus.
- 2) Verriegeln Sie die seitlichen und mittleren Klammern fest.

Zündkerzen

Austausch und Inspektion der Zündkerzen

Da hierzu spezielle Verfahren, Materialien und Werkzeuge benötigt werden, sollten Sie diese Aufgabe einem SUZUKI-Händler übertragen.



Zugang zu den Zündkerzen:

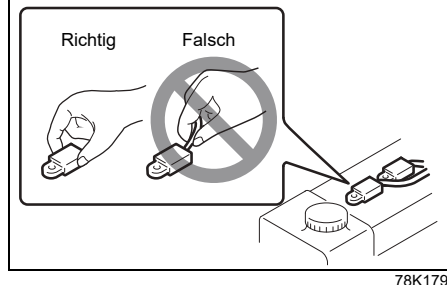
- 1) Das Luftfiltergehäuse ausbauen. Siehe „Luftfilter“ in diesem Abschnitt.
- 2) Trennen Sie das Massekabel von der Batterie. Siehe „Batterie“ in diesem Abschnitt.
- 3) Ziehen Sie, falls notwendig, den Stecker (1) ab, während Sie den Entriegelungshebel gedrückt halten.

- 4) Entfernen Sie die Schrauben der Zündereinheit.
- 5) Ziehen Sie die Zündspulen gerade ab.

ZUR BEACHTUNG:

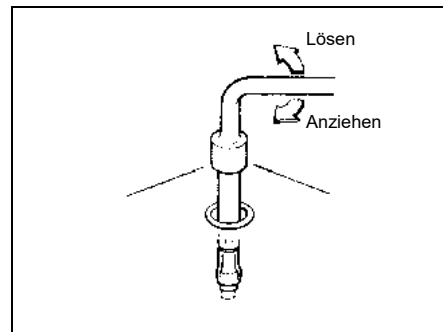
Beim Wiederanbringen ist darauf zu achten, dass die Leitungen, Stecker, Gumdichtung des Luftfiltergehäuses und Unterscheiben wieder wie ursprünglich eingesetzt werden.

BEISPIEL



HINWEIS

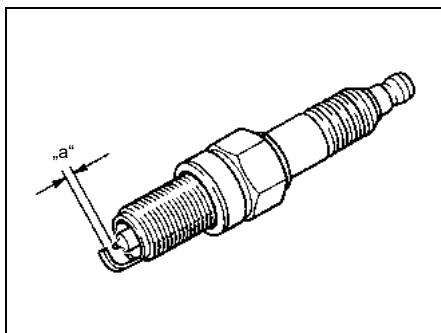
- Ziehen Sie beim Herausnehmen der Zündspulen nicht am Kabel. Ziehen am Kabel könnte es beschädigen.
- Bei Arbeiten an den Iridium-/Platin-Zündkerzen (Kerzen mit schlanker Mittelelektrode) darf die Mittelelektrode nicht berührt werden, da sie leicht beschädigt werden könnte.



60G160

HINWEIS

- Schrauben Sie die Zündkerzen zuerst von Hand ein, um das Gewinde nicht zu beschädigen. Ziehen Sie die Zündkerzen anschließend mit einem Drehmomentschlüssel auf folgende Werte an: Motormodell M16A auf 25 N·m (2,5 kg·m, 18,4 lb·ft) und andere Modelle als Motormodell M16A auf 18 N·m (1,8 kg·m, 13,5 lb·ft). Achten Sie darauf, dass keine Verunreinigungen durch die Kerzenöffnungen in den Motor geraten, solange die Zündkerzen ausgebaut sind.
- Verwenden Sie niemals Zündkerzen der falschen Gewindegröße.



54G106

Elektrodenabstand „a“

Motormodell M16A:

K16HPR-U11

1,0 - 1,1 mm (0,039 - 0,043 in)

Motormodell K14C:

ILZKR7D8

0,7 - 0,8 mm (0,027 - 0,031 in)

Motormodell K14D:

ILZKR7N8S

0,7 - 0,8 mm (0,027 - 0,031 in)

Motormodell K15C:

ILZKR6Q11

1,0 - 1,1 mm (0,039 - 0,043 in)

HINWEIS

Ersatzzündkerzen sollten in Marke und Typ die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Spezifikationen haben. Siehe dazu TECHNISCHE DATEN am Ende dieser Anleitung. Falls Sie eine andere Marke als angegeben bevorzugen, sollten Sie vorher Ihren SUZUKI-Händler zu Rate ziehen.

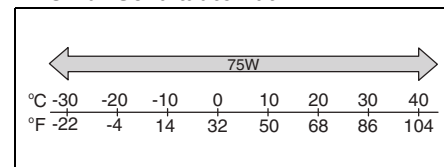
Getriebeöl

**Schaltgetriebeöl /
Öl für Schaltautomatik /
Öl für Verteilergetriebe (4WD) /
Öl für Hinterachsdiffenzial (4WD)**

Beim Nachfüllen von Getriebeöl ist unbedingt Öl mit geeigneter Viskosität und Klasse wie im nachstehenden Diagramm zu verwenden.

Wir empfehlen die Verwendung von „SUZUKI GETRIEBEÖL 75W“ als Öl für Schaltgetriebe oder Schaltautomatik.

**Schaltgetriebeöl /
Öl für Schaltautomatik**

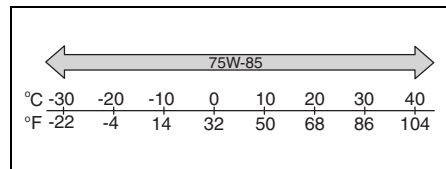


54P120706

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Wir empfehlen „SUZUKI GEAR OIL 75W-85“ für Verteilergetriebe (4WD) und Hinterachsdifferenzial (4WD).

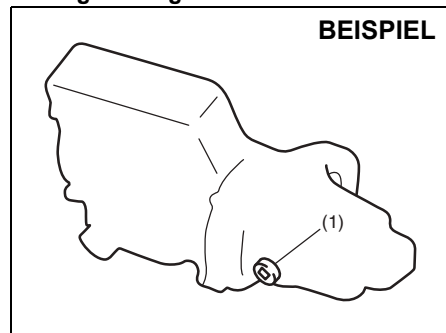
Öl für Verteilergetriebe (4WD)
Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)



71LMT0701

Getriebeölstandskontrolle

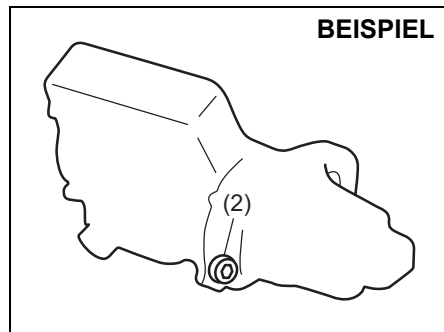
5-Gang-Schaltgetriebe



52LM021

(1) Öleinfüll-/Ölfüllstandschaube

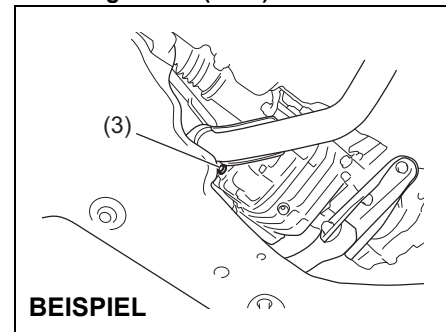
6-Gang-Schaltgetriebe / Schaltautomatik



53SB10712

(2) Öleinfüll-/Ölfüllstandschaube

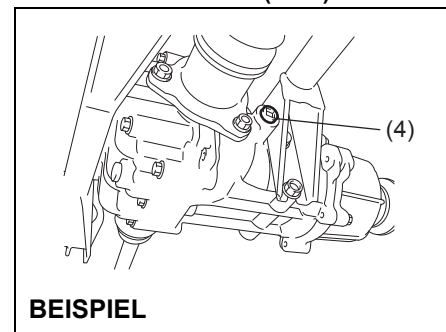
Verteilergetriebe (4WD)



53SB10713

(3) Öleinfüll-/Ölfüllstandschaube

Hinterachsdifferenzial (4WD)



53SB10714

(4) Öleinfüll-/Ölfüllstandschaube

Gehen Sie zur Überprüfung des Ölstands wie folgt vor:

- 1) Parken Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche (ohne Steigung oder Gefälle) und mit angezogener Feststellbremse. Stellen Sie danach den Motor ab.
- 2) Bauen Sie die Öleinfüll-/Ölfüllstandsschraube aus.

Für Schaltgetriebe;

- 3) Wenn Getriebeöl aus der Öffnung fließt, ist der Ölstand in Ordnung. Setzen Sie die Schraube wieder ein. Wenn kein Getriebeöl aus der Öffnung fließt, füllen Sie Öl so lange durch die Einfüllöffnung nach, bis ein wenig Öl aus der Öffnung zu fließen beginnt.

Für Verteilergetriebe und Hinterachsdifferenzial:

- 3) Stecken Sie den Finger in die Einfüllöffnung. Wenn der Ölstand bis zum unteren Rand der Einfüllöffnung reicht, ist der Ölstand korrekt. Setzen Sie die Schraube dann wieder ein.
- 4) Falls der Ölstand zu niedrig ist, müssen Sie Getriebeöl durch die Öffnung des Öleinfüllstutzens nachfüllen, bis der Ölstand den unteren Rand der Öffnung erreicht; setzen Sie die Schraube dann wieder ein.

Anzugsdrehmoment für Öleinfüll-/Ölfüllstandsschraube

5-Gang-Schaltgetriebe (1):
23 N·m (2,3 kg-m, 17,0 lb-ft)

**6-Gang-Schaltgetriebe /
Schaltautomatik (2):**
27 N·m (2,7 kg-m, 19,5 lb-ft)

Verteilergetriebe (3) / Hinterachsdifferenzial (4):
23 N·m (2,3 kg-m, 17,0 lb-ft)

VORSICHT

Nach der Fahrt ist das Getriebeöl sehr heiß, es besteht Verbrennungsgefahr. Warten Sie also, bis die Öleinfüll-/Ölfüllstandsschraube so weit abgekühlt ist, dass sie sich mit der bloßen Hand anfassen lässt.

HINWEIS

Bringen Sie beim Festziehen der Schraube das folgende Dichtmittel oder vergleichbare Dichtmittel auf das Schraubengewinde auf, um Ölverlust zu verhindern.

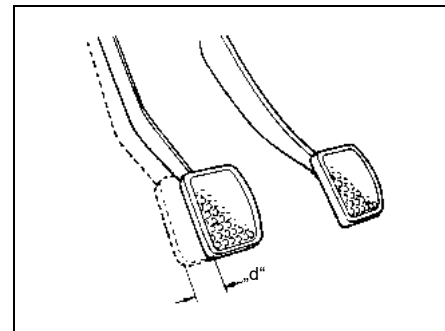
SUZUKI Bond No. „1217G“

Getriebeölwechsel

Da spezielle Verfahren und Werkzeuge erforderlich sind, sollten Sie Ihren SUZUKI-Händler bitten, diese Aufgabe auszuführen.

Kupplung

Kupplungspedal

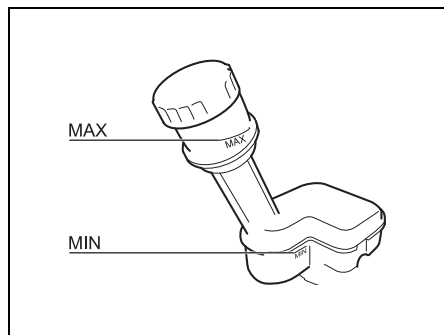


54G274

Kupplungspedalspiel „d“:
Max. 10 mm (0,4 in)

Messen Sie das Kupplungspedalspiel, indem Sie das Kupplungspedal mit der Hand drücken und den Weg messen, den es zurücklegt, bis Sie etwas Widerstand spüren. Das Spiel am Kupplungspedal sollte im vorgeschriebenen Bereich liegen. Liegt das Spiel außerhalb der vorgeschriebenen Werte oder schleift die Kupplung bei ganz niedergedrücktem Pedal, lassen Sie sie von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Kupplungsflüssigkeit



61MM0B067

Prüfen Sie von Zeit zu Zeit die Leichtgängigkeit des Kupplungspedals und den Füllstand der Kupplungsflüssigkeit. Falls die Kupplung bei ganz niedergedrücktem Pedal schleift, lassen Sie sie von einem SUZUKI-Händler überprüfen. Falls der Füllstand der Kupplungsflüssigkeit nahe der „MIN“-Markierung liegt, füllen Sie Bremsflüssigkeit vom Typ DOT4 oder SAE J1704 bis zur „MAX“-Markierung nach.

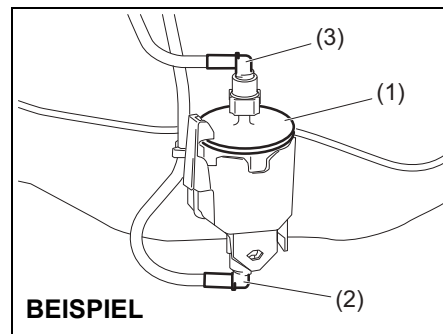
HINWEIS

Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen. Wenn der Füllstand der Kupplungsflüssigkeit zu hoch ist oder nahe an der „MIN“ Linie liegt, besteht die Möglichkeit, dass Kupplungs- oder Bremsflüssigkeit austritt oder die Kupplung übermäßig verschleißt. Lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.

Kraftstofffilter

Für Brasilien

Der Kraftstofffilter befindet sich im Verlauf der Kraftstoffleitung.



61MS406

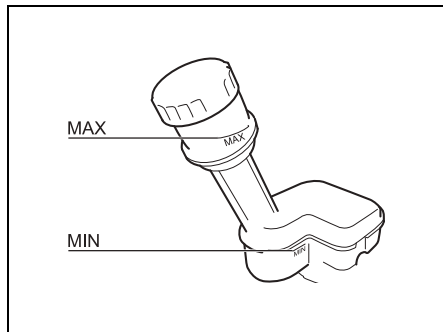
- (1) Kraftstofffilter
- (2) Kraftstoffeinlass
- (3) Kraftstoffauslass

Kraftstofffilterwechsel

Da ein Kraftstofffilterwechsel besondere Verfahren erfordert, empfehlen wir Ihnen, den Kraftstofffilterwechsel von Ihrem SUZUKI-Händler durchführen zu lassen.

Bremsen

Bremsflüssigkeit



61MM0B067

Der Bremsflüssigkeitsstand lässt sich am Behälter im Motorraum überprüfen. Vergewissern Sie sich, dass der Flüssigkeitsstand zwischen der „MAX“- und „MIN“-Markierung liegt.

⚠️ WARNUNG

- Die Nichtbeachtung der nachstehenden Richtlinien kann zu Verletzungen oder ernsthaften Problemen am Bremssystem führen.
 - Sinkt der Pegel der Bremsflüssigkeit im Behälter unter einen bestimmten Pegel ab, leuchtet die Bremssystem-Warnleuchte auf der Instrumententafel auf (der Motor muss laufen und die Feststellbremse völlig gelöst sein). Sollte die Leuchte aufleuchten, lassen Sie das Bremssystem sofort bei einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.
 - Ein rascher Verlust der Bremsflüssigkeit weist auf eine undichte Stelle im Bremssystem hin. In einem solchen Fall lassen Sie das Bremssystem sofort bei einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.
- Verwenden Sie keine andere Bremsflüssigkeit außer DOT4 oder SAE J1704. Verwenden Sie keine aufbereitete Bremsflüssigkeit bzw. Bremsflüssigkeit, die in alten oder offenen Behältern aufbewahrt wurde. Es ist von größter Bedeutung, dass keine Fremdkörper und andere Flüssigkeiten in den Bremsflüssigkeitsbehälter geraten können.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Bremsflüssigkeit ist schädlich oder gar tödlich, falls sie verschluckt wird, und auch sehr schädlich, wenn sie auf die Haut oder in die Augen gerät. Beim Verschlucken darf kein Erbrechen hervorgerufen werden. Wenden Sie sich unverzüglich an einen Giftnotruf oder an einen Arzt. Falls Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, spülen Sie die Augen mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf. Nach Gebrauch gründlich waschen. Die Lösung kann für Tiere giftig sein. Bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren auf.

HINWEIS

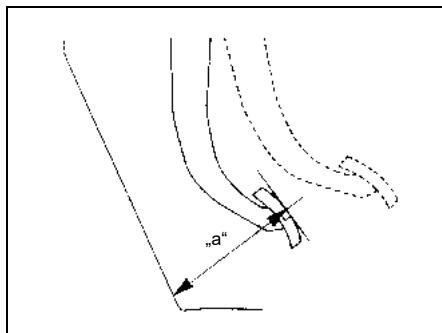
- Wenn der Bremsflüssigkeitsstand in der Nähe der „MIN“-Markierung steht, kann das folgende Ursachen haben: die Bremsbeläge und/oder -backen sind abgenutzt bzw. Bremsflüssigkeit ist ausgetreten. In diesem Fall lassen Sie das Bremssystem bei einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.
- Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen beschädigen. Gehen Sie beim Auffüllen des Bremsflüssigkeitsbehälters also vorsichtig vor.

ZUR BEACHTUNG:

- Der Flüssigkeitsstand sinkt mit zunehmender Abnutzung der Bremsbeläge und/oder -backen allmählich ab.
- Die Bremsflüssigkeit absorbiert allmählich Wasser. Bremsflüssigkeit mit hohem Wassergehalt kann Dampfblasenbildung oder eine Störung des Bremssystems verursachen. Wechseln Sie die Bremsflüssigkeit gemäß dem Wartungsplan in dieser Betriebsanleitung.

Bremspedal

Weg des Bremspedals überprüfen. Falls der Pedalweg zu lang ist, sollten Sie die Bremsanlage von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen lassen. Falls Ihnen die Höhe des Bremspedals nicht korrekt zu sein scheint, können Sie sie wie folgt kontrollieren:



54G108

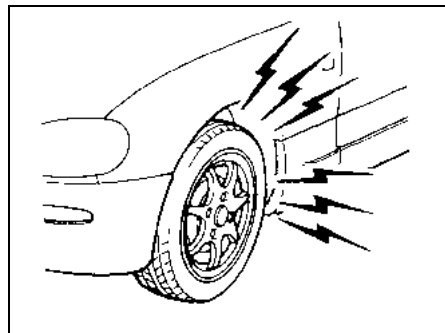
**Mindestabstand zwischen
Bremspedal und Bodenbelag „a“:**
Linkslenker: 49 mm (1,9 in)
Rechtslenker: 59 mm (2,3 in)

Messen Sie bei laufendem Motor den Abstand zwischen Bremspedal und Bodenbelag, wenn das Pedal mit etwa 30 kg (66 lbs) Belastung durchgetreten wird. Der Mindestabstand ist wie oben vorgeschrieben. Da Ihr Fahrzeug mit selbst nachstellenden Bremsen ausgerüstet ist, braucht das Pedal nicht nachgestellt zu werden.

Falls der wie oben gemessene Pedal-Tep-pich-Abstand nicht den notwendigen Mindestabstand aufweist, lassen Sie das Fahrzeug bei Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

Achten Sie darauf, dass Sie beim Messen des Abstands zwischen Bremspedal und Bodenwand nicht die Fußmatte oder den Gummibelag des Bodens mitmessen.



60G104S

⚠️ WARNUNG

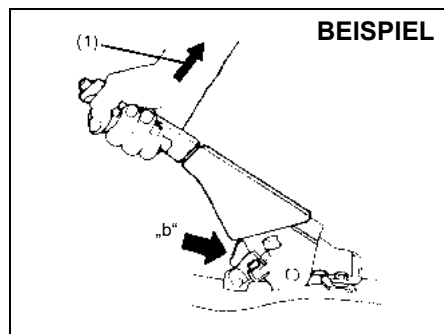
Wenn der Bremsbelag bis auf die Mindestdicke verschlissen ist, tritt beim Bremsen ein quietschendes Geräusch auf. Wenn Sie dieses Geräusch hören, lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem SUZUKI-Händler überprüfen. Fortgesetztes Fahren in diesem Zustand kann zu einem Unfall führen.

⚠️ VORSICHT

Falls in Ihrem Bremssystem eines der folgenden Probleme auftritt, müssen Sie das Fahrzeug sofort von einem SUZUKI-Händler überprüfen lassen.

- Schlechte Bremswirkung
- Ungleichmäßige Bremswirkung (Bremsen ziehen nicht an allen Rädern gleich gut)
- Übermäßiger Pedalweg
- Schleifende Bremsen

Feststellbremse



54G109

Vorgeschriebene Ratschenposition „b“: 4.-9.

**Zugkraft (1):
200 N (20 kg, 45 lbs)**

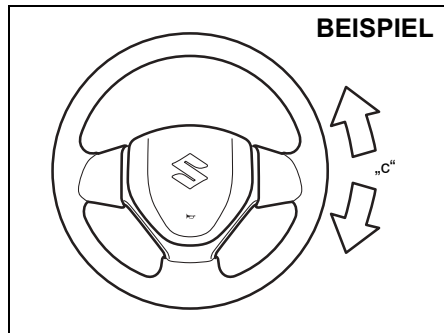
Überprüfen Sie die Feststellbremse auf korrekte Einstellung, indem Sie die Klickgeräusche der Ratsche zählen, wenn Sie den Feststellbremshebel langsam ganz nach oben ziehen. Der Feststellbremshebel sollte im vorgeschriebenen Klinkenbereich einrasten und die Hinterräder sollten völlig blockiert sein. Falls die Feststellbremse nicht korrekt eingestellt ist oder die Bremsen nach dem völligen Lösen der Feststellbremse schleifen, müssen Sie die Feststellbremse von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen und/oder einstellen lassen.

Bremsscheiben

Anordnung Bremsen	Mindestdicke
Vorderräder	20,0 mm (0,8 in)
Hinterräder	8,0 mm (0,3 in)

Wenn die gemessene Dicke des am meisten verschlissenen Teils den oben angegebenen Wert unterschreitet, müssen die Teile erneuert werden. Für die Messung muss die Bremse zerlegt und mit einer Messuhr gemessen werden. Dieser Vorgang muss gemäß der Anleitung des Werkstatthandbuchs oder der jeweiligen Informationsseite zur Reparatur durchgeführt werden.

Lenkung



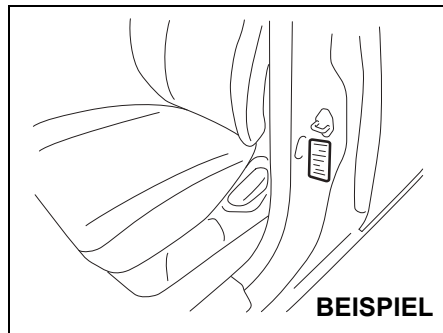
68LM708

Lenkungsspiel „c“: 0 - 30 mm (0,0 - 1,2 in)

Prüfen Sie das Lenkungsspiel, indem Sie das Lenkrad nach links und rechts drehen und die Länge der Bewegung messen, bevor Sie einen leichten Widerstand fühlen. Das Spiel sollte im vorgeschriebenen Bereich liegen.

Prüfen Sie nach, ob sich das Lenkrad leicht und gleichmäßig ohne Rütteln drehen lässt, indem Sie es ganz nach rechts und links einschlagen, während Sie langsam auf einer weitläufigen Fläche fahren. Falls das Spiel außerhalb des vorgeschriebenen Bereichs liegt oder sonst etwas mangelhaft erscheint, sollten Sie die Lenkung von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen lassen.

Reifen



80JS025

Angaben zu den vorgeschriebenen Reifendrücken vorn und hinten finden Sie auf dem Reifeninformationsschild. Sowohl die Vorder- als auch die Hinterrreifen sollten den vorgeschriebenen Reifendruck aufweisen.

Bitte beachten Sie, dass der Wert nicht für das Kompakt-Ersatzrad gilt, falls vorhanden.

ZUR BEACHTUNG:

Der Reifendruck ändert sich je nach atmosphärischem Luftdruck, Temperatur oder Reifentemperatur während der Fahrt. Um zu vermeiden, dass die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck (falls vorhanden) aufgrund von normalen Änderungen der Temperatur und des atmosphärischen Luftdrucks aufleuchtet, ist es wichtig, dass Sie die kalten Reifen prüfen und den Luftdruck korrigieren. Wenn Sie die Reifen nach der Fahrt prüfen, sind sie warm. Auch wenn der Reifendruck in diesem Zustand gut erscheint, könnte er unter den angegebenen Reifendruck fallen, wenn sich die Reifen abkühlen. Auch Reifen, die in einer warmen Garage mit dem vorgeschriebenen Luftdruck befüllt werden, können bei einer Fahrt in sehr kalter Temperatur zu wenig Luftdruck aufweisen. Wenn Sie den Reifendruck in einer Garage korrigieren, in der es wärmer als die Außentemperatur ist, sollten Sie 1 kPa pro 0,8 °C Temperaturunterschied zusätzlich zum vorgeschriebenen Luftdruck auffüllen.

Reifenkontrolle

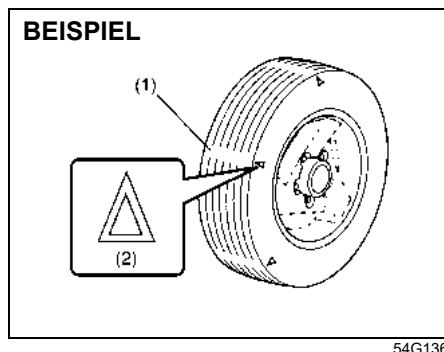
Überprüfen Sie mindestens einmal monatlich die Reifen auf Folgendes:

- 1) Messen Sie den Reifenluftdruck mit einem Reifendruckmesser. Erhöhen Sie den Reifendruck, falls erforderlich. Vergessen Sie nicht, auch den Ersatzreifen zu kontrollieren.

⚠️ WARNUNG

- Der Reifendruck sollte am kalten Reifen gemessen werden, da sich sonst falsche Werte ergeben.
- Prüfen Sie den Reifendruck während des Aufpumpens öfter nach, bis Sie den korrekten Wert erzielt haben.
- Achten Sie darauf, dass der Reifendruck niemals zu hoch oder zu niedrig ist.
Unzureichender Reifendruck kann sich in ungewöhnlichem Handling des Fahrzeugs auswirken oder den Reifen von der Felge rutschen lassen und damit einen Unfall oder Schäden an Felge und Reifen verursachen.
Zu hoher Reifendruck kann den Reifen zum Platzen bringen und Personen verletzen. Zu hoher Druck kann zudem zu ungleichmäßigem Fahrverhalten und möglicherweise zu Unfällen führen.

BEISPIEL



- (1) Reifenverschleißanzeiger
- (2) Verschleißanzeiger-Positionsmarkierung

- 2) Prüfen Sie, ob die Profiltiefe mehr als 1,6 mm (0,06 in) beträgt. Um den Verschleiß zu überprüfen, sind in den Profiltrillen Verschleißanzeiger eingearbeitet. Wenn die Verschleißanzeiger auf der Lauffläche sichtbar werden, beträgt die Profiltiefe 1,6 mm (0,06 in) oder weniger und der Reifen sollte erneuert werden.
- 3) Prüfen Sie auf ungewöhnlichen Verschleiß, Rissbildung und Schäden. Reifen mit Rissen oder anderen Schäden müssen ausgewechselt werden. Falls ein Reifen einen ungewöhnlichen Verschleiß aufweist, sollten Sie ihn von einem SUZUKI-Händler überprüfen lassen.

⚠️ VORSICHT

Das Auffahren auf Randsteine und das Fahren über Steine kann Reifenschäden verursachen und die Radstellung beeinträchtigen. Lassen Sie deshalb Reifen und Radstellung regelmäßig von Ihrem SUZUKI-Händler kontrollieren.

- 4) Prüfen Sie auf lose Radbolzen.
- 5) Prüfen Sie nach, ob sich Nägel, Steine oder andere Fremdkörper in den Reifen befinden.

⚠️ WARNUNG

- Ihr SUZUKI-Fahrzeug ist mit Reifen gleichen Typs und gleicher Größe ausgerüstet. Diese Tatsache ist für korrektes Handling und einwandfreie Lenkung des Fahrzeugs von höchster Bedeutung. Kombinieren Sie niemals Reifen verschiedener Größe oder verschiedenen Typs. Verwendet werden dürfen nur Reifen der Größe und Ausführung, die von SUZUKI für Ihr Fahrzeug als Standard- oder Sonderausstattung zugelassen sind.

(Fortsetzung)

WARNUNG

(Fortsetzung)

- Austausch der Räder und Reifen Ihres Fahrzeugs gegen bestimmte Kombinationen von Rädern und Reifen im Handel können Lenk- und Fahrverhalten des Fahrzeugs erheblich beeinflussen.
- Verwenden Sie nur die Rad/Reifen-Kombinationen, die von SUZUKI als Standard- oder Sonderzubehör für Ihr Fahrzeug zugelassen sind.

HINWEIS

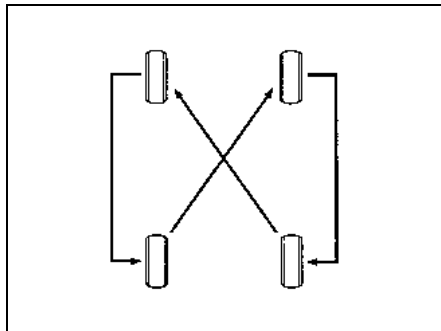
Austausch der Originalreifen gegen Reifen einer anderen Größe kann zu falschen Angaben am Tachometer oder am Kilometerzähler führen. Ziehen Sie Ihren SUZUKI-Händler zu Rate, bevor Sie Ersatzreifen anderer Größe als die der Originalreifen kaufen.

HINWEIS

Bei Modellen mit Allradantrieb (4WD) kann der Austausch eines Reifens gegen einen Reifen anderer Größe oder die Verwendung unterschiedlicher Marken für die vier Reifen zur Beschädigung am Antriebsstrang führen.

Rotieren der Räder

Rotieren der 4 Räder

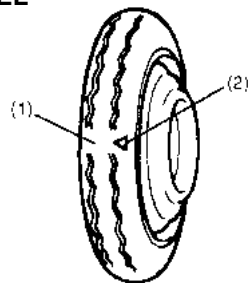


54G114

Um ungleichmäßige Abnutzung der Reifen zu vermeiden und ihre Lebensdauer zu verlängern, sollten Sie die Räder wie abgebildet untereinander austauschen. Dies empfiehlt sich alle 10 000 km (6000 mi), wie auch dem regelmäßigen Wartungsplan zu entnehmen ist. Nach dem Tausch sind die Drücke der vorderen und hinteren Reifen gemäß den Vorgaben auf dem Reifeninformationsschild zu korrigieren.

Kompakt-Ersatzrad (falls vorhanden)

BEISPIEL



54G115

- (1) Verschleißanzeiger
(2) Verschleißanzeiger-Positionsmarkierung

Ihr Fahrzeug ist mit einem Kompakt-Ersatzrad ausgestattet. Es ist darauf ausgelegt, Platz in Ihrem Gepäckraum einzusparen, und das geringere Gewicht erleichtert den Einbau des Ersatzrads bei einem Platten. Es ist nur für den zeitweiligen Einsatz bei einer Panne gedacht, bis der normale Reifen repariert oder ersetzt werden kann. Der Luftdruck des Kompakt-Ersatzrads sollte mindestens einmal im Monat kontrolliert werden. Verwenden Sie einen hochwertigen Taschendruckmesser und stellen Sie den Druck auf 420 kPa (60 psi) ein. Prüfen Sie auch, ob das Rad sicher in seiner

Mulde befestigt ist. Ziehen Sie es gegebenenfalls fest.

Zwei oder mehr Kompakt-Ersatzräder dürfen nicht gleichzeitig an einem Fahrzeug verwendet werden.

⚠️ WARNUNG

Das Kompakt-Ersatzrad ist nur für vorübergehende Nutzung im Notfall vorgesehen. Fortwährender Gebrauch dieses Ersatzrads kann eine Reifenpanne zur Folge haben oder dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Bitte beachten Sie grundsätzlich folgende Punkte, wenn Sie dieses Ersatzrad benutzen:

- Ihr Fahrzeug sollte auf andere Weise gefahren werden, wenn Sie dieses Ersatzrad verwenden.
- Überschreiten Sie nicht eine Geschwindigkeit von 80 km/h (50 mph).
- Ersetzen Sie dieses Ersatzrad so bald wie möglich durch ein Standardrad und einen Standardreifen.
- Die Verwendung des Ersatzrads verringert die Bodenfreiheit.
- Der empfohlene Reifendruck für diesen Ersatzreifen beträgt 420 kPa (60 psi).

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Benutzen Sie auf diesem Kompakt-Ersatzrad keine Schneeketten. Wenn Sie Schneeketten benutzen müssen, so ordnen Sie die Räder so an, dass sich an der Vorderachse Standardräder und -reifen befinden.
- Das Kompakt-Ersatzrad besitzt eine wesentlich kürzere Verschleißzeit als die Standardreifen Ihres Fahrzeugs. Ersetzen Sie den Reifen, sobald der Reifenverschleißanzeiger erscheint.
- Wenn Sie den Reifen des Kompakt-Ersatzrads wechseln, benutzen Sie bitte einen Wechselreifen von genau gleicher Größe und Konstruktion.
- Das Kompakt-Ersatzrad dürfen Sie nicht als Vorderrad verwenden. Bei einem Reifendefekt am Vorderrad tauschen Sie das Vorderrad gegen ein Hinterrad aus, und bringen Sie das Kompakt-Ersatzrad an Stelle des entfernten Hinterrads an.

Batterie

⚠️ WARNUNG

- Batterien erzeugen entzündliches Wasserstoffgas. Halten Sie wegen der Explosionsgefahr offenes Licht und Funken von der Batterie fern. Niemals rauchen, wenn Sie in der Nähe der Batterie arbeiten.
- Klemmen Sie vor der Wartung oder der Batteriekontrolle das Massekabel ab. Achten Sie darauf, dass Sie keinen versehentlichen Kurzschluss verursachen, indem Sie Metallgegenstände gleichzeitig an die Batteriepole und die Karosserie geraten lassen.
- Zum persönlichen Schutz und zur Vermeidung von Schäden an Fahrzeug und Batterie sollten Sie bei Startversuchen mit Starthilfe unbedingt die Anweisungen zum Starten mit Starthilfekabel beachten, die im Abschnitt PANNENHILFE dieser Anleitung aufgeführt sind.

(Fortsetzung)

WARNUNG

(Fortsetzung)

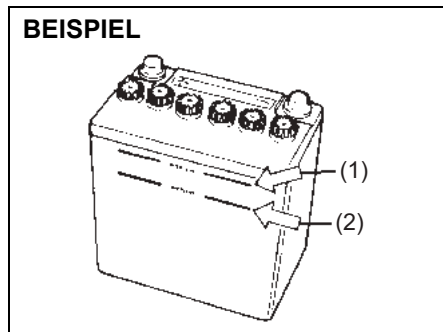
- **Verdünnte Schwefelsäure** aus der Batterie kann zu Erblindung und schweren Verätzungen führen. Tragen Sie stets Augenschutz und Handschuhe. Spülen Sie Augen oder Haut mit reichlich Wasser und suchen Sie im Bedarfsfall sofort ärztliche Hilfe auf. Batterien von Kindern fernhalten.

HINWEIS

(Außer für Motormodell K14D)

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem **ENG A-STOP-System** und der ausschließlich für das **ENG A-STOP-System** bestimmten Batterie ausgestattet ist, dürfen Sie für das **ENG A-STOP-System** nur den vorgeschriebenen Batterietyp verwenden. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt **TECHNISCHE DATEN**. Andernfalls könnten Sie Ihr Fahrzeug beschädigen und das **ENG A-STOP-System** wäre nicht mehr verfügbar. Wenn eine Fahrzeugbatterie ausgetauscht werden muss, wenden Sie sich an einen **SUZUKI-Händler**.

BEISPIEL



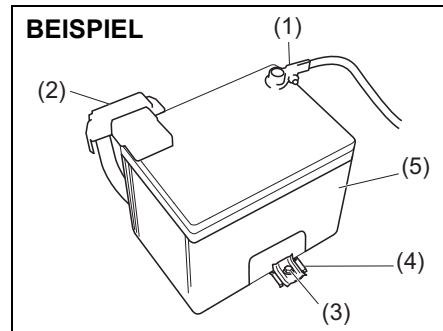
76MS006

Bei wartungsfreien Batterien (ohne Deckel) müssen Sie kein Wasser nachfüllen. Bei herkömmlichen Batterien mit Einfüllstutzen muss sich der Flüssigkeitsstand stets zwischen der oberen (1) und der unteren Markierung (2) befinden. Befindet sich der Stand unterhalb der unteren Markierung (2), müssen Sie destilliertes Wasser bis auf die obere Markierung (1) auffüllen. Prüfen Sie die Batterie, die Batteriepole und den Batteriehalter regelmäßig auf Korrosion. Entfernen Sie Korrosion mithilfe einer harten Bürste und einer Lösung aus Ammoniak und Wasser oder von Natriumbikarbonat und Wasser. Nach Entfernen der Korrosion spülen Sie die Oberfläche mit klarem Wasser ab.

Falls Sie das Fahrzeug einen Monat oder länger nicht fahren werden, sollten Sie das Massekabel von der Batterie abklemmen, um ihre Entladung zu verhindern.

Austausch der Batterie

BEISPIEL



74SB07002

Ausbau der Batterie:

- 1) Lösen Sie das Massekabel (1).
- 2) Lösen Sie das Pluskabel (2).
- 3) Nehmen Sie Halteschraube (3) und Halterung (4) ab.
- 4) Nehmen Sie die Batterieabdeckung (5) ab (falls vorhanden).
- 5) Batterie ausbauen.

Einbau der Batterie:

- 1) Bauen Sie die Batterie in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.
- 2) Drücken Sie, bis die Batterieabdeckung am Batteriehalter anliegt.
- 3) Ziehen Sie die Halteschraube und das Batteriekabel fest an.

ZUR BEACHTUNG:

- Ist die Batterie abgeklemmt, werden einige Funktionen am Fahrzeug initialisiert und/oder deaktiviert. Die Funktionen müssen nach dem Wiederanschluss der Batterie wiederhergestellt werden.
- Warten Sie nach dem Ausschalten der Zündung oder dem Aktivieren des Lenkradschlösses durch den Motorschalter mindestens eine Minute, ehe die Batterieanschlüsse getrennt werden.
- Für Motormodell K14D:
Nachdem die Bleibatterie angeschlossen wurde, dürfen Sie 10 Sekunden lang nicht den Zündschalter in die Position „ON“ drehen oder den Motorschalter drücken, um die Zündung einzuschalten. Wenn innerhalb von 10 Sekunden der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, beginnt die ENG A-STOP „OFF“ Leuchte zu blinken, und das System funktioniert eventuell nicht korrekt. Schalten Sie in diesem Fall die Zündung aus oder drücken Sie den Motorschalter, um das Lenkradschloss zu aktivieren, warten Sie mindestens 90 Sekunden und drehen Sie dann den Zündschalter wieder auf „ON“ oder drücken den Motorschalter zum Einschalten der Zündung. Wenn die ENG A-STOP „OFF“ Leuchte auch dann nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

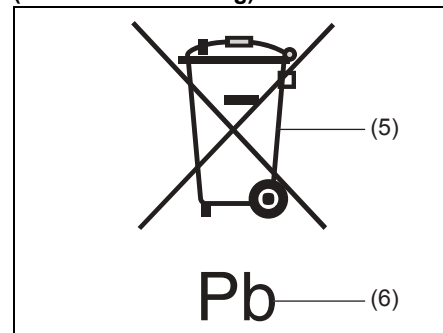
⚠️ WARNUNG

Batterien enthalten giftige Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie können unter Umständen schädlich für die Umwelt und die Gesundheit sein. Benutzte Batterien müssen ordnungsgemäß nach den geltenden Vorschriften und Bestimmungen entsorgt werden und dürfen nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden. Darauf achten, die Batterie beim Ausbau nicht zu stürzen. Schwefelsäure kann dadurch austreten und Sie verletzen.

HINWEIS

- Nach Anhalten des Motors laufen Steuerung und System noch eine Weile. Daher müssen Sie vor Entfernen der Batterie mehr als eine Minute warten, nach dem Sie den Zündschalter auf „OFF“ gedreht oder das Lenkradschloss aktiviert haben.
- Für Motormodell K14D:
Warten Sie nach dem Ausschalten der Zündung oder dem Aktivieren des Lenkradschlösses durch den Motorschalter mindestens drei Minuten, bevor Sie die Batterie abklemmen. Wenn die Batterie innerhalb von drei Minuten abgeklemmt wird, kann das SHVS-System beschädigt werden.

(Batteriebeschriftung)



53SB10715

- (5) Durchgestrichenes Mülltonnen-Symbol
(6) Chemisches Symbol „Pb“

Das durchgestrichene Symbol (5) auf dem Batterieaufkleber zeigt an, dass gebrauchte Batterien getrennt vom normalen Hausmüll entsorgt werden müssen. Das chemische Symbol „Pb“ (6) zeigt an, dass die Batterie mehr als 0,004 % Blei enthält.

Wenn Sie darauf achten, gebrauchte Batterien ordnungsgemäß zu entsorgen oder zu recyceln, helfen Sie, mögliche negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit zu vermeiden, die bei unsachgemäßer Entsorgung entstehen können. Das Recycling von Stoffen trägt zum Erhalt natürlicher Ressourcen bei. Nähere Einzelheiten zur Entsorgung oder Wiederverwertung gebrauchter Batterien erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler.

Sicherungen

Das Fahrzeug ist mit den folgenden drei Arten von Sicherungen ausgerüstet:

Hauptsicherung

Die Hauptsicherung nimmt Strom direkt von der Bleibatterie auf.

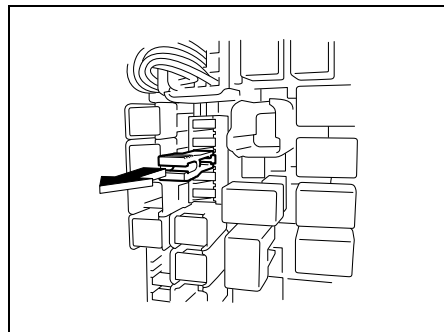
Primärsicherungen

Diese Sicherungen liegen zwischen der Hauptsicherung und den Einzelsicherungen; sie schützen jeweils einen Lastkreis.

Einzelsicherungen

Diese Sicherungen schützen die einzelnen elektrischen Schaltkreise.

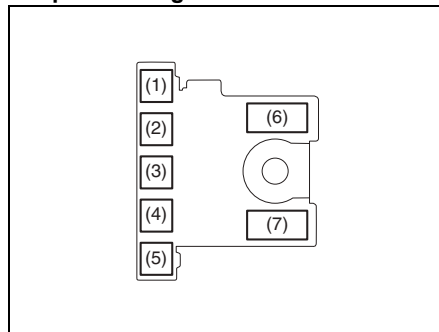
Zum Abnehmen einer Sicherung ist der im Sicherungskasten eingesetzte Sicherungszieher zu verwenden.



63J095

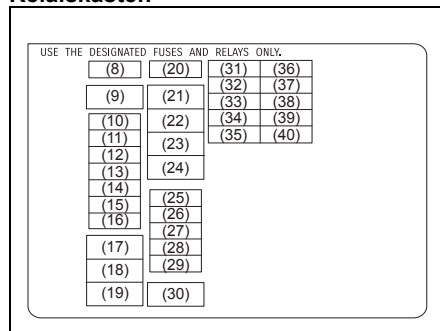
Sicherungen im Motorraum

Hauptsicherungskasten



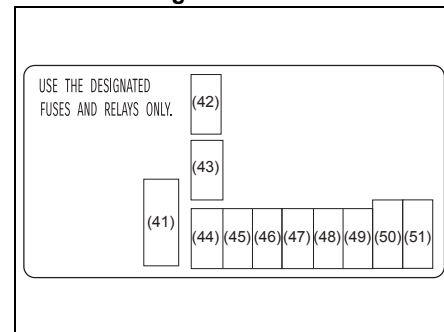
61MM0B068

Relaiskasten



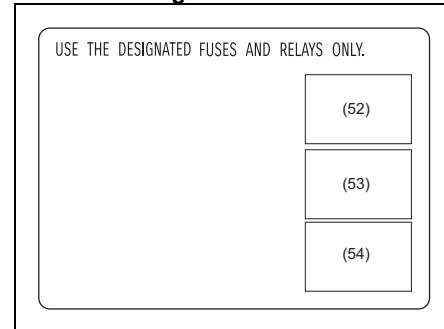
53SB7001

Untersicherungskasten Nr. 1



74SB20702

Untersicherungskasten Nr. 2



74SB20703

HAUPTSICHERUNG/ PRIMÄRSICHERUNG		
(1)	50 A	FL7
	100 A	FL7 ^{*6, *7}
(2)	50 A	FL6
	60 A	FL6 ^{*6, *7}
(3)	100 A	FL5
(4)	80 A	FL4
(5)	100 A	FL3
(6)	60 A	FL2
	120 A	FL2 ^{*1, *5, *6, *7}
(7)	100 A	FL1
	175 A	FL1 ^{*6, *7}
	-	Leer ^{*1, *5}
(8)	-	Leer
	30 A	Reservesicherung 2 ^{*6, *7}
(9)	30 A	Kühlerlüfter 2
	50 A	Zündschalter 2 ^{*5} / Kühlerlüfter ^{*1}
	-	Leer ^{*6, *7}
(10)	20 A	Nebelscheinwerfer
(11)	7,5 A	Scheinwerfer 2
	20 A	Scheinwerfer 2 ^{*5}

(11)	10 A	Kompressor ^{*6, *7}
(12)	20 A	Scheinwerfer 3 ^{*5}
	25 A	Scheinwerfer 3
	10 A	Wasserpumpe ^{*6, *7}
(13)	15 A	Getriebe ^{*5}
	25 A	ESP®-Steuermodul
	-	Leer ^{*6, *7}
(14)	20 A	Scheinwerfer ^{*5}
	25 A	Scheinwerfer
	15 A	Batterielüfter ^{*6, *7}
(15)	30 A	Reservesicherung
(16)	30 A	DCDC 2 ^{*2}
	10 A	CONT ^{*1, *5}
	-	Leer ^{*6, *7}
(17)	40 A	Zündschalter
(18)	40 A	ESP®-Motor
	-	Leer ^{*6, *7}
(19)	30 A	Anlasser
(20)	-	Leer
(21)	40 A	FI ^{*1, *5}
	-	Leer
(22)	30 A	Kühlerlüfter

(22)	-	Leer ^{*1, *5}
(23)	-	Leer
	40 A	Vakuumpumpe ^{*6, *7}
(24)	-	Leer
	30 A	T/M-Pumpe ^{*6, *7}
(25)	30 A	DCDC ^{*2}
	-	Leer
	20 A	FI ^{*6, *7}
(26)	30 A	FI Haupt ^{*3}
	20 A	VVT ^{*1, *5}
	-	Leer ^{*4}
	10 A	HEV ^{*6, *7}
(27)	20 A	FI ^{*4}
	-	Kraftstoffpumpe
(28)	-	Leer ^{*6, *7}
	10 A	Kompressor
(29)	-	Getriebe ^{*6, *7}
	15 A	Getriebe 1 ^{*2}
	25 A	ESP®-Steuermodul ^{*5}
(30)	7,5 A	Getriebe 2 ^{*6, *7}
	30 A	Gebälse
(31)	15 A	Getriebe 4 ^{*2}

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

(31)	-	Leer ^{*1, *5, *6, *7}
(32)	15 A	Getriebe 3/ Getriebe 5 ^{*2}
	-	Leer ^{*1, *5, *6, *7}
(33)	7,5 A	Anlassersignal
(34)	10 A	Scheinwerfer (links) ^{*5, *6, *7}
	15 A	Scheinwerfer (links)
(35)	10 A	Scheinwerfer/Fernlicht (links) ^{*5, *6, *7}
	15 A	Scheinwerfer/Fernlicht (links)
(36)	10 A	FI
	-	Leer ^{*6, *7}
(37)	20 A	INJ DRV
	-	Leer ^{*6, *7}
(38)	10 A	FI 2 ^{*1, *5}
	-	Leer ^{*6, *7}
(39)	10 A	Scheinwerfer (rechts) ^{*5, *6, *7}
	15 A	Scheinwerfer (rechts)
(40)	10 A	Scheinwerfer/Fernlicht (rechts) ^{*5, *6, *7}
	15 A	Scheinwerfer/Fernlicht (rechts)

(41)	80 A	P/S ^{*6, *7}
(42)	7,5 A	Vakuumsignal 2 ^{*6, *7}
(43)	7,5 A	Vakuumsignal ^{*6, *7}
(44)	10 A	HEV 2 ^{*6, *7}
(45)	10 A	Kombiinstrument 2 ^{*6, *7}
(46)	20 A	Scheinwerfer ^{*6, *7}
(47)	20 A	Scheinwerfer 2 ^{*6, *7}
(48)	20 A	Scheinwerfer 3 ^{*6, *7}
(49)	25 A	ABS 2 ^{*6, *7}
(50)	40 A	ABS ^{*6, *7}
(51)	40 A	Reservesicherung 3 ^{*6, *7}
(52)	30 A	Nebenheizung 2 ^{*7}
(53)	30 A	Nebenheizung 3 ^{*7}
(54)	30 A	Nebenheizung ^{*7}

*1: Motormodell K14D (Schaltgetriebe)

*2: Motormodelle K14C und M16A

*3: Motormodell K14C

*4: Motormodell M16A

*5: Motormodell K14D (Automatikgetriebe)

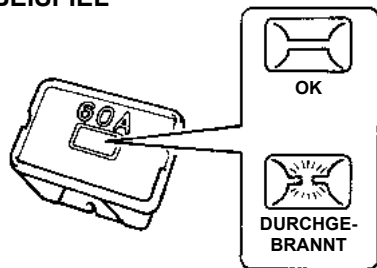
*6: Motormodell K15C (Fahrzeug mit Rechtslenkung)

*7: Motormodell K15C (Fahrzeug mit Linkslenkung)

Die Hauptsicherung, die Primärsicherungen und einige Einzelsicherungen befinden sich im Motorraum. Wenn die Hauptsicherung durchbrennt, funktioniert kein elektrisches Bauteil. Falls eine Primärsicherung durchbrennt, funktioniert kein elektrisches Bauteil des betreffenden Lastkreises. Beim Auswechseln einer Hauptsicherung, Primärsicherung oder Einzelsicherung sollten Sie ein Original-SUZUKI-Ersatzteil verwenden.

Zum Abnehmen einer Sicherung ist der im Sicherungskasten eingesetzte Sicherungszieher zu verwenden. Die Stromstärke jeder Sicherung ist auf der Rückseite des Sicherungskastens angegeben.

BEISPIEL



60G111

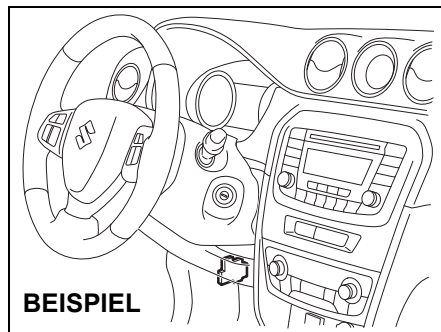
⚠️ WARNUNG

Falls die Hauptsicherung oder eine andere Sicherung durchbrennt, sollten Sie Ihr Fahrzeug unbedingt von einem SUZUKI-Händler überprüfen lassen. Verwenden Sie grundsätzlich nur Original-SUZUKI-Ersatzteile. Verwenden Sie niemals Behelfsteile, z. B. ein Stück Draht, auch nicht für provisorische Zwecke, da dies sonst zu größeren Schäden und sogar Brand führen kann.

ZUR BEACHTUNG:

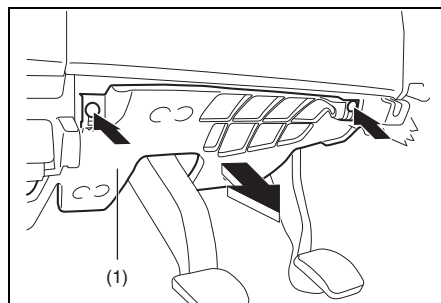
Vergewissern Sie sich, dass der Sicherungskasten immer Ersatzsicherungen enthält.

Sicherungen unter dem Armaturenbrett



BEISPIEL

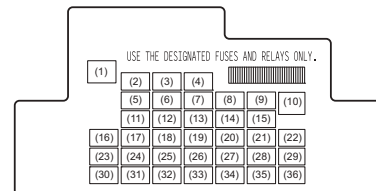
54P000708



61MM0B071

ZUR BEACHTUNG:

Um an die Sicherungen zu gelangen, entfernen Sie die Schrauben und nehmen Sie den Deckel (1) ab.



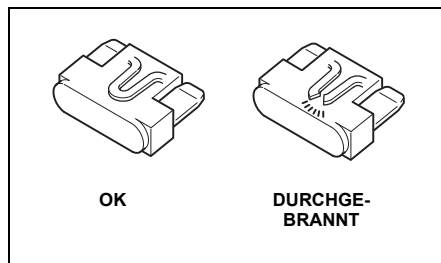
68LM701

PRIMÄRSICHERUNG

(1)	30 A	GURT
(2)	20 A	Timer elektrischer Fensterheber
(3)	15 A	Lenkradschloss
(4)	20 A	Heckscheibenheizung
(5)	20 A	Schiebedach
(6)	10 A	DRL
(7)	10 A	Beheizter Außenrückspiegel
(8)	7,5 A	Anlassersignal
(9)	15 A	Zusatzsteckdose 2
(10)	30 A	Elektrische Fensterheber

(11)	10 A	Warnblinker
(12)	7,5 A	BCM
(13)	15 A	Zündspule
(14)	10 A	ABS-Steuermodul
(15)	15 A	Zusatzsteckdose
(16)	10 A	A-STOP-Regler
(17)	15 A	Hupe
(18)	10 A	Bremsleuchte
(19)	10 A	Airbag
(20)	10 A	Rückfahrscheinwerfer
(21)	15 A	Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage
(22)	30 A	Scheibenwischer vorn
(23)	10 A	Dachhimmelleuchte
(24)	15 A	4WD
(25)	7,5 A	Nebelschlussleuchte rechts hinten
(26)	–	Leer
(27)	7,5 A	Signal Zündung - 1
(28)	15 A	Radio 2
(29)	10 A	Dachhimmelleuchte 2
(30)	15 A	Radio
(31)	10 A	Schlussleuchte

(32)	20 A	D/L
(33)	7,5 A	Tempomat
(34)	10 A	Instrumente
(35)	7,5 A	Signal Zündung - 2
(36)	20 A	Sitzheizung



81A283

⚠️ WARNUNG

Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung nur durch eine Ersatzsicherung gleicher Amperezahl. Benutzen Sie niemals Notbehelfe, z. B. Aluminiumfolie oder Draht, als Ersatz. Falls die Ersatzsicherung beim Einsetzen wieder durchbrennen sollte, liegt vermutlich ein größerer elektrischer Fehler vor. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchen Fall sofort von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen.

Scheinwerfereinstellung

Da spezielle Verfahren und Werkzeuge erforderlich sind, sollten Sie Ihren SUZUKI-Händler bitten, diese Aufgabe auszuführen.

Auswechseln von Glühlampen

⚠️ VORSICHT

- Glühlampen können unmittelbar nach dem Ausschalten noch so heiß sein, dass man sich daran die Finger verbrennt. Das gilt besonders für Halogenscheinwerferlampen. Lassen Sie die Lampen vor dem Auswechseln zuerst etwas abkühlen.
- Die Scheinwerferlampen sind mit Halogengas gefüllt, das unter hohem Druck steht. Sie können leicht zerbersten und Verletzungen verursachen. Beim Umgang mit den Scheinwerferlampen ist äußerste Vorsicht geboten.
- Um Verletzungen an scharfkantigen Stellen der Karosserie zu vermeiden, tragen Sie beim Auswechseln von Glühlampen Handschuhe und langärmelige Kleidung.

HINWEIS

Fettrückstände auf Halogenlampen könnten beim Einschalten der Beleuchtung zu Überhitzung führen und folglich zum Ausfall oder Zerbersten der Halogenlampen. Fassen Sie eine neue Halogenlampe deshalb nur mit einem sauberen Lappen an.

HINWEIS

Häufiger Austausch einer Glühlampe weist darauf hin, dass das elektrische System überprüft werden muss. Dies sollte von Ihrem SUZUKI-Händler durchgeführt werden.

ZUR BEACHTUNG:

Die Innenfläche der Streuscheibe, beispielsweise bei den Scheinwerfern oder den Heck-Kombileuchten, kann beschlagen oder es kann sich Kondenswasser bei Regenfahrten oder in der Autowäsche bilden. Dies ist eine vorübergehende Erscheinung, die durch den Temperaturunterschied zwischen der Innen- und Außenseite der Leuchten verursacht wird. (Genauso wie beschlagene Fensterscheiben an einem Regentag.)

Manchmal sieht es so aus, als würde Wasser in die Leuchten gelangen, weil sich am Rand der Streuscheibe Wassertropfen befinden. Dies ist eine vorübergehende Erscheinung, die durch das an der Außenseite der Leuchten anhaftende Wasser verursacht wird. Dabei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion des Fahrzeugs. Sollte sich aber Wasser in den Leuchten ansammeln oder große Wassertropfen auf der Innenseite der Streuscheibe entstehen, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Nicht zerlegbare Fahrzeugleuchten

Da sich die nachstehend genannten Leuchten nicht zerlegen lassen, können Sie das Leuchtmittel nicht austauschen. Wenn ein Leuchtmittel ausfällt, tauschen Sie das komplette Bauteil aus.

Zum Austausch der Baugruppe wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.

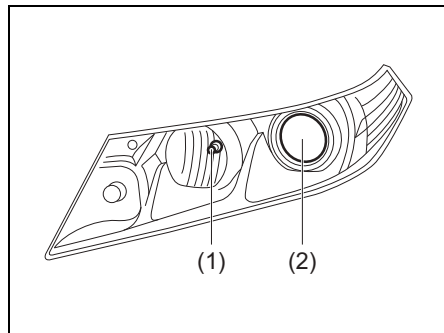
- Scheinwerfer (LED)
- Seitenblinkleuchte am Kotflügel oder Außenrückspiegel (falls vorhanden)
- Vorderes Standlicht (Motormodell K14D und Motormodell K15C)
- Schlussleuchte/Bremsleuchte
- Tagfahrlicht (LED)
- Zusatzbremsleuchte
- Kennzeichenbeleuchtung (Motormodell K14D und Motormodell K15C)
- Nebelscheinwerfer (LED) (falls vorhanden)
- Nebelschlussleuchte (falls vorhanden)

Scheinwerfer

LED

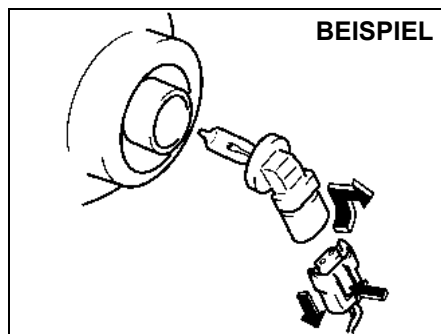
Da ein Leuchtmittelwechsel eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeit von einem SUZUKI-Händler durchführen zu lassen.

Halogen



54P000709

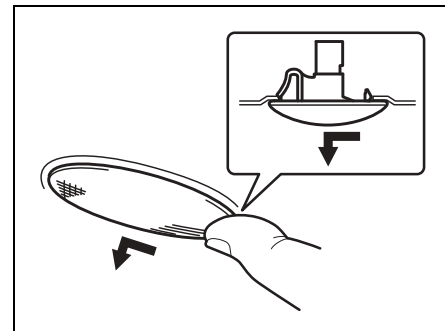
- (1) Scheinwerfer (Fernlicht)
- (2) Scheinwerfer (Abblendlicht)



80JM071

Öffnen Sie die Motorhaube. Trennen Sie den Steckverbinder durch Drücken der Verriegelung. Drehen Sie die Glühlampenfassung entgegen dem Uhrzeigersinn und ziehen Sie sie heraus.

Seitenblinkleuchte (falls vorhanden)



64J195

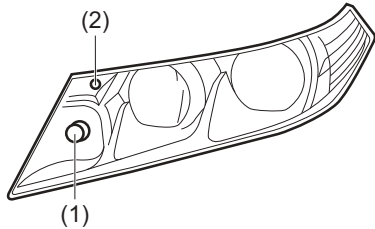
Da die Lampe integriert ist, tauschen Sie diese mit der Leuchtenbaugruppe aus. Nehmen Sie die Leuchtenbaugruppe heraus, indem Sie das Leuchtengehäuse mit Ihrem Finger nach links schieben.

Vordere Blinkleuchte und vorderes Standlicht

Da ein Wechsel des LED-Standlichts (falls vorhanden) eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeit von einem SUZUKI-Händler durchführen zu lassen.

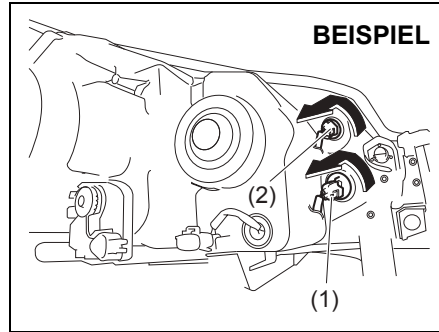
Außer für Motormodell K14D

BEISPIEL



53SB60701

- (1) Vordere Blinkleuchte
- (2) Vorderes Standlicht

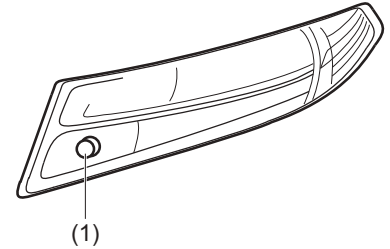


54P000711

- 1) Öffnen Sie die Motorhaube. Zum Ausbau der Glühlampenfassung der vorderen Blinkleuchte (1) oder des vorderen Standlichts (2) aus dem Leuchtengehäuse, drehen Sie die Fassung entgegen dem Uhrzeigersinn und ziehen sie heraus.

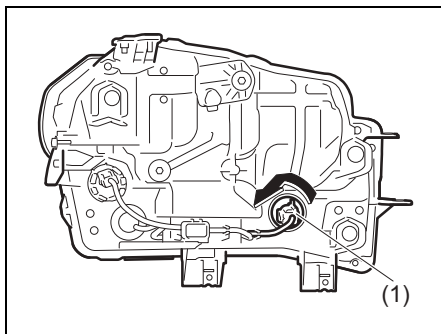
Motormodelle K14D und K15C

BEISPIEL



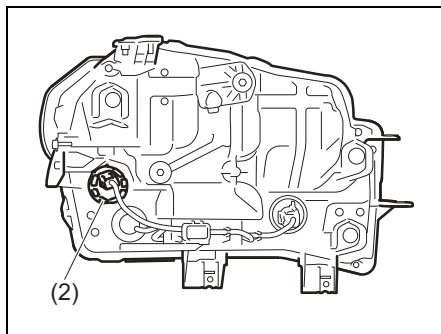
53SB60702

- (1) Vordere Blinkleuchte



53SB60703

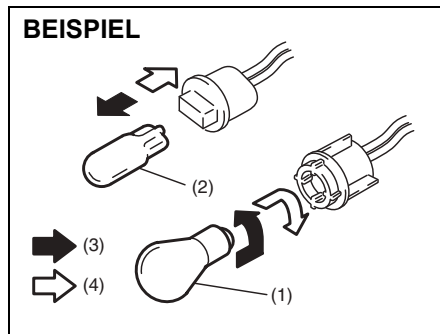
- 1) Öffnen Sie die Motorhaube. Um die Lampenfassung aus der vorderen Blinkerleuchte (1) zu nehmen, drehen Sie die Fassung entgegen dem Uhrzeigersinn und ziehen Sie sie dann heraus.



53SB60704

⚠ VORSICHT

Berühren Sie nicht den Kühlkörper auf der Rückseite des Standlichts (2). Der Kühlkörper kann heiß werden und Verbrennungen verursachen.



61MM0B078

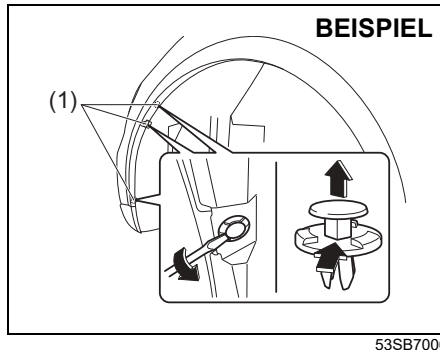
- (3) Ausbau
- (4) Einbau

Zum Ausbau der Glühlampe der vorderen Blinkerleuchte (1) aus der Glühlampenfassung, drücken Sie die Glühlampe hinein und drehen Sie sie entgegen dem Uhrzeigersinn. Drücken Sie eine neue Lampe ein und drehen Sie sie dann im Uhrzeigersinn. Zum Aus- und Einbau der Glühlampe des vorderen Standlichts (2) die Glühlampe einfach herausziehen bzw. hineindrücken.

Nebelscheinwerfer (falls vorhanden)

Da ein Wechsel der LED-Nebelscheinwerfer (falls vorhanden) eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeit von einem SUZUKI-Händler durchführen zu lassen.

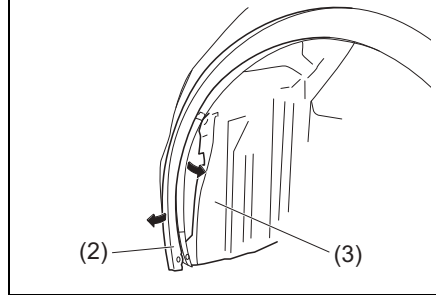
- 1) Lassen Sie den Motor an. Um die Glühlampe einfach zu entfernen, drehen Sie das Lenkrad in die gegenüberliegende Seite des auszutauschenden Nebelscheinwerfers. Stellen Sie dann den Motor ab oder schalten Sie das Vollhybridsystem aus.



53SB7006

- 2) Wie abgebildet die Clips (1) mit einem Schlitzschraubendreher abhebeln.

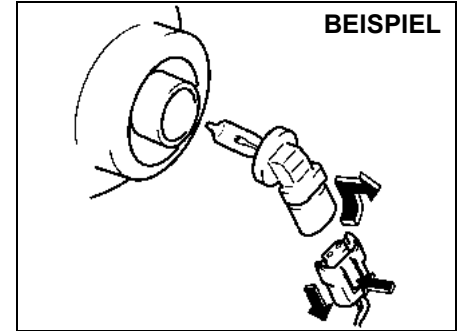
BEISPIEL



53SB7007

- 3) Entfernen Sie den Spritzschutz des Vorderkotflügels (2) und öffnen Sie das Ende der Abdeckung (3) innerhalb des Kotflügels.

BEISPIEL



80JM071

- 4) Trennen Sie den Steckverbinder durch Drücken der Verriegelung. Drehen Sie die Glühlampenfassung entgegen dem Uhrzeigersinn und ziehen Sie sie heraus.

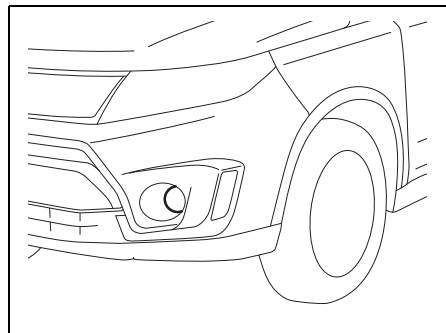
Tagfahrlicht (falls vorhanden)

LED

Da ein Leuchtmittelwechsel eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeit von einem SUZUKI-Händler durchführen zu lassen.

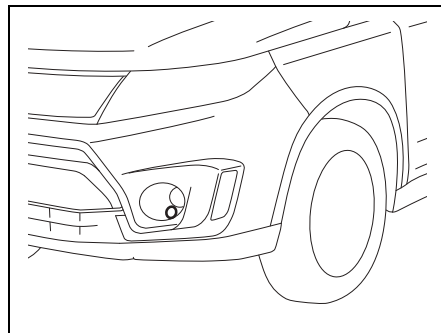
Glühlampe

Modelle ohne Nebelscheinwerfer



53SB10703

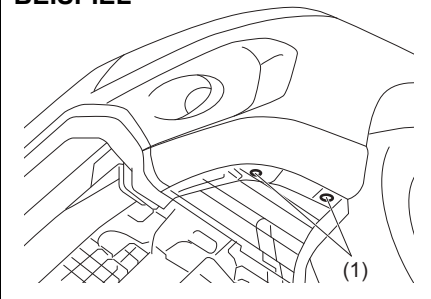
Modelle mit Nebelscheinwerfer



53SB10704

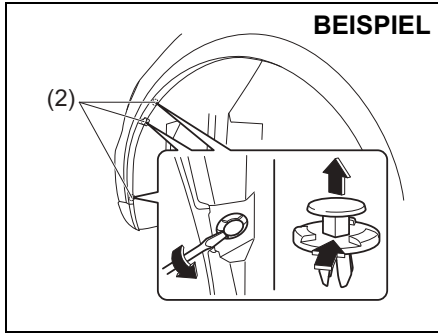
- 1) Lassen Sie den Motor an. Um die Glühlampe einfach entfernen zu können, drehen Sie das Lenkrad in die gegenüberliegende Seite des auszu-tauschenden Nebelscheinwerfers. Stellen Sie anschließend den Motor ab.

BEISPIEL



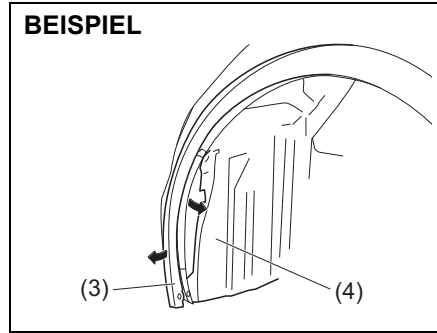
54P000732

- 2) Entfernen Sie die Schrauben (1).



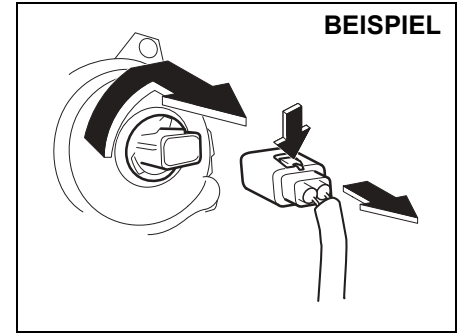
54P000712

- 3) Wie abgebildet die Clips (2) mit einem Schlitzschraubendreher abhebeln.



54P000713

- 4) Entfernen Sie den Spritzschutz des Vorderkotflügels (3) und öffnen Sie das Ende der Abdeckung (4) innerhalb des Kotflügels.

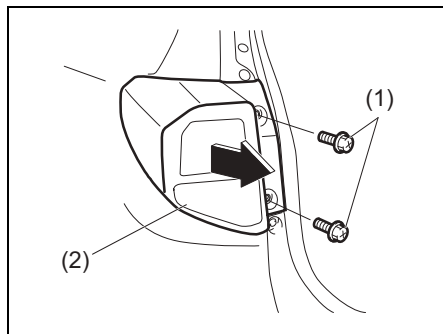


54P000716

- 5) Trennen Sie den Steckverbinder durch Drücken der Verriegelung. Drehen Sie die Glühlampenfassung entgegen dem Uhrzeigersinn und ziehen Sie sie heraus.

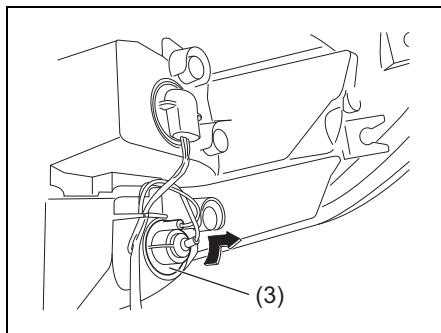
Heck-Kombileuchte

Da ein Leuchtmittelwechsel der LED-Schlussleuchte/-Bremsleuchte eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeit von einem SUZUKI-Händler durchführen zu lassen.



53SB10701

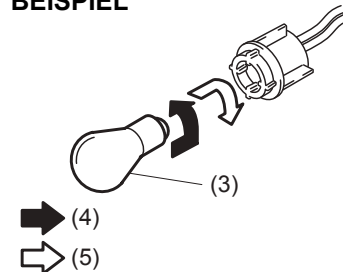
- 1) Entfernen Sie die Schrauben (1) und ziehen Sie das Leuchtengehäuse (2) gerade heraus.



53SB10702

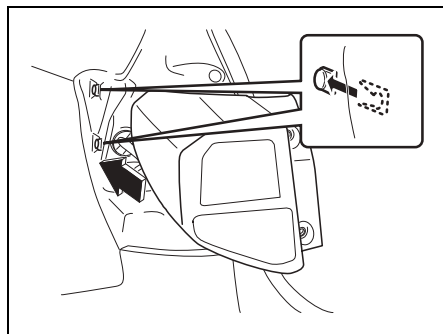
- 2) Um die Lampenfassung aus der hinteren Blinkerleuchte (3) zu nehmen, drehen Sie die Fassung entgegen dem Uhrzeigersinn und ziehen Sie sie dann heraus.

BEISPIEL



53SB7008

- (4) Ausbau
(5) Einbau
- 3) Zum Ausbau der Glühlampe der hinteren Blinkerleuchte (3) aus der Glühlampenfassung drücken Sie die Glühlampe hinein und drehen Sie sie entgegen dem Uhrzeigersinn. Drücken Sie eine neue Lampe ein und drehen Sie sie dann im Uhrzeigersinn.

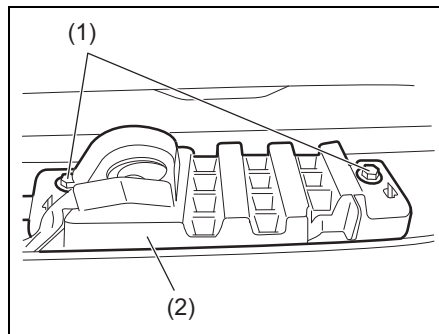


53SB10705

ZUR BEACHTUNG:

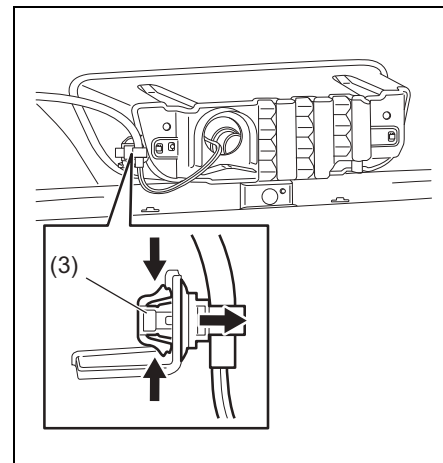
Achten Sie beim Einbau des Leuchtengehäuses darauf, dass die Clips ordnungsgemäß befestigt sind.

Rückfahrscheinwerfer



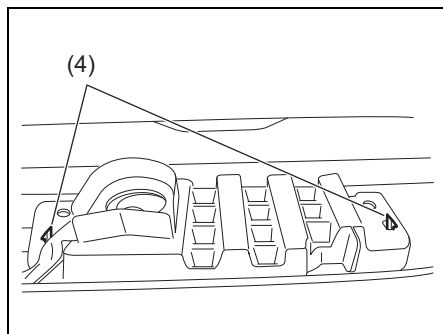
53SB7009

- 1) Greifen Sie mit Ihren Händen von der Rückseite des hinteren Stoßfängers hinein. Entfernen Sie die Schrauben (1), die das Leuchtengehäuse (2) fixieren.



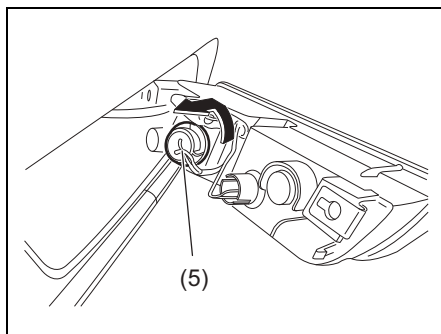
53SB7010

- 2) Entfernen Sie die Kabelbaumklemme (3).



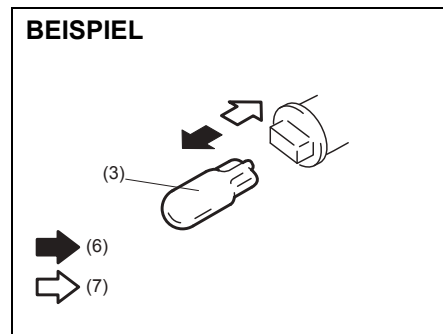
53SB7011

- 3) Trennen Sie die Haken (4) und ziehen Sie das Leuchtengehäuse heraus.



53SB7012

- 4) Drehen Sie die Glühlampenfassung des Rückfahrcheinwerfers (5) entgegen dem Uhrzeigersinn und entnehmen Sie sie.



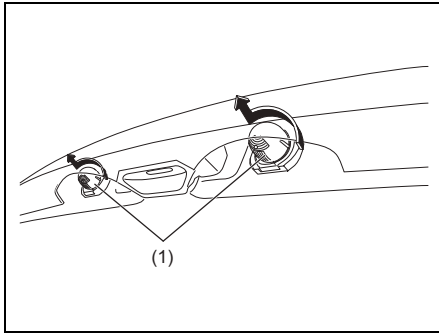
53SB7013

- (6) Ausbau
(7) Einbau

- 5) Zum Aus- und Einbau der Rückfahrcheinwerferglühlampe (3) diese einfach herausziehen bzw. hineindrücken.

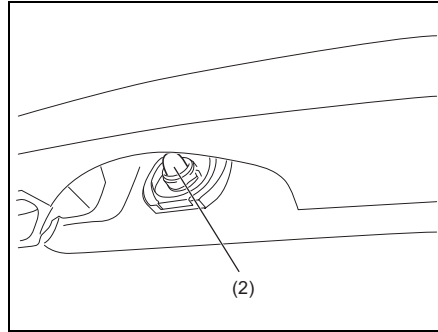
Kennzeichenbeleuchtung

Da ein Wechsel der LED-Kennzeichenbeleuchtung (falls vorhanden) eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeit von einem SUZUKI-Händler durchführen zu lassen.



61MM0B086

- 1) Drehen Sie zum Ausbau die Abdeckung (1) entgegen dem Uhrzeigersinn.



61MM0B087

- 2) Zum Aus- und Einbau der Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung (2) diese einfach herausziehen bzw. hineindrücken.

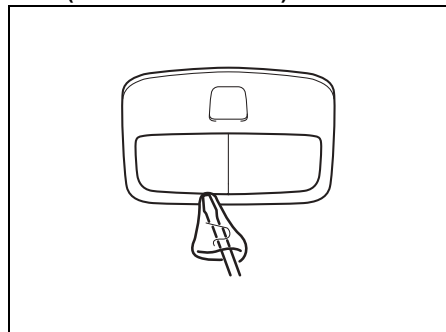
Nebelschlussleuchte (falls vorhanden)

LED wird verwendet. Da ein Leuchtenwechsel eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeit von einem SUZUKI-Händler durchführen zu lassen.

Innenbeleuchtung

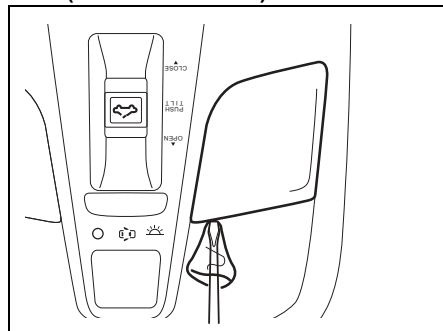
Entnehmen Sie die Streuscheibe wie abgebildet mit einem flachen, in einen Lappen eingewickelten Schraubendreher. Zum Aufsetzen drücken Sie sie einfach wieder ein.

Vorn (ohne Dachkonsole)



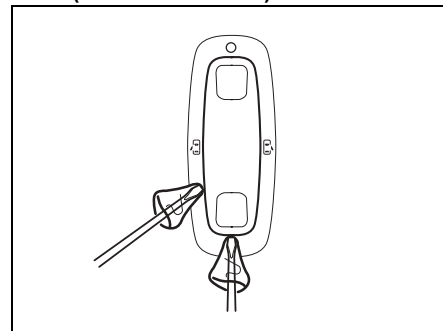
61MM0A207

Vorn (mit Dachkonsole)



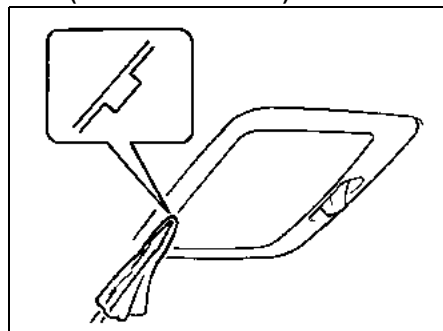
61MM0A129

Mitte (mit Schiebedach)



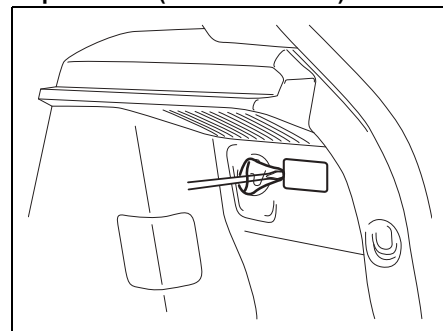
61MM0A130

Mitte (ohne Schiebedach)



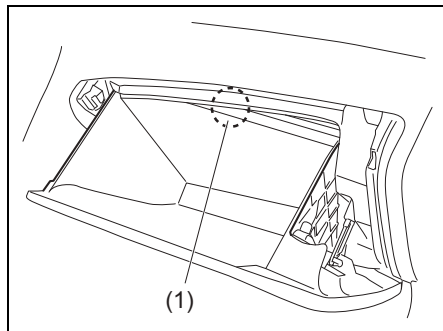
60G115

Gepäckraum (falls vorhanden)



61MM0B072

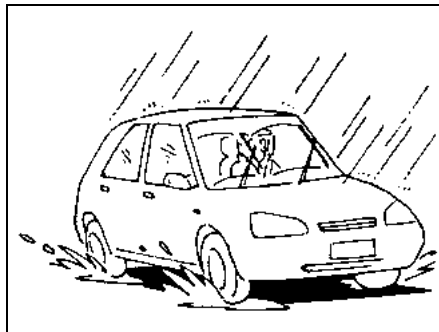
Handschuhfachbeleuchtung (falls vorhanden)



54P000728

Zum Aus- und Einbau der Glühlampe der Handschuhfachbeleuchtung (1) diese einfach herausziehen bzw. hineindrücken.

Wischerblätter



54G129

Falls die Wischerblätter brüchig oder beschädigt sind oder sich beim Wischen Schlieren bilden, sollten sie ausgewechselt werden.

Gehen Sie beim Auswechseln der Wischerblätter bitte wie folgt vor.

HINWEIS

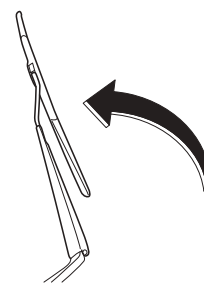
Achten Sie darauf, dass der Wischerarm beim Auswechseln des Wischerblatts nicht auf die Windschutzscheibe aufschlägt, um Kratzer oder Beschädigungen zu vermeiden.

ZUR BEACHTUNG:

Je nach Fahrzeugspezifikation sehen die Wischerblätter Ihres Fahrzeugs eventuell etwas anders aus als die hier beschriebenen. In einem solchen Fall sollten Sie sich bei Ihrem SUZUKI-Händler nach dem richtigen Verfahren zum Auswechseln erkundigen.

Für Scheibenwischer:

BEISPIEL



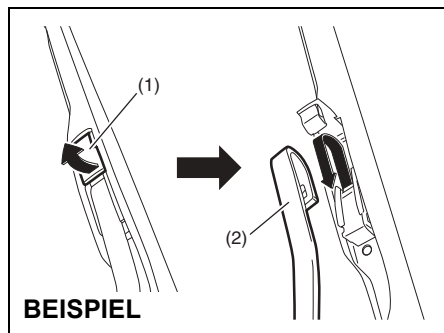
61MM0A208

- 1) Klappen Sie den Wischerarm von der Scheibe ab.

ZUR BEACHTUNG:

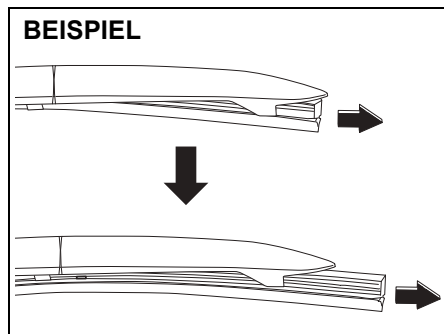
Beim Anheben der Scheibenwischerarme vorn zuerst den Wischerarm Fahrerseite hochheben.

Beim Absenken der Wischerarme zuerst den Wischerarm Beifahrerseite absenken. Ansonsten behindern sich die Wischerarme gegenseitig.



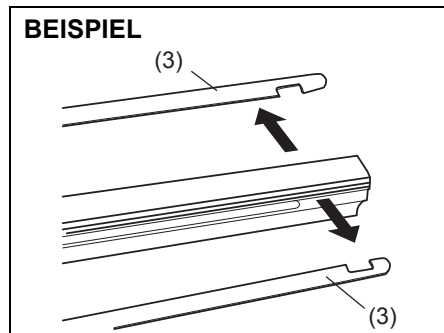
61MM0A210

- 2) Öffnen Sie die Verriegelung (1), verschieben Sie den Wischerrahmen und nehmen Sie ihn wie abgebildet vom Arm (2).



53SB10706

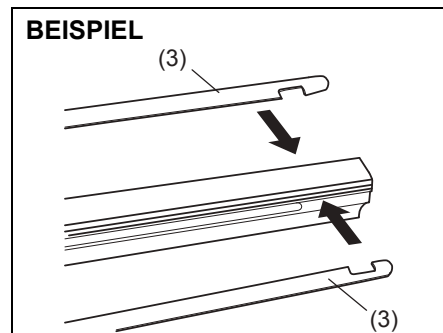
- 3) Ziehen Sie fest am verriegelten Ende des Wischerblatts, um es zu entriegeln, und ziehen Sie das Blatt wie abgebildet heraus.



53SB10707

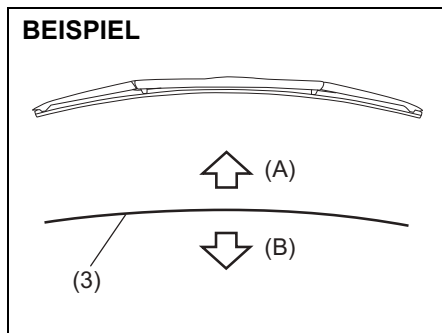
(3) Halter

- 4) Falls das neue Wischerblatt ohne die beiden Metallhalter (3) geliefert wurde, müssen Sie die Halter vom alten Wischerblatt wiederververwenden.



53SB10708

BEISPIEL



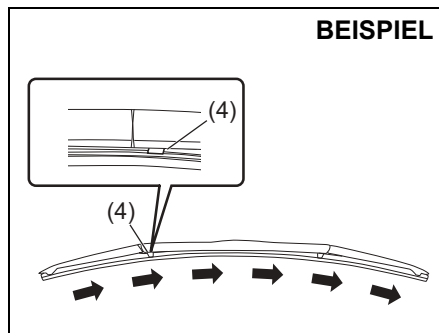
53SB10709

- (A) Nach oben
(B) Nach unten

ZUR BEACHTUNG:

Beim Einbau der Metallhalter (3) darauf achten, dass sie in die Richtung wie oben abgebildet weisen.

BEISPIEL



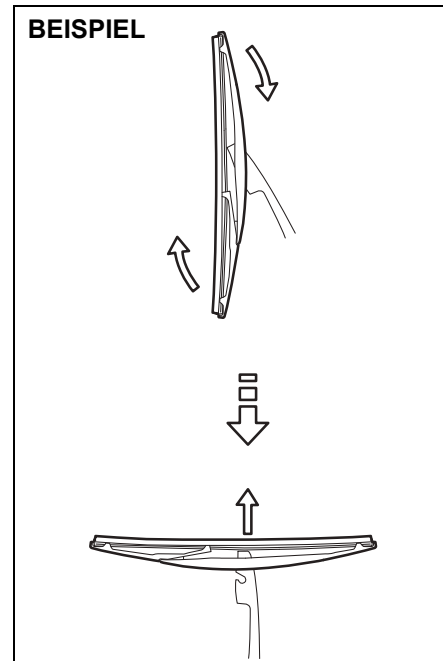
53SB10710

- (4) Verriegeltes Ende

- 5) Montieren Sie das neue Wischerblatt in umgekehrter Reihenfolge, wobei das verriegelte Ende (4) zum Wischerarm weist.
Achten Sie darauf, dass das Blatt ordnungsgemäß durch sämtliche Haken festgehalten wird. Lassen Sie das Blattende fest einrasten.
- 6) Befestigen Sie den Wischerrahmen wieder am Wischerarm und achten Sie dabei darauf, dass der Verriegelungshebel ordnungsgemäß im Wischerarm eingerastet ist.

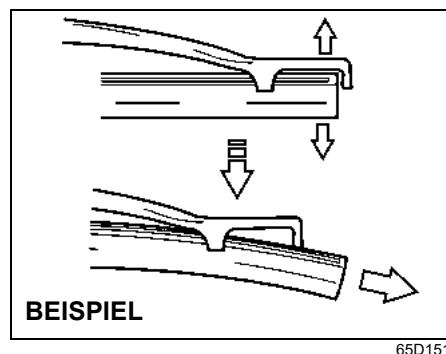
Für Heckscheibenwischer:

BEISPIEL



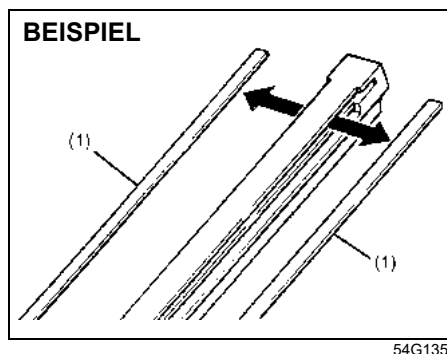
53SB10711

- 1) Klappen Sie den Wischerarm von der Scheibe ab.
- 2) Ziehen Sie den Wischerrahmen wie gezeigt vom Wischerarm ab.
- 3) Ziehen Sie das Wischerblatt wie gezeigt heraus.



ZUR BEACHTUNG:

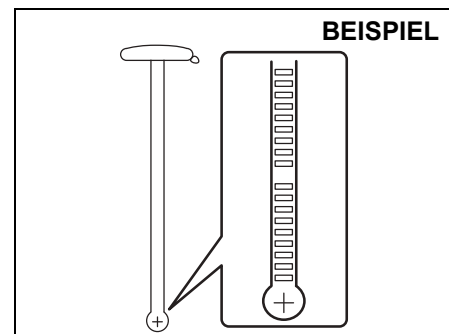
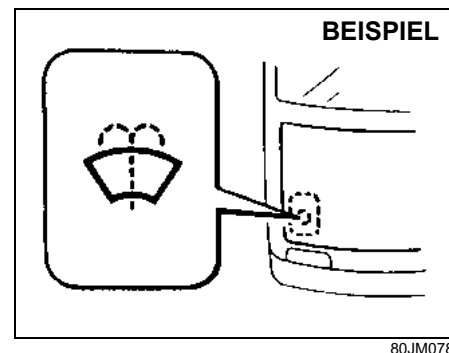
Biegen Sie den Rahmen des Wischerblatts nicht mehr als notwendig. Andernfalls könnte er brechen.



(1) Halter

- 4) Falls das neue Wischerblatt ohne die beiden Metallhalter geliefert wurde, müssen Sie die Halter vom alten Wischerblatt wiederverwenden.
- 5) Setzen Sie das neue Wischerblatt in umgekehrter Reihenfolge wie beim Ausbau ein. Achten Sie darauf, dass das Blatt ordnungsgemäß durch sämtliche Haken festgehalten wird.
- 6) Bringen Sie den Wischerrahmen in umgekehrter Reihenfolge wie beim Ausbau an.

Flüssigkeit der Scheibenwaschanlage



Prüfen Sie, ob sich ausreichend Scheibenwaschflüssigkeit im Behälter befindet, indem Sie die Anzeige für den Flüssigkeitsstand am Deckel des Waschflüssigkeitsbehälters kontrollieren. Wenn der Stand annähernd bei leer steht, füllen Sie Flüssigkeit auf. Verwenden Sie eine hochwertige Scheibenreinigungsflüssigkeit, die bei Bedarf mit Wasser verdünnt wird.

WARNUNG

Füllen Sie kein Kühlerfrostschutzmittel in die Scheibenwaschanlage. Dies kann beim Besprühen der Windschutzscheibe die Sicht extrem beeinträchtigen und sogar den Fahrzeuglack angreifen.

HINWEIS

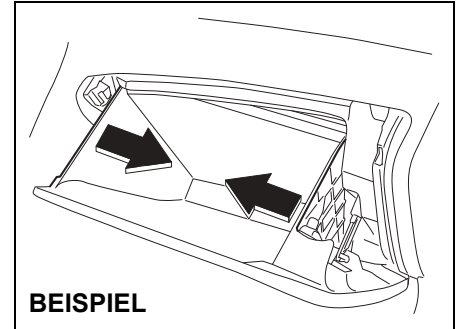
Betätigen Sie den Waschanlagenmotor nicht ohne Scheibenwaschflüssigkeit im Behälter, da er sonst beschädigt wird.

Klimaanlage

Falls Sie die Klimaanlage längere Zeit nicht benutzt haben, z. B. über den Winter, erreicht sie beim erneuten Betrieb möglicherweise zunächst nicht die volle Leistung. Für optimale Leistung und Lebensdauer sollte die Klimaanlage in regelmäßigen Abständen betrieben werden. Lassen Sie die Klimaanlage mindestens einmal monatlich eine Minute laufen, während der Motor im Leerlauf läuft. Dadurch zirkulieren Kältemittel und Öl durch die Anlage und schützen so die internen Komponenten.

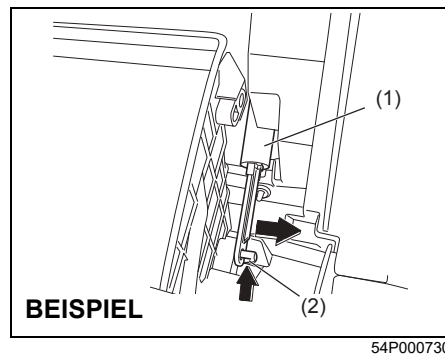
Filtereinsatz für Klimaanlage

Da spezielle Verfahren und Werkzeuge erforderlich sind, sollten Sie Ihren SUZUKI-Händler bitten, diese Aufgabe auszuführen.

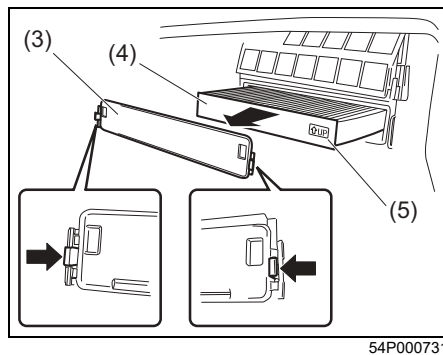


54P000734

- 1) Um an den Klimaanlagefilter gelangen zu können, entnehmen Sie das Handschuhfach. Drücken Sie auf beiden Seiten des Handschuhfachs nach innen, um es zu lösen.



- 2) Zum Entnehmen des Handschuhfachs entfernen Sie den Dämpfer (falls vorhanden) (1), indem Sie ihn auf die rechte Seite schieben, während Sie die Lasche drücken (2).



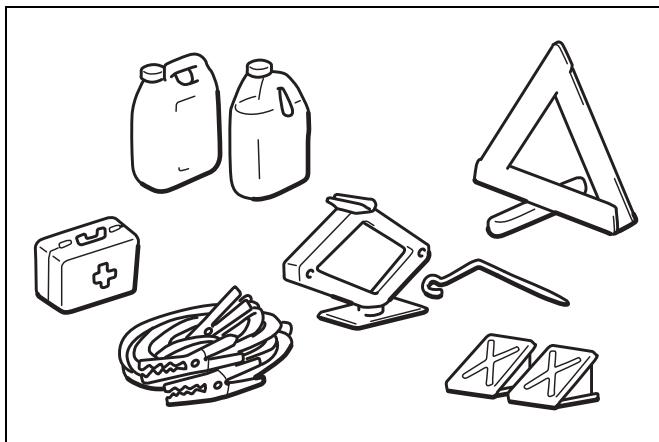
- 3) Bauen Sie die Abdeckung (3) ab und ziehen Sie den Klimaanlagefilter (4) heraus.

ZUR BEACHTUNG:

Beim Einbau eines neuen Filters darauf achten, dass die Markierung „UP“ (5) nach oben weist.

PANNENHILFE

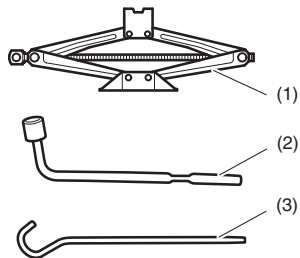
Werkzeug für Reifenwechsel	8-1
Anweisungen zum Aufbocken	8-1
Reifenreparaturset (falls vorhanden)	8-6
Anweisungen zum Anlassen mit Starthilfekabeln	8-9
Schleppen	8-10
Motorproblem: Anlasser geht nicht	8-12
Motorproblem: Überfluteter Motor	8-12
Motorproblem: Überhitzung	8-13



60G411

Werkzeug für Reifenwechsel

Beispiel



61MM0B100

- (1) Wagenheber (falls vorhanden)
- (2) Radmutter Schlüssel
- (3) Wagenheberkurbel

Das Werkzeug zum Radwechsel befindet sich im Kofferraum.

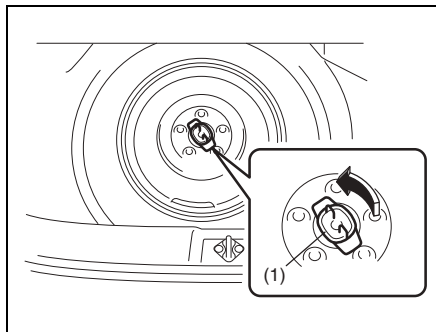
Siehe „Gepäckraum“ im Abschnitt „Inhaltsverzeichnis mit Abbildungen“.

⚠️ WARNUNG

Verstauen Sie die Werkzeuge nach erfolgtem Radwechsel wieder ordnungsgemäß, damit diese bei einem Unfall keine Verletzungen verursachen können.

⚠️ VORSICHT

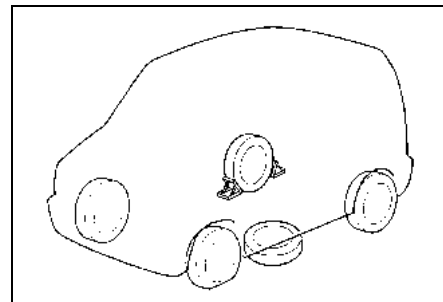
Den Wagenheber nur zum Radwechsel verwenden. Es ist wichtig, vor dem Gebrauch des Wagenhebers die Anweisungen zum Aufbocken in diesem Abschnitt zu lesen.



80J048

Zum Herausnehmen des Ersatzrades (falls vorhanden) drehen Sie die Flügelschraube (1) entgegen dem Uhrzeigersinn heraus.

Anweisungen zum Aufbocken



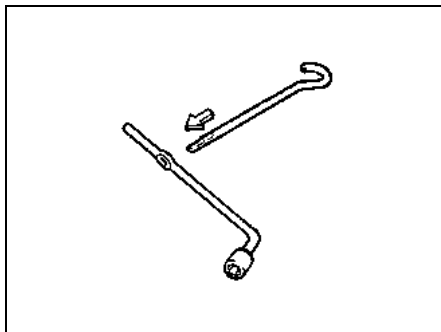
75F062

- 1) Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem, harten Untergrund ab.
- 2) Ziehen Sie die Feststellbremse fest an, und schalten Sie im Falle eines Automatikgetriebes auf „P“ bzw. im Falle eines Schaltgetriebes auf „R“.

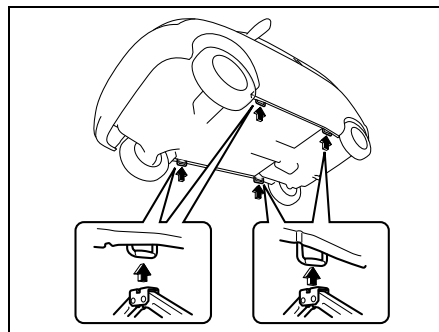
⚠️ WARNUNG

- Wenn Sie das Fahrzeug aufbocken, stellen Sie bei einem Automatikgetriebe den Schalthebel auf „P“, beziehungsweise bei einem Schaltgetriebe auf „R“.
- Heben Sie das Fahrzeug niemals mit dem Schalthebel in „N“ an. Andernfalls kann ein instabiler Wagenheber zu einem Unfall führen.

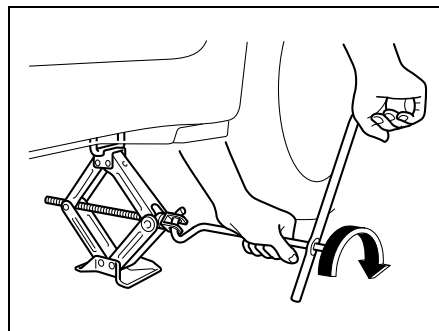
- 3) Schalten Sie die Warnblinkanlage ein, falls Sie sich auf einer befahrenen Straße befinden.
- 4) Blockieren Sie das Rad, das dem anzuhebenden Rad diagonal gegenüber liegt, vorne und auch hinten.
- 5) Legen Sie das Ersatzrad, wie in der Abbildung gezeigt, in die Nähe des angehobenen Rads, falls der Wagenheber abrutschen sollte.



54G253



63J100



63J101

- 6) Setzen Sie den Wagenheber im abgebildeten Winkel an und heben Sie ihn durch Drehen des Griffs am Wagenheber im Uhrzeigersinn an, bis die Wagenheberkopfaussparung in die Auf-

bockleiste unter der Fahrzeugkarosserie passt.

- 7) Kurbeln Sie weiter hoch, bis der Reifen keinen Bodenkontakt mehr hat. Heben Sie das Fahrzeug nicht höher als notwendig an.

⚠ WARNUNG

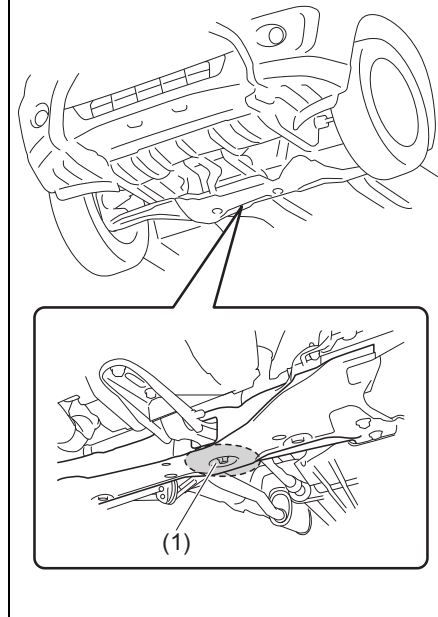
- Benutzen Sie den Wagenheber nur auf ebenem, hartem Untergrund zum Reifenwechsel.
- Heben Sie das Fahrzeug damit nicht auf abschüssigem Gelände an.
- Setzen Sie den Wagenheber nur in dem durch Einprägungen gekennzeichneten Aufnahmepunkt (siehe Abbildung) neben dem zu wechselnden Rad an.
- Achten Sie darauf, dass der Wagenheber mindestens 25 mm (1 in) angehoben wurde, bevor er am Flansch anliegt. Verwenden Sie den Wagenheber erst dann, wenn er mindestens 25 mm (1 in) weit hochgekurbelt ist, da er sonst nicht richtig funktionieren kann.
- Bei einem aufgebockten Fahrzeug darauf achten, dass niemand mit einem Körperteil unter das Fahrzeug gelangt.
- Lassen Sie den Motor niemals laufen, solange das Fahrzeug aufgebockt ist, und lassen Sie keine Insassen im Fahrzeug sitzen.

Anheben des Fahrzeugs mit einem Rangierheber

- Bringen Sie Rangierheber an einem der nachstehend abgebildeten Punkte an.
- Stützen Sie das angehobene Fahrzeug immer mit (handelsüblichen) Stützböcken an den nachstehend abgebildeten Punkten ab.

Aufnahmepunkt vorn für Rangierheber (1)

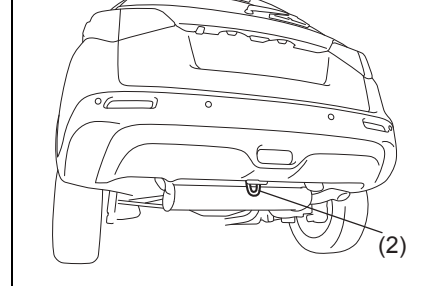
BEISPIEL



54P000801

Aufnahmepunkt hinten für Rangierheber (2)

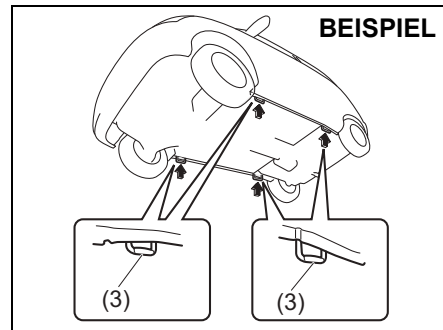
BEISPIEL



54P000802

Aufnahmepunkt für Stützbock (3) oder Zweisäulenbühne

BEISPIEL



61MM0B103

HINWEIS

Bringen Sie einen Rangierheber niemals an Auspuff, Seitenspoiler (falls vorhanden), Motorunterverkleidung oder hinteren Drehstab an.

ZUR BEACHTUNG:

Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei einem SUZUKI-Händler.

Radwechsel

Gehen Sie beim Radwechsel wie folgt vor:

- 1) Nehmen Sie Wagenheber (falls vorhanden), Werkzeug und Ersatzrad aus dem Fahrzeug.
- 2) Lösen Sie die Radbolzen, ohne sie ganz zu entfernen.
- 3) Heben Sie das Fahrzeug an (gemäß den Anweisungen zum Aufbocken in diesem Abschnitt).

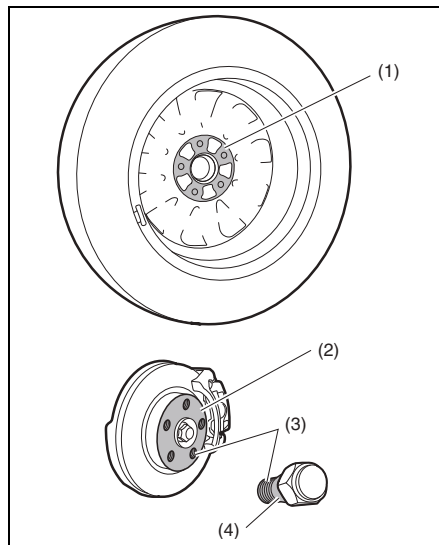
⚠️ WARNUNG

- Wenn Sie das Fahrzeug aufbocken, stellen Sie bei einem Automatikgetriebe den Schalthebel auf „P“, beziehungsweise bei einem Schaltgetriebe auf „R“.
- Heben Sie das Fahrzeug niemals mit dem Schalthebel in „N“ an. Andernfalls kann ein instabiler Wagenheber zu einem Unfall führen.

⚠️ VORSICHT

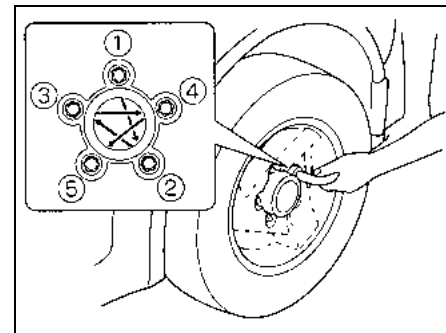
Unmittelbar nach einer Fahrt könnten die Räder, Radbolzen und der Bereich um die Bremsen extrem heiß sein. Bei Berühren dieser Bereiche können Sie sich verbrennen. Berühren Sie diese Bereiche nicht unmittelbar nachdem das Fahrzeug gefahren wurde.

- 4) Drehen Sie die Radbolzen heraus, und nehmen Sie das Rad ab.



61MM0A209

- 5) Vor dem Einbau des neuen Rads entfernen Sie jeglichen Schlamm oder Schmutz von der Oberfläche des Rads (1), der Nabe (2), dem Gewinde (3) und der Oberfläche der Radbolzen (4) mit einem sauberen Tuch. Die Nabe vorsichtig reinigen, sie kann vom Fahren noch heiß sein.
- 6) Bringen Sie das neue Rad an und drehen Sie die Radbolzen mit dem kegelförmigen Ende zum Rad hinein. Ziehen Sie alle Bolzen zunächst von Hand fest an, bis das Rad sicher auf der Nabe sitzt.



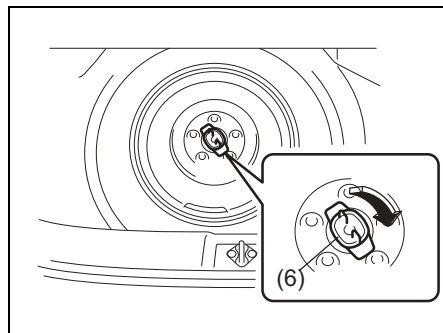
81A057

Anzugsdrehmoment für Radbolzen
100 N·m (10,2 kg·m, 74,0 lb·ft)

- 7) Senken Sie den Wagenheber etwas ab und ziehen Sie die Bolzen mit einem Schlüssel über Kreuz wie abgebildet vollständig fest.

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie originale Radbolzen und ziehen Sie sie nach einem Radwechsel so schnell wie möglich mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment fest. Falsche oder ungenügend festgezogene Radbolzen können sich lösen oder abdrehen, was zu einem Unfall führen kann. Wenn Sie keinen Drehmomentschlüssel haben, lassen Sie das Anzugsdrehmoment der Radbolzen von einem SUZUKI-Händler kontrollieren.



53SB60801

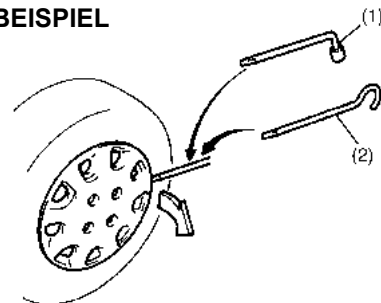
Verstauen Sie das Ersatzrad in umgekehrter Reihenfolge wieder im Gepäckraum und befestigen Sie es, indem Sie die Schraube (6) gemäß Abbildung im Uhrzeigersinn festziehen.

HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass das Ersatzrad fest am Boden angeschraubt ist. Ein nur locker befestigtes Rad kann während der Fahrt Geräusche verursachen und den Lack der Fahrzeugkarosserie beschädigen.

Vollradkappe (falls vorhanden)

BEISPIEL



60G309

(1) oder (2) Werkzeug mit flachem Ende

In Ihrem Fahrzeug befinden sich zwei Werkzeuge, ein Radmutternschlüssel und eine Wagenheberkurbel, von denen eines ein flaches Ende hat.

Entfernen Sie die Vollradkappe wie oben gezeigt mit dem Werkzeug mit dem flachen Ende.

BEISPIEL



54P000803

Bringen Sie die Vollradkappe so an, dass das Luftventil nicht verdeckt oder beschädigt wird.

Reifenreparaturset (falls vorhanden)

Das Reifenreparaturset befindet sich im Gepäckraum.

Siehe „Gepäckraum“ im Abschnitt „Inhaltsverzeichnis mit Abbildungen“.

⚠️ WARNUNG

Die Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Abschnitt bezüglich der Verwendung des Reifenreparatursets kann zu einem erhöhten Risiko des Kontrollverlusts und zu einem Unfall führen.

Lesen und befolgen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt sorgfältig.

WICHTIG

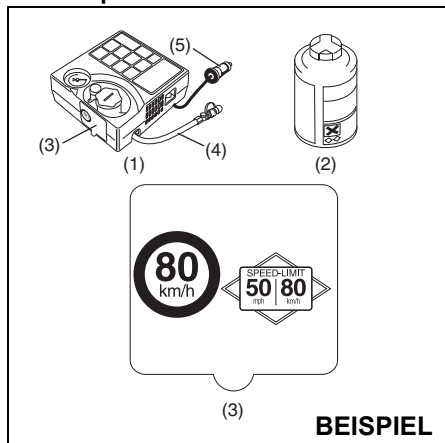
Das Reifenreparaturset kann unter den folgenden Umständen nicht eingesetzt werden. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder einen Pannendienst.

- Einschnitte oder Löcher in der Lauffläche, die größer als 4 mm (0,15 in) sind.
- Einschnitte in der Seitenwand.
- Beschädigungen aufgrund von zu wenig bzw. keinem Luftdruck im Reifen.

- Reifenbett komplett aus der Felge.
- Felge beschädigt.

Kleine Löcher in der Lauffläche durch Nägel oder Schrauben können mit dem Reifenreparaturset abgedichtet werden. Nägel oder Schrauben dabei nicht entfernen.

Reifenreparaturset



61MM0A090

- (1) Kompressor
- (2) Dichtmittelflasche
- (3) Geschwindigkeitsbegrenzungsaufkleber (mit Luftkompressor)
- (4) Luftschlauch
- (5) Stecker

⚠️ WARNUNG

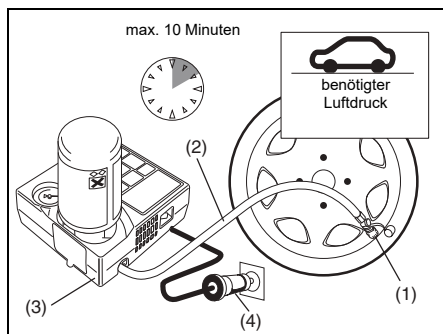
Das Dichtmittel im Reifenreparaturset nicht verschlucken oder mit der Haut oder den Augen in Berührung kommen lassen. Beim Verschlucken darf kein Erbrechen hervorgerufen werden. Viel Wasser trinken (wenn möglich Aufschlammung von Aktivkohle) und sofort einen Arzt aufsuchen. Wenn Dichtmittel in die Augen gelangt, spülen Sie die Augen mit Wasser aus und suchen ärztliche Hilfe auf. Nach dem Umgang mit Dichtmittel gründlich waschen. Die Lösung kann für Tiere giftig sein. Von Kindern und Tieren fern halten.

HINWEIS

Das Dichtmittel vor dem Ablaufdatum auf dem Aufkleber der Dichtmittelflasche austauschen. Neues Dichtmittel erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler.

Notreparatur

- 1) Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem, hartem Untergrund ab. Ziehen Sie die Feststellbremse fest an, und schalten Sie im Falle eines Automatikgetriebes auf „P“ bzw. im Falle eines Schaltgetriebes auf „R“. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein, falls Sie sich auf einer befahrenen Straße befinden. Blockieren Sie das Rad, das dem zu reparierenden Rad diagonal gegenüber liegt, vorne und auch hinten.
- 2) Entnehmen Sie Dichtmittelflasche und Kompressor.
- 3) Öffnen Sie den Deckel oben am Kompressor, der den Sockel der Dichtmittelflasche bedeckt und schrauben Sie dann die Flasche in den Sockel ein.
- 4) Die Ventilkappe vom Ventil abschrauben.
- 5) Luftschlauch des Kompressors auf das Ventil schrauben.
- 6) Verbinden Sie den Stecker des Kompressors mit der Zubehörsteckdose. Wechseln Sie bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe von „R“ zu „N“. Lassen Sie den Motor an. Schalten Sie den Kompressor an. Befüllen Sie den Reifen mit dem vorgeschriebenen Luftdruck.



61MM0A091

- (1) Ventil
- (2) Luftschlauch
- (3) Kompressor
- (4) Stecker

HINWEIS

Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen. Er kann unter Umständen überhitzen.

Wenn der benötigte Luftdruck nicht innerhalb von 5 Minuten erreicht wird, das Fahrzeug einige Meter vor und zurück bewegen, damit sich das Dichtmittel im Reifen verteilen kann. Anschließend den Reifen erneut aufpumpen.

Wird der erforderliche Luftdruck wieder nicht erreicht, ist der Reifen möglicherweise stark beschädigt. Ist dies der Fall,

kann der Reifen mit dem Kit nicht abgedichtet werden. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder einen Pannendienst.

ZUR BEACHTUNG:

Ist zuviel Luft im Reifen, kann diese mittels Lösen der Schraube am Einfüllschlauch abgelassen werden.

- 7) Den Geschwindigkeitsaufkleber vom Kompressor im Sichtfeld des Fahrers befestigen.
- 8) Sofort nach dem Befüllen des Reifens auf den erforderlichen Luftdruck eine kurze Probefahrt durchführen. Fahren Sie dabei vorsichtig mit max. 80 km/h (50 mph).
- 9) Fahren Sie vorsichtig zum nächstgelegenen SUZUKI-Händler oder Reifen-dienst.

⚠ WARNUNG

Bringen Sie den Geschwindigkeitsaufkleber nicht am Airbag an. Auch nicht an der Warnleuchtenanzeige oder am Tachometer befestigen.

- 10) Nach 10 km (6 mi) Fahrt den Reifendruck mit der Druckanzeige am Kompressor prüfen. Liegt der angezeigte Druck über 220 kPa (2,2 bar), ist die Reparatur abgeschlossen. Liegt der angezeigte Druck allerdings unter diesem Druck, muss der Reifendruck auf

den erforderlichen Luftdruck korrigiert werden. Ist der Reifendruck unter 130 kPa (1,3 bar) gefallen, kann der Reifen mit dem Kit nicht abgedichtet werden. Den Reifen nicht verwenden und einen SUZUKI-Händler oder Pannendienst konsultieren.

⚠ WARNUNG

Nach 10 km (6 mi) Fahrt vergewissern Sie sich, dass der Reifendruck stimmt und die Reparatur abgeschlossen ist.

HINWEIS

Lassen Sie den Reifen beim nächstgelegenen SUZUKI-Händler wechseln. Den abgedichteten Reifen bei einem Reifendienst reparieren lassen. Nachdem das Dichtmittel vollständig mit einem Tuch abgewischt wurde, damit kein Rost entsteht, kann der Reifen wieder verwendet werden. Das Ventil und der Sensor des Reifendruckkontrollsystems (TPMS) müssen allerdings erneuert werden. Entsorgen Sie die Dichtmittelflasche bei einem SUZUKI-Händler oder gemäß Ihrer örtlichen Vorschriften. Nach dem Gebrauch der Dichtmittelflasche erneuern Sie diese durch eine von Ihrem SUZUKI-Händler.

Verwendung des Kompressors zum Befüllen eines Reifens

- 1) Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem, hartem Untergrund ab. Ziehen Sie die Feststellbremse fest an, und schalten Sie im Falle eines Automatikgetriebes auf „P“ bzw. im Falle eines Schaltgetriebes auf „R“.
- 2) Nehmen Sie den Kompressor heraus.
- 3) Die Ventilkappe vom Ventil abschrauben.
- 4) Luftschlauch des Kompressors auf das Ventil schrauben.
- 5) VVerbinden Sie den Stecker des Kompressors mit der Zubehörsteckdose. Wechseln Sie bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe von „R“ zu „N“. Lassen Sie den Motor an. Schalten Sie den Kompressor an. Befüllen Sie den Reifen mit dem vorgeschriebenen Luftdruck.

HINWEIS

Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen. Er kann unter Umständen überhitzen.

Anweisungen zum Anlassen mit Starthilfekabeln

⚠ WARNUNG

- Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug mittels Starthilfekabel zu starten, wenn die Bleibatterie eingefroren zu sein scheint. Batterien können in diesem Zustand explodieren.
- Achten Sie beim Anschließen der Starthilfekabel darauf, dass Hände und Kabel nicht mit Riemenscheiben, Antriebsriemen oder Lüftern in Berührung kommen.
- Batterien erzeugen entzündliches Wasserstoffgas. Halten Sie wegen der Explosionsgefahr offenes Licht und Funken von der Batterie fern. Niemals rauchen, wenn Sie in der Nähe der Batterie arbeiten.
- Falls die zum Überbrücken verwendete Starthilfe-Bleibatterie in einem anderen Fahrzeug montiert ist, ist darauf zu achten, dass die beiden Fahrzeuge sich nicht berühren.
- Falls sich die Bleibatterie scheinbar grundlos entlädt, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen lassen.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

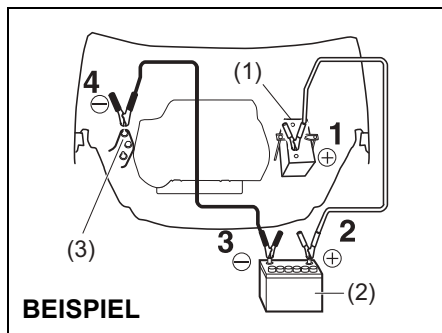
(Fortsetzung)

- Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen zum Starten mit Starthilfekabeln, um Verletzungen oder Fahrzeug- und Batterieschäden auszuschließen. Andernfalls wenden Sie sich an einen qualifizierten Pannendienst.

HINWEIS

Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug durch Abschleppen oder Anschieben zu starten. Das könnte zu permanenten Schäden am Katalysator führen. Verwenden Sie zum Starten eines Fahrzeugs mit schwacher oder entladener Batterie immer Starthilfekabel.

- 1) Verwenden Sie zum Überbrücken nur eine 12 V-Bleibatterie. Stellen Sie die funktionstüchtige 12 V-Bleibatterie in der Nähe Ihres Fahrzeugs auf, damit Sie mit den Starthilfekabeln beide Batterien erreichen können. Wenn Sie eine Batterie verwenden, die in einem anderen Fahrzeug installiert ist, achten Sie darauf, dass die beiden Fahrzeuge keinen Kontakt haben. Ziehen Sie bei beiden Fahrzeugen die Feststellbremsen an.
- 2) Schalten Sie alles aus, was nicht zur Verkehrssicherheit notwendig ist (z. B. Scheinwerfer oder Warnblinkleuchten).



54P000804

3) Verbinden Sie die Starthilfekabel wie folgt:

1. Verbinden Sie ein Ende des ersten Starthilfekabels mit der Klemme am Pluspol (+) der entladenen Batterie (1).
2. Verbinden Sie das andere Ende mit der Klemme am Pluspol (+) der anderen Batterie (2).
3. Verbinden Sie ein Ende des zweiten Starthilfekabels mit der Klemme am Minuspol (–) der anderen Batterie (2).
4. Zuletzt stellen Sie eine Verbindung mit einem blanken Metallteil (z. B. Motoraufhängung (3)) im Fahrzeug mit der entladenen Batterie (1) her.

⚠ WARNUNG

Schließen Sie das Starthilfekabel niemals direkt an die Minusklemme (–) der entladenen Batterie an, da es sonst zu einer Explosion kommen kann.

⚠ VORSICHT

Verbinden Sie das Starthilfekabel fest an der Motorhalterung. Wenn sich das Starthilfekabel wegen der beim Anlassen des Motors entstehenden Vibrationen von der Motorhalterung löst, könnte es sich in den Antriebsriemen verfangen.

- 4) Falls die Hilfsbatterie in einem anderen Fahrzeug installiert ist, starten Sie nun den Motor des Fahrzeugs mit der Hilfsbatterie. Lassen Sie den Motor mit normaler Drehzahl laufen.
- 5) Starten Sie den Motor des Fahrzeugs mit der entladenen Batterie.
- 6) Nehmen Sie die Starthilfekabel in der umgekehrten Reihenfolge wieder ab.

Schleppen

Lassen Sie das Fahrzeug möglichst von einem professionellen Abschleppdienst abschleppen. Genaue Anweisungen zum Abschleppen erfahren Sie bei Ihrem Händler.

⚠ WARNUNG

Wenn Ihr Fahrzeug bei laufendem Motor abgeschleppt wird und mit einer Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung ausgerüstet ist, drücken Sie den Schalter OFF der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung und schalten das System aus. Bei aktiviertem System kann es zu Unfällen kommen.

HINWEIS

Beachten Sie die folgenden Anweisungen, wenn Sie Ihr Fahrzeug abschleppen.

- Um während des Abschleppens eine Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden, sind unbedingt die richtigen Werkzeuge und Abschleppverfahren zu verwenden.
- Mit Hilfe der Abschleppöse schleppen Sie Ihr Fahrzeug auf befestigten Straßen über kurze Entfernungen bei niedriger Geschwindigkeit ab.

2-Radantrieb (2WD) Automatikgetriebe

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe können mit einer von zwei Methoden abgeschleppt werden.

- 1) Von vorne, mit angehobenen Vorderrädern und auf dem Boden rollenden Hinterrädern. Vor dem Abschleppen müssen Sie sich vergewissern, dass die Feststellbremse gelöst ist.
- 2) Von hinten, mit angehobenen Hinterrädern und einem Nachläufer unter den Vorderrädern.

HINWEIS

Wenn die Vorderräder Ihres Fahrzeugs beim Abschleppen Bodenkontakt haben, kann dies zu einer Beschädigung des Automatikgetriebes führen.

Zweiradantrieb (2WD) mit Schaltgetriebe

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe können mit einer von zwei Methoden abgeschleppt werden.

- 1) Von vorne, mit angehobenen Vorderrädern und auf dem Boden rollenden Hinterrädern. Vor dem Abschleppen müssen Sie sich vergewissern, dass die Feststellbremse gelöst ist.
- 2) Von hinten, mit angehobenen Hinterrädern und auf der Straße rollenden Vorderrädern, vorausgesetzt, Lenksystem und Antriebsstrang funktionieren ordnungsgemäß. Vor dem Abschleppen sollten Sie sich vergewissern, dass sich das Getriebe im Leerlauf befindet, das Lenkradschloss entriegelt ist (Fahrzeuge ohne schlüsselloses Startsystem – Zündschlüssel muss auf Position „ACC“ stehen) (Fahrzeuge mit schlüssellosem Startsystem - Stromzufuhr eingeschaltet) und das Lenkrad mit einem Arretierungsbügel für Abschleppzwecke gesichert ist.

HINWEIS

Das Lenkradschloss muss vor dem Schleppen unbedingt entriegelt werden, weil die Lenksäule sonst durch auf sie über die Vorderräder eingeleitete Stöße beschädigt werden könnte. Vor dem Schleppen muss das Lenkradschloss immer entriegelt werden.

Allradantrieb (4WD)

Ihr Fahrzeug sollte unter einer der folgenden Bedingungen abgeschleppt werden:

- 1) Mit allen vier Rädern auf einem Auflieger.
- 2) Mit angehobenen Vorder- oder Hinterrädern und einem Nachläufer unter den anderen Rädern.

HINWEIS

Das Schleppen eines 4WD-Fahrzeugs mit Automatikgetriebe mit 4 Rädern auf dem Boden kann zu einer Beschädigung des Automatikgetriebes bzw. des 4WD-Systems führen.

Motorproblem: Anlasser geht nicht

- 1) Versuchen Sie den Zustand der Bleibatterie zu prüfen, indem Sie bei eingeschalteten Scheinwerfern den Zündschalter in die Position „START“ drehen, bzw. den Motorschalter drücken, um den Motor anzulassen. Falls die Scheinwerfer sehr schwach werden oder ganz erlöschen, weist dies normalerweise auf eine leere Bleibatterie oder mangelhaften Batterieklemmenkontakt hin. Laden Sie die Bleibatterie auf oder reparieren Sie den Batteriekontakt, falls erforderlich.
- 2) Falls die Scheinwerfer hell bleiben, prüfen Sie die Sicherungen. Falls die Ursache für den Ausfall des Anlassers nicht offenkundig ist, liegt eventuell ein größeres elektrisches Problem vor. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen.

Motorproblem: Überfluteter Motor**(Fahrzeug ohne schlüsselloses Startsystem)**

Wenn die Brennräume des Motors mit Benzin überflutet sind, lässt er sich vielleicht nur schwer starten. Treten Sie in einem solchen Fall das Gaspedal ganz durch und halten es durchgetreten, während Sie den Motor anlassen. Betätigen Sie den Anlasser nicht länger als 12 Sekunden.

(Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem)

Wenn die Brennräume des Motors mit Benzin überflutet sind, lässt er sich vielleicht nur schwer starten. Treten Sie in einem solchen Fall das Gaspedal ganz durch und halten es durchgetreten, während Sie den Motor anlassen. Betätigen Sie den Anlasser nicht länger als 12 Sekunden.

ZUR BEACHTUNG:

Lässt sich der Motor nicht starten, stoppt der Anlassermotor nach einer gewissen Zeitspanne automatisch. Nachdem der Anlassermotor automatisch angehalten hat oder etwas Abnormales im Startersystem vorliegt, läuft der Anlassermotor nur bei gedrücktem Motorschalter.

Motorproblem: Überhitzung

Der Motor kann sich unter extremen Fahrbedingungen kurzzeitig überhitzen. Wenn das Instrument für die Kühlmitteltemperatur des Motors während der Fahrt eine Überhitzung anzeigt:

- 1) Schalten Sie die Klimaanlage ab (falls vorhanden).
- 2) Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort.
- 3) Lassen Sie den Motor mit normaler Leerlaufdrehzahl ein paar Minuten lang laufen, bis die Temperaturanzeige wieder in den normalen zulässigen Temperaturbereich zwischen „H“ und „C“ zurückgekehrt ist.

⚠️ WARNUNG

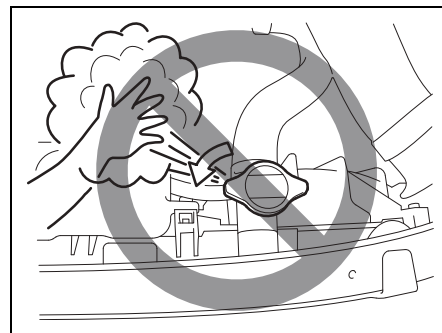
Falls Dampf aus dem Motorraum oder anderen Stellen entweichen sollte, müssen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten und dann den Motor sofort abstellen, damit er abkühlen kann. Öffnen Sie die Motorhaube nicht, solange noch Dampf entweicht. Wenn kein Dampf mehr zu hören oder zu sehen ist, öffnen Sie die Motorhaube, um nachzuschauen, ob das Kühlmittel noch kocht. Kochendes Kühlmittel muss unbedingt abkühlen, bevor Sie weitere Schritte unternehmen.

Falls die Temperaturanzeige nicht in den normalen, zulässigen Bereich zurückgeht:

- 1) Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie, ob Wasserpumpenriemen und Riemenscheibe beschädigt sind oder rutschen. Beheben Sie etwaige Fehler.
- 2) Kontrollieren Sie den Motorkühlmittelstand im Ausgleichsbehälter. Liegt er unterhalb der Markierung „LOW“, sollten Sie den Kühler, die Wasserpumpe, sowie die Kühler- und Heizungsschläuche auf Dichtheit prüfen. Wenn Sie Lecks finden, die möglicherweise zum Überhitzen des Motors beigetragen haben, sollten Sie den Motor erst nach Beheben der Mängel wieder starten.
- 3) Wenn Sie kein Leck vorfinden, füllen Sie vorsichtig Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter und dann in den Kühler, falls notwendig. (Siehe hierzu „Motorkühlmittel“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.)

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Ihr Fahrzeug überhitzt, und Sie sich nicht sicher sind, was Sie tun sollen, wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.



79J007

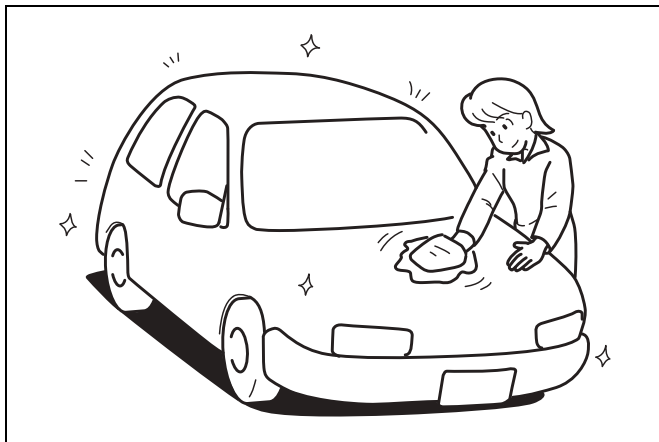
⚠️ WARNUNG

- Das Abnehmen des Kühlerverschlussdeckels bei hoher Kühlmitteltemperatur ist gefährlich, weil siedend heiße Flüssigkeit und Dampf unter Druck austreten können. Warten Sie also, bis die Kühlmitteltemperatur abgesunken ist und nehmen Sie den Deckel erst dann ab.
- Um Verletzungen zu vermeiden, halten Sie Hände, Kleidung und Werkzeug fern von Kühllüfter- und Klimaanlage-riemen (falls vorhanden). Diese elektrischen Lüfter können sich plötzlich ohne Vorwarnung in Bewegung setzen.

FAHRZEUGPFLEGE

Korrosionsschutz 9-1

Reinigung des Fahrzeugs 9-2



60G412

Korrosionsschutz

Sorgfältige Pflege des Fahrzeugs ist für den Korrosionsschutz besonders wichtig. Die folgenden Pflegehinweise sollen Ihnen helfen, Korrosion zu vermeiden. Bitte befolgen Sie diese genau.

Wichtige Informationen zum Thema Korrosion

Typische Ursachen für Korrosion

- 1) Ansammlungen von Streusalz, Schmutz, Feuchtigkeit oder Chemikalien an schwer erreichbaren Stellen des Unterbodens oder des Fahrgestells.
- 2) Absplitterungen, Kratzer und jegliche Beschädigung von behandelten oder lackierten Metalloberflächen, wie sie durch geringfügige Unfälle oder Steinschlag verursacht werden.

Rost fördernde Umweltbedingungen

- 1) Streusalz, Staub bindende Chemikalien, Seeluft oder industrielle Luftverschmutzung beschleunigen die Korrosion von Metall.
- 2) Hohe Luftfeuchtigkeit erhöht die Rostbildung besonders dann, wenn die Temperatur nur wenig über dem Gefrierpunkt liegt.
- 3) Andauernde Feuchtigkeit an bestimmten Stellen des Fahrzeugs kann Korrosion auch fördern, wenn andere Fahrzeugbereiche völlig trocken sind.

- 4) Hohe Temperaturen beschleunigen die Rostbildung an Stellen des Fahrzeugs, die schlecht belüftet sind und deshalb nicht leicht trocknen.

Halten Sie daher Ihr Fahrzeug so trocken und sauber wie möglich (besonders den Unterboden). Gleichmaßen wichtig ist es, Lackschäden oder beschädigte Schutzschichten umgehend auszubessern.

So verhindern Sie Korrosion

Waschen Sie das Fahrzeug häufig

Die sicherste Methode, den Lack in gutem Zustand zu halten und Korrosion zu vermeiden, besteht in häufigem Reinigen und Waschen.

Waschen Sie das Fahrzeug im Winter mindestens einmal und noch einmal unmittelbar nach Winterende. Halten Sie den Wagen, besonders den Unterboden, so sauber und trocken wie möglich.

Wenn Sie oft auf gestreuten Straßen fahren, sollte das Fahrzeug im Winter mindestens einmal monatlich gewaschen werden. Wenn Sie am Meer wohnen, sollte das Fahrzeug das ganze Jahr über mindestens einmal monatlich gewaschen werden.

Anweisungen zum Waschen finden Sie im Abschnitt „Reinigung des Fahrzeugs“.

Entfernen Sie Ablagerungen

Ablagerungen von Fremdstoffen wie z. B. Salzen, Chemikalien, Teer oder Öl, Baumharz, Vogelkot und industrielle Verschmutzungen können auf Dauer den Lack angreifen. Entfernen Sie solche Ablagerungen möglichst schnell. Falls Sie sich nicht leicht lösen lassen, verwenden Sie ein zusätzliches Reinigungsmittel. Achten Sie darauf, dass das verwendete Reinigungsmittel den Lack nicht angreift und speziell für diesen Zweck vorgesehen ist. Beachten Sie die Anweisungen des Herstellers bei der Verwendung solcher speziellen Reinigungsmittel.

Bessern Sie Lackschäden aus

Untersuchen Sie das Fahrzeug genau auf Lackschäden. Abgesplitteter Lack oder Kratzer sollten sofort ausgebessert werden, damit der Korrosionsprozess gar nicht erst beginnen kann. Geht der Schaden bis auf das blanke Metall, sollten die Reparaturen von einer Karosserie-Fachwerkstatt vorgenommen werden.

Halten Sie den Fahrgastraum und Gepäckraum sauber

Feuchtigkeit, Schmutz oder Schlamm können sich unter den Fußmatten ansammeln und Korrosion verursachen. Kontrollieren Sie die Bereiche unter den Matten also gelegentlich auf Sauberkeit und Trockenheit. Kontrollieren Sie dies öfter, wenn das Fahrzeug häufig im Gelände oder bei nasser Witterung eingesetzt wird.

Manche Ladungen, wie z. B. Chemikalien, Dünger, Reinigungsmittel, Salze usw. sind von Natur aus extrem Rost fördernd. Sie sollten daher in geschlossenen Behältern transportiert werden. Wenn sie verspritzt wurden oder lecken, reinigen und trocknen Sie den Bereich sofort.

Stellen Sie das Fahrzeug an einem trockenen, gut belüfteten Platz ab

Parken Sie das Fahrzeug nicht an feuchten, schlecht belüfteten Orten. Wenn Sie das Fahrzeug oft in der Garage waschen oder oft bei nasser Witterung fahren, ist Ihre Garage möglicherweise feucht. Die hohe Luftfeuchtigkeit in der Garage kann Korrosion verursachen oder beschleunigen. Ein nasses Fahrzeug kann auch in einer geheizten Garage rosten, wenn die Belüftung schlecht ist.

! WARNUNG

Tragen Sie keinen zusätzlichen Unterboden- oder Rostschutz auf oder um die Komponenten des Abgassystems, wie dem Katalysator oder den Auspuffrohren, auf. Es könnte ein Feuer ausgelöst werden, wenn die Unterbodensubstanz überhitzt wird.

Reinigung des Fahrzeugs



76G044S

! WARNUNG

Verwenden Sie keine brennbaren Lösungsmittel, wie Lackverdünner, Benzin oder Benzol bei der Innen- oder Außenreinigung des Fahrzeugs. Verwenden Sie auch keine Reinigungsmaterialien, wie Bleichmittel oder starke Haushaltsreinigungsmittel. Solche Stoffe können zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden führen.

! WARNUNG

- Bei Modellen mit SHVS-Ausstattung (Smart Hybrid-System von Suzuki) befindet sich unter dem rechten Vordersitz eine Lithium-Ionen-Batterie und unter dem linken Vordersitz ein DC-DC-Wandler. Achten Sie darauf, dass auf die Lithium-Ionen-Batterie und den DC-DC-Wandler keine Feuchtigkeit gelangt. Andernfalls kann es zu Brand, Stromschlag oder anderen Schäden kommen.
- Bei Modellen mit Vollhybridsystem befindet sich unter dem linken Vordersitz eine Lithium-Ionen-Batterie und unter dem Gepäckraum ein Powerpack (Hochvolt-Batterie und Umrichter). Die Lithium-Ionen-Batterie und das Powerpack (Hochvolt-Batterie und Umrichter) dürfen nicht nass werden. Andernfalls kann es zu Brand, Stromschlag oder anderen Schäden kommen.

Innenreinigung

Kunststoffpolster

Stellen Sie eine Lösung aus Seife oder mildem Reinigungsmittel und warmem Wasser her. Tragen Sie diese Lösung mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch auf die Kunststoffpolster auf, und lassen Sie diese einige Minuten lang einwirken, um den Schmutz zu lösen.

Reiben Sie die Oberfläche mit einem sauberen, feuchten Lappen ab, um den Schmutz und die Seifenlösung zu entfernen. Wenn noch Verschmutzungen auf der Oberfläche zurückbleiben, wiederholen Sie den Vorgang.

Stoffpolster

Entfernen Sie losen Schmutz mit einem Staubsauger. Reiben Sie verschmutzte Stellen mit einer milden Seifenlösung und einem sauberen, feuchten Lappen ab. Um die Seife zu entfernen, reiben Sie erneut über die Flächen, dieses Mal aber mit einem nur in Wasser angefeuchteten Lappen. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die Verschmutzung verschwunden ist, oder verwenden Sie bei hartnäckigeren Flecken einen handelsüblichen Fleckentferner. Beachten Sie bei der Verwendung eines Fleckentferners die Anweisungen und Hinweise des Herstellers.

Lederpolster

Entfernen Sie losen Schmutz mit einem Staubsauger. Wischen Sie den Schmutz mit einem sauberen, weichen Tuch und einer milden Seife bzw. einer Lösung aus Sattelseife ab. Um die Seife zu entfernen, reiben Sie erneut mit einem sauberen, in Wasser angefeuchteten Lappen über die Flächen. Die Bereiche mit einem weichen, trockenen Tuch abwischen. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die Verschmutzung verschwunden ist, oder verwenden Sie bei hartnäckigeren Flecken einen handelsüblichen Fleckentferner. Beachten Sie bei Verwendung eines Lederreinigers die Anweisungen und Hinweise des Herstellers. Verwenden Sie keine Lösungsmittel oder Reiniger mit Schleifwirkung.

ZUR BEACHTUNG:

- *Damit Lederpolster lange schön aussehen, sollten Sie mindestens zweimal im Jahr gereinigt werden.*
- *Wenn Lederpolster nass werden, wischen Sie diese sofort mit einem Papiertuch oder einem weichen Tuch trocken. Wenn das Wasser nicht abgewischt wird, wird das Leder dadurch hart und kann schrumpfen.*
- *Wenn Sie an sonnigen Tagen Ihr Fahrzeug abstellen, suchen Sie sich einen schattigen Platz oder verwenden einen Sonnenschutz. Wenn Lederpolster längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden, können Sie ausbleichen und schrumpfen.*

- *Wie bei Naturprodukten üblich, hat Leder von Natur aus eine unregelmäßige Maserung und Rindsleder hat im natürlichen Zustand Flecken. Das mindert in keiner Weise die Qualität des Leders.*

Sicherheitsgurte

Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit milder Seife und Wasser. Verwenden Sie an den Sicherheitsgurten weder Bleichmittel noch Färbemittel. Sie könnten die Festigkeit des Gewebes beeinträchtigen.

Kunststoff-Fußmatten

Normale Verschmutzungen lassen sich mit Wasser und milder Seife von den Kunststoffflächen entfernen. Verwenden Sie zusätzlich eine Bürste, um den Schmutz zu lösen. Nachdem der Schmutz gelöst ist, spülen Sie die Matten gründlich mit Wasser ab und lassen sie im Schatten trocknen.

Teppiche

Entfernen Sie so viel Staub und Erde wie möglich mit einem Staubsauger. Reiben Sie verschmutzte Stellen mit einer milden Seifenlösung und einem sauberen, feuchten Lappen ab. Um die Seife zu entfernen, reiben Sie erneut über die Flächen, dieses Mal aber mit einem nur in Wasser angefeuchteten Lappen. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die Stelle sauber ist, oder verwenden Sie bei hartnäckigeren Flecken einen handelsüblichen Teppichreiniger. Beachten Sie bei Verwendung eines Teppichreinigers die Anweisungen und Hinweise des Herstellers.

Armaturenbrett und Konsole

Entfernen Sie losen Schmutz mit einem Staubsauger.

Wischen Sie den Schmutz vorsichtig mit einem gut ausgewrungenen feuchten und sauberen Tuch ab. Wiederholen Sie den Vorgang, bis der Schmutz vollständig entfernt ist.

HINWEIS

Verwenden Sie zum Abwischen der elektrischen Komponenten, wie Klimaanlage, Audio- und Navigationssystem sowie andere Schalter, keine silikonhaltigen Produkte. Diese können Schäden an den Komponenten verursachen.

HINWEIS

- Flüssigkeiten wie Luftverbesserer, Softdrinks oder Fruchtsaft können Verfärbungen, Falten und Risse an Teilen und Textilien auf Harzbasis verursachen. Wischen Sie diese sofort mit einem Papiertuch oder einem weichen Tuch trocken.
- Lassen Sie Lederprodukte nicht längere Zeit mit gefärbten, Fell- oder Vinylprodukten in Ihrem Fahrzeug. Dies kann Verfärbungen oder eine vorzeitige Alterung des Fahrzeuginnenraums verursachen.

Außenreinigung**HINWEIS**

Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug möglichst sauber gehalten wird. Mangelnde Pflege kann die Lackoberfläche stumpf erscheinen lassen. Des Weiteren könnten Teile der Karosserie korrodieren.

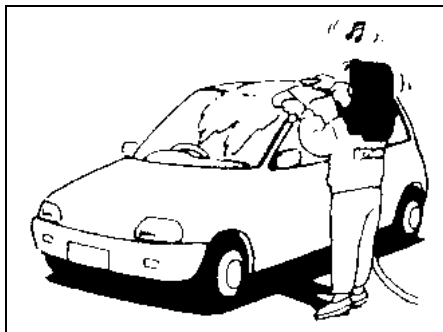
Pflege von Leichtmetallrädern**ZUR BEACHTUNG:**

- Zum Reinigen von Leichtmetallrädern keine Reinigungsmittel verwenden, die säure- oder alkalihaltig sind oder Lösungspetroleum enthalten. Diese Reiniger führen zu permanenten Flecken, Ausbleichungen und Rissen auf den polierten Flächen und beschädigen die Felgendeckel.
- Keine Bürste mit harten Borsten und Seife verwenden, die Partikel mit Schleifwirkung enthält. Dadurch werden polierte Oberflächen beschädigt.

Waschen**⚠ WARNUNG**

- Das Fahrzeug darf niemals bei laufendem Motor gewaschen oder gewachst werden.
- Beim Reinigen des Unterbodens und der Kotflügelinnenseiten könnten Sie sich eventuell an scharfen Kanten verletzen. Um Schnittverletzungen an Händen und Armen zu vermeiden, sollten Sie Handschuhe tragen und darauf achten, dass Ihre Arme durch entsprechende Kleidung geschützt sind.
- Nach der Fahrzeugwäsche sind die Bremsen vor der Fahrt sorgfältig zu testen, um sicherzustellen, dass die normale Bremswirkung gewährleistet ist.

Handwäsche



60B212S

VORSICHT

Wenn die Scheibenwischeranlage Ihres Fahrzeugs mit einem Regensensor ausgestattet ist, stellen Sie den Wischerhebel in die Position „OFF“. Wenn der Hebel in der Position „AUTO“ belassen wird, können die Scheibenwischer unerwartet zu wischen beginnen und es kann zu einer Verletzung und einer Beschädigung der Wischer kommen.

Bei der Autowäsche sollte das Fahrzeug nicht direkt in der Sonne stehen; außerdem sollten die nachstehenden Anweisungen beachtet werden:

- 1) Spritzen Sie den Unterboden und die Radkästen mit einem Dampfstrahlgerät ab, um Schlamm und Ablagerungen zu entfernen. Verwenden Sie hierzu reichlich Wasser.

HINWEIS

Beim Waschen des Fahrzeugs:

- Vermeiden Sie beim Reinigen von Kunststoffteilen direkten Dampf oder heißes Wasser über 80 °C (176 °F).
- Verwenden Sie im Motorraum keinen Hochdruck-Wasserstrahl, um Schäden an Motorkomponenten zu verhindern.

- 2) Spritzen Sie die Karosserie ab, um Verschmutzungen zu lösen. Entfernen Sie Schlamm und Staub mit laufendem Wasser von der Karosserieaußenseite. Verwenden Sie dazu einen weichen Schwamm oder eine weiche Bürste. Benutzen Sie keine harten Gegenstände, die Lackflächen oder Kunststoffteile zerkratzen könnten. Beachten Sie, dass die Scheinwerferabdeckungen oder Streuscheiben in vielen Fällen aus Kunststoff sind.

HINWEIS

Um Beschädigungen der Lack- oder Kunststoffflächen zu vermeiden, sollten Verschmutzungen immer mit reichlich Wasser abgespült werden. Befolgen Sie obiges Verfahren.

- 3) Waschen Sie die gesamte Außenoberfläche mit mildem Reinigungs- oder Fahrzeugwaschmittel und einem Schwamm oder weichen Lappen. Der Schwamm bzw. Lappen sollte möglichst oft in die Seifenlösung getaucht werden.

HINWEIS

Beachten Sie bei Verwendung eines handelsüblichen Fahrzeug-Reinigungsmittel die Anweisungen und Ratschläge des Herstellers. Verwenden Sie niemals starke Haushaltsreiner oder Seifen.

- 4) Wenn der Schmutz völlig entfernt ist, spülen Sie die Seifenlösung mit laufendem Wasser ab.
- 5) Wischen Sie die Karosserie danach mit einem Fensterleder oder einem Lappen ab, und lassen Sie das Fahrzeug im Schatten trocknen.

- 6) Untersuchen Sie die Oberfläche sorgfältig auf Lackschäden. Bessern Sie schadhafte Stellen wie folgt aus:
1. Reinigen Sie alle schadhafte Stellen und lassen Sie sie trocknen.
 2. Rühren Sie die Farbe an und bessern Sie die Schadhafte Stellen leicht mit einem kleinen Pinsel aus.
 3. Lassen Sie die Lackfarbe völlig trocknen.

Autowaschstraße

HINWEIS

Wenn Sie eine automatische Wagenwaschanlage benutzen, achten Sie darauf, dass Karosserieteile des Kraftfahrzeugs, wie Antenne oder Spoiler, nicht beschädigt werden können. Im Zweifelsfall ist der Rat des Betreibers der Waschanlage einzuholen.

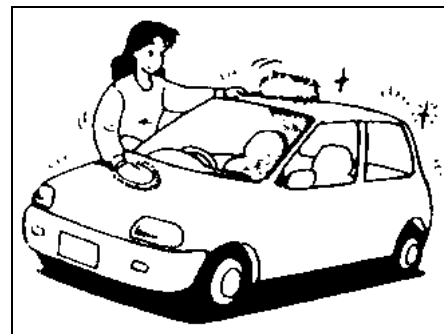
Waschen mit Hochdruckreiniger

HINWEIS

Achten Sie bei der Verwendung eines Hochdruckreinigers auf einen ausreichenden Abstand der Waschdüsen zum Fahrzeug.

- Bei einem zu geringen Abstand der Waschdüsen zum Fahrzeug, in der Nähe des Kühlergrills oder Stoßfängers, kann es zu Schäden und Fehlfunktionen an der Karosserie und anderen Teilen kommen.
- Wenn die Waschdüsen auf die Türverglasung, die Türrahmen oder die Ränder des Schiebedachs (falls vorhanden) gerichtet werden, kann Wasser in den Innenraum gelangen.

Wachsen



60B211S

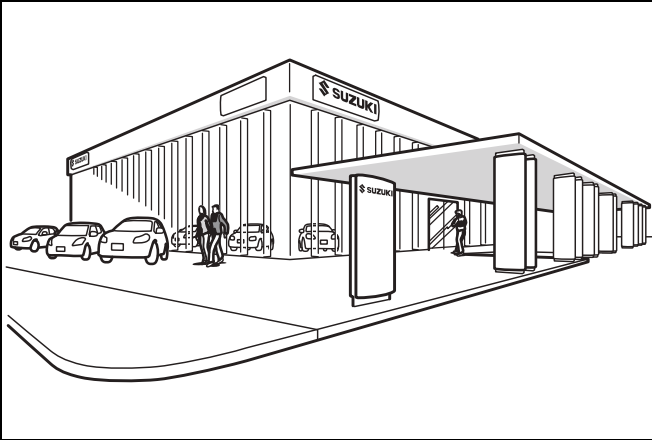
Nach dem Waschen empfiehlt es sich, das Fahrzeug zum erhöhten Schutz und zur verbesserten Erscheinung zu wachsen und zu polieren.

- Verwenden Sie nur Wachs- und Polituren guter Qualität.
- Beachten Sie bei Wachs- und Politurmitteln die Anweisungen und Einschränkungen des Herstellers.

NOTIZEN

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Fahrzeug-Identifikationsnummer 10-1

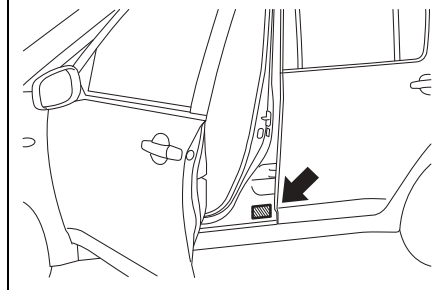


84MM01001

Fahrzeug- Identifikationsnummer

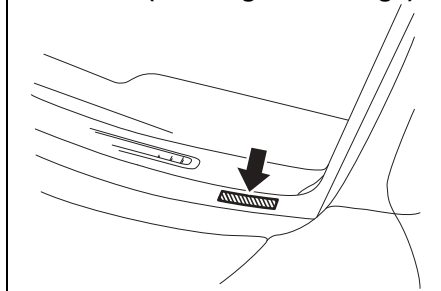
Fahrgestellnummer

BEISPIEL



74SB10001

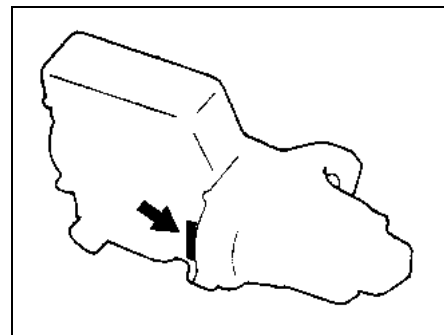
BEISPIEL (für einige Fahrzeuge)



68LM101

Die Fahrgestell- und die Motornummer dienen zur Registrierung des Fahrzeugs. Sie helfen außerdem Ihrem Händler bei der Bestellung oder bei Bezug auf bestimmte Kundendienstinformationen. Bei Fragen an Ihren SUZUKI-Händler geben Sie immer diese Nummer an. Falls die Nummer schwer lesbar ist, finden Sie sie auch auf dem Typenschild.

Motornummer



60G128

Die Motornummer ist wie abgebildet auf dem Zylinderblock eingestanz.

TECHNISCHE DATEN

ZUR BEACHTUNG:

Änderungen an technischen Daten ohne Vorankündigung sind vorbehalten.

M/T: Schaltgetriebe

2WD: Zweiradantrieb

A/T: Automatikgetriebe

4WD: Allradantrieb (4WD)

OBJEKT: Abmessungen		EINHEIT: mm (in)
Gesamtlänge		4175 (164,4)
Gesamtbreite		1775 (69,9)
Gesamthöhe		1610 (63,4)
Radstand		2500 (98,4)
Spur	Vorn	1535 (60,4)
	Hinten	1505 (59,3)
Bodenfreiheit		185 (7,3)

TECHNISCHE DATEN

OBJEKT: Leergewicht (Masse)		EINHEIT: kg (lbs)	Motormodell M16A	Motormodell K14C	Motormodell K14D mit Schalt- getriebe	Motormodell K14D mit Automatik- getriebe	Motormodell K15C
Leergewicht (Masse)	M/T	2WD	1075 - 1165 (2370 - 2568)	1120 - 1170 (2469 - 2579)	1165 - 1205 (2568 - 2657)	-	-
		4WD	1160 - 1230 (2557 - 2712)	1195 - 1240 (2635 - 2734)	1245 - 1275 (2745 - 2811)	-	-
	A/T	2WD	1120 - 1180 (2469 - 2601)	1145 - 1195 (2524 - 2635)	-	1200 - 1230 (2646 - 2712)	-
		4WD	1185 - 1245 (2612 - 2745)	1220 - 1265 (2690 - 2789)	-	1270 - 1300 (2800 - 2866)	-
	Schalt- automatik	2WD	-	-	-	-	1245 - 1265 (2745 - 2789)
		4WD	-	-	-	-	1315 - 1335 (2899 - 2943)
Zulässiges Gesamtgewicht		2WD	1730 (3814)		1770 (3902)	1710 (3770)	1725 (3803)
		4WD				1780 (3924)	
Maximal zulässige Achslast		Vorn	1040 (2293)				
		Hinten	910 (2006)		920 (2028)		

OBJEKT: Motor				
Typ	M16A (DOHC)	K14C	K14D	K15C
Zylinderzahl	4	4	4	4
Bohrung	78,0 mm (3,07 in)	73,0 mm (2,87 in)	73,0 mm (2,87 in)	74,0 mm (2,91 in)
Hub	83,0 mm (3,27 in)	82,0 mm (3,23 in)	82,0 mm (3,23 in)	85,0 mm (3,35 in)
Hubraum	1586 cm ³ (1586 cc, 96,8 cu.in)	1373 cm ³ (1373 cc, 83,8 cu.in)	1373 cm ³ (1373 cc, 83,8 cu.in)	1462 cm ³ (1462 cc, 89,2 cu.in)
Verdichtungsverhältnis	11,0 : 1	9,9 : 1	10,9 : 1	13,0 : 1

OBJEKT: Fahrzeugelektrik		
Standard-Zündkerze	Motormodell M16A	DENSO K16HPR-U11
	Motormodell K14C	NGK ILZKR7D8
	Motormodell K14D	NGK ILZKR7N8S
	Motormodell K15C	NGK ILZKR6Q11
Bleibatterie	Ohne ENG A-STOP-System	Keine kalten Umgebungsbedingungen: 12 V, 36 Ah, 300 A (EN) Kalte Umgebungsbedingungen: 12 V, 44 Ah, 350 A (EN)
	Für Motormodell K14C und Motormodell M16A mit ENG A-STOP-System	12 V, 60 Ah, 600 A (EN)
	Für Motormodell K15C mit ENG A-STOP-System	12 V, 55 Ah, 500 A (EN)
	Für Motormodell K14D mit ENG A-STOP-System	Keine kalten Umgebungsbedingungen: 12 V, 36 Ah, 300 A (EN) Kalte Umgebungsbedingungen: 12 V, 44 Ah, 350 A (EN)
Lithium-Ionen- Batterie	mit SHVS (Smart Hybrid-System von Suzuki) und Motor- modell K15C	Wartungsfrei* ¹
Hochvolt-Batterie	Motormodell K15C	Wartungsfrei* ¹
Sicherungen	Siehe Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.	

*¹ Bei vollständiger Entladung der Lithium-Ionen-Batterie oder der Hochvolt-Batterie kann die Batterie nicht wieder aufgeladen werden.
Zum Austausch oder Entsorgen der Lithium-Ionen-Batterie oder der Hochvolt-Batterie wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler.

OBJEKT: Leuchten			WATTLLEISTUNG	GLÜHLAMPE Nr.
Scheinwerfer	Abblendlicht	Halogen	12 V, 55 W	H11
		LED* ¹	LED	–
	Fernlicht	Halogen	12 V, 60 W	HB3
		LED* ¹	LED	–
Nebelscheinwerfer (falls vorhanden)	Außer für Motormodell K15C		12 V, 55 W	H11
			12 V, 35 W	H8
	Für Motormodell K15C* ¹		LED	–
Standlicht	Außer für Motormodell K14D		12 V, 5 W	W5W
	Für Motormodelle K14D und K15C* ¹		LED	–
Tagfahrlicht (falls vorhanden)		Glühlampe	12 V, 13 W	P13W
		LED* ¹	LED	–
Blinkleuchte		Vorn	12 V, 21 W	PY21W
		Hinten	12 V, 21 W	P21W
Seitenblinkleuchte		(am Kotflügel)	12 V, 5 W	WY5W
		(am Außenrückspiegel)* ¹	LED	–
Schlussleuchte/Bremsleuchte* ¹			LED	–
Zusatzbremsleuchte* ¹			LED	–
Rückfahrscheinwerfer			12 V, 21 W	W21W
Kennzeichenbe- leuchtung	Außer für Motormodelle K14D und K15C		12 V, 5 W	W5W
	Für Motormodelle K14D und K15C* ¹		LED	–
Nebelschlussleuchte (falls vorhanden)* ¹			LED	–

* Wenn Sie eines der folgenden in vorstehender Tabelle genannten Leuchtmittel austauschen müssen, wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.

*¹ Da sich die Leuchten nicht zerlegen lassen, können Sie das Leuchtmittel nicht austauschen. Wenn ein Leuchtmittel ausfällt, tauschen Sie das komplette Bauteil aus.

TECHNISCHE DATEN

OBJEKT: Leuchten		WATTLEISTUNG	GLÜHLAMPE Nr.
Innenbeleuchtung	Handschuhfachbeleuchtung (falls vorhanden)	12 V, 1,4 W	–
	Fußraumbeleuchtung (falls vorhanden)* ¹	LED	–
	Mitte (ohne Schiebedach)	12 V, 10 W	–
	Andere Beleuchtung	12 V, 5 W	W5W
Schminkspiegelbeleuchtung (falls vorhanden)		12 V, 3 W	–

- Wenn Sie eines der folgenden in vorstehender Tabelle genannten Leuchtmittel austauschen müssen, wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.

*1 Da sich die Leuchten nicht zerlegen lassen, können Sie das Leuchtmittel nicht austauschen. Wenn ein Leuchtmittel ausfällt, tauschen Sie das komplette Bauteil aus.

OBJEKT: Räder und Reifen	
Reifengrößen vorn und hinten	215/60R16 95H ^{*1} , 215/55R17 94V ^{*1}
Felgengröße	Reifen 215/60R16: 16X6 1/2J Reifen 215/55R17: 17X6 1/2J
Reifendruck	Angaben zum vorgeschriebenen Reifendruck finden Sie auf dem Reifeninformationsaufkleber an der fahrerseitigen B-Säule.
Empfohlene Schneekette	Gliedhöhe: 10 mm (0,39 in), Gliedbreite: 10 mm (0,39 in)
Empfohlene Winterreifen	215/60R16 ^{*2} , 215/55R17 ^{*2}
Ersatzrad	T135/90D16 102M ^{*3} T135/90R16 102M ^{*4}

*1 Wenn Sie keine Reifen mit ordnungsgemäßem Tragfähigkeitsindex und Geschwindigkeitssymbol vorrätig haben, ziehen Sie Reifen mit höherem Tragfähigkeitsindex und Geschwindigkeitssymbol auf.

*2 Wenn Sie Winterreifen vorbereiten:

- Überprüfen Sie, dass die Reifen dieselbe Größe, Struktur und Tragfähigkeit wie die ursprünglich montierten Reifen aufweisen.
- Montieren Sie Winterreifen auf allen vier Felgen.
- Bitte beachten Sie, dass die maximal zulässige Geschwindigkeit von Winterreifen im Allgemeinen niedriger ist als die der ursprünglich montierten Reifen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren SUZUKI-Händler oder den Hersteller.

*3 Modelle für europäische Länder, Israel und Taiwan.

*4 Außer Modelle für europäische Länder, Israel und Taiwan.

OBJEKT: Empfohlene Kraftstoffe/Schmierstoffe und Füllmengen (ca.)				
Kraftstoff		Siehe Abschnitt EMPFOHLENER KRAFTSTOFF.		47 l (10,3 Imp gal)
Motoröl	Motormodell M16A		Klasse: API SL, SM, SN oder SP ILSAC GF-6 Viskosität: SAE 0W-20	3,9 l (6,9 Imp pt) (Ölwechsel mit Ölfilter)
	Motormodell K14C		Klasse: ACEA A1/B1, A3/B3, A3/B4, A5/B5 API SL, SM, SN oder SP ILSAC GF-6 Viskosität: SAE 5W-30	3,3 l (5,8 Imp pt) (Ölwechsel mit Ölfilter)
	Motormodell K14D		Klasse: ACEA A1/B1 API SL, SM, SN oder SP ILSAC GF-6 Viskosität: SAE 0W-20	3,6 l (6,3 Imp pt) (Ölwechsel mit Ölfilter)
	Motormodell K15C		Klasse: API SL, SM, SN oder SP ILSAC GF-6 Viskosität: SAE 0W-16	3,3 l (5,8 Imp pt) (Ölwechsel mit Ölfilter)
Motorkühl- mittel	Motormodell M16A	M/T	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) Kühlmittel	5,8 l (10,2 Imp pt) (einschließlich Ausgleichsbe- hälter)
		A/T		6,2 l (10,9 Imp pt) (einschließlich Ausgleichsbe- hälter)
	Motormodell K14C	M/T		5,5 l (9,7 Imp pt) (einschließlich Ausgleichsbe- hälter)
		A/T		5,7 l (10,0 Imp pt) (einschließlich Ausgleichsbe- hälter)

OBJEKT: Empfohlene Kraftstoffe/Schmierstoffe und Füllmengen (ca.)				
Motorkühlmittel	Motormodell K14D	M/T	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) Kühlmittel	6,7 l (11,8 Imp pt) (einschließlich Ausgleichsbehälter)
		A/T		6,9 l (12,1 Imp pt) (einschließlich Ausgleichsbehälter)
	Motormodell K15C			4,5 l (7,9 Imp pt) (einschließlich Ausgleichsbehälter)
Schaltgetriebeöl	5M/T		„SUZUKI GEAR OIL 75W“	2,5 l (4,4 Imp pt)
	6M/T			2,8 l (4,9 Imp pt)
Öl für Schaltautomatik	Motormodell K15C			
Automatikgetriebeöl	Motormodell M16A		„SUZUKI AT OIL AW-1“	5,8 l (10,2 Imp pt)
	Motormodell K14C			6,2 l (10,9 Imp pt)
	Motormodell K10C			
Verteilergetriebeöl	4WD	M/T	„SUZUKI GEAR OIL 75W-85“	0,87 l (1,5 Imp pt)
		A/T		0,91 l (1,6 Imp pt)
Öl für das Hinterachsdifferenzial	4WD		„SUZUKI GEAR OIL 75W-85“	0,73 l (1,3 Imp pt)
Bremsflüssigkeit/Kupplungsflüssigkeit			SAE J1704 oder DOT4	-

NOTIZEN

ERGÄNZUNG

Für Australien	12-1
Für Golfstaaten	12-4
Für Mexiko	12-6
Für Brasilien	12-7
Für Taiwan	12-8
Für Chile, Costa Rica und Panama	12-12
Für Argentinien	12-13
Für Russland und andere Länder, die ERA-GLONASS einsetzen	12-14

Für Australien

Herstellungsdatum

Das Herstellungsdatum befindet sich auf dem Fahrzeug-Identifikationsschild. „Herstellungsdatum“ bedeutet – den Kalendermonat und das Jahr, in dem die Karosserie und die Unterbaugruppen der Kraftübertragung zusammengeführt wurden und das Fahrzeug von der Produktionslinie gefahren oder geschoben wurde.

Ersatzrad für temporäre Verwendung (Kompakt-Ersatzrad)

Reifengröße	T135/90R16 102M
Felgengröße	16 x 4J
Kaltreifendruck	420 kPa (60 psi)

Der vorübergehend verwendete Ersatzreifen, der zu diesem Fahrzeug passt, muss eine maximale Tragfähigkeit von nicht weniger als 850 kg oder einen Tragfähigkeitsindex von „102“ und eine Geschwindigkeitskategorie von nicht weniger als „M“ (130 km/h) aufweisen.

Fahren Sie vorsichtig, wenn der vorübergehend verwendete Ersatzreifen angebracht ist. Installieren Sie den Standardreifen sobald wie möglich.

Kinderrückhaltesystem

! WARNUNG

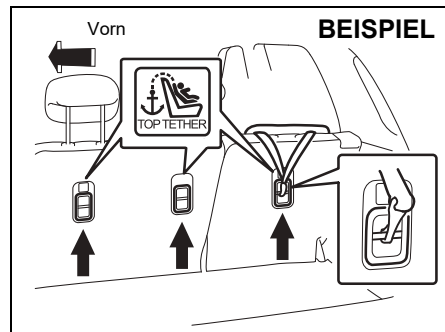
Verankerungen für Kinderrückhaltesysteme sind nur für die Lasten konstruiert, die von korrekt montierten Kinderrückhaltesystemen ausgehen. Unter keinen Umständen dürfen sie als Sicherheitsgurte für Erwachsene, sonstige Gurte oder zum Befestigen anderer Gegenstände am Fahrzeug verwendet werden.

ZUR BEACHTUNG:

Die Original SUZUKI Kinderrückhaltesysteme erfüllen nicht die AS 1754 (australische Norm).

Verwenden Sie diese Kinderrückhaltesysteme nicht in Australien.

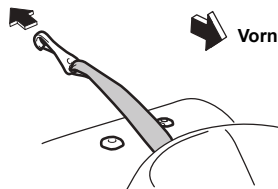
Obere Gurtverankerungshalterungen des Kinderrückhaltesystems



53SB61201

Bei manchen Kinderrückhaltesystemen muss das Top Tether-Gurtsystem verwendet werden. Top Tether-Ankerpunkte befinden sich in Ihrem Fahrzeug an den abgebildeten Stellen. Die Anzahl der in Ihrem Fahrzeug vorgesehenen Top Tether-Ankerpunkte hängt von der jeweiligen Fahrzeugspezifikation ab.

BEISPIEL



54P001207

Entfernen Sie die Kopfstütze, bevor Sie den oberen Haltegurt verankern. Nach der Verankerung des oberen Haltegurts prüfen Sie, dass der obere Haltegurt, wie in der Abbildung dargestellt, verläuft.

Befolgen Sie das obige Verfahren in umgekehrter Weise, wenn Sie den oberen Haltegurt abnehmen.

Anweisungen zur Sicherung von Kindern finden Sie unter „Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem

⚠️ WARNUNG

Bringen Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem nicht auf einem Sitz an, der durch einen Airbag gesichert wird.

⚠️ WARNUNG

Befestigen Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz. Falls der beifahrerseitige Airbag auslöst, könnte ein Kind in einem rückwärts gerichteten Kindersitz schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden. Die Rückenlehne eines gegen die Fahrtrichtung befestigten Kindersitzes würde sich zu nah am aktivierten Airbag befinden und das Leben des Kindes gefährden.

Wenn Sie auf dem vorderen Beifahrersitz einen vorwärts gerichteten Kindersitz anbringen müssen, sollten Sie den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten versetzen. Anweisungen zur Sicherung von Kindern finden Sie unter „Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Warnaufkleber für den Beifahrer-Frontairbag

BEISPIEL



72M00150

Dieser Aufkleber ist auf der Sonnenblende angebracht.

⚠️ WARNUNG

Bringen Sie NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz an, der durch einen AKTIVEN FRONTAIRBAG gesichert wird. Das KIND kann GETÖTET oder SCHWER VERLETZT werden.

Gurtwarner

Befolgen Sie diese Warnung sowie die Anweisungen für Sicherheitsgurte in dieser Anleitung.

WARNUNG

Die Sicherheitsgurte sind so konstruiert, dass sie auf der Knochenstruktur des Körpers anliegen, und sollten vor bzw. über der Hüfte, der Brust und der Schulter getragen werden. Achten Sie darauf, dass der Gurt nicht über den Bauch verläuft.

- Stellen Sie Sicherheitsgurte bequem, aber so fest wie möglich ein, damit sie den vorgesehenen Schutz bieten können. Ein lockerer Gurt verringert den Schutz für den Träger des Gurts erheblich.
- Achten Sie darauf, dass das Gurtband nicht durch Autopolitur, Öl, Chemikalien und insbesondere nicht durch Batteriesäure verschmutzt wird. Reinigen Sie die Gurte am besten mit Wasser und milder Seife. Sicherheitsgurte sind auszuwechseln, wenn das Gurtband durchgeschauert, verschmutzt oder anderweitig beschädigt ist.

(Fortsetzung)

WARNUNG

(Fortsetzung)

- Es ist wichtig, die gesamte Vorrichtung auszuwechseln, wenn der Gurt bei einem schweren Aufprall belastet wurde, auch wenn kein Schaden erkennbar ist.
- Tragen Sie Gurte nicht mit verdrehten Bändern.
- Jede Gurtbaugruppe darf nur von einem Passagier verwendet werden; es ist gefährlich, einen Gurt um ein Kind zu legen, das auf dem Schoß eines Passagiers sitzt.

Für den Fall, dass eine „Gurtbaugruppe“ mit einer „automatischen Längen Anpassung und einem Gurtstraffer“ oder einem „automatischen Gurtstraffer“ ausgestattet ist.

WARNUNG

- Vom Benutzer dürfen keine Veränderungen oder Ergänzungen vorgenommen werden, welche die Sicherheitsgurteinsteller an ihrer Funktion oder den Sicherheitsgurt am selbsttätigen Rücklauf am Träger hindern.
- Gemäß den Anweisungen zu den Sitzgurten in dieser Anleitung sollten Sie den Sitzgurt so einstellen, dass die Hüft- und Schulterabschnitte der „Sitzgurtbaugruppe“ so fest wie möglich unter Beachtung des erforderlichen Komforts eingestellt sind.

Für Golfstaaten

Technische Daten

1.6 L

Max. Leistung: 86 kW/6000 U/min

Max. Drehmoment: 151 N·m / 4400 U/min

Höchstgeschwindigkeit: 180 km/h

Warnaufkleber für den Beifahrer-Frontairbag



52RS303

Dieser Aufkleber ist auf der Sonnenblende angebracht.

⚠️ WARNUNG

Bringen Sie **NIEMALS** ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz an, der durch einen **AKTIVEN FRONTAIRBAG** gesichert wird. Das **KIND** kann **GETÖTET** oder **SCHWER VERLETZT** werden.

البطارية

بطارية بأغطية في الأعلى

احتياطات في إعادة شحن البطارية

حيث أن غاز الهيدروجين الملتهب يتولد في البطارية ويخرج منها عند الشحن، لهذا تأكد من اتباع الإجراءات أدناه قبل إعادة الشحن.

١ - انزع المفتاح من مفتاح الإشعال وأوقف تشغيل كل الملحقات.

٢ - افصل الكبل من الطرف السالب للبطارية إذا كانت البطارية في السيارة.

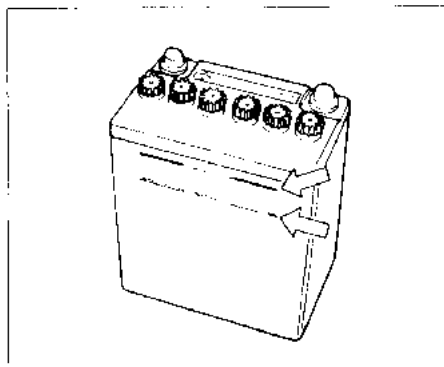
٣ - انزع أغطية البطارية إذا كانت الأغطية مزودة وتيار الشحن الكهربائي هو ٦ أمبير أو أكثر. في هذه الحالة لا تتجاوز ١٥ أمبير.

استعمل تياراً كهربائياً ٥ أمبير أو أقل حين عدم نزع الأغطية أو إذا كانت البطارية غير مزودة بالأغطية أصلاً.

٤ - أوقف تشغيل الشاحن عند وصل وفصل كبلات الشاحن من البطارية.

تحذير

لا تشحن البطارية أبداً في مناطق محصورة مثل المراب. أبعد اللهب والشرر عن البطارية. والا قد يحدث انفجار. كذلك لا تدخن أبداً حين العمل قرب البطارية.



يجب إبقاء مستوى محلول البطارية بين خطي المستوى العلوي "UPPER" والسفلي "LOWER" في كل الأوقات. إذا وجدت أن المستوى هو تحت خط المستوى "LOWER"، عندها أضف ماء مقطراً المر خط المستوى "UPPER". ينبغي أن تفحص دورياً البطارية وأطراف وصل البطارية ومسند تثبيت البطارية بالنسبة للصدأ. أزل الصدأ مستعملاً فرشاة قاسية ونشادر ممزوجاً بالماء، أو صودا الخبز الممزوجة بالماء. بعد إزالة الصدأ، اشطف بماء نظيف.

إذا كان لن يتم قيادة سيارتك لشهر أو أطول، عندها افصل الكبل من الطرف السالب للبطارية للمساعدة في منع التفريغ.

تحذير

تنتج البطاريات غاز الهيدروجين الملتهب. لهذا أبعد اللهب والشرر عن البطارية والا قد يحدث انفجار. كذلك لا تدخن أبداً حين العمل قرب البطارية.

تحذير

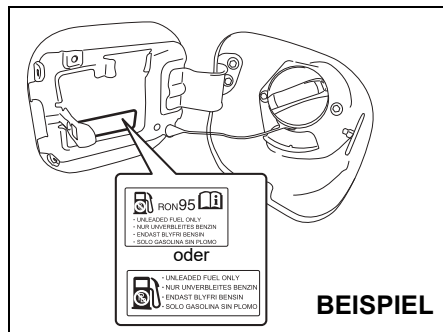
عند فحص أو صيانة البطارية، افصل الكبل السالب. احرص ألا تسبب دائرة قصر بترك أجسام معدنية تمس أقطاب البطارية والسيارة في نفس الوقت.

تحذير

لتجنب الأذى الشخصي أو إتلاف السيارة أو البطارية، اتبع تعليمات بدء الحركة بكبلات العبور المذكورة في قسم خدمة الطوارئ من هذا الدليل إذا كان من الضروري بدء حركة السيارة بكبلات العبور.

Für Mexiko

Empfohlener Kraftstoff



53SB11201

Modelle mit Motor M16A

Ihr Fahrzeug benötigt reguläres bleifreies Benzin mit einem Mindestnennwert von 87 Oktan ((R + M)/2-Methode). In einigen Gegenden sind lediglich sauerstoffhaltige Kraftstoffe erhältlich.

Modelle mit Motor K14C

Ihr Fahrzeug benötigt reguläres bleifreies Benzin mit einem Mindestnennwert von 91 Oktan ((R + M)/2-Methode). In einigen Gegenden sind lediglich sauerstoffhaltige Kraftstoffe erhältlich.

Sauerstoffhaltige Kraftstoffe, die die Mindestoktananforderungen und die nachfolgenden Anforderungen erfüllen, können in Ihrem Fahrzeug verwendet werden, ohne dass die Neufahrzeuggarantie gefährdet wird.

ZUR BEACHTUNG:

Sauerstoffhaltige Kraftstoffe sind Kraftstoffe, die Sauerstoffadditive wie MTBE oder Alkohol enthalten.

Wenn das Schild „RON 95“ angebracht ist, müssen Sie bleifreies Benzin mit einem Mindestnennwert von 91 Oktan ((R + M)/2-Methode) verwenden.

Benzin-Ethanol-Gemische

Gemische von bleifreiem Benzin und Alkohol (Ethanol), auch Gasohol genannt, können in Ihrem Fahrzeug verwendet werden, wenn der Ethanolgehalt nicht höher als 10 % ist.

Beschriftung der Zapfsäule

In einigen Staaten müssen Zapfsäulen, die sauerstoffhaltige Kraftstoffe zugeben, mit dem Typ und dem Gehalt des sauerstoffhaltigen Stoffs sowie den enthaltenen wichtigen Additiven gekennzeichnet werden. Diese Schilder geben ausreichende Informationen, um zu bestimmen, ob eine bestimmte Mischung an Kraftstoffen die oben angegebenen Anforderungen erfüllt. In anderen Gegenden kann es sein, dass die Zapfsäulen nicht deutlich in Bezug auf

den Typ des sauerstoffhaltigen Stoffs und der Additive beschriftet sind. Wenn Sie nicht sicher sind, dass der Kraftstoff, den Sie verwenden wollen, diese Anforderungen erfüllt, prüfen Sie dies mit dem Betreiber der Tankstelle oder dem Kraftstofflieferanten.

ZUR BEACHTUNG:

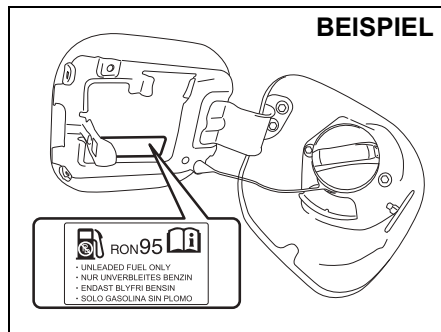
Um die Luft sauber zu halten, empfiehlt SUZUKI die Verwendung von sauerstoffhaltigen Kraftstoffen. Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit einem sauerstoffhaltigen Kraftstoff betreiben und mit dem Fahrverhalten oder dem Kraftstoffverbrauch nicht zufrieden sind, sollten Sie wieder normales bleifreies Benzin verwenden.

HINWEIS

Achten Sie darauf, beim Auftanken keinen alkoholhaltigen Kraftstoff zu verschütten. Wischen Sie auf der Karosserie verschütteten Kraftstoff sofort ab. Alkoholhaltiger Kraftstoff kann Lackschäden verursachen, welche von der eingeschränkten Neufahrzeuggarantie nicht abgedeckt werden.

Für Brasilien

Empfohlener Kraftstoff



53SB11206

Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem Durchflussbegrenzer im Kraftstoffeinfüllstutzen ausgestattet ist, können Sie bleihaltiges (verbleites) oder bleifreies (unverbleites) Benzin mit einer Oktanzahl (RON) von 85 oder darüber verwenden. Bleifreies Benzin sollte dabei bevorzugt werden.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Durchflussbegrenzer im Kraftstoffeinfüllstutzen ausgestattet ist, **müssen** Sie bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl (RON) von 91 oder darüber verwenden (oder einer Oktanzahl (RON) von 95 oder darüber, wenn es auf dem Tankverschlussdeckel vermerkt ist). Diese Fahrzeuge sind neben dem Einfüllrohr durch einen Aufkleber mit folgender Aufschrift gekennzeichnet: „UNLEADED FUEL ONLY“, „NUR UNVERBLEITES BENZIN“, „ENDAST BLYFRI BENZIN“ oder „SOLO GASOLINA SIN PLOMO“.

Ist der Aufkleber „RON 95“ angebracht, müssen Sie unverbleites Benzin mit einer Oktanzahl (RON) von mindestens **95** tanken.

Benzin-Ethanol-Gemische

In manchen Regionen sind Gemische aus bleifreiem Benzin und Ethanol (Bioalkohol), auch als Gasohol bekannt, im Handel erhältlich. Solche Gemische sind für Ihren Motor nur dann zulässig, wenn sie nicht mehr als 27 % Ethanol enthalten. Vergewissern Sie sich, dass die Oktanzahl des Benzin/Ethanol-Gemisches nicht niedriger als die empfohlene Benzin-Oktanzahl ist.

HINWEIS

Der Kraftstofftank enthält einen Luftraum, damit sich der Kraftstoff bei heißem Wetter ausdehnen kann. Wenn nach dem automatischen Abschalten der Zapfpistole oder nach einem ersten Rückschlag weiter Kraftstoff eingefüllt wird, füllt sich dieser Luftraum. Wurde der Tank zu voll gefüllt, kann bei starker Erwärmung Kraftstoff austreten. Füllen Sie daher den Tank nur bis zum automatischen Abschalten der Zapfpistole oder bis zum ersten Rückschlag.

HINWEIS

Achten Sie darauf, beim Auftanken keinen alkoholhaltigen Kraftstoff zu verschütten. Wischen Sie auf der Karosserie verschütteten Kraftstoff sofort ab. Alkoholhaltiger Kraftstoff kann Lackschäden verursachen, welche von der eingeschränkten Neufahrzeuggarantie nicht abgedeckt werden.

Für Taiwan

Warnaufkleber für den Beifahrer-Frontairbag



61MS503

Dieser Aufkleber ist auf der Sonnenblende angebracht.

⚠️ WARNUNG

Säuglinge, Kleinkinder und Kinder dürfen NICHT auf dem Beifahrersitz befördert werden. Ansonsten begehen Sie einen Gesetzesverstoß.

Kinderrückhaltesystem

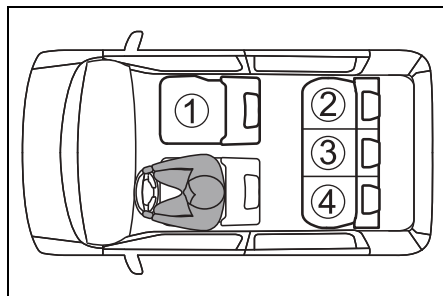
⚠️ VORSICHT

Falls für den Einbau des Kinderrückhaltesystems erforderlich, passen Sie die Höhe der Kopfstütze an oder nehmen Sie sie ab. Wenn jedoch eine Sitzerrhöhung ohne Rückenlehne oder Kopfstütze verwendet wird, darf die Kopfstütze des Sitzes nicht abgenommen werden. Wenn die Kopfstütze zur Montage des Kinderrückhaltesystems entfernt wurde, müssen Sie sie nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems wieder anbringen. Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß eingebaut wird, könnte ein darin sitzendes Kind bei einem Unfall verletzt werden. (Siehe Abschnitte „Montage mit Dreipunktgurten“, „Montage mit ISOFIX-Verankerungen“ und „Montage des Kinderrückhaltesystems mit Top Tether“ im Abschnitt FÜR SICHERES FAHREN.)

Kinderrückhaltesystem

Die Eignung der verschiedenen Sitze des Fahrzeugs für Kinder und zur Befestigung von Kinderrückhaltesystemen wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Eignung von Kinderrückhaltesystemen für die einzelnen Sitzpositionen



83RS034

ZUR BEACHTUNG:

Die Abbildung oben zeigt ein Fahrzeug mit Linkslenkung.

Die Nummern der Sitzposition ①, ②, ③ und ④ sind bei Fahrzeugen mit Linkslenkung und Rechtslenkung gleich.

- ① Vorderer Beifahrersitz
- ② Rücksitz rechte Seite
- ③ Rücksitz Mitte
- ④ Rücksitz linke Seite

①	✗
② (#1)	U
③	✗
④ (#1)	U



Geeignet für ein Kinderrückhaltesystem der Kategorie Universal, das mit dem Fahrzeug-Sicherheitsgurt befestigt wird.



Geeignet für ein Kinderrückhaltesystem der Kategorie i-size und ISOFIX.



Dieser Sitz ist mit einem Ankerpunkt für Top Tether ausgestattet.



Nicht geeignet für ein Kinderrückhaltesystem.

#1: Falls die Kopfstütze das Kinderrückhaltesystem beeinträchtigt, nehmen Sie sie wie erforderlich ab.

Detaillierte Informationen zum Kinderrückhaltesystem

Nummer der Sitzposition	Sitzposition			
	①	②	③	④
Sitzposition geeignet für Universal, angegurtet (JA/NEIN)	NEIN	JA	NEIN	JA
i-Size Sitzposition (JA/NEIN)	NEIN	JA	NEIN	JA
Sitzposition geeignet für Querbefestigung (L1/L2)	NEIN	X	NEIN	X
Geeignet für nach hinten gerichtete Befestigung (R1/R2/R3)	NEIN	R1,R2,R3	NEIN	R1,R2,R3
Geeignet für nach vorn gerichtete Befestigung (F2X/F2/F3)	NEIN	F2X,F2,F3	NEIN	F2X,F2,F3

Legende der Buchstaben in obiger Tabelle

JA = geeignet für diese Sitzposition

NEIN = nicht geeignet für diese Sitzposition

X = ISOFIX-Position ist nicht geeignet für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme in dieser Befestigung.

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme sind in verschiedene Gewichtsgruppen, Größenklassen und Befestigungen eingeteilt. Das Kinderrückhaltesystem kann in den Sitzpositionen für die in obiger Tabelle genannten Befestigungen verwendet werden. Gewichtsgruppen, Größenklassen und Befestigung entnehmen Sie der Tabelle auf der nächsten Seite.

ERGÄNZUNG

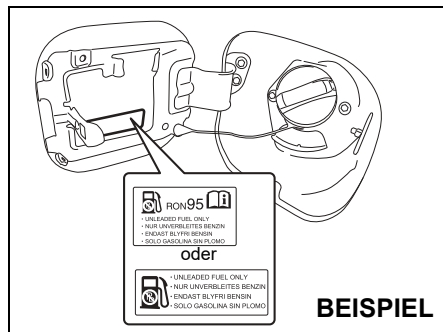
Falls auf Ihrem Kinderrückhaltesystem keine Größenklasse angegeben ist (oder falls Sie in der nachstehenden Tabelle dazu keine Angaben finden), sehen Sie in den Informationen des Fahrzeugs zur Eignung des Kinderrückhaltesystems nach oder fragen Sie den Verkäufer Ihres Kindersitzes.

Gewichtsgruppe	Größenklasse	Befestigungs- vorrichtung	Beschreibung
0 (bis zu 10 kg)	F	L1	Nach links gerichtete Kinderrückhaltesysteme (Babytragetasche)
	G	L2	Nach rechts gerichtete Kinderrückhaltesysteme (Babytragetasche)
	E	R1	Nach hinten gerichteter Sitz
0+ (bis zu 13 kg)	E	R1	Nach hinten gerichteter Sitz
	D	R2	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe)
	C	R3	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (volle Größe)
Ü (9 kg bis 18 kg)	D	R2	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe)
	C	R3	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (volle Größe)
	B	F2	Nach vorn gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Höhe)
	B1	F2X	Nach vorn gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Höhe)
	A	F3	Nach vorn gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (volle Höhe)
II (15 kg bis 25 kg)	X	X	–
III (22 kg bis 36 kg)	X	X	–

Legende der Buchstaben in obiger Tabelle
X = keine Befestigung für diese Gewichtsgruppe

Für Chile, Costa Rica und Panama

Empfohlener Kraftstoff



53SB11201

Modelle mit Motor M16A

Sie **müssen** unverbleites Benzin mit einer Oktanzahl (RON) von mindestens 91 verwenden.

Diese Fahrzeuge sind neben dem Einfüllrohr durch einen Aufkleber mit folgender Aufschrift gekennzeichnet: „UNLEADED FUEL ONLY“, „NUR UNVERBLEITES BENZIN“, „ENDAST BLYFRI BENSIN“ oder „SOLO GASOLINA SIN PLOMO“.

Modelle mit Motor K14C

Sie **müssen** unverbleites Benzin mit einer Oktanzahl (RON) von mindestens 95 verwenden.

Diese Fahrzeuge sind neben dem Einfüllrohr durch einen Aufkleber mit folgender Aufschrift gekennzeichnet: „UNLEADED FUEL ONLY“, „NUR UNVERBLEITES BENZIN“, „ENDAST BLYFRI BENSIN“ oder „SOLO GASOLINA SIN PLOMO“.

Ist ein Aufkleber „RON 95“ angebracht, müssen Sie bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl von mindestens 95 (RON) tanken.

Benzin-Ethanol-Gemische

In manchen Regionen sind Gemische aus bleifreiem Benzin und Ethanol (Bioalkohol), auch als Gasohol bekannt, im Handel erhältlich.

Solche Gemische sind für Ihren Motor nur dann zulässig, wenn sie nicht mehr als 10 % Ethanol enthalten.

Überprüfen Sie, dass die Oktanzahl des Benzin/Ethanol-Gemisches nicht niedriger als die empfohlene Benzin-Oktanzahl ist.

Benzin-Methanol-Gemische

In manchen Regionen sind Gemische aus bleifreiem Benzin und Methanol (Holzalkohol) im Handel erhältlich. Verwenden Sie **UNTER KEINEN UMSTÄNDEN** Kraftstoff, der mehr als 5 % Methanol enthält. SUZUKI haftet nicht für eine verminderte Motorleistung oder Schäden an der Kraftstoffanlage, die sich auf die Verwendung von solchen

Kraftstoffen zurückführen lassen. Diese sind daher auch nicht durch die Neuwagen-garantie gedeckt.

Kraftstoff mit 5 % oder weniger Methanol kann für Ihr Fahrzeug geeignet sein, falls er zusätzliche Hilfslösungsmittel und Korrosionsschutzmittel enthält.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie bei Verwendung eines Benzin-Alkohol-Gemisches mit dem Fahrverhalten oder dem Kraftstoffverbrauch nicht zufrieden sind, sollten Sie wieder bleifreies Benzin ohne Methanol bzw. Ethanol verwenden.

HINWEIS

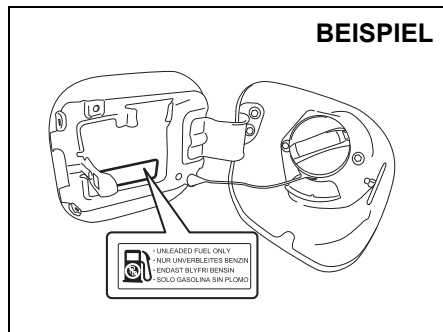
Der Kraftstofftank enthält einen Luftraum, damit sich der Kraftstoff bei heißem Wetter ausdehnen kann. Wenn nach dem automatischen Abschalten der Zapfpistole oder nach einem ersten Rückschlag weiter Kraftstoff eingefüllt wird, füllt sich dieser Luftraum. Wurde der Tank zu voll gefüllt, kann bei starker Erwärmung Kraftstoff austreten. Um derartiges Auslaufen von Kraftstoff zu vermeiden, füllen Sie daher den Tank nur bis zum automatischen Abschalten der Zapfpistole oder bis zum ersten Rückschlag.

HINWEIS

Achten Sie darauf, beim Auftanken keinen alkoholhaltigen Kraftstoff zu verschütten. Wischen Sie auf der Karosserie verschütteten Kraftstoff sofort ab. Alkoholhaltiger Kraftstoff kann Lackschäden verursachen, welche von der eingeschränkten Neufahrzeuggarantie nicht abgedeckt werden.

Für Argentinien

Empfohlener Kraftstoff



53SB11202

Um Schäden am Katalysator zu vermeiden, **müssen** Sie bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl (RON) von mindestens 91 tanken (oder mindestens RON 95, wenn es auf der Tankklappe vermerkt ist). Diese Fahrzeuge sind neben dem Einfüllrohr durch einen Aufkleber mit folgender Aufschrift gekennzeichnet: „UNLEADED FUEL ONLY“, „NUR UNVERBLEITES BENZIN“, „ENDAST BLYFRI BENZIN“ oder „SOLO GASOLINA SIN PLOMO“.

Benzin-Ethanol-Gemische

In bestimmten Regionen sind Gemische aus bleifreiem Benzin und Ethanol (Bioalkohol), auch als Gasohol bekannt, im Handel erhältlich. Solche Gemische sind für Ihren Motor nur dann zulässig, wenn sie nicht mehr als 12 % Ethanol enthalten. Überprüfen Sie, dass die Oktanzahl des Benzin-Ethanol-Gemisches nicht niedriger als die empfohlene Benzin-Oktanzahl ist.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie bei Verwendung eines Benzin-Alkohol-Gemisches mit dem Fahrverhalten oder dem Kraftstoffverbrauch nicht zufrieden sind, sollten Sie wieder bleifreies Benzin ohne Methanol bzw. Ethanol verwenden.

HINWEIS

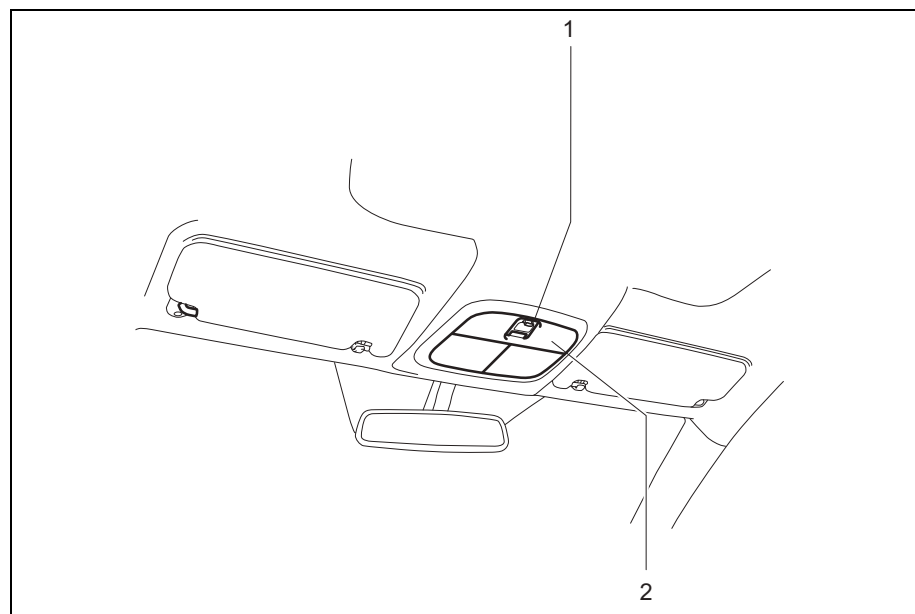
Der Kraftstofftank enthält einen Luftraum, damit sich der Kraftstoff bei heißem Wetter ausdehnen kann. Wenn nach dem automatischen Abschalten der Zapfpistole oder nach einem ersten Rückschlag weiter Kraftstoff eingefüllt wird, füllt sich dieser Luftraum. Wurde der Tank zu voll gefüllt, kann bei starker Erwärmung Kraftstoff austreten. Um derartiges Auslaufen von Kraftstoff zu vermeiden, füllen Sie daher den Tank nur bis zum automatischen Abschalten der Zapfpistole oder bis zum ersten Rückschlag.

HINWEIS

Achten Sie darauf, beim Auftanken keinen alkoholhaltigen Kraftstoff zu verschütten. Wischen Sie auf der Karosserie verschütteten Kraftstoff sofort ab. Alkoholhaltiger Kraftstoff kann Lackschäden verursachen, welche von der eingeschränkten Neufahrzeuggarantie nicht abgedeckt werden.

Für Russland und andere Länder, die ERA-GLONASS einsetzen

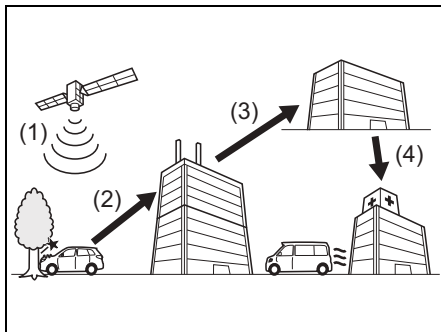
Das Notfallhilfe - Globales Navigationssatellitensystem (ERA-GLONASS) steht entsprechend der Ausstattung des jeweiligen Fahrzeugmodells zur Verfügung. Dieses System ist vorhanden, wenn das Fahrzeug mit der „SOS“-Taste und dem ERA-GLONASS Mikrophon ausgestattet ist.

Gerätebeschreibung

53SB11205

1. „SOS“-Taste
2. ERA-GLONASS-Mikrophon

Notfallhilfe - globales Navigationssatellitensystem (ERA-GLONASS)



54P001203

- (1) Standortinformationen erhalten.
- (2) Fahrzeuginformationen an Rettungsleitstelle gesendet.
- (3) Rettungsleitstelle informiert das regionale EMERCOM-Zentrum (112-Dienst) über die Unfallsituation.
- (4) Rettungsfahrzeug rückt aus.

Das Fahrzeug ist mit dem System ERA-GLONASS (Notfallhilfe - globales Navigationssatellitensystem) ausgestattet. Dieses System sendet bei einem Unfall wichtige Informationen automatisch an die Rettungsleitstelle und ruft für schnelle Hilfe einen ERA-GLONASS-Disponenten an.

ZUR BEACHTUNG:

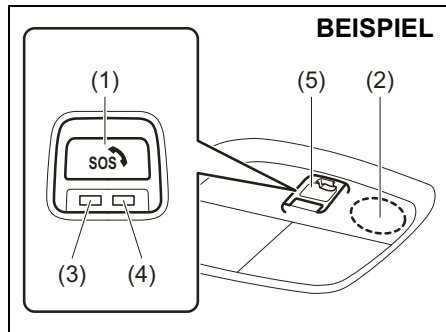
- Das ERA-GLONASS-System des Fahrzeugs funktioniert nur dann wie vorgesehen, wenn im entsprechenden Land ein ERA-GLONASS-Betreiber vorhanden ist und dessen Dienste verfügbar sind.
- Die Verantwortung für die Komponenten des ERA-GLONASS-Systems (mit Ausnahme der am Fahrzeug installierten Geräte) trägt der Betreiber des ERA-GLONASS-Systems.

VORSICHT

- ERA-GLONASS ist nur dort verfügbar, wo drahtlose Mobilkommunikation zur Verfügung steht. Dieses System kann nicht in Gegenden verwendet werden, wo atmosphärische Störungen vorliegen, oder in entlegenen Gegenden oder Gegenden, in denen kein Signal empfangen werden kann.
 - Wenn das Mikrofon, der Lautsprecher oder die „SOS“-Taste nicht funktionieren, funktioniert auch ERA-GLONASS nicht richtig. Lassen Sie die Funktion von einem SUZUKI-Händler überprüfen.
 - Für den normalen Betrieb von ERA-GLONASS:
 - Bei einer Fahrzeugspezifikation mit Audioanlage verwenden Sie die SUZUKI-Original-Audioanlage.
 - Bei einer Fahrzeugspezifikation ohne Audioanlage funktioniert ERA-GLONASS wie vorgesehen ohne Audioanlage.
- ERA-GLONASS funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn eine nicht originale Audioanlage verwendet wird.

Verwendung von ERA-GLONASS

ERA-GLONASS hat 2 Betriebsarten, automatischer Betätigungsmodus und manueller Betätigungsmodus.



- (1) „SOS“-Taste
- (2) Mikrofon (auf der Seite des Beifahrersitzes vorn)
- (3) Grüne Anzeigelampe
- (4) Rote Anzeigelampe
- (5) Abdeckung

Automatischer Betriebsmodus

Das ERA-GLONASS-System wird automatisch aktiviert, wenn der Zündschalter auf Position „ON“ gedreht wird bzw. der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. Im Falle eines Unfalls, bei dem ein Airbag aktiviert wird, werden Signale mit unterschiedlichen Informationen über Ihr Fahrzeug, wie etwa der Standort des Fahrzeugs, an die Rettungsleitstelle gesendet.

Die grüne Anzeigelampe (3) wechselt von Blinken auf Dauerleuchten, und Sie können über das Mikrofon (2) einen ERA-GLONASS-Disponenten kontaktieren.

ZUR BEACHTUNG:

Nachdem ein Airbag einmal ausgelöst wurde, kann kein automatischer Notruf abgesetzt werden.

Manueller Betriebsmodus

Öffnen Sie für die manuelle Bedienung die Abdeckung (5).

Wenn der Zündschalter auf Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, drücken und halten Sie die „SOS“-Taste (1) für mehr als 2 Sekunden und lassen diese dann los.

Die grüne Anzeigelampe (3) wechselt von Blinken auf Ein, und Sie können mithilfe des Mikrofons (2) einen ERA-GLONASS-Disponenten kontaktieren.

ZUR BEACHTUNG:

(Nur für manuellen Betriebsmodus)

Führen Sie keine Testbetätigung durch, um die Funktion mithilfe einer manuellen Betätigung zu bestätigen.

Wenn eine Funktionsprüfung erforderlich ist, führen Sie eine Testbetätigung im Testmodus durch. Siehe „Verwendung des Testmodus“ in diesem Abschnitt.

Brechen Sie den Vorgang ab, wenn das System versehentlich betätigt wurde. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Abbrechen von ERA-GLONASS“ in diesem Abschnitt.

ZUR BEACHTUNG:

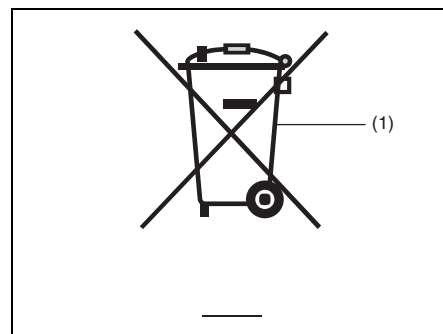
(Sowohl für den automatischen als auch den manuellen Betriebsmodus)

- Ein Ton ist zu hören, wenn der Notruf beginnt, wählt und beendet wird.
- Die Fahrzeuginformationen (zum Beispiel Fahrzeugstandort, Fahrtrichtung, FIN, Zeit des Unfalls usw.) werden an die Rettungsleitstelle gesendet, wenn ERA-GLONASS in Betrieb ist. Die oben aufgeführten Informationen werden nur dann gesendet, wenn ein Notruf abgesetzt wird. Konversationen während der Kommunikation werden nicht vom Fahrzeug selbst aufgezeichnet, sondern durch die Rettungsleitstelle.
- Die Kommunikation vom ERA-GLONASS-Disponenten kann über den Audio-Lautsprecher auf der Beifahrerseite hinten gehört werden. Wenn das Audiosystem verwendet wird, hat die Kommunikation mit dem ERA-GLONASS-Disponenten Vorrang und alle anderen Audios werden automatisch stumm geschaltet.
- ERA-GLONASS verfügt über eine integrierte Batterie als Reserve-Stromquelle, falls bei einem Unfall die Fahrzeugbatterie beschädigt wird. Bei Temperaturen zwischen -40 °C und 85 °C (-40 °F und 185 °F) beträgt die Lebensdauer der integrierten Batterie circa 3 Jahre.

- Wenn die rote Anzeigeleuchte einmal pro Sekunde blinkt und gleichzeitig die ERA-GLONASS-Warnleuchte aufleuchtet, ist der Ladezustand der integrierten Batterie zu gering oder es kann ein Systemfehler vorliegen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem SUZUKI-Händler überprüfen. Wenn der Ladezustand der integrierten Batterie zu gering ist, tauschen Sie die Batterie umgehend aus, auch wenn davon auszugehen ist, dass die verbleibende Ladung noch für einen 10-minütigen Anruf mit dem ERA-GLONASS-Disponenten ausreicht. Diese integrierte Batterie ist ausschließlich für die Verwendung mit dem ERA-GLONASS vorgesehen. Wenden Sie sich daher zum Austausch der Batterie an Ihren SUZUKI-Händler.

ZUR BEACHTUNG:

Entsorgen Sie gebrauchte Batterien entsprechend den gesetzlichen Vorschriften; sie gehören auf keinen Fall in den normalen Hausmüll.



80JM133

(1) Durchgestrichenes Mülltonnen-Symbol

Das durchgestrichene Symbol (1) auf dem Batterieaufkleber zeigt an, dass gebrauchte Batterien getrennt vom normalen Hausmüll entsorgt werden müssen.

Wenn Sie darauf achten, Batterien ordnungsgemäß zu entsorgen oder zu recyceln, helfen Sie, mögliche negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit zu vermeiden, die bei unsachgemäßer Entsorgung entstehen können. Das Recycling von Stoffen trägt zur Schonung natürlicher Ressourcen bei. Nähere Einzelheiten zur Entsorgung oder zum Recycling gebrauchter Batterien erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler.

Anzeigeleuchte

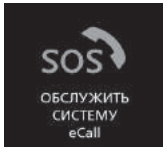
Die Anzeigeleuchte der „SOS“-Taste funktioniert wie folgt gemäß dem Betriebs- und Kommunikationszustand von ERA-GLONASS.

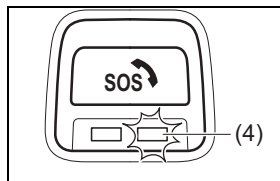
Grüne Anzeigeleuchte	Rote Anzeigeleuchte	Status
Aus	Aus	Normalbetrieb.
Ein	Ein	30 Sekunden lang, wenn der Zündschalter auf Position „ON“ gedreht oder die Zündung eingeschaltet wird. (#1) (2 Sekunden lang, wenn innerhalb von 60 Sekunden nach Ausschalten der Zündung der Zündschlüssel auf Position „ON“ gedreht oder die Zündung eingeschaltet wird.)
Blinkt (ca. alle 3 Sekunden)	Aus	Keine Verbindung mit GLONASS / GPS oder Modem-Netzwerk. (#2) ERA-GLONASS-Gerät befindet sich außerhalb Kommunikationsreichweite.
Blinkt (ca. einmal pro Sekunde)	Aus	ERA-GLONASS-Betrieb beginnt.
Ein	Aus	ERA-GLONASS-Kommunikation wurde eingerichtet.
Blinkt (ca. alle 0,3 Sekunden)	Aus	ERA-GLONASS-Kommunikation endet normal. (#3)
Aus	Blinkt (ca. einmal pro Sekunde)	Die in ERA-GLONASS integrierte Batterie ist entladen oder es liegt ein Systemfehler vor. (#4)
Aus	Blinkt (ca. alle 0,3 Sekunden)	ERA-GLONASS-Kommunikation abnormal beendet oder Kommunikation fehlgeschlagen.

- #1 Während die grüne und rote Anzeigeleuchte in der „SOS“-Taste leuchten, kann der manuelle Betrieb nicht aktiviert werden, selbst wenn die „SOS“-Taste gedrückt wird. Wenn sich unter den oben aufgeführten Umständen ein Unfall ereignet, erlischt die Anzeigeleuchte und das ERA-GLONASS-System startet den automatischen Betrieb.
- #2 Sie können das System anpassen, sodass die grüne Anzeigeleuchte nicht mehr blinkt. Nähere Informationen erhalten Sie bei einem SUZUKI-Händler.
- #3 Wenn der Anruf beendet ist, kann je nach Verhalten der Rettungsleitstelle entweder die grüne oder die rote LED blinken.
- #4 Entsprechende Warnungen und Anzeigen werden gleichzeitig auf dem Informationsdisplay angezeigt. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchen Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Warnmeldungen und Anzeigen

Das Informationsdisplay zeigt Warnungen und Anzeigen, um Sie über bestimmte Probleme im Zusammenhang mit ERA-GLONASS zu informieren.

Warnmeldung und Anzeige	Ton	Ursache und Abhilfe
 53SB11203	Signalton (einmal vom Innen-summer)	Es liegt möglicherweise eine Fehlfunktion des ERA- GLONASS vor. (#1) Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchen Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.



(#1) Wenn die Hauptwarnleuchte blinkt, blinkt auch die rote Anzeigelampe (4) in der „SOS“-Taste (etwa einmal pro Sekunde).

Abbruch von ERA-GLONASS

Der Betrieb kann nur dann abgebrochen werden, wenn die Kommunikation im manuellen Betrieb durchgeführt wird. Der Vorgang kann abgebrochen werden, indem die „SOS“-Taste (1) gedrückt wird, bevor die Kommunikation mit dem ERA-GLONASS-Disponenten hergestellt wird.

ZUR BEACHTUNG:

- Die Kommunikation kann im automatischen Betriebsmodus nicht abgebrochen werden.
- Das Abbrechen der Kommunikation ist bis etwa 10 Sekunden nach dem Betätigen der „SOS“-Taste möglich.
- Die Kommunikation kann vom Fahrzeug aus nicht abgebrochen werden, nachdem die Kommunikation mit dem ERA-GLONASS-Disponenten hergestellt wurde. Bitten Sie die Rettungsleitstelle, die Kommunikation zu beenden.

Verwendung des Testmodus

Mithilfe des Testmodus kann überprüft werden, ob das ERA-GLONASS-System wie vorgesehen funktioniert.

ZUR BEACHTUNG:

Solange sich das System im Testmodus befindet, werden selbst bei einem Unfall keine Notrufe abgesetzt.

Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle und starten Sie den Testmodus.

Testmodus starten

Führen Sie folgende Schritte durch, um den Testmodus zu starten.

- 1) Drehen Sie den Zündschalter in die Position „LOCK“ oder drücken Sie den Motorschalter, um das Lenkradschloss zu aktivieren.
- 2) Schließen Sie die Fahrertür und betätigen Sie bei stehendem Fahrzeug die Feststellbremse.
- 3) Drehen Sie den Zündschalter in die Position „ON“ oder drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten, und warten Sie bei stehendem Fahrzeug etwa 60 Sekunden.

ZUR BEACHTUNG:

Alle Vorgänge der folgenden Schritte 4), 5) und 6) müssen innerhalb von 20 Sekunden abgeschlossen werden.

- 4) Lösen Sie die Feststellbremse und betätigen Sie sie wieder. Wiederholen Sie diesen Vorgang insgesamt dreimal (am Ende ist die Feststellbremse gezogen).
- 5) Öffnen Sie die Fahrertür und schließen Sie sie dann wieder.
- 6) Lösen Sie die Feststellbremse und betätigen Sie sie wieder. Wiederholen Sie diesen Vorgang insgesamt dreimal (am Ende ist die Feststellbremse gezogen).
- 7) Das ERA-GLONASS-System startet den Testmodus. In diesem Modus erlischt die grüne Anzeigeleuchte in der „SOS“-Taste und die rote blinkt kontinuierlich alle 3 Sekunden.

ZUR BEACHTUNG:

Ein Ton ist zu hören, wenn der Testmodus gestartet und beendet wird.

Testanruf

Die normale Funktion des ERA-GLO-NASS-Systems kann mithilfe des Mikrofons, des Lautsprechers und der Leitstelle wie folgt getestet werden.

- 1) Überprüfen Sie die „SOS“-Taste (1) und stellen Sie sicher, dass die grüne Anzeigeleuchte (3) nicht leuchtet und die rote Anzeigeleuchte (4) kontinuierlich alle 3 Sekunden blinkt.
- 2) Drücken und halten Sie die „SOS“-Taste (1) für mehr als 2 Sekunden gedrückt und lassen Sie sie dann los.
- 3) Die rote Anzeigeleuchte (4) leuchtet 5 Sekunden lang auf, sprechen Sie während dieses Zeitraums in das Mikrofon.
- 4) Die Verarbeitungszeit des Systems beträgt einige Sekunden.
- 5) Die grüne Anzeigeleuchte (3) leuchtet 5 Sekunden lang auf, während dieses Zeitraums hören Sie Ihre Stimme aus dem Lautsprecher.

- 6) Die grüne Anzeigeleuchte (3) und die rote Anzeigeleuchte (4) ändern ihr Blinkintervall 10 Sekunden lang auf etwa einmal pro Sekunde. Während dieser Zeit müssen Sie bestätigen, ob das Audio ordnungsgemäß aufgezeichnet/wiedergegeben wurde.
Wird die „SOS“-Taste (1) gedrückt, während die grüne und rote Anzeigeleuchte blinken, bedeutet das, dass der Test in Ordnung war, andernfalls war der Test fehlerhaft. Drücken Sie in diesem Fall die „SOS“-Taste nicht.
- 7) Die Kommunikation per Testanruf beginnt automatisch. Das Blinkintervall der grünen Anzeigeleuchte (3) ändert sich auf etwa einmal pro Sekunde und das Blinkintervall der roten Anzeigeleuchte (4) auf etwa einmal alle 3 Sekunden.
- 8) Die grüne Anzeigeleuchte (3) wechselt vom blinkende Zustand (etwa einmal pro Sekunde) auf kontinuierlich an.
- 9) Die grüne Anzeigeleuchte (3) ändert ihr Blinkintervall auf etwa einmal je 0,3 Sekunden und erlischt dann.
- 10) Der Testmodus wird automatisch beendet.

Testmodus verlassen

Um den Testmodus zu verlassen, wenden Sie eine der 3 folgenden Methoden an.

- Drehen Sie den Zündschalter in die Position „LOCK“ oder drücken Sie den Motorschalter, um das Lenkradschloss zu aktivieren.
- Fahren Sie mit dem Fahrzeug an.
- Der Testmodus wird automatisch beendet.

Anzeigeleuchte (im Testmodus)

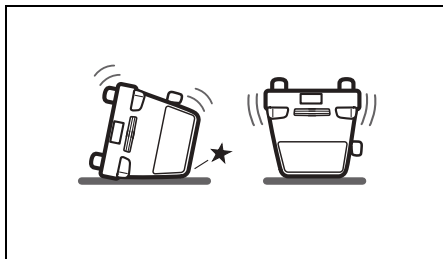
Im Testmodus funktioniert die Anzeigeleuchte der „SOS“-Taste wie folgt gemäß dem Betriebs- und Kommunikationszustand von ERA-GLONASS.

Grüne Anzeigeleuchte	Rote Anzeigeleuchte	Status
Aus	Blinkt (ca. alle 3 Sekunden)	Normaler Betrieb (Testmodus).
Aus	Ein (ca. 5 Sekunden lang).	Sie sprechen in das Mikrofon.
Ein (ca. 5 Sekunden lang).	Aus	Sie hören Ihre Stimme über den Lautsprecher.
Blinkt (ca. einmal pro Sekunde)	Blinkt (ca. einmal pro Sekunde)	Bestätigen Sie, dass das Audio ordnungsgemäß aufgezeichnet/wiedergegeben wurde. Und drücken Sie die „SOS“-Taste, wenn alles in Ordnung war.
Blinkt (ca. einmal pro Sekunde)	Blinkt (ca. alle 3 Sekunden)	Die Kommunikation per Testanruf beginnt.
Ein	Blinkt (ca. alle 3 Sekunden)	Die Kommunikation per Testanruf wurde hergestellt.
Blinkt (ca. alle 0,3 Sekunden)	Blinkt (ca. alle 3 Sekunden)	Die Kommunikation per Testanruf wurde normal beendet. (#1)
Aus	Blinkt (ca. alle 0,3 Sekunden)	Die Kommunikation per Testanruf wurde abnormal beendet oder die Kommunikation ist fehlgeschlagen.

- #1 Wenn der Testanruf durchgeführt wird, warten Sie bitte auf die Sprachrückmeldung, die den korrekten Empfang der Fahrzeuginformationen bestätigen sollte. Dies ist die Bestätigung, dass der Testanruf korrekt funktioniert.
Wenn der Testanruf beendet ist, kann je nach Verhalten des Kontaktzentrums entweder die grüne oder die rote LED blinken.

Auslösung des Gurtstraffersystems bei einem Fahrzeugüberschlag

Die Gurtstraffer werden nahezu bei jedem Fahrzeugüberschlag ausgelöst, wenn zusätzlich ein Seiten- und Frontalaufprall entsteht, der so stark ist, dass die Airbags ausgelöst werden.



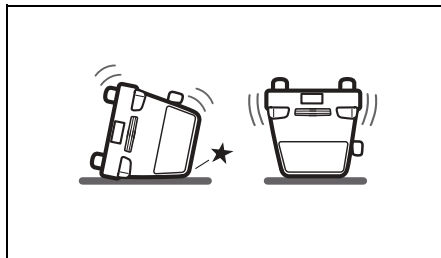
80J110

- Fahrzeugüberschlag

Auslösung der Vorhangairbags bei einem Fahrzeugüberschlag

Die Vorhangairbags werden nahezu bei jedem Fahrzeugüberschlag ausgelöst, wenn zusätzlich ein starker Seitenaufprall entsteht.

Bei einem Fahrzeugüberschlag lösen die Vorhangairbags auf beiden Seiten aus. Bei einem starken Seitenaufprall werden nur die Seiten- und Vorhangairbags an der Aufprallseite ausgelöst.



80J110

- Fahrzeugüberschlag

STICHWORTVERZEICHNIS

Symbole

„ECO MODE“-Schalter	2-177
„ECO“-Anzeige	2-157
„EV“-Anzeige	2-157
„OFF“-Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung	2-150
„OFF“-Warnleuchte des akustischen Fahrzeug-Warnsystems	2-157
„READY“-Anzeige	2-158

Ziffern

4-stufiges 4WD-System (Allradantrieb)	3-33
4WD-Warnleuchte	2-154
6-Gang-Automatikgetriebe oder Schaltautomatik	3-24

A

Abschleppösen	5-22
Abstandsregeltempomat	3-107
Abstandsregeltempomat mit Stop & Go	3-114
Abstandsregeltempomat Warnleuchte	2-152
AIRBAG-Anzeigeleuchte	2-67, 2-146
AM/FM-CD-PLAYER	5-39
Anhören mittels iPod	5-67
Anhören von Dateien, die auf einem USB-Gerät gespeichert sind	5-63
Anlassen des Motors bei kalten Umgebungsbedingungen	3-17
Anlassen/Abstellen des Motors (Fahrzeug ohne schlüsselloses Startsystem)	3-14

Anlassen/Abstellen des Motors bzw. Starten/Abstellen des Vollhybridsystems (Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem)	3-15
Antiblockiersystem (ABS)	3-155, 3-158
Antiblockiersystem (ABS)-Warnleuchte	2-143
Antriebsriemen	7-47
Anweisungen zum Anlassen mit Starthilfekabeln	8-9
Anweisungen zum Aufbocken	8-1
Anzeigeleuchte Bremspedal treten	2-158
Anzeigeleuchte der Bremsenergieerückgewinnung	2-156
Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung	2-149
Anzeigeleuchte der elektrischen Servolenkung	2-149
Anzeigeleuchte der elektronischen Bergabfahrlilfe	2-144
Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten	2-150
Armlehne vorn mit Ablagefach	5-16
Audio-Fernbedienung	5-83
Audio-System	5-39
Austausch der Batterie	2-16, 7-73
Austausch des Ölfilters	7-53
Auswahl des Zündmodus	3-8
Auswechseln von Glühlampen	7-79
Außenrückspiegel	2-27
Autobahnfahrt	4-3
Automatische Heizungs- und Klimaanlage (Klimasteuerung)	5-31
Automatisches Ein- und Ausschalten der Beleuchtung	2-160

B

Batterie	7-72
Bedienung des Blinkerhebels	2-168
Befestigungspunkte für Anhängerkupplung	6-6
Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem	2-79
Beladung des Fahrzeugs	6-1
Benzin-Ethanol-Gemische	1-1, 12-6, 12-7, 12-12, 12-13
Benzin-Methanol-Gemische	12-12
Benzinmotor	1-1
Beschriftung der Kraftstoffpumpe	12-6
Bewegung	2-112
Blinkeranzeigen	2-153
Blinkerhebel	2-168
Bluetooth®-Audio	5-79
Bluetooth®-Freisprechanlage	5-70
Bremsassistent	3-155
Bremsen	3-154, 7-66
Bremsen mit Bremskraftverstärker	3-155
Bremsflüssigkeit	7-66
Bremspedal	3-13, 7-67
Bremssystem-Warnleuchte	2-142, 2-143

C

CD abspielen	5-56

D

Dachkonsole	5-13
Dachreling oder Verankerungen für Dachgepäckträger	5-21
DC-DC-Wandler	3-52
Diebstahlsicherung	5-85
Diebstahlsicherungs-Warnleuchte	2-17
Drehmoment und Leistung	2-112

Drehzahlmesser	2-83, 2-107
Dreipunktgurt	2-38
Dreipunktgurt mit lösbarem Beckengurtschloss	2-40
Dual-Sensor	3-99
Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung	3-80
Dual-Sensor-gestützte Bremsunterstützung „OFF“-Schalter	3-94
Durchschnittliche Geschwindigkeit	2-86, 2-112
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch	2-86, 2-112

E

Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp	2-112, 2-116
Ein- und Ausschalten der Beleuchtung	2-159
Einfahren	4-1
Einklappschalter der Außenrückspiegel	2-27
Einklemmschutz	2-24
Einparkhilfe	3-144
Einstellmodus	2-90, 2-121
Einstellung der Sitze	2-28, 2-31
Einstellung Scheinwerferkegel	2-163
Elektrisch verstellbare Außenrückspiegel	2-27
Elektrische Fensterheber	2-22
Elektronische Bergabfahrlilfe	3-161
Elektronische Berganfahrhilfe	3-164
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®)	3-157
Empfohlene Wartung unter extremen Fahrbedingungen (ausgenommen Brasilien)	7-8
Empfohlene Wartung unter extremen Fahrbedingungen (ausgenommen EU-Länder, Israel und Brasilien) - für Motormodell K14C und Motormodell K14D	7-21

Empfohlene Wartung unter extremen Fahrbedingungen (für Brasilien)	7-42	Feststellbremse	7-68
Empfohlene Wartung unter extremen Fahrbedingungen (für EU-Länder und Israel)	7-32	Feststellbremshebel	3-11
Empfohlener Kraftstoff	1-1, 12-6, 12-7, 12-12, 12-13	Feststellhebel der Lenkrad-Höhen-/ Längsverstellung	2-174
Energiefluss	2-112	Festverriegelungssystem	2-4
Energieflussanzeige	3-40	Flüssigkeit der Scheibenwaschanlage	7-95
ENG A-STOP-Anzeigeleuchte	2-156	FM/LW/MW-CD-player	5-39
ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (außer für SHVS (Fahrzeug mit Smart-Hybrid-System von Suzuki))	3-43	Frontairbags	2-67
ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und S tart-System) (für SHVS (Fahrzeug mit Smart Hybrid-System von Suzuki))	3-51	Funktionsweise des ABS	3-157
Ersatzrad für temporäre Verwendung (Kompakt-Ersatzrad)	12-1	Fußmatten	5-18
ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte	2-144, 3-159	Fußraumbelichtung	5-6
ESP® „OFF“-Schalter	3-160	Fußstütze	5-17
ESP®-Warnleuchte	2-143, 3-159	Für Argentinien	12-13
F		Für Australien	12-1
Fahren an Steigungen	4-3	Für Brasilien	12-7
Fahren auf glatten Straßen	4-4	Für Chile, Costa Rica und Panama	12-12
Fahren mit Anhänger	6-1	Für Golfstaaten	12-4
Fahrgestellnummer	10-1	Für Mexiko	12-6
Fahrstabilitätssystem	3-157	Für Russland und andere Länder, die ERA-GLONASS einsetzen	12-14
Fahrzeit	2-112	Für Taiwan	12-8
Fahrzeugbeleuchtung-Anzeigeleuchte	2-153	G	
Fahrzeug-Identifikationsnummer	10-1	Gaspedal	3-14
Fenster	2-21	Gaspedal und Bremse	2-112
Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem	2-7	Gepäcknetzhaaken	5-19
Fernlicht-Anzeigeleuchte	2-153	Gepäckraum	5-8
		Gepäckraumabdeckung	5-19
		Gepäckraumbrett	5-20
		Gepäckraumhaken	5-19
		Gepäckraumbtasche	5-17
		Geschwindigkeitsbegrenzer	3-78

Getränkehalter hinten.....	5-16
Getränkehalter und Ablagefach	5-14
Getränkehalter vorn.....	5-15, 5-16
Getriebeöl	7-62
Getriebeölstandskontrolle	7-63
Getriebeölwechsel	7-64
Getriebe-Warnleuchte	2-147
Gurtstraffersystem	2-47, 2-66
Gurtwarner	12-3
Gurtwarnleuchte für den Fahrersitz / Gurtwarnleuchte für den Beifahrersitz	2-146
H	
Haltegriffe	5-12
Handhabung des Getriebes	3-22
Handhabung des Vollhybridsystems.....	3-70
Handschuhfach	5-12
Handschuhfachbeleuchtung	5-6, 7-92
Hauptwarnleuchte.....	2-158
Hebel für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage	2-169
Heckkamera.....	3-151
Heckklappe	2-6
Heck-Kombileuchte	7-87
Helligkeitsregelung	2-84, 2-108
Herstellungsdatum	12-1
Höhenverstellung der Schultergurtverankerung	2-45
Hören einer MP3/WMA/AAC-CD	5-59
Hupe	2-175
Hybridsystem-Warnleuchte	2-154

I

Informationsdisplay	2-85, 2-109
Innenbeleuchtung	5-5, 7-91
Innen-Funktionsbereich zum Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems.....	3-11
Innenrückspiegel mit Abblendautomatik.....	2-26
Installation von Hochfrequenzsendern.....	5-38
Instrumententafeltasche.....	5-15

K

Katalysator.....	4-1
Kennzeichenbeleuchtung.....	7-90
Kilometerzähler	2-90, 2-120
Kinderrückhaltesystem	2-51, 12-1
Kindersicherungen (Fondtür)	2-5
Kleiderhaken.....	5-12
Klimaanlage	5-25, 7-96
Kombiinstrument	2-82, 2-106
Kompakt-Ersatzrad	7-71
Kontrolle des Kühlmittelstands	7-56
Kopfstützen	2-30, 2-33
Korrosionsschutz.....	9-1
Kraftstoffreserve-Warnleuchte	2-148
Kraftstoffverbrauch.....	2-112
Kupplung	7-64
Kupplungsflüssigkeit.....	7-65
Kupplungspedal	3-13, 7-64
Kühlmittelauswahl	7-55
Kühlmittelwechsel.....	7-57

L

Ladekontrollleuchte.....	2-145
LED-Scheinwerfer Warnleuchte	2-153
Leistungsmesser	2-112
Lenkung.....	7-69
Leuchte ENG A-STOP „OFF“	2-156, 3-62
Leuchtweitenregler	2-167
Lichthebel.....	2-159
Liste täglicher Kontrollen	3-2
Lithium-Ionen-Batterie	3-52
Luftfilter	7-58

M

Manuelle Heizungs- und Klimaanlage	5-26
Manueller Modus	3-27
Mit Öl auffüllen und auf Öllecks prüfen	7-54
Momentaner Kraftstoffverbrauch	2-86, 2-112
Montage des Kinderrückhaltesystems mit oberem Haltegurt.....	2-65
Montage mit Dreipunktgurten.....	2-61
Montage mit ISOFIX-Verankerungen	2-63
Motorhaube	5-2
Motorkontrollleuchte	2-146
Motorkühlmittel.....	7-55
Motornummer.....	10-1
Motoröl- und Filterwechsel	7-52
Motorölverbrauch	3-3
Motorproblem: Anlasser geht nicht	8-12
Motorproblem: Überfluteter Motor	8-12
Motorproblem: Überhitzung	8-13
Motorschalter	3-5

N

Nachfüllen.....	7-52
Nachfüllen von Kühlmittel.....	7-56
Nebelscheinwerfer	7-84
Nebelschlussleuchte-Anzeigeleuchte.....	2-152

O

Off-Road fahren.....	4-6
Ottopartikelfilter (GPF)	3-21
Ottopartikelfilter (GPF)-Warnleuchte.....	2-157

Ö

Öl für das Hinterachsdifferenzial.....	7-62
Öl für Schaltautomatik.....	7-62
Öldruckwarnleuchte.....	2-145
Ölstandskontrolle.....	7-50
Ölwechsel-Warnleuchte.....	2-155

P

Pedal.....	3-13

R

Radio hören	5-49, 5-51
Radioantenne	5-38
Radwechsel	8-4
RDS (Radio Data System).....	5-53
Regelmäßiger Wartungsplan (ausgenommen Brasilien)	7-3
Regelmäßiger Wartungsplan (außer für EU-Länder, Israel und Brasilien) - für Motormodell K14C und Motormodell K14D	7-14
Regelmäßiger Wartungsplan (für Brasilien)	7-37
Regelmäßiger Wartungsplan (für EU-Länder und Israel).....	7-27

Reichweite	2-86, 2-112
Reifen	7-69
Reifen- und/oder Radwechsel	3-173
Reifendruckkontrollsystem (TPMS)	3-165
Reifenkontrolle	7-70
Reifenreparaturset	8-6
Reinigung des Fahrzeugs	9-2
Rotieren der Räder	7-71
Rückfahrscheinwerfer	7-88
Rückhalteautomatik (ELR)	2-38
Rücksitze	2-31
S	
Schaltanzeige	2-89, 3-30
Schalter für die elektronische Bergabfahrlilfe	3-161
Schalter für die Nebelscheinwerfer	2-167
Schalter für die Warnblinkanlage	2-169
Schalter für Heckscheibenheizung / Schalter für beheizbare Außenrückspiegel	2-175
Schalter für Heckscheibenwischer und -waschanlage	2-174
Schaltgetriebe	3-22
Schaltgetriebeöl	7-62
Scheibenwischer	2-170
Scheibenwischer mit Regensensor	2-171
Schiebedach	5-10
Schleppen	8-10
Schlüssel	2-1
Schlüsselloses Startsystem	3-7
Schneeketten	4-4
Seitenairbags und Vorhangairbags	2-72
Seitenblinkleuchte	7-81

Seitentürschlösser	2-3
Sender für das schlüssellose Zugangssystem	2-7, 2-14
SHVS (Fahrzeug mit Smart Hybrid-System von Suzuki)	3-40
Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme	2-35
Sicherheitsgurtführung Rücksitz außen	2-45
Sicherungen	7-75
Sicherungen im Motorraum	7-75
Sicherungen unter dem Armaturenbrett	7-78
Signalton für eingeschaltete Beleuchtung	2-162
Sonnenblende	5-4
Sparsamer Kraftstoffverbrauch	4-2
Spiegel	2-25
Spurhalteassistent	3-87
Spurhaltewarnsystem	3-86
Spurhaltewarnsystem „OFF“-Schalter	3-95
Stecken gebliebenes Fahrzeug	4-5
SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ	3-80
T	
Tachometer	2-83, 2-107, 2-112
Tageskilometerzähler	2-90, 2-120
Tagfahrlicht-System (D.R.L.)	2-163
Tankanzeige	2-83, 2-107
Tankdeckel	5-1
Taschenhaken	5-19
TECHNISCHE DATEN	11-1
Temperaturanzeige	2-84, 2-108
Tempomat	3-75
Thermometer	2-86, 2-111
Totwinkelmonitor (TWM)	3-134

Traktionskontrolle	3-157
Treten	3-24
Türschlösser	2-3
U	
Uhr	2-86, 2-110, 5-17
Uhrzeit und Datum	2-112
Umklappbare Rücksitze	2-33
USB-Anschluss	5-9
Ü	
Überflutetes Gelände	4-6
Überprüfung der Sicherheitsgurte	2-46
V	
Verstellhebel Höhenverstellung	2-29
Verstellhebel Lehnverstellung	2-29, 2-32
Verstellhebel Sitzposition	2-29
Verteilergetriebeöl	7-62
Vollhybridsystem	3-65
Vollradkappe	8-5
Vordere Sitzheizung	2-30
Vorderes Standlicht	7-82
Vordersitze	2-28
Vordersitzlehnentasche	5-16
Vorgeschriebenes Öl	7-48

W

Wachsen	9-6
Warn- und Anzeileuchten	2-140
Warnleuchte des Spurhalteassistenten	2-151
Warnleuchte für die automatische Leuchtweitenregulierung	2-152
Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck	2-140, 3-166
Warnleuchte Tür offen	2-148
Warnleuchte Wegfahrsperre/schlüsselloses Startsystem	2-148
Warnmeldungen und Anzeigen	2-93, 2-124
Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH)	3-140
Warnung vor Abgasen	3-1
Wartungsplan	7-2
Waschen	9-4
Wählhebelstellung	2-89
Wählhebelstellung / Schaltanzeige	2-120
Wegfahrsperre	2-1
Werkzeug für Reifenwechsel	8-1
Windschutzscheibenwaschanlage	2-173
Wischerblätter	7-92
Z	
Zentralverriegelung	2-3
Zusatz-Rückhaltesystem (Airbags)	2-66
Zusatzsteckdose	5-8
Zündkerzen	7-61
Zündschalter	3-3
Zündschlüssel-Warnsignal	2-2

NOTIZEN

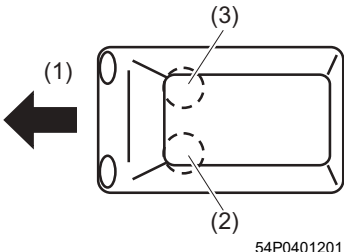
Für Länder, die die überarbeitete Ausgabe seit der 3. Ausgabe der UN-Bestimmung Nr. 10 anwenden.

Installation des Funkfrequenz (RF)-Übertragungsgeräts

Ihr Fahrzeug ist konform mit der überarbeiteten Ausgabe seit der 3. Ausgabe der UN-Bestimmung Nr. 10.

Wenn Sie beabsichtigen, ein RF-Übertragungsgerät in Ihrem Fahrzeug zu verwenden, empfehlen wir Ihnen dringend, dass Sie ein Gerät auswählen, das den geltenden Regeln und Bestimmungen in Ihrem Land entspricht, und dass Sie Ihren SUZUKI-Händler oder einen qualifizierten Service-Techniker um Rat bitten.

Tabelle: Installation und Verwendung des integrierten RF-Übertragungsgeräts

Frequenzbereiche (MHz)		Antennenposition am Fahrzeug*	Maximale Ausgangsleistung (W)
144 - 146	Amateurfunkband		50
430 - 440	Amateurfunkband		50
1200 - 1300	Amateurfunkband		10

(1) Vorn

(2) Position der Antenneninstallation: Links vorn am Dach

(3) Position der Antenneninstallation: Rechts vorn am Dach

*Die Abbildung zeigt ein Beispiel eines Fließheckfahrzeugs.

Spezielle Bedingungen für die Installation

ZUR BEACHTUNG:

- 1) Das Antennenkabel sollte soweit wie möglich von den elektrischen und elektronischen Fahrzeugsystemen und der Verkabelung des Fahrzeugs entfernt verlegt werden.
- 2) Das Stromversorgungskabel muss ordnungsgemäß an der Bleibatterie im Fahrzeug angeschlossen werden.

HINWEIS

Bevor Sie Ihr Fahrzeug verwenden, prüfen Sie, dass weder im Standby-Modus noch im Übertragungsmodus des RF-Übertragungsgeräts Störungen anderer elektrischer Geräte in Ihrem Fahrzeug auftreten.

МОДЕЛ: S79M0

МОДЕЛ: S54P0

МОДЕЛ: R64M0

МОДЕЛ: 37290-54P0

МОДЕЛ: I54P0

- א. השימוש במכשיר הינו על בסיס "משני" ופטור מרשיון הפעלה אלוטרי.
כלומר - לא מוגן מהפרעות וללא הפרעה למערכות אחרות הפועלות כדיון .
- ב. רק "בפעולת בזק" לשימוש עצמי של הלקוח בלבד, הצויד פטור מרשיון הפעלה אלוטרי.
מתן "שרות בזק" לצד ג' מחייב רשיון מיוחד ממושרד התקשורת.
- ג. אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר, ולא לעשות בו כל שינוי טכני אחר.

МОДЕЛ: T68L0,37290-54P0,I54P0
R64M0,S54P0,S79M0



И005 14

S180052024



TIS-15



40398036



T68L0

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément : MR5587ANRT2010

37290-54P0

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément : MR9231ANRT2014

I54P0

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément : MR9232ANRT2014

R64M0

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément : MR9234ANRT2014

S54P0

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément : MR9233ANRT2014

S79M0

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément : MR9235ANRT2014

S180052024

AGREE PAR L'ANRT MAROC

Numéro d'agrément : MR 17719 ANRT 2018

Date d'agrément : 16/10/2018

TIS-15

AGREE PAR L'ANRT MAROC

Numéro d'agrément : MR 17386 ANRT 2018

Date d'agrément : 30/08/2018

40398036

AGREE PAR L'ANRT MAROC

Numéro d'agrément : MR 5837 ANRT 2010

Date d'agrément : 08/10/2010

T68L0



37290-54P0



I54P0



R64M0,R79M0



S54P0



S79M0



37290-79M0



TA-2014/614

APPROVED

T68L0

TRA

REGISTERED No:
ER0038720/10
DEALER No:
0033578/10

37290-54P0

TRA

REGISTERED No:
ER0034158/14
DEALER No:
0033578/10

I54P0

TRA

REGISTERED No:
ER0034157/14
DEALER No:
0033578/10

R64M0

TRA

REGISTERED No:
ER0130467/14
DEALER No:
0033578/10

S54P0

TRA

REGISTERED No:
ER0034156/14
DEALER No:
0033578/10

S79M0

TRA

REGISTERED No:
ER0126613/14
DEALER No:
0033578/10

37290-79M0

TRA

REGISTERED No:
ER0126611/14
DEALER No:
0033578/10

R79M0

TRA

REGISTERED No:
ER0126610/14
DEALER No:
0033578/10

S180052024

TRA
REGISTERED No:
ER60911/18

DEALER No:
DA36975/14

TIS-15

TRA
REGISTERED No:
ER59583/17

DEALER No:
DA36975/14

40398036

TRA
REGISTERED No:
ER38555/15

DEALER No:
DA36975/14

T68L0

OMAN-TRA

R/1352/10

D090258

37290-54P0

OMAN-TRA

R/1986/14

D100428

I54P0

OMAN-TRA

R/1985/14

D100428

R64M0

OMAN-TRA

R/1783/14

D100428

S54P0

OMAN-TRA

R/1992/14

D100428

S79M0

OMAN-TRA

R/1727/14

D100428

37290-79M0

OMAN-TRA

R/1725/14

D100428

R79M0

OMAN-TRA

R/1726/14

D100428

S180052024

OMAN-TRA
R/1293/10
D090258

TIS-15

OMAN-TRA
R/4948/17
D100428

40398036

OMAN-TRA
R/1445/10
D090258



MODELO: T68L0
01870-10-01669
JAPÃO



MODELO: 37290-54P0
02016-15-01669
CHINA



MODELO: I54P0
02017-15-01669
CHINA



MODELO: R64M0
02015-15-01669
CHINA



MODELO: S79M0
02018-15-01669
CHINA, ÍNDIA

Este equipamento não tem direito à proteção contra interferência prejudicial e não pode causar interferência em sistemas devidamente autorizados.

Para consultas, visite: www.anatel.gov.br

R64M0



H-17334

T68L0



H-17335

T68L0,37290-54P0,I54P0,R64M0,
S79M0,37290-79M0,R79M0

Complies with
IMDA Standards
DA107093

S180052024

Complies with
IMDA Standards
DA107093

TIS-15

Complies with
IMDA Standards
DA107093

低功率電波輻射性電機管理辦法

第十二條 經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。

第十四條 低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。

前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。

低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Blind Spot Monitor (BSM) System

Company: Hella KGaA Hueck & Co

Street : Rixbecker Str.75

Location : 59552 Lippstadt

	Language	Text (formal) 365 (to be confirmed by Suzuki)	Frequency range:	Transmission power:
1	Bulgarian	С а н а с т о в а н и е на Hella KGaA Hueck & Co. д а к л а ж а м н а ч е т о з а с т р а н и п а н о с ъ о б щ а в а м LCA 3.3- M e n c o б ъ т в а н и е с Д Л М а р к и n 2014/53/EU. Lип о с т и н т т е к с т н а ЕС д о к у м е н т а з а с ъ о б щ е с т в е н о м о д а с н а м е р н а с г н е н и я н т р и ш о т д а д е с : www.hella.com/suzuki	Ч е с т о т н и т д а н а с ѡ б щ а в а 24,150 GHz -- 24,250 GHz	T r a n s m i t t i o n p o w e r: m o d u l e : 20 dBm (maximum)
2	Czech	Tímto hlásí Hella KGaA Hueck & Co. podléhající za typ odobrovo za řízení LCA 3.3 - M je ve souladu se směrnici 2014/53/EU. Ujímá se z níže EU prohlášení o shodě k dispozici na jeho internetové adrese: www.hella.com/suzuki	Frekvenční rozsah: 24,150 GHz -- 24,250 GHz	Transmit Power: 20 dbm (maximum)
3	Danish	Hermed erklærer Hella KGaA Hueck & Co., at nedlæggende typen LCA 3.3 - M er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringsskemaet findes på vores internetadresse: www.hella.com/suzuki	Frekvensområde: 24,150 GHz -- 24,250 GHz	Transmit Power: 20 dbm (maximum)
4	German	Hiermit erklärt Hella KGaA Hueck & Co., dass der Funktionsumfang LCA 3.3 - M der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.hella.com/suzuki	Frequenzbereich: 24,150 GHz -- 24,250 GHz	Sendeleistung: 20dbm (maximal)
5	Greek	Με την παρούσα ομνί η Hella KGaA Hueck & Co., δηλώνει λειτουργία του προϊόντος LCA 3.3 - M σύμφωνα με το άρθρο 3 της οδηγίας 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης με την οδηγία είναι διαθέσιμο στην ακόλουθη ιστοσελίδα: www.hella.com/suzuki	Ευρεστική περιοχή 24,150 GHz -- 24,250 GHz	Ισχύς μετάδοσης: 20 dBm (μέγιστο)
6	English	Hereby, Hella KGaA Hueck & Co. declares that the radio equipment type LCA 3.3 - M is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the declaration of conformity is available at the following internet address: www.hella.com/suzuki	Frequency range: 24,150 GHz -- 24,250 GHz	Transmission power: 20 dbm (maximum)
7	Spanish	Por la presente, Hella KGaA Hueck & Co. declara que el tipo de equipo radieléctrico LCA 3.3 - M es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet: www.hella.com/suzuki	Gama de frecuencias: 24,150 GHz -- 24,250 GHz	Potencia de transmisión: 20 dbm (máximo)
8	Estonian	Käesolevaks teatatakse Hella KGaA Hueck & Co., et käesoleva radioseadme tüüp LCA 3.3 - M vastab direktiivi 2014/53/EÜ nõudele. Ühe veebisaidil avaldatud Interneti-aadressil: www.hella.com/suzuki	Sagedusala: 24,150 GHz -- 24,250 GHz	Saatetõhusus: 20 dbm (maksimaalselt)
9	Finnish	Hella KGaA Hueck & Co. väittää, että radiolaitetyypin LCA 3.3 - M:n tarkoituksella 2014/53/EU mukainen. Ehdollinen tekninen dokumentti on saatavilla suomenkielisellä Internet-sivustolla: www.hella.com/suzuki	Taajuusalue: 24,150 GHz -- 24,250 GHz	Lähtöteho: 20 dbm (maksimi)
10	French	Le soussigné, Hella KGaA Hueck & Co., déclare que le type d'équipement radioélectrique du type LCA 3.3 - M est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse Internet suivante: www.hella.com/suzuki	Gamme de fréquences: 24,150 GHz -- 24,250 GHz	Puissance de transmission: 20 dbm (maximum)
11	Irish	Ceas seo, Dearbhainn Hella KGaA Hueck & Co. go bhfuil an cineál sealladh maidle LCA 3.3 - M i gcomhair le Tiotal 2014/53 / AE fa thaca tuislean ar leathanach comhleáithe an AE ar fáil ag an seoltán idirlin seo a leanas: www.hella.com/suzuki	Réimias Maicneitice: 24,150 GHz -- 24,250 GHz	Trachtúcháil Póiwair: 20 dbm (uachtail)
12	Croatian	Hella KGaA Hueck & Co. ovime izjavljuje da je našila sistema tipa LCA 3.3 - M u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cijelovit tekst EU prijave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj Internetovoj adresi: www.hella.com/suzuki	Frekvencijski raspon: 24,150 GHz -- 24,250 GHz	Prijenosna snaga: 20 dbm (maksimumo)
13	Hungarian	Hella KGaA Hueck & Co. kijelenti, hogy a LCA 3.3 - M típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelésről nyilatkozó teljes szöveg elérhető a következő Internetes címen: www.hella.com/suzuki	Frekvencia tartomány: 24,150 GHz -- 24,250 GHz	Aktívált teljesítmény: 20 dbm (maximum)

14	Italian	Il fabbricante, Hella KGaA Hueck & Co., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio LCA 3.5 - M è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: www.hella.com/suzuki
15	Lithuanian	As. Hella KGaA Hueck & Co., patvirtina, kad radijo įrenginio tipo LCA 3.5 - M atitinka Direktyvą 2014/53/UE. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinama šiuo interneto adresu: www.hella.com/suzuki
16	Latvian	Ar ir Hella KGaA Hueck & Co. deklarē, ka radioiekārtā LCA 3.5 - M atbilst Direktīvai 2014/53/UE. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā internetā vietnē: www.hella.com/suzuki
17	Maltese	Bian, Hella KGaA Hueck & Co., niddjgħali id dan il-tip ta' regħmir ta' radio LCA 3.5 - M fuwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. Il test tal-wid u-dgħirgħjati ta' konformita' tgħi u-wa disponibbli f'id -Indirizz tal-Internet li għat: www.hella.com/suzuki
18	Dutch	Hoebij verklaart ik, Hella KGaA Hueck & Co., dat het type radioapparatuur LCA 3.5 - M conform is met Richtlijn 2014/53/UE. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: www.hella.com/suzuki
19	Polish	Hella KGaA Hueck & Co. niniejszym oświadczam, że typ urządzenia radiowego LCA 3.5 - M jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem Internetowym: www.hella.com/suzuki
20	Portuguese	O(a) abaixo assinado(a) Hella KGaA Hueck & Co. declara que o presente tipo de equipamento de rádio LCA 3.5 - M está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: www.hella.com/suzuki
21	Romanian	Prin prezenta, Hella KGaA Hueck & Co. declară că tipul de echipament radio LCA 3.5 - M este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă Internet: www.hella.com/suzuki
22	Slovak	Hella KGaA Hueck & Co. týmto vyhlasuje, že radiové zariadenie typu LCA 3.5 - M je v súlade so smernicou 2014/53/UE. Úplný text vyhlásenia o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: www.hella.com/suzuki
23	Slovene	Hella KGaA Hueck & Co. potrjuje, da je radio kate premere LCA 3.5 - M skladen z Direktivo 2014/53/UE. Celotno besedilo izjave UE o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: www.hella.com/suzuki
24	Swedish	Härmed förklarar Hella KGaA Hueck & Co. att denna typ av radioutrustning LCA 3.5 - M överensstämmer med direktiv 2014/53/UE. Den fullständiga texten till EU-förklaring om ö överensstämmelse finns på följande webbadress: www.hella.com/suzuki
25	Turkish	Hella GmbH AS, KGaA, şu beyanları LCA 3.5 - M tipi radyo ekipmanının 2014/53/UE sayılı direktifi uygun olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni, aşağıdaki internet adresinde mevcuttur. www.hella.com/suzuki

Gamma di frequenze: 24,150 GHz ... 24,250 GHz	Transmissione di potenza: 20 dBm (massimo)
Dafnny diapazonas: 24,150 GHz ... 24,250 GHz	Perduotį Galia: 20 dBm (maksimali)
Frekvencių diapazonas: 24,150 GHz ... 24,250 GHz	Piraidyti Jauda: 20 dBm (maksimumas)
Fixat ta frekvencija 24,150 GHz ... 24,250 GHz	Utraumtu, Power: 20 dBm (maksim)
Frekvencijebereik: 24,150 GHz ... 24,250 GHz	Zendmogen: 20 dBm (maksimum)
Zakais kapacitativloski: 24,150 GHz ... 24,250 GHz	Moc Transmisji: 20 dBm (maksymalnie)
Fixas ta frekvencija 24,150 GHz ... 24,250 GHz	Padavcia de transmisio: 20 dBm (maksimo)
Gamma de frecvente: 24,150 GHz ... 24,250 GHz	Putere Transmit: 20 dBm (maksim)
Frekvencių rozsah: 24,150 GHz ... 24,250 GHz	Transmit Power: 20 dBm (maksimum)
Frekvencių diapazon: 24,150 GHz ... 24,250 GHz	Oridaina moči: 20 dBm (naisee)
Frekvenciomade: 24,150 GHz ... 24,250 GHz	Transmit Efrakt: 20 dBm (maks)
Frekans bandi: 24,05 ... 24,25 GHz	litim gici: 20 dBm (maks.) ERP

Hereby, Hella GmbH & Co. KGaA declares that the radio equipment type LCA 3.5 is in compliance with Radio Equipment Regulations of the United Kingdom.

The full text of the United Kingdom declaration of conformity is available at the following internet address:

www.hella.com/suzuki

Technical information:

Frequency band: 24.05 ... 24.25 GHz

Transmission power: 20 dBm (max.) EIRP

Manufacturer and Address:

Hella GmbH & Co. KGaA

Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Germany

Компанія: Hella KGaA Hueck & Co

Вулиця: вулиця Ріксбекера, 75

Місцезнаходження: 59552 Lippstadt

Країна: Німеччина

Цим HELLA GmbH & Co. KGaA заявляє, що радіотехнічне обладнання типу LCA 3.5 - M відповідає Технічному регламенту радіотехнічного обладнання та Директиві 2014/53/ЄС.

Повний текст декларації про відповідність доступний за адресою:

www.hella.com/suzuki

Частотний діапазон: 24,05 – 24,25 ГГц

Потужність передачі: 20 дБм (макс.) EIRP

Prin prezenta, Hella KGaA Hueck & Co. declară că tipul de echipamente radio LCA 3.5 este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio”. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: www.hella.com/suzuki

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

MARCA: Panasonic
MODELO: YEP0PTA606A0

COFETEL
RCPPAYE14-0724

NYCE REC:



La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones: (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.

Konformitätserklärung

Siehe nachstehende Konformitätserklärungen in der jeweiligen Sprache.

English	Hereby, Panasonic Corporation, declares that this YEP0PTA606A0 is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999 /5/ EC.
Bulgarian	С на с т о я щ е т о, Panasonic Corporation, декларира, че YEP0PTA606A0 е в с ъ о т в е т с т в е н с ъ с с њ е с т в е н н е т е и з и с к в а н и я и д р у г и т е п р и л о ж и м и р а з п о р е д б и н а Д и р е к т и в а 1999 /5/ EC.
Czech	Panasonic Corporation tímto prohlašuje, že YEP0PTA606A0 splňuje základní požadavky a všechna příslušná ustanovení Směrnice 1999 /5/ ES.
Danish	Undertegnede Panasonic Corporation erklærer herved, at følgende udstyr YEP0PTA606A0 overholder de væsentlige krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999 /5/ EF.
German	Hiermit erklart Panasonic Corporation, dass sich das Gerät YEP0PTA606A0 in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999 /5/ EG befindet.
Estonian	Käesolevaga kinnitab Panasonic Corporation seadme YEP0PTA606A0 vastavust direktiivi 1999 /5/ EU põhinõuetele ja nimetatud direktiivist tulenevatele teistele asjakohastele sätetele.
Greek	Μ Ε Τ Η Ν Π Α Ρ Ο Υ Σ Α Ο Κ Α Τ Α Σ Κ Ε Υ Α Σ Τ Η Σ Panasonic Corporation ΔΗΛΩΝΕΙ ΟΤΙ YEP0PTA606A0 ΣΥΜΜΟΡΦΩΝΕΤΑΙ ΠΡΟΣ ΤΙΣ ΟΥΣΙΩΔΕΙΣ ΑΠΑΙΤΗΣΕΙΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΛΟΙΠΕΣ ΕΧΕΤΙΚΕΣ ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ ΤΗΣ ΟΔΗΓΙΑΣ 1999 /5/ ΕΚ
Spanish	Por la presente, Panasonic Corporation, declara que este YEP0PTA606A0 cumple con los requisitos esenciales y otras exigencias relevantes de la Directiva 1999 /5/ EC.
French	Par la présente, Panasonic Corporation déclare que l'appareil YEP0PTA606A0 est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la directive 1999 /5/ CE.
Italian	Con la presente Panasonic Corporation dichiara che questo YEP0PTA606A0 è conforme ai requisiti essenziali ed alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalla direttiva 1999 /5/ CE.
Latvian	Ar šo Panasonic Corporation deklarē, ka YEP0PTA606A0 atbilst Direktīvas 1999 /5/ EK būtiskajām prasībām un citiem ar to saistītajiem noteikumiem.
Lithuanian	Suo Panasonic Corporation deklaruoja, kad šis YEP0PTA606A0 atitinka esminius reikalavimus ir kitas 1999 /5/ EB Direktivos nuostatas.
Hungarian	A Panasonic Corporation ezzenel kijelenti, hogy a YEP0PTA606A0 típusú berendezés teljesíti az alapvető követelményeket és más 1999 /5/ EK irányelvből meghatározott vonatkozó rendelkezéseket.
Dutch	Hierbij verklaart Panasonic Corporation dat het toestel I YEP0PTA606A0 in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van richtlijn 1999 /5/ EG.
Polish	Niniejszym Panasonic Corporation deklaruje że YEP0PTA606A0 jest zgodny z zasadniczymi wymaganiami i innymi właściwymi postanowieniami Dyrektywy 1999 /5/ EC.
Portuguese	Eu, Panasonic Corporation, declaro que o YEP0PTA606A0 cumpre os requisitos essenciais e outras provisões relevantes da Directiva 1999 /5/ EC.
Romanian	Prin prezenta, Panasonic Corporation, declară că aparatul YEP0PTA606A0 este în conformitate cu cerințele esențiale și cu alte prevederi pertinente ale Directivei 1999 /5/ CE.
Slovak	Panasonic Corporation týmto vyhlasuje, že YEP0PTA606A0 spĺňa základné požiadavky a všetky príslušné ustanovenia Smernice 1999 /5/ ES.
Slovenian	Panasonic Corporation izjavlja, da je ta YEP0PTA606A0 v skladu z bistvenimi zahtevami in drugimi relevantnimi določili direktive 1999 /5/ ES.
Finnish	Panasonic Corporation vakuuttaa täten että YEP0PTA606A0 tyyppinen laite on direktiivin 1999 /5/ EY oleellisten vaatimusten ja sitä koskevien direktiivin muiden ehtojen mukainen.
Swedish	Härmed intygar Panasonic Corporation att denna YEP0PTA606A0 står i överensstämmelse med de väsentliga kraven och andra relevanta bestämmelser i direktiv 1999 /5/ EC.



WARNING

Danger of explosion if battery is incorrectly replaced. Replace only with the same or equivalent type.

[Czech]	OMRON Automotive Electronics Co. Ltd. tímto prohlašuje, že tento [S79M0, S54P0, R79M0, R64M0, 37290-79M0, 37290-54P0, I54P0, T68L0] je ve shodě se základními požadavky a dalšími příslušnými ustanoveními směrnice 1999/5/ES.
[Danish]	Underleggende OMRON Automotive Electronics Co. Ltd. erklærer herved, at følgende udstyr [S79M0, S54P0, R79M0, R64M0, 37290-79M0, 37290-54P0, I54P0, T68L0] overholder de væsentlige krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.
[German]	Hiermit erklärt OMRON Automotive Electronics Co. Ltd., dass sich das Gerät [S79M0, S54P0, R79M0, R64M0, 37290-79M0, 37290-54P0, I54P0, T68L0] in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet.
[Estonian]	Käesolevaga kinnitab OMRON Automotive Electronics Co. Ltd. seadme [S79M0, S54P0, R79M0, R64M0, 37290-79M0, 37290-54P0, I54P0, T68L0] vastavust direktiivi 1999/5/EÜ põhinõuetele ja nimetatud direktiivist tulenevatele teistele asjakohastele sätetele.
[English]	Hereby, OMRON Automotive Electronics Co. Ltd., declares that this [S79M0, S54P0, R79M0, R64M0, 37290-79M0, 37290-54P0, I54P0, T68L0] is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC.
[Spanish]	Por medio de la presente OMRON Automotive Electronics Co. Ltd. declara que el [S79M0, S54P0, R79M0, R64M0, 37290-79M0, 37290-54P0, I54P0, T68L0] cumple con los requisitos esenciales y cualesquiera otras disposiciones aplicables o exigibles de la Directiva 1999/5/CE.
[Greek]	ΜΕ ΤΗΝ ΠΑΡΟΥΣΑ OMRON Automotive Electronics Co. Ltd. ΔΗΛΩΝΕΙ ΟΤΙ [S79M0, S54P0, R79M0, R64M0, 37290-79M0, 37290-54P0, I54P0, T68L0] ΣΥΜΜΟΡΦΩΝΕΤΑΙ ΠΡΟΣ ΤΙΣ ΟΥΣΙΩΔΕΙΣ ΑΠΑΙΤΗΣΕΙΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΛΟΙΠΕΣ ΣΧΕΤΙΚΕΣ ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ ΤΗΣ ΟΔΗΓΙΑΣ 1999/5/ΕΚ.
[French]	Par la présente OMRON Automotive Electronics Co. Ltd. déclare que l'appareil [S79M0, S54P0, R79M0, R64M0, 37290-79M0, 37290-54P0, I54P0, T68L0] est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la directive 1999/5/CE.
[Italian]	Con la presente OMRON Automotive Electronics Co. Ltd. dichiara che questo [S79M0, S54P0, R79M0, R64M0, 37290-79M0, 37290-54P0, I54P0, T68L0] è conforme ai requisiti essenziali ed alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalla direttiva 1999/5/CE.
[Latvian]	Ar šo OMRON Automotive Electronics Co. Ltd. deklarē, ka [S79M0, S54P0, R79M0, R64M0, 37290-79M0, 37290-54P0, I54P0, T68L0] atbilst Direktīvas 1999/5/EK būtiskajām prasībām un citiem ar to saistītajiem noteikumiem.
[Lithuanian]	Šiuo OMRON Automotive Electronics Co. Ltd. deklaruoją, kad šis [S79M0, S54P0, R79M0, R64M0, 37290-79M0, 37290-54P0, I54P0, T68L0] atitinka esminius reikalavimus ir kitas 1999/5/EB Direktyvos nuostatas.
[Dutch]	Hierbij verklaart OMRON Automotive Electronics Co. Ltd. dat het toestel [S79M0, S54P0, R79M0, R64M0, 37290-79M0, 37290-54P0, I54P0, T68L0] in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van richtlijn 1999/5/EG.
[Maltese]	Hawnhekk, OMRON Automotive Electronics Co. Ltd., jiddiklara li dan [S79M0, S54P0, R79M0, R64M0, 37290-79M0, 37290-54P0, I54P0, T68L0] jikkonforma mal-hiġġijiet essenzjali u ma providementi oħrajn relevanti li hemm fid-Direttiva 1999/5/EC.
[Hungarian]	Alulírott, OMRON Automotive Electronics Co. Ltd. nyilatkozom, hogy a [S79M0, S54P0, R79M0, R64M0, 37290-79M0, 37290-54P0, I54P0, T68L0] megfelel a vonatkozó alapvető követelményeknek és az 1999/5/EC irányelv egyéb előírásainak.
[Polish]	[OMRON Automotive Electronics Co. Ltd.] niniejszym oświadcza, że [S79M0, S54P0, R79M0, R64M0, 37290-79M0, 37290-54P0, I54P0, T68L0] spełnia zasadnicze wymagania oraz inne istotne postanowienia dyrektywy 1999/5/EC.
[Portuguese]	OMRON Automotive Electronics Co. Ltd. declara que este [S79M0, S54P0, R79M0, R64M0, 37290-79M0, 37290-54P0, I54P0, T68L0] está conforme com os requisitos essenciais e outras disposições da Directiva 1999/5/CE.
[Slovenian]	OMRON Automotive Electronics Co. Ltd. izjavlja, da je ta [S79M0, S54P0, R79M0, R64M0, 37290-79M0, 37290-54P0, I54P0, T68L0] v skladu z bistvenimi zahtevami in ostalimi relevantnimi določili direktive 1999/5/ES.
[Slovak]	OMRON Automotive Electronics Co. Ltd. týmto vyhlasuje, že [S79M0, S54P0, R79M0, R64M0, 37290-79M0, 37290-54P0, I54P0, T68L0] spĺňa základné požiadavky a všetky príslušné ustanovenia Smernice 1999/5/ES.

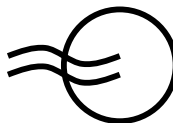
[Finnish]	OMRON Automotive Electronics Co. Ltd. vakuuttaa täten että [S79M0, S54P0, R79M0, R64M0, 37290-79M0, 37290-54P0, I54P0, T68L0] tyyppinen laite on direktiivin 1999/5/EY oleellisten vaatimusten ja sitä koskevien direktiivin muiden ehtojen mukainen.
[Swedish]	Härmed intygar OMRON Automotive Electronics Co. Ltd. att denna [S79M0, S54P0, R79M0, R64M0, 37290-79M0, 37290-54P0, I54P0, T68L0] står i överensstämmelse med de väsentliga egenskapskrav och övriga relevanta bestämmelser som framgår av direktiv 1999/5/EG.
[Icelandic]	Hér með lýsir OMRON Automotive Electronics Co. Ltd. yfir því að [S79M0, S54P0, R79M0, R64M0, 37290-79M0, 37290-54P0, I54P0, T68L0] er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 1999/5/EC.
[Norwegian]	OMRON Automotive Electronics Co. Ltd. erklærer herved at utstyret [S79M0, S54P0, R79M0, R64M0, 37290-79M0, 37290-54P0, I54P0, T68L0] er i samsvar med de grunnleggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.
[Romania]	„Noi OMRON Automotive Electronics Co. Ltd. declarăm că aparatul [S79M0, S54P0, R79M0, R64M0, 37290-79M0, 37290-54P0, I54P0, T68L0] este în conformitate cu cerințele esențiale și cu alte prevederi relevante ale Hotărârii Guvernului nr.88/2003 și Directivei 1999/5/EC.
[Bulgarian]	С настоящия документ OMRON Automotive Electronics Co. Ltd. декларира, че [S79M0, S54P0, R79M0, R64M0, 37290-79M0, 37290-54P0, I54P0, T68L0] е в съгласие с основните изисквания и съответните постановления на Директива 1999/5/EC.
[Turkish]	İşbu belge ile OMRON Automotive Electronics Co. Ltd., bu [S79M0, S54P0, R79M0, R64M0, 37290-79M0, 37290-54P0, I54P0, T68L0]'in 1995/5/EC Yönetmeliği esas gereksinimlerine ve diğer şartlarına uygun olduğunu beyan eder.
[Croatian]	Ovime, OMRON Automotive Electronics Co. Ltd. izjavljuje da je ovaj [S79M0, S54P0, R79M0, R64M0, 37290-79M0, 37290-54P0, I54P0, T68L0] sukladan s bitnim zahtjevima i drugim relevantnim odredbama direktive 1999/5/EZ.
[Macedonian]	Со ова, OMRON Automotive Electronics Co. Ltd. објавува дека овој [S79M0, S54P0, R79M0, R64M0, 37290-79M0, 37290-54P0, I54P0, T68L0] е во согласност со суштинските услови и други релевантни одредби од Директивата 1999/5/EЗ.
[Montenegrin]	Ovim, OMRON Automotive Electronics Co.Ltd., izjavljuje da je ova [S79M0, S54P0, R79M0, R64M0, 37290-79M0, 37290-54P0, I54P0, T68L0] u skladu sa osnovnim zahtjevima i drugim relevantnim odredbama Direktive 1999/5/EZ.

Request for the complete form of Declaration of Conformity

By mail:



address



The contact person of radio equipment
type approval affairs (R &TTE DoC request)

OMRON Automotive Electronics Co. Ltd.
6368 Nenjo-zaka, Okusa, Komaki, Aichi 485-0802
JAPAN

By e-mail:



To:

oae_denpaninsho@oae.omron.co.jp

Manufacturer: Continental Automotive GmbH
Address: Seimensstrasse12
D-93055 Regensburg
Germany

Radio Transmitter: 5180052024 and Radio Receiver: 40398036

Česky [Czech]	Continental tímto prohlašuje, že tento <i>Radio Transmitter and Receiver</i> je ve shodě se základními požadavky a dalšími příslušnými ustanoveními směnce 1999/5/ES.
Dansk [Danish]	Undertegnede <i>Continental</i> erklærer herved, at følgende udstyr <i>Radio Transmitter and Receiver</i> overholder de væsentlige krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.
Deutsch [German]	Hiermit erkläre <i>Continental</i> , dass sich das Gerät <i>Radio Transmitter and Receiver</i> in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet.
Eesti [Estonian]	Käesolevaga kinnitab <i>Continental</i> seadme <i>Radio Transmitter and Receiver</i> vastavust direktiivi 1999/5/EÜ põhinõuetele ja nimetatud direktiivist tulenevatele testide asjakohastele sätetele.
English [English]	Hereby, <i>Continental</i> declares that this <i>Radio Transmitter and Receiver</i> is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC.
Español [Spanish]	Por medio de la presente <i>Continental</i> declara que el <i>Radio Transmitter and Receiver</i> cumple con los requisitos esenciales y cualesquiera otras disposiciones aplicables o exigibles de la Directiva 1999/5/CE.
Ελληνική [Greek]	ΜΕ ΤΗΝ ΠΑΡΟΥΣΑ <i>Continental</i> ΔΗΛΩΝΕΙ ΟΤΙ Η <i>Radio Transmitter and Receiver</i> ΣΥΜΜΟΡΦΩΝΕΤΑΙ ΠΡΟΣ ΤΙΣ ΟΥΣΙΟΔΕΙΣ ΑΠΑΙΤΗΣΕΙΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΝΟΜΙΤΕΣ ΣΧΕΤΙΚΕΣ ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ ΤΗΣ ΟΔΗΓΙΑΣ 1999/5/ΕΚ.
Français [French]	Par la présente <i>Continental</i> déclare que l'appareil <i>Radio Transmitter and Receiver</i> est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la directive 1999/5/CE.
Italiano [Italian]	Con la presente <i>Continental</i> dichiara che questo <i>Radio Transmitter and Receiver</i> è conforme ai requisiti essenziali ed alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalla direttiva 1999/5/CE.
Latviski [Latvian]	Ar šo <i>Continental</i> deklarē, ka <i>Radio Transmitter and Receiver</i> atbilst Direktīvas 1999/5/EK būtiskajām prasībām un citiem ar to saistītajiem noteikumiem.

 Lietuvių [Lithuanian]	Šiuo <i>Continental</i> deklaruoju, kad šis <i>Radio Transmitter and Receiver</i> atitinka esminius reikalavimus ir kitas 1999/5/EB Direktyvos nuostatas.
 Nederlands [Dutch]	Hierbij verklaart <i>Continental</i> dat het toestel <i>Radio Transmitter and Receiver</i> in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van richtlijn 1999/5/EG.
 Malti [Maltese]	Hawn hekk, <i>Continental</i> jiddikjara li dan <i>Radio Transmitter and Receiver</i> jikkonforma mal-hiġġiet essenzjali u ma proviediment i oħra jn relevanti li hemm fid-Direttiva 1999/5/EC.
 Magyar [Hungarian]	Alulírott, <i>Continental</i> nyilatkozik, hogy a <i>Radio Transmitter and Receiver</i> megfelel a vonatkozó alapvető követelményeknek és az 1999/5/EC irányelv egyéb előírásainak.
 Polski [Polish]	Niniejszym <i>Continental</i> oświadczam, że <i>Radio Transmitter and Receiver</i> jest zgodny z zasadniczymi wymogami oraz pozostałymi stosownymi postanowieniami Dyrektywy 1999/5/EC.
 Português [Portuguese]	<i>Continental</i> declara que este <i>Radio Transmitter and Receiver</i> está conforme com os requisitos essenciais e outras disposições da Directiva 1999/5/CE.
 Slovensko [Slovenian]	<i>Continental</i> izjavlja, da je ta <i>Radio Transmitter and Receiver</i> v skladu z bistvenimi zahtevami in ostalimi relevantnimi določili direktive 1999/5/ES.
 Slovenský [Slovak]	<i>Continental</i> týmto vyhlasuje, že <i>Radio Transmitter and Receiver</i> spĺňa základné požiadavky a všetky príslušné ustanovenia Smernice 1999/5/ES.
 Suomi [Finnish]	<i>Continental</i> vakuuttaa täten että <i>Radio Transmitter and Receiver</i> tyyppinen laite on direktiivin 1999/5/EY oleellisten vaatimusten ja sitä koskevien direktiivin muiden ehtojen mukainen.
 Svenska [Swedish]	Härmed intygar <i>Continental</i> att denna <i>Radio Transmitter and Receiver</i> står i överensstämmelse med de väsentliga egenskapskrav och övriga relevanta bestämmelser som framgår av direktiv 1999/5/EG.
 íslenska [Icelandic]	Hér með lýsir <i>Continental</i> yfir því að <i>Radio Transmitter and Receiver</i> er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskpun 1999/5/EC.
 Norsk [Norwegian]	<i>Continental</i> erklærer herved at uistyrket <i>Radio Transmitter and Receiver</i> er i samsvar med de grunnleggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.

NIDEC
UK
CA

NIDEC MOBILITY CORPORATION
6368 Nerjo-zaka, Okusa, Komaki, Aichi 485-0802 JAPAN
TEL: +81-566-78-6159 FAX: +81-566-78-7659

Frequency band(s) : T55R1, T68L0, R64M0: 433.92MHz;
I55R0, I54P0, 37290-54P0, S79M0: 125kHz;
Maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) :
T55R1: 80dBμV/m (@3m); T68L0: 75dBμV/m (@3m); I55R0: 54dBμV/m (@10m);
I54P0: 52dBμV/m (@10m); R64M0: 79dBμV/m (@3m);
37290-54P0: 58dBμV/m (@10m); S79M0: 95dBμV/m (@3m);

Receiver Category of these radio equipment is Category 2, which is referred to EN 300 220-1.

CAUTION

● To prevent an explosion or leakage of flammable liquid or gas:

- Do not replace the battery with an incorrect type. Replace only with the same or equivalent type.
- Do not dispose of a battery into a fire or incinerator, or by mechanically crushing or cutting the battery.
- Do not use, store, or take a battery any place where it may be exposed to extremely high temperature or extremely low air pressure.



This symbol is intended to alert the user to the presence of important operating and maintenance (servicing) instructions in the literature accompanying the appliance.

CAUTION

● Do not swallow a coin type battery:

- Do not ingest battery. Chemical Burn Hazard
- This product contains a coin / button cell battery. If the coin / button cell battery is swallowed, it can cause severe internal burns in just 2 hours and can lead to death.
- Keep new and used batteries away from children.

If the battery compartment does not close securely, stop using the product and keep it away from children. If you think batteries might have been swallowed or placed inside any part of the body, seek immediate medical attention.

[English]

Hereby, NIDEC MOBILITY CORPORATION, declares that [T68L0, I54P0, R64M0, 37290-54P0, S54P0, S79M0, T55R1, I55R0] are in compliance with Radio Equipment Regulations 2017 (S.I. 2017/1206). For details, please access the following URL: <https://www.nidec.com/en/nidec-mobility/rf/equipdocs/ukdocz>

CE

Frequency band(s) : T55R1, T68L0, R64M0: 433.92MHz;
I55R0, I54P0, 37290-54P0, S79M0: 125kHz;
Maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) :
T55R1: 80dBuV/m [@3m]; T68L0: 75dBuV/m [@3m]; I55R0: 54dBuV/m [@10m];
I54P0: 52dBuV/m [@10m]; R64M0: 79dBuV/m [@3m];
37290-54P0: 58dBuV/m [@10m]; S79M0: 95dBuV/m [@3m];

This symbol is intended to alert the user to the presence of important operating and maintenance (servicing) instructions in the literature accompanying the appliance.

- Do not ingest battery. Chemical burn hazard.
- This product contains a coin / button cell battery. If the coin / button cell battery is swallowed, it can cause severe internal burns in just 2 hours and can lead to death.
- Keep new and used batteries away from children.
If the battery compartment does not close securely, stop using the product and keep it away from children. If you think batteries might have been swallowed or placed inside any part of the body, seek immediate medical attention.

[Czech]	Společnost NIDEC MOBILITY CORPORATION tímto prohlašuje, že [T86L0.I54P0.R64M0.37290-54P0.S54P0.S79M0.T55R1.I55R0] dodržuje Nařízení z 2014/53/EU. Podrobné informace naleznete na následující URL: https://www.nidec.com/en/nidec-mobility/reqipados/euoz
[Danish]	NIDEC MOBILITY CORPORATION erklærer hermed, at [T86L0.I54P0.R64M0.37290-54P0.S54P0.S79M0.T55R1.I55R0] er i overensstemmelse med Direktiv 2014/53/EU. For detaljer, bedes du adgang til følgende webadresse: https://www.nidec.com/en/nidec-mobility/reqipados/euoz
[German]	Hiermit erklärt NIDEC MOBILITY CORPORATION, dass [T86L0.I54P0.R64M0.37290-54P0.S54P0.S79M0.T55R1.I55R0] in Übereinstimmung mit der Richtlinie 2014/53/EU steht. Für Einzelheiten greifen Sie auf folgende URL zu: https://www.nidec.com/en/nidec-mobility/reqipados/euoz
[Estonian]	Käesolevaga teatab NIDEC MOBILITY CORPORATION, et [T86L0.I54P0.R64M0.37290-54P0.S54P0.S79M0.T55R1.I55R0] on kooskõlas Direktiiviga 2014/53/EÜ, Üksikasjade nägemiseks külastage võrguadressi: https://www.nidec.com/en/nidec-mobility/reqipados/euoz
[English]	Herby, NIDEC MOBILITY CORPORATION, declares that [T86L0.I54P0.R64M0.37290-54P0.S54P0.S79M0.T55R1.I55R0] are in compliance with Directive 2014/53/EU. For details, please access the following URL: https://www.nidec.com/en/nidec-mobility/reqipados/euoz
[Spanish]	Por la presente, NIDEC MOBILITY CORPORATION, declara que [T86L0.I54P0.R64M0.37290-54P0.S54P0.S79M0.T55R1.I55R0] es conforme con la Directiva 2014/53/UE. Para más información, acceda a la siguiente URL: https://www.nidec.com/en/nidec-mobility/reqipados/euoz
[Greek]	Με το παρόν, η NIDEC MOBILITY CORPORATION, δηλώνει ότι το [T86L0.I54P0.R64M0.37290-54P0.S54P0.S79M0.T55R1.I55R0] συμμορφώνεται με την Οδηγία 2014/53/ΕΕ. Για λεπτομέρειες, επισκεφτείτε την ακόλουθη διεύθυνση: https://www.nidec.com/en/nidec-mobility/reqipados/euoz
[French]	Par le présent document NIDEC MOBILITY CORPORATION, déclare que [T86L0.I54P0.R64M0.37290-54P0.S54P0.S79M0.T55R1.I55R0] sont conformes à la Directive 2014/53/UE. Pour plus d'informations visitez la page suivante: https://www.nidec.com/en/nidec-mobility/reqipados/euoz
[Italian]	Con la presente NIDEC MOBILITY CORPORATION, dichiara che [T86L0.I54P0.R64M0.37290-54P0.S54P0.S79M0.T55R1.I55R0] sono conformi alla Direttiva 2014/53/UE. Per ulteriori dettagli, accedere al seguente URL: https://www.nidec.com/en/nidec-mobility/reqipados/euoz
[Latvian]	Ar šo uzpildsmu NIDEC MOBILITY CORPORATION apliecinā, ka [T86L0.I54P0.R64M0.37290-54P0.S54P0.S79M0.T55R1.I55R0] atbilst Direktīvas 2014/53/ES prasības. Detalizētā informācija, lūdzu, skatīt šajā vietā: https://www.nidec.com/en/nidec-mobility/reqipados/euoz
[Lithuanian]	Šiuo dokumentu NIDEC MOBILITY CORPORATION patvirtina, kad [T86L0.I54P0.R64M0.37290-54P0.S54P0.S79M0.T55R1.I55R0] atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Norėdami išsamesnės informacijos, apsilankykite šiuo URL adresu: https://www.nidec.com/en/nidec-mobility/reqipados/euoz
[Dutch]	Hiermee verklaart NIDEC MOBILITY CORPORATION, dat [T86L0.I54P0.R64M0.37290-54P0.S54P0.S79M0.T55R1.I55R0] in overeenstemming zijt met Richtlijn 2014/53/EU. Klik voor meer informatie op de onderstaande link: https://www.nidec.com/en/nidec-mobility/reqipados/euoz
[Maltese]	NIDEC MOBILITY CORPORATION, iddikjara li [T86L0.I54P0.R64M0.37290-54P0.S54P0.S79M0.T55R1.I55R0] huma konformi mal-Direttiva 2014/53/UE. Għal dettalji, jekk jogħġbok aċċessa l-URL li ġieja: https://www.nidec.com/en/nidec-mobility/reqipados/euoz
[Hungarian]	Aldottuk, NIDEC MOBILITY CORPORATION, kijelenti, hogy [T86L0.I54P0.R64M0.37290-54P0.S54P0.S79M0.T55R1.I55R0] megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. A részletekért nyissa meg a következő URL címet: https://www.nidec.com/en/nidec-mobility/reqipados/euoz
[Polish]	NIDEC MOBILITY CORPORATION niniejszym oświadcza, że produkty [T86L0.I54P0.R64M0.37290-54P0.S54P0.S79M0.T55R1.I55R0] spełniają wymogi Dyrektywy 2014/53/UE. Szczegółowe informacje są dostępne pod następującym adresem URL: https://www.nidec.com/en/nidec-mobility/reqipados/euoz
[Portuguese]	Por isto, NIDEC MOBILITY CORPORATION, declara que [T86L0.I54P0.R64M0.37290-54P0.S54P0.S79M0.T55R1.I55R0] estão em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. Para mais detalhes, favor aceder ao(a) seguinte URL: https://www.nidec.com/en/nidec-mobility/reqipados/euoz
[Slovenian]	S tem podjetje NIDEC MOBILITY CORPORATION, izjavlja, da so [T86L0.I54P0.R64M0.37290-54P0.S54P0.S79M0.T55R1.I55R0] v skladu z Direktivo 2014/53/EU. Za podrobnosti odprite naslednjo URL: https://www.nidec.com/en/nidec-mobility/reqipados/euoz
[Slovak]	Spoločnosť NIDEC MOBILITY CORPORATION týmto vyhlasuje, že [T86L0.I54P0.R64M0.37290-54P0.S54P0.S79M0.T55R1.I55R0] dodržiava Smernicu 2014/53/EÚ. Podrobné informácie nájdete na nasledujúcej URL: https://www.nidec.com/en/nidec-mobility/reqipados/euoz
[Finnish]	NIDEC MOBILITY CORPORATION ilmoittaa täten, että [T86L0.I54P0.R64M0.37290-54P0.S54P0.S79M0.T55R1.I55R0] noudattaa Direktiivin 2014/53/EU vaatimuksia. Saadaksesi lisätietoja, käy läseuraava URL-osoite: https://www.nidec.com/en/nidec-mobility/reqipados/euoz
[Swedish]	NIDEC MOBILITY CORPORATION förklarar här härmåt att [T86L0.I54P0.R64M0.37290-54P0.S54P0.S79M0.T55R1.I55R0] är i överenshet med Direktiv 2014/53/EU. För detaljer vänligen vandra till följande webbplats: https://www.nidec.com/en/nidec-mobility/reqipados/euoz
[Icelandic]	Her með NIDEC MOBILITY CORPORATION, segir að [T86L0.I54P0.R64M0.37290-54P0.S54P0.S79M0.T55R1.I55R0] þeir eru í samræmi við Úrskurð 2014/53 / ESB. Fyrir frekari upplýsingar, vinsamlegast aðgang að eftirlitand URL: https://www.nidec.com/en/nidec-mobility/reqipados/euoz
[Norwegian]	Hermed NIDEC MOBILITY CORPORATION, erklærer at [T86L0.I54P0.R64M0.37290-54P0.S54P0.S79M0.T55R1.I55R0] samsvarer med Resolusjon 2014/53/UE. For ytterligere informasjon, vennligst gåt følgende URL: https://www.nidec.com/en/nidec-mobility/reqipados/euoz
[Turkish]	NIDEC MOBILITY CORPORATION, şiketi [T86L0.I54P0.R64M0.37290-54P0.S54P0.S79M0.T55R1.I55R0] ürününün 2014/53/EU Direktifi ile uyumlu olduğunu beyan eder. Ayrıntılar için lütfen aşağıdaki URL'ye erişin: https://www.nidec.com/en/nidec-mobility/reqipados/euoz
[Romanian]	Prin prezenta, NIDEC MOBILITY CORPORATION, declară că [T86L0.I54P0.R64M0.37290-54P0.S54P0.S79M0.T55R1.I55R0] sunt în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Pentru detalii, accesați următorul URL: https://www.nidec.com/en/nidec-mobility/reqipados/euoz
[Bulgarian]	С настоящия документ NIDEC MOBILITY CORPORATION, декарва, че [T86L0.I54P0.R64M0.37290-54P0.S54P0.S79M0.T55R1.I55R0] съответстват с Директивата 2014/53/ЕО, за подробности посетете следната адрес: https://www.nidec.com/en/nidec-mobility/reqipados/euoz



Sumitomo Wiring Systems, Ltd.

5-28 Hamada-cho, Yokkaichi, Mie 510-8528 Japan

Tel: +81 59-354-6200 Fax: +81 59-354-6313



K68PB: frequency band(s) in which the radio equipment operates, 12594Hz

maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates; 56.76dBU/m@10m

K52RA: frequency band(s) in which the radio equipment operates, 12594Hz

maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates; 54.9dBU/m@10m

[English]	Hereby, Sumitomo Wiring Systems, Ltd., declares that the radio equipment type K68PB/K52RA is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Dutch]	Hierbij verklaart ik, Sumitomo Wiring Systems, Ltd., dat het type radioapparaat K68PB/K52RA conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[German]	Hiermit erklärt Sumitomo Wiring Systems, Ltd., dass der Funkanlagenotyp K68PB/K52RA der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[French]	Le soussigné, Sumitomo Wiring Systems, Ltd., déclare que l'équipement radioélectrique du type K68PB/K52RA est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Spanish]	Por la presente, Sumitomo Wiring Systems, Ltd., declara que el tipo de equipo radioeléctrico K68PB/K52RA es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Bulgarian]	С настоящото Sumitomo Wiring Systems, Ltd., декларира, че този тип радиочестотна K68PB/K52RA е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Greek]	Με την παρούσα ο/η Sumitomo Wiring Systems, Ltd., δηλώνει ότι ο παρόντος τύπου K68PB/K52RA πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Czech]	Tímto Sumitomo Wiring Systems, Ltd. prohlašuje, že typ rádiového zařízení K68PB/K52RA je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Danish]	Herved erklærer Sumitomo Wiring Systems, Ltd., at radioudstyretypen K68PB/K52RA er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseerklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Italian]	Il fabbricante, Sumitomo Wiring Systems, Ltd., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio K68PB/K52RA è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Portuguese]	O(a) abaixo assinado(a) Sumitomo Wiring Systems, Ltd., declara que o presente tipo de equipamento de rádio K68PB/K52RA está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Finnish]	Sumitomo Wiring Systems, Ltd., vakuuttaa, että radioilähtetyyppi K68PB/K52RA on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-välikäyttösäätöasutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Swedish]	Härmed försäkrar Sumitomo Wiring Systems, Ltd. att denna typ av radioutrustning K68PB/K52RA överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Polish]	Sumitomo Wiring Systems, Ltd. niniejszym oświadczam, że typ urządzenia radiowego K68PB/K52RA jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Hungarian]	Sumitomo Wiring Systems, Ltd. igazolja, hogy a K68PB/K52RA típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Slovak]	Sumitomo Wiring Systems, Ltd. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu K68PB/K52RA je v súlade so smernicou 2014/53/EU. Úplné vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Slovenian]	Sumitomo Wiring Systems, Ltd. potrjuje, da je tip radijske opreme K68PB/K52RA skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celoten besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Estonian]	Käesolevaga deklareerib Sumitomo Wiring Systems, Ltd., et käesolev radioseadme tüüp K68PB/K52RA vastab direktiivi 2014/53/EÜ nõuetele. Koopia vastavusdeklaratsioon on saadaval järgmistel kohtadel. EU vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Latvian]	Ar šo Sumitomo Wiring Systems, Ltd. deklarā, ka radioiekārtas K68PB/K52RA atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Plāns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Lithuanian]	At, Sumitomo Wiring Systems, Ltd., patvirtina, kad radio įrenginio tipas K68PB/K52RA atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos teksto prieinamas šiuo interneto adresu: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Romanian]	Pîn prezenta, Sumitomo Wiring Systems, Ltd. declară că tipul de echipament radio K68PB/K52RA este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Croatian]	Sumitomo Wiring Systems, Ltd. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa K68PB/K52RA u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjelovit tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Icelandic]	Hér, Sumitomo Wiring Systems, Ltd., lýsir yfir að radióbúnaður tegund K68PB/K52RA er í samræmi við tákun 2014/53/ESB. The full text of ESB-compatibility/declaration is to be found at the following address: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Norwegian]	Herved Sumitomo Wiring Systems, Ltd. erklærer at radioutstyr type K68PB/K52RA er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten i EU-erklæring er tilgjengelig på følgende internetadresse: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Macedonian]	Со ова, Sumitomo Wiring Systems, Ltd. изјавува дека типот на радио опрема K68PB/K52RA е во согласност со Директивата 2014/53/EU. Целосниот текст на декларацијата на ЕУ за соодветност е достапен на следниот Постојано интернет адреса: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Turkish]	Bu vesile ile, Sumitomo Wiring Systems, Ltd. radyo cihazları tipi K68PB/K52RA Direktif 2014/53/AB ile uyumlu olduğunu beyan eder. AB uyumu beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinden edinilebilir: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Croatian]	Ovime, Sumitomo Wiring Systems, Ltd. izjavljuje da je taj tip radio oprema K68PB/K52RA u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Tekst deklaracije EU o sukladnosti dostupne su na sljedećoj internet adresi: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate



R68P0: frequency band(s) in which the radio equipment operates; 433.30MHz
R53R0: maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates; 80.0dBm/Vm[3m]

P74P0: frequency band(s) in which the radio equipment operates; 129kHz
maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates; 66.2dBm/Vm[3m]

[English]	Hereby, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., declares that the radio equipment type R68P0R53R0P74P0 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.alps.com/products/e/eire_list.html
[Dutch]	Hierbij verklaar ik, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., dat het type radioapparaat R68P0R53R0P74P0 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://www.alps.com/products/e/eire_list.html
[German]	Hiermit erkläre ALPS ELECTRIC CO.,LTD., dass der Funkanlage R68P0R53R0P74P0 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.alps.com/products/e/eire_list.html
[French]	Je soussigné, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type R68P0R53R0P74P0 est conforme à la directive 2014/53/EU. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.alps.com/products/e/eire_list.html
[Spanish]	Por la presente, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., declara que el tipo de equipo radioeléctrico R68P0R53R0P74P0 es conforme con la Directiva 2014/53/EU. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.alps.com/products/e/eire_list.html
[Bulgarian]	Съобщавам ALPS ELECTRIC CO.,LTD., декларира, че това тип радиоапарат R68P0R53R0P74P0 е в съответствие с Директивата 2014/53/ЕС. Пълният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://www.alps.com/products/e/eire_list.html
[Greek]	Με την παρούσα ο/η ALPS ELECTRIC CO.,LTD., δηλώνει ότι ο παρόντος τύπος R68P0R53R0P74P0 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.alps.com/products/e/eire_list.html
[Czech]	Tímto ALPS ELECTRIC CO.,LTD., prohlašuje, že typ rádiového zařízení R68P0R53R0P74P0 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.alps.com/products/e/eire_list.html
[Danish]	Herved erklærer ALPS ELECTRIC CO.,LTD., at radioudrustningen R68P0R53R0P74P0 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringen ligger ligeledes kan findes på følgende internetadresse: http://www.alps.com/products/e/eire_list.html
[Italian]	Il fabbricante, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio R68P0R53R0P74P0 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.alps.com/products/e/eire_list.html
[Portuguese]	O(a) abaixo assinado(a) ALPS ELECTRIC CO.,LTD., declara que o presente tipo de equipamento de rádio R68P0R53R0P74P0 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.alps.com/products/e/eire_list.html
[Finnish]	EU-vaatimusten mukaisuuksuavakuutuksen läysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa Internetosoitteessa: http://www.alps.com/products/e/eire_list.html
[Swedish]	Härmed försäkrar ALPS ELECTRIC CO.,LTD., att denna typ av radioutrustning R68P0R53R0P74P0 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.alps.com/products/e/eire_list.html
[Polish]	ALPS ELECTRIC CO.,LTD., niniejszym oświadczam, że typ urządzenia radiowego R68P0R53R0P74P0 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.alps.com/products/e/eire_list.html
[Hungarian]	ALPS ELECTRIC CO.,LTD., igazolja, hogy a R68P0R53R0P74P0 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következők internetes címen: http://www.alps.com/products/e/eire_list.html
[Slovak]	ALPS ELECTRIC CO.,LTD., týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu R68P0R53R0P74P0 je v súlade so smernicou 2014/53/EU. Úplné EU vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.alps.com/products/e/eire_list.html
[Slovenian]	ALPS ELECTRIC CO.,LTD., potrjuje, da je tip radijske opreme R68P0R53R0P74P0 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na spletni strani spletni naslov: http://www.alps.com/products/e/eire_list.html
[Estonian]	Käesolevaga deklareerin ALPS ELECTRIC CO.,LTD., et käesolev raadioseadme tüüp R68P0R53R0P74P0 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. Kõopia vastavusdeklaratsioon on saadaval järgmistel kohtades. EU vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on käesoleval (järgmisel) internetiaadressil: http://www.alps.com/products/e/eire_list.html
[Latvian]	Ar šo ALPS ELECTRIC CO.,LTD., deklarē, ka radioiekārtā R68P0R53R0P74P0 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://www.alps.com/products/e/eire_list.html
[Lithuanian]	As, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., patvirtinu, kad radio įrenginio tipas R68P0R53R0P74P0 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos teksto prielaidas bus interneto adresu: http://www.alps.com/products/e/eire_list.html
[Romanian]	Prin prezenta, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., declară că tipul de echipament radio R68P0R53R0P74P0 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://www.alps.com/products/e/eire_list.html
[Croatian]	ALPS ELECTRIC CO.,LTD., ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa R68P0R53R0P74P0 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://www.alps.com/products/e/eire_list.html
[Czechian]	Hier, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., vysvětluje, že typ rádiového zařízení R68P0R53R0P74P0 je v souladu se směrnicí 2014/53/ES. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.alps.com/products/e/eire_list.html
[Norwegian]	Herved ALPS ELECTRIC CO.,LTD., erklærer at radioudrustning type R68P0R53R0P74P0 er i samsvar med direktiv 2014/53/UE. Den fullstendige teksten i EU-erklæring er tilgjengelig på følgende internetadresse: http://www.alps.com/products/e/eire_list.html
[Macedonian]	Съобщавам ALPS ELECTRIC CO.,LTD., изјавува дека типот на радио опрема R68P0R53R0P74P0 е во согласност со Директивата 2014/53/ЕУ. Целосноот текст на декларацијата на ЕУ за соодветност е достапна на следниот Интернет адрес: http://www.alps.com/products/e/eire_list.html
[Turkish]	Bu vesile ile, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., radyo cihazı tip R68P0R53R0P74P0 Direktif 2014/53/AB ile uyumlu olduğunu beyan eder. AB uyumu beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinden edinebilir: http://www.alps.com/products/e/eire_list.html
[Cmogorski jezik]	Ovime, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., izjavljuje da je taj tip radio oprema R68P0R53R0P74P0 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Tekst deklaracije EU o sukladnosti dostupne su na sledećoj internet adresi: http://www.alps.com/products/e/eire_list.html

CAUTION - Danger of explosion if battery is incorrectly replaced. Replace only with the same or equivalent type.
CAUTION - Do not expose to excessive heat such as sunshine, fire or the like.



This symbol is intended to alert the user to the presence of important operating and maintenance (servicing) instructions in the literature accompanying the appliance.

WARNING

Do not ingest the battery. Chemical Burn Hazard (The remote control supplied with) This product contains a contribution cell battery.

If the contribution cell battery is swallowed, it can cause severe internal burns in just 2 hours and can lead to death.

Keep new and used batteries away from children. If the battery compartment does not close securely, stop using the product and keep it away from children.

If you think batteries might have been swallowed or placed inside any part of the body, seek immediate medical attention.



CAUTION - Danger of explosion if battery is incorrectly replaced. Replace only with the same or equivalent type.
CAUTION - Do not exposed to excessive heat such as sunbath, fire or the like.
CAUTION - Dispose of used batteries according to the instructions.



Calsonic-Kansei Corp.
2-1917, Nishin-cho, Kita-ku, Suitama-shi, Suitama-ken, 331-8501, Japan
Phone : +81-48-660-2111

[English]	Herby, Calsonic-Kansei Corp., declares that the radio equipment type K8P2678MCSS7L070M08BP0RSL17S008761M0 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-doc/
[Dutch]	Hierbij verklaart K. Calsonic-Kansei Corp., dat het type radioparaat K8P2678MCSS7L070M08BP0RSL17S008761M0 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.
[German]	Ich erkläre hiermit, dass das Funkgerät K8P2678MCSS7L070M08BP0RSL17S008761M0 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-doc/
[French]	Je soussigné, Calsonic-Kansei Corp., déclare que l'équipement radioélectrique du type K8P2678MCSS7L070M08BP0RSL17S008761M0 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse Internet suivante: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-doc/
[Spanish]	Por la presente, Calsonic-Kansei Corp., declara que el tipo de equipo radioeléctrico K8P2678MCSS7L070M08BP0RSL17S008761M0 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-doc/
[Bulgarian]	Съобщавам, Calsonic-Kansei Corp., че това мое радиосъоръжение K8P2678MCSS7L070M08BP0RSL17S008761M0 е в съответствие с Директивата 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-doc/
[Greek]	Με την παρούσα δήλωση Calsonic-Kansei Corp., δηλώνω ότι ο παρόντος κινητής K8P2678MCSS7L070M08BP0RSL17S008761M0 πληροί τις οδηγίες 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της Ευρωπαϊκής δήλωσης συμμόρφωσης είναι διαθέσιμο στο ακόλουθο ιστοσελίδιο: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-doc/
[Czech]	Tímto Calsonic-Kansei Corp., prohlašuje, že typ rádiového zařízení K8P2678MCSS7L070M08BP0RSL17S008761M0 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Plné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-doc/
[Danish]	Hermed erklærer Calsonic-Kansei Corp., at radioudrustningen K8P2678MCSS7L070M08BP0RSL17S008761M0 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringen fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-doc/
[Italian]	Io fabbricante, Calsonic-Kansei Corp., dichiaro che il tipo di apparecchiatura radio K8P2678MCSS7L070M08BP0RSL17S008761M0 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-doc/
[Portuguese]	O(a) abaixo assinado(a), Calsonic-Kansei Corp., declara que o presente tipo de equipamento de rádio K8P2678MCSS7L070M08BP0RSL17S008761M0 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-doc/
[Finnish]	Calsonic-Kansei Corp., vakuuttaa, että radiolaitetyypin K8P2678MCSS7L070M08BP0RSL17S008761M0 on direktivin 2014/53/EU mukainen. EU-yhteisön vaatimusten mukaisuutta koskevan ilmoituksen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-doc/
[Swedish]	Hermed förklarar Calsonic-Kansei Corp., att denna typ av radioutrustning K8P2678MCSS7L070M08BP0RSL17S008761M0 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-förklaringen om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-doc/
[Polish]	Calsonic-Kansei Corp., niniejszym oświadczam, że typ urządzenia radiowego K8P2678MCSS7L070M08BP0RSL17S008761M0 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem Internetowym: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-doc/
[Hungarian]	Calsonic-Kansei Corp., igazolja, hogy a K8P2678MCSS7L070M08BP0RSL17S008761M0 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-doc/
[Slovak]	Calsonic-Kansei Corp., týmto vyhlasuje, že radiové zariadenie typu K8P2678MCSS7L070M08BP0RSL17S008761M0 je v súlade so smernicou 2014/53/EU. Úplné znenie vyhlásenia o zhode je k dispozícii na tejto internetovej stránke: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-doc/
[Slovenian]	Calsonic-Kansei Corp., potrjuje, da je tip radijske opreme K8P2678MCSS7L070M08BP0RSL17S008761M0 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-doc/
[Estonian]	Käesoleva deklaratsiooniga Calsonic-Kansei Corp., deklareerib, et radioseadme tüüp K8P2678MCSS7L070M08BP0RSL17S008761M0 vastab direktiiv 2014/53/EU nõuetele. Kõigile vastuvõetavatele tekstidele on saadaval järgnevas kohalduses. EU vastuvõetavalelõnitsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-doc/
[Latvian]	Ar šo Calsonic-Kansei Corp., deklarā, ka radioiekārtas K8P2678MCSS7L070M08BP0RSL17S008761M0 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilnā ES atbilstības deklarācijas teksta ir pieejama šādā internetā vietnē: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-doc/
[Lithuanian]	At, Calsonic-Kansei Corp., patvirtina, kad radijo įrenginio tipo K8P2678MCSS7L070M08BP0RSL17S008761M0 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos teksto prierašas žiūrėti interneto adresu: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-doc/
[Romanian]	Prin prezenta, Calsonic-Kansei Corp., declară că tipul de echipament radio K8P2678MCSS7L070M08BP0RSL17S008761M0 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă Internet: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-doc/
[Croatian]	Calsonic-Kansei Corp., ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa K8P2678MCSS7L070M08BP0RSL17S008761M0 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupna je na sljedećoj internetskoj adresi: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-doc/
[Bosnian]	Her, Calsonic-Kansei Corp., izjavljuje da je radioaparati tipa K8P2678MCSS7L070M08BP0RSL17S008761M0 u skladu sa Direktivom 2014/53/ES. The full text of ESR conformity is available at the following web address: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-doc/
[Norwegian]	Hermed forklærer Calsonic-Kansei Corp., erklærer at radioutrustning type K8P2678MCSS7L070M08BP0RSL17S008761M0 er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten i EU-erklæring er tilgjengelig på følgende internetadresse: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-doc/
[Macedonian]	Co ova, Calsonic-Kansei Corp., objavljuje ova tvrdnja me zapravo oprema K8P2678MCSS7L070M08BP0RSL17S008761M0 u skladu sa Direktivom 2014/53/UE. [pomenuti] tekst na engleskom jeziku je ESR u skladu sa direktivom 2014/53/UE. The full text of the Declaration of Conformity is available at the following Internet address: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-doc/
[Turkish]	Bu vesile ile, Calsonic-Kansei Corp., radyo cihazları tip K8P2678MCSS7L070M08BP0RSL17S008761M0 Direktif 2014/53/AB ile uyumlu olduğunu beyan eder. Bu uyumu beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinden edinilebilir: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-doc/
[Czechoslovak]	Díme, Calsonic-Kansei Corp., izjavljamo da je tip radio oprema K8P2678MCSS7L070M08BP0RSL17S008761M0 u skladu s Direktivou 2014/53/EU. Plný text deklarace EU o shodnosti dostupný je na následující internet adrese: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-doc/



This symbol is intended to alert the user to the presence of important operating and maintenance (servicing) instructions in the literature accompanying the appliance.

Type	Frequency Band	Maximum radio-frequency power	Type	Frequency Band	Maximum radio-frequency power
S5719	123 kHz	55.4 dBmV/m (1m)	T3008	433.92 MHz	80.0 dBmV/m (1m)
T19M0	123 kHz	55.2 dBmV/m (1m)	T61M0	433.92 MHz	90.0 dBmV/m (1m)
660P0	123 kHz	44.4 dBmV/m (1m)			

WARNING

Do not ingest the battery. Chemical Burn Hazard
(The remote control supplied with This product contains a combination cell battery. If the combination cell battery is swallowed, it can cause severe internal burns in just 2 hours and can lead to death.
Keep new and used batteries away from children.
If the battery compartment does not close securely, stop using the product and keep it away from children.
If you think batteries might have been swallowed or placed inside any part of the body, seek immediate medical attention



ALPS ELECTRIC CO., LTD. Engineering Headquarters
6-3-36, Nakazato, F-urukawa, Osaka-city, Miyagi-pref, 989-6181, Japan
Phone +81 229-23-5111 Fax +81 229-22-6290

[English]	Hereby, ALPS ELECTRIC CO.LTD., declares that the radio equipment type TWK1A001/616M is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.alps.com/products/eire_1a01.html
[Dutch]	Hierbij verklaar ik, ALPS ELECTRIC CO.LTD., dat het type radioapparaat TWK1A001/616M conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://www.alps.com/products/eire_1a01.html
[German]	Hiermit erkläre ich, ALPS ELECTRIC CO. LTD., dass der FunkanlagenTyp TWK1A001/616M der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.alps.com/products/eire_1a01.html
[French]	Je soussigné, ALPS ELECTRIC CO.LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type TWK1A001/616M est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.alps.com/products/eire_1a01.html
[Spanish]	Por la presente, ALPS ELECTRIC CO. LTD., declara que el tipo de equipo radioeléctrico TWK1A001/616M es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.alps.com/products/eire_1a01.html
[Bulgarian]	С настоящото ALPS ELECTRIC CO.LTD., декларира, че този тип радиосъоръжение TWK1A001/616M е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://www.alps.com/products/eire_1a01.html
[Greek]	Με την παρούσα ο/η ALPS ELECTRIC CO.LTD., δηλώνει ότι ο προϊόν/πληκτύλις TWK1A001/616M πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.alps.com/products/eire_1a01.html
[Czech]	Tímto ALPS ELECTRIC CO.LTD., prohlašuje, že typ rádiového zařízení TWK1A001/616M je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Uplněn znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.alps.com/products/eire_1a01.html
[Danish]	Herved erklærer ALPS ELECTRIC CO.LTD., at radioudrustningen TWK1A001/616M er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringen fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://www.alps.com/products/eire_1a01.html
[Italian]	Il fabbricante, ALPS ELECTRIC CO. LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TWK1A001/616M è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.alps.com/products/eire_1a01.html
[Portuguese]	O/As abaixo assinado(s) ALPS ELECTRIC CO.LTD., declara que o presente tipo de equipamento de rádio TWK1A001/616M está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.alps.com/products/eire_1a01.html
[Finnish]	ALPS ELECTRIC CO.LTD., vakuuttaa, että radiolaitetyyppä TWK1A001/616M on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-yhteensopivuusselityksen täydellinen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://www.alps.com/products/eire_1a01.html
[Swedish]	Härmed förklarar ALPS ELECTRIC CO.LTD., att denna typ av radioutrustning TWK1A001/616M överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-förklaringen om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.alps.com/products/eire_1a01.html
[Polish]	ALPS ELECTRIC CO.LTD., niniejszym oświadczam, że typ urządzenia radiowego TWK1A001/616M jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.alps.com/products/eire_1a01.html
[Hungarian]	ALPS ELECTRIC CO.LTD., igazolja, hogy a TWK1A001/616M típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://www.alps.com/products/eire_1a01.html
[Slovak]	Uplněn vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.alps.com/products/eire_1a01.html
[Slovenian]	ALPS ELECTRIC CO.LTD., potrjuje, da je tip radijske opreme TWK1A001/616M skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.alps.com/products/eire_1a01.html
[Estonian]	Käesolevaga deklareerin ALPS ELECTRIC CO.LTD., et käesolevate radioseadme tüüpi TWK1A001/616M vastab direktiivi 2014/53/EÜ nõuetele. Koopia vastavusdeklaratsioonist on saadaval järgmistel kohtades. EU vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://www.alps.com/products/eire_1a01.html
[Latvian]	Ar šo ALPS ELECTRIC CO.LTD., deklarē, ka radioiekārtas TWK1A001/616M atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://www.alps.com/products/eire_1a01.html
[Lithuanian]	At, ALPS ELECTRIC CO.LTD., patvirtinu, kad radio įrenginio tipas TWK1A001/616M atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekostas prieinamas šiuo interneto adresu: http://www.alps.com/products/eire_1a01.html
[Romanian]	Prin prezenta, ALPS ELECTRIC CO.LTD., declară că tipul de echipamente radio TWK1A001/616M este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://www.alps.com/products/eire_1a01.html
[Croatian]	ALPS ELECTRIC CO.LTD., ovime izjavljuju da je radijske opreme tip TWK1A001/616M u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://www.alps.com/products/eire_1a01.html
[Icelandic]	Hér, ALPS ELECTRIC CO.LTD., lýsir yfir að radióbúnaður tegund TWK1A001/616M er í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB. The full text af ESB-samræmisfrýsing er í boði á eftirfarandi veffangi: http://www.alps.com/products/eire_1a01.html
[Norwegian]	Herved ALPS ELECTRIC CO.LTD., erklærer at radioutstyr type TWK1A001/616M er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten i EU-erklæring er tilgjengelig på følgende internetadresse: http://www.alps.com/products/eire_1a01.html
[Macedonian]	Со ова, ALPS ELECTRIC CO.LTD., изјавува дека типот на радио опрема TWK1A001/616M е во согласност со Директивата 2014/53/EU. Целокупниот текст на согласноста на ЕУ за соодветност е достапен на следниот Интернет адрес: http://www.alps.com/products/eire_1a01.html
[Turkish]	Bu vesile ile, ALPS ELECTRIC CO.LTD., radyo cihazları tipi TWK1A001/616M Direktif 2014/53/AB ile uyumlu olduğunu beyan eder. AB uyumlu beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinden edinilebilir: http://www.alps.com/products/eire_1a01.html
[Croatian]	Овме, ALPS ELECTRIC CO.LTD., изјављује да је тај тип радио опрема TWK1A001/616M у складу с Директивом 2014/53/ЕУ. Текст декларације ЕУ о суладности доступан су на следећој интернет адреси: http://www.alps.com/products/eire_1a01.html

Type	Frequency Band	Maximum radio-frequency power
TWK1A001/616M	128 MHz	61 x 26mW/10m
	128 MHz	81 x 26mW/10m

English	Hereby, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, declares that the radio equipment type Immobilizer System (IMB411-01) is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/re.html .
Bulgarian	С настоящото MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS декларира, че този тип радиосъоръжение Immobilizer System (IMB411-01) е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/re.html .
Spanish	Por la presente, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS declara que el tipo de equipo radioeléctrico Immobilizer System (IMB411-01) es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/re.html .
Czech	Tímto MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS prohlašuje, že typ rádiového zařízení Immobilizer System (IMB411-01) je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplný znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/re.html .
Danish	Herved erklærer MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, at radioudrustypen Immobilizer System (IMB411-01) er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringen ses fulde tekst på følgende internetadresse: http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/re.html .
German	Hiermit erklärt MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, dass der Funkanlagestyp Immobilizer System (IMB411-01) der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Die vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/re.html .
Estonian	Käesolevaga deklareerib MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, et käesoleva raadioseadme tüüp Immobilizer System (IMB411-01) vastab direktiivi 2014/53/EÜ nõuetele. EU vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kätesaadav järgmisel internetiaadressil: http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/re.html .
Greek	Με την παρούσα οι MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, δηλώνουν ότι ο παρόντος τύπος Immobilizer System (IMB411-01) πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δηλώσεως συμμόρφωσης ΕΕ βρίσκεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα: http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/re.html .
French	Le soussigné, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, déclare que l'équipement radioélectrique du type Immobilizer System (IMB411-01) est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/re.html .
Croatian	MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa Immobilizer System (IMB411-01) u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cijeli tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sledećoj internetskoj adresi: http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/re.html .
Italian	Infabrizante, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio Immobilizer System (IMB411-01) è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/re.html .
Latvian	Ar šo MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS deklarē, ka radioiekārtā Immobilizer System (IMB411-01) atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/re.html .
Lithuanian	Aš, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, patvirtinu, kad radio įrenginio tipas Immobilizer System (IMB411-01) atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visą ES atitikties deklaracijos tekstą galima rasti šioje interneto adresu: http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/re.html .
Hungarian	MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS kijelenti, hogy a Immobilizer System (IMB411-01) típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövegére elérhető a következő internetes címen: http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/re.html .
Maltese	B'dan, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, niddikarla li dan il-tip ta' tagħmir tar-radju Immobilizer System (IMB411-01) huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. Il-test kollu tal-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-Indirizz tal-Internet li ġej: http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/re.html .
Dutch	Hierbij verklaar ik, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, dat het type radioapparatuur Immobilizer System (IMB411-01) conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/re.html .
Polish	MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego Immobilizer System (IMB411-01) jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/re.html .
Portuguese	O abaixo assinado MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS declara que o presente tipo de equipamento de rádio Immobilizer System (IMB411-01) está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/re.html .
Romanian	Prin prezenta, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS declară că tipul de echipament radio Immobilizer System (IMB411-01) este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă Internet: http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/re.html .
Slovak	MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu Immobilizer System (IMB411-01) je v súlade so smernicou 2014/53/EU. Úplné EU vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/re.html .
Slovenian	MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS potrjuje, da je tip radijske opreme Immobilizer System (IMB411-01) skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celoten besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/re.html .
Finnish	MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS vakuuttaa, että radiolaitetyyppi Immobilizer System (IMB411-01) on direktivin 2014/53/EU mukainen. EU-vastavuuslausekuvauksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/re.html .
Swedish	Härmed försäkrar MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS att denna typ av radioutrustning Immobilizer System (IMB411-01) överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-förklaringen om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/re.html .
Irish	Dearbhaíonn MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS leis seo, go bhfuil an cineál traidhleáir raidió Immobilizer System (IMB411-01) i gcomhréir le Teoir 2014/53/AE. Tá téacs iomlán den dearbhú comhréir seo a leanas: http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/re.html .
Norwegian	Herved erklærer MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS at denne typen radioudrust Immobilizer System (IMB411-01) er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. Den fulstendige teksten til EU-samsvarserklæringen er tilgjengelig på følgende internetadresse: http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/re.html .
Islandic	Her með því, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, lýr að radióbúnaðurinn af líkindum Immobilizer System (IMB411-01) er í samræmi við líkindin 2014/53/ESB. Allur texti ESB samræmisvísirfyrirgögnarinn er í boði á eftirfarandi veffangi: http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/re.html .
Albanian	Përmes kësaj, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, deklaron se loji i pajisjes radio Immobilizer System (IMB411-01) është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU. Teksti i plotë i deklarimit të BE-së disponohet në adresën e mëposhtme të internetit: http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/re.html .
Macedonian	Со ова, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS изјавува, дека типот на радио опрема Immobilizer System (IMB411-01) е во согласност со Директивата 2014/53/ЕУ. Целоносниот текст на Декларацијата на ЕУ за усогласеност е достапен на следната интернет адреса: http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/re.html .
Cymroeg/jezik	Ovim, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, izjavuje da je tip radio opreme Immobilizer System (IMB411-01) u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Kompletan tekst deklaracije o usklađenosti EU je dostupan na sledećoj internet adresi: http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/re.html .
Serbian	Ovim, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, izjavuje da je tip radio opreme Immobilizer System (IMB411-01) u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Cijeli tekst EU izjave o sukladnosti je dostupan na sledećoj internet adresi: http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/re.html .
Turkish	Böylelikle MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, radio ekipmanı tipini Immobilizer System (IMB411-01) 2014/53/EU Direktifi ile uyumlu olduğunu beyan eder. AB uyumluk beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinde mevcuttur: http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/re.html .

Frequency band(s) in which the radio equipment operates: 134.2 kHz
Maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates: 107 dBµV/m at 10 meters

Manufacturer:



840, Chiyoda-machi, Himeji, Hyogo 670-8677, Japan

UK
CA



Radio Transmitter: *S180052024*, *TIS-15* and Radio Receiver: *P61M0*

Manufacturer: Continental Automotive GmbH
Address: Siemensstrasse 12 D-93055 Regensburg Germany
TEL : +49 941 790 8942 FAX : +49 941 790 998942

[English]

Hereby, Continental declares that the radio equipment type S180052024/TIS-15/P61M0 is in compliance with Directive 2017 No. 1206. The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address: <http://continental-homologation.com/suzuki>

CAUTION - Do not exposed to excessive heat such as sunshine, fire or the like.

S180052024 / TIS-15 : Frequency band : 433.92MHz

Maximum radio-frequency power : <10mW e.r.p



Radio Transmitter: S180052024, TIS-15 and Radio Receiver: 40398036

Manufacturer: Continental Automotive GmbH
Address: Seimenstrasse 12 D-93055 Regensburg Germany
TEL : +49 941 790 8942 FAX : +49 941 790 998042

[Czech]	Timto Continental prohlašuje, že typ rádiového zařízení S180052024/TIS-15/40398036 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://continental-homologation.com/suzuki
[Danish]	Herved erklærer Continental, at radioudstyretypen S180052024/TIS-15/40398036 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://continental-homologation.com/suzuki
[German]	Hiermit erklärt Continental, dass der Funkanlagenetyp S180052024/TIS-15/40398036 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://continental-homologation.com/suzuki
[Estonian]	Käesolevaga deklareerib Continental, et käesoleva raadioseadme tüüp S180052024/TIS-15/40398036 vastab direktiivi 2014/53/EÜ nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on käitetasuand järgmisel internetiaadressil: http://continental-homologation.com/suzuki
[English]	Hereby, Continental declares that the radio equipment type S180052024/TIS-15/40398036 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://continental-homologation.com/suzuki
[Spanish]	Por la presente, Continental declara que el tipo de equipo radioeléctrico S180052024/TIS-15/40398036 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://continental-homologation.com/suzuki
[Greek]	Με την παρούσα επίσημη Continental, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός S180052024/TIS-15/40398036 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://continental-homologation.com/suzuki
[French]	Le soussigné, Continental, déclare que l'équipement radioélectrique du type S180052024/TIS-15/40398036 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://continental-homologation.com/suzuki
[Italian]	Il fabbricante, Continental, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio S180052024/TIS-15/40398036 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile all' seguente indirizzo Internet: http://continental-homologation.com/suzuki
[Latvian]	Ar šo Continental deklarē, ka radioiekārtu S180052024/TIS-15/40398036 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://continental-homologation.com/suzuki
[Lithuanian]	AS, Continental, patvirtina, kad radio įrenginio tipas S180052024/TIS-15/40398036 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://continental-homologation.com/suzuki
[Dutch]	Hierbij verklaar ik, Continental, dat het type radioapparatuur S180052024/TIS-15/40398036 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://continental-homologation.com/suzuki
[Maltese]	B'dan, Continental, niddikjarja li dan il-tip ta' tagħmir tar-radju S180052024/TIS-15/40398036 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġie: http://continental-homologation.com/suzuki
[Hungarian]	Continental igazolja, hogy a S180052024/TIS-15/40398036 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://continental-homologation.com/suzuki
[Polish]	Continental niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego S180052024/TIS-15/40398036 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://continental-homologation.com/suzuki
[Portuguese]	O(a) abaixo assinado(a) Continental declara que o presente tipo de equipamento de radiotelecomunicações S180052024/TIS-15/40398036 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://continental-homologation.com/suzuki
[Slovenian]	Continental potrjuje, da je tip radijske opreme S180052024/TIS-15/40398036 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://continental-homologation.com/suzuki
[Slovak]	Continental týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu S180052024/TIS-15/40398036 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://continental-homologation.com/suzuki
[Finnish]	Continental vakuuttaa, että radiolaitetyyppi S180052024/TIS-15/40398036 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://continental-homologation.com/suzuki
[Swedish]	Härmed förklarar Continental att denna typ av radioutrustning S180052024/TIS-15/40398036 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-förklarar om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://continental-homologation.com/suzuki
[Icelandic]	Hér með lýsir Continental yfir því að S180052024/TIS-15/40398036 er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EC. The full text of the ESB-samræmisfyrirlysing er í boði á eftirfarandi veffangi: http://continental-homologation.com/suzuki
[Norwegian]	Continental erklærer herved at utstyret S180052024/TIS-15/40398036 er i samsvar med de grunnleggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten i EU-deklarasjon finnes på følgende internetadresse: http://continental-homologation.com/suzuki
[Turkish]	(Şahsada Continental, S180052024/TIS-15/40398036 ile Direktif 2014/53/AB'nin uyumlu olduğunu beyan eder. AB uyumluluk beyanının tam metni, aşağıdaki internet adresinde mevcuttur: http://continental-homologation.com/suzuki
[Romanian]	Prin prezenta, Continental declară că tipul de echipamente radio S180052024/TIS-15/40398036 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://continental-homologation.com/suzuki
[Bulgarian]	С настоящото Continental декларира, че този тип радиостъоръжение S180052024/TIS-15/40398036 е в съответствие с Директивна 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие не може да се намери на следния интернет адрес: http://continental-homologation.com/suzuki
[Croatian]	Continental ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa S180052024/TIS-15/40398036 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://continental-homologation.com/suzuki
[Crmogorski jezik]	Ovim, Continental, izjavljuje da je tip radio opreme S180052024/TIS-15/40398036 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Kompletan tekst EU izjave o uskladenosti nalazi se na sljedećoj Internet adresi: http://continental-homologation.com/suzuki
[Macedonian]	Prin prezenta, Continental deklariraa ča tipul de echipamente radio S180052024/TIS-15/40398036 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://continental-homologation.com/suzuki

CAUTION - Do not exposed to excessive heat such as sunshine, fire or the like.

S180052024 / TIS-15 : Frequency band : 433.92MHz
Maximum radio-frequency power : <10mW e.r.p

maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates; 70dBuV/m@3m

maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates; 70dBV/m/3m

[English]	Heber, AUPS ELECTRIC CO. LTD., declares that the radio equipment type 37182A/37190A/1 is in conformity with Directive 2014/53/EU. The full text of the declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.aups.com/products/eu_aud2.htm
[Dutch]	Heber, AUPS ELECTRIC CO. LTD., doet hierbij verklaaren dat het radioapparaat type 37182A/37190A/1 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://www.aups.com/products/eu_aud2.htm
[German]	Heber, AUPS ELECTRIC CO. LTD., erklärt hiermit, dass das Funkgerät Typ 37182A/37190A/1 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internet-Adresse abrufbar: http://www.aups.com/products/eu_aud2.htm
[French]	Heber, AUPS ELECTRIC CO. LTD., déclare que le matériel radio type 37182A/37190A/1 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.aups.com/products/eu_aud2.htm
[Spanish]	La empresa Heber, AUPS ELECTRIC CO. LTD., declara que el tipo de equipo radiotelecom 37182A/37190A/1 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la siguiente Internet Address: http://www.aups.com/products/eu_aud2.htm
[Bulgarian]	Автоматично АУПС ЕЛЕКТРИК КО. ЛТД., заявява, че това радио оборудване тип 37182A/37190A/1 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕО. Пълният текст на ЕС-съответствието е наличен на следния интернет адрес: http://www.aups.com/products/eu_aud2.htm
[Czech]	Heb, AUPS ELECTRIC CO. LTD., prohlašuje, že radiový přístroj typu 37182A/37190A/1 splňuje nařízení 2014/53/ES. Plný text prohlášení o shodě s ES norem je dostupný na následující webové adrese: http://www.aups.com/products/eu_aud2.htm
[Croatian]	Heber, AUPS ELECTRIC CO. LTD., izjavljuje da radio opremanje tipa 37182A/37190A/1 zadovoljava direktivu 2014/53/EU. U potpunosti je dostupno na sljedećem mrežnom adresiranju: http://www.aups.com/products/eu_aud2.htm
[Danish]	Heber, AUPS ELECTRIC CO. LTD., erklærer hermed, at radioudrustningen af typen 37182A/37190A/1 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. Den fulde tekst af EU-erklæringen er tilgængelig på følgende internetadresse: http://www.aups.com/products/eu_aud2.htm
[Estonian]	Heber, AUPS ELECTRIC CO. LTD., deklareerib, et raadio seadme tüüp 37182A/37190A/1 vastab sellele nõukogu direktiivile 2014/53/EL. Kogu deklaratsiooni tekst on kättesaadav järgmisel veebilehel: http://www.aups.com/products/eu_aud2.htm
[Finnish]	Heber, AUPS ELECTRIC CO. LTD., ilmoittaa, että radiolaitteen tyyppi 37182A/37190A/1 on conformantti direktiivillä 2014/53/EU määrällä. Täydellisen EU-käytännön tekstin löydät osoitteesta: http://www.aups.com/products/eu_aud2.htm
[Swedish]	Heber, AUPS ELECTRIC CO. LTD., erklærer att radioutrustningen av typen 37182A/37190A/1 är i överensstämmelse med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-erkläringen är tillgänglig på följande internetadress: http://www.aups.com/products/eu_aud2.htm
[Polish]	AUPS ELECTRIC CO. LTD., oświadczam, że typ urządzenia radiowego 37182A/37190A/1 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.aups.com/products/eu_aud2.htm
[Portuguese]	A UPS ELECTRIC CO. LTD., declara que o tipo de equipamento radio 37182A/37190A/1 é conforme com a Diretiva 2014/53/UE. O texto completo da declaração de conformidade UE está disponível no seguinte endereço Internet: http://www.aups.com/products/eu_aud2.htm
[Hungarian]	AUPS ELECTRIC CO. LTD., kijelenti, hogy a rádió készülék típusa 37182A/37190A/1 megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. A teljes EU megfelelőségi nyilatkozat szövegét eltekintheti a következő internet címen: http://www.aups.com/products/eu_aud2.htm
[Slovak]	AUPS ELECTRIC CO. LTD., vyhlasuje, ze radiove zariadenie typu 37182A/37190A/1 je v súlade so smernicou 2014/53/ES. Celý text vyhlásenia o zhode s EÚ normami je dostupný na nasledujúcej internetovej adrese: http://www.aups.com/products/eu_aud2.htm
[Slovenian]	AUPS ELECTRIC CO. LTD., izjavlja, da radio oprema tipa 37182A/37190A/1 ustreja direktivi 2014/53/EU. Celoten besedilni tekst EU-erklaratve je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.aups.com/products/eu_aud2.htm
[Estonian]	Käesolevaga deklareerib AUPS ELECTRIC CO. LTD., et raadioseadme tüüp 37182A/37190A/1 vastab sellele nõukogu direktiivile 2014/53/EL. Kogu deklaratsiooni tekst on kättesaadav järgmisel veebilehel: http://www.aups.com/products/eu_aud2.htm
[Lithuanian]	Atsakingai deklaruojame, kad radio įrenginio, tipo 37182A/37190A/1, atitikimas Direktyvai 2014/53/ES. Visas deklaracijos tekstas yra prieinama šioje internetinėje svetainėje: http://www.aups.com/products/eu_aud2.htm
[Romanian]	Declaram ca AUPS ELECTRIC CO. LTD., declara ca tipul de echipament radio 37182A/37190A/1 este in conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul complet al declaratiei de conformitate este disponibil la urmatoarea adresa de internet: http://www.aups.com/products/eu_aud2.htm
[Croatian]	AUPS ELECTRIC CO. LTD., ovisno potvrđuje da je radio uređaj tipa 37182A/37190A/1 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Celoviti tekst EU-izjave o skladnosti dostupan je na sljedećem internet adresiranju: http://www.aups.com/products/eu_aud2.htm
[Hungarian]	Heb, AUPS ELECTRIC CO. LTD., kijelenti, hogy a rádió készülék típusa 37182A/37190A/1 megfelel a 2014/53/ES irányelvnek. A teljes EU megfelelőségi nyilatkozat szövegét eltekintheti a következő internet címen: http://www.aups.com/products/eu_aud2.htm
[Bulgarian]	Автоматично АУПС ЕЛЕКТРИК КО. ЛТД., заявява, че това радио оборудване тип 37182A/37190A/1 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕО. Пълният текст на ЕС-съответствието е наличен на следния интернет адрес: http://www.aups.com/products/eu_aud2.htm
[Czech]	Heber, AUPS ELECTRIC CO. LTD., prohlašuje, že radiový přístroj typu 37182A/37190A/1 splňuje nařízení 2014/53/ES. Plný text prohlášení o shodě s ES norem je dostupný na následující webové adrese: http://www.aups.com/products/eu_aud2.htm
[Croatian]	Heber, AUPS ELECTRIC CO. LTD., izjavljuje da radio opremanje tipa 37182A/37190A/1 zadovoljava direktivu 2014/53/EU. U potpunosti je dostupno na sljedećem mrežnom adresiranju: http://www.aups.com/products/eu_aud2.htm
[Danish]	Heber, AUPS ELECTRIC CO. LTD., erklærer hermed, at radioudrustningen af typen 37182A/37190A/1 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. Den fulde tekst af EU-erklæringen er tilgængelig på følgende internetadresse: http://www.aups.com/products/eu_aud2.htm
[Estonian]	Heber, AUPS ELECTRIC CO. LTD., deklareerib, et raadio seadme tüüp 37182A/37190A/1 vastab sellele nõukogu direktiivile 2014/53/EL. Kogu deklaratsiooni tekst on kättesaadav järgmisel veebilehel: http://www.aups.com/products/eu_aud2.htm
[Finnish]	Heber, AUPS ELECTRIC CO. LTD., ilmoittaa, että radiolaitteen tyyppi 37182A/37190A/1 on conformantti direktiivillä 2014/53/EU määrällä. Täydellisen EU-käytännön tekstin löydät osoitteesta: http://www.aups.com/products/eu_aud2.htm
[Swedish]	Heber, AUPS ELECTRIC CO. LTD., erklærer att radioutrustningen av typen 37182A/37190A/1 är i överensstämmelse med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-erkläringen är tillgänglig på följande internetadress: http://www.aups.com/products/eu_aud2.htm
[Polish]	AUPS ELECTRIC CO. LTD., oświadczam, że typ urządzenia radiowego 37182A/37190A/1 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.aups.com/products/eu_aud2.htm
[Portuguese]	A UPS ELECTRIC CO. LTD., declara que o tipo de equipamento radio 37182A/37190A/1 é conforme com a Diretiva 2014/53/UE. O texto completo da declaração de conformidade UE está disponível no seguinte endereço Internet: http://www.aups.com/products/eu_aud2.htm
[Hungarian]	AUPS ELECTRIC CO. LTD., kijelenti, hogy a rádió készülék típusa 37182A/37190A/1 megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. A teljes EU megfelelőségi nyilatkozat szövegét eltekintheti a következő internet címen: http

CAUTION - Danger of explosion if battery is incorrectly replaced. Replace only with the same or equivalent type.

CAUTION - Do not exposed to excessive heat such as sunshine, fire or the like.

Do not ingest the battery, Chemical Burn Hazard

Do not ingest the battery, Chemical Burn Hazard
(The remote control supplied with) This product contains a coin/button cell battery.

Keep new and used batteries away from children.
If the battery compartment does not close securely, stop using the product and keep it away from children.



This symbol is intended to alert the user to the presence of important operating and maintenance (servicing) instructions in the literature accompanying the appliance.



Fujitsu Ten Limited
2-28, Goshō-dori 1-chome, Hyogo-ku, Kobe, 652-8510 Japan
Tel: +81 78-671-5081 Fax: +81 78-671-5325

frequency band(s) in which the radio equipment operates; 2402 – 2480 MHz
maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates; 0.5 mW e.i.r.p.

[English]	Hereby, FUJITSU TEN LIMITED declares that the radio equipment type FT0086A is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Dutch]	Herbij verklaar ik, FUJITSU TEN LIMITED, dat het type radioapparaat FT0086A conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[German]	Hiermit erklärt FUJITSU TEN LIMITED, dass der Funkanlagentyp FT0086A der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[French]	Le soussigné, FUJITSU TEN LIMITED, déclare que l'équipement radioélectrique du type FT0086A est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Spanish]	Por la presente, FUJITSU TEN LIMITED declara que el tipo de equipo radioeléctrico FT0086A es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Bulgarian]	C настоятелно FUJITSU TEN LIMITED декларирам, че този тип радиосъоръжение FT0086A е в съответствие с Директивата 2014/53/ЕО. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Greek]	Με την παρούσα ο/η FUJITSU TEN LIMITED, δηλώνει ότι ο παρόντος τύπου FT0086A πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Czech]	Tímto FUJITSU TEN LIMITED prohlašuji, že typ rádiového zařízení FT0086A je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Danish]	Hermed erklærer FUJITSU TEN LIMITED, at radioudstyretypen FT0086A er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Italian]	Il fabbricante, FUJITSU TEN LIMITED, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio FT0086A è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Portuguese]	O(a) abaixo assinado(a) FUJITSU TEN LIMITED declara que o presente tipo de equipamento de rádio FT0086A está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Finnish]	FUJITSU TEN LIMITED vakuuttaa, että radiolaitetyyppi FT0086A on direktivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Swedish]	Härmed försäkrar FUJITSU TEN LIMITED att denna typ av radioutrustning FT0086A överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Polish]	FUJITSU TEN LIMITED niniejszym oświadczam, że typ urządzenia radiowego FT0086A jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Hungarian]	FUJITSU TEN LIMITED igazolja, hogy a FT0086A típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Slovak]	FUJITSU TEN LIMITED týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu FT0086A je v súlade so smernicou 2014/53/EU. Úplné EU vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Slovenian]	FUJITSU TEN LIMITED potrjuje, da je tip radijske opreme FT0086A skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celoten besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na radijskem spletnem naslovu: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Estonian]	Käesolevaga deklareerib FUJITSU TEN LIMITED, et käesolevi raadioseadme tüüp FT0086A vastab direktiivi 2014/53/EÜ nõuetele. EU vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kätesaadav järgmisel internetiaadressil: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Latvian]	Ar šo FUJITSU TEN LIMITED deklarā, ka radioekārtā FT0086A atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pils ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Lithuanian]	Aš, FUJITSU TEN LIMITED, patvirtinu, kad radio įrenginio tipas FT0086A atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Romanian]	Prin prezenta, FUJITSU TEN LIMITED declară că tipul de echipament radio FT0086A este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Croatian]	FUJITSU TEN LIMITED ovime izjavljuju da je radijska oprema tipa FT0086A u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o skladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Icelandic]	Hér með, þýar FUJITSU TEN LIMITED þvi yfir að geið övvarþvobuðarinnar FT0086A samræmist tilskipun 2014/53/EU. Afar texti ESB-samræmisýrþingarinna er aðþengilegur á eftirfarand veffangi: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Norwegian]	Den fullstendige teksten i EU-erklæringen er tilgjengelig på følgende internetadresse: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Macedonian]	So ova, FUJITSU TEN LIMITED izjavuva deka radio oprenata od tipot FT0086A e vo soglasnost so Direktivata 2014/53/EU. Celoan tekst na EU izjavata za soobraznost e dostupan na slednata internet adresa: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Turkish]	FUJITSU TEN LIMITED, FT0086A türü telsiz ekipmanını 2014/53/EU Direktifine uygun olduğunu beyan etmektedir. AB uygunluk beyanının tam metnini aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Croatian]	Ovim, FUJITSU TEN LIMITED izjavljuju da je tip radio opreme FT0086A u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Cjelokupan tekst EU deklaracije o usklađenosti dostupan je na sljedećoj internet adresi: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Panasonic

Panasonic Corporation Automotive & Industrial Systems company
4261 Ikonohe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan
Tel: +81 50-3689-7126 Fax: +81 45-931-0806



frequency band(s) in which the radio equipment operates; 2402-2480MHz
maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates; 1.01 mW

[English]	Herby, Panasonic Corporation declares that the radio equipment type CQ-IZ06F0JT,CQ-IZ06F1JT,CQ-IZ246F0JT,CQ-IZ246F1JT is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Dutch]	Hierbij verklaart ik, Panasonic Corporation, dat het type radioapparatuur CQ-IZ06F0JT,CQ-IZ06F1JT,CQ-IZ246F0JT,CQ-IZ246F1JT conform is met Richtlijn 2014/53/EU.
[German]	Die vollständige Text der EU-Konformitätserklärung kann worden geräadedgeleget op het volgende internetadres: http://www.ptc.panasonic.eu/ Hermes erklärt Panasonic Corporation, dass der Funkenklappentyp CQ-IZ06F0JT,CQ-IZ06F1JT,CQ-IZ246F0JT,CQ-IZ246F1JT der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.ptc.panasonic.eu/
[French]	Le soussigné, Panasonic Corporation, déclare que l'équipement radioélectrique du type CQ-IZ06F0JT,CQ-IZ06F1JT,CQ-IZ246F0JT,CQ-IZ246F1JT est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Spanish]	Por la presente, Panasonic Corporation declara que el tipo de equipo radioeléctrico CQ-IZ06F0JT,CQ-IZ06F1JT,CQ-IZ246F0JT,CQ-IZ246F1JT es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Bulgarian]	С настоящото Panasonic Corporation декларира, че този тип радиосъоръжение CQ-IZ06F0JT,CQ-IZ06F1JT,CQ-IZ246F0JT,CQ-IZ246F1JT е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Greek]	Με την παρούσα ο/η Panasonic Corporation, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός CQ-IZ06F0JT,CQ-IZ06F1JT,CQ-IZ246F0JT,CQ-IZ246F1JT πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Czech]	Timto Panasonic Corporation prohlašuje, že typ rádiového zařízení CQ-IZ06F0JT,CQ-IZ06F1JT,CQ-IZ246F0JT,CQ-IZ246F1JT je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplně znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Danish]	Hermes erklærer Panasonic Corporation, at radioudstyretypen CQ-IZ06F0JT,CQ-IZ06F1JT,CQ-IZ246F0JT,CQ-IZ246F1JT er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Italian]	Il fabbricante, Panasonic Corporation, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio CQ-IZ06F0JT,CQ-IZ06F1JT,CQ-IZ246F0JT,CQ-IZ246F1JT è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Portuguese]	O(a) abaixo assinado(a) Panasonic Corporation declara que o presente tipo de equipamento de rádio CQ-IZ06F0JT,CQ-IZ06F1JT,CQ-IZ246F0JT,CQ-IZ246F1JT está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Finnish]	Panasonic Corporation vakuuttaa, että radiolaitetyyppi CQ-IZ06F0JT,CQ-IZ06F1JT,CQ-IZ246F0JT,CQ-IZ246F1JT on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-välistustietustekijäsuoravakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Swedish]	Härmed försäkrar Panasonic Corporation att denna typ av radioutrustning CQ-IZ06F0JT,CQ-IZ06F1JT,CQ-IZ246F0JT,CQ-IZ246F1JT överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Polish]	Panasonic Corporation niniejszym oświadczają, że typ urządzenia radiowego CQ-IZ06F0JT,CQ-IZ06F1JT,CQ-IZ246F0JT,CQ-IZ246F1JT jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Hungarian]	Panasonic Corporation igazítja, hogy a CQ-IZ06F0JT,CQ-IZ06F1JT,CQ-IZ246F0JT,CQ-IZ246F1JT típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Slovak]	Panasonic Corporation týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu CQ-IZ06F0JT,CQ-IZ06F1JT,CQ-IZ246F0JT,CQ-IZ246F1JT je v súlade so smernicou 2014/53/EU. Úplné EU vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Slovenian]	Panasonic Corporation potrjuje, da je tip radijske opreme CQ-IZ06F0JT,CQ-IZ06F1JT,CQ-IZ246F0JT,CQ-IZ246F1JT skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Estonian]	Käesolevaga deklareerib Panasonic Corporation, et käesolev raadioseadme tüüp CQ-IZ06F0JT,CQ-IZ06F1JT,CQ-IZ246F0JT,CQ-IZ246F1JT vastab direktiivi 2014/53/EU nõudele. Ar lo Panasonic Corporation deklareer, ka radioekäarta CQ-IZ06F0JT,CQ-IZ06F1JT,CQ-IZ246F0JT,CQ-IZ246F1JT atitabid Direktiivä 2014/53/ES.
[Latvian]	Pirms ES atbilstības deklarācijas teksta ir pieņemts šādi interneta vietnē: http://www.ptc.panasonic.eu/ At, Panasonic Corporation, pabeidzinu, kaš radio jēgumgu tipas CQ-IZ06F0JT,CQ-IZ06F1JT,CQ-IZ246F0JT,CQ-IZ246F1JT atbinka Direktvju 2014/53/ES.
[Lithuanian]	Vias ES atitikties deklaracijos tekstas priemas šiuo interneto adresu: http://www.ptc.panasonic.eu/ Vias ES atitikties deklaracijos tekstas priemas šiuo interneto adresu: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Romanian]	Prin prezenta, Panasonic Corporation declară că tipul de echipament radio CQ-IZ06F0JT,CQ-IZ06F1JT,CQ-IZ246F0JT,CQ-IZ246F1JT este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Croatian]	Panasonic Corporation ovinje izjavljuje da je radijska oprema tipa CQ-IZ06F0JT,CQ-IZ06F1JT,CQ-IZ246F0JT,CQ-IZ246F1JT u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjelovit tekst EU izjave o skladnosti dostupan je na sljedećoj internetkoj adresi: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Icelandic]	Hér með, isir Panasonic Corporation því yfir að gerð úvörðunabáinnar CQ-IZ06F0JT,CQ-IZ06F1JT,CQ-IZ246F0JT,CQ-IZ246F1JT samræmið tilskipun 2014/53/EU. Allur texti ESB-samræmisfyrirlygninganna er aðgengilegur á eftirfarandi veffangi: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Norwegian]	Panasonic Corporation erklærer herved at radioutstyretypen CQ-IZ06F0JT,CQ-IZ06F1JT,CQ-IZ246F0JT,CQ-IZ246F1JT er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten i EU-erklæringen er tilgjengelig på følgende internetadresse: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Macedonian]	Co ova, Panasonic Corporation izjavlja, da ovaj radio opremata od tipa CQ-IZ06F0JT,CQ-IZ06F1JT,CQ-IZ246F0JT,CQ-IZ246F1JT je u saglasnost so Direktivata 2014/53/EU. Целотот текст на ЕУ изјавата за соодобаност е достапен на следната интернет адреса: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Turkish]	AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşılabilir: http://www.ptc.panasonic.eu/ Ovinje, Panasonic Corporation izjavljuje da je tip radio opreme CQ-IZ06F0JT,CQ-IZ06F1JT,CQ-IZ246F0JT,CQ-IZ246F1JT u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.
[Croatian]	Cjelokupan tekst EU deklaracije o usklađenosti dostupan je na sljedećoj internet adresi: http://www.ptc.panasonic.eu/

Panasonic

Panasonic Corporation Automotive & Industrial Systems company
4261 Ikonohe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan
Tel: +81-50-3689-7126 Fax: +81-45-931-0806

Frequency band(s) in which the radio equipment operates; 2402-2480MHz
maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates; 0,618 mW



[English]	Hereby, Panasonic Corporation declares that the radio equipment type CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Dutch]	Hierbij verklaart de Panasonic Corporation, dat het type radioapparatuur CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://www.ptc.panasonic.eu/
[German]	Hiermit erklärt Panasonic Corporation, dass der Funkanlagetyp CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.ptc.panasonic.eu/
[French]	Je soussigné, Panasonic Corporation, déclare que l'équipement radioélectrique du type CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE est conforme à la directive 2014/53/EU. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Spanish]	Por la presente, Panasonic Corporation declara que el tipo de equipo radioeléctrico CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE es conforme con la Directiva 2014/53/EU. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Bulgarian]	С настоящото Panasonic Corporation декларира, че този тип радиосъоръжение CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Greek]	Με την παρούσα η/ο Panasonic Corporation, δηλώνει ότι ο πάροχος/η/ο CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της ΕΥ δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ βρίσκεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα του διαδικτύου: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Czech]	Tímto Panasonic Corporation prohlašuje, že typ rádiového zařízení CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplný znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Danish]	Herved erklærer Panasonic Corporation, at radioudrustningstypen CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Italian]	Il fabbricante, Panasonic Corporation, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE è conforme alla direttiva 2014/53/EU. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Portuguese]	O(a) abaixo assinado(a) Panasonic Corporation declara que o presente tipo de equipamento de rádio CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE está em conformidade com a Diretiva 2014/53/EU. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Finnish]	Panasonic Corporation vakuuttaa, että radiolaitetyyppi CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Swedish]	Härmed förklarar Panasonic Corporation att denna typ av radioustrustning CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-förklaring om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Polish]	Panasonic Corporation niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE jest zgodny z dyrektywą 2014/53/EU. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Hungarian]	Panasonic Corporation igazolja, hogy a CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövegét elérhető a következő internetes címen: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Slovak]	Eu-mereniezhodoty CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE je v súlade so smernicou 2014/53/EU. Úplné EU vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Slovenian]	Panasonic Corporation potrjuje, da je tip radijske opreme CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Estonian]	Käesolevaga deklareerib Panasonic Corporation, et käesolev raadioseadme tüüp CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE vastab direktiivi 2014/53/EU nõuetele. EU vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Latvian]	Ar šo Panasonic Corporation deklarā, ka radioārkārtu CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Lithuanian]	Ats, Panasonic Corporation, patvirtina, kad radio įrenginio tipas CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikimo deklaracijos teksto prasmies bus internetu adresu: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Romanian]	Prin prezenta, Panasonic Corporation declară că tipul de echipamente radio CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE este în conformitate cu Directiva 2014/53/EU. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Croatian]	Panasonic Corporation ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Icelandic]	Hér með, Vísir Panasonic Corporation lýfi að gerfi (veipubúnaðar) CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE samræmist tilskipun 2014/53/EF. Allur texti ESB-samræmisvísirfyrirspánninnar er aðgengilegur á eftirfarandi veffangi: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Norwegian]	Panasonic Corporation erklærer herved at radioudrustningstypen CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten i EU-erklæringen er tilgjengelig på følgende internetadresse: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Macedonian]	Со ова, Panasonic Corporation изјавува дека радио опремата од типот CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE е во согласност со Директивата 2014/53/EU. Целиот текст на EV изјавата за соодобrena e достапен на следната интернет адреса: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Turkish]	Panasonic Corporation, CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE türü telaz ekpmanının 2014/53/EU Direktifine uygun olduğunu beyan etmektedir. AB uygunluk beyanının tam metnini aşağıdaki internet adresinden ulaşılabilir: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Croatian]	Ovim, Panasonic Corporation izjavljuje da je tip radio opreme CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Cjelokupan tekst EU deklaracije o usklađenosti dostupan je na sljedećoj internet adresi: http://www.ptc.panasonic.eu/

Panasonic

Panasonic Corporation Automotive & Industrial Systems company
4261 Ikonohe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan
Tel: +81 50-3689-7126 Fax: +81 45-931-0806



[English]	Herby, Panasonic Corporation declares that the radio equipment type CQ-1293F1TT,CQ-1293F3TT,CQ-1293F5TT,CQ-1293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Dutch]	Hierbij verklaar ik, Panasonic Corporation, dat het type radioapparatuur CQ-1293F1TT,CQ-1293F3TT,CQ-1293F5TT,CQ-1293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://www.ptc.panasonic.eu/
[German]	Hiermit erkläre ich, Panasonic Corporation, dass der Funktyp CQ-1293F1TT,CQ-1293F3TT,CQ-1293F5TT,CQ-1293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.ptc.panasonic.eu/
[French]	Le soussigné, Panasonic Corporation, déclare que l'équipement radioélectrique du type CQ-1293F1TT,CQ-1293F3TT,CQ-1293F5TT,CQ-1293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Spanish]	Por la presente, Panasonic Corporation declara que el tipo de equipo radioeléctrico CQ-1293F1TT,CQ-1293F3TT,CQ-1293F5TT,CQ-1293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Bulgarian]	С настоящото Panasonic Corporation обявява, че този тип радиосъоръжения CQ-1293F1TT,CQ-1293F3TT,CQ-1293F5TT,CQ-1293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Greek]	Με την παρούσα ο/η Panasonic Corporation, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός CQ-1293F1TT,CQ-1293F3TT,CQ-1293F5TT,CQ-1293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Czech]	Timto Panasonic Corporation prohlašuje, že typ rádiového zařízení CQ-1293F1TT,CQ-1293F3TT,CQ-1293F5TT,CQ-1293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplně znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Danish]	Herved erklærer Panasonic Corporation, at radioudrustypen CQ-1293F1TT,CQ-1293F3TT,CQ-1293F5TT,CQ-1293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Italian]	Il fabbricante, Panasonic Corporation, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio CQ-1293F1TT,CQ-1293F3TT,CQ-1293F5TT,CQ-1293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Portuguese]	O(a) abaixo assinado(a) Panasonic Corporation declara que o presente tipo de equipamento de rádio CQ-1293F1TT,CQ-1293F3TT,CQ-1293F5TT,CQ-1293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Finnish]	Panasonic Corporation vakuuttaa, että radiolaitetyypit CQ-1293F1TT,CQ-1293F3TT,CQ-1293F5TT,CQ-1293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vastuunmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Swedish]	Härmed förklarar Panasonic Corporation att denna typ av radioutrustning CQ-1293F1TT,CQ-1293F3TT,CQ-1293F5TT,CQ-1293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-förskriften om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Polish]	Panasonic Corporation niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego CQ-1293F1TT,CQ-1293F3TT,CQ-1293F5TT,CQ-1293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Hungarian]	Panasonic Corporation kijelenti, hogy a CQ-1293F1TT,CQ-1293F3TT,CQ-1293F5TT,CQ-1293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Slovak]	Panasonic Corporation týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu CQ-1293F1TT,CQ-1293F3TT,CQ-1293F5TT,CQ-1293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE je v súlade so smernicou 2014/53/EU. Úplné EU vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Slovenian]	Panasonic Corporation potrjuje, da je tip radijske opreme CQ-1293F1TT,CQ-1293F3TT,CQ-1293F5TT,CQ-1293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Estonian]	Käesolevaga deklareerib Panasonic Corporation, et käesoleva raadioseadme tüüpi CQ-1293F1TT,CQ-1293F3TT,CQ-1293F5TT,CQ-1293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE vastab direktiivi 2014/53/EÜ nõuetele. AS Euro deklaratsioonideklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Latvian]	Ar šo Panasonic Corporation deklarē, ka radioiekārtu CQ-1293F1TT,CQ-1293F3TT,CQ-1293F5TT,CQ-1293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Lithuanian]	At, Panasonic Corporation, patvirtina, kad radijo įrenginio tipo CQ-1293F1TT,CQ-1293F3TT,CQ-1293F5TT,CQ-1293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos teksto prierašas šiuo interneto adresu: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Romanian]	Prin prezenta, Panasonic Corporation declară că tipul de echipamente radio CQ-1293F1TT,CQ-1293F3TT,CQ-1293F5TT,CQ-1293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Croatian]	Panasonic Corporation ovime izjavuje da je radijska oprema tipa CQ-1293F1TT,CQ-1293F3TT,CQ-1293F5TT,CQ-1293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjelovit tekst EU izjave o skladnosti dostupan je na sljedećoj internetnoj adresi: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Icelandic]	Hér með, þýðir Panasonic Corporation því yfir að gerð údvörðunabarns CQ-1293F1TT,CQ-1293F3TT,CQ-1293F5TT,CQ-1293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE samræmist tilskipun 2014/53/UE. Allur texti ESB-samræmisfyrirspáangrannar er aðgengilegur á eftirfarandi veffangi: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Norwegian]	Panasonic Corporation erklærer herved at radioustrustypen CQ-1293F1TT,CQ-1293F3TT,CQ-1293F5TT,CQ-1293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten i EU-erklæringen er tilgjengelig på følgende internetadresse: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Macedonian]	Со ова, Panasonic Corporation изјавува дека радио опремата од типот CQ-1293F1TT,CQ-1293F3TT,CQ-1293F5TT,CQ-1293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE е во согласност со Директивата 2014/53/ЕУ. Целотот текст на ЕУ изјавата за соодобаност е достапен на следната интернет адреса: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Turkish]	AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşılabilir: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Croatian]	Ovim, Panasonic Corporation izjavuje da je tip radio opreme CQ-1293F1TT,CQ-1293F3TT,CQ-1293F5TT,CQ-1293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Cjelokupan tekst EU deklaracije o usklađenosti dostupan je na sljedećoj internet adresi: http://www.ptc.panasonic.eu/

Panasonic

Panasonic Corporation Automotive & Industrial Systems company
4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan
Tel:+81 50-3689-7126 Fax:+81 45-931-0806

frequency band(s) in which the radio equipment operates; 2402-2480MHz
maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates; 0.618 mW



[English]	Hereby, Panasonic Corporation declares that the radio equipment type CQ-J204F0AE,CQ-J204F1AE is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following Internet address: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Dutch]	Hierbij verklaart Panasonic Corporation, dat het type radioapparatuur CQ-J204F0AE,CQ-J204F1AE conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://www.ptc.panasonic.eu/
[German]	Hiermit erklärt Panasonic Corporation, dass der FunkanlagenTyp CQ-J204F0AE,CQ-J204F1AE der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätsklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.ptc.panasonic.eu/
[French]	Je soussigné, Panasonic Corporation, déclare que l'équipement radioélectrique du type CQ-J204F0AE,CQ-J204F1AE est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Spanish]	Por la presente, Panasonic Corporation declara que el tipo de equipo radioeléctrico CQ-J204F0AE,CQ-J204F1AE es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Bulgarian]	С настоящото Panasonic Corporation декларира, че този тип радиосъоръжение CQ-J204F0AE,CQ-J204F1AE е в съответствие с Директива 2014/53/ЕО. Цялостният текст на ЕС-декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Greek]	Με την παρούσα ο/η Panasonic Corporation, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός CQ-J204F0AE,CQ-J204F1AE πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Czech]	Tímto Panasonic Corporation prohlašuje, že typ rádiového zařízení CQ-J204F0AE,CQ-J204F1AE je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplný text EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Danish]	Herved erklærer Panasonic Corporation, at radioudrustningstypen CQ-J204F0AE,CQ-J204F1AE er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Italian]	Il fabbricante, Panasonic Corporation, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio CQ-J204F0AE,CQ-J204F1AE è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Portuguese]	O(a) abaixo assinado(a) da Panasonic Corporation declara que o presente tipo de equipamento de rádio CQ-J204F0AE,CQ-J204F1AE está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Finnish]	Panasonic Corporation vakuuttaa, että radiolaitetyypit CQ-J204F0AE,CQ-J204F1AE on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Swedish]	Härmed försäkrar Panasonic Corporation att denna typ av radioutrustning CQ-J204F0AE,CQ-J204F1AE överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Polish]	Panasonic Corporation niniejszym oświadczają, że typ urządzenia radiowego CQ-J204F0AE,CQ-J204F1AE jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Hungarian]	Panasonic Corporation igazolja, hogy a CQ-J204F0AE,CQ-J204F1AE típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Slovak]	Panasonic Corporation týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu CQ-J204F0AE,CQ-J204F1AE je v súlade so smernicou 2014/53/EU. Úplné EU vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Slovenian]	Panasonic Corporation potrjuje, da je tip radijske opreme CQ-J204F0AE,CQ-J204F1AE skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Estonian]	Käesolevaga deklareerib Panasonic Corporation, et käesolev raadioseadme tüüp CQ-J204F0AE,CQ-J204F1AE vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. EU vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Latvian]	Ar šo Panasonic Corporation deklarē, ka radioiekārtā CQ-J204F0AE,CQ-J204F1AE atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Plns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Lithuanian]	At, Panasonic Corporation, patvirtina, kad radijo įrenginio tipas CQ-J204F0AE,CQ-J204F1AE atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šio interneto adresu: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Romanian]	Prin prezenta, Panasonic Corporation declara că tipul de echipamente radio CQ-J204F0AE,CQ-J204F1AE este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă Internet: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Croatian]	Panasonic Corporation ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa CQ-J204F0AE,CQ-J204F1AE u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Icelandic]	Hér með, yfir Panasonic Corporation hefur að meðal annars sýnaðsins CQ-J204F0AE,CQ-J204F1AE samræmist tilskipun 2014/53/EU. Allur texti ESB-samræmifyrirsögnarinnar er aðgengilegur á eftirfarandi veffangi: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Norwegian]	Panasonic Corporation erklærer herved at radioudrustningstypen CQ-J204F0AE,CQ-J204F1AE er i samsvar med direktiv 2014/53/UE. Den fulstendige teksten i EU-erklæringen er tilgjengelig på følgende internetadresse: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Maltese]	B'dan, Panasonic Corporation, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju CQ-J204F0AE,CQ-J204F1AE huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://www.ptc.panasonic.eu/

Panasonic

Panasonic Corporation
4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan
Tel: +81 50-3689-7126 Fax: +81 45-931-0806

frequency band(s) in which the radio equipment operates; 2402-2480MHz
maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates; 0.618 mW

[English]	Hereby, Panasonic Corporation declares that the radio equipment type CQ-J293F0TT,CQ-J293F2TT,CQ-J293F4TT,CQ-J293F6TT,CQ-J204F0AE,CQ-J204F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE is in compliance with The Radio Equipment Regulations 2017. The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.ptc.panasonic.eu/

Panasonic

Panasonic Corporation
4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan
Tel: +81 50-3689-7126 Fax: +81 45-931-0806

[English]	Hereby, Panasonic Corporation declares that the radio equipment type CQ-J293F1TT,CQ-J293F3TT,CQ-J293F5TT,CQ-J293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE is in compliance with The Radio Equipment Regulations 2017. The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.ptc.panasonic.eu/



Robert Bosch Car Multimedia GmbH
Robert-Bosch-Str.200,31139 Hildesheim



BOSCH

Frequency band: 2400MHz-2480MHz
Radiated power [EIRP]: Bluetooth <10mW

[English]	Hereby, Robert Bosch Car Multimedia GmbH declares that the radio equipment type "52R0" is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: www.suzuki-slda.com
[Dutch]	Hierbij verklaar ik, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dat het type radioapparatuur "52R0" conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: www.suzuki-slda.com
[German]	Hiermit erklärt Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dass der Funkanlagentyp „52R0“ der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.suzuki-slda.com .
[French]	Le soussigné, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type « 52R0 » est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: www.suzuki-slda.com
[Spanish]	Por la presente, Robert Bosch Car Multimedia GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico "52R0" es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: www.suzuki-slda.com
[Greek]	Με την παρούσα ο/η Robert Bosch Car Multimedia GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός "52R0" πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: www.suzuki-slda.com
[Czech]	Tímto Robert Bosch Car Multimedia GmbH prohlašuje, že typ rádiového zařízení „52R0“ je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: www.suzuki-slda.com
[Danish]	Hermed erklærer Robert Bosch Car Multimedia GmbH, at radioudstyrstypen "52R0" er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: www.suzuki-slda.com
[Italian]	Il fabbricante, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio "52R0" è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: www.suzuki-slda.com
[Portuguese]	O(a) abaixo assinado(a) Robert Bosch Car Multimedia GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio "52R0" está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: www.suzuki-slda.com
[Finnish]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyypin "52R0" on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: www.suzuki-slda.com
[Swedish]	Härmed försäkrar Robert Bosch Car Multimedia GmbH att denna typ av radioutrustning "52R0" överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: www.suzuki-slda.com
[Polish]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH niniejszym oświadczam, że typ urządzenia radiowego "52R0" jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: www.suzuki-slda.com
[Norwegian]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH erklærer herved at radioutstyret av typen «52R0» samsvarer med direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten for EU-samsvarserklæringen er tilgjengelig på nettstedet: www.suzuki-slda.com
[Russian]	Сим Robert Bosch Car Multimedia GmbH заявляет, что тип радиооборудования «52R0» соответствует положениям Директивы 2014/53/ЕС. Полный текст Декларации о соответствии требованиям ЕС доступен на веб-сайте: www.suzuki-slda.com

MRRevo14F: Simplified DoC under RE-D (2014/53/EU)



BOSCH

Robert Bosch GmbH
Chassis Systems Control
P.O. Box 1661
71226, Leobenrg
Tel +49 711/811-0

Frequency Band:	76-77 GHz
Maximum Transmit Power:	32 dBm
Maximum Radiated Power e.i.r.p. (peak detector):	
Maximum Transmit Power:	
Nominal radiated power e.i.r.p. (RMS detector):	27 dBm

(EU) EU DECLARATION OF CONFORMITY

Hereby, Robert Bosch GmbH declares that the radio equipment type **MRRevo14F** is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://eu-dec.bosch.com>

(DE) EU-KONFORMITÄTSSERKLÄRUNG

Hiermit erklärt Robert Bosch GmbH, dass der Funkanlagentyp **MRRevo14F** der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <http://eu-dec.bosch.com>

(BG) ЕС АКЛАРАЦИЯ ЗА СОБЛЮДЕНИЕ
Robert Bosch GmbH обявява, че този тип радиоустройство **MRRevo14F** е в съответствие с Директива 2014/53/ЕО. Цялостният текст на ЕС Акларцията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: <http://eu-dec.bosch.com>

(HR) EU IZJAVA O SUKLADNOSTI

Robert Bosch GmbH ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa **MRRevo14F** u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj Internet adresi: <http://eu-dec.bosch.com>

(EL) ΑΔΑΦΩΣ ΣΥΜΜΟΡΦΩΣΗΣ ΕΕ

Με την παρούσα ο/η Robert Bosch GmbH, δηλώνει/ον ο/ονομαστικό/ους, **MRRevo14F** τμήσι/ων σύμφωνα με την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δηλώσεως συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <http://eu-dec.bosch.com>

(CS) EU PROHLÁŠENÍ O SHODĚ
Robert Bosch GmbH prohlašuje, že typ rádiového zařízení **MRRevo14F** je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: <http://eu-dec.bosch.com>

(DA) EU-ØVERENSSTEMMELSEERKLÆRING

Herved erklærer Robert Bosch GmbH, at radioudrustningen **MRRevo14F** er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseerklæringen fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: <http://eu-dec.bosch.com>

(ET) ELI VASTAVUSDEKLARATSIOON

Käesolevaga deklareerib Robert Bosch GmbH, et käesoleva raadioseadme tüüp **MRRevo14F** vastab direktiivi 2014/53/EÜ nõuetele. Käesoleva deklaratiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: <http://eu-dec.bosch.com>

(FI) EU-VAATIMUSTENMUKAISUUSVAKUUTUS

Robert Bosch GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyypin **MRRevo14F** on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täydellinen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: <http://eu-dec.bosch.com>

(FR) DECLARATION UE DE CONFORMITÉ

Le soussigné, Robert Bosch GmbH, déclare, que l'équipement radioélectrique du type **MRRevo14F** est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse Internet suivante: <http://eu-dec.bosch.com>

(HU) EU-MEGFELELŐSÉGI NYILATKOZAT

Robert Bosch GmbH igazolja, hogy a **MRRevo14F** típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: <http://eu-dec.bosch.com>

(IT) DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ UE

Il fabbricante, Robert Bosch GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio **MRRevo14F** è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: <http://eu-dec.bosch.com>

(LV) ES ATBILSTĪBAS DEKLARĀCIJA

Es šis Robert Bosch GmbH deklarē, ka radioiekārtas tipa **MRRevo14F** atbilst Direktīvai 2014/53/EK. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā internetā: <http://eu-dec.bosch.com>

(LT) ES ATITIKTIES DEKLARACIJA

As, Robert Bosch GmbH, patvirtinu, kad radio įrenginio tipas **MRRevo14F** atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: <http://eu-dec.bosch.com>

(MT) DIKJARAZZJONI TA' KONFORMITÀ TAL-UE

E'dan, Robert Bosch GmbH, niddikjara li dan it tip ta' tagħmir tar-radju **MRRevo14F** huwa konformi mad- Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-internet li ġej: <http://eu-dec.bosch.com>

(NL) EU-KONFORMITEITSVERKLARING

Hierbij verklaart ik, Robert Bosch GmbH, dat het type radioapparaat **MRRevo14F** conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de verklaring is te vinden op het volgende internetadres: <http://eu-dec.bosch.com>

(PL) DEKLARACJA ZGODNOŚCI UE

Robert Bosch GmbH niniejszym oświadczam, że typ urządzenia radiowego **MRRevo14F** jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: <http://eu-dec.bosch.com>

(PT) DECLARAÇÃO UE DE CONFORMIDADE

O(a) abaixo assinado(a) Robert Bosch GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio **MRRevo14F** está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: <http://eu-dec.bosch.com>

(RO) DECLARAȚIA UE DE CONFORMITATE

Prin prezenta, Robert Bosch GmbH declară că tipul de echipament radio **MRRevo14F** este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă Internet: <http://eu-dec.bosch.com>

Robert Bosch GmbH erklærer, at dette radioudrustningstype **MRRevo14F** er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

Robert Bosch GmbH izjavlja, da je ta radio oprema tipa **MRRevo14F** skladna s Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: <http://eu-dec.bosch.com>

Robert Bosch GmbH hereby declares, that the radio equipment type **MRRevo14F** is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://eu-dec.bosch.com>

Robert Bosch GmbH hereby declares, that the radio equipment type **MRRevo14F** is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://eu-dec.bosch.com>

Robert Bosch GmbH hereby declares, that the radio equipment type **MRRevo14F** is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://eu-dec.bosch.com>

Robert Bosch GmbH hereby declares, that the radio equipment type **MRRevo14F** is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://eu-dec.bosch.com>

Robert Bosch GmbH hereby declares, that the radio equipment type **MRRevo14F** is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://eu-dec.bosch.com>

Robert Bosch GmbH hereby declares, that the radio equipment type **MRRevo14F** is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://eu-dec.bosch.com>

Robert Bosch GmbH hereby declares, that the radio equipment type **MRRevo14F** is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://eu-dec.bosch.com>

Robert Bosch GmbH hereby declares, that the radio equipment type **MRRevo14F** is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://eu-dec.bosch.com>

Robert Bosch GmbH hereby declares, that the radio equipment type **MRRevo14F** is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://eu-dec.bosch.com>

Robert Bosch GmbH hereby declares, that the radio equipment type **MRRevo14F** is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://eu-dec.bosch.com>

Robert Bosch GmbH hereby declares, that the radio equipment type **MRRevo14F** is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://eu-dec.bosch.com>

Robert Bosch GmbH hereby declares, that the radio equipment type **MRRevo14F** is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://eu-dec.bosch.com>

Robert Bosch GmbH hereby declares, that the radio equipment type **MRRevo14F** is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://eu-dec.bosch.com>

Robert Bosch GmbH hereby declares, that the radio equipment type **MRRevo14F** is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://eu-dec.bosch.com>

Robert Bosch GmbH hereby declares, that the radio equipment type **MRRevo14F** is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://eu-dec.bosch.com>

Robert Bosch GmbH hereby declares, that the radio equipment type **MRRevo14F** is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://eu-dec.bosch.com>

Robert Bosch GmbH hereby declares, that the radio equipment type **MRRevo14F** is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://eu-dec.bosch.com>

Robert Bosch GmbH hereby declares, that the radio equipment type **MRRevo14F** is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://eu-dec.bosch.com>

Robert Bosch GmbH hereby declares, that the radio equipment type **MRRevo14F** is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://eu-dec.bosch.com>

Robert Bosch GmbH hereby declares, that the radio equipment type **MRRevo14F** is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://eu-dec.bosch.com>

Robert Bosch GmbH hereby declares, that the radio equipment type **MRRevo14F** is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://eu-dec.bosch.com>

Robert Bosch GmbH hereby declares, that the radio equipment type **MRRevo14F** is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://eu-dec.bosch.com>

Robert Bosch GmbH hereby declares, that the radio equipment type **MRRevo14F** is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://eu-dec.bosch.com>

Robert Bosch GmbH hereby declares, that the radio equipment type **MRRevo14F** is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://eu-dec.bosch.com>

Robert Bosch GmbH hereby declares, that the radio equipment type **MRRevo14F** is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://eu-dec.bosch.com>

Robert Bosch GmbH hereby declares, that the radio equipment type **MRRevo14F** is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://eu-dec.bosch.com>

Robert Bosch GmbH hereby declares, that the radio equipment type **MRRevo14F** is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://eu-dec.bosch.com>

Robert Bosch GmbH hereby declares, that the radio equipment type **MRRevo14F** is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://eu-dec.bosch.com>

Robert Bosch GmbH hereby declares, that the radio equipment type **MRRevo14F** is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://eu-dec.bosch.com>

Robert Bosch GmbH hereby declares, that the radio equipment type **MRRevo14F** is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://eu-dec.bosch.com>

Prin prezenta, Robert Bosch GmbH declară că tipul de echipamente radio MRRevo14F este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio”. Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet: <http://ita.bosch.com>

Country	Importers name	Registered trade name or registered trade mark	TEL. FAX	Postal address
AUSTRIA	SUZUKI AUSTRIA AUTOMOBIL HANDELS GESELLSCHAFT M.B.H.	SUZUKI AUSTRIA AUTOMOBIL HANDELS GESELLSCHAFT M.B.H.	43-662-2155 43-662-2155-390	MUNCHNER BUNDESSTRASSE 160 A-5020 SALZBURG, AUSTRIA
BELGIUM	N.V. SUZUKI BELGIUM S.A.	N.V. SUZUKI BELGIUM S.A.	32-3-4500400 32-3-4500490	SATENROZEN 8, B-2550 KONTICH, BELGIUM
BULGARIA	SFAKIANAKIS S.A.	SFAKIANAKIS S.A.	30-210-349-9927 30-210-347-6191	5, SIDIROKASTROU STR., 118 55 ATHENS, GREECE
CYPRUS	A.TRICOMITIS LTD	A.TRICOMITIS LTD	357-24-660172 357-24-657727	P. O. BOX 40459, STR. TIMAYIA, TRICOMITIS BUILDING, LARNACA, 7000 CY, CYPRUS
DENMARK	SUZUKI BILIMPORT DANMARK A/S	SUZUKI BILIMPORT DANMARK A/S	45-50-654060 45-56-651132	UNIONSVEJ 16, DK-4600, KOEGE, DENMARK
FINLAND	SUZUKI MOTOR FINLAND OY	SUZUKI MOTOR FINLAND OY	358-207-997-728 358-207-997-701	KELLOKUKANTIE 2, 01300 VANTAA, FINLAND
Estonia	SUZUKI MOTOR FINLAND OY	SUZUKI MOTOR FINLAND OY	358-207-997-728 358-207-997-701	KELLOKUKANTIE 2, 01300 VANTAA, FINLAND
Latvia	SUZUKI MOTOR FINLAND OY	SUZUKI MOTOR FINLAND OY	358-207-997-728 358-207-997-701	KELLOKUKANTIE 2, 01300 VANTAA, FINLAND
Lithuania	SUZUKI MOTOR FINLAND OY	SUZUKI MOTOR FINLAND OY	358-207-997-728 358-207-997-701	KELLOKUKANTIE 2, 01300 VANTAA, FINLAND
FRANCE	SUZUKI FRANCE S.A.S.	SUZUKI FRANCE S.A.S.	33-1-3482-1400 33-1-3069-7249	8, AVENUE DES FRERES LUMIERE, 78190 TRAPPES, FRANCE
GERMANY	SUZUKI DEUTSCHLAND GMBH	SUZUKI DEUTSCHLAND GMBH	49-6251-5700-380 49-6251-5700-389	SUZUKI-ALLEE 7, 64625 BENSHEIM, GERMANY
GREECE	SFAKIANAKIS S.A.	SFAKIANAKIS S.A.	30-210-349-9927 30-210-347-6191	5, SIDIROKASTROU STR., 118 55 ATHENS, GREECE
HUNGARY	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	36-33-541-317 36-33-412014	2500 ESZTERGOM SCHWEIDEL JOZSEF U.S2, HUNGARY
ICELAND	SUZUKI BILAR HF	SUZUKI BILAR HF	354-568-5100 354-588-8211	SKEIFAN 17, 108 REYKJAVIK, ICELAND
ITALY	SUZUKI ITALIA S.P.A.	SUZUKI ITALIA S.P.A.	39-011-9213713 39-011-9213748	C.SO FRATELLI KENNEDY 12 10070 ROBASSOMERO (TO) ITALY
MALTA	INDUSTRIAL MOTORS LIMITED	INDUSTRIAL MOTORS LIMITED	356-21-226010 356-21-224788	1, ANTONIO BOSIO STREET, MSDA MSD 1341
NETHERLANDS	B.V. NIMAG	B.V. NIMAG	31-347-349-712	LANGE DREEF 12 4130 EB VIANEN THE NETHERLANDS
NORWAY	RUTEILEIERNES STANDARDISERINGS AS	RUTEILEIERNES STANDARDISERINGS AS	47-32-21-88-00 47-32-82-49-53	OVRE EIKERVEI 77, POSTBOX 4004 GULSKOGEN, N-3002, DRAMMEN, NORWAY
POLAND	SUZUKI MOTOR POLAND SP. Z O.O.	SUZUKI MOTOR POLAND SP. Z O.O.	48-22-3294100	UL. POLCZYNSKA 10, 01-378 WARSAW, POLAND
PORTUGAL	SUZUKI MOTOR IBERICA S.A.U	SUZUKI MOTOR IBERICA S.A.U	34-91-151-9550	CALLE CARLOS SAINZ 35-POLIGONO, CIUDAD DEL AUTOMOVIL, 28914, LEGANES, MADRID SPAIN
SPAIN	SUZUKI MOTOR IBERICA S.A.U	SUZUKI MOTOR IBERICA S.A.U	34-91-151-9550	CALLE CARLOS SAINZ 35-POLIGONO, CIUDAD DEL AUTOMOVIL, 28914, LEGANES, MADRID SPAIN
SWITZERLAND	SUZUKI AUTOMOBILE SCHWEIZ AG	SUZUKI AUTOMOBILE SCHWEIZ AG	41-62-788-8790 41-62-788-8791	EMIL-FREY-STRASSE, 5745 SAFENWIL, SWITZERLAND
Liechtenstein	SUZUKI AUTOMOBILE SCHWEIZ AG	SUZUKI AUTOMOBILE SCHWEIZ AG	41-62-788-8790 41-62-788-8791	EMIL-FREY-STRASSE, 5745 SAFENWIL, SWITZERLAND
SWEDEN	NIMAG SVERIGE AB	NIMAG SVERIGE AB	46-8-517-32300 46-8-28-2423	RISSNELEDEN 138, SE 174 57 SUNDBYBERG, SWEDEN
U.K.	SUZUKI GB PLC	SUZUKI GB PLC	44-1908-336600 44-1908-336704	STEINBECK CRESCENT, SNELSHALL WEST, MILTON KEYNES MK4 4AE, U.K.
IRELAND	SUZUKI GB PLC (IRELAND BRANCH)	SUZUKI GB PLC (IRELAND BRANCH)	353-1-414-5555 353-1-452-1796	57 BROOMHILL DRIVE, TALLAGHT INDUSTRIAL ESTATE, DUBLIN 24, IRELAND
Luxembourg	N.V. SUZUKI BELGIUM S.A.	N.V. SUZUKI BELGIUM S.A.	32-3-4500400 32-3-4500490	SATENROZEN 8, B-2550 KONTICH, BELGIUM
Slovakia	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	36-33-541-317 36-33-412014	2500 ESZTERGOM SCHWEIDEL JOZSEF U.S2, HUNGARY
Czech	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	36-33-541-317 36-33-412014	2500 ESZTERGOM SCHWEIDEL JOZSEF U.S2, HUNGARY
Romania	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	36-33-541-317 36-33-412014	2500 ESZTERGOM SCHWEIDEL JOZSEF U.S2, HUNGARY
Croatia	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	36-33-541-317 36-33-412014	2500 ESZTERGOM SCHWEIDEL JOZSEF U.S2, HUNGARY
Slovenia	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	36-33-541-317 36-33-412014	2500 ESZTERGOM SCHWEIDEL JOZSEF U.S2, HUNGARY

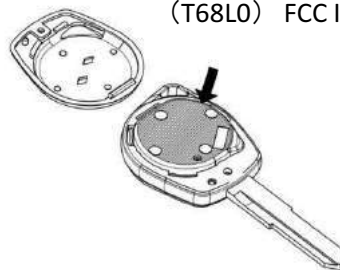
FCC CAUTION

Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

This device complies with part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

● The Federal Communications Commission (FCC) ID number is indicated in the illustrated position.

(T68L0) FCC ID: OUCT68L0



T68L0



· Наименование изделия и модели

Передатчик

· Наименование производителя и (или)
наименование бренда

OMRON

· Страна происхождения

ЯПОНИЯ

· Контактная информация

OMRON Automotive Electronics Co.Ltd.

6368 Nenjo-zaka, Okusa, Komaki, Aichi 485-0802

ЯПОНИЯ

ТЕЛ.: +81-568-78-6159, ФАКС : +81-568-78-7659

· Контактная информация местного
представителя и импортера

ООО «СУЗУКИ МОТОР РУС»

Москва, Россия, ул. Снежная, 26 129323

ТЕЛ. : +7(495)787-2773, ФАКС : +7(495) 787-2795

· Спецификация радиоволн

Диапазон частот : 433.92МГц

местный представитель :

ООО «ЮниСервис»

111123, г. Москва, ул. 1-я Владимирская, д. 20А, эт. 1. пом. I, комн. 17

ИНН 7718832495 , ОКПО 69691874

Тел/факс: +7 (499) 322 23 79

· Напечатайте дату изготовления или способ
проверки даты изготовления.

Печать на изделии

ЗОНА МАРКИРОВКИ



ЗОНА НОМЕРА ПАРТИИ

Описание номера партии (день, месяц и год изготовления,
место изготовления, номер производственной линии)

День изготовления : 2 цифры (01-31)

Месяц изготовления : 1 цифра (1-9, X-Z (=10-12))

Год изготовления : 1 цифра (0-9)

Место изготовления : 1 цифра (D=Япония)

Номер производственной линии : 1 цифра (0-9)

37290-54P0



местный представитель :

ООО «ЮниСервис»

111123, г. Москва, ул. 1-я Владимирская, д. 20А, эт. 1. пом. I, комн. 17

ИНН 7718832495 , ОКПО 69691874

Тел/факс: +7 (499) 322 23 79

- Наименование изделия и модели
кнопка запуска двигателя
- Наименование производителя и (или)
наименование бренда

OMRON

- Страна происхождения

КИТАЙ

- Контактная информация

OMRON Automotive Electronics Co.Ltd.

6368 Nenjo-zaka, Okusa, Komaki, Aichi 485-0802

ЯПОНИЯ

ТЕЛ.:+81-568-78-6159, ФАКС : +81-568-78-7659

- Контактная информация местного
представителя и импортера

ООО «СУЗУКИ МОТОР РУС»

Москва, Россия, ул. Снежная, 26 129323

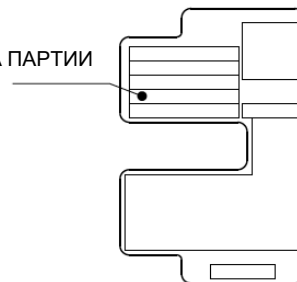
ТЕЛ. : +7(495)787-2773, ФАКС : +7(495) 787-2795

- Спецификация радиоволн

Диапазон частот : 125кГц

- Напечатайте дату изготовления или способ
проверки даты изготовления.
Печать на изделии

ЗОНА НОМЕРА ПАРТИИ



Описание номера партии (день, месяц и год изготовления,
место изготовления, номер производственной линии)

День изготовления : 2 цифры (01-31)

Месяц изготовления : 1 цифра (1-9, X-Z (=10-12))

Год изготовления : 1 цифра (0-9)

Место изготовления : 1 цифра (G=Китай)

Номер производственной линии : 1 цифра (0-9)

I54P0



- Наименование изделия и модели
иммобилизатор
- Наименование производителя и (или)
наименование бренда
OMRON
- Страна происхождения
КИТАЙ

· Контактная информация
OMRON Automotive Electronics Co.Ltd.
6368 Nenjo-zaka, Okusa, Komaki, Aichi 485-0802
ЯПОНИЯ

ТЕЛ.: +81-568-78-6159, ФАКС : +81-568-78-7659

- Контактная информация местного
представителя и импортера
ООО «СУЗУКИ МОТОР РУС»

Москва, Россия, ул. Снежная, 26 129323

ТЕЛ. : +7(495)787-2773,

ФАКС : +7(495) 787-2795

- Спецификация радиоволн
Диапазон частот : 125кГц

местный представитель :

ООО «ЮниСервис»

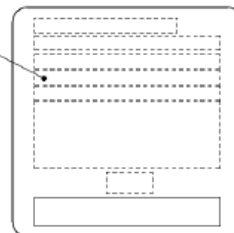
111123, г. Москва, ул. 1-я Владимирская, д. 20А, эт. 1. пом. I, комн. 17

ИНН 7718832495 , ОКПО 69691874

Тел/факс: +7 (499) 322 23 79

- Напечатайте дату изготовления или способ
проверки даты изготовления.
Печать на изделии

ЗОНА СЕРИЙНОГО НОМЕРА



Описание серийного номера (номер контроля разработки,
день, месяц и год изготовления, номер контроля производства,
номер производственной линии)

Номер контроля разработки : 2 цифры (20)

День изготовления : 2 цифры (01-31)

Месяц изготовления : 2 цифры (1-12)

Год изготовления : 2 цифры (0-99)

Номер контроля производства : 4 цифры (0001-9999)

Номер производственной линии : 2 цифры (02=Китай No. 1,
03=Китай No. 2)

R64M0



- Наименование изделия и модели
брелок сигнализации
- Наименование производителя и (или)
наименование бренда

OMRON

- Страна происхождения

КИТАЙ

- Контактная информация

OMRON Automotive Electronics Co.Ltd.

6368 Nenjo-zaka, Okusa, Komaki, Aichi 485-0802

ЯПОНИЯ

ТЕЛ.: +81-568-78-6159, ФАКС : +81-568-78-7659

- Контактная информация местного

представителя и импортера

ООО «СУЗУКИ МОТОР РУС»

Москва, Россия, ул. Снежная, 26 129323

ТЕЛ. : +7(495)787-2773, ФАКС : +7(495) 787-2795

- Спецификация радиоволн

Диапазон частот : 433.92МГц

местный представитель :

ООО «ЮниСервис»

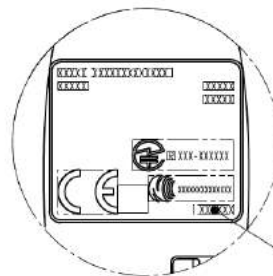
111123, г. Москва, ул. 1-я Владимирская, д. 20А, эт. 1. пом. I, комн. 17

ИНН 7718832495 , ОКПО 69691874

Тел/факс: +7 (499) 322 23 79

- Напечатайте дату изготовления или способ
проверки даты изготовления.

Печать на изделии



ЗОНА НОМЕРА ПАРТИИ

Описание номера партии (день, месяц и год изготовления,
место изготовления, номер производственной линии)

День изготовления : 2 цифры (01-31)

Месяц изготовления : 1 цифра (1-9, X-Z (=10-12))

Год изготовления : 1 цифра (0-9)

Место изготовления : 1 цифра (G=Китай)

Номер производственной линии : 1 цифра (0-9)

S79M0
S54P0



местный представитель :

ООО «ЮниСервис»

111123, г. Москва, ул. 1-я Владимирская, д. 20А, эт. 1. пом. I, комн. 17

ИНН 7718832495 , ОКПО 69691874

Тел/факс: +7 (499) 322 23 79

- Наименование изделия и модели
блок управления «кузовными» электронными
системами

- Наименование производителя и (или)
наименование бренда

OMRON

- Страна происхождения
КИТАЙ, ИНДИЯ

- Контактная информация

OMRON Automotive Electronics Co.Ltd.

6368 Nenjo-zaka, Okusa, Komaki, Aichi 485-0802

ЯПОНИЯ

ТЕЛ.:+81-568-78-6159, ФАКС : +81-568-78-7659

- Контактная информация местного
представителя и импортера

ООО «СУЗУКИ МОТОР РУС»

Москва, Россия, ул. Снежная, 26 129323

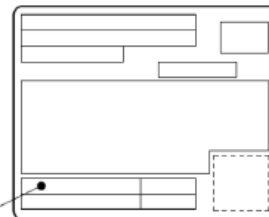
ТЕЛ. : +7(495)787-2773, ФАКС : +7(495) 787-2795

- Спецификация радиоволн(Только S79M0)

Диапазон частот : 125кГц

- Напечатайте дату изготовления или способ
проверки даты изготовления.

Печать на изделии



ЗОНА НОМЕРА ПАРТИИ

Описание номера партии (день, месяц и год изготовления,
место изготовления, номер производственной линии)

День изготовления : 2 цифры (01-31)

Месяц изготовления : 1 цифра (1-9, X-Z (=10-12))

Год изготовления : 1 цифра (0-9)

Место изготовления : 1 цифра (G=Китай, H=Индия)

Номер производственной линии : 1 цифра (0-9)

T68L0



местный представитель :

ООО «Беллис-Про»

Ул. Киселева, 5, комната 1п, 220029, г. Минск, Республика Беларусь

Тел. / Факс: +1037517 2906388

- Наименование изделия и модели
Передатчик
- Наименование производителя и (или)
наименование бренда

OMRON

- Страна происхождения
ЯПОНИЯ

- Контактная информация

OMRON Automotive Electronics Co.Ltd.

6368 Nenjo-zaka, Okusa, Komaki, Aichi 485-0802

ЯПОНИЯ

ТЕЛ.: +81-568-78-6159, ФАКС : +81-568-78-7659

- Контактная информация местного
представителя и импортера

Дилерский центр «РедМоторс»

223049, Республика Беларусь, Минская область,
Минский район, Щомыслицкий сельский совет 32/1,
район д. Дворицкая Слобода

ТЕЛ. : +375 17 366 03 33, ФАКС : +375 17 227 00 54

- Спецификация радиоволн

Диапазон частот : 433.92МГц

- Напечатайте дату изготовления или способ
проверки даты изготовления.
Печать на изделии

ЗОНА МАРКИРОВКИ



ЗОНА НОМЕРА ПАРТИИ

Описание номера партии (день, месяц и год изготовления,
место изготовления, номер производственной линии)

День изготовления	: 2 цифры (01-31)
Месяц изготовления	: 1 цифра (1-9, X-Z (=10-12))
Год изготовления	: 1 цифра (0-9)
Место изготовления	: 1 цифра (D=Япония)
Номер производственной линии	: 1 цифра (0-9)

R64M0



местный представитель :

ООО «Беллис-Про»

Ул. Киселева, 5, комната 1п, 220029, г. Минск, Республика Беларусь

Тел. / Факс: +1037517 2906388

- Наименование изделия и модели
брелок сигнализации
- Наименование производителя и (или)
наименование бренда

OMRON

- Страна происхождения

КИТАЙ

- Контактная информация

OMRON Automotive Electronics Co.Ltd.

6368 Nenjo-zaka, Okusa, Komaki, Aichi 485-0802

ЯПОНИЯ

ТЕЛ.: +81-568-78-6159, ФАКС : +81-568-78-7659

- Контактная информация местного
представителя и импортера

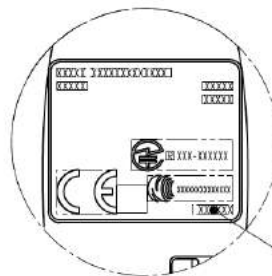
Дилерский центр «РедМоторс»

223049, Республика Беларусь, Минская область,
Минский район, Щомыслицкий сельский совет 32/1,
район д. Дворицкая Слобода

ТЕЛ. : +375 17 366 03 33, ФАКС : +375 17 227 00 54

- Спецификация радиоволн
Диапазон частот : 433.92МГц

- Напечатайте дату изготовления или способ
проверки даты изготовления.
Печать на изделии



ЗОНА НОМЕРА ПАРТИИ

Описание номера партии (день, месяц и год изготовления,
место изготовления, номер производственной линии)

День изготовления	: 2 цифры (01-31)
Месяц изготовления	: 1 цифра (1-9, X-Z (=10-12))
Год изготовления	: 1 цифра (0-9)
Место изготовления	: 1 цифра (G=Китай)
Номер производственной линии	: 1 цифра (0-9)

S79M0
S54P0



местный представитель :

ООО «Беллис-Про»

Ул. Киселева, 5, комната 1п, 220029, г. Минск, Республика Беларусь

Тел. / Факс: +1037517 2906388

· Наименование изделия и модели
блок управления «кузовными» электронными
системами

· Наименование производителя и (или)
наименование бренда

OMRON

· Страна происхождения
КИТАЙ, ИНДИЯ

· Контактная информация

OMRON Automotive Electronics Co.Ltd.

6368 Nenjo-zaka, Okusa, Komaki, Aichi 485-0802
ЯПОНИЯ

ТЕЛ.:+81-568-78-6159, ФАКС : +81-568-78-7659

· Контактная информация местного
представителя и импортера

Дилерский центр «РедМоторс»

223049, Республика Беларусь, Минская область,
Минский район, Щомыслицкий сельский совет 32/1,
район д. Дворицкая Слобода

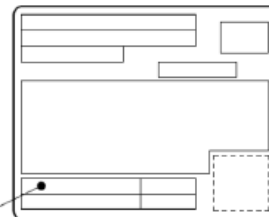
ТЕЛ. : +375 17 366 03 33, ФАКС : +375 17 227 00 54

· Спецификация радиоволн(Только S79M0)

Диапазон частот : 125кГц

· Напечатайте дату изготовления или способ
проверки даты изготовления.

Печать на изделии



Описание номера партии (день, месяц и год изготовления,
место изготовления, номер производственной линии)

День изготовления : 2 цифры (01-31)

Месяц изготовления : 1 цифра (1-9, X-Z (=10-12))

Год изготовления : 1 цифра (0-9)

Место изготовления : 1 цифра (G=Китай,H=Индия)

Номер производственной линии : 1 цифра (0-9)



OMRON Automotive Electronics Co.Ltd.

6368 Nenjo-zaka, Okusa, Komaki, Aichi 485-0802 JAPAN

TEL:+81-568-78-6159 FAX:+81-568-78-7659

MODEL:T68L0,37290-54P0,I54P0,R64M0,S54P0,S79M0



Frequency band(s) : T68L0,R64M0:433.92MHz;

37290-54P0,I54P0,S79M0:125kHz

Maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) :

T68L0: 75dB μ V/m [@3m]; 37290-54P0: 58dB μ V/m [@10m];

I54P0: 52dB μ V/m [@10m]; R64M0: 79dB μ V/m [@3m];

S79M0: 95dB μ V/m [@3m]

T68L0

ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ № RTS.УКР.355-60/18

1. Радіоблагодання (виріб, тип, номер партії чи серійний номер):

Радіомодуль (Transmitter, RF Keyless Entry System) торговельної марки OMRON моделі T68L0 системи дистанційного керування доступом до автомобіля.

2. Найменування та адреса виробника або його уповноваженого представника:

Уповноважений представник - ТОВ "Радіо Тест Стандарт", Україна, код ЄДРПОУ 39205151, 03115, м.Київ, вул. Львівська, 22-а, к. 135, (Довірність "Омрон Окемотіве Електронікс Ко., Лтд." ("OMRON Automotive Electronics Co., Ltd."), Японія, від 02.08.2018).

3. Чи декларація відповідності видана під особисту відповідальність виробника:

"Омрон Окемотіве Електронікс Ко., Лтд.", 6368 Ненжозека, Оукса, Комакі-сіті, Ай-чі-преф. 485-0802, Японія ("OMRON Automotive Electronics Co., Ltd.", 6368 Ненжозака, Оукса, Комакі-сіті, Ай-чі-преф. 485-0802, Japan).

4. Об'єкт декларації (ідентифікація радіоблагодання, яка дає змогу забезпечити його простежуваність; може включати кольорове чітке зображення у разі потреби для ідентифікації зазначеного радіоблагодання):

Радіомодуль (Transmitter, RF Keyless Entry System) моделі T68L0 системи дистанційного керування доступом до автомобіля.

5. Об'єкт декларації відповідає вимогам таких технічних регламентів:

Технічного регламенту радіоблагодання;

6. Посилання на відповідні стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, або посилання на інші технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність (з зазначенням ідентифікаційного номера, версії та дати видання):

Пункти "Технічного регламенту радіоблагодання"	Стандарти	Номер протоколу випробувань	Випробувальна лабораторія (адреса акредитації)/ додаткова інформація
Застосовані стандарти, що включені до "Переліку національних стандартів, відповідність яким надає презумпцію відповідності радіоблагодання суттєвим вимогам"			
п.7	-	-	-
Застосовані стандарти, що не включені до "Переліку національних стандартів, відповідність яким надає презумпцію відповідності радіоблагодання суттєвим вимогам"			
п.6, абзаци 1	ДСТУ EN 60950-1:2015 (зі змінами за пп. 1.2.3, 1.2.4, 1.7) ДСТУ EN 50385:2007	7595 від 10.08.2018	ВЦ РІТ УНАДІПТ (2H227)
п.6, абзаци 2	ДСТУ EN 301 489-1:2014 (пп. 8.2, 9.2, 9.3) (з урахуванням ДСТУ ETSI EN 301 489-3:2009)	7595 від 10.08.2018	ВЦ РІТ УНАДІПТ (2H227)
п.7	ДСТУ ETSI EN 300 220-2:2012	7595 від 10.08.2018	ВЦ РІТ УНАДІПТ (2H227)

7. Призначений орган з оцінки відповідності Державного підприємства "УКРАЇНСЬКИЙ НАУКОВО-ДОСЛІДНИЙ ІНСТИТУТ РАДІО І ТЕЛЕБАРВЕННЯ".

Регістрацій номер: UA-TR-028

(найменування, ідентифікаційний номер згідно з реєстром призначених органів)

Виконав

ЕКСПЕРТІЗУ ТИПУ

(опис виконаних ним дій)

та видав сертифікат експертизи типу № 2037.10-СЕТ від 18.10.2018



8. У відповідних випадках опис компонентів та аксесуарів, у тому числі програмного забезпечення, завдяки якому радіобігднання функціонує за призначенням і на яке поширюється дія декларації про відповідність:

Версія ПЗ (SW/FW version), яка впливає на дотримання суттєвих вимог:

7120;

Версія виконання виробу (HW version), яка впливає на дотримання суттєвих вимог:

Ver. 1.0;

9. Додаткова інформація:

Адреса виробництва:

- "Омрон Отомотів Електронікс Ко., Лтд (іда сайт)", Кірібасші, місто Ііда, префектура Нагано, 399-2565, Японія; ("OMRON Automotive Electronics Co. Ltd. (Iida site)", Kiryūyashi, Iida-city, Nagano-Prefecture 399-2565 Japan).

Підписано від імені та за дорученням:

"Омрен Отомотів Електронікс Ко., Лтд." ("OMRON Automotive Electronics Co., Ltd."), Японія, уповноваженим представником - ТОВ "Радіо Тест Стандарт".

_____ М. Київ, "18" жовтня 2018 р.
(місце та дата видані)

Директор

(посада)

(підпис)

Д.В. Шуман

(підписи на підписав)

М.П.



37290-54P0

ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ № RTS.UK.R.355-55/18

1. Радіобудовання (виріб, тип, номер партії чи серійний номер):

Радіобудовання (Push Start Switch) торговельної марки OMBON моделі 37290-54P0 системи дистанційного керування доступом до автомобіля.

2. Найменування та адреса виробника або його уповноваженого представника:

Уповноважений представник - ТОВ "Radio Test Стандарти", Україна, код ЄДРПОУ 39205151, 03115, м. Київ, вул. Львівська, 22-4, к. 135, Довіреність "Омрон Отомоутів Електронікс Ко., Лтд." ("OMRON Automotive Electronics Co., Ltd."), Японія, від 02.08.2018).

3. Ця декларація відповідності видає під особисту відповідальність виробника:

"Омрон Отомоутів Електронікс Ко., Лтд.", 6368 Нейюзака, Окусю, Комакі-сіті, Айчі-преф. 485-0802, Японія ("OMRON Automotive Electronics Co., Ltd.", 6368 Нейюзака, Окусю, Комакі-сіті, Айчі-преф. 485-0802, Японія).

4. Об'єкт декларації (ідентифікація радіобудовання, яка дає змогу забезпечити його простежуваність, може включати кольорове чітке зображення у разі потреби для ідентифікації зазначеного радіобудовання):

Радіобудовання (Push Start Switch) моделі 37290-54P0 системи дистанційного керування доступом до автомобіля.

5. Об'єкт декларації відповідає вимогам таких технічних регламентів:

Технічного регламенту радіобудовання;

6. Посилання на відповічні стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, або посилання на інші технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність (із зазначенням ідентифікаційного номера, версії та дати видання):

Цитуючи "Технічного регламенту радіобудовання"	Стандарти	Номер протоколу випробування	Випробувальна лабораторія (адресат акредитації/ повноваження інформація)
Застосовані стандарти, що включені до "Переліку національних стандартів, відповідність яким надає преемство відповідності радіобудовання суттєвим вимогам"		-	-
m2	-	-	-
Застосовані стандарти, що не включені до "Переліку національних стандартів, відповідність яким надає преемство відповідності радіобудовання суттєвим вимогам"			
m6, абзаци 1	ДСТУ EN 60954-1:2015 (стандарт за мп. 12.3, 12.4, 1.7), ДСТУ EN 50364:2016	7396 від 10.08.2018	ВЦ РГТ УЦДПРТ (21227)
m6, абзаци 2	ДСТУ EN 301 489-1:2014 (зм. 8.2, 9.2, 9.3) (з урахуванням ДСТУ ETSI EN 301 489-3:2009)	7396 від 10.08.2018	ВЦ РГТ УЦДПРТ (21227)
m7	ДСТУ ETSI EN 300 330-2:2015	7396 від 10.08.2018	ВЦ РГТ УЦДПРТ (21227)

7. Призначений орган з оцінки відповідності Державного підприємства

"УКРАЇНСЬКИЙ НАУКОВО-ДОСЛІДНИЙ ІНСТИТУТ РАДІО І ТЕЛЕБАЧЕННЯ".

Регістраційний номер: UA-TR-028

(найменування, ідентифікаційний номер згідно з реєстром призначених органів)

Виконав

ЄКСПЕРТІЗУ ТИПУ

(опис виконавця нмв дії)

та видав сертифікат експертизи типу № 2037.5-СЕТ від 18.10.2018



37290-54P0

8. У відповідних видалках опис компонентів та аксесуарів, у тому числі програмного забезпечення, завдяки якому радіобудування функціонує за призначенням і на яке поширюється дія декларації про відповідність:

Версія ПЗ (SW/FW version), яка впливає на дотримання суттєвих вимог:

не ідентифіковано;

Версія виконання виробу (HW version), яка впливає на дотримання суттєвих вимог:

Ver. 1.0;

9. Додаткова інформація:

Підприємство-виробник:

- "ОМРОН (Гуангджоу) Аутомोटів Електронікс Ко., Лтд.", №.52 Нансян Ү Лу, Гуангджоу Сайєнс Сіті, Хай-Тек Індустріал Девелопмент Зоун Гуангджоу, 510663, Китай ("OMRON (Guangzhou) Automotive Electronics Co., Ltd.", No.52 Nanxian Yü Lu, Guangzhou Science City, Hi-Tech Industrial Development Zone Guangzhou, 510663 China);

Підписано від імені та за дорученням:

"Омрон Отемोटів Електронікс Ко., Лтд. Ілс Офіс" ("OMRON Automotive Electronics Co., Ltd.), Японія, уповноваженим представником - ТОВ "Радіо Тест Стандарт".

М. Київ, "18" жовтня 2018 р.

(місце та дата видачі)

Директор

(посада)

(підпис)

Д.В. Шуман

(підписати та підписати)

М.П.



154P0

ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ № RTS.UKR.355-56/18

1. Радіобудовання (виріб, тип, номер партії чи серійний номер):

Радіобудовання (Immobilizer) торговельної марки OMRON моделі 154P0 системи дистанційного керування доступом до автомобіля.

2. Найменування та адреса виробника або його уповноваженого представника:

Уповноважений представник - ТОВ "Радіо Тест Стандарт", Україна, код ЄДРПОУ 39205151, 03115, м. Київ, вул. Львівська, 22-в, к. 135, (Довіреність "Омрон Отомоутив Електронікс Ко., Лтд." ("OMRON Automotive Electronics Co., Ltd."), Японія, від 02.08.2018).

3. Ця декларація відповідності видана під особисту відповідальність виробника:

"Омрон Отомоутив Електронікс Ко., Лтд.", 6368 Нендзюка, Оукіса, Комакі-сіті, Аїчі-преф. 483-0802, Японія ("OMRON Automotive Electronics Co., Ltd.", 6368 Нендзюка, Оукіса, Комакі-сіті, Аїчі-преф. 483-0802, Японія).

4. Об'єкт декларації (ідентифікація радіобудовання, яка дає змогу забезпечити його простежуваність; може включати кольорове чітке зображення у разі потреби для ідентифікації зазначеного радіобудовання):

Радіобудовання (Immobilizer) моделі 154P0 системи дистанційного керування доступом до автомобіля.

5. Об'єкт декларації відповідає вимогам таких технічних регламентів:

Технічного регламенту радіобудовання:

6. Посилання на відповідні стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, або посилання на інші технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність (із зазначенням ідентифікаційного номера, версії та дати видання):

Пункт "Технічного регламенту радіобудовання"	Стандарти	Номер протоколу випробувань	Випробувальна лабораторія (атестат акредитації)/ додаткова інформація
Застосовані стандарти, що включені до "Переліку національних стандартів, відповідність яким надає презумпцію відповідності радіобудовання суттєвим вимогам"			
п.7	-	-	-
Застосовані стандарти, що не включені до "Переліку національних стандартів, відповідність яким надає презумпцію відповідності радіобудовання суттєвим вимогам"			
п.6, абзац 1	ДСТУ EN 60950-1:2015 (підлягає пп. 1.2.3, 1.2.4, 1.7), ДСТУ EN 50364:2016	7397 від 10.08.2018	ВЛ РГТ УНДПТ (2H227)
п.6, абзац 2	ДСТУ EN 301 489-1:2014 (пп. 8.2, 9.2, 9.3) (з урахуванням ДСТУ ETSI EN 301 489-3:2009)	7397 від 10.08.2018	ВЛ РГТ УНДПТ (2H227)
п.7	ДСТУ ETSI EN 300 330-2:2015	7397 від 10.08.2018	ВЛ РГТ УНДПТ (2H227)

7. Призначений орган з оцінки відповідності Державного підприємства "УКРАЇНСЬКИЙ НАУКОВО-ДОСЛІДНИЙ ІНСТИТУТ РАДІО І ТЕЛЕБАЧЕННЯ".

Регістраційний номер: UA.TR.028

(найменування, ідентифікаційний номер згідно з реєстром призначених органів)

Виконав

ЕКСПЕРТІЗА ТИПУ

(Опис виконаних ним дій)

та видала сертифікат експертизи типу № 2037.6-СЕТ від 18.10.2018



8. У відповідних випадках опис компонентів та аксесуарів, у тому числі програмного забезпечення, завдяки якому радіобудування функціонує за призначенням і на яке поширюється дія декларції про відповідність:

Версія ПЗ (SW/FW version), яка впливає на дотримання суттєвих вимог:

не ідентифіковано;

Версія виконання виробу (HW version), яка впливає на дотримання суттєвих вимог:

Ver. 1.0;

9. Додаткова інформація:

Підприємство-виробник:

- "OMRON (Гуанджоу) Аутомотів Електронікс Ко., Лтд.", №.52 Нансан Ї Лу, Гуанджоу Саїєнс Сіті, Хаї-Тек Індустриал Девелопмент Зоун Гуанджоу, 510663, Китай ("OMRON (Guangzhou) Automotive Electronics Co., Ltd.", No.52 Nanxian Yi Lu, Guangzhou Science City, Hi-Tech Industrial Development Zone Guangzhou, 510663 China);

Підписано від імені та за дорученням:

"Омрон Оремотів Електронікс Ко., Лтд." ("OMRON Automotive Electronics Co., Ltd."), Японія, уповноваженим представником - ТОВ "Радіо Тест Стандарти".

М. Київ, "18" жовтня 2018 р.

(місце та дата видачі)

Директор

(посада)

Д.В. Шуман

(підписи по призначенні)

М.П.



R64M0

ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ № RTS.UKR.355-57/18

1. **Раціоналізація (виріб, тип, номер партії чи серійний номер):**
 Радіопульт (Keyless Start Remoson (FOB)) торгівельної марки OMRON моделі R64M0 системи дистанційного керування доступом до автомобіля.

2. **Найменування та адреса виробника або його уповноваженого представника:**
 Уповноважений представник - ТОВ "Радіо Тест Стандарти", Україна, код ЄДРПОУ 39205151, 03115, м.Київ, вул. Левківська, 22-а, к. 135, (Довірчість "Омрон Отомоутів Електронікс Ко., Лтд." ("OMRON Automotive Electronics Co., Ltd.", Японія, від 02.08.2018).

3. **На декларації відповідності видана під особисту відповідальність виробника:**
 "Омрон Отомоутів Електронікс Ко., Лтд.", 6368 Ненкозекса, Омукоса, Комакі-сіті, Аґіті-преф. 485-0802, Японія ("OMRON Automotive Electronics Co., Ltd.", 6368 Непіоґака, Окуса, Комакі-сіті, Аґіті-преф. 485-0802, Japan).

4. **Об'єкт декларації (ідентифікація радіоблагодання, яка дає змогу забезпечити його простежуваність; може включати кольорове чітке зображення у разі потреби для ідентифікації зазначеного радіоблагодання):**
 Радіопульт (Keyless Start Remoson (FOB)) моделі R64M0 системи дистанційного керування доступом до автомобіля.

5. **Об'єкт декларації відповідає вимогам таких технічних регламентів:**
 Технічного регламенту радіоблагодання:

6. **Посилання на відповідні стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, або посилання на інші технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність (з зазначенням ідентифікаційного номера, версії та дати видання):**

Принцип "Технічного регламенту радіоблагодання"	Стандарти	Номер протоколу виробування	Виробування лабораторії (актестат відповідності) додаткова інформація
Застосовані стандарти, що виключені до "Переліку національних стандартів, відповідність яким надає гарантію відповідності радіоблагодання суттєвим вимогам"	-	-	-
п.6, абзац 1	ДСТУ EN 60950-1:2015 (зі змінами за пп. 1.2.3, 1.2.4, 1.7), ДСТУ EN 50385:2007	7398 від 10.08.2018	ВЛ РТ УПЦПРТ (21227)
п.6, абзац 2	ДСТУ EN 301 480-1:2014 (пп. 8.2, 9.2, 9.3) (з урахуванням ДСТУ ETSI EN 301 480-3:2009)	7398 від 10.08.2018	ВЛ РТ УПЦПРТ (21227)
п.7	ДСТУ ETSI EN 300 220-2:2012 ДСТУ ETSI EN 300 330-2:2015	7398 від 10.08.2018	ВЛ РТ УПЦПРТ (21227)

7. **Призначений орган з оцінки відповідності державного підприємства "УКРАЇНСЬКИЙ НАУКОВО-ДОСЛІДНИЙ ІНСТИТУТ РАДІО І ТЕЛЕБАЗУЧЕННЯ"**
 Реєстрацій номер: UA-TR-028

Виконав

(підпис виробника або ДП)

та видав сертифікат експертизи типу № 2037.7-СЕТ від 18.10.2018



R64M0

8. У відповідних випадках опис компонентів та аксесуарів, у тому числі програмного забезпечення, зв'язки якому радіобудування функціонує за призначенням і на яке поширюється дія декларації про відповідність:

Версія ПЗ (S/W/FW version), яка впливає на дотримання суттєвих вимог:

7200;

Версія виконання виробу (HW version), яка впливає на дотримання суттєвих вимог:

Ver. 1.0;

9. Додаткова інформація:

Підприємство-виробник:

- "ОМРОН (Гуангджоу) Автомобіль Електронікс Ко., Лтд.", №.52 Нансян Ї Лу, Гуангджоу Саїєнс Сіті, Хай-Тек Індустріал Девелопмент Зонн Гуангджоу, 510663, Китай ("ОМРОН (Guangzhou) Automotive Electronics Co., Ltd.", No.52 Nanxian Yi Lu, Guangzhou Science City, Hi-Tech Industrial Development Zone Guangzhou, 510663 China);

Підписано від імені та за дорученням:

"Омрон Отомоутів Електронікс Ко., Лтд." ("OMRON Automotive Electronics Co., Ltd."), Японія, уповноваженим представником - ТОВ "Радіо Тест Стандарт".

М. Київ, "18" жовтня 2018 р.

(місце та дата видані)

Директор

(посада)

Д.В. Шуман

(підписати та підписати)

М.П.



S54P0

ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ № R15.UKR.355-S8/18

1. Радіобудівлення (варієт, тип, номер партії чи серійний номер):

Радіобудівлення (Body Control Module for Keyless Entry System) торгової марки **OMRON** моделі **S54P0** системи дистанційного керування доступом до автомобіля.

2. Найменування та адреса виробника або його уповноваженого представника:

Уповноважений представник - ТОВ "Радіо Тест Стандарти", Україна, код ЄДРПОУ 39205151, 03115, м. Київ, вул. Левська, 22-а, к. 135, (додатково: "Оарен Отомодуль Електронікс Ко., Лтд." ("OMRON Automotive Electronics Co., Ltd."), Японія, від 02.08.2018).

3. Чи декларатив відповідності видана під особисту відповідальність виробника:

"Оарен Отомодуль Електронікс Ко., Лтд.", 6368 Непюкежа, Оукіа, Комакі-сіті, Аїчі-преф., 485-0802, Японія ("OMRON Automotive Electronics Co., Ltd.", 6368 Непюкажа, Окіаза, Комакі-сіті, Аїчі-преф. 485-0802, Японія).

4. Об'єкт декларації (ідентифікація радіобудівлення, яка дає змогу забезпечити його простоту ідентифікації, може включати кольорове читке зображення у разі потреби для ідентифікації визначеного радіобудівлення):

Радіобудівлення (Body Control Module for Keyless Entry System) моделі **S54P0** системи дистанційного керування доступом до автомобіля.

5. Об'єкт декларатив відповідності вимогам таких технічних регламентів:
Технічного регламенту Радіобудівлення.

6. Посилання на вітчизняні стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, або посилання на інші технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність (із зазначенням ідентифікаційного номера, версії та дати видання):

Пункти "Технічного регламенту радіобудівлення"	Стандарти	Номер протоколу випробувань	Виробляється лабораторією (застосування акредитації) або іншою інформацією
Застосовані стандарти, що включені до "Переліку національних стандартів, відповідність яким надає презумпцію відповідності радіобудівлення суттєвими вимогам"			
п.7	-	-	-
п.6, абзац 1	ДСТУ EN 60958-1:2015 (також за пп. 1.2.3, 1.2.4, 1.7), ДСТУ EN 50354:2016	7399 від 10.08.2018	ВЦ РТ УНЦПТ (2Н127)
п.6, абзац 2	ДСТУ EN 301 489-1:2014 (пп. 8.2, 9.2, 9.3) (з урахуванням ДСТУ ETSI EN 301 489-3:2009)	7399 від 10.08.2018	ВЦ РТ УНЦПТ (2Н127)
п.7	ДСТУ ETSI EN 300 220-2:2012, ДСТУ ETSI EN 300 330-2:2015	7399 від 10.08.2018	ВЦ РТ УНЦПТ (2Н127)

7. Призначений орган з оцінки відповідності державного підприємства "УКРАЇНСЬКИЙ НАУКОВО-ДОСЛІДНИЙ ІНСТИТУТ РАДІО І ТЕЛЕБАСУНЕННЯ".

Регістраційний номер: UA-TR-028

(найменування, ідентифікаційний номер згідно з реєстром призначених органів)

Відомств

ЕКСПЕРТНУ ТИПУ

(орієнтовно на виконання п. 10)

та видав сертифікат експертизи типу № 2037.8-СЕТ від 18.10.2018



S54P0

8. У відповідних випадках опиc компонентів та аксесуарів, у тому числі програмного забезпечення, завдяки якому радіобуділання функціонує за признанням і на яке поширюється для декларації про відповідність:

Версія ПЗ (SW/FW version), яка впливає на дотримання суттєвих вимог:

SC0300;

Версія виконання виробу (HW version), яка впливає на дотримання суттєвих вимог:

Ver. 1.1;

9. Додаткова інформація:

Підприємство-виробник:

- "ОМРОН (Гуанджоу) Аутомобіль Електронікс Ко., Лтд.", №.52 Нансян І Лу, Гуанджоу Сайєнс Сіті, Хай-Тек Індустріал Девелопмент Зоун Гуанджоу, 510663, Китай ("ОМРОН (Guangzhou) Automotive Electronics Co., Ltd.", No.52 Nanxian Yi Lu, Guangzhou Science City, Hi-Tech Industrial Development Zone Guangzhou, 510663 China);

Підписано від імені та за дорученням:

"Омрон Отемобілів Електронікс Ко., Лтд." ("OMRON Automotive Electronics Co., Ltd."),
Японія, уповноваженим представником - ТОВ "Радіо Тест Стандарт"

М. Київ, "18" жовтня 2018 р.

(Місце та дата видачі)

Директор

(посада)



(підпис)

Д.В. Шулан

(Підпис на прізвище)

М.П.



S79M0

ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ № RTS.UKR.355-59/18

1. **Радіобідавлення (автір, тип, номер шарту чи серійний номер):**
Радіобідавлення (Body Control Module for Keyless Entry System) торговельної марки OMRON моделі S79M0 системи дистанційного керування доступом до автомобіля.

2. **Найменування та адреса виробника або його уповноваженого представника:**
Уповноважений представник - ТОВ "Radio Test Стандарти", Україна, код ЄДРПОУ 39205151, 03115 м.Київ, вул. Лаврська, 22-а, к. 135, (Довіреність "Омрон Окемотуа Електронікс Ко., Лтд." ("OMRON Automotive Electronics Co., Ltd."), Японія, від 02.08.2018).

3. **Ця декларація відповідності видає під особисту відповідальність виробника:**
"Омрон Окемотуа Електронікс Ко., Лтд.", 6368 Накагоаса, Окуса, Комакі-сіті, Айчі-преф. 485-0802, Японія ("OMRON Automotive Electronics Co., Ltd.", 6368 Накагоаса, Окуса, Комакі-сіті, Айчі-преф. 485-0802, Japan).

4. **Об'єкт декларації (ідентифікація радіобідавлення, яка має змогу забезпечити його простежуваність; може включати кольорове чи чорно-біле зображення у разі потреби для ідентифікації знамененого радіобідавлення):**
Радіобідавлення (Body Control Module for Keyless Entry System) моделі S79M0 системи дистанційного керування доступом до автомобіля.

5. **Об'єкт декларації відповідає вимогам таких технічних регламентів:**
Технічного регламенту радіобідавлення;

6. **Посилання на відповідині стандарту з переліку національних стандартів, що були засновані, або посилання на інші технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність, (з зазначенням ідентифікаційного номера, версії та дати видання):**

Пункти "Технічного регламенту радіобідавлення"	Стандарти	Номер протоколу випробувань	Виробнича лабораторія (адреса акредитованої державної інформації)
Засновані стандарти, що включені до "Переліку національних стандартів, відповідність яким надає переважність відповідині радіобідавлення суттєвим вимогам"			
п.6, абзас 1	ДСТУ EN 60950-1:2015 (зі змінами за пп. 1.2.3, 1.2.4, 1.7 ^б , ДСТУ EN 50364:2016	2400 від 10.08.2018	ВЦ РІТ УНДІПТ (ГН27)
п.6, абзас 2	ДСТУ EN 301 489-1:2014 (зм. 8.2, 9.2, 9.2.3) (з урахуванням ДСТУ ETSI EN 301 489-3:2009)	2400 від 10.08.2018	ВЦ РІТ УНДІПТ (ГН27)
п.7	ДСТУ ETSI EN 300 220-2:2012, ДСТУ ETSI EN 300 330-2:2015	2400 від 10.08.2018	ВЦ РІТ УНДІПТ (ГН27)

7. **Призначений орган з оцінки відповідності Державного підприємства "УКРАЇНСЬКИЙ НАУКОВО-ДОСЛІДНИЙ ІНСТИТУТ РАДІО І ТЕЛЕБІДІДІННЯ".**
Ресурсний номер: UA.TR.028

(найменування, ідентифікаційний номер згідно з реєстром призначених органів)
ЕКСПЕРТНА ІДЕНТИФІКАЦІЯ

виношена (опис виконаних ним дій)
та видає сертифікат експертної типу № 20379-СЕТ від 18.10.2018



S79M0

8. У відповідних видалках опис компонентів та аксесуарів, у тому числі програмного забезпечення, завдяки якому радіобезпечалення функціонує за призначенням і на яке поширюється дія декларації про відповідність:

Версія ПЗ (S/W/F/W version), яка впливає на дотримання суттєвих вимог: SD1207;
Версія виконання виробу (H/W version), яка впливає на дотримання суттєвих вимог: Ver. 1.1;

9. Додаткова інформація:

Підприємства-виробники:

- "ОМРОН (Гуангджоу) Аутомотів Електронікс Ко., Лтд.", №52 Нансян 1 Лу, Гуангджоу Сайенс Сіті, Хай-Тек Індустріал Девелопмент Зоун Гуангджоу, 510663, Китай ("ОМРОН (Guangzhou) Automotive Electronics Co., Ltd", No.52 Nanxian Yi Lu, Guangzhou Science City, Hi-Tech Industrial Development Zone Guangzhou, 510663 China);
- "АСТІ Електронікс Індія Прайвйт Лімітед", Плот №. 399, Сектор 8 ІМТ, Манесар Дістт: Гургаон-122 050 Харіана, Індія ("ASTI Electronics India Private Limited", Plot No.399, Sector 8 IMT, Manesar Distt Gurgaon-122 050 Haryana, India).

Підписано від імені та за дорученням:

"Омрон Отемोटів Електронікс Ко., Лтд." ("OMRON Automotive Electronics Co., Ltd."),
Японія, уповноваженим представником - "ІОВ "Радіо Тест Стандарти".

М. Київ, "18" жовтня 2018 р. _____
(місце та дата видачі)

Директор

(посада)

М.П.



(підпис)

Д.В. Шуман

(підписи та прізвище)



ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ

1. Радіобудівництво: Модуль радіоприймача (Receiver Module) торговельної марки «Continental» моделі SWK50250, SWK50252, SWK50257, SWK50254, 40398026, 40406557, 40398279

(оригінал, копія не мають чинності)

2. ТОВ «Інорікон-Україна» (сфери 314, вул. Кірова 139, м. Ментоман, Запорізька обл., 72319, Україна, код ЄДРПОУ 31463168)

(назначення на адресу виробника або його уповноваженого представника,

3. Ця декларація відповідності вивана під особисту відповідальність виробника.

4. Об'єкт декларації:

Назва об'єкта: Модуль радіоприймача (Receiver Module);

Моделі: SWK50250, SWK50252, SWK50257, SWK50254, 40398026, 40406557, 40398279;

Радіобудівництво: радіоприймач 433 МГц;

Торговельна марка: «Continental»;

Виробник: «Continental Automotive GmbH», Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Німеччина) / «Continental Automotive GmbH» (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany) на підписання: «Continental Automotive Systeme Чех Республік с.р.о.» (744 01 Frenštát pod Radhoštěm, Комуніка 1713, Чеська Республіка) / «Continental Automotive Systeme Czech Republic s.r.o.» (744 01 Frenštát pod Radhoštěm, Комуніка 1713, Czech Republic);

Наяву наразі дво серійний номер: продукція виготовляється серійно.

(Ідентифікація радіобудівництва, яка дає змогу забезпечити його простежуваність, може включати кодові чи інші записи, зроблені у разі потреби для ідентифікації конкретного радіобудівництва)

5. Об'єкт декларації відповідає вимогам «Технічного регламенту радіобудівництва», затвердженого постановою Кабінету Міністрів України від 24.05.2017 р. № 355.

6. Стандарти з переліку національних стандартів, що були затверджені, та інші стандарти і технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність:

з безплати (пункт 6 технічного регламенту):

ДСТУ EN 60950-1:2015 (EN 60950-1:2006 A11:2009 A12:2011 AС:2011 A2:2013, IDT);

з декларованими сумісності (пункт 6 технічного регламенту):

ДСТУ EN 301 489-1:2014 (EN 301 489-1 V19.2, IDT);

ДСТУ EN 301 489-3:2009 (ETSI EN 301 489-3:2002, IDT)

ефективне використання радіочастотного ресурсу (пункт 7 технічного регламенту):

ETSI EN 300 220-2 V2.41 (2012 05)

(в зазначення ідентифікаційного номера, вказані на даній відомості)

7. Призначений орган з оцінки відповідності **ООВ «Орган сертифікацій «Центр сертифікацій матеріалів та виробів» (№ UA.TR.032)**

(назначення, ідентифікаційний номер згідно з реєстром уповноважених органів)

Виконані роботи з оцінки відповідності за протоколом експертизи типу (Модуль В)

(список виконаних робіт)

та видав сертифікат експертизи типу № UA.032.СТ.0050-18 від 11 травня 2018р.

(у разі зазначення привласненого органу з оцінки відповідності)

8. Додаткова інформація:

Програми забезпечення не впливає на технічні характеристики радіобудівництва і не може бути змінене користувачем.

Підпиавно від імені та за договором доручення № 20180503 «Контианта Автомото ГмбХ»

(Сіменсштрассе 12, D-93055 Регенсбург, Німеччина) / «Continental Automotive GmbH» (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany) уповноваженим представником в Україні ТОВ «Інорікон-Україна».

М. Мейтломль, У країна

(підпис та дата відомості)

11

травня

2018 р.

Дорослор
ТОВ «Інорікон-Україна»

(підпис)

М.П.



О. В. Шкєтєн

(підпис) Підпис на об'єкт

у ООВ ТОВ «ОС ЦСМВ»

UA.032.D.08022-18

11.05.2018

ДОДАТОК 2

до сертифіката експертизи типу

Annex 2 to type examination certificate

№ 889.14.СЕТ

ПОЧАТОК

Інформація щодо зобов'язань виробника відносно до Технічного регламенту радіобудівництва (затверджено постановою Кабінету Міністрів України від 24 травня 2017 р. № 335) та відповідні пункти Директиви 2014/53/EU.

Information on the Manufacturer's obligations, imposed by the provisions of Technical Regulation of Radio Equipment approved by the Decree of the Cabinet of Ministers of Ukraine, No 335 of May 24, 2017, and Radio Equipment Directive 2014/53/EU, Articles (Annex, Module) which comply the appropriate articles of the Technical Regulation of Radio Equipment

Пункти Технічного регламенту радіобудівництва	Radio Equipment Directive 2014/53/EU, Articles (Annex, Module) which comply the appropriate articles of the Technical Regulation of Radio Equipment
22. Виробники повинні зберігати технічну документацію та декларацію про відповідність протягом 10 років після введення в обіг останньої одиниці радіобудівництва.	Article 16-6. Manufacturers shall keep the technical documentation and the EU declaration of conformity for 10 years after the radio equipment has been placed on the market.
24. Виробники повинні гарантувати, що радіобудівництво, про який надають на ринку, має позначення типу, моделі, партії або серійного номера топі, що даєть змогу його ідентифікувати, або у разі неможливості або неадекватності через характер радіобудівництва це зазначення надається інформація на шаруванні або супровідних документах.	Article 16-6. Manufacturers shall ensure that radio equipment which they have placed on the market bears a type, batch or serial number or other element allowing its identification, or, where the size or nature of the radio equipment does not allow it, that the required information is provided on the packaging, or in a document accompanying the radio equipment.
25. Виробники повинні зазначити на радіобудівництві назву своєї компанії, зареєстровану торгову назву або зареєстровану торгову марку, та торгову адресу, за якою з ними можна зв'язатися, або, якщо розпор або характер радіобудівництва не дає змоги це зробити, - на упаковці радіобудівництва або в супровідному документі. Застосовується лише один адрес, за яким можна зв'язатися з виробником. Компанії дані повинні зазначити відповідно до закону про порядок застосування мов.	Article 16-7. Manufacturers shall indicate on the radio equipment their name, registered trade name or registered trade mark and the postal address at which they can be contacted on, where the size or nature of radio equipment does not allow it, on its packaging, or in a document accompanying the radio equipment. The address shall indicate a single point at which the manufacturer can be contacted. The contact details shall be in a language easily understood by end-users and market surveillance authorities.
26. Виробники повинні забезпечити супроводження радіобудівництва інструкцією та інформацією про безпеку відповідно до закону про порядок застосування мов Інструкції повинні включати інформацію, необхідну для використання радіобудівництва відповідно до його призначення. Така інформація містить, за наявності однієї або декількох з наступних, у тому числі, проправного зазначення, які дають змогу радіобудівництву працювати за типової функції, запрограмовані повністю зчитувати, зрозуміти і розробляти.	Article 16-8. Manufacturers shall ensure that the radio equipment is accompanied by instructions and safety information in a language which can be easily understood by consumers and other end-users, as determined by the Member State concerned. Instruction shall include the information required to use the radio equipment in accordance with its intended purpose, and, where applicable, that includes, where applicable, a description of the functions of the radio equipment, including software, which allow the equipment to operate as intended. Such instructions and safety information, as well as any labelling, shall be clear, understandable and intelligible.
Інструкції до радіобудівництва, яке призначене використовувати радіочастоту, додатково повинні містити свідку (свідки) радіочастоти, в якій (яких) працює радіобудівництво.	The following information shall also be included in the case of radio equipment intentionally emitting radio waves: (a) frequency (band), in which the radio equipment operates;
конструктивну побудову випромінювання в свідку (свідках) радіочастоти, в якій (яких) працює радіобудівництво.	(b) power transmitted in the radio equipment operation.

Керівник органу з оцінки відповідності

Director of the conformity assessment body



М. Малаур

ДОДАТОК 2

до сертифіката експертизи типу

Анекс 2 to type examination certificate

№ 889.14-CE1

ЗАКІНЧЕННЯ

Питання Технічного регламенту радіодобавлення

Radio Equipment Directive 2014/53/EU, Articles 4 annex, Model 1 which specify the appropriate entries of the Technical Regulation of Radio Equipment

27. Виробник повинен забезпечити супроводження кожної модифікації конструкції копією декларації про відповідність або оприлюднені декларації про відповідність. Копія має бути надана Супровіду, доступний про відповідність. Супровід повинен додати 6, повинна бути чоту інтернет-адресу, за якою можна отримати повний текст декларації про відповідність.

Article 18(9): Manufacturers shall ensure that each item of radio equipment is accompanied by a copy of the EU declaration of conformity or by a simplified EU declaration of conformity, simplified EU declaration of conformity is provided in full. The full text of the EU declaration of conformity can be obtained.

28. У разі наявності мною щодо отриманих даних на експертизу радіодобавлення виробник повинен надати 6, товаришів до декларації, або на урядній відповідній інформації, вивчене НІЕРЛ, або широким надання такої інформації у декларції про відповідність.

Article 18(9): Manufacturers shall ensure that each item of radio equipment is accompanied by a copy of the EU declaration of conformity or by a simplified EU declaration of conformity, simplified EU declaration of conformity is provided in full. The full text of the EU declaration of conformity can be obtained.

29. Ураховуючи конкретну радіодобавлення, виста явля відповідності технічним регламентам може бути менш як 5 міліметрів за умови, що він зазначається вказівці та розділеним.

30. Зале від відповідності технічним регламентам повинен надати на радіодобавлення таким чином, щоб він був вказаний, розділений і незмінний, або, якщо це не є можливою, на його інформаційну таблицю 3. Технічний регламент повинен надати на урядову таблицю 3. Технічний регламент також розділений на урядову 1 повинен бути помітний та розділений.

Article 18(2): On account of the nature of radio equipment, the height of the CE marking affixed to radio equipment may be lower than 5 mm, provided that it remains visible and legible.

31. Зале від відповідності технічним регламентам повинен надати на радіодобавлення таким чином, щоб він був вказаний, розділений і незмінний, або, якщо це не є можливою, на його інформаційну таблицю 3. Технічний регламент повинен надати на урядову таблицю 3. Технічний регламент також розділений на урядову 1 повинен бути помітний та розділений.

Article 18(1): The CE marking shall be affixed visibly, legibly and indelibly to the radio equipment or to its data plate, unless that is not possible or not warranted on account of the nature of radio equipment. The CE marking shall also be affixed visibly and legibly to the packaging.

Додаток 2 до Технічного регламенту, Модуль В (експертиза типу)

Анекс III, Модуль B.2:

7. ... Виробник повинен інформувати приймачів орган, який забезпечує технічну документацию, що має право і сертифікацію експертизи типу, про всі модифікації затвердженого типу, що можуть вплинути на відповідність радіодобавлення суттєвим відхиленням від технічного регламенту або на умови наявності заявленої відповідності. Такі модифікації потребують додаткового дослідження типу радіодобавлення та його експертизи типу.

The manufacturer shall inform the notified body that holds the technical documentation of all modifications to the approved type that may affect the conformity of this Directive or the conformity with the standard requirements of this Directive or the modifications for validity of that certificate. Such modifications shall require additional approval in the form of an addition to the original EU-type examination certificate.

Сертифікат органу з огляду відповідності

Питання, відповідно до...



ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ № RTS/ІКР.355-90/18

1. Радіобудовання (виріб, тип, номер партії чи серійний номер):

Радіопередавач торговою маркою Continental моделі S1800S2024 системи контролю тиску в шині автомобіля.

2. Найменування та адреса виробника або його уповноваженого представника:

Уповноважений представник - ТОВ "Радіо Тест Стандарти", Україна, 03115, м.Київ, вул. Дзиська, 22-а, к. 135, код ЄДРПОУ 39205151 (Довірчість "Континенталь Автомотуль ГмбХ" ("Continental Automotive GmbH", Німеччина, від 18.09.2018).

3. Ця декларація відповідності видана під особисту відповідальність виробника:

"Континенталь Автомотуль ГмбХ", Зікенштрассе 12, D-93055 Регенсбург, Гетману).

4. Об'єкт декларації (ідентифікація радіобудовання, яка дає змогу забезпечити його простежуваність; може включати кольорове чітке зображення у разі потреби для ідентифікації зазначеного радіобудовання):

Радіопередавач торгової марки Continental моделі S1800S2024 системи контролю тиску в шині автомобіля.

5. Об'єкт декларації відповідає вимогам таких технічних регламентів:

Технічного регламенту радіобудовання.

6. Посилання на відповідині стандарти з переліку національних стандартів, що були затверджені, або посилання на інші технічні специфікації, щопу яких декларується відповідність (із зазначенням ідентифікаційного номера, версії та дати видання):

Пункт "Технічного регламенту радіобудовання"	Стандарти	Номер протоколу випробувань	Випробування лабораторія (адресат навести адресу додаткової інформації)
Затверджені стандарти, що включені до "Переліку національних стандартів, відповідність яким надає простежуваність відповідності радіобудовання суттєвим вимогам"		-	-
п.6, абзац 1	ДСТУ EN 60950-1:2015 (тільки за пп. 1.2.3, 1.2.4, 1.7), ДСТУ EN 50385:2007	7005 від 08.02.2018	ВЦ РТГ УНЦРТ (2Н227)
п.6, абзац 2	ДСТУ EN 301 489-1:2014 (пп. 8.2, 9.2, 9.3) (з урахуванням) ДСТУ ETSI EN 301 489-3:2009	7005 від 08.02.2018	ВЦ РТГ УНЦРТ (2Н227)
п.7	ДСТУ ETSI EN 300 220-2:2012, ETSI EN 300 220-2 V2.3.1	7005 від 08.02.2018	ВЦ РТГ УНЦРТ (2Н227)

7. Призначений орган з оцінки відповідності ДЕРЖАВНОГО ПИШРИСМСТВА "УКРАЇНСЬКИЙ НАУКОВО-ДОСЛІДНИЙ ІНСТИТУТ РАДІО І ТЕЛЕБАЧЕННЯ".

Ресурсний номер: UA-TR-028

(найменування, ідентифікаційний номер згідно з регламентом призначених органів)

виконав

ЕКСПЕРТНИХ ТИПІВ

(опіс виконавця, іном ділі)

та видав сертифікат експертизи типу, № 889.14-СЕТ від 15.11.2018.



8. У відповідних випадках опиc компонентів та аксесуарів, у тому числі програмного забезпечення, завдяки якому радіобудування функціонує за призначенням і на яке поширюється для декларантi про відповідність:

Версія ПЗ (SW/FW version), яка впливає на дотримання суттєвих вимог:

VI1:

Версія виконання виробу (HW version), яка впливає на дотримання суттєвих вимог:

VI1:

Процесор(и), що виконує(ють) функції формування радіочастотних сигналів:

ZA729057W40B;

9. Додаткова інформація:

Підприємства-виробники:

- "Контіненталь Аутомоутив Франс С..А.С.", 1 Ав. Поль Ориак, 31036 Тулуза, Седекс 1, Франція
("Continental Automobiles France S.A.S.", 1 Av. Paul Oriac, 31036 Toulouse CEDEX 1, France, Франція);

Підписано від імені та за дорученням:

"Контіненталь Аутомоутив ГмбХ" ("Continental Automobiles GmbH", Німеччина, уповноваженим представником - ТОВ "Радіо Тест Стандарт", Україна.

М.Київ, "15" листопада 2018 р.

(місце та дата видаті)

Директор

(посада)

Д. В. Шуман

(підписи по прізвищі)

М.П.



ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ

1. Радіомобілізація: Wheel Unit (TPMS) - 433 МГц (резервція та радіолокаційне керування).

(назва, тип, номер запарт чи сервісний номер)

2. ТОВ «Гораксон-Україна» (сфбс 314, вул. Кірова 139, м. Мелітополь, Запорізька обл., 72319, Україна, код ЄДРПОУ 37463168).

(назвування та адреса виробника або його уповноваженого представника)

3. Ця декларація відповідності викладена під особисту відповідальність виробника.

4. Об'єкт декларації:

Назва об'єкту: Мобільн. радіопередача (Wheel Unit (TPMS));

Модель: TIS-15;

Торговельна марка: «Continental»;

Виробник: «Continental Automotive GmbH» (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany) /

«Континенталь Аутомобіл ГмбХ» (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Німеччина);

Місце виробництва: «Continental Automotive France S.A.S.» (1 Avenue Paul Sarrailh 31100 Toulouse, France) /

«Континенталь Аутомобіл Франс С.А.С.» (1 Avenue Paul Sarrailh, 31100 Тулуза, Франція);

Номер запарт або сервісний номер: продукція виготовляється серійно.

(ідентифікація радіомобілізації, яка дає змогу забезпечити його прослідковуваність, може вказувати кодовий чинник зображений у разі потреби для ідентифікації конкретного радіомобілізації)

5. Об'єкт декларації відповідає вимогам «Технічного регламенту радіомобілізації», затвердженого постановою Кабінету Міністрів України від 24.05.2017р. № 335.

6. Стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, та інші стандарти і технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність:

ДСТУ EN 60950-1:2005 (EN 60950-1:2006 A1:2009 A1:2010 A1:2011 A2:2013, IDT);

з базовим (грунтів 6 технічного регламенту);

з встановленими критеріями (грунтів 6 технічного регламенту);

ДСТУ EN 301 489-1:2014 (EN 301 489-1 V1.9.2, IDT);

ДСТУ EN 301 489-3:2009 (ETSI EN 301 489-3:2002, IDT);

з встановленими критеріями радіочастотного ресурсу (грунтів 7 технічного регламенту);

ДСТУ EN 300 220-1 V3.1.1 (2017-02);

ETSI EN 300 220-2:2007, IDT);

ETSI EN 300 220-1 V3.1.1 (2017-02).

(із зазначеним децимальним номером версії та дати видання)

7. Призначений орган з оцінки відповідності «ООБ «Орган сертифікації «Центр сертифікації мобільності та аудіо»» (№ UA.TR.032)

(назвування, ідентифікаційний номер згідно з ресурсом правдивості органів)

Виконав роботи з оцінки відповідності за процесуально експертним типом (Модуль В)

(вказати виконавця на ім'я)

та видав сертифікат експертного типу № UA.032.СТ.0275-18 від 17 грудня 2018 р.

(у разі застосування примовленого органу з оцінки відповідності)

8. Додаткова інформація:

Проправа версія не актуальна.

Підписано під ім'ям та за підписом дорученням № 20180503 від 03.05.2018 р. «Continental Automotive GmbH» (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany) уповноваженого представником в Україні ТОВ «Гораксон-Україна».

м. Мелітополь, Україна

(підпис та дата підпису)

17

грудня

2018 р.

Директор
ТОВ «Гораксон-Україна»

(підпис)



О. В. Шеретін

(підпис по довіреності)

Взято на облік

У ОДН ТОВ «ОС «ЦСМВ»

UA.032.D. 0275-18

Дата: 17.12.2018

№ УА.032.СТ.0275-18 від 17 грудня 2018 р.

нормативні документи

2. Технічні характеристики радіобудівництва:

2.1. Wheel Unit (TPMS) - 433 MHz:

2.1.1 Радіотехнологія: телеметрія та радіодистанційне керування;

2.1.1.2 Диапазон частот, МГц: 433,05 - 434,79;

2.1.3 Номінальна робоча частота, МГц: 433,92;

2.1.4 Ефективна випромінювана потужність: (мінус) 21,76 дБм;

2.1.5 Тип модуляции: FSK;

2.1.6 Тип антени: Інтегрована.

3. Програмна версія не визначена.

4. Перелік документації на продукцію, що розглядалася:

- Специфікація;
- Інструкція;
- Маркування;
- Схема;
- Опція розмірів;
- Зображення внутрішньої та зовнішньої компоновки (фото);
- Декларація ЕУ;
- Сертифікат ЕУ.

5. Умови застосування:

Продукція зазначена в сертифікаті відповідає узгодженим умовам: РІ 42-2, які схвалені Рішенням НКРЗІ від 12.01.2012 №18 станом на 06.03.2018 р., додаток 19.

Експлуатація зазначеного в цьому сертифікаті радіоприймача у зв'язному стані та технічних характеристиках здійснюється на базовій частоті станції (Рішення НКРЕЗП №84 від 23.12.2014 р. зареєстровано в Міністерстві юстиції України 19.02.2015 р. за № 2014/2686/вч, з ухваленням змін до положення про порядок формування ради регуляторів електронних засобів та виробників цих продуктів, що можуть застосовуватися на території України в сферах регуляторів загального користування, затвердженого рішенням НКРЕЗП 03.04.2018 р. за № 188, зареєстрованого в Міністерстві Юстиції України 07.06.2018 р. за № 688/23/140).

Керівник органу з оцінки відповідності

Director of the conformity

1000

О.С. Іщенко

(initials, initials, pronounce)
(signature, initials, family name)

[illegible]

T68L0

מספר אישור אלחוטי של משרד התקשורת הוא 51-49215
אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר ולא
לעשות בו כל שינוי טכני אחר

I54P0

מספר אישור אלחוטי של משרד התקשורת הוא 51-44424
אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר ולא
לעשות בו כל שינוי טכני אחר

S54P0

מספר אישור אלחוטי של משרד התקשורת הוא 51-44327
אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר ולא
לעשות בו כל שינוי טכני אחר

37290-54P0

מספר אישור אלחוטי של משרד התקשורת הוא 51-44324
אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר ולא
לעשות בו כל שינוי טכני אחר

R64M0

מספר אישור אלחוטי של משרד התקשורת הוא 51-44326
אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר ולא
לעשות בו כל שינוי טכני אחר

S79M0

מספר אישור אלחוטי של משרד התקשורת הוא 51-44322
אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר ולא
לעשות בו כל שינוי טכני אחר

T68L0	37290-54P0	I54P0	R64M0
TRC/LPD/2018/329	TRC/LPD/2018/322	TRC/LPD/2018/324	TRC/LPD/2018/325
S54P0	S79M0	37290-79M0	R79M0
TRC/LPD/2018/327	TRC/LPD/2018/328	TRC/LPD/2018/323	TRC/LPD/2018/326

Continental Automotive GmbH
S180052024
TRC/LPD/2017/104

Continental Automotive GmbH
TIS-15
TRC/LPD/2017/560

Continental Automotive GmbH
40398036
TRC/LPD/2018/431



NAME **GENSU S.A.**
ADDRESS **AVDA. RCA. ARGENTINA NRO. 900**
 ESQ LOPEZ MOREIRA
PHONE **+595 21 600 700**

NR:2018-11-I-000589	OMRON T68L0
NR:2018-11-I-000592	OMRON 37290-54P0
NR:2018-11-I-000594	OMRON I54P0
NR:2018-11-I-000587	OMRON R64M0
NR:2018-11-I-000595	OMRON S79M0
NR:2018-11-I-000593	OMRON 37290-79M0
NR:2018-11-I-000588	OMRON R79M1

Fabricados por OMRON Automotive Electronics, Co. Ltd.

T68L0	37290-54P0	I54P0
IFETEL:RLVOMT618-1448	IFETEL:RLVOM2718-1446	IFETEL:RLVOMI518-1447
R64M0	S54P0	S79M0
IFETEL:RLVOMR618-1452	IFETEL:RLVOMS518-1449	IFETEL:RLVOMS718-1451
37290-79M0	R79M0	
IFETEL:RLVOM3718-1453	IFETEL:RLVOMR718-1450	

La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones: (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.

T68L0,37290-54P0,I54P0,R64M0,S79M0,37290-79M0,R79M0



T68L0,37290-54P0,I54P0,R64M0,S54P0,S79M0,37290-79M0,R79M0

Connection and use of this communications
equipment is permitted by the Nigerian
Communications Commission

T68L0

NCA APPROVED : BR3-1M-GE2-0E1

I54P0

NCA APPROVED : BR3-1M-GE2-0DC

S54P0

NCA APPROVED : BR3-1M-GE2-0DF

37290-79M0

NCA APPROVED : BR3-1M-GE2-0DB

37290-54P0

NCA APPROVED : BR3-1M-GE2-0DA

R64M0

NCA APPROVED : BR3-1M-GE2-0DD

S79M0

NCA APPROVED : BR3-1M-GE2-0E0

R79M0

NCA APPROVED : BR3-1M-GE2-0DE

T68L0

AGREE PAR L'ATRPT BENIN

Numéro d'agrément : 186/ARCEP/SE/DR/DAJRC/GU/2018

Date d'agrément : 4 OCT. 2018

37290-54P0

AGREE PAR L'ATRPT BENIN

Numéro d'agrément : 190/ARCEP/SE/DR/DAJRC/GU/2018

Date d'agrément : 4 OCT. 2018

I54P0

AGREE PAR L'ATRPT BENIN

Numéro d'agrément : 192/ARCEP/SE/DR/DAJRC/GU/2018

Date d'agrément : 4 OCT. 2018

R64M0

AGREE PAR L'ATRPT BENIN

Numéro d'agrément : 187/ARCEP/SE/DR/DAJRC/GU/2018

Date d'agrément : 4 OCT. 2018

S54P0

AGREE PAR L'ATRPT BENIN

Numéro d'agrément : 188/ARCEP/SE/DR/DAJRC/GU/2018

Date d'agrément : 4 OCT. 2018

S79M0

AGREE PAR L'ATRPT BENIN

Numéro d'agrément : 185/ARCEP/SE/DR/DAJRC/GU/2018

Date d'agrément : 4 OCT. 2018

37290-79M0

AGREE PAR L'ATRPT BENIN

Numéro d'agrément : 189/ARCEP/SE/DR/DAJRC/GU/2018

Date d'agrément : 4 OCT. 2018

R79M0

AGREE PAR L'ATRPT BENIN

Numéro d'agrément : 191/ARCEP/SE/DR/DAJRC/GU/2018

Date d'agrément : 4 OCT. 2018

T68L0



ZMB/ZICTA/TA/2018/9/50

37290-54P0



ZMB/ZICTA/TA/2018/9/17

I54P0



ZMB/ZICTA/TA/2018/9/15

R79M0



ZMB/ZICTA/TA/2018/9/18

R64M0



ZMB/ZICTA/TA/2018/9/16

S54P0



ZMB/ZICTA/TA/2018/9/11

S79M0



ZMB/ZICTA/TA/2018/9/13

T68L0

BOCRA
REGISTERED No:
BOCRA/TA/2018/4145

37290-54P0

BOCRA
REGISTERED No:
BOCRA/TA/2018/4141

I54P0

BOCRA
REGISTERED No:
BOCRA/TA/2018/4140

R64M0

BOCRA
REGISTERED No:
BOCRA/TA/2018/4146

S54P0

BOCRA
REGISTERED No:
BOCRA/TA/2018/4144

S79M0

BOCRA
REGISTERED No:
BOCRA/TA/2018/4143

37290-79M0

BOCRA
REGISTERED No:
BOCRA/TA/2018/4142

R79M0

BOCRA
REGISTERED No:
BOCRA/TA/2018/4147

Microsoft WMT License

This product is protected by certain intellectual property rights of Microsoft Corporation and third parties.

Use or distribution of such technology outside of this product is prohibited without a license from Microsoft or an authorized Microsoft subsidiary and third parties.

Windows Media is either a registered trademark or trademark of Microsoft Corporation in the United States and/or other countries.

EAL

Продукты	Аудиосистема
Модель	CQ-JZ04F0AE
Производитель	Panasonic
Страна происхождения	Чешская Республика

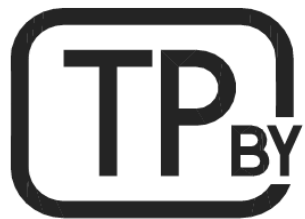
Дата производства найдена на маркировке продукта.

Средства импорта	Magyar Auto LLC.
Адрес	Erebuni str. 32 bld. 81 apt., 0020 Ереван, Армения

Продукты	Аудиосистема
Модель	CQ-JZ04F0AE
Производитель	Panasonic
Страна происхождения	Чешская Республика

Дата производства найдена на маркировке продукта.

Средства импорта	СУЗУКИ МОТОР РУС
Адрес	ул. Снежная 26, Москва, Россия. 129323



АВТО Інтернешнл
04073 м.Київ, пр -кт.Степана Бандери, 22-А
U Panasonicu 266, Staré Čívce
53006 Pardubice Crech Republic



Bluetooth

смуґу радіочастот, в якій працює радіообладнання; 2402-2480MHz
максимальну потужність випромінювання в смузі радіочастот, в якій працює
радіообладнання; 2.5mW

справжнім Panasonic Corporation заявляє, що тип радіообладнання [CQ-
JZ04F0AE,CQ-CZ36E1A] відповідає Технічному регламенту радіообладнання;
повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою
адресою:

<https://service.panasonic.ua/>
(розділ «Технічне регулювання»)



И005 19

TRC/SS/2019/76

Complies with
IMDA Standards
DA105282

Complies with
IMDA Standards
DA107093

IFETEL:RCPPAYE14-0724

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC

Numéro d'agrément: MR 15784 ANRT 2018

Date d'agrément: 09/02/2018

Connection and use of this communications
equipment is permitted by the Nigerian
Communications Commission

NCA APPROVED:ZRO-M8-7E3-X4B



ZMB/ZICTA/TA/2019/3/57

(WSM):T-809/19

ORTEL ID : ORT529TD

AGRÉÉ PAR L'ATRPT BENIN

Numéro d'agrément : N°077/ARCEP/SE/DR/DAJRC/GU/2019

Date d'agrément : 08 MAI 2019

This product has been Type Approved by Jamaica: SMA – AZ1701.

Declaration of Conformity



1. Manufacturer/s :

a) Model/s : 81A

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama 350-0214 JAPAN

b) Model/s : 55L, 81A

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No. 5 Xinlin Road, Zhongjiou Changzhou, Jiangsu CHINA

2. Legal person authorised to compile the technical file :

• Suzuki GB PLC

Steinbeck Crescent, Snelshall West, Milton Keynes, MK4 4AE, England, UK

3. Product : Pantograph jack

4. Function : Lifting motor vehicle

5. Model	6. Type
55L	Suzuki Type-I
81A	Suzuki Type-IV
81A	Suzuki Type-VI

7. The undersigned, Mr. Shuzo Osawa, representing the manufacturers, herewith declares that the machinery described below fulfils all the relevant provisions of :

• Supply of Machinery(Safety)Regulations 2008

8. References to harmonized standards : BS EN 1494:2000+A1:2008

9. Other standards or specifications : —

10. Date : 1 Jun, 2021

11. Signature : *Shuzo Osawa*

12. Name : Shuzo Osawa

13. Position : President

Note: This declaration becomes invalid, if technical or operational modifications are introduced without the manufacturers consent.

Declaration of Conformity



1. Manufacturer/s :

a) Model/s : 81A

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama 350-0214 JAPAN

b) Model/s : 55L, 72K, 54L, 77K, 81A

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No. 5 Xinlin Road, Zhongjiou Changzhou, Jiangsu CHINA

2. Legal person authorised to compile the technical file :

• Suzuki International Europe GmbH

Service Automobile

Suzuki-Allee 7

64625 Bensheim GERMANY

3. Product : Pantograph jack

4. Function : Lifting motor vehicle

5. Model	6. Type
55L	Suzuki Type- I
72K	Suzuki Type- II
54L	Suzuki Type- III
81A	Suzuki Type- IV
77K	Suzuki Type- V
81A	Suzuki Type- VI

7. The undersigned, Mr. Shuzo Osawa, representing the manufacturers, herewith declares that the machinery described below fulfils all the relevant provisions of :

• The EC-directive 2006/42/EC on machinery

8. References to harmonized standards : EN1494:2000+A1:2008

9. Other standards or specifications : —

10. Date : 1 Jun, 2021

11. Signature : *Shuzo Osawa*

12. Name : Shuzo Osawa

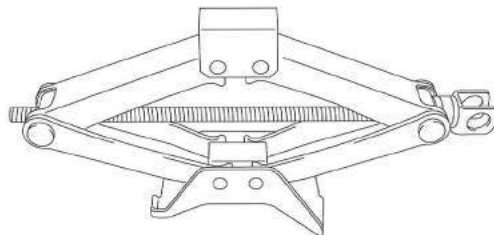
13. Position : President

Note: This declaration becomes invalid, if technical or operational modifications are introduced without the manufacturers consent.

Bulgarian (Bulgarian)	Croatian (Croatian)	Czech (Czech)	Ελληνική (Greek)	Magyar (Hungarian)	Italiano (Italian)
Декларация за съответствие	Izjava o sukladnosti	Prohlášení o shodě	Δήλωση Πιστοποίησης	Magyarországi nyilatkozat	Dichiarazione di Conformità
1. Προσδιορισμός: a) Модел(и) b) Модел(и) 2. Кратко описание, в което се посочват техническите данни. 3. Производител. 4. Функция. 5. Тип. 6. Тип. 7. Адрес на производителя, в който Шузо Озсва, представлява производителя, е извършил декларация, че съответства на изискванията на техническите данни. 8. Справка с европейския стандарт. 9. Други данни за идентификация. 10. Дата. 11. Подпис. 12. Име. 13. Подпис.	1. Predmet: a) Modeli b) Modeli 2. Kratko opisano, u kojemu su navedeni tehnički podaci. 3. Proizvođač. 4. Funkcija. 5. Model. 6. Tip. 7. Adresa proizvođača, na čijem se imenu Šužo Ozsava, koji zastupao proizvođača, izjavio da odgovara zahtjevima tehničkih podataka. 8. Direktiva EZ 2006/42/EZ o strojevima. 9. Odjava na harmonizirane norme. 10. Datum. 11. Potpis. 12. Ime i prezime. 13. Funkcija: Predsjednik.	1. Výrobek: a) Modely b) Modely 2. Krátký popis výrobku, který musí obsahovat technické údaje. 3. Výrobce. 4. Funkce. 5. Model. 6. Typ. 7. Adresa výrobce, u kterého Šužo Ozsava, jako zastupatel výrobce, činí prohlášení, že výrobek odpovídá technickým údajům. 8. Směrnice ES 2006/42/ES o strojích. 9. Ohlášení o harmonizované normě. 10. Datum. 11. Podpis. 12. Jméno. 13. Funkce: Prezident.	1. Κατασκευαστής: a) Μοντέλο(α) b) Μοντέλο(α) 2. Βriefκό σύντομο περιγραφή του προϊόντος με τεχνικά στοιχεία. 3. Παραγωγός. 4. Λειτουργία. 5. Μοντέλο. 6. Τύπος. 7. Η διεύθυνση του παραγωγέα, ο οποίος ορκίζεται ότι ο κατασκευαστής, ο οποίος εκπροσωπεί τον κατασκευαστή, δηλώνει ότι ο κατασκευαστής συμμορφώνεται με τις απαιτήσεις των τεχνικών στοιχείων. 8. Οδηγία της Ευρωπαϊκής Ένωσης 2006/42/ΕΚ σχετικά με τα μηχανήματα. 9. Δήλωση ομόφωνης προτίμησης. 10. Ημερομηνία. 11. Υπογραφή. 12. Ονομα. 13. Θύση: Πρόεδρος.	1. Gyártó: a) Modellek b) Modellek 2. Rövid leírás az alábbiakban felsorolt technikai adatok alapján. 3. Termék. 4. Funkció. 5. Modellszám. 6. Típus. 7. A gyártó, aki a Szužo Ozsava nevében a gyártó helyett nyilatkozik, kijelenti, hogy a termék megfelel az alábbi technikai adatoknak. 8. Az Európai Közösségek 2006/42/EK irányelve a gépekről. 9. Harmonizált normák nyilatkozata. 10. Dátum. 11. Aláírás. 12. Név. 13. Beosztás: Elnök.	1. Fabricante: a) Modello b) Modello 2. Persona giuridica autorizzata o persona fisica titolare tecnico. 3. Prodotto: Criteri a paragrafo. 4. Funzione: Sollevamento di veicoli a motore. 5. Modello. 6. Tipo. 7. Indirizzo, Shužo Ozsava, che rappresenta il fabbricante, dichiara di rappresentare il produttore, che presenta che il prodotto descritto nella scheda corrisponde tutti i requisiti richiesti. 8. Direttiva CE 2006/42/CE relativa alle macchine. 9. Norme armonizzate di riferimento. 10. Altre norme o specifiche. 11. Data. 12. Firma. 13. Posizione: Presidente.
Dansk (Danish)	Nederland (Dutch)	Eesti (Estonian)	Latvian (Latvian)	Lithuanian (Lithuanian)	Polish (Polish)
Översættelse af teknisk erklæring	Conformiteitsverklaring	Vaatausdeklaratsioon	Atbilstības deklarācija	Atitikties deklaracija	Deklaracja zgodności
1. Fabrikant(er) a) Модел(и) b) Модел(и) 2. Juridisk person med tekniske oplysninger til at samle det tekniske dossier. 3. Produkt: Sæbevaskemaskine. 4. Funktion: Løb af et program. 5. Model. 6. Type. 7. Adresse, Her: Shužo Ozsava, der repræsenterer fabrikanten, erklærer hermed, at den herunder beskrevne maskine overholder alle tekniske oplysninger af relevans. 8. Henvisninger til harmoniserede standarder. 9. Øvrige standarder eller specifikationer. 10. Dato. 11. Underskrift. 12. Navn. 13. Stilling: Direktør.	1. Fabrikant(en) a) Model(en) b) Model(en) 2. Persoon die wettelijk gerechtigd is om het technische dossier samen te stellen. 3. Product: Schoonmaakmachine. 4. Functie: Uitvoeren van auto programma's. 5. Model. 6. Type. 7. Adres, Hier: Shužo Ozsava, die namens de fabrikant gemachtigd is, verklaart dat de uitsluiting die hieronder staat beschreven voldoet aan alle relevante technische gegevens. 8. De EG-machinerichtlijn 2006/42/EC. 9. Referenties naar de geharmoniseerde standaarden. 10. Andere normen of specificaties. 11. Datum. 12. Handtekening. 13. Naam. 14. Functie: President.	1. Tootja a) Model(ide) b) Model(ide) 2. Tehtis dokumentatsioon koostamine ja tehniliste kirjelduste koostamine. 3. Toode: porgandiga seadme funktsioon. 4. Funktsioon: mootoridraivide jahtamine. 5. Model. 6. Tüüp. 7. Aadress, Hrr Shužo Ozsava, kes esindab tootjat, kinnitab käesoleva deklaaratsiooni, et allpool kirjeldatud seade vastab kõikidele allpool kirjeldatud tehnilistele andmetele. 8. EÜ masinadirektiiv 2006/42/EÜ. 9. Viited standarditele. 10. Muud standardid või spetsifikatsioonid. 11. Allkiri. 12. Nimi. 13. Ametikoht: president.	1. Ražotājs a) Modelis(i) b) Modelis(i) 2. Juridiskā persona, kurai ir pilnvaras sagatavot tehniskā deklarāciju. 3. Produkts: Porgaņģu darbinātā mašīna. 4. Funkcija: Mēģinātājs transporta pārvietošanai. 5. Modelis. 6. Tips. 7. Adrese, Apkārta ražotāja Šužo Ozsava (Shužo Ozsava), kas pārstāv ražotāju, šo dokumentu parakstojot, apņemas atbildību, ka šīs mašinas konstrukcija atbilst visām prasībām, kas norādītas tehniskajos datos. 8. EK Direktīva Nr. 2006/42/EK par mašīnām. 9. Atsauces uz saskaņotajiem standartiem. 10. Citi standarti vai specifikācijas. 11. Datums. 12. Paraksts. 13. Vārds. 14. Amats: Prezidents.	1. Gamintojas (ai): a) Modelis (iai) b) Modelis (iai) 2. Juridinis asmuo, galutinai turintis techninio dokumento. 3. Gamtinys: Porgaņģu darbinātā mašīna. 4. Funkcija: Mėginatysis transporto pėriėjimo kėlimas. 5. Modelis. 6. Tipas. 7. Zariuva adresas, pė Shužo Ozsava, atstovaujantis fabrikantui, šiuo dokumentu pasirašydamas, apėmiasi atsakomybe už šios mašinos konstrukciją atitiktį visoms reikioms, nurodytoms techniniuose duomenyse. 8. Europos Sąjėgos 2006/42/EB direktyva apie mašinas. 9. Nuorodos į harmonizuotus standartus. 10. Kitų standartų ar specifikacijų. 11. Data. 12. Parašas. 13. Vardas, pavardė. 14. Pareigos: prezidentas.	1. Producent (producenti): a) Modello (i) b) Modello (i) 2. Osoba prawna upoważniona do sporządzenia dokumentacji technicznej. 3. Produkt: podnośnik taczewy. 4. Funkcja: zaciąganie pojazdów mechanicznych. 5. Model. 6. Typ. 7. Niżej podpisany, reprezentujący producenta Shužo Ozsava, oświadczam, że konstrukcja niniejszej maszyny odpowiada wszystkim wymogom określonym w danych technicznych. 8. Dyrektywa maszynowa 2006/42/WE. 9. Odniesienie do norm harmonizowanych. 10. Inne normy lub specyfikacje. 11. Data. 12. Podpis. 13. Imię i nazwisko. 14. Stanowisko: Prezes.
Suomi (Finnish)	Français (French)	Deutsch (German)	Português (Portuguese)	Română (Romanian)	Slovensky (Slovak)
Vaatimustenmukaisuusilmoitus	Déclaration de conformité	Konformitätserklärung	Certificată de Conformitate	Declarație de conformitate	Vyhlašenie o zhode
1. Valmistaja(t) a) Модел(и) b) Модел(и) 2. Henkilö, joka on valtuutettu edustamaan teknisiä tietoja. 3. Tuote: Saksatunkki. 4. Toiminta: Mekaanisenaunon nosto. 5. Malli. 6. Tyyppi. 7. Aselehtojant, jolla Shužo Ozsava, edustaa valmistajaa, ilmoittaa täällä, että alla kuvattu kone täyttää seuraavien direktiivien vaatimukset. 8. EY-konformitettidirektiivi 2006/42/EY. 9. Viittaus teknisiin standardeihin. 10. Muut käytetyt standardit ja spesifiikaatio. 11. Aika. 12. Nimi. 13. Asema: Presidentti.	1. Fabricant(s) a) Modèles b) Modèles 2. Représentant légal autorisé à compiler le dossier technique. 3. Produit: Outil à vis. 4. Fonction: Lever un matériel mécanique. 5. Modèle. 6. Type. 7. Le soussigné, M. Shužo Ozsava, représentant des fabricants, déclare par les présentes que le dispositif ci-dessus décrit a toutes les dispositions conformes aux: « La directive européenne 2006/42/CE relative aux machines ». 8. Références à des normes harmonisées. 9. Autres normes ou spécifications. 10. Date. 11. Signature. 13. Fonction: Président.	1. Hersteller a) Modelle b) Modelle 2. Verantwortlicher für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen. 3. Produkt: Schraubenheber. 4. Funktion: Heben einer Fahrzeug. 5. Modell. 6. Typ. 7. Der Unterzeichnete, Herr Shužo Ozsava, erklärt hiermit, dass die im Folgenden beschriebene Maschine alle relevanten Vorgaben der folgenden Normen erfüllt. 8. EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG. 9. Sämtliche Normen oder Spezifikationen. 10. Datum. 11. Unterschrift. 12. Name. 13. Position: Direktor.	1. Fabricante(a) a) Modelo(s) b) Modelo(s) 2. Pessoa legalmente autorizada a redigir a ficha técnica. 3. Produto: Elevador Panorágico. 4. Função: elevar veículos a motor. 5. Modelo. 6. Tipo. 7. O representante dos fabricantes, Sr. Shužo Ozsava, declara pela presente que o equipamento aqui identificado está conforme e satisfaz todos os requisitos de conformidade. 8. A Diretiva CE 2006/42/CE no âmbito dos Equipamentos Mecânicos. 9. Referências de normas aplicáveis. 10. Outras normas ou especificações. 11. Assinatura. 12. Nome. 13. Encargo: O Diretor Geral.	1. Fabricant(Fabricanti) a) Modelul b) Modelul 2. Persoană legalmente autorizată să redacteze dosarul tehnic. 3. Produs: Cămină Panorágică. 4. Funcție: Ridicarea mecanică a vehiculelor cu motor. 5. Model. 6. Tip. 7. Subsemnatul, p. Shužo Ozsava, reprezentant al producătorului, declară prin prezenta că echipamentul aici identificat este conform și satisface toate cerințele de conformitate. 8. Directiva CE 2006/42/CE privind echipamentele tehnice. 9. Trimitere la standardele armonizate. 10. Alte standarde sau specificații. 11. Semnătură. 12. Nume. 13. Funcție: Președinte.	1. Vyhlašovateľ/Vyhlašovacia: a) Model(ov) b) Model(ov) 2. Právnická osoba oprávnená vypracovávať správu technických dokumentov. 3. Výrobok: Panorágický zdvíhač. 4. Funkcia: Zdvíhanie motorových vozidiel. 5. Model. 6. Typ. 7. Podpisujúci, Shužo Ozsava, predstavujúci výrobcu, deklaruje týmto, že konštrukcia popísanej mašiny spĺňa všetky podmienky ustanovené v smernici o strojoch a strojových zariadeniach. 8. Odkaz na harmonizované normy alebo ďalšie technické normy alebo špecifikácie. 9. Iné normy alebo špecifikácie. 10. Dátum. 11. Podpis. 12. Meno. 13. Funkcia: prezident.

Slovensko (Slovene)	Español (Spanish)	Svenska (Swedish)
Izjava o skladnosti	Declaración de conformidad	Konformitetsförklaring
1. Proizvajalec/ a) Model/ b) Modeli 2. Pravna oseba pooblaščenca za sestavljanje tehnične datoteke 3. Izdelek: Pantografska dvigalka 4. Naziv: Dvigovanje motornega vozila 5. Model 6. Tip 7. Splošaj podpisani g. Shuzo Osawa, kot predstavnik proizvajalca s tem izjavlja, da splošaj opisa naprave izpolnjuje vse zahtevane predpise: • Direktiva ES 2006/42/ES o strojih 8. Sklopitevje na uveljavljene standarde 9. Drugi standardi in specifikacije 10. Datum 11. Podpis 12. Ime 13. Polnimej: Predsednik	1. Fabricante(a) a) Modelo(s) b) Modelos 2. Persona legalmente autorizada para constituir el expediente técnico 3. Producto: gato elevador de llanta 4. Función: elevación de vehículo de motor 5. Modelo 6. Tipo 7. El abajo firmante, Sr. Shuzo Osawa, en representación de los fabricantes, declara por la presente que la máquina que se describe se construye en cumplimiento de todas las disposiciones pertinentes de: • La Directiva europea 2006/42/CE relativa a las máquinas 8. Las referencias a las normas armonizadas 9. Otras normas o especificaciones 10. Fecha 11. Firma 12. Nombre 13. Cargo: Presidente	1. Tillverkare a) Modell b) Modeller 2. Juridisk person som är behörig att fylla i den tekniska filen 3. Produkt: Pantografömskrift 4. Funktion: Ljfta motorfordon 5. Modell 6. Typ 7. Undertecknade, Shuzo Osawa, som företräder tillverkarna, förklarar härmed att maskinen som beskrivs nedan uppfyller alla relevanta bestämmelser i: • EG-direktivet 2006/42/EG om maskiner 8. Referenser till harmoniserade standarder 9. Andra standarder eller specifikationer 10. Datum 11. Underskrift 12. Namn 13. Titel: VD
Türkçe (Turkish)		
Uygunluk Beyanı		
1. Üreticiler a) Modeller b) Modeller 2. Teknik dosyayı düzenlemeye yetkili kişi 3. Ürün: Rikto 4. İşlev: Motorlu araç kaldırma 5. Model 6. Tip 7. Üreticiler temil eden ve aşağıda imzısı bulunan Bay Shuzo Osawa iş burunda yukarıda tanımlanan makinenin: • AT 2006/42/EC Makina direktifinin tüm şartlarını karşıladığını beyan eder 8. Uyundandırılmış standartlara olan referanslar 9. Diğer standart veya şartnameler 10. Tarih 11. İmza 12. Adı ve Soyadı 13. Konumu: Başkan		

PANTOGRAPH JACK INSTRUCTION MANUAL



Manufacturers:

RIKENKAKI CO., LTD.
 5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japan
 Tel: 049-248-1661
 Fax: 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.
 No.5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu CHINA
 Tel: 0519-327-5284
 Fax: 0519-327-0811

Please read this INSTRUCTION MANUAL before operation!

Norm: EN 1494:2000+A1:2008
 BS EN 1494:2000+A1:2008

Attention and warning

- The JACK may be used only for replacing tyres, not for any other purpose.
- Use the JACK no more than 50 times.
- No-loading person.
- Never get under vehicle raised by jack.
- Use of defective or inadequately maintained jacks is extremely dangerous.

Meaning of pictogram on caution label



Orange background

Black

This symbol indicates a potential hazard that could result in death or serious injury.



White background

Black

Red

This symbol indicates you never get under the vehicle when it is supported by the jack.

Parts name of Pantograph Jack

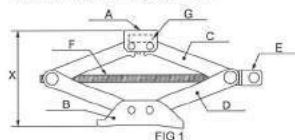
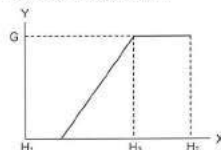


FIG 1

Technical Data and Application



A : TOPHOLDER
B : BASE
C : UPPER ARM
D : LOWER ARM
E : HANDLE JOINT
F : JACK SCREW
G : NOMINAL LOAD (t)
H₁ : MINIMUM HEIGHT (mm)
H₂ : MAXIMUM HEIGHT (mm)
H₃ : PERFORMANCE
ASSURANCE HEIGHT (mm)
X : JACK HEIGHT (mm)
Y : LOAD (t)
M : MODEL
T : TYPE

M	T	G	H ₁	H ₂	H ₃
55L	Suzuki Type-I	0.95	89	327	208
72K	Suzuki Type-II	0.95	70	281	175.5
54L	Suzuki Type-III	0.95	80	318	199
81A	Suzuki Type-IV	1.0	85.5	344	214.75
77K	Suzuki Type-V	1.25	100.8	436.3	268.55
81A	Suzuki Type-VI	1.0	85.5	344	214.75

FIG 2

No-Using Conditions

- When temperature under -40°C.
- On miring or sand ground.
- On big gradient road.
- In extreme nature condition: rainstorm, typhoon, cyclone, snowstorm, thunder-storm, etc.
- Loading dangerous heavy, for instance: melted metal, acidity substance, radioactivity substance or specially crisp goods.
- Contact with hood directly.
- Using on boat.
- The ground with difference in level.

Operation instructions

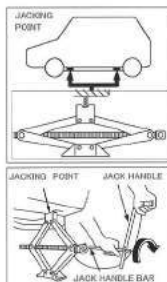
Whenever a wheel is changed, always remove any corrosion that may be present on inside of wheel and wheel mounting surface on vehicle.

Details:

Please operate according to the "operation instructions". Operate the jack on the level ground while checking the jack and the load.

Mustn't operate under raising load, unless the load is fastened surely.

- Park the car on the flat, level ground and apply the brake firmly.
- Set transmission in 'reverse' (automatic transmission in "park").
- Turn on the hazard warning flasher.
- Remove jacking tools and spare tire from stowage area.
- Block front and rear of wheel diagonally opposite wheel being removed before operating jack.
- Loosen, but do not remove wheel nuts by turning wrench counter clockwise.
- Raise jack until jack-head groove fits boss of frame see illustrations.
- Operate jack with slow, smooth motion, using jack handle.
- Raise vehicle so an inflated tire will just clear surface, remove nuts and wheel.
- Install wheel, then slightly tighten each nut, wheel must be seated on hub.
- Lower vehicle, and fully tighten wheel nuts in across-cross sequence by turning wrench clockwise.



Maintenance

- Please prevent the JACK SCREW from accretion of dirt.
- Check the nameplate, keep the shape same as original.
- No-rejigger the jack's construction privately.
- After any use, consult immediately your Suzuki Dealer or Service Partner for inspection and maintenance of the jack.
- If the label (sticker) is damaged, please consult your Suzuki Dealer or Service Partner.

Български (Bulgarian)

ПАНТОГРАФЕН КРИК РЪКОВОДСТВО ЗА ЕКСПЛОАТАЦИЯ



Производител:

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Япония

Тел: 049-248-1661

Факс: 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No.5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu KИТАЙ

Тел: 0519-327-5284

Факс: 0519-327-0811

Моля, прочетете това РЪКОВОДСТВО ЗА ЕКСПЛОАТАЦИЯ преди работа!

Стандарт: EN 1494:2000+A1:2008

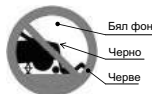
Обозначения за повишено внимание и предупреждения

- КРИКЪТ може да се използва само за смяна на гуми, а не за други цели.
- Използвайте КРИКА не повече от 50 пъти.
- Не повдигайте автомобил, в който се намират хора.
- Никога не влизайте под автомобил, повдигнат на крик.
- Използването на повредени или неправилно поддържани крикове е изключително опасно.

Значение на пиктограмите на предупредителните етикети



Този символ означава потенциална опасност, която може да доведе до смърт или сериозно нараняване.



Този символ показва, че никога не трябва да влизате под автомобил, повдигнат на крик.

Наименования на частите на пантографен крик

Виж FIG. 1. на страницата на английски език.

Технически характеристики и приложение

Виж FIG. 2. на страницата на английски език.

A : ГОРЕН ДЪРЖАЧ	F : ВИНТ НА КРИКА	X : ВИСОЧИНА НА КРИКА (мм)
B : ОСНОВА	G : НОМИНАЛЕН ПОДЕМЕН КАПАЦИТЕТ (т)	Y : ПОДЕМЕН КАПАЦИТЕТ (т)
C : ГОРНО РАМО	H ₁ : МИНИМАЛНА ВИСОЧИНА (мм)	M : МОДЕЛ
D : ДОЛНО РАМО	H ₂ : МАКСИМАЛНА ВИСОЧИНА (мм)	T : ТИП
E : РЪКОВЕЖКА	H ₃ : РАБОТНА ВИСОЧИНА НА КРИКА (мм)	

Условия, в които не трябва да се използва

- При температури под -40°C.
- Във връх неустойчив или пясъчлив терен.
- Във връх наклонен път.
- В екстремни природни условия: порен дъжд, тайфуни, циклон, силен снеговалеж, гръмотевишна буря и др.
- Опасен товар, например: степен метал, разяждащи киселини или радиоактивни вещества или особено крехки товари.
- В пряк контакт с купето.
- Използване на подка.
- Във връх наклонен терен с разлика в нивата.

Инструкции за работа

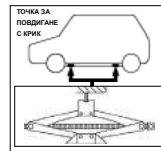
При смяна на колело винаги отстранявайте следите от корозия, натрупали се от вътрешната страна на джантата и монтажната повърхност на главината на колелото.

Информация:

Моля, работете в съответствие с "Инструкции за експлоатация". Поставете крика върху равна повърхност и следете както крика, така и товара.

Не работете под повдигнат товар, освен ако товарът не е устойчиво закрепен.

- Паркирайте автомобила на равна, хоризонтална повърхност и изгледете докрай ръчната спиратка.
- Включете на "задна" предавка (при автоматични трансмисии, поставете в положение „Park“).
- Включете предупредителните сигнални светлини.
- Извадете крика и принадлежностите му и резервната гума от място за съхранение.
- Преди да работите с крика, блокирайте предното и задно колело по диагонал и от противоположната страна на колелото, което ще сваляте.
- Разхлабете, без да развивате докрай, колесните гайки със завъртане на ключа обратно на часовника.
- Повдигнете крика, докато канала върху главата на крика обхване изпъкналата част на рамата – виж илюстрацията.
- Работете с крика с бавни, главни движения, като използвате ръкохватката.
- Повдигнете автомобила, така че задната гума едва да се отдели от повърхността, след което развийте гайките и сваляте колелото.
- Поставете колелото и леко завийте всяка от гайките, колелото трябва добре да легне върху главината.
- Спуснете автомобила и затегнете докрай колесните гайки в последователност на кръст, като въртите ключа по часовника.



Поддръжка

- Не допускате натрупване на замърсявания върху ВИНТА НА КРИКА.
- Проверете данните върху табелката с технически характеристики, поддържайте крика в изправно състояние.
- Не предприемайте опити сами да преправите конструкцията на крика.
- След всяко използване незабавно се свържете с Вашия Suzuki дилър или сервизен партньор за преглед и поддръжка на крика.
- Ако етикетът (стикерът) е повреден, моля свържете се с Вашия Suzuki дилър или сервизен партньор.

Hrvatski (Croatian)

Pantografska dizalica UPUTE ZA UPORABU



Proizvođači:

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japan
Tel: 049-248-1661
Faks: 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No.5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu XINA
Tel: 0519-327-5284
Faks: 0519-327-0811

Prije uporabe pročitati UPUTE ZA UPORABU!

Norma: EN 1494:2000+A1:2008

Obavijest i upozorenja

- DIZALICA se može koristiti samo za zamjenu guma, ne u bilo koju drugu svrhu.
- DIZALICU je dozvoljeno upotrijebiti najviše 50 puta.
- U vozilu se ne smiju nalaziti putnici.
- Nikada ne zalazite ispod vozila podignutog dizalicom.
- Korištenje neispravnih ili nepravilno održanih dizalica je izuzetno opasno.

Značenje piktograma na naljepnici upozorenja



Narančasta pozadina
Cmo

Ovaj simbol označava potencijalnu opasnost od ozbiljnih ozljeda i smrti.



Bijela pozadina
Cmo
Crven

Ovaj simbol označava zabranu zalaženja ispod vozila podignutog dizalicom.

Nazivi dijelova pantografske dizalice

Vidi FIG. 1. na stranici na engleskom jeziku.

Tehnički podaci i primjena

Vidi FIG. 2. na stranici na engleskom jeziku.

A : NOSAČ	F : OPRUGA DIZALICE	X : VISINA DIZALICE (mm)
B : BAZA	G : NAZIVNA NOSIVOST (t)	Y : NOSIVOST (t)
C : GORNJI KRAK	H ₁ : MINIMALNA VISINA (mm)	M : MODEL
D : DONJI KRAK	H ₂ : MAKSIMALNA VISINA (mm)	T : TIP
E : ZGLOB ZA POLUGU	H ₃ : OPTIMALNA VISINA (mm)	

Uvjeti u kojima je zabranjena uporaba dizalice

- Temperatura niža od -40°C.
- Klizavo i pjeskovito tlo.
- Cesta s velikim nagibom.
- Ekstremni vremenski uvjeti: pljusak, tajfun, ciklon, snježna mećava, grmljavinsko nevrijeme i sl.
- Vozila s opasnim i teškim teretom, primjerice: rastavljeni metal, kiseline, radioaktivne tvari ili osobito lomljivi teret.
- Izravan kontakt s poklopcem motora vozila.
- Na brodu.
- Neravno tlo.

Upute za rad

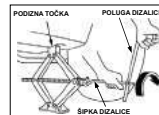
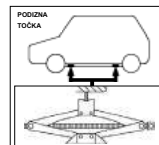
Kod zamjene kotača uvijek provjerite ima li na unutrašnjem dijelu kotača ili površini za postavljanje kotača ostataka korozije.

Dodatne upute:

Molimo vas da se pridržavate uputa za rad.

Nakon provjere dizalice i opterećenja dizalicu upotrijebite na ravnoj podlozi. Vozilo ne smijete podizati ako je pod opterećenjem, osim ako teret nije stabiliziran.

- Vozilo parkirajte na ravnoj površini i čvrsto pritegnite ručnu kočnicu.
- Mjenjač postavite u vožnju unatrag (vozila s automatskim prijenosom postavite u položaj za parkiranje).
- Upalite sva četiri pokazivača smjera.
- Iz prtljažnika izvadite alat za dizalicu i rezervni kotač.
- Prije uporabe dizalice blokirajte prednji i stražnji dio kotača koji se nalazi dijagonalno u odnosu na kotač koji mijenjate.
- Okretanjem francuskog ključa suprotno od kazaljke na satu olabavite vijke na kotaču, ali ih nemojte ukloniti.
- Podizite dizalicu dok udubina na nosaču ne legne u izbočinu podvozja, kako je prikazano na ilustraciji.
- Dizalicom upravljajte polaganim, ravnomjernim pokretima polugom.
- Vozilo podignite od tla tek toliko da probušena guma malo odstoji od tla pa uklonite vijke i kotač.
- Postavite kotač, a potom lagano pričvrstite vijke, kotač mora sjesti na glavčinu.
- Spustite vozilo pa do kraja zategnite vijke okretanjem francuskog ključa u smjeru kazaljke na satu.



Održavanje

- Sprijebite nakupljanje prljavštine na OPRUGI DIZALICE.
- Provjerite nazivnu pločicu, mora zadržati svoj izvorni oblik.
- Nemojte samostalno obavljati promjene na dizalici.
- Nakon svake uporabe, odmah kontaktirajte vašeg Suzuki dobavljača ili servisnog partnera za pregled i održavanje dizalice.
- Ako je oznaka (naljepnica) oštećena, molimo kontaktirajte svog Suzuki dobavljača ili servisnog partnera.

Česky (Czech)

NŮŽKOVÝ ZVEDÁK NÁVOD K POUŽITÍ



Výrobce:

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japonsko

Tel: 049-248-1661

Fax: 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No.5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu ČINA

Tel: 0519-327-5284

Fax: 0519-327-0811

Před zahájením činnosti si tento NÁVOD K POUŽITÍ pečlivě přečtěte!

Norma: EN 1494:2000+A1:2008

Upozornění a varování

- ZVEDÁK se smí používat pouze k výměně pneumatik a k žádným jiným účelům.
- ZVEDÁK nepoužívejte více než padesátkrát.
- Nevezdejte osoby.
- Nikdy nevstupujte pod vozidlo zvednuté pouze zvedákem.
- Používání vadných či nedostatečně udržovaných zvedáků je nesmírně nebezpečné.

Významy symbolů na štítku pro upozornění



Oranžové pozadí

Černý

Tento symbol označuje možné riziko, které by mohlo vést k úmrtí nebo vážnému zranění.



Bílé pozadí

Černý

Červené

Tento symbol označuje zákaz vstupování pod vozidlo podepřené zvedákem.

Názvy součástí zvedáku Pantograph

Viz FIG. 1 na anglické stránce

Technické údaje a použití

Viz FIG. 2 na anglické stránce.

A : HORNÍ DRŽÁK	F : ŠROUB ZVEDÁKU	X : VÝŠKA ZVEDÁKU (mm)
B : ZÁKLADNA	G : NOMINÁLNÍ ZATÍŽENÍ (t)	Y : ZATÍŽENÍ (t)
C : HORNÍ RAMENO	H ₁ : MINIMÁLNÍ VÝŠKA (mm)	M : MODEL
D : DOLNÍ RAMENO	H ₂ : MAXIMÁLNÍ VÝŠKA (mm)	T : TYP
E : DRŽADLO	H ₃ : VÝŠKA PRO ZAJIŠTĚNÍ VÝKONNOSTI (mm)	

Podmínky, při nichž se výrobek nemá používat

- Při teplotě pod -40°C.
- Na šterku nebo na písku.
- Na silnici s velkým sklonem.
- V extrémních přírodních podmínkách: bouře, tajfun, cyklon, sněhová bouře, bouře s deštěm atd.
- Zvedání nebezpečných nákladů, například: svařovaný kov, kyseliny, radioaktivní látky nebo speciální křehké zboží.
- Přímý kontakt s kapotou.
- Používání na lodi.
- Země s odlišnou výškou.

Provozní pokyny

Při výměně kol vždy odstraňte korozí, která může být na vnitřku kola a povrchu pro upevnění kola na vozidle.

Podrobnosti:

Používejte podle „pokynů k použití“.

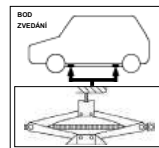
Zvedák používejte na rovné zemi a kontrolujte zvedák i náklad.

Nevstupujte pod zvednutý náklad, pokud náklad není bezpečně upevněn.

- Zaparkujte vůz na rovné ploché zemi a zatáhněte parkovací brzdou.
- Zařaďte zpátečku (automatickou převodovku do stupně „park“).
- Zapněte výstražná světla.
- Vyjměte zvedák a náhradní pneumatiku.
- Zajistěte přední a zadní kola úhlopříčně proti demontovanému kolu, než zvedák použijete.
- Matice kola povolte, ale nevynádvějte je - otočte klíčem doleva.
- Zvedněte zvedák, dokud se drážka nedostane do styku s rámem, viz obrázky.
- Používejte zvedák pomalu, plynujte pomocí držadla.
- Zvedněte vozidlo tak, aby nahustěná pneumatika byla těsně nad zemí, demontujte matice a kolo.
- Nainstalujte kolo, pak mírně utáhněte každou matici, kolo musí být nasazeno na náboji.
- Spusťte vozidlo a utáhněte matice křížem proti sobě, otáčejte klíčem doprava.

Údržba

- Zabraňte tomu, aby se na ŠROUBU ZVEDÁKU usadily nečistoty.
- Zkontrolujte jmenný štítek a tvar udržte stejný jako původně.
- Neupravujte konstrukci zvedáku sami.
- Po jakémkoli použití se obraťte na prodejce Suzuki či na servisního partnera, aby provedl prohlídku údržby zvedáku.
- Pokud se štítek (nálepka) poškodí, obraťte se prosím na svého prodejce Suzuki nebo servisního partnera.



Dansk (Danish)

DONKRAFT BRUGSANVISNING



Fabrikanter:

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japan

Tel: 049-248-1661

Fax: 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No.5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu CHINA

Tel: 0519-327-5284

Fax: 0519-327-0811

Læs denne BRUGSANVISNING før brug!

Standard: EN 1494:2000+A1:2008

Advarsel

- DONKRAFTEN må kun anvendes til udskriftning af dæk, ikke til andre formål.
- Brug ikke DONKRAFTEN flere end 50 gange.
- Løft aldrig mennesker.
- Kravi aldrig ind under et køretøj, der er løftet med en donkraft.
- Brug af defekte eller utilstrækkeligt vedligeholdte donkrafte, er ekstremt farligt.

Betydning af piktogrammet på advarselmærket



Orange baggrund

Sort

Dette symbol angiver en mulig fare, der kan medføre dødsfald eller alvorlig skade.



Hvid baggrund

Sort

Rød

Dette symbol betyder, at du aldrig må kravle ind under et køretøj, der er løftet med donkraften.

Delenes betegnelse for Saksedonkraft

Se FIG 1 på den engelsksprogede side.

Tekniske data og anvendelse

Se FIG 2 på den engelsksprogede side.

A : LØFTEBAKKE	F : DONKRAFTENS SKRUE	X : LØFTEHØJDE (mm)
B : BASE	G : NOMINEL LØFTEKAPACITET (t)	Y : BELASTNING (t)
C : ØVRE ARM	H ₁ : MINIMUMSHØJDE (mm)	M : MODEL
D : NEDRE ARM	H ₂ : MAKSIMUMSHØJDE (mm)	T : TYPE
E : HÅNDTAGETS LED	H ₃ : HØJDE FOR SIKKER BETJENING (mm)	

Betingelser, hvor donkraften ikke må bruges

- Temperatur under -40 °C.
- På mudret eller sandet underlag.
- På stærkt hældende veje.
- Under ekstreme vejrforhold: kraftigt regnvejr, tyfon, cyklon, snestorm, tordenvejr mv.
- Tungt eller farligt gods, fx: smeltet metal, syrer, radioaktive stoffer eller særligt skrøbelige varer.
- Direkte kontakt med køretøjets understel.
- På et skib.
- På underlag med niveauforskelle.

Brugsanvisning

Når du skifter hjul, skal du altid fjerne eventuel rust, der måtte findes inde i hjulet eller på køretøjets hjulmonteringsoverflade.

Nærmere anvisninger:

Gå frem ifølge brugsvejledningen.

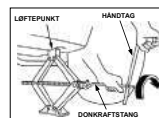
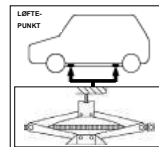
Brug donkraften på et jævnt underlag, og hold øje med både donkraften og lasten.

Du må ikke foretage indgreb under en løftet last, med mindre lasten er gjort sikkert fast.

- Parker køretøjet på et fladt, jævnt underlag, og træk bremsen godt.
- Sæt gearkassen i bagegear (en automatisk gearkasse sættes på "parkering").
- Tænd katastrofeblinket.
- Tag donkraftens redskaber og reservehjulet ud af deres opbevaringsrum.
- Bloker foran og bag på det hjul, der sidder diagonalt i forhold til det hjul, der fjernes, inden donkraften bruges.
- Løsn hjulmøtrikkerne uden at fjerne dem ved at dreje skruenøglen mod uret.
- Løft donkraften, indtil rillerne i donkraftens løftebakke passer til rammen - se illustrationerne.
- Betjen donkraften med hjælp af donkraftens håndtag med langsomme, jævne bevægelser.
- Løft køretøjet, så et opusset dæk netop vil være frit af underlaget. Fjern møtrikkerne, og tag hjulet af.
- Sæt det nye hjul på plads, og stram hver møtrik lidt. Hjulet skal sidde på et nav.
- Sænk køretøjet ned, og stram hjulmøtrikkerne fuldstændigt skiftevis i en overfor/diagonal-sekvens ved at dreje skruenøglen med uret.

Vedligeholdelse

- Pas på at undgå, at DONKRAFTENS SKRUE samler snavs.
- Tjek typeskiltet. Bevar den originale form.
- Det er forbudt selv at foretage ændringer på donkraftens konstruktion.
- Efter ethvert brug, skal du øjeblikkeligt konsultere din Suzuki-forhandler eller servicepartner, for eftersyn og vedligeholdelse af donkraften.
- Hvis mærkaten (etiketten) er beskadiget, skal du rådføre dig med din Suzuki-forhandler eller servicepartner.



Nederlands (Dutch)

SCHAARKRIK GEBRUIKERSHANDLEIDING



Fabrikanten:

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japan
Tel: 049-248-1661
Fax: 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No.5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu CHINA
Tel: 0519-327-5284
Fax: 0519-327-0811

Lees deze GEBRUIKERSHANDLEIDING voor gebruik!

Norm: EN 1494:2000+A1:2008

Let op en waarschuwing

- De krik mag alleen worden gebruikt voor het vervangen van banden, niet voor andere doeleinden.
- Niet meer dan 50 maal gebruiken.
- Er mag niemand in de auto zitten.
- Ga nooit onder een voertuig dat door een krik is opgetild.
- Gebruik van defecte of onvoldoende onderhouden krikken is zeer gevaarlijk.

Betekenis van het pictogram op het waarschuwingslabel



Oranje achtergrond
Zwart

Dit symbool geeft potentieel gevaar aan dat tot ernstig letsel of de dood kan leiden.



Witte achtergrond
Zwart
Rood

Dit symbool geeft aan dat u nooit onder een apparaat moet gaan dat door de krik opgetild is.

Naam van de onderdelen van de Schaarkrik

Zie FIG 1 op de Engelse pagina.

Technische gegevens en toepassing

Zie FIG 2 op de Engelse pagina.

A : BOVENKANT	F : KRIKSCHROEF	X : HOOGTE KRIK(mm)
B : BASIS	G : NOMINALE LADING (t)	Y : LADING (t)
C : BOVENARM	H ₁ : MINIMUMHOOGTE (mm)	M : MODEL
D : ONDERARM	H ₂ : MAXIMUMHOOGTE (mm)	T : TYPE
E : SCHARNIER VAN DE HENDEL	H ₃ : WERKHOOGTE (mm)	

Niet gebruiken in de volgende gevallen

- Wanneer de temperatuur lager is dan -40°C.
- Op een gladde of zanderige ondergrond.
- Op een sterk hellende weg.
- Bij extreme weersomstandigheden: regen en storm, tyfoon, tornado, sneeuwstorm, onweer, etc.
- Voor het laden van gevaarlijke stoffen, bijv.: gesmolten metaal, zure stoffen, radioactieve stoffen en fragiele goederen.
- In direct contact met de motorkap.
- Op een boot.
- Op een onregelmatige ondergrond.

Gebruiksaanwijzing

Als een wiel wordt gewisseld, verwijder dan altijd eerst corrosie die op de wiel of de wielen van het voertuig aanwezig is.

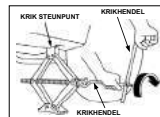
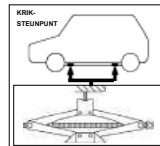
Details:

Volg de "gebruiksaanwijzing" nauwkeurig op.

Zet de krik op een stabiele ondergrond, controleer hem en controleer de lading.

Mag niet onder een stijgende lading worden gebruikt, tenzij de lading bevestigd is

- Parkeer de wagen op een vlakke, egale ondergrond en trek de handrem stevig aan.
- Zet de versnelling in de "achteruit" (automatische versnellingsbak in "parkeerstand").
- Zet het alarmknipperlicht aan.
- Neem het gereedschap en het reservewiel uit de daarvoor bestemde ruimte.
- Blokkeer de voor- en achterkant van het wiel dat tegenover het te verwijderen wiel ligt voordat u de krik gebruikt.
- Draai de moeren tegen de klok in los.
- Schroef de krik omhoog totdat de uitsparing in het kriksteunpunt past, zie illustraties.
- Bedien de krik met langzame, vloeiende bewegingen, met behulp van de hendel.
- Krik de auto zover op dat de opgeblazen band niet de ondergrond zal raken, verwijder de moeren en het wiel.
- Breng het andere wiel aan, schroef de moeren licht vast, het wiel moet op de wielen vastzitten.
- Laat de wagen zakken en draai de moeren kruislings en kloksgewijs geheel aan.



Onderhoud

- Zorg ervoor dat de krik niet vuil wordt.
- Check het naamplaatje, sla de krik in de oorspronkelijke vorm op.
- Demonteer de krik niet zelf.
- Na ieder gebruik dient u onmiddellijk uw Suzuki-dealer of Servicepartner te raadplegen voor de inspectie en het onderhoud van de krik.
- Als het label (de sticker) beschadigd is, neemt u contact op met uw Suzuki-dealer of Servicepartner.

Eesti (Estonian)

PANTOGRAPH-TUNGRAUD KASUTUSJUHE



Tootjad:

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Jaapan

Tel: 049-248-1661

Faks: 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No.5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu HIINA

Tel: 0519-327-5284

Faks: 0519-327-0811

Palun lugege seda KASUTUSJUHEIDIT enne kasutamist!

Norm: EN 1494:2000+A1:2008

Tähelepanu ja hoiatus

- Antud TUNGRAUD on kasutamiseks ainult rehvi vahetuseks ja mitte mistahes muul eesmärgil.
- Ärge kasutage TUNGRAUDA rohkem kui 50 korda.
- Sõidukis ei tohi viibida inimesi.
- Ärge kunagi ronige tungrauaga tõstetud sõiduki alla.
- Vigaste või korralikult hooldamata tungraude kasutamine on äärmiselt ohtlik.

Piktogrammi tähendus hoiataval sildil.



Oranž taust

Must



Valge taust

Must

Punane

See märk viitab võimalikule ohule, mis võib lõppeda tõsise vigastuse või surmaga.

See märk hoiatab, et tungraua kasutamise ajal ei tohi ronida sõiduki alla.

Pantograaf tungraua detailid

Vaadake ingliskeelselt lehelt FIG. 1

Tehniline info ja rakendamine

Vaadake ingliskeelselt lehelt FIG. 2

A : ÜLEMINNE KINNITI	F : JÕUKRUVI	X : KRUVI KÕRGUS (mm)
B : ALUS	G : NOMINAALKOORMUS (t)	Y : KOORMUS (t)
C : ÜLEMINNE ÖLG	H ₁ : MINIMAALNE KÕRGUS (mm)	M : MUDEL
D : ALUMINE ÖLG	H ₂ : MAKSIMAALNE KÕRGUS (mm)	T : TÜÜP
E : SANGA LIIGEND	H ₃ : JÕUDLUSE TAGATUD KÕRGUS (mm)	

Kasutada ei tohi alljärgnevatel tingimustel:

- kui temperatuur on alla -40°C
- mudasel või liivasel pinnal
- kallakul
- äärmuslikes loodustingimustes: vihasadu, taifuun, tsüklon, lumetorm, äikesetorm, jne
- ohtliku koorma korral, näiteks: sulatatud metall, happeline aine, radioaktiivne aine või kergesti purunevad kaubad
- otsene kontakt lükanduksega
- kasutamine paadis
- erineva kõrgusega pörandad.

Kasutamise juhised

Ikakordsel ratta vahetamisel tuleb alati eemaldada korrosioon, mida võib leiduda rattasise küljel või sõidukil rattapaigalduse kohal.

Detailid.

Palun kasutage seadet vastavalt „kasutamise juhistele“.

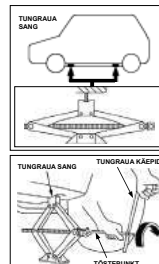
Kasutage tungrauda horisontaalsel pinnal, kontrollides sõidukit ja tungrauda.

Kasutamine ei ole lubatud koorma tõstmisel, enne kui koorem ei ole kindlalt kinnitatud.

- Parkige sõiduk tasasel horisontaalsel pinnal ning tõmmake käsipidur kindlalt peale.
- Jätke sisse „tagurdamise käik“ (automaatkäigust korral „parkimine“).
- Lülitage sisse ohutuled.
- Võtke hoiupäigast tungraud ja selle juurde kuuluvad tööriistad ning tagavararatas.
- Vahetatava rattas suhtes diagonaalselt paiknevad esimene ja tagumised ratas tuleb tõkestada enne tungraua kasutamist.
- Keerates mutrivõtmega vastupäeva, lõdvestage, kuid ärge eemaldage rattat mutrid.
- Tõstke tungrauda kõrguseni, kus tungrauapea renn sobitub juhttraamiga, vaata jooniseid.
- Kasutage tungrauda aeglase, ühtlase liigutusega, kasutades tungraua käepidet.
- Tõstke sõidukit kuni vahetatav rattas on maast lahti, eemaldage mutrid ja ratas.
- Paigaldage ratas, siis pingutage kergelt iga mutrit, ratas peab sobituma rattarummule.
- Laske sõiduk alla ja pingutage mutrid tugevalt risti üle ühe, keerates mutrivõtti päripäeva.

Hooldus

- Palun vältige TUNGRAUA KRUVI määrdumist.
- Kontrollige andmeplaati, säilitage originaalvorm.
- Mitte muuta iseseisvalt tungraua konstruktsiooni.
- Pärast iga kasutamist pöörduge tungraua ülevaatuse ja hoolduseks viivitamatult oma Suzuki edasimüüja või teenindusesindaja poole.
- Kahjustatud sildi (kleebise) korral pöörduge oma Suzuki edasimüüja või teenindusesindaja poole.



Suomi (Finnish)

SAKSITUNKKI KÄYTTÖOHJE



Valmistajat:

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japan
Puh.: 049-248-1661
Faksi: 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No.5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu CHINA
Puh.: 0519-327-5284
Faksi: 0519-327-0811

Lue tämä KÄYTTÖOHJE ennen käyttöä!

Standardi: EN 1494:2000+A1:2008

Huomautukset ja varoitukset

- TUNKKIä voi käyttää ainoastaan renkaiden vaihtoon, ei mihinkään muuhun tarkoitukseen.
- Käytä TUNKKIä alle 50 kertaa.
- Ei saa käyttää henkilöiden nostoon.
- Älä koskaan mene peikän tunkin varassa olevan auton alle.
- Viallisten tai puutteellisesti ylläpidettyjen käyttö on erittäin vaarallista.

Varoituskuvausten merkitys



Oranssi pohjaväri

Musta

Osoittaa mahdollista vaaratilannetta, joka voi johtaa kuolemaan tai vakavaan loukkaantumiseen.



Valkoinen pohjaväri

Musta

Punainen

Osoittaa kieltoa mennä auton alle, kun se on peikän tunkin varassa.

Saksitunkin osat

Katso FIG. 1 englanninkieliseltä sivulta.

Tekniset tiedot ja käyttö

Katso FIG. 2 englanninkieliseltä sivulta.

A : NOSTIN	F : SÄÄTÖRUUVI	X : TUNKIN KORKEUS (mm)
B : ALUSTA	G : NIMELLINEN NOSTOKYKY (t)	Y : NOSTOVOIMA (t)
C : YLÄVARSI	H ₁ : ALIN KORKEUS (mm)	M : MALLI
D : ALAVARSI	H ₂ : YLIN KORKEUS (mm)	T : TYYPPI
E : KAMMEN PAIKKA	H ₃ : NOSTOKORKEUS (mm)	

Ei saa käyttää seuraavissa tapauksissa

- Kun lämpötila on alle -40 °C.
- Lieju- tai hiekkamaastossa.
- Jyrkällä mäellä.
- Äärimmäisissä ilmasto-olosuhteissa: sademyrsky, pyörömyrsky (sykloni, taifuuni), lumimyrsky, ukonilma jne.
- Vaarallisten raskaiden lastien kuljetuksessa, kuten: sulametalli, happamat aineet, radioaktiiviset aineet tai eritoten irtotavarat.
- Suorassa kosketuksessa koriin.
- Laivalla, veneellä jne.
- Epätasaisella maaperällä.

Käyttöohjeet

Kun pyörä vaihdetaan, puhdista aina ruoste, jota voi olla pyörän sisäpinnolla ja pyörän asennuspinnalla autossa. Yksityiskohdat:

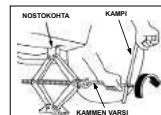
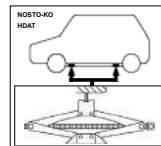
Toimi "käyttöohjeiden" mukaisesti.

Käsittele tunkkia tasaisella maaperällä, kun tarkistat sitä ja kuormaa. Älä työskentele ylös nostetun kuorman alla, ellei sitä ole tuettu varmallalla tavalla.

- Pysäköi auto tasaiselle, vaakasuoralle pinnalle ja kiristä jarru.
- Kytkie vaihteisto peruutusvaihteelle (automaattivaihteistossa pysäköintiasentoon).
- Syytä varoitusvalot.
- Ota nostotyökalut ja varapyörä esille.
- Aseta kiilat vaihdettavaa pyörää vinosti vastapäätä olevan pyörän eteen ja taakse ennen kuin käytät tunkkia.
- Löysä pyöränmutterit (älä poista niitä) kääntämällä avainta vastapäivään.
- Nosta tunkkia, kunnes tunkin päässä oleva ura asettuu auton runkorakenteeseen olevaan kohoamaan (katso kuvista).
- Nosta tunkkia hitaasti ja tasaisesti kampea käyttäen.
- Nosta autoa, kunnes rengas nousee irti maasta ja irrota mutterit ja pyörä.
- Asenna varapyörä ja kiristä mutterit kevyesti. Pyörän on oltava hyvin napakeskiöllä.
- Laske auto alas ja kiristä pyöränmutterit kunnolla ristiin, myötäpäivään.

Huolto

- Pidä TUNKIN SÄÄTÖRUUVI puhtaana.
- Tarkista nimikilpi, pidä se alkuperäisessä kunnossa.
- Tunkkiin ei saa tehdä rakennemuutoksia itse.
- Minkä tahansa käytön jälkeen kysy heti lisäohjeita Suzuki-jälleenmyyjältäsi tai huoltokumppaniltasi tunkin tarkastukseen ja huoltoon liittyvissä asioissa.
- Jos etiketti (tarra) on vahingoittunut, ota yhteys Suzuki-jälleenmyyjäsi tai huoltokumppaniin.



Français (French)

CRIC PANTOGRAPHE MANUEL D'UTILISATION



Fabricants :

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japon
Tél : 049-248-1661
Fax : 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No.5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu CHINE
Tél : 0519-327-5284
Fax : 0519-327-0811

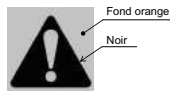
Lire attentivement le présent MANUEL D'INSTRUCTION avant toute utilisation !

Norme : EN 1494:2000+A1:2008

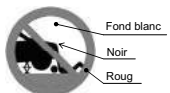
Attention et avertissement

- Le CRIC ne doit être utilisé que pour remplacer les pneus, pas à d'autres fins.
- Ne pas utiliser le CRIC plus de 50 fois.
- Ne pas utiliser le cric lorsqu'une personne est dans le véhicule.
- Ne jamais se glisser sous le véhicule mis sur cric.
- L'utilisation de crics défectueux ou mal entretenus peut se révéler extrêmement dangereuse.

Signification des pictogrammes sur l'étiquette d'avertissement



Ce symbole indique un danger potentiel pouvant causer des blessures ou un décès.



Ce symbole indique de ne jamais se glisser sous le véhicule lorsqu'il est monté sur cric.

Désignation des pièces du cric à parallélogramme

Voir FIG 1. du document anglais.

Données techniques et application

Voir FIG 2. du document anglais.

A : PLATEFORME DE SUPPORT CHARGE	F : CRIC À VIS	X : HAUTEUR CRIC (mm)
B : EMBASE	G : CHARGE NOMINALE (tonne)	Y : CHARGE (tonne)
C : BRAS SUPÉRIEUR	H ₁ : HAUTEUR MINIMALE (mm)	M : MODÈLE
D : BRAS INFÉRIEUR	H ₂ : HAUTEUR MAXIMALE (mm)	T : TYPE
E : LEVIER D'ARTICULATION	H ₃ : HAUTEUR OPTIMALE (mm)	

Utilisation interdite dans les conditions suivantes

- Lorsque la température est inférieure à -40° C.
- Sur sol boueux ou sablonneux.
- Sur une forte pente.
- Dans des conditions naturelles extrêmes : tempête, typhon, cyclone, tempête de neige, orage, etc.
- En cas de chargement lourd ou dangereux, par exemple : métal en fusion, substance acide, substance radioactive ou marchandises particulièrement friables.
- Contact direct avec le capot.
- Utilisation sur un bateau.
- Sur un sol irrégulier.

Instructions d'utilisation

Lors du remplacement d'une roue, toujours éliminer toute corrosion détectée à l'intérieur de la roue et sur la surface d'installation de la roue sur le véhicule.

Remarques :

Respecter les "instructions d'utilisation".

Utiliser le cric sur un sol plat sans oublier de contrôler le cric et la charge.

Ne pas utiliser le cric en cas de charge supplémentaire, sauf si la charge est correctement fixée.

- Garer la voiture sur un sol plat et mettre correctement le frein à main.
- Mettre la boîte de vitesses sur marche arrière (sur "parking" sur une boîte automatique).
- Allumer les feux de détresse.
- Sortir les outils du cric et la roue de rechange du compartiment de stockage.
- Mettre des cales à l'avant et à l'arrière de la roue opposée en diagonale à la roue à changer avant d'utiliser le cric.
- Desserrer, mais ne pas retirer les écrous en tournant la clé dans le sens antihoraire.
- Monter le cric jusqu'à ce que la tête dentelée du cric entre en contact avec la partie du châssis prévue à cet effet. Voir illustrations.
- Actionner le cric avec des mouvements lents et fluides, à l'aide du levier.
- Soulever le véhicule de sorte qu'un pneu gonflé frôle juste le sol, déposer les écrous et la roue.
- Installer la roue, puis resserrer légèrement chaque écrou, la roue doit reposer sur l'essieu.
- Descendre le véhicule et serrer complètement les écrous en étoile (en serrant un à un les écrous opposés) en tournant la clé dans le sens horaire.

Maintenance

- Éviter toute accumulation de saleté sur le CRIC À VIS.
- Vérifier la plaque signalétique, s'assurer que la forme est restée inchangée.
- Ne pas modifier la structure du cric.
- Après toute utilisation, consultez immédiatement votre concessionnaire ou le service après-vente partenaire Suzuki pour procéder au contrôle et à l'entretien du cric.
- Si l'étiquette (autocollant) est endommagée, veuillez consulter votre concessionnaire ou le service après-vente partenaire Suzuki.



Deutsch (German)

SCHERENWAGENHEBER BEDIENUNGSANLEITUNG



Hersteller:

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japan
Tel: 049-248-1661
Fax: 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No.5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu CHINA
Tel: 0519-327-5284
Fax: 0519-327-0811

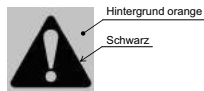
Bitte lesen Sie diese BEDIENUNGSANLEITUNG vor Gebrauch!

Norm: EN 1494:2000+A1:2008

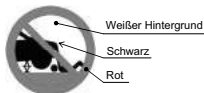
Achtung und Warnung

- Der WAGENHEBER darf nur für den Reifenwechsel verwendet werden, nicht für andere Zwecke.
- Verwenden Sie den WAGENHEBER nicht öfter als 50-mal.
- Keine Personen befördern.
- Begeben Sie sich niemals unter ein Fahrzeug in angehobener Position.
- Die Verwendung von beschädigten oder nicht ausreichend gewarteten Wagenhebern ist extrem gefährlich.

Bedeutung der Piktogramme auf dem Warnschild



Dieses Symbol weist auf eine mögliche Gefahr hin, die zum Tode oder schweren Verletzungen führen kann.



Dieses Symbol weist darauf hin, dass Sie sich niemals unter das Fahrzeug begeben dürfen, wenn es angehoben ist.

Teilename Scherenwagenheber

Siehe FIG. 1 auf der englischen Seite.

Technische Daten und Anwendung

Siehe FIG. 2 auf der englischen Seite.

A : OBENHALTERUNG	F : HUBSPINDEL	X : HUBHÖHE (mm)
B : BASIS	G : NENNLAST (t)	Y : LAST (t)
C : OBERER ARM	H ₁ : MINDESTHÖHE (mm)	M : MODELL
D : UNTERER ARM	H ₂ : MAXIMALE HÖHE (mm)	T : TYP
E : GRIFFGELENK	H ₃ : LEISTUNGSGARANTIE HÖHE (mm)	

Nicht unter folgenden Bedingungen verwenden

- Bei Temperaturen unter -40°C.
- Auf Schmutz oder Sandboden.
- Straßen mit starker Neigung.
- Extreme Wetterbedingungen: Regensturm, Taifun, Zyklon, Schneesturm, Gewitter, usw.
- Laden von gefährlichen schweren Materialien, z.B.: geschmolzenes Metall, säurehaltige Substanz, radioaktiven Substanzen oder besonders körnige Waren.
- Direkter Kontakt mit der Motorhaube.
- Verwendung auf einem Boot.
- Unebenem Boden.

Bedienungsanleitung

Wenn ein Reifen gewechselt wird, entfernen Sie immer den Rost, der sich innen am Rad und an der Montagefläche am Fahrzeug befinden kann.

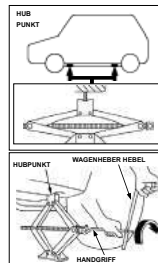
Details:

Bitte gemäß "Bedienungsanleitung" verwenden.

Verwenden Sie den Wagenheber auf ebenem Boden und prüfen den Hub und die Last.

Nicht unter angehobener Last verwenden, es sei denn die Last ist sicher befestigt.

- Parken Sie das Auto auf einem flachen, ebenen Boden und ziehen die Bremse fest an.
- Legen Sie den Rückwärtsgang ein (Automatikgetriebe in "Park" Stellung).
- Stellen Sie die Warnblinkanlage ein.
- Holen Sie den Wagenheber und den Ersatzreifen aus dem Stauraum.
- Blockieren Sie vor Verwendung des Wagenhebers die Vorder- und Hinterräder, die sich diagonal gegenüberliegen.
- Lösen Sie die Radmutter durch Drehen des Schraubenschlüssels gegen den Uhrzeigersinn, aber entfernen Sie die Muttern nicht.
- Heben Sie den Wagenheber, bis die Nut des Wagenheberkopfs in den Bolzenrahmen passt, s. Abb.
- Bedienen Sie den Wagenheber mit langsamer, ruhiger Bewegung mit dem Hebel.
- Heben Sie das Fahrzeug so an, dass ein aufgepumpter Reifen sich soeben vom Boden abhebt, entfernen Sie die Muttern und Rad.
- Installieren Sie das Rad, ziehen leicht jede Mutter fest, das Rad muss auf der Nabe sitzen.
- Senken Sie das Fahrzeug und ziehen die Radmutter in kreuzweiser Reihenfolge durch Drehen des Schraubenschlüssels im Uhrzeigersinn fest.



Wartung

- Bitte schützen Sie die HUBSPINDEL vor Schmutzansammlung.
- Prüfen Sie das Typenschild, Originalformat bewahren.
- Die Konstruktion des Wagenhebers nicht selbst verändern.
- Wenden Sie sich nach jeglichem Gebrauch umgehend an Ihren Suzuki-Vertragshändler oder Servicepartner für die Inspektion und Wartung des Wagenhebers.
- Wenn das Etikett (der Aufkleber) beschädigt ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Suzuki-Vertragshändler oder Servicepartner.

Ελληνικά (Greek)

ΓΡΥΛΟΣ ΠΑΝΤΟΓΡΑΦΟΥ ΕΓΧΕΙΡΙΔΙΟ ΟΔΗΓΙΩΝ ΧΡΗΣΗΣ



Κατασκευαστές:

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Ιαπωνία

Τηλ.: 049-248-1661

Φαξ: 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No.5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu KINA

Τηλ.: 0519-327-5284

Φαξ: 0519-327-0811

Διαβάστε αυτό το ΕΓΧΕΙΡΙΔΙΟ ΧΡΗΣΗΣ προσεκτικά πριν από τη χρήση.

Πρότυπο: EN 1494:2000+A1:2008

Προσοχή και προειδοποίηση

- Ο ΓΡΥΛΟΣ μπορεί να χρησιμοποιείται μόνο για αντικατάσταση ελαστικών, όχι για οποιοδήποτε άλλο σκοπό.
- Μην χρησιμοποιείτε τον ΓΡΥΛΟ παρπάνω από 50 φορές.
- Μην ανυψώνετε το όχημα με άτομο μέσα σε αυτό.
- Δεν πρέπει ποτέ να βρίσκεστε κάτω από το όχημα που έχει ανυψωθεί με γρύλο.
- Η χρήση ελαττωματικών ή ανεπαρκώς συντηρημένων γρύλων είναι εξαιρετικά επικίνδυνη.

Σημασία εικονογράμματος σε ετικέτα προφύλαξης



Το σύμβολο υποδεικνύει ότι πρόκειται για δυνητικό κίνδυνο, ο οποίος θα μπορούσε να προκαλέσει θάνατο ή σοβαρό τραυματισμό.



Το σύμβολο υποδεικνύει ότι δεν πρέπει ποτέ να βρίσκεστε κάτω από το όχημα όταν αυτό στηρίζεται στον γρύλο.

Ονόματα εξαρτημάτων του γρύλου παντογράφου

Ανατρέξτε στο FIG. 1 στην αγγλική σελίδα.

Τεχνικά δεδομένα και εφαρμογή

Ανατρέξτε στο FIG. 2 στην αγγλική σελίδα.

A : ΒΑΣΗ ΚΟΡΥΦΗΣ	F : ΚΟΧΛΙΑΣ ΓΡΥΛΟΥ	X : ΎΨΟΣ ΑΠΟ ΤΟ ΕΔΑΦΟΣ (mm)
B : ΒΑΣΗ	G : ΟΝΟΜΑΣΤΙΚΟ ΦΟΡΤΙΟ (t)	Y : ΦΟΡΤΙΟ (t)
C : ΑΝΩ ΒΡΑΧΙΟΝΑΣ	H ₁ : ΕΛΑΧΙΣΤΟ ΎΨΟΣ (mm)	M : ΜΟΝΤΕΛΟ
D : ΚΑΤΩ ΒΡΑΧΙΟΝΑΣ	H ₂ : ΜΕΤΙΣΤΟ ΎΨΟΣ (mm)	T : ΤΥΠΟΣ
E : ΣΥΝΔΕΣΜΟΣ ΧΕΙΡΟΛΑΒΗΣ	H ₃ : ΎΨΟΣ ΔΙΑΦΑΛΙΣΗΣ ΑΠΟΔΟΣΗΣ (mm)	

Συνθήκες απανόρευσης χρήσης

- Όταν η θερμοκρασία είναι χαμηλότερη από -40°C.
- Σε λαστωμένο ή αμμώδες έδαφος.
- Σε δρόμο με μεγάλη κλίση.
- Σε ακραίες καιρικές συνθήκες: καταιγίδα, τυφώνας, κυκλώνας, χιονθύελλα, καταιγίδα με κεραυνούς, κ.λπ.
- Όταν το φορτίο περιλαμβάνει επικίνδυνα αντικείμενα ή ουσίες, για παράδειγμα: λιωμένο μέταλλο, όξινη ουσία, ραδιενεργή ουσία ή ιδιαίτερα κοφτερά αντικείμενα.
- Όταν βρίσκεται σε άμεση επαφή με το καπό.
- Όταν χρησιμοποιείται σε βάρκα.
- Σε έδαφος που παρουσιάζει διαφορές στο ύψος.

Οδηγίες χρήσης

Όποτε αλλάξετε τροχό, απομακρύνετε πάντα οποιαδήποτε διάβρωση υπάρχει στο εσωτερικό του τροχού και στην επιφάνεια σκελετού του τροχού του οχήματος.

Λεπτομέρειες:

Να χρησιμοποιείτε τον γρύλο σύμφωνα με τις «Οδηγίες χρήσης».

Να χρησιμοποιείτε τον γρύλο σε επίπεδο έδαφος κατά τον έλεγχο του γρύλου και του φορτίου.

Απογορεύεται η χρήση του κάτω από ανυψωμένο φορτίο, το οποίο δεν έχει δώσει ασφαλή.

- Στεβώστε το αυτοκίνητο σε ίσο, επίπεδο έδαφος και τραβήξτε το χειρόφρενο γερά.
- Ρυθμίστε το κβίτσο ταχυτήτων στην «όπισθεν» (σε αυτόματο κβίτσο ταχυτήτων στη «στάθμευση»).
- Αλλάξτε τα φώτα κίνησης.
- Απομακρύνετε τα εργαλεία ανύψωσης και τον επιπέδον τροχό από την περιοχή αποθήκευσης.
- Πριν τη χρήση του τροχού, κλείστε το μπροστινό και οπίσθιο μέρος του τροχού διαγωνίως απέναντι από τον τροχό που θα αλλάξετε.
- Χαλαρώστε, αλλά μην απομακρύνετε τα περικάλυπτα γυρίσματα το κλειδί αριστερόστροφα.
- Σηκώστε τον γρύλο μέχρι η εσοχή της κεφαλής του γρύλου να εφαρμόσει με την εγκοπή του σκελετού (δείτε εικόνα).
- Χρησιμοποιήστε τον γρύλο με αργή, απαλή κίνηση με τη βοήθεια της χειρολαβής.
- Ανυψώστε το όχημα ώστε να υπάρχει χώρος για την τοποθέτηση του φουσκωμένου ελαστικού, αφαιρέστε τα περικάλυπτα και τον τροχό.
- Εγκαταστήστε τον τροχό και μετά σφίξτε ελαφρά κάθε περικάλυπτο έτσι ώστε κάθε τροχός να τοποθετηθεί στην πλήμνη.
- Χαμηλώστε το όχημα και σφίξτε πλήρως τα περικάλυπτα σε κατά μήκος διασταυρούμενη ακολουθία γυρίζοντας το κλειδί δεξιόστροφα.



Συντήρηση

- Προφύλαξτε τον κοχλία του γρύλου από συγκέντρωση ακαθαρσιών.
- Να ελέγχετε την πινακίδα και να διατηρείτε το σχήμα στην αρχική του μορφή.
- Απογορεύεται η επαναρρύθμιση της κατασκευής του γρύλου από την πλευρά σας.
- Μετά από κάθε χρήση, συμβουλευτείτε άμεσα τον Αντιπρόσωπο της Suzuki ή τον Συνεργάτη Service για τον έλεγχο και τη συντήρηση του γρύλου.
- Εάν η Ετικέτα (αυτοκόλλητο) έχει υποστεί ζημιά, παρακαλούμε συμβουλευτείτε τον Αντιπρόσωπο της Suzuki ή τον Συνεργάτη Service.

Magyar (Hungarian)

PANTOGRÁF EMELŐ HASZNÁLATI ÚTMUTATÓ



Gyártók:

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japán
Tel.: 049-248-1661
Fax: 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No.5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu Kína
Tel.: 0519-327-5284
Fax: 0519-327-0811

Kérjük, a működtetés előtt olvassa el ezt a HASZNÁLATI ÚTMUTATÓT!

Szabvány: EN 1494:2000+A1:2008

Figyelemfelhívás és figyelmeztetés

- Az EMELŐ csak kerékszerűen használható, egyéb műveletre nem.
- Az EMELŐT ne használja több mint 50 alkalommal.
- Ne emelje meg személyiel együtt.
- Soha ne masszon az emelővel megemelt jármű alá.
- A hibás vagy nem megfelelően karbantartott emelő használata rendkívül veszélyes.

A figyelmeztető címkén lévő piktogram jelentése



Narancsszínű háttér

Fekete

Ez a szimbólum olyan lehetséges veszélyt jelez, amely halálhoz vagy súlyos sérüléshez vezethet.



Fehér háttér

Fekete

Piros

Ez a szimbólum azt jelzi, hogy soha ne masszon be a jármű alá, amikor azt az emelő tartja meg.

A pantográf emelő alkatrészeinek neve

Lásd az FIG 1 az angol nyelvű oldalon.

Műszaki adatok és alkalmazás

Lásd az FIG 1 az angol nyelvű oldalon.

A : FELSŐ TARTÓ	F : EMELOCSAVAR	X : EMELESI MAGASSÁG (mm)
B : ALAP	G : NÉVLEGES TERHELÉS (t)	Y : TERHELÉS (t)
C : FELSŐ KAR	H ₁ : MINIMUM MAGASSÁG (mm)	M : MODELL
D : ALSÓ KAR	H ₂ : MAXIMUM MAGASSÁG (mm)	T : TÍPUS
E : FOGANTYÚ CSUKLÓ	H ₃ : A TELJESÍTŐKÉPESSEGET BIZTOSÍTÓ MAGASSÁG (mm)	

A használatot kizáró körülmények

- -40°C alatti hőmérséklet.
- Ingoványos vagy homokos talaj.
- Erősen emelkedő út.
- Szélsőséges természeti körülmények: vihar, tájfun, ciklon, hóvihár, villámzápor, vihar stb.
- Veszélyes, nehéz rakomány, például: olvasztott fém, savas anyag, radioaktív anyag vagy határozottan törékeny termékek.
- Közvetlen érintkezés a motorháztetővel.
- Hajón való használat.
- Egyenletes talaj.

Használati utasítások

Valahányszor keréket cserél, mindig távolítsa el a korróziót, ami a kerék belsejében és a kerék járműre szerelendő felületén található.

Részletek:

Kérjük, a "használati utasításoknak" megfelelően működtesse.

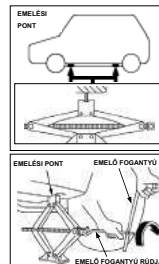
Az emelőt egyes talajon működtesse, ellenőrizve az emelőt és a terhelést.

Ne működtesse rakománnyal együtt, hacsak a rakomány nincs biztonságosan rögzítve.

- Parkolja az autót sima, egyenes talajra, és húzza be a féket szorosan.
- Állítsa a váltót "hátramenetbe" (az automata váltót "parkoló" állásba).
- Rákapcsolja be a vészvillogót.
- Vegye elő az emelőszerszámokat és a pötkereket a rakodótérből.
- Az emelő működtetése előtt blokkolja előlőrt és hátulról az eltávolítandó kerékek átellenes kerékeit.
- A kulcsot az óramutató járásával ellentétes irányba fordítva lazítsa ki, de ne távolítsa el a kerékanyákat.
- Emelje meg az emelőt, amíg az emelőfej vágatai el nem érik a váz munkalécét, lásd ábrák.
- Az emelőt lassú, sima mozdulatokkal működtesse, az emelő fogantyú segítségével.
- Emelje fel a járművet éppen annyira, hogy egy feljött abroncs épp csak a talaj fölé emelkedjen, távolítsa el az anyákat és a keréket.
- Szerelje fel a keréket, utána enyhén szorítsa meg az összes anyát; a kerékek az agyra kell illeszkednie.
- Erőszorítsa le a járművet, majd teljesen szorítsa meg a kerékanyákat keresztirányban haladva, a kulcs óramutató járás szerinti irányba fordításával.

Karbantartás

- Kérjük, akadályozza meg, hogy az EMELOCSAVARBAN kosz halmozódjon fel.
- Ellenőrizze az adattáblát, őrizze meg az eredeti alakját.
- Ne szerelje szét az emelő szerkezetét.
- Minden használat után azonnal vegye fel a kapcsolatot egy Suzuki-értékesítővel vagy szervizpartnerrel az emelő bevizsgálásához és karbantartásához.
- Amennyiben a címke (matrica) sérült, kérjük forduljon a Suzuki forgalmazójához vagy szervizpartneréhez.



Italiano (Italian)

CRIC A PANTOGRAFO MANUALE D'ISTRUZIONI



Fabbricanti:

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Giappone
Tel: 049-248-1661
Fax: 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No.5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu CINA
Tel: 0519-327-5284
Fax: 0519-327-0811

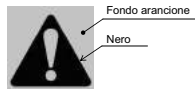
Leggere il presente MANUALE D'ISTRUZIONI prima di utilizzare il prodotto!

Norma: EN 1494:2000+A1:2008

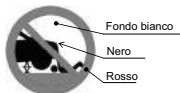
Avvertenze di sicurezza

- Il CRIC può essere utilizzato solo per la sostituzione di pneumatici, non per qualsiasi altro scopo.
- Utilizzare il CRIC non più di 50 volte.
- Non sollevare persone.
- Non infilarsi mai sotto un veicolo sollevato con il cric.
- L'uso di cric difettosi o non adeguatamente tenuti in efficienza è estremamente pericoloso.

Significato dei pittogrammi delle etichette di avvertenza



Questo simbolo indica un potenziale pericolo che può causare la morte o gravi lesioni.



Questo simbolo indica che non si deve mai infilarsi sotto il veicolo quando è sollevato con il cric.

Nome dei componenti del Cric a pantografo

Vedi FIG 1 pagina in inglese.

Dati tecnici e applicazione

Vedi FIG 2 pagina in inglese.

A : SUPPORTO	F : VITE CRIC	X : ALTEZZA CRIC (mm)
B : BASE	G : PORTATA NOMINALE (t)	Y : PORTATA (t)
C : BRACCIO SUP.	H ₁ : ALTEZZA MIN (mm)	M : MODELLO
D : BRACCIO INF.	H ₂ : ALTEZZA MAX (mm)	T : TIPO
E : GIUNTO MANOVELLA	H ₃ : ALTEZZA DI PRESTAZIONE GARANTITA (mm)	

Condizioni di non utilizzo

- Temperature inferiori a -40 °C.
- Su terreno sabbioso o fangoso.
- Su strada con elevata pendenza.
- In condizioni climatiche estreme: temporali, tifoni, cicloni, bufere di neve, tempeste, etc.
- Sollevamento di oggetti molto pericolosi, ad esempio: metallo fuso, sostanze acide, sostanze radioattive o merci particolarmente fredde.
- A diretto contatto col vano motore.
- Su un'imbarcazione.
- Su terreno con dislivelli.

Istruzioni di funzionamento

Ogni volta che si cambia una ruota, togliere sempre tutte le tracce di corrosione eventualmente presenti all'interno della ruota e sulla superficie di montaggio della ruota sul veicolo.

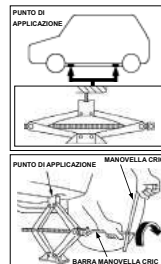
Particolari:

Effettuare le operazioni seguendo le "istruzioni di funzionamento".

Usare il cric su un terreno livellato controllando sia il cric che il carico.

Non operare al di sotto di un carico sollevato, a meno che il carico non sia stato fissato saldamente.

- Parcheggiare il veicolo su un terreno livellato e in piano; azionare il freno a fondo.
 - Mettere il cambio in "retromarcia" (cambio automatico in posizione "parcheggio").
 - Accendere le luci di emergenza.
 - Tirare fuori gli attrezzi di sollevamento e la ruota di scorta dall'alloggiamento.
 - Prima di inserire il cric, bloccare anteriormente e posteriormente la ruota diagonalmente opposta a quella da togliere.
 - Allentare ma non togliere i bulloni ruota con una chiave girandola in senso antiorario.
 - Sollevare il cric finché la scanalatura della sua parte superiore si inserisce nell'incavo del telaio, vedi figure.
 - Azionare il cric con movimenti lenti e uniformi, utilizzando la manovella del cric.
 - Sollevare il veicolo in modo che uno pneumatico gonfiato si stacchi appena da terra; togliere i bulloni e la ruota.
 - Installare la ruota e poi serrare un po' ciascun bullone in modo che la ruota resti in sede sul mozzo.
 - Abbassare il veicolo e serrare a fondo i bulloni in ordine incrociato girando la chiave in senso orario.
- ### Manutenzione
- Evitare che sulla VITE DEL CRIC si formino accumuli di sporcizia.
 - Controllare la targhetta identificativa, mantenere la stessa forma dell'originale.
 - Non riconvertire la costruzione del cric da soli.
 - Dopo ogni utilizzo, consultare immediatamente il proprio rivenditore Suzuki o un partner di assistenza per l'ispezione e la manutenzione del cric.
 - Se l'etichetta (adesivo) è danneggiata, consultare un rivenditore Suzuki o un partner di assistenza.



Latviešu valoda (Latvian)

DOMKRATS-PANTOGRĀFS LIETOŠANAS ROKASGRĀMATA



Ražotāji:

„RIKENKAKI CO., LTD.”

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214, Japāna

Tālr.: 049-248-1661

Fakss: 049-284-4340

„CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.”

No.5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu, ĶĪNA

Tālr.: 0519-327-5284

Fakss: 0519-327-0811

Lūdzam pirms darbību uzsākšanas izlasīt šo LIETOŠANAS ROKASGRĀMATU!

Standarts: EN 1494:2000+A1:2008

Bridinājumi

- DOMKRATU drīkst izmantot vienīgi riepju nomaiņai, nevis jebkādiem citiem nolūkiem.
- Neizmantojiet DOMKRATU vairāk par 50 reizēm.
- Nav paredzēts cilvēku pacelšanai.
- Nekad nelieniet zem transportlīdzekļa, kas pacelts ar domkratu.
- Defektīvu domkratu vai domkratu, kuriem nav veikta atbilstoša tehniskā apkope, izmantošana ir ārkārtīgi bīstama.

Bridinājuma uzlimes piktogrammas nozīme



Šis simbols apzīmē potenciālu bīstamību, kas var izraisīt nāvi vai radīt smagus ievainojumus.



Šis simbols nozīmē, ka Jūs nekādā gadījumā nedrīkstat līst zem transportlīdzekļa, ja tas ir pacelts ar domkratu.

Pantogrāfa domkrata detaļas nosaukums

Skat FIG. 1 attēlu lapā angļu valodā.

Tehniskie dati un izmantojums

Skat FIG. 2 attēlu lapā angļu valodā.

A: AUGŠĒJAIS TURĒTĀJS	F: DOMKRATA SKRŪVE	X: DOMKRATA AUGSTUMS (mm)
B: PAMATNE	G: NOMINĀLĀ SLODZE (t)	Y: SLODZE (t)
C: AUGŠĒJĀ SVIRA	H: MINIMĀLAIS AUGSTUMS (mm)	M: MODELIS
D: APAKŠĒJĀ SVIRA	H ₂ : MAKSIMĀLAIS AUGSTUMS (mm)	T: TIPS
E: ROKTURA SAVIENOJUMS	H ₃ : IZPILDĪJUMA NODROŠINĀJUMA AUGSTUMS (mm)	

Apstākļi, kādos izmantošana ir aizliegta

- Ja temperatūra ir zemāka par -40°C.
- Uz dubļainas vai smilšainas virsmas.
- Stāvā nogāzē.
- Ekstremālos laikapstākļos: lietusgāzes, tūlīna, ciklona, sniegputeņa, pērkona negaisa utt. laikā.
- Nedrīkst celt bīstamas kravas, piemēram: izkausētu metālu, skābas vielas, radioaktīvas vielas vai īpaši trauslas preces.
- Nedrīkst tieši saskarties ar pārsegu.
- Nedrīkst lietot uz kuģa.
- Nedrīkst izmantot uz nelīdzenas virsmas.

Lietošanas instrukcija

Ik reizi mainot riteni, notīriet koroziju riteņa iekšpusē un uz transportlīdzekļa riteņa montēšanas virsmas.

Papildu informācija:

Lūdzam, rīkojoties tā, kā norādīts "Lietošanas instrukcijā".

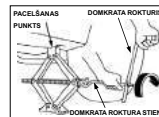
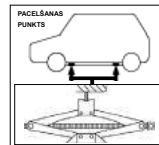
Pārbaudot domkratu un paceljamo kravu, novietojiet domkratu uz līdzenas virsmas.

Papildu kravu drīkst pacelt vienīgi tad, ja tā ir droši nostiprināta.

- Novietojiet automobili uz gludas, līdzenas virsmas un iedarbiniet stāvvārmēzi.
- Pārsunkārbas sviru novietojiet pozīcijā „atpakaļgaita” (automātiskās pārsunkārbas sviru pozīcijā „park”).
- Ieslēdziet avārijas gaismas.
- No glabāšanas nodalījuma izņemiet domkrata aprikojumu un rezervēs riteni.
- Pirms domkrata izmantošanas, no priekšas un aizmugures nobloķējiet riteni, kas atrodas pa diagonāli no maināmā riteņa.
- Atbrīvojiet, bet nenoskrūvējiet uzgriežņus, atslēgu pagriežot pretēji pulksteņrādītāja virzienam.
- Paceliet domkratu līdz domkrata galviņas rievai ietilpst rāmi, skat. attēlu.
- Darbiniet domkratu līnī un piesardzīgām kustībām, izmantojot domkrata rokturi.
- Paceliet transportlīdzekli tā, lai tukšā riepā nedaudz atrautos no zemes, nopiemiet uzgriežņus un riteni.
- Uzstādiet riteni un viegli piegrieziet katru uzgriezni, ritenim ir jānostiprinās uz rumbas.
- Nolaidiet transportlīdzekli un pievelciet uzgriežņus krusteniskā secībā, atslēgu griežot pulksteņrādītāja virzienā.

Apkope

- Raugieties, lai uz DOMKRATA SKRŪVES nekārtos neturami.
- Pārbaudiet nosaukuma plāksni, jo tai ir jāsauglabājas sākotnējā formā.
- Nedrīkst patstāvīgi veikt domkrata izjaukšanu.
- Pēc jebkuras izmantošanas nekavējoties sazinieties ar Suzuki dīleri vai servisa partneri, lai veiktu domkrata apskati un tehnisko apkopi.
- Ja etiķete (uzlīme) ir bojāta, lūdzam, sazinieties ar Suzuki dīleri vai servisa partneri.



lietuviškai (Lithuanian)

TRAPECINIS DOMKRATAS INSTRUKCIJŲ VADOVAS



Gamintojai:

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japonija
Tel.: 049-248-1661
Faks.: 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No.5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu KINIJA
Tel.: 0519-327-5284
Faks.: 0519-327-0811

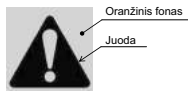
Perskaitykite šį INSTRUKCIJŲ VADOVĄ prieš naudodami gaminį!

Norma: EN 1494:2000+A1:2008

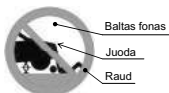
Perspėjimas ir įspėjimas

- DOMKRATAS naudojamas tik padangų keitimui, jis netinka naudoti kitais tikslais.
- DOMKRATĄ naudokite ne daugiau kaip 50 kartų.
- Keliamame automobilyje neturi būti žmonių.
- Niekada nelįskite po domkratu pakeltu automobiliu.
- Ypač pavojinga naudoti sugedusį ar netinkamai prižiūrimą domkratą.

Perspėjimo etiketės piktogramų reikšmė



Šis simbolis nurodo galimą pavojų, kuris gali būti mirtinas arba sukelti sunkius sužalojimus.



Šis simbolis rodo, kad niekada neturėtumėte įlįsti po automobilį, kai jį laiko domkratas.

Trapezinio domkrato dalių pavadinimas

Žr. 1 FIG. angliškame puslapyje.

Techniniai duomenys ir naudojimas

Žr. 2 FIG. angliškame puslapyje.

A : VIRŠUTINIS LAIKIKLIS	F : DOMKRATO SRAIGTAS	X : DOMKRATO AUKŠTIS (mm)
B : PAGRINDAS	G : VARDINĖ APKROVA (t)	Y : APKROVA (t)
C : VIRŠUTINIS PETYS	H ₁ : MAŽIAUSIAS AUKŠTIS (mm)	M : MODELIS
D : APATINIS PETYS	H ₂ : DIDŽIAUSIAS AUKŠTIS (mm)	T : TIPAS
E : RANKENOS JUNGTIŠ	H ₃ : EKSPLOATACINIŲ SAVYBIŲ UŽTIKRINIMO AUKŠTIS (mm)	

Netinkamos naudojimo sąlygos

- Kai temperatūra žemesnė kaip -40°C.
- Ant purvo ar smėlio grindinio.
- Ant kelo su dideliu nuolydžiu.
- Sudėtingomis gamtinėmis sąlygomis: liūtis su audra, taifūnas, ciklonas, pūga, audra ir t. t.
- Kelti pavojingą krovinį, pvz.: lydytą metalą, rūgštines, radioaktyvias medžiagas ar itin brias medžiagas.
- Tiesioginis kontaktas su gaubtu.
- Naudoti laive.
- Ant skirtingų lygių paviršiaus.

Eksploatavimo instrukcijos

Keičiant ratą visuomet pašalinkite koroziją, kuri gali būti ratų viduje ir ant rato tvirtinimo paviršiaus.

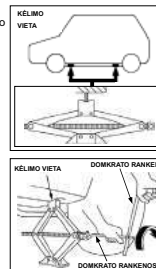
Detali informacija:

Dirbkite laikydamiesi „eksploatavimo instrukcijų“.

Naudokite domkratą ant lygaus paviršiaus, patikrindami domkratą ir keliamą krovinį.

Negalina dirbti po pakeltu kroviniu, nebent krovins yra saugiai pritvirtintas.

- Pastatykite automobilį ant lygaus, horizontalaus paviršiaus ir įjunkite stabdį.
- Įjunkite atbulinę pavarą („stovėjimo“ padėtį, jei automobilis yra su automatine pavarų dėže).
- Įjunkite įspėjamąsias mirksinčias šviesas.
- Išimkite kėlimo įrankius ir atsarginę padangą iš saugojimo vietos.
- Prieš naudodami domkratą užblokuokite įstrizai priešais nuimamą ratą esančio rato priekį ir galą.
- Atlaisvinkite rato veržles, bet jų neišimkite, sukdami raktą prieš laikrodžio rodyklę.
- Kelkite domkratą, kol jo galvutės griovelis įsistatys į iškilimą rėme, žr. iliustracijas.
- Rankena sukite domkratą lėtai, sklandžiais judesiais.
- Kelkite automobilį tiek, kad pripūsta padanga šiek tiek pakiltų nuo paviršiaus, ištraukite veržles ir nuimkite ratą.
- Uždėkite ratą, po to šiek tiek priveržkite kiekvieną veržlę, ratas turi prisipasti ant stebulės.
- Nuleiskite automobilį ir iki galo kryžmiškai priveržkite rato veržles, sukdami raktą pagal laikrodžio rodyklę.



Priežiūra

- Saugokite DOMKRATO SRAIGTĄ, kad ant jo nesusikauptų nešvarumai.
- Patikrinkite duomenų lentelę, išsaugokite originalią formą.
- Nekeiskite domkrato konstrukcijos patys.
- Jei taip atsitikė, iš karto kreipkitės į „Suzuki“ pardavimo atstovą ar Techninės priežiūros partnerį, kad apžiūrėtų ir pataisytų domkratą.
- Jei etiketė (lipdukas) pažeistas, kreipkitės į „Suzuki“ pardavimo atstovą ar Techninės priežiūros partnerį.

Polski (Polish)

PODNOŚNIK TRAPEZOWY INSTRUKCJA OBSŁUGI



Producenci:

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japonia
Tel.: 049-248-1661
Faks: 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No.5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu, CHINY
Tel.: 0519-327-5284
Faks: 0519-327-0811

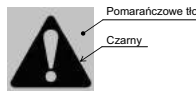
Przed użyciem produktu przeczytaj tę INSTRUKCJĘ OBSŁUGI!

Norma: EN 1494:2000+A1:2008

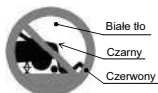
Ważne informacje i ostrzeżenia

- PODNOŚNIK może być używany wyłącznie w celu wymiany opon, w żadnych innych celach.
- Nie używaj PODNOŚNIKA więcej niż 50 razy.
- Zabrania się podnoszenia samochodów z ludźmi w środku.
- Nigdy nie wchodzić pod pojazd podniesiony podnośnikiem.
- Używanie uszkodzonych lub niewłaściwie konserwowanych podnośników jest bardzo niebezpieczne.

Znaczenie piktogramu na naklejce ostrzegawczej



Ten symbol oznacza potencjalne zagrożenie, które może skutkować śmiercią lub poważnymi urazami.



Ten symbol oznacza, że nie należy nigdy wchodzić pod pojazd podniesiony podnośnikiem.

Nazwy części podnośnika trapezowego

Patrz FIG. 1 na stronie w języku angielskim.

Dane techniczne i zastosowanie

Patrz FIG. 1 na stronie w języku angielskim.

A : GŁOWICA	F : ŚRUBA PODNOŚNIKA	X : WYSOKOŚĆ PODNOSZENIA (mm)
B : PODSTAWA	G : OBCIĄŻENIE NOMINALNE (t)	Y : OBCIĄŻENIE (t)
C : GÓRNE RAMIE	H ₁ : MINIMALNA WYSOKOŚĆ (mm)	M : MODEL
D : DOLNE RAMIE	H ₂ : MAKSYMALNA WYSOKOŚĆ (mm)	T : TYP
E : UCHWYT KORBY	H ₃ : WYSOKOŚĆ SKUTECZNA PODNOSZENIA (mm)	

Kiedy nie wolno używać podnośnika

- Jeśli temperatura jest niższa niż -40°C.
- Na mokrym podłożu lub piachu.
- Na bardzo nachylnych drogach.
- W skrajnych warunkach pogodowych: burze z deszczem, tajfuny, cyklony, burze śnieżne, burze z piorunami itp.
- Do podnoszenia niebezpiecznych, ciężkich obiektów, np.: roztopiony metal, kwasy, substancje radioaktywne lub wyjątkowo kruche przedmioty.
- W przypadku bezpośredniego kontaktu z maską samochodu.
- Na lodzicach.
- Jeśli podłoże jest nierówne.

Instrukcja obsługi

Zawsze przed wymianą koła usuwaj wszelkie ślady korozji obecne po wewnętrznej stronie koła lub na powierzchni montażowej pojazdu.

Szczegóły:

Obsługuj podnośnik zgodnie z instrukcją obsługi.

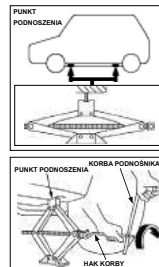
Używaj podnośnika na płaskim podłożu i monitoruj podnośnik oraz obciążenie.

Nie wchodzić pod podnoszone obciążenie, chyba że obciążenie zostało odpowiednio zabezpieczone.

- Zaparkuj samochód na płaskiej, równej powierzchni i mocno zaciągnij hamulec.
- Ustaw bieg na „wsteczny” (w przypadku skrzyni automatycznej na „parkowanie”).
- Włącz światła awaryjne.
- Wyjmij podnośnik i zapasowe koło z bagażnika.
- Przed użyciem podnośnika zablokuj przód i tył koła po przekątnej od wymienianego koła.
- Poluzuj (ale nie usuwaj) nakrętki koła, obracając klucz w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara.
- Podnieś podnośnik, tak aby rowek w głowicy objął występ ramy, jak pokazano na rysunkach.
- Obsługuj podnośnik powolnymi i płynnymi uchemi za pomocą korby.
- Podnieś pojazd na taką wysokość, aby napompowana opona nieznacznie odstawała od podłoża. Zdejmij nakrętki i koło.
- Załóż koło, następnie delikatnie dokręć każdą nakrętkę. Koło musi spoczywać na piasku.
- Opuść pojazd i całkowicie dokręć nakrętki w kolejności po przekątnej, obracając klucz w kierunku zgodnym z ruchem wskazówek zegara.

Konserwacja

- Usuwać ze ŚRUBY PODNOŚNIKA wszelki nagromadzony brud.
- Sprawdzaj tabliczkę znamionową. Zachowaj oryginalny kształt.
- Nie modyfikuj samodzielnie konstrukcji podnośnika.
- Po każdym Użyciu, należy natychmiast skontaktować się ze sprzedawcą Suzuki lub partnerem serwisowym w celu kontroli lub konserwacji podnośnika.
- Jeśli etykieta (naklejka) jest uszkodzona, należy skontaktować się ze sprzedawcą Suzuki lub Partnerem serwisowym.



Português (Portuguese)

MACACO PANTOGRÁFICO MANUAL DE INSTRUÇÕES



Fabricantes:

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japão
Tel.: 049-248-1661
Fax: 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No.5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu CHINA
Tel.: 0519-327-5284
Fax: 0519-327-0811

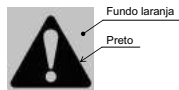
Por favor leia o manual de instruções antes da utilização!

Norma: EN 1494:2000+A1:2008

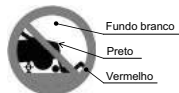
Cuidado e perigo

- O macaco apenas pode ser usado para substituir pneus e nunca para qualquer outro propósito.
- Não utilize o macaco mais de 50 vezes.
- Não utilizar para elevar pessoas.
- Nunca fique debaixo de um veículo elevado por um macaco.
- O uso de macacos defeituosos ou com manutenção inadequada é extremamente perigoso.

Significado do pictograma na etiqueta de perigo



Este símbolo assinala um perigo potencial que pode resultar em morte ou ferimentos graves.



Este símbolo assinala a interdição de se colocar debaixo de um veículo quando este está a ser elevado por um macaco.

Designação das peças do macaco pantográfico

Ver FIG. 1 nas instruções em inglês.

Dados Técnicos e Utilização

Ver FIG. 2 nas instruções em inglês.

A : PLATAFORMA SUPERIOR	F : EIXO DO MACACO	X : ALTURA DO MACACO (mm)
B : BASE	G : CARGA NOMINAL (tonelada)	Y : CARGA (tonelada)
C : BRAÇO SUPERIOR	H ₁ : ALTURA MÍNIMA (mm)	M : MODELO
D : BRAÇO INFERIOR	H ₂ : ALTURA MÁXIMA (mm)	T : TIPO
E : JUNTA DE ARTICULAÇÃO	H ₃ : ALTURA DE UTILIZAÇÃO SEGURA (mm)	

Não usar nas seguintes condições

- Temperaturas abaixo dos -40°C.
- Chão instável ou de areia.
- Estradas muito inclinadas.
- Condições meteorológicas extremas: tempestade, furacão, ciclone, nevão, trovoadas, etc.
- Cargas perigosas e pesadas tais como: metal fundido, substâncias ácidas, substâncias radioativas ou materiais frágeis.
- Em contacto direto com a carroçaria.
- Dentro de um barco.
- Chão desniveleado.

Instruções de utilização

Ao trocar uma roda, remova qualquer vestígio de ferrugem presente no interior da roda ou na superfície de montagem da roda do veículo.

Descrição:

Por favor siga as instruções de acordo com as "instruções de utilização". Utilize o macaco num chão nivelado enquanto o instala e verifique a carga.

Não deve utilizar o macaco com cargas muito pesadas salvo se estas estiverem amarradas de forma segura.

- Estacione o carro num local plano, chão nivelado e trave o carro de forma segura.
- Coloque a transmissão em "marcha-atrás" (transmissão automática em "estacionar (P)").
- Ligue os quatro piscas.
- Retire as peças do macaco e a roda suplente da mala.
- Trave a roda da frente e de trás diagonalmente opostas à roda que vai trocar antes de colocar o macaco.
- Solte, mas não retire completamente as porcas parafusos da roda no sentido dos ponteiros do relógio.

- Eleve o macaco até chegar à altura necessária de acordo com o indicado na tabela da figura acima.
- Manuseie o macaco com precaução, movimentos lentos, ao utilizar a manivela do macaco.
- Eleve o veículo até conseguir retirar a roda de forma a não raspar o chão, retire as porcas parafusos e a roda.
- Instale a roda, aperte levemente cada porca parafuso, a roda deve ficar bem centrada.
- Depois de descer o veículo, aperte firmemente as porcas parafusos uma por uma no sentido contrário aos ponteiros do relógio.

Manutenção

- Por favor mantenha o EIXO DO MACACO limpo e sem sujidade acumulada.
- Verifique a placa de identificação, mantenha a forma original.
- Não altere por sua iniciativa a estrutura do macaco.
- Depois de qualquer Utilização, consulte imediatamente o seu Concessionário Suzuki ou Parceiro de Assistência para inspeção ou manutenção do Macaco.
- Se a Etiqueta (autocolante) estiver danificada, por favor, consulte o seu Concessionário Suzuki ou Parceiro de Assistência.



Română (Romanian)

CRIC PANTOGRAF MANUAL DE INSTRUCȚIUNI



Fabricanți:

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japonia
Tel.: 049-248-1661
Fax: 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No.5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu CHINA
Tel.: 0519-327-5284
Fax: 0519-327-0811

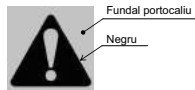
Citiți acest MANUAL DE INSTRUCȚIUNI înainte de utilizare!

Norma: EN 1494:2000+A1:2008

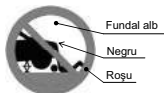
Atenționări și avertismente

- CRICUL poate fi folosit doar pentru înlocuirea anvelopelor, nu în alte scopuri.
- Utilizați CRICUL de cel mult 50 de ori.
- În vehicul nu trebuie să se afle nicio persoană.
- Nu intrați niciodată sub vehicul ridicat pe cric.
- Utilizarea cricurilor defecte sau întreținute necorespunzător este extrem de periculoasă.

Semnificația pictogramelor de pe eticheta de atenționare



Acest simbol indică un pericol potențial care ar putea duce la moarte sau la accidentare gravă.



Acest simbol vă interzice să intrați sub vehicul când vehiculul este ridicat pe cric.

Denumirea pieselor cricului manual

Consultați FIG 1 pe pagina în engleză.

Date tehnice și utilizare

Consultați FIG 2 pe pagina în engleză.

A: PLATFORMA	F: ȘURUBUL CRICULUI	X: ÎNĂLȚIMEA CRICULUI (mm)
B: TALPA	G: SARCINA NOMINALĂ (t)	Y: SARCINA (t)
C: BRAȚUL SUPERIOR	H: ÎNĂLȚIMEA MINIMĂ (mm)	M: MODELUL
D: BRAȚUL INFERIOR	H ₂ : ÎNĂLȚIMEA MAXIMĂ (mm)	T: TIPUL
E: ARTICULAȚIA PT. LEVIER	H ₃ : ÎNĂLȚIMEA PENTRU ATINGEREA PERFORMANȚEI (mm)	

Condiții în care este interzisă utilizarea

- Când temperatura este sub -40°C.
- Pe teren noroios sau nisipos.
- Pe o pantă abruptă.
- În condiții meteorologice extreme: furtună cu ploaie, tifun, ciclon, furtună de zăpadă, furtună cu descărcări electrice etc.
- Dacă vehiculul este încărcat cu produse grele sau periculoase, cum ar fi: metal topit, acid, substanțe radioactive sau produse fragile.
- Contact direct cu capota.
- Utilizarea pe o ambarcațiune.
- Teren denivelat.

Instrucțiuni de utilizare

Când înlocuiți o roată, îndepărtați întotdeauna rugina care poate fi prezentă pe interiorul roții și pe suprafața de montare a roții pe vehicul.

Detalii:

Utilizați cricul conform instrucțiunilor de utilizare.

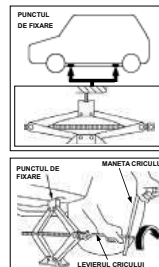
Utilizați cricul pe un teren plan, verificând cricul și sarcina.

Nu utilizați cricul dacă vehiculul este încărcat, decât dacă încărcătura este bine fixată.

- Parcați mașina pe un teren orizontal și plan și acționați ferm frâna de mână.
- Aduceți transmisia în marșarier (transmisia automată în poziția de parcare).
- Porniți lumina de avarie.
- Scoateți instrumentele pentru cric și roata de rezervă din compartimentul acestora.
- Înainte de a utiliza cricul, blocați partea din față și din spate a roții care este diagonal opusă față de roata care urmează a fi desfăcută.
- Destrângeți, dar nu înlăturați prizele roții în sens antiorar.
- Ridicați cricul până când adăncitura de pe capul cricului se potrivește pe partea în relief a pragului, ca în ilustrații.
- Acționați cricul cu o mișcare lentă și lină, folosind maneta cricului.
- Ridicați vehiculul astfel încât anvelopa umflată să fie doar puțin ridicată de la sol, iar apoi îndepărtați prizele și roata.
- Montați roata, iar apoi strângeți ușor fiecare priză; roata trebuie să se afle pe butuc.
- Coborâți vehiculul și strângeți complet prizele în cruce, rotind cheia în sens orar.

Întreținerea

- Nu lăsați să se adune murdărie pe ȘURUBUL CRICULUI.
- Verificați plăcuța cu denumirea și păstrați forma inițială.
- Nu dezamblați și nu reasamblați cricul.
- După fiecare utilizare, consultați imediat dealerul Suzuki sau partenerul de service pentru verificarea și întreținerea cricului.
- Dacă eticheta (autocolantul) este deteriorată, vă rugăm să consultați dealerul Suzuki sau partenerul de service.



Slovensky (Slovak)

PANTOGRAFICKÝ ZVÍHÁK NÁVOD NA POUŽITIE



Výrobcovia:

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japonsko
Tel.: 049-248-1661
Fax: 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No.5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu, ČÍNA
Tel.: 0519-327-5284
Fax: 0519-327-0811

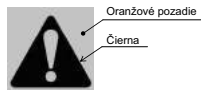
Pred použitím si prečítajte tento NÁVOD NA OBSLUHU!

Technická norma: EN 1494:2000+A1:2008

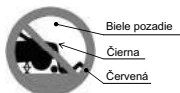
Upozornenia a výstrahy

- Zdvíhák je nie je možné použiť na žiadne iné účely okrem výmeny pneumatík.
- Tento zdvíhák nepoužívajte viac ako 50-krát.
- Nesmie sa používať na zdvíhanie osôb.
- Nikdy nepracujte pod vozidlom, keď je zdvihnuté pomocou zdvíhaka.
- Používanie vadných alebo nedostatočne udržiavaných zdvíhakov je veľmi nebezpečné.

Význam piktogramov a výstražných štítkov



Tento symbol označuje potenciálne nebezpečenstvo, ktoré by mohlo mať za následok smrť alebo vážne zranenie.



Tento symbol znamená zákaz pracovať pod vozidlom, keď je zdvihnuté pomocou zdvíhaka.

Názvy dielov pantografického zdvíhaka

Pozri FIG. 1 v anglickom texte.

Technické parametre a použitie

Pozri FIG. 2 v anglickom texte.

A : HORNÁ PODPERA	F : SKRUTKA ZDVÍHÁKA	X : VÝŠKA ZDVÍHÁKA (mm)
B : ZÁKLADNÁ DOSKA	G : MENOVITÉ ZATAŽENIE (v tonách)	Y : ZATAŽENIE (v tonách)
C : HORNÉ RAMENO	V ₁ : MINIMÁLNA VÝŠKA (mm)	M : MODEL
D : SPODNÉ RAMENO	V ₂ : MAXIMÁLNA VÝŠKA (mm)	T : TYP
E : KLB KLUKY	V ₃ : PREVÁDZKOVÁ VÝŠKA (mm)	

Podmienky, za ktorých sa zdvíhák nesmie používať

- Pri teplote pod -40°C.
- Na rozbahnenej alebo piesčitej pôde.
- Na ceste s veľkým sklonom.
- Pri extrémnych klimatických podmienkach: búrka, tajfun, cyklón, snehová búrka, búrka s prítomnosťou bleskov, atď.
- Zdvíhanie veľmi ťažkých predmetov, napríklad: rozstavený kov, kyselinové látky, rádioaktívne látky alebo mimoriadne krehké predmety.
- Priamy kontakt s kapotou.
- Používanie na lodi.
- Nerovný povrch.

Návod na používanie

Pri výmene kolesa vždy odstráňte koróziu, ktorá môže byť prítomná na vnútornej strane kolesa a na náboji kolesa.

Podrobnosti:

Pri práci postupujte podľa „návodu na obsluhu“.

Funkčnosť zdvíhaka a bremeno kontrolujte na rovnom povrchu.

Pri používaní sa zataž nesmie zvyšovať, ak bremeno nie je riadne upevnené.

- Vozidlo zaparkujte na rovnom a pevnom povrchu a zatiahnite parkovaciu brzdu.
- V prípade ručnej prevodovky zaradte „spiatocku“ (v prípade automatickej prevodovky páku prepnete do polohy „Park“).
- Zapnite výstražné svetlá.
- Z batôžinového priestoru vyberte nástroje na zdvíhanie a rezervné koleso.
- Pred zdvíhaním zaistite koleso nachádzajúce sa uholpriečne od kolesa, ktoré sa bude zdvíhať tak, že spredu a zozadu vložíte kliny.
- Matice uvoľnite otáčaním kľúča na matice doľava, ale neodstraňujte ich.
- Zdvíhák zdvíhajte, kým zúbkovaná podpera ložnej plochy zapadne do rámu (pozri obrázok).
- Zdvíhák zdvíhajte pomalým a plynulým otáčaním kľuky zdvíhaka.
- Vozidlo zdvihnite do takej výšky, aby koleso s nahustenou pneumatikou bolo mierne nad povrchom, odstráňte matice a koleso.
- Založte koleso, potom mierne utiahnite každú maticu tak, aby koleso pevne dosadalo na náboj kolesa.
- Vozidlo spustite a matice úplne dotiahnite nakríž otáčaním kľúča doprava.



Údržba

- Na SKRUTKE ZDVÍHÁKA nesmú byť žiadne nečistoty.
- Zdvíhák uchovávať v pôvodnom tvare. Pozrite si typový štítek.
- Používateľ nesmie upravovať konštrukciu zdvíhaka.
- Po každom použití sa okamžite obráťte na vášho dodávateľa alebo servisného partnera Suzuki kvôli kontrole a údržbe zdvíhaka.
- V prípade poškodenia štítku (nálepky) sa obráťte na svojho dodávateľa alebo servisného partnera Suzuki.

Slovensko (Slovene)

DVIGALKA S PANTOGRAFSKIM SISTEMOM

NAVODILA ZA UPORABO



Proizvajalca:

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japonska
Tel.: 049-248-1661
Faks: 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No. 5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu KITAJSKA
Tel.: 0519-327-5284
Faks: 0519-327-0811

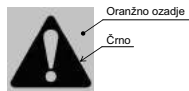
Prosimo preberite pred uporabo ta NAVODILA ZA UPORABO!

Standard: EN 1494:2000+A1:2008

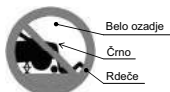
Obvestilo in opozorilo

- DVIGALKO lahko uporabljate le za menjavo pnevmatik in ne za druge namene.
- DVIGALKO lahko uporabite največ 50-krat.
- Ne dvigujte, kadar so v vozilu osebe.
- Nikoli se ne zadržujte pod vozilom, dvignjenim z dvigalko.
- Uporaba okvarjenih ali neustrezno vzdrževanih dvigalk je zelo nevarna.

Pomen znakov na opozorilnih etiketah



Ta simbol opozarja na morebitni nevarnost, ki lahko povzroči resne ali smrtno nevarne poškodbe.



Ta simbol opozarja, da ne smete biti nikoli pod vozilom, ki je dvignjeno z dvigalko.

Nazivi delov dvigalke

Glejte FIG. 1 v angleškem delu navodil.

Tehnični podatki in lastnosti

Glejte FIG. 2 v angleškem delu navodil.

A : ZGORNJI NOSILEC	F : VIJAK DVIGALKE	X : VIŠINA DVIGALKE (mm)
B : PODNOŽJE	G : NAZIVNA OBREMNITEV (t)	Y : OBREMNITEV (t)
C : ZGORNJA ROČICA	H ₁ : MINIMALNA VIŠINA (mm)	M : MODEL
D : SPODNJA ROČICA	H ₂ : NAJVEČJA VIŠINA (mm)	T : TIP
E : ZGLOB ROČICE	H ₃ : VIŠINA Z ZAGOTOVLJENO ZMOGLJIVOSTJO (mm)	

Pogoji, pri katerih uporaba ni dovoljena

- Ko je temperatura nižja od -40°C
- Na blatni ali peščeni podlagi
- Na cesti z velikim naklonom.
- V izrednih vremenskih razmerah: neurje, tajfun, tornado, snežni vihar, nevihta itd.
- Dvigovanje nevarnih bremen, na primer stopljene kovine, kislin, radioaktivnih snovi ali posebno krhkih snovi.
- Neposreden stik z motornimi pokrovi
- Uporaba na plovilih
- Uporaba na terenu z različnimi nivoji

Navodila za uporabo

Kadarkoli zamenjate kolo, vedno odstranite rjo, ki se nahaja na površini platišča ali pesta vozila

Podrobnosti:
Prosimo uporabljajte napravo kot je navedeno v navodilih za uporabo. Dvigalko uporabljajte na ravni površini, preverite dvigalko in breme.

Ne upravljajte pod dvignjenim bremenom, razen če je slednji varno pritrjen.

- Parkirajte vozilo na ravni površini in dobro pritegnite ročno zavoro.
- Prestavite menjalnih v vzvratno prestavo (položaj "park" pri avtomatskih menjalnikih)
- Vključite varnostno utripalke.
- Vzemite orodje za dviganje in rezervno kolo iz njegovega ležišča.
- Še preden uporabite dvigalko, blokirajte prednji in zadnji del kolesa, ki je diagonalno nasproti kolesa, ki ga nameravate menjati.
- Z vrtenjem ključa v nasprotni smeri urnih kazalcev razrahljajte, vendar ne odstranite kolesnih vijakov.
- Dvigajte dvigalko, dokler njena glava ne doseže šasije - glejte slike.
- Dvigajte z enakomernimi, počasnimi gibi ročice dvigalke.
- Dvignite vozilo toliko, da se pnevmatika malo dvigne od površine, odstranite matice in kolo.
- Zamenjajte kolo in nato rahlo privijte vsako matico, pri čemer mora kolo nasesti na pesto.
- Spustite vozilo, z vrtenjem ključa v smeri urnih kazalcev do konca privijte matice po navzkrižnem zaporedju



Vzdrževanje

- Prosimo preprečite kopičenje nečistoč na DVIGALKI
- Preverite ploščico s podatki, ohranite prvotno obliko.
- Prepovedano je spreminjanje konstrukcije dvigalke.
- Po vsaki uporabi se takoj obrnite na prodajalca opreme Suzuki ali servisnega partnerja za pregled in vzdrževanje dvigalke.
- Če je etiketa (nalepka) poškodovana, se obrnite na prodajalca opreme Suzuki ali servisnega partnerja.

Español (Spanish)

GATO PANTÓGRAFO MANUAL DE INSTRUCCIONES



Fabricantes:

RIKENKAKI CO.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japón
Tel.: 049-248-1661
Fax: 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO Machinery Co., LTD.

No.5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu CHINA
Tel.: 0519-327-5284
Fax: 0519-327-0811

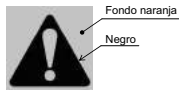
Por favor, ¡lea este MANUAL DE INSTRUCCIONES antes de usar el equipo!

Norma: EN 1494:2000 + A1: 2008

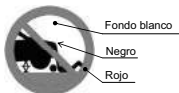
Atención y advertencias

- El GATO debe usarse exclusivamente para cambiar neumáticos, no para ningún otro propósito.
- No utilice el GATO más de 50 veces.
- Ninguna persona a bordo.
- Nunca se meta debajo del vehículo elevado con el gato.
- Usar gatos averiados o inapropiadamente mantenidos es extremadamente peligroso.

Significado del pictograma en la etiqueta de precaución



Este símbolo indica un peligro potencial que puede causar la muerte o lesiones graves.



Este símbolo indica que nunca se meta debajo del vehículo cuando esté sostenido por el gato.

Nombre de las piezas del gato elevador de tijera

Consulte FIG 1 en la página en inglés.

Datos técnicos y aplicación

Consulte FIG 2 en la página en inglés.

A: SOPORTE SUPERIOR	F: TORNILLO DEL GATO	X: ALTURA DEL GATO (mm)
B: BASE	G: CARGA NOMINAL (ton)	Y: CARGA (ton)
C: BRAZO SUPERIOR	H ₁ : ALTURA MINIMA (mm)	M: MODELO
D: BRAZO INFERIOR	H ₂ : ALTURA MÁXIMA (mm)	T: TIPO
E: MANIVELA	H ₃ : ALTURA DE GARANTÍA DE RENDIMIENTO (mm)	

No utilizar en estas condiciones:

- Cuando la temperatura sea inferior a -40°C.
- En un terreno con barro o de arena.
- En una carretera con mucha pendiente.
- En condiciones meteorológicas extremas: tormenta, tifón, ciclón, tormenta de nieve, tormenta eléctrica, etc.
- Carga peligrosa, pesada, por ejemplo: metal fundido, sustancia ácida, sustancia radiactiva o mercancía especialmente frágil.
- Contacto con el capó directamente.
- Uso en un barco.
- Terreno con desnivel.

Instrucciones de uso

Cada vez que se cambia una rueda, elimine siempre la corrosión que pueda presentar en su interior y en la superficie de montaje de la rueda en el vehículo.

Detalles:

Por favor, siga las "Instrucciones de uso".

Utilice el gato sobre un terreno llano, mientras hace las comprobaciones del mismo y de la carga.

No debe utilizarse añadiendo una carga, a menos que la carga se sujete de forma segura

- Aparque el coche en un terreno plano y llano y eche el freno de mano con firmeza.
- Ponga la marcha en "marcha atrás" (cambio automático en "apcarar").
- Encienda las luces de emergencia.
- Retire las herramientas del gato y la rueda de repuesto de la zona de colocación.
- Antes de utilizar el gato, bloquee la parte delantera y trasera de la rueda situada en diagonal con la rueda que se ha de retirar.
- Afloje, pero sin retirar las tuercas de las ruedas, girando la llave en sentido contrario a las agujas de un reloj.
- Eleve el gato hasta que la ranura de la cabeza del gato encaje en el reborde del bastidor, vea las ilustraciones.
- Utilice el gato con un movimiento lento y suave, usando el mango del gato.
- Eleve el vehículo de tal manera que un neumático inflado justo quede por encima de la superficie, retire las tuercas y la rueda.
- Instale la rueda y apriete ligeramente cada tuerca, la rueda debe estar apoyada en el cubo central de la misma.
- Baje el vehículo y apriete completamente las tuercas de la rueda en una secuencia lineal de cruz girando la llave en el sentido de las agujas de un reloj.

Mantenimiento

- Por favor, evite que se acumule suciedad en el TORNILLO DEL GATO.
- Compruebe la placa de características, mantenga la misma forma que tenía en origen.
- No haga cambios en la construcción del gato si es usted un particular.
- Después de cualquier uso, póngase en contacto inmediatamente con su concesionario Suzuki o con un servicio técnico asociado para que realicen las tareas de inspección y mantenimiento del gato.
- Si la etiqueta (pegatina) está dañada, consulte con su concesionario Suzuki o con un servicio técnico asociado.



Svenska (Swedish)

DOMKRAFT BRUKSANVISNING



Tillverkare:

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japan
Tel: 049-248-1661
Fax: 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No. 5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu KINA
Tel: 0519-327-5284
Fax: 0519-327-0811

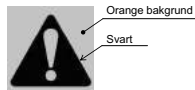
Läs denna BRUKSANVISNING före användning!

Norm: EN 1494:2000+A1:2008

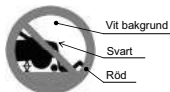
Säkerhetsnormer och varningar

- DOMKRAFTEN får endast användas till att byta däck, inget annat.
- Använd DOMKRAFTEN högst 50 gånger.
- Lyft aldrig upp personer med den.
- Stå aldrig under ett fordon som lyfts upp med domkraft.
- Användning av en defekt eller bristfälligt underhållen domkraft är extremt farligt.

Betydelse v symbolen på varningsetiketten



Denna symbol indikerar en potentiell risk som kan leda till livsfara eller allvarliga skador.



Denna symbol betyder att du aldrig ska stå under fordonet när det är upplyft av domkraften.

Nomenklatur för pantografdomkraften

Se FIG 1 på den engelska sidan.

Tekniska data och tillämpning

Se FIG 2 på den engelska sidan.

A : TOPPHÅLLARE	F : DOMKRAFTSSKRUV	X : DOMKRAFTSHÖJD (mm)
B : BAS	G : NOMINELL BELASTNING (t)	Y : LAST (t)
C : ÖVRE ARM	H ₁ : MIN: HÖJD (mm)	M : MODELL
D : UNDER ARM	H ₂ : MAX: HÖJD (mm)	T : TYP
E : HANTAGSFOG	H ₃ : HÖJD SOM GARANTERAR PRESTANDAN (mm)	

Förhållanden då domkraften inte får användas

- Då temperaturen understiger -40°C.
- På lerig eller sandig mark.
- På vägar som lutar mycket.
- I extrema naturförhållanden: regnstorm, tyfon, cyklon, snöstorm, åskstorm osv.
- Last av farliga eller tunga ämnen som: smält metall, syror, radioaktiva substanser eller mycket sköra föremål.
- Direktkontakt med huden.
- Användning på båtar.
- Mark med olika nivåer.

Användningsinstruktioner

När du byter ett hjul, ska du alltid avlägsna eventuell rost som kan finnas på insidan av hjulet och hjulets monteringsyta.

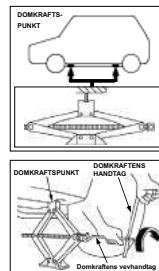
Detaljer:

Utför åtgärderna i "användningsinstruktioner".

Använd domkraften på jämn mark så att du kan kontrollera domkraften och lasten.

Arbeta inte under upplyft last om inte lasten är fäst ordentligt.

- Parkera bilen på platt, jämn mark och dra åt bromsen ordentligt.
- Ställ växelspaken på "backväxeln" (automatisk växellåda på "parkering").
- Sätt på varningslampan.
- Ta bort domkraftsverktygen och reservdäcket från förvaringsutrymme.
- Blockera hjulet diagonal motsatt hjulet som ska tas bort både framtill och bak till innan du använder domkraften.
- Lossa men ta inte bort hjulmuttrarna genom att vrida nyckeln medurs.
- Lyft upp domkraften till dess skåra passar in i ramens utrymme som i illustrationerna.
- Använd domkraften med långsamma, mjuka rörelser genom att veva.
- Lyft fordonet så att ett pumpat däck är precis ovanför marken. Ta bort muttrarna och hjulet.
- Installera hjulet och dra sedan åt varje mutter något. Hjulet ska sitta på navet.
- Sänk ner fordonet och dra åt hjulmuttrarna ordentligt i en korsrörelse genom att vrida nyckeln medurs.



Underhåll

- Se till att DOMKRAFTSSKRUVEN inte blir smutsig.
- Kontrollera märkpålen och se till att formen förblir som den var ursprungligen.
- Ändra inte på domkraftens konstruktion själv.
- Efter varje användning, kontakta omedelbart din Suzuki-återförsäljare eller servicepartner för inspektion och underhåll av domkraften.
- Om etiketten (dekalen) är skadad, kontakta din Suzuki-återförsäljare eller servicepartner.

PANTOGRAF KRİKO KULLANIM KILAVUZU



İmalatçılar:

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japonya
Tel: 049-248-1661
Faks:049-284-4340

No.5 Xinlin Road. Zhonglou Changzhou, Jiangsu ÇİN
Tel: 0519-327-5284
Faks:0519-327-0811

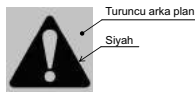
Lütfen çalıştırmadan önce bu KULLANIM KILAVUZUNU okuyun.

Standart: EN 1494:2000+A1:2008

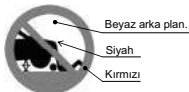
Dikkat ve uyarı

- KRİKO yalnızca lastikler değiştirmek için kullanılabilir, herhangi başka bir amaç için kullanılamaz.
- KRİKOYU 50 defadan fazla kullanmayın.
- Üzerinde insan taşınamaz.
- Asla krika ile kaldırılan bir aracın altına girmeyin.
- Kusurlu veya yetersiz bakım yapılan krikoların kullanılması son derece tehlikelidir.

Uyarı etiketlerinin üzerindeki resimlerin anlamları



Bu simge, ölüm ya da ciddi yaralanmalara neden olabileceği
olası bir tehlikeyi ifade etmektedir.



Bu simge, krik o desteklenen bir aracın altına girmemeniz gerektiğini ifade etmektedir.

Pantograf Krikonun Parçalarının Adları

İngilizce sayfadaki FIG. 1'e başvurun

Teknik Veriler ve Uygulamaları

İngilizce sayfadaki FIG. 2'ye başvurun.

A : ÜST DESTEK	F : KRIKO VİDASI	X : KRIKO YÜKSEKLİĞİ (mm)
B : TABAN	G : NOMİNAL YÜK (t)	Y : YÜK (t)
C : ÜST KOL	H ₁ : ASGARİ YÜKSEKLİK (mm)	M : MODEL
D : ALT KOL	H ₂ : AZAMİ YÜKSEKLİK (mm)	T : TÜR
E : TUTACAK BİRLEŞME NOKTASI	H ₃ : PERFORMANS GÜVENCESİ VERİLEN YÜKSEKLİK (mm)	

Ürünün Kullanılmaması Gereken Koşullar

- Sıcaklık -40°C'nin altında olduğunda.
- Çamurlu ya da kumlu zemin üzerinde.
- Yüksek eğimli yollarda.
- Fırtına, tayfun, kasırga, tipi, gök gürültülü fırtına gibi ağır doğal koşullarda.
- Erişmiş metal, asitli madde, radyoaktif madde gibi tehlikeli atıklar ya da kırılған maddeler yüklenmesi.
- Doğrudan kaporta ile temas ettirilmesi.
- Tekne üzerinde kullanılması.
- Farklı seviyeli zeminlerde.

Çalıştırma talimatları

Bir tekerleği değiştirirken, tekerlek içerisinde ya da araç üzerindeki tekerlek monte etme alanında oluşmuş olabilecek paslanma durumlarını ortadan kaldırın.

Ayrıntılar:

Lütfen "çalıştırma talimatlarına" uygun şekilde kullanın.

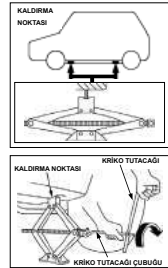
Krikoyu, kriko ve yükü kontrol ederek, düz zemin üzerinde çalıştırın.

Yüklerin sağlam bir şekilde sabitlenmediği durumlarda, yük kaldırma amaçlı olarak kullanılmamalıdır.

- Arabayı düz bir zemine park edin ve el frenini sıkın.
- Aracı "geri vitese" alın (otomatik vitesle "park" konumu).
- Tehlike ikaz flaşörlerini açın.
- Kaldırma araçları ile yedek lastiği bagaj alanından çıkarın.
- Krikoyu çalıştırmadan önce çıkarılacak lastiğin karşısındaki tekerleklerin önüne ve arkasına takoz yerleştirin.
- İngiliz anarhisi saat yönünün tersine çevirecek tekerlek somunlarını gevşetin, ancak çıkarmayın.
- Krikonun üst kısmı şasinin alt kalıbına gelecek şekilde krikoyu kaldırın.
- Cizimlere göz atın.
- Krikoyu, tutacağı kullanılarak yavaş ve yavaşla hareketletmek çalıştırın.
- Aracı, palamalı olan lastiğin kabalığına kadar kaldırın, somunları ve tekerleği kaldırın.
- Tekerleği takın ve somunları teker teker sıkıştırın, tekerleğin yuvaya tam oturmasını beklemektir.
- Aracı indirin ve İngiliz anarhisi saat yönünde çevirecek tekerlek somunlarını çapraz sırayla giderek tamamen sıkıştırın.
- 

Bakım

- Lütfen KRIKO VIDASINDA kir birikmesini engelleyin.
- İsimliği kontrol edin, ürünün orijinal şeklini koruyun.
- Krikonun yapısını özel olarak değiştirmeyin.
- Herhangi bir Kullanımdan sonra, Krikonun kontrol ve bakım işlemleri için hemen Suzuki Satıcınıza veya Hizmet Ortağına danışın.
- Eğer etiket (çıkartma) hasar görürse, lütfen Suzuki Satıcınıza veya Hizmet Ortağına danışın.



[illegible]

[illegible]

BEDEUTUNG DER SYMBOLE AUF DEM BATTERIEAUFKLEBER

	Rauchen, offenes Feuer und Funkenbildung verboten		Batteriesäure
	Augenschutz tragen		Bedienungsanleitung beachten
	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen		Explosiv

Erstellt von
MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.

Januar 2022

Teilenr. 99011U74SB7-22G
Gedruckt in Ungarn